Mähdrescher S760, S770, S780, S785, S790 und HillMaster™

(Seriennr. 125000 -)

JOHN DEERE

BETRIEBSANLEITUNG

Mähdrescher S760, S770, S780, S785, S790 und HillMaster™

OMHXE164281 AUSGABE G0A (GERMAN)

John Deere GmbH & Co. KG
John Deere Werke Zweibrücken
Europäische Versionen
PRINTED IN U.S.A.

Einleitung

Vorwort

DIESE BETRIEBSANLEITUNG SORGFÄLTIG DURCHLESEN, um sich mit der korrekten Bedienung und Wartung der Maschine vertraut zu machen. Geschieht dies nicht, können Verletzungen oder Maschinenschäden die Folge sein. Dieses Handbuch und die Warnschilder an der Maschine sind möglicherweise auch in anderen Sprachen erhältlich (zur Bestellung John Deere Händler aufsuchen).

DIESE BETRIEBSANLEITUNG GEHÖRT ZUR MASCHINE und muss bei einem Weiterverkauf dem Käufer der Maschine ausgehändigt werden.

Die MASSEINHEITEN in diesem Handbuch sind als metrische und US-Maßeinheiten angegeben. Nur die richtigen Ersatz- und Befestigungsteile verwenden. Für metrische Befestigungsteile und Zollbefestigungsteile sind spezielle metrische Schlüssel bzw. Zollschlüssel erforderlich.

DIE BEZEICHNUNGEN “RECHTS” UND “LINKS” beziehen sich auf die Vorwärtsfahrtrichtung des Fahrzeugs.

DIE PRODUKT-IDENTIFIKATIONSNUMMERN (PIN) an der entsprechenden Stelle der Abschnitte “Technische Daten” oder “Produkt-Identifikationsnummern” eintragen. Bitte alle Ziffern genau notieren. Im Falle eines Diebstahls können diese Nummern eine wichtige Hilfe für die Fahndung sein. Außerdem benötigt der John Deere Händler diese Nummern zur Bestellung von Ersatzteilen. Es ist ratsam, diese Nummern auch noch an einer anderen sicheren Stelle zu notieren.

VERÄNDERUNG DER KRAFTSTOFFEINSPRITZMENGE über die vorgeschriebene Höchstgrenze oder andere unstatthafte Leistungserhöhungen der Maschine bewirken ein Erlöschen der Garantie.

VOR AUSLIEFERUNG DER MASCHINE hat Ihr Händler eine Inspektion durchgeführt. Eine Nachverkaufsprüfung nach den ersten 20 bis 50 Betriebsstunden sollte vom Händler vorgenommen werden, um optimale Leistung zu gewährleisten.

DIESER MÄHDRESCHER IST AUSSCHLIESSLICH für den üblichen Einsatz bei landwirtschaftlichen oder gleichgearteten Arbeiten gebaut (“BESTIMMUNGSGEMÄSSER GEBRAUCH”). Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden oder Verletzungen haftet der Hersteller nicht; das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer. Zum bestimmungsgemäßen Gebrauch gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.

DIESER MÄHDRESCHER DARF NUR von Personen genutzt, gewartet und instandgesetzt werden, die hiermit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind. Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften, sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind einzuhalten. Eigenmächtige Veränderungen an diesem Mähdrescher schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

GEBRAUCHTE PRODUKTE REGISTRIEREN. Wenn gebrauchte John Deere Produkte bei einem autorisierten John Deere Händler gekauft wurden, hat der Händler eine Aktualisierung der Garantieregistrierung vorgenommen und weitere Informationen sind von Ihrer Seite nicht erforderlich.

Wenn John Deere Produkte auf einer Auktion, bei einer Handelsfirma oder einem Landwirt gebraucht gekauft wurden, bitte jetzt eine Registrierung vornehmen. Die Firma John Deere und die John Deere Händler legen großen Wert auf die Sicherheit und Zufriedenheit ihrer Kunden. Ihr örtlicher John Deere Händler verfügt über die optimale Ausrüstung und ist bestrebt, Ihnen einen hervorragenden Kundendienst für Ihre Maschine zu bieten. Bitte geben Sie detaillierte Informationen zu Ihrem Produkt und Ihre Adresse online auf der landesspezifischen John Deere Website ein. Dann den gewünschten Händler auswählen; Sie erhalten einen Rabattgutschein für den Kauf von John Deere Teilen, die zu einer Preisermäßigung berechtigen.

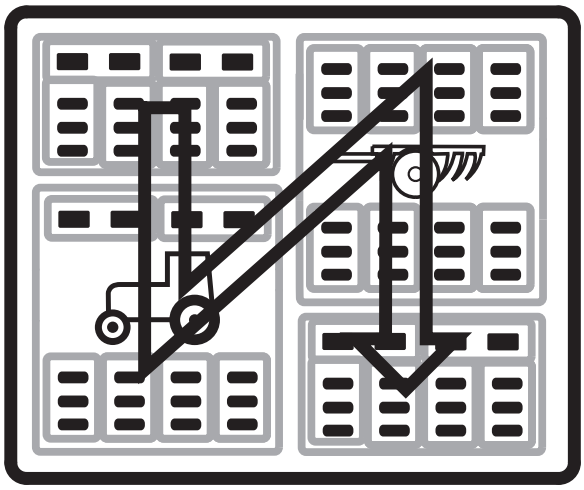
OUO6075,000174F-29-31JAN14

Eine Mitteilung an unsere Kunden

Wir bedanken uns für das Vertrauen, das Sie uns durch den Kauf dieser Maschine entgegenbringen. Vor der Herstellung dieser Maschine wurden zahllose Stunden darauf verwendet, durch sorgfältige Gestaltung und Prüfung höchste Leistung sicherzustellen. Um maximale Leistung zu erhalten, ist es unerlässlich, die Maschine entsprechend den Anweisungen in dieser Anleitung zu betreiben.

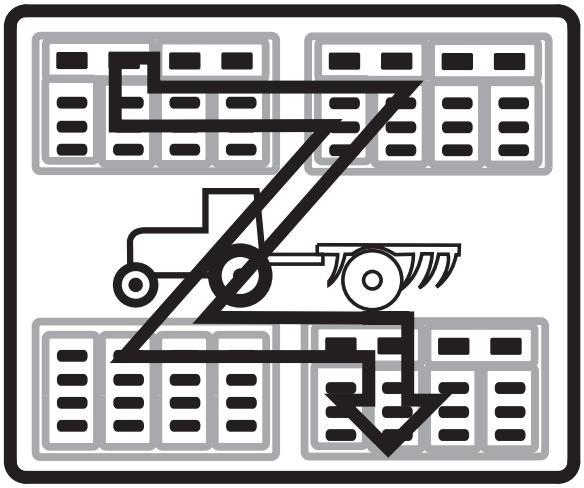
Die Informationen in dieser Anleitung sind in Abschnitte unterteilt. Die Abschnittsbezeichnungen sind im Inhaltsverzeichnis und oben auf jeder Seite vermerkt. Jeder Abschnitt verfügt über eine eindeutige Nummer und Seitenzahl. Spezifische Informationen innerhalb jedes Abschnitts sind in Themen unterteilt, die durch Überschriften in fetter Schrift gekennzeichnet sind.

Die Themenüberschriften sind im Inhaltsverzeichnis gelistet. Hier finden Sie auch die Abschnittsnummer und die Seitenzahl, auf der das Thema eingeleitet wird. Auf die Themen und weitere Informationen zu jedem Thema wird auch im Index mit Abschnitt und Seitenzahl verwiesen.



A100767—UN—07JUN18

Die Themeninhalte verlaufen linksseitig und dann über die rechte Seite jeweils von oben nach unten. Dies wiederholt sich auf der nächsten Seite. Vor jedem Textabschnitt finden Sie eine dazugehörige Abbildung.



A100768—UN—07JUN18

Der Textfluss teilt sich gegebenenfalls sowohl vor als auch nach den Abbildungen und Tabellen, wenn diese sich über eine ganze Seite erstrecken.

Diese Anleitung sollte immer dann zu Rate gezogen werden, wenn Informationen benötigt werden.

Nochmals vielen Dank für den Erwerb dieses Gerätes.

OUO6075,00049D4-29-08JUN18

Emissionsleistung und Manipulation

Betrieb und Wartung

Der Motor und das zugehörige Abgasreinigungssystem müssen gemäß den Anweisungen in diesem Handbuch betrieben, verwendet und instandgehalten werden, damit die Emissionsleistung des Motors innerhalb der für die Kategorie/Zertifizierung des Motors geltenden Vorgaben bleibt.

Manipulation

Eine bewusste Manipulation oder unsachgemäße Verwendung des Abgasreinigungssystems ist unzulässig, insbesondere das Deaktivieren oder die Nichtverwendung eines EGR-Systems (Abgasrückführung) oder eines DEF-Dosiersystems. Durch jegliche Manipulationen am Abgasreinigungssystem des Motors werden die EU-Typgenehmigung und relevante emissionsbezogene Gewährleistungen ungültig.

DX,EMISSIONS,PERFORM-29-12JAN18

Typenbild

H115702—UN—31AUG15
OUO6075,000413D-29-31AUG15

Inhalt

Seite

Sicherheitseinrichtungen
Sicherheitseinrichtungen der Maschine 05-1

Sicherheit
Sicherheitshinweise erkennen 10-1
Signalwörter verstehen 10-1
Sicherheitshinweise beachten 10-1
Fahren der Maschine 10-2
Befähigung des Fahrers 10-2
Straßenverkehrsordnung beachten 10-2
Betriebssicherheit der Maschine überprüfen 10-2
Handläufe und Stufen benutzen 10-2
Keine Mitfahrer und Kinder auf der Maschine 10-3
Zusatzgewichte für sichere Bodenhaftung 10-3
Straßentransport mit angebautem Erntevorsatz 10-3
Berührung mit elektrischen Leitungen vermeiden 10-3
Abstellen und Verlassen der Maschine 10-4
Für gute Belüftung des Arbeitsplatzes sorgen 10-4
Sicherer Umgang mit Kraftstoff—Brände vermeiden 10-4
Vorbereitungen für den Notfall 10-5
Sicherer Umgang mit Startflüssigkeit 10-5
Im Brandfall 10-5
Risiken durch statische Elektrizität beim Tanken vermeiden 10-6
Schutzkleidung tragen 10-6
Abstand zu Erntevorsätzen halten 10-6
Hände von den Messern fernhalten 10-7
Sicherheitsbeleuchtung und -einrichtungen verwenden 10-7
Sicherheitsgurte verwenden 10-7
Sitzheizung und Sitzbelüftung 10-7
Beifahrersitz (für Schulungszwecke) 10-8
Sicherer Transport des Mähdreschers mit Schneidwerk 10-8
Entlaufen der Maschine oder unerwartete Bewegungen verhüten 10-8
Sicherheit bei Wartungsarbeiten 10-8
Schweißarbeiten in der Nähe von elektronischen Steuereinheiten 10-9
Vor Schweißarbeiten oder Erhitzen von Teilen Farbe entfernen 10-9
Hitzeentwicklung im Bereich von Druckleitungen vermeiden 10-10
Kontakt mit beweglichen Teilen vermeiden 10-10
Sichere Reinigung des Korntanks und Beseitigung von Verstopfungen 10-10
Vorsicht bei sich drehenden Antriebswellen 10-10
Alle Schutzabdeckungen und Schutzvorrichtungen anbringen 10-11

Seite

Vorsicht bei unter hohem Druck stehenden Flüssigkeiten 10-11
Hochdruckkraftstoffsystem nicht öffnen 10-11
Sichere Wartung von Druckspeichersystemen 10-12
Vorsicht bei Hochdruckflüssigkeiten 10-12
Empfehlungen für Reifen beachten 10-12
Sichere Wartung der Reifen 10-12
Außerbetriebsetzung — Ordnungsgemäße Wiederverwertung und Entsorgung von Flüssigkeiten und Komponenten 10-13
Sichere Wartung des Kühlsystems 10-14
Entfernen von angesammelten Erntegutrückständen 10-14
Maschine unfallsicher unterbauen 10-14
Nachrüstsätze sicher aufbewahren 10-14
Sichere Wartung der Antriebsriemen 10-15
Sicherer Umgang mit elektronischen Komponenten und deren Halterungen 10-15
Verletzungen durch Unfälle beim Rückwärtsfahren vermeiden 10-15
Notausstieg 10-16
Sicherer Umgang mit Batterien 10-16
Sichere Reinigung des Abgasfilters 10-17
Von der heißen Abgasanlage fernbleiben 10-18
Alarmsystem für sich drehende Komponenten 10-18
Fahreranwesenheitssystem 10-18

Warnschilder
Warnbildzeichen 15-1
Sicherheitsaufkleber ersetzen 15-1
Betriebsanleitung 15-1
Reparatur und Wartung 15-1
Sicherheitsgurt 15-2
Feststellbremse 15-2
Hydrauliköl und Gas unter Druck 15-2
Druckspeicher 15-2
Berührung mit niedrig hängenden elektrischen Leitungen vermeiden 15-3
Korntank 15-3
Notausstieg 15-3
Aufstiegsleiter für Kabine/Plattform 15-3
Zusammenstöße mit anderen Fahrzeugen vermeiden 15-4
Zwillingsräder (falls vorhanden) 15-4
Sicherungsbügel des Schrägförderers 15-4
Schutz des Schrägförderers 15-4
Hydrauliköl und Gas unter Druck 15-5
Wartungsklappen des Schrägförderers 15-5
Pendelrahmen des Schrägförderers 15-5
Linker Schutz 15-5
Reinigungstüren des Korntanks 15-6

Fortsetzung nächste Seite

Originalanleitung. Alle Informationen, Abbildungen und technischen Angaben in dieser Publikation entsprechen dem neuesten Stand zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Änderungen jederzeit und ohne Bekanntgabe vorbehalten.

COPYRIGHT © 2020
DEERE & COMPANY
Moline, Illinois
All rights reserved.

Seite

Elektrisch klappbares Entleerrohr (falls vorhanden) 15-6
Batteriekasten 15-6
Hydrauliköl und Gas unter Druck 15-6
Druckspeicher 15-7
Wartungsklappe des Dreschwerks 15-7
Weggeschleuderter Schmutz des Häckslers 15-7
Weggeschleuderter Schmutz des Häckslers (Fortsetzung) 15-7
Häckslerräumschilder 15-8
Weggeschleuderter Schmutz des Streuers 15-8
Sperre für Spreuverteiler 15-8
Hintere Aufstiegsleiter und Wartungsplattform 15-8
Brände vermeiden 15-9
Korntank 15-9
Hydrauliköl und Gas unter Druck 15-9
Druckspeicher 15-10
Kühlsystem 15-10
Abstand zum Korntank halten 15-10
Abstand zur Körnerfüllschnecke halten 15-10
Laser des Überkehrelevator-Sensors 15-10
Tür des rotierenden Kühlersiebs und Kühlerlüfter 15-11
Korntank-Füllschnecke 15-11
Körnerelevator 15-11
Steinfangmulde 15-11
Hydrauliköl und Gas unter Druck 15-12
Druckspeicher 15-12
Schutz des Schrägfördererantriebs 15-12
Verriegelung für Zuführblech des Schrägförderers 15-12
Anlasser 15-13
Abgastemperatur (Final Tier 4/Stufe V) 15-13
Luftkompressorsystem (falls vorhanden) 15-13
Behälter des Druckluftkompressors (falls vorhanden) 15-14

Fahrerplattform
Radiotypen (Option) 20-1
Nachträglich eingebaute Radios 20-1
Radio für lokale Frequenzen programmieren 20-1
Radiobedienelemente 20-2
Antenne 20-2
Kommunikation/CB-Funk-Verdrahtung 20-2
Kommunikation/Einbau eines CB-Funkgerätes 20-3
Kabinenleiterstellungen 20-4
Feuerlöscher (Europa) 20-5
Feuerlöscher (Australien und Neuseeland) 20-5
Feuerlöscher (eurasische Wirtschaftsunion) 20-6
Anbauort für Feuerlöscher 20-6
Handläufe und rechte Leiterplattform 20-7

Wartung während der Einlaufzeit
Einlaufen des Motors 25-1
Einstellung der Riemenantriebe – Nach den ersten 50 Betriebsstunden 25-3
Prüfung während der Einlaufzeit innerhalb der ersten 100 Betriebsstunden 25-4
Wartung nach den ersten 100 Betriebsstunden in der Einlaufzeit (Tier 2/ Stufe II) 25-4

Seite

Wartung nach den ersten 400 Betriebsstunden (Final Tier 4/Stufe V) 25-4

Prüfungen vor Inbetriebnahme
Motorölstand 30-1
Hydrostat-/Hydraulikölstand 30-2
Kühlmittelstand 30-2
Kraftstoffsystem 30-3
Be- und Entlüftung des Kraftstofftanks 30-4
Be- und Entlüftung des Tanks für Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) (Final Tier 4 / Stufe V) 30-4
Stellungen der Lufthutze des Motors 30-4
Lufthutze des Motors verstellen (Feldstellung, Standard) 30-5
Lufthutze des Motors verstellen (Feldstellung, ausgefahrene Stellung) 30-6
Lufthutze des Motors verstellen (Transportstellung) 30-7
Reinigung des Motorraums 30-8

Motorbetrieb
Sichere Reinigung des Abgasfilters 35-1
Von der heißen Abgasanlage fernbleiben 35-1
Anzeigen der Abgasnachbehandlung, Übersicht 35-2
Warnung für erforderliches Anhalten der Maschine 35-3
Sensor für Objekterkennung (Final Tier 4/ Stufe V) 35-4
Starten des Motors 35-4
Abstellen des Motors 35-5
Motordrehzahlregelung (Maschinen mit ProDrive™-Getriebe) 35-6
Sicherer Umgang mit Startflüssigkeit 35-6
Kaltstarthilfe (falls vorhanden) 35-6
Kühlmittelvorwärmer 35-7

Informationen zur CommandCenter™ Anzeige
Generation 4 Display 40-1

Anwendungen der CommandCenter™ Anzeige
CommandCenter™-Anzeigeanwendungen 45-1

Einrichten der Bedienelemente
Aufrufen der Einrichtung der Bedienelemente ...45-A-1
Übersicht zu Bedienelemente-Setup 45-A-1
Multifunktionshebel — Bedienelemente einrichten 45-A-2
Multifunktionshebel 45-A-2
CommandARM™ - Einrichtung der Bedienelemente 45-A-3
CommandARM™ 45-A-4
Einzelne Zuweisungen 45-A-4
Doppelte Zuweisungen 45-A-5
Schaltfläche blättern 45-A-6
Anwendungszuweisungen 45-A-6
Funktionszuweisungen 45-A-7

Ernterückstandsnutzung
Ernterückstandsnutzung aufrufen 45-B-1

Seite

Hauptseite für Ernterückstandsnutzung 45-B-1
Ernterückstandsmodus 45-B-2
Dreschwerkflügel 45-B-3
Breite 45-B-4
Gang 45-B-4
Fahrtrichtung 45-B-5
Wechsel 45-B-6
Einstellungen außerhalb der Kabine 45-B-6
Messerbank 45-B-7
Automatischer Wechsel 45-B-7

Erntevorsatz
Erntevorsatz aufrufen 45-C-1
Hauptseite für Erntevorsatz 45-C-1
Erntevorsatzdetails 45-C-3
Breite 45-C-4
Maispflückerbreite 45-C-5
Reihenbreite 45-C-5
Haspelmindestdrehzahl 45-C-5
Aufzeichnung der Arbeit 45-C-6
Stunden 45-C-6
Heben/Senken-Geschwind. 45-C-7
Neigungsgeschwindigkeit 45-C-8
Höhenempfindlichkeit 45-C-9
Neigungsempfindlichkeit 45-C-10
Horizontalneigung 45-C-11
Autom. Schneidwerkstrg. 45-C-12
Steuerungsvorschau 45-C-12
Erntevorsatz-Automatisierung 45-C-12
Höhenrückführung 45-C-13
Höhenerfassung—keine Bodenberührung 45-C-15
Höhenerfassung—Bodenberührung 45-C-17
Schrägförderer-Auflagedruckregelung 45-C-19
Seitliche Neigung 45-C-20
Einstellungen fortsetzen 45-C-21
Dial-A-Speed™ Wiederaufnahme 45-C-22
Rückführung, Horizontalverstellg. 45-C-23
Haspelrückführung 45-C-24
Abstreiferblechrückführung 45-C-26
HydraFlex™ Druck 45-C-27
Geschwindigkeit des Förderbands des Schneidwerks 45-C-28
Bandschneidwerk-Schwimmstellung 45-C-29
Messerbalkenneigung 45-C-30
Abstand der Abstreiferbleche 45-C-31
Drehzahl der Vorgelegewelle 45-C-31
Messerbalken-Positionsrückführung 45-C-32
Stellung des Messerbalkens 45-C-34
Erweiterte Einstellungen 45-C-35
Notfahrmodus 45-C-35
Assistent Messerbalkenstellung 45-C-36

Getreidetransport
Getreidetransport aufrufen 45-D-1
Hauptseite für Getreidetransport 45-D-1
Erweiterte Einstellungen 45-D-2
Erweiterte Einstellungen | Automatische Rundumleuchte für Getreidefüllstand 45-D-2
Erweiterte Einstellungen | Entleerversatz für Korntank 45-D-3
Erweiterte Einstellungen | Sicherheitswarnung benutzerdefinierter Füllstand 45-D-3
Getreidefüllstand 45-D-3

Seite

Feuchteeinstellungen 45-D-4
Feuchtealarm 45-D-4
Feuchtekorrektur 45-D-5
Status-Center 45-D-6

Ein-/ausklappen
Ein-/Ausklappen aurufen 45-E-1
Klappbar, Hauptseite 45-E-1
Korntankabdeckung 45-E-2
Entleerrohr ein-/ausklappen 45-E-3
Füllschnecke 45-E-4
Erweiterbares Schneidwerk 45-E-5
Maispflückvorsatz ein-/ausklappen (John Deere Modelle) 45-E-6
Maispflückvorsatz ein-/ausklappen (Modelle, die nicht von John Deere sind) 45-E-7
Manuelle Steuerung 45-E-8

Ernteeinstellungen
Ernteeinstellungen aufrufen 45-F-1
Hauptseite für Ernteeinstellungen 45-F-1
Erntelasteinstellungen 45-F-2
Erntelasteinstellungen/Voreinstellung 45-F-3
Erntelasteinstellungen/Dreschbedingungen 45-F-4
Erntelasteinstellungen/Streubedingungen 45-F-5
Erntelasteinstellungen/Voreinstellungen speichern 45-F-6
Ernteeinstellungen laden | Voreinstellung speichern | Werkseinstellung 45-F-6
Erntelasteinstellungen/Voreinstellung speichern/Benutzerdefinierte Voreinstellung 45-F-6
Erntelasteinstellungen/Auswirkungen von Fruchtartwechsel 45-F-7
Erweiterte Einstellungen/Dreschkorbabstand 45-F-8
Erweiterte Einstellungen/Dreschdrehzahl 45-F-8
Erweiterte Einstellungen/Reinigungsgebläse .. 45-F-10
Erweiterte Einstellungen/Kurzstrohsieb-Abstand 45-F-10
Erweiterte Einstellungen/Körnersiebabstand ... 45-F-11
Erweiterte Einstellungen/Außenkonfiguration .. 45-F-12
Aktuelle Einstellungen/Einstellungszustände .. 45-F-13
Erweiterte Einstellungen 45-F-14
Erweiterte Einstellungen/Dreschwerk-Auflösung 45-F-14
Erweiterte Einstellungen | Siebkastenauflösung 45-F-15
Leistungssollwert 45-F-16

Motor
Motor aufrufen 45-G-1
Hauptseite Motor 45-G-1
Motorleistung 45-G-2
Übersicht über das Abgasfiltersysten 45-G-3
Automatische Abgasfilterreinigung 45-G-3
Stationäre Abgasfilterreinigung 45-G-4
Automatische Abgasfilterreinigung deaktivieren 45-G-5
Motorabkühlung läuft 45-G-6
Reinhaltungssystem Filterkapazität 45-G-6
Luftkompressor 45-G-7
Status Luftkompressor 45-G-7

Seite

Heizung/Lüftung/Klimaanlage
Heizung/Lüftung/Klimaanlage aufrufen 45-H-1
Hauptseite für Heizung/Lüftung/Klimaanlage ... 45-H-1
Einstelltemperatur 45-H-2
Lüfterdrehzahl 45-H-2
Luftströmungsmodus 45-H-3
Klimaanlage 45-H-3
Außentemperatur 45-H-4

Getriebe
Getriebe aufrufen 45-I-1
Hauptseite für Getriebe 45-I-1
Max. Geschwindigkeit 1 und 2 ..... 45-I-2
Erweiterte Einstellungen—ProDrive™ 45-I-2
Erweiterte Einstellungen—ProDrive™-Abschleppmodus 45-I-2
Erweiterte Einstellungen für ProDrive™, Notfahrmodus 45-I-4
Drucktaste für erweiterte Einstellungen 45-I-4

Beleuchtung
Beleuchtung aufrufen 45-J-1
Hauptseite für Beleuchtung 45-J-1
Arbeitsscheinwerfer Voreinstellung 1 — Abblendlicht 45-J-2
Arbeitsscheinwerfer Voreinstellung 2 — Abblendlicht 45-J-2
Arbeitsscheinwerfer Voreinstellung 1 — Fernlicht 45-J-3
Arbeitsscheinwerfer Voreinstellung 2 — Fernlicht 45-J-3
Ausstiegsbeleuchtung 45-J-4
Bedienelemente für Arbeitsscheinwerfer 45-J-5
Erweiterte Einstellungen 45-J-5

Telefon
Telefon aufrufen 45-K-1
Telefon-Hauptseite 45-K-1
Seite Favorit hinzufügen 45-K-2
Erweiterte Einstellungen 45-K-3
Seite Favorit bearbeiten 45-K-3
Geräte verwalten 45-K-4
Bluetooth® Gerät koppeln 45-K-4
Seite für Telefon-Favoriten 45-K-4
Letzte Anrufe 45-K-5

Kalibrierungen
Kalibrierungen und Verfahren aufrufen 45-L-1
Übersicht über Kalibrierungen und Verfahren ... 45-L-1
Masseflussvibration 45-L-2
Kalibrierungsverfahren für Masseflussvibration 45-L-2
Feuchtesensor 45-L-2
Verfahren für Feuchtesensor 45-L-2
Dreschkorbabstand (STS Elektrik) 45-L-3
Kalibrierungsverfahren des Dreschkorbabstands (STS-Elektrik) 45-L-3
Ertragskalibrierung 45-L-4
Ertrag | Kalibrierungsqualität 45-L-4
Ertrag | Statusanzeige 45-L-5
Ertrag | Probe aufzeichnen 45-L-5
Ertrag | Waagengewicht anpassen 45-L-6
Ertrag | Erweiterte Einstellungen 45-L-7
Ertrag | Anzeige der Kalibrierungsqualität 45-L-8
Ertrag | Status gesammelter Proben 45-L-8
Ertrag | Massendurchflussrate 45-L-9
Ertrag | Gewichtsanzeige 45-L-9
Ertrag | Aufzeichnungsstatus 45-L-10
Ertrag | Zurücksetzen 45-L-10
Ertrag | Kalibrierung bearbeiten/auswählen 45-L-10
Ertrag | Erweiterte Bearbeitung 45-L-12
Ertrag|Nicht verwendete Proben löschen 45-L-12
ActiveYield™ 45-L-12
ActiveYield™ | Statusanzeige 45-L-13
ActiveYield™ | Erweiterte Einstellungen 45-L-13
ActiveYield™ | Zurücksetzen 45-L-14
Chassisneigung 45-L-14
Kalibrierungsverfahren der Chassisneigung ... 45-L-14
Dreschkorbabstand (Hydraulik) 45-L-15
Kalibrierungsverfahren des Dreschkorbabstands (Hydraulik) 45-L-15
Entleerrohr einschalten 45-L-15
Kalibrierung der Entleerrohr-Aktivierung Verfahren 45-L-16
Abstand der Abstreiferbleche 45-L-16
Verfahren zur Kalibrierung des Abstreiferblechabstands 45-L-16
Hubgeschwindigkeit des Schrägförderers 45-L-17
Kalibrierverfahren für Hubgeschwindigkeit des Schrägförderers 45-L-17
Kalibrierung Erntevorsatz 45-L-18
Verfahren der Erntevorsatzkalibrierung 45-L-18
Selbsttest des ausfahrbaren Schneidwerks 45-L-18
Kalibrierverfahren für Selbsttest des ausfahrbaren Schneidwerks 45-L-19
Bereich der Horizontalverstellung der Schrägfördererneigung 45-L-19
Verfahren für die Kalibrierung des Horizontalverstellungsbereichs der Schrägfördererneigung 45-L-19
Bereich der seitlichen Neigung des Schrägförderers 45-L-20
Kalibrierverfahren für Bereich der seitlichen Neigung des Schrägförderers 45-L-20
Geschwindigkeit für seitliche Neigung des Schrägförderers 45-L-20
Verfahren der Drehzahlkalibrierung seitliche Neigung des Schrägförderers 45-L-21
Äußere Einheiten (klappbarer Maispflückvorsatz) 45-L-21
Kalibrierverfahren für äußere Einheiten (klappbarer Maispflückvorsatz) 45-L-22
Haspel- und Messerbalkenstellung 45-L-22
Kalibrierverfahren für Haspel- und Messerbalkenstellung 45-L-22
Haspelstellung 45-L-23
Kalibrierung der Haspelstellung/Verfahren 45-L-23
Gelber Blinkgeber 45-L-23
Kalibrierungsverfahren für gelben Blinkgeber . 45-L-24
Entlüftung des Dreschkorbs 45-L-24
Kalibrierverfahren für Entlüftung des Dreschkorbs 45-L-24
Ausrichtung des Dreschkorbs 45-L-25
Kalibrierverfahren für Ausrichtung des Dreschkorbs 45-L-25

Mähdrescherübersicht
Mähdrescherübersicht 45-M-1
Vordere Konsole 45-M-3

Seite

Infobord-Anzeige 45-M-3
CommandARM™ Konsole und Anzeige 45-M-7
Multifunktionshebel 45-M-7
Navigationsleiste 45-M-8
Rechte Kabinenelemente 45-M-9
Linke Kabinenelemente 45-M-11
Bedienelemente der Dachkonsole 45-M-12
Sitz-Bedienelemente 45-M-13
Zündschalter 45-M-13
Einstellung des Lenkrads 45-M-14
Bedienung der Beleuchtung 45-M-14
Blinkleuchten, Signalhorn und Fern-/ Abblendlicht betätigen 45-M-15
Frontscheibenwischer und -scheibenwaschanlage betätigen 45-M-15
Äthereinspritzung betätigen (falls vorhanden) . 45-M-16
ComfortCommand™-Fahrersitz (Standardsitz) 45-M-16
ComfortCommand™-Fahrersitz (Premiumsitz mit Stoffbezug) 45-M-17
ComfortCommand™-Fahrersitz (Premiumsitz mit Lederbezug) 45-M-19
Sicherheitsgurte 45-M-21
Beifahrersitz (für Schulungszwecke) 45-M-21
Bedienelemente für Erntebetrieb 45-M-21
Heizung/Lüftung/Klimaanlage 45-M-24
Radio 45-M-24
Motor und Bodenfahrt 45-M-24
Beleuchtung 45-M-26
Konsole und Anzeige 45-M-26
Schrägförderer-Reversierer 45-M-27
Bandpickup-Reinigung 45-M-27
Erntevorsatz einschalten 45-M-28
Dreschwerk einschalten 45-M-28
Einstellung des Dreschkorbabstands 45-M-28
Einstellung der Dreschtrommeldrehzahl 45-M-29
Einstellung der Reinigungsgebläsedrehzahl ... 45-M-29
Kurzstrohsiebeinstellung 45-M-29
Körnersiebeinstellung 45-M-30
Sendersuchlauf 45-M-30
Tasten für Drucktastenschaltung (falls vorhanden) 45-M-31
ProDrive™ (falls vorhanden) 45-M-31
Straßensicherheitsschalter 45-M-31
Allradantrieb (falls vorhanden) 45-M-32
Differenzialsperre (falls vorhanden) 45-M-32
Feststellbremse 45-M-32
Anzeige für Abgasfilterreinigung 45-M-33
Tankfüllstandsanzeige 45-M-33
Füllstandsanzeige für Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) 45-M-33
Schnellstoppschalter 45-M-34
Schalter zum Schwenken des Entleerrohrs 45-M-34
Schalter für Entleerantrieb 45-M-34
AutoTrac™-Wiederaufnahmetaste (falls vorhanden) 45-M-35
Schalter für Erntevorsatz heben/senken und für seitliche Neigung (falls vorhanden) 45-M-35
Haspelhöhen- und Haspelhorizontalverstellung (falls vorhanden) 45-M-36
Drehzahl der Schrägförderer-Vorgelegewelle und einstellbare Abstreiferbleche des Maispflückvorsatzes (falls vorhanden) 45-M-36
Aktivierungstasten für Erntevorsatz 45-M-36

Seite

VisionTrak™ 45-M-37

Radio
Audio aufrufen 45-N-1
Audio-Hauptseite 45-N-1
Registerkarte für AUX-Anschlüsse, Premium-Radio 45-N-2
Registerkarte für Bluetooth®, Premium-Radio 45-N-3
Registerkarte AM-, FM- und Wetterkanal 45-N-3
Registerkarte für USB, Premium-Radio 45-N-4
Registerkarte für CD (falls vorhanden), Premium-Radio 45-N-5
Erweiterte Einstellungen 45-N-6

Combine Advisor™
Combine Advisor™ aufrufen 45-O-1
Hauptseite für Combine Advisor™ 45-O-1
Erweiterte Einstellungen 45-O-3
Getreidesystem-Video 45-O-3
Gespeicherte Daten 45-O-4
Leistung 45-O-4
Aktiv 45-O-5
Abgeschlossen 45-O-6
Versatzdetails 45-O-7
Einstellungsdetails 45-O-8
Kameralinsen-Rückstände 45-O-9
Automatisierungsstatus 45-O-9
HarvestSmart™ Einstellungen 45-O-9
Geschwindigkeitsbegrenzung 45-O-10
Aggressivität des Ansprechverhaltens 45-O-11
HarvestSmart™ | Automatisierung 45-O-11
Motorleistungssollwert 45-O-13
Active Terrain Adjustment™ Einstellungen 45-O-14
Hangaufwärts-Empfindlichkeit 45-O-15
Hangabwärts-Empfindlichkeit 45-O-15
HarvestSmart™ Status 45-O-16
Active Terrain Adjustment™ Status 45-O-16
Status Auto Maintain 45-O-17
Leistung optimieren 45-O-18
Obersieb-Versatzeinstellung 45-O-19
Untersieb-Versatzeinstellung 45-O-20
Sollwert kann nicht aufrechterhalten werden .. 45-O-21
Reinigungsgebläse-Versatzeinstellung 45-O-22
Leistungssollwert einstellen 45-O-22
Leistungsprobleme 45-O-23
Dreschwerksverluste 45-O-24
Siebkastenverluste 45-O-24
Ungedroschene Verluste 45-O-24
Gebrochenes Getreide 45-O-24
Leichtes Fremdmaterial 45-O-24
Schweres Fremdmaterial 45-O-24
Unausgedr. Material 45-O-25
Strohqualitätsprobleme 45-O-25
Übermäß. Überkehr 45-O-25
Lösungen 45-O-25
Einstellung der Fahrgeschwindigkeit 45-O-26
Einstellungen der Rotorleitbleche 45-O-26
Einstellungen außerhalb der Kabine 45-O-27
Auto Maintain Einstellungen 45-O-29
Aggressivität des Ansprechverhaltens 45-O-30
Getreideverlust-Empfindlichkeit 45-O-30
Empfindlichkeit für gebrochenes Getreide 45-O-30
Empfindlichkeit für Fremdmaterial 45-O-30

Seite

Beleuchtung und Signalleuchten
Lage der Scheinwerfer und Leuchten (Beleuchtung, Vorder- und Rückansicht) 50-1
Lage der Scheinwerfer und Leuchten (Beleuchtung, Vorder- und Rückansicht, Fortsetzung) 50-3
Lage der Scheinwerfer und Leuchten (Beleuchtung, Vorder- und Rückansicht, Fortsetzung) 50-4
Lage der Scheinwerfer und Leuchten (Beleuchtung, Ansicht linke und rechte Seite) 50-5
Lage der Scheinwerfer und Leuchten (Beleuchtung, Ansicht linke und rechte Seite, Fortsetzung) 50-6
Lage der Scheinwerfer und Leuchten (Beleuchtung, Ansicht linke und rechte Seite, Fortsetzung) 50-8
Zeitverzögerung/-überschreitung der Beleuchtung 50-9

Schrägförderer
Sicherungsbügel für Hydraulikzylinder 55-1
Seitenabdeckungen des Schrägförderers 55-1
Türen des Schrägförderers 55-2
Obere Zugangsklappe des Zuführbeschleunigers 55-2
Untere Klappe am Schrägförderer und Zuführblech-Dichtungshalterung (Typ A) 55-3
Untere Klappe des Schrägförderers und Dichtungshalterung für Zuführblech (Typ B) 55-3
Steinfangmulde 55-5
Einstellen des Schwenkrahmens der Schrägförderer-Horizontalverstellung (manuelle Neigung) 55-5
Einstellen des Nullpunkts des Pendelrahmens für Horizontalverstellung des Schrägförderers (hydraulische Neigung) (falls vorhanden) 55-7
Einzugskette des Schrägförderers einstellen 55-8
Entfernen von Kettengliedern der Einzugskette des Schrägförderers 55-8
Einzugstrommel (manuelle Neigung)—Höheneinstellung 55-9
Einzugstrommel (hydraulische Neigung) (falls vorhanden)—Höheneinstellung 55-9
Ändern der Schrägfördererdrehzahl 55-10
Entfernen von Gliedern der Antriebskette des Schrägförderers 55-11
Antriebskette des Schrägförderers einstellen 55-12
Kettenräder der oberen Schrägfördererwelle 55-12
Antriebsriemen des Schrägförderers mit variabler Drehzahl ersetzen 55-12
Antriebsriemen des Schrägförderers mit variabler Drehzahl einstellen 55-14
Riemen der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup ersetzen (Schrägförderer mit variabler Drehzahl) 55-16
Riemen der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup einstellen (Schrägförderer mit variabler Drehzahl) 55-19
Antriebsriemen des Schrägförderers mit konstanter Drehzahl ersetzen 55-19
Antriebsriemen des Schrägförderers mit konstanter Drehzahl einstellen 55-20
Riemen der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup ersetzen (Schrägförderer mit konstanter Drehzahl) 55-20
Riemen der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup einstellen (Schrägförderer mit konstanter Drehzahl) 55-22
Riemen des CommandTouch-Schrägfördererantriebs mit mehreren Drehzahlen ersetzen 55-22
Riemen des CommandTouch-Schrägfördererantriebs mit mehreren Drehzahlen einstellen 55-23
Riemen der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup ersetzen (CommandTouch-Schrägfördererantrieb mit mehreren Drehzahlen) 55-23
Riemen der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup einstellen (CommandTouch-Schrägfördererantrieb mit mehreren Drehzahlen) 55-25
Neigungsanzeige (System für Neigungssteuerung) 55-25
Mehrfachanschluss und Einzelpunktverriegelung anbringen 55-25
An- und Abbau des Erntevorsatzes am Schrägförderer 55-27
Einzelpunktverriegelung — einstellen 55-28
Schrägförderer für Standardmähdrescher, unteres Kabelende—Einstellung 55-29
Schrägförderer für Standardmähdrescher—Beilagen einstellen 55-30
Schrägförderer-Verriegelungsstifte (Reinigen) 55-30
Manuelle Entriegelung des Schrägförderers 55-30
Lage der Scherschraube 55-30

Schutze
Klapptüren 60-1
Klapptüren und Schutze 60-1
Einstellen der Klapptürzylinder 60-2
Werkzeugkasten (falls vorhanden) 60-2
Linke Schutzabdeckungen 60-2
Rechte Schutzabdeckungen 60-4
Dreschwerkabdeckungen 60-4

Dreschwerk
Standard Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen—Austauschen 65-1
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen für schwieriges Erntegut—Austauschen 65-1
Verschleißstreifen des Zinken-Zufuhrbeschleunigers—Austauschen 65-2
Kammboden des Zinkenzufuhrbeschleunigers (Reismaschinen) 65-3
Kammboden des Zinkenzufuhrbeschleunigers (Reismaschinen)—ausbauen 65-3
Riemen des Zufuhrbeschleunigers—ersetzen 65-5
Riemen des Zufuhrbeschleunigers—einstellen 65-7

Seite

Zufuhrbeschleuniger mit hoher Leistung und Standarddrehzahl—Drehzahl ändern 65-7
Hochleistungszufuhrbeschleuniger – Wechsel auf niedrige Drehzahl 65-7
Dreschkorb, Empfehlungen 65-8
Dreschkorbausführungen 65-9
Dreschwerkgitter-Abstandshalter 65-9
Abscheidekorbtypen 65-9
Abscheidekorbabdeckungen (falls vorhanden) 65-10
Abscheidekorb-Unterbrecher (falls vorhanden) 65-10
Lage der Abscheidekorb-Unterbrecher (falls vorhanden) 65-11
Leisten für Dreschwerkschienen (falls vorhanden) 65-12
Scherbolzen am Segmentgewinde des Dreschkorbs (Einstellung Standard-Dreschkorb) 65-12
Dreschkorbabschnitte (Standard-Dreschkorbeinstellung)—aus- und einbauen 65-13
Dreschkorbabschnitte (aktive Dreschkorbisolierung)—aus- und einbauen 65-16
Ausrichten des Dreschkorbs (Standard-Dreschkorbeinstellung) 65-22
Ausrichten des Dreschkorbs (aktive Dreschkorb-Isolierung) 65-24
Leitbleche der oberen Dreschwerkabdeckung (falls vorhanden) 65-28
Dreschelemente und Zinken (TriStream-Rotor)—Aus- und Einbau 65-29
Anordnung von Dreschelement und Dreschwerkzinken (Konfiguration TriStream-Rotor, schwieriges Getreide) 65-30
Anordnung der Dreschelemente und Dreschwerkszinken (TriStream-Rotor, Konfiguration für erhöhte Dichte) 65-31
Dreschelemente und Zinken (Rotor mit variablem Erntegutfluss)—Aus- und Einbau 65-32
Anordnung der Dreschelemente und Dreschwerkzinken (Rotor mit variablem Erntegutfluss, Standardkonfiguration) 65-34
Anordnung der Dreschelemente und Dreschwerkzinken (Rotor mit variablem Erntegutfluss, Konfiguration erhöhte Dichte) 65-35
Posi-Torq™-Dreschwerk—zwei Drehzahlbereiche 65-35
Abstand der Antriebsrillenscheiben des Dreschwerks—einstellen 65-36
Riemen des Dreschwerkantriebs mit variabler Drehzahl—ersetzen 65-37
Schneckenmodulteiler 65-38
Auswurftrommelriemen einstellen 65-38
Auswurftrommelriemen ersetzen 65-38
Verschleißstreifen der Auswurftrommel—ersetzen (Ausführung mit 5 und 10 Flügeln) 65-42
Verschleißstreifen der Standard-Auswurftrommel—ersetzen (Ausführung mit 8 Flügeln) 65-43
Auswurftrommel-Verschleißstreifen für schwieriges Erntegut—Austauschen 65-43
Zuführtrommelriemen (falls vorhanden)—einstellen 65-44
Zuführtrommelriemen (falls vorhanden) ersetzen 65-44
Standard-Zuführtrommel (falls vorhanden)—Flügel ersetzen 65-45
Zuführtrommelflügel für schwieriges Erntegut (falls vorhanden)—Flügel ersetzen 65-46
Rechten vorderen Vorgelegeriemen einstellen 65-46
Rechten vorderen Vorgelegeriemen ersetzen 65-47
Rechten hinteren Vorgelegeriemen einstellen 65-47
Rechten hinteren Vorgelegeriemen ersetzen 65-48
Siebkasten-Luftschächte und Zugangsklappe 65-48
Reinigungstür für Kegelräder der Reinigungsschnecke (falls vorhanden) 65-48
Reinigungstür für Kegelräder der Reinigungsschnecke (falls vorhanden) 65-49
Siebkasten-, Gebläse- und Förderschneckenriemen einstellen 65-49
Siebkasten-, Gebläse- und Förderschneckenriemen ersetzen 65-50
Reinigungsgebläse-Stellglied (ohne Active Terrain Adjustment™)—einstellen 65-50
Reinigungsgebläse-Stellglied einstellen (Active Terrain Adjustment™) 65-51
Reinigungsgebläseriemen (ohne Active Terrain Adjustment™)—ersetzen 65-51
Reinigungsgebläseriemen (Active Terrain Adjustment™)—ersetzen 65-51
Einstellbares vorderes Kurzstrohsieb (falls vorhanden) 65-52
Festes vorderes Kurzstrohsieb 65-52
Kurzstrohsieb und Körnersieb—messen 65-52
Universal-Kurzstrohsieb 30 mm (1-3/16 in) 65-53
Obersieb mit tiefen Zähnen, 41 mm (1-5/8 in) 65-53
Obersieb für Premium-Mais 41 mm (1 5/8 in) 65-54
Hochleistungs-Obersieb 30 mm (1-3/16 in) 65-54
Universal-Körnersieb 30 mm (1-3/16 in) 65-54
Untersieb mit tiefen Zähnen, 30 mm (1-3/16 in) 65-55
Einstellschalter für Kurzstroh-/Körnersieb 65-55
Hinteres Kurzstrohsieb mit zwei Einstellbereichen einstellen 65-55
Obersieb-/Untersiebelemente – Aus- und Einbau 65-56
Kurzstrohsieb/Körnersieb/Rücklaufboden-Baugruppen 65-58
Kurzstroh-/Körnersiebmotor—manuelle Einstellung 65-58
Körnerelevatorriemen einstellen 65-59
Körnerelevatorriemen ersetzen 65-59
Einzugskette des Körnerelevators — einstellen 65-60
Körnerelevator-Verschleißplatten und -Tür (falls vorhanden) 65-61
VisionTrak™, Funktionsprüfungen 65-61
ActiveVision™ Körnerelevator-Kamera (falls vorhanden) 65-62
ActiveVision™ Überkehrsystem-Kamera (falls vorhanden) 65-62
Sensoren des Überkehrelevators 65-63

Seite

Überkehr-Elevatorpaddel 65-64
Überkehrelevator-Antriebsriemen—einstellen (Typ A) 65-64
Paddelkette des Überkehrelevators — einstellen 65-64
Obere Überkehrschnecken-Antriebskette—einstellen (Typ A) 65-65
Überkehrelevator-Antriebsriemen—einstellen (Typ B) 65-65
Überkehrsystem-Antriebsriemen—ersetzen (Typ B) 65-66
Überkehrelevator-Antriebskette—einstellen (Typ B) 65-66
Überkehrsystem-Antriebskette—ersetzen (Typ B) 65-67
Überkehrsystem-Verschleißstreifen und Schlagleisten—Aus- und Einbau (Typ B) 65-67
Überkehrsystem-Verschleißstreifen und Schlagleisten—einstellen (Typ B) 65-69
Rücklaufdreschkorb des Überkehrsystems—einstellen (Typ B) 65-70
Reinigungstür für Überkehrschnecke (Typ B) 65-70
Antriebsriemen - linke Seite 65-71
Antriebsriemen—rechts (Typ A) 65-72
Antriebsriemen—rechts (Typ B) 65-72
Zufuhrbeschleuniger—Beseitigung von Verstopfungen 65-73
Dreschwerk—Beseitigung von Verstopfungen 65-73
Auswurftrommel—Beseitigung von Verstopfungen 65-74

Ernterückstandsnutzung
Option zur Handhabung von Ernterückständen (Zwischen-/Deluxe-Rückstände) 70-1
Option zur Handhabung von Ernterückständen (Premium-Rückstände) 70-1
Option zur Handhabung von Ernterückständen (Strohverteiler) 70-2
Allgemeine Informationen zum Schwaden (Zwischen-/Deluxe-Rückstände) 70-2
Ablenkbleche einstellen 70-2
Allgemeine Informationen zum Schwaden (Premium-Rückstände) 70-3
Schwadformrechen 70-3
Abschlussblech—Einstellen (Deluxe-Rückstände) 70-4
Leitbleche des Abschlussblechs (Manuelle Einstellung)—Einstellen (Deluxe-Rückstände) 70-4
Leitbleche des Abschlussblechs (Elektromotor)—Einstellen (Deluxe-Rückstände) 70-5
Leitbleche des Abschlussblechs (Manuelle Einstellung)—Werkseinstellungen (Deluxe-Rückstände) 70-6
Leitbleche des Abschlussblechs (Elektrische Einstellung)—Werkseinstellungen (Deluxe-Rückstände) 70-7
PowerCast™-Abschlussblech—Einstellen (Option) 70-8
Flügel des PowerCast™-Abschlussblechs—Ersetzen (Option) 70-8

Seite

Hintere Verkleidungen des PowerCast™-Abschlussblechs (Option) 70-9
Ablenkblech 70-9
Luftkanäle 70-10
Zuführtrommelboden (falls vorhanden) — Ausbau (Premium-Rückstände) 70-10
Steuerleiste des Häckslers (Option) 70-11
Häcksler-Gegenmesserbank (ohne elektrisches Stellglied) — Einstellen 70-11
Häcksler-Gegenmesserbank (elektrisches Stellglied) — Ausbau (falls vorhanden) 70-12
Häcksler-Gegenmesserbank (elektrisches Stellglied) — Einbau (falls vorhanden) 70-13
Häcksler-Gegenschneide (ohne elektrisches Stellglied) – Ersetzen 70-14
Häcksler-Gegenmesser (elektrisches Stellglied) — Ersetzen 70-15
Zugangsklappe des Häckslers 70-16
Häckselmesser für Feinschnitt—Ersetzen und Konfiguration 70-17
Häckselmesser für extrafeinen Schnitt—Ersetzen und Konfiguration 70-18
Messer des Gutstromtrennelements—Ersetzen (Abschlussblech (Advanced PowerCast™)) 70-19
Häckselmesser zentrieren 70-20
Häcksler-Einstellschalter 70-21
Häcksler-Antriebsdrehzahl ändern 70-21
Leitbleche des Abschlussblechs—Einstellen (mittelmäßige/Premium-Rückstände) 70-22
Leitbleche des Abschlussblechs (Elektromotor)—Einstellen (mittelmäßige/Premium-Rückstände) 70-23
Leitbleche des Abschlussblechs (elektrische Einstellung)—Werkseinstellungen (mittelmäßige/Premium-Rückstände) 70-24
PowerCast-Spreuverteiler mit erweiterten Einstellungen—Scheiben ersetzen 70-25
Streuer (Allgemeines) 70-26
Streuer—Schwadstellung 70-26
Verteiler absenken 70-27
Spreuverteilerscheiben (mit einer Drehzahl) ersetzen 70-28
Spreuverteilerscheiben (mit zwei Drehzahlen) ersetzen 70-29
Strohverteiler für breiten Materialauswurf (Option) 70-30
Spannung des Antriebsriemens des Häckslers einstellen 70-30
Häckslerriemen ersetzen 70-31
Nebenwellenriemen des Häckslers einstellen 70-34
Nebenwellenriemen des Häckslers — Ersetzen (Typ A) 70-34
Häcksler-Nebenwellenriemen — ersetzen (Typ B) 70-37

Korntank und Entleersysten
Korntank-/Motorleiter 75-1
Körnerprobenmulde 75-1
Reinigungstüren des Korntanks 75-1
Korntank-Füllstandssensoren—Einstellen 75-2
Korntankabdeckungen (falls vorhanden) - Bedienung 75-2
Korntankabdeckungen (falls vorhanden) - Einstellung 75-3

Seite

Abdeckungen der Korntank-Querförderschnecke 75-3
Abdeckungen der Querförderschnecke für ActiveYield™ (falls vorhanden) — Ausbau 75-4
Lage der Sensoren für ActiveYield™ (falls vorhanden) 75-5
Lage der Scherbolzen 75-6
Scherbolzen des Entleerantriebs 75-6
Abweiser an Korntankfüllschnecke 75-6
Korntank-Füllschnecke (Korntankerweiterungen)—Klappen 75-7
Korntankfüllschnecke (Korntankabdeckungen)—Einstellen 75-7
Sensorplatte des Masseflusssensors (Korntankverlängerungen) - Reinigung 75-8
Platte des Masseflusssensors (Korntankabdeckungen) - Reinigen 75-9
Entleerschnecken-Antriebskette—Einstellung 75-9
Kettenglieder des Entleerantriebs — Ausbau 75-10
Halterung des Trägers für Entleerrohr einstellen 75-10
Stellung des Entleerrohrs — einstellen (Typ A) 75-11
Stellung des Entleerrohrs — einstellen (Typ B) 75-11
Stellungen des Sicherungsarms für Entleerrohr 75-12
Riemen für Entleerantrieb — ersetzen (Typ A) 75-12
Riemen für Entleerantrieb — ersetzen (Typ B) 75-14

Wartung — elektrische Anlage

Schweißarbeiten in der Nähe von elektronischen Steuereinheiten 80-1
Steckverbinder der elektronischen Steuereinheiten sauberhalten 80-1
Elektrische Sicherheitsvorkehrungen einhalten 80-1
Grundregeln für die Handhabung elektrischer Komponenten / Vorsichtsmaßnahmen für Fahrzeuge, die mit rechnergesteuerten Systemen ausgestattet sind 80-2
Sicherer Umgang mit Batterien 80-2
Batterien – Sicherer Einbau 80-3
Anschluß der Batteriekabel 80-4
Laden der Batterien 80-4
Relative Dichte der Batteriesäure prüfen 80-5
Batterien—Hilfsbatterie anschließen 80-5
Batterien—Aus- und Einbau (Typ A) 80-6
Batterien—Aus- und Einbau (Typ B) 80-7
Batterie-Trennschalter 80-7
Sicherungskasten der Maschine 80-8
Inline-Sicherungen 80-9
Kabinen-Sicherungskasten 80-10
Sicherheit bei Verwendung einer Videokamera 80-10
Videoschnittstellen-Fähigkeit 80-11
Kameras einstellen (falls vorhanden) 80-12
Sicherheitsvorschriften für den Austausch von Halogenbirnen 80-12
Glühbirne für Kabinenscheinwerfer ersetzen 80-13
Kabinenscheinwerfer einstellen 80-13
Glühbirne der Kabinen-Halogenscheinwerfer ersetzen 80-14
Kabinen-Halogenscheinwerfer einstellen 80-14
Leuchten mit Halogenbirnen an der Frontverkleidung (falls vorhanden) — Ersetzen 80-14
LED-Scheinwerfer an der Frontverkleidung (falls vorhanden) — Ersetzen 80-15
Glühbirne der unteren Fahrscheinwerfer (falls vorhanden) ersetzen 80-15
Glühbirne der unteren Fahrscheinwerfer (falls vorhanden) einstellen 80-16
LED-Beleuchtung (optional)—ersetzen 80-16
LED-Beleuchtung (optional)—einstellen 80-17
Rundumleuchte ersetzen (Typ A) 80-18
Rundumleuchte ersetzen (Typ B) 80-19
Arbeitsscheinwerfer mit Halogenbirnen (falls vorhanden) — Ersetzen 80-19
LED-Arbeitsscheinwerfer (falls vorhanden) — Ersetzen 80-20
Seitensuchleuchten und Siebkastenbeleuchtung mit Halogenbirnen (falls vorhanden) — Ersetzen 80-20
LED-Seitensuchleuchten und -Siebkastenbeleuchtung (falls vorhanden) — Ersetzen 80-21
Warnblink-/Positionsleuchten, Positions-/Bremsleuchten und hintere Warnblinkleuchten—Ersetzen 80-21
Kabineninnenleuchte ersetzen 80-22
Leseleuchte ersetzen 80-22

Bodenantrieb und Hinterachse

Sichere Reifenmontage 85-1
Straßentransport mit angebautem Erntevorsatz 85-1
Pflege und Wartung der Reifen 85-1
Grundlegende Reifeninformationen 85-2
Spurweitentypen 85-2
Vorderreifendruck (S760 und S770) 85-4
Vorderreifendruck (S780, S785 und S790) 85-6
Vorderreifendruck (HillMaster™) 85-8
Hinterreifendruck (S760 und S770) 85-9
Hinterreifendruck (S780, S785 und S790) 85-10
Hinterreifendruck (HillMaster™) 85-11
Hinweise zu Vorder- und Hinterreifen 85-11
Antriebsrad-Ansatzbolzen 85-12
Drehmoment der Antriebsradschrauben 85-12
Versatz der vorderen Antriebsräder 85-13
Zwillingsräder für Transport oder Wartung vorbereiten 85-13
Vorderräder entfernen 85-14
Vorderräder einbauen 85-18
Drehmoment für Hinterradschrauben 85-22
Füllen der Reifen mit Flüssigkeit (Ballast) 85-22
Ballastanforderungen 85-24
Ballastanforderungen (HillMaster™) 85-25
Aufkleber für Wagenheberpositionen 85-25
Lage der Wagenheber-Ansatzstellen 85-26

Transport

Straßentransport mit angebautem Erntevorsatz 90-1

Seite

Fahren der Maschine auf öffentlichen Straßen 90-1
Rückfahralarm 90-4
Transport der Maschine auf einem Anhänger 90-4
Aufkleber mit Befestigungspunkten an der Maschine 90-11
Befestigungspunkte an der Maschine 90-11
Lage der Wagenheber-Ansatzstellen 90-12
Informationen zum Transport 90-12
Maschine schleppen (Maschinen mit mechanischem Schaltgetriebe) 90-12
Manuelle Anhängevorrichtung—Anhängen (Standard) 90-13
Halbautomatische Anhängerkupplung—Anhängen (Option) 90-13
Vorderer Zughaken 90-14
Hinterer Zughaken 90-14

Hinweise zur Ernte
Betrieb bei niedrigen Temperaturen 95-1
Tipps zur Ernte 95-1
Kombinationen für automatische Erntevorsatzsteuerung 95-3
Ändern der Reifenradius-Kennzahl 95-5
Einpunkt-Ertragskalibrierung oder Mehrpunkt-Ertragskalibrierung 95-5

Fruchtarteinstellungen
Luzerne / Gerste 100-1
Canola-Raps / Kichererbsen 100-2
Mais (trocken) / Mais (feucht) 100-3
Maisspindel-Mischung / Speisebohnen 100-4
Flachs / Grassamen 100-5
Guar (Traubenbohnen) / Linsen 100-6
Lupinen / Hirse 100-7
Senfkörner / Weiße Bohnen 100-8
Hafer / Erbsen 100-9
Perlmais / Raps (trocken) 100-10
Raps (grün) / Reis 100-11
Roggen / Färberdistel 100-12
Sorghum / Sojabohnen 100-13
Sonnenblume / Triticale 100-14
Weizen (schwierig) / Weizen (normal) 100-15
Erläuterung der Fußnoten 100-15
Dreschkorb, Empfehlungen 100-16
Abschaltverfahren 100-16
Übersichtstabelle für Standard-Feuchte und spezifisches Gewicht 100-18
Tabelle für Standardgewichte 100-18

Hanausgleichssystem HillMaster™ (falls vorhanden)
HillMaster™-System (allgemeine Hinweise) 105-1
HillMaster™, tägliche Vorbereitungen für den Einsatz 105-3
Schalter für Hangausgleichssteuerung HillMaster™ 105-4

John Deere Laufketten (falls vorhanden)
Maschinenbild 110-1
Sicherer Umgang mit Raupenfahrwerken 110-1
Betriebsanleitung 110-1
Druckspeicher 110-1
Aufstiegsleiter für Kabine/Plattform 110-2
Kabinenleiterstellungen (60,9 cm (24 in) breite Ketten) 110-2
Kabinenleiterstellungen (76,2 cm (30 in) und 91,4 cm (36 in) breite Ketten) 110-2
Kabinenleiterstellungen (Ein-/Ausklappen vom Boden aus) 110-3
Kabinenleiterstellungen (Ein-/Ausklappen von der Kabinenplattform aus) 110-4
Komponenten der Laufkette 110-5
Eigenschaften und Vorteile der Laufkette 110-5
Betrieb von Maschinen mit Laufketten 110-6
Straßentransport-Geschwindigkeiten 110-7
Laufketten-Spannsystem 110-8
Reinigung der Laufketten 110-8
Reinigungsbereiche der Raupenkette 110-8
Tabelle der Wartungsintervalle 110-9
Pflege, Bearbeitung und Einlaufen der Ketten 110-9
Kriterien für einen Austausch der Laufkette 110-10
Hydrauliköl 110-10
Öl prüfen 110-10
Öl wechseln 110-11
Technische Daten 110-12
Abmessungen des Laufkettenmoduls 110-13
Abmessungen des Mähdreschers 110-14
Bezugspunkte für die Abmessungen 110-15
EG-Einbauerklärung für unvollständige Maschinen 110-16
Typenschilder der Laufkette 110-16
Lage des Typenschilds 110-17

Brandschutz
Empfehlungen zur Brandverhütung 115-1
Bedienung des Feuerlöschers 115-1
Flüssigkeitsfeuerlöscher befüllen (Europa, Australien und Neuseeland) (falls erforderlich) 115-2
Sicherer Umgang mit Kraftstoff—Brände vermeiden 115-2
Vorbereitungen für den Notfall 115-2
Sicherer Umgang mit Startflüssigkeit 115-3
Entfernen von angesammelten Erntegutrückständen 115-3
Feuerlöscher (Europa) 115-3
Feuerlöscher (Australien und Neuseeland) 115-4
Feuerlöscher (eurasische Wirtschaftsunion) 115-4
Anbauort für Feuerlöscher 115-5
Im Brandfall 115-5
Reinigung des Motorraums 115-6

Reinigung der Maschine
Allgemeine Richtlinien für die Reinigung 120-1
Schnellantwort (QR)-Code 120-1
Reinigen der Maschine (regelmäßiges Reinigen) 120-1
Reinigen der Maschine (jährlich und nach der Ernte spezieller Feldfrüchte) 120-7

Kraft- und Schmierstoffe
Sicherer Umgang mit Kraftstoff—Brände vermeiden 125-1
Risiken durch statische Elektrizität beim Tanken vermeiden 125-1
Kraftstofftank – Befüllen 125-1

Seite

Handhabung und Lagerung von Dieselkraftstoff 125-2
Dieselkraftstoff 125-2
Biodiesel 125-3
Schmierfähigkeit von Dieselkraftstoff 125-5
Zusätze für Dieselkraftstoff 125-5
Prüfung des Dieselkraftstoffs 125-5
Verringerung der Auswirkungen von kalter Witterung auf Dieselmotoren 125-6
Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) – für Motoren mit selektiver katalytischer Reduktion (SCR) 125-7
Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) prüfen 125-7
Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) lagern 125-8
Tank für Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) füllen 125-8
Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) entsorgen 125-9
Kühlmittel für Dieselmotoren (mit nassen Zylinderbüchsen) 125-9
John Deere COOL-GARD™ II Coolant Extender 125-10
Betrieb unter warmen klimatischen Bedingungen 125-11
Qualität des zum Mischen mit Kühlmittelkonzentrat verwendeten Wassers 125-11
Gefrierpunkt des Kühlmittels prüfen 125-12
Öl für die Einlaufzeit von Dieselmotoren — ohne Schadstoffklasse und mit Schadstoffklasse Tier 1, Tier 2, Tier 3, Stufe I, Stufe II und Stufe III 125-12
John Deere Break-In Plus™ Motoröl — Interim Tier 4, Final Tier 4, Stufe IIIB, Stufe IV und Stufe V 125-13
Öl für Dieselmotoren – Tier 2 und Stufe II 125-13
Öl für Dieselmotoren — Interim Tier 4, Final Tier 4, Stufe IIIB, Stufe IV und Stufe V 125-14
Wechselintervall für Dieselmotoröl bei Betrieb in Höhenlagen 125-15
Wechselintervalle für Motoröl und Filter — Motoren gemäß Tier 2 und Stufe II 125-15
Wechselintervalle für Motoröl und Filter — Motoren gemäß Interim Tier 4, Final Tier 4, Stufe IIIB, Stufe IV und Stufe V 125-16
Oilscan™ und CoolScan™ 125-16
Öle für ProDrive™-Getriebe, CommandTouch™-Schrägfördererantrieb mit mehreren Drehzahlen, Hydrostatantrieb, Haupthydrauliksystem und Hauptmotorgetriebe 125-17
Öle für Getriebe (mechanische Schaltung und elektrische Schaltung), Endantriebe, Füllschnecke, Hauptvorgelegewelle und Antriebsgehäuse des Schrägförderers mit zwei Drehzahlen 125-17
Reversiergetriebe des Schrägförderers 125-18
Schmiermittel 125-18
Bremsflüssigkeit (falls vorhanden) 125-18
Ölfilter 125-19
Kraftstofffilter 125-19
Verwendung alternativer und synthetischer Schmiermittel 125-19
Lagerung von Schmierstoffen 125-19
Mischen von Schmierstoffen 125-19

Seite

Schmierung und Wartung
Wartungsintervall—Einrichten oder Löschen 130-1
Anbringungsorte der Aufkleber für Schmierstellen 130-1
Hydraulikschläuche ersetzen 130-1
Sauberkeit des Hydrauliksystems 130-2
Druck im Druckspeicher 130-2
Hochdruckreiniger verwenden 130-2
Druckluft verwenden 130-3
Schmiersymbole 130-3
Die Maschine in den angegebenen Intervallen warten 130-3
Wichtige Punkte zur Beachtung 130-3

Wartung—alle 10 Betriebsstunden
Wartungsintervalltabelle—alle 10 Betriebsstunden 130-A-1
Motorölstand 130-A-2
Kühlmittel für Motoren 130-A-3
Rotierendes Kühlersieb, Ölkühler, Kondensator, Kühler und Ladeluftkühler 130-A-3
Hydraulik-/Hydrostatöl 130-A-5
Öl des Hauptmotor-Getriebegehäuses 130-A-5
Behälter des Druckluftkompressors (falls vorhanden) 130-A-5
Kraftstoffvorfilter 130-A-5
Zapfen des Allradantriebsmotors mit zwei Drehzahlen (schlammige Bedingungen) 130-A-6
Verstärkte und besonders verstärkte Achsschenkellager/Gelenkbolzen (schlammige Bedingungen) bei Zweiradantrieb 130-A-6
Äußere Endantriebslager (schlammige Bedingungen) 130-A-6
Ablaufschlauch der Klimaanlage 130-A-6
Antriebsgehäuse des Schrägförderer-Reversierers mit variabler Drehzahl (Maschinen S760 und S770) (erschwerte Bedingungen) 130-A-7
Steinfangmulde 130-A-7
Rutschkupplung des Überkehrelevators (schwierige Erntebedingungen) (Maschinen S780, S785 und S790) 130-A-7
ActiveVision™ Überkehrsystem-Kamera (falls vorhanden) 130-A-7
Zentraler Schmierblock (falls vorhanden) (HillMaster™ Maschinen) 130-A-8
Schwenklager des Endantriebs (ohne zentralen Schmierblock) (HillMaster™-Maschinen) 130-A-8
Gelenkbolzen des primären Zylinders zum Neigen des Erntevorsatzes (ohne zentralen Schmierblock) (HillMaster™ Maschinen) 130-A-8
Ausgleichszylinderrohr (ohne zentralen Schmierblock) (HillMaster™-Maschinen) 130-A-9

Wartung—alle 50 Betriebsstunden
Wartungsintervalltabelle—alle 50 Betriebsstunden 130-B-1
Gelenkzapfen am Allradantriebsmotor mit zwei Drehzahlen (normale Bedingungen) ... 130-B-2

Seite

Verstärkte und besonders verstärkte Achsschenkellager und Gelenkbolzen (normale Bedingungen) bei Zweiradantrieb 130-B-2
Äußere Endantriebslager (normale Bedingungen) 130-B-2
Antriebsgehäuse des Schrägförderer-Reversierers mit variabler Drehzahl (Maschinen S760 und S770) (normale Bedingungen) 130-B-2
Öl des Antriebsgehäuses des Schrägförderer-Reversierers 130-B-3
Obere Riemenscheiben des Schrägförderers mit variabler Drehzahl (Maschinen S760 und S770) 130-B-3
Schrägförderer mit seitlicher Neigung 130-B-3
Angetriebene Rillenscheibe/ Antriebsrillenscheibe des Dreschwerks mit variabler Drehzahl 130-B-4
Angetriebene Rillenscheibe/ Antriebsrillenscheibe des Dreschwerks mit variabler Drehzahl (Maschinen S770 (Option), 780, S785 und S790) 130-B-4
Verstellbare obere/untere Riemenscheiben des Reinigungsgebläses 130-B-5
Kraftstoffvorfilter 130-B-5
Öl Dreschwerksantrieb mit zwei Drehzahlen .. 130-B-5
Kraftstoffgrobfilter am Wasserabscheider 130-B-5
Kühler, Kondensator, Ölkühler und Ladeluftkühler 130-B-6
Masseflusssensor 130-B-6
Kabinen-Frischluftfilter 130-B-6
ActiveVision™ Körnerelevator-Kamera (falls vorhanden) 130-B-6
Rutschkupplung des Überkehrelevators (normale Erntebedingungen) (Maschinen S780, S785 und S790) 130-B-7
Endantriebskupplungen 130-B-7

Wartung—nach den ersten 100 Betriebsstunden

Wartungsintervalltabelle—nach den ersten 100 Betriebsstunden 130-C-1
Filter des Hauptmotorgetriebes ersetzen (Maschinen S760 und S770 mit ProDrive™-Getriebe) 130-C-1
Schmierölfilter des Hauptmotorgetriebes ersetzen (Maschinen mit ProDrive™-Getriebe) 130-C-1

Wartung—Alle 100 Betriebsstunden

Wartungsintervalltabelle—alle 100 Betriebsstunden 130-D-1
Reifendruck und Schraubendrehmoment 130-D-1

Wartung—alle 200 Betriebsstunden

Wartungsintervalltabelle—alle 200 Betriebsstunden 130-E-1
Umluftfilter 130-E-1
Hauptvorgelegewelle (Schrägförderer mit mehreren Drehzahlen an Maschinen S770, S780, S785 und S790) 130-E-1
Angetriebene Rillenscheibe/ Antriebsrillenscheibe des Dreschwerks mit variabler Drehzahl (Maschinen S760 und S770) 130-E-2

Wartung—alle 250 Betriebsstunden

Wartungsintervalltabelle—alle 250 Betriebsstunden 130-F-1
Motoröl und Filter (Tier 2/Stufe II) 130-F-1
Motoröl und Filter (Tier 4/Stufe V) 130-F-2
Be- und Entlüftung des Kraftstofftanks 130-F-3
Be- und Entlüftung des Tanks für Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) (Final Tier 4 / Stufe V) 130-F-3

Wartung—alle 400 Betriebsstunden

Wartungsintervalltabelle—alle 400 Betriebsstunden 130-G-1
Kraftstoffvorfilter 130-G-1
Wasserabscheider 130-G-2
Kraftstoffvorfilter und Kraftstoffhauptfilter 130-G-2
Angetriebene Riemenscheiben und Antriebsriemenscheiben des Motors mit variabler Drehzahl (Maschinen S760 und S770 Final Tier 4/Stufe V) 130-G-3
Oberes Getriebegehäuse der Entleerschnecke 130-G-4
Rillenscheibenlager der Pumpe für Erntevorsatz-/Haspelantrieb 130-G-4
Keilnut in Kreuzgelenk der Hauptvorgelegewelle (Schrägförderer ohne mehrere Drehzahlen) 130-G-4
Oberes Getriebegehäuse der vertikalen Entleerschnecke (Maschinen S780, S785 und S790) 130-G-4
Antriebswellenlager des Häckslers/ Entleersystems 130-G-4
Antriebsriemenscheibe mit variabler Drehzahl 130-G-5
Zufuhrbeschleunigerlager 130-G-5
Wartungsintervalltabelle—alle 400 Betriebsstunden (Fortsetzung) 130-G-6
Rutschkupplung an Überkehrschneckenantrieb (Maschinen S760 und S770) 130-G-6
Rutschkupplung an Förderschneckenantrieb .. 130-G-7
Rechter Schmierblock 130-G-7
Lager der Strohleittrommel (Option) (Maschinen S770, S780, S785 und S790) .. 130-G-7
Lager der Auswurftrommel schmieren 130-G-7
Wellenlager des Reinigungsgebläses 130-G-7
Spurstange der Hinterachse 130-G-8
Verteilerscheibe (falls vorhanden) 130-G-8
Öl des Getriebegehäuses der Strohleittrommel (Option) (Maschinen S770, S780, S785 und S790) 130-G-8
Öl im Dreschwerksantrieb 130-G-8
Öl im Endantrieb 130-G-8
Wartungsintervalltabelle—alle 400 Betriebsstunden (Fortsetzung) 130-G-10
Getriebeöl (Maschinen S760 und S770 ohne ProDrive™) 130-G-11

Seite

Feststellbremszylinder-Seilzüge (Maschinen S760 und S770 mit Getriebe mit elektrischer Schaltung) 130-G-11
Batterien 130-G-11
Hydraulik-/Hydrostatfilter (Maschinen S760 und S770) 130-G-12
Hydrostatladefilter 130-G-12
Filter des Hauptmotorgetriebes 130-G-12
Luftfilter des Reinhaltungssystems für den Motor (Final Tier 4/Stufe V) 130-G-13
Feuerlöscher 130-G-13
Öl des Getriebegehäuses der Hauptvorgelegewelle (Schrägfördererantrieb mit fester und mit variabler Drehzahl) 130-G-13
Bremsflüssigkeit (Maschinen S760 und S770 ohne ProDrive™) 130-G-14
Sicherheitsgurte 130-G-14
Schmierölfilter des ProDrive™-Getriebes/ Hauptmotorgetriebes (Maschinen mit ProDrive™-Getriebe) 130-G-14
Rutschkupplung des Schrägförderers 130-G-14
Antriebsgehäuse des Schrägförderers mit mehreren Drehzahlen (Maschinen S770, S780, S785 und S790) 130-G-15
Öl des Getriebegehäuses der Füllschnecke . 130-G-15
Be- und Entlüftung des Tanks für Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) (Final Tier 4 / Stufe V) 130-G-15
Be- und Entlüftung des Kraftstofftanks 130-G-15
Luftfilterelemente 130-G-16
Feuchtesensor (falls vorhanden) 130-G-16
Trockenmittelpatrone der ActiveVision™ Kamera (falls vorhanden) 130-G-16

Wartung — Alle 800 Stunden
Wartungsintervalltabelle—alle 800 Betriebsstunden 130-H-1
Reversiergetriebe des Schrägförderers 130-H-1

Wartung—alle 1000 Betriebsstunden
Wartungsintervalltabelle—alle 1000 Betriebsstunden (ProDrive™-Maschinen) 130-I-1
Öl des Hauptmotorgetriebes wechseln 130-I-1
Hydraulikbehälter-Filter (S780, S785 und S790) 130-I-2

Wartung—alle 2000 Betriebsstunden
Wartungsintervalltabelle—alle 2000 Betriebsstunden 130-J-1
Öl in Hydrostat-/Hydraulikölbehälter 130-J-2
Motorventilspiel 130-J-2
Öl im Endantrieb 130-J-2
Öl des Hauptmotorgetriebes (Maschinen ohne ProDrive™-Getriebe) 130-J-3
Öl im Dreschwerksantrieb 130-J-3
Öl des Getriebegehäuses der Hauptvorgelegewelle (Schrägförderer mit fester und mit variabler Drehzahl) 130-J-3
Getriebeöl wechseln (Maschinen mit mechanischer Schaltung und mit elektrischer Schaltung) 130-J-3
Öl des Getriebegehäuses der Strohleittrommel (Option) (Maschinen S770, S780, S785 und S790) 130-J-4

Wartung — alle 2000 Stunden oder alle drei Jahre
Wartungsintervalltabelle—alle 2000 Betriebsstunden oder drei Jahre 130-K-1
Filter der DEF-Dosiereinheit wechseln (Maschinen S780, S785, und S790) 130-K-1
Inline-Filter der Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) (Maschinen S780, S785 und S790) ersetzen 130-K-2

Wartung — alle 3500 Betriebsstunden oder alle drei Jahre
Wartungsintervalltabelle—alle 3500 Betriebsstunden oder drei Jahre 130-L-1
Filter der DEF-Dosiereinheit wechseln (Maschinen S760 und S770) 130-L-1
Inline-Filter der Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) (Maschinen S760 und S770) ersetzen 130-L-2

Wartung — alle 4500 Betriebsstunden oder alle fünf Jahre
Wartungsintervalltabelle—alle 4500 Betriebsstunden oder fünf Jahre 130-M-1
Schwingungsdämpfer der Motorkurbelwelle ... 130-M-1

Wartung—alle 6000 Betriebsstunden oder alle sechs Jahre
Wartungsintervalltabelle—alle 6000 Betriebsstunden oder sechs Jahre 130-N-1
Motorkühlsystem 130-N-1

Wartung — Nach Bedarf
Wartungsintervalltabelle—Nach Bedarf 130-O-1
Umluftfilter 130-O-1
Kabinen-Frischluftfilter 130-O-2
Behälter für Scheibenwaschanlage 130-O-2
Generatorsieb 130-O-2
Feuchtesensor (falls vorhanden) 130-O-2
ActiveVision™ Körnerelevator-Kamera (falls vorhanden) 130-O-3
ActiveVision™ Überkehrsystem-Kamera (falls vorhanden) 130-O-3
Trockenmittelpatrone der ActiveVision™ Kamera (falls vorhanden) 130-O-4
Halterungsgurte des Feuerlöschers (falls vorhanden) 130-O-5

Wartung — Nach Bedarf (Motorflüssigkeiten und Filter)
Erforderliche Informationen in Zusammenhang mit dem Abgassystem 130-P-1
Hintere Leiter und Absatz 130-P-1
Zugangsklappe für Motorfilter 130-P-1
Motorabdeckungen 130-P-1
Startflüssigkeitsdose ersetzen 130-P-1
Motorleistung oder Kraftstoff-/ Luftansaugsystem nicht verändern 130-P-2

Seite

Kraftstoffsystem 130-P-2
Tank für Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) —Befüllen (Final Tier 4/Stufe V) 130-P-3
Tank für Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) — Entleeren (Final Tier 4/Stufe V) 130-P-3
Zugang zum Filter der Dosiereinheit für Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) (Final Tier 4 / Stufe V) 130-P-4
Zugang zum Inline-Filter der Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) (Final Tier 4 / Stufe V) 130-P-4
DEF-Tank reinigen 130-P-5
Kraftstofftank – Befüllen 130-P-6
Kraftstofftank entleeren 130-P-6
Kraftstofftank—Absperrventil 130-P-6
Kraftstoffgrobfilter am Wasserabscheider—Entleeren 130-P-7
Kraftstoffvorfilter—Reinigung 130-P-7
Verstärkter Kraftstoffvorfilter in verstärkter Ausführung—spülen 130-P-8
Kraftstoffvorfilter in verstärkter Ausführung (Option)—auswechseln und reinigen 130-P-8
Kraftstoffvorfilter- und Kraftstoffhauptfiltereinsatz—ersetzen 130-P-9
Kraftstoffsystem entlüften 130-P-11
Kühlsystem entleeren 130-P-11
Kühlsystem füllen 130-P-13
Kühlsystem winterfest machen 130-P-14
Luftfilter—Ausbau 130-P-14
Luftkompressorsystem (falls vorhanden) 130-P-15
Wartung des Dieselpartikelfilters (Final Tier 4/Stage V) 130-P-15
Handhabung und Entsorgung der Asche aus dem Abgasfilter/Dieselpartikelfilter (Final Tier 4/Stufe V) 130-P-16
Entsorgung des Abgasfilters (Final Tier 4/Stufe V) 130-P-16
Luftfilter des Reinhaltungssystems für den Motor—Ausbauen (Final Tier 4/Stufe V) ... 130-P-17

Wartung — nach Bedarf (Riemen, 9,0-l-Motor)
Führung der Motorriemen (Tier 2/Stufe II) 130-Q-1
Riemen Motorzubehör/Lüfterantrieb/Luftkompressor (falls vorhanden)—ersetzen (Tier 2/Stufe II) 130-Q-1
Riemenführung am rotierenden Kühlersieb 130-Q-3
Riemen des rotierenden Kühlersiebs — Ersetzen 130-Q-3
Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs ersetzen (Tier 2/Stufe II) 130-Q-5
Motorriemen–Laufschema (Final Tier 4/Stufe V) 130-Q-5
Riemen für Kompressor der Klimaanlage/Drehstromgenerator—Ersetzen (Final Tier 4/Stufe V) 130-Q-6
Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs —Ersetzen (Final Tier 4/Stufe V) 130-Q-7
Antriebsriemen des Sauglüfters—Ersetzen (Final Tier 4/Stufe V) 130-Q-8
Angetriebener Riemen des Sauglüfters—Ersetzen (Final Tier 4/Stufe V) 130-Q-9
Antriebsriemen des Lüfters mit variabler Drehzahl—Ersetzen (Final Tier 4/Stufe V) .. 130-Q-9
Luftkompressorriemen (falls vorhanden)—Ersetzen (Final Tier 4/Stufe V) 130-Q-12
Bürste des rotierenden Kühlersiebs einstellen 130-Q-15
Riemen des Reinhaltungssystems für den Motor—Ersetzen (Final Tier 4/Stufe V) 130-Q-16

Wartung—nach Bedarf (Riemen, 13,5-l-Motor)
Führung der Motorriemen (Tier 2/Stufe II) 130-R-1
Riemen Motorzubehör/Luftkompressor (falls vorhanden)—ersetzen (Tier 2/Stufe II) 130-R-1
Lüfterantriebsriemen ersetzen (Tier 2/Stufe II) 130-R-3
Riemenführung am rotierenden Kühlersieb 130-R-5
Riemen des rotierenden Kühlersiebs — Ersetzen 130-R-6
Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs ersetzen (Tier 2/Stufe II) 130-R-7
Motorriemen–Laufschema (Final Tier 4/Stufe V) 130-R-8
Riemen für Kompressor der Klimaanlage/Drehstromgenerator—Ersetzen (Final Tier 4/Stufe V) 130-R-8
Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs —Ersetzen (Final Tier 4/Stufe V) 130-R-11
Antriebsriemen des Sauglüfters—Ersetzen (Final Tier 4/Stufe V) 130-R-12
Luftkompressorriemen (falls vorhanden)—Ersetzen (Final Tier 4/Stufe V) 130-R-12
Lüfterantriebsriemen—Ersetzen (Final Tier 4/Stufe V) 130-R-14
Bürste des rotierenden Kühlersiebs einstellen 130-R-16
Riemen des Reinhaltungssystems für den Motor—Ersetzen (Final Tier 4/Stufe V) 130-R-16

Störungen und deren Behebung
Schrägförderer 135-1
Dreschwerk 135-1
Hydrostatischer Fahrantrieb 135-5
Allradantrieb (Option) 135-8
Lenkung 135-8
Bremsen 135-9
Motor 135-9
Elektrische Anlage 135-18
Heizelement 135-20
Klimaanlage 135-20
Feuchtesensor (falls vorhanden) 135-21
Masseflusssensor (falls vorhanden) 135-21

Einlagerung
Maschine zur Einlagerung vorbereiten 140-1
Wiederinbetriebnahme der Maschine nach Einlagerung 140-2

Technische Daten
Betriebsdrehzahlen (S760 und S770) 145-1
Betriebsdrehzahlen (S780, S785 und S790) 145-3
Technische Daten (S760 und S770) 145-5
Technische Daten (S780, S785 und S790) 145-8
Abmessungen (S760 und S770) 145-11
Abmessungen (S770 HillMaster™) 145-12
Abmessungen (S780, S785 und S790) 145-13

Seite

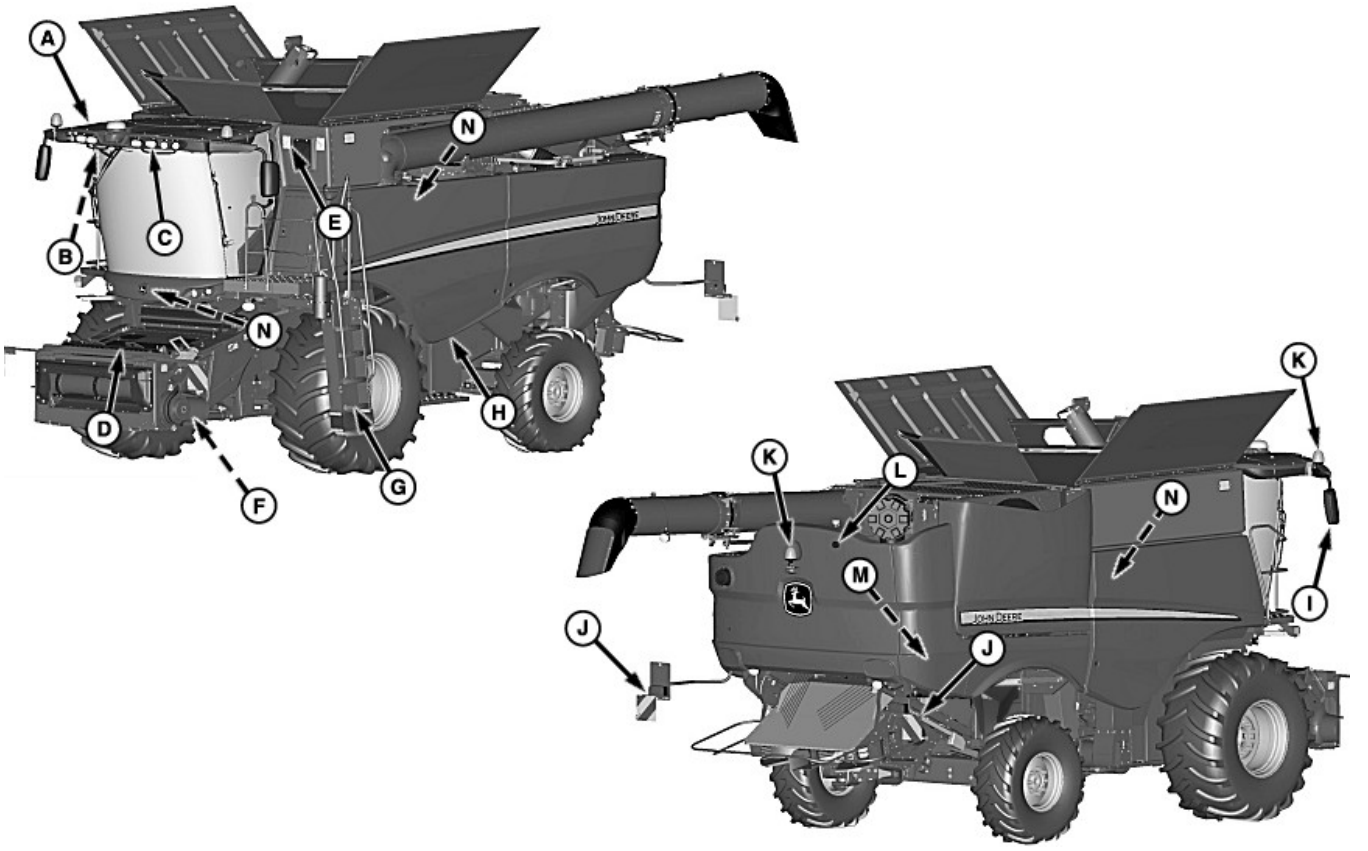
Abmessungen (S780 HillMaster™, S785 HillMaster™ und S790 HillMaster™) 145-14
Bezugspunkte für die Abmessungen 145-15
Ganzkörpervibration 145-16
Geräuschpegel 145-16
Sicherheitshinweis zur nachträglichen Installation von elektrischen und elektronischen Geräten und/oder Komponenten 145-16
EU-Konformitätserklärung 145-17
Eurasische Wirtschaftsunion 145-17
Rechnerische Lebensdauer der Maschine 145-18
Fluorierte Treibhausgase 145-18
Kohlendioxidausstoß (CO_2) 145-18
Drehmomente für Zollschrauben 145-19
Drehmomente für metrische Schrauben 145-20

Identifikationsnummern der Maschine
Interpretieren der Seriennummer der Maschine 155-1
Identifizierungsnummern 155-1
Typenschild der Maschine 155-2
Lage des Maschinen-Typenschilds 155-2
Lage der Konformitätskennzeichnung für die Eurasische Wirtschaftsunion 155-2
Interpretieren der Motorseriennummer 155-3
Motorseriennummer (Tier 2/Stufe II) 155-3
Motorseriennummer (Final Tier 4/Stufe V) 155-4
Seriennummer der Kabine 155-4
Hydrostatikantriebspumpe 155-4
Hydrostatischer Antriebsmotor 155-4
Allradantriebmotor mit zwei Drehzahlen 155-5
Motorgetriebe 155-5
Rotorantriebsgehäuse 155-5
Getriebe 155-5
Reversierer des Schrägförderers 155-5
Getriebegehäuse des Schrägförderers mit mehreren Drehzahlen (falls vorhanden) 155-6
Häcksler (falls vorhanden) 155-6
Abschlussleitblech (Deluxe, Mittelmäßige und Premium Rückstände) 155-6
Abschlussleitblech (Advanced PowerCast™) (Deluxe und Premium Rückstände) 155-6
PowerCast-Abschlussblech (Deluxe-Rückstand) 155-6
Spreuverteiler (Deluxe-Rückstand) 155-7
Eigentumsnachweise aufbewahren 155-7
Maschinen sicher abstellen 155-7

Verfügbare John Deere Wartungsliteratur
Technische Daten JDSLA-1

Mit uns schaffen Sie Ihre Arbeit
John Deere Ersatzteile IBC-1
Die richtigen Werkzeuge IBC-1
Gut ausgebildete Kundendienstleute IBC-1
Schnell zur Stelle IBC-1

Sicherheitseinrichtungen der Maschine



H115704—UN—31AUG15

Sicherheitseinrichtungen - Vorderansicht/Rückansicht

A—Sicherheitseinrichtungen der Kabine: Fahreranwesenheitssystem, elektronische Motoranlasssperre, Sicherheitsgurte, Signalhorn, Fenster für Notausstieg, Feststellbremse und Blinkleuchten
B—Haltegriffe
C—Fahrscheinwerfer
D—Rutschsichere Matten
E—Warnschilder
F—Sicherungsbügel (Schrägförderer)
G—Rutschsichere Trittstufen und Plattform mit Handläufen
H—Schutzabdeckungen
I—Rückspiegel
J—Warnleuchten und Reflektorband
K—Rundumleuchten
L—Alarm für Rückwärtsfahrt
M—Rutschsichere Wartungsplattform mit Handläufen
N—Sicherheitsfunktionen des Rotationsalarms: Auswurfscheinwerfer, Arbeitsscheinwerfer zur Kontrolle der Schnitthöhe, Wartungsbeleuchtung für Klapptüren

Zusätzlich zu den hier gezeigten Sicherheitseinrichtungen tragen andere Komponenten und Systeme, Sicherheitsbeleuchtungen sowie Sicherheitshinweise und Anweisungen in der Betriebsanleitung zum sicheren Betrieb dieser Maschine bei, wenn ein Fahrer mit entsprechenden Kenntnissen die nötige Vorsicht walten lässt.

OUO6075,000413E-29-31AUG15

Sicherheitshinweise erkennen

T81389—UN—28JUN13

Dies ist ein Sicherheitswarnsymbol. Dieses Symbol weist an der Maschine oder in diesem Handbuch auf mögliche Verletzungsgefahren hin.

Alle empfohlenen Vorsichtsmaßnahmen und allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften beachten.

DX,ALERT-29-29SEP98

Signalwörter verstehen

TS187—29—04JUN19

GEFAHR: GEFAHR! bezeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, sind Tod oder schwerste Verletzungen die Folge.

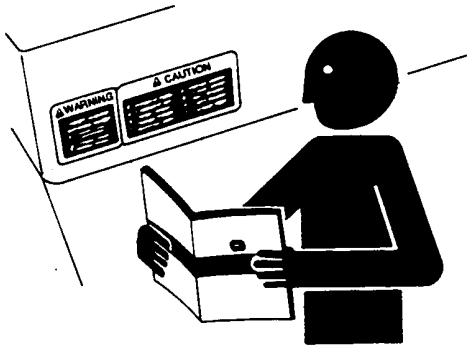
WARNUNG: WARNUNG! bezeichnet eine möglicherweise drohende Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, können Tod oder schwerste Verletzungen die Folge sein.

ACHTUNG: ACHTUNG! bezeichnet eine möglicherweise drohende Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, können leichte oder geringfügige Verletzungen die Folge sein. Mit VORSICHT kann auch auf unsichere Praktiken im Zusammenhang mit bestimmten Ereignissen aufmerksam gemacht werden, die zu Verletzungen führen können.

Das Sicherheitswarnsymbol wird durch die Signalwörter GEFAHR, WARNUNG oder VORSICHT ergänzt. Mit GEFAHR werden äußerst schwerwiegende Gefahrensituationen bezeichnet. Die Warnschilder GEFAHR oder WARNUNG befinden sich im Bereich bestimmter Gefahrenquellen. Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen sind auf den Warnschildern VORSICHT angegeben. Warnzeichen mit VORSICHT machen in diesem Handbuch auch auf Sicherheitshinweise aufmerksam.

DX,SIGNAL-29-05OCT16

Sicherheitshinweise beachten



TS201—UN—15APR13

Alle in dieser Anleitung enthaltenen Sicherheitshinweise sowie alle an der Maschine angebrachten Warnschilder sorgfältig lesen. Warnschilder in gutem Zustand halten. Fehlende oder beschädigte Warnschilder ersetzen. Darauf achten, dass neue Ausrüstungen und Ersatzteile mit den gegenwärtig gültigen Warnschildern versehen sind. Ersatzwarnschilder sind bei Ihrem John Deere Händler erhältlich.

Teile und Komponenten, die von Lieferanten bezogen werden, sind möglicherweise mit weiteren Sicherheitsinformationen versehen, die in dieser Betriebsanleitung nicht wiedergegeben sind.

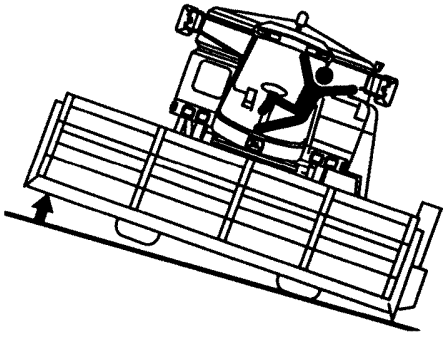
Vor Arbeitsbeginn mit der Handhabung der Maschine und ihren Steuerungen vertraut werden. Die Bedienung durch Personal ohne Einweisung ist nicht zulässig.

Die Maschine stets in einwandfreien Zustand halten. Unzulässige Veränderungen können die Funktion und/oder Betriebssicherheit sowie die Lebensdauer der Maschine beeinträchtigen.

Wenn irgendein Teil dieser Betriebsanleitung nicht verstanden und Hilfe benötigt wird, mit dem John Deere Vertriebspartner in Verbindung treten.

DX,READ-29-16JUN09

Fahren der Maschine



ZX002461

ZX002461—UN—16JUN95

Die Maschine darf nur in Betrieb genommen werden, wenn alle Schutzvorrichtungen ordnungsgemäß angebracht sind.

Vor dem Fahren sicherstellen, daß sich in der unmittelbaren Umgebung der Maschine keine Personen (z.B. Kinder) befinden. Ausreichende Sicht sicherstellen. Unmittelbar vor dem Fahren zur Warnung die Hupe betätigen.

Die Fahrgeschwindigkeit stets den Straßen- oder Feldbedingungen anpassen. Bei der Auf- oder Abwärtsfahrt an Hängen oder Durchquerung von Hängen enge Kurven vermeiden. Beim Wenden an Hängen mit vollem Korntank besonders vorsichtig sein.

Beim An- und Abbau des Erntevorsatzes die Anweisungen in der Betriebsanleitung des Erntevorsatzes beachten.

Beim Kurvenfahren stets auf die Breite des Anbaugeräts achten, sowie auf die Tatsache, daß das Heck der Maschine ausschwenkt. Die Anbaugeräte und die Bodenbedingungen beeinträchtigen die Fahreigenschaften des Mähdreschers.

Beim Befahren von Hängen oder unebenem Gelände und vor engen Kurven die Fahrgeschwindigkeit herabsetzen. Vor dem Abfahren von einem steilen Hügel in einen niedrigeren Gang schalten.

Erdlöcher, Gräben und Hindernisse vermeiden, die speziell an Hängen dazu führen können, daß der Mähdrescher kippt.

OUO6075,0000AB7-29-21FEB07

Befähigung des Fahrers

- Der Eigentümer der Maschine muss sicherstellen, dass die Fahrer verantwortungsvoll handeln, geschult sind, die Bedienungsanleitung und Warnhinweise gelesen haben und die Maschine ordnungsgemäß und sicher bedienen können.
- Verletzungen, die in Verbindung mit der Maschine entstehen, können durch das Alter sowie die körperliche und geistige Leistungsfähigkeit bedingt sein. Die Fahrer müssen geistig und körperlich in der Lage sein, auf die Fahrerplattform zu gelangen und/oder Bedienelemente zu erreichen und die Maschine ordnungsgemäß und sicher zu bedienen.
- Die Maschine niemals von einem Kind oder einer ungeschulten Person bedienen lassen. Alle Fahrer anweisen, niemals Kinder auf der Maschine oder einem Anbaugerät mitzunehmen.
- Die Maschine niemals bei Ablenkung, Müdigkeit oder Beeinträchtigung bedienen. Die ordnungsgemäße Bedienung der Maschine erfordert die uneingeschränkte Aufmerksamkeit und Achtsamkeit des Fahrers.

DX,ABILITY-29-07DEC18

Straßenverkehrsordnung beachten

Beim Fahren auf öffentlichen Verkehrswegen ist stets die örtliche Straßenverkehrsordnung zu beachten.

OUO6075,0000032-29-22JAN01

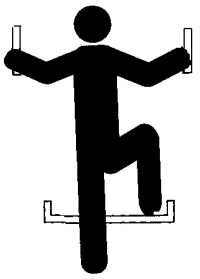
Betriebssicherheit der Maschine überprüfen

Stets die Maschine vor dem Einsatz auf Fahr- und Betriebssicherheit überprüfen.

FX,READY-29-28FEB91

Handläufe und Stufen benutzen

T6981AN—UN—15JUN89



T133468—UN—15APR13

Stürze sind eine häufige Verletzungsursache.

Mit Blickrichtung zur Maschine auf- und absteigen, um Stürze zu vermeiden.

Beim Besteigen oder Verlassen der Maschine Dreipunktkontakt zu den Stufen und Handläufen halten, mit Blick zur Maschine. Handlauf ausklappen und verwenden, wenn Sie oben auf dem Motordeck klettern.

Bei Rutschgefahr durch Schlamm, Schnee oder Feuchtigkeit zusätzliche Vorsicht walten lassen. Tritte sauber und frei von Öl und Fett halten.

Beim Verlassen der Maschine nicht springen. Niemals auf eine sich bewegende Maschine aufsteigen oder von einer sich bewegenden Maschine absteigen.

OUO6075,0004E97-29-17JUN20

Keine Mitfahrer und Kinder auf der Maschine

TS253—UN—23AUG88

Nur der Fahrer darf sich auf der Maschine befinden. Keine Mitfahrer, außer vorübergehend für Schulungszwecke oder zur Beobachtung, auf der Maschine erlauben.

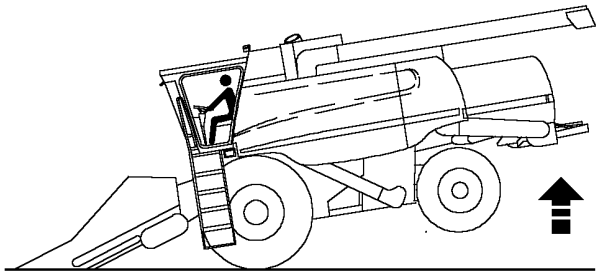
Mitfahrer können verletzt werden, insbesondere durch Sturz von der Maschine. Außerdem behindern Beifahrer die Sicht des Fahrers und beeinträchtigen dadurch die Betriebssicherheit.

Kinder dürfen sich niemals auf der Maschine oder in der Fahrerkabine des Mähdreschers befinden, wenn der Motor läuft.

Der Beifahrersitz darf nur für Schulungszwecke oder kurzzeitig zur Beobachtung der Maschine benutzt werden, niemals jedoch für Kinder.

HX,AG,SF6904-29-22JUL99

Zusatzgewichte für sichere Bodenhaftung



H51907—UN—10FEB99

Betriebs-, Lenkungs- und Bremsverhalten des Mähdreschers können durch schwere Frontzusatzgeräte, die den Schwerpunkt verschieben, erheblich beeinflußt werden.

Zum Erhalten der notwendigen Bodenhaftung den Mähdrescher am hinteren Ende entsprechend belasten.

Die maximal zulässigen Achslasten und das maximal zulässige Gesamtgewicht darf nicht überschritten werden.

HX,AG,SF6782-29-05FEB99

Straßentransport mit angebautem Erntevorsatz

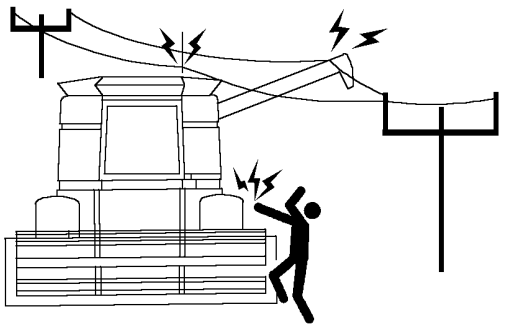
Die für den Betrieb des Mähdreschers auf öffentlichen Straßen maßgeblichen nationalen und örtlichen Vorschriften einhalten.

Der Straßentransport in Deutschland muss vom örtlichen TÜV zugelassen werden.

Die Zulassung beim Händler oder dem Herstellerwerk beantragen.

OUO6075,0004672-29-16MAR17

Berührung mit elektrischen Leitungen vermeiden



H52022—UN—14APR99

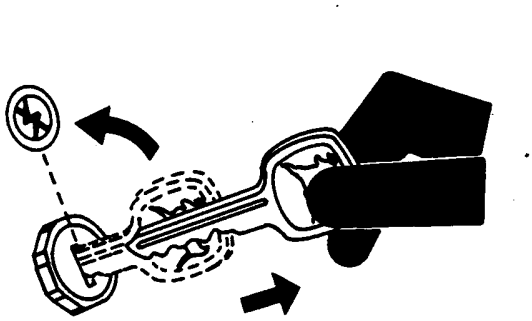
Vor Fahrten auf öffentlichen Straßen das Entleerrohr in

Transportstellung bringen und den Handlauf am Korntank absenken.

Vor Fahrten auf öffentlichen Straßen die Radioantenne in der Transportstellung sichern. Sie könnte tief hängende elektrische Leitungen berühren. Der Fahrer kann dadurch schwere Stromschläge erleiden.

HX,STSSA,D-29-22JUL99

Abstellen und Verlassen der Maschine



TS230—UN—24MAY89

Die Vorsatzgeräte des Mähdreschers auf den Boden absenken.

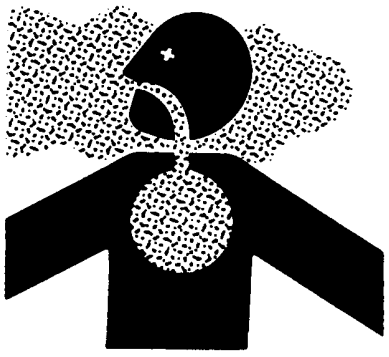
Vor dem Verlassen der Maschine den Erntevorsatz und das Dreschwerk ausschalten. Multifunktionshebel in Neutralstellung bringen und Maschine ausschalten. Die Feststellbremse einlegen, den Zündschlüssel abziehen und die Fahrerkabine abschließen.

Die Maschine niemals bei laufendem Motor unbeaufsichtigt lassen.

Die Fahrerkabine niemals während der Fahrt verlassen.

OUO6075,0004E18-29-25JUN20

Für gute Belüftung des Arbeitsplatzes sorgen



TS220—UN—15APR13

Auspuffgase können schwere oder sogar tödliche Gesundheitsschäden verursachen. Bei Motorbetrieb in geschlossenen Räumen die Auspuffgase mit einer Auspuffverlängerung ableiten.

Steht keine Auspuffverlängerung zur Verfügung, Türen öffnen, damit ausreichende Belüftung gewährleistet ist.

DX,AIR-29-17FEB99

Sicherer Umgang mit Kraftstoff—Brände vermeiden

TS202—UN—23AUG88

Vorsicht beim Umgang mit Kraftstoff: Er ist sehr leicht entzündlich. Beim Auftanken der Maschine nicht rauchen und darauf achten, dass keine offenen Flammen oder Funkenquellen in der Nähe sind.

Vor dem Tanken stets den Motor abstellen. Nur im Freien tanken.

Um Brände zu vermeiden, die Maschine frei von Schmutz, Fettresten und Rückständen halten. Verschütteten Kraftstoff immer aufwischen.

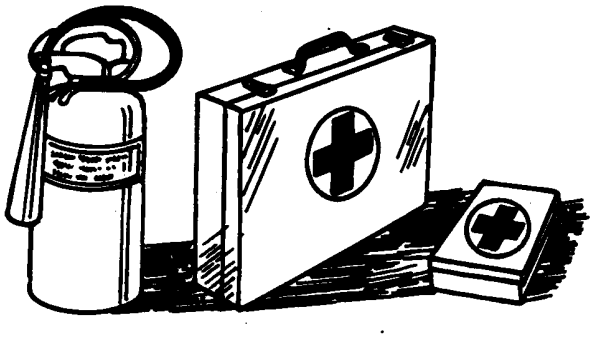
Zum Transport von brennbaren Flüssigkeiten nur einen für diesen Zweck zugelassenen Behälter verwenden.

Kraftstoffbehälter niemals in einem Kleintransporter mit Kunststoffauskleidung der Ladefläche auffüllen. Vor dem Auffüllen stets den Kraftstoffbehälter auf den Boden stellen. Vor dem Abnehmen des Deckels den Behälter mit dem Zapfventil berühren. Beim Auffüllen das Zapfventil stets an die Einfüllöffnung des Kraftstoffbehälters halten.

Kraftstoffbehälter nicht in der Nähe von offenen Flammen, Funkenquellen oder Zündflammen (z.B. bei Boilern oder anderen Geräten) lagern.

DX,FIRE1-29-12OCT11

Vorbereitungen für den Notfall



TS291—UN—15APR13

Im Brandfall gerüstet sein.

Feuerlöscher und Verbandskasten in greifbarer Nähe aufbewahren.

Notrufnummern für Ärzte, Krankenwagen, Krankenhaus und Feuerwehr am Fernsprecher bereithalten.

DX,FIRE2-29-03MAR93

Sicherer Umgang mit Startflüssigkeit

TS1356—UN—18MAR92

Die Startflüssigkeit ist sehr leicht entzündbar.

Beim Gebrauch der Startflüssigkeit Funkenbildung oder offene Flammen in der Nähe vermeiden. Startflüssigkeit von Batterien und elektrischen Leitungen fernhalten.

Um bei der Lagerung der Sprühdosen das Entweichen von Startflüssigkeit zu vermeiden, die Dose stets mit der Schutzkappe verschlossen halten und an einer kühlen, geschützten Stelle lagern.

Leere Sprühdosen nicht verbrennen oder beschädigen.

Keine Startflüssigkeit bei Motoren mit Glühkerzen oder Ansauglufttheizung verwenden.

DX,FIRE3-29-14MAR14

Im Brandfall

TS227—UN—15APR13

ACHTUNG: Verletzungen vermeiden.

Bei den ersten Anzeichen eines Brandes sofort die Maschine anhalten. Anzeichen eines Brandes können Rauchgeruch oder Flammen sein. Da Brände sich schnell ausbreiten können, sofort die Maschine verlassen und einen sicheren Abstand zur Brandstelle einhalten. Nicht zur Maschine zurückkehren! Sicherheit ist oberstes Gebot.

Die Feuerwehr anrufen. Mit einem tragbaren Feuerlöscher kann bis zum Eintreffen der Feuerwehr ein kleiner Brand gelöscht oder unter Kontrolle gehalten werden, aber die Wirksamkeit von tragbaren Feuerlöschern ist begrenzt. Die Sicherheit des Fahrers und der in der Nähe befindlichen Personen hat stets Vorrang. Wenn ein Feuer gelöscht werden soll, darauf achten, dass man den Wind im Rücken hat und ein Weg ohne Hindernisse zur schnellen Flucht offen bleibt, wenn das Feuer nicht gelöscht werden kann.

Die Anweisungen zur Bedienung des Feuerlöschers lesen und sich mit dem Anbauort, den verschiedenenTeilen und der Bedienung vertraut machen, um auf einen Brand vorbereitet zu sein. Die örtliche Feuerwehr oder Lieferanten von Ausrüstungen zur Brandbekämpfung bieten möglicherweise Schulungen zum Gebrauch von Feuerlöschern an oder können mit entsprechenden Informationen behilflich sein.

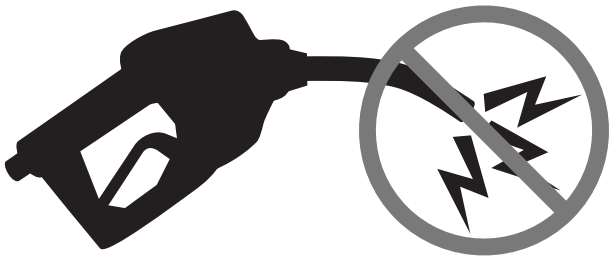
Wenn keine Anweisungen zum Gebrauch des Feuerlöschers vorhanden sind, die folgenden allgemeinen Richtlinien beachten:

1. Den Stift herausziehen. Den Feuerlöscher so halten, dass die Düse nicht auf den Bediener gerichtet ist, und den Sperrmechanismus lösen.
2. Düse nach unten richten. Den Feuerlöscher auf die Unterseite des Feuers richten.
3. Den Hebel langsam und gleichmäßig zusammendrücken.
4. Die Düse seitwärts bewegen.

DX,FIRE4-29-22AUG13

Risiken durch statische Elektrizität beim Tanken vermeiden

RG22142—UN—17MAR14



RG21992—UN—21AUG13

Durch Entfernen von Schwefel und anderen Stoffen wird bei Kraftstoff mit besonders niedrigem Schwefelgehalt (ULSD) die Leitfähigkeit vermindert; gleichzeitig besteht eine erhöhte Wahrscheinlichkeit von statischer Aufladung.

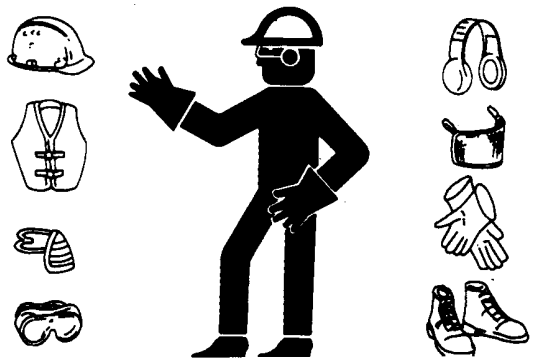
Die Raffinerien haben möglicherweise den Kraftstoff mit einem Zusatz zur Ableitung statischer Aufladungen versehen. Es gibt jedoch zahlreiche Faktoren, die die Wirksamkeit des Zusatzes mit der Zeit beeinträchtigen können.

Statische Aufladung kann bei Kraftstoff mit besonders niedrigem Schwefelgehalt entstehen, wenn der Kraftsoff durch die Tankanlage fließt. Elektrostatische Entladungen können Brände oder Explosionen verursachen, wenn brennbare Dämpfe vorhanden sind.

Deshalb ist es wichtig, dass die gesamte Tankanlage (Vorratstank für Kraftstoff, Pumpe, Schlauch, Zapfventil und andere Teile) ordnungsgemäß geerdet ist. Den Lieferanten des Kraftstoffs oder der Tankanlage befragen, um sicherzustellen, dass die Tankanlage den Normen für ordnungsgemäße Erdung entspricht.

DX,FUEL,STATIC,ELEC-29-12JUL13

Schutzkleidung tragen



TS206—UN—15APR13

Enganliegende Kleidung und entsprechende Sicherheitsausrüstung bei der Arbeit tragen.

Eine sichere Bedienung der Maschine erfordert die volle Aufmerksamkeit des Fahrers. Keine Kopfhörer zum Radio- oder Musikhören tragen.

DX,WEAR2-29-03MAR93

Abstand zu Erntevorsätzen halten

ES118704—UN—21MAR95

Messerbalken, Schnecke, Haspel und Einzugswalzen können aufgrund ihrer Funktionsfähigkeit nicht vollständig abgesichert werden. Während des Betriebs sicheren Abstand zu diesen Teilen halten. Stets die Hauptkupplung ausrücken, den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen, bevor Wartungsarbeiten ausgeführt oder Verstopfungen beseitigt werden.

OUO6075,00009E5-29-28SEP10

Hände von den Messern fernhalten

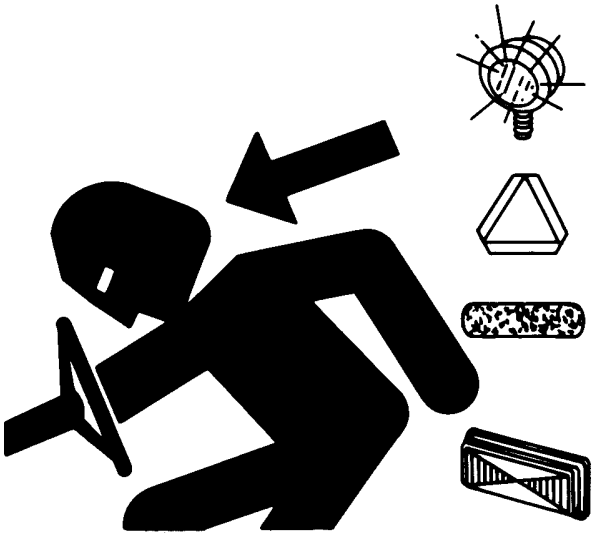
TS254—UN—23AUG88

Niemals versuchen, Verstopfungen im Bereich vor dem Schneidwerk oder am Schneidwerk zu entfernen, wenn nicht das Dreschwerk ausgeschaltet, die Feststellbremse eingelegt, der Motor abgestellt und der Zündschlüssel abgezogen ist.

Vor dem Anlassen des Motors sicherstellen, dass sich niemand in unmittelbarer Nähe der Maschine aufhält.

OUO6075,00009E6-29-28SEP10

Sicherheitsbeleuchtung und -einrichtungen verwenden



TS951—UN—12APR90

Zusammenstöße mit anderen Verkehrsteilnehmern, langsam fahrenden Traktoren mit Anbau- oder Anhängegeräten und selbstfahrenden Maschinen auf öffentlichen Straßen vermeiden. Stets den rückwärtigen Verkehr beobachten, besonders bei Fahrtrichtungsänderungen. Durch Handzeichen oder Fahrtrichtungsanzeiger für sichere Verkehrsverhältnisse sorgen.

Sollten die jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen es zulassen, wird daher der Gebrauch von Frontscheinwerfern, Warnblinkleuchten und Fahrtrichtungsanzeigern bei Tag und Nacht empfohlen.

Die geltenden Vorschriften für Maschinenbeleuchtung und -kennzeichnung sind einzuhalten. Sicherstellen, dass Beleuchtung und Kennzeichnung sichtbar, sauber und in gutem Zustand sind. Fehlende oder beschädigte Teile ersetzen.

HX,STSSA,O-29-22JUL99

Sicherheitsgurte verwenden

TS1730—UN—24MAY13

Beim Führen der Maschine oder als Beobachter ist zwingend erforderlich der Sicherheitsgurt anzulegen.

OUO6075,0004E96-29-17JUN20

Sitzheizung und Sitzbelüftung

H124189—UN—11MAY18

Eine überhitzte Sitzheizung kann zu Verbrennungen führen oder den Sitz beschädigen. Um das Verbrennungsrisiko zu verringern, bei der Verwendung der Sitzheizung über einen längeren Zeitraum vorsichtig sein, besonders wenn der Fahrer Temperaturveränderungen oder Schmerzen auf der Haut nicht wahrnimmt. Keine Gegenstände wie Decken, Kissen, Abdeckungen oder ähnliche Gegenstände auf den Sitz legen, da dies zu einer Überhitzung der Sitzheizung führen kann.

DX,SEATHEATER-29-20NOV18

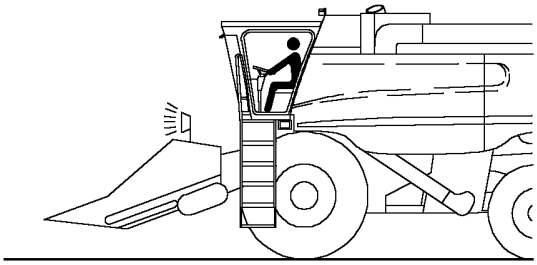
Beifahrersitz (für Schulungszwecke)

TS1730—UN—24MAY13

Der Beifahrersitz (für Schulungszwecke), falls vorhanden, ist ausschließlich zur Einweisung von Fahrern oder zur Diagnose von Maschinenstörungen vorgesehen.

DX,SEAT,NA-29-22AUG13

Sicherer Transport des Mähdreschers mit Schneidwerk



H51909—UN—07MAY99

Wenn möglich, den Transport des Mähdreschers mit angebautem Schneidwerk auf öffentlichen Straßen vermeiden.

Wenn der Mähdrescher mit angebautem Schneidwerk transportiert werden muß, darauf achten, daß die Warnblinkleuchten auf dem Schneidwerk funktionieren und das reflektierende Material sauber und gut sichtbar ist.

Auf verkehrsreichen, engen oder hügeligen Straßen und für das Überqueren von Brücken wird der Einsatz eines Signalmanns oder eines Pilotfahrzeugs empfohlen.

Mit einer Geschwindigkeit fahren, die unter den Bedingungen sicher ist.

OUO6075,0000034-29-22JAN01

Entlaufen der Maschine oder unerwartete Bewegungen verhüten

H58737—UN—08JUL99

Schwere oder tödliche Verletzungen durch unerwartete Bewegungen der Maschine verhüten.

Den Motor nicht durch Kurzschließen der Anlasser- oder Magnetschalterklemmen anlassen. Die Maschine oder ihre Komponenten können sich bewegen, wenn der normale Stromkreis umgangen wird.

AG,OUO1035,792-29-08JUL99

Sicherheit bei Wartungsarbeiten

TS218—UN—23AUG88

Wartungsarbeiten setzen voraus, dass deren Abläufe bekannt sind. Den Arbeitsplatz sauber und trocken halten.

Schmierungs- oder Wartungsarbeiten sowie

Einstellungen nicht bei laufender Maschine durchführen. Hände, Füße und Kleidung von angetriebenen Teilen fernhalten. Sämtliche Antriebssysteme abschalten; Druck durch Betätigen der Bedienungseinrichtungen abbauen. Gerät auf den Boden ablassen. Den Motor abstellen. Den Zündschlüssel abziehen. Maschine abkühlen lassen.

Maschinenteile, die zur Wartung angehoben werden müssen, unfallsicher unterbauen.

Alle Teile in gutem Zustand halten. Auf vorschriftsmäßige Montage achten. Schäden sofort beheben. Abgenutzte oder beschädigte Teile ersetzen. Ansammlungen von Schmierfett, Öl oder Schmutz beseitigen.

Wenn bei selbstfahrenden Maschinen Arbeiten an der elektrischen Anlage oder Schweißarbeiten durchgeführt werden, zuerst das Massekabel (–) der Batterie abklemmen.

Bei gezogenen Anbaugeräten die elektrischen Verbindungen zum Traktor trennen, bevor Arbeiten an der elektrischen Anlage oder Schweißarbeiten durchgeführt werden.

Stürze bei Reinigungsarbeiten oder Arbeiten in der Höhe können zu schweren Verletzungen führen. Um alle Punkte gut zu erreichen, Leiter oder Arbeitsbühne verwenden. Auf stabilen, sicheren Stand achten und stabile, sichere Handgriffe verwenden.

DX,SERV-29-28FEB17

Schweißarbeiten in der Nähe von elektronischen Steuereinheiten

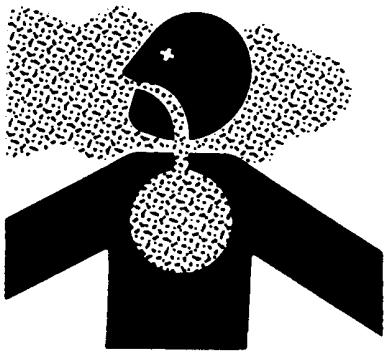
TS953—UN—15MAY90

WICHTIG: Motoren nicht mit Elektroschweißgeräten fremdstarten. Ströme und Spannungen sind zu hoch und können dauerhafte Schäden verursachen.

1. Minuskabel (-) der Batterie(n) abklemmen.
2. Pluskabel (+) der Batterie(n) abklemmen.
3. Plus- und Minuskabel miteinander verbinden. Nicht am Fahrzeugrahmen befestigen.
4. Kabelbäume aus dem Schweißbereich entfernen.
5. Den Masseanschluss des Schweißgeräts nahe an der Schweißstelle und mit Abstand zu den Steuereinheiten anschließen.
6. Nach Abschluss der Schweißarbeiten Schritte 1 bis 5 in umgekehrter Reihenfolge ausführen.

DX,WW,ECU02-29-28OCT09

Vor Schweißarbeiten oder Erhitzen von Teilen Farbe entfernen



TS220—UN—15APR13

Die Bildung von giftigen Dämpfen und Staub vermeiden.

Gefährliche Dämpfe können entstehen, wenn Farbe durch Schweiß- oder Lötarbeiten bzw. durch einen Schweißbrenner erhitzt wird.

Vor dem Erhitzen von Teilen Farbe entfernen:

- Farbe im Umkreis von mindestens 100 mm (4 in.) von der Stelle entfernen, die erhitzt werden soll. Falls die Farbe nicht entfernt werden kann, muss beim Erwärmen oder Schweißen ein geeigneter Atemschutz getragen werden.
- Beim Entfernen der Farbe durch Sandstrahlen oder Abschleifen, den entstehenden Staub nicht einatmen. Deshalb einen geeigneten Atemschutz tragen.
- Bei Verwendung eines Farblösungsmittels ist das Lösungsmittel vor der Durchführung von Schweißarbeiten mit Wasser und Seife abzuwaschen. Lösungsmittelbehälter und andere brennbare Materialien aus dem Arbeitsbereich entfernen. Danach mindestens 15 Minuten warten, bis sich die Dämpfe aufgelöst haben.

An Stellen, wo geschweißt werden soll, keine Reinigungsmittel auf Chlorbasis verwenden.

Alle Arbeiten im Freien durchführen oder in einem Raum, der mit einer Absaugvorrichtung für giftige Dämpfe und Staub ausgerüstet ist.

Vorschriften zur Beseitigung von Farben und Lösungsmitteln beachten.

DX,PAINT-29-28OCT09

Hitzeentwicklung im Bereich von Druckleitungen vermeiden

TS953—UN—15MAY90

Leicht entzündbare Flüssigkeitsnebel können durch Hitzeentwicklung in der Nähe von Druckleitungen entstehen. Diese können zu schweren Verbrennungen führen. Im Bereich von Druckleitungen oder leicht brennbaren Materialien keine Hitzeentwicklung durch Schweißarbeiten, Lötarbeiten oder den Gebrauch eines Schweißbrenners verursachen. Druckleitungen können versehentlich bersten, wenn Hitze sich über den unmittelbaren Flammenbereich hinaus entwickelt.

DX,TORCH-29-28OCT09

Kontakt mit beweglichen Teilen vermeiden

TS256—UN—23AUG88

Hände, Füße und Kleidung von angetriebenen Teilen fernhalten. Die Maschine niemals reinigen, schmieren oder einstellen, wenn der Motor läuft.

H01,9000SA,E-29-15JUN90

Sichere Reinigung des Korntanks und Beseitigung von Verstopfungen

TS256—UN—23AUG88

Schwere oder tödliche Verletzungen durch Verfangen in den Querförderschnecken im Korntank vermeiden. Aufgrund ihrer Funktionsfähigkeit können die Querförderschnecken nicht vollständig abgedeckt werden. Niemals bei laufendem Motor in den Korntank einsteigen. Vor dem Einstieg in den Korntank zum Entfernen von Körnerrückständen stets den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Wenn sich die Körner stauen und nicht in die Querförderschnecken fließen, den Motor abstellen, den Zündschlüssel abziehen und von der Motorraumtür aus mit einer Stange, einem Besen oder einer Schaufel die Körneransammlung auflösen und den Körnerfluss wieder herstellen.

OUO6043,00015E2-29-24MAY04

Vorsicht bei sich drehenden Antriebswellen

TS1644—UN—22AUG95

Unachtsamkeit im Bereich sich drehender Antriebswellen kann schwere oder sogar tödliche Verletzungen zur Folge haben.

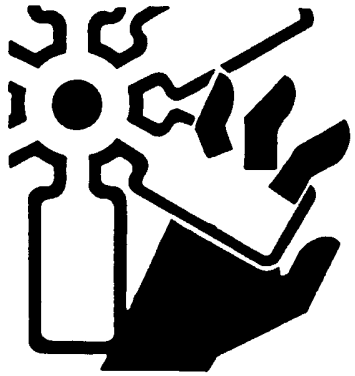
Stets darauf achten, dass alle Schutzvorrichtungen vorschriftsmäßig angebracht sind. Sich vergewissern, dass das Wellenschutzrohr frei drehen kann.

Enganliegende Kleidung tragen. Den Motor abstellen und sicherstellen, dass alle sich drehenden Teile und Antriebe zum Stillstand gekommen sind, bevor

Einstellungen, Anschluss- oder Wartungsarbeiten am Motor oder maschinengetriebenen Geräten durchgeführt werden.

DX,ROTATING-29-28OCT09

Alle Schutzabdeckungen und Schutzvorrichtungen anbringen



TS677—UN—21SEP89

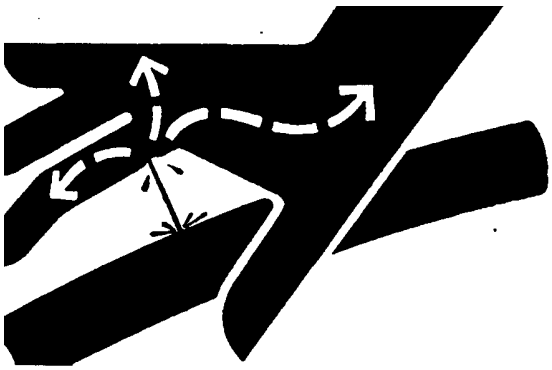
Sich drehende Gebläse, Riemen, Riemenscheiben und Antriebe können zu schweren Verletzungen führen.

Während des Betriebs müssen immer alle Schutzabdeckungen und Schutzvorrichtungen angebracht sein.

Enganliegende Kleidung tragen. Motor abstellen und sicherstellen, daß Gebläse, Riemen, Riemenscheiben und Antriebe zum Stillstand gekommen sind, bevor Einstellungen, Anschluß- oder Reinigungsarbeiten in der Nähe von Gebläsen und ihren Antriebskomponenten durchgeführt werden.

OUO6075,0000C23-29-03MAY11

Vorsicht bei unter hohem Druck stehenden Flüssigkeiten



X9811—UN—23AUG88

Hydraulikschläuche regelmäßig - mindestens einmal jährlich – auf Leckage, Knicke, Schnitte, Risse, Scheuerstellen, Blasenbildung, Korrosion, offenliegendes Gewebe oder andere Anzeichen von Verschleiß oder Beschädigung prüfen.

Abgenutzte oder beschädigte Schläuche umgehend durch die von John Deere zugelassenen Ersatzteile ersetzen.

Unter Druck austretende Flüssigkeit kann in die Haut eindringen und schwere Verletzungen verursachen.

Deshalb vor dem Abnehmen von Hydraulikleitungen und anderen Anschlüssen das System drucklos machen. Alle Leitungsverbindungen anziehen, bevor der Druck in der Anlage wieder aufgebaut wird.

Bei der Suche nach Undichtigkeiten ein Stück Karton verwenden. Hände und Körper vor Hochdruckflüssigkeiten schützen.

Falls es zu einem Unfall kommt, sofort einen Arzt aufsuchen. In die Haut eingedrungene Flüssigkeit muss innerhalb weniger Stunden chirurgisch entfernt werden; andernfalls können schwere Infektionen die Folge sein. Ärzte, die damit nicht vertraut sind sollten sich die entsprechenden Informationen von einer kompetenten medizinischen Quelle besorgen. Entsprechende Informationen in englischer Sprache sind über Deere & Company Medical Department in Moline, Illinois, USA unter den Telefonnummern 1-800-822-8262 oder +1 309-748-5636 erhältlich.

DX,FLUID-29-12OCT11

Hochdruckkraftstoffsystem nicht öffnen

TS1343—UN—18MAR92

In den Leitungen verbleibender Kraftstoff unter hohem Druck kann ernste Verletzungen verursachen. Bei Motoren mit High Pressure Common Rail (HPCR) Kraftstoffsystem dürfen Kraftstoffleitungen, Sensoren oder andere Komponenten zwischen Einspritzpumpe und -düsen nicht getrennt und nicht repariert werden.

Nur Fachleute, die mit Systemen dieser Art vertraut sind dürfen Reparaturen durchführen (dazu John Deere Händler aufsuchen).

DX,WW,HPCR1-29-07JAN03

Sichere Wartung von Druckspeichersystemen

TS281—UN—15APR13

Flüssigkeiten oder Gase, die aus unter Druck stehenden Druckspeichersystemen austreten, wie sie bei Klima- und Hydraulikanlagen sowie Druckluftbremsen verwendet werden, können schwere Verletzungen verursachen. Übermäßig hohe Temperaturen können zum Platzen des Druckspeichers führen und unter Druck stehende Leitungen können dadurch abgerissen werden. Keine Schweiß- oder Lötarbeiten in der Nähe von Druckspeichern oder -leitungen durchführen.

Vor dem Ausbau von Druckspeichern den Druck im betreffenden System abbauen.

Vor dem Ausbau von Druckspeichern den Druck im Hydrauliksystem abbauen. Niemals versuchen, den Druckabbau im Hydrauliksystem oder Druckspeicher durch Lösen von Anschlüssen herbeizuführen.

Druckspeicher können nicht repariert werden.

DX,WW,ACCLA2-29-22AUG03

Vorsicht bei Hochdruckflüssigkeiten

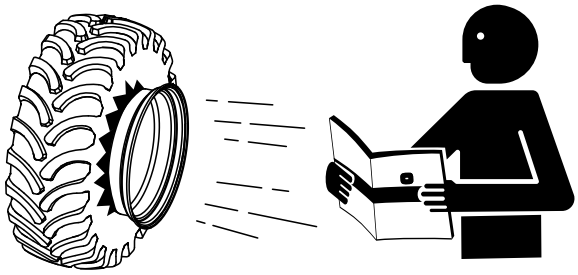
TS1343—UN—18MAR92

Aus Düsen unter hohem Druck austretende Flüssigkeiten können die Haut durchdringen und schwere Verletzungen verursachen. Hände und andere Körperteile stets von solchen Gefahrenquellen fernhalten.

Ist irgendeine Flüssigkeit in die Haut eingedrungen, muss diese unverzüglich von einem Arzt, der mit Verletzungen dieser Art vertraut ist, entfernt werden; andernfalls können schwere Infektionen die Folge sein. Ärzte, die damit nicht vertraut sind sollten sich die entsprechenden Informationen von einer kompetenten medizinischen Quelle besorgen. Diese Informationen sind auch von Deere & Company Medical Department in Moline, Illinois zu erhalten.

DX,SPRAY-29-28OCT09

Empfehlungen für Reifen beachten



H111235—UN—13MAY14

Die Maschine stets in funktionsfähigem Zustand halten.

Stets die vorgeschriebenen Reifengrößen und -klassen verwenden. Die Reifen mit dem in dieser Betriebsanleitung vorgeschriebenen Druck aufpumpen.

Wenn andere Reifen als die vorgeschriebenen verwendet werden, kann dies zu Stabilitätsverlust führen, die Lenkung beeinflussen, vorzeitiges Reifenversagen verursachen oder zu anderen Beeinträchtigungen im Hinblick auf Lebensdauer und Sicherheit führen.

DX,TIRE,INFO-29-19MAY14

Sichere Wartung der Reifen

RXA0103438—UN—11JUN09

Die explosionsartige Ablösung eines Reifens und von Felgenteilen kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Eine Reifenmontage nur mit entsprechender Ausrüstung und Erfahrung durchführen.

Immer den korrekten Reifendruck einhalten. Reifen niemals über den empfohlenen Druck hinaus aufpumpen. Räder bzw. Reifen nicht erhitzen oder daran Schweissarbeiten vornehmen. Erhitzen der Reifen kann zu explosionsartigem Platzen führen, da dabei der Druck im Reifen stark ansteigt. Schweißarbeiten können Verformung oder Beschädigung eines Rades zur Folge haben.

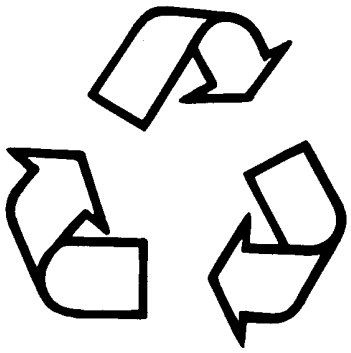
Für das Aufpumpen der Reifen einen Klemmfüllverschluss und einen Verlängerungsschlauch benutzen, der lang genug ist, dass zur Seite getreten werden kann und NICHT vor oder über dem Reifen gestanden werden muss. Wenn verfügbar, einen Sicherheitskäfig verwenden.

Reifen und Räder täglich auf Unterdruck, Einschnitte, Ausbuchtungen, schadhafte Felgen, fehlende Radschrauben oder -muttern überprüfen.

Räder und Reifen sind schwer. Beim Umgang mit Reifen und Rädern eine Hebevorrichtung verwenden oder zum Anheben, An- und Abmontieren einen Helfer hinzuziehen.

DX,WW,RIMS-29-28FEB17

Außerbetriebsetzung — Ordnungsgemäße Wiederverwertung und Entsorgung von Flüssigkeiten und Komponenten



TS1133—UN—15APR13

Bei der Außerbetriebsetzung einer Maschine und/oder Komponente Sicherheits- und Umweltschutzmaßnahmen beachten. Diese Maßnahmen beinhalten Folgendes:

- Während des Ausbaus bzw. der Handhabung von Gegenständen und Materialien geeignete Werkzeuge und Schutzausrüstung, wie z.B. Kleidung, Handschuhe, Gesichtsschutz oder Schutzbrillen, verwenden.
- Die Anweisungen für spezielle Komponenten beachten.
- Gespeicherte Energie durch Absenken gefederter Maschinenteile, Entspannen von Federn, Trennen der Batterie oder einer anderen Stromquelle und Abbauen von Druck in Hydraulikkomponenten, -druckspeichern und anderen ähnlichen Systemen entladen.
- Kontakt mit Komponenten gering halten, an denen sich möglicherweise Rückstände von landwirtschaftlichen Chemikalien, wie z.B. Düngern oder Pestiziden, befinden. Auf eine sachgerechte Handhabung und Entsorgung dieser Komponenten achten.
- Vor der Wiederverwertung von Komponenten Motoren, Kraftstofftanks, Kühler, Hydraulikzylinder, -behälter und -leitungen vorsichtig entleeren. Auslaufsichere und dichte Behälter beim Ablassen der Flüssigkeiten verwenden. Keine Lebensmittel- oder Getränkebehälter verwenden.
- Niemals verbrauchte Flüssigkeiten auf den Boden, in den Abfluss oder in ein Gewässer schütten.
- Alle nationalen, regionalen und örtlichen Vorschriften bzw. Verordnungen beachten, die die Handhabung bzw. Entsorgung von verbrauchten Flüssigkeiten (Beispiel: Öl, Kraftstoff, Kühlmittel, Bremsflüssigkeit), Filtern, Batterien und anderen Stoffen oder Teilen regeln. Das Verbrennen entzündlicher Flüssigkeiten oder Komponenten in anderen Anlagen als in speziellen Verbrennungsanlagen ist möglicherweise gesetzlich verboten und kann zur Freisetzung gesundheitsgefährdender Dämpfe und Asche führen.
- Klimaanlagen sachgerecht warten und entsorgen. Durch gesetzliche Vorschriften kann bestimmt werden, dass nur anerkannte Fachbetriebe die Aufarbeitung und Wiederverwertung von Kältemitteln, die bei Entweichen die Atmosphäre schädigen können, durchführen dürfen.
- Die verschiedenen Möglichkeiten zur Wiederverwertung von Reifen, Metall, Kunststoff, Glas, Gummi sowie elektronischen Komponenten, die teilweise oder ganz wiederverwertet werden können, in Betracht ziehen.
- Informationen über die richtige Wiederverwertungs- oder Entsorgungsmethode sind bei der zuständigen Umweltschutzbehörde, Recyclingstation oder beim John Deere Händler erhältlich.

DX,DRAIN-29-01JUN15

Sichere Wartung des Kühlsystems

TS281—UN—15APR13

Explosionsartiges Entweichen von Flüssigkeiten aus dem unter Druck stehenden Kühlsystem kann schwere Verbrennungen verursachen.

Motor abstellen, Feststellbremse einlegen und Schlüssel abziehen.

Niemals Kühlmittel hinzufügen, wenn der Motor überhitzt ist. Zum Abkühlen warten.

Die Kappe des Ausgleichsbehälters niemals entfernen, wenn das Kühlmittel oder der Motor heiß ist. Warten, bis das Motorkühlmittel kühl ist, um die Kappe zu abnehmen.

Kappe langsam ein Stück weit aufschrauben, um den Druck abzulassen, erst danach die Kappe ganz abnehmen.

Kühlmittel nur nachfüllen, wenn der Motor abgestellt ist.

OUO6075,0004E98-29-26JUN20

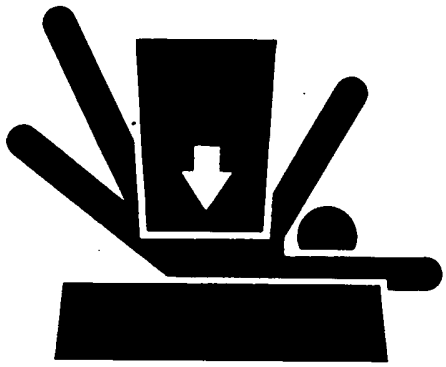
Entfernen von angesammelten Erntegutrückständen

TS227—UN—15APR13

Ansammlungen von Spreu- und Erntegutrückständen im Motorraum, auf dem Motor und im Bereich von beweglichen Teilen sind feuergefährlich. Diese Stellen müssen häufig kontrolliert und gereinigt werden. Vor dem Durchführen von Untersuchungen und Wartungsarbeiten, müssen der Motor ausgeschaltet, die Parkbremse angezogen und der Zündschlüssel abgezogen werden.

HX,9010SA,B-29-23AUG97

Maschine unfallsicher unterbauen



TS229—UN—23AUG88

Vor Arbeiten an der Maschine stets das Anbaugerät auf den Boden absenken. Bei Arbeiten an angehobener Maschine oder angehobenem Anbaugerät immer für unfallsicheren Unterbau sorgen. In angehobener Stellung können hydraulisch gestützte Vorrichtungen bedingt durch Undichtheiten ungewollt absenken.

Zum Unterbauen keine Hohlblock-, Backsteine oder andere Materialien, die unter einer dauernden Belastung nachgeben könnten, verwenden. Nie unter einer Maschine arbeiten, die nur von einem Wagenheber gehalten wird. Immer die in dieser Druckschrift empfohlenen Arbeitsweisen beachten.

Wenn angebaute oder gezogene Geräte mit einer Maschine benutzt werden, immer den Sicherheitshinweisen in der Betriebsanleitung des jeweiligen Gerätes folgen.

DX,LOWER-29-24FEB00

Nachrüstsätze sicher aufbewahren

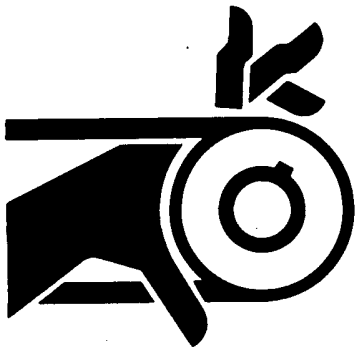
TS219—UN—23AUG88

Gelagerte Nachrüstsätze wie Zwillingsräder, Käfigräder und Lader können herunterfallen und schwere Verletzungen oder den Tod verursachen.

Nachrüstsätze und Anbaugeräte sicher aufbewahren, um zu verhindern, dass sie fallen. Darauf achten, dass sich keine spielenden Kinder oder andere Personen im Lagerbereich aufhalten.

DX,STORE-29-03MAR93

Sichere Wartung der Antriebsriemen



TS285—UN—23AUG88

Bei der Wartung der Antriebsriemen stets folgende Vorsichtsmaßnahmen beachten:

- Schwere Verletzungen durch Verfangen der Hände oder Arme verhüten. Niemals versuchen, Riemen zu reinigen, zu prüfen oder einzustellen, wenn der Motor läuft. Stets den Motor abstellen, die Parkbremse anziehen und den Zündschlüssel abziehen.
- Nicht versuchen, die Riemen mit entflammbaren Reinigungslösungen zu reinigen.

OUO6075,00026A4-29-06FEB03

Sicherer Umgang mit elektronischen Komponenten und deren Halterungen

TS249—UN—23AUG88

Ein Sturz während elektronische Komponenten an Geräten angebracht bzw. von diesen entfernt werden, kann zu schweren Verletzungen führen. Eine Leiter oder Plattform verwenden, um den Anbringungsort leicht erreichen zu können. Auf stabilen, sicheren Stand achten und stabile, sichere Handgriffe verwenden.

Komponenten nicht bei nasser oder eisiger Witterung ein- bzw. ausbauen.

Die Montage bzw. Wartung einer RTK-Basisstation auf einem Turm oder anderen hohen Gebäude mit Hilfe eines zertifizierten Kletterers durchführen.

Bei der Montage bzw. Wartung eines GPS-Empfängermasts an einem Anbaugerät geeignete Verfahren zum Anheben anwenden sowie passende Schutzausrüstung tragen. Der Mast ist schwer und kann unhandlich sein. Zwei Personen sind erforderlich, wenn die Anbringungsorte nicht vom Boden oder von einer Wartungsplattform aus zugänglich sind.

DX,WW,RECEIVER-29-24AUG10

Verletzungen durch Unfälle beim Rückwärtsfahren vermeiden

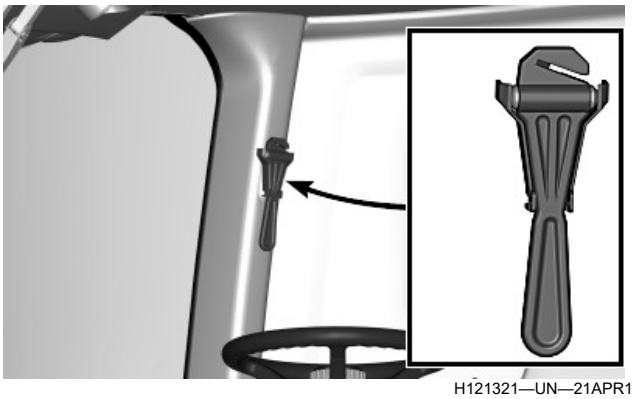
PC10857XW—UN—15APR13

Vor dem Anfahren der Maschine sicherstellen, dass sich keine Personen im Pfad der Maschine befinden. Der Fahrer muss sich umdrehen und direkt nach hinten blicken, um die beste Sicht zu gewährleisten. Eine Person als Signalgeber einsetzen, wenn beim Rückwärtsfahren die Sicht versperrt ist oder wenig Platz vorhanden ist.

Sich nicht auf eine Kamera verlassen, um zu sehen, ob Personen oder Hindernisse sich hinter der Maschine befinden. Die Funktion des Systems kann durch viele Faktoren eingeschränkt sein; dies sind z.B. Wartungsbedingungen, Umweltbedingungen und Betriebsbereich.

DX,AVOID,BACKOVER,ACCIDENTS-29-30AUG10

Notausstieg



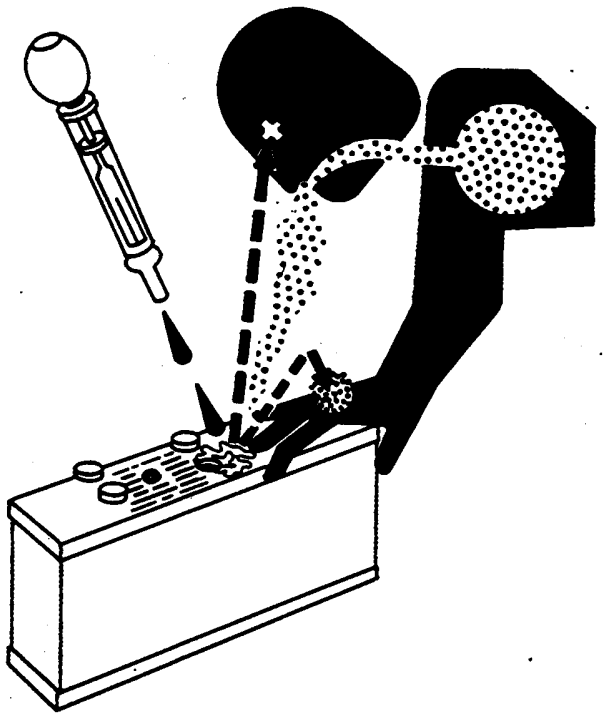
H121321—UN—21APR17

Der Sicherheitsgurt kann durchgeschnitten und das Fensterglas mit einem Hammer zerschlagen werden, um die Kabine im Notfall zu verlassen.

OUO6075,0004722-29-21APR17

Sicherer Umgang mit Batterien

TS204—UN—15APR13



TS203—UN—23AUG88

Batteriegase sind explosiv. Offenes Feuer und Funkenflug von Batterien fernhalten. Zum Prüfen des Säurestands eine Taschenlampe verwenden.

Ladezustand der Batterie niemals durch Verbinden der beiden Pole mit einem Metallgegenstand prüfen. Ein Voltmeter oder einen Säureprüfer verwenden.

Immer die Masseklemme (-) der Batterie zuerst abnehmen und als letztes wieder anklemmen.

Die im Elektrolyt der Batterie enthaltene Schwefelsäure ist giftig und kann die Haut verätzen sowie Löcher in Kleidungsstücke fressen. Gelangen Säurespritzer in die Augen, kann der Verletzte erblinden.

Gefahren durch folgende Sicherheitsmaßnahmen vermeiden:

- Batterien in einem Bereich mit ausreichender Belüftung auffüllen
- Augenschutz und Gummihandschuhe tragen
- Zum Reinigen von Batterien keine Druckluft verwenden
- Einatmen der Säuredämpfe vermeiden
- Keine Säure verschütten
- Das korrekte Verfahren zum Anschließen einer Hilfsbatterie oder Laden der Batterie anwenden.

Falls Säure auf die Haut oder in die Augen gelangt ist:

1. Betroffene Hautstellen gründlich mit Wasser abspülen.
2. Backpulver oder Kalkpulver auf die betroffene Stelle streuen, um die Säure zu neutralisieren.
3. Augen 15 bis 30 Minuten lang mit Wasser ausspülen. Sofort ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

Wenn Säure verschluckt wurde:

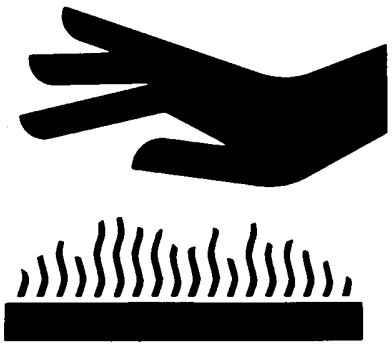
1. Auf keinen Fall Erbrechen herbeiführen.
2. Große Mengen Wasser oder Milch trinken, jedoch nicht mehr als 2 Liter (2 qt).
3. Sofort ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

WARNUNG: Batteriepole, Anschlussklemmen und zugehörige Teile enthalten Blei und Bleiverbindungen. Diese Chemikalien erzeugen laut Erkenntnissen des Bundesstaates Kalifornien Krebs und fortpflanzungsrelevante Schäden. **Nach jedem Umgang mit Batterien die Hände waschen.**

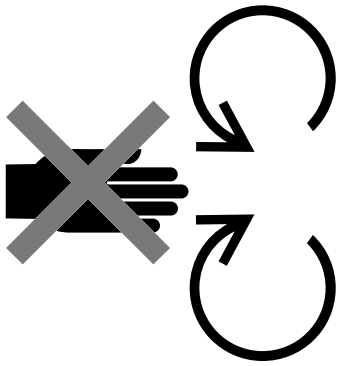
DX,WW,BATTERIES-29-02DEC10

Sichere Reinigung des Abgasfilters

TS227—UN—15APR13



TS271—UN—23AUG88



TS1693—UN—09DEC09

Während der Reinigung des Abgasfilters kann der Motor über einen längeren Zeitraum mit erhöhter Leerlaufdrehzahl und bei hohen Temperaturen laufen. Abgase und Abgasfilterkomponenten erreichen Temperaturen, die ausreichen, Verbrennungen zu verursachen und gewöhnliche Materialien zu entzünden oder zu schmelzen.

Maschine nicht in die Nähe von Personen, Tieren und Gegenständen bringen, da diese durch heiße Abgase oder Komponenten verletzt bzw. beschädigt werden können. Brand- und Explosionsgefahr durch brennbare Materialien und Dämpfe in der Nähe des Auspuffs vermeiden. Auspufföffnung nicht auf Personen und Materialien, die schmelzen, brennen oder explodieren können, richten.

Während und nach der Reinigung des Abgasfilters Maschine und Umgebung aufmerksam auf schwelende Rückstände überprüfen.

Das Auffüllen von Kraftstoff bei laufendem Motor kann Brand- oder Explosionsgefahr verursachen. Vor dem Betanken stets den Motor abstellen. Verschütteten Kraftstoff beseitigen.

Während die Maschine auf einem Lastwagen oder Anhänger befördert wird, muss der Motor abgestellt sein.

Kontakt mit heißen Komponenten der Abgasanlage kann schwere Verletzungen verursachen.

Berührung dieser Komponenten vermeiden, bis sie auf eine harmlose Temperatur abgekühlt sind.

Wenn der Motor während der Durchführung des Wartungsverfahrens laufen muss:

- Teile, die vom Motor angetrieben werden, nur einschalten, wenn sie für das Wartungsverfahren benötigt werden.
- Darauf achten, dass andere Personen ausreichenden Abstand zu Fahrerplattform und Maschine halten.

Hände, Füße und Kleidung von angetriebenen Teilen fernhalten.

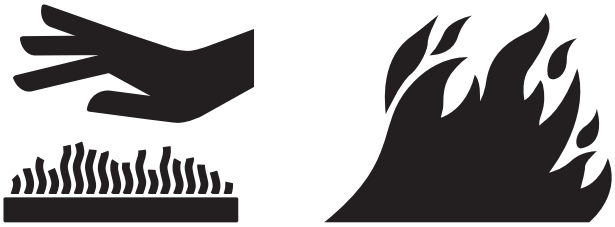
Vor dem Verlassen der Fahrerplattform stets verhindern, dass sich die Maschine bewegen kann

(Neutralstellung), Feststellbremse oder -mechanismus einlegen und die Stromversorgung von Anbaugeräten und Werkzeugen trennen.

Motor abstellen und Zündschlüssel (falls vorhanden) abziehen, bevor die Maschine unbeaufsichtigt abgestellt wird.

OUO6075,0000E81-29-07FEB12

Von der heißen Abgasanlage fernbleiben



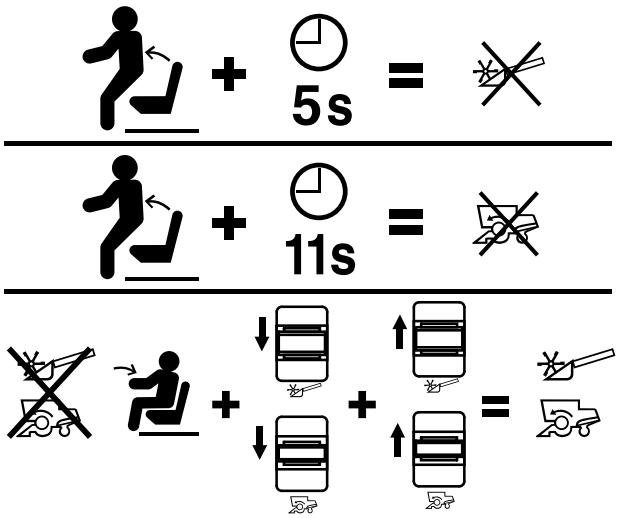
RG17488—UN—21AUG09

Die Wartung der Maschine oder der Anbaugeräte bei laufendem Motor kann zu schweren Verletzungen führen. Kontakt mit heißen Auspuffgasen und Teilen vermeiden. Es darf auf keinen Fall zu einem Hautkontakt kommen.

Teile der Abgasanlage und der Abgasstrom werden während des Betriebs sehr heiß. Abgase und Komponenten der Abgasanlage erreichen so hohe Temperaturen, dass sie zu Verbrennungen führen und gewöhnliche Materialien entzünden oder schmelzen können.

DX,EXHAUST-29-27OCT09

Alarmsystem für sich drehende Komponenten



H125008—UN—25SEP18

Wenn der Fahrer bei eingeschaltetem Erntevorsatz und Dreschwerk den Fahrersitz verlässt, blinken die Leuchten und ein akustisches Warnsignal ertönt. Wenn der Fahrer nicht auf den Sitz zurückkehrt, werden die Erntefunktionen gestoppt.

Wenn die Erntefunktionen gestoppt wurden, müssen sie wieder eingeschaltet werden, um mit der Ernte fortzufahren.

Um die Erntefunktionen wieder zu starten, muss sich der Fahrer auf dem Fahrersitz befinden und die Schalter für Dreschwerk und Erntevorsatz an der Armlehnenkonsole zurücksetzen und einschalten.

OUO6075,0004A2A-29-25SEP18

Fahreranwesenheitssystem

Das Fahreranwesenheitssystem zeigt an, ob der Fahrer anwesend ist.

Das System verhindert, dass die folgenden Funktionen ausgeführt werden, wenn sich der Fahrer nicht auf dem Sitz befindet.

- Dreschwerk einschalten
- Erntevorsatz einschalten
- Entleerrohr einschalten
- AutoTrac™
- Antrieb
- Zuführgeschwindigkeit
- Erntevorsatz-Höhenregelung
- Modus für Erntevorsatz-Auflagedruck bei Straßenfahrt

Wenn der Fahrer bei eingeschaltetem Erntevorsatz und

AutoTrac ist eine Marke von Deere & Company

Dreschwerk den Fahrersitz länger als zwölf Sekunden verlässt, blinken die Leuchten und ein akustisches Warnsignal ertönt. Wenn der Fahrer nicht auf den Sitz zurückkehrt, werden die Erntefunktionen gestoppt.

Um die Funktionen wieder einzuschalten, muss der Fahrer auf den Sitz zurückkehren und jede Funktion erneut einschalten.

OUO6075,000488C-29-30JAN18

Warnschilder

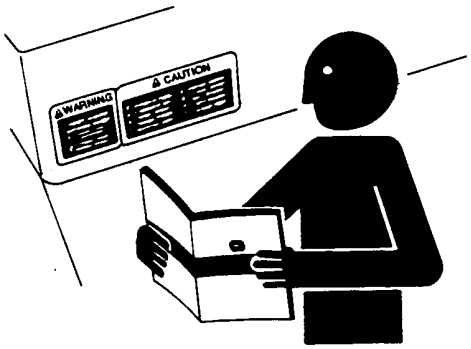
Warnbildzeichen

TS231—29—07OCT88

An einigen wichtigen Stellen an dieser Maschine sind Sicherheitsaufkleber angebracht, die auf mögliche Gefahrenquellen hinweisen sollen. Die bestehende Verletzungsgefahr wird durch ein Bildzeichen in einem Warndreieck aufgezeigt. Ein zweites Bildzeichen informiert, wie durch richtiges Verhalten Verletzungen vermieden werden können. Diese Warnbildzeichen, deren Anbringungsort sowie ein kurzer erläuternder Text sind nachstehend aufgeführt.

OUO6075,0001163-29-19JUN12

Sicherheitsaufkleber ersetzen



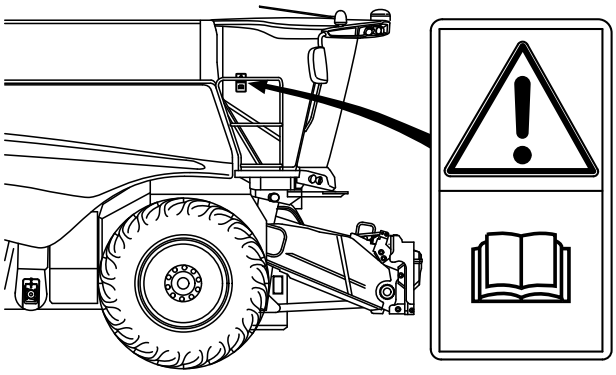
TS201—UN—15APR13

Fehlende oder beschädigte Sicherheitsaufkleber ersetzen. Die Anordnung der Sicherheitsaufkleber ist aus der Betriebsanleitung ersichtlich.

Für Ersatzteile und Komponenten von Zulieferern können zusätzliche Sicherheitshinweise vorhanden sein, die nicht in dieser Betriebsanleitung wiedergegeben werden.

DX,SIGNS-29-18AUG09

Betriebsanleitung

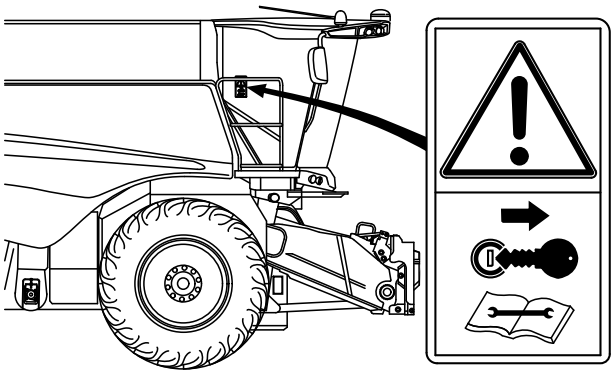


H97195—UN—14JUN11

Diese Betriebsanleitung enthält alle wichtigen Informationen, die für den sicheren Betrieb der Maschine erforderlich sind. Zur Vermeidung von Unfällen ist es erforderlich, alle Sicherheitshinweise sorgfältig zu beachten.

OUO6075,00015D7-29-09AUG13

Reparatur und Wartung

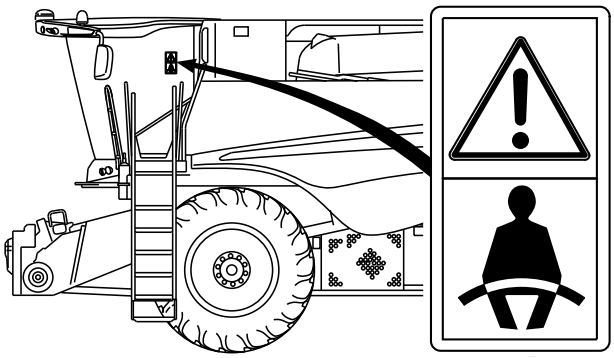


H97196—UN—13JUN11

Vor Reparatur- und Wartungsarbeiten den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen. Die gesamten Wartungsarbeiten sind in der Betriebsanleitung beschrieben.

OUO6041,0000453-29-03SEP10

Sicherheitsgurt

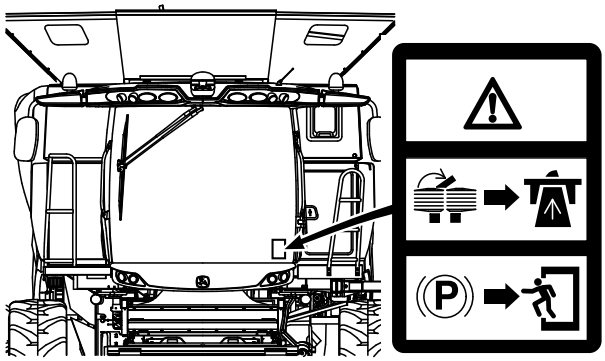


H97197—UN—13JUN11

Der Beifahrersitz ist für die Fahrerausbildung oder zur Diagnose von Maschinenproblemen vorgesehen. Alle anderen Mitfahrer und Kinder davon fernhalten. Als Fahrer oder Beifahrer stets den Sicherheitsgurt anlegen.

OUO6041,0000454-29-03SEP10

Feststellbremse



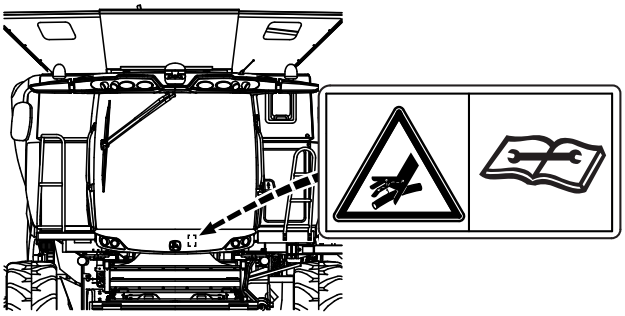
H104579—UN—25JAN12

Vor dem Verlassen der Maschine Feststellbremse einlegen.

Vor dem Fahren auf Straßen die Bremspedale koppeln.

OUO6075,0000DE8-29-24JAN12

Hydrauliköl und Gas unter Druck



H126133—UN—22APR19

HINWEIS: Der Aufkleber befindet sich am Kabinenlager und ist nur bei Maschinen mit ProDrive™ Getriebe vorhanden.

Schwere Verletzungen durch Hydrauliköl und Gas vermeiden, das unter Druck steht.

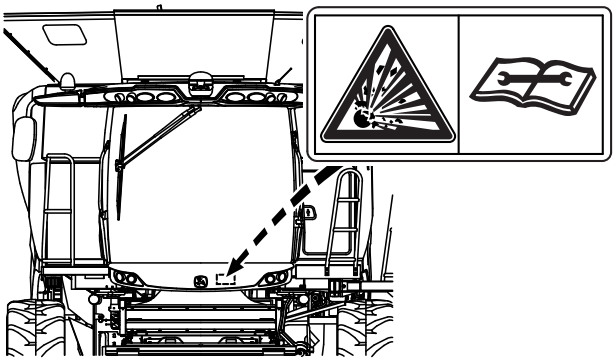
Vor dem Ausbau von Hydraulikkomponenten, Auseinanderbauen oder Befüllen von Druckspeichern:

1. Druck im Hydrauliksystem abbauen. Für Informationen zum System siehe die Betriebsanleitung und das Reparaturhandbuch.
2. Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen.

Druckspeicher nur mit TROCKENSTICKSTOFF befüllen. John Deere Händler aufsuchen.

OUO6075,0004B64-29-30MAY19

Druckspeicher



H125969—UN—02APR19

HINWEIS: Der Aufkleber befindet sich am Kabinenlager und ist nur bei Maschinen mit ProDrive™ Getriebe vorhanden.

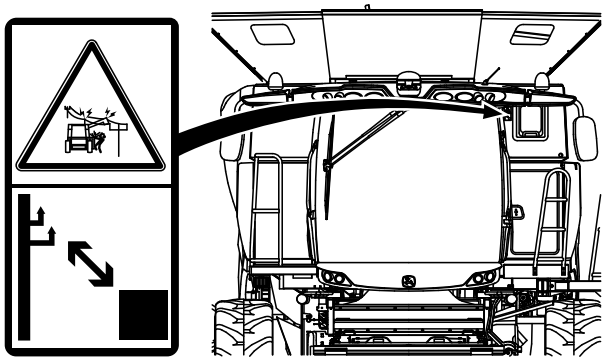
Den empfohlenen Stickstoffgasdruck einhalten, um Verletzungen und Beschädigungen des Druckspeichers oder des Hydrauliksystems zu vermeiden.

ProDrive ist eine Marke von Deere & Company

Nur mit Trockenstickstoff befüllen. Der Nenn-Arbeitsdruck beträgt 21 500 kPa (3120 psi); den John Deere Händler aufsuchen.

OUO6075,0004ACF-29-27MAR19

Berührung mit niedrig hängenden elektrischen Leitungen vermeiden

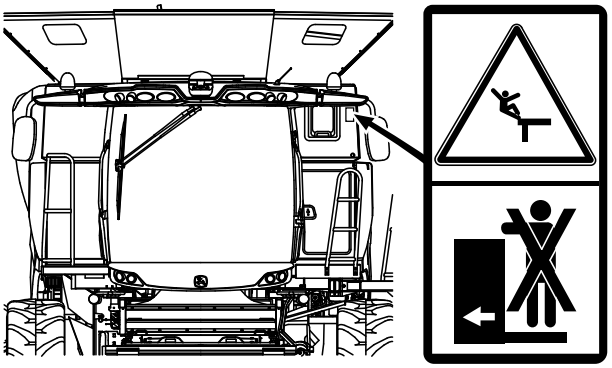


H96811—UN—03AUG10

Schwere oder tödliche Verletzungen durch Stromschlag vermeiden. Berührung mit elektrischen Leitungen vermeiden. Korntankabdeckungen absenken, wenn in der Nähe von tief hängenden elektrischen Leitungen gearbeitet wird.

OUO6041,00003F6-29-03SEP10

Korntank

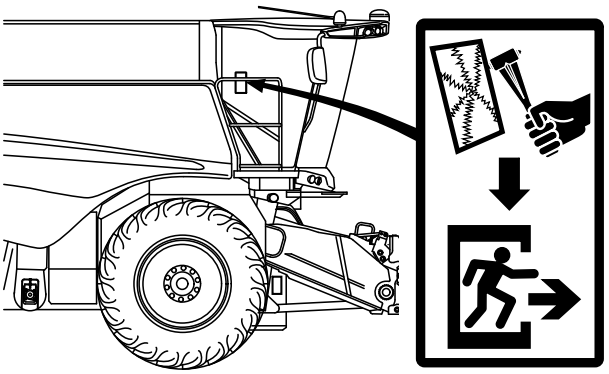


H96812—UN—02SEP10

Schwere Verletzungen durch Herunterfallen vermeiden. In diesem Bereich nicht in den Korntank einsteigen.

OUO6041,00003F7-29-03SEP10

Notausstieg

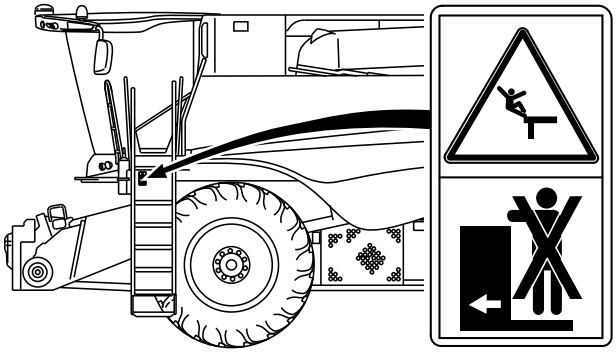


H97852—UN—13JUN11

Der Sicherheitsgurt kann durchgeschnitten und das Fensterglas mit einem Hammer zerschlagen werden, um die Kabine im Notfall zu verlassen. Zum Ersetzen des Fensters den John Deere Händler aufsuchen.

WM05597,0001339-29-24JUN15

Aufstiegsleiter für Kabine/Plattform

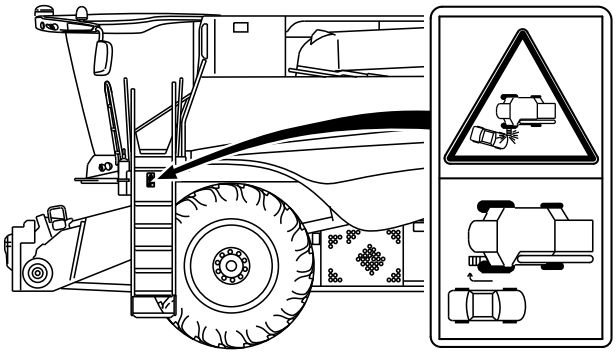


H96816—UN—03AUG10

Schwere Verletzungen durch Herunterfallen vermeiden. Keine Mitfahrer auf der Aufstiegsleiter oder Plattform bei fahrender Maschine zulassen.

OUO6041,0000404-29-03SEP10

Zusammenstöße mit anderen Fahrzeugen vermeiden

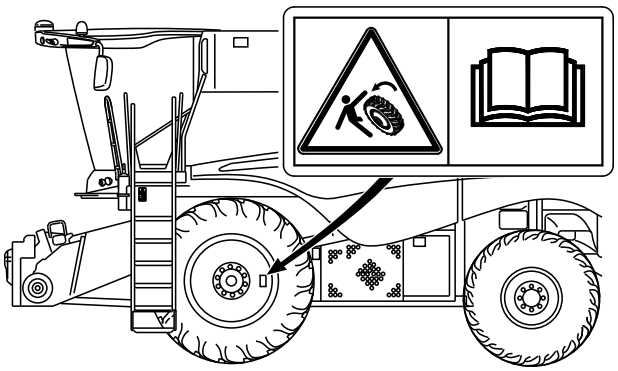


H96815—UN—03AUG10

Schwere oder tödliche Verletzungen durch Zusammenstöße mit Kraftfahrzeugen vermeiden. Die Aufstiegsleiter immer in der vorderen Stellung verriegeln, bevor die Maschine auf Straßen gefahren wird.

OUO6041,0000403-29-03SEP10

Zwillingsräder (falls vorhanden)



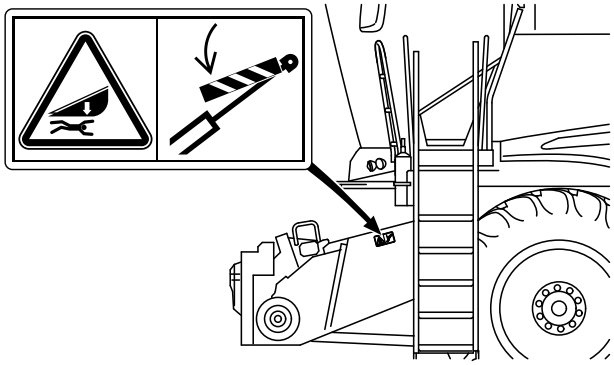
H125689—UN—13MAR19

HINWEIS: Der Aufkleber ist auf den Zwillingsrädern und auf beiden Seiten der Maschine angebracht.

- Der Schwerpunkt der Zwillingsräder ist versetzt. Um Verletzungen zu vermeiden, müssen die Räder von zwei Personen mithilfe von Führungsbolzen montiert und demontiert werden.
- Zum Anheben der Maschine einen Wagenheber verwenden. Maschine auf Blöcken abstützen. Vor dem Absenken der Maschine auf den Boden alle Radschrauben anbringen.
- Siehe Betriebsanleitung

OUO6075,0004AAF-29-13FEB19

Sicherungsbügel des Schrägförderers



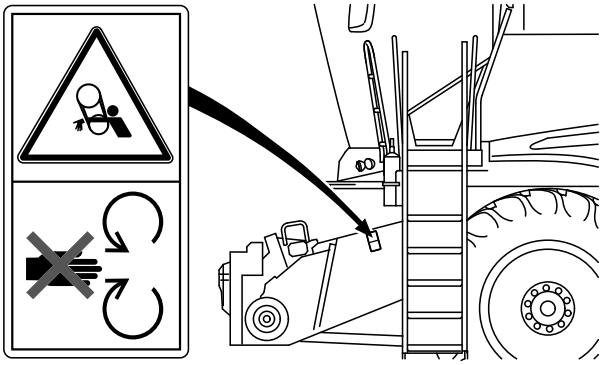
H120945—UN—21JUN17

HINWEIS: Der Aufkleber ist an der Außen- und Innenseite der Verkleidung sowie auf beiden Seiten des Schrägförderers angebracht.

Verletzungen durch Quetschungen vermeiden. Den Erntevorsatz auf den Boden aufsetzen oder Sicherungsbügel am Schrägförderer-Hubzylinder einlegen, bevor unter dem Erntevorsatz gearbeitet wird.

OUO6075,0004732-29-26APR17

Schutz des Schrägförderers

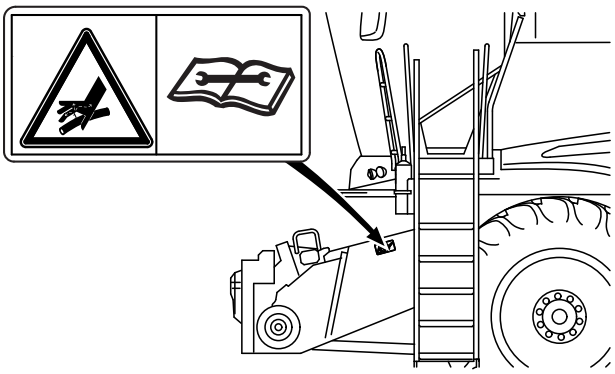


H126161—UN—22APR19

Schwere oder tödliche Verletzungen durch Verfangen vermeiden. Schutz niemals bei laufendem Motor anheben. Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen.

OUO6075,0004B6F-29-18APR19

Hydrauliköl und Gas unter Druck



H126134—UN—22APR19

Schwere Verletzungen durch Hydrauliköl und Gas vermeiden, das unter Druck steht.

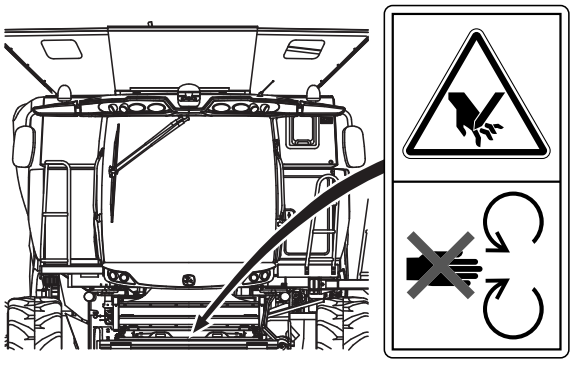
Vor dem Ausbau von Hydraulikkomponenten, Auseinanderbauen oder Befüllen von Druckspeichern:

1. Druck im Hydrauliksystem abbauen. Für Informationen zum System siehe die Betriebsanleitung und das Reparaturhandbuch.
2. Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen.

Druckspeicher nur mit TROCKENSTICKSTOFF befüllen. John Deere Händler aufsuchen.

OUO6075,0004B65-29-16APR19

Wartungsklappen des Schrägförderers



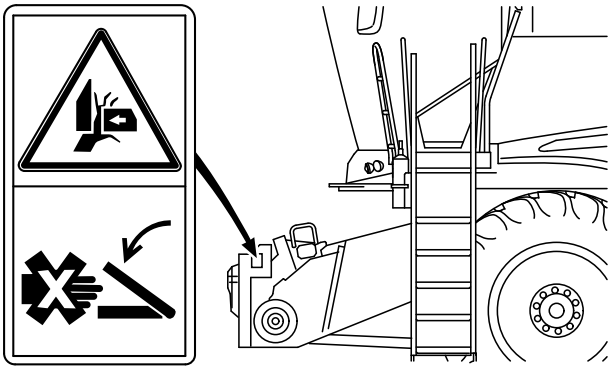
H124082—UN—10MAY18

HINWEIS: Der Aufkleber befindet sich auf dem Schrägförderer zwischen den Wartungsklappen.

Schwere Verletzungen durch bewegliche Teile vermeiden. Die Wartungsklappe erst öffnen, wenn der Schrägförderer ganz stillsteht.

OUO6075,0004950-29-14JUN18

Pendelrahmen des Schrägförderers



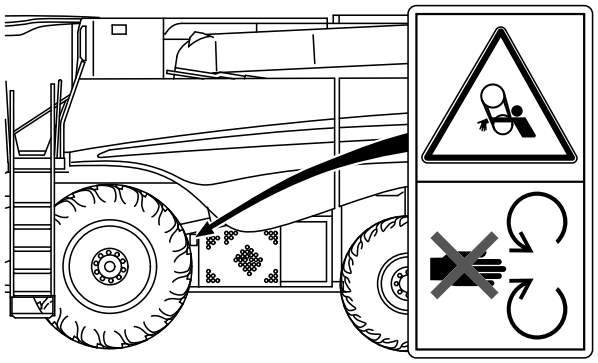
H96813—UN—03AUG10

HINWEIS: Der Aufkleber befindet sich auf beiden Seiten des Schrägförderers.

Der Erntevorsatz kann kippen und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen. Quetschungen vermeiden. Bei laufendem Motor Abstand halten.

OUO6075,0004AEA-29-28MAR19

Linker Schutz

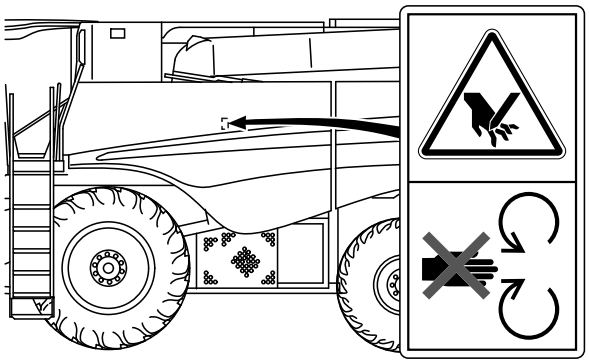


H126162—UN—22APR19

Schwere oder tödliche Verletzungen durch Verfangen vermeiden. Schutz niemals bei laufendem Motor anheben. Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen.

OUO6075,0004B70-29-18APR19

Reinigungstüren des Korntanks

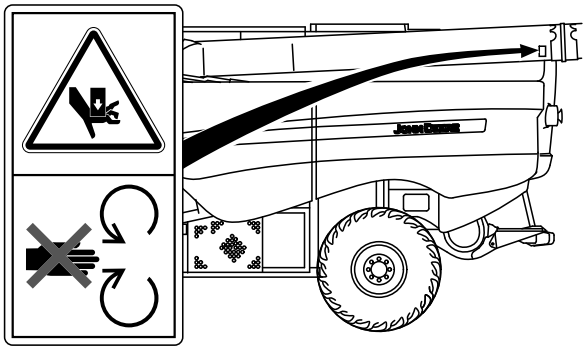


H125971—UN—28MAR19

Schwere oder tödliche Verletzungen durch Verfangen vermeiden. Vor dem Öffnen der Reinigungstüren Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen.

OUO6075,0004AD0-29-22MAR19

Elektrisch klappbares Entleerrohr (falls vorhanden)



H125973—UN—28MAR19

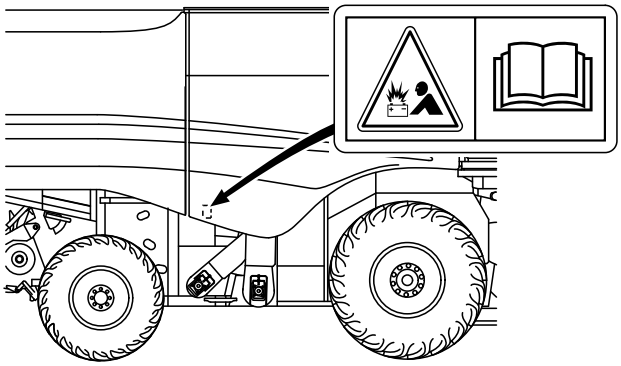
Wenn der Auslöser des Entleerrohrs ausfällt, den Sperrstift des Entleerrohrs in Sperrstellung bringen (siehe Abschnitt Korntank).

Eine Leiter oder ein entsprechendes Hilfsmittel mit einer geeigneten Nennlast verwenden, um den Sperrstift zu erreichen. Nicht versuchen, das Entleerrohr von der Motorplattform aus zu erreichen.

Verletzungen durch die Scharnierteile des Entleerrohrs vermeiden. Die Hände von Quetschstellen fernhalten, wenn das Stellglied ausgebaut wird, da es zu unbeabsichtigten Bewegungen des Entleerrohrs kommen kann.

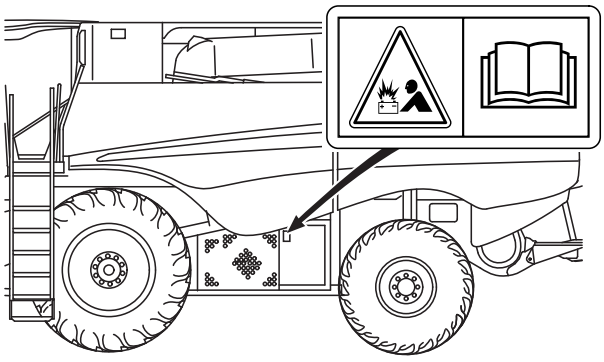
OUO6075,0004AD1-29-22MAR19

Batteriekasten



H124084—UN—09MAY18

Typ A



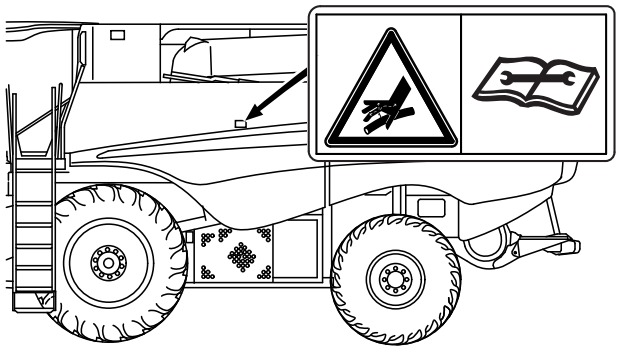
H124085—UN—09MAY18

Typ B

Schwere oder tödliche Verletzungen durch Explosionen vermeiden. Ist der Batteriekasten unzureichend belüftet, können sich hohe Konzentrationen an Wasserstoffgas ansammeln. Nach Durchführung von Wartungsarbeiten an Batterie oder Batteriekasten immer die Entlüftungsrohre wieder einbauen.

OUO6075,0004952-29-30APR18

Hydrauliköl und Gas unter Druck



H126135—UN—22APR19

S760 und S770

Schwere Verletzungen durch Hydrauliköl und Gas vermeiden, das unter Druck steht.

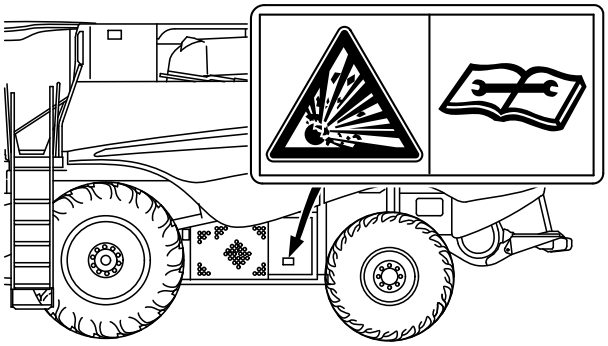
Vor dem Ausbau von Hydraulikkomponenten, Auseinanderbauen oder Befüllen von Druckspeichern:

1. Druck im Hydrauliksystem abbauen. Für Informationen zum System siehe die Betriebsanleitung und das Reparaturhandbuch.
2. Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen.

Druckspeicher nur mit TROCKENSTICKSTOFF befüllen. John Deere Händler aufsuchen.

OUO6075,0004B66-29-16APR19

Druckspeicher



H125975—UN—28MAR19

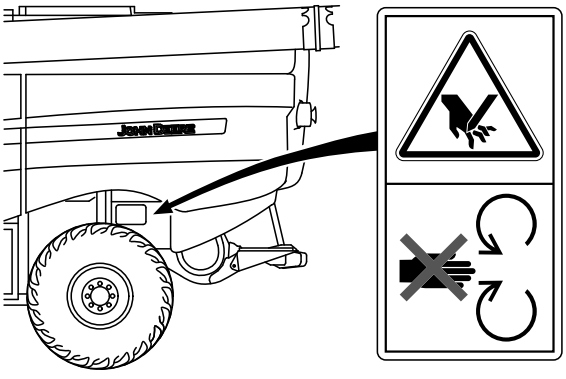
S760 und S770

Den empfohlenen Stickstoffgasdruck einhalten, um Verletzungen und Beschädigungen des Druckspeichers oder des Hydrauliksystems zu vermeiden.

Nur mit Trockenstickstoff befüllen. Der Nenn-Arbeitsdruck beträgt 21 500 kPa (3120 psi); den John Deere Händler aufsuchen.

OUO6075,0004AD2-29-27MAR19

Wartungsklappe des Dreschwerks

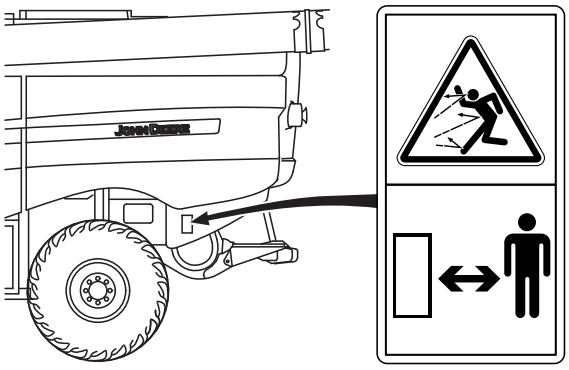


H125977—UN—29MAR19

Ernste Verletzungen durch bewegte Komponenten vermeiden. Die Wartungsklappe erst öffnen, wenn das Dreschwerk vollständig zum Stillstand gekommen ist.

OUO6075,0004AD3-29-22MAR19

Weggeschleuderter Schmutz des Häckslers



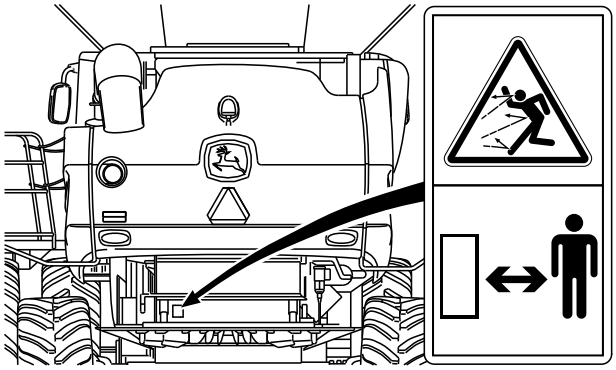
H124086—UN—09MAY18

HINWEIS: Der Aufkleber ist auf beiden Seiten des Häckslers angebracht.

Verletzungen durch weggeschleuderte Gegenstände vermeiden. Abstand halten, während der Motor läuft.

OUO6075,0004A86-29-17DEC18

Weggeschleuderter Schmutz des Häckslers (Fortsetzung)

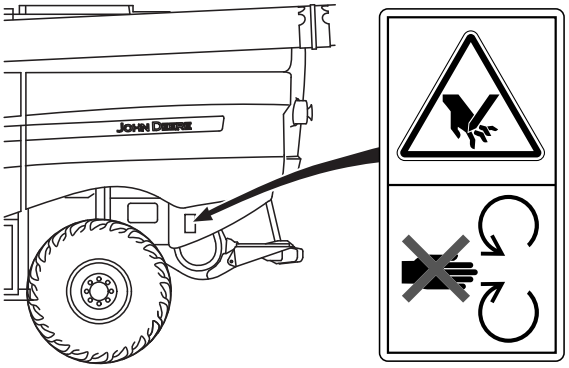


H124087—UN—09MAY18

Verletzungen durch weggeschleuderte Gegenstände vermeiden. Abstand halten, während der Motor läuft.

OUO6075,0004A87-29-17DEC18

Häckslerräumschilder



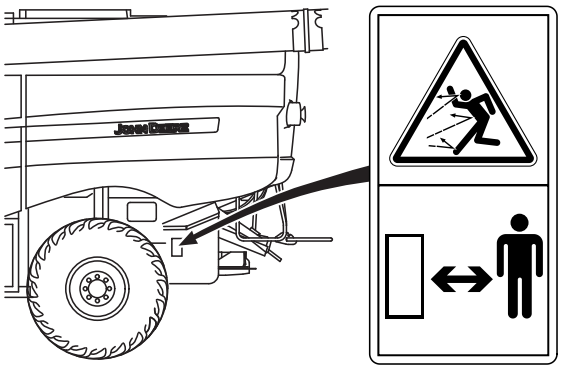
H124088—UN—10MAY18

HINWEIS: Der Aufkleber ist auf beiden Seiten des Häckslers angebracht.

Schwere Verletzungen durch Kontakt mit den Häckslerräumschildern vermeiden. Häcksler dreht sich in Schwadstellung. Abstand halten.

OUO6075,0004DF6-29-08APR20

Weggeschleuderter Schmutz des Streuers



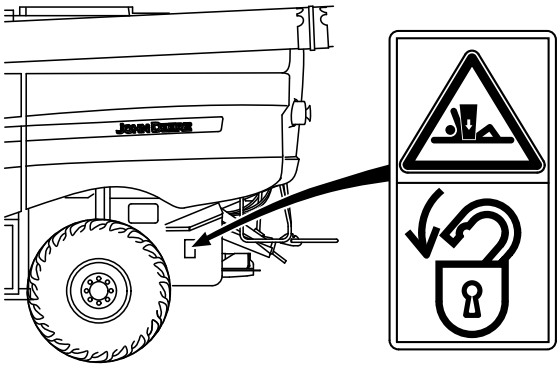
H124089—UN—09MAY18

HINWEIS: Der Aufkleber ist auf beiden Seiten des Spreuverteilers angebracht.

Verletzungen durch weggeschleuderte Gegenstände vermeiden. Abstand halten, während der Motor läuft.

OUO6075,0004A88-29-17DEC18

Sperre für Spreuverteiler



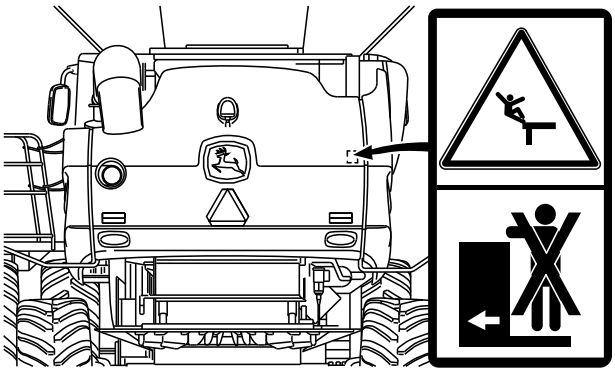
H125979—UN—29MAR19

HINWEIS: Der Aufkleber ist auf beiden Seiten des Spreuverteilers angebracht.

Schwere oder tödliche Verletzungen durch Quetschungen vermeiden. Vor Wartungsarbeiten am angehobenen Verteiler den Sperrstift anbringen. Dabei darauf achten, dass der Stift vollständig eingesetzt ist.

OUO6075,0004AD4-29-22MAR19

Hintere Aufstiegsleiter und Wartungsplattform

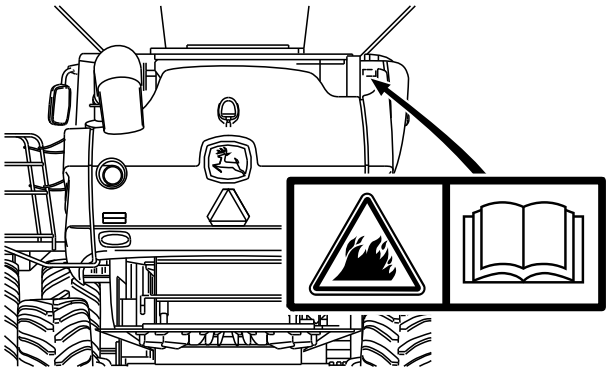


H96847—UN—04AUG10

Schwere Verletzungen durch Herunterfallen vermeiden. Während der Fahrt sich nicht auf der Leiter aufhalten.

OUO6041,00003FB-29-03SEP10

Brände vermeiden

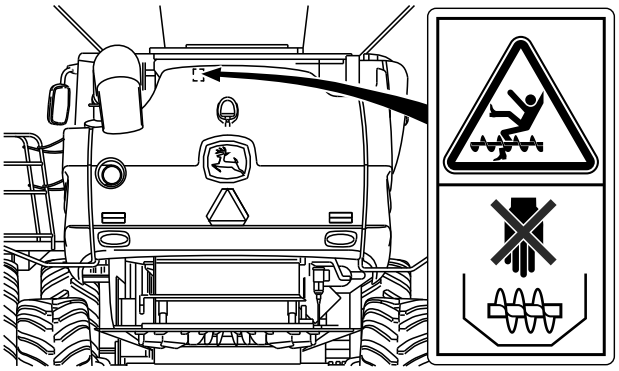


H108698—UN—08AUG13

Ausrüstungsbrände vermeiden. Ansammlungen von Blättern, Spreu- und Erntegutrückständen im Motorraum, auf dem Motor und im Bereich von beweglichen Teilen können einen Brand verursachen. Diese Stellen müssen häufig kontrolliert und gereinigt werden.

OUO6075,00015CA-29-31JUL13

Korntank

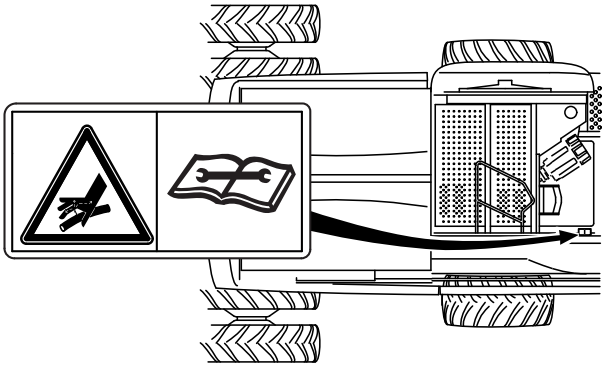


H120946—UN—21JUN17

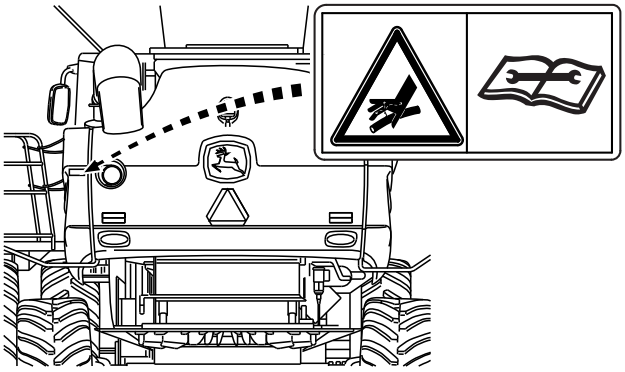
Schwere oder tödliche Verletzungen durch Verfangen vermeiden. Niemals bei laufendem Motor in den Korntank einsteigen.

OUO6075,0004733-29-26APR17

Hydrauliköl und Gas unter Druck



H126136—UN—22APR19



H126137—UN—22APR19

S780, S785 und S790

HINWEIS: Der Aufkleber befindet sich am Hydraulikölbehälter und in der Nähe des Haupt-Steuerventils.

Schwere Verletzungen durch Hydrauliköl und Gas vermeiden, das unter Druck steht.

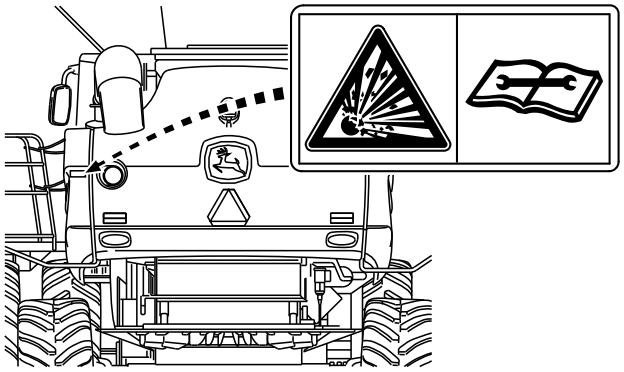
Vor dem Ausbau von Hydraulikkomponenten, Auseinanderbauen oder Befüllen von Druckspeichern:

1. Druck im Hydrauliksystem abbauen. Für Informationen zum System siehe die Betriebsanleitung und das Reparaturhandbuch.
2. Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen.

Druckspeicher nur mit TROCKENSTICKSTOFF befüllen. John Deere Händler aufsuchen.

OUO6075,0004B69-29-25APR19

Druckspeicher



H126203—UN—26APR19

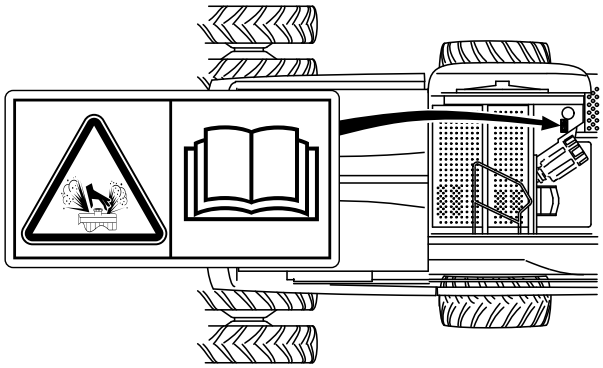
S780, S785 und S790

Den empfohlenen Stickstoffgasdruck einhalten, um Verletzungen und Beschädigungen des Druckspeichers oder des Hydrauliksystems zu vermeiden.

Nur mit Trockenstickstoff befüllen. Der Nenn-Arbeitsdruck beträgt 21.500 kPa (3120 psi); den John Deere Händler aufsuchen.

OUO6075,0004B79-29-29APR19

Kühlsystem

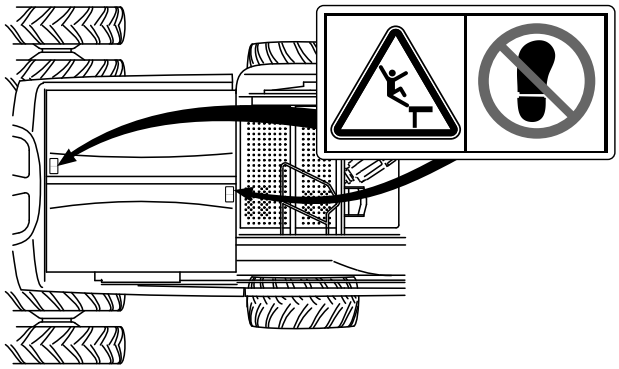


H120947—UN—21JUN17

Das Kühlsystem steht unter Druck. Um Verbrennungen durch unkontrolliertes Entweichen von Dampf und heißem Kühlmittel zu vermeiden, abwarten, bis das Kühlsystem abgekühlt ist. Die Kappe langsam lösen. Vor dem Entfernen der Kappe den Druck entweichen lassen.

OUO6075,0004734-29-26APR17

Abstand zum Korntank halten

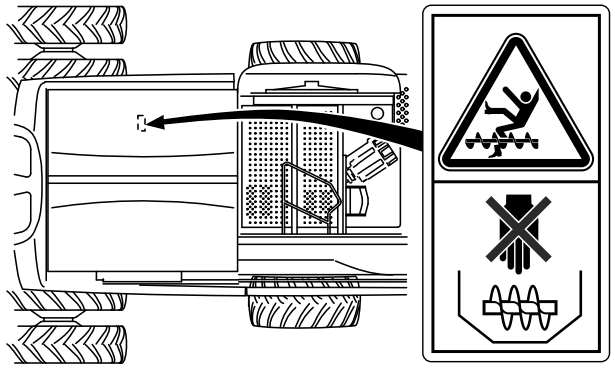


H120948—UN—22JUN17

Schwere Verletzungen durch Herunterfallen vermeiden. Korntankabdeckungen nicht betreten.

OUO6075,0004735-29-26APR17

Abstand zur Körnerfüllschnecke halten

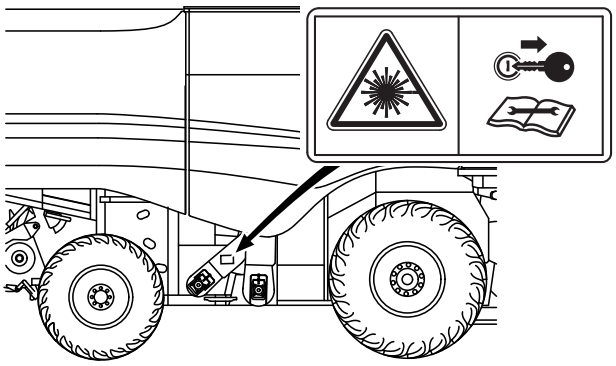


H120949—UN—22JUN17

Schwere oder tödliche Verletzungen durch Verfangen vermeiden. Niemals bei laufendem Motor in den Korntank einsteigen.

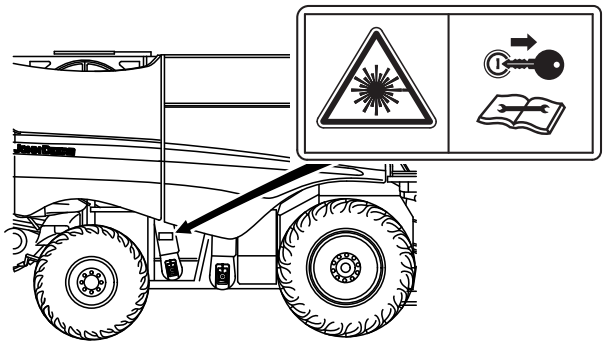
OUO6075,0004736-29-26APR17

Laser des Überkehrelevator-Sensors



H126519—UN—18JUN19

Typ A



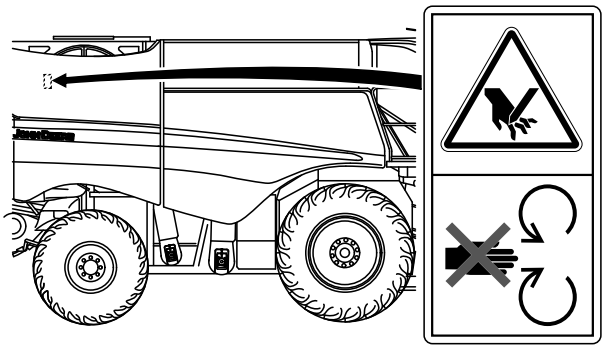
H125985—UN—18JUN19

Typ B

Exposition der Augen vermeiden. Zündschalter während der Wartung ausschalten.

OUO6075,0004AD5-29-18JUN19

Tür des rotierenden Kühlersiebs und Kühlerlüfter

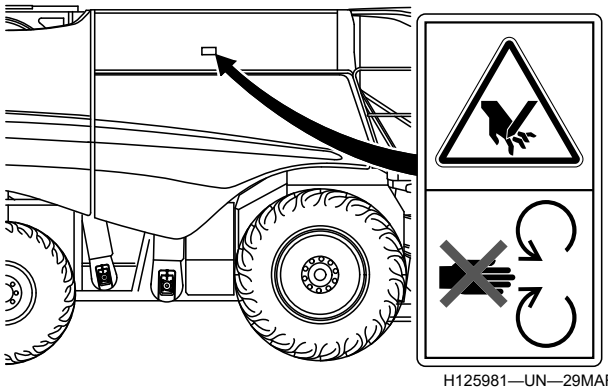


H126128—UN—16APR19

Verletzungen durch Komponenten des rotierenden Lüfters und Siebs vermeiden. Vor dem Öffnen der Tür des rotierenden Kühlersiebs Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen.

OUO6075,0004B63-29-16APR19

Korntank-Füllschnecke



H125981—UN—29MAR19

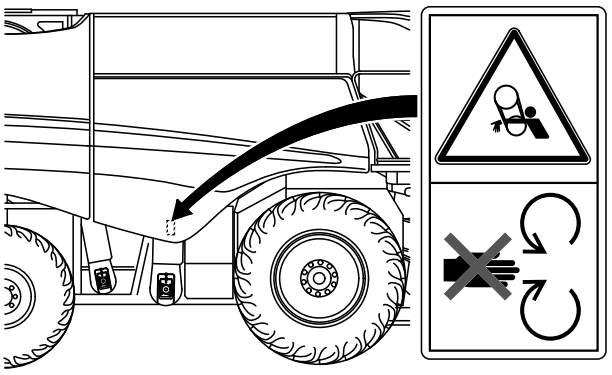
Verletzungen durch die sich drehende Schnecke und Komponenten vermeiden.

Vor dem Öffnen oder Schließen der Schnecke Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen.

Die Hände beim Schließen der Schnecke von Quetschstellen fernhalten.

OUO6075,0004ADC-29-22MAR19

Körnerelevator

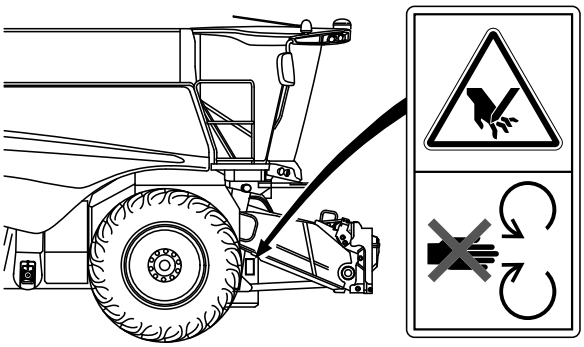


H126164—UN—22APR19

Schwere oder tödliche Verletzungen durch Verfangen vermeiden. Schutz niemals bei laufendem Motor anheben. Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen.

OUO6075,0004B71-29-18APR19

Steinfangmulde

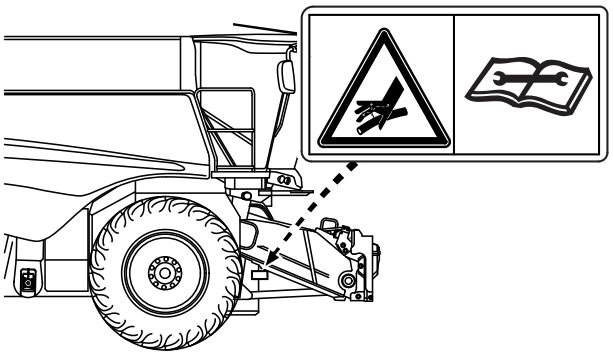


H125983—UN—29MAR19

Schwere Verletzungen durch Verfangen im Zufuhrbeschleuniger vermeiden. Der Zufuhrbeschleuniger dreht sich bei eingeschaltetem Dreschwerk und kommt nach dem Ausschalten des Dreschwerks langsam zum Stillstand. Steinfangmulde nur reinigen, wenn das Dreschwerk vollständig zum Stillstand gekommen ist.

OUO6075,0004AD8-29-22MAR19

Hydrauliköl und Gas unter Druck



H126138—UN—22APR19

HINWEIS: Der Aufkleber befindet sich auf der Klappe der Steinfangmulde und ist nur bei Maschinen mit ProDrive™ Getriebe vorhanden.

Schwere Verletzungen durch Hydrauliköl und Gas vermeiden, das unter Druck steht.

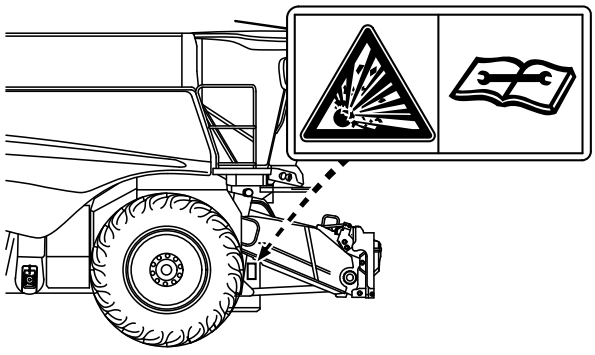
Vor dem Ausbau von Hydraulikkomponenten, Auseinanderbauen oder Befüllen von Druckspeichern:

1. Druck im Hydrauliksystem abbauen. Für Informationen zum System siehe die Betriebsanleitung und das Reparaturhandbuch.
2. Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen.

Druckspeicher nur mit TROCKENSTICKSTOFF befüllen. John Deere Händler aufsuchen.

OUO6075,0004B68-29-16APR19

Druckspeicher



H125987—UN—29MAR19

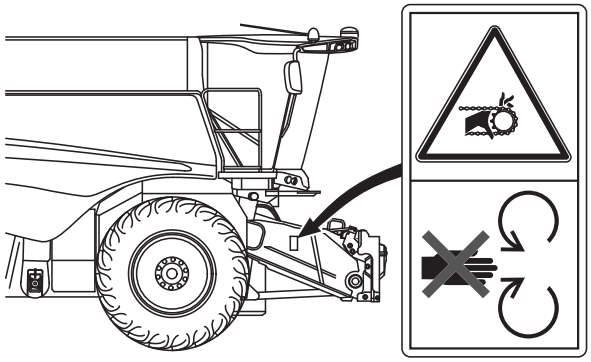
HINWEIS: Der Aufkleber ist nur bei Maschinen mit ProDrive™ Getriebe vorhanden.

Den empfohlenen Stickstoffgasdruck einhalten, um Verletzungen und Beschädigungen des Druckspeichers oder des Hydrauliksystems zu vermeiden.

Nur mit Trockenstickstoff befüllen. Der Nenn-Arbeitsdruck beträgt 21 500 kPa (3120 psi); den John Deere Händler aufsuchen.

OUO6075,0004AD9-29-21MAY19

Schutz des Schrägfördererantriebs

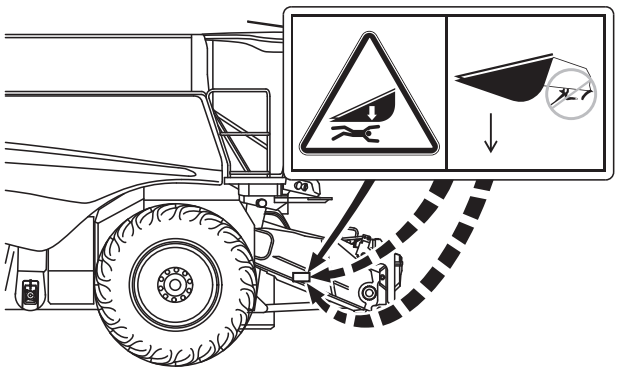


H126165—UN—23APR19

Den Schutz bei laufendem Motor nicht öffnen.

OUO6075,0004B72-29-29APR19

Verriegelung für Zuführblech des Schrägförderers



H127682—UN—17OCT19

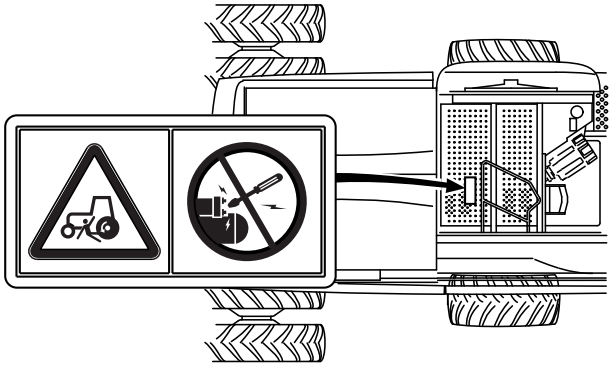
HINWEIS: Es befindet sich jeweils ein Sicherheitsaufkleber an der Innenseite und der Außenseite des Schrägfördererschutzes sowie nahe des Hebels für das Zuführblech.

Quetschverletzungen vermeiden. Vor Absenken des Schrägförderers untere Klappe des Schrägförderers schließen, da ansonsten Hubkomponenten des Schrägförderers beschädigt werden können.

OUO6075,0004CB2-29-10OCT19

ProDrive ist eine Marke von Deere & Company

Anlasser



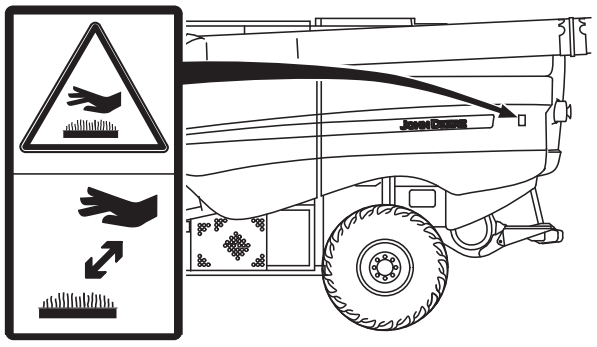
H97206—UN—05AUG10

HINWEIS: Der Aufkleber befindet sich am Anlasser.

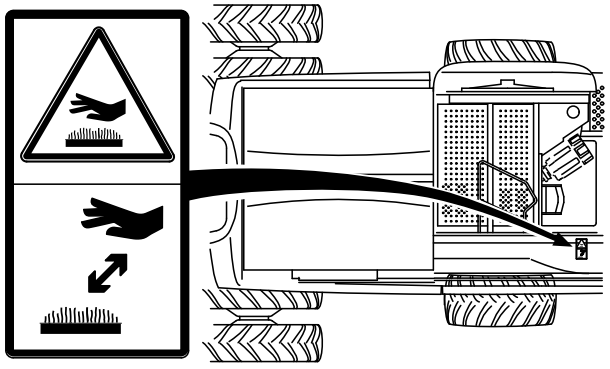
Den Motor nicht durch Kurzschließen der Anlasser- oder Magnetspulenklemmen starten. Die Maschine oder ihre Komponenten können sich bewegen, wenn der normale Stromkreis umgangen wird.

OUO6075,00015D0-29-31JUL13

Abgastemperatur (Final Tier 4/Stufe V)



H114552—UN—17JUN15



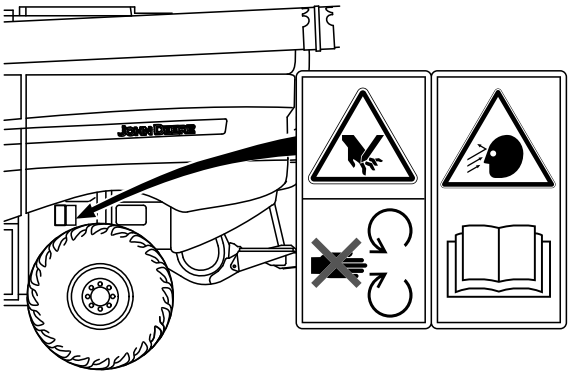
H108092—UN—06JUN13

HINWEIS: Die Aufkleber befinden sich auf den Schutzen/Verkleidungen (außen und oben).

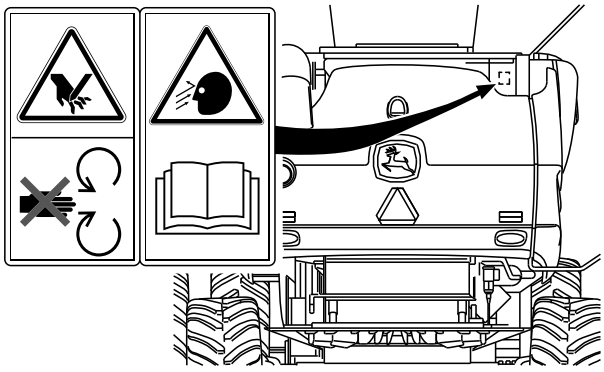
Komponenten des Abgassystems können heiß werden. Um schwere Verbrennungen zu vermeiden, möglichst großen Abstand von den Komponenten der Abgasanlage halten.

OUO6075,00047D2-29-10NOV17

Luftkompressorsystem (falls vorhanden)



H125989—UN—01APR19



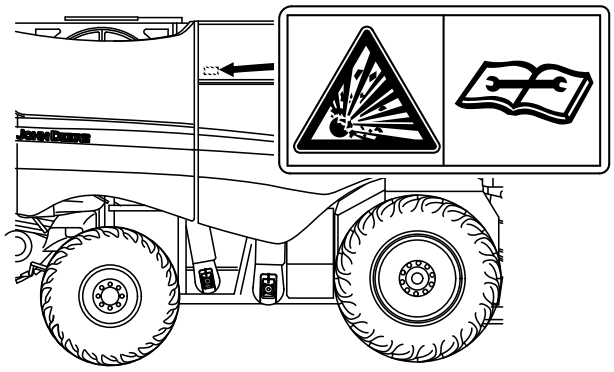
H125991—UN—01APR19

Motorkomponenten rotieren während des Luftkompressorbetriebs. Bei Verwendung des Luftkompressorsystems bewegte Komponenten vermeiden.

Das Luftsystem kann unter hohem Druck Schmutz oder Komponenten ablösen. Schutzausrüstung tragen. Siehe Betriebsanleitung vor der Durchführung von Wartungsarbeiten am Luftsystem.

OUO6075,0004ADA-29-22MAR19

Behälter des Druckluftkompressors (falls vorhanden)

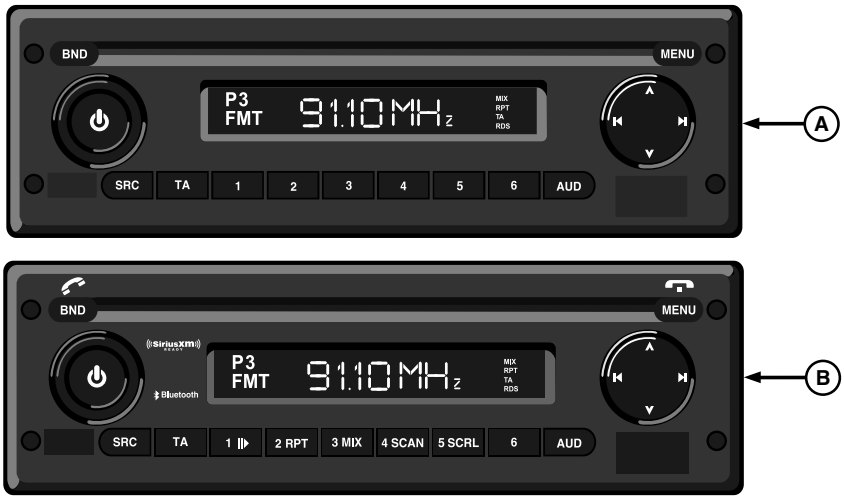


H125993—UN—01APR19

Luftspeicher unter hohem Druck. Bei Wartungsarbeiten Schutzausrüstung tragen. Vor der Durchführung von Wartungsarbeiten den gesamten Luftdruck des Systems abbauen.

OUO6075,0004ADB-29-22MAR19

Radiotypen (Option)



H120833—UN—16FEB17

Hauptfunktionen	Radio	Anschluss externer Geräte	USB (MP3/WMA)	Bluetooth®	Vorbereitet für Satellitenradio
(A)—Deluxe-Radiosystem	X	X			
(B)—Premium-Radiosystem	X	X	X	X	USA / Kanada

Bluetooth ist eine eingetragene Marke von Bluetooth SIG

OUO6075,00045E6-29-14FEB17

Nachträglich eingebaute Radios

WICHTIG: Beim Einbauen oder Auswechseln eines Radios mit John Deere Händler wegen weiterer Informationen Kontakt aufnehmen.

OUO6075,0000B6E-29-21MAR11

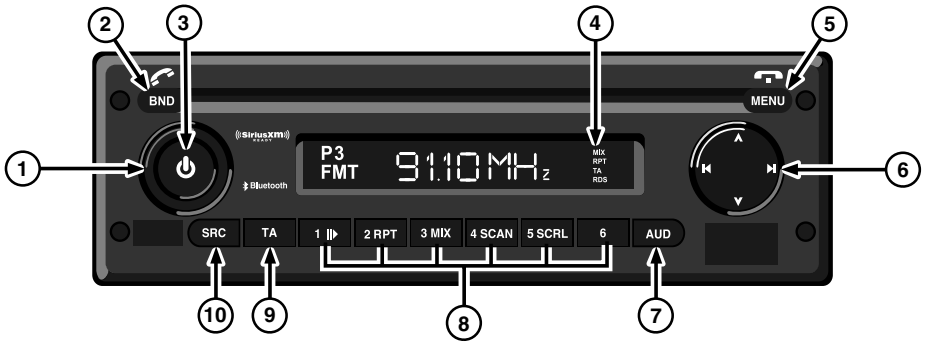
Radio für lokale Frequenzen programmieren

HINWEIS: Wenn für das Radio eine andere Tunerfrequenz erforderlich ist, sind beim John Deere Händler weitere Informationen erhältlich.

Wellenbänder (USA / Kanada)		Wellenbänder (alle anderen Länder)	
UKW	87,7 – 107,9 MHz	UKW (FM)	87,5 – 108,0 MHz
MW	530—1710 kHz	MW	522—1629 kHz
WX (Wetterkanal)	162,4 – 162,55 MHz	LW	153–279 kHz

OUO6075,0004584-29-18JAN17

Radiobedienelemente



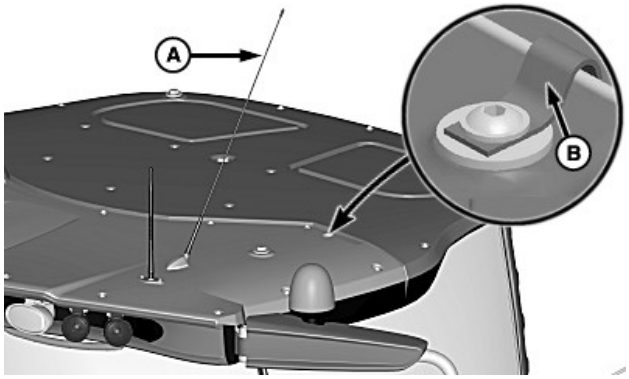
H120834—UN—17FEB17

1—Lautstärkeregler
2—Taste für Frequenzband (BND)
3—Taste für Ein/Aus/Stummschaltung
4—Anzeige des Radios
5—Menütaste
6—Multifunktionswippschalter
7—Taste für Audio (AUD)
8—Tastenblock (1—6)
9—Taste für Verkehrsdurchsagen (TA)
10—Taste für Quellenauswahl (SRC)

HINWEIS: Für weitere Informationen siehe die Betriebsanleitung des Radios.

OUO6075,00045E7-29-14FEB17

Antenne



H117993—UN—01APR16

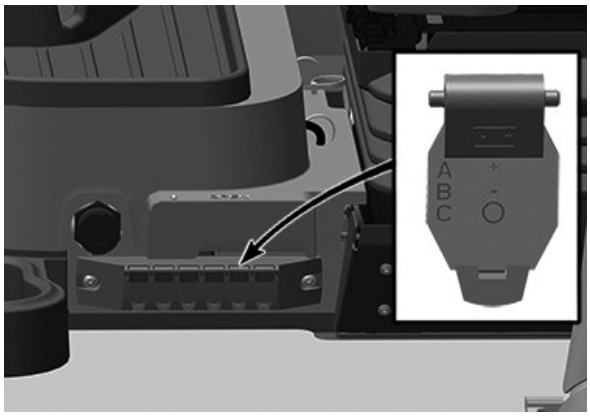
A—Radioantenne
B—Klemme

WICHTIG: Wenn das Radio nicht verwendet oder die Maschine transportiert wird, die Antenne absenken und mit einer Klemme sichern. Wenn keine Klemme vorhanden ist, die Antenne mit Band am Kabinendach befestigen.

Radioantenne (A) aus Klemme (B) lösen, wenn das Radio verwendet wird.

OUO6075,0004640-29-08MAR17

Kommunikation/CB-Funk-Verdrahtung



H118079—UN—19JAN17

Zusatzsteckdosenleiste

HINWEIS: Die maximale kombinierte Stromaufnahme beträgt 20 Ampere für geschaltete Stromversorgung und 30 Ampere für ungeschaltete Stromversorgung.

- Flachstecker (A) ist eine jederzeit verfügbare direkte, positive Spannungsquelle.
- Flachstecker (B) ist Masse.
- Flachstecker (C) ist eine zusätzliche Spannungsquelle, die bei eingeschaltetem Zündschalter zur Verfügung steht.

Es wird empfohlen, die Flachstecker (A) und (B) als Spannungs- und Massequelle für den 2-Wege-Funk mit hoher Stromaufnahme zu verwenden. Hierzu muss der Fahrer den 2-Wege-Funk manuell abschalten oder am Ende des Tages den Trennschalter der Batterie betätigen.

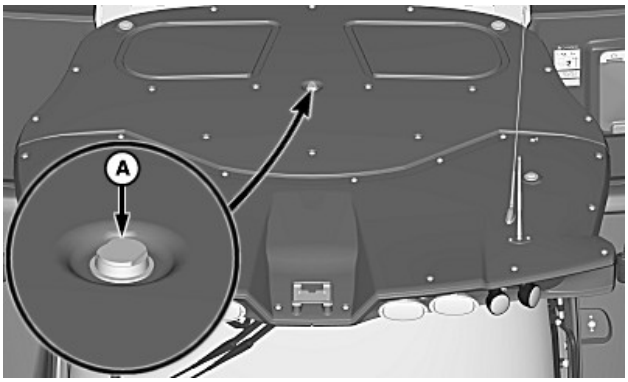
Es wird empfohlen, die Flachstecker (B) und (C) als Spannungs- und Massequelle für den 2-Wege-Funk mit

normaler Stromaufnahme zu verwenden. Wenn der Fahrer den Zündschalter ausschaltet, wird die Stromzufuhr des 2-Wege-Funks ebenfalls abgeschaltet.

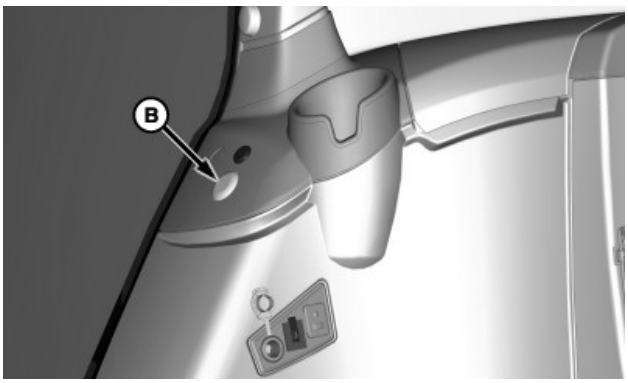
Zusätzliche Informationen zu diesem Thema beim John Deere Händler einholen.

OUO6075,0004895-29-07FEB18

Kommunikation/Einbau eines CB-Funkgerätes

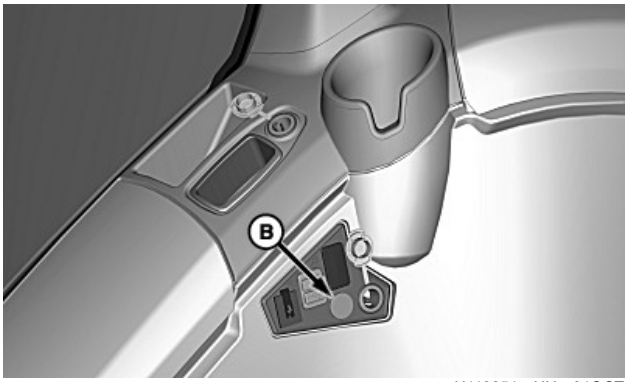


H119749—UN—31OCT16



H119854—UN—31OCT16

Antennenkabelöffnung (Lage Deluxe-Kabine)



H119851—UN—31OCT16

Antennenkabelöffnung (Lage Premium-Kabine)

A—Antennenmontagepunkt
B—Stopfen

WICHTIG: Kein Funkgerät mit mehr als 3 Ampere Stromverbrauch einbauen, um Störungen der elektrischen Anlage zu vermeiden.

Weitere Informationen zum Einbau zusätzlicher Funkgeräte sind beim John Deere Händler erhältlich.

Der Antennenmontagepunkt (A) ist in der Mitte des Kabinendachs.

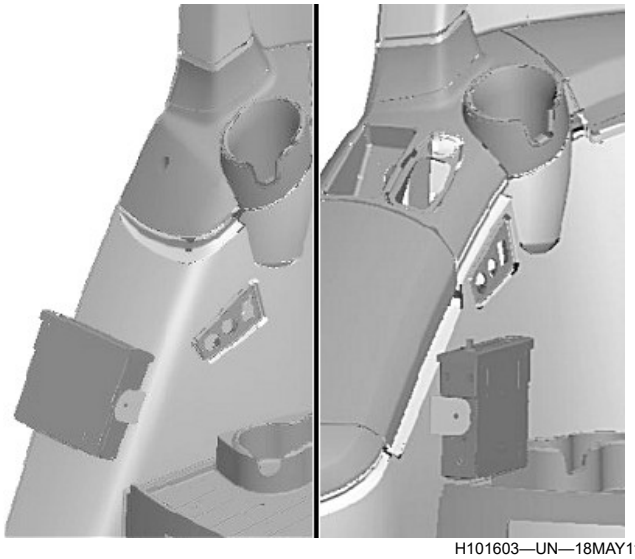
1. Staubkappe vom Antennensockel entfernen.
2. Messingmutter vom Antennensockel entfernen.
3. Die Gummischeibe entsorgen.
4. Den Antennensockel mit O-Ring nach unten gerichtet wieder anbringen.
5. Antenne einbauen.

Das Antennenkabel befindet sich in der rechten Konsole.

1. Stopfen an den verschiedenen abgebildeten Stellen entfernen.
2. Becherhalter entfernen und Antennenkabel suchen.
3. Antennenkabel durch die Öffnung verlegen.

H101604—UN—18MAY11

Lage hintere Eckstrebe (rechts hinten)



H101603—UN—18MAY11

Lage Deluxe-Kabine / Premium-Kabine

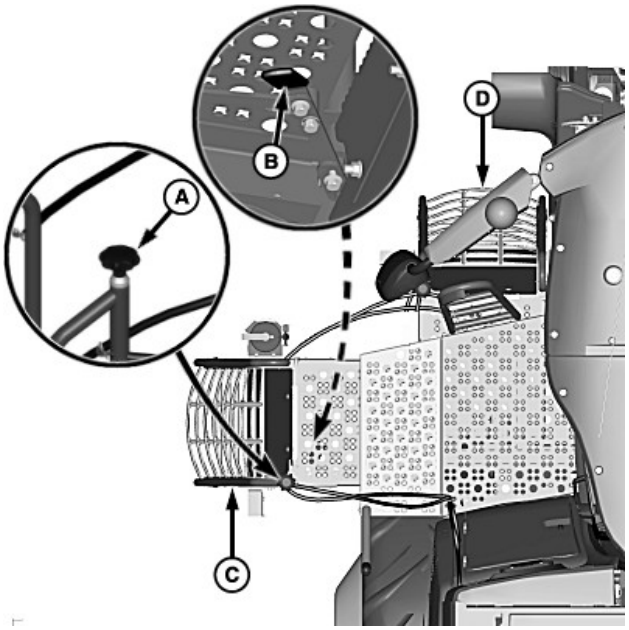
WICHTIG: Vor dem Bohren muss die Abdeckung der Eckstrebe entfernt werden. Darauf achten, dass beim Bohren oder Einbauen der Befestigungsteile keine Kabelbäume und Kühlmittelschläuche beschädigt werden.

Die vom Hersteller mitgelieferte Halterung als Schablone zum Bohren der verschiedenen Löcher verwenden (siehe Abbildung). Zum Befestigen der Halterung selbstschneidende Schrauben oder Sechskantschrauben mit Muttern verwenden.

HINWEIS: Bestimmte Frequenzbereiche können Störungen des Positionsempfängers verursachen. Wenn beim Positionsempfänger Signalverluste festgestellt werden, einen anderen Frequenzbereich wählen oder den John Deere Händler aufsuchen.

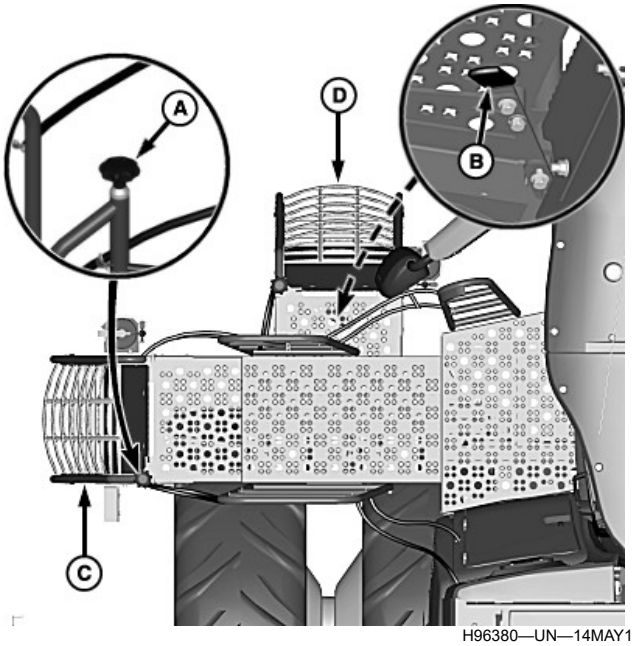
OUO6075,000439C-29-31OCT16

Kabinenleiterstellungen



H96381—UN—14MAY10

Leiterstellungen (bei Einzelreifen)



H96380—UN—14MAY10

Leiterstellungen (bei Zwillingsreifen)

A—Griff
B—Hebel
C—Feldstellung
D—Straßenfahrtstellung

⚠ ACHTUNG: Nicht auf der vorderen oder hinteren Aufstiegsleiter fahren oder aufsteigen, während der Mähdrescher fährt.

Die Leiter kann mit Griff (A) oder Hebel (B) vom Boden oder auf der Leiterplattform positioniert werden.

Erscheint die Verriegelung der Leiter lose, den Bereich

des Verriegelungsstifts reinigen. Kein Öl oder Schmierfett in diesem Bereich verwenden.

Die Leiter nach vorn oder hinten schwenken und in folgenden Stellungen verriegeln:

- **Stellung (C):** Ist für normalen Feldeinsatz.
- **Stellung (D):** Ist für Transportfahrten auf öffentlichen Straßen.

ACHTUNG: Vor dem Fahren auf öffentlichen Verkehrswegen die Aufstiegsleiter immer in Stellung (D) schwenken, um die Breite des Mähdreschers zu verringern. Die Warnleuchte in die Richtung entgegenkommender Verkehrsteilnehmer einstellen.

OUO6075,0004563-29-08DEC16

Feuerlöscher (Europa)

H92841—UN—16SEP08

Allzweck-Pulverfeuerlöscher / Flüssigkeitsfeuerlöscher

ACHTUNG: Feuerlöscher müssen den örtlichen Behördenvorgaben entsprechen:

- **Ein Allzweck-Pulverlöscher mit mindestens 6 kg (13 lb)**
- **Ein Druck-Flüssigkeitsfeuerlöscher (falls vorhanden) mit Mindestvolumen von 8 l (2.1 gal)**

HINWEIS: Die gezeigten Feuerlöscher können je nach Landesanforderungen und Hersteller unterschiedlich aussehen.

Ein Allzweck-Pulverfeuerlöscher und ein Druck-Flüssigkeitsfeuerlöscher mit den entsprechenden Halterungen sind an der Maschine angebracht.

Die Hinweise auf den Feuerlöschern lesen; die Gebrauchsanweisung und die Wartungshinweise unbedingt beachten. Wurde ein Feuerlöscher eingesetzt, muss er unabhängig von der Einsatzdauer wieder aufgefüllt oder ersetzt werden.

WICHTIG: Der Druck-Flüssigkeitsfeuerlöscher darf nur dann Temperaturen unter dem Gefrierpunkt ausgesetzt werden, wenn ein Frostschutzmittel verwendet wird. Für weitere Informationen siehe den Aufkleber am Feuerlöscher.

OUO6075,00042F6-29-20JUN16

Feuerlöscher (Australien und Neuseeland)

H117754—UN—17MAR16

Allzweck-Pulverfeuerlöscher / Flüssigkeitsfeuerlöscher

ACHTUNG: Feuerlöscher müssen den örtlichen Behördenvorgaben entsprechen:

- **Ein Allzweck-Pulverlöscher mit mindestens 4 kg (10 lb)**
- **Ein Druck-Flüssigkeitsfeuerlöscher mit Mindestvolumen von 8 l (2.1 gal)**

HINWEIS: Die gezeigten Feuerlöscher können je nach Landesanforderungen und Hersteller unterschiedlich aussehen.

Ein Allzweck-Pulverfeuerlöscher und ein Druck-Flüssigkeitsfeuerlöscher mit den entsprechenden Halterungen sind an der Maschine angebracht.

Die Hinweise auf den Feuerlöschern lesen; die Gebrauchsanweisung und die Wartungshinweise unbedingt beachten. Wurde ein Feuerlöscher eingesetzt, muss er unabhängig von der Einsatzdauer wieder aufgefüllt oder ersetzt werden.

WICHTIG: Der Druck-Flüssigkeitsfeuerlöscher darf nur dann Temperaturen unter dem Gefrierpunkt ausgesetzt werden, wenn ein Frostschutzmittel verwendet wird. Für weitere Informationen siehe den Aufkleber am Feuerlöscher.

OUO6075,00042F7-29-20JUN16

WICHTIG: Druck-Kombifeuerlöscher (Flüssigkeit-Schaum) darf nicht Temperaturen unter dem Gefrierpunkt ausgesetzt werden. Für weitere Informationen siehe den Aufkleber am Feuerlöscher.

OUO6075,00049FE-29-28JUN18

Feuerlöscher (eurasische Wirtschaftsunion)

H117754—UN—17MAR16

Allzweck-Pulverfeuerlöscher / Kombifeuerlöscher (Flüssigkeit-Schaum)

ACHTUNG: Feuerlöscher müssen den örtlichen Behördenvorgaben entsprechen:

- **Ein Allzweck-Pulverlöscher mit mindestens 6 kg (13 lb)**
- **Ein Druck-Kombifeuerlöscher (Flüssigkeit-Schaum) mit Mindestvolumen von 8 l (2.1 gal)**

HINWEIS: Die gezeigten Feuerlöscher können je nach Landesanforderungen und Hersteller unterschiedlich aussehen.

Ein Allzweck-Pulverfeuerlöscher und ein Druck-Kombifeuerlöscher (Flüssigkeit-Schaum) mit den entsprechenden Halterungen sind an der Maschine angebracht.

Die Hinweise auf den Feuerlöschern lesen; die Gebrauchsanweisung und die Wartungshinweise unbedingt beachten. Wurde ein Feuerlöscher eingesetzt, muss er unabhängig von der Einsatzdauer wieder aufgefüllt oder ersetzt werden.

Anbauort für Feuerlöscher

H123653—UN—02MAR18

Anbauort des vorderen Feuerlöschers

H123654—UN—02MAR18

Lage des hinteren Feuerlöschers

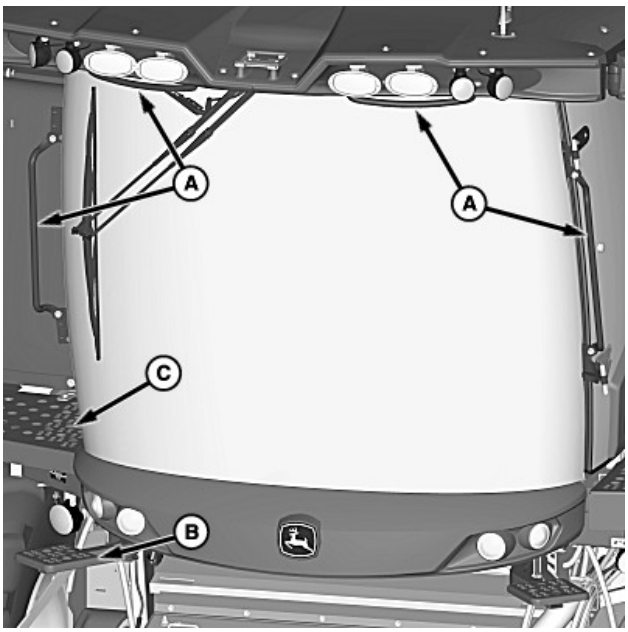
HINWEIS: Die gezeigten Feuerlöscher können je nach Landesanforderungen und Hersteller unterschiedlich aussehen.

Ein Allzweck-Feuerlöscher ist an der Plattform der vorderen Leiter angebracht.

Ein Druck-Flüssigkeitsfeuerlöscher (falls vorhanden) ist auf der Innenseite der rechten hinteren Motorklappe angebracht.

OUO6075,0004911-29-02MAR18

Handläufe und rechte Leiterplattform



H119679—UN—20OCT16

A—Handläufe
B—Trittstufe
C—Aufstellplatz

ACHTUNG: Den Schrägförderer vollständig anheben und den Sicherheitsbügel am Hubzylinder des Schrägförderers einlegen.

WICHTIG: Die Kabinentür schließen, bevor der Handlauf benutzt wird.

Scheibenwischerarm nicht von Hand bewegen. Dadurch kann der Scheibenwischermechanismus beschädigt werden.

Die Aufstiegsleiter und die Plattform benutzen, um die linke Seite der Kabine zu reinigen.

Zum Schrägförderer über die Stufe auf der linken Seite gehen.

Die Handläufe (A) auf beiden Seiten und oben an der Kabine benutzen.

Zum Reinigen der Kabinen-Frontscheibe und zur Wartung von Fahrscheinwerfern oder Scheibenwischern auf dem angehobenen Schrägförderer stehen.

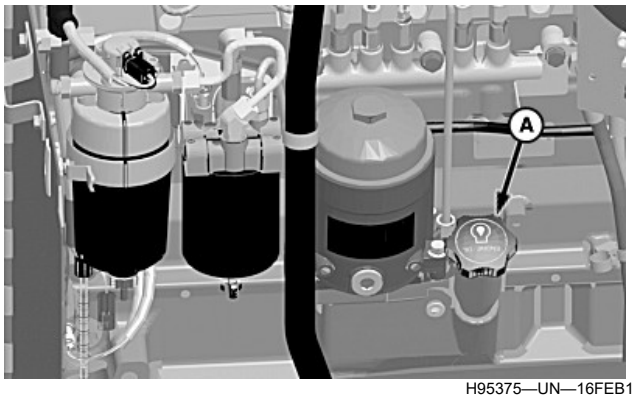
Zum Reinigen der rechten Kabinenseite Stufe (B) und Plattform (C) benutzen.

OUO6075,000439D-29-15DEC16

Wartung während der Einlaufzeit

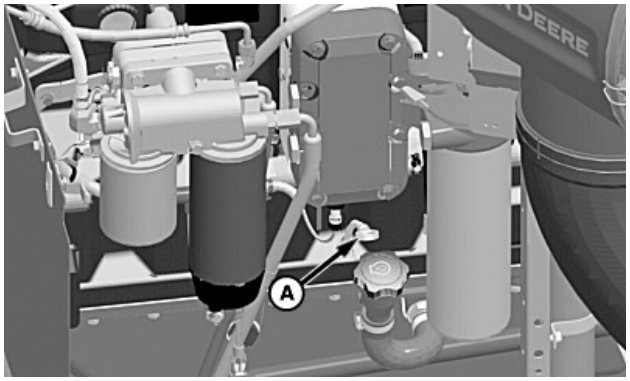
Einlaufen des Motors

Tier 2/ Stufe II



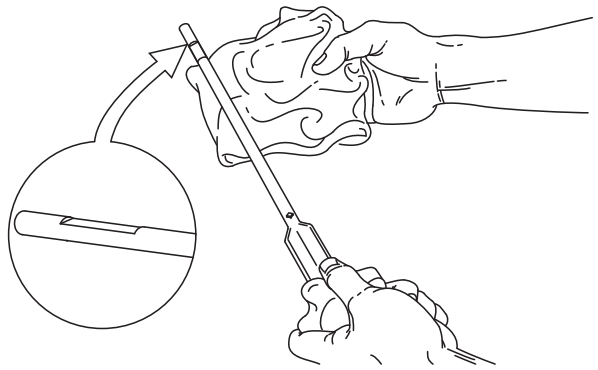
H95375—UN—16FEB10

Typ A



H95419—UN—19FEB10

Typ B



H112961—UN—17FEB15

A—Messstab

Ab Werk wurde in den Motor John Deere Break-In Plus™ Motoröl eingefüllt. Während der Einlaufzeit nach Bedarf John Deere Break-In Plus™ Motoröl nachfüllen, um den vorgeschriebenen Ölstand einzuhalten.

Den Motor unter verschiedenen Bedingungen, besonders unter schwerer Last, nur sehr wenig im Leerlauf laufen lassen, um ein ordnungsgemäßes Einlaufen der Motorkomponenten zu erreichen.

Wird während der Einlaufzeit eines neuen oder überholten Motors John Deere Break-In™-Motoröl verwendet, Öl und Filter nach maximal 100 Betriebsstunden wechseln.

Wird John Deere Break-In Plus™-Motoröl verwendet, das Öl und den Filter nach einer Frist wechseln, die zwischen 100 Betriebsstunden und der Betriebsstundenzahl liegt, die dem vorgeschriebenen Wartungsintervall für John Deere Plus-50™ II oder Plus-50™ Öl entspricht. Empfehlungen hierzu sind im Abschnitt Kraftstoffe und Schmiermittel zu finden.

WICHTIG: Kein Nachfüllöl einfüllen, bevor der Ölstand UNTER der Markierung ADD (Nachfüllen) am Ölmessstab ist. Es sollte John Deere Break-In Plus™ Öl verwendet werden, um den Ölverbrauch während der Einlaufzeit auszugleichen.

Während der Einlaufzeit eines neuen oder generalüberholten Motors NIEMALS Plus-50™ oder Plus-50™ II Motoröl verwenden. Bei Verwendung dieser Öle ist ein einwandfreies Einlaufen eines neuen oder überholten Motors nicht gewährleistet.

Motorölstand während der Einlaufzeit regelmäßig prüfen. Muss während dieses Zeitraums Öl nachgefüllt werden, wird John Deere Break-In Plus™-Öl vorzugsweise empfohlen.

WICHTIG: NICHT über die Markierung FULL hinaus Öl einfüllen. Ölstände innerhalb des Rautenmusters liegen im normalen Bereich.

HINWEIS: Bei Verwendung von Ölen mit niedriger Viskosität kann es zu erhöhtem Ölverbrauch kommen. Ölstand häufiger prüfen.

Längeren Leerlaufbetrieb des Motors oder anhaltenden Betrieb unter maximaler Last vermeiden. Wenn Motor länger als 5 Minuten im Leerlauf läuft, Motor abstellen.

Nach der Einlaufzeit das Motoröl und den Motorölfilter wechseln. Das Kurbelgehäuse mit John Deere Plus-50™ II, John Deere Plus-50™ oder einem Öl füllen, dessen Viskosität der Jahreszeit entspricht. Empfehlungen hierzu sind im Abschnitt Kraftstoffe und Schmiermittel zu finden.

HINWEIS: Der Ölmessstab muss vollständig in das Gehäuse eingeschraubt oder eingeführt sein, bevor er zum Prüfen des Ölstands entfernt wird.

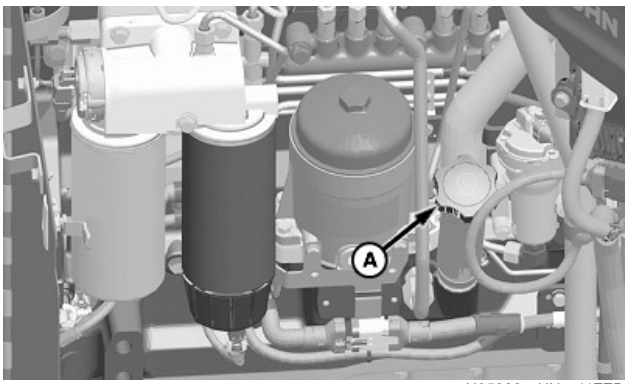
Täglich Messstab (A) entfernen und Ölstand prüfen. Der Ölstand sollte zwischen der Markierung ADD und dem oberen Rand der Kreuzschraffierung auf dem Messstab liegen. Wenn der Ölstand unter der Markierung ADD ist, Öl nach Bedarf nachfüllen. Empfehlungen hierzu sind im Abschnitt Kraftstoffe und Schmiermittel zu finden.

Break-In Plus ist eine Marke von Deere & Company

Plus-50 ist eine Marke von Deere & Company.

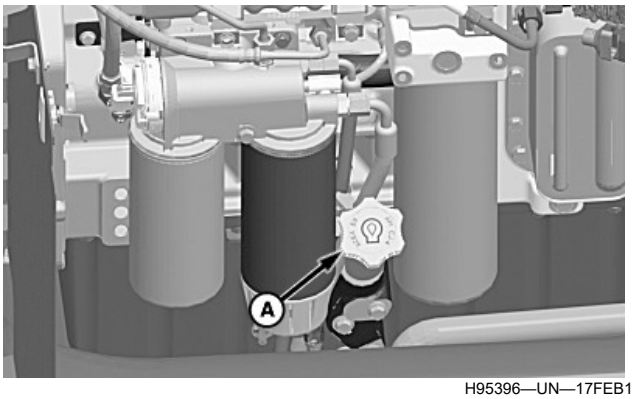
Auf Leckstellen achten. Den Motor NICHT in Betrieb setzen, wenn der Ölstand unterhalb der Markierung ADD am Messstab ist.

Final Tier 4/Stufe V



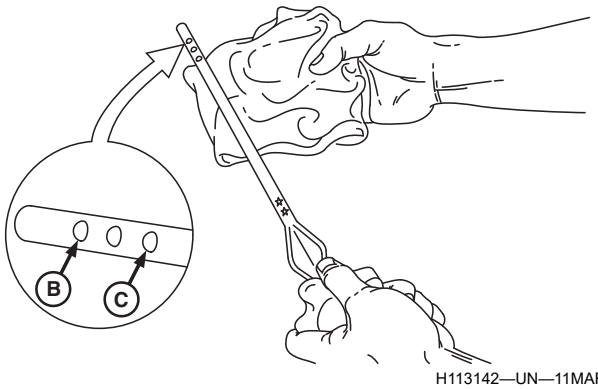
H95306—UN—11FEB10

Typ A



H95396—UN—17FEB10

Typ B



H113142—UN—11MAR15

A—Messstab
B—Markierung ADD (hinzufügen)
C—Markierung FULL (voll)

Ab Werk wurde in der Motor mit John Deere Break-In Plus™ Motoröl befüllt. Während der Einlaufzeit nach Bedarf John Deere Break-In Plus™ Motoröl nachfüllen, um den vorgeschriebenen Ölstand einzuhalten.

Den Motor unter verschiedenen Bedingungen, besonders unter schwerer Last, nur sehr wenig im Leerlauf laufen lassen, um ein ordnungsgemäßes Einlaufen der Motorkomponenten zu erreichen.

Während der Einlaufzeit eines neuen oder überholten Motors das Öl und den Filter nach einer Frist wechseln, die zwischen 100 Betriebsstunden und der Betriebsstundenzahl liegt, die dem vorgeschriebenen Wartungsintervall für John Deere Plus-50™ II-Öl entspricht. Empfehlungen hierzu sind im Abschnitt Kraftstoffe und Schmiermittel zu finden.

Während der Einlaufzeit eines neuen oder überholten Motors das Öl und den Filter frühestens nach 100 Betriebsstunden und spätestens nach 400 Betriebsstunden wechseln.

WICHTIG: Kein Nachfüllöl einfüllen, bevor der Ölstand UNTER der Markierung ADD (B) am Ölmessstab ist. Es sollte John Deere Break-In Plus™ Öl verwendet werden, um den Ölverbrauch während der Einlaufzeit auszugleichen.

Während der Einlaufzeit eines neuen oder generalüberholten Motors NIEMALS Plus-50™ oder Plus-50™ II Motoröl verwenden. Bei Verwendung dieser Öle ist ein einwandfreies Einlaufen eines neuen oder überholten Motors nicht gewährleistet.

Motorölstand während der Einlaufzeit regelmäßig prüfen. Wenn während dieses Zeitraums Öl nachgefüllt werden muss, vorzugsweise John Deere Break-In Plus™-Öl verwenden.

WICHTIG: Öl nur bis zur Markierung FULL (C) am Ölstab einfüllen. Ölstände innerhalb des Rautenmusters liegen im normalen Bereich.

Wenn John Deere Break-In Plus™-Motoröl nicht verfügbar ist, ein Motoröl für Dieselmotoren der Viskosität SAE 10W-30 verwenden, das einer der folgenden Spezifikationen entspricht:

- API-Spezifikation CK-4
- API-Spezifikation CJ-4
- ACEA-Öl, Reihe E9
- ACEA-Öl, Reihe E6

Wenn eines dieser Öle während der Einlaufzeit eines neuen oder überholten Motors verwendet wird, müssen Öl und Filter nach 100 bis 250 Betriebsstunden gewechselt werden.

HINWEIS: Bei Verwendung von Ölen mit niedriger Viskosität kann es zu erhöhtem Ölverbrauch kommen. Ölstand häufiger prüfen.

Längeren Leerlaufbetrieb des Motors oder anhaltenden

Break-In Plus ist eine Marke von Deere & Company

Plus-50 ist eine Marke von Deere & Company.

Betrieb unter maximaler Last vermeiden. Wenn Motor länger als 5 Minuten im Leerlauf läuft, Motor abstellen.

Nach der Einlaufzeit das Motoröl und den Motorölfilter wechseln. Das Kurbelgehäuse mit John Deere Plus-50™ II oder einem anderen Dieselmotoröl füllen. Empfehlungen hierzu sind im Abschnitt Kraftstoffe und Schmiermittel zu finden.

HINWEIS: Der Ölmessstab muss vollständig in das Gehäuse eingeschraubt sein, bevor er zum Prüfen des Ölstands entfernt wird.

Täglich Messstab (A) entfernen und Ölstand prüfen. Der Ölstand sollte zwischen der Markierung ADD und dem oberen Rand der Kreuzschraffierung auf dem Messstab liegen. Wenn der Ölstand unter der Markierung ADD ist, Öl nach Bedarf nachfüllen. Empfehlungen hierzu sind im Abschnitt Kraftstoffe und Schmiermittel zu finden.

Auf Leckstellen achten. Den Motor NICHT in Betrieb setzen, wenn der Ölstand unterhalb der Markierung ADD am Messstab ist.

Alle Maschinen

H117823—UN—22DEC16

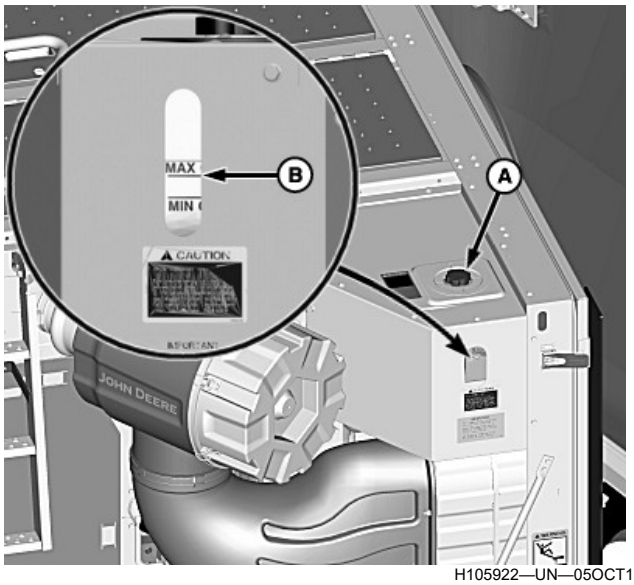
Temperaturanzeigeleuchte

Bei Lufttemperaturen unter -10 °C (14 °F) eine Motorblockheizung verwenden (falls vorhanden).

Bei normalem Betrieb sollte sich die Temperaturanzeige im grünen Bereich befinden.

WICHTIG: Mögliche Motorschäden vermeiden. Motor nicht abstellen, wenn die Warnleuchte für Temperatur aufleuchtet oder die Anzeige in den roten Bereich geht. Durch das Abstellen des Motors steigt die Kühlmitteltemperatur noch weiter, was zu Schäden an der Maschine führt. Zum Absenken der Kühlmitteltemperatur die Last verringern und den Motor mit geringerer Drehzahl laufen lassen. Wenn die Temperatur nicht schnell sinkt, den Motor abstellen und vor der Wiederaufnahme des Betriebs die Ursache feststellen.

Die Temperaturanzeige genau beobachten. Wenn die Anzeige in den roten Bereich geht, Belastung des Motors verringern und Ursache feststellen, ehe der Betrieb fortgesetzt wird.



H105922—UN—05OCT12

A—Verschlusskappe des Ausgleichsbehälters
B—Markierung Max Cold

ACHTUNG: Motor abstellen, Feststellbremse einlegen und Schlüssel abziehen. Verbrennungen beim Öffnen der Verschlusskappe des Ausgleichsbehälters vermeiden. Die Kappe niemals öffnen, wenn der Motor heiß ist. Die Kappe langsam öffnen, um den Druck abzubauen.

Den Kühlmittelstand regelmäßig prüfen und auf Anzeichen von Lecks achten. Kappe (A) vom Ausgleichsbehälter abnehmen und Kühlmittel bis zur Markieung “Max Cold” (B) in den Ausgleichsbehälter füllen.

HINWEIS: Kühlmittel muss zwischen den Markierungen “Max Cold” und “Min Cold” stehen. Kühlmittel nach Bedarf hinzufügen, wenn die Flüssigkeit unter der Markierung “Min Cold” steht.

OUO6075,0004D8A-29-18FEB20

Einstellung der Riemenantriebe – Nach den ersten 50 Betriebsstunden

ACHTUNG: Die Riemenantriebe niemals bei laufendem Motor einstellen oder prüfen. Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Die Einstellung aller federbelasteten Riemenspannvorrichtungen nach den ersten 50 Betriebsstunden prüfen. Die stärkste Riemendehnung tritt während der ersten Betriebsstunden auf.

PLUS-50 ist eine Marke von Deere & Company

Nach der ersten Einstellung, die Einstellung nach Bedarf prüfen. Die Scheibe am Federspanner muss zwischen dem Ende der Messlehre und der Unterseite des Absatzes sitzen.

OUO6075,000056C-29-14JAN10

Prüfung während der Einlaufzeit innerhalb der ersten 100 Betriebsstunden

Tägliche oder 10-Betriebsstunden-Wartung durchführen. Siehe Abschnitt Schmierung und Wartung.

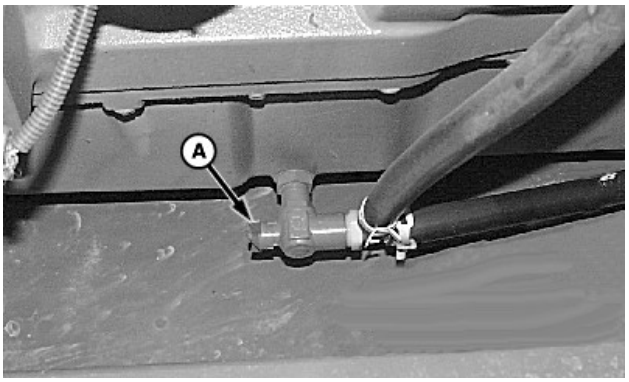
Auf Motortemperatur und Motoröldruck-Diagnosecodes achten. Weitere Informationen siehe Mähdrescherübersicht-Anwendungshilfe oder Fahrerplattform.

Motorölstand (falls erforderlich, mit John Deere Break-In™ Plus Öl nachfüllen) und Kühlmittelstand regelmäßig prüfen und auf undichte Stellen achten.

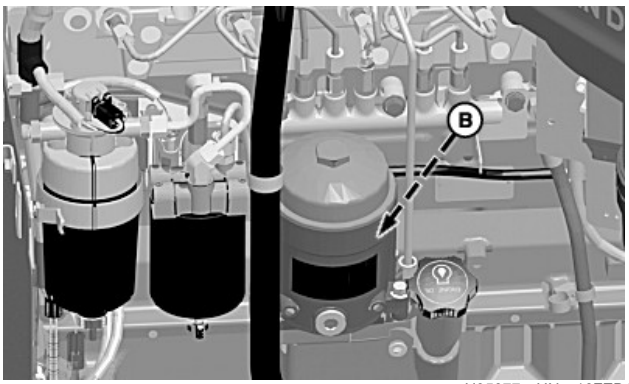
Die Schläuche und Schlauchschellen des Luftansaugsystems auf festen Sitz prüfen.

OUO6075,0004DAB-29-18FEB20

Wartung nach den ersten 100 Betriebsstunden in der Einlaufzeit (Tier 2/ Stufe II)

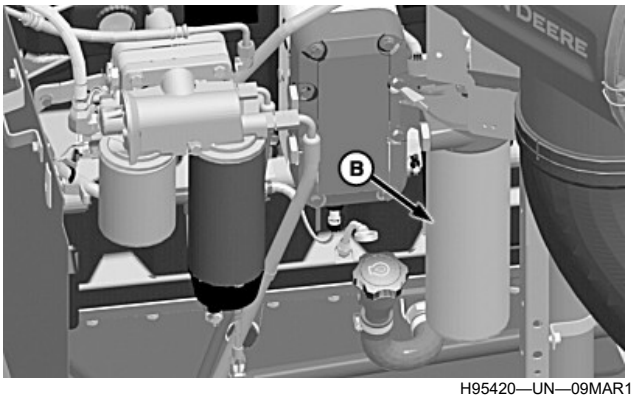


H81205—UN—15JUN04



H95377—UN—16FEB10

Typ A



H95420—UN—09MAR10

Typ B

A—Ablass
B—Ölfilter

Öl aus dem Kurbelgehäuse ablassen; hierzu den Ablass (A) öffnen und nach dem Ablassen des Öls wieder schließen.

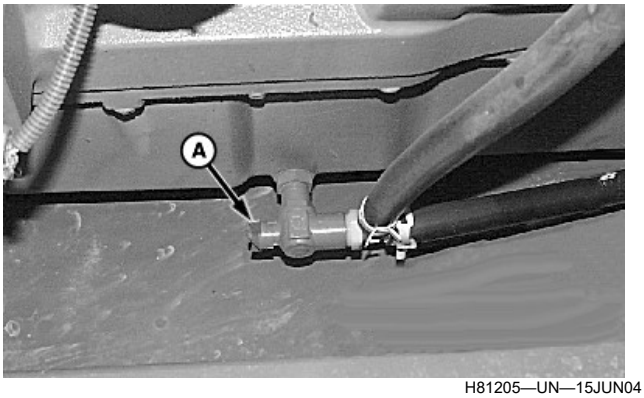
Deckel entfernen und aufbewahren; Ölfilter (B) ordnungsgemäß entsorgen.

Einen neuen Ölfilter einbauen und mit dem Deckel sichern.

Kurbelgehäuse mit der richtigen Ölmenge füllen. Empfehlungen hierzu sind im Abschnitt Kraftstoffe und Schmiermittel zu finden. Ölfüllmenge siehe Abschnitt "Technische Daten".

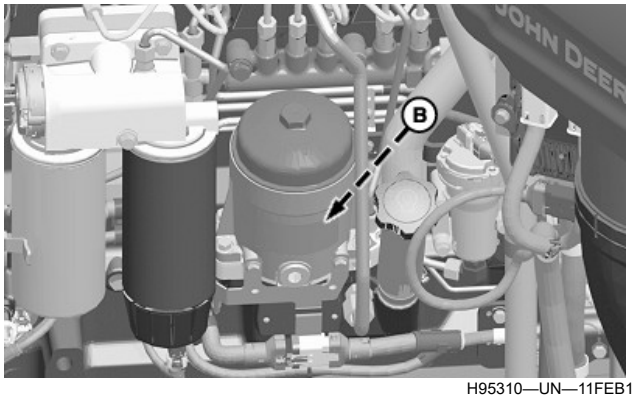
OUO6075,00044D4-29-19DEC16

Wartung nach den ersten 400 Betriebsstunden (Final Tier 4/Stufe V)



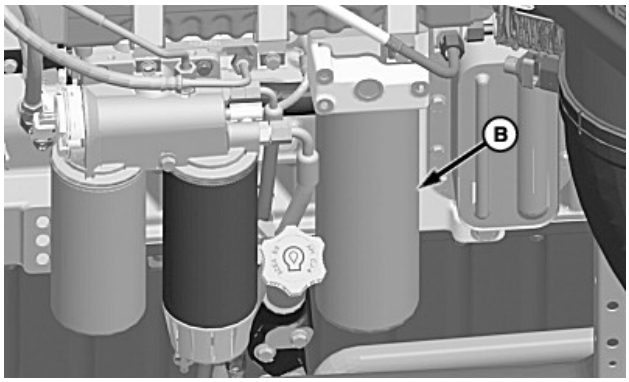
H81205—UN—15JUN04

Break-In ist eine Marke von Deere & Company



H95310—UN—11FEB10

Typ A



H95397—UN—17FEB10

Typ B

A—Ablass
B—Ölfilter

Öl aus dem Kurbelgehäuse ablassen; hierzu den Ablass (A) öffnen und nach dem Ablassen des Öls wieder schließen.

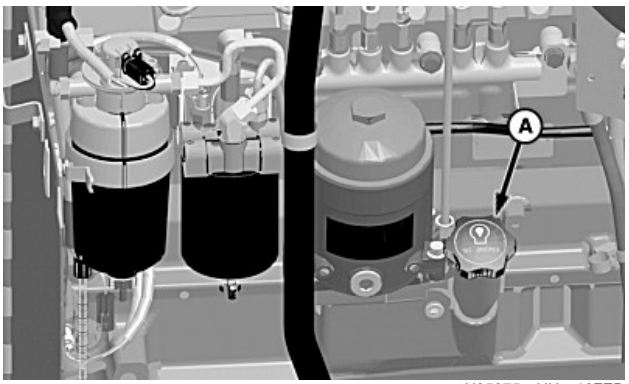
Deckel entfernen und aufbewahren; Ölfilter (B) ordnungsgemäß entsorgen.

Einen neuen Ölfilter einbauen und mit dem Deckel sichern.

Kurbelgehäuse mit der richtigen Ölmenge füllen. Empfehlungen hierzu sind im Abschnitt Kraftstoffe und Schmiermittel zu finden. Ölfüllmenge siehe Abschnitt "Technische Daten".

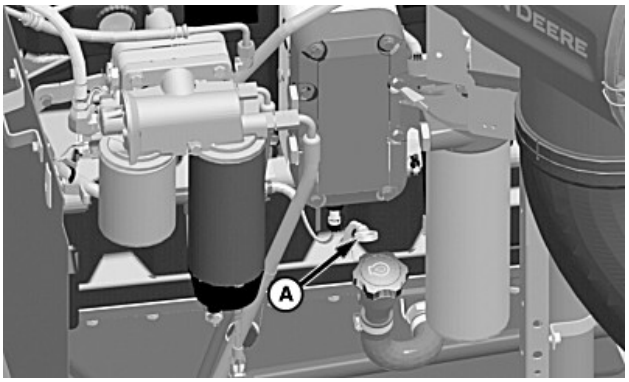
OUO6075,00047D7-29-10NOV17

Motorölstand



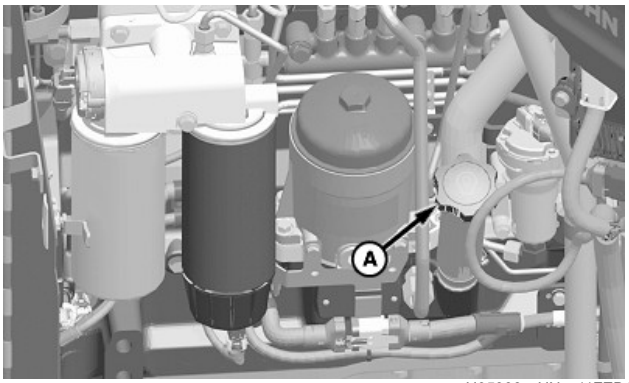
H95375—UN—16FEB10

Tier 2/Stufe II (Typ A)



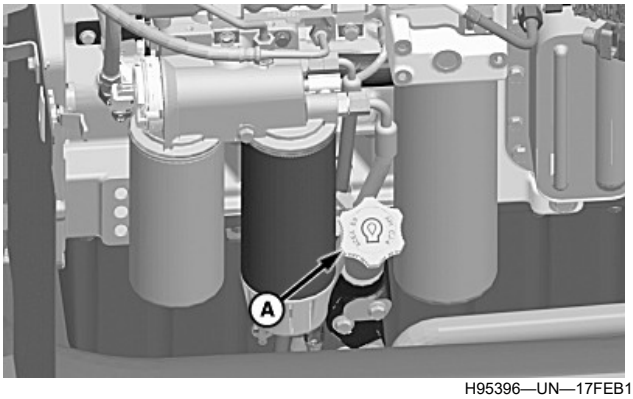
H95419—UN—19FEB10

Tier 2/Stufe II (Typ B)



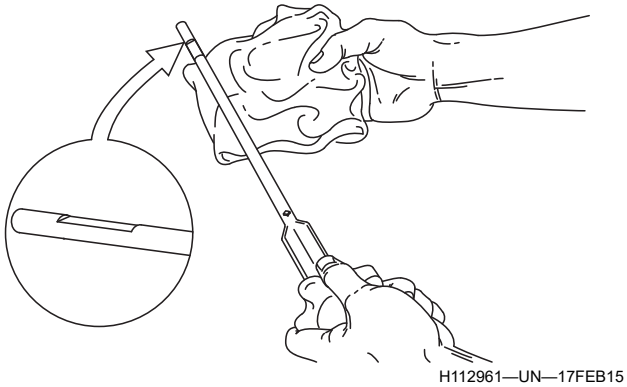
H95306—UN—11FEB10

Final Tier 4/Stufe V (Typ A)



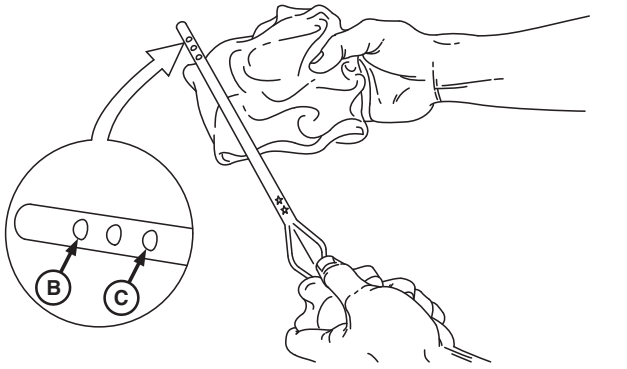
H95396—UN—17FEB10

Final Tier 4/Stufe V (Typ B)



H112961—UN—17FEB15

Tier 2/Stufe II



H113142—UN—11MAR15

Final Tier 4/Stufe V

A—Messstab
B—Markierung ADD (hinzufügen)
C—Markierung FULL (voll)

WICHTIG: Um eine lange Lebensdauer zu gewährleisten, ist es entscheidend, den Motorölstand immer auf dem vorschriftsmäßigen Stand zu halten. Ölstand prüfen, wenn die Maschine auf ebenem Boden steht.

HINWEIS: Der Ölmessstab muss vollständig in das Gehäuse eingeschraubt oder eingeführt sein, bevor er zum Prüfen des Ölstands entfernt wird.

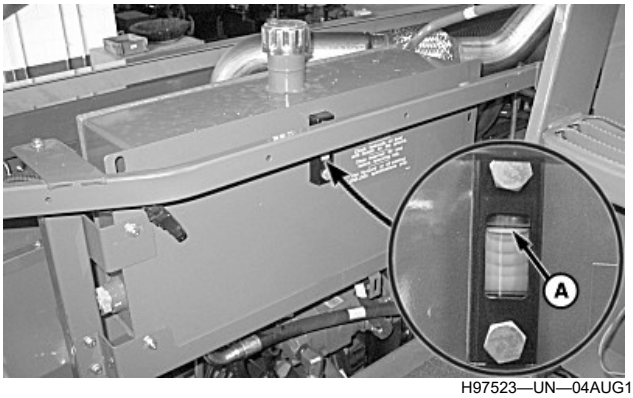
Motorölstand mit dem Messstab (A) täglich prüfen. Den

Motor nicht in Betrieb nehmen, wenn der Ölstand am Messstab unter der Markierung ADD ist.

Den Messstab herausziehen und den Ölstand prüfen. Der Ölstand muss zwischen der Markierung ADD und dem oberen Rand der Kreuzschraffierung auf dem Messstab sein. Wenn der Ölstand unter der Markierung ADD ist, Öl nach Bedarf nachfüllen. Empfehlungen hierzu sind im Abschnitt Kraftstoffe und Schmiermittel zu finden.

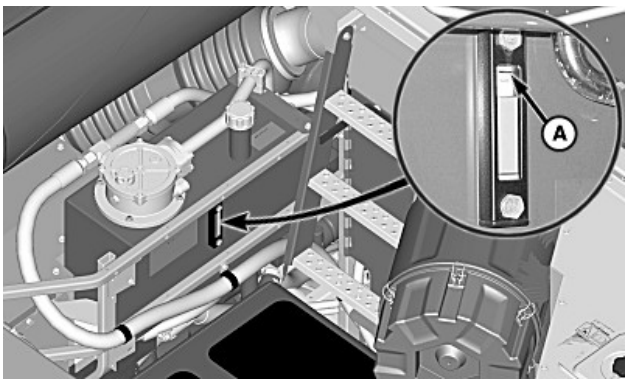
OUO6075,00047DB-29-13NOV17

Hydrostat-/Hydraulikölstand



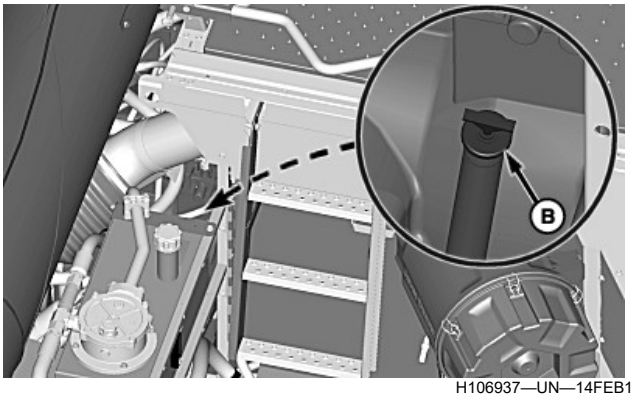
H97523—UN—04AUG10

Typ A



H106938—UN—14FEB13

Typ B



H106937—UN—14FEB13

Hydraulikölstand (Hauptantrieb)

A—Schauglas
B—Ölmessstab

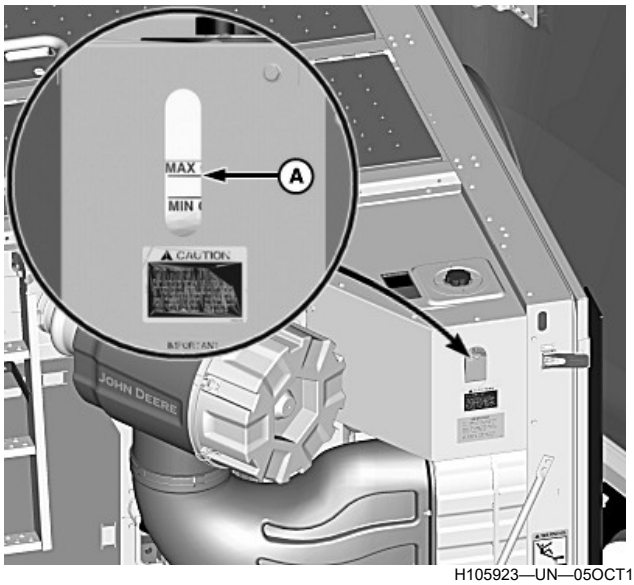
Zum Prüfen des Hydrostat-/Hydraulikölstands den Erntevorsatz auf den Boden absenken und alle Zylinder einfahren. Das Öl muss oben am Schauglas (A) stehen, wenn der Schrägförderer vollständig abgesenkt ist. Öl nach Bedarf auffüllen, aber nicht zuviel Öl einfüllen.

Vor dem Prüfen des Hydraulikölstands im Hauptantrieb den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen. Das Öl darf nicht unterhalb der Markierung "ADD" auf dem Messstab (B) stehen.

HINWEIS: Bei Maschinen mit ProDrive™-Getriebe vor Prüfung des Ölstands den Motor einige Minuten lang bei niedriger Drehzahl laufen lassen.

OUO6075,00049D2-29-07JUN18

Kühlmittelstand



H105923—UN—05OCT12

A—"Max Cold"-Markierung

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen. Verbrennungen beim Öffnen des Ausgleichsbehälterdeckels vermeiden! Den Deckel niemals öffnen, wenn der Motor heiß ist. Den Deckel langsam öffnen, um den Druck abzubauen.

WICHTIG: Am Ausgleichsbehälter ist ein Spezialdeckel angebracht. Wenn der Deckel beschädigt ist oder fehlt, muss er durch einen entsprechenden Deckel ersetzt werden.

Motor abkühlen lassen. Der Kühlmittelstand im

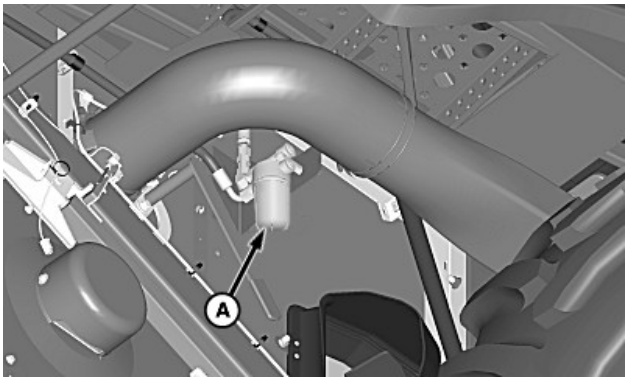
ProDrive ist eine Marke von Deere & Company

Ausgleichsbehälter sollte bis zur “Max Cold”-Markierung (A) reichen.

HINWEIS: Das Kühlmittel muss zwischen den Markierungen “Max Cold” und “Min Cold” stehen. Kühlmittel nach Bedarf hinzufügen, wenn die Flüssigkeit unter der Markierung “Min Cold” steht.

OUO6075,00041CB-29-11APR16

Kraftstoffsystem



H98377—UN—30SEP10

Kraftstoffvorfiltertopf

A—Vorfiltertopf

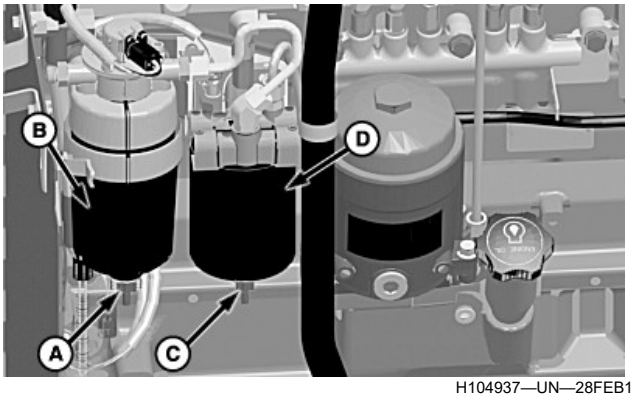
ACHTUNG: Vor der Durchführung von Wartungsarbeiten an den Kraftstofffiltern den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

HINWEIS: Sicherstellen, dass der Vorfiltertopf richtig eingesetzt ist, damit keine Luft in das Kraftstoffsystem eindringen kann.

Kraft-Absperrventil am Kraftstofftank schließen.

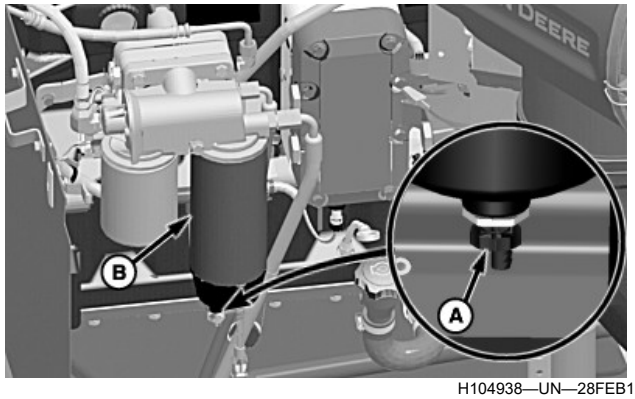
Vorfiltertopf (A) entfernen und Sieb reinigen, wenn verschmutzter Kraftstoff verwendet wurde.

Tier 2/ Stufe II



H104937—UN—28FEB12

Typ A



H104938—UN—28FEB12

Typ B

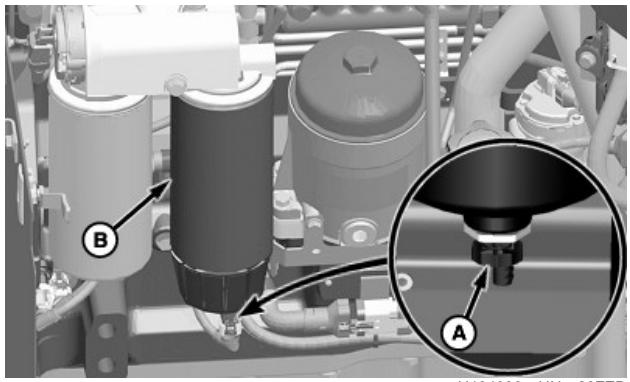
A—Ablass
B—Kraftstoffgrobfilter
C—Ablass
D—Kraftstofffeinfilter

Ablass (A) öffnen, um das System auf Wasser im Hauptfilter (B) zu prüfen.

Nur Typ A: Ablass (C) öffnen, um das Kraftstoffsystem auf Wasser im Feinfilter (D) zu prüfen.

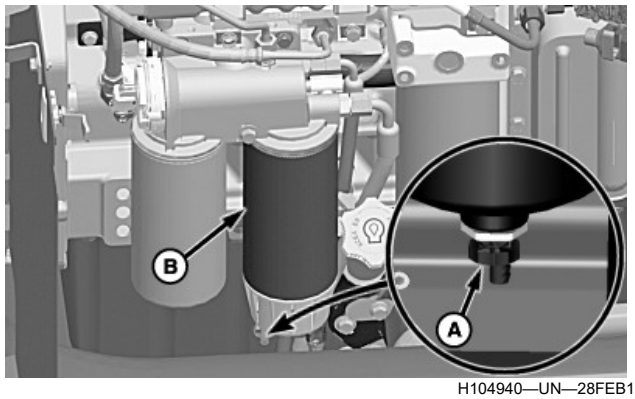
Kraftstofffilter auswechseln, wenn das Problem weiter besteht. Weitere Informationen sind im Abschnitt Wartung—nach Bedarf (Motorflüssigkeiten und Filter) zu finden.

Final Tier 4/Stufe V



H104939—UN—28FEB12

Typ A



H104940—UN—28FEB12

Typ B

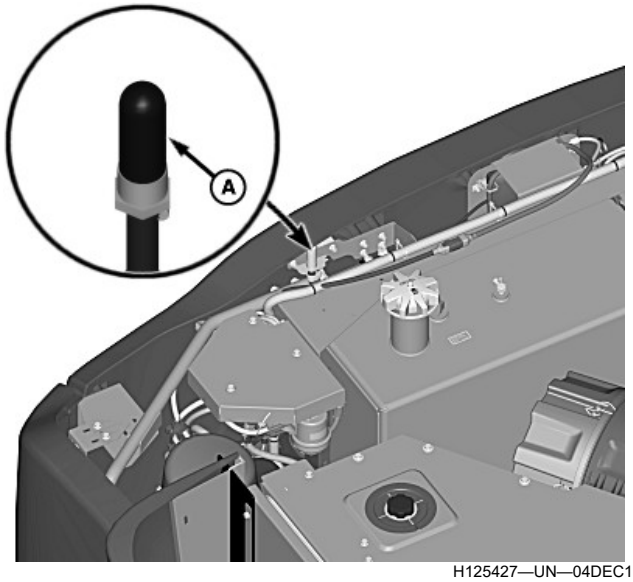
A—Ablass
B—Kraftstoffgrobfilter

Ablass (A) öffnen, um das System auf Wasser im Hauptfilter (B) zu prüfen.

Kraftstofffilter auswechseln, wenn das Problem weiter besteht. Weitere Informationen sind im Abschnitt Wartung—nach Bedarf (Motorflüssigkeiten und Filter) zu finden.

OUO6075,00047DC-29-13NOV17

Be- und Entlüftung des Kraftstofftanks



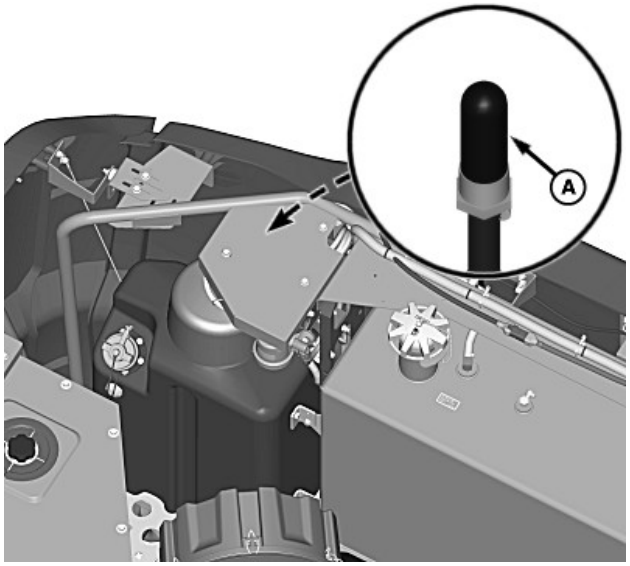
H125427—UN—04DEC18

A—Be- und Entlüftung des Kraftstofftanks

Die Be- und Entlüftung (A) des Kraftstofftanks wöchentlich einer Sichtprüfung unterziehen. Die Ansammlung von übermäßig viel Spreu oder Schmutz auf der Be- und Entlüftung vermeiden. Wenn die Be- und Entlüftung mit Schmutz bedeckt ist, kann der Kraftstofftank nicht be- und entlüftet werden. Be- und Entlüftung des Kraftstofftanks vom Schlauch abnehmen und reinigen.

OUO6075,0004A5B-29-04DEC18

Be- und Entlüftung des Tanks für Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) (Final Tier 4 / Stufe V)



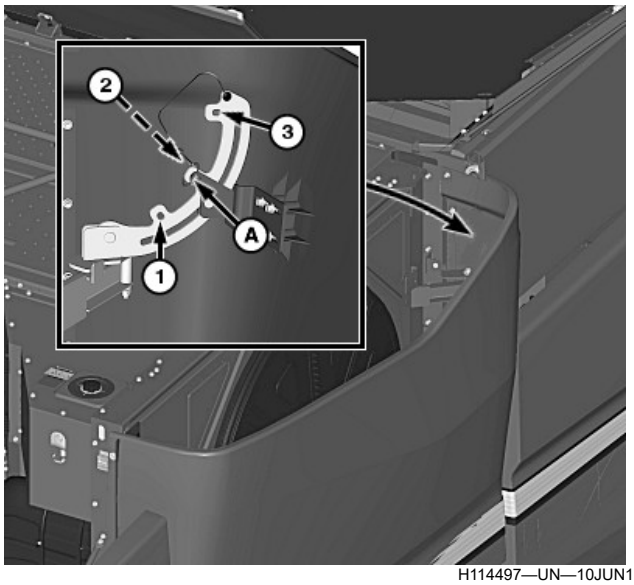
H125428—UN—04DEC18

A—Be- und Entlüftung des DEF-Tanks

Be- und Entlüftung des DEF-Tanks (A) wöchentlich einer Sichtprüfung unterziehen. Die Ansammlung von übermäßig viel Spreu oder Schmutz auf der Be- und Entlüftung vermeiden. Ist die Be- und Entlüftung mit Schmutz bedeckt, kann der Kraftstofftank nicht be- und entlüftet werden. Be- und Entlüftung vom Schlauch abnehmen und reinigen.

OUO6075,0004A5C-29-04DEC18

Stellungen der Lufthutze des Motors



H114497—UN—10JUN15

A—Verriegelungsstift
1—Transportstellung
2—Feldstellung (Standard)
3—Feldstellung (ausgefahrene Stellung)

HINWEIS: Vor Feldarbeiten muss die Lufthutze des Motors in die gewünschte Feldstellung gebracht werden.

Verriegelungsstift (A) herausziehen und Lufthutze des Motors in die gewünschte Stellung drehen.

Transportstellung:

WICHTIG: Die Lufthutze des Motors muss in Transportstellung gebracht werden, wenn entsprechende örtliche Straßenverkehrsbestimmungen eingehalten werden müssen. Die gesetzlichen Vorschriften des jeweiligen Landes beachten.

Sicherstellen, dass die Lufthutze des Motors für Transportfahren in Transportstellung (1) gebracht wird.

Für weitere Informationen siehe Lufthutze des Motors verstellen (Transportstellung) in diesem Abschnitt.

Feldstellung (Standard):

WICHTIG: Die Lufthutze des Motors muss beim Ernteeinsatz in Feldstellung (Standard) gebracht weren, um Überhitzung des Motors zu vermeiden.

Sicherstellen, dass sich die Lufthutze des Motors beim normalen Feldeinsatz in Feldstellung (Standard) (2) befindet.

Für weitere Informationen siehe Lufthutze des Motors verstellen (Feldstellung, Standard) in diesem Abschnitt.

Feldstellung (ausgefahrene Stellung)

WICHTIG: Um Überhitzung des Motors zu vermeiden, muss die Lufthutze des Motors in Feldstellung (ausgefahrene Stellung) gebracht werden, wenn der Ernteeinsatz bei hohen Umgebungstemperaturen und/oder in großer Höhe erfolgt.

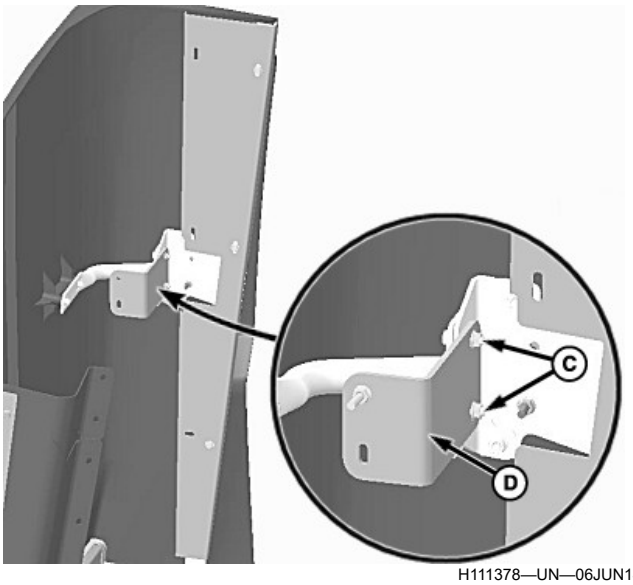
Sicherstellen, dass sich die Lufthutze des Motors zur Erhöhung der Kühlleistung in ausgefahrener Feldstellung (3) befindet, wenn der Ernteeinsatz bei hohen Umgebungstemperaturen und/oder in großer Höhe erfolgt.

Für weitere Informationen siehe Lufthutze des Motors verstellen (Feldstellung, ausgefahrene Stellung) in diesem Abschnitt.

SS43267,000061F-29-10JUN15

Lufthutze des Motors verstellen (Feldstellung, Standard)

H114498—UN—10JUN15



H111378—UN—06JUN14

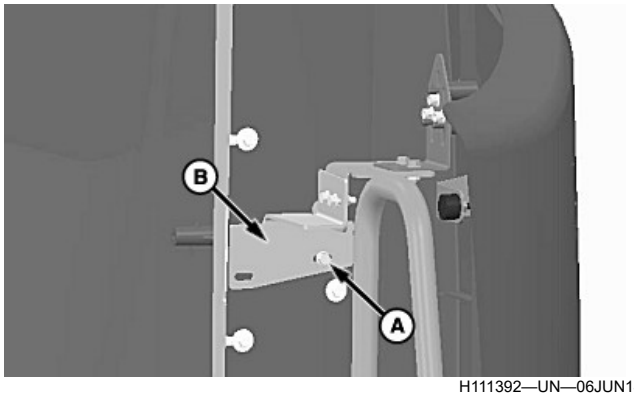
Transportposition

A—Verriegelungsstift
B—Bohrungen
C—Muttern, M8 (2 St.)
D—Halter

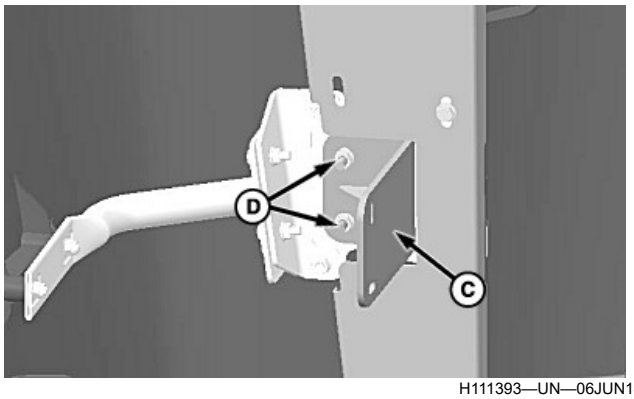
WICHTIG: Die Lufthutze des Motors muss beim Ernteeinsatz in Feldstellung (Standard) gebracht werden, um Überhitzung des Motors zu vermeiden.

1. Verriegelungsstift (A) herausziehen und Lufthutze nach außen verschieben, bis die Bohrungen (B) fluchten.
2. Zuvor entfernten Verriegelungsstift einbauen.

3. Muttern (C) und Halterung (D) entfernen.
4. Die vorher entfernten Muttern wieder auf den Sechskantschrauben anbringen.



H111392—UN—06JUN14



H111393—UN—06JUN14

Feldstellung (Standard)

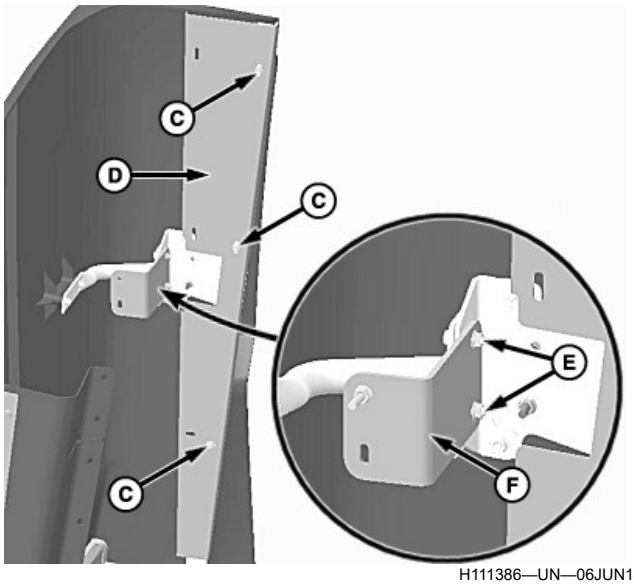
A—Sechskantschraube, M8 x 40
B—Halter
C—Halter
D—Muttern, M8 (2 St.)

5. Lufthutze nach außen verschieben und die Sechskantschraube (A) wie abgebildet durch die Halterung (B) einsetzen.
6. Halterung (C) wie abgebildet montieren und mit Muttern (D) befestigen.

SS43267,0000620-29-10JUN15

Lufthutze des Motors verstellen (Feldstellung, ausgefahrene Stellung)

H114499—UN—10JUN15



H111386—UN—06JUN14

Transportposition

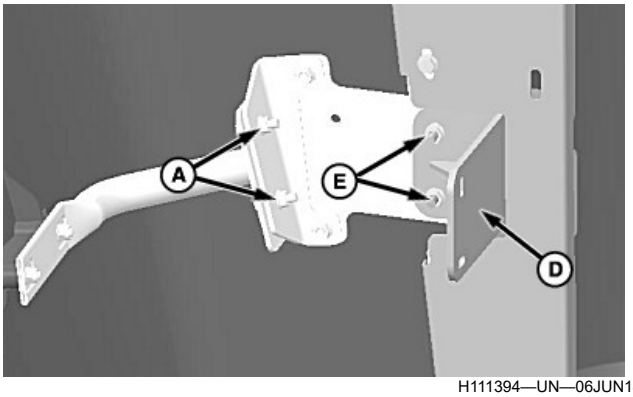
A—Verriegelungsstift
B—Bohrungen
C—Sechskantschrauben M8 x 25 (3 St.)
D—Verkleidung
E—Mutter, M8 (2 St.)
F—Halter

WICHTIG: Um Überhitzung des Motors zu vermeiden, muss die Lufthutze des Motors in Feldstellung (ausgefahrene Stellung) gebracht werden, wenn der Ernteeinsatz bei hohen Umgebungstemperaturen und/oder in großer Höhe erfolgt.

1. Verriegelungsstift (A) herausziehen und Lufthutze

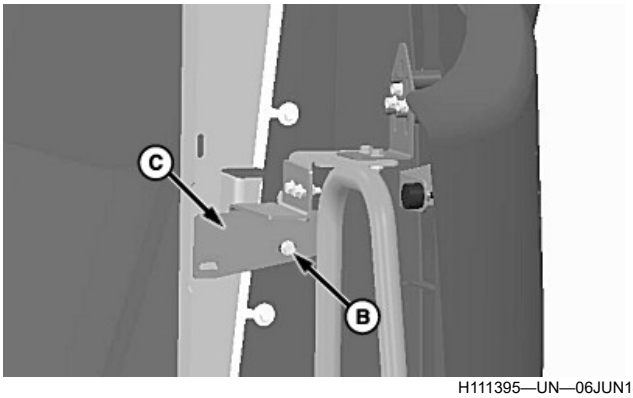
nach außen verschieben, bis die Bohrungen (B) fluchten.

2. Zuvor entfernten Verriegelungsstift einbauen.
3. Die Sechskantschrauben (C) von der Verkleidung (D) entfernen und zur Seite legen.
4. Muttern (E) und Halterung (F) entfernen.



H111394—UN—06JUN14

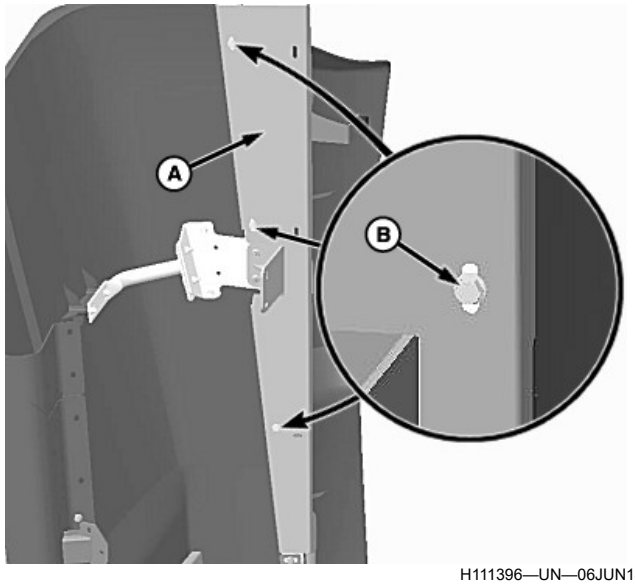
Feldstellung (ausgefahrene Stellung)



H111395—UN—06JUN14

A—Muttern, M8 (2 St.)
B—Sechskantschrauben M8 x 40 (2 St.)
C—Halter
D—Halter
E—Muttern, M8 (2 St.)

5. Die vorher entfernten Muttern (A) wieder auf den Sechskantschrauben anbringen.
6. Lufthutze nach außen verschieben und die Sechskantschraube (B) wie abgebildet durch die Halterung (C) einsetzen.
7. Halterung (D) wie abgebildet montieren und mit Muttern (E) befestigen.



H111396—UN—06JUN14

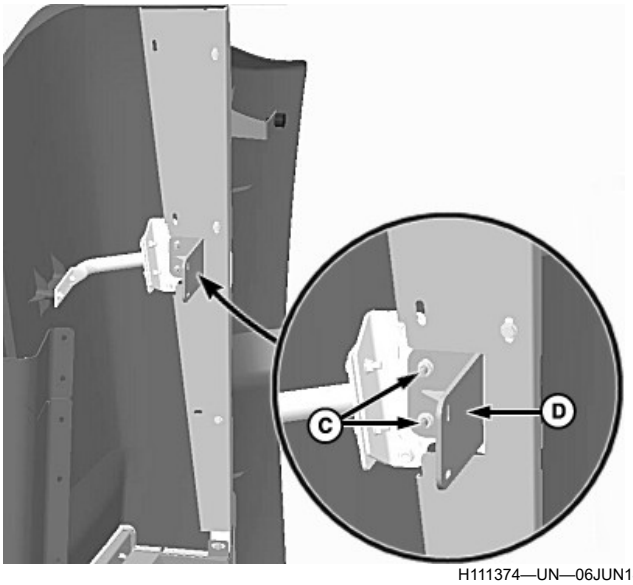
A—Verkleidung
B—Sechskantschrauben M8 x 25 (3 St.)

8. Die vorher entfernte Verkleidung (A) montieren und mit den Sechskantschrauben (B) befestigen.

SS43267,0000621-29-10JUN15

Lufthutze des Motors verstellen (Transportstellung)

H114500—UN—10JUN15



H111374—UN—06JUN14

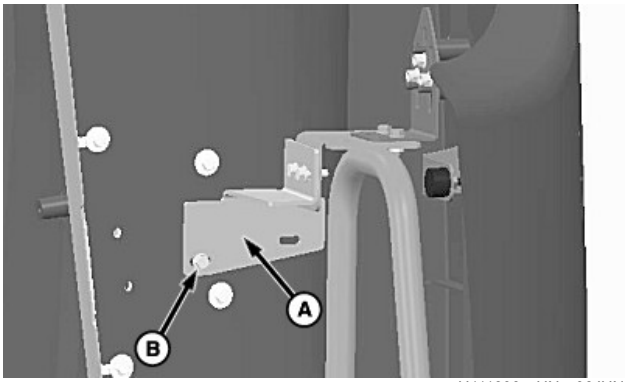
Feldstellung (Standard)

A—Verriegelungsstift
B—Bohrungen
C—Sechskantschrauben M8 x 40 und Muttern M8 (2 St.)
D—Halter

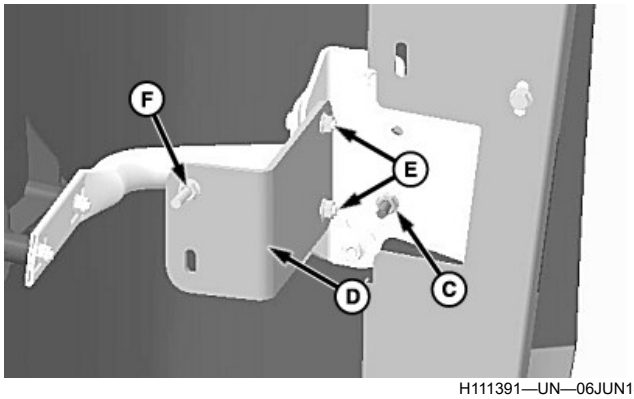
WICHTIG: Die Lufthutze des Motors muss in Transportstellung gebracht werden, wenn entsprechende örtliche Straßenverkehrsbestimmungen eingehalten werden müssen. Die gesetzlichen Vorschriften des jeweiligen Landes beachten.

HINWEIS: Vor Feldarbeiten muss die Lufthutze des Motors in die gewünschte Feldstellung gebracht werden.

1. Verriegelungsstift (A) herausziehen und Lufthutze nach innen verschieben, bis die Bohrungen (B) fluchten.
2. Zuvor entfernten Verriegelungsstift einbauen.
3. Sechskantschrauben und Muttern (C) sowie Halterung (D) entfernen und aufbewahren.



H111390—UN—06JUN14



H111391—UN—06JUN14

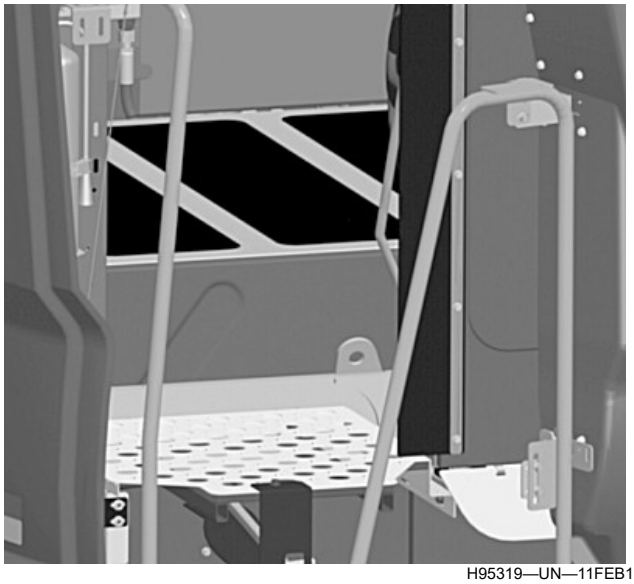
Transportposition

A—Halterung
B—Sechskantschraube, M8 x 40
C—Mutter M8
D—Halter
E—Muttern, M8 (2 St.)
F—Sechskantschraube, M8 X 40, und Mutter, M8

4. Lufthutze nach innen verschieben und die Sechskantschraube wie abgebildet durch die Halterung (A) und mit der Mutter (C) sichern.
5. Die zuvor entfernte Halterung (D) einbauen und mit den Muttern (E) sichern.
6. Zuvor entfernte Sechskantschraube und Mutter (F) wie dargestellt in der Halterung anbringen.

SS43267,0000622-29-10JUN15

Reinigung des Motorraums



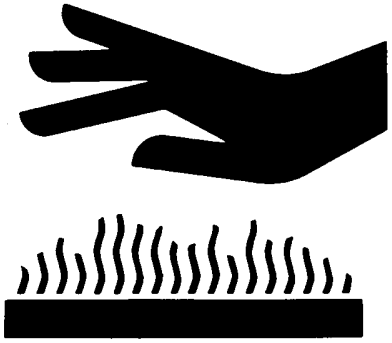
H95319—UN—11FEB10

ACHTUNG: Den Motor und den Motorraum nicht bei laufendem Motor reinigen. Schmutz-, Öl-, Spreu- und Erntegutablagerungen im Motorraum sind feuergefährlich. Die Windrichtung, die Art des Ernteguts und sein Feuchtigkeitsgehalt haben Einfluss darauf, wo und wie viel Spreu und Rückstände sich ansammeln. Dieser Bereich muss häufig kontrolliert und gereinigt werden.

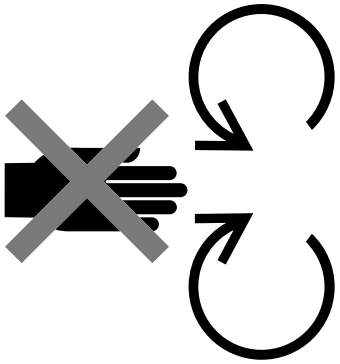
OUO6075,0000575-29-17MAR10

Sichere Reinigung des Abgasfilters

TS227—UN—15APR13



TS271—UN—23AUG88



TS1693—UN—09DEC09

Während der Reinigung des Abgasfilters kann der Motor über einen längeren Zeitraum mit erhöhter Leerlaufdrehzahl und bei hohen Temperaturen laufen. Abgase und Abgasfilterkomponenten erreichen Temperaturen, die ausreichen, Verbrennungen zu verursachen und gewöhnliche Materialien zu entzünden oder zu schmelzen.

Maschine nicht in die Nähe von Personen, Tieren und Gegenständen bringen, da diese durch heiße Abgase oder Komponenten verletzt bzw. beschädigt werden können. Brand- und Explosionsgefahr durch brennbare Materialien und Dämpfe in der Nähe des Auspuffs vermeiden. Auspufföffnung nicht auf Personen und Materialien, die schmelzen, brennen oder explodieren können, richten.

Während und nach der Reinigung des Abgasfilters Maschine und Umgebung aufmerksam auf schwelende Rückstände überprüfen.

Das Auffüllen von Kraftstoff bei laufendem Motor kann Brand- oder Explosionsgefahr verursachen. Vor dem Betanken stets den Motor abstellen. Verschütteten Kraftstoff beseitigen.

Während die Maschine auf einem Lastwagen oder Anhänger befördert wird, muss der Motor abgestellt sein.

Kontakt mit heißen Komponenten der Abgasanlage kann schwere Verletzungen verursachen.

Berührung dieser Komponenten vermeiden, bis sie auf eine harmlose Temperatur abgekühlt sind.

Wenn der Motor während der Durchführung des Wartungsverfahrens laufen muss:

- Teile, die vom Motor angetrieben werden, nur einschalten, wenn sie für das Wartungsverfahren benötigt werden.
- Darauf achten, dass andere Personen ausreichenden Abstand zu Fahrerplattform und Maschine halten.

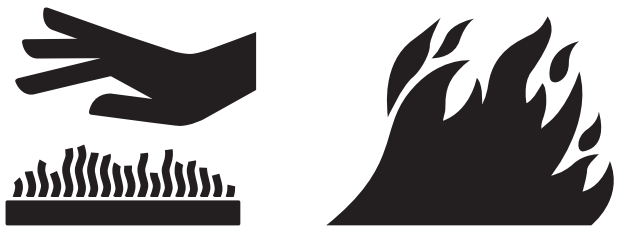
Hände, Füße und Kleidung von angetriebenen Teilen fernhalten.

Vor dem Verlassen der Fahrerplattform stets verhindern, dass sich die Maschine bewegen kann (Neutralstellung), Feststellbremse oder -mechanismus einlegen und die Stromversorgung von Anbaugeräten und Werkzeugen trennen.

Motor abstellen und Zündschlüssel (falls vorhanden) abziehen, bevor die Maschine unbeaufsichtigt abgestellt wird.

OUO6075,0000E81-29-07FEB12

Von der heißen Abgasanlage fernbleiben



RG17488—UN—21AUG09

Die Wartung der Maschine oder der Anbaugeräte bei laufendem Motor kann zu schweren Verletzungen führen. Kontakt mit heißen Auspuffgasen und Teilen vermeiden. Es darf auf keinen Fall zu einem Hautkontakt kommen.

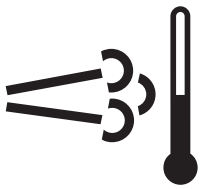
Teile der Abgasanlage und der Abgasstrom werden während des Betriebs sehr heiß. Abgase und Komponenten der Abgasanlage erreichen so hohe Temperaturen, dass sie zu Verbrennungen führen und gewöhnliche Materialien entzünden oder schmelzen können.

DX,EXHAUST-29-27OCT09

Anzeigen der Abgasnachbehandlung, Übersicht

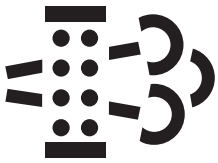
RG22487—UN—21AUG13

Anzeige für Diesel-Emissions-Flüssigkeit



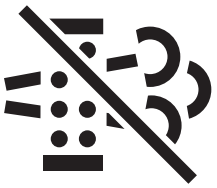
RG22488—UN—21AUG13

Kontrollleuchte für Abgastemperatur des Motors



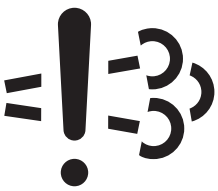
RG22489—UN—21AUG13

Anzeige für Abgasfilter



RG22490—UN—21AUG13

Anzeige für Deaktivierung der automatischen Reinigung



RG22491—UN—21AUG13

Anzeige für Störung des Abgassystems

RG22492—UN—21AUG13

Warnanzeige

RG22493—UN—21AUG13

Motor-Stoppanzeige

WICHTIG: Der Fahrer wird durch das Fahrerwarnsystem informiert, wenn das Abgasbegrenzungssystem nicht ordnungsgemäß funktioniert und/oder von der Motorsteuereinheit eine Motorstörung erkannt wird. Wenn die Fahrerwarnsignale ignoriert werden, erfolgt automatisch eine emissionsbezogene Drosselung. Dadurch kommt es dann zu einer effektiven Verhinderung des Betriebs straßenungebundener mobiler Maschinen und Geräte.

Es müssen unbedingt umgehende Maßnahmen ergriffen werden, um unsachgemäßen Betrieb, unsachgemäße Verwendung oder unsachgemäße Wartung des Abgasbegrenzungssystem in Übereinstimmung mit den Abhilfemaßnahmen zu korrigieren, die sich aus den nachstehend aufgeführten Warnungen ergeben.

Die Anzeige für Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) leuchtet auf, wenn der Flüssigkeitsstand niedrig ist. DEF-Tank auffüllen.

Wenn die DEF-Anzeige und die Warnanzeige oder die Motor-Stoppanzeige gleichzeitig aufleuchten, wird die Motorleistung von der Motorsteuereinheit (ECU) verringert, da der Füllstand der Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) unter einen messbaren Wert abgesunken ist. DEF-Tank auffüllen.

Wenn die Anzeige für Abgastemperatur des Motors aufleuchtet, ist die Abgastemperatur hoch, erhöhter Leerlauf ist aktiv oder die Abgasfilterreinigung läuft. Die Maschine kann normal betrieben werden, es sei denn, der Fahrer entscheidet, dass sich die Maschine an einer Stelle befindet, die für hohe Abgastemperaturen nicht sicher ist und die automatische Reinigung deaktiviert.

Wenn die Anzeige für Abgastemperatur des Motors und die Warnanzeige oder die Motor-Stoppanzeige gleichzeitig aufleuchten, wird die Motorleistung von der Motorsteuereinheit (ECU) verringert, da die

Abgastemperatur höher als erwartet ist. Verfahren für den Diagnosecode befolgen oder Kontakt mit dem autorisierten Vertragshändler aufnehmen.

Wenn die Anzeige für Abgasfilter aufleuchtet, wird gerade eine Abgasfilterreinigung durchgeführt, eine Störung im System für Abgasnachbehandlung liegt vor oder der Abgasfilter muss gereinigt werden und der Fahrer hat die automatische Abgasfilterreinigung deaktiviert. Wenn die Bedingungen sicher sind, sollte der Fahrer die Einstellung für automatische Abgasfilterreinigung freigeben, eine manuelle Wartungsregeneration durchführen oder das Verfahren für den Diagnosecode befolgen.

Wenn die Anzeige für Abgasfilter und die Warnanzeige gleichzeitig aufleuchten, wird die Motorleistung von der Motorsteuereinheit (ECU) verringert, da eine Störung im System für Abgasnachbehandlung vorliegt oder die Rußmenge im Abgasfilter mäßig hoch ist. Wenn die Bedingungen sicher sind, sollte der Fahrer die automatische Reinigungsfunktion des Abgasfilters freigeben. Wenn die Bedingungen nicht sicher sind, sollte der Fahrer die Maschine an eine sichere Stelle fahren und den Modus für automatische Abgasfilterreinigung einschalten. Eine manuelle Wartungsregeneration durchführen oder das Verfahren für den Diagnosecode befolgen.

Wenn die Anzeige für Abgasfilter und die Motor-Stoppanzeige gleichzeitig aufleuchten, wird die Motorleistung von der Motorsteuereinheit (ECU) weiter verringert, da eine Störung im System der Abgasnachbehandlung vorliegt oder die Rußmenge im Abgasfilter extrem hoch ist. Wenn diese Kombination vorhanden ist, Kontakt mit dem autorisierten Vertragshändler aufnehmen.

Die Anzeige für Deaktivierung der automatischen Reinigung leuchtet auf, wenn der Fahrer die Anforderung zur Deaktivierung der automatischen Reinigungsfunktion des Abgasfilters eingeschaltet hat. Dieses Symbol leuchtet solange auf, bis der Fahrer die automatische Abgasfilterreinigung von der Diagnoseanzeige aus erneut einschaltet. Die Deaktivierung des Automatikmodus wird grundsätzlich nicht empfohlen, es sei denn, es liegen sicherheitsrelevante Gründe vor oder der Kraftstoff reicht nicht aus, um den Reinigungsprozess abzuschließen.

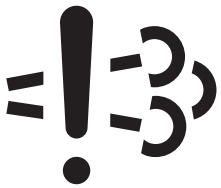
Die Anzeige für Störung des Abgassystems leuchtet auf, wenn die Abgase des Motors außerhalb des normalen Betriebsbereichs liegen oder eine Störung im Abgassystem des Motors vorliegt. Verfahren für den Diagnosecode befolgen oder Kontakt mit dem autorisierten Vertragshändler aufnehmen.

Wenn die Anzeige für Störung des Abgassystems zusammen mit der Warnanzeige aufleuchtet, wird die Motorleistung von der Motorsteuereinheit (ECU) verringert, da die Abgase des Motors außerhalb des normalen Betriebsbereichs liegen oder eine Störung im Abgassystem des Motors vorliegt. Verfahren für den Diagnosecode befolgen oder Kontakt mit dem autorisierten Vertragshändler aufnehmen.

DX,AFTRTREAT,INDCATRS-29-12FEB18

Warnung für erforderliches Anhalten der Maschine

Auftrag zum Anhalten der Maschine



RG22491—UN—21AUG13

WICHTIG: In manchen Situationen kann die Motorleistung der Maschine wie beschrieben verringert sein. Bei Aufforderung die Maschine in einen sicheren Zustand oder an einen sicheren Ort bringen. Ein Auftrag zum Anhalten der Maschine kann nur durch einen KD-Fachmann rückgängig gemacht werden.

Die Anzeige für Störung des Abgassystems leuchtet auf, wenn eine Störung in Zusammenhang mit dem Abgassystem auftritt.

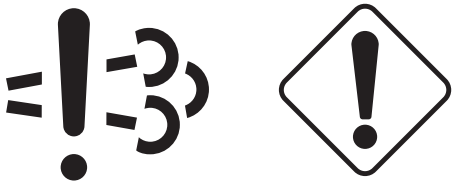
RG22492—UN—21AUG13

Die Warnanzeige leuchtet auf, wenn das Eingreifen des Fahrers erforderlich ist.

RG22493—UN—21AUG13

Die Motor-Stoppanzeige leuchtet auf, wenn ein sofortiges Eingreifen durch den Fahrer und die Wartung der Maschine erforderlich sind.

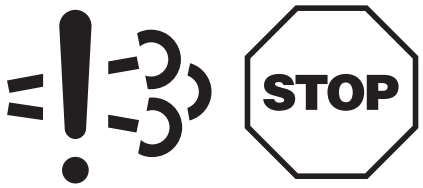
Eine Störung des Abgassystems ist aufgetreten



RG26361—UN—04SEP14

Es verbleiben 30 Minuten, die Anzeige für Störung des Abgassystems und die Warnanzeige leuchten auf und ein Warnsignal ertönt, um den Fahrer auf die mit dem Abgassystem in Zusammenhang stehende Störung hinzuweisen. Bei Maschinen mit Display wird die Meldung "Weniger als 30 Minuten bis zur Leistungseinschränkung" angezeigt.

- Die Motorleistung ist im normalen Bereich.
- Das Betriebsverhalten der Maschine ist normal.
- Die Maschine in einen sicheren Zustand bringen.
- Den Dienstleister kontaktieren.



RG26972—UN—26MAR15

Es verbleiben 20 Minuten, die Anzeige für Störung des Abgassystems und die Motor-Stoppanzeige leuchten auf und ein Warnsignal ertönt, um den Fahrer auf die mit dem Abgassystem in Zusammenhang stehende Störung hinzuweisen. Bei Maschinen mit Display wird die Meldung "Weniger als 20 Minuten bis zur Leistungseinschränkung" angezeigt.

- Motorleistung und -drehmoment sind verringert.
- Durch Aus- und Einschalten des Zündschalters steht vorübergehend die volle Leistung zur Verfügung.
- Die Maschine in einen sicheren Zustand bringen.
- Den Dienstleister kontaktieren.

RG26972—UN—26MAR15

Es verbleiben 2 Minuten oder weniger, die Anzeige für Störung des Abgassystems und die Motor-Stoppanzeige leuchten auf und ein Warnsignal ertönt, um den Fahrer auf die mit dem Abgassystem in Zusammenhang stehende Störung hinzuweisen, die nicht behoben wurde. Bei Maschinen mit Display wird die Meldung "Leistungseinschränkung" angezeigt.

- Der Motor läuft nur im Leerlauf.
- Die Maschine in einen sicheren Zustand bringen.
- Den Dienstleister kontaktieren.

DX,MACHSTOPWARN,AG-29-02OCT15

Sensor für Objekterkennung (Final Tier 4/ Stufe V)

H106571—UN—16JAN13

A—Sensor

HINWEIS: Sicherstellen, dass keine Behinderung des Sensors vorliegt und der Sensor nicht mit Schlamm oder Erntegutrückständen bedeckt ist.

Der Sensor (A) an der hinteren Verbundverkleidung stellt sicher, dass bei der Abgasfilterreinigung keine Objekte näher als 2 m (6,5 ft.) am Abgasstrom sind (erhöhte Abgastemperaturen). Wenn der Sensor feststellt, dass der Abstand zu Objekten weniger als 2 m (6,5 ft.) beträgt, wird die Abgasfilterreinigung vom System gestoppt.

OUO6075,00047DD-29-13NOV17

Starten des Motors

H119917—UN—02NOV16

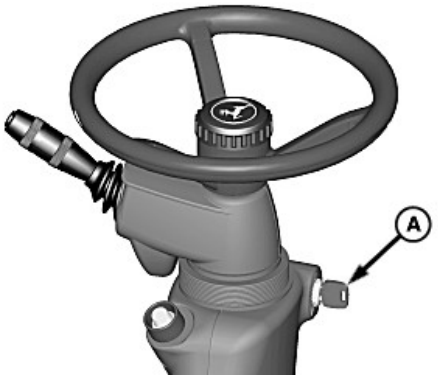
A—Multifunktionshebel
B—Schalter für Erntevorsatz einschalten
C—Schalter für Dreschwerk

ACHTUNG: Vor dem Anlassen des Motors stets sicherstellen, dass sich niemand im Bereich der Maschine aufhält. Signalhorn betätigen, um andere Personen zu warnen.

Motorabgase können zu Krankheit oder Tod führen. Bei Motorbetrieb in geschlossenen Räumen die Abgase mit einer Auspuffverlängerung nach außen ableiten.

Steht keine Auspuffverlängerung zur Verfügung, Türen öffnen, damit ausreichende Belüftung gewährleistet ist.

1. Multifunktionshebel (A) in Neutralstellung bringen.
2. Prüfen, ob Schalter für Erntevorsatzantrieb (B) und Schalter für Dreschwerk (C) ausgeschaltet sind.



H95321—UN—02NOV10

A—Zündschalter

ACHTUNG: Vor dem Anlassen des Motors das Signalhorn betätigen, damit alle Personen von der Maschine fernbleiben.

Um schwere oder sogar tödliche Verletzungen zu vermeiden, den Motor NUR vom Fahrersitz aus anlassen. Den Motor nicht durch Kurzschließen der Anlasserklemmen anlassen. Wenn die Maschine kurzgeschlossen wird, startet sie mit eingelegtem Gang.

WICHTIG: Um eine Beschädigung des Anlassers zu vermeiden, den Anlasser nicht länger als jeweils 30 Sekunden betätigen. Wenn der Motor nicht anspringt, mindestens 2 Minuten bis zum nächsten Anlassversuch warten.

HINWEIS: Wenn die Temperatur unter -5 °C (23 °F) liegt, muss möglicherweise eine Kaltstarthilfe verwendet werden. Siehe "Kaltstarthilfe" im Abschnitt "Motorbetrieb" der Betriebsanleitung.

Wenn der Zündschalter in die Stellung START gebracht wird, dauert es einige Sekunden, bis der Motor startet. Während dieser Zeit werden die Steuereinheiten hochgefahren, die Relais geschlossen und die Magnetspule des Anlassers mit Strom versorgt.

Unter dem Deckel des Ablagekastens an der Armlehne befindet sich ein Aufkleber mit Informationen zum Anlassen des Motors.

3. Signalhorn betätigen und Zündschalter (A) an der Lenksäule in Stellung START drehen.

   Der Schalter hat folgende Stellungen:

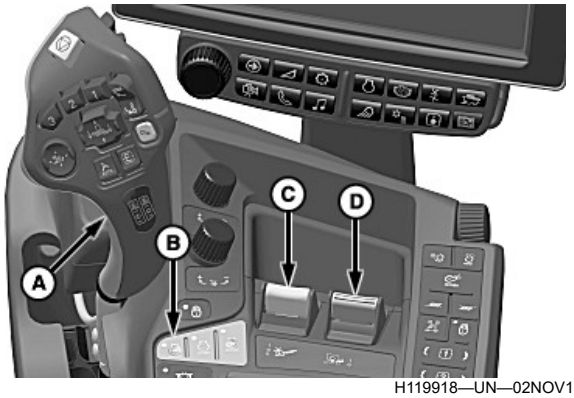
Erste Stellung	Zubehör
Zweite Stellung	AUS
Dritte Stellung	Betrieb
Vierte Stellung	Starten

HINWEIS: Diagnosecodes werden angezeigt, wenn der Motorstopp-Code auf der Anzeige erscheint. Die Anzeige stoppt die normalen Funktionen und zeigt eine Störung an, die das Stoppen der Maschine und eine sofortige Behebung der Störung erfordert. Die Codes werden angezeigt, bis das Problem behoben ist. Falls das Problem nicht behoben werden kann, John Deere Händler aufsuchen.

4. Nach dem Starten den Schlüssel loslassen und den Motor fünf Minuten lang bei niedriger Drehzahl laufen lassen, um das Öl zu erwärmen.

OUO6075,0004930-29-07JUN18

Abstellen des Motors



H119918—UN—02NOV16

A—Multifunktionshebel
B—Schalter für niedrige Motordrehzahl
C—Schalter für Erntevorsatz einschalten
D—Schalter für Dreschwerk

1. Den Erntevorsatz oder die Haspel auf den Boden absenken.
2. Multifunktionshebel (A) in Neutralstellung bringen.
3. Schalter für niedrige Motordrehzahl (B) drücken.
4. Der Schalter für Erntevorsatzantrieb (C) und den Schalter für Dreschwerk (D) ausschalten.

WICHTIG: Der Turbolader und bestimmte Motorkomponenten werden durch das Motoröl gekühlt. Diese Teile können durch Abstellen eines heißen Motors beschädigt werden.

5. Wenn der Motor unter Arbeitslast gelaufen ist, vor dem Abstellen den Motor zwei bis drei Minuten lang im Leerlauf laufen lassen, um den Turbolader abkühlen zu lassen.

ACHTUNG: Vor dem Verlassen der Maschine Feststellbremse einlegen und Zündschlüssel abziehen.

6. Den Zündschalter auf AUS stellen.

WICHTIG: Final Tier 4/Stufe V: Nach dem Abstellen der Maschine mindestens 90 Sekunden warten, bevor die Batterie abgeklemmt wird. Während dieser Zeit, unmittelbar nach Abschalten der Maschine, reinigt das SCR-System die Leitungen automatisch von Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF). Wenn die entsprechende Zeit zur Reinigung der Leitungen nicht eingehalten wird, kann die in den Leitungen verbleibende Flüssigkeit kristallisieren und zur Verstopfung der Leitungen führen. Bei Frost gefriert die Flüssigkeit und die Leitungen können platzen.

OUO6075,0004931-29-07JUN18

Motordrehzahlregelung (Maschinen mit ProDrive™-Getriebe)

HINWEIS: Die Motordrehzahlregelung wird über die Software gesteuert und mit dem Straßensicherheitsschalter aktiviert.

Die Motordrehzahlregelung verringert den Kraftstoffverbrauch und erhöht die Kraftstoffwirtschaftlichkeit.

- Die Verringerung des Kraftstoffverbrauchs wird unter Bedingungen mit niedriger Belastung über die Verringerung der Motordrehzahl erreicht.
- Um die Leistungsfähigkeit für höhere Belastung beizubehalten, die Motordrehzahl bei Bedarf entsprechend erhöhen.
- Bei Änderungen der Motordrehzahl wird die Fahrgeschwindigkeit durch unterschiedliche Fördermengen der Hydrostatpumpe beibehalten.
- Die Motordrehzahl bleibt im unteren Leerlauf, wenn sich die Maschine nicht bewegt.
- Auf ebener Fläche oder bei niedrigen Fahrgeschwindigkeiten liegt die Motordrehzahl bei ca. 1600 1/min.
- Die Motordrehzahl ändert sich je nach Belastung des Motors zwischen ca. 1600 1/min und maximaler oberer Leerlaufdrehzahl.

- Niedrige Motordrehzahl - Motordrehzahl bleibt bei 1200 1/min.
- Mittlere Motordrehzahl - Motordrehzahl überschreitet 1690 1/min nicht.
- Hohe Motordrehzahl - Motordrehzahl ändert sich zwischen ca. 1600 1/min und maximaler oberer Leerlaufdrehzahl.

OUO6075,00046F3-29-30MAR17

Sicherer Umgang mit Startflüssigkeit

TS1356—UN—18MAR92

ACHTUNG: Die Startflüssigkeit ist sehr leicht entzündbar. Deshalb Startflüssigkeit NICHT in der Nähe von Feuer, Funken oder offenen Flammen verwenden. Die Vorsichtsmaßnahmen auf der Dose lesen. Die Dose vor Beschädigung schützen. Keine zusätzlichen oder leeren Ätherdosen in der Kabine transportieren.

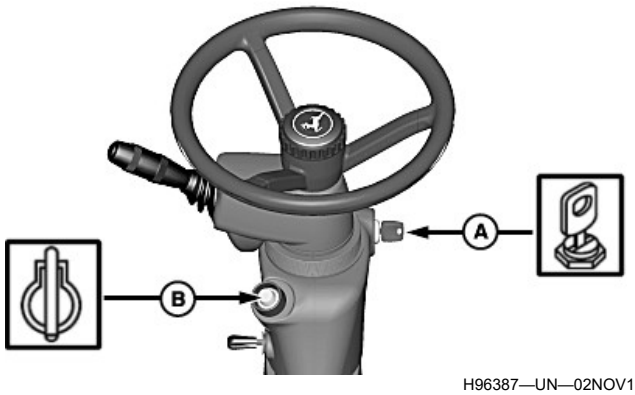
Wenn die Kaltstarthilfe mehrere Tage lang nicht in Betrieb genommen wird, die Dose entfernen. Die Flüssigkeit und Ventilfunktion prüfen, indem die Sprühdüse eingebaut und gedrückt wird. Falls keine Startflüssigkeit austritt, eine neue Sprühdose verwenden.

Um bei der Lagerung der Sprühdosen das Entweichen von Startflüssigkeit zu vermeiden, die Dose stets mit der Schutzkappe verschlossen halten und an einer kühlen, geschützten Stelle lagern.

Sprühdosen nicht verbrennen oder anbohren.

OUO6075,0000585-29-17MAY10

Kaltstarthilfe (falls vorhanden)



H96387—UN—02NOV10

A—Zündschalter
B—Taste für Starthilfe

ACHTUNG: Verletzungen und Motorschäden vermeiden. Startflüssigkeit nur bei drehendem Motor einspritzen.

Die Starthilfe funktioniert nur in den Stellungen “Betrieb” oder “Anlassen”.

Zündschalter (A) drehen, um den Motor zu starten. Wenn der Motor anfängt, sich zu drehen, Taste (B) für Starthilfe betätigen.

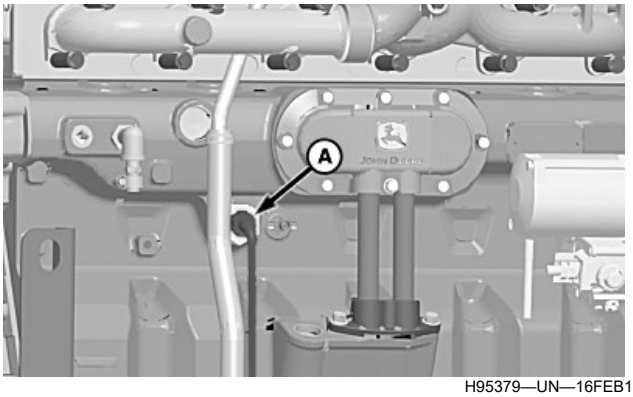
Wenn der Motor anspringt, den Zündschlüssel und die Taste für die Starthilfe loslassen.

Bei Temperaturen unter -5 °C (23 °F) die Taste für die Starthilfe zwei bis drei Sekunden lang gedrückt halten, nachdem der Motor angesprungen ist. Das Verfahren wiederholen, bis der Motor läuft, ohne zu stottern.

WICHTIG: Um einwandfreie Schmierung zu gewährleisten, den Motor ein bis zwei Minuten lang mit niedriger Drehzahl und ohne Last laufen lassen. Bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt die Warmlaufzeit auf 2 - 4 Minuten verlängern.

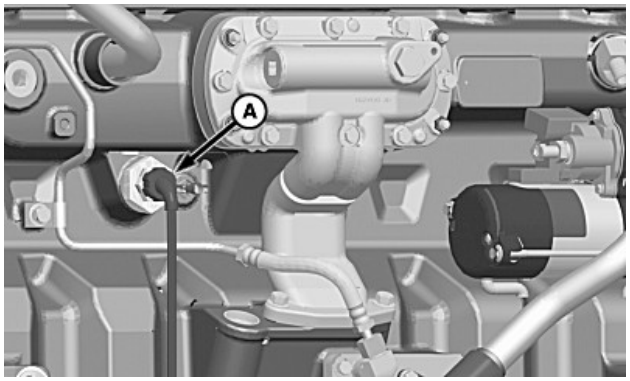
OUO6075,0004932-29-07JUN18

Kühlmittelvorwärmer

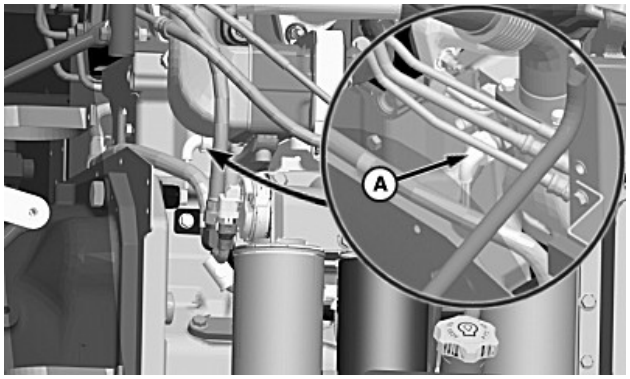


H95379—UN—16FEB10
Tier 2/Stufe II (Typ A) (Vorderseite)

H71689—UN—18APR02
Tier 2/Stufe II (Typ B) (Rückseite)



H95324—UN—11FEB10
Final Tier 4/Stufe V (Typ A) (Vorderseite)



H95424—UN—19FEB10
Final Tier 4/Stufe V (Typ B) (Rückseite)

TS210—UN—23AUG88

A—Kühlmittelvorwärmer

ACHTUNG: Um Stromschlag oder unsicheren Betrieb zu vermeiden, immer ein hochbeanspruchbares Elektrokabel mit drei Leitungen (Mindestquerschnitt 5 qmm und nicht länger als 7,6 m [25 ft]) und drei Steckern verwenden. Falls an der Wandsteckdose ein Adapter ohne Erdungskontakt verwendet wird, mit dem grünen Leiter stets eine gut leitende Masseverbindung herstellen.

Vor dem Anschließen einer Heizung an eine Stromquelle sicherstellen, dass das Heizelement in das Kühlmittel eingetaucht ist. Das Heizelement NIEMALS aktivieren, wenn es nicht eingetaucht ist. Andernfalls besteht die Gefahr, dass der Mantel des Heizelements platzt und dadurch Verletzungen verursacht werden.

Der Kühlmittelvorwärmer (A) wird in der Öffnung für den Frostschutzstopfen angebracht (Vorderseite oder Rückseite des Motors). Durch die Erwärmung des Motorkühlmittels wird der Strömungswiderstand des Öls verringert, das Anlassen erleichtert und die Warmlaufzeit verkürzt.

Kühlmittelvorwärmer - Typen

- 1000 W (110 V)
- 1000 W (220 V) (Exportmaschinen)

OUO6075,00047E0-29-13NOV17

Informationen zur CommandCenter™ Anzeige

Generation 4 Display

Weitere Informationen zu Hardware- und Softwarefunktionen des Generation 4 Displays sind in der Betriebsanleitung und in der Hilfefunktion auf dem Display zu finden. Eine Kopie der Betriebsanleitung ist beim Händler, über die Hilfefunktion auf dem Display oder auf techpubs.deere.com erhältlich.

DX,PC,DISPLAY,REFERENCE-29-21MAY20

Anwendungen der CommandCenter™ Anzeige

CommandCenter™-Anzeigeanwendungen

Die folgenden Informationen enthalten die Bildschirmhilfen für alle Anwendungen, die für diese Maschine spezifisch sind. Diese Informationen sind auch auf der Anzeige verfügbar.

CommandCenter ist eine Marke von Deere & Company

VM03385,0000137-29-15NOV16

Einrichten der Bedienelemente

Aufrufen der Einrichtung der Bedienelemente

Anwendung über Display aufrufen:

H113668—UN—22OCT15

Menü

1. Menü

N119118—UN—23SEP16

Maschineneinstellungen

2. Registerkarte für Maschineneinstellungen

H118152—UN—20JAN17

Einrichtung der Bedienelemente

3. Einrichten der Bedienelemente

Anwendung über Navigationsleiste aufrufen:

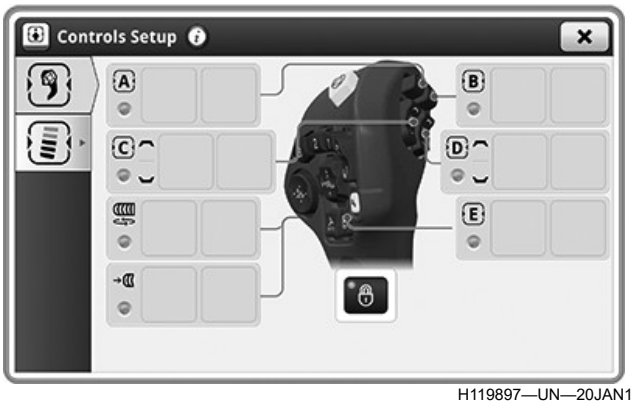
H118151—UN—20JAN17

Anwendung für Einrichten der Bedienelemente

Schaltfläche für die Einrichtung der Bedienelemente auf Navigationsleiste unter der Anzeige drücken.

N0LMWLO,0000326-29-16JUL20

Übersicht zu Bedienelemente-Setup



H119897—UN—20JAN17

Einrichtung der Bedienelemente

HINWEIS: Unterstrichener Text zeigt an, dass zusätzliche Informationen innerhalb dieses Abschnitt oder in einem anderen Abschnitt dieses Dokuments verfügbar sind.

Die abgebildete Hauptseite dient nur als Beispiel. Die aktuell angezeigte Hauptseite kann je nach Optionen oder angeschlossenen Ausrüstung anders aussehen.

Mit der Anwendung "Bedienelemente einrichten" werden an Multifunktionshebel oder CommandARM™ neue Zuweisungen eingerichtet oder zuvor konfigurierte Voreinstellungen aufgerufen.

HINWEIS: Bedienelemente einrichten enthält keine werksseitigen Voreinstellungen, Multifunktionshebel und CommandARM™ setzen bei Betätigen des Zündschalters zurück.

HINWEIS: Die Anzeige muss neu gestartet werden, um die Verriegelungen der Bedienelementgruppe für Funktionszuweisungen zu entriegeln. Die Bedienelementgruppe bezieht sich auf neu konfigurierbare Schaltflächen an Multifunktionshebel und CommandARM™.

In der Anwendung Einrichten der Bedienelemente verfügbare Ausrichtungsregisterkarten:

H118141—UN—20JAN17

Registerkarte für Multifunktionshebel

Multifunktionshebel— auswählen, um Einstellungen des Multifunktionshebels aufzurufen.

H118139—UN—20JAN17

CommandARM™-Registerkarte

CommandARM™— auswählen, um Einstellungen des CommandARM™ aufzurufen.

H118169—UN—20JAN17

Hervorgehobene Registerkarte

Hervorgehobene Registerkarte— zeigt an, welche Einstellung ausgewählt wurde.

CommandARM ist eine Marke von Deere & Company

HINWEIS: Die Bildschirmkontrollleuchte für die Verriegelung leuchtet immer dann, wenn die Bedienelementgruppe mit der Verriegelungstaste am CommandARM™ verriegelt wurde. Anwendungen oder Funktionen sind nicht betriebsbereit.

H118140—UN—20JAN17

Sperranzeige

Verriegelungsanzeige— leuchtet, um anzuzeigen, dass der Verriegelungsschalter der Bedienelementgruppe verriegelt ist.

H116648—UN—19DEC16

Schließen

Auswählen, um die Anwendung “Bedienelemente einrichten” zu schließen.

N0LMWLO,0000327-29-16JUL20

Multifunktionshebel — Bedienelemente einrichten

Bedienelemente einrichten für Multifunktionshebel wird verwendet, um Tasten des Multifunktionshebel Anwendungen und Funktionen zuzuweisen.

Bedienelemente, die auf der Seite Bedienelemente für Multifunktionshebel einrichten aufgerufen werden können:

H118141—UN—20JAN17

Multifunktionshebel

Multifunktionshebel— ermöglicht, Schaltflächen am Multifunktionshebel Anwendungen und Funktionen zuzuweisen.

H118143—UN—20JAN17

Programmierbare Schaltfläche A

H118147—UN—20JAN17

Programmierbare Schaltfläche B

H118149—UN—20JAN17

Programmierbare Schaltfläche E

Schaltflächen A, B und E— werden verwendet für Anwendungen, die erfordern, von einer einzigen zugewiesenen Stellung auszuwählen.

H118144—UN—20JAN17

Programmierbare Schaltfläche C

H118148—UN—20JAN17

Programmierbare Schaltfläche D

Tasten C und D— werden für Anwendungen verwendet, die erfordern, von mehreren Stellung auszuwählen, einen Wert zu erhöhen oder zu verringern oder eine Einstellung links bzw. rechts vorzunehmen.

H118145—UN—20JAN17

Schaltfläche blättern

H118146—UN—20JAN17

Schaltfläche blättern

Schaltfläche blättern— wird für Funktionszuweisungen verwendet, die erfordern, von mehreren Stellung auszuwählen, einen Wert zu erhöhen oder zu verringern oder eine Einstellung links bzw. rechts vorzunehmen.

H118140—UN—20JAN17

Sperranzeige

Verriegelungsanzeige— leuchtet, um anzuzeigen, dass der Verriegelungsschalter der Bedienelementgruppe verriegelt ist.

N0LMWLO,0000328-29-16JUL20

Multifunktionshebel

Bedienelemente einrichten für Multifunktionshebel wird verwendet, um den Tasten des Multifunktionshebels Anwendungen und Funktionen zuzuweisen.

Verfahren zur Einstellung:

H118141—UN—20JAN17

Multifunktionshebel

Die Registerkarte Multifunktionshebel-Zuweisungen auswählen.

H114656—UN—05JAN17

Zustand aktiv

HINWEIS: Bei Auswahl der Verriegelungstaste für Bedienelementgruppen leuchten alle zuvor benutzerdefiniert zugewiesenen Bedienelemente grün, um ihren aktiven Status anzuzeigen, und die Kontrollleuchte für die Bildschirmverriegelung ist ausgeblendet.

H118140—UN—20JAN17

Sperranzeige

HINWEIS: Es liegen keine benutzerdefinierte Zuweisungen vor, nach Entriegelung der Bedienelementgruppe öffnet die Anwendung nicht.

H118143—UN—20JAN17

Programmierbare Schaltfläche A

H118147—UN—20JAN17

Programmierbare Schaltfläche B

H118149—UN—20JAN17

Programmierbare Schaltfläche E

Schaltflächen A, B und E— werden verwendet für Anwendungen, die erfordern, von einer einzigen zugewiesenen Stellung auszuwählen.

HINWEIS: Die Bildschirmkontrollleuchte für die Verriegelung wird immer dann angezeigt, wenn die Bedienelementgruppe mit der Verriegelungstaste am CommandARM™ verriegelt wurde. Verriegelungen von Bedienelementgruppen schalten bei Betätigung des Zündschalters wieder ein.

H118144—UN—20JAN17

Programmierbare Schaltfläche C

H118148—UN—20JAN17

Programmierbare Schaltfläche D

Schaltflächen C und D— werden für Anwendungen verwendet, die erfordern, von mehreren Stellung auszuwählen, einen Wert zu erhöhen oder zu verringern oder eine Einstellung links bzw. rechts vorzunehmen.

H118145—UN—20JAN17

Schaltfläche blättern

H118146—UN—20JAN17

Schaltfläche blättern

HINWEIS: Die Schaltfläche blättern umgeht die Liste "Anwendung auswählen" und bietet eine begrenzte und bestimmte Anzahl an Funktionen.

Taste blättern— wird für Funktionszuweisungen verwendet, die erfordern, von mehreren Stellung auszuwählen, einen Wert zu erhöhen oder zu verringern oder eine Einstellung links bzw. rechts vorzunehmen.

HINWEIS: Funktionen der Schaltfläche blättern "rollen" oder "drücken zuzuweisen funktioniert identisch wie andere Zuweisungen.

H118140—UN—20JAN17

Sperranzeige

Verriegelungsanzeige— leuchtet, um anzuzeigen, dass der Verriegelungsschalter der Bedienelementgruppe verriegelt ist.

H116648—UN—19DEC16

Schließen

Auswählen, um die Anwendung Bedienelemente einrichten zu schließen.

SS43267,0000910-29-16MAY17

CommandARM™ - Einrichtung der Bedienelemente

Mit Einrichtung der CommandARM™-Bedienelemente werden dem CommandARM™ Anwendung und Funktionen zugewiesen.

H118139—UN—20JAN17

CommandARM™-Schaltfläche

Verfügbare Bedienelemente auf der Seite CommandARM™ Bedienelemente einrichten:

CommandARM™ Schaltfläche— ermöglicht, Schaltflächen am CommandARM™ zuzuweisen.

H118159—UN—20JAN17

Programmierbare Schaltfläche 1

H118161—UN—20JAN17

Programmierbare Schaltfläche 2

CommandARM ist eine Marke von Deere & Company

Schaltflächen 1 und 2— werden für Anwendungen verwendet, die erfordern, von mehreren Stellung auszuwählen, einen Wert zu erhöhen oder zu verringern oder eine Einstellung links bzw. rechts vorzunehmen.

H118160—UN—20JAN17

Programmierbare Schaltfläche 3

H118162—UN—20JAN17

Programmierbare Schaltfläche 4

Schaltflächen 3 und 4— werden verwendet für Anwendungen, die erfordern, von einer einzigen zugewiesenen Stellung auszuwählen.

H118140—UN—20JAN17

Sperranzeige

Verriegelungsanzeige— leuchtet, um anzuzeigen, dass der Verriegelungsschalter der Bedienelementgruppe verriegelt ist.

SS43267,0000911-29-03FEB17

CommandARM™

Mit Einrichtung der CommandARM™-Bedienelemente werden dem CommandARM™ Anwendung und Funktionen zugewiesen.

Verfahren zur Einstellung:

H118139—UN—20JAN17

CommandARM™

Registerkarte CommandARM™ Zuweisungen auswählen.

H114656—UN—05JAN17

Zustand aktiv

H118140—UN—20JAN17

Sperranzeige

HINWEIS: Bei Auswahl der Verriegelungstaste für Bedienelementgruppen leuchten alle zuvor benutzerdefiniert zugewiesenen Bedienelemente grün, um ihren aktiven Status anzuzeigen, und die Kontrollleuchte für die Bildschirmverriegelung ist ausgeblendet.

CommandARM ist eine Marke von Deere & Company

HINWEIS: Es liegen keine benutzerdefinierte Zuweisungen vor, nach Entriegelung der Bedienelementgruppe öffnet die Anwendung nicht.

H118159—UN—20JAN17

Programmierbare Schaltfläche 1

H118161—UN—20JAN17

Programmierbare Schaltfläche 2

Schaltflächen 1 und 2— werden für Anwendungen verwendet, die erfordern, von mehreren Stellung auszuwählen, einen Wert zu erhöhen oder zu verringern oder eine Einstellung links bzw. rechts vorzunehmen.

H118160—UN—20JAN17

Programmierbare Schaltfläche 3

H118162—UN—20JAN17

Programmierbare Schaltfläche 4

Schaltflächen 3 und 4— werden verwendet für Anwendungen, die erfordern, von einer einzigen zugewiesenen Stellung auszuwählen.

HINWEIS: Die Bildschirmkontrollleuchte für die Verriegelung wird immer dann angezeigt, wenn die Bedienelementgruppe mit der Verriegelungstaste am CommandARM™ verriegelt wurde. Verriegelungen von Bedienelementgruppen schalten bei Betätigung des Zündschalters wieder ein.

H118140—UN—20JAN17

Sperranzeige

Verriegelungsanzeige— leuchtet, um anzuzeigen, dass der Verriegelungsschalter der Bedienelementgruppe verriegelt ist.

H116648—UN—19DEC16

Schließen

Auswählen, um die Anwendung “Einrichtung der Bedienelemente” zu schließen.

SS43267,0000912-29-16MAY17

Einzelne Zuweisungen

Die Tasten A und B oder 3 und 4 ermöglichen, Ihre bevorzugten Anwendungen zuzuweisen und zu aktivieren, und Funktionen zuzuweisen.

HINWEIS: Zu weiterführenden Informationen über Anwendungen und Funktionen, die Hilfetaste auswählen.

Verfahren zur Einstellung:

Mit den wiederkonfigurierbaren Tasten von Bedienelemente einrichten können Aufgaben personalisiert und mit einem Tastendruck ausgeführt werden.

HINWEIS: Das dargestellte Beispiel ist typisch für Anwendungszuweisungen. Auswählen, um eine Liste der verfügbaren Zuweisungen für Anwendungen oder Funktionen anzusehen.

Beispiel: In diesem Beispiel wird die Anwendung AutoTrac™-Lenksystem der Taste A zugewiesen.

H118507—UN—20JAN17

Auswahl einer Anwendung

1. Auswählen, um die Anzeige Anwendung auswählen zu aktivieren.

H118506—UN—20JAN17

Zuweisung entfernen

HINWEIS: Falls eine Zuweisung bereits auf der Anzeige Bedienelemente einrichten erscheint, steht oben auf der Liste die Option "Zuweisung entfernen" zur Verfügung. Auswählen, um zu schließen und Zuweisung zu entfernen.

H118156—UN—20JAN17

AutoTrac™ Lenksystem

H118509—UN—20JAN17

AutoTrac™-Lenksystem ausgewählt

2. Die AutoTrac™-Lenksystemanwendung auswählen.

H118157—UN—20JAN17

Spur zentrieren

H118510—UN—20JAN17

Spur zentrieren ausgewählt

3. Funktion Spur zentrieren auswählen.

HINWEIS: Nach Auswahl der Funktion, ist das Bedienelement zugewiesen.

H116648—UN—19DEC16

Schließen

4. Auswählen, um die Anwendung “Bedienelemente einrichten” zu schließen.

SS43267,0000913-29-30MAY19

Doppelte Zuweisungen

Die Tasten C und D oder 1 und 2 ermöglichen, Ihre bevorzugten Anwendungen zuzuweisen und zu aktivieren, und Funktionen zuzuweisen.

HINWEIS: Zu weiterführenden Informationen über Anwendungen und Funktionen, die Hilfetaste auswählen.

Verfahren zur Einstellung:

Mit den wiederkonfigurierbaren Tasten von Bedienelemente einrichten können Aufgaben personalisiert und mit einem Tastendruck ausgeführt werden.

HINWEIS: Das dargestellte Beispiel ist typisch für Anwendungs- und Funktionszuweisungen. Auswählen, um eine Liste der verfügbaren Zuweisungen für Anwendungen oder Funktionen anzusehen.

Beispiel: Bei diesem Beispiel wird der Funktion Entleerrohrspitze ein-/ausklappen die Schaltfläche C zugewiesen. Damit kann durch einfaches Drücken der Schaltfläche C jederzeit die Entleerrohrspitze ein- bzw. ausgeklappt werden.

H118508—UN—20JAN17

Auswahl einer Anwendung

1. Auswählen, um die Anzeige Anwendung auswählen zu aktivieren.

H118506—UN—20JAN17

Zuweisung entfernen

AutoTrac ist eine Marke von Deere & Company

HINWEIS: Falls eine Zuweisung bereits auf der Anzeige Bedienelemente einrichten erscheint, steht oben auf der Liste die Option "Zuweisung entfernen" zur Verfügung. Auswählen, um zu schließen und Zuweisung zu entfernen.

H118166—UN—20JAN17
Klappbar

H118536—UN—20JAN17
Klappbar ausgewählt

2. Anwendung klappbar auswählen.

H118165—UN—20JAN17
Entleerrohrspitze aus-/ einklappen

H118537—UN—20JAN17
Entleerrohrspitze ein-/ ausklappen ausgewählt

3. Funktion Entleerrohrspitze ein- bzw. ausklappen auswählen.

HINWEIS: Nach Auswahl der Funktion, ist das Bedienelement zugewiesen.

H116648—UN—19DEC16
Schließen

4. Auswählen, um die Anwendung für Einrichten der Bedienelemente zu schließen.

SS43267,0000914-29-30MAY19

Schaltfläche blättern

H118504—UN—20JAN17
Schaltfläche blättern

Schaltfläche blättern wird für Funktionszuweisungen verwendet, die erfordern, von mehreren Stellung auszuwählen, einen Wert zu erhöhen oder zu verringern oder eine Einstellung links bzw. rechts vorzunehmen.

HINWEIS: Funktionen der Schaltfläche blättern "rollen" oder "drücken zuzuweisen funktioniert identisch wie andere Zuweisungen.

SS43267,0000915-29-20JAN17

Anwendungszuweisungen

Ermöglicht, bevorzugte Anwendungen und Funktionen zuzuweisen.

Verfügbare Anwendungszuweisungen:

HINWEIS: Es werden nur verfügbare Anwendungszuweisungen für Ihre Maschine angezeigt.

H118511—UN—20JAN17
AutoTrac

AutoTrac™ Lenksystem — ermöglicht, Funktionen für Einstellungen am Lenksystem aufzurufen.

H118515—UN—20JAN17
Ein-/Ausklappen

Ein-/Ausklappen— ermöglicht Funktionen zum Ein-/ Ausklappen der Entleerrohrspitze und zum Ein-/ Ausklappen eines klappbaren Vorsatzes aufzurufen.

H118514—UN—20JAN17
Erntevorsatz

Erntevorsatz — ermöglicht, Funktionen zur Einstellung von Vorsatzgeräten aufzurufen.

H127016—UN—26SEP19
Machine Sync

Machine Sync– ermöglicht den Zugriff auf die Funktionen der Maschinensynchronisierung.

H118517—UN—20JAN17

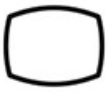
Ernterückstandsnutzung

Ernterückstandsnutzung— ermöglicht, Funktionen für die Ernterückstandsnutzung aufzurufen.

H127004—UN—26SEP19

Motor

Motor– ermöglicht, die Motorfunktionen aufzurufen.



H118512—UN—20JAN17

Anzeige

Anzeige— ermöglicht, die Anzeige aufzurufen.

H118516—UN—20JAN17

Getriebe

Getriebe— ermöglicht, die Getriebefunktionen aufzurufen.

H127017—UN—26SEP19

Getreidetransport

Getreidetransport– ermöglicht, die Getreidetransportfunktionen aufzurufen.

H128144—UN—17JAN20

Combine Advisor™

Combine Advisor™– ermöglicht, die Combine Advisor™-Funktionen aufzurufen.

N0LMWLO,0000329-29-16JUL20

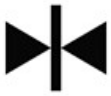
Funktionszuweisungen

Die programmierbaren Schaltflächen blättern ermöglichen Funktionszuweisungen, von mehreren Stellung auszuwählen, einen Wert zu erhöhen oder zu verringern oder eine Einstellung links bzw. rechts vorzunehmen. Mit der Taste blättern eine Funktion zuweisen.

HINWEIS: Zu weiteren Informationen über Anwendungen und Funktionen, die Schaltfläche für Hilfe auswählen.

Verfügbare Funktionszuweisungen:

AutoTrac™-Lenksystem



H118518—UN—20JAN17

Spur zentrieren

Spur zentrieren — auswählen, um eine neue Spur anzulegen.

H118519—UN—20JAN17

Spurverschiebung

Spurverschiebung— auswählen, um Einstellungen an der Spur nach links oder rechts vorzunehmen.

H118520—UN—20JAN17

Spurwechsel

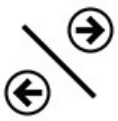
Spurwechsel— auswählen, um von der aktuellen Spur zur nächsten Spur zu wechseln.

Anzeige

H118521—UN—20JAN17

Einblendung schließen

Einblendung schließen — auswählen, um die Einblendung zu schließen.



H118522—UN—20JAN17

Bedienseite wechseln

Bedienseite wechseln— auswählen, um von der

angezeigten Bedienseite zur nächsten Seite im System zu wechseln.

Erntevorsatz

H127006—UN—26SEP19

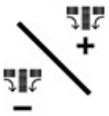
Haspeldrehzahl

Haspeldrehzahl— zur Einstellung der Drehzahl von Haspel und Bandpickup.

H118525—UN—20JAN17

AHHC Encoder

Automatische Erntevorsatz-Höhenregelung (AHHC) Encoder — auswählen, um die Erntevorsatz-Höhenregelung einzustellen.



H118526—UN—20JAN17

Geschwindigkeit des Förderbands des Schneidwerks

Förderbandgeschwindigkeit des Schneidwerks— auswählen, um die Förderbandgeschwindigkeit des Schneidwerks zu erhöhen oder zu reduzieren.

H118527—UN—20JAN17

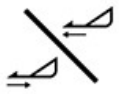
Förderbandgeschwindigkeit des Schneidwerks verringern

Förderbandgeschwindigkeit des Schneidwerks verringern— auswählen, um die Förderbandgeschwindigkeit des Schneidwerks zu verringern.

H118528—UN—20JAN17

Schrägförderereinneigung

Schrägförderereinneigung— auswählen, um den Winkel des Schrägförderer-Pendelrahmens zu erhöhen oder zu verringern.



H118529—UN—20JAN17

Messerbalken aus-/einfahren

Messerbalken aus-/einfahren (nur ausfahrbare Schneidwerke) — auswählen, um den Messerbalken aus- oder einzufahren.

H118530—UN—20JAN17

Bandschneidwerk neigen

Bandschneidwerk neigen — auswählen, um das Bandschneidwerk nach oben und unten zu neigen.

H127008—UN—26SEP19

Bandpickup-Drehzahl

Drehzahl des Bandpickups– auswählen, um die Drehzahl des Bandpickups.

Ein-/Ausklappen

H118532—UN—20JAN17

Entleerrohr Ein-/Ausklappen

Entleerrohrspitze — auswählen, um die Entleerrohrspitze ein-/auszuklappen.

H127012—UN—26SEP19

Erntevorsatz ein-/ausklappen

Erntevorsatz ein-/ausklappen— auswählen, um den Erntevorsatz ein-/auszuklappen.

H127013—UN—26SEP19

Schneidwerk verstauen/ausfahren

Schneidwerk verstauen/einsetzen — auswählen, um die Plattform zu verstauen oder einzusetzen.

Getriebe

H118534—UN—20JAN17

ProDrive

ProDrive™ Drehzahlsollwert — auswählen, um den Drehzahlsollwert des Getriebes zu erhöhen oder zu verringern.

Ernterückstandsnutzung

`

H118535—UN—20JAN17

Wechsel der Ernterückstand-Auswurfrichtung

Wechsel der Ernterückstand-Auswurfrichtung— auswählen, um die Auswurfrichtung der Ernterückstände von einer Seite auf die andere Seite zu ändern.

Motor

H127005—UN—26SEP19

Luftkompressor

Luftkompressor— auswählen, um den Luftkompressor ein- bzw. auszuschalten.

Machine Sync

H127014—UN—26SEP19

Machine Sync Anstoß links/rechts

Machine Sync Anstoß links/rechts — auswählen, um nach links oder rechts zu bewegen.

H127015—UN—26SEP19

Machine Sync Anstoß vorwärts/rückwärts

Machine Sync Anstoß vorwärts/rückwärts— auswählen, um nach vorne oder hinten zu bewegen.

Combine Advisor™

H128145—UN—17JAN20

HarvestSmart

HarvestSmart™ pausieren/Wiederaufnahme— auswählen, um HarvestSmart™ Funktionsweise innezuhalten oder wieder aufzunehmen.

AZ06166,000078C-29-16JUL20

Ernterückstandsnutzung

Ernterückstandsnutzung aufrufen

Anwendung über Display aufrufen:

H113668—UN—22OCT15

Menü

1. Menü

N119118—UN—23SEP16

Maschineneinstellungen

2. Registerkarte für Maschineneinstellungen

H114082—UN—03JAN17

Ernterückstandsnutzung

3. Ernterückstandsnutzung

Anwendung über Navigationsleiste aufrufen:

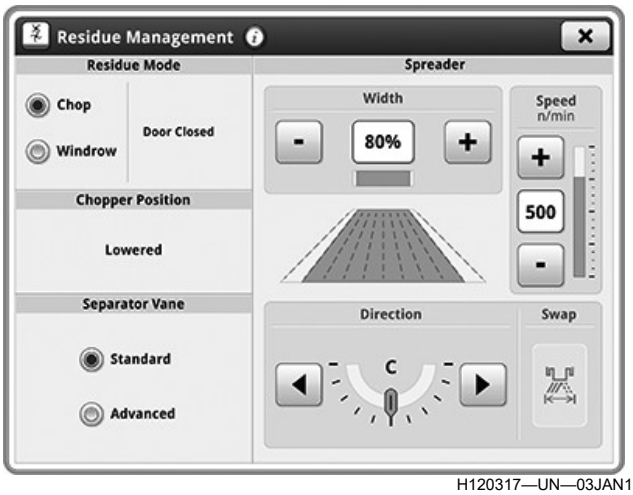
H116635—UN—03JAN17

Taste für Anwendung Ernterückstandsnutzung

Die Taste für Ernterückstandsnutzung auf der Navigationsleiste unter der Anzeige drücken.

N0LMWLO,000032B-29-15JUL20

Hauptseite für Ernterückstandsnutzung



H120317—UN—03JAN17

Ernterückstandsnutzung

HINWEIS: Unterstrichener Text zeigt an, dass zusätzliche Informationen innerhalb dieses Abschnitt oder in einem anderen Abschnitt dieses Dokuments verfügbar sind.

Die abgebildete Hauptseite dient nur als Beispiel. Die aktuell angezeigte Hauptseite kann je nach Optionen oder angeschlossenen Ausrüstung anders aussehen.

Ernterückstandsnutzung ermöglicht, die Rückstandsverteilung gemäß der Maschinenkonfiguration einzustellen.

Auf der Hauptseite Ernterückstandsnutzung verfügbare Elemente:

HINWEIS: Einige der nachfolgend beschriebenen Optionen werden nur angezeigt, wenn die Maschine mit den jeweiligen Optionen ausgestattet ist.

H116638—UN—03JAN17

Ernterückstandsmodus

Ernterückstandsmodus— auswählen zwischen Häckseln und Schwadlegen.

H116639—UN—03JAN17

Häckslerstellung

Häckslerstellung— zeigt aktuelle Häckslerstellung an.

H118116—UN—03JAN17

Dreschwerkflügel

Dreschwerkflügel— auswählen zwischen Standard-Dreschwerkflügestellung und erweiterter.

H116988—UN—03JAN17

Breite

Streubreite— regelt die Streuweite von Spreu und Stroh durch Einstellung von Streuerdrehzahl oder Haubenstellung gemäß der Maschinenkonfiguration.

H116987—UN—04JAN17

Geschwindigkeit

Drehzahl— erhöht oder verringert die Streuerdrehzahl.

H117001—UN—03JAN17

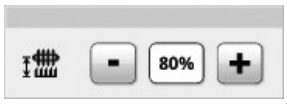
Richtung

Richtung— wechselt die Streurichtung für Spreu und Stroh.

H118304—UN—03JAN17

Wechsel

Richtungswechsel— wechselt schnell die Ernterückstandverstreuung in die Gegenrichtung.



H126977—UN—26SEP19

Messerbank

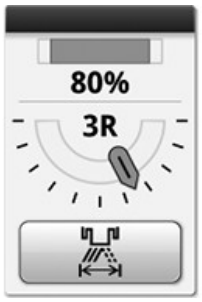
Messerbank — kann nach innen oder außen verschoben werden, um die Häckselqualität zu verbessern oder den Leistungsbedarf der Maschine zu verringern.

Einstellungen außerhalb der Kabine — mechanische Einstellungen, die außerhalb der Kabine vorgenommen werden.

Bedienseitenmodule

Mit Layout-Manager können Module für diese Anwendung zu den Bedienseiten hinzugefügt werden.

Beispiel:



H116641—UN—04JAN17

Verteilung

Streuverteilung— regelt die Breite und Richtung der Spreu- und Strohverteilung.

HINWEIS: Für Ihre Anwendung können verschiedene Module verfügbar sein.

Schnelltasten

Mit dem Layout-Manager können der Verknüpfungsleiste Schnelltasten hinzugefügt werden.

Beispiel:

H116642—UN—03JAN17

Rückstand

Ernterückstand— schneller Zugriff auf den Wechsel der Ernterückstand-Streuverteilung. Licht wird auf die Streuverteilung gerichtet. Fall keine Beleuchtung verfügbar ist, wird die Streuverteilung mittig ausgerichtet.

HINWEIS: Bei Ihrer Anwendung können verschiedene Schnelltasten verfügbar sein.

PR79369,0000035-29-16JUL20

Ernterückstandsmodus

Der Modus Häcksel- und Schwadrückstände für die gewünschte Verarbeitung von Spreu und Stroh.

Schwad auswählen, wenn:

Sie möchten Ernterückstände als Schwad hinter der Maschine ablegen.

Nur Maschinen mit Premium-System zur Ernterückstandsnutzung: Im Schwadmodus umgeht Stroh den Häcksler während Spreu gehäckselt und spreuverteilt wird. Das Stroh wird vom Dreschwerk in einem Schwad hinten an der Maschine ausgeworfen. Dies hinterlässt ein akkurateres Schwad.

Häckseln auswählen, wenn:

Sie möchten Ernterückstände durch den Häcksler leiten, um die Länge der Ernterückstände zu verringern.

Schwad einrichten:

Nicht-Premium-Ernterückstandsystem: Im "Schwadmodus" kann keine der anderen Streuereinstellungen geändert werden.

HINWEIS: Beim Ändern zurück zum Häckselnmodus kehren alle Einstellungen zum vorherigen Zustand.

HINWEIS: Siehe Betriebsanleitung für nähere Informationen zu Einstellungen außerhalb der Kabine.

ACHTUNG: Maschine abstellen, bevor empfohlene Einstellungen durchgeführt werden.

1. Kolbenabweisblech in kleine Körnerstellung bringen.
2. Häckslergetriebe in Neutralstellung bringen.

H116998—UN—03JAN17
Schwad

H116639—UN—03JAN17
Häckslerstellung

3. Schwad auswählen, um Häcksler anzuheben.

HINWEIS: Beim Ernten von Erntegut mit niedrigem Ernterückstandanteil, Kolbenabweisblech in Maisstellung bringen.

H116644—UN—03JAN17
Statusanzeige

Der Statusanzeiger zeigt den Status der Tür an.

H116645—UN—03JAN17
Fehler erfasst

NUR Premium-Ernterückstände: Wenn während eines Öffnen-/Schließen-Vorgangs eine Störung auftritt, versucht das System in den vor Ihrer Änderungen ausgewählten Zustand zurückzugehen. Falls dieser vorherige Zustand nicht erfolgreich erreicht werden kann, wird die Meldung "Abschlussblechstörung" angezeigt und Sie müssen den Modus wieder ändern.
Häckseln einrichten:

HINWEIS: Häckseln schließt automatisch das Häckslerstreublech. Der Häcksler häckselt das vom Dreschwerk ausgeworfene Stroh, wenn das Häckslerstreublech geschlossen ist.

HINWEIS: Das Dreschwerk muss bei Änderung der Häckslerstreublechstellung ausgeschaltet sein.

H116997—UN—03JAN17
Häckseln

Häckseln auswählen, um Häcksler in die untere Stellung zu bringen.

N0LMWLO,000032C-29-16JUL20

Dreschwerkflügel

Stellung der Dreschwerkflügel ändern, Kornausbeute zu erhöhen und Strohqualität zu verbessern.

HINWEIS: Das Dreschwerk muss bei Änderung der Dreschwerkflügel ausgeschaltet sein.

Standard auswählen, wenn:

- Sie möchten den Getreideverlust reduzieren.
- Sie möchten die Abscheidung verbessern.

Vorgezogen auswählen, wenn:

- Sie möchten die Strohqualität verbessern.
- Sie möchten den Leistungsbedarf verringern.

Verfahren zur Einstellung:

H116999—UN—03JAN17
Standard

Standard auswählen.

H117000—UN—03JAN17
Vorgezogen

Vorgezogen auswählen.

HINWEIS: Wenn sich die Dreschwerkflügel in der Stellung für vorgezogenen Materialauswurf befinden, kann es bei bestimmten Fruchtarten und Erntebedingungen zu erhöhten Körnerverlusten kommen. Die Verweildauer des Ernteguts im Dreschwerk wird verkürzt, um die Strohqualität zu verbessern.

N0LMWLO,000032D-29-16JUL20

Breite

Streubreite regelt die Streuweite von Spreu und Stroh durch Einstellung von Streuverteilerdrehzahl oder Haubenstellung gemäß der Maschinenkonfiguration.

HINWEIS: Streubreite einstellen bevor die Spreuverteiler-Drehzahl eingestellt wird.

Bei folgenden Bedingungen ändern:

- Gehäckseltes Material und Spreu erreichen nicht die volle Schnittbreite des Erntevorsatzes. Breite erhöhen.
- Gehäckseltes Material und Spreu werden auf ungeschnittenes Erntegut geworfen. Breite verringern.

Verfahren zur Einstellung:

1. Die Maschine einschalten.
2. Dreschwerk einschalten.

H116988—UN—03JAN17

Breite

HINWEIS: Aktuelle Einstellung wird mit einer Balkenanzeige dargestellt.

3. Plus (+) oder Minus (-) auswählen, um den gewünschte Prozentsatz zu erhöhen bzw. zur verringern.

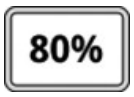
H118119—UN—03JAN17

Prozentsatz der Breite

HINWEIS: Wenn der Prozentsatz der Breite geändert wird, ändert sich auch das Spreudiagramm.

Alternatives Verfahren zur Änderung:

HINWEIS: Bei Breitenänderungen wird die Balkenanzeige gelb wie der gelbe Begrenzungsrahmen des Eingabefelds.



H113699—UN—03JAN17

Eingabefeld

1. Auswählen, um Navigationsleiste und Armlehnendrehknopf zu aktivieren.

H115035—UN—14MAR16

Drehknopf auf der Navigationsleiste

H115034—UN—28MAR16

Armlehnendrehknopf

2. Mit Navigationsleiste oder Armlehnendrehknopf den gewünschten Prozentsatz auswählen.
   - Drehknopf im Uhrzeigersinn drehen, um Wert zu erhöhen.
   - Drehknopf gegen den Uhrzeigersinn drehen, um Wert zu verringern.

H114674—UN—06FEB19

Schließen

3. Auswählen, um zu schließen.

N0LMWLO,000032E-29-16JUL20

Gang

Einstellungen der Streuverteilerdrehzahl ermöglichen optimale Erntegutverteilung über die gesamte Streubreite.

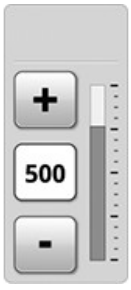
HINWEIS: Streubreite einstellen bevor die Spreuverteiler-Drehzahl eingestellt wird.

Bei folgenden Bedingungen ändern:

- Fruchtart wechseln.
- Größe des aus dem Häcksler ausgeworfenen Ernteguts wird größer oder kleiner.
- Erntevorsatzgröße ändern.
- Windausgleich.

Verfahren zur Einstellung:

1. Die Maschine einschalten.
2. Dreschwerk einschalten.



H116987—UN—04JAN17

Geschwindigkeit

HINWEIS: Aktuelle Einstellung wird mit einer Balkenanzeige dargestellt.

3. Plus (+) oder Minus (-) auswählen, um die gewünschte Drehzahl zu erhöhen bzw. zur verringern.

HINWEIS: Wenn die Streuverteilungsgdrehzahl geändert wird, ändert sich das Streuverteilungsdiagramm nicht. Unabhängig von den Einstellungen der Streuverteilerdrehzahl enthält es weiter die vorherigen Breiteneinstellungen.

Zulässige Einstellungen für Mais:

Minimum: 350

Maximum: 550

Vorgabe: 500

Erhöhung: 10

Zulässige Einstellungen für kleine Getreidekörner:

Minimum: 600

Maximum: 800

Vorgabe: 700

Erhöhung: 10

Alternatives Verfahren zur Änderung:

HINWEIS: Bei Drehzahländerungen wird die Balkenanzeige gelb wie der gelbe Begrenzungsrahmen des Eingabefelds.

H118126—UN—03JAN17

Eingabefeld

1. Auswählen, um Navigationsleiste und Armlehnendrehknopf zu aktivieren.

H115035—UN—14MAR16

Drehknopf auf der Navigationsleiste

H115034—UN—28MAR16

Armlehnendrehknopf

2. Mit Navigationsleiste oder Armlehnendrehknopf die gewünschte Drehzahl auswählen.
   - Drehknopf im Uhrzeigersinn drehen, um Wert zu erhöhen.
   - Drehknopf gegen den Uhrzeigersinn drehen, um Wert zu verringern.

H114674—UN—06FEB19

Schließen

3. Auswählen, um zu schließen.

N0LMWLO,000032F-29-16JUL20

Fahrtrichtung

Änderungen an der Fahrtrichtung ändert die Richtung, in der Erntegut den Häcksler zum Windausgleich verlässt.

Bei folgenden Bedingungen ändern:

- Veränderte Windgeschwindigkeit.
- Veränderte Windrichtung.
- Veränderte Maschinenrichtung.
- Veränderte Feldbedingungen.
- Veränderte Bodenverhältnisse.

Verfahren zur Einstellung:

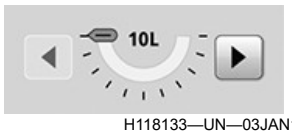
H117001—UN—03JAN17

Fahrtrichtung

Auswählen, um Richtung nach links oder rechts zu ändern.

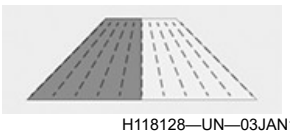
HINWEIS: Wenn die Spreurichtung geändert wird, ändert sich auch das Spreudiagramm.

HINWEIS: Wenn die Richtung unbekannt ist, verschwindet die mittlere Markierung und Bindestriche erscheinen anstatt des Positionswertes.



H118133—UN—03JAN17

Richtung

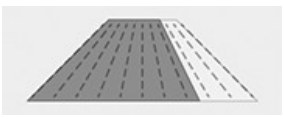


H118128—UN—03JAN17

Breite

H118134—UN—03JAN17

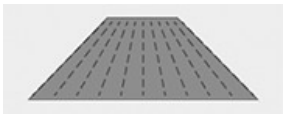
Richtung



H118129—UN—03JAN17

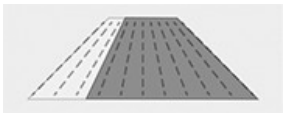
Breite

H118135—UN—03JAN17
Richtung

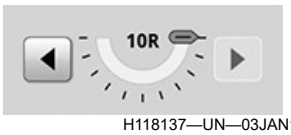


H118130—UN—03JAN17
Breite

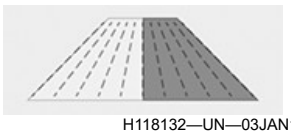
H118136—UN—03JAN17
Richtung



H118131—UN—03JAN17
Breite



H118137—UN—03JAN17
Richtung



H118132—UN—03JAN17
Breite

Alternatives Verfahren zur Änderung:

H118138—UN—03JAN17
Eingabefeld

1. Auswählen, um Navigationsleiste und Armlehnendrehknopf zu aktivieren.

H115035—UN—14MAR16
Drehknopf auf der Navigationsleiste

H115034—UN—28MAR16
Armlehnendrehknopf

2. Mit Navigationsleiste oder Armlehnendrehknopf die gewünschte Richtung auswählen.
   - Drehknopf im Uhrzeigersinn drehen, um Wert zu erhöhen.
   - Drehknopf gegen den Uhrzeigersinn drehen, um Wert zu verringern.

H114674—UN—06FEB19
Schließen

3. Auswählen, um zu schließen.

N0LMWLO,0000330-29-16JUL20

Wechsel

Der Wechsel ermöglicht, den Ernterückstandauswurf nach einer Wende um 180° schnell auf die entgegengesetzte Richtung einzustellen, um Windeinflüsse auszugleichen. Beim Wechsel handelt es um eine manuelle Einstellung durch den Fahrer, im Gegensatz zum automatischen Wechsel, bei dem es sich um eine automatische Einstellung handelt.

HINWEIS: Der Auswurfwechsel ist nur verfügbar, wenn sich die Richtungseinstellung nicht in Mittelstellung befindet.

Bei folgenden Bedingungen ändern:

Der Wind bläst gegen die Ernterückstände und Sie möchten die Auswurfrichtung der Ernterückstände wechseln.

Verfahren zur Einstellung:

H118115—UN—03JAN17
Wechsel

Auswählen, um zu aktivieren und deaktivieren.

HINWEIS: Meldungen zur Umkehr der Spreuverteilungsrichtung werden immer dann angezeigt, wenn die Anwendung Ernterückstandsnutzung nicht geöffnet ist und eine Umkehr eingeleitet wurde.

N0LMWLO,0000331-29-16JUL20

Einstellungen außerhalb der Kabine

Einstellungen außerhalb der Kabine müssen vorgenommen werden, um die Ernterückstandsnutzung zu verbessern und Beschädigungen an der Maschine zu vermeiden. Weitere Informationen zu Fruchtarteinstellungen und Einstellungsverfahren finden Sie in der Betriebsanleitung.

⚠ ACHTUNG: Maschine abstellen, bevor empfohlene Einstellungen durchgeführt werden.

Einstellungen außerhalb der Kabine:

Leitbleche für Einzugstrommel/Abweiser— Position von Mais oder Getreide auswählen.

WICHTIG: In Maisstellung bringen, um beim Ernten von Mais Beschädigungen am Siebkasten zu vermeiden.

Leitbleche für Einzugstrommel— Leitbleche

einstellen, um die Materialverteilung in Häcksler oder Streuer zu steuern.

Messerbank— eine Messerbankposition auswählen, um die gewünschte Ernterückstandslänge zu erzielen.

WICHTIG: Für Mais muss die Messerbank vollständig ausgerückt werden.

HINWEIS: Je weiter eingerückt, desto mehr Leistung verbraucht der Häcksler.

Häckslerantriebsdrehzahl— hohe Drehzahlen für kleines Getreide und Sojabohnen und niedrige Drehzahlen für Mais wählen.

N0LMWLO,0000332-29-16JUL20

Messerbank

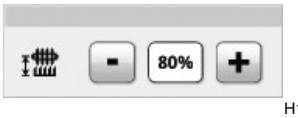
Messerbank ist ein optionales und in der Kabine verstellbares System, das die Messerbank für eine bessere Häckselqualität oder einen geringeren Stromverbrauch der Maschine herein- und herausfährt.

Bei folgenden Bedingungen ändern:

- Sie möchten die Häckselqualität verbessern. Einstellung der Messerbank erhöhen, um die Häckselqualität zu verbessern.
- Sie möchten Energie einsparen, um sie an anderer Stelle der Maschine zu nutzen. Messerbank-Einstellung verringern, um den Leistungsbedarf zu verringern.

HINWEIS: Dieses optionale System ist nur verfügbar, wenn die Maschine mit einer Häcksler-Option ausgestattet ist.

Verfahren zur Einstellung:



H126977—UN—26SEP19

Einstellung der Messerbank — Erhöhung und Verringerung erfolgt in Schritten von 25 %.

H126979—UN—26SEP19

Messerbank erhöhen — Schaltfläche für Erhöhen (Plus-Symbol) auswählen, um die Messerbank nach innen zu schieben.

H126978—UN—26SEP19

Reduzierung der Messerbank – Taste zur Reduzierung (Minus-Symbol) auswählen, um die Messerbank herauszuschieben. Die Messer werden vom Häcksler weggezogen.

Verfahren für den aktiven Reinigungsmodus:

Der aktive Reinigungsmodus reinigt die Messerbank automatisch, indem die Messerbank geöffnet und geschlossen wird. Der aktive Reinigungsmodus erfolgt nachdem das Dreschwerk 25 Mal ausgerückt wurde. Der aktive Reinigungsmodus kann nicht eingestellt werden.

N0LMWLO,0000333-29-16JUL20

Automatischer Wechsel

Wenn die Maschine um 180° gewendet wird, stellt die Funktion für den automatischen Wechsel den Wert für den Ernterückstandauswurf automatisch auf die neue, d.h. die entgegengesetzteº Richtung ein.

Verfahren zur Einstellung:

H113668—UN—22OCT15

Menü

1. Auswählen, um das Menü zu öffnen.

N119118—UN—23SEP16

Maschineneinstellungen

2. Registerkarte für Maschineneinstellungen auswählen.

H114082—UN—03JAN17

Ernterückstandsnutzung

3. Auswählen, um Koppelproduktverarbeitung zu öffnen.

H125280—UN—01FEB19

Automatischer Wechsel EIN/AUS

4. Auswählen, um den automatischen Wechsel zu aktivieren oder zu deaktivieren.

HINWEIS: Wenn der automatische Wechsel deaktiviert ist, muss die Streurichtung manuell gewechselt werden.

H128567—UN—20JAN20

Richtung

5. Auswählen, um Richtung nach links oder rechts zu ändern.

N0LMWLO,0000334-29-16JUL20

Erntevorsatz

Erntevorsatz aufrufen

Anwendung über Display aufrufen:

H113668—UN—22OCT15

Menü

1. Menü

N119118—UN—23SEP16

Maschineneinstellungen

2. Registerkarte für Maschineneinstellungen

H113541—UN—19DEC16

Kopfzeile

3. Erntevorsatz

Anwendung über Navigationsleiste aufrufen:

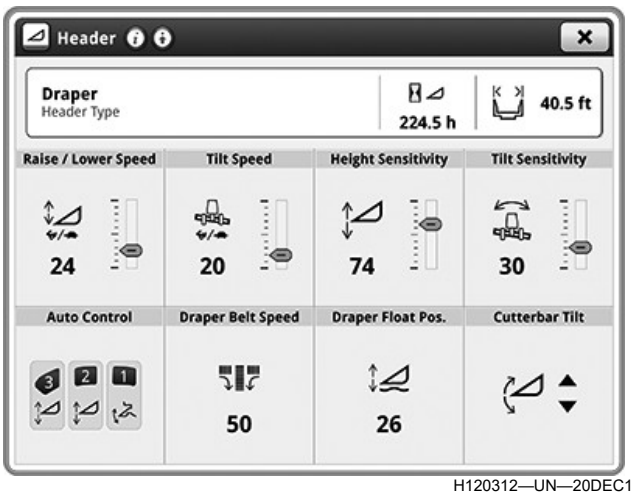
H117904—UN—22JAN20

Taste für Erntevorsatz-Anwendung

Erntevorsatz-Taste auf Navigationsleiste unter der Anzeige drücken.

N0LMWLO,0000335-29-16JUL20

Hauptseite für Erntevorsatz



H120312—UN—20DEC16

Kopfzeile

HINWEIS: Unterstrichener Text zeigt an, dass zusätzliche Informationen innerhalb dieses Abschnitt oder in einem anderen Abschnitt dieses Dokuments verfügbar sind.

Die abgebildete Hauptseite dient nur als Beispiel. Die aktuell angezeigte Hauptseite kann je nach Optionen oder angeschlossenen Ausrüstung anders aussehen.

Die Hauptseite Erntevorsatz zeigt die verfügbaren Funktionen, die für Ihren angebauten Erntevorsatz eingestellt werden können.

HINWEIS: Einige der nachfolgend beschriebenen Optionen werden nur angezeigt, wenn die Maschine mit den jeweiligen Optionen ausgestattet ist.

Verfügbare Elemente auf der Hauptseite für Erntevorsatz:

H116126—UN—19DEC16

Erntevorsatztyp

Erntevorsatzdetails— Änderung von Erntevorsatzeinstellungen wie Breite, Mindest-Haspeldrehzahl und Reihenbreite.

H113542—UN—19DEC16

Erntevorsatztyp

Erntevorsatztyp— wird automatisch durch die Vorsatzgeräte bestimmt.

HINWEIS: Falls das System den angebauten Erntevorsatztyp nicht erkennt, wird unbekannter erntevorsatz angezeigt.

H113543—UN—19DEC16

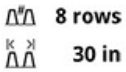
Betriebsstunden

Stunden— Anzahl der Betriebsstunden eines am Mähdrescher angebauten Erntevorsatztyps.

H113544—UN—19DEC16

Schnittbreite

Schnittbreite— gemessene Schnittbreite erscheint, wenn der Plattformtyp des Erntevorsatzes erkannt wurde.



H116127—UN—19DEC16

Reihenabstand

Schnittbreite— Anzahl der Reihen und Reihenbreiteeinstellungen erscheinen, wenn der Reihentyp des Erntevorsatzes erkannt wurde.

H127438—UN—26SEP19

Heben/Senken-Geschwindigkeit

Geschwindigkeit heben/senken— regelt die Geschwindigkeit der Heben-und-Senken-Funktion des Schrägförderers im manuellen Modus.

H127439—UN—26SEP19

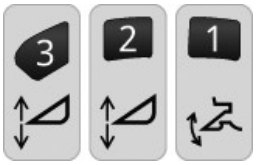
Höhenempfindlichkeit

Höhenempfindlichkeit— regelt die Höhenempfindlichkeit des Erntevorsatzes im automatischen Modus heben/senken bei veränderten Bodenbedingungen.

N118004—UN—22OCT15

Symbol für erweiterte Einstellungen

Erweiterte Einstellungen—ermöglicht das Aufrufen von weiteren oder weniger üblichen Einstellungen.



H127440—UN—26SEP19

Automatische Steuerung

Automatische Steuerung— zeigt den Status an, welche der Erntevorsatzkonfigurationen aktiviert ist.

H127441—UN—26SEP19

Neigungsempfindlichkeit

Neigungsempfindlichkeit— dient zur Steuerung der Empfindlichkeit der Neigungsbewegungen des Schrägförderers bei veränderten Bodenverhältnissen, wenn die Betriebsarten für die automatische Regelung und Auflagedrucksteuerung aktiviert sind.

H127442—UN—26SEP19

Neigungsgeschwindigkeit

Neigungsgeschwindigkeit— steuert die Geschwindigkeit der seitlichen Neigungsbewegungen im manuellen Modus.

H127443—UN—26SEP19

Horizontalverstellung der Neigung

Horizontalverstellung der Schrägfördererneigung— steuert den Neigungswinkel der Stirnfläche des Schrägförderers.

H127472—UN—26SEP19

HydraFlex™ Druck

HydraFlex™ Druck— steuert den Messerbalkendruck für optimale Bodenführung.

H127445—UN—26SEP19

Geschwindigkeit des Förderbands des Schneidwerks

Bandgeschwindigkeit— regelt die Geschwindigkeiten der seitlichen Förderbänder des Schneidwerks.

H127444—UN—26SEP19

Bandschneidwerk-Schwimmstellung

Schwimmstellung des Bandschneidwerks— regelt den Zylinderdruck für die Schwimmarme der Bodenführungsräder.

H127446—UN—26SEP19

Messerbalkenneigung

Messerbalkenneigung— passt den Messerbalkenwinkel zur restlichen Plattform an.

H114081—UN—19DEC16

Stellung des Messerbalkens

Messerbalkeneinstellung— steuert die Stellung des Messerbalkens.

H127448—UN—26SEP19

Abstand der Abstreiferbleche

Abstand der Abstreiferbleche— zeigt den Abstand der Abstand der Abstreiferbleche an.

H127449—UN—26SEP19

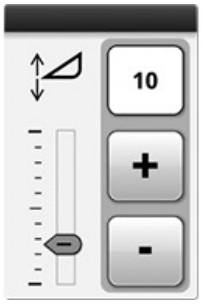
Drehzahl der Vorgelegewelle

Drehzahl der Vorgelegewelle— zeigt die Drehzahl der Vorgelegewelle an.

Bedienseitenmodule

Mit Layout-Manager können Module für diese Anwendung zu den Bedienseiten hinzugefügt werden.

Beispiel:



H116668—UN—20DEC16

Höhenempfindlichkeit

Höhenempfindlichkeit— regelt die Empfindlichkeit des Erntevorsatzes im automatischen Modus heben/senken bei veränderten Bodenbedingungen.

HINWEIS: Für Ihre Anwendung können verschiedene Module verfügbar sein.

AZ06166,000078D-29-16JUL20

Erntevorsatzdetails

Erntevorsatzdetails enthält Einstellungen wie Breite, Mindesthaspeldrehzahl und Reihenbreite.

HINWEIS: Jeder Erntevorsatztyp verfügt über werksseitige Voreinstellungen. Beim ersten Anschließen eines Erntevorsatztyps werden automatisch die werksseitigen Voreinstellungen geladen. Während der Erntevorsatztyp angeschlossen ist können Sie seine Einstellungen ändern. Beim Anschließen eines Erntevorsatzes desselben Typs werden automatisch die entsprechenden Einstellungen verwenden, jedoch nicht die Anzahl der Betriebsstunden.

Verfügbare Elemente auf der Seite Erntevorsatzdetails:

H113523—UN—19DEC16

Breite

Breite— Schnittbreite einstellen.

H113525—UN—19DEC16

Breite

Breite— die Anzahl der Reihen einstellen.

H113526—UN—19DEC16

Reihenabstand

Reihenabstand— Abstand zwischen den Reihen.

H113521—UN—19DEC16

Aufzeichnung der Arbeit

Arbeitsaufzeichnung— die Abschalthöhe aufzeichnen.

H113522—UN—19DEC16

Betriebsstunden

Stunden— Anzahl der Betriebsstunden eines am Mähdrescher angebauten Erntevorsatztyps.

H113527—UN—19DEC16

Haspel eingebaut

Haspel — auswählen, um dem System anzuzeigen, dass am Erntevorsatz eine Haspel eingebaut ist.

Beispiel: Wenn Sie mit einem Maispflückvorsatz arbeiten, an dem normalerweise keine Haspel vorhanden ist, würden Sie dies auswählen, damit die Maschine "weiß", dass eine Haspel angebaut ist.

H113524—UN—19DEC16

Mindestdrehzahl der Haspel

Mindestdrehzahl für Haspel— Einstellen der Haspelmindestdrehzahl.

N0LMWLO,0000336-29-16JUL20

Breite

Breite ermöglicht, die Schnittbreite zu ändern, wenn nicht die volle Breite des Erntevorsatzes genutzt wird.

Bei folgenden Bedingungen ändern:

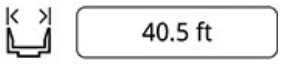
- Nicht die volle Breite des Erntevorsatzes wird genutzt.
- Für Spitzreihen verwenden.
- Erntevorsatzgröße ändern.
- Schnittbreite für AutoTrac™ und Zuordnungszwecke ändern.

Verfahren zur Einstellung:

H116649—UN—19DEC16

Erntevorsatztyp

1. Bildschirmbereich für Erntevorsatztyp auswählen, um die Seite Erntevorsatzdetails zu öffnen.



H116131—UN—19DEC16

Breite

2. Auswählen, um Ziffernfeld für die Eingabe der gewünschten Schnittbreite zu öffnen.

H116132—UN—19DEC16

OK

3. OK auswählen, um den Wert zu speichern.

AutoTrac ist eine Marke von Deere & Company

H116648—UN—19DEC16

Schließen

4. Auswählen, um zu schließen.

N0LMWLO,0000337-29-16JUL20

Maispflückerbreite

Breite ermöglicht, die Anzahl der Reihen zu ändern, wenn nicht alle Reihen des Ertevorsatzes genutzt werden.

Bei folgenden Bedingungen ändern:

- Nicht alle Reihen des Erntevorsatzes werden genutzt.
- Für Spitzreihen verwenden.
- Erntevorsatzgröße ändern.
- Reihenbreite für AutoTrac™ und für Zuordnungszwecke ändern.

Verfahren zur Einstellung:

H116650—UN—19DEC16

Erntevorsatztyp

1. Bildschirmbereich für Erntevorsatztyp auswählen, um die Seite Erntevorsatzdetails zu öffnen.

H116171—UN—19DEC16

Reihen

2. Auswählen, um Ziffernfeld für die Eingabe der gewünschten Reihen zu öffnen.

H116132—UN—19DEC16

OK

3. OK auswählen, um den Wert zu speichern.

H116648—UN—19DEC16

Schließen

4. Auswählen, um zu schließen.

N0LMWLO,0000338-29-16JUL20

Reihenbreite

Reihenabstand ermöglicht, den Abstand zwischen den Reihen zu ändern.

Ändern zu:

HINWEIS: Die Änderung des Reiheabstands beeinflusst die Ertragskartierung.

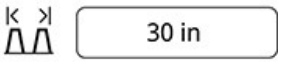
- Den Reihenabstand in Übereinstimmung mit der Erntevorsatzkonfiguration einstellen.

Verfahren zur Einstellung:

H116650—UN—19DEC16

Erntevorsatztyp

1. Bildschirmbereich für Erntevorsatztyp auswählen, um die Seite Erntevorsatzdetails zu öffnen.



H118576—UN—19DEC16

Reihenbreite

2. Auswählen, um Ziffernfeld für die Eingabe des gewünschten Reihenabstandes zu öffnen.

H116132—UN—19DEC16

OK

3. OK auswählen, um den Wert zu speichern.

H116648—UN—19DEC16

Schließen

4. Auswählen, um zu schließen.

N0LMWLO,0000339-29-16JUL20

Haspelmindestdrehzahl

Die Haspelmindestdrehzahl ermöglicht, die Mindestdrehzahl für den Betrieb der Haspel einzustellen.

Bei folgenden Bedingungen ändern:

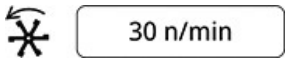
- Aufsammeln von liegendem Erntegut. Die Mindestdrehzahl hängt von den Bedingungen und dem Fahrer ab.

Verfahren zur Einstellung:

H116649—UN—19DEC16

Erntevorsatztyp

1. Bildschirmbereich für Erntevorsatztyp auswählen, um die Seite Erntevorsatzdetails zu öffnen.



H126113—UN—11APR19

Mindestdrehzahl der Haspel

2. Auswählen, um Ziffernfeld für die Eingabe der gewünschten Haspelmindestdrehzahl zu öffnen.

H116132—UN—19DEC16

OK

3. OK auswählen, um den Wert zu speichern.

H116648—UN—19DEC16

Schließen

4. Auswählen, um zu schließen.

N0LMWLO,000033A-29-16JUL20

- Aufzeichnen bleibt ein ohne Feldfrucht oder schaltet mit Feldfrucht nicht ein.

Verfahren zur Einstellung:

1. Den Erntevorsatz auf die gewünschte Abschalthöhe anheben oder absenken.

H116650—UN—19DEC16

Erntevorsatztyp

2. Bildschirmbereich für Erntevorsatztyp auswählen, um die Seite Erntevorsatzdetails zu öffnen.

H113521—UN—19DEC16

Auf aktuelle Höhe einstellen

3. Taste aktuelle Höhe einstellen auswählen.

H116648—UN—19DEC16

Schließen

4. Auswählen, um zu schließen.

N0LMWLO,000033B-29-16JUL20

Aufzeichnung der Arbeit

Aufzeichnungen der Arbeit, ermöglichen die Abschalthöhe für Aufzeichnungen ein- und auszuschalten.

HINWEIS: Die Aufzeichnungen der Arbeit wird bei und über der voreingestellten Höhe automatisch deaktiviert und unter der voreingestellten Höhe aktiviert. Voraussetzung ist, dass alle anderen Bedingungen erfüllt sind (Dreschwerk/Erntevorsatz eingeschaltet, Motor im oberen Leerlauf, Hof/Feld eingerichtet).

HINWEIS: Sind Höhenregelung oder Erntevorsatzauflagedruck aktiviert, ist die Einstellung der Abschalthöhe irrelevant; die Aufzeichnungen der Arbeit wird unter der Voraussetzung aktiviert, dass alle anderen Bedingungen erfüllt sind (Dreschwerk/Erntevorsatz eingeschaltet, Motor im oberen Leerlauf, Hof/Feld eingerichtet).

Bei folgenden Bedingungen ändern:

- Fruchtartbedingungen ändern (höher gegenüber kürzer).
- Erntevorsatztypen wechseln.
- Feldbedingungen und Untergrund ändern.

Stunden

Betriebsstunden ermöglicht, die Gesamtanzahl der Betriebsstunden für den angebauten Erntevorsatztyp einzustellen.

HINWEIS: Der Mähdrescher speichert die Betriebsstunden nach Erntevorsatztyp. Falls am Mähdrescher mehrere Erntevorsätze desselben Typs verwendet werden, müssen sie die entsprechenden Betriebsstunden für den angebauten Erntevorsatz eingeben.

Bei folgenden Bedingungen ändern:

- Sie möchten die Laufzeit für ein bestimmtes Feld oder bestimmte Felder erfassen.
- Sie haben mehrere Vorsätze, die Sie für unterschiedliche Mähdrescher verwenden.
- Sie möchten zu Beginn der Saison die Anzahl der Betriebsstunden auf Null bringen.

Verfahren zur Einstellung:

H116649—UN—19DEC16

Erntevorsatztyp

1. Bildschirmbereich für Erntevorsatztyp auswählen, um die Seite Erntevorsatzdetails zu öffnen.

H116134—UN—19DEC16

Stunden

2. Auswählen, um Ziffernfeld für die Eingabe der gewünschten Betriebsstunden zu öffnen.

H116132—UN—19DEC16

OK

3. OK auswählen, um den Wert zu speichern.

H116648—UN—19DEC16

Schließen

4. Auswählen, um zu schließen.

N0LMWLO,000033C-29-16JUL20

Heben/Senken-Geschwind.

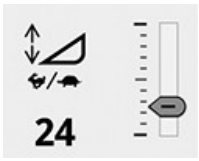
Mit den Tasten manuell heben und senken am Multifunktionshebel die Geschwindigkeit zu Heben und Senken des Schrägförderers regeln.

Bei folgenden Bedingungen ändern:

HINWEIS: Wenn Kalibrierung erforderlich ist beim Wechsel des Erntevorsatzes unabhängig von Typ und Größe, mit Ausnahme die Kalibrierung erfolgte schon vorher.

- Erntevorsatz-Typ- und -Größe beeinflussen die Geschwindigkeit heben/senken.
- Geschwindigkeit heben/senken erhöhen, wenn der Erntevorsatz langsam auf veränderte Bodenbedingungen reagiert.
- Geschwindigkeit heben/senken verringern, wenn der Erntevorsatz veränderte Bodenbedingungen überkompensiert.
- Beladen/Entladen des Erntevorsatzes vom Anhänger erfordert eine niedrigere Geschwindigkeit heben/senken.

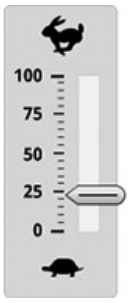
Verfahren zur Einstellung:



H113728—UN—19DEC16

Geschwindigkeit heben/senken

1. Bildschirmbereich unter Geschwindigkeit heben/senken auswählen, um die Seite Geschwindigkeit heben/senken zu öffnen.



H113513—UN—20DEC16

Folienleiste

HINWEIS: Folienleiste zeigt die aktuelle Geschwindigkeit an.

H116141—UN—20DEC16

Einstellung

2. Plus (+) oder Minus (-) auswählen, um die gewünschte Geschwindigkeit zu erhöhen bzw. zur verringern.

   Minimum: 0

   Maximum: 100

   Vorgabe: 50

   Erhöhung: 1

H116648—UN—19DEC16

Schließen

3. Auswählen, um zu schließen.

Alternatives Verfahren zur Änderung:

H116140—UN—19DEC16

Eingabefeld

1. Auswählen, um Navigationsleiste und Armlehnendrehknopf zu aktivieren.

H115035—UN—14MAR16

Drehknopf auf der Navigationsleiste

H115034—UN—28MAR16

Armlehnendrehknopf

2. Mit Navigationsleiste oder Armlehnendrehknopf die gewünschte Einstellung auswählen.

   Minimum: 0

   Maximum: 100

   Vorgabe: 50

   Erhöhung: 1

N0LMWLO,000033D-29-16JUL20

Neigungsgeschwindigkeit

Die Neigungsgeschwindigkeit steuert die seitliche Neigungsbewegungen des Schrägförderers im manuellen Modus.

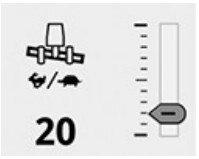
HINWEIS: Die manuelle Neigungsgeschwindigkeit funktioniert nur bei Maschinen mit geschlossenem Hydrauliksystem, die mit einem Schrägförderer mit seitlicher Neigung ausgestattet sind.

Bei folgenden Bedingungen ändern:

HINWEIS: Wenn Kalibrierung erforderlich ist beim Wechsel des Erntevorsatzes unabhängig von Typ und Größe, mit Ausnahme die Kalibrierung an dem spzifischen Erntevorsatz erfolgte schon vorher.

- Größe und Typ des Erntevorsatzes beeinflussen die Neigungsgeschwindigkeit.
- Der Erntevorsatz reagiert bei wechselnden Bodenbedingungen langsam. Neigungsgeschwindigkeit erhöhen.
- Der Erntevorsatz überkompensiert bei wechselnden Bodenbedingungen. Neigungsgeschwindigkeit verringern.
- Beim Auf-/Abladen des Erntevorsatzes auf einen bzw. von einem Anhänger ist eine niedrigere Neigungsgeschwindigkeit erforderlich.

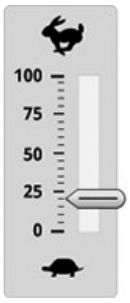
Verfahren zur Einstellung:



H113545—UN—19DEC16

Neigungsgeschwindigkeit

1. Bildschirmbereich unter der Neigungsgeschwindigkeit auswählen, um die Seite Neigungsgeschwindigkeit zu öffnen.



H113514—UN—20DEC16

Folienleiste

HINWEIS: Folienleiste zeigt die aktuelle Geschwindigkeit an.

H116141—UN—20DEC16

Einstellung

2. Plus (+) oder Minus (-) auswählen, um die gewünschte Geschwindigkeit zu erhöhen bzw. zur verringern.

   Minimum: 0

   Maximum: 100

   Vorgabe: 50

   Erhöhung: 1

H116648—UN—19DEC16

Schließen

3. Auswählen, um zu schließen.

Alternatives Verfahren zur Änderung:

H116140—UN—19DEC16

Eingabefeld

1. Auswählen, um Navigationsleiste und Armlehnendrehknopf zu aktivieren.

H115035—UN—14MAR16

Drehknopf auf der Navigationsleiste

H115034—UN—28MAR16

Armlehnendrehknopf

2. Mit Navigationsleiste oder Armlehnendrehknopf die gewünschte Einstellung auswählen.

N0LMWLO,000033E-29-16JUL20

Höhenempfindlichkeit

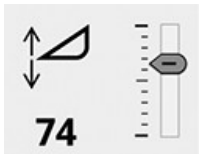
Hohe Empfindlichkeit regelt die Geschwindigkeit mit der der Schrägförderer im automatischen Modus angehoben/abgesenkt wird, um dem Untergrund angepasst zu werden.

HINWEIS: Erhöhen der Empfindlichkeit lässt den Schrägförderer schneller auf veränderten Untergrund reagieren.

Bei folgenden Bedingungen ändern:

- Der Erntevorsatz reagiert bei wechselnden Bodenbedingungen langsam. Höhenempfindlichkeit erhöhen.
- Der Erntevorsatz hinterlässt wellenförmige Stoppeln oder bewegt sich auf dem Boden auf und ab. Höhenempfindlichkeit verringern.

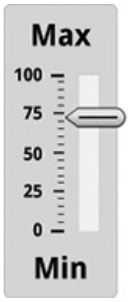
Verfahren zur Einstellung:



H114074—UN—19DEC16

Höhenempfindlichkeit

1. Bildschirmbereich unter Höhenempfindlichkeit auswählen, um die Seite Höhenempfindlichkeit zu öffnen.



H113515—UN—20DEC16

Folienleiste

HINWEIS: Die Folienleiste zeigt die aktuelle Empfindlichkeit an.

H118578—UN—20DEC16

Einstellung

2. Plus (+) oder Minus (-) auswählen, um die gewünschte Empfindlichkeit zu erhöhen bzw. zur verringern.

   Minimum: 0

   Maximum: 100

   Vorgabe: 50

   Erhöhung: 1

HINWEIS: Mit 50 beginnen und in Schritten von 5 einstellen. Einstellung über 75 und unter 25 vermeiden. Die Höhenempfindlichkeit muss niedriger eingestellt werden, wenn höhere Fahrgeschwindigkeiten erreicht werden.

H116648—UN—19DEC16

Schließen

3. Auswählen, um zu schließen.

Alternatives Verfahren zur Änderung:

H116140—UN—19DEC16

Eingabefeld

1. Auswählen, um Navigationsleiste und Armlehnendrehknopf zu aktivieren.

H115035—UN—14MAR16

Drehknopf auf der Navigationsleiste

H115034—UN—28MAR16

Armlehnendrehknopf

2. Mit Navigationsleiste oder Armlehnendrehknopf die gewünschte Einstellung auswählen.
   - Drehknopf im Uhrzeigersinn drehen, um Wert zu erhöhen.
   - Drehknopf gegen den Uhrzeigersinn drehen, um Wert zu verringern.

   Minimum: 0

   Maximum: 100

   Vorgabe: 50

   Erhöhung: 1

HINWEIS: Mit 50 beginnen und in Schritten von 5 einstellen. Einstellung über 75 und unter 25 vermeiden. Die Höhenempfindlichkeit muss niedriger eingestellt werden, wenn höhere Fahrgeschwindigkeiten erreicht werden.

N0LMWLO,000033F-29-16JUL20

Neigungsempfindlichkeit

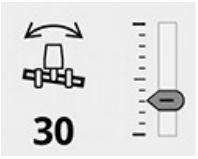
Neigungsempfindlichkeit regelt die Geschwindigkeit mit der der Schrägförderer im automatischen Modus geneigt wird, um dem Untergrund angepasst zu werden. Erhöhen der Empfindlichkeit lässt den Schrägförderer schneller auf veränderten Untergrund reagieren.

HINWEIS: Beim Betrieb eines Schneidwerks 600F, 600FD oder 700FD können Einstellungen des HydraFlex™ Drucks auch die Höhenempfindlichkeit des Erntevorsatzes beeinflussen.

Bei folgenden Bedingungen ändern:

- Der Erntevorsatz reagiert bei wechselnden Bodenbedingungen langsam. Neigungsempfindlichkeit erhöhen.
- Der Erntevorsatz hinterlässt wellenförmige Stoppeln oder bewegt sich auf dem Boden auf und ab. Neigungsempfindlichkeit verringern.

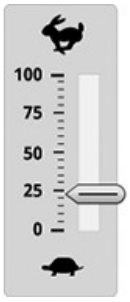
Verfahren zur Einstellung:



H113546—UN—19DEC16

Neigungsempfindlichkeit

1. Bildschirmdaten unter Neigungsempfindlichkeit auswählen, um die Seite Neigungsempfindlichkeit zu öffnen.



H113513—UN—20DEC16

Folienleiste

HINWEIS: Die Folienleiste zeigt die aktuelle Empfindlichkeit an.

H116141—UN—20DEC16

Einstellung

2. Plus (+) oder Minus (-) auswählen, um die gewünschte Empfindlichkeit zu erhöhen bzw. zur verringern.

   Minimum: 0

   Maximum: 100

   Vorgabe: 50

   Erhöhung: 1

HINWEIS: Mit 50 beginnen und in Schritten von 5 einstellen. Einstellung über 75 und unter 25 vermeiden. Die Höhenempfindlichkeit muss niedriger eingestellt werden, wenn höhere Fahrgeschwindigkeiten erreicht werden.

H116648—UN—19DEC16

Schließen

3. Auswählen, um zu schließen.

Alternatives Verfahren zur Änderung:

H116140—UN—19DEC16

Eingabefeld

1. Auswählen, um Navigationsleiste und Armlehnendrehknopf zu aktivieren.

H115035—UN—14MAR16

Drehknopf auf der Navigationsleiste

H115034—UN—28MAR16

Armlehnendrehknopf

2. Mit Navigationsleiste oder Armlehnendrehknopf die gewünschte Einstellung auswählen.
   - Drehknopf im Uhrzeigersinn drehen, um Wert zu erhöhen.
   - Drehknopf gegen den Uhrzeigersinn drehen, um Wert zu verringern.

N0LMWLO,0000340-29-16JUL20

Horizontalneigung

Mit der Horizontalneigung kann die Stirnfläche des Schrägförderers schnell horizontal bewegt werden, um optimale Schnittleistung des Erntevorsatzes unter schwierigen Bedingungen zu erzielen.

HINWEIS: Die Einstellungen für minimale und maximale Horizontalverstellung sind für jeden Erntevorsatztyp unterschiedlich.

Bei folgenden Bedingungen ändern:

- Sie möchten das Schieben und Nachziehen von nassen oder verdichten Ernterückständen vermeiden.
- Sie möchten den Erntevorsatz besser an- oder abbauen.
- Sie möchten die Zufuhr des Ernteguts in den Schrägförderer optimieren.

Schrägförderer nach vorne neigen:

- Aufsammeln von liegendem Erntegut.
- Näher am Boden schneiden.

Schrägförderer nach hinten neigen:

- Erntegut wird vom Messerbalken geschoben. Nach hinten bewegen um Getreideverlust zu reduzieren.
- Bei stehendem Erntegut kann ein Neigen nach hinten die Zuführung/Förderung von Erntegut in die Maschine optimieren.

Verfahren zur Einstellung:

HINWEIS: Beim Betrieb von 600F, 600FD oder 700FD Plattformen beeinflussen HydraFlex™-Druckeinstellungen auch die Höhenempfindlichkeit des Erntevorsatzes.

H116129—UN—19DEC16

Horizontalneigung

1. Bildschirmbereich unter Horizontalneigung auswählen, um die Seite für Horizontalneigung zu öffnen.

H116141—UN—20DEC16

Einstellung

2. Plus (+) oder Minus (-) auswählen, um die gewünschte Stellung zu erhöhen bzw. zur verringern.

HydraFlex ist eine Marke von Deere & Company

HINWEIS: Die Einstellungen für minimale und maximale Horizontalverstellung sind für jeden Erntevorsatztyp unterschiedlich. Siehe die Anwendung Kalibrierung zu näheren Informationen zu den Kalibrierungsverfahren.

H116648—UN—19DEC16

Schließen

3. Auswählen, um zu schließen.

Alternatives Verfahren zur Änderung:

H116140—UN—19DEC16

Eingabefeld

1. Auswählen, um Navigationsleiste und Armlehnendrehknopf zu aktivieren.

H115035—UN—14MAR16

Drehknopf auf der Navigationsleiste

H115034—UN—28MAR16

Armlehnendrehknopf

2. Mit Navigationsleiste oder Armlehnendrehknopf die gewünschte Einstellung auswählen.
   - Drehknopf im Uhrzeigersinn drehen, um Wert zu erhöhen.
   - Drehknopf gegen den Uhrzeigersinn drehen, um Wert zu verringern.

N0LMWLO,0000341-29-16JUL20

Autom. Schneidwerkstrg.

Automatische Erntevorsatzsteuerung zeigt den Status von Steuerungsvorschau, Erntevorsatzautomatisierung und bevorzugte Einstellungen wieder aufnehmen an.

H116962—UN—19DEC16

Automatische Steuerung

Den Bildschirmbereich unter automatische Steuerung auswählen, um zu öffnen.

HINWEIS: Die Symbole für automatische Erntevorsatzsteuerung wechseln je nachdem wie sie eingerichtet wurden und abhängig davon, welcher Erntevorsatztyp an der Maschine angebaut ist.

Bedienelemente, die auf der Seite automatische Erntevorsatzsteuerung aufgerufen werden können:

Steuerungsvorschau— zeigt den Status der verfügbaren Funktionen an.

Erntevorsatzautomatisierung— zeigt die verfügbaren automatisierten Funktionen an.

Bevorzugte Einstellungen wiederaufnehmen— zeigt die verfügbaren wiederaufnehmbaren Funktionen an.

SS43267,00007EB-29-27JAN17

Steuerungsvorschau

H116968—UN—20DEC16

Steuerungsvorschau

Steuerungsvorscha zeigt den Status der verfügbaren Funktionen an.

HINWEIS: Erntevorsatzautomatisierung und Funktionen wiederaufnehmen (als Symbole unter den Aktivierungstasten 1, 2 und 3 aufgeführt) werden aktiviert, wenn die entsprechende Taste gedrückt wird.

SS43267,00007EC-29-26NOV19

Erntevorsatz-Automatisierung

Automatisierungsfunktionen für Erntevorsatz aktivieren oder deaktivieren.

HINWEIS: Einige der nachfolgend beschriebenen Optionen werden nur angezeigt, wenn die Maschine mit den jeweiligen Optionen ausgestattet ist.

H116995—UN—19DEC16

Standardeinstellungen

Standardeinstellungen— auswählen, um Standardeinstellungen für angebauten Erntevorsatztyp zu übernehmen.

H116995—UN—19DEC16

Benutzerdefiniert

Benutzerdefiniert— auswählen, um automatisierte Systeme je nach persönlichen Präferenzen zu aktivieren.

HINWEIS: Die Umschalttaste für Ein- und Ausschalten kann erst dann verwendet werden, wenn der benutzerdefinierte Modus ausgewählt ist.

H116168—UN—19DEC16

Warnung

HINWEIS: Wenn eine Automationsfunktion nicht aktiviert werden kann, wird die Umschalttaste durch ein allgemeines Warnungssymbol ersetzt.

H116161—UN—19DEC16

Höhenrückführung

Höhenrückführung— eine Stellung des Schrägförderers zum Maschinenchassis auswählen und automatisch in diese Stellung zurückkehren.

H116160—UN—19DEC16

Schrägförderer-Auflagedruckregelung

Schrägförderer-Aufladedruck— Ermöglicht, einen starren Erntevorsatz in Bodenkontakt zu halten und einen eingestellten Kontaktdruck beizubehalten.

H113720—UN—19DEC16

Höhenerfassung

Höhenerfassung (ohne Bodenberührung)— ermöglicht, die Position des Erntevorsatzes zum Boden und eine automatische Rückkehr zu dieser Position zu wählen.

H113720—UN—19DEC16

Höhenerfassung

Höhenerfassung (mit Bodenberührung)— ermöglicht, Auflagedruck des Messerbalkens und eine automatische Rückführung zu diesen Werten einzustellen.

H113721—UN—19DEC16

Seitliche Neigung

Seitliche Neigung— ermöglicht, die Stellung des Erntevorsatzes im Verhältnis zum Boden beizubehalten.

N0LMWLO,0000342-29-16JUL20

Höhenrückführung

Höhenrückführung ermöglicht, die Stellung des Schrägförderers im Verhältnis zur Maschine und eine automatische Rückführung zu dieser Stellung zu wählen.

Bei folgenden Bedingungen ändern:

- Wechselnde Ernteguthöhe über das gesamte Feld.
- Erntevorsatztyp wechseln.
- Wechselnde Bodenverhältnisse.
- Wechsel von Bodenberührung zu ohne Bodenberührung mähen.

System ist aktiviert, wenn:

- Ein vorschriftsmäßig ausgerüsteter Erntevorsatz an der Maschine angeschlossen ist.
- Motor läuft.
- Der Straßensicherheitsschalter ist in Feldstellung.
- Höhenrückführungssystem ist eingeschaltet.
- Erntevorsatz ist eingeschaltet.

Verfahren zur Einstellung:

H116962—UN—19DEC16

Automatische Steuerung

1. Automatische Steuerung auf dem Hauptbildschirm Erntevorsatzanwendung.

H116165—UN—19DEC16

EIN/AUS

2. Auswählen, um Höhenrückführung ein-/ auszuschalten.

H116168—UN—19DEC16

Symbol für Warnung

HINWEIS: Wenn eine Automationsfunktion nicht aktiviert werden kann, wird die Umschalttaste durch ein Warnungssymbol ersetzt. Nach Auswahl dieser Taste wird ein Dialogfeld angezeigt, das Hilfe bei der Fehlersuche liefert.

HINWEIS: Je nach Maschinenkonfiguration und Einrichtung Ihrer konfigurierbaren Schalter und Tasten am Multifunktionshebel sind mehrere Kombinationen möglich.

H116346—UN—19DEC16

Aktivierungstasten

3. Die gewünschte Aktivierungstaste drücken.

HINWEIS: Höhenrückführung geht zur letzten bekannten Einstellung zurück.

H116353—UN—19DEC16

Höhenrückführung

HINWEIS: Das Symbol für Höhenrückführung erscheint auf der Infobord-Anzeige.

H116354—UN—19DEC16

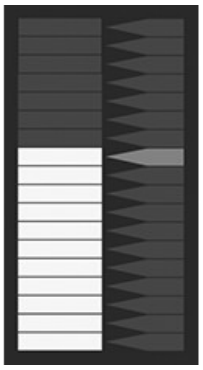
Aktivierungsnummer

Die Aktivierungsnummer am Display gibt an, welche Aktivierungstaste gedrückt wurde.

H116347—UN—20DEC16

Drehknopf

4. Erntevorsatzhöhe mit dem Erntevorsatzdrehknopf einstellen.
   - Den Erntevorsatz-Drehknopf nach rechts drehen, um Erntevorsatz anzuheben und Sollwert zu erhöhen.
   - Den Erntevorsatz-Drehknopf nach links drehen, um Erntevorsatz abzusenken und Sollwert zu verringern.



H116356—UN—20DEC16

Balkendiagramm

Das Balkendiagramm an der Infobord-Anzeige zeigt die relative Stellung des Erntevorsatzes basierend auf den Werten des Erntevorsatzhöhensensor an, der mit dem Erntevorsatz verbunden ist.

H118305—UN—19DEC16

Numerische Anzeige

Die numerische Anzeige an der Infobord-Anzeige zeigt die relative Stellung des Erntevorsatzes basierend auf den Werten des Erntevorsatzhöhensensor an, der mit dem Erntevorsatz verbunden ist.

H116348—UN—19DEC16

Heben/Senken

Durch Drücken des Schalters zum Heben/Senken des Erntevorsatzes wird das System vorübergehend deaktiviert.

HINWEIS: Den Schalter Erntevorsatz anheben/absenken drücken und für 5 Sekunden gedrückt halten deaktiviert das System.

Eine der Aktivierungstasten 1, 2 oder 3 drücken, um das System wieder zu aktivieren. Erntevorsatz bewegt sich automatisch in die zuletzt eingestellte Stellung zurück.

H116648—UN—19DEC16

Schließen

5. Auswählen, um zu schließen.

N0LMWLO,0000343-29-16JUL20

Höhenerfassung—keine Bodenberührung

Ermöglicht, die Position des Erntevorsatzes im Verhältnis zum Boden und eine automatische Rückführung zu dieser Position auszuwählen.

Bei folgenden Bedingungen ändern:

HINWEIS: Kalibrierung ist erforderlich, wenn Plattform zum ersten Mal an den Mähdrescher angeschlossen wird. Wenn eine andere Plattform desselben Typs angeschlossen wurde, sollte die Kalibrierung wiederholt werden.

- Erntevorsatz folgt nicht der Kontur am Boden.
- Über Boden schneiden mithilfe von Höhenerkennungsarmen. Der HydraFlex™-Druck kann erhöht werden, um den Erntevorsatz in einer starren Position zu verriegeln.
- Erntevorsatz scheint zu tief zu schneiden. Höheneinstellung erhöhen.
- Erntevorsatz überfährt Erntegut oder lässt Erntegut ungeschnitten. Höheneinstellung reduzieren.
- Erntevorsatztyp wechseln.
- Wechselnde Bodenverhältnisse.

System ist aktiviert, wenn:

- Ein vorschriftsmäßig ausgerüsteter Erntevorsatz an der Maschine angeschlossen ist.
- Motor läuft.
- Der Straßensicherheitsschalter ist in Feldstellung.
- Höhenerfassungssystem ist eingeschaltet.
- Erntevorsatz ist eingeschaltet.

Verfahren zur Einstellung:

H116962—UN—19DEC16

Automatische Steuerung

1. Automatische Steuerung auf der Hauptseite Erntevorsatzanwendung.

H116165—UN—19DEC16

EIN/AUS

2. Auswählen, um Höhenerfassung ein-/auszuschalten.

H116168—UN—19DEC16

Symbol für Warnung

HINWEIS: Wenn eine Automationsfunktion nicht aktiviert werden kann, wird die Umschalttaste durch ein allgemeines Warnungssymbol ersetzt. Nach Auswahl dieser Taste wird eine Dialogfeld angezeigt, das Hilfe bei der Fehlersuche liefert.

HINWEIS: Je nach Maschinenkonfiguration und Einrichtung Ihrer konfigurierbaren Schalter und Tasten am Multifunktionshebel sind mehrere Kombinationen möglich.

HydraFlex ist eine Marke von Deere & Company

H116346—UN—19DEC16

Aktivierungstasten

3. Die gewünschte Aktivierungstaste drücken.

HINWEIS: Höhenerfassung geht zur letzten bekannten Einstellung zurück. Jede Aktivierungstaste kann eine andere Position der Haspel speichern. Die gewünschte Taste 2 Sekunden lang gedrückt halten, um die Position der Haspel zu speichern.

H116358—UN—19DEC16

Höhenerfassung

HINWEIS: Das Symbol für Höhenerfassung erscheint auf der Infobord-Anzeige.

H116354—UN—19DEC16

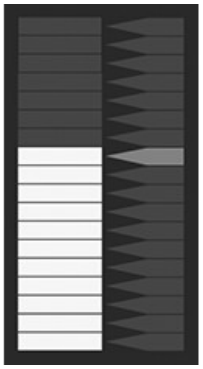
Aktivierungsnummer

Die Aktivierungsnummer am Display gibt an, welche Aktivierungstaste gedrückt wurde.

H116347—UN—20DEC16

Drehknopf

4. Durch Betätigen der gewünschten Aktivierungstaste den Höhensollwert ändern und die Höhe mit dem Erntevorsatz-Drehknopf einstellen.
   - Den Erntevorsatz-Drehknopf nach rechts drehen, um Erntevorsatz anzuheben und Sollwert zu erhöhen.
   - Den Erntevorsatz-Drehknopf nach links drehen, um Erntevorsatz abzusenken und Sollwert zu verringern.



H116356—UN—20DEC16

Balkendiagramm

Das Balkendiagramm an der Infobord-Anzeige zeigt die relative Stellung des Erntevorsatzes basierend auf den Werten des Erntevorsatzhöhensensor an, der mit dem Schrägförderer verbunden ist.

H118305—UN—19DEC16

Numerische Anzeige

Die numerische Anzeige an der Infobord-Anzeige zeigt die relative Stellung des Erntevorsatzes basierend auf den Werten des Erntevorsatzhöhensensor an, der mit dem Schrägförderer verbunden ist.

H116348—UN—19DEC16

Heben/Senken

Durch Drücken des Schalters zum Heben/Senken des Erntevorsatzes wird das System vorübergehend deaktiviert.

HINWEIS: Den Schalter Erntevorsatz anheben/absenken drücken und für 5 Sekunden gedrückt halten deaktiviert das System.

HINWEIS: Der Schalter zum Senken des Erntevorsatzes kann so eingestellt werden, dass das System sofort deaktiviert wird, bis die Aktivierungstaste gedrückt wird. Weitere Informationen sind beim John Deere Händler erhältlich.

HINWEIS: Der Schalter zum Senken des Erntevorsatzes kann so eingestellt werden, dass das System nicht reaktiviert wird. Weitere Informationen sind beim John Deere Händler erhältlich.

Eine der Aktivierungstasten 1, 2 oder 3 drücken, um das System wieder zu aktivieren. Erntevorsatz bewegt sich automatisch in die zuletzt eingestellte Stellung zurück.

H116648—UN—19DEC16

Schließen

5. Auswählen, um zu schließen.

N0LMWLO,0000344-29-16JUL20

Höhenerfassung—Bodenberührung

Höhenerfassung mit Bodenberührung ermöglicht, den Auflagedruck des Messerbalkens und eine automatische Rückführung zu diesen Werten einzustellen.

Bei folgenden Bedingungen ändern:

HINWEIS: Wenn Kalibrierung erforderlich ist beim Wechsel des Erntevorsatzes unabhängig von Typ und Größe, mit Ausnahme die Kalibrierung erfolgte schon vorher.

- Messerbalken folgt nicht der Kontur am Boden.
- Der Messerbalken scheint zu schieben. HydraFlex™ Druck erhöhen.
- Erntevorsatz läuft über Erntegut hinweg oder lässt ungeschnittenes Erntegut zurück. HydraFlex™ Druck verringern.
- Erntevorsatztyp wechseln.

System ist aktiviert, wenn:

- Ein vorschriftsmäßig ausgerüsteter Erntevorsatz an die Maschine angeschlossen ist.
- Motor läuft.
- Der Straßensicherheitsschalter ist in Feldstellung.
- Höhenerfassungssystem ist eingeschaltet.
- Erntevorsatz ist eingeschaltet.

Verfahren zur Einstellung:

H116962—UN—19DEC16

Automatische Steuerung

1. Automatische Steuerung auf der Hauptseite Erntevorsatzanwendung.

H116165—UN—19DEC16

EIN/AUS

2. Auswählen, um Höhenerfassung ein-/auszuschalten.

H116168—UN—19DEC16

Symbol für Warnung

HINWEIS: Wenn eine Automationsfunktion nicht aktiviert werden kann, wird die Umschalttaste durch ein allgemeines Warnungssymbol ersetzt. Nach Auswahl dieser Taste wird eine Dialogfeld angezeigt, das Hilfe bei der Fehlersuche liefert.

HINWEIS: Je nach Maschinenkonfiguration und Einrichtung Ihrer konfigurierbaren Schalter und Tasten am Multifunktionshebel sind mehrere Kombinationen möglich.

H116346—UN—19DEC16

Aktivierungstasten

3. Die gewünschte Aktivierungstaste drücken.

HINWEIS: Höhenerfassung geht zur letzten bekannten Einstellung zurück. Jede Aktivierungstaste kann eine andere Position der Haspel speichern. Die gewünschte Taste 2 Sekunden lang gedrückt halten, um die Position der Haspel zu speichern.

H116358—UN—19DEC16

Höhenerfassung

HINWEIS: Das Symbol für Höhenerfassung erscheint auf der Infobord-Anzeige.

H116354—UN—19DEC16

Aktivierungsnummer

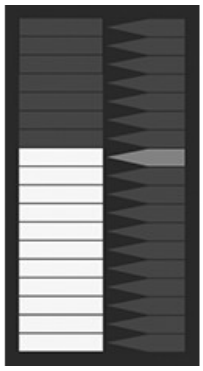
HydraFlex ist eine Marke von Deere & Company

Die Aktivierungsnummer am Display gibt an, welche Aktivierungstaste gedrückt wurde.

H116347—UN—20DEC16

Drehknopf

4. Durch Betätigen der gewünschten Aktivierungstaste den Höhensollwert ändern und die Höhe mit dem Erntevorsatz-Drehknopf einstellen.
   - Erntevorsatz-Drehknopf im Uhrzeigersinn drehen, um den HydraFlex™ HydraFlex™Druck zu erhöhen.
   - Erntevorsatz-Drehknopf im Gegenuhrzeigersinn drehen, um HydraFlex™ Druck zu verringern.



H116356—UN—20DEC16

Balkendiagramm

Das Balkendiagramm an der Infobord-Anzeige zeigen den Drucksollwert basierend auf dem Druck im Messerbalken des Schneidwerks an.

H118305—UN—19DEC16

Numerische Anzeigr

Die numerische Anzeige an der Infobord-Anzeige zeigen den Drucksollwert basierend auf dem Druck im Messerbalken des Schneidwerks an.

H116348—UN—19DEC16

Heben/Senken

Durch Drücken des Schalters zum Heben/Senken des Erntevorsatzes wird das System vorübergehend deaktiviert.

HINWEIS: Den Schalter Erntevorsatz anheben/absenken drücken und für 5 Sekunden gedrückt halten deaktiviert das System.

- Wenn die Erntevorsatzhöhe durch Drücken der Unterseite des Schalters zum Heben/Senken des Erntevorsatzes manuell eingestellt wird, wird das System zeitweilig übersteuert, bis der Schalter losgelassen wird. Wenn der Schalter losgelassen wird, kehrt das System in den Automatikmodus zurück.

HINWEIS: Der Schalter zum Senken des Erntevorsatzes kann so eingestellt werden, dass das System sofort deaktiviert wird, bis die Aktivierungstaste gedrückt wird. Weitere Informationen sind beim John Deere Händler erhältlich.

- Durch manuelle Einstellung der Erntevorsatzhöhe mit dem Schalter zum Heben/Senken des Erntevorsatzes wird das System zeitweilig deaktiviert, bis die Unterseite des Schalters zum Heben/Senken des Erntevorsatzes gedrückt wird. Sobald der Schalter gedrückt wird, wird das System wieder aktiviert.

HINWEIS: Der Schalter zum Senken des Erntevorsatzes kann so eingestellt werden, dass das System nicht reaktiviert wird. Weitere Informationen sind beim John Deere Händler erhältlich.

Eine der Aktivierungstasten 1, 2 oder 3 drücken, um das System wieder zu aktivieren. Erntevorsatz bewegt sich automatisch in die zuletzt eingestellte Stellung zurück.

H116648—UN—19DEC16

Schließen

5. Auswählen, um zu schließen.

N0LMWLO,0000345-29-16JUL20

HydraFlex ist eine Marke von Deere & Company

Schrägförderer-Auflagedruckregelung

Schrägförderer-Aufladedruck ermöglicht, einen starren Erntevorsatz in Bodenkontakt zu halten und einen eingestellten Kontaktdruck beizubehalten.

Bei folgenden Bedingungen ändern:

- Es liegen feste Bodenbedingungen vor und der Erntevorsatz lässt höhere Stoppeln zurück oder folgt der Bodenkontur nicht wie gewünscht. Druck verringern.
- Es liegen weiche Bodenbedingungen vor und der Erntevorsatz schiebt Material vor sich her oder folgt der Bodenkontur nicht wie gewünscht. Druck erhöhen.

System ist aktiviert, wenn:

- Ein vorschriftsmäßig ausgerüsteter Erntevorsatz an die Maschine angeschlossen ist.
- Motor läuft.
- Der Straßensicherheitsschalter ist in Feldstellung.
- Schrägförderer-Auflagedruckregelung eingeschaltet ist.
- Erntevorsatz ist eingeschaltet.

Verfahren zur Einstellung:

H116962—UN—19DEC16

Automatische Steuerung

1. Automatische Steuerung auf dem Hauptbildschirm Erntevorsatzanwendung.

H116165—UN—19DEC16

EIN/AUS

2. Auswählen, um aktive Erntevorsatz-Auflagedruckregelung ein- oder auszuschalten.

H116168—UN—19DEC16

Symbol für Warnung

HINWEIS: Wenn eine Automationsfunktion nicht aktiviert werden kann, wird die Umschalttaste durch ein allgemeines Symbol ersetzt. Nach Auswahl dieser Taste wird eine Dialogfeld angezeigt, das Hilfe bei der Fehlersuche liefert.

HINWEIS: Je nach Maschinenkonfiguration und Einrichtung Ihrer konfigurierbaren Schalter und Tasten am Multifunktionshebel sind mehrere Kombinationen möglich.

H116346—UN—19DEC16

Aktivierungstasten

3. Die gewünschte Aktivierungstaste drücken.

HINWEIS: Erntevorsatz-Auflagedruck geht zur letzten bekannten Einstellung zurück.

H116972—UN—19DEC16

Schrägförderer-Auflagedruckregelung

HINWEIS: Das Symbol für Erntevorsatz-Auflagedruckregelung erscheint auf der Infobord-Anzeige.

H116354—UN—19DEC16

Aktivierungsnummer

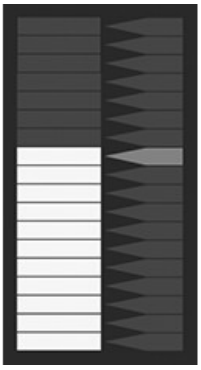
Die Aktivierungsnummer am Display gibt an, welche Aktivierungstaste gedrückt wurde.

H116347—UN—20DEC16

Drehknopf

4. Durch Betätigen der gewünschten Aktivierungstaste den Druck ändern und die Höhe mit dem Erntevorsatz-Drehknopf einstellen.
   - Den Erntevorsatz-Drehknopf nach rechts drehen, um den Hubzylinderdruck des Erntevorsatzes und den Sollwert zu erhöhen.

- Den Erntevorsatz-Drehknopf nach links drehen, um Hubzylinderdruck Erntevorsatz und den Sollwert zu verringern.



H116356—UN—20DEC16

Balkendiagramm

Das Balkendiagramm zeigt den aktuellen Erntevorsatz-Auflagedruck.

H118305—UN—19DEC16

Numerische Anzeige

Die numerische Anzeige zeigt den aktuellen Erntevorsatz-Auflagedruck.

H116348—UN—19DEC16

Heben/Senken

HINWEIS: Den Schalter Erntevorsatz anheben/absenken drücken und für 5 s gedrückt halten deaktiviert das System.

Eine der Aktivierungstasten 1, 2 oder 3 drücken, um das System wieder zu aktivieren. Erntevorsatz bewegt sich automatisch in die zuletzt eingestellte Stellung zurück.

H116648—UN—19DEC16

Schließen

5. Auswählen, um zu schließen.

N0LMWLO,0000346-29-16JUL20

Seitliche Neigung

Das seitlichen Neigungssystem ermöglicht, die Erntevorsatzstellung zum Boden auszurichten, um an jedem Ende des Erntevorsatzes den Abstand zum Boden auszugleichen.

Bei folgenden Bedingungen ändern:

- Ein: Bei Erntevorsätzen mit entsprechenden Sensoren kann beim Schneiden am oder über dem Boden mit der seitlichen Neigung eine gleichmäßige Schnitthöhe über die gesamte Breite des Vorsatzes erreicht werden.
- OFF (AUS): Sie können die seitliche Neigung durch Drücken der entsprechenden Taste am Multifunktionshebel deaktivieren, wenn Sie bevorzugen, den Erntevorsatz manuell zu neigen. Seitliche Neigung deaktivieren, wenn der Erntevorsatz nicht mit den entsprechenden Sensoren ausgestattet ist.

System ist aktiviert, wenn:

- Ein vorschriftsmäßig ausgerüsteter Erntevorsatz an die Maschine angeschlossen ist.
- Motor läuft.
- Der Straßensicherheitsschalter ist in Feldstellung.
- Der Erntevorsatz wurde kalibriert.
- Seitliches Neigungssystem ist eingeschaltet.
- Erntevorsatz ist eingeschaltet.

Verfahren zur Einstellung:

H116962—UN—19DEC16

Automatische Steuerung

1. Automatische Steuerung auf dem Hauptbildschirm Erntevorsatzanwendung.

H116165—UN—19DEC16

EIN/AUS

2. Auswählen, um seitliche Neigung ein-/auszuschalten.

H116168—UN—19DEC16

Symbol für Warnung

HINWEIS: Wenn eine Automationsfunktion nicht aktiviert werden kann, wird die Umschalttaste durch ein allgemeines Symbol ersetzt. Nach Auswahl dieser Taste wird eine Dialogfeld angezeigt, das Hilfe bei der Fehlersuche liefert.

HINWEIS: Je nach Maschinenkonfiguration und Einrichtung Ihrer konfigurierbaren Schalter und Tasten am Multifunktionshebel sind mehrere Kombinationen möglich.

H116346—UN—19DEC16

Aktivierungstasten

3. Die gewünschte Aktivierungstaste drücken.

H116359—UN—19DEC16

Seitliche Neigung

HINWEIS: Seitliche Neigung erscheint auf der Infobord-Anzeige.

HINWEIS: Seitliche Neigung geht zur letzten bekannten Einstellung zurück.

H116354—UN—19DEC16

Aktivierungsnummer

Die Aktivierungsnummer am Display gibt an, welche Aktivierungstaste gedrückt wurde.

H116348—UN—19DEC16

Heben/Senken

HINWEIS: Durch Drücken des Schalters für seitliche Neigung wird das System übersteuert. Wenn der Schalter innerhalb von 5 Sekunden losgelassen wird, kehrt das System in den Automatikmodus zurück.

Die rechte Seite des Schalters drücken, um den Erntevorsatz nach rechts zu neigen, oder die linke Seite des Schalters drücken, um den Erntevorsatz nach links zu neigen.

Eine der Aktivierungstasten 1, 2 oder 3 drücken, um das System wieder zu aktivieren. Erntevorsatz bewegt sich automatisch in die zuletzt eingestellte Stellung zurück.

H116648—UN—19DEC16

Schließen

4. Auswählen, um zu schließen.

N0LMWLO,0000347-29-16JUL20

Einstellungen fortsetzen

Die Automatisierungsfunktion automatisch wiederaufnehmen für Erntevorsatz aktivieren oder deaktivieren.

HINWEIS: Einige der nachfolgend beschriebenen Optionen werden nur angezeigt, wenn die Maschine mit den jeweiligen Optionen ausgestattet ist.

H113524—UN—19DEC16

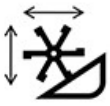
Dial-A-Speed™

Dial-A-Speed™— automatische Steuerung der Drehzahl von Haspel und Bandpickup relativ zur Fahrgeschwindigkeit.

H113717—UN—19DEC16

Rückführung, Horizontalverstellg.

Horizontalverstellung-Rückführung— wählt die Horizontalstellung und kehrt automatisch wieder zu dieser Stellung zurück.



H116163—UN—19DEC16

Haspelrückführung

Haspelstellung-Rückführung— wählt die Haspelstellung und kehrt automatisch wieder zu dieser Stellung zurück.

H113532—UN—19DEC16

Abstreiferblechrückführung

Abstreiferblech-Rückführung — Stellung der Abstreiferbleche auswählen und automatisch wieder in diese Stellung zurückkehren.

H113726—UN—19DEC16

Messerbalkenstellung-Rückführung

Messerbalkenstellung-Rückführung— ermöglicht die Horizontalverstellung des Messerbalkens für unterschiedliche Pflanzen- und Stoppelhöhen.

SS43267,00007F3-29-03FEB17

Dial-A-Speed™ Wiederaufnahme

Dial-A-Speed™ Wiederaufnahme ermöglicht, einer der Aktivierungstasten 1, 2 oder 3 am Multifunktionshebel eine gespeicherte Haspeldrehzahl zuzuweisen.

HINWEIS: Sie haben möglicherweise eine Standardeinstellung für stehendes und eine andere für liegendes Erntegut. Dies ermöglicht Ihnen, schnell hin- und herzuschalten. Die Einstellung Dial-A-Speed™ wird automatisch gespeichert, wenn die Automatisierung für Erntevorsatz aktiv ist.

Bei folgenden Bedingungen ändern:

- Aufsammeln von liegendem Erntegut. Die Mindestdrehzahl hängt von den Bedingungen und dem Fahrer ab.
- Erntegut wird von Haspel gedroschen. Die Haspel verlangsamen, indem die Dial-A-Speed™ verringert wird.
- Die Feldfrucht wird von der Haspel durchgeschoben. Die Haspel nach oben erhöhen, indem die Dial-A-Speed™ wird.

System ist aktiviert, wenn:

- Ein vorschriftsmäßig ausgerüsteter Erntevorsatz an die Maschine angeschlossen ist.
- Motor läuft.
- Der Straßensicherheitsschalter ist in Feldstellung.
- Dial-A-Speed™ System ist eingeschaltet.
- Erntevorsatz und Dreschwerk sind eingeschaltet.
- Fahrgeschwindigkeit beträgt mehr als 0,25 km/h (0,16 mph).

Verfahren zur Einstellung:

H116962—UN—19DEC16

Automatische Steuerung

1. Automatische Steuerung auf dem Hauptbildschirm Erntevorsatzanwendung.

H116165—UN—19DEC16

EIN/AUS

2. Auswählen, um Dial-A-Speed™ ein-/auszuschalten.

H116168—UN—19DEC16

Symbol für Warnung

HINWEIS: Wenn eine Automationsfunktion nicht aktiviert werden kann, wird die Umschalttaste durch ein allgemeines Symbol ersetzt. Nach Auswahl dieser Taste wird eine Dialogfeld angezeigt, das Hilfe bei der Fehlersuche liefert.

HINWEIS: Je nach Maschinenkonfiguration und Einrichtung Ihrer konfigurierbaren Schalter und Tasten am Multifunktionshebel sind mehrere Kombinationen möglich.

H116346—UN—19DEC16

Aktivierungstasten

3. Die gewünschte Aktivierungstaste drücken.

HINWEIS: Dial-A-Speed™ geht zur letzten bekannten Einstellung zurück.

H116360—UN—19DEC16

Dial-A-Speed™

Dial-A-Speed ist eine Marke von Deere & Company

HINWEIS: Dial-A-Speed™-Symbol erscheint auf der Infobord-Anzeige.

H116352—UN—20DEC16

Dial-A-Speed™

4. Drehzahl mit Dial-A-Speed™ Drehknopf ändern.
   - Dial-A-Speed™ Drehknopf nach rechts drehen, um die Drehzahl zu erhöhen.
   - Dial-A-Speed™-Drehknopf nach links drehen, um die Drehzahl zu verringern.

HINWEIS: Das vorgeschlagene Verhältnis für stehendes Erntegut beträgt 4. Das vorgeschlagene Verhältnis für liegendes Erntegut beträgt 11.

H118305—UN—19DEC16

Numerische Anzeigr

Die numerische Anzeige auf der Infobord-Anzeige zeigt die aktuelle Drehzahleinstellung an.

H116352—UN—20DEC16

Dial-A-Speed™

HINWEIS: Durch die Änderung der Drehzahl mit dem Dial-A-Speed™-Drehknopf wird die vorgewählte Einstellung geändert. Die programmierte Aktivierungstaste drücken, um zur zuvor ausgewählten Einstellung zurückzukehren.

HINWEIS: Je größer die gewählte Zahl des Verhältnisses ist, desto höher ist die Haspel- oder Bandpickupdrehzahl im Vergleich zur Fahrgeschwindigkeit.

H116648—UN—19DEC16

Schließen

5. Auswählen, um zu schließen.

N0LMWLO,0000348-29-16JUL20

Rückführung, Horizontalverstellg.

Die Rückführung der Horizontalverstellung ermöglicht, die Aktivierungstasten 1, 2 oder 3 am Multifunktionshebel mit einer gespeicherten Horizontalverstellung des Schrägfördererrahmens zu programmieren.

HINWEIS: Sie haben möglicherweise eine Standardeinstellung für stehendes und eine andere für liegendes Erntegut. Dies ermöglicht Ihnen, schnell hin- und herzuschalten.

Bei folgenden Bedingungen ändern:

- Fahrt über nasse oder verdichtete Ernterückstände.
- Sie möchten den Erntevorsatz besser an- oder abbauen.
- Sie möchten die Zufuhr des Ernteguts in den Schrägförderer optimieren.

Schrägförderer nach vorne neigen, wenn:

- Aufsammeln von liegendem Erntegut.
- Näher am Boden schneiden.

Schrägförderer rückwärts neigen, wenn:

- Erntegut vom Messerbalken geschoben wird. Rückwärts bewegen um Getreideverlust zu reduzieren.
- Bei stehendem Erntegut kann ein Neigen nach hinten die Zuführung/Förderung von Erntegut in die Maschine optimieren.

System ist aktiviert, wenn:

- Motor läuft.
- Der Straßensicherheitsschalter ist in Feldstellung.
- System der Hydraulischen Horizontalverstellung der Schrägfördererneigung ist aktiviert.
- Multifunktionshebelschalter sind funktionell zugeordnet.
- Erntevorsatz ist eingeschaltet.

Verfahren zur Einstellung:

H116962—UN—19DEC16

Automatische Steuerung

1. Automatische Steuerung auf dem Hauptbildschirm Erntevorsatzanwendung.

H116165—UN—19DEC16

EIN/AUS

2. Auswählen, um die Rückführung der Horizontalverstellung ein- oder auszuschalten.

HINWEIS: Je nach Maschinenkonfiguration und Einrichtung Ihrer konfigurierbaren Schalter und Tasten am Multifunktionshebel sind mehrere Kombinationen möglich.

H118577—UN—19DEC16

Programmierbare Tasten

3. Um den Neigungssollwert der Horizontalverstellung für die programmierbaren Aktivierungstasten C oder D zu ändern, die gewünschte Aktivierungstaste drücken und die Horizontalverstellung der Neigung über die Schalter für hydraulische Horizontalverstellung der Schrägförderererneigung einstellen.

H116346—UN—19DEC16

Aktivierungstasten

4. Die gewünschten Aktivierungstaste drücken und 2 Sekunden lang gedrückt halten, um die gewünschte Einstellung in den Speicher einzugeben.

H116354—UN—19DEC16

Aktivierungsnummer

Die Aktivierungsnummer am Display gibt an, welche Aktivierungstaste gedrückt wurde.

5. Um den Schrägförderer nach vorne zu neigen, den Schalter oben drücken und gedrückt halten. Um den Schrägförderer nach hinten zu neigen, den Schalter unten drücken und gedrückt halten.

   Die Armlehnenanzeige zeigt die Stellung der Horizontalverstellung der Schrägförderererneigung durch einen Sensor an, der mit dem Schrägförderer verbunden ist.

   Durch manuelles Betätigen der Schalter für hydraulische Horizontalverstellung der Schrägförderererneigung am Multifunktionshebel wird das System deaktiviert.

   Eine der Aktivierungstasten 1, 2 oder 3 drücken, um das System wieder zu aktivieren. Die Hydraulische Horizontalverstellung der Schrägförderererneigung wird automatisch in die vorgewählte Stellung gebracht.

HINWEIS: Wenn der Erntevorsatz angehoben und der Erntevorsatz eingeschaltet ist, wird die Horizontalverstellung der Schrägförderererneigung automatisch vorwärts gebracht. Dies ermöglicht, den Sicherungsbügel des Schrägförderers auf die hydraulische Zylinderstange abzusenken. Die Horizontalverstellung der Schrägförderererneigung wird beim Absenken automatisch in die letzte bekannte Position gebracht.

Wenn der Erntevorsatz ausgerückt ist, wird die Horizontalverstellung der Schrägförderererneigung beim Anheben automatisch vorwärts gebracht. Die Horizontalverstellung der Schrägförderererneigung wird beim Absenken nicht in die letzte bekannte Position gebracht.

H116648—UN—19DEC16

Schließen

6. Auswählen, um zu schließen.

N0LMWLO,0000349-29-16JUL20

Haspelrückführung

Die Haspelrückführung ermöglicht, die Position der Haspel im Verhältnis zu Bändern, Entleerrohr,

Messerbalken, Fußraum usw. und eine automatische Rückkehr zu dieser Position auszuwählen.

Ändern zu:

- Unterstützen auf Aufsammeln von liegendem Erntegut.
- Den Messerbalken nach Ende eines Schnitts reinigen.
- Stehendes Erntegut unterschiedlicher Höhen im selben Feld ernten.

Einstellen, um den Erntegutfluss zu optimieren:

- **Stehendes Erntegut (bei aktiver Höhenerkennung)**– Die Haspel über dem Messerbalken so positionieren, dass Sie die Getreideköpfe leicht berührt. Dadurch wird der Erntevorsatz in das Schneidwerk zurückfallen.

  Bei kleinem Getreide die Haspel etwas vor die Schnecke legen, damit die Feldfrucht in die Schnecke fallen kann. Haspelzinken gerade nach unten oder leicht nach vorne positionieren. Wenn sich die Feldfrucht mit der Haspel dreht, ist die Einstellung der Haspelposition zu niedrig. Wenn die Feldfrucht von der Haspel getroffen wird und vor dem Abschneiden hin und her hüpft, die Haspeldrehzahl verringern. Eine zu schnelle Haspeldrehzahl führt zu Erntevorsatzverlust.
- **Erntevorsatz (bei aktivem Schwimmmodus)** – Haspel vor den Messerbalken legen, damit die Haspel die Feldfrucht zusammenharken kann. Haspelzinken rückwärts positionieren, um beim Anheben der Feldfrucht zu helfen. Die Verwendung von Ährenheber in Betracht ziehen, wenn diese für Ihren Schneidwerktyp verfügbar sind.
- **Umdrehungen des Vorgewendes (bei aktiver Rückführung der Höhe)**— Die Haspel so nahe wie möglich am Messerbalken positionieren. Dadurch wird verhindert, dass Erntegut während einer Vorgewendedrehung aus dem Schneidwerks fällt.

System ist aktiviert, wenn:

H116361—UN—19DEC16

Haspelrückführung

HINWEIS: Das Symbol Haspelrückführung erscheint auf der Infobord-Anzeige.

- Ein vorschriftsmäßig ausgerüsteter Erntevorsatz (mit Haspelstellungssensoren) ist an die Maschine angeschlossen und kalibriert.
- Motor läuft.
- Schrägförderer eingeschaltet ist.
- Der Straßensicherheitsschalter ist in Feldstellung.

Verfahren zur Einstellung:

H116962—UN—19DEC16

Automatische Steuerung

1. Automatische Steuerung auf dem Hauptbildschirm Erntevorsatzanwendung.

H116165—UN—19DEC16

EIN/AUS

2. Auswählen, um die Rückführung der Haspelstellung ein- oder auszuschalten.

HINWEIS: Je nach Maschinenkonfiguration und Einrichtung Ihrer konfigurierbaren Schalter und Tasten am Multifunktionshebel sind mehrere Kombinationen möglich.

H116349—UN—19DEC16

Haspelhub

3. Mit dem Schalter für Haspelhub den gewünschten Abstand der Haspelhöhe einstellen.

H116346—UN—19DEC16

Aktivierungstasten

4. Die gewünschten Aktivierungstaste drücken und 2 Sekunden lang gedrückt halten, um die gewünschte Einstellung in den Speicher einzugeben.

HINWEIS: Jede Aktivierungstaste kann eine andere Position der Haspel speichern. Die gewünschte Taste 2 Sekunden lang gedrückt halten, um die Position der Haspel zu speichern.

H116361—UN—19DEC16

Haspelrückführung

HINWEIS: Das Symbol Hasperückführung blinkt, um anzuzeigen, dass der Sollwert gespeichert wurde.

H116354—UN—19DEC16

Aktivierungsnummer

Die Aktivierungsnummer am Display gibt an, welche Aktivierungstaste gedrückt wurde.

Durch manuelles Betätigen des Schalters für Haspelhub am Multifunktionshebel wird die Haspelposition deaktiviert.

Eine der Aktivierungstasten 1, 2 oder 3 drücken, um das System wieder zu aktivieren. Die Haspel wird automatisch in die Stellung gebracht, die der vorgewählten Höhe entspricht.

H116648—UN—19DEC16

Schließen

5. Auswählen, um zu schließen.

N0LMWLO,000034A-29-16JUL20

Abstreiferblechrückführung

Die Abstreiferblech-Rückführung ermöglicht, den Abstand der hydraulisch einstellbaren Abstreiferbleche und eine automatische Rückkehr zu dieser Position einzustellen.

Bei folgenden Bedingungen ändern:

Den Abstand zwischen den Abstreiferblechen verringern, wenn:

- Kolben an den Abstreifeblechen entkörnen.
- Für einen Bereich mit kleineren Stängeln verursacht durch Überschwemmungen und niedriger Nährstoffversorgung.
- Um bei diesen Bedingungen Getreideverlust zu reduzieren und Beschädigungen an der Maschine zu vermeiden.

Abstand der Abstreiferbleche erhöhen, wenn:

- Eine übermäßige Aufnahme von Fremdmaterial vom Maispflückvorsatz führt dazu, dass entkörnte Maiskörner hinten am Mähdrescher ausgeworfen werden.
- Maisstängel werden aus dem Boden gezogen. Abstreiferbleche schrittweise öffnen, bis die Stängel leichter durch die Rollen laufen.
- Für weniger Aufnahme von Fremdmaterial, um Schüttlerkastenlast zu reduzieren.
- Zum Aufnehmen von liegendem Mais, um Zuführung zu verbessern und um die Aufnahme von Fremdstoffen in die Maschine zu reduzieren.
- Zum Entfernen von Erntegutansammlungen an den Abstreiferblechen am Ende eines Schnittes.

System ist aktiviert, wenn:

- Ein vorschriftsmäßig ausgerüsteter Erntevorsatz (mit Abstreiferblechsensoren) an die Maschine angeschlossen und kalibriert ist.
- Motor läuft.
- Schrägförderer eingeschaltet ist.
- Der Straßensicherheitsschalter ist in Feldstellung.

Verfahren zur Einstellung:

H116962—UN—19DEC16

Automatische Steuerung

1. Automatische Steuerung auf dem Hauptbildschirm Erntevorsatzanwendung.

H116165—UN—19DEC16

EIN/AUS

2. Auswählen, um die Rückführung der Absteiferblechstellung ein- oder auszuschalten.

HINWEIS: Je nach Maschinenkonfiguration und Einrichtung Ihrer konfigurierbaren Schalter und Tasten am Multifunktionshebel sind mehrere Kombinationen möglich.

H116349—UN—19DEC16

Haspelhub und Horizontalverstellung

3. Mit dem Schalter für Haspelhub/ Horizontalverstellung den gewünschten Abstand der Abstreiferbleche einstellen.
   - Linke Seite des Schalters drücken, um Abstreiferblechabstand zu vergrößern.
   - Rechte Seite des Schalters drücken, um Abstreiferblechabstand zu verringern.

   Minimum: 0

   Maximum: 9

   Erhöhung: 1

H116346—UN—19DEC16

Aktivierungstasten

4. Die gewünschten Aktivierungstaste drücken und 2 Sekunden lang gedrückt halten, um die gewünschte Einstellung in den Speicher einzugeben.

H116362—UN—19DEC16

Abstreiferblechrückführung

HINWEIS: Das Symbol Abstreiferblechrückführung erscheint auf der Infobord-Anzeige.

H116354—UN—19DEC16

Aktivierungsnummer

Die Aktivierungsnummer am Display gibt an, welche Aktivierungstaste gedrückt wurde.

Durch manuelles Betätigen des Schalters für Haspelhub/Haspelhorizontalverstellung am Multifunktionshebel wird die Abstreiferblechrückführung deaktiviert.

Aktivierungstasten 1, 2 oder 3 drücken, um das System wieder zu aktivieren. Die Abstreiferbleche werden automatisch in die vorgewählte Stellung gebracht.

N0LMWLO,000034B-29-16JUL20

HydraFlex™ Druck

HydraFlex™ Druck unterstützt die Optimierung der Bodenführung des Schneidwerks und ermöglicht die Anpassung des Messerbalken-Auflagedrucks, ohne die Schnitthöhe zu beeinflussen.

Bei folgenden Bedingungen ändern:

- Über Boden schneiden mithilfe von Höhenerkennungsarmen. Der HydraFlex™ Druck kann erhöht werden, um den Messerbalken in einer festen Stellung zu arretieren.
- Druck erhöhen, wenn der Messerbalken schiebt.
- Druck verringern, wenn der Messerbalken Erntegut überfährt oder nicht schneidet.

Verfahren zur Einstellung:

H114076—UN—19DEC16

HydraFlex™-Druck

1. Bildschirmbereich unter HydraFlex™-Druck auswählen, um die Seite HydraFlex™-Druck zu öffnen.

H116142—UN—20DEC16

Einstellung

2. Plus (+) oder Minus (-) auswählen, um den gewünschten Druck zu erhöhen bzw. zur verringern.
   - Minimum: 0
   - Maximum: 20684 kPa (207 bar) (3000 psi)
   - Erhöhung: 345 kPa (4 bar) (50 psi)
   - Keine Standardeinstellung

HydraFlex ist eine Marke von Deere & Company

H116648—UN—19DEC16

Schließen

3. Auswählen, um zu schließen.

Empfohlenen Einstellungen (600FD und 700FD):

- 6894 kPa (69 bar) (1000 psi) bei festem Boden.
- 8963 kPa (90 bar) (1300 psi) bei normalem Boden.
- 11 031 kPa (110 bar) (1600 psi) bei weichem Boden.

Empfohlenen Einstellungen (600F):

- 7584 kPa (76 bar) (1100 psi) bei festem Boden.
- 8963 kPa (90 bar) (1300 psi) bei normalem Boden.
- 11 721 kPa (117 bar) (1700 psi) bei weichem Boden.

Alternatives Verfahren zur Änderung:

H116143—UN—19DEC16

Eingabefeld

1. Auswählen, um Navigationsleiste und Armlehnendrehknopf zu aktivieren.

H115035—UN—14MAR16

Drehknopf auf der Navigationsleiste

H115034—UN—28MAR16

Armlehnendrehknopf

2. Mit Navigationsleiste oder Armlehnendrehknopf die gewünschte Einstellung auswählen.
   - Drehknopf im Uhrzeigersinn drehen, um Wert zu erhöhen.
   - Drehknopf gegen den Uhrzeigersinn drehen, um Wert zu verringern.

N0LMWLO,000034C-29-16JUL20

Geschwindigkeit des Förderbands des Schneidwerks

Die Bandgeschwindigkeit regelt die Geschwindigkeiten der seitlichen Förderbänder des Schneidwerks. Bandgeschwindigkeit auf Feldfruchtbedingungen einstellen und auf eine gleichmäßige Verteilung des Ernteguts über die seitlichen Förderbänder des Schneidwerks anpassen.

HINWEIS: Es ist allgemein am besten, mit der maximalen Bandgeschwindigkeit zu beginnen und die Drehzahl zu verringern, wenn Probleme mit der Zuführung auftreten.

Bandgeschwindigkeit erhöhen, wenn:

- Es tritt starke Belastung der seitlichen Förderbänder auf.
- Es tritt starke Belastung durch Erntegut entlang den Seiten des mittleren Förderbands auf.
- Es treten übermäßige Verstopfungen der Fördertrommel und/oder des Schrägförderers auf.
- Erntegut wird von den seitlichen Förderbändern unter das Schneidwerk gezogen.
- Es sammelt sich zu viel Erntegut an den Förderbändern an wodurch die Messer blockiert werden und ungeschnittenes Erntegut zurückgelassen wird.

Bandgeschwindigkeit verringern, wenn:

- Erntegut wird unter das seitliche Förderband des Schneidwerks auf der gegenüberliegenden Seite gezogen.
- Sie möchten Bruchverluste bei langen, grünen Stängeln vermeiden.

Verfahren zur Einstellung:

H114075—UN—19DEC16

Geschwindigkeit des Förderbands des Schneidwerks

1. Bildschirmbereich unter Förderbandgeschwindigkeit des Schneidwerks auswählen, um die Seite Förderbandgeschwindigkeit des Schneidwerks zu öffnen.

H116145—UN—19DEC16

Standard

2. Mit der Umschalttaste den gewünschten Bandmodus auswählen.

H116144—UN—19DEC16

Reduzierte Geschwindigkeit

HINWEIS: Reduzierte Bandgeschwindigkeit auswählen, wenn nicht mit der vollen Breite der Plattform geerntet wird.

HINWEIS: Im Modus reduzierte Bandgeschwindigkeit, werden die Riemen auf einen werksseitig voreingestellten Wert verlangsamt und das Symbol Schildkröte leuchtet unter dem Symbol Bandgeschwindigkeit auf.

HINWEIS: Bandgeschwindigkeit erhöhen übersteuert reduzierte Bandgeschwindigkeit.

H116146—UN—20DEC16

Einstellung

3. Plus (+) oder Minus (-) auswählen, um die gewünschte Geschwindigkeit zu erhöhen bzw. zur verringern.

   Minimum: 0

   Maximum: 240 1/min

   Erhöhung: 10 1/min

   Keine Standardeinstellung

H116648—UN—19DEC16

Schließen

4. Auswählen, um zu schließen.

Empfohlenen Einstellungen:

160—220 n/min

Höhere Bandgeschwindigkeiten sind normalerweise bei schlechteren Erntebedingungen erforderlich.

Alternatives Verfahren zur Änderung:

H116147—UN—19DEC16

Eingabefeld

1. Auswählen, um Navigationsleiste und Armlehnendrehknopf zu aktivieren.

H115035—UN—14MAR16

Drehknopf auf der Navigationsleiste

H115034—UN—28MAR16

Armlehnendrehknopf

2. Mit Navigationsleiste oder Armlehnendrehknopf die gewünschte Einstellung auswählen.
   - Drehknopf im Uhrzeigersinn drehen, um Wert zu erhöhen.
   - Drehknopf gegen den Uhrzeigersinn drehen, um Wert zu verringern.

N0LMWLO,000034D-29-16JUL20

Bandschneidwerk-Schwimmstellung

Die Schwimmstellung des Bandschneidwerks regelt den Zylinderdruck für die Bodenführungsräder und den Mittelabschnitt.

HINWEIS: Höhere Werte machen den Erntevorsatz leichter, was den Öldruck für die Schwimmstellung von Bodenführungsrädern und Mittelabschnitt erhöht. Niedrigere Werte machen den Erntevorsatz schwerer mit weniger Druck im Schwimmstellungssystem.

Bei folgenden Bedingungen ändern:

Nur bei Schnitt ohne Bodenberührung:

- Sie möchten unerwünschten Bodenkontakt reduzieren. Auflagedruck erhöhen.
- Sie möchten den welligen Schnitt reduzieren. Auflagedruck verringern.
- Der Erntevorsatz reagiert bei wechselnden Bodenbedingungen langsam. Auflagedruck verringern.

Liegendes Erntegut:

- Der Erntevorsatz beginnt, Material vor den Messerbalken zu schieben, wie es bei weichen Bodenbedingungen manchmal vorkommt. Auflagedruck erhöhen.
- Der Erntevorsatz beginnt, ungeschnittes Erntegut hinter dem Messerbalken zurückzulassen, wie es bei festen Bodenbedingungen manchmal vorkommt. Auflagedruck verringern.

Verfahren zur Einstellung:

H116130—UN—19DEC16

Bandschneidwerk-Schwimmstellung

1. Bildschirmbereich unter der Bandschneidwerk-Schwimmstellung auswählen, um die Seite Bandschneidwerk-Schwimmstellung zu öffnen.

H116148—UN—20DEC16

Einstellung

2. Plus (+) oder Minus (-) auswählen, um die gewünschte Stellung zu erhöhen bzw. zur verringern.

   Minimum: 1

   Maximum: 10

   Vorgabewert 5

   Erhöhung: 1

H116648—UN—19DEC16

Schließen

3. Auswählen, um zu schließen.

Alternatives Verfahren zur Änderung:

H116149—UN—19DEC16

Eingabefeld

1. Auswählen, um Navigationsleiste und Armlehnendrehknopf zu aktivieren.

H115035—UN—14MAR16

Drehknopf auf der Navigationsleiste

H115034—UN—28MAR16

Armlehnendrehknopf

2. Mit Navigationsleiste oder Armlehnendrehknopf die gewünschte Einstellung auswählen.
   - Drehknopf im Uhrzeigersinn drehen, um Wert zu erhöhen.
   - Drehknopf gegen den Uhrzeigersinn drehen, um Wert zu verringern.

N0LMWLO,000034E-29-16JUL20

Messerbalkenneigung

Die Messerbalkenneigung passt den Messerbalkenwinkel zur restlichen Plattform an, um die Erntefunktionen zu optimieren.

Ändern zu:

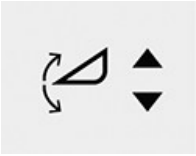
Messerbalken vorwärts neigen:

- Unterstützen auf Aufsammeln von liegendem Erntegut.
- Näher am Boden ernten.

Messerbalken nach hinten neigen:

- Vermeiden, dass Steine, Schmutz und Fremdobjekte aufgenommen werden. Den Erntevorsatz beim Schnitt mit Bodenberührung ausrichten.
- Vermeiden, dass angesammeltes geschnittenes Erntegut vom Messerbalken fällt oder Ähren am Messerbalken verloren gehen.

Verfahren zur Einstellung:



H114077—UN—19DEC16

Messerbalkenneigung

1. Bildschirmbereich unter der Messerbalkenneigung auswählen, um die Seite Messerbalkenneigung zu öffnen.

H116155—UN—20DEC16

Einstellung

2. Auswählen, um Messerbalken nach oben oder unten zu neigen.

H116648—UN—19DEC16

Schließen

3. Auswählen, um zu schließen.

N0LMWLO,000034F-29-16JUL20

Abstand der Abstreiferbleche

Die Einstellung des Abstands der Abstreiferbleche passt die Abstreiferöffnung an veränderte Fruchtartbedingungen an.

Bei folgenden Bedingungen ändern:

- Feldwechsel oder sich verändernden Bedingungen im selben Feld.

Den Abstand zwischen den Abstreiferblechen verringern, wenn:

- Kolben an den Abstreifeblechen entkörnen.
- Erntevorsatzverlust erkannt wurde aufgrund von Entkörnung unten am Kolben.
- Wenn im Maispflückvorsatz beschädigte Körner auftreten. Abstand der Abstreiferbleche verringern, um die Maiskolben zu schützen.
- Sie möchten die Zufuhr bei schmalen Halmen optimieren.

Abstand der Abstreiferbleche erhöhen, wenn:

- Eine übermäßige Aufnahme von Fremdmaterial vom Maispflückvorsatz führt dazu, dass entkörnte Maiskörner hinten am Mähdrescher ausgeworfen werden.
- Der Maispflückvorsatz zieht Maisstängel und Kolben nach oben. Abstreiferbleche schrittweise öffnen, bis die Stängel leichter durch die Rollen laufen.
- Der Mais scheint über die Stängel zu schieben.
- Sie möchten die Zufuhr bei Halmen mit großem Durchmesser optimieren.

Verfahren zur Einstellung:

H116349—UN—19DEC16

Schalter für Abstand der Abstreiferbleche

- Linke Seite des Schalters drücken, um Abstand zu vergrößern.
- Rechte Seite des Schalters drücken, um Abstreiferblechabstand zu verringern.

H116362—UN—19DEC16

Abstand der Abstreiferbleche

HINWEIS: Drücken der linken oder rechten Seite des Schalters am Multifunktionshebel aktiviert das Symbol für Abstreiferblechabstand an der Infobord-Anzeige.

Minimum: 0

Maximum: 9

Erhöhung: 1

HINWEIS: Zum Einstellen des Abstands der Abstreiferbleche bei Erntevorsätzen mit elektrischem Abstand der Abstreiferbleche, muss der Fahrer in den erweiterten Einstellungen die Option für Übersteuerung der Fremdhersteller-Abstreiferbleche auswählen.

Nach der Freigabe ermöglicht diese Option, dass der Fahrer in der Anwendung den Rahmen für Abstand der Abstreiferbleche mit dem Finger antippt, um eine Einstellungseinblendung mit bedingt verfügbarer Anzeige aufzurufen.

N0LMWLO,0000350-29-16JUL20

Drehzahl der Vorgelegewelle

Die Einstellung der Drehzahl der Vorgelegewelle ermöglicht, die Zuführgeschwindigkeit des Erntevorsatzes an die Fahrgeschwindigkeit und an das Erntegutvolumen, das die Maschine erntet anzupassen.

Bei folgenden Bedingungen ändern:

Drehzahl der Vorgelegewelle erhöhen, wenn:

- Halme markiert werden.
- Wenn Halme aus dem Boden ausgerissen werden.

HINWEIS: Höhere Drehzahlen der Vorgelegewelle sind empfehlenswert bei höheren Erntegeschwindigkeiten und bei der Aufnahme von großen Mengen an Erntegut, um die Last auf die Antriebskomponenten zu reduzieren.

Drehzahl der Vorgelegewelle verringern, wenn:

- Halme nicht abgeschnitten werden oder vom Dreschwerk aufgenommen werden.
- Entkörnen, weil der Maiskolben zu schnell auf den Abstreiferblechen auftrifft.

HINWEIS: Bei der Ernte kleinerer Mengen an Erntegut, kann die Verringerung der Vorgelegewellendrehzahl das Springen der Maiskolben und das Erzeugen freier Körner im Erntevorsatz verringern.

Verfahren zur Einstellung:

H116349—UN—19DEC16

Schalter für Drehzahl der Vorgelegewelle

- Oberen Teil des Schalters drücken, um Gang zu hochzuschalten oder die Drehzahl der Vorgelegewelle zu erhöhen.
- Unteren Teil des Schalters drücken, um Gang runter zu schalten oder die Drehzahl der Vorgelegewelle zu verringern.

H118498—UN—19DEC16

Numerische Anzeigr

HINWEIS: Drücken der linken oder rechten Seite des Schalters am Multifunktionshebel aktiviert die numerische Anzeige an der Infobord-Anzeige.

HINWEIS: Nur für CommandTouch™ Schrägfördererantrieb mit mehreren Drehzahlen.

Drehzahlen der unteren Schrägfördererwelle	
Konstante Drehzahl (falls vorhanden)	490 1/min
Variable Schwerlastdrehzahl (falls vorhanden)	490-750 1/min
Variable Drehzahl mit hohem Drehmoment (falls vorhanden)	490-750 1/min
Mehrere Drehzahlen (falls vorhanden)	**1. Gang:** 490 1/min, **2. Gang:** 550 1/min, **3. Gang:** 600 1/min, **4. Gang:** 670 1/min, 5. Gang: 750 U/min

N0LMWLO,0000351-29-16JUL20

Messerbalken-Positionsrückführung

Die Messerbalken-Positionsrückführung ermöglicht, einer der Aktivierungstasten 1, 2 oder 3 am Multifunktionshebel eine gespeicherte Messerbalkenstellung zuzuweisen.

HINWEIS: Möglicherweise wurde eine Standardeinstellung für stehendes und eine andere für liegendes Erntegut eingerichtet. Dies ermöglicht, schnell hin- und herzuschalten. Die Messerbalken-Positionsrückführung funktioniert nur bei europäischen ausfahrbaren Schneidwerken.

Ändern, um:

- Vorernteverluste bei hohem stehendem Erntegut reduzieren. Messerbalken ausfahren.
- Zufuhr bei kurzem stehendem Erntegut verbessern. Messerbalken einfahren.

Verfahren zur Einstellung:

H116962—UN—19DEC16

Automatische Steuerung

1. Automatische Steuerung auf dem Hauptbildschirm der Erntevorsatz-Anwendung auswählen.

H116165—UN—19DEC16

EIN/AUS

2. Auswählen, um die Messerbalken-Positionsrückführung ein-/auszuschalten.

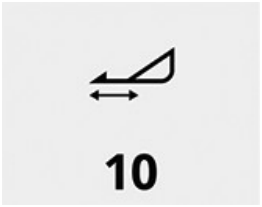
CommandTouch ist eine Marke von Deere & Company

H116168—UN—19DEC16

Symbol für Warnung

HINWEIS: Wenn eine Automationsfunktion nicht aktiviert werden kann, wird die Umschalttaste durch ein allgemeines Symbol ersetzt. Nach Auswahl dieser Taste wird eine Dialogfeld angezeigt, das Hilfe bei der Fehlersuche liefert.

HINWEIS: Je nach Maschinenkonfiguration und Einrichtung der konfigurierbaren Schalter und Tasten am Multifunktionshebel sind mehrere Kombinationen möglich.



H114081—UN—19DEC16

Stellung des Messerbalkens

3. Den Bildschirmbereich unter Stellung des Messerbalkens auswählen, um die Seite für Stellung des Messerbalkens zu öffnen.

H116150—UN—20DEC16

Einstellung

4. Plus (+) oder Minus (-) auswählen, um die gewünschte Stellung zu erhöhen bzw. zu verringern.

H116648—UN—19DEC16

Schließen

5. Auswählen, um zu schließen.

H116346—UN—19DEC16

Aktivierungstasten

6. Die gewünschte Aktivierungstaste drücken und 2 Sekunden lang gedrückt halten, um die gewünschte Einstellung in den Speicher einzugeben.

H116354—UN—19DEC16

Aktivierungsnummer

Die Aktivierungsnummer am Display zeigt an, welche Aktivierungstaste gedrückt wurde.

Alternatives Verfahren zur Änderung:

HINWEIS: Der Mähdrescher ermöglicht, die Pflanzenhöhe und gewünschte Schnitthöhe über die Armlehnenanzeige einzugeben. Diese Daten, zusammen mit der eingegebenen Erntegutmenge, ermöglicht dem Mähdrescher eine Voreinstellung des Schneidtisches für optimierten Betrieb vorzunehmen.

HINWEIS: Der Assistent kann über diese Einblendung oder unter Informationen und Einstellungen aufgerufen werden.

H116151—UN—19DEC16

Messerbalken-Assistent

1. Auswählen, um den Messerbalken-Assistenten zu starten.

H116152—UN—19DEC16

Eingabefeld

2. Auswählen, um das Ziffernfeld zur Eingabe der gewünschten Pflanzenhöhe zu öffnen.

H116152—UN—19DEC16

Eingabefeld

3. Auswählen, um das Ziffernfeld zur Eingabe der gewünschten Schnitthöhe zu öffnen.

H116154—UN—19DEC16

Speichern

- Auswählen, um die Einblendung zu schließen und die Positionseinstellung zu aktualisieren.

H116153—UN—19DEC16

Abbrechen

- Auswählen, um den Assistenten zu schließen, ohne die Positionseinstellung zu aktualisieren.

H116346—UN—19DEC16

Aktivierungstasten

4. Die gewünschte Aktivierungstaste drücken und 2 Sekunden lang gedrückt halten, um die gewünschte Einstellung in den Speicher einzugeben.

H116354—UN—19DEC16

Aktivierungsnummer

Die Aktivierungsnummer am Display zeigt an, welche Aktivierungstaste gedrückt wurde.

MM95366,0000485-29-05JUN19

Stellung des Messerbalkens

Die Einstellung der Stellung des Messerbalken ermöglicht die Steuerung der Messerbalkenstellung.

HINWEIS: Funktioniert nur bei europäischen ausfahrbaren Schneidwerken.

Ändern, um:

- Vorernteverluste bei hohem stehendem Erntegut reduzieren. Messerbalken ausfahren.
- Zufuhr bei kurzem stehendem Erntegut verbessern. Messerbalken einfahren.

H114081—UN—19DEC16

Stellung des Messerbalkens

Verfahren zur Einstellung:

1. Bildschirmbereich unter der Messerbalkenstellung auswählen, um die Seite Messerbalkenstellung zu öffnen.

H116150—UN—20DEC16

Einstellung

2. Plus (+) oder Minus (-) auswählen, um die gewünschte Stellung zu erhöhen bzw. zur verringern.

H116648—UN—19DEC16

Schließen

3. Auswählen, um zu schließen.

H116151—UN—19DEC16

Assistent

Alternatives Verfahren zur Änderung:

HINWEIS: Der Mähdrescher ermöglicht, die Pflanzenhöhe und gewünschte Schnitthöhe über die Armlehnenanzeige einzugeben. Diese Daten, zusammen mit der eingegebenen Erntegutmenge, ermöglicht dem Mähdrescher eine Voreinstellung des Schneidtisches für optimierten Betrieb vorzunehmen.

HINWEIS: Der Wizard kann über diese Einblendung oder von Informationen und Einstellungen aufgerufen werden.

1. Auswählen, um den Assistenten zu starten.

H116152—UN—19DEC16

Ziffernfeld

2. Auswählen, um Ziffernfeld für die Eingabe der gewünschten Pflanzenhöhe zu öffnen.

H116152—UN—19DEC16

Ziffernfeld

3. Auswählen, um Ziffernfeld für die Eingabe der gewünschten Schnitthöhe zu öffnen.

H116154—UN—19DEC16

Speichern

- Auswählen, um die Einblendung zu schließen und die Positionseinstellung zu aktualisieren.

H116153—UN—19DEC16

Abbrechen

- Auswählen, um den Wizard zu schließen, ohne die Positionseinstellung zu aktualisieren.

MM95366,000048E-29-07JUN19

Erweiterte Einstellungen

Erweiterte Einstellungen - Ermöglicht das Aufrufen von weiteren oder weniger üblichen Einstellungen.

HINWEIS: Zum Zugriff auf die erweiterten Einstellungen, den Notfahrmodus und den Messerbankstellungsassistenten MUSS die Taste für den Erntevorsatz auf der Navigationsleiste gedrückt werden.

HINWEIS: Einige der nachfolgend beschriebenen Optionen werden nur angezeigt, wenn die Maschine mit den jeweiligen Optionen ausgestattet ist.

Positionen, die auf der Seite Erweiterte Einstellungen aufgerufen werden können:

N118434—UN—22JAN20

Kontrollkästchen

Eingebaute optionale Ausrüstung — Jedes einzelne Teil der optionalen Erntevorsatz-Ausrüstung auswählen, das derzeit am Erntevorsatz vorhanden ist.

HINWEIS: Die Auswahl der eingebauten Optionen gewährleistet das ordnungsgemäße Federungsverhalten.

H116165—UN—19DEC16

EIN/AUS

Notfahrmodus — mit der Umschaltfläche freigeben und deaktivieren.

H116165—UN—19DEC16

EIN/AUS

Wizard Messerbalkenstellung— mit der Umschalttaste aktivieren und deaktivieren.

H114786—UN—10JAN17

Kontrollkästchen

Übersteuerung der Abstreiferbleche— ermöglicht das Einstellen des Abstands der Abstreiferbleche bei Maispflückvorsätzen mit elektrischer Abstreiferblecheinstellung. Nach der Freigabe ermöglicht Ihnen diese Option, das Symbol für Abstand der Abstreiferbleche in der Erntevorsatz-Anwendung auszuwählen, um die Seite für Einstellung des Abstands der Abstreiferbleche aufzurufen.

AZ06166,000078E-29-16JUL20

Notfahrmodus

Ermöglicht nach Erkennen einer Systemstörung, die Maschine weiter zu klappen, zu betreiben, zu fahren oder zu transportieren.

Verfügbare Notfahrmodi:

- Horizontalverstellung
- Haspel und Messerbalken
- Klappbarer Maispflückvorsatz

Bei folgenden Bedingungen ändern:

Das Häkchen für den Notfahrmodus setzen, wenn Störungen an der Maschine auftreten oder Komponenten noch die folgenden Funktionen ausführen müssen:

- Ernten fortsetzen.
- Straßentransport. Aufladen auf einen Anhänger.
- Abstellen der Maschine in einem Gebäude.

Verfahren zur Einstellung:

HINWEIS: Notfahrmodus wird nur bei Ausfall eines Sensors oder einem falschen Code angezeigt.

N118004—UN—22OCT15

Erweiter

1. Erweiterte Einstellungen auswählen, um weitere oder weniger üblichen Einstellungen aufzurufen.

H116165—UN—19DEC16

EIN/AUS

2. Auswählen, um den Notfahrmodus aus- oder einzuschalten.

ACHTUNG: Sie gehen das Risiko ein, dass Komponenten bei eingeschaltetem Notfahrmodus kollidieren.

H116648—UN—19DEC16

Schließen

3. Auswählen, um zu schließen.

N0LMWLO,0000353-29-16JUL20

Assistent Messerbalkenstellung

Ermöglicht dem Fahren den Messerbalken für unterschiedliche Pflanzen- und Schnitthöhen einzustellen.

Ändern bei:

- Kalibrierung der Plattform.
- Unterschiedliche Fruchtartbedingungen im selben Feld.
- Wechselnde Fruchtarten.

H116151—UN—19DEC16

Assistent

Verfahren zur Einstellung:

1. Auswählen, um den Assistenten zu starten.

H116152—UN—19DEC16

Ziffernblock

2. Auswählen, um Ziffernblock für die Eingabe der gewünschten Pflanzenhöhe zu öffnen.

H116152—UN—19DEC16

Ziffernblock

3. Auswählen, um Ziffernblock für die Eingabe der gewünschten Schnitthöhe zu öffnen.

Die Eingabe von Pflanzen und Schnitthöhe konfiguriert die empfohlene Messerbalkenstellung.

H116154—UN—19DEC16

Speichern

- Auswählen, um die Einblendung zu schließen und die Positionseinstellung zu aktualisieren.

H116153—UN—19DEC16

Abbrechen

- Auswählen, um den Assistenten zu schließen, ohne die Positionseinstellung zu aktualisieren.

SS43267,0000801-29-27JAN17

Getreidetransport

Getreidetransport aufrufen

Anwendung über Display aufrufen:

H113668—UN—22OCT15

Menü

1. Menü

N119118—UN—23SEP16

Maschineneinstellungen

2. Registerkarte für Maschineneinstellungen

H114773—UN—10JAN17

Getreidetransport

3. Getreidetransport

Anwendung über Navigationsleiste aufrufen:

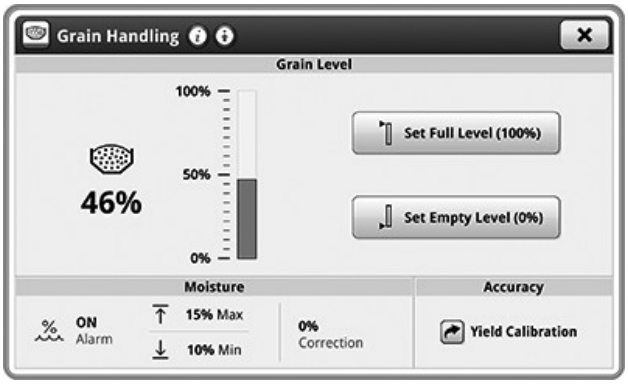
H114775—UN—10JAN17

Getreidetransport

Taste Getreidetransport auf der Navigationsleiste unter der Anzeige drücken.

N0LMWLO,0000354-29-16JUL20

Hauptseite für Getreidetransport



H119900—UN—10JAN17

Getreidetransport

HINWEIS: Unterstrichener Text zeigt an, dass zusätzliche Informationen innerhalb dieses Abschnitt oder in einem anderen Abschnitt dieses Dokuments verfügbar sind.

Die abgebildete Hauptseite dient nur als Beispiel. Die aktuell angezeigte Hauptseite kann je nach Optionen oder angeschlossenen Zusatzgeräten anders aussehen.

Die Anwendung Getreidetransport dient zum Aufrufen und Ändern von Einstellungen zu Füllstand, Feuchte und Genauigkeit. Erweiterte Einstellungen dienen zum Ändern von Getreidefüllstand Automatische Rundumleuchte, Versatz bei Tankentladung und benutzerdefinierter Füllstandsalarm.

HINWEIS: Einige der nachfolgend beschriebenen Optionen werden nur angezeigt, wenn die Maschine mit den jeweiligen Optionen ausgestattet ist.

H114778—UN—10JAN17

Feuchte

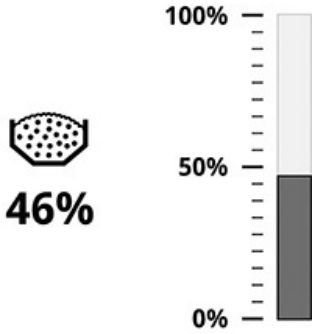
Elemente, die auf der Hauptseite für Getreidetransport aufgerufen werden können:

Feuchte— Feuchtealarm aktivieren oder deaktivieren, Einstellung von Mindest- und Höchstgrenzen für Feuchtealarmauflösung und Einstellung von Feuchtekorrektur.

H114779—UN—10JAN17

Ertragskalibrierung

Genauigkeit— Ertragskalibrierung aufrufen.



H115000—UN—10JAN17

Getreidefüllstand

Elemente für Getreidefüllstand

Getreidefüllstand— zeigt aktuellen Getreidefüllstand im Korntank an.

H114776—UN—10JAN17

Füllstand “Voll” einstellen

Füllstand voll einstellen— Korntankfüllstand voll einstellen.

H114777—UN—10JAN17

Füllstand "Leer" einstellen

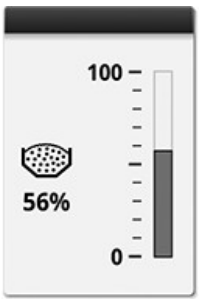
Füllstand leer einstellen— Korntankfüllstand leer einstellen.

N118004—UN—22OCT15

Erweiterte Einstellungen

Elemente für erweiterte Einstellungen

Erweiterte Einstellungen—ermöglicht das Aufrufen von weiteren und weniger gebräuchlichen Einstellungen.



H116266—UN—31JAN17

Getreidefüllstand

Bedienseitenmodule

Mit Layout-Manager können Module für diese Anwendung zu den Bedienseiten hinzugefügt werden.

Beispiel:

Getreidefüllstand— ermöglicht direkten Zugriff auf die Getreidefüllstandanwendung.

HINWEIS: Für die Anwendung können verschiedene Module verfügbar sein.

SS43267,0000807-29-17MAY17

Erweiterte Einstellungen

Erweiterte Einstellungen - Ermöglicht das Aufrufen von weiteren oder weniger üblichen Einstellungen.

H113848—UN—04JAN17

EIN/AUS

Elemente, die auf der Seite für erweiterte Einstellungen aufgerufen werden können:

Automatische Rundumleuchte für Getreidefüllstand — Rundumleuchte leuchtet, wenn der Korntank 3/4 voll oder ganz voll ist.

H126193—UN—24APR19

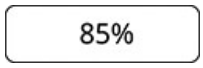
Versatz

Entleerversatz für Korntank — wird verwendet, um den leeren Füllstand des Korntanks einzustellen, wenn das Getreide nicht vollständig aus dem Korntank entleert wurde oder die Entleerschnecke weiter läuft, nachdem der Korntank leer ist.

H113848—UN—04JAN17

EIN/AUS

Alarmmeldung benutzerdefinierter Füllstand— wenn der ausgewählte Getreidefüllstand nicht erreicht wurde, wird auf dem Bildschirm eine Meldung angezeigt.



H119129—UN—10JAN17

Eingabefeld Sicherheitswarnung anwendungsspezifischer Level

Eingabefeld für Alarm für benutzerdefinierten Füllstand— auswählen, um den Alarm für benutzerdefinierten Füllstand zu bearbeiten.

MM95366,000047C-29-03JUN19

Erweiterte Einstellungen | Automatische Rundumleuchte für Getreidefüllstand

Automatische Rundumleuchte für Getreidefüllstand leuchtet auf, wenn der Korntank zu 3/4 voll oder ganz voll ist.

Ändern für:

- Automatische Rundumleuchte für Getreidefüllstand aktivieren oder deaktivieren.
- Ein Signal abgeben, dass der Korntank zu 3/4 oder ganz voll ist.

H114769—UN—22OCT15

EIN/AUS

Verfahren zur Einstellung:

Auswählen, um die automatische Rundumleuchte für Getreidefüllstand zu aktivieren oder deaktivieren.

SS43267,00008B5-29-17MAY17

Erweiterte Einstellungen | Entleerversatz für Korntank

Tankentladungsversatz ermöglicht, den leeren Füllstand des Korntanks einzustellen, wenn das Getreide nicht vollständig vom Korntank entleert wurde oder wenn der Getreidefüllstand nach Entleeren des Korntanks nicht 0% anzeigt. Die Messwerte des Sensors für Korntank-Füllstand sind abhängig von Fruchtart, Gewicht und Feuchte.

Bei folgenden Bedingungen ändern:

- Es bleibt Getreide im Tank vorhanden, nachdem ein Füllstand von 0% angezeigt wird.
- Der Tank ist schon entleert ist, bevor ein Füllstand von 0% angezeigt wird.

H114780—UN—10JAN17

Verringern

Verfahren zur Einstellung:

- Den Versatzwert verringern, wenn bei einem angezeigten Füllstand von 0% noch Getreide im Tank vorhanden ist.
- Den Versatzwert erhöhen, wenn der Tank schon entleert ist, bevor ein Füllstand von 0% angezeigt wird.

Auswählen, um den Wert zu verringern.

H114781—UN—10JAN17

Erhöhen

Auswählen, um den Wert zu erhöhen.

Minimum: -15 bu/s

Maximum: 15 bu/s

Schrittgröße: (+/-) 0,5 bu/s

MM95366,000047B-29-03JUN19

Erweiterte Einstellungen | Sicherheitswarnung benutzerdefinierter Füllstand

Alarmmeldung benutzerdefinierter Füllstand ermöglicht, auf dem Bildschirm eine Meldung anzuzeigen, wenn der ausgewählte Getreidefüllstand nicht erreicht wurde.

Ändern zu:

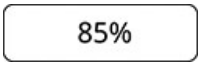
- Benutzerdefinierter Füllstand, Alarm aktivieren oder deaktivieren.
- Eine zusätzliche, frühere Benachrichtigung einstellen, wenn der Füllstand des Korntanks 3/4 voll oder ganz voll ist.
- Einen niedrigeren Alarmauslösewert einstellen.

H114769—UN—22OCT15

EIN/AUS

Verfahren zur Einstellung:

1. Auswählen, um benutzerdefinierten Füllstand, Alarm zu aktivieren oder zu deaktivieren.



H119129—UN—10JAN17

Eingabefeld

2. Auswählen, um Ziffernblock für die Eingabe des gewünschten Wertes zu öffnen.

H114789—UN—10JAN17

OK

3. OK auswählen, um den Wert zu speichern.

HINWEIS: Wenn die Bedingungen für eine Alarmmeldung benutzerdefinierter Füllstand erfüllt sind, wird auf dem Bildschirm eine Meldung angezeigt. Die Meldung kann im Status-Center auf dem Display angezeigt werden.

SS43267,00008B7-29-27JAN17

Getreidefüllstand

Wenn die Auslesedaten des Getreidefüllstands nicht korrekt sind, ermöglicht die Anwendung

Getreidefüllstand den korrekten Füllstand "voll" oder "leer" des Korntanks einzustellen.

Bei folgenden Bedingungen ändern:

- Beim Betrieb unter hügeligen Bedingungen wird Getreide über die Seiten verschüttet. Einen niedrigeren Füllstand des Korntanks einstellen.
- Der Korntank ist voll und Sie möchten den Getreide-Füllstand als 100% einstellen. Die Schaltfläche "Voll einstellen" auswählen, um den Messwert für 100% zu kalibrieren.
- Der Korntank ist leer, aber das System entleert weiterhin. Die Schaltfläche "Leer einstellen" auswählen, um den Messwert für leer zu kalibrieren.

Verfahren zur Einstellung:

H114776—UN—10JAN17

Füllstand voll einstellen

- Auswählen, um Korntankfüllstand voll zu speichern.

H114777—UN—10JAN17

Füllstand "Leer" einstellen

- Auswählen, um Korntankfüllstand Null zu speichern.

HINWEIS: Die Auswahl Füllstand leer einstellen, stellt automatisch den Versatz der Tankenentladung ein.

HINWEIS: Die automatische Rundumleuchte für Getreidefüllstand 3/4 voll oder ganz voll wird anhand des Getreidefüllstands eingestellt.

SS43267,00008B8-29-26NOV19

Feuchteeinstellungen

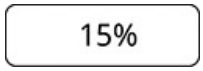
Feuchteeinstellungen ermöglichen, Einstellungen von Mindest- und Höchstgrenzen für Feuchtealarmauflösung und Einstellungen von Feuchtekorrektur zu aktivieren oder zu deaktivieren und feste Feuchtigkeit zu aktivieren oder zu deaktivieren.

H113848—UN—04JAN17

EIN/AUS

Verfügbare Elemente auf der Seite Feuchteeinstellungen:

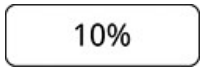
EIN/AUS— Feuchtealarm freigeben oder deaktivieren.



H119131—UN—10JAN17

Maximaler Feuchtewert

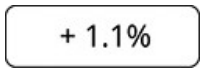
Maximaler Feuchtewert— Obergrenze zur Aktivierung des Feuchtealarms.



H119130—UN—10JAN17

Minimaler Feuchtewert

Minimaler Feuchtewert— Untergrenze zur Aktivierung des Feuchtealarms.



H119132—UN—10JAN17

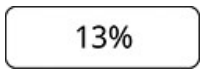
Korrekturwert

Korrektur— zum Erreichen einer zertifizierten Feuchtemessung benötigter Korrekturbetrag.

H114786—UN—10JAN17

Deaktiviert

Feste Feuchte benutzen— feste Feuchte freigeben oder deaktivieren.



H119133—UN—10JAN17

Fester Feuchtewert

Feste Feuchte benutzen— fester Feuchtewert.

N118004—UN—22OCT15

Erweiterte Einstellungen

Erweiterte Einstellungen—Einstellung weiterer Feuchtewerte und weniger gebräuchliche Einstellungen.

SS43267,00008B9-29-27JAN17

Feuchtealarm

Feuchtealarm ermöglicht, den Feuchtealarm zu aktivieren oder zu deaktivieren, der ertönt wenn der Feuchtewert unter einen Mindestwert abfällt oder über einen Höchstwert ansteigt.

Ändern zu:

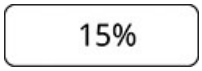
- Feuchtealarm aktivieren oder deaktivieren.
- Den Mindestfeuchte-Prozentsatz einstellen.
- Den Höchstfeuchte-Prozentsatz einstellen.

H114769—UN—22OCT15

EIN/AUS

Verfahren zur Einstellung:

- Auswählen, um Feuchtealarm zu aktivieren oder zu deaktivieren.



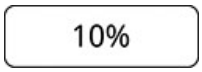
H119131—UN—10JAN17

Maximal

- Auswählen, um Prozentsatz für akustischen Alarm einzustellen, wenn der Feuchteprozentsatz über dem Wert liegt.

  Minimum: 1%

  Maximum: 60%



H119130—UN—10JAN17

Minimum

- Auswählen, um Prozentsatz für akustischen Alarm einzustellen, wenn der Feuchteprozentsatz unter dem Wert liegt.

  Minimum: 1%

  Maximum: 50%

HINWEIS: Der maximale Feuchteprozentsatz muss höher als der minimale Feuchteprozentsatz eingestellt werden.

SS43267,00008BA-29-17JAN17

Feuchtekorrektur

Feuchtekorrektur ermöglicht, zwischen Feuchtekorrektur und fester Feuchteeinstellung umzuschalten, wenn der vom Feuchtesensor des Mähdreschers gemessene Feuchteprozentsatz von der zertifizierten Feuchte des Elevators abweicht. Der Wert des Feuchtesensors kann deaktiviert und mit einem voreingestellten Feuchtewert überschrieben werden.

Ändern zu:

- Zwischen Feuchtekorrektur und fest eingestellter Feuchte umschalten.
- Korrektur anpassen, damit der Wert mit der zertifizierten Feuchte übereinstimmt.
- Festen Feuchtewert ändern, wenn die Funktion fester Feuchtewert deaktiviert ist.

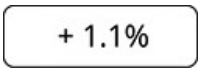
H114785—UN—10JAN17

Aktiviert

Feuchtekorrekturverfahren:

Einstellen der Feuchtekorrektur auf die Differenz zwischen Messwert des Feuchtesensors am Mähdrescher und des zertifizierten Feuchtesensors am Elevator. {Beispiel: Elevator-Feuchte (13%) minus vom Mähdrescher gemessene Feuchte (12%) = Feuchtedifferenz (+1%.)

1. Falls fester Feuchtewert ausgewählt wurde, Häkchen entfernen, um Korrektur zu aktivieren.



H119132—UN—10JAN17

Wert

2. Auswählen, um Ziffernblock für die Eingabe des gewünschten Wertes zu öffnen.

H114789—UN—10JAN17

OK

3. OK auswählen, um den Wert zu speichern.

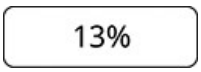
HINWEIS: Die Feuchtekorrektur kann ein positiver oder negativer Wert sein.

H114786—UN—10JAN17

Deaktiviert

Verfahren feste Feuchtigkeit:

1. Falls fester Feuchtewert nicht ausgewählt wurde, Häkchen setzen, um zu aktivieren.



H119133—UN—10JAN17

Wert

2. Auswählen, um Ziffernblock für die Eingabe des gewünschten Wertes zu öffnen.

H114789—UN—10JAN17

OK

3. OK auswählen, um den Wert zu speichern.

SS43267,00008BB-29-17JAN17

Status-Center

Der Status-Center liefert Status und schnellen Zugriff auf Getreidetransportfunktionen. Für weitere Informationen siehe Übersicht des Displays.

Elemente, die im Status-Center für Getreidetransport aufgerufen werden können:

H116268—UN—10JAN17

Entleerschnecke

Entleerrohr ausgeschwenkt — Entleerrohr ist ausgeschwenkt.

H125880—UN—14MAR19

Entleerschnecke eingeschaltet

Entleerschnecke eingeschaltet — Entleerschnecke entleert derzeit.

H119800—UN—06JUN19

Getreidefüllstand

Getreidefüllstand — als 4/4 angezeigt.

H116267—UN—10JAN17

Getreidefüllstand

Getreidefüllstand — als 3/4 angezeigt.

HINWEIS: Wenn Füllstand leer einstellen ausgewählt wird, wird automatisch der Entleerversatz für Korntank eingestellt.

HINWEIS: Die automatische Rundumleuchte für Getreidefüllstand 3/4 voll oder ganz voll wird anhand des Getreidefüllstands eingestellt.

SS43267,00008BC-29-06JUN19

Ein-/ausklappen

Ein-/Ausklappen aurufen

Anwendung über die Anzeige aufrufen:

H113668—UN—22OCT15

Menü

1. Menü

N119118—UN—23SEP16

Maschineneinstellungen

2. Registerkarte für Maschineneinstellungen

H114607—UN—10JAN17

Klappbar

3. Klappbar

Anwendung über Navigationsleiste aufrufen:

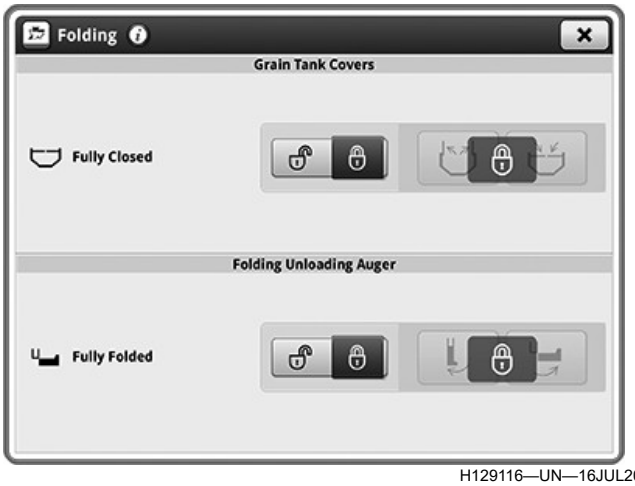
H115016—UN—22MAR16

Ein-/Ausklappen

Die Taste für ein-/ausklappen auf der Navigationsleiste unter der Anzeige drücken.

N0LMWLO,0000355-29-16JUL20

Klappbar, Hauptseite



H129116—UN—16JUL20

Klappbar

HINWEIS: Unterstrichener Text zeigt an, dass zusätzliche Informationen innerhalb dieses Abschnitt oder in einem anderen Abschnitt dieses Dokuments verfügbar sind.

Die abgebildete Hauptseite dient nur als Beispiel. Die aktuell angezeigte Hauptseite kann je nach Optionen oder angeschlossenen Ausrüstung anders aussehen.

Die Anwendung Ein-/Ausklappen dient zur Bedienung klappbarer Geräte.

Elemente, die auf der Hauptseite für Klappfunktionen aufgerufen werden können:

HINWEIS: Einige der nachfolgend beschriebenen Optionen werden nur angezeigt, wenn die Maschine mit den jeweiligen Optionen ausgestattet ist.

Elemente für Korntankabdeckung:

H114615—UN—06JAN17

Sperren/entsperren

Korntankabdeckungen — Tasten für Klappfunktion der Korntankabdeckungen sperren oder entsperren.

H127217—UN—26SEP19

Inhaltssperre

Inhaltssperre — zeigt gesperrten Status an. Verhindert versehentliches Einschalten der Funktion. Drücken und festhalten, um zu lösen.

Elemente der Füllschnecke:

H114615—UN—06JAN17

Sperren/entsperren

Füllschnecke— Klappfunktion für Füllschnecke verriegeln oder entsperren.

H127220—UN—26SEP19

Inhaltssperre

Inhaltssperre —zeigt gesperrten Status an. Verhindert versehentliches Einschalten der Funktion. Drücken und festhalten, um zu lösen.

Elemente für Entleerschnecke ein-/ausklappen:

H114615—UN—06JAN17

Sperren/entsperren

Entleerrohr ein-/ausklappen— Tasten für Klappfunktion für die Entleerschnecke verriegeln oder entsperren.

H127221—UN—26SEP19

Inhaltssperre

Inhaltssperre —zeigt gesperrten Status an. Verhindert versehentliches Einschalten der Funktion. Drücken und festhalten, um zu lösen.

Elemente für erweiterbare Plattform:

H114615—UN—06JAN17

Sperren/entsperren

Erweiterbare Plattform– Tasten für Klappfunktion für die erweiterbare Plattform verriegeln oder entsperren.

H127514—UN—26SEP19

Inhaltssperre

Inhaltssperre —zeigt gesperrten Status an. Verhindert versehentliches Einschalten der Funktion. Drücken und festhalten, um zu lösen.

Maispflückvorsatz ein-/ausklappen (John Deere Modelle):

H114615—UN—06JAN17

Sperren/entsperren

Maispflückvorsatz ein-/ausklappen — Schaltflächen für Klappfunktion des Maispflückers verriegeln oder entsperren.

H116240—UN—06JAN17

Inhaltssperre

Inhaltssperre —zeigt gesperrten Status an. Verhindert versehentliches Einschalten der Funktion.

Maispflückvorsatz ein-/ausklappen (Modelle, die nicht von John Deere sind):

H114615—UN—06JAN17

Sperren/entsperren

Klappbarer Maispflückvorsatz — Schaltflächen für Klappfunktion des klappbaren Maispflückvorsatzes sperren oder entsperren.

H127219—UN—26SEP19

Inhaltssperre

Inhaltssperre —zeigt gesperrten Status an. Verhindert versehentliches Einschalten der Funktion. Drücken und festhalten, um zu lösen.

Einblendung der manuellen Steuerung:

H116669—UN—30JAN17

Manuelle Steuerung

Manuelle Steuerung — Jeder abnormale Zustand führt dazu, dass der Steuerrahmen die Schaltfläche für manuelle Steuerung einblendet.

HINWEIS: Dies gilt für alle Untersysteme, die von dem Problem mit dem Stellungssensor oder einem anderen Problem betroffen sind.

AZ06166,000078F-29-16JUL20

Korntankabdeckung

Die Anwendung für Korntankabdeckungen ermöglicht, die Korntankabdeckungen von der Kabine aus zu öffnen und zu schließen.

⚠ ACHTUNG: Verfangen in Freileitungen vermeiden. Die Korntankabdeckungen müssen vor Transportfahrten geschlossen werden.

WICHTIG: Vor dem Schließen der Korntankabdeckungen, das Getreide entladen.

HINWEIS: Die Korntankabdeckungen müssen ganz geöffnet sein, um das Dreschwerk einzuschalten.

Ändern zu:

- Maschine für die Arbeit auf dem Feld konfigurieren.
- Maschinenkomponenten warten.
- Maschine für Straßentransport oder Aufbewahrung konfigurieren.
- Reinigung der Maschine.

Verfahren zur Einstellung:

H114612—UN—06JAN17

Fehler für unbekannte Position

HINWEIS: Wenn ein Fehler unbekannte Position der Korntankabdeckungen angezeigt wird, ist ein Ein-/Ausklappen auf Tastendruck nicht verfügbar. Tasten Korntankabdeckungen ein- bzw. ausklappen auswählen und gedrückt halten.

HINWEIS: Sie können jederzeit den Schnellstoppschalter am Multifunktionshebel drücken um alle Bewegungen der Klappfunktion to stoppen. Gewünschte Taste betätigen, um Ein-/Ausklappen wiederaufzunehmen.

H114619—UN—06JAN17

Sperren/entsperren

1. Auswählen, um die Tasten für ein- und ausklappen zu entsperren.
2. Gewünschte Taste auswählen, um Korntankabdeckungen ein- bzw. auszuklappen.

H114623—UN—06JAN17

Öffnen

- Auswählen, um Korntankabdeckungen vollständig zu öffnen.

H114621—UN—06JAN17

Schließen

- Auswählen, um Korntankabdeckungen zu schließen.

H114616—UN—06JAN17

Fortschrittsanzeige

Zeigt Fortschritt beim Öffnen und Schließen der Korntankabdeckungen an.

H114622—UN—06JAN17

Offen/Geschlossen

HINWEIS: Durch Auswahl der entsprechenden Tasten können Sie jederzeit die Bewegung der Korntankabdeckung anhalten. Gewünschte Taste betätigen, um Ein-/Ausklappen wiederaufzunehmen.

H114627—UN—06JAN17

Vollständig geöffnet

H114640—UN—06JAN17

Vollständig geschlossen

- Der Klappstatus wird auf dem Bildschirm angezeigt, wenn der Vorgang abgeschlossen ist.

H114615—UN—06JAN17

Sperren

HINWEIS: Das System ändert automatisch den Verriegelungsstatus 30 Sekunden nach der letzten Tastenbetätigung.

HINWEIS: Die Verriegelung verhindert einen Aufrufen der Klappfunktionen, es kann jedoch nicht die Geräte anhalten, die sich bereits in Bewegung befinden. Durch das Sperren werden Bedienelemente, die in der Anwendung Bedienelemente einrichten zum Auslösen einer Bewegung zugewiesen werden können, nicht physikalisch gesperrt.

N0LMWLO,0000357-29-16JUL20

Entleerrohr ein-/ausklappen

Die Entleerrohrspitze ermöglicht, dass das Entleerrohr nach Bedarf ein- oder ausgeklappt wird.

Ändern zu:

- Maschine für die Arbeit auf dem Feld konfigurieren.
- Maschinenkomponenten warten.
- Maschine für Straßentransport oder Aufbewahrung konfigurieren.

Verfahren zur Einstellung:

H114612—UN—06JAN17

Fehler für unbekannte Position

HINWEIS: Wenn ein Fehler unbekannte Position des Entleerrohrs angezeigt wird, ist ein Ein-/Ausklappen auf Tastendruck nicht verfügbar. Tasten Entleerrohrspitze ein- bzw. ausklappen auswählen und gedrückt halten.

HINWEIS: Sie können jederzeit den Schnellstoppschalter am Multifunktionshebel drücken um alle Bewegungen der Klappfunktion to stoppen. Gewünschte Taste betätigen, um Ein-/Ausklappen wiederaufzunehmen.

H114619—UN—06JAN17

Sperren/entsperren

1. Auswählen, um die Tasten für ein- und ausklappen zu entsperren.
2. Gewünschte Schaltfläche auswählen, um Entleerrohrspitze ein- bzw. auszuklappen.

H114637—UN—06JAN17

Ausklappen

- Auswählen, um Entleerrohrspitze auszuklappen.

H114628—UN—06JAN17

Einklappen

- Auswählen, um Entleerrohrspitze einzuklappen.

H114616—UN—06JAN17

Fortschrittsanzeige

Zeigt den Fortschritt beim Ein- und Ausklappen der Entleerrohrspitze an.

H114629—UN—06JAN17

Ein-/ausklappen

HINWEIS: Durch Auswahl der entsprechenden Tasten können Sie jederzeit die Klappbewegung der Entleerrohrspitze anhalten. Gewünschte Taste betätigen, um Ein-/Ausklappen wiederaufzunehmen.

H128147—UN—16DEC19

Vollständig ausgeklappt

H128148—UN—16DEC19

Vollständig eingeklappt

- Der Klappstatus wird auf dem Bildschirm angezeigt, wenn der Vorgang abgeschlossen ist.

H114615—UN—06JAN17

Sperren/entsperren

HINWEIS: Das System ändert automatisch den Verriegelungsstatus 30 Sekunden nach der letzten Tastenbetätigung.

HINWEIS: Die Verriegelung verhindert einen Aufrufen der Klappfunktionen, es kann jedoch nicht die Geräte anhalten, die sich bereits in Bewegung befinden. Durch das Sperren werden Bedienelemente, die in der Anwendung Bedienelemente einrichten zum Auslösen einer Bewegung zugewiesen werden können, nicht physikalisch gesperrt.

N0LMWLO,0000358-29-16JUL20

Füllschnecke

Die Füllschneckenanwendung ermöglicht, die Füllschnecke in der Kabine anzuheben und abzurichten.

Ändern zu:

- Maschine für die Arbeit auf dem Feld konfigurieren.
- Maschine für Straßentransport konfigurieren.

Verfahren zur Einstellung:

H114612—UN—06JAN17

Fehler für unbekannte Position

HINWEIS: Wenn ein Fehler unbekannte Position des Entleerrohrs angezeigt wird, ist ein Ein-/Ausklappen auf Tastendruck nicht verfügbar. Tasten zum Anheben oder Absenken der Füllschnecke auswählen und gedrückt halten.

HINWEIS: Sie können jederzeit den Schnellstoppschalter am Multifunktionshebel drücken um alle Bewegungen der Klappfunktion to stoppen. Gewünschte Taste betätigen, um Ein-/Ausklappen wiederaufzunehmen.

H114619—UN—06JAN17

Sperren/entsperren

1. Auswählen, um die Tasten für heben und senken zu entsperren.
2. Gewünschte Taste auswählen, um Füllschnecke zu heben oder zu senken.

H127641—UN—08OCT19

Heben

- Auswählen, um Füllschnecke ganz zu heben.

H127642—UN—08OCT19

Senken

- Auswählen, um Füllschnecke ganz zu senken.

H114616—UN—06JAN17

Fortschrittsanzeige

Zeigt beim Heben und Senken den Verlauf der Füllschnecke an.

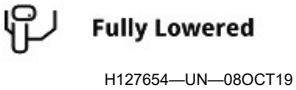
H127648—UN—08OCT19

Angehoben/abgesenkt

HINWEIS: Durch Auswahl der entsprechenden Tasten können Sie jederzeit die Füllschneckenbewegung anhalten. Durch Auswahl der gewünschten Taste wird die Wiederaufnahme oder Absenkung erhöht.

H127653—UN—08OCT19

Vollständig angehoben



H127654—UN—08OCT19

Vollständig abgesenkt

- Der Klappstatus wird auf dem Bildschirm angezeigt, wenn der Vorgang abgeschlossen ist.

H114615—UN—06JAN17

Sperren/entsperren

HINWEIS: Das System ändert automatisch den Verriegelungsstatus 30 Sekunden nach der letzten Tastenbetätigung.

HINWEIS: Die Verriegelung verhindert einen Aufrufen der Klappfunktionen, es kann jedoch nicht die Geräte anhalten, die sich bereits in Bewegung befinden. Durch das Sperren werden Bedienelemente, die in der Anwendung Bedienelemente einrichten zum Auslösen einer Bewegung zugewiesen werden können, nicht physikalisch gesperrt.

AZ06166,0000790-29-16JUL20

Erweiterbares Schneidwerk

Die Anwendung erweiterbares Schneidwerk ermöglicht, das erweiterbare Schneidwerk in der Kabine einzusetzen (ausfahren) und zu verstauen (einfahren).

Ändern zu:

- Maschine für die Arbeit auf dem Feld konfigurieren.
- Maschine für Straßentransport konfigurieren.

Verfahren zur Einstellung:

H114612—UN—06JAN17

Fehler für unbekannte Position

HINWEIS: Wenn bei einem erweiterbaren Schneidwerk ein unbekannter Fehler vorliegt, ist eine automatische Längeneinstellung auf Tastendruck nicht verfügbar. Tasten auswählen und gedrückt halten, um erweiterbares Schneidwerk einzusetzen oder zu verstauen.

HINWEIS: Sie können jederzeit den Schnellstoppschalter am Multifunktionshebel drücken um alle Bewegungen der Klappfunktion zu stoppen. Durch Auswahl der gewünschten Taste einsetzen/verstauen wieder aufnehmen.

H114619—UN—06JAN17

Sperren/entsperren

1. Auswählen, um die Tasten einsetzen und verstauen zu entsperren.
2. Gewünschte Taste auswählen, um erweiterbares Schneidwerk einzusetzen oder zu verstauen.

H127644—UN—08OCT19

Einsetzen

- Auswählen, um das erweiterbare Schneidwerk vollständig einzusetzen.

H127643—UN—08OCT19

Verstauen

- Auswählen, um erweiterbares Schneidwerk vollständig zu verstauen.

H114616—UN—06JAN17

Fortschrittsanzeige

Zeigt den Fortschritt des erweiterbaren Schneidwerk beim Einsetzen und Verstauen an.

H127649—UN—08OCT19

Eingesetzt/verstaut

HINWEIS: Durch Auswahl der entsprechenden Tasten können Sie jederzeit die Bewegung des erweiterbaren Schneidwerks anhalten. Gewünschte Taste betätigen, um Ein-/Ausklappen wiederaufzunehmen.

H127658—UN—08OCT19

Vollständig eingesetzt

H127657—UN—08OCT19

Vollständig verstaut

- Der Klappstatus wird auf dem Bildschirm angezeigt, wenn der Vorgang abgeschlossen ist.

H114615—UN—06JAN17

Sperren/entsperren

HINWEIS: Das System ändert automatisch den Verriegelungsstatus 30 Sekunden nach der letzten Tastenbetätigung.

HINWEIS: Die Verriegelung verhindert einen Aufrufen der Klappfunktionen, es kann jedoch nicht die Geräte anhalten, die sich bereits in Bewegung befinden. Durch das Sperren werden Bedienelemente, die in der Anwendung Bedienelemente einrichten zum Auslösen einer Bewegung zugewiesen werden können, nicht physikalisch gesperrt.

AZ06166,0000791-29-16JUL20

Maispflückvorsatz ein-/ausklappen (John Deere Modelle)

Das Bedienelement Maispflückvorsatz ein-/ausklappen ermöglicht, den Maispflücker ein- bzw. auszuklappen.

Ändern zu:

- Maschine für die Arbeit auf dem Feld konfigurieren.
- Maschinenkomponenten warten.
- Maispflückvorsatz von der Maschine abnehmen.
- Bei Vorgewende Abstand gewinnen.
- Maschine für Straßentransport konfigurieren.

ACHTUNG: Die vor Ort geltenden Gesetze und Bestimmungen bezüglich des Straßentransports eines Erntevorsatzes sind zu befolgen.

H114619—UN—06JAN17

Sperren/entsperren

Verfahren zur Einstellung:

HINWEIS: Sie können jederzeit den Schnellstoppschalter am Multifunktionshebel drücken um alle Bewegungen der Klappfunktion to stoppen. Gewünschte Taste betätigen, um Ein-/ Ausklappen wiederaufzunehmen.

1. Auswählen, um die Tasten für ein- und ausklappen zu entsperren.
2. Gewünschte Taste auswählen und gedrückt halten, um den Maispflückvorsatz ein- bzw. auszuklappen.

HINWEIS: Durch Loslassen der entsprechenden Taste können Sie jederzeit die Klappbewegung anhalten. Gewünschte Taste betätigen und halten, um ein-/ ausklappen wiederaufzunehmen.

H115022—UN—06JAN17

Ausklappen

- Auswählen und gedrückt halten, um den Maispflückvorsatz auszuklappen.

H115021—UN—06JAN17

Einklappen

- Auswählen und gedrückt halten, um den Maispflückvorsatz einzuklappen.

H114615—UN—06JAN17

Sperren/entsperren

HINWEIS: Das System ändert automatisch den Verriegelungsstatus 30 Sekunden nach der letzten Tastenbetätigung.

HINWEIS: Die Verriegelung verhindert einen Aufrufen der Klappfunktionen, es kann jedoch nicht die Geräte anhalten, die sich bereits in Bewegung befinden. Durch das Sperren werden Bedienelemente, die in der Anwendung Bedienelemente einrichten zum Auslösen einer Bewegung zugewiesen werden können, nicht physikalisch gesperrt.

N0LMWLO,0000359-29-16JUL20

Maispflückvorsatz ein-/ausklappen (Modelle, die nicht von John Deere sind)

Das Bedienelement Maispflückvorsatz ein-/ausklappen ermöglicht, den Maispflücker ein- bzw. auszuklappen.

Ändern zu:

- Maschine für die Arbeit auf dem Feld konfigurieren.
- Maschinenkomponenten warten.
- Maispflückvorsatz von der Maschine abnehmen.
- Bei Vorgewende Abstand gewinnen.
- Maschine für Straßentransport konfigurieren.

ACHTUNG: Die vor Ort geltenden Gesetze und Bestimmungen bezüglich des Straßentransports eines Erntevorsatzes sind zu befolgen.

Verfahren zur Einstellung:

HINWEIS: Sie können jederzeit den Schnellstoppschalter am Multifunktionshebel drücken um alle Bewegungen der Klappfunktion to stoppen. Gewünschte Taste betätigen, um Ein-/ Ausklappen wiederaufzunehmen.

H114619—UN—06JAN17

Sperren/entsperren

1. Auswählen, um die Tasten für ein- und ausklappen zu entsperren.
2. Gewünschte Taste auswählen und gedrückt halten, um den Maispflückvorsatz ein- bzw. auszuklappen.

H114617—UN—06JAN17

Ausklappen

- Auswählen und gedrückt halten, um den Maispflückvorsatz auszuklappen.

H115021—UN—06JAN17

Einklappen

- Auswählen und gedrückt halten, um den Maispflückvorsatz einzuklappen.

HINWEIS: Durch Loslassen der entsprechenden Taste können Sie jederzeit die Klappbewegung anhalten. Gewünschte Taste betätigen und halten, um Ein-/Ausklappen wiederaufzunehmen.

H114616—UN—06JAN17

Fortschrittsanzeige

Zeigt den Fortschritt beim Ein- und Ausklappen des Maispflückvorsatzes an.

H116122—UN—06JAN17

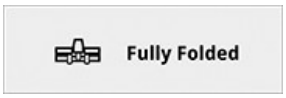
Teilweise ausgeklappt

H116121—UN—06JAN17

Vollständig ausgeklappt

H116123—UN—06JAN17

Teilweise eingeklappt



H116124—UN—06JAN17

Vollständig eingeklappt

- Ein klappbarer Maispflückvorsatz mit Stellungssensoren wird den folgenden Klappstatus anzeigen.

H114615—UN—06JAN17

Sperren/entsperren

HINWEIS: Das System ändert automatisch den Verriegelungsstatus 30 Sekunden nach der letzten Tastenbetätigung.

HINWEIS: Die Verriegelung verhindert einen Aufrufen der Klappfunktionen, es kann jedoch nicht die Geräte anhalten, die sich bereits in Bewegung befinden. Durch das Sperren werden Bedienelemente, die in der Anwendung Bedienelemente einrichten zum Auslösen einer Bewegung zugewiesen werden können, nicht physikalisch gesperrt.

N0LMWLO,000035A-29-16JUL20

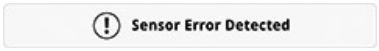
Manuelle Steuerung

Die manuelle Steuerung zeigt Untersystem-Funktionen an, bei denen Störungen vorliegen oder die in den manuellen Steuerungsmodus versetzt wurden.

HINWEIS: Dies beinhaltet nur die Untersysteme, die von Problemen mit dem Stellungssensor betroffen sind.

Elemente, die auf der Seite für manuelle Steuerung aufgerufen werden können:

Nachstehend werden Beispiele von Achtungsmeldungen gezeigt, die bei Untersystemen angezeigt werden können, bei denen ein Problem vorliegt. Untersysteme, bei denen kein Problem vorliegt, werden weiterhin angezeigt, aber ohne die Anchtungsmeldungen für Sensorfehler oder Kalibrierung erforderlich.



H126208—UN—06JUN19

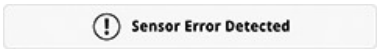
Sensorfehler erfasst

Korntankabdeckungen

H126207—UN—06JUN19

Kalibrierung erforderlich

Klappbares Entleerrohr



H126208—UN—06JUN19

Sensorfehler erfasst

Klappbarer Maispflückvorsatz

N0LMWLO,000035B-29-16JUL20

Ernteeinstellungen

Ernteeinstellungen aufrufen

Anwendung über Display aufrufen:

H113668—UN—22OCT15

Menü

1. Menü

N119118—UN—23SEP16

Maschineneinstellungen

2. Registerkarte für Maschineneinstellungen

H113528—UN—27JAN17

Ernteeinstellungen

3. Ernteeinstellungen

Anwendung über Navigationsleiste aufrufen:

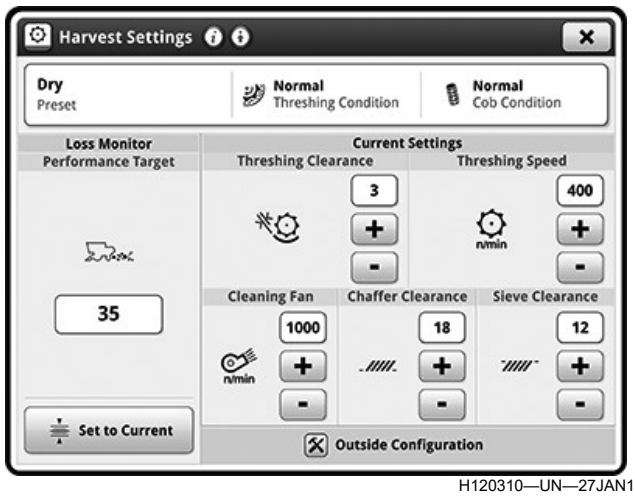
H116102—UN—27JAN17

Ernteeinstellungen

Taste Ernteeinstellungen auf der Navigationsleiste unter der Anzeige drücken.

N0LMWLO,000035C-29-16JUL20

Hauptseite für Ernteeinstellungen



H120310—UN—27JAN17

Ernteeinstellungen

HINWEIS: Unterstrichener Text zeigt an, dass zusätzliche Informationen innerhalb dieses Abschnitt oder in einem anderen Abschnitt dieses Dokuments verfügbar sind.

Die abgebildete Hauptseite dient nur als Beispiel. Die aktuell angezeigte Hauptseite kann je nach Optionen oder angeschlossenen Ausrüstung anders aussehen.

Ernteeinstellungen wird verwendet, um die Dresch- und Reinigungsleistung auf minimalen Ernteverlust einzustellen, je nach geernteter Feldfrucht und Feldfruchtbedingungen.

Elemente, die auf der Hauptseite für Ernteeinstellungen aufgerufen werden können:

H126455—UN—07JUN19

Ernteeinstellungen laden

Erntelasteinstellungen— ermöglichen Standardeinstellungen für Voreinstellungen, Dreschbedingungen, Streubedingungen, um Getriedesauberkeit zu verbessern und Getreideverlust zu minimieren.

H119104—UN—30JAN17

Leistungssollwert

Leistungssollwert— ermöglicht, einen akzeptablen Getreideverlust für Ihre Maschine auszuwählen.

H119125—UN—27JAN17

Auf aktuellen Wert einstellen

Auf aktuellen Wert einstellen — auswählen, um den neuen annehmbaren Verlust auf den aktuellen Verlustwert einzustellen. Wenn die Schaltfläche gedrückt wird, wird die Höhe der Spalte für Gesamtverluste des VisionTrak™ Displays auf die Mitte der Spalte eingestellt.

H113683—UN—27JAN17

Dreschkorbabstand

Dreschkorbabstand— ermöglicht, den Dreschkorbabstand zu ändern.

H113685—UN—27JAN17

Dreschdrehzahl

Dreschdrehzahl— ermöglicht, die Dreschdrehzahl zu ändern.

H113684—UN—27JAN17

Reinigungsgebläse

Reinigungsgebläse— ermöglicht, die Reinigungsgebläsedrehzahl zu ändern.

H116095—UN—27JAN17

Außenkonfiguration

Außenkonfiguration— zeigt die externen Maschineneinstellungen an, die durchgeführt werden müssen, bevor mit der ausgewählten Fruchtart geerntet werden kann.

N118004—UN—22OCT15

Erweiterte Einstellungen

Erweiterte Einstellungen—ermöglicht das Aufrufen von weiteren oder weniger üblichen Einstellungen.

H113706—UN—27JAN17

Obersiebabstand

Der Kurzstrohsieb-Abstand— ermöglicht, die Öffnung der Kurzstrohsiebelemente zu ändern.

H113693—UN—27JAN17

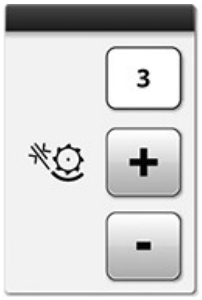
Untersiebabstand

Untersiebabstand— ermöglicht, die Öffnung der Untersiebelemente zu ändern.

Bedienseitenmodule:

Mit Layout-Manager können Module für diese Anwendung zu den Bedienseiten hinzugefügt werden.

Beispiel:



H116117—UN—30JAN17

Spiel

Abstand— ermöglicht, den Dreschkorbabstand einzustellen.

HINWEIS: Für Ihre Anwendung können verschiedene Module verfügbar sein.

N0LMWLO,000035D-29-16JUL20

Erntelasteinstellungen

Erntelasteinstellungenermöglichen Standardeinstellungen für Voreinstellungen, Dreschbedingungen, Streubedingungen, um Getriedesauberkeit zu verbessern und Getreideverlust zu minimieren.

HINWEIS: Ein Fruchtartwechsel in Arbeitseinstellungen ändert auch die Ernteeinstellungen. Siehe Auswirkungen von Fruchtartwechseln zu näheren Informationen.

Auf der Seite Erntelasteinstellungen verfügbare Elemente:

Voreinstellung— ermöglicht, Werkseinstellungen, zuvor voreingestellte Werte auszuwählen und zuvor eingestellte Werte auf die Fruchtartbedingungen einzustellen.

Dreschbedingungen— ermöglicht, die Dreschbedingungen zu beschreiben, so dass das System die korrekten Maschineneinstellungen bestimmen kann.

Streubedingungen— ermöglicht, die Streubedingungen zu beschreiben, so dass das System die korrekten Maschineneinstellungen bestimmen kann.

Vorschau Einstellungen— zeigt die aktuellen Einstellungen an, und in fett die Einstellungsänderungen in der Spalte "neu".

HINWEIS: Wenn automatische Einstellungen vom System durchgeführt werden, werden die Werte aktualisiert, um den aktuellsten Wert anzuzeigen.

H113683—UN—27JAN17

Dreschkorbabstand

Dreschkorbabstand

H113685—UN—27JAN17

Dreschdrehzahl

Dreschdrehzahl

H113684—UN—27JAN17

Reinigungsgebläse

Reinigungsgebläse

H113706—UN—27JAN17

Obersiebabstand

Kurzstrohsieb-Abstand

H113693—UN—27JAN17

Untersiebabstand

Untersiebabstand

H116984—UN—27JAN17

Voreinstellung speichern

Einstellung speichern— ermöglicht, Änderungen an Voreinstellungen, Dreschbedingungen und Streubedingungen zu speichern.

HINWEIS: Auto Maintain Leistung kann verringert werden, wenn sich die Einstellungen von der ausgewählten Voreinstellung unterscheiden. Eine neue Voreinstellung mit den aktuellen Einstellungen für beste Leistung erstellen.

N0LMWLO,000035E-29-16JUL20

Erntelasteinstellungen/Voreinstellung

Voreinstellungen ermöglichen, aus einer Liste gespeicherter Maschinenkonfigurationen für eine vorgegebenen Fruchtart auszuwählen.

Bei folgenden Bedingungen ändern:

- Sie möchten eine eigene Voreinstellung erstellen, um die Ernteeinstellungen zu erfassen, die die gewünschte Leistung und Getreidequalität für die aktuell geerntete Feldfrucht und die aktuellen Bedingungen bieten.
- Bei der Arbeit mit Auto Maintain möchten Sie eine neue benutzerdefinierte Voreinstellung erstellen, und Ihre Einstellungen unterscheiden sich stark von der tatsächlichen Voreinstellung.

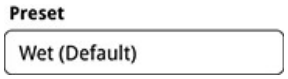
Verfahren zur Einstellung:

H126455—UN—07JUN19

Ernteeinstellungen laden

1. Auswählen, um zu öffnen.

HINWEIS: Anders als Mais werden alle anderen Fruchtarten zunächst als Standardwerte gelistet, dann als Option und schließlich alle Ihre erstellten Voreinstellungen in alphabetischer Reinhenfolge.



H118081—UN—27JAN17

Voreinstellung

2. Auswählen, um Voreinstellung auswählen zu öffnen.

H119178—UN—27JAN17

Voreinstellung auswählen

3. Gewünschte Voreinstellung auswählen.

H116106—UN—27JAN17

OK

4. Auswählen, um Voreinstellung zu speichern und um zu Erntelasteinstellungen zurückzukehren.

H116110—UN—27JAN17

Aktuell/neu

HINWEIS: Wenn Sie eine andere Voreinstellung auswählen, aktualisiert die Spalte "Neu" der Einstellungsvorschau, um die geänderten Einstellungen in fett anzuzeigen.

Werden die Voreinstellungen für die Standardwerte verändert, ändert sich der Wert in the Spalte "Neu" der Einstellungsvorschau. Standardwerte bleiben unverändert, wenn Voreinstellungen mit der Fruchtart geändert werden.

HINWEIS: Wenn die neue Dreschdrehzahl außerhalb des aktuellen Bereichs des Rotor-Antriebszahnrads liegt, erscheint möglicherweise eine Einblendung, die zum Gangwechsel auffordert.

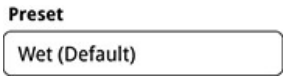
HINWEIS: Wenn Änderungen an der ausgewählten Voreinstellung vorgenommen werden, wird der Bezeichnung das Wort (gändert) hinzugefügt.

Verfahren zum Löschen:

H126455—UN—07JUN19

Ernteeinstellungen laden

1. Auswählen, um Voreinstellung zu öffnen.



H118081—UN—27JAN17

Voreinstellung

2. Auswählen, um Voreinstellung auswählen zu öffnen.

H119178—UN—27JAN17

Voreinstellung auswählen

3. Gewünschte Voreinstellung auswählen.

H116104—UN—27JAN17

Löschen

4. Auswählen, um Voreinstellung zu löschen.

HINWEIS: Von Ihnen erstelle Voreinstellungen können gelöscht werden. Nach Betätigen erscheint Dialogfeld, um das Löschen der Voreinstellung zu bestätigen.

H116105—UN—27JAN17

Abbrechen

5. Auswählen, um abzubrechen, wenn Sie die Voreinstellung nicht löschen möchten.

H116106—UN—27JAN17

OK

HINWEIS: Daten vor dem Löschen manuell aufzeichnen. Wenn Sie eine Voreinstellung löschen, wird sie von der Anzeige gelöscht und kann nicht mehr rückgängig gemacht werden.

6. Auswählen, um Voreinstellung zu löschen.

N0LMWLO,000035F-29-16JUL20

Erntelasteinstellungen/ Dreschbedingungen

Unter Dreschbedingungen kann aus drei Optionen die Beschreibung ausgewählt werden, die den aktuellen Dreschbedingungen entspricht.

Bei folgenden Bedingungen ändern:

- In der Probe befinden sich Getreide oder Korn mit Hülsen. Auf schwierig einstellen.

- Mit den Drescheinstellungen in dem für diese Fruchtart empfohlenen Bereich wird eine zufriedenstellende Probe erstellt. Auf normal einstellen.
- Getreide löst sich von der Hülse oder der Maisspindel, bevor es in den Dreschbereich gelangt. Auf leicht einstellen.

HINWEIS: Bei kleinem Getreide gibt es einen guten Hinweis darauf, wie leicht sich das Getreide durch das Abreiben einer Ähre zwischen den Fingern dreschen lässt. Die Ähre zwischen den Fingern reiben, bis alle Körner aus den Hüllblättern heraus sind:

***Leicht**– etwa 4 Reiben der Ähre.*

***Normal**– etwa 8 Reiben der Ähre.*

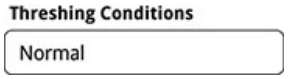
***Schwierig**– etwa 15 Reiben der Ähre.*

Verfahren zur Einstellung:

H126455—UN—07JUN19

Ernteeinstellungen laden

1. Auswählen, um zu öffnen.



H118083—UN—27JAN17

Dreschbedingungen

2. Das Listenfeld für Dreschbedingungen auswählen, um die Liste der Dreschbedingungen zu öffnen.
3. Die gewünschten Dreschbedingungen auswählen.
   - **Schwierig**— erhöhte Dreschagressivität zur Reduzierung von ungedroschtem Getreide.
   - **Normal**— reguläre Einstellungen für normale Erntebedingungen.
   - **Einfach**— verringerte Dreschagressivität, um Energieverbrauch und Getreideschäden zu reduzieren.

H116105—UN—27JAN17

Abbrechen

4. Auswählen, um abzubrechen, wenn Sie die Änderungen nicht speichern möchten.

H116106—UN—27JAN17

OK

5. Auswählen, um die Dreschbedingung zu speichern.

HINWEIS: Einmal ausgewählt, beginnt das System die Einstellungen so einzustellen, dass sie mit den ausgewählten Voreinstellungen übereinstimmen.

H116113—UN—27JAN17

Schließen

6. Auswählen, um zu schließen.

N0LMWLO,0000360-29-16JUL20

Erntelasteinstellungen/Streubedingungen

Unter Strohbedingungen kann aus drei Optionen die Beschreibung ausgewählt werden, die den aktuellen Strohbedingungen entspricht.

Bei folgenden Bedingungen ändern:

- Ernte bei zähem, nassen Stroh, grünen Stängeln oder viel Fremdmaterial. Auf schwierig einstellen.
- Für die Fruchtart gewöhnliches Material ist vorhanden. Auf normal einstellen.
- Ernte von Stroh oder Stängeln, die sehr trocken sind und leicht brechen und eine unerwünschte Probe ergeben. Auf spröde stellen.

HINWEIS: Eine Handvoll stehendes Stroh herausnehmen und verdrehen. Durch Verdrehen einer Handvoll Stroh werden die Strohbedingungen gut aufbereitet.

***Schwierig**– Stroh bricht auch dann nicht, wenn es mehr als 10 mal gedreht wird.*

***Normal**– Stroh beginnt nach einigen Verdrehungen zu brechen.*

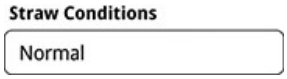
***Spröde**— Stroh bricht leicht, wenn mit dem Verdrehen begonnen wird.*

Verfahren zur Einstellung:

H126455—UN—07JUN19

Ernteeinstellungen laden

1. Auswählen, um zu öffnen.



H118086—UN—27JAN17

Strohbedingungen

2. Listenfeld für Strohbedingungen auswählen.
3. Die gewünschte Strohbedingung auswählen.
   - **Schwierig**— verbessert den Materialfluss bei zähem oder nassem Stroh.

- **Normal** — reguläre Einstellungen für normale Erntebedingungen.
- **Spröde**— verringert Strohbrüchigkeit zur Reduzierung der Siebkastenlast.

H116105—UN—27JAN17

Abbrechen

4. Auswählen, um abzubrechen, wenn Sie die Änderungen an der Voreinstellung nicht speichern möchten.

H116106—UN—27JAN17

OK

5. Auswählen, um Strohbedingung zu speichern.

HINWEIS: Einmal ausgewählt, beginnt das System die Einstellungen so einzustellen, dass sie mit den ausgewählten Voreinstellungen übereinstimmen.

H116113—UN—27JAN17

Schließen

6. Auswählen, um zu schließen.

N0LMWLO,0000361-29-16JUL20

Erntelasteinstellungen/Voreinstellungen speichern

Voreinstellungen speichern ermöglicht, neue Voreinstellungen zu erstellen oder die letzte verwendete Voreinstellung zu aktualisieren.

Verfügbare Elemente auf der Seite Voreinstellungen speichern:

Standardvoreinstellung— ermöglicht, Standardvoreinstellungen zu ändern und sie als eigene benutzerdefinierte Voreinstellungen zu speichern.

Benutzerdefinierte Voreinstellung— ermöglicht, entweder eine bestehende, benutzerdefinierte Voreinstellung zu aktualisieren oder eine neue Voreinstellung zu erstellen.

SS43267,0000967-29-26JAN17

Ernteeinstellungen laden | Voreinstellung speichern | Werkseinstellung

Werksvoreinstellungen sind werksseitige Voreinstellungen für jede Kombination von Dreschbedingungen und Streuqualität einer vorgegebenen Fruchtart. Sie können diese Werksvoreinstellungen ändern und sie je nach Erntebedingungen unter neuem Namen speichern.

Bei folgenden Bedingungen ändern:

Sie möchten Ihre eigene Voreinstellung erstellen, um die Ernteeinstellungen zu erfassen, die die gewünschte Leistung und Getreidequalität für die aktuell geerntete Fruchtart und die aktuellen Bedingungen bieten.

Verfahren zur Einstellung:

H126455—UN—07JUN19

Ernteeinstellungen laden

1. Auswählen, um die Seite für Ernteeinstellungen laden aufzurufen.

H116984—UN—27JAN17

Voreinstellung speichern

2. Auswählen, um Voreinstellung unter neuem Namen zu speichern.
3. Mit der Tastatur den Namen dieser benutzerdefinierten Einstellung eingeben.

H116105—UN—27JAN17

Abbrechen

4. Auswählen, um abzubrechen, wenn Sie die Voreinstellung nicht speichern möchten.

H116107—UN—27JAN17

OK

5. Auswählen, um die Voreinstellung zu speichern.

PR79369,00000A1-29-07JUN19

Erntelasteinstellungen/Voreinstellung speichern/Benutzerdefinierte Voreinstellung

Benutzerdefinierte Voreinstellungen werden von Ihnen definiert, basierend auf den jeweiligen Erntebedingungen. Diese Einstellungen können als Fruchtartbedingungen oder Maschinenleistung geändert werden.

Bei folgenden Bedingungen ändern:

- Ernten unterschiedlicher Varianten einer bestimmten Fruchtart.
- Ernten zu unterschiedlichen Tageszeiten (Morgen und Abend gegenüber Nachmittag).

- Ernten bei unterschiedlicher Getreidefeuchtigkeit (nasse Feldfrucht gegenüber trockener Feldfrucht).
- Bedienung mit Auto Maintain.

Verfahren zur Einstellung:

H126455—UN—07JUN19

Ernteeinstellungen laden

1. Erntelasteinstellungen auswählen, um zu aufzurufen.

H116984—UN—27JAN17

Voreinstellung speichern

2. Auswählen, um Voreinstellung zu speichern und um die Tastatur zu aktivieren.
3. Eine Option auswählen, um die aktuelle Ernteeinstellung zu speichern.

   Neue Voreinstellung erstellen

H116289—UN—27JAN17

Auswahl

Namen der neuen Voreinstellung eingeben

   Letzte verwendete Voreinstellung aktualisieren

H116289—UN—27JAN17

Auswahl

"Mais"

H116105—UN—27JAN17

Abbrechen

4. Auswählen, um abzubrechen, wenn Sie die Voreinstellung nicht speichern möchten.

H116107—UN—27JAN17

OK

5. Auswählen, um die Voreinstellung zu speichern.

N0LMWLO,0000362-29-16JUL20

Erntelasteinstellungen/Auswirkungen von Fruchtartwechsel

Ein Fruchtartwechsel in Arbeitseinstellungen ändert auch Erntelasteinstellungen.

H116105—UN—27JAN17

Abbrechen

Die Auswahl abbrechen auf der Seite Erntelasteinstellungen bei gleichzeitigem Fruchtartwechsel in den Arbeitseinstellungen führt zu Einstellungsänderungen am Mähdrescher.

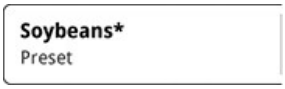
HINWEIS: Die Anzeige "Einstellung" auf der Hauptseite Ernteeinstellungen zeigt "- -" bis eine neue Einstellung geladen ist.

H116106—UN—27JAN17

OK

Bestätigen mit OK ändert die Erntelasteinstellungen auf Grundlage der ausgewählten Fruchtart.

- Wenn diese Fruchtart niemals zuvor ausgewählt wurde, sind die werkseitigen Standardeinstellungen eingestellt.
- Wenn die letzten verwendeten Einstellungen eine Voreinstellung waren, wenn die Voreinstellung ausgewählt ist, die zuletzt verwendeten Dresch- und Streubedingungen ausgewählt sind und individuelle Einstellungen auf die letzte Verwendung eingestellt sind (stimmen mit eingestellten Voreinstellungen und Bedingungen überein).



H119175—UN—27JAN17

Voreinstellung

- Wenn zuletzt benutzerdefinierte Einstellungen verwendet wurden, wird als Voreinstellung {VoreinstellungName}* angezeigt und die einzelnen Einstellungen sind auf die zuletzt verwendete Einstellung eingestellt.

HINWEIS: Wenn der neue Wert für Dreschdrehzahl außerhalb des aktuellen Bereichs des Rotor-Antriebszahnrads liegt, erscheint möglicherweise eine Einblendung, die zum Gangwechsel auffordert.

HINWEIS: Mehrere Erntefunktionen sind durch die gewählte Voreinstellung für Feldfrucht betroffen. Es ist wichtig, die Voreinstellung so zu ändern, dass Sie mit dem Erntegut übereinstimmt.

N0LMWLO,0000363-29-16JUL20

Erweiterte Einstellungen/ Dreschkorbabstand

Der Dreschkorbabstand ermöglicht, den Dreschkorbabstand für unterschiedliche Fruchtarten und Bedingungen zu ändern.

HINWEIS: Zu Einstellungen des Dreschkorbabstandes, siehe Abschnitt Fruchtarteinstellungen in Ihrer Betriebsanleitung.

Ändern zu:

Dreschkorbabstand vergrößern, um:

- Die Strohqualität zu erhöhen, längeres Stroh zu erzeugen und weniger Materialbruch hervorzubringen.
- Die Getreidequalität zu verbessern und Bruch und Getreideschäden zu reduzieren.
- Energieverbrauch zu reduzieren und Dreschen des Getreides zu erleichtern.
- Die Sauberkeit der Probe zu verbessern und Spreulast am Siebkasten zu reduzieren.

Dreschkorbabstand verkleinern, um:

- Ungedroschene Dreschwerksverluste zu reduzieren; ungeschältes Getreide oder Getreide im Kolben hinter der Maschine.
- Die Korntankprobe zu verbessern; weniger weiße Kappen oder ungeöffnete Hülsen.

Einstellungszustände — je nach Maschinenoptionen können bei der Änderung von aktuellen Einstellungen unterschiedliche Einstellungszustände angezeigt werden.

Verfahren zur Einstellung:

H113683—UN—27JAN17

Dreschkorbabstand

1. Auswählen, um den Dreschkorbabstand einzustellen.

H113698—UN—30JAN17

Einstellung

2. Plus (+) oder Minus (-) auswählen, um den Dreschkorbabstand zu verringern oder das Eingabefeld auswählen und mit dem Drehknopf an der Armlehne die gewünschten Abstandsänderungen vornehmen.

H116282—UN—27JAN17

Eingabefeld

H115034—UN—28MAR16

Armlehnendrehknopf

- Den Drehknopf im Uhrzeigersinn drehen, um den Wert zu erhöhen.
- Den Wert gegen den Uhrzeigersinn drehen, um den Wert zu verringern.

HINWEIS: Je nach Maschinenkonfiguration können einige Werte nicht erreicht werden.

HINWEIS: Falls dichte Packelemente installiert sind, kann der Höchstwert nicht erreicht werden.

Minimum: 0

Maximum: 40

Erhöhung: 1

H116113—UN—27JAN17

Schließen

3. Auswählen, um zu schließen.

N0LMWLO,0000364-29-16JUL20

Erweiterte Einstellungen/Dreschdrehzahl

Die Dreschdrehzahl ermöglicht, die Dreschdrehzahl für unterschiedliche Feldfruchtbedingungen zu ändern. Wenn die Feldfrucht unterdroschen ist, zuerst versuchen, das Problem zu lösen, indem der Dreschkorbabstand verringert wird, bevor die

Dreschdrehzahl eingestellt wird. Wenn Erntevorsatz oder Stroh beschädigt wird, versuchen, vor dem Einstellen des Dreschkorbabstands zuerst die Dreschdrehzahl zu reduzieren, um das Problem zu lösen.

HINWEIS: Zu Einstellungen der Dreschdrehzahl, siehe Abschnitt Feldfruchteinstellungen in Ihrer Betriebsanleitung.

Ändern zu:

Dreschdrehzahl erhöhen, um:

- Getreide von anderem Fruchtartmaterial trennen zu können, ehe es aus dem Dreschwerk fällt.
- Materialfluss zu verbessern.
- Höheren Durchsatz bei schwierigen Materialbedingungen zu erzielen.
- Bearbeitung von zähem Stroh zu verbessern.
- Verstopfungsrisiko bei Aufnahme großer Materialmengen zu verringern.

Dreschdrehzahl verringern, um:

- Energieverbrauch zu reduzieren; Dreschdrehzahl reduzieren bei einfachem Dreschen für höheren Wirkungsgrad.
- Getreideprobenqualität zu verbessern; weniger Spreu und Fremdmaterial im Siebkasten durch niedrigere Dreschdrehzahl erzeugen.
- Getreideschäden zu reduzieren; bei zu hoher Dreschdrehzahl können Bruchkorn und Risse auftreten, selbst wenn der Dreschkorbabstand richtig einstellt ist.

Einstellungszustände — je nach Maschinenoptionen können bei der Änderung von aktuellen Einstellungen unterschiedliche Einstellungszustände angezeigt werden.

HINWEIS: Die Dreschdrehzahl kann sich innerhalb von vier Stunden um ca. 30 1/min erhöhen, da die Öltemperatur ansteigt. Die Drehzahl bei Bedarf einstellen.

Verfahren zur Einstellung:

1. Dreschwerk einschalten und im oberen Leerlauf laufen lassen.

H113685—UN—27JAN17

Dreschdrehzahl

2. Auswählen, um die Dreschdrehzahl einzustellen.

H116279—UN—30JAN17

Einstellung

3. Plus (+) auswählen, um die Drehzahl zu erhöhen oder Minus (-) auswählen, um die Drehzahl zu verringern oder das Eingabefeld auswählen und mit dem Drehknopf an der Armlehne die gewünschten Drehzahländerungen vornehmen.

H118087—UN—27JAN17

Eingabefeld

H115034—UN—28MAR16

Armlehnendrehknopf

- Den Drehknopf im Uhrzeigersinn drehen, um den Wert zu erhöhen.
- Den Wert gegen den Uhrzeigersinn drehen, um den Wert zu verringern.

HINWEIS: Die Dreschtrommel verfügt über ein Zwei-Ganggetriebe mit hohen und niedrigen Drehzahlen. Mindest- und Höchstwerte können Änderungen an der Getriebegehäuseeinstellung erfordern. Zu näheren Informationen welche Drehzahl gewählt werde sollte siehe Betriebsanleitung.

HINWEIS: Je nach Maschinenkonfiguration können einige Werte nicht erreicht werden.

Minimum: 200 1/min

Maximum: 1000 1/min

Erhöhung: 10 U/min

H116113—UN—27JAN17

Schließen

4. Auswählen, um zu schließen.

N0LMWLO,0000365-29-16JUL20

Erweiterte Einstellungen/ Reinigungsgebläse

Die Reinigungsgebläsedrehzahl ermöglicht, die Drehzahl des Reinigungsgebläses zu ändern, um Getreidesauberkeit zu verbessern und Getreideverlust zu reduzieren.

HINWEIS: Zu Einstellungen der Reingungsgebläsedrehzahl, siehe Abschnitt Fruchtarteinstellungen in Ihrer Betriebsanleitung.

Ändern zu:

Lüfterdrehzahl erhöhen, um:

- Die Probenqualität erhöhen; die Menge an Spreu oder leichtem sonstigen Material im Korntank durch Herausblasen verringern.
- Siebkastenverluste aufgrund unzureichender Belüftung verringern; leichtere Körner können in der Spreu eingeschlossen werden.

Lüfterdrehzahl verringern, um:

- Siebkastenverluste zu reduzieren; kleineres leichteres Getreide kann aus dem Siebkasten herausgetragen werden, wenn die Lüfterdrehzahl des Reinigungsgebläses zu hoch ist.

Einstellungszustände — je nach Maschinenoptionen können bei der Änderung von aktuellen Einstellungen unterschiedliche Einstellungszustände angezeigt werden.

Verfahren zur Einstellung:

1. Dreschwerk einschalten und im oberen Leerlauf laufen lassen.

H113684—UN—27JAN17

Drehzahl des Reinigungsgebläses

2. Auswählen, um die Drehzahl des Reinigungsgebläses einzustellen.

H116982—UN—30JAN17

Einstellung

3. Plus (+) auswählen, um die Drehzahl zu erhöhen oder Minus (-) auswählen, um die Drehzahl zu verringern oder das Eingabefeld auswählen und mit dem Drehknopf an der Armlehne die gewünschten Drehzahländerungen vornehmen.

H118088—UN—27JAN17

Eingabefeld

H115034—UN—28MAR16

Armlehnendrehknopf

- Den Drehknopf im Uhrzeigersinn drehen, um den Wert zu erhöhen.
- Den Wert gegen den Uhrzeigersinn drehen, um den Wert zu verringern.

HINWEIS: Mindest- und Höchstwerte können abweichen, wenn die Maschine mit einem Reinigungsgebläse-Verlangsamungssatz ausgerüstet ist.

Minimum: 620 1/min

Maximum: 1350 1/min

Erhöhung: 10 U/min

H116113—UN—27JAN17

Schließen

4. Auswählen, um zu schließen.

N0LMWLO,0000366-29-16JUL20

Erweiterte Einstellungen/Kurzstrohsieb-Abstand

Der Kurzstrohsieb-Abstand ermöglicht, die Öffnung der Kurzstrohsiebelemente zu ändern, um Getreidesauberkeit zu verbessern und Schüttlerkastenverluste für unterschiedliche Fruchtarten und Bedingungen auszugleichen.

HINWEIS: Zu Einstellungen des Kurzstrohsieb-Abstandes, siehe Abschnitt Fruchtarteinstellungen in Ihrer Betriebsanleitung.

Ändern zu:

Kurzstrohsiebabstand vergrößern, um:

- Die Siebkastenverluste zu reduzieren; das Getreide kann schneller durchfallen, ehe es aus dem Siebkasten entweicht.

- Überkehr reduzieren; das Getreide kann schneller durchfallen, ehe es in die Überkehr gezwungen wird.

HINWEIS: Durch das Öffnen des Obersiebs wird auch der Druck im Siebkasten reduziert. Bei großen Einstellungen kann die Lüfterdrehzahl neu justiert werden.

Obersiebabstand verringern, um:

- Die Probenqualität zu erhöhen; die Menge an größerem Fremdmaterial im Korntank verringern.
- Das hohe Überkehrvolumen verringern, wenn kein freies Getreide vorhanden ist.

Einstellungszustände — je nach Maschinenoptionen können bei der Änderung von aktuellen Einstellungen unterschiedliche Einstellungszustände angezeigt werden.

Verfahren zur Einstellung:

H113706—UN—27JAN17

Obersiebabstand

1. Auswählen, um den Obersiebabstand einzustellen.

H116993—UN—30JAN17

Einstellung

2. Plus (+) oder Minus (-) auswählen, um den gewünschten Kurzstrohsieb-Abstand zu erhöhen bzw. zur verringern.

H118089—UN—27JAN17

Eingabefeld

H115034—UN—28MAR16

Armlehnendrehknopf

- Den Drehknopf im Uhrzeigersinn drehen, um den Wert zu erhöhen.
- Den Wert gegen den Uhrzeigersinn drehen, um den Wert zu verringern.

HINWEIS: Je nach Maschinenkonfiguration können einige Werte nicht erreicht werden.

Allzweckausführung:

Minimum: 0

Maximum: 22

Erhöhung: 1

Ausführung mit tiefen Zähnen:

Minimum: 0

Maximum: 30

Erhöhung: 1

H116113—UN—27JAN17

Schließen

3. Auswählen, um zu schließen.

N0LMWLO,0000367-29-16JUL20

Erweiterte Einstellungen/ Körnersiebabstand

Der Körnersiebabstand ermöglicht, die Öffnung der Körnersiebelemente zu ändern, um Getreidesauberkeit zu verbessern und Überkehrvolumina für unterschiedliche Fruchtarten und Bedingungen zu regeln.

HINWEIS: Zu Einstellungen des Körnersiebabstandes, siehe Abschnitt Fruchtarteinstellungen in Ihrer Betriebsanleitung.

Ändern zu:

Untersiebabstand vergrößern, um:

- Menge des freien Getreides in der Überkehr reduzieren; mehr Getreide kann durchfallen, um das Getreide schneller zu reinigen, ehe es in die Überkehr zurückkehrt.
- Den Luftstrom des Reinigungsgebläses zu erhöhen; durch größeren Untersiebabstand gelangt mehr Luft des Reinigungsgebläse bis zum Obersieb.

HINWEIS: Durch das Öffnen des Untersiebs wird auch der Druck im Siebkasten reduziert. Bei großen Einstellungen kann die Lüfterdrehzahl neu justiert werden.

Unterersiebabstand verringern, um:

- Überkehr zu erhöhen; bei schwierig zu dreschendem Getreide wird ungedroschenes Material zurück durch das Dreschwerk gezwungen.

- Die Probenqualität zu erhöhen; die Menge an Fremdmaterial im Korntank verringern.

HINWEIS: Um die optimale Einstellung für geringe Überkehrungen, hohe Kapazität und Sauberkeit des Korntanks zu finden, den Untersiebabstand erhöhen, bis ein schmutziger Korntank zu sehen ist. Anschließend den Untersiebabstand verringern, bis der Schmutz verschwindet.

Einstellungszustände — je nach Maschinenoptionen können bei der Änderung von aktuellen Einstellungen unterschiedliche Einstellungszustände angezeigt werden.

Verfahren zur Einstellung:

H113693—UN—27JAN17

Untersiebabstand

1. Auswählen, um den Untersiebabstand einzustellen.

H116994—UN—30JAN17

Einstellung

2. Plus (+) oder Minus (-) auswählen, um den gewünschten Körnersiebabstand zu erhöhen bzw. zur verringern.

H118090—UN—27JAN17

Eingabefeld

- Den Drehknopf im Uhrzeigersinn drehen, um den Wert zu erhöhen.

H115034—UN—28MAR16

Armlehnendrehknopf

- Den Wert gegen den Uhrzeigersinn drehen, um den Wert zu verringern.

HINWEIS: Je nach Maschinenkonfiguration können einige Werte nicht erreicht werden.

Allzweckausführung:

Minimum: 0

Maximum: 22

Erhöhung: 1

Ausführung mit tiefen Zähnen:

Minimum: 0

Maximum: 30

Erhöhung: 1

H116113—UN—27JAN17

Schließen

3. Auswählen, um zu schließen.

N0LMWLO,0000368-29-16JUL20

Erweiterte Einstellungen/ Außenkonfiguration

Außenkonfiguration zeigt die externen Maschineneinstellungen an, die durchgeführt werden müssen, bevor mit der ausgewählten Fruchtart geerntet werden kann.

HINWEIS: Für weitere Informationen, siehe die Betriebsanleitung der Maschine.

Verfahren zur Einstellung:

⚠ ACHTUNG: Vor dem Durchführen von Änderungen, Motor abstellen, Feststellbremse betätigen und Zündschlüssel abziehen.

H116095—UN—27JAN17

Außenkonfiguration

1. Auswählen, um Außenkonfiguration aufzurufen.
2. Gewünschte Außenkonfiguration auswählen für nähere Informationen zu den Maschineneinstellungen.

   Häckslerdrehzahl

   Leitbleche für Einzugstrommel

Überkehrsystem, Dreschkorbstellung (falls vorhanden)

Zufuhrbeschleunigerdrehzahl

Stellung der Einzugstrommel

Einzugskettenrad des Schrägförderers

H116113—UN—27JAN17

Schließen

3. Auswählen, um zu schließen.

N0LMWLO,0000369-29-16JUL20

Aktuelle Einstellungen/ Einstellungszustände

Einstellungszustände zeigen, wie das System reagiert, wenn Änderungen an den Maschineneinstellungen vorgenommen wurden.

HINWEIS: Einige der nachfolgend beschriebenen Optionen werden nur angezeigt, wenn die Maschine mit den jeweiligen Optionen ausgestattet ist.

Vom Bediener durchgeführte Änderungen:

HINWEIS: Änderungen vom Bediener können über die Anzeige oder den Drehknopf in der Armlehne vorgenommen werden.

H116277—UN—27JAN17

Fortschrittsanzeige

Fortschrittsanzeige für vom Bediener durchgeführte Änderungen.

H118102—UN—27JAN17

Eingabefeld

Vom Bediener in das Eingabefeld eingegebener Sollwert.

H118101—UN—27JAN17

Leistungswert

Der unter dem Einstellungssymbol angezeigte Wert ist tatsächliche Leistungswert.

HINWEIS: Der tatsächliche Systemwert unter dem Symbol leuchtet bis er mit dem neuen Sollwert übereinstimmt. Sobald dieser Wert den neuen Sollwert erreicht, wird er eine weitere Sekunde lang angezeigt, bevor der Wert und die Fortschrittsanzeige vom Bildschirm entfernt werden.

Änderungen für Combine Advisor™ und eingeleitete Active Terrain Adjustment™:

HINWEIS: Beim Einsatz von Combine Advisor™ oder Active Terrain Adjustment™ können jederzeit manuell Veränderungen vorgenommen werden.

HINWEIS: Die meisten Einstellungen, die durch Combine Advisor-Systeme vorgenommen werden, sind Versätze, d. h. eine Einstellung ist vorübergehend und sie wird wieder auf den ursprünglichen Wert zurückgesetzt, wenn das System den Versatz entfernt.

H116278—UN—27JAN17

Fortschrittsanzeige

Durch Combine Advisor™ und Active Terrain Adjustment™ ausgelöste Fortschrittsanzeige.

H118094—UN—27JAN17

Eingabefeld

Durch Combine Advisor und Active Terrain Adjustment™ ausgelöstes Sollwert-Eingabefeld.

H116277—UN—27JAN17

Fortschrittsanzeige

Fortschrittsanzeige für vom Bediener durchgeführte Änderungen.

H118107—UN—27JAN17

Eingabefeld

Vom Bediener in das Eingabefeld eingegebener Sollwert.

H118101—UN—27JAN17

Leistungswert

Der unter dem Einstellungssymbol angezeigte Wert ist tatsächliche Leistungswert.

HINWEIS: Der tatsächliche Systemwert unter dem Symbol leuchtet bis er mit dem neuen Sollwert übereinstimmt. Sobald dieser Wert den neuen Sollwert erreicht, wird er 1 weitere Sekunde lang angezeigt, bevor der Wert und die Fortschrittsanzeige vom Bildschirm entfernt werden.

HINWEIS: Das Eingabefeld bleibt blau, wenn "AUTO" aufgedruckt ist, um anzuzeigen, dass das System den Versatz aufrechterhält. Wenn das System den Versatz entfernt, kehrt der Leistungswert zu dem Wert zurück, der vor der Vornahme des Versatzes durch das System eingestellt war.

N0LMWLO,000036A-29-16JUL20

Erweiterte Einstellungen

Erweiterte Einstellungen ermöglicht das Aufrufen von weiteren oder weniger üblichen Einstellungen.

Zugängliche Elemente auf der Seite Erweiterte Einstellungen:

H116272—UN—27JAN17

Dreschwerk-Auflösung

Dreschwerkauflösung— gestattet die Änderung der auf der VisionTrak™ Infobord-Anzeige für die Dreschwerksverlustanzeige angezeigten Anzahl Balken (unabhängig von der Anzahl der Mittelbalken).

H116272—UN—27JAN17

Siebkasten-Auflösung

Siebkasten-Auflösung— ermöglicht, die Anzahl der Leisten der VisionTrak™ Anzeige auf der Infobord-Anzeige für die Siebkastenverlustanzeige zu ändern (unabhängig von der Anzahl der mittleren Leisten).

H116669—UN—30JAN17

Klopfprüfung des Verlustsensors

Klopfprüfung des Verlustsensors— ermöglicht, sicherzustellen, dass verschiedene Sensoren für Getreideverlustmonitor normal funktionieren und dass ein Verlustsignale erfasst werden. Auswählen, um den Sensor für Getreideverlustmonitor zu öffnen.

HINWEIS: Die Klopfprüfung des Sensors für Getreideverlustmonitor kann auch über die Anwendung Kalibrierung und Verfahren aufgerufen werden.

N0LMWLO,000036B-29-16JUL20

Erweiterte Einstellungen/Dreschwerk-Auflösung

Die Auflösung für Dreschwerk ermöglicht, die Anzahl der Balken für die Anzeige der Dreschwerksverluste an der VisionTrak™-Infobord-Anzeige zu ändern.

Vor der Änderung:

H119125—UN—27JAN17

Auf aktuellen Wert einstellen

1. Mit der Maschine ernten und die Taste für Auf aktuellen Wert einstellen auswählen.
2. Das Verfahren zur Systemabschaltung durchführen (siehe die Betriebsanleitung).
3. Auf Dreschwerksverluste prüfen.

HINWEIS: Bei Getreideverlust, bestimmen, ob der Verlust anhand der Balken der VisionTrak™ Anzeige akzeptabel ist.

Bei folgenden Bedingungen ändern:

Die VisionTrak™ Anzeige zeigt nicht den gewünschten Getreideverlust am Dreschwerk an.

- Die Dreschwerkauflösung erhöhen, um im Bereich

VisionTrak ist eine Marke von Deere & Company

Dreschen und Trennen genauere Angaben zum Getreideverlust anzuzeigen.

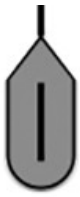
- Die Dreschwerkauflösung reduzieren, um im Bereich Dreschen und Trennen weniger Angaben zum Getreideverlust anzuzeigen.

Verfahren zur Einstellung:

N118004—UN—22OCT15

Erweitertete Einstellungen

1. Die Taste Erweiterte Einstellungen auswählen.



H118553—UN—27JAN17

Folienleiste

HINWEIS: Die Folienleiste zeigt die aktuelle Auflösung an.

H116272—UN—27JAN17

Dreschwerk-Auflösung

2. Plus (+) oder minus (-) auswählen, um Dreschwerk-Auflösung zu verringern oder zu erhöhen.

   Minimum: -5

   Maximum: 5

   Vorgabe: 0

   Erhöhung: 1

H116113—UN—27JAN17

Schließen

3. Auswählen, um zu schließen.

N0LMWLO,000036C-29-16JUL20

Erweiterte Einstellungen | Siebkastenauflösung

Über die Siebkastenauflösung können Sie die Balkenanzahl der Anzeige für Siebkastenverluste in der VisionTrak™ Anzeige der Infobord-Anzeige ändern.

Vor der Änderung:

H119125—UN—27JAN17

Auf aktuellen Wert einstellen

1. Mit der Maschine ernten und die Taste für Auf aktuellen Wert einstellen auswählen.
2. Das Verfahren zur Systemabschaltung durchführen (siehe die Betriebsanleitung).
3. Auf Siebkastenverluste prüfen.

HINWEIS: Bei Getreideverlust, bestimmen, ob der Verlust anhand der Balken der VisionTrak™ Anzeige akzeptabel ist.

Bei folgenden Bedingungen ändern:

Ändern, wenn die VisionTrak™ Anzeige nicht den gewünschten Getreideverlust des Siebkastens anzeigt.

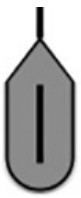
- Die Siebkastenauflösung erhöhen, um im Bereich Siebkasten genauere Angaben zum Getreideverlust anzuzeigen.
- Die Siebkastenauflösung reduzieren, um im Bereich Siebkasten weniger Angaben zum Getreideverlust anzuzeigen.

Verfahren zur Einstellung:

N118004—UN—22OCT15

Erweitertete Einstellungen

1. Die Taste Erweiterte Einstellungen auswählen.



H118553—UN—27JAN17

Folienleiste

HINWEIS: Die Folienleiste zeigt die aktuelle Auflösung an.

VisionTrak ist eine Marke von Deere & Company.

H116272—UN—27JAN17

Siebkasten-Auflösung

2. Plus (+) oder Minus (-) auswählen, um den gewünschten Siebkastenauflösung zu erhöhen bzw. zur verringern.

   Minimum: -5

   Maximum: 5

   Vorgabe: 0

   Erhöhung: 1

H116113—UN—27JAN17

Schließen

3. Auswählen, um zu schließen.

N0LMWLO,000036D-29-16JUL20

Leistungssollwert

Leistungssollwert— ermöglicht, akzeptable Getreideverluste für Ihre Maschine auszuwählen.

Bei folgenden Bedingungen ändern:

- Fruchtart wechseln.
- Erntebedingungen verändern sich (nasse/trockene Feldfrucht, hohe/geringe Feuchtigkeit, Sorte A/Sorte B, oder große Wechsel in Saatgutgröße oder Ertrag).

HINWEIS: Es ist nicht erforderlich, einen neuen Sollwert festzulegen, wenn Sie ein aktuelles Leistungsziel für diese Fruchtart und Erntebedingungen verwenden.

Verfahren zur Einstellung:

HINWEIS: Größere Saatgutgrößen, wie z. B. Mais oder Sojabohnen, haben einen niedrigeren numerischen Kalibrierungswert als kleinere Saatgutgrößen wie Weizen oder Canola-Raps.

HINWEIS: Wenn ein niedrigerer Kalibrierwert ausgewählt wird, werden für den gleichen annehmbaren Getreideverlust mehrere Balken angezeigt.

Automatisch:

HINWEIS: Die Maschine mit der gewünschten Leistung betreiben und "Auf aktuell einstellen" auswählen. Dies speichert die Betriebseigenschaften im Speicher und mittelt die Gesamtverlustanzeige.

HINWEIS: Wenn "Leistungssollwert einstellen" in Combine Advisor angeklickt wird, wird auch ein automatischer Sollwert für Getreideverlust eingestellt.

H119125—UN—27JAN17

Auf aktuellen Wert einstellen

Wenn Maschine mit ICA2 auzsgestattet ist, Auf aktuellen Wert einstellen auswählen, um den neuen "annehmbaren Verlust" automatisch auf die aktuelle Verlustmenge einzustellen. Wenn die Taste gedrückt wird, wird die Höhe der Gesamtverlustsäule der VisionTrak™-Anzeige auf die Mitte der Spalte eingestellt.

Wenn die Maschine mit Combine Advisor™ ausgestattet ist, passt die Auswahl Auf aktuellen Wert einstellen die Gesamtverlustsäule der VisionTrak™-Anzeige an, aber stellt keine neue "annehmbare Verlustmenge" ein.

Handbuch:

H119105—UN—27JAN17

Eingabefeld

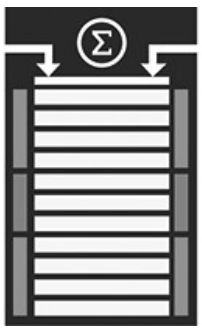
Auswählen, um das Ziffernfeld zur manuellen Eingabe des gewünschten Wertes zu öffnen.

Minimum: 1

Maximum: 99

Erhöhung: 1

HINWEIS: Die automatische Einstellung wird empfohlen. Die manuelle Einstellung sollte nur verwendet werden, wenn die automatische Einstellung nicht die gewünschten Ergebnisse liefert.



H117836—UN—22DEC16

Gesamtverlustanzeige

HINWEIS: Das Balkendiagramm für die Gesamtverlustanzeige ist nun ein optisches Hilfsmittel. Sie können von Zeit zu Zeit an der Infobord-Anzeige ablesen, ob die Gesamtverlustmenge zu- oder abnimmt.

Wenn das Balkendiagramm des Gesamtverlustes oberhalb oder unterhalb des grünen Bereichs liegt und die Verluste akzeptabel sind, ist der Getreideverlustmonitor entweder falsch eingestellt oder es besteht ein höherer Materialfluss durch die Maschine, da der Getreideverlustmonitor zuletzt kalibriert wurde. Ein höherer Materialfluss kann durch höhere Fahrgeschwindigkeit oder höhere Ernteguterträge verursacht werden.

Wenn sich Erntegut in der Maschine staut, schlägt das mittlere Balkendiagramm nach oben aus (15 bis 20 Sekunden lang) und kehrt dann zum früheren Messwert zurück. Solche Schwankungen können ignoriert werden.

N0LMWLO,000036E-29-16JUL20

Motor aufrufen

Anwendung über Display aufrufen:

H113668—UN—22OCT15

Menü

1. Menü

N119118—UN—23SEP16

Maschineneinstellungen

2. Registerkarte für Maschineneinstellungen

H113552—UN—09MAR16

Motor

3. Motor

Anwendung über Navigationsleiste aufrufen:

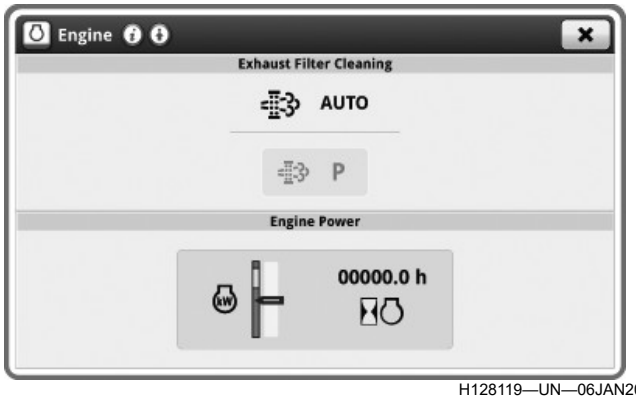
H113709—UN—04JAN17

Taste für Motoranwendung

Motor-Taste an der Navigationsleiste unter der Anzeige drücken.

N0LMWLO,000036F-29-16JUL20

Hauptseite Motor



H128119—UN—06JAN20

Motor

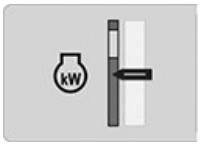
HINWEIS: Unterstrichener Text zeigt an, dass zusätzliche Informationen innerhalb dieses Abschnitt oder in einem anderen Abschnitt dieses Dokuments verfügbar sind.

Die abgebildete Hauptseite dient nur als Beispiel. Die aktuell angezeigte Hauptseite kann je nach Optionen oder angeschlossenen Ausrüstung anders aussehen.

Mit dieser Anwendung können Motoreinstellungen aufgerufen und geändert werden.

Elemente, die auf der Hauptseite Motor aufgerufen werden können:

HINWEIS: Einige der nachfolgend beschriebenen Optionen werden nur angezeigt, wenn die Maschine mit den jeweiligen Optionen ausgestattet ist.



H113549—UN—04JAN17

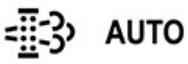
Motorleistung

Motorleistung—aktuell verwendete Leistung des Motors.

H115017—UN—04JAN17

Motorbetriebsstunden

Motorbetriebsstunden— zeigt die aufgelaufenen Motorbetriebsstunden an.



H113829—UN—04JAN17

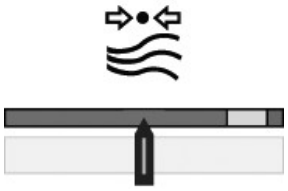
Automatische Abgasfilterreinigung

Automatische Abgasfilter-Reinigung— automatisierter Prozess zur Durchführung der Abgasfilterreinigung bei Normalbetrieb (nach Bedarf).

H113830—UN—04JAN17

Abgasfilterreinigung geparkt

Abgasfilterreinigung— ist ein Verfahren für zusätzliche Reinigung der Abgasfilter nach Bedarf.



H126195—UN—24APR19

Reinhaltungssystem

Reinerhaltungssystem Filterkapazität— Anzeige von verbrauchter und verbleibender Filterkapazität.

H118112—UN—04JAN17

Luftkompressor

Luftkompressor— Umschalttaste zu ein- oder ausschalten des Luftkompressors.

Bedienseitenmodule

Mit Layout-Manager können Module für diese Anwendung zu den Bedienseiten hinzugefügt werden.

Beispiel:

H115023—UN—04JAN17

Motorleistung

Motorleistung— zeigt Motorbetriebsstunden und Ausgangsleistung des Motors an.

HINWEIS: Für Ihre Anwendung können verschiedene Module verfügbar sein.

Schnelltasten

Mit dem Layout-Manager können der Verknüpfungsleiste Schnelltasten hinzugefügt werden.

H118309—UN—04JAN17

Luftkompressor

Schnelltaste für Luftkompressor — ermöglicht schnellen Zugriff zum Ein-/Ausschalten des Luftkompressors.

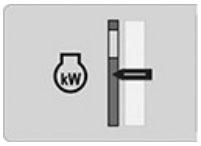
N0LMWLO,0000370-29-16JUL20

Motorleistung

Die Motorleistung ermöglicht die Anzeige der Menge der verwendeten Motorleistung und der gesammelten Motorbetriebsstunden. Ein Leistungsmesser zeigt auf Anzeige und Infobord-Anzeige visuell die aktuelle Leistungsaufnahme an.

WICHTIG: Sind Warnungen oder übermäßige Rauch aus dem Auspuff sichtbar, den John Deere Händler oder eine andere qualifizierte Servicewerkstatt für weitere Diagnosen aufsuchen.

Auf der Seite für Motorleistung angezeigte Teile:



H113549—UN—04JAN17

Motorleistung

Motorleistung—aktuell verwendete Leistung des Motors.

H115017—UN—04JAN17

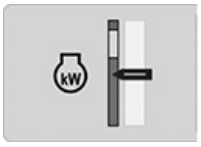
Motorbetriebsstunden

Motorbetriebsstunden— zeigt die aufgelaufenen Motorbetriebsstunden an.

Isochron-Motordrehzahlregler

Hält die Drehzahl von Motor und Antriebskomponenten konstant, um Kapazität und Effizienz zu verbessern bis die Motornennleistung überschritten ist.

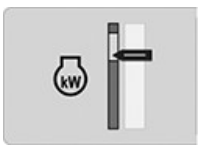
Leistungsmesser



H113549—UN—04JAN17

Grüne Zone

- **Grüne Zone**— Motor im oberen Bereich der grünen Zone betreiben, um Maschinenproduktivität zu maximieren und konstante Motordrehzahl beizubehalten.

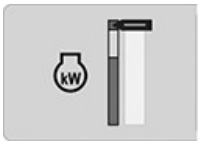


H113551—UN—04JAN17

Gelbe Zone

- **Gelbe Zone**— bevorzugte obere Grenze unter schwierigen Bedingungen. In dieser Zone steht weniger Überleistung zur Verfügung.

  Vor Einschalten des Entleerrohr den unteren Bereich ansteuern.



H113550—UN—04JAN17

Rote Zone

- **Rote Zone**— dieser Spitzenleistungsbereich ist nicht über längere Zeiträume zu empfehlen weil keine Leistungsreserve verfügbar ist.

WICHTIG: Wenn die Anzeige in die roten Zone geht, erreicht die Motorleistung ihren maximalen Wert und die Maschine könnte abgewürgt werden. Belastung der Maschine verringern, bis die Anzeige wieder in die grüne bzw. gelbe Zone zurückgeht.

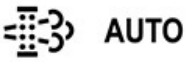
Der Betrieb unter folgenden Bedingungen erhöht die Leistungsaufnahme:

- Hügeliges Gelände
- Schwere oder nasse Fruchtart
- Nasser Untergrund
- Zu hohe Fahrgeschwindigkeit

N0LMWLO,0000371-29-16JUL20

Übersicht über das Abgasfiltersysten

Diese Maschine ist mit einem Motor ausgestattet, der den Abgasbestimmungen entspricht und bei dem die Abgase gereinigt und gefiltert werden. Bei normalem Maschinenbetrieb und wenn das System im Automatikmodus ist, erfordert das System minimale Mitwirkung des Fahrers.



H113829—UN—04JAN17

Automatische Abgasfilterreinigung

Zur Vermeidung der unnötigen Ansammlung von Dieselpartikeln oder Ruß im Abgasfiltersystem:

- Modus für AUTOMATISCHE Abgasfilterreinigung verwenden.
- Betriebszeiten bei unterer Leerlaufdrehzahl verringern.
- Vorgeschriebenes Motoröl verwenden.
- Nur Kraftstoff mit extrem niedrigem Schwefelgehalt verwenden.

HINWEIS: Zu näheren Informationen, siehe Abschnitt Kraftstoffe und Schmierstoffein der Maschinenbetriebsanleitung.

ACHTUNG: Wenn automatische Abgasfilterreinigung oder Reinigung bei geparkter Maschine aktiviert ist, kann die Abgastemperatur ohne Belastung oder bei leichter Belastung zu bestimmten Zeiten während des Abgasfilter-Reinigungszyklus hoch sein.

Wartung des Motors oder von Zusatzgeräten während einer Abgasfilterreinigung kann schwere Verletzungen zur Folge haben. Heiße Abgase und Komponenten meiden und nicht mit Haut in Berührung bringen.

Während der automatischen bzw. manuellen/ stationären Abgasfilterreinigung läuft der Motor für 45 Minuten bei erhöhten Temperaturen. Zur Vermeidung von Verletzungen oder Brand, prüfen, ob Abgasfilter, Komponenten und Auslass frei von Ablagerungen sind. Während des gesamten Reinigungsvorgangs den Auspuff von Personen, Gebäuden sowie schmelzbaren, brennbaren und explosiven Stoffen fernhalten.

Automatischer Modus— automatisierter Prozess zur Durchführung der Abgasfilterreinigung bei Normalbetrieb.

Automatische Abgasfilterreinigung deaktivieren— unter Bedingungen, bei denen hohe Abgastemperaturen die Sicherheit gefährden.

H113830—UN—04JAN17

Abgasfilterreinigung geparkt

Abgasfilterreinigung— ist ein Verfahren für zusätzliche Reinigung der Abgasfilter nach Bedarf.

Motorabkühlung— Abkühlzeitraum nach der Abgasfilterreinigung.

N0LMWLO,0000372-29-16JUL20

Automatische Abgasfilterreinigung

H113829—UN—04JAN17

Automatische Abgasfilterreinigung

Der automatische Modus ermöglicht dem Abgasfiltersystem die Durchführung der Abgasfilterreinigung nach Bedarf. Infobord- und Armlehnenanzeige zeigen Ihnen Informationen über die Aktivität des Abgasfiltersystems an.

H113561—UN—07NOV16

Kontrollleuchte für hohe Temperatur in der Abgasanlage

Die Anzeige für hohe Temperatur der Abgasanlage leuchtet an der Infobord-Anzeige auf, wenn die Temperaturen der Abgasanlage erhöht sind.

ACHTUNG: Wenn automatische Abgasfilterreinigung oder Reinigung bei geparkter Maschine aktiviert ist, kann die Abgastemperatur ohne Belastung oder bei leichter Belastung zu bestimmten Zeiten während des Abgasfilterreinigungszyklus hoch sein. Abgasfilterreinigung unter Bedingungen deaktivieren, bei denen hohe Abgastemperaturen die Sicherheit gefährden.

HINWEIS: Das System geht standardmäßig in den Automatikmodus, wenn die Abgasfilterreinigung bei geparkter Maschine abgeschlossen ist.

Automatische Abgasfilterreinigung deaktivieren, unter Bedingungen, bei denen hohe Abgastemperaturen die Sicherheit gefährden.

WICHTIG: Die Abgasfilter-Reinigungskomponenten können beschädigt werden, wenn der Motor während des Abgasfilter-Reinigungsbetriebs auf AUS gestellt ist oder kurz nach Beendigung der Reinigung. Ein Alarmsignal ertönt und eine Warnmeldung wird angezeigt. Die Maschine starten und den Meldungen auf der Anzeige folgen, um die Komponenten abkühlen zu lassen. Siehe Motorabkühlung läuft.

N0LMWLO,0000373-29-16JUL20

Stationäre Abgasfilterreinigung

Abgasfilterreinigung bei geparkter Maschine ist ein Verfahren, das es, den Abgasfilter bei Bedarf zu reinigen.

Bei diesem Verfahren wird die Motordrehzahl vom System gesteuert und die Maschine muss geparkt bleiben, um das Verfahren abzuschließen. Die für die Abgasfilterreinigung bei geparkter Maschine erforderliche Zeit ist abhängig vom Verschmutzungsgrad des Abgasfilters, der Umgebungstemperatur sowie der aktuellen Abgastemperatur.

Verfahren zur Einstellung:

ACHTUNG: Wenn automatische Abgasfilterreinigung oder Reinigung bei geparkter Maschine aktiviert ist, kann die Abgastemperatur ohne Belastung oder bei leichter Belastung zu bestimmten Zeiten während des Abgasfilter-Reinigungszyklus hoch sein.

Wartung des Motors oder von Zusatzgeräten während einer Abgasfilterreinigung kann schwere Verletzungen zur Folge haben. Heiße Abgase und Komponenten meiden und nicht mit Haut in Berührung bringen.

Während der automatischen bzw. manuellen/stationären Abgasfilterreinigung läuft der Motor über einen längeren Zeitraum mit erhöhter Leerlaufdrehzahl und bei hohen Temperaturen. Abgase und Komponenten erreichen so hohe Temperaturen, dass sie zu Verbrennungen führen und gewöhnliche Materialien entzünden oder schmelzen können.

WICHTIG: Die Abgasfilter-Reinigungskomponenten können beschädigt werden, wenn der Motor während des Abgasfilter-Reinigungsbetriebs auf AUS gestellt ist oder kurz nach Beendigung der Reinigung. Die Maschine starten und den Meldungen auf der Anzeige folgen, um die Komponenten abkühlen zu lassen. Siehe Motorabkühlung läuft.

HINWEIS: Die Abgasfilterreinigung bei geparkter Maschine kann länger als 40 Minuten dauern.

H113804—UN—09MAR16

Abbrechen

Jederzeit Filterreinigung bei geparkter Maschine abbrechen auswählen, um den Vorgang abzubrechen.

H113830—UN—04JAN17

Abgasfilterreinigung geparkt

1. Taste “Abgasfilterreinigung bei geparkter Maschine” auswählen.
2. Sicherstellen, dass die Maschine für Abgasfilterreinigung geparkt konfiguriert ist.
   - Maschine im Freien abstellen
   - Die Maschine anhalten
   - Motordrehzahl auf unteren Leerlauf einstellen

- Feststellbremse einlegen
- Dreschwerk ausschalten
- Näherungssensordaten löschen
- Reinhaltungssystem für Motor ist funktionsbereit

N118440—UN—09MAR16

Häkchen

Sobald eine Voraussetzung erfüllt ist, erscheint ein grünes Häkchen.

H113803—UN—09MAR16

Weiter

3. Wenn alle Bedingungen erfüllt sind, Weiter auf der Anzeige auswählen.

HINWEIS: Während der Vorbereitung steuert das Abgasfiltersystem die Motordrehzahl, um die Abgastemperatur zu erhöhen.

H113801—UN—04JAN17

Fortschrittsanzeige

Die Fortschrittsanzeige zeigt den Verlauf der Abgasfilterreinigung.

H114770—UN—22JAN20

Schließen

4. Auswählen und eine Meldung erscheint auf dem Bildschirm, die im Status-Center auf der Anzeige angesehen werden kann.

HINWEIS: Nach Auswahl der Taste Schließen wird der Reinigungsprozess fortgesetzt.

H113816—UN—04JAN17

Status-Center

Status-Center auswählen, um Status-Center zu öffnen und den Status des Verfahrens zu überprüfen.

H118543—UN—04JAN17

Status prüfen

Status überprüfen auswählen, um den Reinigungsprozess zu überprüfen.

H113825—UN—04JAN17

Reinigung abgeschlossen

Das System informiert Sie, wenn die Abgasfilterreinigung bei geparkter Maschine abgeschlossen ist.

H114770—UN—22JAN20

Schließen

5. Auswählen, um auf die Anzeige zurückzukehren.

Wenn die Maschine nach Beendigung des Vorgangs nicht sofort wieder eingesetzt wird, warten bis der Motor wieder normale Betriebstemperatur erreicht hat und dann erst den Motor abstellen. Siehe Motorabkühlung läuft.

HINWEIS: Das System geht standardmäßig in den Automatikmodus, wenn die Abgasfilterreinigung bei geparkter Maschine abgeschlossen ist.

N0LMWLO,0000374-29-16JUL20

Automatische Abgasfilterreinigung deaktivieren

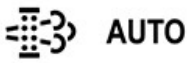
Unter bestimmten Bedingungen kann die automatische Abgasfilterreinigung deaktiviert werden.

WICHTIG: Die automatische Abgasfilterreinigung nur deaktivieren, wenn dies notwendig ist.

Bei folgenden Bedingungen ändern:

- In einem Gebäude oder unter einem Dach, wenn keine für hohe Temperaturen ausgelegte Anlage zur Ableitung der Abgase nach außen vorhanden ist.
- Wenn die Zeit nicht ausreicht, einen kompletten Reinigungszyklus auszuführen, bevor die Maschine abgestellt wird.
- Bei Einsatzbedingungen, bei denen viel Staub oder Spreu auftritt.
- Im Auftankbereich.

Verfahren zur Einstellung:



H113829—UN—04JAN17

Automatik

1. Auswählen um automatische Abgasfilterreinigung zu öffnen.

H113848—UN—04JAN17

EIN/AUS

2. Auswählen, um automatische Abgasfilterreinigung zu aktivieren oder zu deaktivieren.

H114770—UN—22JAN20

Schließen

3. Auswählen, um Abgasfilterreinigung zu schließen.

N0LMWLO,0000375-29-16JUL20

Motorabkühlung läuft

Die Motorabkühlung ist eine spezifische Zeitspanne erforderlich, um Motor und Komponenten abzukühlen.

WICHTIG: Die Abgasfilter-Reinigungskomponenten können beschädigt werden, wenn der Motor während des Abgasfilter-Reinigungsbetriebs auf AUS gestellt ist oder kurz nach Beendigung der Reinigung. Ein Alarmsignal ertönt und eine Warnmeldung wird angezeigt. Die Maschine starten und den Meldungen auf der Anzeige folgen, um die Komponenten abkühlen zu lassen.

Motorabkühlung läuft aufrufen:

H127479—UN—26SEP19

Symbol Motorabkühlung

1. Alarm Motorabkühlung läuft öffnet sich auf dem Bildschirm und zeigt die Minuten an, bevor die Maschine abgeschaltet werden kann.

H113812—UN—04JAN17

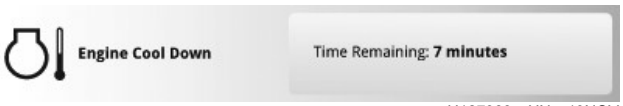
OK

2. Die Meldung Motorabkühlung läuft mit OK bestätigen.

H113817—UN—04JAN17

Status-Center

3. Symbol Motorabkühlung leuchtet im Status-Center, während Motorabkühlung läuft.



H127983—UN—19NOV19

Status-Center-Anzeige

4. Symbol Motorabkühlung auswählen, um den Verlauf der Motorabkühlung in der Status-Center-Anzeige zu beobachten.

H127510—UN—26SEP19

Motorabkühlung abgeschlossen

5. Wenn die Zeit der Motorabkühlung abläuft, erscheint das Symbol für Motor OK auf dem Bildschirm.

WICHTIG: Ist der Motor während der Motorabkühlung abgeschaltet, wird auf dem Bildschirm eine Meldung angezeigt, die auffordert den Motor anzulassen.

H113812—UN—04JAN17

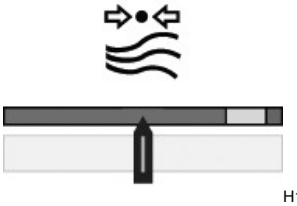
OK

6. Die Meldung Motorabkühlung abgeschlossen erscheint und meldet, dass der Motor nun abgeschaltet werden kann. Auswählen, um Nachricht zu schließen.

N0LMWLO,0000376-29-16JUL20

Reinhaltungssystem Filterkapazität

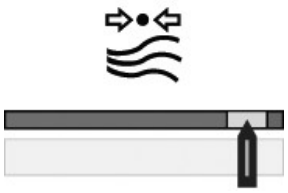
Eine Anzeige zur Überwachung der Filterkapazität beim Reinerhaltungssystem.



H126195—UN—24APR19

Grüne Zone

- **Grüner Bereich—** Filterkapazität ist in Ordnung.



H126196—UN—24APR19

Gelbe Zone

- **Gelber Bereich—** es bleibt nur noch wenig Filterkapazität. Filter bald entfernen und reinigen.

HINWEIS: Auf dem Bildschirm erscheint eine Nachricht, die bei jeder Betätigung des Zündschalters wieder ausgelöst wird bis der Filter gereinigt ist.

H126197—UN—24APR19

Rote Zone

- **Roter Bereich—** es bleibt keine Filterkapazität mehr. Jetzt Filter entfernen und reinigen.

HINWEIS: Wenn die Anzeige sich in die rote Zone bewegt wird ein Stopp Diagnosecode ausgelöst. Den Filter des Motor-Reinhaltungssystems ausbauen und reinigen.

N0LMWLO,0000377-29-16JUL20

Luftkompressor

Der Luftkompressor liefert einen zusätzliche Druckluftquelle zum Reinigen der Maschine.

Der Luftkompressor funktioniert nur, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Motor muss laufen.
- Maschine muss sich in Parkstellung befinden.
- Dreschwerk muss deaktiviert sein.
- Erntevorsatz muss ausgeschaltet sein.
- Angebaute Komponenten der Maschine dürfen sich nicht bewegen.

Verfahren zur Einstellung:

WICHTIG: Feuchtigkeit täglich aus dem Luftbehälter ablassen. Weitere Informationen sind der Betriebsanleitung zu entnehmen.

WICHTIG: Motorluftfilter oder Luftfilter des Reinhaltungssystems bei laufendem Motor reinigen.

HINWEIS: Bordeigener Luftkompressor wird NICHT empfohlen zum Aufpumpen von montierten Reifen oder zum Betrieb von Druckluftwerkzeugen.

H113822—UN—04JAN17

Statusanzeige

Statusanzeige— zeigt den Status der Luftkompressoranforderungen an.

H116670—UN—04JAN17

EIN/AUS

Auswählen, um den Luftkompressor ein- bzw. auszuschalten. Die Ein-/Aus-Umschalttaste befindet sich auf der Hauptseite des Motors.

HINWEIS: Wenn der Luftkompressor aktiviert ist, pulsiert die Statusanzeige zur Erinnerung, dass bestimmte Maschinenfunktionen, wie z. B. Dreschwerk, Erntevorsatz, Entleerrohr und Antriebssystem in ihrer Funktionsleistung eingeschränkt sind.

HINWEIS: Wenn die Vorbedingungen nicht erfüllt sind, wird nach Auswahl der EIN/AUS-Umschalttaste der Status des Luftkompressors angezeigt, um den Fehler zu finden, der ein Einschalten des Systems verhindert.

N0LMWLO,0000378-29-16JUL20

Status Luftkompressor

Der Status des Luftkompressors zeigt die Anforderungen zu Aktivieren des Luftkompressors an.

H116670—UN—04JAN17

EIN/AUS

Fall nicht alle Anforderungen erfüllt sind, die EIN/AUS-Umschalttaste unter Luftkompressor auswählen, um die Statusseite Luftkompressor anzuzeigen.

Auf der Statusseite Luftkompressor angezeigten Elemente:

H113824—UN—04JAN17

Grau

Nicht bereit— Anforderungen nicht erfüllt.

H113824—UN—04JAN17

Grau

Bereit— Anforderungen erfüllt aber keine Freigabe.

H113822—UN—04JAN17

Grün

Aktiv— Anforderungen erfüllt und System freigegeben.

Anforderungen an den Betrieb des Luftkompressors:

- Motor muss laufen.
- Maschine muss sich in Parkstellung befinden.
- Dreschwerk muss deaktiviert sein.
- Erntevorsatz muss ausgeschaltet sein.
- Angebaute Komponenten der Maschine dürfen sich nicht bewegen.

H113826—UN—04JAN17

Warnmeldung

Sollte eine Anforderung nicht erfüllt sein, wird eine Meldung angezeigt.

H113825—UN—04JAN17

Häkchen

Sobald eine Voraussetzung erfüllt ist, erscheint ein grüner Haken.

H114770—UN—22JAN20

Schließen

Auswählen, um Status des Luftkompressors zu schließen.

SS43267,00008A2-29-19NOV19

Heizung/Lüftung/Klimaanlage

Heizung/Lüftung/Klimaanlage aufrufen

Anwendung über die Anzeige aufrufen:

H113668—UN—22OCT15

Menü

1. Menü

N119118—UN—23SEP16

Maschineneinstellungen

2. Registerkarte für Maschineneinstellungen

H114795—UN—04JAN17

Heizung/Lüftung/Klimaanlage

3. Heizung / Lüftung / Klimaanlage

Anwendung über die Navigationsleiste aufrufen:

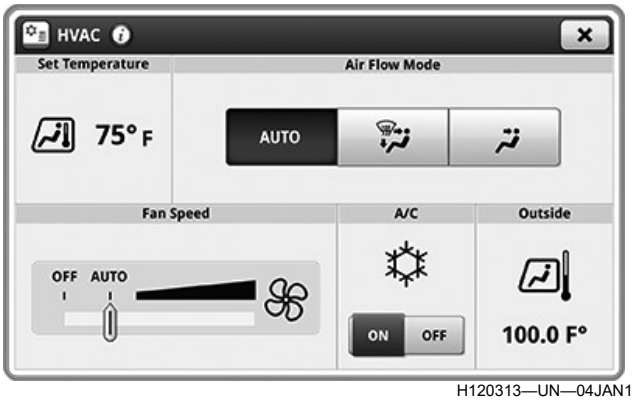
H114794—UN—17MAR16

Heizung/Lüftung/Klimaanlage

Taste für Heizung/Lüftung/Klimaanlage auf der Navigationsleiste unter der Anzeige drücken.

N0LMWLO,0000379-29-16JUL20

Hauptseite für Heizung/Lüftung/Klimaanlage



H120313—UN—04JAN17

Heizung/Lüftung/Klimaanlage

HINWEIS: Unterstrichener Text zeigt an, dass zusätzliche Informationen innerhalb dieses Abschnitt oder in einem anderen Abschnitt dieses Dokuments verfügbar sind.

Die abgebildete Hauptseite dient nur als Beispiel. Die aktuell angezeigte Hauptseite kann je nach Optionen oder angeschlossenen Ausrüstung anders aussehen.

Über die Anwendung "Heizung/Lüftung/Klimaanlage" können Temperatur, Lüfterdrehzahl und Luftströmungsmodus in der Kabine eingestellt und die Außenlufttemperatur angezeigt werden.

H119378—UN—15SEP16

Einstelltemperatur

Verfügbare Elemente auf der Hauptseite Heizung/Lüftung/Klimaanlage:

Temperatur einstellen - gewünschte Kabinentemperatur einstellen.

H114797—UN—17MAR16

Luftströmungsmodus

Luftströmungsmodus - Luftstromverteilung in der Kabine einstellen.

H114801—UN—17MAR16

Gebläsedrehzahl

Lüfterdrehzahl - Lüfterdrehzahl in der Kabine regeln.

H113850—UN—05MAY16

Klimaanlage

Klimaanlage - Klimaanlage ein- bzw. ausschalten.

H119377—UN—16SEP16

Außen

Außen— zeigt aktuelle Außentemperatur an.

H115024—UN—04JAN17

A/C

Bedienseitenmodule

Mit Layout-Manager können Module für diese Anwendung zu den Bedienseiten hinzugefügt werden.

Beispiel:

Klimaanlage—Umschalter bietet direkten Zugriff zum Freigeben oder Deaktivieren der Klimaanlage.

HINWEIS: Für Ihre Anwendung können verschiedene Module verfügbar sein.

Schnelltasten

Mit dem Layout-Manager können der Verknüpfungsleiste Schnelltasten hinzugefügt werden.

Beispiel:

H116265—UN—04JAN17

Klimaanlage ein/aus

Klimaanlage EIN und AUS—Schnellzugriff zum Ein- bzw. Ausschalten der Klimaanlage.

HINWEIS: Es können unterschiedliche Schnelltasten verfügbar sein.

N0LMWLO,000037B-29-16JUL20

Einstelltemperatur

Temperatur einstellen ermöglicht, die gewünschte Kabinentemperatur einzustellen.

H114796—UN—17MAR16

Einstelltemperatur

Verfahren zur Einstellung:

1. Temperaturwert einstellen auswählen, um die Kabinentemperatur zu ändern.

H114792—UN—22JAN20

Verringern

2. Auswählen, um den Wert zu verringern.

H114791—UN—22JAN20

Erhöhen

3. Auswählen, um den Wert zu erhöhen.

H114770—UN—22JAN20

Schließen

4. Auswählen, um die Einstellung der Kabinentemperatur zu schließen.

Alternatives Verfahren zur Änderung:

ClimaTrak™ Automatische Temperaturregelung — die Tasten auf der Armlehne zum Erhöhen oder Verringern der Temperatur drücken, um die Temperatur zu verändern.

N0LMWLO,000037C-29-16JUL20

Lüfterdrehzahl

Über Lüfterdrehzahl kann die Lüfterdrehzahl innerhalb der Kabine geregelt werden.

H114801—UN—17MAR16

Gebläsedrehzahl

Verfahren zur Einstellung:

1. Zum Ändern, den Bildschirmbereich unter Lüfterdrehzahl auswählen.

ClimaTrak™ ist eine Marke von Deere & Company

H114802—UN—17MAR16

Anzeige

2. Der Anzeiger kann über die Minus-(-) bzw. Plus-(+)-Taste auf die ausgewählte Lüfterdrehzahl, automatischer Modus oder AUS gestellt werden.

H114998—UN—04JAN17

Verringern

   a. Auswählen, um Lüfterdrehzahl zu verringern.

H114997—UN—04JAN17

Erhöhen

   b. Auswählen, um Lüfterdrehzahl zu erhöhen.

   Der Lüfter wird ausgeschaltet, wenn der Anzeiger auf OFF steht.

   Die Lüfterdrehzahl wird automatisch geregelt, wenn der Anzeige auf AUTO steht.

H114770—UN—22JAN20

Schließen

3. Auswählen, um Einstellung der Lüfterdrehzahl zu schließen.

HINWEIS: Wenn sich die Temperatur im automatischen Modus dem Sollwert nähert, verringert sich die Lüfterdrehzahl.

Alternatives Verfahren zur Änderung:

ClimaTrak™ Automatische Temperaturregelung — die Tasten auf der Armlehne zum Erhöhen oder Verringern der Lüfterdrehzahl drücken, um die Lüfterdrehzahl zu verändern.

N0LMWLO,000037D-29-16JUL20

Luftströmungsmodus

Luftströmungsmodus ermöglicht, die Luftströmung in der Kabine einzustellen oder den Frontscheibenentfroster einzuschalten.

Verfahren zur Einstellung:

H114797—UN—17MAR16

Luftströmungsmodi

Luftströmungsmodus auf der Umschaltleiste auswählen.

H114798—UN—17MAR16

Automatik

Automatik— automatische Verteilung und Umlenkung des Luftstroms entsprechend Isttemperatur und gewünschter Temperatur in der Kabine.

H114799—UN—17MAR16

Entfroster, Fahrer und Fußboden

Defrosten, Fahrer und Boden— Luftstrom gleichmäßig in Kabine und zum Defrosten der Frontscheibe verteilen.

HINWEIS: Bei Auswahl des Luftströmungsmodus zum Entfrosten wird die Klimaanlage eingeschaltet.

H114800—UN—17MAR16

Fahrer

Fahrer— Luftstrom auf Fahrer gerichtet.

Alternatives Verfahren zur Änderung:

ClimaTrak™ automatische Temperaturregelung— Luftstrommodus-Taste auf der Armlehne drücken, um zwischen den Modi umzuschalten.

N0LMWLO,000037E-29-16JUL20

Klimaanlage

"Klimaanlage" schaltet die Klimaanlage ein bzw. aus.

HINWEIS: Bei Auswahl des Luftströmungsmodus zum Entfrosten wird die Klimaanlage eingeschaltet.

H114790—UN—04JAN17

EIN/AUS

Verfahren zur Einstellung:

Auswählen, um die Klimaanlage freizugeben oder zu deaktivieren.

SS43267,00008A7-29-17MAY17

ClimaTrak™ ist eine Marke von Deere & Company

Außentemperatur

"Außen" zeigt die aktuelle Außenlufttemperatur an.

H119377—UN—16SEP16

Außen

Verfahren zur Einstellung:

Bildschirmbereich unter "Außen" auswählen, um eine größere Anzeige der aktuellen Außenlufttemperatur zu öffnen.

H114770—UN—22JAN20

Schließen

Auswählen, um Außentemperatur zu schließen.

SS43267,00008A8-29-27JAN17

Getriebe aufrufen

Anwendung über die Anzeige aufrufen:

1. Menü

N119118—UN—23SEP16

Maschineneinstellungen

2. Registerkarte für Maschineneinstellungen

H113668—UN—22OCT15

Menü

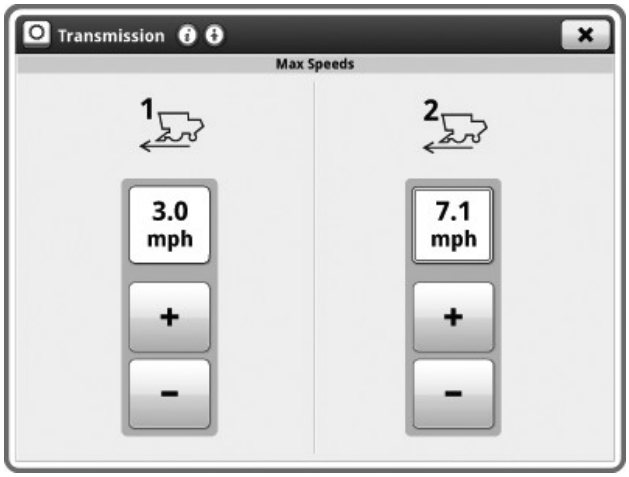
H113843—UN—30OCT15

Getriebe

3. Getriebe

N0LMWLO,000037F-29-16JUL20

Hauptseite für Getriebe



H128141—UN—06JAN20

Getriebe

HINWEIS: Unterstrichener Text zeigt an, dass zusätzliche Informationen innerhalb dieses Abschnitt oder in einem anderen Abschnitt dieses Dokuments verfügbar sind.

Die abgebildete Hauptseite dient nur als Beispiel. Die aktuell angezeigte Hauptseite kann je nach Optionen oder angeschlossenen Ausrüstung anders aussehen.

Mit dieser Anwendung können Informationen zum Getriebe angezeigt und Einstellungen angepasst werden.

Elemente, die auf der Hauptseite ProDrive™-Getriebe aufgerufen werden können:

H126972—UN—26SEP19

Max. Geschwindigkeit 1

Max. Geschwindigkeit 1— maximale Geschwindigkeit, wenn max. Geschwindigkeit 1 aktiv ist. Eingabefeld auswählen, um die Einstellung anzupassen.

H126973—UN—26SEP19

Max. Geschwindigkeit 2

Max. Geschwindigkeit 2— maximale Geschwindigkeit, wenn max. Geschwindigkeit 2 aktiv ist. Eingabefeld auswählen, um die Einstellung anzupassen.

N118004—UN—22OCT15

Erweiterte Einstellungen

Erweiterte Einstellungen— ermöglicht das Aufrufen von weiteren oder weniger üblichen Einstellungen.

Elemente, die auf der Hauptseite Getriebe mit elektrischer Schaltung aufgerufen werden können:

Aktueller Gang— zeigt den aktuell gewählten Gang.

Tasten für Getriebe mit elektrischer Schaltung drücken, um den aktueller Gang zu ändern.

H126976—UN—26SEP19

Aktueller Gang

N118004—UN—22OCT15

Erweitertete Einstellungen

Erweiterte Einstellungen—ermöglicht das Aufrufen von weiteren oder weniger üblichen Einstellungen.

N0LMWLO,0000380-29-16JUL20

Max. Geschwindigkeit 1 und 2

Mit dieser Anwendung kann eine passende Ernte- bzw. Transportgeschwindigkeit eingestellt werden. Wenn die gewünschte Fahrgeschwindigkeit eingestellt ist und der Multifunktionshebel im oberen Leerlauf ganz nach vorn gestellt wird, arbeitet die Maschine nicht schneller als mit der für den gewählten Modus eingestellten Sollgeschwindigkeit. Zwei verschiedene Modi stehen zur Auswahl.

HINWEIS: Max. Geschwindigkeit 1 kann nicht höher eingestellt werden als die aktuell eingestellte maximale Geschwindigkeit in max. Geschwindigkeit 2.

HINWEIS: Höhere Einstellwerte für die maximale Geschwindigkeit bedeuten aggressivere Maschinenbewegungen. Für genaue Bewegungen (Anbau des Erntevorsatzes) ist es immer am besten, im unteren Bereich einen niedrigen Einstellwert für die maximale Geschwindigkeit zu wählen.

- Beispiel 1: Anbau des Erntevorsatzes und Ernteeinsatz. Max. Geschwindigkeit 1 auf 1,6 km/h (1 mph) eingestellt. Max. Geschwindigkeit 2 auf 11,3 km/h (7 mph) eingestellt.
- Beispiel 2: Annäherung an Wasserlauf und Ernteeinsatz. Max. Geschwindigkeit 1 auf 4,8 km/h (3 mph) eingestellt. Max. Geschwindigkeit 2 auf 11,3 km/h (7 mph) eingestellt.

H114768—UN—10JAN17

Wert

Taste (+) auswählen, um den Wert zu erhöhen.

Taste (-) auswählen, um den Wert zu verringern.

HINWEIS: Beim Umschalten zwischen Geschwindigkeitseinstellungen mit den ProDrive™-Modustasten auf der Armlehne erscheint auf dem Monitor eine Meldung, die an die aktuell aktiven Geschwindigkeitseinstellungen erinnert. Die Meldung kann im Status-Center auf dem Display angezeigt werden.

N0LMWLO,0000381-29-16JUL20

Erweiterte Einstellungen—ProDrive™

Positionen, die auf der Seite Erweiterte Einstellungen aufgerufen werden können:

Notfahrmodus — freigeben, um eine Maschine, bei der eine Störung an einem Sensor der Kraftübertragung vorliegt, an einen sicheren Ort oder in eine Werkstatt zu bringen.

Abschleppmodus— muss zum Abschleppen der Maschine freigegeben werden.

N0LMWLO,0000382-29-16JUL20

Erweiterte Einstellungen—ProDrive™-Abschleppmodus

Der Abschleppmodus kann zum Schutz des Getriebes aktiviert werden, wenn die Maschine funktionsunfähig ist und abgeschleppt werden muss.

ACHTUNG: Die Maschine niemals mit einem Drahtseil abschleppen. Wenn das Seil reißt, kommt es zu ruckartigen Bewegungen, die Verletzungen verursachen können.

Die Anschlusskupplungen nicht entfernen. Wenn die Anschlusskupplungen entfernt sind, sind die Bremsen deaktiviert.

ProDrive ist eine Marke von Deere & Company

Verfangen in Stromleitungen vermeiden. Vor dem Transport müssen die Korntankerweiterungen bzw. -abdeckungen und die Funkantenne abgesenkt werden.

Beim Fahren oder Abschleppen von Geräten auf öffentlichen Verkehrswegen die örtlichen behördlichen Vorschriften beachten. Beim John Deere Händler erhältliche Zusatzleuchten und -vorrichtungen verwenden, um andere Verkehrsteilnehmer zu warnen.

Quetschverletzungen durch Wegrollen der Maschine vermeiden. Wenn die Maschine an einem Hang steht, die Feststellbremse erst lösen, wenn die Räder mit Unterlegkeilen gesichert sind.

Die Maschine kann im Notfall bis zu 10 Minuten lang mit maximal 10 km/h (6,2 mph) abgeschleppt werden.

Voraussetzungen für das Verfahren im Abschleppmodus:

Motorzustand	Läuft
Radgeschwindigkeit	0 km/h (0 mph)
Fahrer	Auf dem Sitz

Verfahren zur Einstellung:

Zum Abschleppen der Maschine wie folgt vorgehen:

1. Motor anlassen.
2. Korntank entleeren und Erntevorsatz abbauen.
3. Entleerrohr zurückschwenken.
4. Korntankabdeckungen schließen.
5. Leiter nach vorn klappen und Funkantenne entfernen.

HINWEIS: Die Maschine immer in Vorwärtsrichtung abschleppen. Dazu eine Kette an der Hauptachse befestigen. Sicherstellen, dass die Kette keine Hydraulikleitungen beschädigt. Zum Lenken muss ein Fahrer auf dem Fahrersitz sitzen.

6. Die Warnleuchten einschalten, wenn dies gesetzlich erlaubt ist.

HINWEIS: Der Motor muss laufen, um die Feststellbremse einzulegen und die Maschine abzuschleppen. Wenn der Motor nicht funktionsfähig ist, den John Deere Händler oder eine andere qualifizierte Servicewerkstatt für weitere Informationen aufsuchen.

H114769—UN—22OCT15

EIN/AUS

7. Die Umschalttaste EIN/AUS auswählen, um den Abschleppmodus zu aktivieren.

H114772—UN—22OCT15

Meldung

8. Wenn die Voraussetzungen für den Abschleppmodus nicht erfüllt wurden, werden diese in einer Meldung angezeigt.

H114770—UN—22JAN20

Schließen

9. Wenn der Abschleppmodus aus irgendeinem Grund beendet werden muss, die Taste für Schließen auswählen.

H114771—UN—22OCT15

Grüner Haken

10. Wenn eine Voraussetzung erfüllt wurde, erscheint ein grüner Haken vor der Voraussetzung.

H114769—UN—22OCT15

EIN/AUS

11. Wenn alle Voraussetzungen erfüllt wurden, die Umschalttaste EIN/AUS auswählen, um den Abschleppmodus zu aktivieren.

ACHTUNG: Zusammenstöße mit anderen Verkehrsteilnehmern vermeiden. Langsam fahrende Traktoren mit Anbau- oder Anhängegeräten sowie selbstfahrende Maschinen stellen auf öffentlichen Straßen eine besondere Gefahr dar. Stets auf den nachfolgenden Verkehr achten, besonders in Kurven, und Handzeichen geben oder Blinker einsetzen.

Die Fahrscheinwerfer, Warnblinkleuchten und Blinker bei Tag und Nacht benutzen. Die geltenden Vorschriften für Beleuchtung und Kennzeichnung der Maschine sind einzuhalten. Sicherstellen, dass Beleuchtung und Kennzeichnung sichtbar und in gutem Zustand sind. Fehlende oder beschädigte Beleuchtung und Kennzeichnungen ersetzen oder reparieren.

12. Den Schalter für Feststellbremse an der Armlehne drücken, um die Bremsen vor dem Abschleppen der Maschine zu lösen.

HINWEIS: Der Fahrer muss sich auf dem Sitz befinden, um die Feststellbremse zu lösen.

Der Abschleppmodus wird deaktiviert und eine Meldung erscheint auf dem Bildschirm, der im Status-Center aufgerufen werden kann, wenn:

- Ein Gang eingelegt wird.

N0LMWLO,0000383-29-16JUL20

Erweiterte Einstellungen für ProDrive™, Notfahrmodus

Der Notfahrmodus kann aktiviert werden, um eine Maschine, die aufgrund einer Störung eines Sensors der Kraftübertragung zum Stillstand gekommen ist, mit verringerter Geschwindigkeit an einen sicheren Ort zu bringen.

HINWEIS: Die Erntevorsatz-Anwendung muss aktiv sein, um auf den Notfahrmodus zugreifen zu können.

Auf diese Weise kann die Maschine bis zu 4 Stunden lang gefahren werden. Diese Funktion darf nicht für den normalen Betrieb verwendet werden.

H114769—UN—22OCT15

EIN/AUS

Die Umschalttaste EIN/AUS auswählen, um den Notfahrmodus zu aktivieren.

Wenn eine Störung an einem Sensor der Kraftübertragung vorliegt, wird der Notfahrmodus aktiviert und eine Meldung erscheint.

HINWEIS: Der Notfahrmodus wird automatisch deaktiviert, wenn der Schlüssel in Stellung AUS und wieder in Stellung EIN gedreht wird.

Wenn keine Störung an einem Sensor der Kraftübertragung festgestellt wurde, wird der Notfahrmodus nicht aktiviert und eine Meldung erscheint.

N0LMWLO,0000384-29-16JUL20

Drucktaste für erweiterte Einstellungen

Elemente, die auf der Seite für erweiterte Einstellungen aufgerufen werden können:

Abschleppmodus— muss zum Abschleppen der Maschine freigegeben werden.

SS43267,00008CE-29-09JAN17

Beleuchtung

Beleuchtung aufrufen

Anwendung über die Anzeige aufrufen:

1. Menü

N119118—UN—23SEP16

Maschineneinstellungen

H113668—UN—22OCT15

Menü

2. Registerkarte für Maschineneinstellungen

H115006—UN—09JAN17

Beleuchtung

3. Beleuchtung

H115005—UN—11MAR16

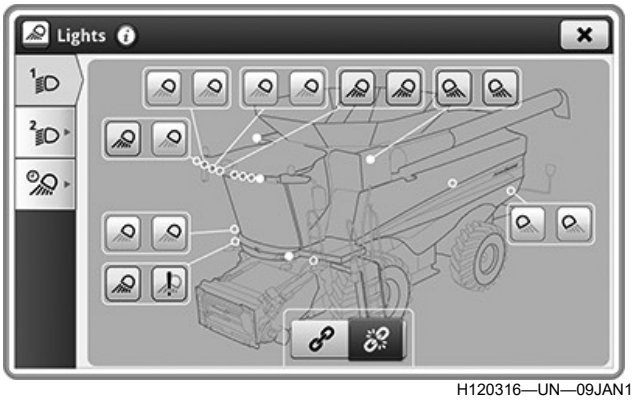
Beleuchtung

Anwendung über Navigationsleiste aufrufen:

Taste Beleuchtung auf Navigationsleiste unter der Anzeige drücken.

N0LMWLO,0000385-29-16JUL20

Hauptseite für Beleuchtung



H120316—UN—09JAN17

Beleuchtung

HINWEIS: Unterstrichener Text zeigt an, dass zusätzliche Informationen innerhalb dieses Abschnitt oder in einem anderen Abschnitt dieses Dokuments verfügbar sind.

Die abgebildete Hauptseite dient nur als Beispiel. Die aktuell angezeigte Hauptseite kann je nach Optionen oder angeschlossenen Ausrüstung anders aussehen.

Mit der Anwendung Beleuchtung können Beleuchtungsvoreinstellungen aufgerufen werden, die der Bediener konfigurieren kann. Die Auswahl einer Registerkarte für Voreinstellungen ermöglicht, Einstellungen vorzunehmen.

HINWEIS: Arbeitsscheinwerfer sind konfigurierbar. Fahrscheinwerfer sind nicht konfigurierbar.

Verfügbare Registerkarten in der Anwendung für Beleuchtung:

H114593—UN—11MAR16

Arbeitsscheinwerfer Voreinstellung 1 — Abblendlicht

Arbeitsscheinwerfer Voreinstellung 1 — Abblendlicht— Beleuchtung aktiv in Voreinstellung 1 — Abblendlichtmodus.

H114596—UN—11MAR16

Arbeitsscheinwerfer Voreinstellung 2 — Abblendlicht

Arbeitsscheinwerfer Voreinstellung 2 — Abblendlicht— Beleuchtung aktiv in Voreinstellung 2 — Abblendlichtmodus.

H114594—UN—11MAR16

Arbeitsscheinwerfer Voreinstellung 1 — Fernlicht

Arbeitsscheinwerfer Voreinstellung 1 — Fernlicht— Beleuchtung aktiv in Voreinstellung 1 — Fernlichtmodus.

H114595—UN—11MAR16

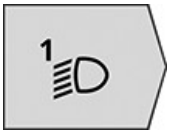
Arbeitsscheinwerfer Voreinstellung 2 — Fernlicht

Arbeitsscheinwerfer Voreinstellung 2 — Fernlicht— Beleuchtung aktiv in Voreinstellung 2 — Fernlichtmodus.

H114587—UN—11MAR16

Ausstiegsbeleuchtung

Ausstiegsbeleuchtung — auswählen, welche Leuchten wie lange eingeschaltet bleiben, nachdem der Zündschalter ausgeschaltet wurde.



H114597—UN—11MAR16

Hervorgehobene Registerkarte

Hervorgehobene Registerkarten — zeigen an, welche Beleuchtungsvoreinstellung ausgewählt ist.

Bedienelemente für Arbeitsscheinwerfer— Bedienelemente zur Auswahl der Arbeitsscheinwerfer ein/aus, Fern-/Abblendlicht und Voreinstellung 1 oder 2.

H113862—UN—11MAR16

Defekte Beleuchtung

Defekte Beleuchtung— Ausrufungszeichen zeigt an, dass Beleuchtung gestört ist. Beispiel: Ausgebrannte Glühbirne.

N118004—UN—22OCT15

Erweitertete Einstellungen

Erweiterte Einstellungen—ermöglicht das Aufrufen von weiteren oder weniger üblichen Einstellungen.

N0LMWLO,0000386-29-16JUL20

jedes einzelnen Scheinwerfers in diesem Modus zu ermöglichen.

H113857—UN—11MAR16

Verknüpft

- Verknüpfung an der Umschalttaste auswählen, um gekoppelte linke und rechte Beleuchtung gleichzeitig ein- und auszuschalten.

H113858—UN—11MAR16

Verknüpfung aufgehoben

- Verknüpfung an der Umschalttaste trennen, um gekoppelte linke und rechte Beleuchtung einzeln ein- und auszuschalten.

H114591—UN—11MAR16

Taste für Beleuchtung

H113853—UN—11MAR16

Taste für Beleuchtungspaar

2. Taste für Beleuchtung oder gekoppelte Beleuchtung auswählen.

H114592—UN—11MAR16

Hervorgehobene Taste

HINWEIS: Taste wird nach der Auswahl hervorgehoben.

N0LMWLO,0000387-29-16JUL20

Arbeitsscheinwerfer Voreinstellung 1 — Abblendlicht

Voreinstellung 1 — Abblendlichtmodus auf bestimmte Benutzerbedürfnisse anpassen. Ändern, wenn beutzerdefinierte Beleuchtung bei schlechter Sicht erforderlich ist, beispielsweise beim Entladen oder Ernten.

Verfahren zur Einstellung:

H114593—UN—11MAR16

Arbeitsscheinwerfer Voreinstellung 1 – Abblendlicht

1. Auswählen, um eine benutzerdefinierte Einstellung

Arbeitsscheinwerfer Voreinstellung 2 — Abblendlicht

Voreinstellung 2 — Abblendlichtmodus auf bestimmte Benutzerbedürfnisse anpassen. Ändern, wenn beutzerdefinierte Beleuchtung bei schlechter Sicht erforderlich ist, beispielsweise beim Entladen oder Ernten.

Verfahren zur Einstellung:

H114596—UN—11MAR16

Arbeitsscheinwerfer Voreinstellung 2 — Abblendlicht

1. Auswählen, um eine benutzerdefinierte Einstellung

jedes einzelnen Scheinwerfers in diesem Modus zu ermöglichen.

H113857—UN—11MAR16

Verknüpft

- Verknüpfung an der Umschalttaste auswählen, um gekoppelte linke und rechte Beleuchtung gleichzeitig ein- und auszuschalten.

H113858—UN—11MAR16

Verknüpfung aufgehoben

- Verknüpfung an der Umschalttaste trennen, um gekoppelte linke und rechte Beleuchtung einzeln ein- und auszuschalten.

H114591—UN—11MAR16

Taste für Beleuchtung

H113853—UN—11MAR16

Taste für Beleuchtungspaar

2. Taste für Beleuchtung oder gekoppelte Beleuchtung auswählen.

H114592—UN—11MAR16

Hervorgehobene Taste

HINWEIS: Taste wird nach der Auswahl hervorgehoben.

N0LMWLO,0000388-29-16JUL20

jedes einzelnen Scheinwerfers in diesem Modus zu ermöglichen.

H113857—UN—11MAR16

Verknüpft

- Verknüpfung an der Umschalttaste auswählen, um gekoppelte linke und rechte Beleuchtung gleichzeitig ein- und auszuschalten.

H113858—UN—11MAR16

Verknüpfung aufgehoben

- Verknüpfung an der Umschalttaste trennen, um gekoppelte linke und rechte Beleuchtung einzeln ein- und auszuschalten.

H114591—UN—11MAR16

Taste für Beleuchtung

H113853—UN—11MAR16

Taste für Beleuchtungspaar

2. Taste für Beleuchtung oder gekoppelte Beleuchtung auswählen.

H114592—UN—11MAR16

Hervorgehobene Taste

HINWEIS: Taste wird nach der Auswahl hervorgehoben.

N0LMWLO,0000389-29-16JUL20

Arbeitsscheinwerfer Voreinstellung 1 — Fernlicht

Voreinstellung 1 - Fernlicht auf bestimmte Benutzerbedürfnisse anpassen. Ändern, wenn beutzerdefinierte Beleuchtung bei schlechter Sicht erforderlich ist, beispielsweise beim Entladen oder Ernten.

Verfahren zur Einstellung:

H114594—UN—11MAR16

Arbeitsscheinwerfer Voreinstellung 1 — Fernlicht

1. Auswählen, um eine benutzerdefinierte Einstellung

Arbeitsscheinwerfer Voreinstellung 2 — Fernlicht

Voreinstellung 2 - Fernlicht auf bestimmte Benutzerbedürfnisse anpassen. Ändern, wenn beutzerdefinierte Beleuchtung bei schlechter Sicht erforderlich ist, beispielsweise beim Entladen oder Ernten.

Verfahren zur Einstellung:

H114595—UN—11MAR16

Arbeitsscheinwerfer Voreinstellung 2 — Fernlicht

1. Auswählen, um eine benutzerdefinierte Einstellung

jedes einzelnen Scheinwerfers in diesem Modus zu ermöglichen.

H113857—UN—11MAR16

Verknüpft

- Verknüpfung an der Umschalttaste auswählen, um gekoppelte linke und rechte Beleuchtung gleichzeitig ein- und auszuschalten.

H113858—UN—11MAR16

Verknüpfung aufgehoben

- Verknüpfung an der Umschalttaste trennen, um gekoppelte linke und rechte Beleuchtung einzeln ein- und auszuschalten.

H114591—UN—11MAR16

Taste für Beleuchtung

H113853—UN—11MAR16

Taste für Beleuchtungspaar

2. Taste für Beleuchtung oder gekoppelte Beleuchtung auswählen.

H114592—UN—11MAR16

Hervorgehobene Taste

HINWEIS: Taste wird nach der Auswahl hervorgehoben.

N0LMWLO,000038A-29-16JUL20

Ausstiegsbeleuchtung

Ausstiegsbeleuchtung ermöglicht, Leuchten und Leuchtdauer auswählen, die verbleibt nachdem der Zündschalter in die AUS-Stellung gedreht wurde.

HINWEIS: Die Ausstiegsbeleuchtung wird eingeschaltet, wenn Fahr- oder Arbeitsscheinwerfer in den letzten 5 Minuten eingeschaltet waren.

Verfahren zur Einstellung:

H114587—UN—11MAR16

Ausstiegsbeleuchtung

1. Auswählen, um eine benutzerdefinierte Einstellung jedes einzelnen Scheinwerfers in diesem Modus zu ermöglichen.

H113857—UN—11MAR16

Verknüpft

- Verknüpfung an der Umschalttaste auswählen, um gekoppelte linke und rechte Beleuchtung gleichzeitig ein- und auszuschalten.

H113858—UN—11MAR16

Verknüpfung aufgehoben

- Verknüpfung an der Umschalttaste trennen, um gekoppelte linke und rechte Beleuchtung einzeln ein- und auszuschalten.

H114591—UN—11MAR16

Taste für Beleuchtung

H113853—UN—11MAR16

Taste für Beleuchtungspaar

2. Taste für Beleuchtung oder gekoppelte Beleuchtung auswählen.

H114592—UN—11MAR16

Hervorgehobene Taste

HINWEIS: Taste wird nach der Auswahl hervorgehoben.

H114588—UN—11MAR16

Zeitintervall für Ausstiegsleuchte

3. Bildschirm für Zeitintervall Ausstiegsbeleuchtung auswählen.
4. Gewünschtes Zeitintervall für Ausstiegsbeleuchtung auswählen.

Zeitintervallwerte für Ausstiegsbeleuchtung		
Sofort aus (0 s)	60 s	3 min
10 s	90 s	4 min
30 s	2 min	5 min

H114606—UN—09JAN17

OK

H114605—UN—09JAN17

Abbrechen

5. OK auswählen, um zu speichern oder abbrechen, um zur vorherigen Einstellung zurückzukehren.

N0LMWLO,000038B-29-16JUL20

Bedienelemente für Arbeitsscheinwerfer

Bedienelemente für Arbeitsscheinwerfer ermöglichen, die gewünschte Voreinstellung und den Modus für Arbeitsscheinwerfer auszuwählen.

Verfahren zur Einstellung:

H115019—UN—09JAN17

Arbeitsscheinwerfer-Stellung

1. Den Auswahlknopf an der Lenksäule in die Stellung für Arbeitsscheinwerfer drehen.
2. Gewünschtes Abblend- oder Fernlicht auswählen.
   - Wahlhebel drücken, um Fernlicht auszuwählen.
   - Hebel ziehen, um das Abblendlicht auszuwählen.

H115018—UN—11MAR16

Umschalter für Beleuchtung an der Armlehne

3. Den Umschalter für Beleuchtung der Armlehne drücken, um Arbeitsscheinwerfer-Voreinstellung 1 oder 2 auszuwählen.

HINWEIS: LED leuchtet für die ausgewählte Voreinstellung 1 oder 2.

- ***Lichthupe:*** *Den Hebel nach oben ziehen und kurz in der oberen Stellung halten, um die Lichthupe zu betätigen.*
- ***Stellung für Abblendlicht:*** *Zum Einschalten des Abblendlichts den Hebel in die Mittelstellung ziehen.*
- ***Stellung für Fernlicht:*** *Den Hebel nach unten drücken, um das Fernlicht einzuschalten.*

N0LMWLO,000038C-29-16JUL20

Erweiterte Einstellungen

Erweiterte Einstellungen - Ermöglicht das Aufrufen von weiteren oder weniger üblichen Einstellungen.

Elemente, die auf der Seite für erweiterte Einstellungen aufgerufen werden können:

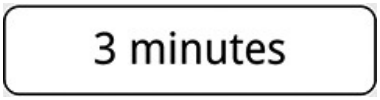
H125409—UN—01FEB19

Beleuchtungsdauer nach Abstellen des Motors

Beleuchtungsdauer nach Abstellen des Motors — ermöglicht die Einstellung der Zeit bis zum Ausschalten der Beleuchtung nach dem Verlassen der Maschine.

HINWEIS: Die Dauer für die Ausstiegsbeleuchtung nach dem Abstellen des Motors kann vom Fahrer eingestellt werden.

Verfahren zur Einstellung:



H125410—UN—01FEB19

Zeiteinstellung

Auswählen, um die Zeiteinstellung zu ändern.

MM95366,00004A8-29-05JUN19

Telefon

Telefon aufrufen

Anwendung über Display aufrufen:

H113668—UN—22OCT15

Menü

1. Menü

N119118—UN—23SEP16

Maschineneinstellungen

2. Registerkarte für Maschineneinstellungen

A104013—UN—28MAY19

Telefon

3. Telefon

Anwendung über Navigationsleiste aufrufen:

N145015—UN—28MAY19

Telefon

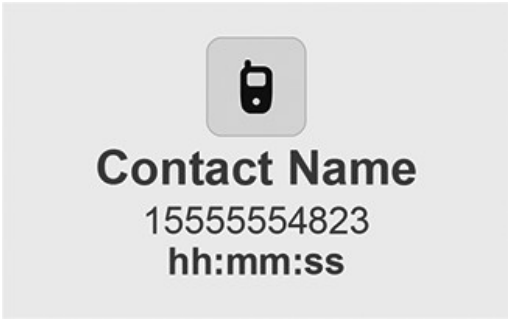
Telefon-Taste auf der Navigationsleiste unter der Anzeige auswählen.

N0LMWLO,000038D-29-16JUL20

Telefon-Hauptseite

Die Telefon-Anwendung ermöglicht das Tätigen und Beantworten von Anrufen in der Kabine über ein angeschlossenes Bluetooth® Gerät.

HINWEIS: Einige der nachfolgend beschriebenen Positionen werden nur angezeigt, wenn die Maschine mit den jeweiligen Optionen ausgestattet ist.



N144998—UN—28MAY19

Anzeige während eines Telefonats

Anzeige während eines Telefonats — Name des Kontakts (falls vorhanden), Telefonnummer und Dauer des Anrufs anzeigen. Privatsphärenmodus zeigt zudem an, wenn sich der Anruf im Pivatsphärenmodus befindet.

HINWEIS: Ziffernfeld wird angezeigt, wenn keine Anrufe eingehen.

N145000—UN—28MAY19

Privatsphäre

Privatsphäre — auswählen, um das Telefonat im Privatspärenmodus fortzusetzen.

N145002—UN—28MAY19

An Kabine übertragen

An Kabine übertragen — auswählen, um das Telefonat in der Kabine fortzusetzen.

N144938—UN—28MAY19

Verbindungsinformationen

Verbindungsinformationen — Batterie- und Signalstärke werden angezeigt, wenn ein Gerät angeschlossen ist. Keine Verbindung wird angezeigt, wenn kein Gerät angeschlossen ist.

N145035—UN—28MAY19

Gerät koppeln

Gerät koppeln — Bluetooth® Gerät anschließen.

N144995—UN—28MAY19

Wähltastatur

Wähltastatur — auswählen, um eine Wähltastatur-Seite zu öffnen.

HINWEIS: Nur bei eingehendem Anruf verfügbar.

N144997—UN—28MAY19

Favoriten

Favoriten — eine Liste mit häufig verwendeten Kontakten erstellen.

HINWEIS: Maximal können 25 Kontakte gespeichert werden.

N145001—UN—03MAR21

Letzte Anrufe

Letzte Anrufe — eine Liste der letzten Anrufe an und von allen gekoppelten Geräte anzeigen. Telefonnummern in der Liste können angerufen, Listeneinträge gelöscht oder Einträge den Favoriten auf dieser Seite hinzugefügt werden.

N144994—UN—28MAY19

Anrufen

Anrufen — eingegebene Nummer anrufen.

N144996—UN—28MAY19

Beenden

Beenden — laufendes Telefonat beenden.

N145003—UN—03MAR21

Lautstärke — + auswählen, um die Lautstärke zu erhöhen und - auswählen, um die Lautstärke verringern.

N144999—UN—28MAY19

Stummschaltung

Stummschaltung — auswählen, um den Ton stumm zu schalten.

N144937—UN—28MAY19

Erweiterte Einstellungen

Erweiterte Einstellungen – weitere und weniger gebräuchliche Einstellungen aufrufen.

AZ06166,000063F-29-02DEC19

Seite Favorit hinzufügen

Seite Favorit hinzufügen ermöglicht das Hinzufügen eines Kontakts zur Favoritenliste.

HINWEIS: Bis zu 25 Favoritenkontakte können gespeichert werden.

Verfahren zur Einstellung:

N145005—UN—03MAR21

Bearbeiten

1. Bearbeiten im Feld unter Vorname auswählen, um den Vornamen des Kontakts hinzuzufügen.

N145005—UN—03MAR21

Bearbeiten

2. Bearbeiten im Feld unter Nachname auswählen, um den Nachnamen des Kontakts hinzuzufügen.

N145005—UN—03MAR21

Bearbeiten

3. Bearbeiten im Feld unter Telefonnummer auswählen, um die Telefonnummer des Kontakts hinzuzufügen.

N145010—UN—28MAY19

Mobil - privat - geschäftlich

4. Art der eingegebenen Telefonnummer (mobil, privat oder geschäftlich) auswählen.

N145009—UN—28MAY19

Speichern

5. Speichern auswählen, um den Kontakt in der Liste der Favoriten zu speichern.

HINWEIS: Der Dialog Doppelter Favorit wird angezeigt, wenn die Telefonnummer bereits in den Favoriten vorhanden ist. Der Dialog Informationen erforderlich wird angezeigt, wenn Daten fehlen.

N145008—UN—28MAY19

Abbrechen

- Abbrechen auswählen, um zu beenden, ohne den Kontakt zu speichern.

N0LMWLO,000038E-29-16JUL20

Erweiterte Einstellungen

Erweiterte Einstellungen - Ermöglicht das Aufrufen von weiteren oder weniger üblichen Einstellungen.

Positionen, die auf der Seite Erweiterte Einstellungen aufgerufen werden können:

N145011—UN—28MAY19

Löschen

Favoriten- und Anrufverlauf — Löschen auswählen, um den Favoriten- und/oder Anrufverlauf zu löschen.

N145012—UN—28MAY19

Verwalten

Geräte — Verwalten auswählen, um eine Liste der bereits hinzugefügten Geräte aufzurufen und zu verwalten oder um ein neues Gerät hinzuzufügen.

AZ06166,0000641-29-26NOV19

Seite Favorit bearbeiten

Auf der Seite Favorit bearbeiten können Informationen für einen Kontakt in der Liste Favoriten geändert werden.

Verfahren zur Einstellung:

N145005—UN—03MAR21

Bearbeiten

Bearbeiten im Feld unter Vorname auswählen, um den Vornamen des Kontakts hinzuzufügen.

N145005—UN—03MAR21

Bearbeiten

Bearbeiten im Feld unter Nachname auswählen, um den Nachnamen des Kontakts hinzuzufügen.

N145005—UN—03MAR21

Bearbeiten

Bearbeiten im Feld unter Telefonnummer auswählen, um die Telefonnummer des Kontakts hinzuzufügen.

N145010—UN—28MAY19

Mobil - privat - geschäftlich

Eine andere Art der eingegebenen Telefonnummer (mobil, privat oder geschäftlich) auswählen.

N145004—UN—03MAR21

Löschen

- Löschen neben Favoriten löschen auswählen, um den Kontakt aus der Liste zu entfernen.

N145009—UN—28MAY19

Speichern

- Speichern auswählen, um den Kontakt in der Liste der Favoriten zu speichern.

HINWEIS: Der Dialog Doppelter Favorit wird angezeigt, wenn die Telefonnummer bereits in den Favoriten vorhanden ist. Der Dialog Informationen erforderlich wird angezeigt, wenn Daten fehlen.

N145008—UN—28MAY19

Abbrechen

- Schaltfläche für Abbrechen auswählen, um zu beenden, ohne Änderungen zu speichern.

AZ06166,0000643-29-26NOV19

Geräte verwalten

Geräte verwalten ermöglicht es, ein Gerät in der Liste der bereits hinzugefügten Geräte anzuschließen oder ein neues Gerät hinzuzufügen.

Verfahren zur Einstellung:

N144936—UN—28MAY19

Anschließen

Verbinden auswählen, um eine Verbindung zu dem Gerät herzustellen, das neben der Schaltfläche angezeigt wird. Bei Auswahl von Anschließen wird das Verfahren Gerät koppeln eingeleitet.

N144935—UN—28MAY19

Neues Gerät hinzufügen

Hinzufügen neben Neues Gerät hinzufügen auswählen, um ein neues Gerät hinzuzufügen, das noch nicht aufgelistet ist. Bei Auswahl von Hinzufügen wird das Verfahren Gerät koppeln eingeleitet.

AZ06166,0000644-29-26NOV19

Bluetooth® Gerät koppeln

Gerät koppeln ermöglicht das Hinzufügen eines Telefons über Bluetooth®.

HINWEIS: Bis zu fünf Geräte können der Liste gleichzeitig hinzugefügt werden.

Verfahren zur Einstellung:

N145035—UN—28MAY19

Gerät koppeln

1. Gerät koppeln auswählen.

N144934—UN—28MAY19

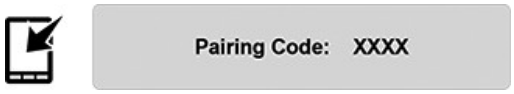
Vorgang eingeleitet

Einleitungsdialog sollte angezeigt werden.

N144933—UN—28MAY19

Koppeln fehlgeschlagen

Wenn angezeigt wird, dass das Koppeln fehlgeschlagen ist, das Radio aus- und wieder einschalten und das Koppeln des Geräts erneut versuchen.



N144930—UN—28MAY19

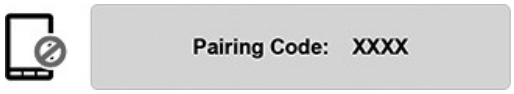
Verbindungscode

2. Den Verbindungscode am Gerät eingeben, wenn die Verbindung hergestellt ist.

N144932—UN—28MAY19

Koppeln abgeschlossen

Wenn angezeigt wird, dass das Koppeln abgeschlossen ist, wurde das Gerät hinzugefügt und wird anschließend in die Liste Geräte verwalten aufgenommen.



N144931—UN—28MAY19

Verbindungscode abgelehnt

Wenn angezeigt wird, dass der Verbindungscode abgelehnt wurde, prüfen, ob der Code richtig eingegeben wurde, und erneut versuchen.

PR79369,0000097-29-28MAY19

Seite für Telefon-Favoriten

Die Seite Favoriten ermöglicht das Erstellen einer Liste häufig verwendeter Kontakte. Auf dieser Seite können Kontakte zudem bearbeitet, entfernt und angerufen werden.

HINWEIS: Maximal können 25 Kontakte gespeichert werden.

Verfahren zur Einstellung:

N144935—UN—28MAY19

Hinzufügen

Favorit hinzufügen — auswählen, um einen neuen Kontakt zu den Favoriten hinzuzufügen.

HINWEIS: Maximale Anzahl an Favoriten erreicht wird angezeigt, wenn die maximal zulässige Anzahl an Kontakten bereits gespeichert wurde.

N145005—UN—03MAR21

Bearbeiten

Bearbeiten — auswählen, um einen vorhandenen Kontakt zu bearbeiten.

HINWEIS: Die Schaltfläche erscheint, wenn der Kontakt in der Liste ausgewählt wird.

N145004—UN—03MAR21

Löschen

Löschen — auswählen, um den vorhandenen Kontakt zu löschen. Ein Dialog zur Bestätigung der Löschung wird angezeigt.

HINWEIS: Die Schaltfläche erscheint, wenn der Kontakt in der Liste ausgewählt wird.

N145006—UN—28MAY19

Anrufen

Anrufen — auswählen, um den Kontakt anzurufen.

HINWEIS: Die Schaltfläche erscheint, wenn der Kontakt in der Liste ausgewählt wird.

PR79369,000009A-29-26NOV19

Letzte Anrufe

Seite Letzte Anrufe ermöglicht die Anzeige einer Liste der letzten Anrufe an und von allen gekoppelten Geräten. Telefonnummern auf dieser Seite können angerufen, Listeneinträge gelöscht oder Einträge den Favoriten hinzugefügt werden.

HINWEIS: Die Liste enthält bis zu zehn ausgehende Anrufe, zehn eingehende Anrufe und zehn verpasste Anrufe. Ältere Anrufe werden gelöscht, wenn neue hinzugefügt werden.

Verfahren zur Einstellung:

N145007—UN—28MAY19

Zu Favoriten hinzufügen

Zu Favoriten hinzufügen — Eintrag wird der Liste der Favoriten hinzugefügt.

HINWEIS: Die Schaltfläche erscheint, wenn der Eintrag ausgewählt wird und nicht bereits in der Liste der Favoriten enthalten ist.

N145004—UN—03MAR21

Löschen

Löschen — auswählen, um den Eintrag aus der Liste der letzten Anrufe zu löschen.

HINWEIS: Die Schaltfläche erscheint, wenn der Eintrag in der Liste ausgewählt wird.

N145006—UN—28MAY19

Anrufen

Anrufen — auswählen, um die Nummer in dem Eintrag anzurufen.

HINWEIS: Die Schaltfläche erscheint, wenn der Eintrag in der Liste ausgewählt wird.

PR79369,000009B-29-26NOV19

Kalibrierungen und Verfahren aufrufen

Anwendung über die Anzeige aufrufen:

H113668—UN—22OCT15

Menü

1. Menü

N119118—UN—23SEP16

Maschineneinstellungen

2. Registerkarte für Maschineneinstellungen

N119098—UN—25MAY16

Kalibrierungen und Verfahren

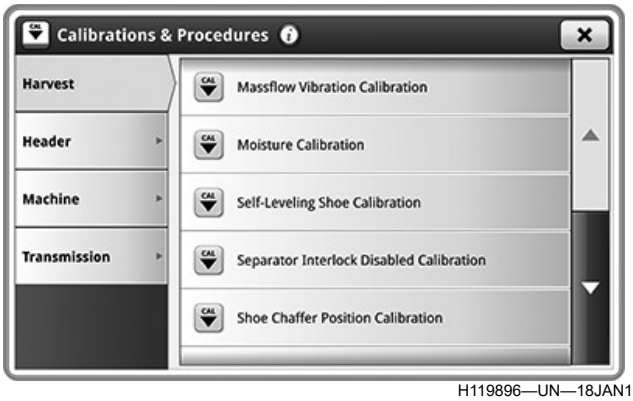
3. Kalibrierungen & Verfahren

SS43267,000084C-29-17JAN17

Übersicht über Kalibrierungen und Verfahren

HINWEIS: Unterstrichener Text zeigt an, dass zusätzliche Informationen innerhalb dieses Abschnitt oder in einem anderen Abschnitt dieses Dokuments verfügbar sind.

Die abgebildete Hauptseite dient nur als Beispiel. Die aktuell angezeigte Hauptseite kann je nach Optionen oder angeschlossenen Ausrüstung anders aussehen.



H119896—UN—18JAN17

Kalibrierungen und Verfahren

Die Anwendung Kalibrierungen und Verfahren bietet zentralen Zugriff auf Maschinenwartungsverfahren und –kalibrierungen.

H119225—UN—23SEP16

Registerkarte für Ernte

Registerkarte Ernte

Masseflussvibration

Ertrag

Gelber Blinkgeber

Chassisneigung

Dreschkorbabstand (hydraulisch)

Feuchtesensor

Entlüftung des Dreschkorbs

Ausrichtung des Dreschkorbs

ActiveYield™

Dreschkorbabstand (STS, elektrisch)

Entleerrohr einschalten

H119226—UN—23SEP16

Registerkarte für Erntevorsatz

Registerkarte für Erntevorsatz

Schrägfördererdrehzahl

Erntevorsatz

Abstand der Abstreiferbleche

Selbsttest des ausfahrbaren Schneidwerks

Geschwindigkeit für seitliche Neigung des Schrägförderers

Äußere Einheiten (klappbarer Maispflückvorsatz)

Haspel- und Messerbalkenstellung

Haspelstellung

Horizontalverstellungsbereich der Schrägförderer-Neigung

Bereich für seitliche Neigung des Schrägförderers

AZ06166,0000645-29-11JUN19

Masseflussvibration

Mit diesem Verfahren wird der Massedurchflusssensor kalibriert, um bei laufender Maschine normale Vibrationen sicherzustellen. Diese Kalibrierung verhindert falsche Vibrationsauslesedaten vom Massedurchflusssensor bei der Ernte.

HINWEIS: Die Massefluss-Vibrationskalibrierung muss beim Erntevorsatzwechsel und für jede zu erntende Fruchtart durchgeführt werden.

Kalibrierung durchführen, wenn:

- Steuereinheit AYM oder zugehörige Komponenten werden ersetzt oder eingestellt.
- Gerätekonfiguration (z. B. Erntevorsatz) hat sich geändert.
- Geerntete Fruchtart wurde geändert.
- Der Massedurchflusssensor wurde ersetzt.

Verfügbare Elemente auf der Seite Kalibrierung der Massedurchflussvibration:

N120226—UN—23FEB16

Kalibrierung beginnen

Kalibrierung beginnen—Kalibrierungsverfahren beginnen.

Anforderungen—für Kalibrierung erforderlicher Maschinenzustand.

Auf der Seite angezeigte Details:

Letzte Kalibrierung	Datum und Uhrzeit
Empfohlenes Intervall	Weiterführende Informationen siehe "Kalibrierung durchführen, wenn".
Geschätzte erforderliche Zeit	Ungefähr 1 min

SS43267,000084D-29-19MAY17

Kalibrierungsverfahren für Masseflussvibration

Verfahrensanforderungen:

Motorzustand	Läuft
Betriebszustand	Auf ebener Oberfläche geparkt

N120226—UN—23FEB16

Kalibrierung beginnen

Übersicht Verfahren:

1. Kalibrierung starten auswählen, um Kalibrierung zu starten.
2. Meldungen auf dem Bildschirm befolgen, um Verfahren abzuschließen.

N118093—UN—16FEB16

Speichern

3. Speichern auswählen, um Kalibrierung zu bestätigen.

N118122—UN—02MAY16

Erneut versuchen

Falls Kalibrierung fehlschlägt:

1. Taste erneut versuchen auswählen.
2. Sicherstellen, dass alle auf dem Bildschirm angegebenen Anforderungen erfüllt wurden.
3. Falls die Kalibrierung zweimal fehlschlägt, den John Deere Händler oder eine qualifizierte Servicewerkstatt aufsuchen.

SS43267,0000867-29-19JAN17

Feuchtesensor

Kalibrierung durchführen, wenn:

- Der Feuchtesensor eingebaut, ersetzt oder eingestellt wurde.
- Die Genauigkeit des Feuchtesensors verbessert werden muss.

Verfügbare Elemente auf der Kalibrierungsseite des Feuchtesensors:

N119105—UN—02MAY16

Kalibrieren

Verfahren für den Feuchtesensor – Ein Kalibrierungsverfahren beginnen.

Anforderungen – für die Kalibrierung erforderlicher Maschinenzustand.

PR79369,000004B-29-06FEB19

Verfahren für Feuchtesensor

Mit diesem Verfahren wird die Kalibrierung für den Feuchtesensor durchgeführt.

Verfahrensanforderungen:

Motorzustand	Läuft
Betriebszustand	Auf ebener Oberfläche geparkt

Durchzuführendes Verfahren:

A102855—UN—01FEB19

Start

1. Start auswählen, um das Kalibrierungsverfahren zu starten.

H113801—UN—04JAN17

Kalibrieren

2. Das Kalibrierungssymbol erscheint auf dem Bildschirm. Kalibrierung fährt automatisch mit dem nächsten Schritt fort.

A92084—UN—09MAY19

Kalibrierung abgeschlossen

Wenn keine Probleme vorhanden sind, erscheint auf dem Bildschirm "Kalibrierung abgeschlossen".

A92068—UN—16MAR18

Speichern

3. EINGABE drücken und Speichern auswählen, um Kalibrierung zu bestätigen.

A92067—UN—16MAR18

Abbrechen

4. Abbrechen auswählen, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.

PR79369,000004D-29-26NOV19

Dreschkorbabstand (STS Elektrik)

Dieses Verfahren kalibriert den Dreschkorbabstand durch Erkennen der geöffneten und geschlossenen Position des Dreschkorbs. Ein korrekt kalibrierter Dreschkorbabstand liefert beste Ergebnisse bei empfohlenen Ernteeinstellungen. Weitere Details sind in Ihrer Betriebsanleitung zu finden.

WICHTIG: Die Kalibrierung sollte nicht durchgeführt werden, wenn die Rundleisten-Dreschkorbabdeckungen eingebaut sind. Dies führt zu einer fehlerhaften Nullstellung.

Kalibrierung durchführen, wenn:

- Vor jeder Erntesaison.
- Die physikalische Dreschkorböffnung nicht mit der in der Kabine angezeigten übereinstimmt.
- Dreschkörbe werden ersetzt mit einem neuen Dreschkorb oder einem unterschiedlichen Satz an Dreschkörben.
- Sensor für Dreschkorbabstand oder zugehörige Komponenten wurden ersetzt oder eingestellt .

Verfügbare Elemente auf der Seite Dreschkorbabstand:

N120226—UN—23FEB16

Kalibrierung beginnen

Kalibrierung beginnen—Kalibrierungsverfahren beginnen.

Anforderungen—für Kalibrierung erforderlicher Maschinenzustand.

Auf der Seite angezeigte Details:

Letzte Kalibrierung	Datum und Uhrzeit
Empfohlenes Intervall	Nach Bedarf
Geschätzte erforderliche Zeit	Ungefähr 1-2 min

SS43267,0000850-29-02MAR18

Kalibrierungsverfahren des Dreschkorbabstands (STS-Elektrik)

Verfahrensanforderungen:

Motorzustand	Ausführen
Betriebszustand	Auf ebener Oberfläche geparkt

Übersicht Verfahren:

N120226—UN—23FEB16

Kalibrierung beginnen

1. Kalibrierung starten auswählen, um Kalibrierung zu starten.
2. Meldungen auf dem Bildschirm befolgen, um Verfahren abzuschließen.

N118093—UN—16FEB16

Speichern

3. Speichern auswählen, um Kalibrierung zu bestätigen.

N118122—UN—02MAY16

Erneut versuchen

Falls Kalibrierung fehlschlägt:

1. Taste erneut versuchen auswählen.
2. Sicherstellen, dass alle auf dem Bildschirm angegebenen Anforderungen erfüllt wurden.
3. Falls die Kalibrierung zweimal fehlschlägt, Ihren John Deere Händler oder eine qualifizierte Servicewerkstatt aufsuchen.

SS43267,0000869-29-02MAR18

Ertragskalibrierung

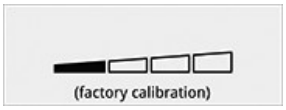
Mit diesem Verfahren wird der geschätzte Ertrag kalibriert. Kalibrierung erfolgt durch Anpassen der aufgenommenen Proben an entsprechende Waagengewicht-Messwerte.

HINWEIS: Eine Ertragskalibrierung muss jedes Jahr und für jede geerntete Fruchtart vorgenommen werden, um eine genaue Messung des Körnergewichts zu erreichen. Sicherstellen, dass die Kalibrierung der Massefluss-Vibration für jede Fruchtart durchgeführt wurde.

Kalibrierung durchführen, wenn:

- Steuereinheit AYM oder zugehörige Komponenten werden ersetzt oder eingestellt.
- Ertragsgesamtwerte stimmen nicht mit den von der Waage gemessenen Werten überein.
- Höchste Genauigkeit der Ertragsgesamtwerte ist erwünscht.

Verfügbare Elemente auf der Seite Ertragskalibrierung:



H119365—UN—18JAN17

Qualität der Kalibrierung

Kalibrierungsqualität—zeigt die Qualität der Kalibrierungsproben an.

H119417—UN—18JAN17

Status

Statusanzeige—zeigt den Status der Probenaufzeichnung an.

H119235—UN—18JAN17

Aufzeichnung

Aufzeichnung—Erfassung der Probendaten.

H119363—UN—18JAN17

Nicht übereinstimmende Proben

Unpassende Proben—Anzahl Proben, die nicht zu einem tatsächlichen Gewicht passen.

H119364—UN—18JAN17

Waagengewicht anpassen

Waagengewicht anpassen—das aufgezeichnete Probengewicht an das tatsächliche Probengewicht anpassen.

N118004—UN—22OCT15

Erweiterte Einstellungen

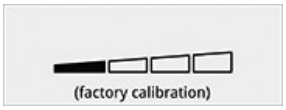
Erweiterte Einstellungen—Ermöglicht das Aufrufen von weiteren und weniger gebräuchlichen Einstellungen.

HINWEIS: Wenn die Kalibrierung der Masseflussvibration nicht aktuell ist, wird empfohlen, diese Kalibrierung vor der Ertragskalibrierung durchzuführen.

SS43267,0000851-29-22MAY17

Ertrag | Kalibrierungsqualität

Die Kalibrierungsqualität zeigt die Qualität der Kalibrierungsproben an und den Fehlerbereich zwischen aufgezeichneten Proben und tatsächlichen Gewichten.



H119365—UN—18JAN17

Qualität der Kalibrierung

Verfügbare Elemente auf der Seite Kalibrierungsqualität:

Kalibrierungsqualitätsanzeige—zeigt die Qualität der Kalibrierungsproben an.

H119374—UN—18JAN17

Erfasste Proben

Status der erfassten Proben—zeigt die Kriterien an, die von dem aktuellen Probensatz erfüllt werden.

H119372—UN—18JAN17

Fehlerbereich des Ertrags

Ertrags-Fehlerrate—Differenz zwischen dem aufgezeichneten Gewicht und dem tatsächlichen Gewicht, als Prozentwert angegeben. Farbiger Hintergrund zeigt die Qualität des Ertrags an.

H119375—UN—18JAN17

Kalibrier-Ablauf

Kalibrierungsmodus—aktueller Probenauswahlmodus.

H119373—UN—18JAN17

Zu kalibrierende Proben

Proben in Kalibrierung—Anzahl gespeicherter Proben. Sind keine Proben gespeichert, wird die werksseitige Kalibrierung verwendet.

N118004—UN—22OCT15

Erweiterte Einstellungen

Erweiterte Einstellungen—Ermöglicht das Aufrufen von weiteren und weniger gebräuchlichen Einstellungen.

SS43267,000086F-29-17JAN17

Ertrag | Statusanzeige

Die Statusanzeige zeigt den Status von Proben aufzeichnen und eine Statusmeldung an.

Die Statusoptionen sind wie folgt:

H119424—UN—18JAN17

Fortschrittsanzeige

Fortschrittsanzeige—zeigt an, wenn eine Probe aufgezeichnet wird.

N118420—UN—02NOV16

Grün

Aktiv—Probenaufzeichnung ist aktiv.

N118019—UN—22OCT15

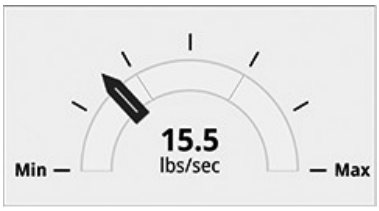
Grau

Inaktiv—Probenaufzeichnung ist nicht aktiv.

SS43267,0000870-29-18JAN17

Ertrag | Probe aufzeichnen

Die Seite Probe aufzeichnen ermöglicht eine Ertragsprobe zu entnehmen, die Durchflussrate zu überwachen und das aufgezeichnete Gewicht der Probe anzuzeigen.

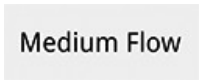


H119379—UN—18JAN17

Massendurchflussrate

Verfügbare Elemente auf der Seite Probe aufzeichnen:

Massenflussrate—zeigt den Durchfluss der aktuell geernteten Fruchtart an.



H119418—UN—18JAN17

Mittlerer Durchfluss

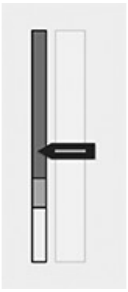
Durchflussrate—zeigt den aktuellen Bereich an, in dem die Probe geerntet wird.

HINWEIS: Eine geringe Durchflussrate wird mit Bindestrichen dargestellt.

H119380—UN—18JAN17

Gewicht

Gewicht—berechnetes Gewicht der Probe.



H119399—UN—18JAN17

Status des Gewichts

Gewichtsstatus—zeigt an, wenn genug Erntegut für die Kalibrierung geerntet wurde.

H119419—UN—18JAN17

Fruchtart: Mais

Fruchtart—aktuell geerntete Fruchtart.

H119400—UN—18JAN17

Probe aufzeichnen

Aufzeichnungsstatus—zeigt den Status der Probenaufzeichnung an.

H119401—UN—18JAN17

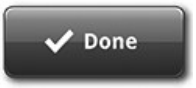
Löschen

Löschen—löscht die aktuellen Probendaten.

H119421—UN—18JAN17

Start

Start—Beginn der Probendatenaufzeichnung.



H119420—UN—18JAN17

Fertig

Fertig—stoppt die Probenaufzeichnung und speichert die Informationen.

H119235—UN—18JAN17

Aufzeichnung

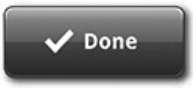
Verfahren zur Einstellung:

1. Aufzeichnung auswählen.
2. Mit Ernten der Fruchtart beginnen.

H119421—UN—18JAN17

Start

3. Die Schaltfläche "Start" auswählen.
4. Fahrgeschwindigkeit anpassen, bis die gewünschte Durchflussrate erreicht ist.
5. Weiter ernten bis die erforderliche Menge an Fruchtart entnommen ist.



H119420—UN—18JAN17

Fertig

6. Taste Fertig auswählen, um die Probendaten zu speichern.

SS43267,0000871-29-17JAN17

Ertrag | Waagengewicht anpassen

Waagengewicht anpassen ermöglicht, das aufgezeichnete Probengewicht and das tatsächliche Gewicht der Probe anzupassen.

H119407—UN—18JAN17

Probe

Verfahren zur Einstellung:

1. Probe zum Anpassen auswählen.
2. Mit der Tastatur das tatsächliche Probengewicht eingeben.

N118093—UN—16FEB16

Speichern

3. Taste speichern auswählen, um zu bestätigen.

N118094—UN—18JAN17

Abbrechen

HINWEIS: Taste Abbrechen auswählen, um zur vorherigen Seite zurückzukehren, ohne die Änderungen zu übernehmen.

Verfahren zum Löschen einer Probe:

H119407—UN—18JAN17

Probe

1. Probe zum Löschen auswählen.

H119408—UN—18JAN17

Probe löschen

2. Probe löschen auswählen.

H114654—UN—05JAN17

OK

3. Die OK-Taste wählen.

N118094—UN—18JAN17

Abbrechen

HINWEIS: Taste Abbrechen auswählen, um zur vorherigen Seite zurückzukehren, ohne die Änderungen zu übernehmen.

SS43267,0000872-29-19JAN17

Ertrag | Erweiterte Einstellungen

Erweiterte Einstellungen verwenden, um weitere oder weniger übliche Einstellungen aufzurufen.

HINWEIS: Erweiterte Einstellungen sind nicht verfügbar, wenn ActiveYield™ ausgewählt ist.

Ändern bei:

- Zurücksetzen der Werksvoreinstellungen.
- Manuelle Probenauswahl.
- Manuelle Einstellung des Kalibrierungswertes.
- Übertragung der Kalibrierung an eine andere Maschine.

Elemente, die auf der Seite für erweiterte Einstellungen aufgerufen werden können:

H119409—UN—18JAN17

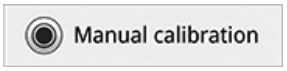
Zurücksetzen

Zurücksetzen—setzt das System auf die Werkseinstellungen zurück.

H119410—UN—18JAN17

Automatische Probenauswahl

Automatische Probenauswahl—das System wählt willkürlich Proben zur Verwendung als Kalibrierwert aus.



H119411—UN—18JAN17

Manuelle Kalibrierung

Manuelle Kalibrierung—Auswahl der als Kalibrierwert verwendeten Proben.

ActiveYield ist eine Marke von Deere & Company

H119412—UN—18JAN17

Proben bearbeiten/auswählen

Proben bearbeiten/auswählen—Auswahl der als Kalibrierwert verwendeten Proben. Probengewichte bearbeiten oder Proben löschen.

H119413—UN—18JAN17

Advanced Options (Erweiterte Optionen)

Erweiterte Optionen—manuelle Einstellung des Kalibrierungswerts oder Übertrag der Kalibrierung von einer anderen Maschine.

H119414—UN—18JAN17

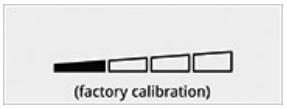
Nicht verwendete Proben löschen

Nicht verwendete Proben löschen— alle nicht für die Kalibrierung verwendeten Proben löschen.

SS43267,0000873-29-22MAY17

Ertrag | Anzeige der Kalibrierungsqualität

Die Anzeige der Kalibrierungsqualität zeigt die Qualität der Kalibrierungsproben an.



H119365—UN—18JAN17

Werkseitige Kalibrierung

Werkskalibrierung—zeigt an, dass die Werkskalibrierung verwendet wird. Es wurden keine Einstellungen durchgeführt.

H119366—UN—18JAN17

Einzelprobe

Einzelprobe—zeigt an, dass nur eine Probe genommen oder zur Verwendung ausgewählt wurde.

HINWEIS: Die Durchflussrate beeinflusst bei einer einzelnen Probeentnahme die Kalibrierungsqualität nicht.

H119367—UN—18JAN17

Niedrige Qualität

Probe geringer Qualität—es wurden vier oder mehr Proben ausgewählt, aber die Proben sind von minderer Qualität und nur zwei repräsentieren zwei der Flussbereiche.

H121087—UN—19MAY17

Hohe Qualität

Probe hoher Qualität—es wurden vier oder mehr Proben aus Ladungen hoher Qualität ausgewählt, die alle Flussbereiche repräsentieren.

SS43267,0000874-29-19MAY17

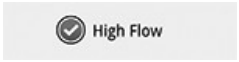
Ertrag | Status gesammelter Proben

Der Status der entnommenen Proben zeigt die Kriterien an, die vom aktuellen Satz Proben erfüllt werden. Wenn ein Kriterium erfüllt ist, wird daneben ein Häkchen angezeigt.

H119368—UN—18JAN17

Hohe Qualität

Hohe Qualität—alle Proben wurden aus einem einheitlichen Gebiet des Felds entnommen, das einen konstanten Getreidefluss liefert.



H119369—UN—18JAN17

Hoher Durchfluss

Hoher Durchfluss—bestimmt, dass die Anzeige der aufgezeichneten Probenseite verwendet wird. Für diesen Mähdrescher und diese Fruchtart muss der Getreidefluss über 66% des maximalen Flusses liegen. Fahrgeschwindigkeit erhöhen, um Durchfluss zu erhöhen.

H119370—UN—18JAN17

Mittlerer Durchfluss

Mittlerer Durchfluss—bestimmt, dass die Anzeige der aufgezeichneten Probenseite verwendet wird. Für diesen Mähdrescher und diese Fruchtart muss der Getreidefluss zwischen 33% und 66% des maximalen Flusses liegen. Fahrgeschwindigkeit einstellen, um Durchfluss zu regeln.

H119371—UN—18JAN17

Niedriger Fluss

Geringer Durchfluss—bestimmt, dass die Anzeige der

aufgezeichneten Probenseite verwendet wird. Für diesen Mähdrescher und diese Fruchtart muss der Getreidefluss unter 33% des maximalen Flusses liegen. Fahrgeschwindigkeit verringern, um Durchfluss zu verringern.

Für optimale Kalibrierungsergebnisse mindestens 4 Proben in allen Durchflussbereichen entnehmen:

- H-Pegel
- Mittel
- L-Pegel

Unter schwierigen Erntebedingungen, wenn höhere Durchflussraten nicht erzielt werden können, folgendes Verfahren verwenden:

Die erste Probe bei der höchsten Erntegeschwindigkeit von 100% entnehmen, dann drei weitere Proben bei Erntegeschwindigkeiten von 83%, 67% und 50% entnehmen.

Falls weitere Proben entnommen werden müssen, den Vorgang wiederholen.

SS43267,0000875-29-17JAN17

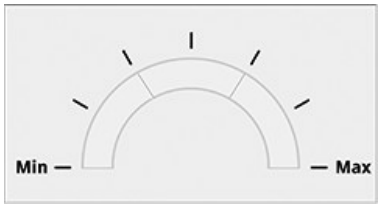
Ertrag | Massendurchflussrate

Die Massendurchflussrate zeigt den Durchfluss der geernteten Fruchtart an.

H119403—UN—18JAN17

Aktuelle Durchflussrate

Aktuelle Durchflussrate—die aktuelle Durchflussrate des Ernteguts.



H119422—UN—18JAN17

Anzeige

Anzeige—graphische Anzeige der Durchflussrate.

Min. = 0%

Max. = 100%

H119402—UN—18JAN17

Numerische Anzeige

Numerische Anzeige—numerische Anzeige der Durchflussrate.

SS43267,0000876-29-18JAN17

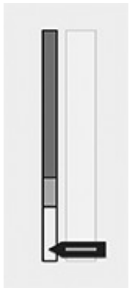
Ertrag | Gewichtsanzeige

Die Gewichtsanzeige zeigt an, wenn genügend Fruchtart geerntet wurde, um die Kalibrierung durchzuführen.

H119403—UN—18JAN17

Aktuelles Gewicht

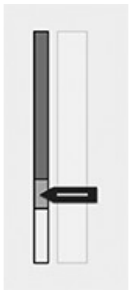
Aktuelles Gewicht—aktuelles berechnetes Gewicht der Probe.



H119404—UN—18JAN17

Grauzone

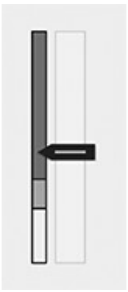
Grauzone—Probe ist zu klein für eine Kalibrierung.



H119405—UN—18JAN17

Hellgrünzone

Hellgrünzone—Probengröße ist ausreichend für Kalibrierung, aber kein Idealwert. Kalibrierung ist eventuell ungenau.



H119399—UN—18JAN17

Grüne Zone

Grüne Zone—Probengröße ist ausreichend für genaue Kalibrierung.

SS43267,0000877-29-17JAN17

Ertrag | Aufzeichnungsstatus

Der Status der Aufzeichnungen zeigt den Status der aufgezeichneten Proben an.

H119406—UN—18JAN17

Bereitschaft

Bereitschaft—das System ist zur Probenaufzeichnung bereit, sobald die Starttaste gedrückt wird.

H119400—UN—18JAN17

Probe aufzeichnen

Probe aufzeichnen—die Probe wird aufgezeichnet.

HINWEIS: Sobald die Probe aufgezeichnet und gespeichert ist, geht das System in den Stand-By-Modus zurück. Nach Entnahme der Probe erhöht sich die Anzahl der nicht übereinstimmender Proben auf der Hauptseite um eine Probe.

SS43267,0000878-29-17JAN17

Ertrag | Zurücksetzen

Zurücksetzen ermöglicht, alle gespeicherten Proben zu speichern und das System auf die werksseitigen Voreinstellungen zurückzusetzen. Zurücksetzen ermöglicht auch, alle gespeicherten Proben zu speichern und das System auf die werksseitigen Voreinstellungen zurückzusetzen.

Zurücksetzarten:

H119429—UN—18JAN17

Proben löschen (vollständiges Zurücksetzen)

Proben löschen (vollständiges Zurücksetzen)—löscht alle gespeicherten Proben und den aktuellen Kalibrierungswert. Der Kalibrierungswert wurde werksseitig eingestellt.

H119430—UN—18JAN17

Proben behalten und manuellen Kalibrierungsmodus verwenden

Proben behalten und manuellen Kalibrierungsmodus verwenden—der Kalibrierungswert wird auf die Werkseinstellung zurückgesetzt. Alle abgespeicherten Proben werden behalten.

H119409—UN—18JAN17

Zurücksetzen

Verfahren zur Einstellung:

1. Taste Zurücksetzen betätigen.
2. Den gewünschten Typ Zurücksetzen auswählen.

H114654—UN—05JAN17

OK

3. Taste OK betätigen, um zu bestätigen.

N118094—UN—18JAN17

Abbrechen

HINWEIS: Taste Abbrechen auswählen, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren, ohne die Änderungen zu übernehmen.

SS43267,0000879-29-18JAN17

Ertrag | Kalibrierung bearbeiten/auswählen

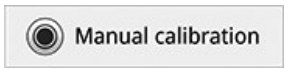
Kalibrierung bearbeiten/auswählen ermöglicht, Proben für manuelle Kalibrierung auszuwählen.
Probengewichte bearbeiten oder Proben löschen.

Ändern bei:

- Es müssen spezifische Proben entnommen werden, um präzisen Ertrag zu erzielen.
- Automatische Auswahl funktioniert nicht gewünscht.
- Eine neue Probe muss entnommen werden.

- Für eine Probe wurde ein falsches Gewicht eingegeben.

Verfahren, um ausgewählte Proben zu ändern:



H119411—UN—18JAN17

Manuelle Kalibrierung

1. Manuelle Kalibrierung auswählen.

H119412—UN—18JAN17

Proben bearbeiten/auswählen

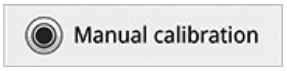
2. Taste Proben bearbeiten/auswählen auswählen.

N118434—UN—22JAN20

Häkchen

3. Häkchen neben den gewünschten Proben für die Kalibrierung auswählen.

HINWEIS: Für eine genaueste Kalibrierung, Proben von hoher Qualität auswählen (mit 0-3 Prozent Fehlerabweichung) und die drei Durchflussbereiche darstellen.



H119411—UN—18JAN17

Manuelle Kalibrierung

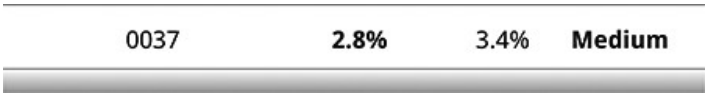
Verfahren zur Änderung des Probengewichts:

1. Manuelle Kalibrierung auswählen.

H119412—UN—18JAN17

Proben bearbeiten/auswählen

2. Taste Proben bearbeiten/auswählen auswählen.



H119415—UN—18JAN17

Probe

3. Probe zur Änderung auswählen.

H119416—UN—18JAN17

Ändern des Gewichts der Waage

4. Gewicht bearbeiten auswählen.
5. Mit der Tastatur das gewünschte Gewicht eingeben.

N118093—UN—16FEB16

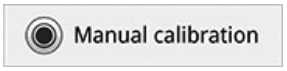
Speichern

6. Taste speichern auswählen, um zu bestätigen.

N118396—UN—17FEB16

Schließen

7. Taste schließen auswählen, um zur vorherigen Seite zurückzukehren.



H119411—UN—18JAN17

Manuelle Kalibrierung

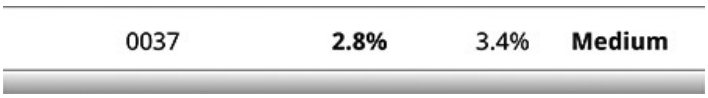
Verfahren zum Löschen einer Probe:

1. Manuelle Kalibrierung auswählen.

H119412—UN—18JAN17

Proben bearbeiten/auswählen

2. Taste Proben bearbeiten/auswählen auswählen.



H119415—UN—18JAN17

Probe

3. Probe zum Löschen auswählen.

H119408—UN—18JAN17

Probe löschen

4. Probe löschen auswählen.

H114654—UN—05JAN17

OK

5. Taste OK betätigen, um zu bestätigen.

N118094—UN—18JAN17

Abbrechen

HINWEIS: Taste Abbrechen auswählen, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren, ohne die Änderungen zu übernehmen.

N118093—UN—16FEB16

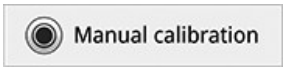
Speichern

6. Taste speichern auswählen, um abzuschließen.

SS43267,000087A-29-18JAN17

Ertrag | Erweiterte Bearbeitung

Erweiterte Bearbeitung ermöglicht manuelle Einstellung des Kalibrierungswertes oder Übertragung der Kalibrierung auf eine andere Maschine.



H119411—UN—18JAN17

Manuelle Kalibrierung

Verfahren zur Einstellung:

1. Manuelle Kalibrierung auswählen.

H119413—UN—18JAN17

Advanced Options (Erweiterte Optionen)

2. Taste Erweiterte Optionen auswählen.

H119425—UN—18JAN17

Erweiterte Bearbeitung

3. Erweiterte Bearbeitung auswählen.
4. Anweisungen auf dem Bildschirm befolgen, um gewünschtes Verfahren abzuschließen.

SS43267,000087B-29-17JAN17

Ertrag|Nicht verwendete Proben löschen

Nicht verwendete Proben löschen ermöglicht, alle nicht für die Kalibrierung verwendeten Proben zu löschen.

Verfahren zur Einstellung:

H119414—UN—18JAN17

Nicht verwendete Proben löschen

1. Taste Nicht verwendete Probe auswählen.

H114654—UN—05JAN17

OK

2. Taste OK betätigen, um zu bestätigen.

N118094—UN—18JAN17

Abbrechen

HINWEIS: Taste Abbrechen auswählen, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren, ohne die Änderungen zu übernehmen.

SS43267,000087C-29-25NOV19

ActiveYield™

Dieses Verfahren kalibriert automatisch den geschätzten Ertrag, um ihn dem tatsächlich gewogenen Ertrag besser anzupassen.

HINWEIS: Die manuelle Ertragskalibrierung ist nicht verfügbar, wenn ActiveYield™-Automatisierung eingeschaltet ist.

Elemente, die auf der Seite für ActiveYield™ aufgerufen werden können:

H114647—UN—05JAN17

EIN/AUS

EIN/AUS-Hauptschalter—die Umschalttaste verwenden, um ActiveYield™ ein-/auszuschalten.

H119366—UN—18JAN17

Qualität

Qualität—zeigt die Qualität der Kalibrierungsproben an.

ActiveYield ist eine Marke von Deere & Company

N118420—UN—02NOV16

Status

Statusanzeige—zeigt den Status der Probe an.

N118004—UN—22OCT15

Erweiterte Einstellungen

Erweiterte Einstellungen—Ermöglicht das Aufrufen von weiteren und weniger gebräuchlichen Einstellungen.

Auf der Seite angezeigte Details:

Fruchtart	Mais
Angenommene Proben	10
Zuletzt angenommen	vor 32 min

SS43267,0000852-29-17MAY17

ActiveYield™ | Statusanzeige

Die Statusanzeige zeigt den Status für Proben aufzeichnen und eine Meldung zu diesem Status an.

Die Statusoptionen sind wie folgt:

H119424—UN—18JAN17

Fortschrittsanzeige

Fortschrittsanzeige—zeigt an, wenn eine Probe erfasst wird.

N118420—UN—02NOV16

Grün

Auf Probe warten—ActiveYield™ führt derzeit keinerlei Aktivität durch.

N118019—UN—22OCT15

Grau

Hauptschalter AUS—ActiveYield™ ist ausgeschaltet.

N118021—UN—13JAN17

Blau

Probe erfassen—Probenaufzeichnung wird erfasst.

N118420—UN—02NOV16

Grün

Kalibrierung aktualisiert—Probenaufzeichnung wird aktualisiert.

N118420—UN—02NOV16

Grün

Probe verworfen—Probenaufzeichnung wird verworfen. Die Erklärung für die Ablehnung wird angezeigt.

N118020—UN—22OCT15

Gelb

Fruchtart nicht unterstützt—die Fruchtart wird derzeit nicht unterstützt.

SS43267,000086C-29-17MAY17

ActiveYield™ | Erweiterte Einstellungen

Erweiterte Einstellungen verwenden, um weitere oder weniger übliche Einstellungen aufzurufen.

HINWEIS: Das Zurücksetzen von ActiveYield™ auf Werkseinstellungen hat keine Auswirkungen auf die bei der Ertragskalibrierung entnommenen Proben.

Ändern bei:

- Zurücksetzen der Werksvoreinstellungen.

ActiveYield ist eine Marke von Deere & Company

- Übertragung der Kalibrierung an eine andere Maschine.

Elemente, die auf der Seite für erweiterte Einstellungen aufgerufen werden können:

H119409—UN—18JAN17

Zurücksetzen

Zurücksetzen—setzt das System auf die Werkseinstellungen zurück.

SS43267,000086D-29-17MAY17

ActiveYield™ | Zurücksetzen

Zurücksetzen ermöglicht, alle gespeicherten Proben zu löschen und das System auf die werkseitigen Kalibrierwerte zurückzusetzen oder alle Kalibrierwerte auf die werkseitigen Vorgaben zurückzusetzen, wobei alle Proben gesichert werden.

Verfahren zur Einstellung:

H119409—UN—18JAN17

Zurücksetzen

1. Taste Zurücksetzen betätigen.
2. Den gewünschten Typ Zurücksetzen auswählen.

H114654—UN—05JAN17

OK

3. Taste OK betätigen, um zu bestätigen.

N118094—UN—18JAN17

Abbrechen

HINWEIS: Die Taste für Abbrechen auswählen, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren, ohne die Änderungen zu übernehmen.

SS43267,000086E-29-17MAY17

Chassisneigung

Dieses Verfahren kalibriert die Chassisneigung, um optimale Genauigkeit des Steigungswinkelsensor sicherzustellen. Eine korrekt kalibrierte Chassisneigung liefert beste Ergebnisse für die in der Betriebsanleitung empfohlenen Ernteeinstellungen.

Kalibrierung durchführen, wenn:

- Jeder Erntevorsatz wird zum ersten Mal an den Mähdrescher angebaut.
- Der Horizontalbewegungs-/Steigungswinkelsensor wurde ersetzt.

Verfügbare Elemente auf der Seite Chassisneigung:

N120226—UN—23FEB16

Kalibrierung beginnen

Kalibrierung beginnen—Kalibrierungsverfahren beginnen.

Anforderungen—für Kalibrierung erforderlicher Maschinenzustand.

Auf der Seite angezeigte Details:

Letzte Kalibrierung	Datum und Uhrzeit
Geschätzte erforderliche Zeit	Ungefähr 1-2 min

SS43267,0000853-29-18JAN17

Kalibrierungsverfahren der Chassisneigung

Verfahrensanforderungen:

Motorzustand	Läuft
Betriebszustand	Auf ebener Oberfläche geparkt

Übersicht Verfahren:

N120226—UN—23FEB16

Kalibrierung beginnen

1. Kalibrierung starten auswählen, um Kalibrierung zu starten.
2. Meldungen auf dem Bildschirm befolgen, um Verfahren abzuschließen.

N118093—UN—16FEB16

Speichern

3. Speichern auswählen, um Kalibrierung zu bestätigen.

N118122—UN—02MAY16

Erneut versuchen

Falls Kalibrierung fehlschlägt:

1. Taste erneut versuchen auswählen.
2. Sicherstellen, dass alle auf dem Bildschirm angegebenen Anforderungen erfüllt wurden.
3. Falls die Kalibrierung zweimal fehlschlägt, den John Deere Händler oder eine qualifizierte Servicewerkstatt aufsuchen.

SS43267,0000865-29-18JAN17

Dreschkorbabstand (Hydraulik)

Dieses Verfahren kalibriert den Dreschkorbabstand durch Erkennen der geöffneten und geschlossenen Position des Dreschkorbs. Ein korrekt kalibrierter Dreschkorbabstand liefert beste Ergebnisse bei empfohlenen Ernteeinstellungen. Weitere Details sind in Ihrer Betriebsanleitung zu finden.

WICHTIG: Die Kalibrierung sollte nicht durchgeführt werden, wenn die Rundleisten-Dreschkorbabdeckungen eingebaut sind. Dies führt zu einer fehlerhaften Nullstellung.

Kalibrierung durchführen, wenn:

- Vor jeder Erntesaison.
- Die physikalische Dreschkorböffnung nicht mit der in der Kabine angezeigten übereinstimmt.
- Dreschkörbe werden ersetzt mit einem neuen Dreschkorb oder einem unterschiedlichen Satz an Dreschkörben.
- Sensor für Dreschkorbabstand oder zugehörige Komponenten wurden ersetzt oder eingestellt .

Verfügbare Elemente auf der Seite Dreschkorbabstand:

N120226—UN—23FEB16

Kalibrierung beginnen

Kalibrierung beginnen—Kalibrierungsverfahren beginnen.

Anforderungen—für Kalibrierung erforderlicher Maschinenzustand.

Auf der Seite angezeigte Details:

Letzte Kalibrierung	Datum und Uhrzeit
Empfohlenes Intervall	Nach Bedarf
Geschätzte erforderliche Zeit	Ungefähr 1-2 min

VM03385,000027D-29-02MAR18

Kalibrierungsverfahren des Dreschkorbabstands (Hydraulik)

Verfahrensanforderungen:

Motorzustand	Ausführen
Betriebszustand	Auf ebener Oberfläche geparkt

Übersicht Verfahren:

N120226—UN—23FEB16

Kalibrierung beginnen

1. Kalibrierung starten auswählen, um Kalibrierung zu starten.
2. Meldungen auf dem Bildschirm befolgen, um Verfahren abzuschließen.

N118093—UN—16FEB16

Speichern

3. Speichern auswählen, um Kalibrierung zu bestätigen.

N118122—UN—02MAY16

Erneut versuchen

Falls Kalibrierung fehlschlägt:

1. Taste erneut versuchen auswählen.
2. Sicherstellen, dass alle auf dem Bildschirm angegebenen Anforderungen erfüllt wurden.
3. Falls die Kalibrierung zweimal fehlschlägt, Ihren John Deere Händler oder eine qualifizierte Servicewerkstatt aufsuchen.

VM03385,000027E-29-02MAR18

Entleerrohr einschalten

Mit diesem Verfahren wird die Funktion Entleerrohr aktivieren kalibriert, in dem die Zeit gemessen wird, die es erfordert, nach Einschalten das Entleerrohr zu aktivieren und stellt dann eine weichere Einschaltung des Entleerohrs ein.

Kalibrierung durchführen, wenn:

- Entleerrohr-Riemen, Hydraulik-, Antriebs-, Elektrik- oder zugehörige Komponenten wurden ersetzt oder eingestellt.
- Das Einschalten des Entleerrohrs erweist sich als schwieriger als erwartet.

Verfügbare Elemente auf der Seite Entleerrohr aktivieren

N120226—UN—23FEB16

Kalibrierung beginnen

Kalibrierung beginnen—Kalibrierungsverfahren beginnen.

Anforderungen—für Kalibrierung erforderlicher Maschinenzustand.

Auf der Seite angezeigte Details:

Letzte Kalibrierung	Datum und Uhrzeit
Empfohlenes Intervall	Nach Bedarf
Geschätzte erforderliche Zeit	Ungefähr 1-2 min

SS43267,0000855-29-18JAN17

Kalibrierung der Entleerrohr-Aktivierung Verfahren

Verfahrensanforderungen:

Motorzustand	Motor läuft im oberen Leerlauf
Betriebszustand	Entleerrohr ausgeschaltet Auf ebener Oberfläche geparkt

Übersicht Verfahren:

N120226—UN—23FEB16

Kalibrierung beginnen

1. Kalibrierung starten auswählen, um Kalibrierung zu starten.
2. Meldungen auf dem Bildschirm befolgen, um Verfahren abzuschließen.

N118093—UN—16FEB16

Speichern

3. Speichern auswählen, um Kalibrierung zu bestätigen.

N118122—UN—02MAY16

Erneut versuchen

Falls Kalibrierung fehlschlägt:

1. Taste erneut versuchen auswählen.
2. Sicherstellen, dass alle auf dem Bildschirm angegebenen Anforderungen erfüllt wurden.
3. Falls die Kalibrierung zweimal fehlschlägt, den John Deere Händler oder eine qualifizierte Servicewerkstatt aufsuchen.

SS43267,000086B-29-18JAN17

Abstand der Abstreiferbleche

Dieses Verfahren kalibriert die Öffnung des Abstreiferblechs durch Erkennen der vollständig geöffneten und geschlossenen Position des Abstreiferblechs. Korrekt kalibrierte Abstreiferbleche liefern beste Ergebnisse für die in der Betriebsanleitung für Maispflückvorsätze empfohlenen Ernteeinstellungen.

Kalibrierung durchführen, wenn:

- Vor jeder Erntesaison.
- Für jeden unterschiedlichen Maispflückvorsatz, der zuvor angebaut war.
- Der Abstreiferblech-Stellungssensor oder zugehörige Komponenten wurden ersetzt oder eingestellt.
- Die Öffnung der Abstreiferbleche scheint nicht mit der in der Kabine angezeigten Öffnung übereinzustimmen.

Verfügbare Elemente auf der Seite Abstand der Abstreiferbleche:

N120226—UN—23FEB16

Kalibrierung beginnen

Kalibrierung beginnen—Kalibrierungsverfahren beginnen.

Anforderungen—für Kalibrierung erforderlicher Maschinenzustand.

Auf der Seite angezeigte Details:

Letzte Kalibrierung	Datum und Uhrzeit
Empfohlenes Intervall	Nach Bedarf
Geschätzte erforderliche Zeit	Ungefähr 1-2 min

SS43267,0000856-29-18JAN17

Verfahren zur Kalibrierung des Abstreiferblechabstands

Verfahrensanforderungen:

Motorzustand	Motor läuft im oberen Leerlauf
Betriebszustand	Auf ebener Oberfläche geparkt

Übersicht Verfahren:

N120226—UN—23FEB16

Kalibrierung beginnen

1. Kalibrierung starten auswählen, um Kalibrierung zu starten.
2. Meldungen auf dem Bildschirm befolgen, um Verfahren abzuschließen.

N118093—UN—16FEB16

Speichern

3. Speichern auswählen, um Kalibrierung zu bestätigen.

N118122—UN—02MAY16

Erneut versuchen

Falls Kalibrierung fehlschlägt:

1. Taste erneut versuchen auswählen.
2. Sicherstellen, dass alle auf dem Bildschirm angegebenen Anforderungen erfüllt wurden.
3. Wenn die Kalibrierung zweimal fehlschlägt, den John Deere Händler oder eine qualifizierte Servicewerkstatt aufsuchen.

AZ06166,0000749-29-31MAR20

Hubgeschwindigkeit des Schrägförderers

Mit diesem Verfahren wird die Hubgeschwindigkeit des Schrägförderers kalibriert, indem die Reaktionsgeschwindigkeit der Hub- bzw. Senkfunktion des Schrägförderers bereitgestellt wird. Eine ordnungsgemäße Kalibrierung der Hubgeschwindigkeit des Schrägförderers sorgt für eine gleichmäßige Bewegung beim Anheben und Absenken des Schrägförderers und verhindert, dass die Bewegung zu schnell oder zu langsam erfolgt.

Kalibrierung durchführen, wenn:

- Jeder Erntevorsatz wird zum ersten Mal an den Mähdrescher angebaut.
- Schwere Anbaugeräte am Erntevorsatz angebracht oder vom Erntevorsatz entfernt wurden.

Elemente, die auf der Seite für Hubgeschwindigkeit des Schrägförderers aufgerufen werden können:

N120226—UN—23FEB16

Kalibrierung beginnen

Kalibrierung beginnen—Kalibrierungsverfahren beginnen.

Anforderungen—für Kalibrierung erforderlicher Maschinenzustand.

Auf der Seite angezeigte Details:

Letzte Kalibrierung	Datum und Uhrzeit
Empfohlenes Intervall	Nach Bedarf
Geschätzte erforderliche Zeit	Ungefähr 3-4 min

SS43267,0000857-29-17MAY17

Kalibrierverfahren für Hubgeschwindigkeit des Schrägförderers

Voraussetzungen für Verfahren:

Motorzustand	Motor läuft im oberen Leerlauf
Betriebszustand	Auf ebener Oberfläche geparkt

Übersicht Verfahren:

N120226—UN—23FEB16

Kalibrierung beginnen

1. Kalibrierung starten auswählen, um Kalibrierung zu starten.
2. Meldungen auf dem Bildschirm befolgen, um Verfahren abzuschließen.

N118093—UN—16FEB16

Speichern

3. Speichern auswählen, um Kalibrierung zu bestätigen.

N118122—UN—02MAY16

Erneut versuchen

Falls Kalibrierung fehlschlägt:

1. Taste erneut versuchen auswählen.
2. Sicherstellen, dass alle auf dem Bildschirm angegebenen Anforderungen erfüllt wurden.
3. Wenn die Kalibrierung zweimal fehlschlägt, den John

Deere Händler oder qualifizierten Dienstleister aufsuchen.

SS43267,0000880-29-17MAY17

Kalibrierung Erntevorsatz

Mit diesem Verfahren werden die groben und feinen Bewegungen des Erntevorsatzes kalibriert. Die Kalibrierung erfolgt durch Heben und Senken des Erntevorsatzes zum Einrichten von Sensorbereichen.

Kalibrierung durchführen, wenn:

- Jeder Erntevorsatz wird zum ersten Mal an den Mähdrescher angebaut.
- Der Erntevorsatz-Höhenregelungssensor oder die zugehörige Komponenten wurden ersetzt oder eingestellt.

N120226—UN—23FEB16

Kalibrierung beginnen

Verfügbare Elemente auf der Seite Kalibrierung des Erntevorsatzes:

Kalibrierung beginnen—Kalibrierungsverfahren beginnen.

Anforderungen—für Kalibrierung erforderlicher Maschinenzustand.

Auf der Seite angezeigte Details:

Letzte Kalibrierung	Datum und Uhrzeit
Empfohlenes Intervall	Nach Bedarf
Geschätzte erforderliche Zeit	Ungefähr 5 min

SS43267,000087D-29-17JAN17

Verfahren der Erntevorsatzkalibrierung

Verfahrensanforderungen

Motorzustand	Motor läuft im oberen Leerlauf
Betriebszustand	Auf ebener Oberfläche geparkt

Übersicht Verfahren:

N120226—UN—23FEB16

Kalibrierung beginnen

1. Kalibrierung starten auswählen, um Kalibrierung zu starten.
2. Meldungen auf dem Bildschirm befolgen, um Verfahren abzuschließen.

N118093—UN—16FEB16

Speichern

3. Speichern auswählen, um Kalibrierung zu bestätigen.

N118122—UN—02MAY16

Erneut versuchen

Falls Kalibrierung fehlschlägt:

1. Taste erneut versuchen auswählen.
2. Sicherstellen, dass alle auf dem Bildschirm angegebenen Anforderungen erfüllt wurden.
3. Falls die Kalibrierung zweimal fehlschlägt, den John Deere Händler oder eine qualifizierte Servicewerkstatt aufsuchen.

SS43267,000087E-29-18JAN17

Selbsttest des ausfahrbaren Schneidwerks

Mit diesem Verfahren wird die Kalibrierung der Begrenzungen der Haspelstellung und der Messerbalkenstellung bei ausfahrbaren Schneidwerken überprüft. Dieser Selbsttest ist zum normalen Betrieb erforderlich. Er validiert die vorherigen Kalibrierungspunkte für den angeschlossenen Erntevorsatz.

Kalibrierung durchführen, wenn:

- Wenn der Erntevorsatz zum ersten Mal an den Mähdrescher angeschlossen wird oder zuvor ein unterschiedlicher Erntevorsatz verwendet wurde.
- Stellungssensor für Haspel oder Messerbalken wurde ersetzt.

Elemente, die auf der Seite für Selbsttest des ausfahrbaren Schneidwerks aufgerufen werden können:

H119233—UN—19JAN17

Selbsttest starten

Beginn Selbstprüfung—Beginn Kalibrierungsverfahren.

Anforderungen—für Kalibrierung erforderlicher Maschinenzustand.

Letzte Kalibrierung	Datum und Uhrzeit
Empfohlenes Intervall	Bei Verbindung

Geschätzte erforderliche Zeit	Weniger als 1 Minute

MM95366,0000476-29-06JUN19

Kalibrierverfahren für Selbsttest des ausfahrbaren Schneidwerks

Voraussetzungen für das Verfahren

Motorzustand	Läuft
Betriebszustand	Auf ebener Oberfläche geparkt

⚠ ACHTUNG: Während des Selbsttests bewegt sich der Erntevorsatz automatisch.

Zur Verhütung schwerer oder tödlicher Verletzungen umstehender Personen sicherstellen, dass:

- Sich keine Hindernisse in der Nähe von Maschine und Erntevorsatz befinden.
- Sich keine Personen in der Nähe von Maschine und Erntevorsatz befinden.

Übersicht Verfahren:

H119233—UN—19JAN17

Selbsttest starten

1. Selbsttest starten auswählen, um Verfahren zu beginnen.
2. Meldungen auf dem Bildschirm befolgen, um Verfahren abzuschließen.

N118093—UN—16FEB16

Speichern

3. Speichern auswählen, um Kalibrierung zu bestätigen.

N118122—UN—02MAY16

Erneut versuchen

Falls Kalibrierung fehlschlägt:

1. Taste erneut versuchen auswählen.
2. Sicherstellen, dass alle auf dem Bildschirm angegebenen Anforderungen erfüllt wurden.
3. Wenn die Kalibrierung zweimal fehlschlägt, den John Deere Händler oder eine qualifizierte Servicewerkstatt aufsuchen.

MM95366,0000477-29-06JUN19

Bereich der Horizontalverstellung der Schrägfördererneigung

Mit diesem Verfahren wird der Bereich der Horizontalverstellung der Schrägfördererneigung kalibriert, indem der aktuell vorgegebene und der zugehörige Bereich der Schrägfördererneigung gemessen wird. Diese Kalibrierung verbessert den Bereich der Schrägfördererneigung beim Betrieb mit aktivierter seitlicher Neigungssteuerung der Erntevorsatzhöhe.

Kalibrierung durchführen, wenn:

- Vor dem Anbauen des Erntevorsatzes.
- Sensor für seitliche Neigung des Schrägförderers oder zugehörige Komponenten werden ersetzt/ eingestellt.

Elemente, die auf der Seite für Bereich der Horizontalverstellung der Schrägfördererneigung aufgerufen werden können:

N120226—UN—23FEB16

Kalibrierung beginnen

Kalibrierung beginnen—Kalibrierungsverfahren beginnen

Anforderungen—für Kalibrierung erforderlicher Maschinenzustand.

Auf der Seite angezeigte Details:

Letzte Kalibrierung	Datum und Uhrzeit
Empfohlenes Intervall	Nach Bedarf
Geschätzte erforderliche Zeit	Ungefähr 3-4 min

SS43267,0000A3E-29-21JUN17

Verfahren für die Kalibrierung des Horizontalverstellungsbereichs der Schrägfördererneigung

Verfahrensanforderungen:

Motorzustand	Motor läuft im oberen Leerlauf
Betriebszustand	Auf ebener Oberfläche geparkt

Übersicht Verfahren:

N120226—UN—23FEB16

Kalibrierung beginnen

1. Kalibrierung starten auswählen, um Kalibrierung zu starten.
2. Meldungen auf dem Bildschirm befolgen, um Verfahren abzuschließen.

N118093—UN—16FEB16

Speichern

3. Speichern auswählen, um Kalibrierung zu bestätigen.

N118122—UN—02MAY16

Erneut versuchen

Falls Kalibrierung fehlschlägt:

1. Taste erneut versuchen auswählen.
2. Sicherstellen, dass alle auf dem Bildschirm angegebenen Anforderungen erfüllt wurden.
3. Wenn die Kalibrierung zweimal fehlschlägt, den John Deere Händler oder eine qualifizierte Servicewerkstatt aufsuchen.

SS43267,0000A40-29-10OCT19

Bereich der seitlichen Neigung des Schrägförderers

Mit diesem Verfahren wird der Bereich der seitlichen Neigung des Schrägförderers kalibriert, indem der aktuell vorgegebene und der zugehörige Bereich der Schrägfördererneigung gemessen wird. Diese Kalibrierung verbessert den Bereich der Schrägfördererneigung beim Betrieb mit aktivierter seitlicher Neigungssteuerung der Erntevorsatzhöhe.

Kalibrierung durchführen, wenn:

- Vor dem Anbauen des Erntevorsatzes.
- Sensor für seitliche Neigung des Schrägförderers oder zugehörige Komponenten werden ersetzt/ eingestellt.

Elemente, die auf der Seite für Bereich der seitlichen Neigung des Schrägförderers aufgerufen werden können:

N120226—UN—23FEB16

Kalibrierung beginnen

Kalibrierung beginnen—Kalibrierungsverfahren beginnen

Anforderungen—für Kalibrierung erforderlicher Maschinenzustand.

Auf der Seite angezeigte Details:

Letzte Kalibrierung	Datum und Uhrzeit
Empfohlenes Intervall	Nach Bedarf
Geschätzte erforderliche Zeit	Ungefähr 3-4 min

SS43267,0000A3B-29-21JUN17

Kalibrierverfahren für Bereich der seitlichen Neigung des Schrägförderers

Voraussetzungen für Verfahren:

Motorzustand	Motor läuft im oberen Leerlauf
Betriebszustand	Auf ebener Oberfläche geparkt

Übersicht Verfahren:

N120226—UN—23FEB16

Kalibrierung beginnen

1. Kalibrierung starten auswählen, um Kalibrierung zu starten.
2. Meldungen auf dem Bildschirm befolgen, um Verfahren abzuschließen.

N118093—UN—16FEB16

Speichern

3. Speichern auswählen, um Kalibrierung zu bestätigen.

N118122—UN—02MAY16

Erneut versuchen

Falls Kalibrierung fehlschlägt:

1. Taste erneut versuchen auswählen.
2. Sicherstellen, dass alle auf dem Bildschirm angegebenen Anforderungen erfüllt wurden.
3. Falls die Kalibrierung zweimal fehlschlägt, den John Deere Händler oder eine qualifizierte Servicewerkstatt aufsuchen.

SS43267,0000A3D-29-21JUN17

Geschwindigkeit für seitliche Neigung des Schrägförderers

Mit diesem Verfahren wird durch Messung der aktuell angeforderten und zugehörigen Geschwindigkeit der Schrägfördererneigung die Geschwindigkeit für seitliche

Neigung des Schrägförderers gemessen. Diese Kalibrierung verbessert die Ansprechempfindlichkeit der Schrägförderererneigung wenn die Steuerung der seitlichen Schrägförderererneigung des Erntevorsatzes aktiv ist.

Kalibrierung durchführen, wenn:

- Vor dem Anbauen des Erntevorsatzes.
- Schrägförderer-Neigungssensor oder zugehörige Komponenten werden ausgetauscht oder eingestellt.

Verfügbare Elemente auf der Seite Geschwindigkeit für seitliche Neigung des Schrägförderers:

N120226—UN—23FEB16

Kalibrierung beginnen

Kalibrierung beginnen—Kalibrierungsverfahren beginnen

Anforderungen—für Kalibrierung erforderlicher Maschinenzustand.

Auf der Seite angezeigte Details:

Letzte Kalibrierung	Datum und Uhrzeit
Empfohlenes Intervall	Nach Bedarf
Geschätzte erforderliche Zeit	Ungefähr 3-4 min

SS43267,0000858-29-18JAN17

Verfahren der Drehzahlkalibrierung seitliche Neigung des Schrägförderers

Verfahrensanforderungen:

Motorzustand	Motor läuft im oberen Leerlauf
Betriebszustand	Auf ebener Oberfläche geparkt

Übersicht Verfahren:

N120226—UN—23FEB16

Kalibrierung beginnen

1. Kalibrierung starten auswählen, um Kalibrierung zu starten.
2. Meldungen auf dem Bildschirm befolgen, um Verfahren abzuschließen.

N118093—UN—16FEB16

Speichern

3. Speichern auswählen, um Kalibrierung zu bestätigen.

N118122—UN—02MAY16

Erneut versuchen

Falls Kalibrierung fehlschlägt:

1. Taste erneut versuchen auswählen.
2. Sicherstellen, dass alle auf dem Bildschirm angegebenen Anforderungen erfüllt wurden.
3. Falls die Kalibrierung zweimal fehlschlägt, den John Deere Händler oder eine qualifizierte Servicewerkstatt aufsuchen.

SS43267,0000881-29-18JAN17

Äußere Einheiten (klappbarer Maispflückvorsatz)

Mit diesem Verfahren wird der klappbare Maispflückvorsatz kalibriert, indem die äußeren Einheiten des Maispflückvorsatzes ein- und ausgeklappt werden und die zugehörige Sensorspannung in jeder Stellung gemessen wird. Dies ermöglicht dem System die Stellung jedes Flügels zu erkennen. Dieses Verfahren verhindert mechanische Beschädigungen an Mähdrescher oder Geräten, durch Verhinderung von Kontakt mit der Maschine bei eingeklappten Flügeln oder bei allen anderen unerwünschten Zuständen.

Kalibrierung durchführen, wenn:

- Wenn der Erntevorsatz zum ersten Mal an den Mähdrescher angebaut wird.
- Es wurden mechanische Einstellungen am Maispflückvorsatz durchgeführt.
- Stellungssensor für Flügel des klappbaren Maispflückvorsatzes oder zugehörige Komponenten werden ersetzt oder eingestellt.

Verfügbare Elemente auf der Seite klappbarer Maispflückvorsatz:

N120226—UN—23FEB16

Kalibrierung beginnen

Kalibrierung beginnen—Kalibrierungsverfahren beginnen.

Anforderungen—für Kalibrierung erforderlicher Maschinenzustand.

Auf der Seite angezeigte Details:

Letzte Kalibrierung	Datum und Uhrzeit
Empfohlenes Intervall	Nach Bedarf
Geschätzte erforderliche Zeit	Ungefähr 3-4 min

SS43267,0000859-29-17MAY17

Kalibrierverfahren für äußere Einheiten (klappbarer Maispflückvorsatz)

Voraussetzungen für Verfahren

Motorzustand	Läuft
Betriebszustand	Auf ebener Oberfläche geparkt

Übersicht Verfahren:

N120226—UN—23FEB16

Kalibrierung beginnen

1. Kalibrierung starten auswählen, um Kalibrierung zu starten.
2. Meldungen auf dem Bildschirm befolgen, um Verfahren abzuschließen.

N118093—UN—16FEB16

Speichern

3. Speichern auswählen, um Kalibrierung zu bestätigen.

N118122—UN—02MAY16

Erneut versuchen

Falls Kalibrierung fehlschlägt:

1. Taste erneut versuchen auswählen.
2. Sicherstellen, dass alle auf dem Bildschirm angegebenen Anforderungen erfüllt wurden.
3. Wenn die Kalibrierung zweimal fehlschlägt, den John Deere Händler oder qualifizierten Dienstleister aufsuchen.

SS43267,0000882-29-17MAY17

Haspel- und Messerbalkenstellung

Mit diesem Verfahren werden Haspel und Messerbalken kalibriert, indem der Messerbalken aus-/eingefahren und die Haspel in maximale und minimale Stellung gebracht wird, um die mechanischen Begrenzungen den Sensorspannungen zuzuordnen. Diese Kalibrierung ermöglicht der Steuereinheit, Positionen zu berechnen und potenziell beschädigende Kollisionen zwischen Haspel und Messerbalken zu vermeiden.

Kalibrierung durchführen, wenn:

- Haspel-/Messerbalken-Stellungssensoren oder zugehörige Komponenten wurden ersetzt oder eingestellt.

Verfügbare Elemente auf der Seite Haspel und Messerbalken:

N120226—UN—23FEB16

Kalibrierung beginnen

Kalibrierung beginnen—Kalibrierungsverfahren beginnen.

Anforderungen—für Kalibrierung erforderlicher Maschinenzustand.

Auf der Seite angezeigte Details:

Letzte Kalibrierung	Datum und Uhrzeit
Empfohlenes Intervall	Nach Bedarf
Geschätzte erforderliche Zeit	Ungefähr 3-4 min

SS43267,000085A-29-17MAY17

Kalibrierverfahren für Haspel- und Messerbalkenstellung

Voraussetzungen für Verfahren

Motorzustand	Mähdrescher im Feldmodus Motor läuft im oberen Leerlauf
Betriebszustand	Auf ebener Oberfläche geparkt

Übersicht Verfahren:

N120226—UN—23FEB16

Kalibrierung beginnen

1. Kalibrierung starten auswählen, um Kalibrierung zu starten.
2. Meldungen auf dem Bildschirm befolgen, um Verfahren abzuschließen.

N118093—UN—16FEB16

Speichern

3. Speichern auswählen, um Kalibrierung zu bestätigen.

N118122—UN—02MAY16

Erneut versuchen

Falls Kalibrierung fehlschlägt:

1. Taste erneut versuchen auswählen.
2. Sicherstellen, dass alle auf dem Bildschirm angegebenen Anforderungen erfüllt wurden.
3. Wenn die Kalibrierung zweimal fehlschlägt, den John Deere Händler oder qualifizierten Dienstleister aufsuchen.

SS43267,0000883-29-18MAY17

Haspelstellung

Mit diesem Verfahren wird de Haspelstellung kalibriert durch durch Anheben und Absenken der Haspelhorizontalverstellung, um durch Ermittlung der maximalen Stellung die mechanischen Grenzen den Sensorspannung zuzuordnen. Dieses Verfahren ermöglicht der Steuereinheit, die Einstellungsgrenzen zu ermitteln und der Haspel, ihre Funktion wieder aufzunehmen.

Kalibrierung durchführen, wenn:

- Jeder Erntevorsatz wird zum ersten Mal an den Mähdrescher angebaut.
- Haspel-/Messerbalken-Stellungssensoren oder zugehörige Komponenten wurden ersetzt oder eingestellt.

Verfügbare Elemente auf der Seite Haspelstellung:

N120226—UN—23FEB16

Kalibrierung beginnen

Kalibrierung beginnen—Kalibrierungsverfahren beginnen.

Anforderungen—für Kalibrierung erforderlicher Maschinenzustand.

Auf der Seite angezeigte Details:

Letzte Kalibrierung	Datum und Uhrzeit
Empfohlenes Intervall	Nach Bedarf
Geschätzte erforderliche Zeit	Ungefähr 1-2 min

SS43267,000085B-29-18JAN17

Kalibrierung der Haspelstellung/Verfahren

Verfahrensanforderungen

Motorzustand	Läuft
Betriebszustand	Auf ebener Oberfläche geparkt

Übersicht Verfahren:

N120226—UN—23FEB16

Kalibrierung beginnen

1. Kalibrierung starten auswählen, um Kalibrierung zu starten.
2. Meldungen auf dem Bildschirm befolgen, um Verfahren abzuschließen.

N118093—UN—16FEB16

Speichern

3. Speichern auswählen, um Kalibrierung zu bestätigen.

N118122—UN—02MAY16

Erneut versuchen

Falls Kalibrierung fehlschlägt:

1. Taste erneut versuchen auswählen.
2. Sicherstellen, dass alle auf dem Bildschirm angegebenen Anforderungen erfüllt wurden.
3. Falls die Kalibrierung zweimal fehlschlägt, den John Deere Händler oder eine qualifizierte Servicewerkstatt aufsuchen.

SS43267,0000884-29-18JAN17

Gelber Blinkgeber

Diese Kalibrierung misst den Strombedarf der gelben Blinkgeber. Zum Vergleich des Strombedarfs wird ein Normalstrom verwendet, um zu erkennen, ob der Anhänger befestigt ist oder ob Glühbirnen ausgebrannt sind.

Kalibrierung durchführen, wenn:

- Glühbirnen der gelben Blinkgeber oder zugehörige Komponenten werden ausgetauscht oder eingestellt.

N120226—UN—23FEB16

Kalibrierung beginnen

Verfügbare Elemente auf der Seite Gelber Blinkgeber:

Kalibrierung beginnen—Kalibrierungsverfahren beginnen.

Anforderungen—für Kalibrierung erforderlicher Maschinenzustand.

Auf der Seite angezeigte Details:

Letzte Kalibrierung	Datum und Uhrzeit
Empfohlenes Intervall	Nach Bedarf
Geschätzte erforderliche Zeit	Ungefähr 1-2 min

SS43267,000085C-29-18JAN17

Kalibrierungsverfahren für gelben Blinkgeber

Verfahrensanforderungen:

Motorzustand	Läuft
Betriebszustand	Auf ebener Oberfläche geparkt

Übersicht Verfahren:

N120226—UN—23FEB16

Kalibrierung beginnen

1. Kalibrierung starten auswählen, um Kalibrierung zu starten.
2. Meldungen auf dem Bildschirm befolgen, um Verfahren abzuschließen.

N118093—UN—16FEB16

Speichern

3. Speichern auswählen, um Kalibrierung zu bestätigen.

N118122—UN—02MAY16

Erneut versuchen

Falls Kalibrierung fehlschlägt:

1. Taste erneut versuchen auswählen.
2. Sicherstellen, dass alle auf dem Bildschirm angegebenen Anforderungen erfüllt wurden.
3. Falls die Kalibrierung zweimal fehlschlägt, den John Deere Händler oder eine qualifizierte Servicewerkstatt aufsuchen.

SS43267,0000887-29-18JAN17

Entlüftung des Dreschkorbs

Mit diesem Verfahren wird die Entlüftung des Dreschkorbs mit aktiver Dreschkorbisolierung kalibriert, indem das hydraulische System der ACI entlüftet wird. Diese Kalibrierung durchführen, wenn das hydraulische System atmosphärischen Druck zu Wartungs- oder Reperaturzwecken geöffnet wurde. Wird diese Kalibrierung nicht durchgeführt, führt dies zu eingeschränkter Leistung.

HINWEIS: Vor Kalibrierung der Dreschkorb-Entlüftung sicherstellen, dass die Nivellier-Sechskantschrauben in Ruhestellung sind, die Entlüftungsschläuche montiert sind und der Motor läuft. Weiterführende Informationen finden sich in der Betriebsanleitung.

Kalibrierung durchführen, wenn:

- Hydraulik-Komponenten für das Dreschkorbsystem gewartet oder ausgetauscht wurden.
- Luft in das Hydrauliksystem gelangt ist.

Verfügbare Elemente auf der Seite der ACI-Entlüftung:

N120226—UN—23FEB16

Kalibrierung beginnen

Kalibrierung beginnen—Kalibrierungsverfahren beginnen.

Anforderungen—für Kalibrierung erforderlicher Maschinenzustand.

Auf der Seite angezeigte Details:

Letzte Kalibrierung	Datum und Uhrzeit
Empfohlenes Intervall	Nach Bedarf
Geschätzte erforderliche Zeit	Ungefähr 3-4 min

SS43267,000085F-29-18MAY17

Kalibrierverfahren für Entlüftung des Dreschkorbs

Voraussetzungen für Verfahren:

Motorzustand	Läuft
Betriebszustand	Auf ebener Oberfläche geparkt

Übersicht Verfahren:

N120226—UN—23FEB16

Kalibrierung beginnen

1. Kalibrierung starten auswählen, um Kalibrierung zu starten.
2. Meldungen auf dem Bildschirm befolgen, um Verfahren abzuschließen.

N118093—UN—16FEB16

Speichern

3. Speichern auswählen, um Kalibrierung zu bestätigen.

N118122—UN—02MAY16

Erneut versuchen

Falls Kalibrierung fehlschlägt:

1. Taste erneut versuchen auswählen.
2. Sicherstellen, dass alle auf dem Bildschirm angegebenen Anforderungen erfüllt wurden.
3. Wenn die Kalibrierung zweimal fehlschlägt, den John Deere Händler oder qualifizierten Dienstleister aufsuchen.

SS43267,0000885-29-18MAY17

Ausrichtung des Dreschkorbs

Mit diesem Verfahren wird die Ausrichtung des Dreschkorbs mit aktiver Dreschkorbisolierung kalibriert, indem die vollständig geöffnete und geschlossene Stellung bestimmt wird. Eine korrekt kalibrierte Ausrichtung des Dreschkorbs (aktive Dreschkorb-Isolierung) liefert beste Ergebnisse bei empfohlenen Ernteeinstellungen. Weitere Details sind in der Betriebsanleitung zu finden.

Kalibrierung durchführen, wenn:

- Die physikalische Dreschkorböffnung nicht mit der in der Kabine angezeigten übereinstimmt.
- Sensor für Dreschkorbabstand oder zugehörige Komponenten wurden ersetzt oder eingestellt .
- Dreschkörbe oder zugehörige Komponenten ersetzt oder eingestellt wurden.

Verfügbare Elemente auf der Seite der ACI-Ausrichtung:

N120226—UN—23FEB16

Kalibrierung beginnen

Kalibrierung beginnen—Kalibrierungsverfahren beginnen.

Anforderungen—für Kalibrierung erforderlicher Maschinenzustand.

Auf der Seite angezeigte Details:

Letzte Kalibrierung	Datum und Uhrzeit
Empfohlenes Intervall	Nach Bedarf
Geschätzte erforderliche Zeit	Ungefähr 3-4 min

SS43267,0000860-29-18MAY17

Kalibrierverfahren für Ausrichtung des Dreschkorbs

Voraussetzungen für Verfahren

Motorzustand	Läuft
Betriebszustand	Auf ebener Oberfläche geparkt

Übersicht Verfahren:

N120226—UN—23FEB16

Kalibrierung beginnen

1. Kalibrierung starten auswählen, um Kalibrierung zu starten.
2. Meldungen auf dem Bildschirm befolgen, um Verfahren abzuschließen.

N118093—UN—16FEB16

Speichern

3. Speichern auswählen, um Kalibrierung zu bestätigen.

N118122—UN—02MAY16

Erneut versuchen

Falls Kalibrierung fehlschlägt:

1. Taste erneut versuchen auswählen.
2. Sicherstellen, dass alle auf dem Bildschirm angegebenen Anforderungen erfüllt wurden.
3. Falls die Kalibrierung zweimal fehlschlägt, den John

Deere Händler oder eine qualifizierte Servicewerkstatt aufsuchen.

SS43267,0000886-29-18MAY17

Mähdrescherübersicht

HINWEIS: Unterstrichener Text zeigt an, dass zusätzliche Informationen innerhalb dieses Abschnitt oder in einem anderen Abschnitt dieses Dokuments verfügbar sind.

Die Mähdrescherübersicht gibt einen Überblick über Bedienelemente und Funktionen in der Kabine. Gute Kenntnisse von Bedienelementen und Funktionen ermöglichen die korrekte Bedienung der Maschine, gesteigerten Komfort und verbesserte Bedienungserfahrung.

HINWEIS: Einige der nachfolgend beschriebenen Optionen werden nur angezeigt, wenn die Maschine mit den jeweiligen Optionen ausgestattet ist.

Verfügbare Elemente auf der Mähdrescher-Übersichtsseite:

H118294—UN—22DEC16

Vordere Konsole

Vordere Konsole— Elemente vor Ihnen oder am Lenkrad.

H118296—UN—22DEC16

Infobord-Anzeige— vorne rechts an der Ecksäule.

H118301—UN—22DEC16

CommandARM™

CommandARM™-Konsole und -Anzeige— Schalter für die Maschinenbedienung an der rechten Seite des Sitzes angebracht.

H118300—UN—22DEC16

Multifunktionshebel

Multifunktionshebel— Bedienelemente am Multifunktionshebel.

H118299—UN—22DEC16

Navigationsleiste

Navigationsleiste— Elemente auf der Navigationsleiste unterhalb des Monitors.

H118302—UN—22DEC16

Rechte Kabinenelemente

Rechte Kabinenelemente— Stecker und Anschlüsse für Dateneingänge und Hilfsvorrichtungen am rechten Kotflügel und am Fenster.

H118303—UN—22DEC16

Linke Kabinenelemente

Linke Kabinenelemente— Elemente links von der vorderen Konsole.

H118297—UN—22DEC16

Bedienelemente der Dachkonsole

Bedienelemente der Dachkonsole— Bedienelemente in der Dachverkleidung über Ihnen.

H118295—UN—22DEC16

Sitz-Bedienelemente

Sitzbedienelemente— ermöglichen die Sitzeinstellung zur Steigerung Ihres Bedienkomforts.

SS43267,000080F-29-31OCT19

Vordere Konsole

HINWEIS: Einige der nachfolgend beschriebenen Optionen werden nur angezeigt, wenn die Maschine mit den jeweiligen Optionen ausgestattet ist.

Zündschalter

Einstellung des Lenkrads

Bedienung der Beleuchtung

Blinker, Signalhorn und Fern-/Abblendlicht betätigen

Frontscheibenwischer und -scheibenwaschanlage betätigen

H121072—UN—18MAY17

Fußstütze

Fußstütze— bei Bedarf die Füße auf der Fußstütze abstellen, um Ermüdung zu verringern und den Komfort zu erhöhen.

Äthereinspritzung betätigen (falls vorhanden)

SS43267,0000812-29-31OCT19

Infobord-Anzeige

HINWEIS: Einige der nachfolgend beschriebenen Optionen werden nur angezeigt, wenn die Maschine mit den jeweiligen Optionen ausgestattet ist.

H117815—UN—28MAR16

Linke Blinkerkontrollleuchte

Linke Blinkerkontrollleuchte— linke Blinkerkontrollleuchte ist aktiv. Gleichzeitiges Leuchten des linken und rechten Blinkers zeigt an, dass die Warnblinkanlage aktiviert ist.

H117819—UN—28MAR16

Stoppwarnung

Stoppwarnung (rot)— wenn diese Anzeige aufleuchtet, muss die Maschine sofort angehalten und das Problem behoben werden. Ein Diagnosecode erscheint an der Armlehnenanzeige, bis das Problem behoben ist.

H117817—UN—28MAR16

Fahrerwarnung

Fahrerwarnung (gelb) — leuchtet auf und blinkt, wenn ein Maschinenproblem vorliegt. Maschine muss zu einem günstigen Zeitpunkt möglichst bald angehalten werden. Ein Diagnosecode erscheint an der Armlehnenanzeige.

H117818—UN—28MAR16

Informationsalarm

Infowarnung (blau)— leuchtet auf und blinkt, wenn ein Diagnosecode aktiv ist. Zeigt an, dass auf den Zustand der Maschine geachtet werden muss. Nach Quittieren der Warnung verschwindet die Bildschirmmeldung.

H117816—UN—28MAR16

Rechte Blinkerkontrollleuchte

Rechte Blinkerkontrollleuchte— rechte Blinkerkontrollleuchte ist aktiv. Gleichzeitiges Leuchten des linken und rechten Blinkers zeigt an, dass die Warnblinkanlage aktiviert ist.

H117820—UN—28MAR16

Kontrollleuchte für Anhängerleuchte

Kontrollleuchte für Anhängerleuchte— bei angeschlossenem Anhängerkabelbaum geht die Beleuchtung an, wenn Blinker und Bremsen betätigt werden.

H117807—UN—28MAR16

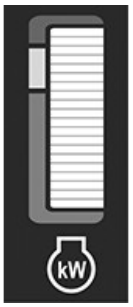
Kontrollleuchte, Fernlicht

Fernlichtkontrollleuchte — leuchtet auf, wenn Fernlicht betätigt wird.

H113811—UN—04JAN17

Kontrollleuchte für Abgasfilterreinigung

Anzeige für Abgasfilterreinigung— leuchtet auf, wenn das Abgasfiltersystem aktiv eine Abgasfilterreinigung durchführt.



H117822—UN—22DEC16

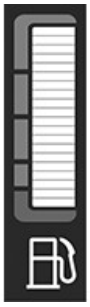
Motorleistungsmesser:

Kontrollleuchte für Motorleistungsmesser— zeigt den jeweiligen Prozentsatz der Motorleistung an.

H117823—UN—22DEC16

Anzeige für Motortemperatur

Motortemperaturanzeige— zeigt die Motortemperatur an. Der grüne Bereich kennzeichnet eine normale Betriebstemperatur, rot kennzeichnet eine Überhitzung.



H117824—UN—22DEC16

Kraftstoffanzeige:

Tankfüllstandsanzeige— zeigt die Restmenge Kraftstoff im Tank an.

H118085—UN—22DEC16

Füllstandsanzeige für Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF)

Füllstandanzeige für Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF)— zeigt an, wieviel Flüssigkeit noch im Tank vorhanden ist.

H117826—UN—22DEC16

Anzeige für Getriebegang bzw. -bereich:

Anzeige für Getriebegang bzw. -bereich, Maschinen mit 3-Gang-Getriebe mit elektrischer Schaltung (PBST) —

1, 2 oder 3 leuchtet auf und zeigt den aktuell ausgewählten Gang an.

H118558—UN—22DEC16

Anzeige für Getriebegang bzw. -bereich:

Anzeige für Getriebegang bzw. -bereich, Maschinen mit 2-Gang-ProDrive™— 1 oder 2 leuchtet auf und zeigt den aktuell ausgewählten Gang an.

H117827—UN—28MAR16

Anzeige für Feststellbremse

Feststellbremsen-Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn die Feststellbremse betätigt ist.

H117828—UN—28MAR16

Neutral-Kontrollleuchte

Kontrollleuchte Neutralstellung— zeigt an, wenn Neutralstellung ausgewählt ist.

H126457—UN—10JUN19

Motordrehzahlanzeige:

Kontrollleuchte Motordrehzahl— zeigt die Motordrehzahl in 1/min an.

H126458—UN—10JUN19

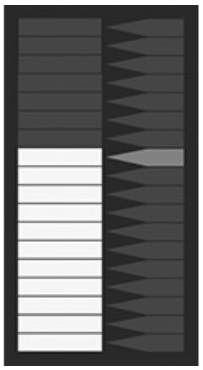
Anzeige für Fahrgeschwindigkeit

Fahrgeschwindigkeitsanzeige zeigt die Fahrgeschwindigkeit der Maschine an (km/h oder mph).

H116357—UN—22DEC16

Numerische Anzeige für Erntevorsatzhöhe:

Numerische Anzeige für Erntevorsatzhöhe— bei Fahrt auf Bodenhöhe leuchtet je nach ausgewählten Einheiten psi oder bar. Bei der Fahrt über Bodenhöhe flukturieren die erfassten Werte je nach Sensorrückmeldung und weder psi noch bar leuchten auf.



H116356—UN—20DEC16

Anzeige für Erntevorsatzhöhe

Anzeige für Erntevorsatzhöhe— der grüne Pfeil ist der Sollwert und die weißen Leisten zeigen die aktuelle Position.

H116354—UN—19DEC16

Erntevorsatz-Aktivierungsnummer

Aktivierungsnummer für Erntevorsatz zeigt die aktuell gewählte Aktivierungstaste an.

H116362—UN—19DEC16

Abstreiferblechrückführung

Wiederaufnahme Abstreiferblechstellung— leuchtet wenn Wiederaufnahme Abstreiferblechstellung aktiviert ist.

H116360—UN—19DEC16

Dial-A-Speed™

Dial-A-Speed— leuchtet, wenn Dial-A-Speed aktiviert ist.

H116361—UN—19DEC16

Haspelrückführung

Haspelwiederaufnahme— leuchtet, wenn die Haspelwiederaufnahme aktiviert ist.

H116353—UN—19DEC16

Höhenrückführung

Höhenrückführung— leuchtet, wenn die Höhenrückführung aktiviert ist.

H116358—UN—19DEC16

Höhenregelung

Höhenregelung— leuchtet, wenn die Höhenregelung aktiviert ist.

H117843—UN—22JUN17

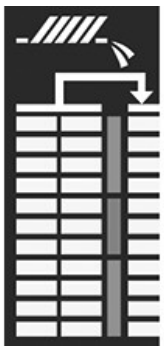
Aktive Erntevorsatz-Schwimmstellung

Aktive Erntevorsatz-Schwimmstellung— leuchtet, wenn die Erntevorsatz-Schwimmstellung aktiv ist.

H116359—UN—19DEC16

Anzeige seitliche Neigung

Anzeige seitliche Neigung— zeigt die Position des Schrägfördererrahmens an.

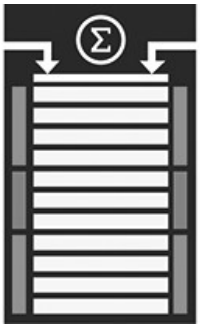


H117835—UN—22DEC16

Anzeige für Siebkastenverluste

Anzeige für Siebkastenverluste — zeigt Getreideverlust am Siebkasten an.

HINWEIS: Die Anzeige für Siebkastenverluste ist Teil des VisionTrak™ System.

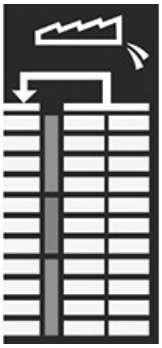


H117836—UN—22DEC16

Gesamtverlustanzeige

Anzeige für Gesamtverlust — zeigt den gesamten Getreideverlust am Siebkasten und am Dreschwerk an.

HINWEIS: Die Anzeige für Gesamtverlust ist Teil des VisionTrak™ System.

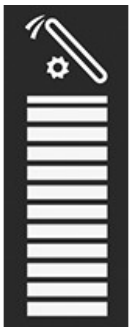


H117837—UN—22DEC16

Anzeige für Dreschwerkverluste

Anzeige für Dreschwerksverluste — zeigt den Getreideverlust am Dreschwerk an.

HINWEIS: Die Anzeige für Dreschwerksverluste ist Teil des VisionTrak™ System.



H117838—UN—22DEC16

Anzeige für Überkehrvolumen

Anzeige für Überkehrvolumen — zeigt das Überkehrvolumen an.

HINWEIS: Die Anzeige für Überkehrverluste ist Teil des VisionTrak™ System.

SS43267,0000813-29-11JUN19

CommandARM™ Konsole und Anzeige

HINWEIS: Einige der nachfolgend beschriebenen Optionen werden nur angezeigt, wenn die Maschine mit den jeweiligen Optionen ausgestattet ist.

Ernte-Bedienelemente— Bedienelemente für Reinigungsgebläse, Dreschkorbabstand, Dreschwerkdrehzahl und andere Erntefunktionen.

Heizung/Lüftung/Klimaanlage— auswählen, um Temperatur, Lüfterdrehzahl und Luftströmungsmodus in der Kabine einzustellen und Außenlufttemperatur anzuzeigen.

Radio— auswählen, um auf konfigurierbare Radiofunktionen zuzugreifen.

Motordrehzahl und Fahrantrieb— Bedienelemente für Motordrehzahl, Feststellbremse und Fahrantrieb.

Beleuchtung— auswählen, um auf konfigurierbare Beleuchtungsfunktionen zuzugreifen.

Konsole und Anzeige— auswählen, um Einstellungen der Konsole und Anzeige vorzunehmen.

Bedienelemente der Benutzeroberfläche— Bedienelemente für Hauptmenü, Startseite und Bestätigungsfunktionen.

CommandARM ist eine Marke von Deere & Company

PR79369,00000A3-29-11JUN19

Multifunktionshebel

HINWEIS: Einige der nachfolgend beschriebenen Optionen werden nur angezeigt, wenn die Maschine mit den jeweiligen Optionen ausgestattet ist.

H126543—UN—20JUN19

Bewegung

Bewegungen — der Multifunktionshebel kann nach vorne geschoben werden, um die Maschine vorwärts zu bewegen, nach hinten gezogen zu werden, um die Maschine rückwärts zu bewegen und in die Mittelstellung gebracht zu werden, um die Maschine in einen neutralen Zustand zu bringen.

H117033—UN—15APR16

Schnellstoppschalter

Schnellstoppschalter— ermöglicht im Notfall, gleichzeitig mehrere Systeme abzuschalten.

H117003—UN—22DEC16

Schalter für Entleerrohr

Schalter zum Schwenken des Entleerrohrs— ermöglicht manuelles oder automatisches Ein- oder Ausschwenken des Entleerrohrs.

H123658—UN—02MAR18

Schalter für Entleerantrieb

Schalter für Entleerantrieb— ermöglicht, den Entleerantrieb und dessen Kontrollleuchte ein- und auszuschalten.

H117006—UN—28MAR16

Programmierbare Taste

Programmierbare Tasten— je nach Maschinenoptionen und Erntevorsatztypen können die Tasten für unterschiedliche Funktionen programmiert werden. (Siehe Anwendung “Bedienelemente einrichten” in der Bildschirmhilfe zu näheren Informationen.)

H117005—UN—15APR16

AutoTrac™ Wiederaufnahmetaste

AutoTrac™ Wiederaufnahmetaste (falls vorhanden)— ermöglicht das System zu aktivieren oder zu deaktivieren.

AutoTrac™

H116348—UN—19DEC16

Schalter für Heben/Senken des Erntevorsatzes

Schalter zum Heben/Senken und Neigen des Erntevorsatzes (falls vorhanden)— ermöglicht, den Erntevorsatz zu heben, zu senken und den Schrägförderer seitlich zu neigen.

H116349—UN—19DEC16

Haspel heben/senken, Haspelhorizontalverstellung

Schalter für Haspelhub/Haspelhorizontalverstellung (falls vorhanden)— ermöglicht, die Stellung der Haspel zu steuern.

H116349—UN—19DEC16

Drehzahl der Vorgelegewelle des Schrägförderers, einstellbare Abstreiferbleche des Maispflückvorsatzes

Die Drehzahl der Schrägförderer-Vorgelegewelle und der Schalter für einstellbare Abstreiferbleche des Maispflückvorsatzes (falls vorhanden)— ermöglichen die Regelung der Drehzahl der Schrägförderer-Vorgelegewelle sowie die Einstellung der Abstreiferbleche des Maispflückvorsatzes.

H116346—UN—19DEC16

Aktivierungstasten für Erntevorsatz

Erntevorsatz-Aktivierungstasten— durch Drücken eine der drei Tasten können mehrere automatische Erntevorsatzsysteme aktiviert werden.

SS43267,0000815-29-20JUN19

Navigationsleiste

H117902—UN—29MAR16

Drehknopf

Drehknopf— Drehknopf betätigen, um Wert im ausgewählten Eingabefeld zu erhöhen oder zu verringern. Die Taste in der Mitte des Verstellrads wird als Schließen-Taste bezeichnet. Betätigen dieser Taste schließt die Seiten des CommandCenter™.

CommandCenter ist eine Marke von Deere & Company

H117903—UN—29MAR16

Bedienseite blättern

Bedienseite blättern— drücken, um durch die benutzerdefinierten Bedienseiten zu blättern.

AutoTrac ist eine Marke von Deere & Company

H117904—UN—22JAN20

Erntevorsatz

Erntevorsatz— drücken, um Erntevorsatzanwendung zu öffnen.

H117905—UN—29MAR16

Ernteeinstellungen

Ernteeinstellungen— drücken, um die Anwendung Ernteeinstellungen zu öffnen.

H117906—UN—29MAR16

Motor— drücken, um Motoranwendung zu öffnen.

H117907—UN—29MAR16

Getreidetransport

Getreidetransport— drücken, um die Anwendung Getreidetransport zu öffnen.

H117908—UN—29MAR16

Koppelproduktverarbeitung

Ernterückstandsnutzung— drücken, um die Anwendung Ernterückstandsnutzung zu öffnen.

H117909—UN—29MAR16

Klappbar

Einklappen— drücken, um die Anwendung Einklappen zu öffnen.

H117910—UN—29MAR16

Feldarbeitsmonitor

Feldarbeitsdaten— drücken, um die Anwendung Feldarbeitsdaten zu öffnen.

H117911—UN—29MAR16

Bedienelement einrichten

Bedienelemente einrichten— drücken, um die Anwendung Bedienelemente einrichten zu öffnen.

H117912—UN—29MAR16

Heizung/Lüftung/Klimaanlage

Heizung/Lüftung/Klimaanlage— drücken, um die Anwendung Heizung/Lüftung/Klimaanlage zu öffnen.

H117913—UN—29MAR16

Beleuchtung

Beleuchtung— drücken, um die Anwendung Beleuchtung zu öffnen.

H117914—UN—29MAR16

Audio

Audio— drücken, um die Anwendung Audio zu öffnen.

H117915—UN—29MAR16

Telefon

Telefon— drücken, um die Anwendung Telefon zu öffnen.

H117916—UN—29MAR16

Video

Video— drücken, um die Anwendung Video zu öffnen.

SS43267,0000816-29-27JAN17

Rechte Kabinenelemente

N128645—UN—15FEB17

Zusatzsteckdose

Zusatzsteckdose— wird zum Anschließen von Zubehör verwendet (12 V).

N122943—UN—02MAY16

USB-Anschluss

USB-Anschluss— wird verwendet, um Informationen auf einen USB-Stick zu exportieren, Informationen auf die Anzeige zu laden und die Anzeige zu programmieren.

N122944—UN—05MAY16

AUX-Eingang

AUX-Eingang— wird verwendet, um Musik von einer zusätzlichen Quelle im Radio abzuspielen, wenn dieser Modus am Radio ausgewählt ist.

N122945—UN—05MAY16

USB-Eingang

USB-Eingang— wird verwendet, um Musik von einer USB-Quelle im Radio abzuspielen, wenn dieser Modus am Radio ausgewählt ist.

H121337—UN—18MAY17

Ethernet-Eingang (2630)

Ethernet-Eingang (2630)— wird verwendet, um ein Display 2630 als zweiten Monitor anzuschließen.

H121338—UN—18MAY17

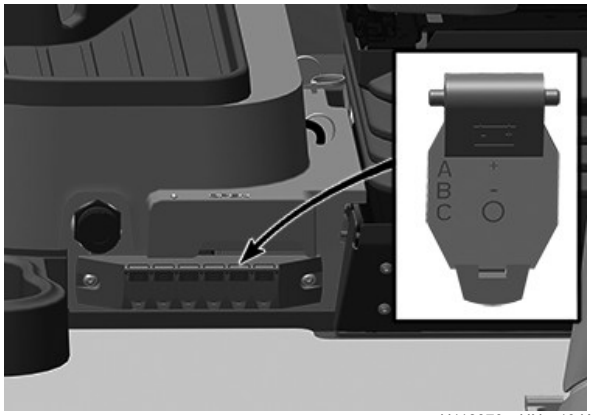
Anschluss für erweiterten Monitor (4600)

Anschluss für erweiterten Monitor (4600)— wird verwendet um einen erweiterten Monitor (4600) für eine zweite Anzeige anzuschließen.

H121339—UN—18MAY17

Zusatzstecker für Anzeige

Zusatzstecker für Anzeige— wird verwendet, um zusätzliche Ausrüstung anzuschließen.



H118079—UN—19JAN17

Zusatzsteckdosenleiste

Zusatz-Steckdosenleiste— ist mit sechs Steckdosen ausgerüstet, die sich unten an der Hinterseite des rechten Fensters befinden. Die Steckdosen sorgen für zündschaltergesteuerte oder direkte Spannungsversorgung.

HINWEIS: Die maximale kombinierte Stromaufnahme beträgt 20 Ampere für geschaltete Stromversorgung und 30 Ampere für ungeschaltete Stromversorgung.

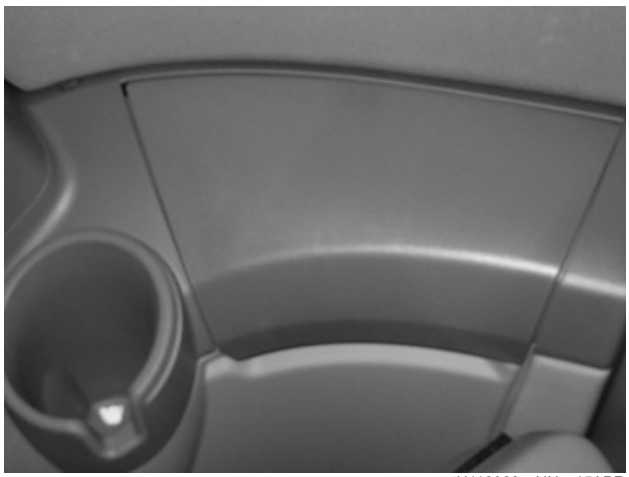
- Flachstecker (A) ist eine jederzeit verfügbare direkte, positive Spannungsquelle.
- Flachstecker (B) ist Masse.
- Flachstecker (C) ist eine zusätzliche Spannungsquelle, die bei eingeschaltetem Zündschalter zur Verfügung steht.

H121414—UN—18MAY17

Notausstieg

Notausstieg— ermöglicht Notausstieg aus dem Mähdrescher im Notfall.

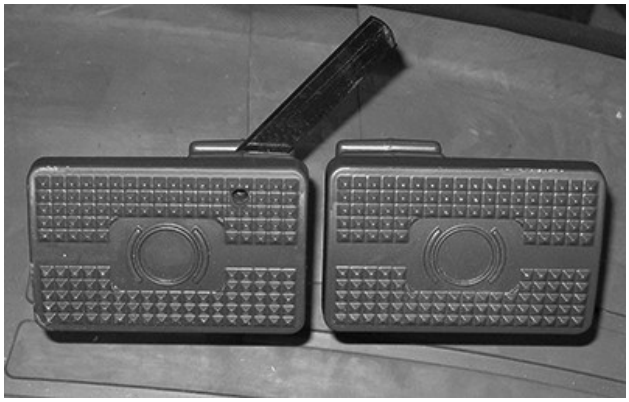
- Nach unten ziehen, um die Notausstiegvorrichtung zu entfernen.
- Wenn sich die Türen nicht öffnen, die Fensterscheibe mit dem Hammer einschlagen und die Kabine verlassen.
- Sicherheitsgurte, die sich nicht lösen lassen, mit einem Messer trennen.



H118069—UN—15APR16

Aufbewahrungsort für Betriebsanleitung

Aufbewahrungsort für Betriebsanleitung— Staufach im hinteren Teil der Kabinenwand für die Betriebsanleitung.

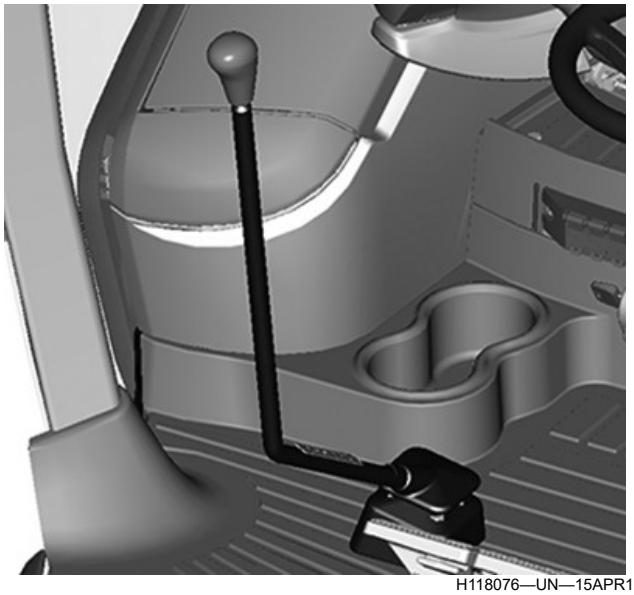


H118068—UN—15APR16

Bremspedale

Bremspedale— ermöglichen, die Maschine anzuhalten.

Für den Feldbetrieb die Bremspedale nicht verriegeln; für Transportfahrten auf der Straße die Bremspedale verriegeln.



H118076—UN—15APR16

Gangschalthebel

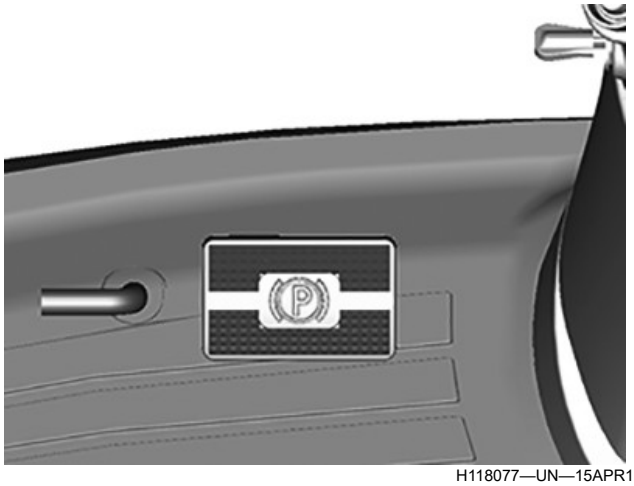
Gangschalthebel (falls vorhanden)— ermöglicht manuellen Gangwechsel.

WICHTIG: Zum Einlegen des gewünschten Gangs die Maschine anhalten und den Multifunktionshebel in Neutralstellung bringen.

Das Schalten mit dem Gangschalthebel erfolgt in einem geradlinigen Schaltmuster mit Raststellungen für den ersten, zweiten und dritten Gang. Eine geringere Rastung für die Neutralstellung ist zwischen dem ersten und zweiten Gang spürbar.

SS43267,0000817-29-02MAR18

Linke Kabinenelemente



H118077—UN—15APR16

Mechanische Feststellbremse

Mechanische Feststellbremse (falls vorhanden)— ermöglicht manuelle Betätigen der Feststellbremse.

WICHTIG: Die Maschine ist mit Pedalen zum mechanischen Betätigen und Lösen der Feststellbremse ausgestattet. Die Feststellbremse muss stets betätigt werden, wenn die Maschine bei laufendem Motor geparkt wird und bevor der Fahrer bei abgestelltem Motor die Maschine verlässt.

Zum Einlegen der Feststellbremse das rechte Pedal und zum Lösen der Feststellbremse das linke Pedal betätigen.

H118074—UN—15APR16

Kühlschrank

Kühlschrank (falls vorhanden)— dient zur Aufbewahrung von Nahrungsmitteln oder Getränken.

HINWEIS: Der Kühlschrank ist nur dann betriebsbereit, wenn die Zündung eingeschaltet ist; zur Kühlung von Nahrungsmitteln oder Getränken MUSS er stets an der Zusatzsteckdose angeschlossen sein.

Sitzfläche anheben, um den oberen Deckel des Kühlschranks zu öffnen. Der vordere Deckel des Kühlschranks kann ebenfalls geöffnet werden; dazu muss die Sitzfläche nicht angehoben werden.

Den Temperaturregler nach rechts drehen, um die Temperatur zu senken oder nach links, um die Temperatur zu erhöhen.

SS43267,0000818-29-27JAN17

Bedienelemente der Dachkonsole

H118064—UN—22DEC16

Mikrofon

Mikrophon (Option)— für die Freisprechfunktion eines Bluetooth®-Mobiltelefons. (Bluetooth™ muss aktiviert sein.)

HINWEIS: Der Zündschalter muss in Betriebsstellung sein.

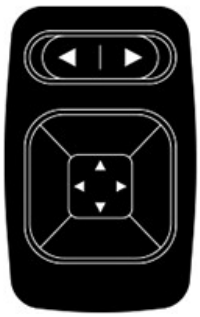
H118065—UN—22DEC16

Taste für Spiegelheizung

Taste für Spiegelheizung— aktiviert die Spiegelheizung, Eis und Beschlag zu entfernen.

- Oberen Teil des Schalters betätigen, um Spiegelheizung zu aktivieren.
- Unteren Teil des Schalters betätigen, um Spiegelheizung zu deaktivieren.

HINWEIS: Der Zündschalter muss in Betriebsstellung sein.



H118066—UN—15APR16

Spiegelverstelltasten

Bluetooth ist eine Warenzeichen von Bluetooth SIG

Tasten für Spiegeleinstellung— ermöglichen, rechten und linken Kabinenspiegel auszuwählen und einzustellen.

- Mit dem oberen Teil der Taste den einzustellenden Spiegel auswählen.
- Der ausgewählte Spiegel kann mit dem unteren Teil der Taste nach oben oder unten bewegt werden. Taste in die gewünschte Spiegelrichtung bewegen.

HINWEIS: Der Zündschalter muss in Betriebsstellung sein.

SS43267,0000819-29-27JAN17

Sitz-Bedienelemente

ComfortCommand™ Fahrersitz (Standardsitz)

ComfortCommand™-Fahrersitz (Premiumsitz mit Stoffbezug)

ComfortCommand™-Fahrersitz (Premiumsitz mit Lederbezug)

Sicherheitsgurte

Beifahrersitz (für Schulungszwecke)

ComfortCommand ist eine Marke von Deere & Company

CS12167,0000B71-29-07JUN18

Zündschalter

ACHTUNG: Vor dem Anlassen des Motors das Signalhorn betätigen, damit sich alle Personen aus dem Bereich der Maschine entfernen.

Zur Vermeidung von Verletzungen oder tödlichen Unfällen den Motor NUR vom Fahrersitz aus anlassen. Motor NICHT durch Kurzschließen der Anlasserklemmen anlassen. Beim Kurzschließen des normalen Stromkreises startet die Maschine auch mit eingelegtem Gang.

H118582—UN—22DEC16

Zündschalter

Der Zündschalter rechts von der Lenksäule hat vier Stellungen:

H117799—UN—15APR16

Zubehör

Zubehör— die Zubehör-Stellung ermöglicht, Zubehöreinrichtungen wie Radio und Scheibenwischer zu betreiben, ohne den Motor anzulassen.

H117800—UN—28MAR16

Anschlag

Stopp— Motor und alle Zubehörfunktionen abschalten.

H117801—UN—28MAR16

Betrieb

Betrieb— ermöglicht nach dem Anlassen des Motors, alle Zubehörfunktionen und den Motor zu betreiben.

H117802—UN—28MAR16

Start

Start— vorübergehende Schalterstellung zum Anlassen des Motors. Wenn der Motor anspringt und der Zündschalter losgelassen wird, kehrt er in die Betriebsstellung zurück.

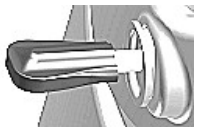
SS43267,000081B-29-27JAN17

Einstellung des Lenkrads

H117796—UN—28MAR16

Teleskopfunktion

Teleskopfunktion— Knopf gegen der Uhrzeigersinn drehen, um Verriegelung zu lösen. Lenkrad in gewünschte Stellung aus- oder einziehen. Knopf zum Verriegeln nach rechts drehen.



H117797—UN—28MAR16

Neigung

Neigung— Hebel nach oben ziehen, um die Lenksäule in die gewünschte Position zu bringen. Hebel zum Verriegeln loslassen.

H117798—UN—28MAR16

Speicher

Speicher— Fußpedal nach unten drücken, damit die Lenksäule nach oben und aus dem Weg geschoben werden kann, um das Ein- oder Aussteigen zu erleichtern. Fußpedal nach unten drücken und Lenkrad nach unten ziehen, um Lenksäule in die vorherige Stellung zurückzustellen.

SS43267,000081C-29-27JAN17

Bedienung der Beleuchtung

ACHTUNG: Eine versehentliche Kollision mit einem anderen Fahrzeug kann bei Ihnen oder bei Anderen schwere Verletzungen oder Tod verursachen. Bei der Nutzung öffentlicher Straßen stets die entsprechenden Bestimmungen einhalten. Bei Gegenverkehr das Fernlicht abblenden. Um andere Verkehrsteilnehmer nicht zu irritieren, Arbeitsscheinwerfer bei Straßenfahrt ausschalten.

H117803—UN—28MAR16

Schalter

Schalter— Bedienmodus für Beleuchtung wählen.

H117809—UN—28MAR16

AUS

AUS— wählen, um alle Außenleuchten abzuschalten.

HINWEIS: Wenn der Schalter für die Warnleuchte auf EIN steht, bleiben die Warnleuchten eingeschaltet.

H119796—UN—07JUN18

Standlicht

Standlicht — auswählen, um Positionsleuchten einzuschalten.

H117808—UN—28MAR16

Fahrscheinwerfer

Fahrscheinwerfer — auswählen, um Fahrscheinwerfer und Begrenzungsleuchten einzuschalten.

N123280—UN—16MAY16

Arbeitsscheinwerfer

Arbeitsscheinwerfer — auswählen, um Arbeitsscheinwerfer in ausgewählte Voreinstellung einzuschalten.

PR79369,00000A4-29-11JUN19

Blinkleuchten, Signalhorn und Fern-/ Abblendlicht betätigen

H117803—UN—28MAR16

Blinkleuchten

Blinker— Hebel zum rechts abbiegen nach oben und zum links abbiegen nach unten drücken. Nach dem Abbiegen den Hebel in die Mittelstellung zurückstellen.

H117804—UN—28MAR16

Nach rechts abbiegen

Rechts abbiegen— zum rechts abbiegen Hebel nach oben drücken.

H117805—UN—28MAR16

Abbiegen nach links

Links abbiegen— zum links abbiegen Hebel nach unten drücken.

H117806—UN—28MAR16

Signalhorn

Hupe— Ende des Hebels nach innen drücken, um Signalhorn zu betätigen.

H117048—UN—22DEC16

Fernlicht

Fernlicht— zum Einschalten des Fernlichts den Wahlhebel für Fernlicht nach vorn drücken. Zur Betätigung der Lichthupe den Wahlhebel für Fernlicht zum Körper ziehen und loslassen.

H117808—UN—28MAR16

Abblendlicht

Abblendlicht — Hebel in die Mittelstellung ziehen, um das Abblendlicht einzuschalten.

H117886—UN—29MAR16

Arbeitsscheinwerfer-Voreinstellung 1

Arbeitsscheinwerfer-Voreinstellung 1 — drücken, um Arbeitsscheinwerfer-Voreinstellung 1 auszuwählen.

H117887—UN—29MAR16

Arbeitsscheinwerfer-Voreinstellung 2

Arbeitsscheinwerfer-Voreinstellung 2 — drücken, um Arbeitsscheinwerfer-Voreinstellung 2 auszuwählen.

PR79369,00000A5-29-11JUN19

Frontscheibenwischer und -scheibenwaschanlage betätigen

H117803—UN—28MAR16

Schalter

HINWEIS: Behälter für Frontscheibenwaschanlage mit nicht gefrierender Reinigungsflüssigkeit befüllen, um Beschädigungen der Waschanlage bei niedrigen Temperaturen zu verhindern.

Schalter— drehen, um Scheibenwischer mit gewünschter Geschwindigkeit zu betreiben.

H117809—UN—28MAR16

AUS

AUS— auswählen, um Scheibenwischer auszuschalten.

H117810—UN—28MAR16

Intervall

Intervallschaltung— auswählen, um Scheibenwischer in Intervallschaltung zu betreiben.

H117811—UN—28MAR16

Waschanlage für Windschutzscheibe

Frontscheibenwaschanlage— drücken, um Frontscheibenwaschanlage zu betreiben.

H117812—UN—28MAR16

Scheibenwischer EIN

Scheibenwischer EIN— auswählen, um Scheibenwischer betreiben.

SS43267,000081F-29-27JAN17

Äthereinspritzung betätigen (falls vorhanden)

H121070—UN—18MAY17

Äthereinspritzung

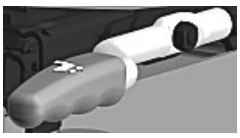
Äthereinspritzung— drücken bei gleichzeitigem Anlassen des Motors, um Kaltstart zu erleichtern. Nachdem der Motor anspringt, Taste loslassen.

⚠ ACHTUNG: Verletzungen und Motorschäden vermeiden. Startflüssigkeit nur bei drehendem Motor einspritzen.

WICHTIG: Um einwandfreie Schmierung zu gewährleisten, den Motor ein bis zwei Minuten lang mit niedriger Drehzahl und ohne Belastung laufen lassen. Bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt die Warmlaufzeit auf 2 - 4 Minuten verlängern.

SS43267,0000820-29-18MAY17

ComfortCommand™-Fahrersitz (Standardsitz)



H117034—UN—28MAR16

Horizontalverstellungsgriff

Griff für Horizontalverstellung— nach oben ziehen, um Sitz in die optimale Arbeitsstellung zu schieben.

H117035—UN—28MAR16

Bedienelement für Vertikalstoßdämpfer

Vertikale Stoßdämpfersteuerung - begrenzt die Aufwärtsbewegung der Sitzfederung. Hebel nach vorn schieben, um eine weiche Sitzfederung einzustellen, oder nach hinten ziehen, um eine harte Sitzfederung einzustellen. Zwischen diesen beiden Stellungen liegt die Einstellung für mittlere Sitzfederung.

H117861—UN—28MAR16

Griff für Gewichts-/Höheneinstellung

Griff für Gewicht-/Höheneinstellung— zum Anheben des Sitzes den Griff nach oben ziehen; zum Absenken des Sitzes den Griff nach unten drücken. Den Sitz so einstellen, dass die grüne Markierung an der Gewichts-/Höhenanzeige sichtbar ist.

H117037—UN—28MAR16

Gewichts/Höhenanzeige

Gewicht-/Höheneinstellung— mit dem Griff für Gewichts-/Höheneinstellung den Sitz so einstellen, dass die grüne Markierung an der Anzeige sichtbar ist.

H117036—UN—28MAR16

Griff für Entkopplung der Horizontalbewegung

Griff für Entkopplung der Horizontalverstellung— Griff nach oben ziehen, um Vor- und Rückwärtsbewegungen zu verriegeln. Griff nach unten drücken um Verriegelung zu lösen.

H117042—UN—28MAR16

Einstellung der Armlehnenhöhe

Höhenverstellung der Armlehne— runde Kappe entfernen und Mutter lösen, um die linke Armlehne in der gewünschten Position einzustellen.

H117041—UN—28MAR16

Griff zur Verstellung der Rückenlehne

Griff zur Einstellung der Rückenlehnenneigung ermöglicht, die Neigung der Rückenlehne einzustellen. Griff nach oben ziehen, um die Rückenlehne in die gewünschte Stellung zu bringen, dann den Griff loslassen.

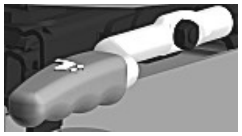
H121071—UN—18MAY17

Griff für Drehfunktion des Sitzes

Griff für Drehfunktion des Sitzes— Griff nach oben ziehen, damit der Sitz gedreht werden kann. Griff nach unten drücken, um den Sitz in seiner Stellung zu verriegeln.

SS43267,0000821-29-18MAY17

ComfortCommand™-Fahrersitz (Premiumsitz mit Stoffbezug)



H117034—UN—28MAR16

Horizontalverstellungsgriff

Griff für Horizontalverstellung— nach oben ziehen, um Sitz in die optimale Arbeitsstellung zu schieben.

H117035—UN—28MAR16

Bedienelement für Vertikalstoßdämpfer

Vertikale Stoßdämpfersteuerung - begrenzt die Aufwärtsbewegung der Sitzfederung. Hebel nach vorn schieben, um eine weiche Sitzfederung einzustellen, oder nach hinten ziehen, um eine harte Sitzfederung einzustellen. Zwischen diesen beiden Stellungen liegt die Einstellung für mittlere Sitzfederung.

H117861—UN—28MAR16

Griff für Gewichts-/Höheneinstellung

Griff für Gewicht-/Höheneinstellung— zum Anheben des Sitzes den Griff nach oben ziehen; zum Absenken des Sitzes den Griff nach unten drücken. Den Sitz so einstellen, dass die grüne Markierung an der Gewichts-/Höhenanzeige sichtbar ist.

H117037—UN—28MAR16

Gewichts/Höhenanzeige

Gewicht-/Höheneinstellung— mit dem Griff für Gewichts-/Höheneinstellung den Sitz so einstellen, dass die grüne Markierung an der Anzeige sichtbar ist.

H117039—UN—28MAR16

Griff für Einstellung der Sitztiefe

Griff für Einstellung der Sitztiefe - Hebel drücken, um die Sitzfläche nach vorn oder hinten in die optimale Arbeitsstellung zu verschieben.

H117036—UN—28MAR16

Griff für Entkopplung der Horizontalbewegung

Griff für Entkopplung der Horizontalverstellung— Griff nach oben ziehen, um Vor- und Rückwärtsbewegungen zu verriegeln. Griff nach unten drücken um Verriegelung zu lösen.

H117040—UN—28MAR16

Griff für Entkopplung der Seitenbewegung

Griff für Entkopplung der Seitenbewegung— Griff nach vorne drücken, um Seitenbewegung zu entkoppeln. Griff zum Verriegeln nach hinten ziehen.

H117043—UN—28MAR16

Knopf für Einstellung der Armlehnenneigung

Drehknopf für Einstellung der Armlehnenneigung: Dient zur Verstellung der Armlehne nach oben oder unten. Zum Senken den Knopf nach rechts drehen, zum Heben nach links drehen.

H117042—UN—28MAR16

Einstellung der Armlehnenhöhe

Höhenverstellung der Armlehne— runde Kappe entfernen und Mutter lösen, um die linke Armlehne in der gewünschten Position einzustellen.

H117041—UN—28MAR16

Griff zur Verstellung der Rückenlehne

Griff zur Einstellung der Rückenlehnenneigung ermöglicht, die Neigung der Rückenlehne einzustellen. Griff nach oben ziehen, um die Rückenlehne in die gewünschte Stellung zu bringen, dann den Griff loslassen.

H121071—UN—18MAY17

Griff für Drehfunktion des Sitzes

Griff für Drehfunktion des Sitzes— Griff nach oben ziehen, damit der Sitz gedreht werden kann. Griff nach unten drücken, um den Sitz in seiner Stellung zu verriegeln.

H117044—UN—28MAR16

Sitzheizung/Sitzbelüftung

Beheizter/Belüfteter Sitz— oberen Teil des Schalters betätigen, um Sitzheizung einzuschalten. Unteren Teil des Schalters betätigen, um Sitzbelüftung einzuschalten. Wenn sich der Schalter in der mittleren Stellung befindet, sind Sitzheizung und Sitzbelüftung ausgeschaltet.

⚠ ACHTUNG: Eine überhitzte Sitzheizung kann zu Verbrennungen führen oder den Sitz beschädigen. Bei einem Einsatz über einen längeren Zeitraum die Sitzheizung behutsam verwenden, besonders wenn der Fahrer Temperaturveränderungen oder Schmerzen auf der Haut nicht wahrnehmen kann. Keine Gegenstände wie beispielsweise Decken, Polster, Abdeckungen oder ähnliche Gegenstände auf den Sitz legen, da dies zu einer Überhitzung der Sitzheizung führen kann.

H117045—UN—28MAR16

Obere Lendenwirbelstütze

Obere Lendenwirbelstütze— oberen Teil des Schalters Richtung Pluszeichen (+) drücken, um die Wölbung der oberen Lendenwirbelstütze zu erhöhen. Unteren Teil des Schalters Richtung Minuszeichen (-) drücken, um die Wölbung der oberen Lendenwirbelstütze zu verringern.

H117046—UN—28MAR16

Untere Lendenwirbelstütze

Untere Lendenwirbelstütze— unteren Teil des Schalters Richtung Pluszeichen (+) drücken, um die Wölbung der

unteren Lendenwirbelstütze zu erhöhen. Unteren Teil des Schalters Richtung Minuszeichen (-) drücken, um die Wölbung der unteren Lendenwirbelstütze zu verringern.

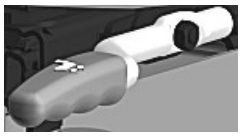
H117047—UN—28MAR16

Armlehnen-Bedienungskonsole

Armlehnenkonsole— Knopf lösen und Armlehnenkonsole in den Schlitzen an der äußeren Platte nach oben/vorne oder nach unten/hinten schieben. Den Knopf festziehen.

CS12167,0000B72-29-18JUN18

ComfortCommand™-Fahrersitz (Premiumsitz mit Lederbezug)



H117034—UN—28MAR16

Horizontalverstellungsgriff

Griff für Horizontalverstellung— nach oben ziehen, um Sitz in die optimale Arbeitsstellung zu schieben.

H117035—UN—28MAR16

Bedienelement für Vertikalstoßdämpfer

Vertikale Stoßdämpfersteuerung - begrenzt die Aufwärtsbewegung der Sitzfederung. Hebel nach vorn schieben, um eine weiche Sitzfederung einzustellen, oder nach hinten ziehen, um eine harte Sitzfederung einzustellen. Zwischen diesen beiden Stellungen liegt die Einstellung für mittlere Sitzfederung.

H119780—UN—07JUN18

Schalter für Gewichts-/Höheneinstellung

Schalter für Gewichts-/Höheneinstellung— zum Erhöhen des Sitzes den oberen Teil des Schalters drücken, zum Absenken den unteren Teil des Schalters drücken. Den Sitz so einstellen, dass die grüne Markierung an der Gewichts-/Höhenanzeige sichtbar ist.

H117037—UN—28MAR16

Gewichts/Höhenanzeige

Gewicht-/Höheneinstellung— mit dem Griff für Gewichts-/Höheneinstellung den Sitz so einstellen, dass die grüne Markierung an der Anzeige sichtbar ist.

H117039—UN—28MAR16

Griff für Einstellung der Sitztiefe

Griff für Einstellung der Sitztiefe - Hebel drücken, um die Sitzfläche nach vorn oder hinten in die optimale Arbeitsstellung zu verschieben.

H117036—UN—28MAR16

Griff für Entkopplung der Horizontalbewegung

Griff für Entkopplung der Horizontalverstellung— Griff nach oben ziehen, um Vor- und Rückwärtsbewegungen zu verriegeln. Griff nach unten drücken um Verriegelung zu lösen.

H119781—UN—07JUN18

Griff für Entkopplung der Seitenbewegung

Griff für Entkopplung der Seitenbewegung— Griff nach vorne drücken, um Seitenbewegung zu entkoppeln. Griff zum Verriegeln nach hinten ziehen.

H117043—UN—28MAR16

Knopf für Einstellung der Armlehnenneigung

Drehknopf für Einstellung der Armlehnenneigung: Dient zur Verstellung der Armlehne nach oben oder unten. Zum Senken den Knopf nach rechts drehen, zum Heben nach links drehen.

H117042—UN—28MAR16

Einstellung der Armlehnenhöhe

Höhenverstellung der Armlehne— runde Kappe entfernen und Mutter lösen, um die linke Armlehne in der gewünschten Position einzustellen.

H117041—UN—28MAR16

Griff zur Verstellung der Rückenlehne

Griff zur Einstellung der Rückenlehnenneigung ermöglicht, die Neigung der Rückenlehne einzustellen. Griff nach oben ziehen, um die Rückenlehne in die gewünschte Stellung zu bringen, dann den Griff loslassen.

H121071—UN—18MAY17

Griff für Drehfunktion des Sitzes

Griff für Drehfunktion des Sitzes— Griff nach oben ziehen, damit der Sitz gedreht werden kann. Griff nach unten drücken, um den Sitz in seiner Stellung zu verriegeln.

H119782—UN—07JUN18

Sitzheizung/Sitzbelüftung

Beheizter/Belüfteter Sitz— oberen Teil des Schalters betätigen, um Sitzheizung einzuschalten. Unteren Teil des Schalters betätigen, um Sitzbelüftung einzuschalten. Wenn sich der Schalter in der mittleren Stellung befindet, sind Sitzheizung und Sitzbelüftung ausgeschaltet.

ACHTUNG: Eine überhitzte Sitzheizung kann zu Verbrennungen führen oder den Sitz beschädigen. Bei einem Einsatz über einen längeren Zeitraum die Sitzheizung behutsam verwenden, besonders wenn der Fahrer Temperaturveränderungen oder Schmerzen auf der Haut nicht wahrnehmen kann. Keine Gegenstände wie beispielsweise Decken, Polster, Abdeckungen oder ähnliche Gegenstände auf den Sitz legen, da dies zu einer Überhitzung der Sitzheizung führen kann.

H117045—UN—28MAR16

Obere Lendenwirbelstütze

Obere Lendenwirbelstütze— oberen Teil des Schalters Richtung Pluszeichen (+) drücken, um die Wölbung der oberen Lendenwirbelstütze zu erhöhen. Unteren Teil des Schalters Richtung Minuszeichen (-) drücken, um die Wölbung der oberen Lendenwirbelstütze zu verringern.

H117046—UN—28MAR16

Untere Lendenwirbelstütze

Untere Lendenwirbelstütze— unteren Teil des Schalters Richtung Pluszeichen (+) drücken, um die Wölbung der unteren Lendenwirbelstütze zu erhöhen. Unteren Teil des Schalters Richtung Minuszeichen (-) drücken, um die Wölbung der unteren Lendenwirbelstütze zu verringern.

H117047—UN—28MAR16

Armlehnen-Bedienungskonsole

Armlehnenkonsole— Knopf lösen und Armlehnenkonsole in den Schlitzen an der äußeren Platte nach oben/vorne oder nach unten/hinten schieben. Den Knopf festziehen.

CS12167,0000B73-29-18JUN18

Sicherheitsgurte

H118075—UN—15APR16

Sicherheitsgurt

Sicherheitsgurte sind Standardausrüstung für Fahrersitz und Beifahrersitz. Die Beckengurte verfügen über einen Schnellauslöse-Druckknopf und einen automatischen Gurtaufroller für uneingeschränkte Bewegungsfreiheit beim Aus- und Einstieg.

ACHTUNG: Sicherheitsgurte und Befestigungsteile mindestens einmal im Jahr überprüfen. Wenn Einzelteile des Sicherheitsgurtsystems (einschließlich Befestigungsteile, Schloss, Gurt oder Gurtaufroller) Anzeichen von Beschädigungen wie Einschnitte, ausgefranste Stellen, übermäßige oder ungewöhnliche Abnutzung, Verfärbung oder Abrieb aufweisen, muss das gesamte Sicherheitsgurtsystem sofort ersetzt werden. Aus Sicherheitsgründen beim Austausch des Gurtsystems nur Ersatzteile verwenden, die für die entsprechende Maschine vorgesehen sind. Ersatzteile sind beim John Deere Händler erhältlich.

SS43267,0000823-29-02DEC19

Beifahrersitz (für Schulungszwecke)

H118073—UN—15APR16

Beifahrersitz (für Schulungszwecke)

Rückenlehne und Sitzfläche können in die gewünschte Stellung angehoben oder abgesenkt werden.

ACHTUNG: Der Beifahrersitz ist ausschließlich zur Einweisung des Fahrers oder zur Diagnose von Maschinenstörungen vorgesehen. Keine Mitfahrer auf Traktor und Geräten zulassen. Stets die Sicherheitsgurte anlegen.

SS43267,0000824-29-27JAN17

Bedienelemente für Erntebetrieb

H117027—UN—28MAR16

Arretierung

Programmierbare Verriegelung des Direktzugriffsschalters— Einstellung des Direktzugriffsschalters zur Vermeidung von versehentlichem Zugriff. Bei Auswahl leuchtet die Kontrollleuchte dauerhaft.

H116352—UN—20DEC16

Dial-A-Speed™-Drehknopf

Dial-A-Speed™-Drehknopf— Drehknopf nach rechts drehen, um die Drehzahl und Sollwert von Haspel oder Pickupvorrichtung zu erhöhen, oder nach links drehen, um die Drehzahl und Sollwert von Haspel oder Pickupvorrichtung zu verringern.

H116347—UN—20DEC16

Drehregler für Erntevorsatzhöhe/HydraFlex™-Druck

Drehknopf für Erntevorsatzhöhe/HydraFlex™-Druck— Stellung des Erntevorsatzes zum Boden wählen und zu dieser Stellung automatisch zurückkehren. Drehregler im Uhrzeigersinn drehen, um Erntevorsatz anzuheben und Sollwert zu erhöhen (falls ausgerüstet mit HydraFlex™ Druckerhöhung). Drehregler gegen den Uhrzeigersinn drehen, um Erntevorsatz abzusenken und Sollwert zu verringern (falls ausgerüstet mit HydraFlex™ Drucksenkung).

H117923—UN—22DEC16

Schrägförderer-Reversierer

Schrägförderer-Reversierer— wird verwendet, um den Schrägfördererantrieb in Falle einer Verstopfung von Schrägförderer oder Erntevorsatz in Rückwärtslauf zu schalten.

Dial-A-Speed ist eine Marke von Deere & Company
HydraFlex ist eine Marke von Deere & Company

H117924—UN—22DEC16

Reiningungsvorgang Beltpickup

Reinigungsvorgang Belt-Pickup— verzögert das Wiedereingreifen des Erntevorsatz-Gurtantriebssystems, wodurch eine ausgeworfene Verstopfung wieder in kleineren Segmenten im Schrägförderer aufgenommen werden kann.

H117924—UN—22DEC16

Einschaltung des Erntevorsatzes

Erntevorsatz einschalten— zum Verriegeln in der eingeschalteten Stellung den Schalter nach unten und nach vorn drücken und zum Ausschalten nach hinten ziehen.

H117925—UN—22DEC16

Dreschwerk einschalten

Dreschwerk einschalten— zum Verriegeln in der eingeschalteten Stellung den Schalter nach unten und nach vorn drücken und zum Ausschalten nach hinten ziehen.

H117017—UN—28MAR16

Wechselschalter für Auswurf

Wechselschalter für Auswurf— ermöglicht schnell den Ernterückstandauswurf in die Gegenrichtung einzustellen, um Windeinflüsse bei Wendemanövern in Vorgewendegelände zu kompensieren.

HINWEIS: Der Auswurfwechsel ist nur verfügbar, wenn sich die Richtungseinstellung nicht in Mittelstellung befindet.

H115034—UN—28MAR16

Armlehnendrehknopf

Drehknopf der Armlehneneinstellung— zum Erhöhen oder Verringern von Einstellungen.

- Drehknopf im Uhrzeigersinn drehen, um Einstellung zu erhöhen.
- Drehknopf gegen den Uhrzeigersinn drehen, um Einstellung zu verringern.

H117012—UN—28MAR16

Einstellung des Dreschkorbabstands

Einstellung des Dreschkorbabstands— drücken, um den Armlehnen-Drehknopf für die Auswahl des gewünschten Abstands zu aktivieren.

H117013—UN—28MAR16

Einstellung der Dreschtrommeldrehzahl

Einstellung der Dreschdrehzahl— drücken, um den Armlehnen-Drehknopf für die Auswahl der gewünschten Dreschdrehzahl zu aktivieren.

H117011—UN—29MAR16

Einstellung der Reinigungsgebläsedrehzahl

Einstellung der Reinigungsgebläse-Drehzahl— drücken, um den Armlehnen-Drehknopf für die Auswahl der gewünschten Drehzahl zu aktivieren.

H117014—UN—28MAR16

Kurzstrohsiebeinstellung

Einstellung des Kurzstrohsiebs— drücken, um den Armlehnen-Drehknopf für die Auswahl des gewünschten Abstands zu aktivieren.

H117015—UN—28MAR16

Körnersiebeinstellung

Einstellung des Körnersiebs— drücken, um den Armlehnen-Drehknopf für die Auswahl des gewünschten Abstands zu aktivieren.

H118063—UN—15APR16

Programmierbare Tasten

Programmierbare Tasten— je nach Maschinenoptionen und Erntevorsatztyp können die Tasten für unterschiedliche Funktionen programmiert werden. (Siehe Anwendung “Bedienelemente einrichten” in der Bildschirmhilfe zu näheren Informationen.)

H117029—UN—28MAR16

Manuelle Neigung nach links

HillMaster™ Schalter für manuelle Neigung nach links (falls vorhanden)— drücken, um Chassis der Maschine nach links zu neigen.

H117030—UN—28MAR16

Manuelle Neigung nach rechts

HillMaster™ Schalter für manuelle Neigung nach rechts (falls vorhanden)— drücken, um Chassis der Maschine nach rechts zu neigen.

H117031—UN—28MAR16

Automatische Nivellierung

HillMaster™ Automatische Hangausgleichssteuerung

(falls vorhanden)— wenn die Maschine auf unebenem Gelände betrieben wird, diese Taste drücken, um Dreschwerk automatisch in die waagrechte Stellung zu bringen.

SS43267,0000977-29-27JAN17

Heizung/Lüftung/Klimaanlage

N120890—UN—05MAY16

Gebläsedrehzahl

Lüfterdrehzahl— drücken, um die Lüfterdrehzahl in der Kabine zu ändern.

H117877—UN—29MAR16

Luftstromrichtung

Luftstromregelung— drücken, um die gewünschte Luftstromrichtung auszuwählen.

N121549—UN—12MAY16

Temperaturregelung

Temperaturregelung— drücken, um die Temperatur in der Kabine zu ändern.

SS43267,0000826-29-27JAN17

Radio

N123514—UN—22SEP16

Sendersuchlauf

Sendersuchlauf— drücken, um Radiosender zu suchen.

N124430—UN—22SEP16

Lautstärkeregler

Lautstärkeregler— drücken, um Lautstärke zu regeln.

H117918—UN—29MAR16

Stummschaltung— drücken, um Mikrofon stummzuschalten.

- Drücken, um Ton stumm zu schalten.
- Drücken, um die Wiedergabe von Musik fortzusetzen.

SS43267,0000827-29-27JAN17

Motor und Bodenfahrt

H117023—UN—22DEC16

Tasten für Drucktastenschaltung

Tasten für Drucktastenschaltung (falls vorhanden)— die

gewünschte Taste (1, 2 oder 3) drücken, um die Fahrgeschwindigkeit zu erhöhen oder zu verringern. Die ausgewählte Drehzahlanzeige leuchtet dauerhaft.

H117917—UN—22DEC16

ProDrive™

ProDrive™ (falls vorhanden)— die gewünschte Taste (1 oder 2) drücken, um die Fahrgeschwindigkeit zu erhöhen oder zu verringern. Die ausgewählte Drehzahlanzeige leuchtet dauerhaft.

ProDrive ist eine Marke von Deere & Company

H117019—UN—28MAR16

Motordrehzahl (niedrige Drehzahl)

Motordrehzahl (niedrige Drehzahl)— für niedrige Drehzahl drücken. Bei Auswahl leuchtet die Kontrollleuchte dauerhaft.

H117020—UN—28MAR16

Motordrehzahl (mittlere Drehzahl)

Motordrehzahl (mittlere Drehzahl)— für mittlere Drehzahl drücken. Bei Auswahl leuchtet die Kontrollleuchte dauerhaft.

H117021—UN—28MAR16

Motordrehzahl (hohe Drehzahl)

Motordrehzahl (hohe Drehzahl)— für hohe Drehzahl drücken. Bei Auswahl leuchtet die Kontrollleuchte dauerhaft.

H117022—UN—28MAR16

Straßensicherheitsschalter

Straßensicherheitsschalter— drücken bevor die Maschine auf der Straße gefahren wird. Bei Auswahl leuchtet die Kontrollleuchte dauerhaft.

H117024—UN—28MAR16

Allradantrieb, hohe Drehzahl

Allradantrieb hohe Drehzahl (falls vorhanden)— drücken, um die Drehzahl des Allradantriebs zu regeln.

H117025—UN—28MAR16

Allradantrieb, niedrige Drehzahl

Allradantrieb niedrige Drehzahl (falls vorhanden)— drücken, um die Drehzahl des Allradantriebs zu regeln.

H117026—UN—28MAR16

Differenzialsperre

Differenzialsperre (falls vorhanden)— von Hand drücken, um Differenzialsperre ein- bzw. auszuschalten und Traktionsproblem im Feldbetrieb zu lösen.

H117028—UN—28MAR16

Feststellbremse

Feststellbremse— drücken, um manuell oder automatisch die Feststellbremse zu betätigen/lösen, um Bewegen der Maschine zu verhindern.

SS43267,0000828-29-27JAN17

Beleuchtung

H117886—UN—29MAR16

Arbeitsscheinwerfer-Voreinstellung 1

Arbeitsscheinwerfer-Voreinstellung 1 — drücken, um Arbeitsscheinwerfer-Voreinstellung 1 auszuwählen.

H117887—UN—29MAR16

Arbeitsscheinwerfer-Voreinstellung 2

Arbeitsscheinwerfer-Voreinstellung 2 — drücken, um Arbeitsscheinwerfer-Voreinstellung 2 auszuwählen.

H117884—UN—29MAR16

Rundumleuchten— drücken, um Rundumleuchten ein- bzw. auszuschalten.

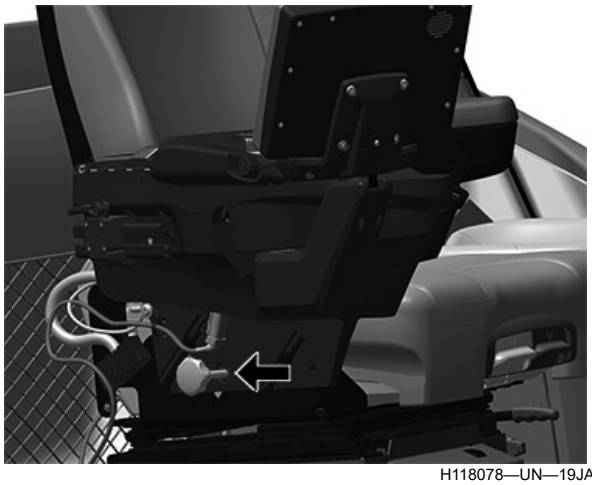
H117885—UN—29MAR16

Warnblinkleuchten

Warnblinkleuchten — drücken, um die Warnblinkleuchten ein-/auszuschalten.

PR79369,00000A6-29-11JUN19

Konsole und Anzeige



H118078—UN—19JAN17

Armlehnen-Bedienungskonsole

Armlehnenkonsole— Knopf lösen und Armlehnenkonsole in den Schlitzen an der äußeren Platte nach oben/vorne oder nach unten/hinten schieben. Knopf festziehen, um die Armlehne in der Stellung zu verriegeln.

N128644—UN—15FEB17

USB-Ladevorrichtung

USB-Ladevorrichtung— ermöglicht das Laden von mobilen Geräten. Diese Anschlüsse befinden sich im Ablagefach der Konsole. Sie sind nicht mit dem Radio oder der Anzeige verbunden.

N128645—UN—15FEB17

Zusatzsteckdose

Zusatzsteckdose— dient als Stromversorgung für Geräte (12 V). Befindet sich im Ablagefach der Konsole.

H117794—UN—19JAN17

Arm

Arm— Arm nach rechts oder links in die gewünschte Stellung drehen.

HINWEIS: Diese Funktion ist nur bei Maschinen verfügbar, die nicht mit einem drehbaren Sitz ausgestattet sind.

H117795—UN—15APR16

Anzeige

Anzeige— Anzeige nach rechts oder links in die gewünschte Stellung drehen.

SS43267,000082A-29-18MAY17

Schrägförderer-Reversierer

H117923—UN—22DEC16

Schrägförderer-Reversierer

Der Schrägförderer-Reversiererschalter wird verwendet, um den Schrägfördererantrieb in Falle einer Verstopfung des Schrägförderers oder des Erntevorsatzes in den Rückwärtslauf zu schalten.

- Schrägförderer-Reversiererschalter nach unten drücken, nach hinten ziehen und halten, um die Verstopfungen des Schrägförderers zu beseitigen.
- Den Schalter loslassen, wenn der Schrägförderer frei ist.

HINWEIS: Wenn mit hoher Motordrehzahl gearbeitet wird und der Schrägförderer-Reversierer eingeschaltet wird, wechselt die Gasverstellung des Motors automatisch in den unteren Leerlauf.

SS43267,000082B-29-27JAN17

Bandpickup-Reinigung

H117924—UN—22DEC16

Bandpickup

Dieser Vorgang verzögert das Wiedereingreifen des Erntevorsatz-Gurtantriebssystems, wodurch eine ausgeworfene Verstopfung wieder in kleineren Segmenten im Schrägförderer aufgenommen werden kann.

HINWEIS: Damit der Reinigungsvorgang beginnen kann müssen Eingreifen, Reversieren und Wiedereingreifen innerhalb von 30 Sekunden stattfinden.

Nach vorne drücken um den Erntevorsatz einzuschalten, nach hinten ziehen, um den

Schrägförderer-Reversierer einzuschalten und wieder nach vorne drücken, um Erntevorsatz einzuschalten.

SS43267,000082C-29-27JAN17

Erntevorsatz einschalten

H117924—UN—22DEC16

Einschaltung des Erntevorsatzes

Zum Verriegeln in der eingeschalteten Stellung den Schalter nach unten und nach vorn drücken und zum Ausschalten nach hinten ziehen.

Systemvoraussetzungen:

- Der Dreschwerkschalter muss eingeschaltet sein.
- Der Straßensicherheitsschalter steht in der Feldstellung.
- Zur Inbetriebnahme des Erntevorsatzes auf dem Fahrersitz Platz nehmen.

HINWEIS: Wenn Sie nach dem Einschalten den Sitz verlassen, läuft der Erntevorsatz fünf Sekunden weiter und schaltet sich dann ab.

SS43267,000082D-29-27JAN17

Dreschwerk einschalten

H117925—UN—22DEC16

Dreschwerk einschalten

Zum Verriegeln in der eingeschalteten Stellung den Schalter nach unten und nach vorn drücken und zum Ausschalten nach hinten ziehen.

Systemvoraussetzungen:

- Motor muss im unteren Leerlauf laufen.
- Der Straßensicherheitsschalter steht in der Feldstellung.
- Zum Betrieb des Dreschwerks auf dem Fahrersitz Platz nehmen.

HINWEIS: Das Dreschwerk wird ausgeschaltet, wenn die Drehzahl der Auswurftrommel unter 300 1/min fällt.

Verlassen Sie nach dem Einschalten den Fahrersitz, ertönt der Dreschwerk-Rotationsalarm und die Außenleuchten blinken, um die Warnung zu geben, dass der Fahrer den Fahrersitz verlassen hat, während sich das Dreschwerk dreht. Das Blinken der Leuchten und die Alarme dauern so lange an, bis das Dreschwerk vollständig zum Stillstand kommt.

SS43267,000082E-29-27JAN17

Einstellung des Dreschkorbabstands

H117012—UN—28MAR16

Einstellung des Dreschkorbabstands

Vergrößert oder reduziert den Abstand zwischen Dreschelementen und Dreschkorb.

Verfahren zur Einstellung:

1. Taste auf der Armlehne drücken, um Armlehnen-Drehknopf zu aktivieren.

H115034—UN—28MAR16

Armlehnendrehknopf

2. Mit dem Armlehnen-Drehknopf den gewünschten Dreschkorbabstand auswählen.
   - Drehknopf im Uhrzeigersinn drehen, um Wert zu erhöhen.
   - Drehknopf nach links drehen, um Wert zu verringern.

HINWEIS: Je nach Maschinenkonfiguration können einige Werte nicht erreicht werden.

HINWEIS: Falls dichte Packelemente installiert sind, kann der Höchstwert nicht erreicht werden.

Minimum: 0

Maximum: 40

Erhöhung: 1

SS43267,000082F-29-18MAY17

Einstellung der Dreschtrommeldrehzahl

Erhöht oder verringert die Dreschdrehzahl.

H117013—UN—28MAR16

Dreschtrommeldrehzahl

Verfahren zur Einstellung:

1. Dreschwerk einschalten und im oberen Leerlauf laufen lassen.
2. Taste auf der Armlehne drücken, um Armlehnen-Drehknopf zu aktivieren.

H115034—UN—28MAR16

Armlehnendrehknopf

3. Mit dem Armlehnen-Drehknopf die gewünschte Drehzahl auswählen.
   - Den Drehknopf im Uhrzeigersinn drehen, um den Wert zu erhöhen.
   - Den Wert gegen den Uhrzeigersinn drehen, um den Wert zu verringern.

HINWEIS: Je nach Maschinenkonfiguration können einige Werte nicht erreicht werden.

Minimum: 200 U/min

Maximum: 1000 U/min

Erhöhung: 10 U/min

SS43267,0000830-29-27JAN17

Einstellung der Reinigungsgebläsedrehzahl

Erhöht oder verringert die Drehzahl des Reinigungsgebläses.

Der Gebläsemotor verfügt über eine (wärmegesteuerte) thermische Abschaltung, die den Motor unter einer der folgenden Bedingungen ausschaltet:

- Der Schalter wird ununterbrochen länger als zwei bis drei Minuten betätigt.
- Das Einstellsystem hat die Grenze erreicht, während der Motor noch immer versucht, die Drehzahl zu ändern.
- Gestänge zu schwergängig.

Wird eine der obenstehenden Ursachen vermutet, Reinigung und Einstellung nach Bedarf vornehmen.

HINWEIS: Vor Betätigung des Schalters, den Motor 10 bis 15 Minuten lang abkühlen lassen.

H117011—UN—29MAR16

Einstellung der Reinigungsgebläsedrehzahl

Verfahren zur Einstellung:

1. Dreschwerk einschalten und im oberen Leerlauf laufen lassen.
2. Taste auf der Armlehne drücken, um Armlehnen-Drehknopf zu aktivieren.

H115034—UN—28MAR16

Armlehnendrehknopf

3. Mit dem Armlehnen-Drehknopf die gewünschte Drehzahl auswählen.
   - Den Drehknopf im Uhrzeigersinn drehen, um den Wert zu erhöhen.
   - Den Wert gegen den Uhrzeigersinn drehen, um den Wert zu verringern.

HINWEIS: Mindest- und Höchstwerte können abweichen, wenn die Maschine mit einem Reinigungsgebläse-Verlangsamungssatz ausgerüstet ist.

Minimum: 620 U/min

Maximum: 1350 1/min

Erhöhung: 10 U/min

SS43267,0000831-29-27JAN17

Kurzstrohsiebeinstellung

Vergrößert oder verringert den Kurzstrohsieb-/Körnersiebabstand.

H117014—UN—28MAR16

Kurzstrohsiebeinstellung

Verfahren zur Einstellung:

1. Taste auf der Armlehne drücken, um Armlehnen-Drehknopf zu aktivieren.

H115034—UN—28MAR16

Armlehnendrehknopf

2. Mit dem Armlehnen-Drehknopf den gewünschten Abstand auswählen.
   - Den Drehknopf im Uhrzeigersinn drehen, um den Wert zu erhöhen.
   - Den Wert gegen den Uhrzeigersinn drehen, um den Wert zu verringern.

HINWEIS: Je nach Maschinenkonfiguration können einige Werte nicht erreicht werden.

Allzweckausführung:

Minimum: 0

Maximum: 22

Erhöhung: 1

Ausführung mit tiefen Zähnen:

Minimum: 0

Maximum: 30

Erhöhung: 1

SS43267,0000832-29-27JAN17

Körnersiebeinstellung

Vergrößert oder verringert den Körnersiebabstand.

H117015—UN—28MAR16

Kurzstrohsiebeinstellung

Verfahren zur Einstellung:

1. Taste auf der Armlehne drücken, um Armlehnen-Drehknopf zu aktivieren.

H115034—UN—28MAR16

Armlehnendrehknopf

2. Mit dem Armlehnen-Drehknopf den gewünschten Abstand auswählen.
   - Den Drehknopf im Uhrzeigersinn drehen, um den Wert zu erhöhen.
   - Den Wert gegen den Uhrzeigersinn drehen, um den Wert zu verringern.

HINWEIS: Je nach Maschinenkonfiguration können einige Werte nicht erreicht werden.

Allzweckausführung:

Minimum: 0

Maximum: 22

Erhöhung: 1

Ausführung mit tiefen Zähnen:

Minimum: 0

Maximum: 30

Erhöhung: 1

SS43267,0000833-29-27JAN17

Sendersuchlauf

N123514—UN—22SEP16

Sendersuchlauf

Sendersuchlauf drücken, um Radiosender zu suchen.

- AM/FM/WX/MW/LW: Taste (kurz) drücken, um Voreinstellung zu ändern.
- AM/FM/WX/MW/LW: Taste (lang) drücken, um zu SUCHEN.
- SiriusXM™ Satellitenradio: Taste drücken und gedrückt halten, um Sender zu wechseln.
- MP3: Taste drücken, um zum Anfang des aktuellen Titels, zum vorherigen Titel oder zum nächsten Titel zu wechseln.

SS43267,0000834-29-02MAR18

Tasten für Drucktastenschaltung (falls vorhanden)

H117023—UN—22DEC16

Tasten für Drucktastenschaltung

Die gewünschte Taste (1, 2 oder 3) drücken, um die Fahrgeschwindigkeit zu erhöhen oder zu verringern. Die ausgewählte Drehzahlanzeige leuchtet dauerhaft.

HINWEIS: Die maximale Fahrgeschwindigkeit wird von Reifengröße und den Bestimmungen des jeweiligen Landes begrenzt.

Vor der Wahl des gewünschten Gangs muss die Maschine angehalten und der Multifunktionshebel in Neutralstellung gebracht werden.

⚠ ACHTUNG: Getriebe mit elektrischer Schaltung: Wird bei eingeschaltetem Dreschwerk der Schnellstoppschalter betätigt, den Multifunktionshebel nach hinten ziehen, um die Maschine anzuhalten.

SS43267,0000835-29-27JAN17

ProDrive™ (falls vorhanden)

H117917—UN—22DEC16

ProDrive™

Die gewünschte Taste (1 oder 2) drücken, um die Fahrgeschwindigkeit zu erhöhen oder zu verringern. Die ausgewählte Drehzahlanzeige leuchtet dauerhaft.

HINWEIS: Die maximale Fahrgeschwindigkeit wird von Reifengröße und den Bestimmungen des jeweiligen Landes begrenzt. Die Geschwindigkeit kann von Null bis zur maximal zulässigen Fahrgeschwindigkeit programmiert werden.

Die maximale Fahrgeschwindigkeit im Rückwärtsgang ist auf 10 km/h (6.2 mph) begrenzt und ändert sich nicht mit dem entsprechenden Modus.

ProDrive™-Modus 1 oder 2 kann bei bewegter Maschine gewählt werden.

⚠ ACHTUNG: Bei Maschinen mit ProDrive™-Getriebe: Bei eingeschaltetem Dreschwerk bewirkt der Schnellstoppschalter, dass die Maschine durch langsames Ausrollen zum Stillstand kommt. Es wird unbedingt empfohlen, stets den Sicherheitsgurt anzulegen, um schwere Verletzungen zu vermeiden.

SS43267,0000836-29-27JAN17

Straßensicherheitsschalter

H117022—UN—28MAR16

Straßensicherheitsschalter

Straßensicherheitsschalter drücken bevor die Maschine auf der Straße gefahren wird. Bei Auswahl leuchtet die Kontrollleuchte dauerhaft.

Durch Drücken des Straßensicherheitsschalters werden die folgenden Funktionen deaktiviert:

- Dreschwerk einschalten
- Erntevorsatz einschalten
- Erntevorsatz heben/senken
- Höhenrückführung
- Höhenregelung
- Seitliche Neigung
- Haspelhöhen- und Haspelhorizontalverstellung
- Entleerrohr
- Förderschnecken-Schwenkvorrichtung
- Elektrisch gesteuerte klappbare Schnecke (falls vorhanden)
- Korntankdeckel (falls vorhanden)

ProDrive ist eine Marke von Deere & Company

Wenn nach Straßenfahrt der Feldeinsatz gewünscht ist, den Straßensicherheitsschalter für zwei Sekunden drücken, damit die Kontrollleuchte erlischt und die gewünschten Schalterfunktionen durchgeführt werden können.

SS43267,0000837-29-27JAN17

Allradantrieb (falls vorhanden)

Regelt die Drehzahl des Allradantriebs.

WICHTIG: Den Allradantrieb NICHT ein- oder ausschalten, während die Maschine mit Höchstgeschwindigkeit gefahren wird. Geschwindigkeit reduzieren oder Maschine anhalten.

Vor dem Befahren eines starken Gefälles den Allradantrieb ausschalten.

Maschinen ohne ProDrive™-Getriebe: Wenn die Maschine unter Bedingungen gefahren wird, die hohen Druck in der Hydrostatanlage verursachen und die Maschine die Fahrt verlangsamt oder stehenbleibt, den Multifunktionshebel in Neutralstellung bringen und in einen niedrigeren Gang schalten.

Es ist zulässig bei laufender Maschine zwischen langsam (Schildkröte) und schnell (Hase) hin- und herzuschalten.

H117025—UN—28MAR16

Langsam

Verfahren zur Einstellung:

1. Drücken um einzuschalten, wenn mehr Traktion erforderlich ist.
2. Drücken, um auszuschalten.

H117024—UN—28MAR16

schnelle Fahrt

1. Drücken um einzuschalten, wenn höhere Drehzahlen erforderlich sind.
2. Drücken, um auszuschalten.

ACHTUNG: Maschinen ohne ProDrive™: Die Fahrgeschwindigkeit erhöht sich beim Ausschalten und verringert sich beim Einschalten.

SS43267,0000838-29-27JAN17

Differenzialsperre (falls vorhanden)

H117026—UN—28MAR16

Differenzialsperre

Von Hand drücken, um Differenzialsperre ein- bzw. auszuschalten und Traktionsproblem im Feldbetrieb zu lösen.

HINWEIS: Die Differenzialsperre lässt sich nicht einschalten, wenn der Straßensicherheitsschalter eingeschaltet ist. Differenzialsperre schaltet ab, wenn Bremspedale betätigt werden.

Das Einschalten ist nur möglich bei Fahrgeschwindigkeiten unter 10 km/h (6.2 mph); wenn die Fahrgeschwindigkeit über 12 km/h (7.5 mph) liegt, wird automatisch ausgeschaltet.

SS43267,0000839-29-27JAN17

Feststellbremse

H117028—UN—28MAR16

Feststellbremse

Drücken, um manuell oder automatisch die Feststellbremse zu betätigen/lösen, um Bewegen der Maschine zu verhindern.

Automatikmodus: Wenn sich der Multifunktionshebel in Neutralstellung befindet und die Geschwindigkeit unter 1.5 km/h (1 mph) liegt, ist die Feststellbremse betätigt. Wenn der Multifunktionshebel aus der Neutralstellung bewegt wird, wird die Feststellbremse gelöst.

Manueller Modus: Wenn sich der Multifunktionshebel in Neutralstellung befindet und die Geschwindigkeit unter 3.0 km/h (1.9 mph) liegt, ist die Feststellbremse betätigt. Wenn der Multifunktionshebel aus der

ProDrive ist eine Marke von Deere & Company

Neutralstellung bewegt wird oder die Fahrgeschwindigkeit über 1.5 km/h (1 mph) liegt, ertönt ein Alarm.

- Die Taste für die Feststellbremse drücken, um die Feststellbremse zu aktivieren. Die Kontrollleuchte für die Feststellbremse auf der Infobord-Anzeige leuchtet auf und zeigt an, dass die Feststellbremse eingerückt ist.
- Die Taste für die Feststellbremse drücken, um die Feststellbremse zu lösen, wenn sich der Multifunktionshebel in Neutralstellung befindet. Kontrollleuchte auf Infoboard-Anzeige für Feststellbremse schaltet ab. Die Feststellbremse bleibt so lange eingerückt, bis der Multifunktionshebel aus der Neutralstellung gebracht wird und der Automatikmodus wieder aktiviert wird.

SS43267,000083A-29-27JAN17

Anzeige für Abgasfilterreinigung

H120319—UN—22JUN17

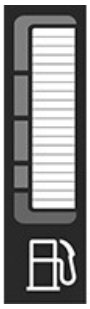
Anzeige für Abgasfilterreinigung

Kontrollleuchte für Abgasfilterreinigung leuchtet auf, wenn das Abgasfiltersystem eine aktive Abgasfilterreinigung durchführt.

WICHTIG: Final Tier 4/Stufe V: Die Abgasfilter-Reinigungskomponenten können beschädigt werden, wenn der Motor während des Abgasfilter-Reinigungsbetriebs auf AUS gestellt ist oder kurz nach Beendigung der Reinigung. Ein Alarmsignal ertönt und eine Warnmeldung erscheint auf der Anzeige. Die Maschine einschalten und den Meldungen auf der Anzeige folgen, um die Komponenten abkühlen zu lassen.

SS43267,0000A67-29-05MAR18

Tankfüllstandsanzeige



H117824—UN—22DEC16

Kraftstoffanzeige:

Die Tankfüllstandsanzeige zeigt die Restmenge Kraftstoff im Tank an.

- Bei einem Füllstand von 10 % des restlichen Kraftstoffs blinkt die Füllstandanzeige, ein Alarm ertönt und eine entsprechende Meldung wird angezeigt.

SS43267,000083C-29-27JAN17

Füllstandsanzeige für Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF)

H118085—UN—22DEC16

Füllstandsanzeige für Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF)

Füllstandanzeige für Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF)— zeigt an, wieviel Flüssigkeit noch im Tank vorhanden ist.

- Bei einem Füllstand von 10 % blinkt die Füllstandanzeige, ein Alarm ertönt und eine entsprechende Meldung wird angezeigt.
- Bei einem Füllstand von 0 % leuchtet die Füllstandanzeige dauerhaft, ein Alarm ertönt, die Meldungen, dass keine Flüssigkeit mehr vorhanden ist und die Motorleistung begrenzt ist, werden angezeigt.
- Wenn das gesamte System leergelaufen ist, hört die Füllstandanzeige auf, zu blinken und leuchtet dauerhaft. Ein Alarm ertönt, die Meldungen, dass keine Flüssigkeit mehr vorhanden ist, die Motorleistung begrenzt ist und die Geschwindigkeit begrenzt ist, werden angezeigt. Die rote Warnleuchte für Motor abstellen leuchtet, der Motor wird

gedrosselt und die Funktionen der Maschine sind eingeschränkt.

SS43267,000083D-29-27JAN17

Schnellstoppschalter

H117033—UN—15APR16

Schnellstoppschalter

Schnellstoppschalter— ermöglicht im Notfall, gleichzeitig mehrere Systeme abzuschalten.

ACHTUNG: Bei Maschinen mit ProDrive™-Getriebe: Bei eingeschaltetem Dreschwerk bewirkt der Schnellstoppschalter, dass die Maschine durch langsames Ausrollen zum Stillstand kommt. Zum Rücksetzen des Antriebssystems muss der Multifunktionshebel in Neutralstellung sein.

Drucktastengetriebe oder Maschinen mit mechanischer Schaltung: Wird bei eingeschaltetem Dreschwerk der Schnellstoppschalter betätigt, den Multifunktionshebel nach hinten ziehen, um die Maschine anzuhalten.

Es wird unbedingt empfohlen, stets den Sicherheitsgurt anzulegen, um schwere Verletzungen zu vermeiden.

WICHTIG: Wenn Verstopfungen vorliegen, kann der Erntevorsatzantrieb mit diesem Schalter abgeschaltet werden.

HINWEIS: Durch Drücken des Entleerantriebsschalters am Multifunktionshebel wird der Entleerantrieb wieder eingeschaltet. Um den Erntevorsatzantrieb einzuschalten, den Schalter für Erntevorsatzantrieb aus- und wieder einschalten.

Die folgenden Systeme werden durch Drücken des Schnellstoppschalters angehalten:

- Erntevorsatz einschalten
- Entleerantrieb
- Entleerrohr schwenken
- Korntankdeckel (falls vorhanden)
- Elektrisch gesteuerte klappbare Schnecke (falls vorhanden)
- ProDrive™ (Antriebsbewegung hält langsam an) (falls vorhanden)

SS43267,000083E-29-27JAN17

Schalter zum Schwenken des Entleerrohrs

H117003—UN—22DEC16

Schalter für Entleerrohr

Schalter zum Schwenken des Entleerrohrs— ermöglicht manuelles oder automatisches Ein- oder Ausschwenken des Entleerrohrs.

Systemvoraussetzungen:

- Der Straßensicherheitsschalter steht in der Feldstellung.
- Auf dem Fahrersitz Platz nehmen.

Oberen Teil des Schalters drücken, um Entleerrohr auszuschwenken. Unteren Teil des Schalters drücken, um Entleerrohr einzuschwenken.

Manuelle Steuerung: Schalter halb gedrückt halten, bis das Entleerrohr die gewünschte Stellung erreicht. Das Entleerrohr hält an, wenn der Schalter losgelassen wird.

Automatische Steuerung: Den Schalter ganz eindrücken und wieder loslassen. Das Entleerrohr wird vollständig ein- oder ausgeschwenkt, ohne dass der Schalter gedrückt gehalten werden muss.

HINWEIS: Die automatische Schwenkfunktion des Entleerrohrs funktioniert nicht, wenn der Entleerantrieb zugeschaltet ist. Entleerrohr bei Nichtgebrauch in die Transportstellung einfahren.

SS43267,0000A65-29-13DEC17

Schalter für Entleerantrieb

H123658—UN—02MAR18

Schalter für Entleerantrieb

ProDrive ist eine Marke von Deere & Company

Entleerantriebsschalter dient zum Ein- oder Ausschalten des Entleerantriebs.

Systemvoraussetzungen:

- Der Straßensicherheitsschalter steht in der Feldstellung.
- Auf dem Fahrersitz Platz nehmen.

Entleerantriebsschalter einmal zum Einschalten und noch einmal zum Ausschalten drücken. Die Kontrollleuchte leuchtet, wenn das System eingeschaltet ist.

HINWEIS: In einem Notfall kann der Entleerantrieb auch mit dem Schnellstoppschalter ausgeschaltet werden. Um den Entleerantrieb einzuschalten, wenn der Erntevorsatz und der Entleerantrieb mit dem Schnellstoppschalter ausgeschaltet wurden, den Entleerantriebsschalter erneut drücken.

Der Entleerantrieb schaltet nur ein, wenn der Schalter gedrückt gehalten wird, während sich das Entleerrohr im automatischen Schwenkmodus befindet oder wenn das Rohr manuell weiter als 50% ausgeschwenkt wird.

Wird der Sitz nach dem Einschalten verlassen, läuft der Entleerantrieb fünf Sekunden lang weiter und schaltet sich dann ab. Um das System einzuschalten, auf dem Fahrersitz Platz nehmen und den Entleerantriebsschalter erneut drücken.

- Schalter einmal drücken, um einzuschalten. Die Kontrollleuchte leuchtet, wenn das System eingeschaltet ist.
- Schalter erneut drücken, um auszuschalten.

SS43267,0000840-29-02MAR18

AutoTrac™-Wiederaufnahmetaste (falls vorhanden)

H117005—UN—15APR16

AutoTrac™ Wiederaufnahmetaste

AutoTrac™-Wiederaufnahmetaste (falls vorhanden) ermöglicht es, das System zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Mit der AutoTrac™ Wiederaufnahmetaste wird auch das RowSense™-System aktiviert oder deaktiviert. Für weitere Informationen, siehe die Betriebsanleitung für AutoTrac™.

Systemvoraussetzungen:

- Der Motor läuft.
- Der Straßensicherheitsschalter steht in der Feldstellung.
- Erntevorsatzschalter eingeschaltet.
- Fahrer auf dem Fahrersitz

Drücken, um das System einzuschalten. Erneut drücken, um diese Funktion zu deaktivieren.

SS43267,0000841-29-27JAN17

Schalter für Erntevorsatz heben/senken und für seitliche Neigung (falls vorhanden)

H116348—UN—19DEC16

Schalter für Heben/Senken des Erntevorsatzes

Mit dem Schalter zum Heben/Senken und Neigen des Erntevorsatzes kann der Erntevorsatz gehoben, gesenkt oder geneigt werden.

Systemvoraussetzungen:

- Der Straßensicherheitsschalter steht in der Feldstellung.
- Auf dem Fahrersitz Platz nehmen.

Oberen Teil des Schalters für Erntevorsatz heben gedrückt halten.

Unteren Teil des Schalters für Erntevorsatz senken gedrückt halten.

HINWEIS: Der Schalter zum Heben/Senken der Erntevorsatzes hat zwei Raststellungen. Wird der Schalter teilweise gedrückt, wird der Erntevorsatz langsam angehoben oder abgesenkt. Wenn der Schalter ganz gedrückt wird, hebt oder senkt sich der Erntevorsatz schneller.

Linke oder rechte Seite des Schalters drücken und gedrückt halten, um Schrägförderer zu neigen.

SS43267,0000842-29-27JAN17

AutoTrac ist eine Marke von Deere & Company

Haspelhöhen- und Haspelhorizontalverstellung (falls vorhanden)

H116349—UN—19DEC16

Haspelhöhen- und Haspelhorizontalverstellung

Der Schalter für Haspelhub/Haspelhorizontalverstellung (falls vorhanden) ermöglicht, die Stellung der Haspel zu steuern.

Mit dem Schalter die Haspelhöhen- und Haspelhorizontalverstellung (falls vorhanden) verstellen:

- Oberen Teil des Schalters drücken und gedrückt halten.
- Unteren Teil des Schalters für Haspel senken drücken und gedrückt halten.
- Linke Seite des Schalters drücken und gedrückt halten, um die Haspel nach vorne auszufahren.
- Rechte Seite des Schalters drücken und gedrückt halten, um die Haspel nach hinten einzufahren.

SS43267,0000843-29-27JAN17

Drehzahl der Schrägförderer-Vorgelegewelle und einstellbare Abstreiferbleche des Maispflückvorsatzes (falls vorhanden)

H116349—UN—19DEC16

Drehzahl der Schrägförderer-Vorgelegewelle, einstellbare Abstreiferbleche des Maispflückvorsatzes

Die Drehzahl der Schrägförderer-Vorgelegewelle und der Schalter für einstellbare Abstreiferbleche des Maispflückvorsatzes ermöglichen die Regelung der Drehzahl der Schrägförderer-Vorgelegewelle sowie die Einstellung der Abstreiferbleche des Maispflückvorsatzes.

Verwendung des Schalters zur Einstellung der Drehzahl der Vorgelegewelle und der einstellbaren Abstreiferbleche des Maispflückvorsatzes (falls vorhanden):

- Oberen Teil des Schalters drücken, um die Drehzahl der Vorgelegewelle zu erhöhen.
- Unteren Teil des Schalters drücken, um die Drehzahl der Vorgelegewelle zu verringern.
- Rechte oder linke Seite des Schalters einmal drücken, um das Display zu aktivieren.
- Linke Seite des Schalters drücken, um Abstreiferblechabstand zu vergrößern.
- Rechte Seite des Schalters drücken, um Abstreiferblechabstand zu verringern.

SS43267,0000844-29-27JAN17

Aktivierungstasten für Erntevorsatz

H116346—UN—19DEC16

Aktivierungstasten für Erntevorsatz

Durch Drücken einer der drei Aktivierungstasten für Erntevorsatz kann Folgendes aktiviert werden.

HINWEIS: Die Stellungen des Erntevorsatzes, die durch Drücken der Aktivierungstasten erreicht werden, können durch Drücken folgender Schalter übersteuert werden: Schalter für Haspel heben/senken, Schalter für Haspelhorizontalverstellung, Schalter für Erntevorsatz heben/senken, Schalter für seitliche Neigung. Wenn die Aktivierungstasten manuell übersteuert wurden, zur Reaktivierung die gewünschte Aktivierungstaste drücken.

Systemvoraussetzungen:

- Ein entsprechend ausgerüsteter Erntevorsatz ist angebaut.
- Der Motor läuft.
- Der Straßensicherheitsschalter steht in der Feldstellung.
- Erntevorsatz-Höhenrückführung, Erntevorsatz-Höhenregelung oder aktive Erntevorsatz-Auflagedruckregelung freigegeben.
- Erntevorsatz ist eingeschaltet.

Durch Drücken der Aktivierungstasten für Erntevorsatz wird das System aktiviert. Das Erntevorsatz-Steuerungssystem bringt den Erntevorsatz in die gewählte Stellung.

- Höhenrückführung
- Höhenregelung
- Neigungssteuerung
- Haspelrückführung

- Abstreiferblechrückführung
- Aktive Erntevorsatz-Auflagedruckregelung
- Hydraulische Horizontalverstellung der Schrägförderererneigung (falls vorhanden)

SS43267,0000A38-29-18MAY17

VisionTrak™

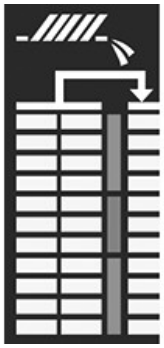
Der VisionTrak™ Monitor prüft den Getreideverlust durch Messung einer repräsentativen Stichprobe der Siebkasten- und Dreschwerksverluste. VisionTrak™ überwacht ständig die Maschinenleistung und ermöglicht Ihnen, mit maximaler Leistung der Maschine zu arbeiten. Änderungen der Verlustrate werden durch die Anzeigen angezeigt.

Wenn es scheint, dass ein Problem mit den Werten der Anzeigen vorliegt, z. B. es wird voll angezeigt (alle Balken leuchten), wenn nicht geerntet wird, oder leer angezeigt (keine Balken leuchten), wenn geerntet wird, die Sensoren des Systems prüfen, bei dem der Fehler auftritt. Siehe die Verfahren zu Funktionsprüfungen und Prüfungen der Sensoren in der VisionTrak™ Betriebsanleitung.

Systemvoraussetzungen:

Motorzustand	Läuft
Straßensicherheitsschalter	Feldstellung
Erntevorsatz- und Dreschwerkschalter	Eingeschaltet

Elemente, die auf der Seite für VisionTrak™ aufgerufen werden können:



H117835—UN—22DEC16

Anzeige für Siebkastenverluste

Anzeige für Siebkastenverluste — zeigt den Getreideverlust am Siebkasten an.

H126288—UN—06JUN19

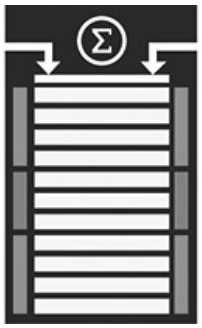
Anzeigen für Verlustbereiche

Anzeigen für Verlustbereich — zeigen an, ob die Verlustwerte annehmbar sind. Der grüne Bereich in der Mitte des Balkendiagramms zeigt an, dass die Verluste annehmbar sind. Die orangefarbenen Bereiche oberhalb und unterhalb des grünen Bereichs zeigen an, dass die Verluste nicht annehmbar sind.

H126289—UN—06JUN19

Summenzeichen

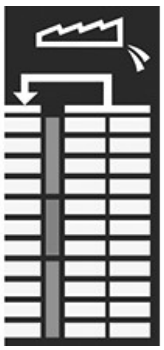
Summenzeichen — wird über der Anzeige für Gesamtverluste angezeigt.



H117836—UN—22DEC16

Gesamtverlustanzeige

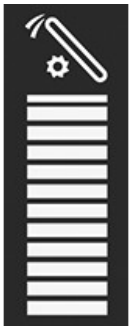
Anzeige für Gesamtverluste — zeigt den durchschnittlichen Getreideverlust im Siebkasten- und im Dreschwerksbereich an.



H117837—UN—22DEC16

Anzeige für Dreschwerkverluste

Anzeige für Dreschwerksverluste — zeigt den Getreideverlust im Dreschwerksbereich an. Das Symbol für Dreschwerk wird über dem Balkendiagramm angezeigt, wenn das System ordnungsgemäß funktioniert.



H117838—UN—22DEC16

Anzeige für Überkehrvolumen

Anzeige für Überkehrvolumen — zeigt das Überkehrvolumen an. Anhand der Anzeige für Überkehrvolumen kann regelmäßig geprüft werden, ob sich das Überkehrvolumen erhöht oder verringert.

MM95366,0000475-29-06JUN19

Audio aufrufen

Anwendung über Display aufrufen:

N144957—UN—24MAY19

Menü

1. Menü

N144956—UN—24MAY19

Maschineneinstellungen

2. Registerkarte für Maschineneinstellungen

N144940—UN—24MAY19

Audio

3. Audio

Anwendung über Navigationsleiste aufrufen:

N144941—UN—24MAY19

Audio

Audio-Taste auf der Navigationsleiste unter der Anzeige auswählen.

N0LMWLO,000038F-29-16JUL20

Audio-Hauptseite

Elemente, die auf der Audio-Hauptseite aufgerufen werden können:

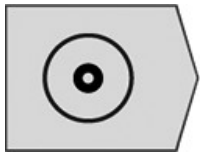
HINWEIS: Einige der nachfolgend beschriebenen Positionen werden nur angezeigt, wenn die Maschine mit den jeweiligen Optionen ausgestattet ist.

N144954—UN—24MAY19

MW, UKW und Wetter

FM, AM und Wetter — zeigt Radio-Optionen an.

HINWEIS: Europäische Modelle haben FM / MW / LW-Kanäle.



N144949—UN—24MAY19

CD

CD — zeigt CD-Optionen an.

HINWEIS: Nur Premium-Radio.

N144970—UN—24MAY19

XM

XM — zeigt XM-Optionen an.

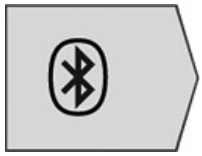
HINWEIS: Nur Premium-Radio. Nur Modelle für Nordamerika.

N144965—UN—24MAY19

USB

USB — zeigt USB-Optionen an.

HINWEIS: Nur Premium-Radio.



N144946—UN—24MAY19

Bluetooth®

Bluetooth® Audio — zeigt Bluetooth® Optionen an.

HINWEIS: Nur Premium-Radio.

N144943—UN—24MAY19

AUX

AUX — zeigt zusätzliche Optionen an.

HINWEIS: Nur Premium-Radio.

N144939—UN—24MAY19

Erweiterte Einstellungen

Erweiterte Einstellungen— ermöglicht das Aufrufen von weiteren und weniger gebräuchlichen Einstellungen.

N0LMWLO,0000059-29-01APR20

Registerkarte für AUX-Anschlüsse, Premium-Radio

Auf der Seite für AUX-Anschlüsse kann die Lautstärke eingestellt werden.

Elemente, die auf der Seite für AUX-Anschlüsse aufgerufen werden können:

N144942—UN—24MAY19

Anzeigebereich

Zeigt die Abbildung. Aktivität/Informationen werden nur auf externem Gerät angezeigt, nicht auf der CommandCenter™ Anzeige.

N144967—UN—24MAY19

Lautstärke

Mit + oder - die Lautstärke erhöhen oder verringern.

N144958—UN—24MAY19

Stummschaltung

Auswählen, um den Ton stumm zu schalten.

N144951—UN—24MAY19

Schließen

Auswählen, um zu schließen.

Externe AUX-Quellen:

Externe Audioquellen können über den AUX-Eingang angeschlossen werden. Die Anschlüsse können zum Laden bestimmter externer Audioquellen verwendet werden. Beispiele für externe Audioquellen sind u. a. tragbare CD-Player, MiniDisc-Player oder MP3-Player.

N144944—UN—24MAY19

AUX-Eingang

Externe Audioquellen am AUX-Eingang anschließen und mehrmals die SRC-Taste drücken, bis AUX am Radio angezeigt wird.

HINWEIS: Die externe Audioquelle kann nur ausgewählt werden, wenn am externen AUX-Eingang ein Audio-Gerät angeschlossen ist.

Die Lautstärke für die angeschlossene externe Audioquelle kann an die Lautstärke im Radiomodus angepasst werden.

Lautstärke für AUX-Eingang einstellen:

1. SRC-Taste mehrmals drücken, bis die gewünschte Audioquelle angezeigt wird.
2. Menütaste drücken. GAIN und die aktuelle Einstellung werden angezeigt.
3. Den Lautstärkeregler nach links oder rechts drehen, um den Wert zwischen -9 und +9 einzustellen.
4. Menütaste mehrmals drücken, um das Menü zu verlassen.

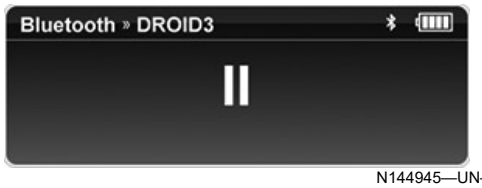
N0LMWLO,000005A-29-28MAY19

Registerkarte für Bluetooth®, Premium-Radio

Die Seite für Bluetooth® ermöglicht, Titel abzuspielen, zu pausieren und auszuwählen. Auf dieser Seite kann außerdem die Lautstärke eingestellt werden.

HINWEIS: Nicht alle Geräte unterstützen die Pause-Funktion. Geräte unterdrücken möglicherweise den Ton, pausieren aber nicht die Wiedergabe.

Elemente, die auf der Seite Bluetooth® aufgerufen werden können:



N144945—UN—24MAY19

Anzeigebereich

Anzeige der aktuellen Bluetooth® Aktivität/ Informationen.

N144959—UN—24MAY19

Zurück/Weiter

Auswählen, um zum vorherigen oder nächsten Titel zu springen. Beim ersten Auswählen von Zurück kehrt das System zum Anfang des aktuell abgespielten Titel zurück.

N144960—UN—24MAY19

Wiedergabe/Pause

Auswählen, um den Titel abzuspielen oder zu pausieren.

N144967—UN—24MAY19

Lautstärke

Mit + oder - die Lautstärke erhöhen oder verringern.

N144958—UN—24MAY19

Stummschaltung

Auswählen, um den Ton stumm zu schalten.

N144951—UN—24MAY19

Schließen

Auswählen, um zu schließen.

Externe Bluetooth® Quellen:

Bluetooth® muss am Radio eingerichtet werden, bevor es verwendet werden kann.

Bluetooth® einrichten:

1. Bluetooth® auf Mobilgerät freigeben.
2. Taste MENU am Radio drücken, bis BT MODE angezeigt wird.
3. 2 Sekunden warten, bis BT ON oder BT OFF angezeigt wird. Lautstärkeregler nach links oder rechts drehen, um Bluetooth® ein- oder auszuschalten. Dies kann bis zu 5 Sekunden dauern.
4. Taste MENU drücken, bis CON-TYPE (Anschlusstyp) angezeigt wird. Anschlusstyp Telefon/Audio (Standard) auswählen.
5. Um das Gerät zu koppeln, Taste MENU drücken, bis BT PAIR (Bluetooth®-Kopplung) angezeigt wird.
6. Die bereitgestellte PIN am Gerät eingeben.

Es kann bis zu 5 Minuten dauern, bis der Verbindungsprozess abgeschlossen ist. Das Bluetooth® Symbol blinkt, während das Koppeln durchgeführt wird. Sobald ein Mobiltelefon/eine externe Audioquelle erfolgreich gekoppelt ist, können Anrufe und Audionachrichten über das Radiosystem empfangen und übertragen werden. Kontaktinformationen und Anrufverlauf werden nicht auf CommandCenter™ übertragen.

N0LMWLO,000005B-29-28MAY19

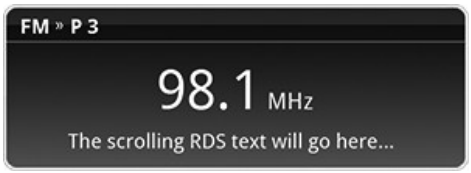
Registerkarte AM-, FM- und Wetterkanal

Die Seite Kanal ermöglicht neben dem Suchen und Voreinstellen der gewünschten Radiosender die Einstellung der Lautstärke.

HINWEIS: Europäische Modelle haben FM / MW / LW-Kanäle.

CommandCenter ist eine Marke von Deere & Company

Elemente, die auf der Seite für AM-, FM- und Wetterkanäle aufgerufen werden können:



N144955—UN—24MAY19

Anzeigebereich

Anzeige der aktuellen Radio-Einstellungen / Informationen.

N144962—UN—24MAY19

Manuelle Einstellung

Auswählen, um den gewünschten Sender manuell einzustellen. Mit jedem Drücken des Softkeys wird die Funkfrequenz um einen Standardschritt erhöht oder verringert.

N144959—UN—24MAY19

Vorheriger/Nächster

Auswählen, um den nächsten verfügbaren Sender vor oder nach dem aktuellen Sender zu suchen.

N144961—UN—24MAY19

Suchlauf

Auswählen, um alle verfügbaren Sender zu durchlaufen. Jeder Sender wird 5 Sekunden lang gespielt, bevor der nächste Sender eingestellt wird. Zyklus endet bei der Rückkehr zum ursprünglichen Sender oder wenn Scan erneut ausgewählt wird.

Aus den verfügbaren Kanälen auswählen.

HINWEIS: Europäische Modelle haben FM / MW / LW-Kanäle.

N151274—UN—15JUL20

Umschaltleiste für Kanäle

Programm verwendet häufig Sender als voreingestellte Sender. Bis zu sechs Sender können für FM1-, FM2-, FMT-, AM- und AMT-Gruppen programmiert werden.

Voreinstellungen vornehmen oder ändern:

1. Zum gewünschten Sender navigieren.
2. Gewünschte Vorwahltaste drei Sekunden gedrückt halten, bis ein Piepton ertönt.

N151274—UN—15JUL20

Voreinstellungen

HINWEIS: WX-Voreinstellungen können nicht geändert werden.

N144967—UN—24MAY19

Volumen

Mit + oder - die Lautstärke nach oben oder unten einstellen.

N144958—UN—24MAY19

Stummschaltung

Auswählen, um Ton stumm zu schalten.

N144951—UN—24MAY19

Schließen

Auswählen, um zu schließen.

N0LMWLO,0000390-29-16JUL20

Registerkarte für USB, Premium-Radio

Die Seite für USB ermöglicht, Titel abzuspielen, zu pausieren und auszuwählen. Auf dieser Seite wird zudem die Lautstärke eingestellt.

Elemente, die auf der Seite für aufgerufen werden können:

N144964—UN—24MAY19

Anzeigebereich

Anzeige der aktuellen USB-Aktivität/Informationen.

N144959—UN—24MAY19

Zurück/Weiter

Auswählen, um zum vorherigen oder nächsten Titel zu springen. Beim ersten Auswählen von Zurück kehrt das System zum Anfang des aktuell abgespielten Titel zurück.

N144960—UN—24MAY19

Wiedergabe/Pause

Auswählen, um den Titel abzuspielen oder zu pausieren.

N144967—UN—24MAY19

Lautstärke

Mit + oder - die Lautstärke erhöhen oder verringern.

N144958—UN—24MAY19

Stummschaltung

Auswählen, um den Ton stumm zu schalten.

N144951—UN—24MAY19

Schließen

Auswählen, um zu schließen.

Externe USB-Quellen:

Externe Audioquellen können über den USB-Eingang angeschlossen werden. Die Anschlüsse können zum Laden bestimmter externer Audioquellen verwendet werden. Beispiele für externe Audioquellen sind u. a. tragbare CD-Player, MiniDisc-Player oder MP3-Player.

N144966—UN—24MAY19

USB-Eingang

Die USB-Audioquelle am USB-Eingang anschließen und mehrmals die SRC-Taste drücken, bis USB am Radio angezeigt wird.

HINWEIS: USB-Audioquelle kann nur ausgewählt werden, wenn ein USB-Gerät am externen USB-Eingang angeschlossen ist.

N0LMWLO,000005D-29-28MAY19

Registerkarte für CD (falls vorhanden), Premium-Radio

Die Seite für CD ermöglicht, Titel abzuspielen, zu pausieren und auszuwählen. Auf dieser Seite wird zudem die Lautstärke eingestellt.

Elemente, die auf der Seite für CD aufgerufen werden können:

N144948—UN—24MAY19

Anzeigebereich

Anzeige der aktuellen CD-Aktivität/Informationen.

N144959—UN—24MAY19

Zurück/Weiter

Auswählen, um zum vorherigen oder nächsten Titel zu springen. Beim ersten Auswählen von Zurück kehrt das System zum Anfang des aktuell abgespielten Titel zurück.

N144960—UN—24MAY19

Wiedergabe/Pause

Auswählen, um den Titel abzuspielen oder zu pausieren.

N144967—UN—24MAY19

Lautstärke

Mit + oder - die Lautstärke erhöhen oder verringern.

N144958—UN—24MAY19

Stummschaltung

Auswählen, um den Ton stumm zu schalten.

N144951—UN—24MAY19

Schließen

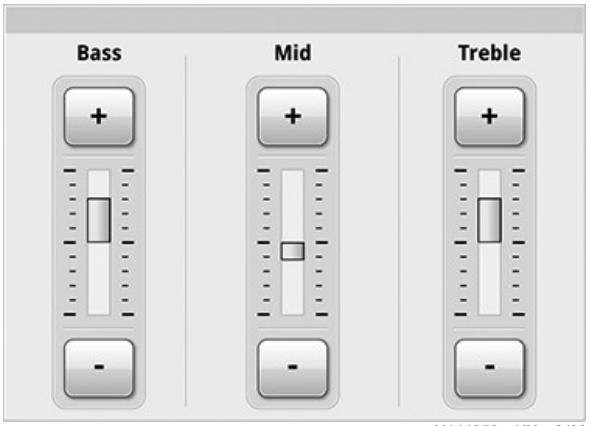
Auswählen, um zu schließen.

N0LMWLO,000005F-29-28MAY19

Erweiterte Einstellungen

Über Erweiterte Einstellungen können weitere oder weniger übliche Einstellungen aufgerufen werden.

Elemente, die auf der Seite für erweiterte Einstellungen aufgerufen werden können:



N144953—UN—24MAY19

Equalizer

Equalizer — Toneinstellungen anpassen.

N0LMWLO,0000060-29-28MAY19

Combine Advisor™ aufrufen

Anwendung über Display aufrufen:

H113668—UN—22OCT15

Menü

1. Menü

H125018—UN—01FEB19

Combine Advisor™

2. Combine Advisor™

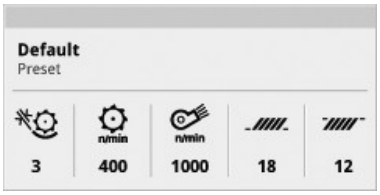
AZ06166,00005F5-29-21NOV19

Hauptseite für Combine Advisor™

In Combine Advisor™, früher interaktive Mähdreschereinstellung 2, kann Leistungsoptimierung, HarvestSmart™, Active Terrain Adjustment™ und Auto Maintain aufgerufen werden.

Verfügbare Elemente auf Hauptseite für Combine Advisor™:

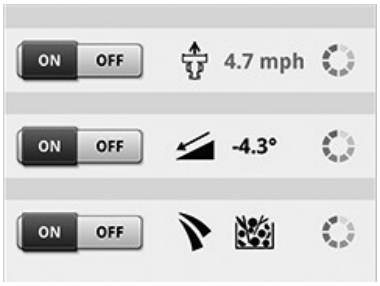
HINWEIS: Einige der folgenden Elemente werden nur aufgelistet, wenn die Maschine mit der jeweiligen Option ausgestattet ist.



H126941—UN—26SEP19

Aktuelle Einstellungen

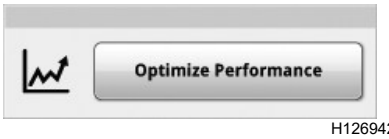
Aktuelle Einstellungen – Bildschirmbereich Aktuelle Einstellungen auswählen, um die Anwendung Ernteeinstellungen aufzurufen.



H129164—UN—27FEB20

Automatisierungsstatus

Automatisierungsstatus – der Automatisierungsstatus zeigt den Status jedes einzelnen Systems an, wie z. B. Active Terrain Adjustment™, HarvestSmart™ oder Auto Maintain.



H126942—UN—26SEP19

Ernteoptimierung

Ernteoptimierung – führt zur Anwendung Leistungsoptimierung, früher Interactive Combine Adjustment.

N118004—UN—22OCT15

Erweiterte Einstellungen

Erweiterte Einstellungen – mit Erweiterte Einstellungen können weitere oder weniger übliche Einstellungen aufgerufen werden.

HarvestSmart™

H126949—UN—26SEP19

HarvestSmart™

HarvestSmart™ – verändert die Fahrgeschwindigkeit, um eine konstante Motordrehzahl beizubehalten. Diese Änderungen basieren auf den verschiedenen Erntefaktoren, die die Produktivität maximieren und die Ermüdung des Fahrers verringern. Um die Einstellungen von HarvestSmart™ aufzurufen, den Bildschirmbereich auf der rechten Seite der Ein-/Aus-Taste auswählen.

Das System arbeitet unter folgenden Bedingungen möglicherweise nicht optimal:

- Besonders hügeliges Gelände
- Verheddertes oder steckengebliebenes Erntegut

HarvestSmart ist eine Marke von Deere & Company
Active Terrain Adjustment™ ist eine Marke von Deere & Company

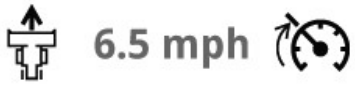
- Besonders schlammige Bedingungen

HINWEIS: Blauer Text zeigt an, dass HarvestSmart™ die Fahrgeschwindigkeit steuert. Schwarzer Text zeigt an, dass der Benutzer die Fahrgeschwindigkeit steuert.

H116937—UN—05FEB19

EIN/AUS

Automatisierung – ermöglicht es, HarvestSmart™ zu aktivieren oder zu deaktivieren.



H126950—UN—26SEP19

HarvestSmart™ Fahrgeschwindigkeit

HINWEIS: Die hier gezeigte Fahrgeschwindigkeitsanzeige zeigt an, dass die maximale Fahrgeschwindigkeit erreicht wurde.

Active Terrain Adjustment™

H129163—UN—27FEB20

Active Terrain Adjustment™

Active Terrain Adjustment™ – stellt das Reinigungsgebläse, Obersieb und Untersieb auf hügeligem Gelände automatisch ein. Diese Anpassungen sind von dem Maschinen-Steigungswinkel während der Ernte abhängig. Den Bildschirmbereich auf der rechten Seite der EIN/AUS-Schaltfläche auswählen, um die Active Terrain Adjustment™ Einstellungen aufzurufen.

HINWEIS: Ein blaues Rad zeigt an, dass Versatzeinstellungen aufgrund einer Änderung im Gelände vorgenommen werden.

H116937—UN—05FEB19

EIN/AUS

Automatisierung – ermöglicht es, Active Terrain Adjustment™ zu aktivieren oder zu deaktivieren.

HINWEIS: Für Active Terrain Adjustment™ muss KEIN Leistungssollwert eingestellt werden.

Active Terrain Adjustment™ ist eine Marke von Deere & Company

Auto Maintain

H126954—UN—26SEP19

Auto Maintain

Auto Maintain – stellt die Dreschdrehzahl, den Dreschkorbabstand, das Reinigungsgebläse, das Obersieb und das Untersieb automatisch ein, um die Änderungen der Getreidequalität und des Getreideverlusts im Laufe des Tages auszugleichen. Den Bildschirmbereich auf der rechten Seite der EIN/AUS-Schaltfläche auswählen, um die Auto Maintain Einstellungen aufzurufen.

HINWEIS: Ein blaues Rad zeigt an, dass Versatzeinstellungen vorgenommen werden, um den Leistungssollwert aufrecht zu erhalten.

H116937—UN—05FEB19

EIN/AUS

Automatisierung – ermöglicht es, Auto Maintain zu aktivieren oder zu deaktivieren.

H113740—UN—05FEB19

Live-Kamera

Live-Kamera – liefert Kameraaufnahmen von Körnerelevator und Überkehrelevator.

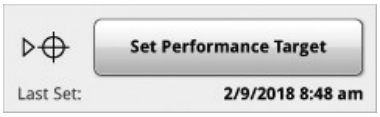
Verlauf

H125041—UN—05FEB19

Verlauf

Verlauf – ermöglicht das Anzeigen von aktuellen und älteren Einstellungen, die von Auto Maintain und Active Terrain Adjustment™ vorgenommen wurden sowie eine graphische Darstellung der Maschinenleistung der vorherigen 30 Minuten.

Leistungssollwert einstellen



H126944—UN—26SEP19

Leistungssollwert einstellen

Leistungssollwert einstellen – ermöglicht das Einstellen

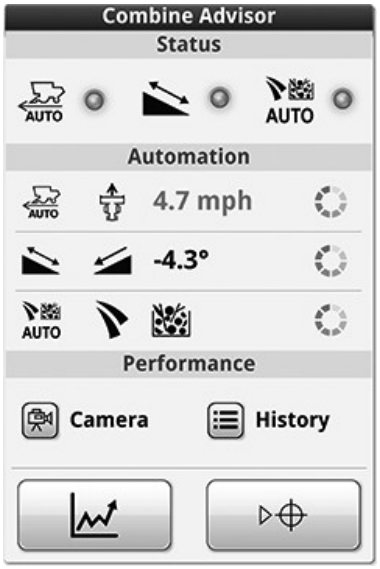
eines neuen Leistungsollwerts für Getreideverlust, Getreidequalität und Motorleistungslevel.

HINWEIS: Wenn Leistungssollwert einstellen ausgewählt wird, werden sowohl die Sollwerte für HarvestSmart™ als auch für Auto Maintain eingestellt.

Bedienseitenmodul

Mit Layout-Manager können Module für diese Anwendung zu den Bedienseiten hinzugefügt werden.

Beispiel:



H129165—UN—27FEB20

Combine Advisor™

Das Bedienseitenmodul wechselt in einen eindeutigen Zustand, um den aktuellen Automatisierungsstatus anzuzeigen. Die Seite bietet auch Links zu HarvestSmart™, Active Terrain Adjustment™ und Auto Maintain Einstellungen sowie zu Leistungsverlauf und Diagrammen.

HINWEIS: Bei Ihrer Anwendung können verschiedene Bedienseitenmodule verfügbar sein.

Schnelltasten

Mit dem Layout-Manager können der Verknüpfungsleiste Schnelltasten hinzugefügt werden.

Beispiel:

H125230—UN—01FEB19

Advisor

Advisor – für schnelles Aufrufen von Combine Advisor™.

AZ06166,00005F6-29-16JUL20

Erweiterte Einstellungen

Erweiterte Einstellungen ermöglichen die Feineinstellung von Parametern. Weitere Informationen über die Parametereinstellungen sind beim John Deere Händler erhältlich.

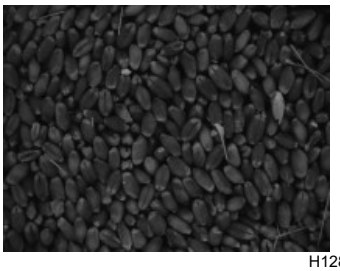
MM95366,00003F5-29-26NOV19

Getreidesystem-Video

Ermöglicht es, die Kameraaufzeichnungen von ActiveVision™ Körnerelevator und Überkehrelevator auf dem Live-Kamerabildschirm anzusehen.

HINWEIS: Einige der folgenden Elemente werden nur aufgelistet, wenn die Maschine mit der jeweiligen Option ausgestattet ist.

Elemente, die über die Videoseite des Getreidesystems aufgerufen werden können:



H128686—UN—06FEB20

Live-Kamera

Live-Kamera – Getreidekamera, Überkehrkamera und beide.

H113773—UN—30JAN17

Quelle

Quelle – ermöglicht die Auswahl von Getreidekamera, Überkehrkamera oder von beiden.

H113730—UN—30JAN17

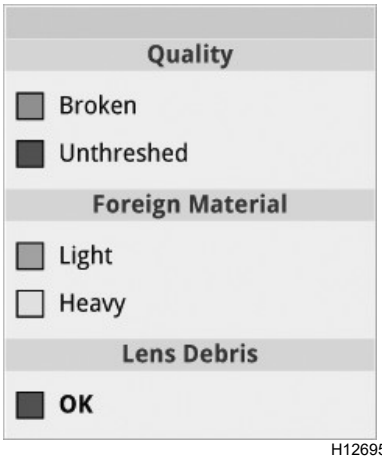
EIN/AUS

ActiveVision ist eine Marke von Deere & Company

Getreideanalyse – die EIN/AUS-Taste ermöglicht die Getreideanalyse mit Farbüberblendungen (nur verfügbar für Getreidekamera).

HINWEIS: Beim Ernten einer nicht unterstützten Fruchtart mit Auto Maintain, ist die Anzeigefunktion der Getreideanalyse in ausgeschalteter Stellung gesperrt.

HINWEIS: Das Einschalten der Getreideanalyse-Einblendungen verlangsamt die Live-Videoaufnahmen.



H126957—UN—26SEP19

Getreideanalyse

Getreideanalyse-Legende – zeigt eine farbige Legende für Getreidequalität und Fremdmaterial, wenn die Getreideanalyse-Schaltfläche eingeschaltet (EIN) ist.

HINWEIS: Die aufgelisteten Elemente für Qualität und Fremdmaterial können schwanken, je nachdem, was für die ausgewählte Fruchtart verfügbar ist.

H126958—UN—26SEP19

Verschmutzte Linse

Verschmutzte Linse – zeigt an, ob die Streuscheibe gereinigt werden muss.

N0LMWLO,0000392-29-16JUL20

Gespeicherte Daten

Verlauf ermöglicht es, die Einstellungen anzuzeigen, die Auto Maintain und Active Terrain Adjustment™ in den letzten 12 Stunden vorgenommen haben. Dazu gehört auch die Anzeige der Diagramme der Maschinenleistung der vorherigen 30 Minuten.

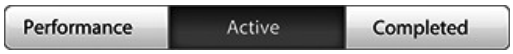
HINWEIS: Einige der folgenden Elemente werden nur aufgelistet, wenn die Maschine mit der jeweiligen Option ausgestattet ist.

Verfügbare Elemente auf der Verlauf-Seite:

H125226—UN—05FEB19

Leistung

- Auswählen, um gespeicherte Daten zu Leistung zu überwachen.



H125227—UN—05FEB19

Aktiv

- Auswählen, um die Seite für Aktive Einstellungen aufzurufen.

H125228—UN—05FEB19

Abgeschlossen

- Auswählen, um die Seite für Abgeschlossene Einstellungen aufzurufen.

N0LMWLO,0000393-29-16JUL20

Leistung

Leistungsmonitor dient zur Anzeige der Leistungssollwerte und zeigt die aktuelle Leistung auf einer Zeitskala an. Um den Leistungsmonitors anzuzeigen, Verlauf auswählen und die Registerkarte für Leistung oben am Bildschirm auswählen.

HINWEIS: Einige der folgenden Elemente werden nur aufgelistet, wenn die Maschine mit der jeweiligen Option ausgestattet ist.

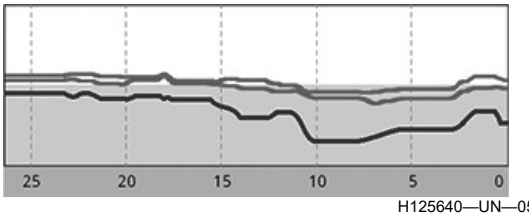
Verfügbare Elemente auf der Seite Leistungsmonitor:

H125226—UN—05FEB19

Leistung / Aktiv / Abgeschlossen

Leistung / Aktiv / Abgeschlossen – die Leistung / Aktiv / Abgeschlossen-Schaltfläche verwenden, um zwischen Leistungsmonitor, aktiven Einstellungen und abgeschlossenen Einstellungen umzuschalten.

Active Terrain Adjustment™ ist eine Marke von Deere & Company

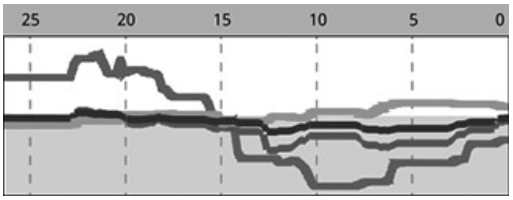


H125640—UN—05FEB19

Leistungsverlust

Leistungsverlust – Diagrammansicht für Dreschwerksverluste, Siebkastenverluste und Überkehrmenge.

HINWEIS: Die Diagramme für Verlustleistung stimmen möglicherweise nicht mit der VisionTrak Anzeige überein. Die Informationen auf dem Diagramm zeigen langfristige Trends an, während das VisionTrak-Display den aktuellen Verlust anzeigt.



H119766—UN—06FEB19

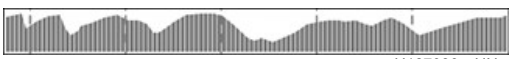
Qualitätsleistung

Qualitätsleistung – Diagrammansicht für gebrochenes Getreide, leichtes Fremdmaterial, schweres Fremdmaterial und ungedroschtes Erntegut.

HINWEIS: Die angezeigten Elemente können davon abhängen, was für die ausgewählte Fruchtart verfügbar ist.

HINWEIS: Wenn sich ein Parameter im grünen Bereich des Leistungsdiagramms befindet, bedeutet dies, dass die Maschine ihren Leistungssollwert erfüllt.

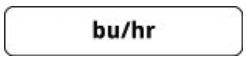
HINWEIS: Wenn sich ein Parameter im weißen Bereich des Leistungsdiagramms befindet, bedeutet dies, dass die Maschine ihren Leistungssollwert nicht erfüllt. Auto Maintain führt dann Einstellungen durch, um das Problem zu beheben und ihn wieder grünen Bereich zu bringen.



H127980—UN—05NOV19

Leistungsdiagramm für Feld / Maschinenleistung

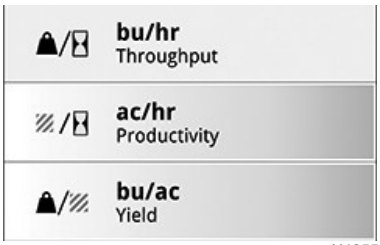
Leistungsdiagramm für Feld / Maschinenleistung – zeigt Durchsatz, Produktivität oder Ertrag über einen Zeitraum von 30 Minuten an.



H119776—UN—25JAN17

Einheiten

Leistungsoptionen– auswählen, um die angezeigten Informationen zu ändern.



H125532—UN—01FEB19

Leistungsoptionen

Ausgewählt zwischen Durchsatz-, Produktivität- und Ertragsdiagrammen.

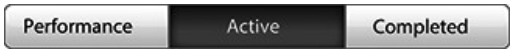
N0LMWLO,0000394-29-16JUL20

Aktiv

Die aktive Registerkarte zeigt die Einstellungen, die von Auto Maintain und Active Terrain Adjustment™ derzeit verwendet werden. Die Liste enthält die vorgenommenen Einstellung, den Grund für die Einstellung und wie lange die Einstellung angewendet wurde.

Verfügbare Elemente auf der Verlauf-Seite | Aktiven Seite:

HINWEIS: Einige der folgenden Elemente werden nur aufgelistet, wenn die Maschine mit der jeweiligen Option ausgestattet ist.



H125227—UN—05FEB19

Leistung / Aktiv / Abgeschlossen

Leistung / Aktiv / Abgeschlossen – die Leistung / Aktiv / Abgeschlossen-Schaltfläche verwenden, um zwischen Leistungsmonitor, aktiven Einstellungen und abgeschlossenen Einstellungen umzuschalten.

H127036—UN—26SEP19

Symbol System

Symbol System – ein Symbol zeigt an, ob die Zeile für Active Terrain Adjustment™ oder Auto Maintain ist.

Active Terrain Adjustment™ ist eine Marke von Deere & Company

H127035—UN—26SEP19

Versatz

Versatz – zeigt die aktuellen Einstellungen an, die auf die Einstellungen angewandt werden.

H127033—UN—26SEP19

Grund

Grund – zeigt an, warum die Einstellung angewendet wird.

H127034—UN—26SEP19

Zeitstempel

Zeitstempel – gibt die Dauer seit der ersten Einstellung für den entsprechenden Grund an.

Um Versatzdetails einer bestimmten Einstellung anzuzeigen, eine Einstellung aus der Verlaufliste auswählen.

H114674—UN—06FEB19

Schließen

Auswählen, um zu schließen.

N0LMWLO,0000395-29-16JUL20

Abgeschlossen

Die Registerkarte "Abgeschlossen" zeigt die Einstellungen an, die Auto Maintain und Active Terrain Adjustment™ in den letzten 12 Stunden vorgenommen haben. Die Liste enthält das System, das die Einstellung vorgenommen hat, den Grund für die Einstellung und wann sie abgeschlossen wurde.

Verfügbare Elemente auf der Verlauf-Seite | Abgeschlossen Seite:

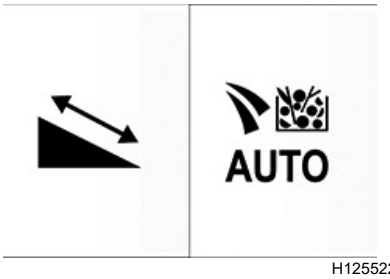
HINWEIS: Einige der folgenden Elemente werden nur aufgelistet, wenn die Maschine mit der jeweiligen Option ausgestattet ist.

Active Terrain Adjustment™ ist eine Marke von Deere & Company

H125228—UN—05FEB19

Leistung / Aktiv / Abgeschlossen

Leistung/Aktiv/Abgeschlossen — Umschaltfläche für Leistung/Aktiv/Abgeschlossen verwenden, um zwischen Leistungsmonitor, aktiven Einstellungen und abgeschlossenen Einstellungen umzuschalten.



H125522—UN—01FEB19

Symbol System

Funktion — zeigt an, von welchem System die Einstellung vorgenommen wurde.

H129180—UN—27FEB20

Versatz für Active Terrain Adjustment™ — Active Terrain Adjustment™ hat eine vorübergehende Einstellung vorgenommen.

H125509—UN—01FEB19

Versatz für Auto Maintain

Versatz für Auto Maintain — Auto Maintain hat eine vorübergehende Einstellung vorgenommen.

H125507—UN—01FEB19

Auto Maintain permanente Einstellung

Auto Maintain — Auto Maintain hat eine permanente Einstellung vorgenommen.

H125565—UN—01FEB19

Grund

Grund — zeigt an, warum die Einstellung angewendet wurde.

H125593—UN—01FEB19

Zeitstempel

Abgeschlossen — zeigt an, wann die Einstellung abgeschlossen wurde.

Um Versatzdetails oder Einstellungsdetails einer bestimmten Einstellung anzuzeigen, eine Einstellung aus der Verlaufliste auswählen.

H114674—UN—06FEB19

Schließen

Auswählen, um zu schließen.

Verfahren zur Einstellung:

HINWEIS: Die zuletzt vorgenommene Änderung befindet sich ganz oben auf der Liste.

H116672—UN—30JAN17

Pfeile zum Blättern

1. Mit den Pfeilen blättern in der liste von oben nach unten bewegen.

H114674—UN—06FEB19

Schließen

2. Auswählen, um zu schließen.

N0LMWLO,0000396-29-16JUL20

Versatzdetails

Versatzdetails zeigen aktuelle und vergangene Einstellungen an, warum sie gemacht wurden und wann sie gemacht wurden. Wenn die Einstellung "Aktiv" ist, werden die Einstellungen angewendet. Wenn die Einstellung "Abgeschlossen" ist, wurden die Einstellungen entfernt und die Einstellungen wurden auf den vorherigen Wert zurückgesetzt.

HINWEIS: Nur einige Elemente werden auf dieser Seite je nach verfügbaren Optionen angezeigt.

Verfügbare Elemente auf der Versatz-Detail-Seite für aktive Einstellungen:

H125594—UN—01FEB19

Aktiver Versatz

Aktiver Versatz – zeigt die aktuell angewandten Versätze an.

H129176—UN—27FEB20

Grund für Auto Maintain

H129175—UN—27FEB20

Grund für Active Terrain Adjustment™

Grund – zeigt an, warum die Einstellung vorgenommen wird (den aktuellen Steigungswinkel für Active Terrain Adjustment™ und die aktuell festgestellten Probleme für Auto Maintain).

H125579—UN—01FEB19

Zeitstempel

Zeitstempel – zeigt die Dauer seit dem ersten Versatz an, der für den entsprechenden Grund angewendet wurde.

H113740—UN—05FEB19

Live-Kamera

Live-Kamera – liefert Kameraufnahmen von Körnerelevator und Überkehrelevator.

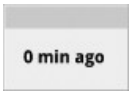
Verfügbare Elemente auf der Versatz-Detail-Seite für abgeschlossene Einstellungen:

Active Terrain Adjustment™ ist eine Marke von Deere & Company

H125594—UN—01FEB19

Aktiver Versatz

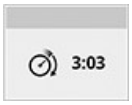
Maximaler Versatz – zeigt den maximal vorgenommenen Versatz für die einzelnen Einstellungen aus dem entsprechenden Grund an.



H127981—UN—05NOV19

Zeitstempel

Zeitstempel – zeigt die Dauer seit dem Entfernen des letzten Versatzes aus dem entsprechenden Grund an.



H119866—UN—30JAN17

Dauer

Zeitstempel – zeigt die Dauer seit dem Einsatz des ersten Versatzes bis zum Entfernen des letzten Versatzes aus dem entsprechenden Grund an.

H129176—UN—27FEB20

Grund für Auto Maintain

H129175—UN—27FEB20

Grund für Active Terrain Adjustment™

Grund – zeigt die Gründe für die vorgenommenen Versätze an.

H113740—UN—05FEB19

Live-Kamera

Live-Kamera – liefert Kameraaufnahmen von Körnerelevator und Überkehrelevator.

N0LMWLO,0000397-29-16JUL20

Einstellungsdetails

Einstellungsdetails zeigen an, welche Einstellungen vorgenommen wurden und die Gründe für diese Einstellungen. Es wird angezeigt, wann die Einstellung abgeschlossen wurde.

HINWEIS: Dieser Bildschirm für Einstellungsdetails gilt nur für dauerhafte Auto Maintain Einstellungen.

Verfügbare Elemente auf der Seite Einstellungsdetails:

H125251—UN—06FEB19

Einstellung

Einstellung – zeigt die Einstellung an, die vorgenommen wurde.

H125252—UN—01FEB19

Vorher

Vorher – zeigt den Wert vor der Einstellung an.

H125253—UN—01FEB19

Nachher

Nachher – zeigt den Wert nach der Einstellung an.

H129176—UN—27FEB20

Grund für Auto Maintain

Grund — zeigt die Probleme an, für die Auto Maintain die Einstellungen durchgeführt hat.

H129117—UN—16JUL20

Zeitstempel

Zeitstempel – zeigt an, wann die Einstellung vorgenommen wurde.

H113740—UN—05FEB19

Live-Kamera

Live-Kamera – liefert Kameraufnahmen von Körnerelevator und Überkehrelevator.

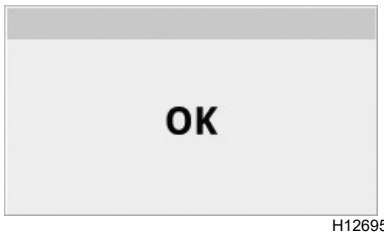
N0LMWLO,0000398-29-16JUL20

Kameralinsen-Rückstände

Verschmutzte Linse zeigt die Menge an Schmutz auf der Linse der Getreidekamera und der Überkehrkamera an.

Linsenverschmutzungszustände:

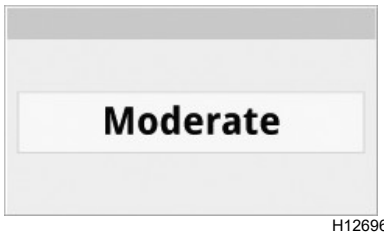
Die ActiveVision™ Kameras verfügen über drei Stufen von Linsenverschmutzungsanzeigen, die ermöglichen, den Status der Kameras zu überwachen.



H126959—UN—26SEP19

OK

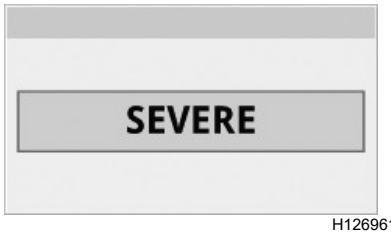
OK – zeigt an, dass die Linse nur wenig oder nicht verschmutzt ist.



H126960—UN—26SEP19

Mäßig

Mäßig – zeigt an, dass die Linse mäßig verschmutzt ist. Auto Maintain funktioniert weiterhin, aber es wird empfohlen, die Kameras so bald wie möglich zu reinigen.



H126961—UN—26SEP19

Schwer

Schwer – zeigt an, dass die Linse stark verschmutzt ist. Auto Maintain wird deaktiviert und ist nicht funktionsfähig, bis die Kameras gereinigt werden.

ActiveVision ist eine Marke von Deere & Company

HINWEIS: Die Reinigungshäufigkeit hängt von einer Vielzahl von Faktoren ab, einschließlich Betriebsbedingungen, Wetter und Erntegut.

N0LMWLO,0000399-29-16JUL20

Automatisierungsstatus

Automatisierungsstatus zeigt den Status von HarvestSmart™,Active Terrain Adjustment™ und Auto Maintain an.

HINWEIS: Einige der folgenden Elemente werden nur aufgelistet, wenn die Maschine mit der jeweiligen Option ausgestattet ist.

H126945—UN—26SEP19

HarvestSmart™ Status

HarvestSmart™ Status – auswählen, um zu öffnen.

H129170—UN—27FEB20

Active Terrain Adjustment™

Active Terrain Adjustment™ Status – auswählen, um zu öffnen.

H126947—UN—26SEP19

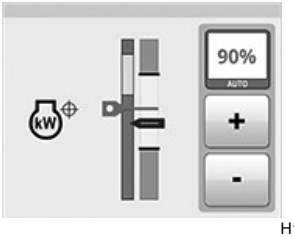
Status Auto Maintain

Status Auto Maintain – auswählen, um zu öffnen.

N0LMWLO,000039A-29-16JUL20

HarvestSmart™ Einstellungen

HarvestSmart™ Einstellungen können verwendet werden, um das System HarvestSmart™ einzustellen. Den Bildschirmbereich auf der rechten Seite der EIN/AUS-Schaltfläche auswählen, um die HarvestSmart™ Einstellungen aufzurufen.



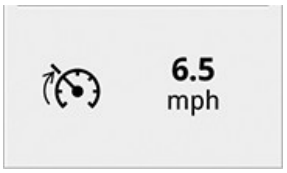
H127982—UN—05NOV19

Motorleistungssollwert

HarvestSmart ist eine Marke von Deere & Company
Active Terrain Adjustment™ ist eine Marke von Deere & Company

Motorleistungssollwert – dient zur Einstellung des Motorleistungssollwerts, um HarvestSmart™ beizubehalten.

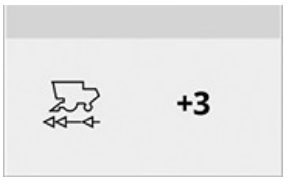
HINWEIS: Bei der Verwaltung des Motorleistungssollwerts wird der Motorleistungssollwert blau angezeigt, wenn der Getreideverlust aktiviert ist und der Motorleistungssollwert geändert wird.



H118568—UN—20JAN17

Maximale Geschwindigkeit

Maximale Geschwindigkeit – stellt die maximal zulässige Geschwindigkeit für den Betrieb von HarvestSmart™ ein.



H114682—UN—20JAN17

Aggressivität des Ansprechverhaltens

Aggressivität des Ansprechverhaltens – regelt, wie schnell das HarvestSmart™ System auf Änderungen der Erntebedingungen anspricht.

H125233—UN—01FEB19

Sollwert mit Getreideverlust regeln

Sollwert mit Getreideverlust regeln – auswählen, damit HarvestSmart™ die Geschwindigkeit einstellt, um die Getreideverlustlevel beizubehalten.

HINWEIS: Das Ziel wird verwalteter Position in blau angezeigt.

N0LMWLO,000039B-29-16JUL20

Geschwindigkeitsbegrenzung

Maximale Geschwindigkeit stellt die maximal zulässige Fahrgeschwindigkeit für den Betrieb von HarvestSmart™ ein.

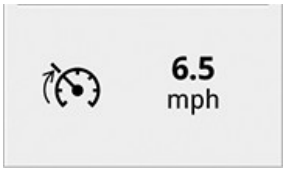
Bei folgenden Bedingungen ändern:

- Sie möchten die maximale Betriebsgeschwindigkeit einstellen.
- Sie möchten nicht, dass Ihre Maschine mit einer spezifischen Geschwindigkeit fährt weil der Untergrund rauh ist oder Zufuhrbedingungen zu Verstopfungen des Erntevorsatzes führen könnten.

  Beispiel: Ihr Erntevorsatz wird auf 8 km/h (5 mph) begrenzt. Fahrgeschwindigkeit auf 7,5 km/h (4,7 mph) einstellen.
- Sie wollen verhindern, dass die Maschine zu schnell durch die Stellen im Feld fährt, an denen es kaum bis gar keine Feldfrüchte gibt. Dies führt dazu, dass die Maschine zu schnell fährt, wenn sich die Ernteerträge wieder normalisieren. Motordrehzahlbegrenzung etwas höher als die erwartete Erntegeschwindigkeit einstellen.

  Beispiel: Sie erwarten, dass Sie mit einer durchschnittlichen Drehzahl von 5,5 km/h (3,4 mph) erntet. Fahrgeschwindigkeit auf 7 km/h (4,3 mph) einstellen.

Verfahren zur Einstellung:



H118568—UN—20JAN17

Maximale Geschwindigkeit

1. Auswählen, um die Geschwindigkeitsbegrenzung einzustellen.

H118570—UN—31JAN17

Maximale Geschwindigkeit

2. Plus (+) oder Minus (-) auswählen, um die gewünschte Fahrgeschwindigkeit zu erhöhen bzw. zur verringern.

   Minimum— 2,0 km/h (1,2 mph)

   Maximum— 14,0 km/h (8,7 mph)

   Inkremente— 0,1 km/h (0,1 mph)

   Motordrehzahlbegrenzung etwas höher als die erwartete durchschnittliche Erntegeschwindigkeit einstellen.

   Beispiel: Wenn Sie bei 5,5 km/h (3,4 mph) ernten

HarvestSmart ist eine Marke von Deere & Company

wollen, die Motordrehzahlbegrenzung auf 7 km/h (4,4 mph) einstellen. Wenn Sie bei 8 km/h km/h (5,0 mph) ernten wollen, die Motordrehzahlbegrenzung auf 10 km/h (6,2 mph) einstellen.

H114674—UN—06FEB19

Schließen

3. Auswählen, um zu schließen.

Alternatives Verfahren zur Änderung:

H118573—UN—20JAN17

Maximale Geschwindigkeit

1. Auswählen, um Armlehnendrehknopf zu aktivieren.

H115034—UN—28MAR16

Armlehnendrehknopf

2. Mit dem Armlehnendrehknopf die gewünschte Fahrgeschwindigkeit auswählen.

- Drehknopf im Uhrzeigersinn drehen, um Wert zu erhöhen.
- Drehknopf gegen den Uhrzeigersinn drehen, um Wert zu verringern.

Minimum— 2,0 km/h (1,2 mph)

Maximum— 14,0 km/h (8,7 mph)

Inkremente— 0,1 km/h (0,1 mph)

N0LMWLO,000039C-29-16JUL20

Aggressivität des Ansprechverhaltens

Die Aggressivität des Ansprechverhaltens regelt, wie schnell das HarvestSmart™ System auf Änderungen der Erntebedingungen anspricht.

Einstellung 1 – Minimum

Einstellung 2 – Abgesenkte Einstellung

Einstellung 3 – Standard

Einstellung 4 – Erhöht

Einstellung 5 – Maximum

HarvestSmart ist eine Marke von Deere & Company

Bei folgenden Bedingungen ändern:

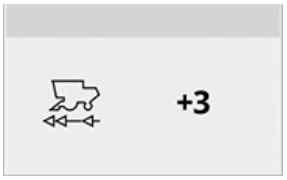
Erhöhen wenn:

die Maschine schneller auf wechselnde Erntebedingungen ansprechen soll.

Verringern wenn:

die Maschine langsamer auf wechselnde Erntebedingungen ansprechen soll.

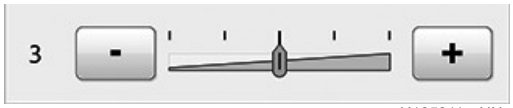
Verfahren zur Einstellung:



H114682—UN—20JAN17

Aggressivität

1. Auswählen, um Aggressivität des Ansprechverhaltens aufzurufen.



H125211—UN—05FEB19

Aggressivität

2. Plus (+) oder Minus (-) auswählen, um die gewünschte Agressivität zu erhöhen bzw. zur verringern.

   Minimum— 1

   Maximum— 5

   Inkremente— 1

HINWEIS: Die Aggressivität des Ansprechverhaltens wird standardmäßig auf 3 zurückgesetzt, wenn ein neues Leistungsziel eingestellt wird.

H114674—UN—06FEB19

Schließen

3. Auswählen, um zu schließen.

N0LMWLO,000039D-29-16JUL20

HarvestSmart™ | Automatisierung

Mit der Automatisierung kann das HarvestSmart™-System aktiviert oder deaktiviert werden.

Bei folgenden Bedingungen ändern:

- Eine Wendung an einem Vorgewende durchführen. Aktivierungstaste 1 für Erntevorsatz drücken, um den Erntevorsatz anzuheben und eine statische Fahrgeschwindigkeit beizubehalten. Den

Multifunktionshebel bewegen, um die Kontrolle über die Fahrgeschwindigkeit zu übernehmen.

- Sie möchten beim Entleeren eine konstante Fahrgeschwindigkeit beibehalten. Rekonfigurierbare Taste drücken.
- Vorbereitung auf das Überqueren von Wasserstraßen oder unebenem Gelände. Eine rekonfigurierbare Taste drücken, um eine statische Fahrgeschwindigkeit beizubehalten oder Aktivierungstaste 1 für Erntevorsatz drücken, um den Erntevorsatz zu erhöhen und eine statische Fahrgeschwindigkeit beizubehalten. Den Multifunktionshebel bewegen, um die Kontrolle über die Fahrgeschwindigkeit zu übernehmen.

Verfahren zur Einstellung:

H113848—UN—04JAN17

Umschalttaste

1. An der Hauptseite für Combine Advisor die Umschalttaste unter HarvestSmart™ auswählen, um HarvestSmart™ Automatisierung ein-oder auszuschalten.

HINWEIS: Die übrigen Schritte dieses Verfahrens können nur durchgeführt werden, wenn HarvestSmart™ eingeschaltet ist.

H128157—UN—16JAN20

Aktivierungstasten für Erntevorsatz

2. Aktivierungstaste 2 oder 3 des Erntevorsatzes auf der Vorderseite des Multifunktionshebels drücken, um den Erntevorsatz abzusenken.

H117005—UN—15APR16

AutoTrac™ Wiederaufnahmetaste

3. Einsetzen AutoTrac™ und Erntegut eingeben.

H128156—UN—14JAN20

Rekonfigurierbare Tasten

4. Rekonfigurierbare Taste auf der Seite des Multifunktionshebels drücken, um HarvestSmart™ zu aktivieren. Die Maschine bewegt sich langsam auf die zuvor festgelegte durchschnittliche Erntegeschwindigkeit.

   Zu jeder Zeit eine rekonfigurierbare Taste drücken, um HarvestSmart™ zu pausieren. Die Maschine erntet weiterhin und behält eine statische Fahrgeschwindigkeit bei.

T8T8737—UN—18DEC19

Rekonfigurierbare Taste B

HINWEIS: HarvestSmart™ pausieren/ wiederaufnehmen wird die rekonfigurierbare Taste B standardmäßig der zugewiesen. Diese Funktion kann einer rekonfigurierbaren Einzelpositionstaste in Einrichtung der Bedienelemente zugewiesen werden. WennHarvestSmart™ für die Aktivierungstasten 2 oder 3 zugewiesen werden sollen, den John Deere Händler aufsuchen.

T8T8738—UN—18DEC19

Aktivierungstaste 1 für Erntevorsatz

5. Aktivierungstaste 1 des Erntevorsatzes auf der Vorderseite des Multifunktionshebels drücken, um den Erntevorsatz anzuheben.

HarvestSmart™ wird pausiert, wenn:

- Die rekonfigurierbare Taste auf der Seite des Multifunktionshebels wird gedrückt, während HarvestSmart™ aktiv ist.
- Die Aktivierungstaste 1 für Erntevorsatz wird gedrückt, während HarvestSmart™ aktiv ist.
- Entleerschnecke ist eingeschaltet. Wenn die

AutoTrac ist eine Marke von Deere & Company

Entleerschnecke abgeschaltet wird, nimmt HarvestSmart™ die automatische Steuerung der Fahrgeschwindigkeit wieder auf.

HINWEIS: Wenn der Motor während der Aktivierung der Entleerschnecke überlastet wird, wird HarvestSmart™ die Fahrgeschwindigkeit verlangsamt. HarvestSmart™ wird die Fahrgeschwindigkeit erst dann erhöhen, wenn die Entleerschnecke ausgeschaltet ist.

HarvestSmart™ wird ausgeschaltet, wenn:

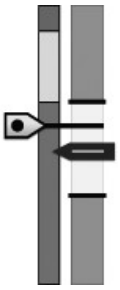
- Multifunktionshebel wird bewegt.
- Die Fahrgeschwindigkeit wird unter 2 km/h (1,2 mph) gesenkt.
- Bremspedale werden getätigt.

N0LMWLO,000039E-29-16JUL20

Motorleistungssollwert

Motorleistungssollwert setzt den Motorleistungssollwert, den HarvestSmart™ beibehalten sollte.

Elemente, auf die auf der Seite Motorleistungssollwert zugegriffen werden kann:



H128154—UN—16DEC19

Motorleistungsmesser

Motorleistungsmesser— zeigt die Nutzung der Motorleistung und die Einstellung für maximale Motorleistung an. Das System lässt nicht zu, dass der Sollwert im gelben oder roten Bereich liegt.

H118584—UN—20JAN17

Sollwert-Kontrollleuchte

Sollwert-Kontrollleuchte— zeigt den Motorleistungssollwert an.

HINWEIS: Der Sollwert wird während der automatischen Verwaltung in blau angezeigt.

H118585—UN—20JAN17

Verwendungsanzeige

Nutzungsanzeige— zeigt die aktuelle Nutzung der Motorleistung an.

Bei folgenden Bedingungen ändern:

- Betrieb mit einem Bandschneidwerk:

  Circa 85 - 95 % unter stabilen Bedingungen.

  Circa 80 - 90 % unter wechselhaften Bedingungen.

  Circa 75 - 85 % bei Erntebedingungen bei schwieriger Zufuhr des Ernteguts oder liegendem Erntegut.

- Betrieb mit einem Schneidwerk mit Förderschnecke:

  Circa 80 - 90 % unter stabilen Bedingungen.

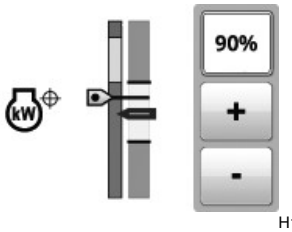
  Circa 75 - 85 % unter wechselhaften Bedingungen.

  Circa 70 - 80 % bei Erntebedingungen bei schwieriger Zufuhr des Ernteguts oder liegendem Erntegut.

- Weniger erfahrene Fahrer. Einen geringeren Motorleistungssollwert einstellen.
- Ungültige Zuführmenge der Streuscheibe führt zu unebenem Erntegutlauf. Einen geringeren Motorleistungssollwert einstellen.
- Eine einheitliche, gleichmäßige Zufuhr ermöglicht die Einstellung einem höheren Motorleistungssollwert.
- Ernte unter trockenen Bedingungen, in ebenem Gelände, bei gleichmäßiger Zufuhr und bei stehendem Erntegut. Der Betrieb mit einem höheren Motorleistungssollwert kann die Kapazität und Effizienz erhöhen.
- Ernte unter schlammigen Bedingungen, in steilem Gelände, bei ungleichmäßiger Zufuhr und bei liegendem Erntegut. Der Betrieb mit einem niedrigeren Motorleistungssollwert ermöglicht eine gleichmäßigere Leistung.

HINWEIS: Bei der Ernte in schlammigem Boden, an steilen Hängen oder unter schwierigen Bedingungen wird ein Sollwert im Bereich von 85-95% empfohlen, um zusätzliche Leistung zu bieten und konstantere Systemleistung zu gewährleisten.

Verfahren zur Einstellung:



H128155—UN—16DEC19

Motorleistungssollwert

1. Auswählen, um den Motorleistungssollwert einzustellen.

HarvestSmart ist eine Marke von Deere & Company

H127986—UN—20NOV19

Motorleistungssollwert

2. Plus (+) oder Minus (-) auswählen, um Motorleistungssollwert zu erhöhen bzw. zu verringern.

   Minimum — 60%

   Maximum— 100%

   Inkremente— 1%

Alternatives Verfahren zur Änderung:

H118572—UN—20JAN17

Motorleistungssollwert

1. Auswählen, um Armlehnendrehknopf zu aktivieren.

H115034—UN—28MAR16

Armlehnendrehknopf

2. Mit Armlehnendrehknopf die gewünschte Motorleistung einstellen.

- Drehknopf im Uhrzeigersinn drehen, um Wert zu erhöhen.
- Drehknopf gegen den Uhrzeigersinn drehen, um Wert zu verringern.

Minimum— 60%

Maximum— 100%

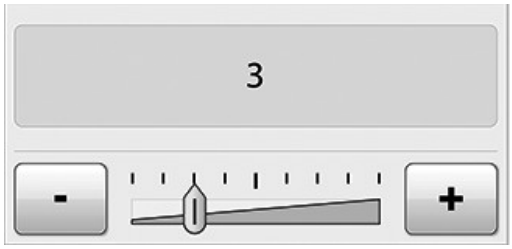
Inkremente— 1%

N0LMWLO,000039F-29-16JUL20

Active Terrain Adjustment™ Einstellungen

Active Terrain Adjustment™ ermöglicht bei der Ernte in hügeligem Gelände die automatische Einstellung von Reinigungsgebläse, Obersieb und Untersieb entsprechend Fruchtart und Maschinen-Steigungswinkel. Den Bildschirmbereich auf der rechten Seite der EIN/AUS-Schaltfläche auswählen, um die Active Terrain Adjustment™ Einstellungen aufzurufen.

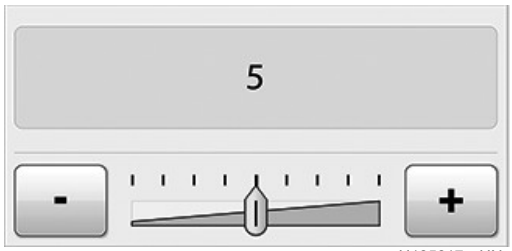
Verfügbare Elemente auf der Active Terrain Adjustment™ Einstellungsseite:



H125216—UN—05FEB19

Hangaufwärts-Empfindlichkeit

Hangaufwärts-Empfindlichkeit – Beschleunigt oder verzögert die Ansprechempfindlichkeit des Systems an die Fahrzeugneigung beim Ernten hangaufwärts, um Getreideverlust und Überkehr zu reduzieren.



H125217—UN—05FEB19

Hangabwärts-Empfindlichkeit

Hangabwärts-Empfindlichkeit – Beschleunigt oder verzögert die Ansprechempfindlichkeit des Systems an die Fahrzeugneigung beim Ernten hangabwärts, um die Reinheit des Dreschguts zu erhalten.

H127987—UN—20NOV19

Kurzstrohsieb

Versatzeinstellung | Obersieb – mit dieser Funktion kann die Größe der Einstellungen des Active Terrain Adjustment™ zum Obersieb angepasst werden.

H127988—UN—20NOV19

Körnersieb

Versatzeinstellung | Untersieb – mit dieser Funktion kann die Größe der Einstellungen des Active Terrain Adjustment™ zum Untersieb angepasst werden.

Active Terrain Adjustment™ ist eine Marke von Deere & Company

H127989—UN—20NOV19

Reinigungsgebläse

Versatzeinstellung | Reinigungsgebläse – mit dieser Funktion kann die Größe der Einstellungen des Active Terrain Adjustment™ zum Reinigungsgebläse angepasst werden.

N0LMWLO,00003A0-29-16JUL20

Hangaufwärts-Empfindlichkeit

Empfindlichkeit hangaufwärts ermöglicht, die Ansprechempfindlichkeit des Systems auf den Steigungswinkel des Fahrzeugs beim Ernten hangaufwärts zu beschleunigen oder zu verzögern, um Getreideverlust und Überkehr zu reduzieren.

HINWEIS: Höhere Empfindlichkeitswerte reagieren schneller auf Änderungen im Steigungswinkel und geringere Empfindlichkeit reagiert langsamer auf Änderungen im Steigungswinkel bei der Ernte hangaufwärts.

Bei folgenden Bedingungen ändern:

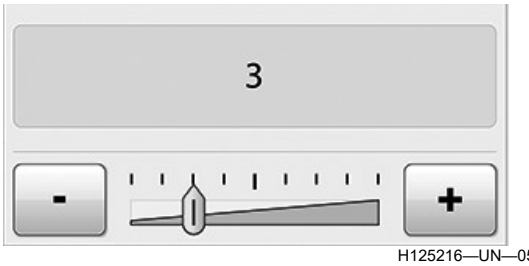
- Das Active Terrain Adjustment™ System macht Einstellungen zu früh oder zu spät und verursacht so höheren Getreideverlust oder höhere Überkehr als auf ebenem Gelände.
- Korntank ist beim Ernten hangaufwärts nicht sauber. Empfindlichkeit niedriger einstellen.
- Siebkastenverluste oder Überkehrvolumen sind beim Ernten hangaufwärts erhöht. Empfindlichkeit höher einstellen.

Einstellung 1 — keine Einstellungen (-100)

Einstellung 5 – Durchschnittliche Anzahl der Einstellungen (0)

Einstellung 9 — maximale Einstellungen (100)

Verfahren zur Einstellung:



H125216—UN—05FEB19

Empfindlichkeit

Plus (+) oder Minus (-) auswählen, um die gewünschte Empfindlichkeit zu erhöhen bzw. zur verringern.

N0LMWLO,00003A1-29-16JUL20

Hangabwärts-Empfindlichkeit

Die Hangabwärts-Empfindlichkeit ermöglicht, die Ansprechempfindlichkeit des Systems an die Fahrzeugneigung beim Ernten hangabwärts zu beschleunigen oder zu verzögern.

HINWEIS: Höhere Empfindlichkeitswerte reagieren schneller auf Änderungen im Steigungswinkel und geringere Empfindlichkeit reagiert langsamer auf Änderungen im Steigungswinkel bei der Ernte hangabwärts.

Bei folgenden Bedingungen ändern:

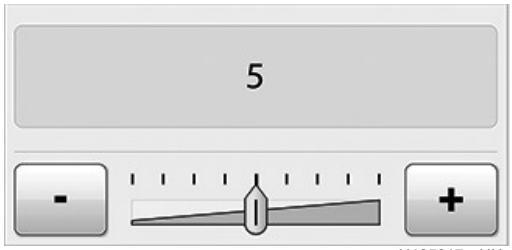
- Das Active Terrain Adjustment™ System macht Einstellungen zu früh oder zu spät und verursacht so beim Ernten hangabwärts höheren Getreideverlust oder höhere Überkehr als auf ebenem Gelände.
- Siebkastenverluste oder Überkehrvolumen sind beim Ernten hangabwärts erhöht. Empfindlichkeit niedriger einstellen.
- Korntank ist beim Ernten hangabwärts nicht sauber. Empfindlichkeit höher einstellen.

Einstellung 1 – Keine Einstellungen (-100)

Einstellung 5 – Durchschnittliche Anzahl der Einstellungen (0)

Einstellung 9 – Maximale Einstellungen (100)

Verfahren zur Einstellung:



H125217—UN—05FEB19

Empfindlichkeit

Plus (+) oder Minus (-) auswählen, um die gewünschte Empfindlichkeit zu erhöhen bzw. zur verringern.

N0LMWLO,00003A2-29-16JUL20

Active Terrain Adjustment™ ist eine Marke von Deere & Company

HarvestSmart™ Status

H126945—UN—26SEP19

HarvestSmart™ Status

Mit dem HarvestSmart™ Status wird der aktuelle Status des HarvestSmart™ Systems mitgeteilt. HarvestSmart™ Status ermöglicht auch das Anzeigen von Anforderungen, die für das ordnungsgemäße Funktionieren des Systems erfüllt sein müssen, sowie das Anzeigen von Fehlern, die das System beeinträchtigen. Für weitere Details, HarvestSmart™ Status auswählen.

Auf der Statusseite HarvestSmart™ angezeigte Elemente:

HINWEIS: Hier werden nicht alle Möglichkeiten aufgeführt. HarvestSmart™ Status auswählen, um eine Liste der aktuellen Status anzuzeigen.

H113730—UN—30JAN17

EIN/AUS

Automatisierung ein/aus– zeigt an, ob das System ein- oder ausgeschaltet ist.

H126948—UN—26SEP19

Leerlauf

Leerlauf— wird angezeigt, wenn sich das System im Bereitschaftszustand befindet, oder den Sollwertstatus vorbereitet.

H126949—UN—26SEP19

Aktiv

Aktiv— wird angezeigt, wenn das System im aktiven Zustand ist oder den Zustand aufrecht erhält.

H114663—UN—05JAN17

Problem

Problem— wird angezeigt, wenn das System einen oder mehrere schwere Störungen aufweist.

H126950—UN—26SEP19

Fahrgeschwindigkeitsbegrenzung

Fahrgeschwindigkeitsbegrenzung— wird angezeigt, wenn die Fahrgeschwindigkeitsbegrenzung erreicht ist.

HarvestSmart™ Anforderungen:

- HarvestSmart™ Automatisierung muss eingeschaltet sein.
- Leistungssollwert muss eingestellt sein.
- Maschine muss bereit zum Ernten sein:
  - Dreschwerk muss eingeschaltet sein.
  - Erntevorsatz muss eingeschaltet sein.
  - Motor muss auf oberen Leerlauf eingestellt sein.
- Multifunktionshebel muss auf mindestens 2 km/h (1,25 mph) eingestellt sein

H113789—UN—30JAN17

Nicht erfüllt Symbol

Wenn eine Anforderung nicht erfüllt ist, wird ein Symbol angezeigt.

H119194—UN—30JAN17

Erfüllt Symbol

Sobald eine Voraussetzung erfüllt ist, erscheint ein grüner Haken.

H114674—UN—06FEB19

Schließen

Auswählen, um zu schließen.

N0LMWLO,00003A3-29-16JUL20

Active Terrain Adjustment™ Status

Mit dem Active Terrain Adjustment™ Status wird der aktuelle Status des Active Terrain Adjustment™ mitgeteilt. Active Terrain Adjustment™ Status ermöglicht auch das Anzeigen von Anforderungen, die für das ordnungsgemäße Funktionieren des Systems erfüllt sein müssen, sowie das Anzeigen von Fehlern, die das System beeinträchtigen.

HarvestSmart ist eine Marke von Deere & Company

Active Terrain Adjustment™ ist eine Marke von Deere & Company

HINWEIS: Einige der folgenden Elemente werden nur aufgelistet, wenn die Maschine mit der jeweiligen Option ausgestattet ist.

H129170—UN—27FEB20

Active Terrain Adjustment™ Status

Um weitere Details anzuzeigen, Active Terrain Adjustment™ Status auswählen.

Auf der Active Terrain Adjustment™ Statusseite angezeigte Elemente:

HINWEIS: Hier werden nicht alle Möglichkeiten aufgeführt. Active Terrain Adjustment™ Status auswählen, um eine Liste der aktuellen Status anzuzeigen.

H114659—UN—05JAN17

Blau

Anwenden von Versätzen

H114656—UN—05JAN17

Grün

Überwachen

H114656—UN—05JAN17

Grün

Nicht bereit

H113787—UN—30JAN17

Rot

Fehler erfasst

H113788—UN—30JAN17

Grau

Automatisierung AUS

Anforderungen an Active Terrain Adjustment™:

- Active Terrain Adjustment™ Automatisierung muss eingeschaltet sein.
- Maschine muss bereit zum Ernten sein:
- Dreschwerk muss eingeschaltet sein.
- Erntevorsatz muss eingeschaltet sein.
- Motor muss auf oberen Leerlauf eingestellt sein.
- Erntevorsatz muss unter Abschalthöhe sein.

H113789—UN—30JAN17

Meldung

Sollte eine Anforderung nicht erfüllt sein, wird eine Meldung angezeigt.

H119194—UN—30JAN17

Grüner Haken

Sobald eine Voraussetzung erfüllt ist, erscheint ein grüner Haken.

H118541—UN—30JAN17

Erntevorsatzdetails

Wenn die Anforderung "Erntevorsatz muss unter der aufgezeichneten Abschalthöhe sein" nicht erfüllt ist, auswählen, um Seite Erntevorsatzdetails aufzurufen.

H114674—UN—06FEB19

Schließen

Auswählen, um zu schließen.

N0LMWLO,00003A4-29-16JUL20

Status Auto Maintain

Mit dem Status Auto Maintain wird der aktuelle Status an das System Auto Maintain kommuniziert. Auto Maintain Status ermöglicht auch das Anzeigen von Anforderungen, die für das ordnungsgemäße Funktionieren des Systems erfüllt sein müssen.

HINWEIS: Einige der folgenden Elemente werden nur aufgelistet, wenn die Maschine mit der jeweiligen Option ausgestattet ist.

H126947—UN—26SEP19

Status Auto Maintain

Auto Maintain Status auswählen, um weitere Details anzuzeigen.

Auf der Statusseite Auto Maintain angezeigte Elemente:

HINWEIS: Hier werden nicht alle Störungen aufgeführt. Auto Maintain Status auswählen, um eine Liste der aktuellen Status anzuzeigen.

H113730—UN—30JAN17

EIN/AUS

Automatisierung ein/aus– zeigt an, ob das System ein-oder ausgeschaltet ist.

H126953—UN—26SEP19

Leerlauf

Leerlauf— wird angezeigt, wenn das System eingeschaltet ist und keine Probleme erkannt werden.

H126954—UN—26SEP19

Aktiv

Aktiv— wird angezeigt, wenn das System dem Verlust oder der Wasserqualität entgegenkommt.

H114663—UN—05JAN17

Problem

Heft– wird angezeigt, wenn das System einen oder mehrere schwere Störungen aufweist.

H126955—UN—26SEP19

Prozess für Sollwert-Erfassung

Prozess für Sollwert-Erfassung— wird angezeigt, wenn das System den Leistungssollwert erwirbt.

Anforderungen an Auto Maintain:

- Auto Maintain muss eingeschaltet sein.
- Leistungssollwert muss eingestellt sein.
- Maschine muss bereit zum Ernten sein:
  - Dreschwerk muss eingeschaltet sein.
  - Erntevorsatz muss eingeschaltet sein.
  - Motor muss auf oberen Leerlauf eingestellt sein.
- Erntevorsatz muss unter Abschalthöhe sein.

H113789—UN—30JAN17

Symbol für nicht erfüllt

Sollte eine Anforderung nicht erfüllt sein, wird eine Meldung angezeigt.

H119194—UN—30JAN17

Symbol erfüllt

Sobald eine Voraussetzung erfüllt ist, erscheint ein grüner Haken.

H118541—UN—30JAN17

Erntevorsatzdetails

Wenn die Anforderung "Erntevorsatz muss unter der aufgezeichneten Abschalthöhe sein" nicht erfüllt ist, auswählen, um Seite Erntevorsatzdetails aufzurufen.

H114674—UN—06FEB19

Schließen

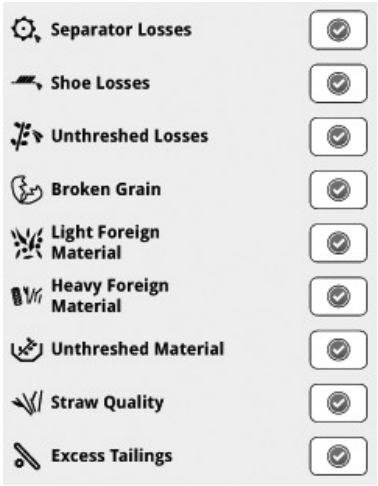
Auswählen, um zu schließen.

N0LMWLO,00003A5-29-16JUL20

Leistung optimieren

Leistung optimieren, früher Interactive Combine Adjustment, empfiehlt dem Benutzer Einstellungen, die auf einem oder mehreren gemeldeten Probleme basieren.

Verfügbare Elemente auf der Hauptseite von Leistung optimieren:



H127037—UN—26SEP19

Leistungsprobleme

Leistungsprobleme – auswählen, um über ein oder mehrere Leistungsprobleme zu berichten, die bei der Maschine vorkommen.

H127038—UN—26SEP19

Aktuelle Einstellungen

Aktuelle Einstellungen – auswählen, um die Anwendung Ernteeinstellung zu öffnen.

H125517—UN—01FEB19

Lösung

Lösungen – wird angezeigt, nachdem ein oder mehrere Leistungsprobleme gemeldet werden. Ermöglicht, die vom System empfohlenen Lösungen zu durchblättern und zu übernehmen.

H126962—UN—26SEP19

Anschlag

Stopp – auswählen, um alle Probleme zu löschen.

HINWEIS: Stopp kann nur ausgewählt werden, wenn ein oder mehrere Leistungsprobleme ausgewählt sind.

H126963—UN—26SEP19

Übernehmen

Übernehmen – auswählen, um die aktuell ausgewählte, empfohlene Lösung zu übernehmen.

HINWEIS: Übernehmen kann nur ausgewählt werden, wenn ein oder mehrere Leistungsprobleme ausgewählt werden.

H114674—UN—06FEB19

Schließen

Auswählen, um zu schließen.

HINWEIS: Wenn die Leistungsoptimierung geschlossen wird und Problem-Schweregrade ausgewählt sind, behält das System die aktuellen Auswahlen. Durch erneutes Öffnen wird das System gestartet, um Empfehlungen basierend auf dieser Auswahl zu finden.

N0LMWLO,00003A6-29-16JUL20

Obersieb-Versatzeinstellung

Versatzeinstellung | Obersieb stellt die Größe der stufenweisen Änderung des Obersiebs ein, wenn über Active Terrain Adjustment™ geregelt wird.

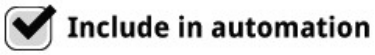
In Automatisierung einbeziehen

Bei folgenden Bedingungen ändern:

In Automatisierung einbeziehen – prüfen, ob Active Terrain Adjustment™ zur Einstellung des Obersiebs verwendet werden soll. In Automatisierung einbeziehen deaktivieren, wenn Active Terrain Adjustment™ zur Einstellung des Obersiebs nicht verwendet werden soll.

Verfahren zur Einstellung:

Häkchen entfernen, damit Active Terrain Adjustment™ das Obersieb nicht einstellt.



H126183—UN—24APR19

In Automatisierung einbeziehen

HINWEIS: "In Automatisierung einbeziehen" wechselt standardmäßig auf die verschiedenen Zustände, abhängig von der Fruchtart.

Active Terrain Adjustment™ ist eine Marke von Deere & Company

HINWEIS: Falls "in Automatisierung einbeziehen" ausgewählt ist, erscheint das Wort "Managed" auf dem Hauptbildschirm. Falls nicht ausgewählt ist, erscheint das Wort "Ignored" auf dem Bildschirm

Schrittgröße

Bei folgenden Bedingungen ändern:

HINWEIS: Stufenweise Änderung einstellen, wenn Empfindlichkeitseinstellungen unwirksam sind.

HINWEIS: Bei Schrittgrößen handelt es sich um die Größe der einzelnen Einstellungen, die von Active Terrain Adjustment™ vorgenommen werden und nicht um den Gesamtbereich oder die Anzahl der Einstellungen.

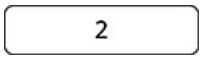
Schrittgröße erhöhen:

Verwenden, wenn die maximale Empfindlichkeitseinstellung nicht die gewünschten Ergebnisse liefert oder wenn alle bis auf eine Komponente (Lüfterdrehzahl, Obersieb, Untersieb) mehr Einstellung als die anderen Komponenten benötigen.

Schrittgröße verringern:

Verwenden, wenn die minimale Empfindlichkeitseinstellung nicht die gewünschten Ergebnisse liefert oder wenn alle bis auf eine Komponente (Lüfterdrehzahl, Obersieb, Untersieb) weniger Einstellung als die anderen Komponenten benötigen.

Verfahren zur Einstellung:



H125580—UN—01FEB19

Schrittgröße

1. Schrittgröße auswählen, um Ziffernfeld für die Eingabe des gewünschten Wertes zu öffnen.

H114645—UN—05JAN17

Kurzstrohsieb

Minimum: 1

Vorgabe: Basiert auf der geernteten Fruchtart.

Maximum: 3

Erhöhung: 1

H114674—UN—06FEB19

Schließen

2. Auswählen, um zu schließen.

N0LMWLO,00003A7-29-16JUL20

Untersieb-Versatzeinstellung

Versatzeinstellung | Untersieb stellt die Schrittgröße der stufenweisen Änderung des Untersiebs ein, wenn über Active Terrain Adjustment™ geregelt wird.

In Automatisierung einbeziehen

Bei folgenden Bedingungen ändern:

In Automatisierung einbeziehen – prüfen, ob Active Terrain Adjustment™ zur Einstellung des Untersiebs verwendet werden soll. In Automatisierung einbeziehen deaktivieren, wenn Active Terrain Adjustment™ zur Einstellung des Untersiebs nicht verwendet werden soll.

Verfahren zur Einstellung:

H126183—UN—24APR19

In Automatisierung einbeziehen

Häkchen entfernen, damit Active Terrain Adjustment™ das Untersieb nicht einstellt.

HINWEIS: "In Automatisierung einbeziehen" wechselt standardmäßig auf die verschiedenen Zustände, abhängig von der Fruchtart.

HINWEIS: Falls "in Automatisierung einbeziehen" ausgewählt ist, erscheint das Wort "Managed" auf dem Hauptbildschirm. Falls nicht ausgewählt ist, erscheint das Wort "Ignored" auf dem Bildschirm

Schrittgröße

Bei folgenden Bedingungen ändern:

HINWEIS: Stufenweise Änderung einstellen, wenn Empfindlichkeitseinstellungen unwirksam sind.

HINWEIS: Schrittgrößen sind einzelne Inkremente und nicht die gesamte Auswahl oder Anzahl an Einstellungen.

Schrittgröße erhöhen:

Verwenden, wenn die maximale Empfindlichkeitseinstellung nicht die gewünschten Ergebnisse liefert oder wenn alle bis auf eine Komponente (Reinigungsgebläse, Obersieb, Untersieb) mehr Einstellung als die anderen Komponenten benötigen.

Schrittgröße verringern:

Verwenden, wenn die minimale Empfindlichkeitseinstellung nicht die gewünschten

Active Terrain Adjustment™ ist eine Marke von Deere & Company

Ergebnisse liefert oder wenn alle bis auf eine Komponente (Reinigungsgebläse, Obersieb, Untersieb) weniger Einstellung als die anderen Komponenten benötigen.

Verfahren zur Einstellung:

H119751—UN—30JAN17

Schrittgröße

1. Schrittgröße auswählen, um Ziffernfeld für die Eingabe des gewünschten Wertes zu öffnen.

H114646—UN—05JAN17

Körnersieb

Minimum: 1

Vorgabe: Basiert auf der geernteten Fruchtart.

Maximum: 3

Erhöhung: 1

H114674—UN—06FEB19

Schließen

2. Auswählen, um zu schließen.

N0LMWLO,00003A8-29-16JUL20

Sollwert kann nicht aufrechterhalten werden

Combine Advisor™ kann keine Leistungssollwerte beibehalten bedeutet, dass der Combine Advisor™ unter den aktuellen Bedingungen möglicherweise keine Leistungssollwerte beibehalten kann.

Verfügbare Elemente auf der Seite Leistungssollwerte können nicht beibehalten werden:

H126964—UN—26SEP19

Neuen Sollwert für Auto Maintain einstellen

Neuen Sollwert für Auto Maintain einstellen— startet den Prozess für Sollwerte einstellen. Es hat die gleiche Funktion wie das Drücken der Taste "Leistungssollwert einstellen".

H126965—UN—26SEP19

Manuelle Einstellungen prüfen

Manuelle Einstellungen prüfen— öffnet die Ernte-Einstellungen Außenkonfiguration Einblendung und schaltet Auto Maintain aus.

H126969—UN—26SEP19

Auto Maintain AUS

Auto Maintain AUS – schließt diese Einblendung und deaktiviert Auto Maintain.

H113840—UN—06FEB19

Weiter

Auswählen, um fortzufahren.

Verfahren zur Einstellung:

Neuen Auto Maintain Sollwert einstellen

H126964—UN—26SEP19

Neuen Auto Maintain Sollwert einstellen

1. Auswählen, um einen neuen Auto Maintain Sollwert einzustellen.

H113840—UN—06FEB19

Weiter

2. Auswählen, um fortzufahren.

Manuelle Einstellungen prüfen

H126965—UN—26SEP19

Manuelle Einstellungen prüfen

1. Auswählen, um manuelle Einstellungen zu prüfen.

H113840—UN—06FEB19

Weiter

2. Außenkonfiguration auswählen, um Ernteeinstellungen zu öffnen

Auto Maintain abschalten

H126969—UN—26SEP19

Auto Maintain AUS

1. Auswählen, um Auto Maintain auszuschalten.

H113840—UN—06FEB19

Weiter

2. Auswählen, um fortzufahren.

N0LMWLO,00003A9-29-16JUL20

Reinigungsgebläse-Versatzeinstellung

Versatzeinstellung|Reinigungsgebläse stellt die Schrittgröße der Reinigungsgebläsedrehzahl ein, wenn über Active Terrain Adjustment™ System geregelt wird.

HINWEIS: Das Reinigungsgebläse ist immer "Enthalten in Automation", sodass das Wort "Managed" immer auf der Einstellungsseite der Active Terrain Adjustment™ erscheint

Bei folgenden Bedingungen ändern:

HINWEIS: Schrittgröße einstellen, wenn Empfindlichkeitseinstellungen unwirksam sind

HINWEIS: Schrittgrößen sind einzelne Inkremente und nicht die gesamte Auswahl oder Anzahl an Einstellungen.

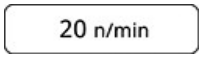
Schrittgröße erhöhen:

Verwenden, wenn die maximale Empfindlichkeitseinstellung nicht die gewünschten Ergebnisse liefert oder wenn alle bis auf eine Komponente (Lüfterdrehzahl, Obersieb, Untersieb) mehr Einstellung als die anderen Komponenten benötigen.

Schrittgröße verringern:

Verwenden, wenn die minimale Empfindlichkeitseinstellung nicht die gewünschten Ergebnisse liefert oder wenn alle bis auf eine Komponente (Lüfterdrehzahl, Obersieb, Untersieb) weniger Einstellung als die anderen Komponenten benötigen.

Verfahren zur Einstellung:



H119128—UN—05JAN17

Schrittgröße

1. Auswählen, um Seite Schrittgröße zu öffnen.

H118542—UN—05JAN17

Schrittgröße

2. Gewünschten Wert auswählen.

H114644—UN—05JAN17

Gebläsedrehzahl

Minimum: 20 n/min

Vorgabe: Basiert auf der geernteten Fruchtart.

Maximum: 50 n/min

Erhöhung: 10 n/min

H114674—UN—06FEB19

Schließen

3. Auswählen, um zu schließen.

N0LMWLO,00003AA-29-16JUL20

Leistungssollwert einstellen

Leistungssollwert einstellen ermöglicht, das System darüber zu informieren, dass die aktuellen Einstellungen für Getreideverlust, Getreidequalität und Motorleistung akzeptabel sind. Die erforderlichen Änderungen werden vom System initiiert und durchgeführt, um den neuen Schwellenwert zur Beibehaltung der Einstellungen zu erstellen. Sollwerte sind erforderlich, um Auto Maintain und HarvestSmart™ zu starten.

HINWEIS: Der Erwerb eines Leistungssollwerts kann in einem Feld mit unterschiedlichen Feldfruchtbedingungen ungefähr 30 Minuten dauern. Wenn Sie mit einem bestehenden Leistungssollwert zufrieden sind, müssen Sie beim Ändern von Feldern keinen neuen Leistungssollwert festlegen.

HINWEIS: Einige der folgenden Elemente werden nur aufgelistet, wenn die Maschine mit der jeweiligen Option ausgestattet ist.

Bei folgenden Bedingungen ändern:

- Wenn die Maschine optimiert wird, muss ein neuer Leistungssollwert eingestellt werden, nachdem die Optimierung abgeschlossen ist.
- Während der Ernte wurden mehrere Probleme von Auto Maintain erfasst und die aktuelle Leistung ist noch zufriedenstellend.
- Fahren zu einem neuen Feld mit einer erheblichen Änderung bei Ertrag, Feuchtigkeit oder Sorte.
- Sie möchten den Motorleistungssollwert für HarvestSmart™ automatisch einstellen.

Active Terrain Adjustment™ ist eine Marke von Deere & Company

HarvestSmart ist eine Marke von Deere & Company

- Fahrgeschwindigkeit ist unregelmäßig, während HarvestSmart™ eingeschaltet ist.

Verfahren zur Einstellung:

HINWEIS: Wenn kein gültiger Sollwert verfügbar ist, werden Sie beim Einschalten von HarvestSmart™ oder Auto Maintain aufgefordert, einen neuen Sollwert einzustellen.

1. Maschine bei bevorzugter Erntegeschwindigkeit / Motorleistung, Getreidequalität und Getreideverlust betreiben.

H119889—UN—31JAN17

Leistungssollwert einstellen

2. Auswählen, um Leistungssolwert einzustellen.

HINWEIS: Durch die Auswahl von Leistungssollwert einstellen werden außerdem die Einstellungen zum Getreideverlust mithilfe des VisionTrak™-Monitors kalibriert.

HINWEIS: Sollwerte werden beim Ein- und Ausschalten der Zündschalter und beim Laden der Batterie nach Fruchtart gespeichert.

HINWEIS: Wenn die Automatisierungssysteme den aktuellen Leistungssollwert nicht aufrechterhalten können, wird Sollwert kann nicht aufrechterhalten werden angezeigt.

N0LMWLO,00003AB-29-16JUL20

Leistungsprobleme

Mit Leistungsprobleme kann die Schwere der aufgetretenen Probleme geändert werden, um Empfehlungen in Leistungsoptimierung zu erzeugen. Alle Probleme auswählen, die derzeit auftreten.

Verfügbare Elemente:

Schweregrad wählen – Auswählen, um die Schwere des festgestellten Problems zu ändern.

HINWEIS: Jedesmal, wenn sich die Schwere zu der zuvor festgestellten Schwere ändert, geht das System in den Zustand "Empfehlungen suchen".

H125174—UN—01FEB19

OK

OK – Maschine läuft optimal nach den Vorgaben.

H125175—UN—01FEB19

Gering

Gering

H125176—UN—01FEB19

Mäßig

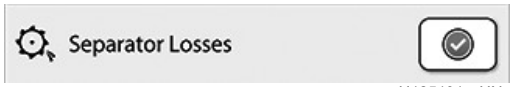
Mäßig

H125177—UN—01FEB19

Erheblich

Erheblich

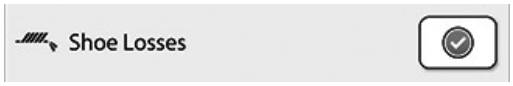
Leistungsproblemtypen



H125191—UN—05FEB19

Dreschwerksverluste

Dreschwerksverluste – Auswählen, wenn große Mengen beweglicher Körner an der Hinterseite des Körnerrücklaufbodens angezeigt werden.



H125192—UN—05FEB19

Siebkastenverluste

Siebkastenverluste – Auswählen, wenn Körner durch den Siebkasten aus der Maschine austreten.

H125193—UN—05FEB19

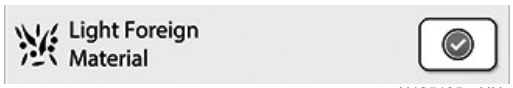
Ungedroschene Verluste

Ungedroschene Verluste – Auswählen, wenn Getreide am Boden am Pflanzenmaterial haften bleiben.

H125194—UN—05FEB19

Gebrochenes Getreide

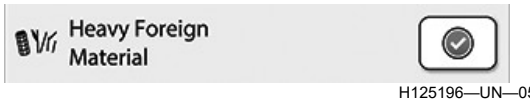
Gebrochenes Getreide – Auswählen, wenn der Korntank beschädigtes oder gebrochenes Getreide enthält.



H125195—UN—05FEB19

Leichtes Fremdmaterial

Leichtes Fremdmaterial – Auswählen, wenn sich im Korntank Stücke leichten und flockigen Materials befinden.



H125196—UN—05FEB19

Schweres Fremdmaterial

Schweres Fremdmaterial – Auswählen, wenn sich im Korntank Stücke von Maisspindeln sowie Halmen und Stängeln befinden.

H125197—UN—05FEB19

Unausgedroschenes Material

Ungedroschenes Material – Auswählen, wenn sich im Korntank Getreide befindet, das noch an Maisspindeln, Ähren oder Hülsen haftet.

H125198—UN—05FEB19

Strohqualität

Strohqualität – Auswählen, wenn Strohqualität ein Bereich ist, den Sie verbessern wollen.

H125199—UN—05FEB19

Übermäßig viel Überkehr

Übermäßig viel Überkehr – Auswählen, wenn übermäßige Überkehr auftritt.

MM95366,000040F-29-07FEB19

Dreschwerksverluste

Dreschwerksverluste sind lose Körner, die aus der Maschine über die Auswurftrommel mit Materialfluss über die Oberseite austreten. Wird durch große Mengen beweglicher Körner an der Hinterseite des Rücklaufbodens angezeigt.

Ermittlung der Ursache:

Dreschwerksverluste auf der VisionTrak™-Anzeige anschauen.

Maschine abschalten, weitere Informationen sind der Betriebsanleitung zu entnehmen.

MM95366,0000410-29-07FEB19

Siebkastenverluste

Dreschwerksverluste sind lose Körner, die aus der Maschine über die Auswurftrommel mit Materialfluss über die Oberseite austreten. Wird durch große Mengen beweglicher Körner an der Hinterseite des Rücklaufbodens angezeigt.

Ermittlung der Ursache:

Dreschwerksverluste auf dem VisionTrak™ Display anschauen.

Maschine abschalten, weitere Informationen sind der Betriebsanleitung zu entnehmen.

MM95366,0000411-29-07FEB19

Ungedroschene Verluste

Ungedroschene Verluste sind Körner auf dem Boden, die noch an der Maisspindel, an der Ähre oder an der Hülse anhaften.

Ermittlung der Ursache:

Maschine abschalten, weitere Informationen sind der Betriebsanleitung zu entnehmen.

Untergrund hinter der Maschine inspizieren.

N0LMWLO,00003AC-29-16JUL20

Gebrochenes Getreide

Gebrochenes Getreide auswählen, wenn der Korntank beschädigtes oder gebrochenes Getreide enthält.

Ermittlung der Ursache:

Korntank und Körnerprobe inspizieren.

MM95366,0000413-29-02DEC19

Leichtes Fremdmaterial

Leichtes Fremdmaterial sind Stücke leichten und flockigen Materials im Korntank zusammen mit dem sauberen Korn. Dies sind Stücke, die so aussehen, als könnten sie von Luft weggeblasen werden.

Ermittlung der Ursache:

Korntank und Körnerprobe inspizieren.

MM95366,0000414-29-07FEB19

Schweres Fremdmaterial

Schweres Fremdmaterial sind Maisspindelstücke oder kurze Abschnitte des Strunks/Halms im Korntank zusammen mit dem sauberen Korn. Dies sind Stücke, die nicht so aussehen, als könnten sie von Luft weggeblasen werden.

VisionTrak ist eine Marke von Deere & Company

Ermittlung der Ursache:

Korntank und Körnerprobe inspizieren.

MM95366,0000415-29-07FEB19

Unausgedr. Material

Ungedroschenes Erntegut sind Körner, dies weiterhin am Kolben, an der Ähre oder an der Hülse anhaften.

Ermittlung der Ursache:

Korntank und Körnerprobe inspizieren.

MM95366,0000416-29-21NOV19

Strohqualitätsprobleme

Nur Schwadmodus. Stroh ist übermäßig gebrochen, zu kurz oder verwickelt.

Ermittlung der Ursache:

Strohschwad untersuchen.

MM95366,0000417-29-21NOV19

Übermäß. Überkehr

Überkehrvolumen ist hinreichend hoch, um Warnmeldung Überkehr voll auszulösen, oder wesentlich höher als von Bediener erwartet.

Ermittlung der Ursache:

Zusammensetzung der Überkehr prüfen:

- Ein hohes Maß an freiem Getreide in Überkehrungen kann auf zu wenig Abstand des Untersiebs hinweisen.
- Ungedroschene Körner können auf ein Dreschproblem hinweisen.
- Hohe Überkehrmenge bei nur Spreu kann auf eine hohe Spreulast am Siebkasten hindeuten.

HINWEIS: Ordnungsgemäß eingestellte Maschinen weisen etwas Überkehrvolumen auf.

N0LMWLO,00003AD-29-16JUL20

Lösungen

Empfohlene Lösungen zeigt eine vollständige Liste aller vorgeschlagenen Lösungen und spezifische Details zu den beabsichtigten Einstellungen.

Verfügbare Elemente auf der Seite "Anzeige der Lösungen":

H113801—UN—04JAN17

Fortschrittsanzeige

Empfehlungen suchen – zeigt die Fortschrittsanzeige an, während das System nach empfohlenen Lösungen sucht.

H125496—UN—01FEB19

Empfohlene Lösungen

Empfohlene Lösungen – ermöglicht den Zugriff auf eine Liste der vorgeschlagenen Lösungen.

H116623—UN—25JAN17

Links

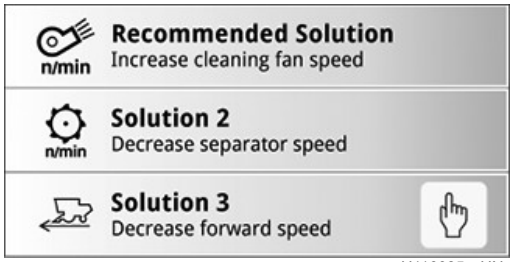
H116624—UN—25JAN17

Rechts

Rechte und linke Bedienelemente – ermöglicht es, durch die vollständige Liste der vorgeschlagenen Lösungen zu blättern und die entsprechenden Einstellungsdetails anzuzeigen.

H125497—UN—01FEB19

Empfohlene Lösung



H116625—UN—30JAN17

Lösung auswählen

Auswählen, um die gesamte Liste der empfohlenen Lösungen anzuzeigen.

HINWEIS: Lösungen, die manuelle Einstellungen oder das Verlassen der Kabine erfordern, werden in der Ansicht zum Umschalten zwischen mehreren Fenstern etwas anders angezeigt. Diese Lösungen werden am Bildschirm mit einem "Handsymbol", "manuell" oder "außerhalb der Kabine" angezeigt. Bei solchen Einstellungen wird die Schaltfläche "Übernehmen" durch die Schaltfläche "Weiter" ersetzt, wodurch angezeigt wird, dass mehrere Maßnahmen erforderlich sein können.

HINWEIS: Für Einstellungen außerhalb der Kabine, siehe die Betriebsanleitung der Maschine

Einstellungen der Fahrgeschwindigkeit

Einstellungen des Rotorleitblechs

Einstellungen außerhalb der Kabine

H126962—UN—26SEP19

Anschlag

Stopp – auswählen, um alle Probleme zu löschen.

HINWEIS: Wenn der Optimierungsprozess vorzeitig beendet wird, wird eine Meldung angezeigt.

H126963—UN—26SEP19

Übernehmen

Übernehmen – auswählen, um die aktuell ausgewählte, empfohlene Lösung zu übernehmen.

HINWEIS: Wenn die Einstellung abgeschlossen ist, erscheint eine Meldung auf der Anzeige und es wird wieder eine leere Problem-Auswahlseite angezeigt.

N0LMWLO,00003AE-29-16JUL20

Einstellung der Fahrgeschwindigkeit

Die Einstellung der Fahrgeschwindigkeit erfordert manuelle Maschineneinstellungen. Diese Einstellungen sind für die Anwendung Combine Advisor™ nötig, um automatisch zum nächsten Schritt des Verfahrens zu gehen.

Einstellungen der Fahrgeschwindigkeit:

H125240—UN—01FEB19

Änderung der Fahrgeschwindigkeit auf 3 mph

Leistungsoptimierung empfiehlt eine Anpassung der Fahrgeschwindigkeit.

H127027—UN—26SEP19

Weiter

Auswählen, um die Anpassung der Fahrgeschwindigkeit anzunehmen.

H128110—UN—21NOV19

Warten auf Bedieneraktion

Sie nehmen die Einstellung der Geschwindigkeit vor. Wenn die Geschwindigkeitseinstellung vorgenommen wurde, zeigt die Leistungsoptimierung eine Meldung an und kehrt zu einem leeren Problem-Auswahlbildschirm zurück.

H127028—UN—26SEP19

Zurück

Auswählen, um zur Liste der Lösungen zurückzukehren und eine andere Empfehlung zu wählen.

H125182—UN—01FEB19

Anschlag

Auswählen, um alle Probleme zu löschen.

H114674—UN—06FEB19

Schließen

Auswählen, um die Anwendung Leistungsoptimierung zu schließen.

HINWEIS: Die Leistungsoptimierung wird an der gleichen Stelle fortgesetzt, wenn die Anwendung nach dem Schließen erneut geöffnet wird.

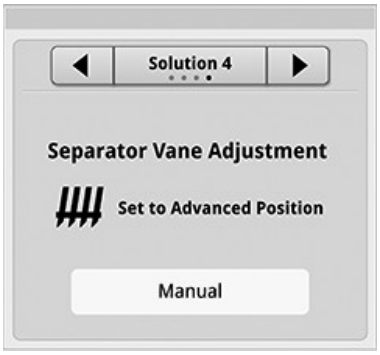
N0LMWLO,00003AF-29-16JUL20

Einstellungen der Rotorleitbleche

Einstellungen des Rotorleitblechs können es erforderlich machen, manuelle Maschineneinstellungen vorzunehmen. Diese Einstellungen sind für die Anwendung Leistungsoptimierung nötig, um

automatisch zum nächsten Schritt des Verfahrens zu gehen.

Einstellungen des Rotorleitblechs:



H125518—UN—01FEB19

Einstellungen des Rotorleitblechs

Leistungsoptimierung empfiehlt eine Einstellung der Rotorleitbleche.

H127027—UN—26SEP19

Weiter

Auswählen, um die Einstellung der Rotorleitbleche anzunehmen.

H125180—UN—01FEB19

Dreschwerk muss deaktiviert sein

Leistungsoptimierung fordert auf, das Dreschwerk auszuschalten.

HINWEIS: Wenn das Dreschwerk bereits deaktiviert ist, wird dieser Schritt von der Leistungsoptimierung übersprungen und die Rotorleitbleche automatisch eingestellt.

H125181—UN—01FEB19

Lösung anwenden

Leistungsoptimierung führt die Einstellung des Rotorleitblechs aus. Wenn die Einstellung abgeschlossen ist, zeigt die Leistungsoptimierung eine Meldung an und kehrt zu einer leeren Problem-Auswahlseite zurück.

H127028—UN—26SEP19

Zurück

Auswählen, um zur Liste der Lösungen zurückzukehren und eine andere Empfehlung zu wählen.

H126962—UN—26SEP19

Anschlag

Auswählen, um alle Probleme zu löschen.

H114674—UN—06FEB19

Schließen

Auswählen, um die Anwendung Leistungsoptimierung zu schließen.

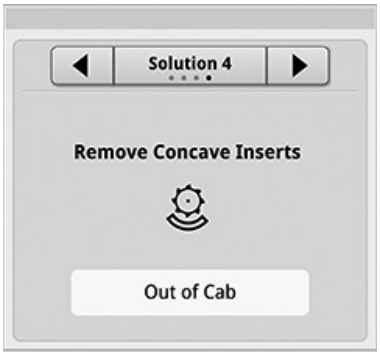
HINWEIS: Nach dem Schließen nimmt die Leistungsoptimierung bei erneutem Öffnen an der gleichen Stelle wieder auf.

N0LMWLO,00003B0-29-16JUL20

Einstellungen außerhalb der Kabine

Einstellungen außerhalb der Kabine sind Optimierungen der Maschineneinstellungen, die außerhalb der Kabine vorgenommen werden.

Einstellungen außerhalb der Kabine:



H125183—UN—01FEB19

Dreschkorbeinsätze abbauen

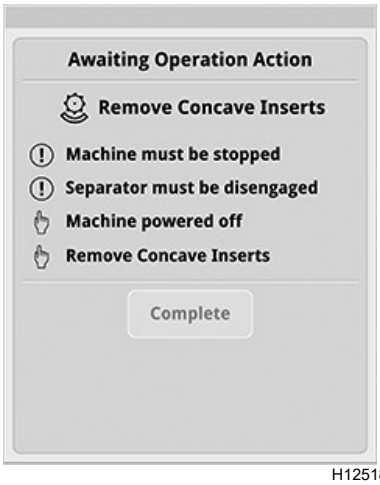
Zur Durchführung von Einstellungen außerhalb der Kabine siehe die Betriebsanleitung.

WICHTIG: Maschine abstellen, bevor empfohlene Einstellungen durchgeführt werden.

H127027—UN—26SEP19

Weiter

Auswählen, um die Einstellungen außerhalb der Kabine anzunehmen.



H125184—UN—01FEB19

Warten auf Bedieneraktion

H116316—UN—25JAN17

Meldung

HINWEIS: Wenn eine Anforderung nicht erfüllt ist, wird ein Symbol angezeigt.

H125188—UN—01FEB19

Symbol Hand

HINWEIS: Erforderliche Einstellungen außerhalb der Kabine werden mit Hand-Symbolen angezeigt.

H125185—UN—01FEB19

Warten auf Bedieneraktion

H116336—UN—30JAN17

Grünes Häkchen

HINWEIS: Wenn die Voraussetzungen erfüllt sind, wird das ursprüngliche Symbol durch ein Häkchen ersetzt.

H125186—UN—01FEB19

Einstellung abgeschlossen

H125586—UN—01FEB19

Abschließen

"Abschließen" auswählen, um zu bestätigen, dass die Einstellung durchgeführt wurde.

H127028—UN—26SEP19

Zurück

Auswählen, um zur Liste der Lösungen zurückzukehren und eine andere Empfehlung zu wählen.

H126962—UN—26SEP19

Anschlag

Auswählen, um alle Probleme zu löschen.

HINWEIS: Das Ausschalten der Maschine führt dazu, dass beim erneuten Einschalten der Maschine "Optimierung abgeschlossen" angezeigt wird. Die Maschine registriert die Einstellung als abgeschlossen. "OK" auswählen, um das Fenster zu schließen. "Leistungsoptimierung" auswählen, um zur Anwendung Leistungsoptimierung zurückzukehren.

H114674—UN—06FEB19

Schließen

Auswählen, um die Anwendung Leistungsoptimierung zu schließen.

HINWEIS: Die Leistungsoptimierung wird an der gleichen Stelle fortgesetzt, wenn die Anwendung nach dem Schließen erneut geöffnet wird.

N0LMWLO,00003B1-29-16JUL20

Auto Maintain Einstellungen

Auto Maintain | Einstellungen ermöglichen es, die Ansprechagressivität und Empfindlichkeitsstufen für Getreideverlust, gebrochene Körner und Fremdmaterial einzustellen. Den Bildschirmbereich auf der rechten Seite der EIN/AUS-Schaltfläche auswählen, um die Auto Maintain Einstellungen aufzurufen.

Verfügbare Elemente auf der Seite Auto Maintain | Einstellungen:

Anweisungen— beschreibt, wie Aggressivität und Empfindlichkeit das System beeinflussen.

H126152—UN—21NOV19

Sollwert-Erfassung

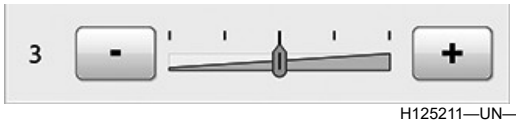
Prozess für Sollwert-Erfassung — Dieser Zustand wird angezeigt, wenn das System eingeschaltet ist und der Prozess für Sollwert-Erfassung läuft.

HINWEIS: Die Erfassung von Leistungssollwerten ist immer freigegeben, sodass das System jederzeit Sollwerte für Getreideverlust, HarvestSmart™ oder Auto Maintain einstellen kann.

H114663—UN—05JAN17

Meldung

Systemstörung— Dieser Zustand wird angezeigt, wenn im System eine oder mehrere schwerwiegende Störungen vorliegen.



H125211—UN—05FEB19

Aggressivität des Ansprechverhaltens

Aggressivität des Ansprechverhaltens – regelt, wie häufig Auto Maintain Änderungen bei auftretenden Problemen vornimmt.

H125212—UN—05FEB19

Getreideverlust-Empfindlichkeit

Empfindlichkeit für Getreideverlust– das Ausmaß der Änderung in Getreideverlust erforderlich für Auto Maintain, um ein Problem zu erkennen.

H125213—UN—05FEB19

Empfindlichkeit für gebrochenes Getreide

Empfindlichkeit für gebrochenes Getreide – das Ausmaß der Änderung bei gebrochenem Getreide, erforderlich für Auto Maintain, um ein Problem zu erkennen.

H125214—UN—05FEB19

Empfindlichkeit für Fremdmaterial

Empfindlichkeit für Fremdmaterial – das Ausmaß der

Änderung bei Fremdmaterial, erforderlich für Auto Maintain, um ein Problem zu erkennen.

N0LMWLO,00003B2-29-16JUL20

Aggressivität des Ansprechverhaltens

Aggressivität des Ansprechverhaltens regelt, wie häufig Auto Maintain Änderungen bei auftretenden Problemen vornimmt.

Einstellung 1 – Minimum

Einstellung 2 – Abgesenkt

Einstellung 3 – Standard

Einstellung 4 – Erhöht

Einstellung 5 – Maximum

Bei folgenden Bedingungen ändern:

Erhöhen wenn:

Auto Maintain führt Einstellungen nicht oft genug durch, um die festgestellten Probleme zu lösen.

Verringern wenn:

Auto Maintain führt Einstellungen zu oft durch, um die festgestellten Probleme zu lösen.

Verfahren zur Einstellung:

H125219—UN—01FEB19

Aggressivität

Plus (+) oder minus (-) auswählen, um zu erhöhen oder zu verringern.

N0LMWLO,00003B4-29-16JUL20

Getreideverlust-Empfindlichkeit

Getreideverlust | Empfindlichkeit regelt, wie schnell das System Getreideverlust erkennt, bevor es eine automatische Änderung vornimmt.

Einstellung 1 – Minimum

Einstellung 2 – Abgesenkt

Einstellung 3 – Standard

Einstellung 4 – Erhöht

Einstellung 5 – Maximum

Bei folgenden Bedingungen ändern:

Erhöhen wenn:

Empfindlichkeit erhöhen, wenn Siebkastenverluste oder Dreschwerksverluste auftreten und Auto Maintain kein Problem erfasst.

Verringern wenn:

Empfindlichkeit verringern, wenn Auto Maintain ein Problem mit Siebkastenverluste oder Dreschwerksverluste erkennt und die Leistung in diesem Bereich noch akzeptabel ist.

Verfahren zur Einstellung:

H119857—UN—30JAN17

Empfindlichkeit

Plus (+) oder minus (-) auswählen, um zu erhöhen oder zu verringern.

MM95366,000041F-29-07FEB19

Empfindlichkeit für gebrochenes Getreide

Gebrochenes Getreide | Empfindlichkeit regelt, wie schnell das System gebrochenes Getreide erkennt.

Einstellung 1 – Minimum

Einstellung 2 – Abgesenkt

Einstellung 3 – Standard

Einstellung 4– Erhöht

Einstellung 5 – Maximum

Bei folgenden Bedingungen ändern:

Erhöhen wenn:

Empfindlichkeit erhöhen, wenn eine inakzeptable Menge gebrochenes Getreide im Korntank beobachtet wird und Auto Maintain kein Problem erfasst.

Verringern wenn:

Empfindlichkeit verringern, wenn Auto Maintain ein Problem mit gebrochenem Getreide erkennt und die Leistung in diesem Bereich noch akzeptabel ist.

Verfahren zur Einstellung:

H125219—UN—01FEB19

Empfindlichkeit

Plus (+) oder minus (-) auswählen, um zu erhöhen oder zu verringern.

MM95366,0000420-29-07FEB19

Empfindlichkeit für Fremdmaterial

Gebrochenes Getreide/Empfindlichkeit regelt, wie schnell das System gebrochenes Getreide erkennt.

Einstellung 1 — Minimum

Einstellung 2 – Abgesenkt

Einstellung 3 – Standard

Einstellung 4– Erhöht

Einstellung 5 – Maximum

Bei folgenden Bedingungen ändern:

Erhöhen wenn:

Empfindlichkeit erhöhen, wenn ein oder mehrere Elemente der folgenden Liste beobachtet werden und Auto Maintain kein Problem erfasst.

- Leichtes Fremdmaterial (Spreu, kleine Stücke von Blättern und Spelzen).
- Schweres Fremdmaterial (Maisspindel, größere Blätter, Äste oder Stämme).
- Ungedroschenes Material im Korntank.

Verringern wenn:

Auto Maintain ein oder mehrere Elemente der folgenden Liste beobachtet und die Leistung in diesem Bereich noch akzeptabel ist.

- Leichtes Fremdmaterial (Spreu, kleine Stücke von Blättern und Spelzen).
- Schweres Fremdmaterial (Maisspindel, größere Blätter, Äste oder Stämme).
- Ungedroschenes Material im Korntank.

Verfahren zur Einstellung:

H125219—UN—01FEB19

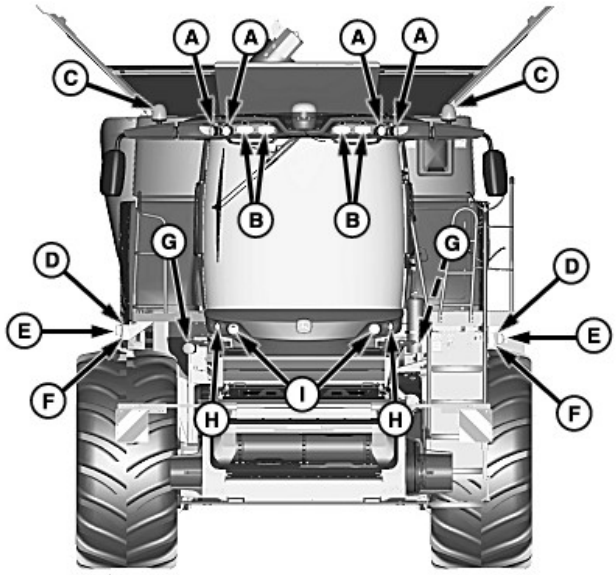
Empfindlichkeit

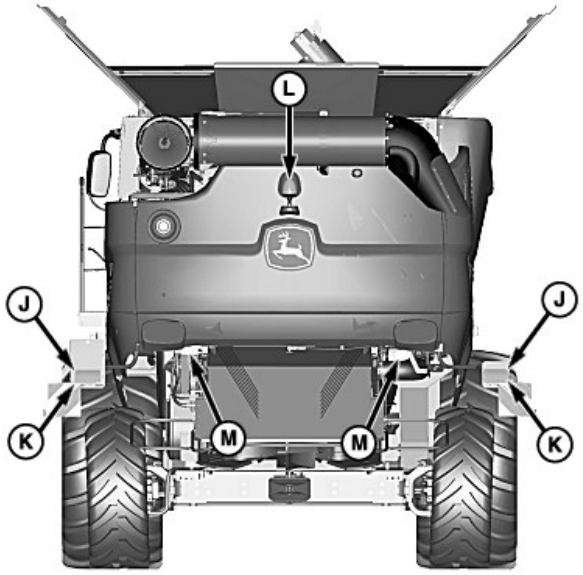
Plus (+) oder minus (-) auswählen, um zu erhöhen oder zu verringern.

N0LMWLO,00003B3-29-16JUL20

Beleuchtung und Signalleuchten

Lage der Scheinwerfer und Leuchten (Beleuchtung, Vorder- und Rückansicht)





H107108—UN—28FEB13

A—Halogen-Fahrscheinwerfer an der Kabine oder LED-Fahrscheinwerfer an der Kabine (Option)
B—Kabinenscheinwerfer (Fern-/Abblendlicht)
C—Rundumleuchten
D—Warnblinkleuchten (gelb)
E—Warnblinkleuchten (gelb)
F—Positionsleuchten (weiß)
G—Arbeitsscheinwerfer zur Kontrolle der Schnitthöhe
H—Leuchten an der Frontverkleidung (falls vorhanden)
I—Untere Fahrscheinwerfer (falls vorhanden)
J—Positions-/Bremsleuchten (rot)
K—Hintere Warnblinkleuchten (gelb)
L—Rundumleuchte
M—Scheinwerfer für Heckauswurf

Rundumleuchten

ACHTUNG: Während des Transports muss die Beleuchtung eingeschaltet sein. Die Kabinenleiter ganz nach vorn schwenken, um die Positions-/Warnblinkleuchten in die Richtung entgegenkommender Verkehrsteilnehmer zu richten.

- Steuert die Rundumleuchten (C, L).
- Zwei Rundumleuchten sind vorne an der Maschine (links und rechts) angebracht und eine Rundumleuchte hinten. Bei Straßentransport werden andere Verkehrsteilnehmer durch diese Leuchten gewarnt.

Warnblinkanlage

ACHTUNG: Während des Transports muss die Beleuchtung eingeschaltet sein. Die Kabinenleiter ganz nach vorn schwenken, um die Positions-/Warnblinkleuchten in die Richtung entgegenkommender Verkehrsteilnehmer zu richten.

- Die Taste steuert Rundumleuchten (C, L), Warnblinkleuchten (D, E) und hintere Warnleuchten (K).
- Warnblinkleuchten sind auf beiden Seiten der Maschine vorn und hinten angebracht. Mit diesen Leuchten wird eine funktionsunfähige Maschine gekennzeichnet.

Fahrscheinwerfer

ACHTUNG: Während des Transports muss die Beleuchtung eingeschaltet sein. Die Kabinenleiter ganz nach vorn schwenken, um die Positions-/Warnblinkleuchten in die Richtung entgegenkommender Verkehrsteilnehmer zu richten.

HINWEIS: Wenn die Fahrscheinwerfer eingeschaltet und kein Erntevorsatz angebaut ist, sind die unteren Fahrscheinwerfer ein- und die Kabinen-Fahrscheinwerfer ausgeschaltet. Wenn ein Erntevorsatz angebaut ist, sind die unteren Fahrscheinwerfer aus- und die Kabinen-Fahrscheinwerfer eingeschaltet.

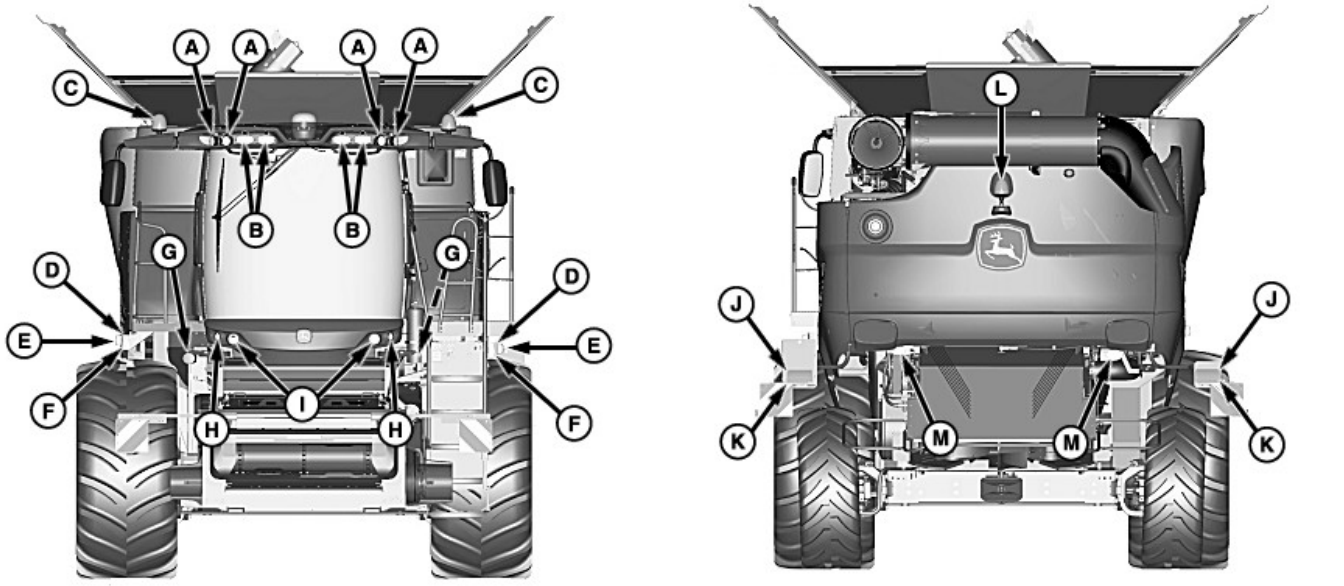
Die Warnblinkleuchten sind eingeschaltet, wenn die Blinkleuchten ausgeschaltet sind. Wenn die Blinkleuchten eingeschaltet sind, funktionieren die Warnblinkleuchten als Blinkleuchten.

- Der Schalter steuert Rundumleuchten (C, L), Scheinwerfer (B) an der Kabine, Positionsleuchten (F), untere Fahrscheinwerfer (I) und Positions-/Bremsleuchten (J).

- Bei Straßentransport werden andere Verkehrsteilnehmer durch die Rundumleuchten gewarnt.

OUO6075,00049AC-29-31MAY18

Lage der Scheinwerfer und Leuchten (Beleuchtung, Vorder- und Rückansicht, Fortsetzung)



H107108—UN—28FEB13

A—Halogen-Fahrscheinwerfer an der Kabine oder LED-Fahrscheinwerfer an der Kabine (Option)
B—Kabinenscheinwerfer (Fern-/Abblendlicht)
C—Rundumleuchten
D—Warnblinkleuchten (gelb)
E—Warnblinkleuchten (gelb)
F—Positionsleuchten (weiß)
G—Arbeitsscheinwerfer zur Kontrolle der Schnitthöhe
H—Leuchten an der Frontverkleidung (falls vorhanden)
I—Untere Fahrscheinwerfer (falls vorhanden)
J—Positions-/Bremsleuchten (rot)
K—Hintere Warnblinkleuchten (gelb)
L—Rundumleuchte
M—Scheinwerfer für Heckauswurf

Automatische Rundumleuchten

HINWEIS: Sind die automatischen Rundumleuchten aktiviert und wird der Sensor für "Korntank 3/4 voll" aktiviert, beginnen die Rundumleuchten zu blinken (3 Sekunden EIN und 6 Sekunden AUS). Wenn der Sensor für Korntank voll aktiviert wird, leuchten die Rundumleuchten dauernd, ohne zu blinken.

- Die Rundumleuchten (C, L) werden eingeschaltet, wenn der Korntank 3/4 voll ist. Die Rundumleuchten dienen als Signal für den Fahrer des Kornwagens, dass der Korntank voll ist und entleert werden kann.

Arbeitsscheinwerfer

- Der Schalter steuert Positionsleuchten (F), Positions-/Bremsleuchten (J) und Kabinenscheinwerfer (A, B).
- Die Feldbeleuchtung dient zur Beleuchtung bei Nachtbetrieb oder bei ungünstigen Lichtverhältnissen.

Vordere Arbeitsscheinwerfer zur Kontrolle der Schnitthöhe

ACHTUNG: Um andere Verkehrsteilnehmer nicht zu irritieren, Arbeitsscheinwerfer bei Straßenfahrt ausschalten.

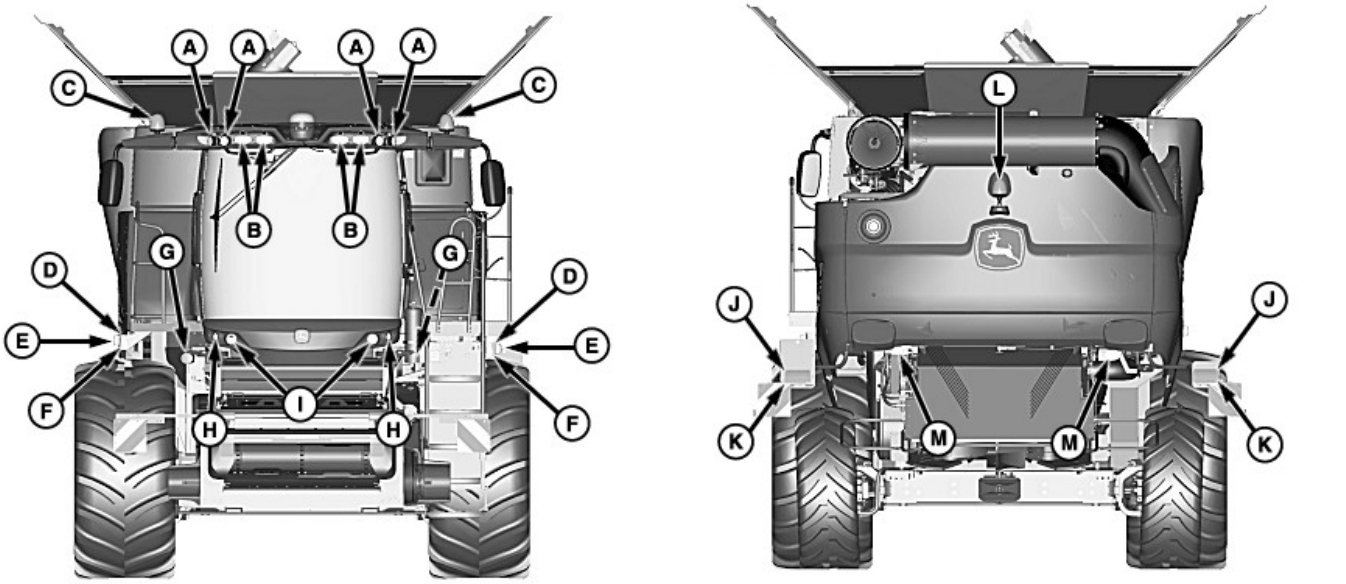
HINWEIS: Verlässt der Fahrer nach dem Einschalten des Dreschwerks den Fahrersitz, blinken die Arbeitsscheinwerfer zur Kontrolle der Schnitthöhe so lange, bis die Dreschwerkdrehzahl Null erreicht hat.

- Der Schalter steuert die Arbeitsscheinwerfer zur Kontrolle der Schnitthöhe (G) und die Leuchten an der Frontverkleidung (H).
- Die Arbeitsscheinwerfer zur Kontrolle der Schnitthöhe beleuchten den Bereich hinter dem Erntevorsatz bei Nachtbetrieb oder bei ungünstigen Lichtverhältnissen besser.[1]
- Die Leuchten an der Frontverkleidung sorgen für eine bessere Beleuchtung an der Vorderseite der Maschine bei der Ernte.

OUO6075,00049AD-29-31MAY18

[1] *Wenn die Fahrscheinwerfer eingeschaltet sind und sich die Maschine im Straßenmodus befindet, lassen sich die Arbeitsscheinwerfer zur Kontrolle der Schnitthöhe, die Leuchten an der Frontverkleidung und die Scheinwerfer für den Heckauswurf nicht einschalten.*

Lage der Scheinwerfer und Leuchten (Beleuchtung, Vorder- und Rückansicht, Fortsetzung)



H107108—UN—28FEB13

A—Halogen-Fahrscheinwerfer an der Kabine oder LED-Fahrscheinwerfer an der Kabine (Option)
B—Kabinenscheinwerfer (Fern-/Abblendlicht)
C—Rundumleuchten
D—Warnblinkleuchten (gelb)
E—Warnblinkleuchten (gelb)
F—Positionsleuchten (weiß)
G—Arbeitsscheinwerfer zur Kontrolle der Schnitthöhe
H—Leuchten an der Frontverkleidung (falls vorhanden)
I—Untere Fahrscheinwerfer (falls vorhanden)
J—Positions-/Bremsleuchten (rot)
K—Hintere Warnblinkleuchten (gelb)
L—Rundumleuchte
M—Scheinwerfer für Heckauswurf

Scheinwerfer für Heckauswurf

ACHTUNG: Um andere Verkehrsteilnehmer nicht zu irritieren, Arbeitsscheinwerfer bei Straßenfahrt ausschalten.

HINWEIS: Verlässt der Fahrer nach dem Einschalten des Dreschwerks den Fahrersitz, blinken die Heckauswurfscheinwerfer so lange, bis die Dreschwerkdrehzahl Null erreicht hat.

- Der Schalter steuert die Scheinwerfer (M) für Heckauswurf.
- Die Scheinwerfer für Heckauswurf beleuchten den hinteren Bereich bei Nachtbetrieb oder bei ungünstigen Lichtverhältnissen.[2][3]

Positions-/Bremsleuchten

- Die Positions-/Bremsleuchten (J) werden eingeschaltet, wenn von der Maschine eine Verlangsamung erfasst wird. Die Leuchten bleiben mindestens zwei Sekunden lang eingeschaltet.[4]
- Fällt die Geschwindigkeit unter 1,6 km/h (1 mph) ab, bleiben die Bremsleuchten zwei Minuten lang eingeschaltet oder bis eine Beschleunigung in Vorwärtsrichtung festgestellt wird und die Geschwindigkeit wieder über 1,6 km/h (1 mph) liegt.
- Die Positionsleuchten funktionieren auch als Blinkleuchten, wenn der Blinker betätigt wird. Die Leuchte blinkt auf der Seite, die aktiviert ist.

Ausstiegsbeleuchtung

- Nach Ausschalten des Zündschalters und Lichtschalters bleiben die beiden äußeren Kabinenscheinwerfer (B) maximal 180 Sekunden lang eingeschaltet (wenn in den vorangegangenen fünf Minuten die Straßen- oder Arbeitsscheinwerfer eingeschaltet waren).

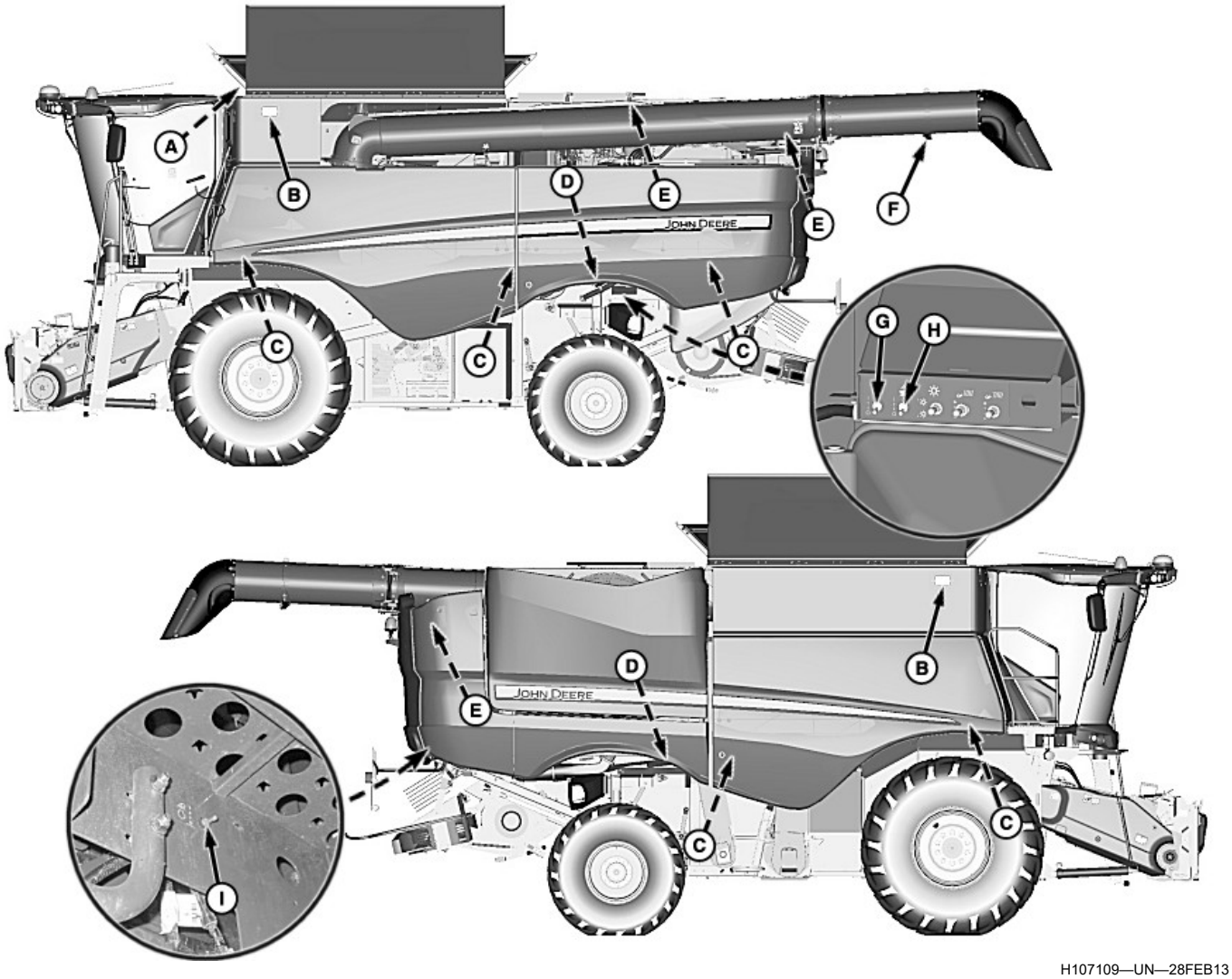
OUO6075,00049AE-29-01JUN18

[2] Wenn die Fahrscheinwerfer eingeschaltet sind und sich die Maschine im Straßenmodus befindet, lassen sich die Arbeitsscheinwerfer zur Kontrolle der Schnitthöhe, die Leuchten an der Frontverkleidung und die Scheinwerfer für den Heckauswurf nicht einschalten.

[3] Nur für Frankreich: Wenn sich die Maschine im Straßenmodus befindet, lassen sich die Scheinwerfer für Heckauswurf nicht einschalten.

[4] Nur für Frankreich: Die Bremsleuchten leuchten auf, wenn das Bremspedal betätigt wird.

Lage der Scheinwerfer und Leuchten (Beleuchtung, Ansicht linke und rechte Seite)



H107109—UN—28FEB13

A—Korntankbeleuchtung
B—Seitensuchleuchten
C—Klapptüren-Wartungsbeleuchtung
D—Siebkasten-Wartungsbeleuchtung
E—Wartungsbeleuchtung im Motorraum
F—Entleerrohrbeleuchtung
G—Schalter für Siebkasten-Wartungsbeleuchtung
H—Schalter für Klapptüren-Wartungsbeleuchtung
I—Schalter für Wartungsbeleuchtung für Motorraum

Arbeitsscheinwerfer

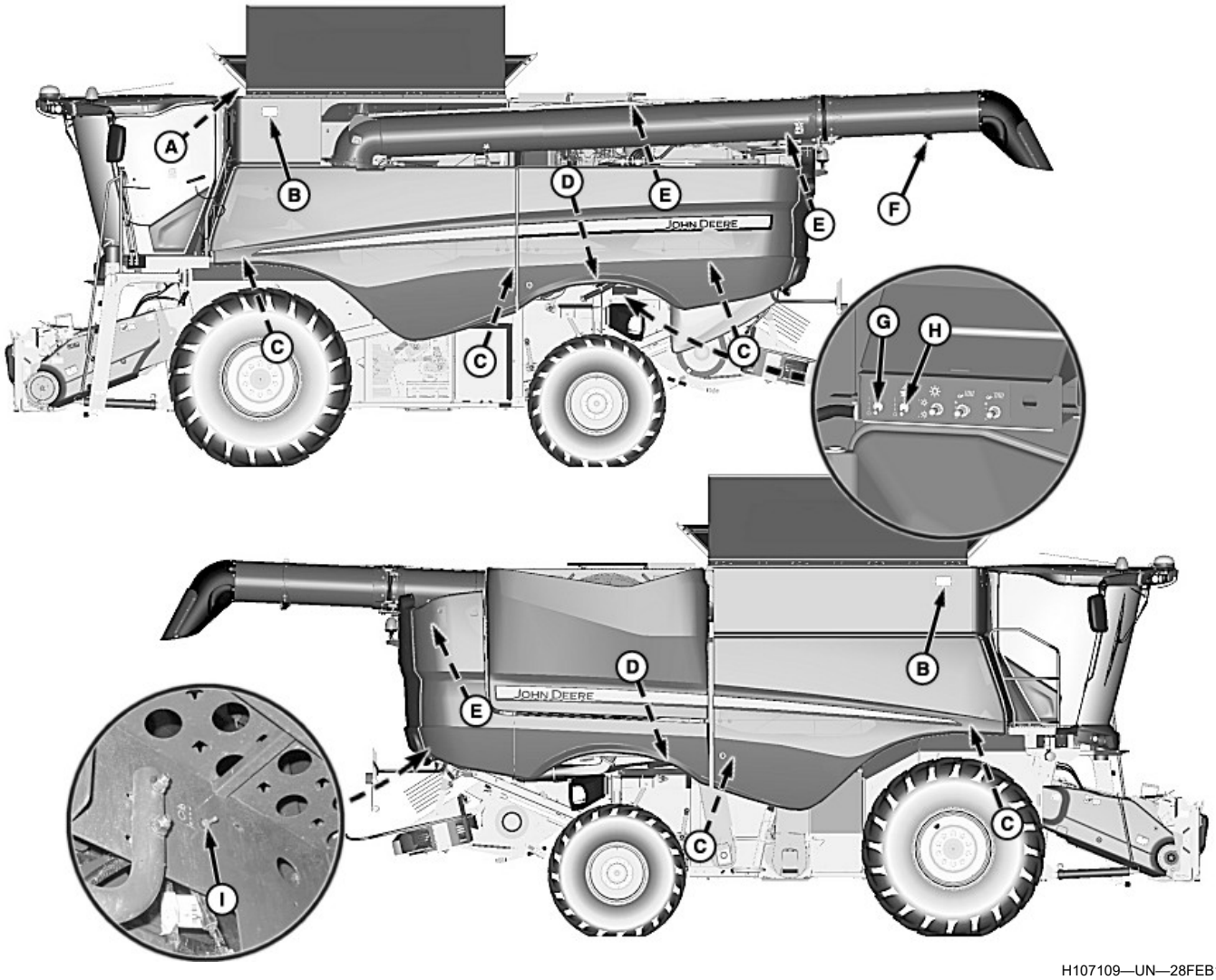
- Der Schalter steuert die Korntankbeleuchtung (A), Seitensuchleuchten (B) (mit Blinkerhebel), Entleerrohrbeleuchtung (F) und Positions-/ Warnblinkleuchten.
- Die Seitensuchleuchten beleuchten die Bereiche seitlich der Maschine bei Nachtbetrieb oder bei ungünstigen Lichtverhältnissen.

HINWEIS: Bei eingeschaltetem Schalter für Feldbeleuchtung mit dem Blinkerhebel die Seitensuchleuchte rechts oder links betätigen.

- Die Korntankbeleuchtung bietet eine Beleuchtung im Korntank bei Nachtbetrieb oder bei ungünstigen Lichtverhältnissen.
- Die Korntankbeleuchtung erlischt, wenn das Getreide den Sensor für Korntank 3/4 voll erreicht.
- Die Entleerrohrbeleuchtung wird eingeschaltet, wenn das Entleerrohr bei eingeschaltetem Arbeitsscheinwerferschalter um mehr als 50% ausgeschwenkt ist.
- Die Entleerrohrbeleuchtung sorgt für Beleuchtung beim Entleeren des Korntanks bei Nacht oder bei ungünstigen Lichtverhältnissen.

OUO6075,00049AF-29-31MAY18

Lage der Scheinwerfer und Leuchten (Beleuchtung, Ansicht linke und rechte Seite, Fortsetzung)



H107109—UN—28FEB13

A—Korntankbeleuchtung
B—Seitensuchleuchten
C—Klapptüren-Wartungsbeleuchtung
D—Siebkasten-Wartungsbeleuchtung
E—Wartungsbeleuchtung im Motorraum
F—Entleerrohrbeleuchtung
G—Schalter für Siebkasten-Wartungsbeleuchtung
H—Schalter für Klapptüren-Wartungsbeleuchtung
I—Schalter für Wartungsbeleuchtung für Motorraum

Siebkasten-Wartungsbeleuchtung

HINWEIS: Verlässt der Fahrer nach dem Einschalten des Dreschwerks den Fahrersitz, blinkt die Siebkasten-Wartungsbeleuchtung so lange, bis die Dreschwerkdrehzahl Null erreicht hat.

- Die Wartungsbeleuchtung (D) sorgt für Beleuchtung bei Einstellarbeiten am Siebkasten bei Nachtbetrieb oder bei ungünstigen Lichtverhältnissen.
- Der Schalter (G) für Wartungsbeleuchtung des Reinigungsbereichs befindet sich über dem linken Dreschwerkschutz.
- Leuchtet bei Wartungsarbeiten (nicht während des Erntevorgangs).

Klapptüren-Wartungsbeleuchtung (Optional)

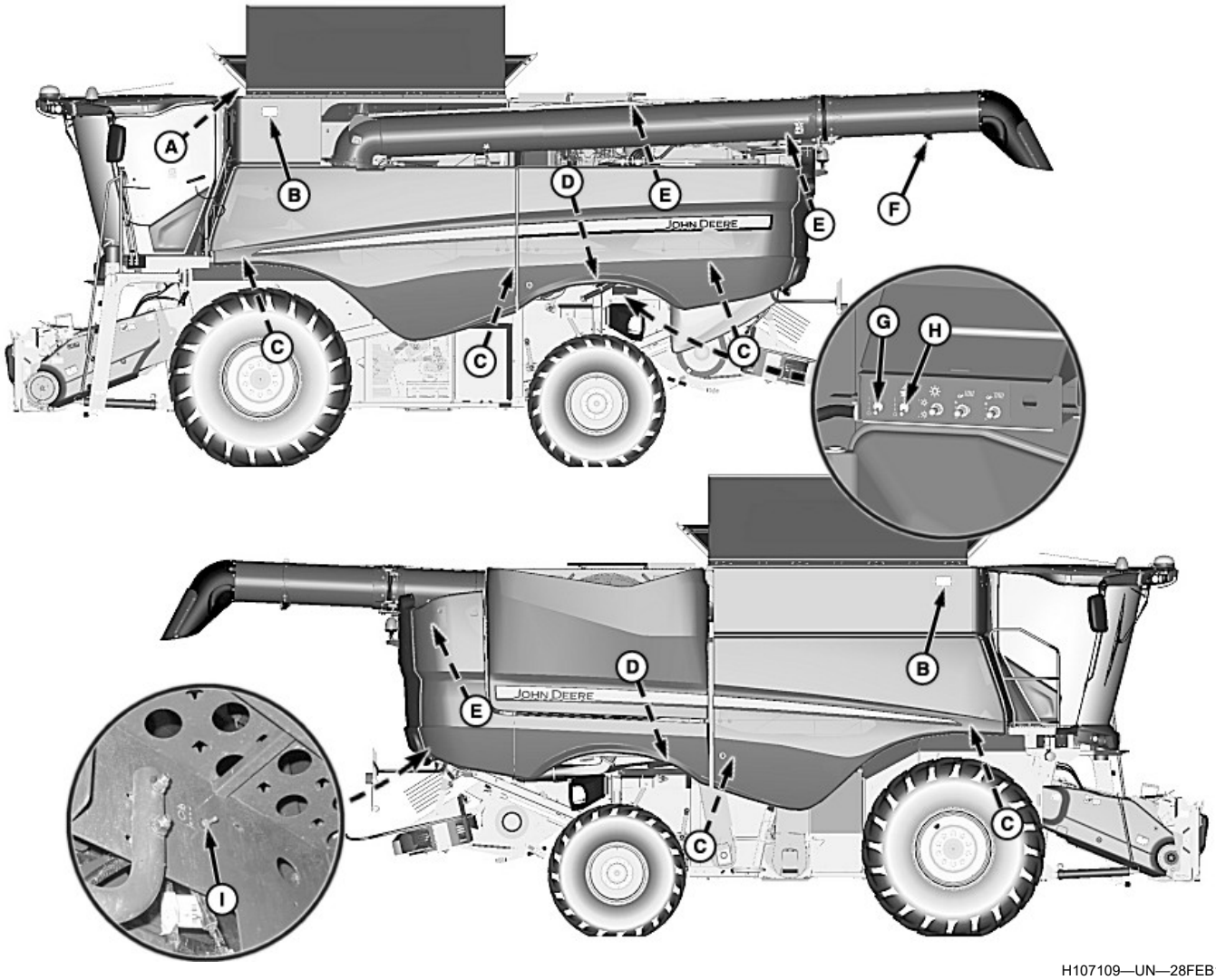
ACHTUNG: Andere Verkehrsteilnehmer nicht irritieren. Die Klapptürenbeleuchtung bei Straßenfahrt ausschalten.

HINWEIS: Verlässt der Fahrer nach dem Einschalten des Dreschwerks den Fahrersitz, blinkt die Flügeltüren-Wartungsbeleuchtung so lange, bis die Dreschwerkdrehzahl Null erreicht hat.

- Die Klapptürenbeleuchtung (C) auf beiden Seiten der Maschine unter den Klapptüren beleuchtet den Dreschwerksbereich.
- Der Ein-/Aus-Schalter (H) für die Klapptüren-Wartungsbeleuchtung befindet sich über dem linken Dreschwerkschutz.

OUO6075,00049B0-29-31MAY18

Lage der Scheinwerfer und Leuchten (Beleuchtung, Ansicht linke und rechte Seite, Fortsetzung)



H107109—UN—28FEB13

A—Korntankbeleuchtung
B—Seitensuchleuchten
C—Klapptüren-Wartungsbeleuchtung
D—Siebkasten-Wartungsbeleuchtung
E—Wartungsbeleuchtung im Motorraum
F—Entleerrohrbeleuchtung
G—Schalter für Siebkasten-Wartungsbeleuchtung
H—Schalter für Klapptüren-Wartungsbeleuchtung
I—Schalter für Wartungsbeleuchtung für Motorraum

Wartungsbeleuchtung im Motorraum (Optional)

ACHTUNG: Andere Verkehrsteilnehmer nicht irritieren. Die Wartungsbeleuchtung im Motorraum bei Straßenfahrt ausschalten.

- Die Wartungsbeleuchtung (E) im Motorraum beleuchtet die Motorplattform bei Nacht oder bei ungünstigen Lichtverhältnissen.
- Der Schalter (I) für Wartungsbeleuchtung im Motorraum befindet hinten rechts an der Maschine.
- Der Schalter steuert die Motorraum-Türbeleuchtung, die hintere Motorplattformbeleuchtung und die vordere Motorraumbeleuchtung.
- Leuchtet bei Wartungsarbeiten (nicht während des Erntevorgangs).

Ausstiegsbeleuchtung

- Nach Ausschalten des Zündschalters und des Lichtschalters bleiben die Seitensuchleuchten (B) maximal 180 Sekunden lang eingeschaltet (wenn in den vorangegangenen fünf Minuten die Straßen- oder Arbeitsscheinwerfer eingeschaltet waren). Mit dem Blinkerhebel kann wahlweise die linke oder die rechte Seite der Maschine beleuchtet werden.

OUO6075,00049B1-29-31MAY18

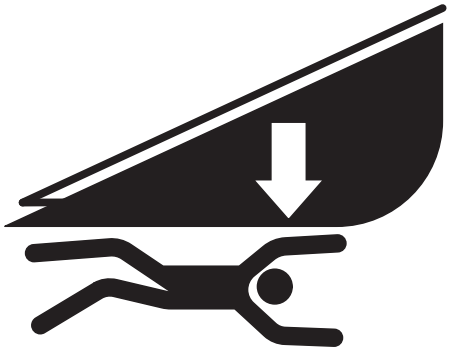
Zeitverzögerung/-überschreitung der Beleuchtung

Wenn die gesamte Beleuchtung eingeschaltet wird, während der Zündschalter ausgeschaltet ist, kommt es zu einer kurzen Verzögerung. Die Maschine überprüft, ob augenblicklich Batteriespannung vorliegt, um die Beleuchtung bei nicht laufender Maschine zu betreiben. Diese Funktion ist in die Maschine eingebaut, um eine zu hohe Stromentnahme aus der Batterie zu verhindern. Eine zu hohe Stromentnahme könnte dazu führen, dass die Maschine nicht anspringt.

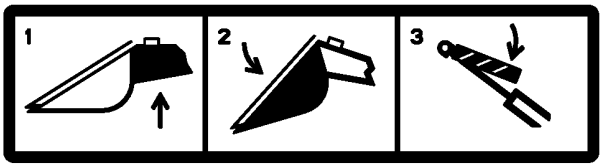
HINWEIS: Wenn Siebkastenbeleuchtung, Wartungsleuchten oder Wartungsbeleuchtung im Motorraum länger als zehn Minuten eingeschaltet sind, blinken die Leuchten, gehen dann für einen Moment aus und wieder 20 Sekunden lang an. Dies wiederholt sich drei Minuten lang, danach geht die Beleuchtung aus, bis der Schalter aus- und wieder eingeschaltet wird. Wenn die Leuchten nach dem Aus- und Einschalten des Schalters nicht wieder angehen, hat die Maschine festgestellt, dass die Batteriespannung für die Funktion der Beleuchtung zu niedrig ist. Die Beleuchtung geht wieder an, sobald der Motor läuft und die Batterien geladen werden.

OUO6075,0004937-29-12APR18

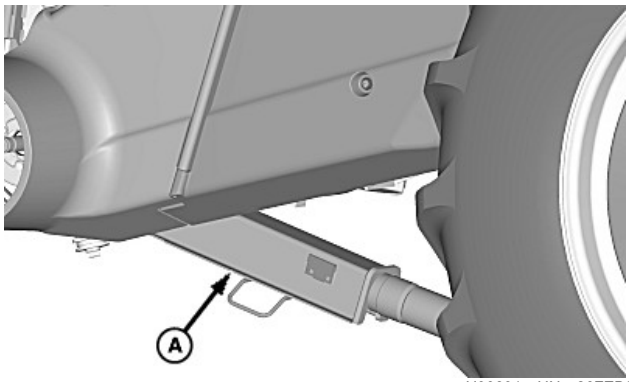
Sicherungsbügel für Hydraulikzylinder



H121063—UN—14MAR17



H112829—UN—18FEB15



H90891—UN—26FEB08

A—Sicherungsbügel

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Wenn die Verschraubungen der Hydraulikleitung zum unteren Schrägförderer reißen, führt dies zum sofortigen Absacken des Schrägförderers und Erntevorsatzes.

Manuelle Horizontalverstellung der Schrägfördererneigung

Den Schrägförderer vollständig anheben und den Sicherungsbügel (A) auf die Hydraulikzylinderstange absenken.

Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Hydraulische Horizontalverstellung der Schrägfördererneigung

Den Schrägförderer vollständig anheben, die Horizontalverstellung des hydraulischen Schrägförderer-Schwenkrahmens ganz nach vorne kippen und den Sicherungsbügel (A) auf die Hydraulikzylinderstange absenken.

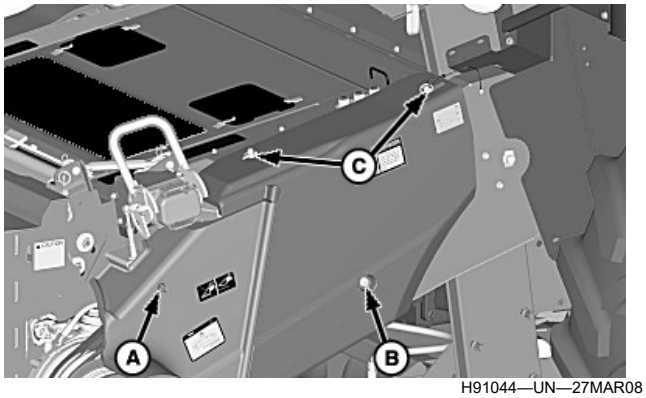
Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

HINWEIS: Wenn der Schrägförderer angehoben und der Erntevorsatz eingerückt ist bewegt sich die Horizontalverstellung der Schrägfördererneigung automatisch vorwärts, so dass der Sicherungsbügel des Schrägförderers auf die hydraulische Zylinderstange abgesenkt werden kann. Die Horizontalverstellung der Schrägfördererneigung wird beim Absenken automatisch in die letzte bekannte Position gebracht.

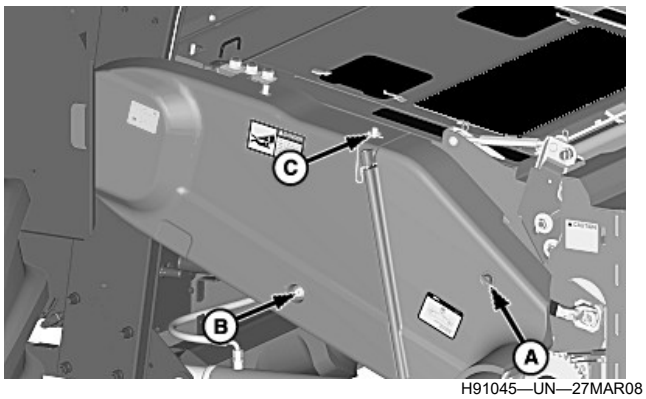
Wenn der Erntevorsatz ausgerückt ist, wird die Horizontalverstellung der Schrägfördererneigung beim Anheben automatisch vorwärts gebracht. Die Horizontalverstellung der Schrägfördererneigung wird beim Absenken nicht in die letzte bekannte Position gebracht.

OUO6075,00046F1-29-29MAR17

Seitenabdeckungen des Schrägförderers



H91044—UN—27MAR08



H91045—UN—27MAR08

A—Verriegelung
B—Verriegelung
C—Klappstecker

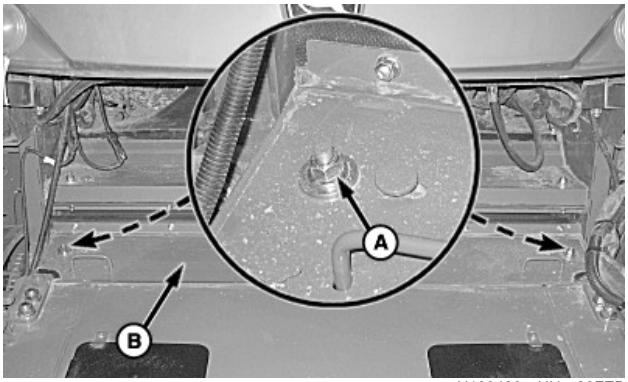
ACHTUNG: Schrägförderer anheben und Sicherungsbügel absenken. Motor abstellen, Feststellbremse einlegen und Schlüssel abziehen.

Abdeckungen des Schrägförderers bestehen jeweils aus einem vorderen und einem hinteren Teil.

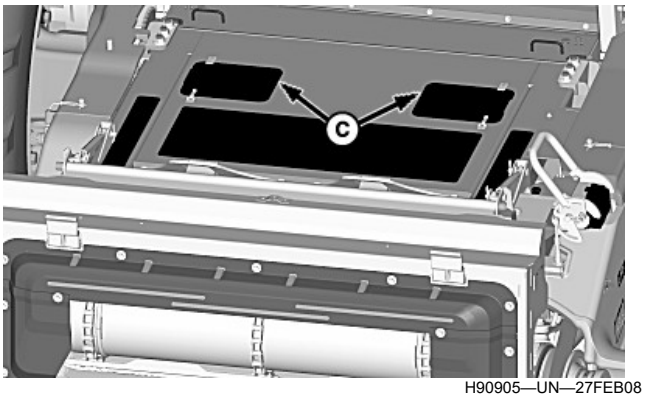
1. Verriegelung (A) drehen und vordere Abdeckung für die Wartung in die geöffnete Stellung schwenken.
2. Verriegelung (B) drehen und Klappstecker (C) entfernen, um die hintere Abdeckung abzunehmen.
3. Die Schutze vor dem Betrieb der Maschine anbringen und schließen.

OUO6075,0004E85-29-16JUN20

Türen des Schrägförderers



H100486—UN—28FEB11



H90905—UN—27FEB08

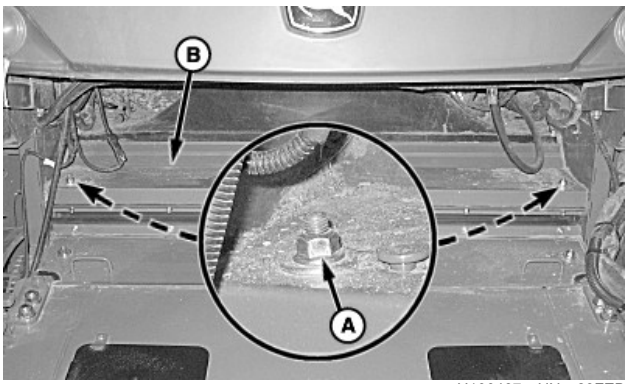
A—Mutter (2 St.)
B—Tür
C—Tür (2 St.)

ACHTUNG: Motor abstellen, Feststellbremse einlegen und Schlüssel abziehen.

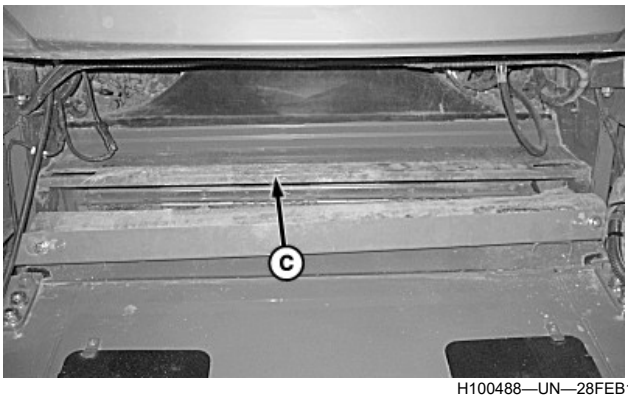
1. Muttern (A) auf beiden Seiten der Tür lösen und zur Mitte des Schrägförderers drücken.
2. Tür (B) nach vorn ziehen, um sie zu entfernen.
3. Türen (C) anheben, um Zugang zum Inneren des Schrägförderers zu erhalten.
4. Türen vor dem Betrieb der Maschine schließen.

OUO6075,0004E86-29-16JUN20

Obere Zugangsklappe des Zufuhrbeschleunigers



H100487—UN—28FEB11



H100488—UN—28FEB11

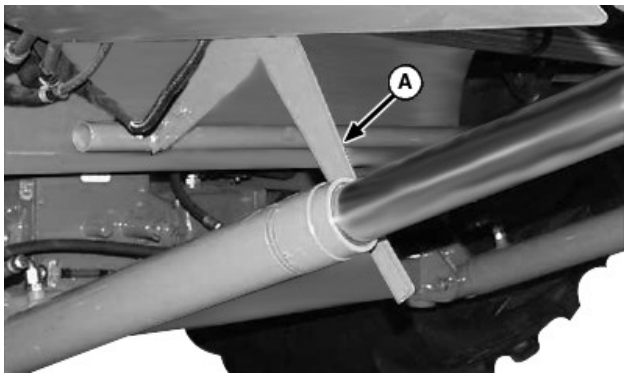
A—Mutter (2 St.)
B—Tür
C—Tür

ACHTUNG: Motor abstellen, Feststellbremse einlegen und Schlüssel abziehen.

1. Muttern (A) an beiden Seiten der Klappe lösen und zur Mitte der Maschine drücken.
2. Klappe (B) nach vorn ziehen, um sie zu entfernen.
3. Klappe (C) nach vorn schieben, um sie zu entfernen.
4. Türen vor dem Betrieb der Maschine schließen.

OUO6075,0004E87-29-16JUN20

Untere Klappe am Schrägförderer und Zuführblech-Dichtungshalterung (Typ A)



H52761—UN—17MAY99

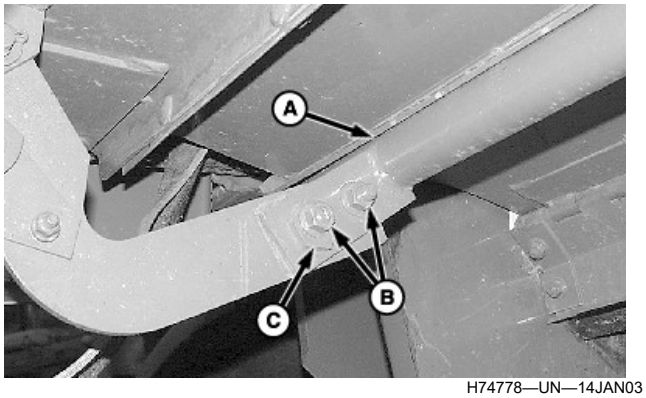
A—Hebel

ACHTUNG: Schrägförderer anheben, Sicherungsbügel nach unten schwenken, Motor abstellen, Feststellbremse einlegen und Zündschlüssel abziehen.

Klappstecker entfernen und Hebel (A) nach unten und hinten schieben.

WICHTIG: Der Hebel wird verbogen, wenn er in der unteren Stellung gelassen wird, während der Schrägförderer abgesenkt wird.

Den Hebel nach vorn und nach oben schieben, um die Klappe zu schließen. Mit dem zuvor entfernten Klappstecker sichern.



H74778—UN—14JAN03

A—Querleistenhalterung
B—Sechskantschrauben
C—Exzenter

Dichtet die Querleistenhalterung (A) nicht richtig gegen das Zuführblech ab, kann Getreideverlust auftreten.

Die Sechskantschrauben (B) auf beiden Seiten lösen.

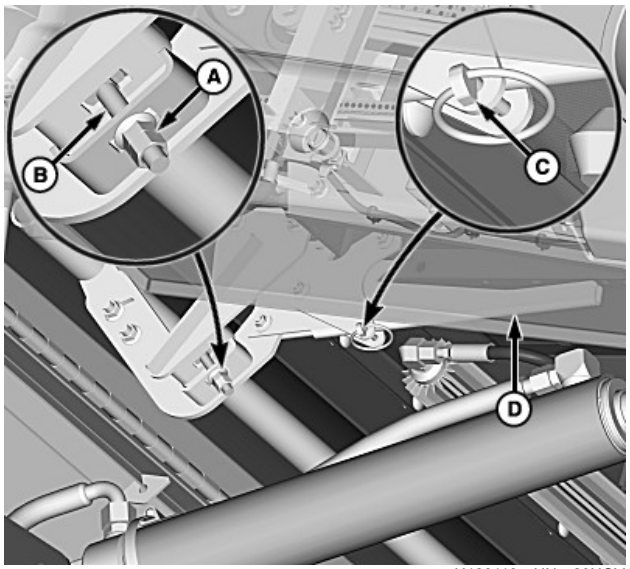
Den Exzenter (C) drehen.

Die Sechskantschraube zum Sichern des Exzenters festziehen.

Die übrigen Sechskantschrauben festziehen.

OUO6075,0004554-29-01DEC16

Untere Klappe des Schrägförderers und Dichtungshalterung für Zuführblech (Typ B)



H120113—UN—29NOV16

A—Muttern
B—Rundkopfschraube
C—Klappstecker
D—Hebel

ACHTUNG: Schrägförderer anheben, Sicherungsbügel nach unten schwenken, Motor abstellen, Feststellbremse einlegen und Zündschlüssel abziehen.

1. Muttern (A) und Rundkopfschrauben (B) auf beiden Seiten der Maschine entfernen.
2. Klappstecker (C) entfernen und Hebel (D) nach unten und hinten schieben.

ACHTUNG: Der Schlauchanschluss am linken Hubzylinder des Schrägförderers kann mit der unteren Klappe des Schrägförderers in Berührung kommen und beschädigt werden, wenn die Klappe beim Absenken des Schrägförderers geöffnet bleibt. Wenn der Anschluss beschädigt wird, kann Hydrauliköl aus dem Anschluss fließen und der Schrägförderer kann plötzlich und unerwartet auf den Boden abfallen.

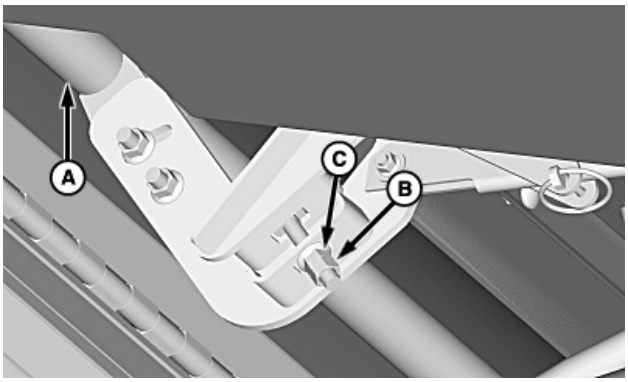
WICHTIG: Der Hebel wird verbogen, wenn er beim Absenken des Schrägförderers in der unteren Stellung verbleibt.

3. Den Hebel nach vorn und nach oben schieben, um

die Klappe zu schließen. Mit dem zuvor entfernten Klappstecker sichern.

4. Die zuvor entfernten Muttern (A) und Rundkopfschrauben (B) auf beiden Seiten der Maschine einbauen.

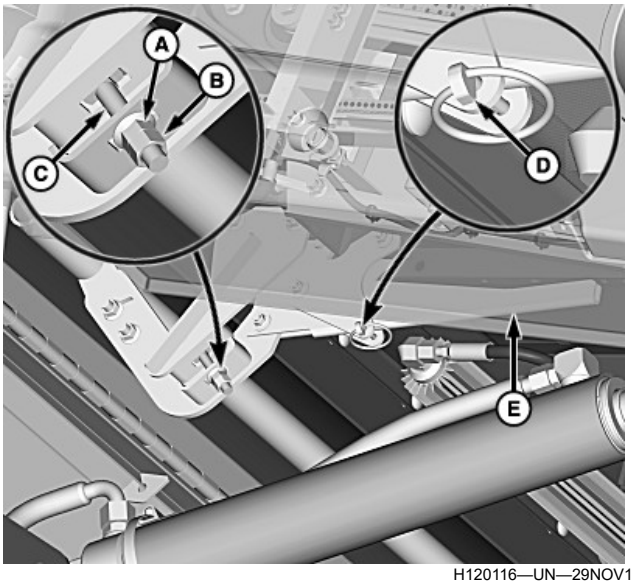
Zuführblech einstellen



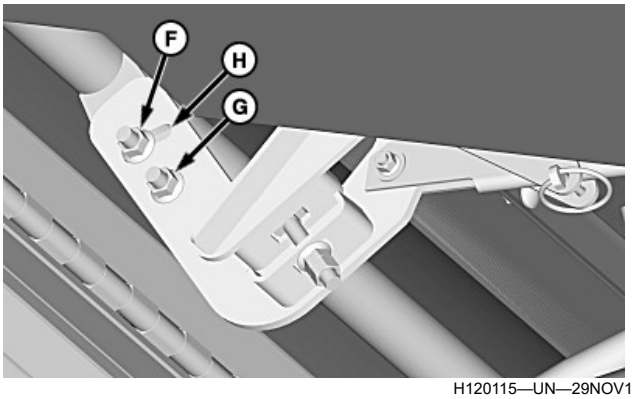
H120114—UN—29NOV16

A—Bügelhalterung
B—Mutter
C—Mutter

1. Dichtet die Querleistenhalterung (A) nicht richtig gegen das Zuführblech ab, kann Getreideverlust auftreten.
2. Auf der Seite mit dem Zwischenraum die Mutter (B) lösen und die Mutter (C) nach Bedarf anziehen.
3. Die zuvor gelöste Mutter (B) gegen die Mutter (C) festziehen.



H120116—UN—29NOV16



H120115—UN—29NOV16

A—Mutter
B—Mutter
C—Rundkopfschraube
D—Klappstecker
E—Hebel
F—Mutter
G—Mutter
H—Schlitz

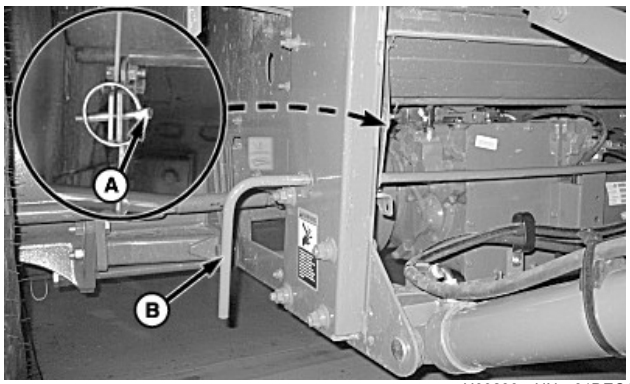
4. Sind weitere Einstellungen erforderlich, Muttern (A und B) von der Rundkopfschraube (C) auf beiden Seiten der Maschine entfernen.
5. Klappstecker (D) entfernen und Hebel (E) nach unten und hinten schieben.
6. Muttern (F und G) lösen und die Querleistenhalterung nach Bedarf im Schlitz (H) verschieben.
7. Die zuvor gelösten Muttern (F und G) festziehen.

HINWEIS: Der Hebel muss sich ohne Kraftanstrengung schließen lassen.

8. Den Hebel (E) nach vorne und nach oben schieben, um die Klappe zu schließen. Mit dem zuvor entfernten Klappstecker (D) sichern.
9. Auf beiden Seiten der Maschine die zuvor entfernte Rundkopfschraube (C) einbauen und die Mutter (A) festziehen.
10. Auf beiden Seiten der Maschine zuvor entfernte Mutter (B) gegen Mutter (A) anziehen.

OUO6075,0004CB9-29-24OCT19

Steinfangmulde



H99239—UN—01DEC10

A—Verriegelungsstift
B—Hebel

ACHTUNG: Den Schrägförderer anheben, den Sicherungsbügel nach unten schwenken, den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

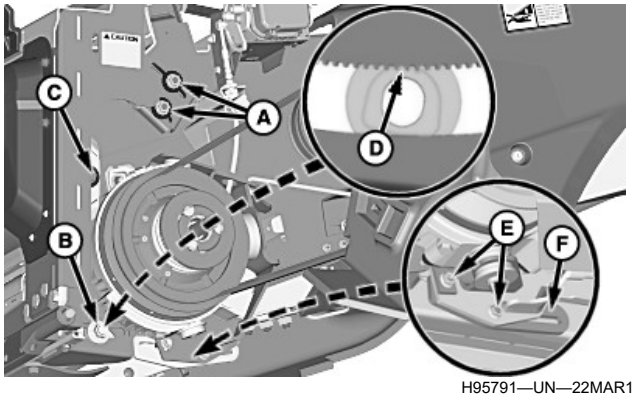
Die Steinfangmulde schützt die Dreschtrommel und den Dreschkorb vor Beschädigungen durch Steine.

Verriegelungsstift (A) entfernen und Hebel (B) nach oben ziehen, um die Steinfangmulde zu öffnen.

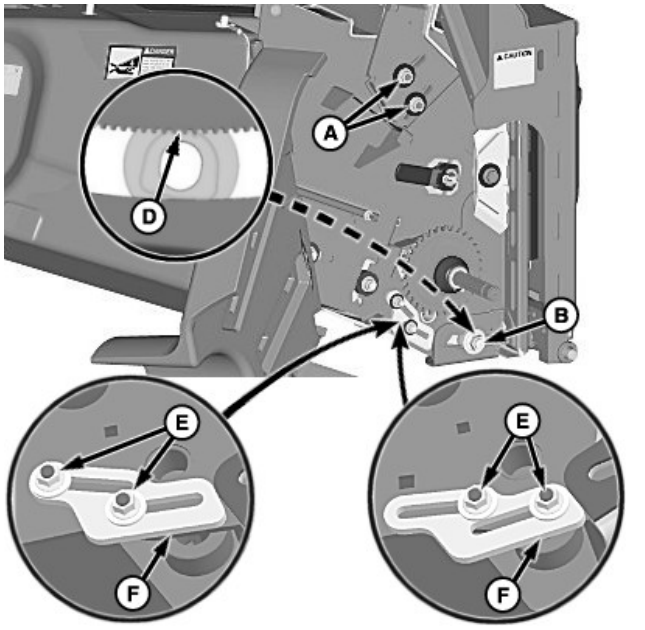
Den Hebel nach unten stellen, um die Steinfangmulde zu schließen. Mit Verriegelungsstift sichern.

OUO6075,000065C-29-01DEC10

Einstellen des Schwenkrahmens der Schrägförderer-Horizontalverstellung (manuelle Neigung)



H95791—UN—22MAR10



H105003—UN—08MAR12

Hintere Montagelöcher (links)/Vordere Montagelöcher (rechts)

A—Schwenkrahmenmuttern, M16
B—Schwenkrahmenmutter, M20
C—Sechskantschraube
D—Scheibenverzahnung
E—Muttern
F—Anschlagplatte

ACHTUNG: Den Erntevorsatz auf den Boden absenken, um die Spannschlösser des Schwenkrahmens der Horizontalverstellung zu entlasten. Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Der Schwenkrahmen der Horizontalverstellung dient zum Einstellen des richtigen Verhältnisses zwischen den Schneidwerk-Gleitkufen und dem Boden. Sie kompensiert verschiedene Reifengrößen, Hinterachseinstellungen und andere Variablen.

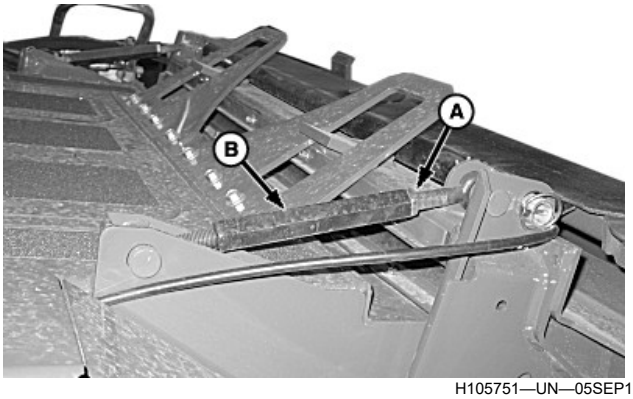
Die Schwenkrahmenmuttern (A) und Mutter (B) auf beiden Seiten lösen.

WICHTIG: Die Sechskantschraube (C) nicht lösen.

Die Scheibenverzahnung (D) auf beiden Seiten von der Stützplatte lösen.

HINWEIS: Die rechte Anschlagplatte bei Bedarf zu den hinteren Montagelöchern verschieben.

Die Muttern (E) lösen und die Anschlagplatte (F) auf beiden Seiten nach hinten schieben.



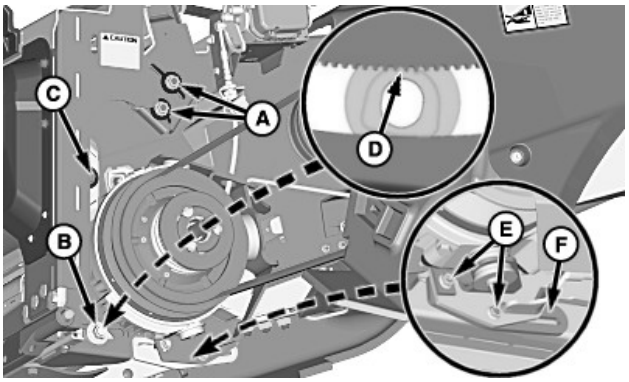
H105751—UN—05SEP12

A—Mutter
B—Spannschloss

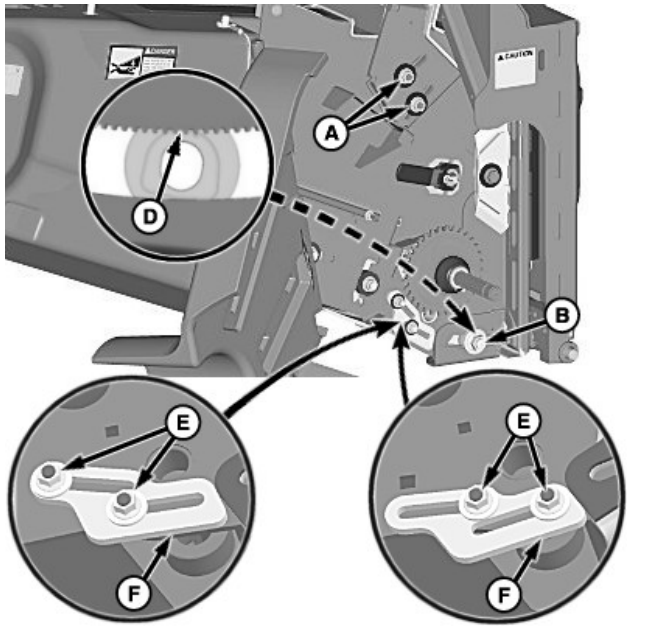
WICHTIG: Die Schlauchschelle am Mehrfachanschluss muss gegebenenfalls bei der Einstellung des Schwenkrahmens der Horizontalverstellung neu positioniert werden.

Die Mutter (A) lösen und das Spannschloss (B) auf beiden Seiten so einstellen, dass der Erntevorsatzwinkel stimmt.

Das Spannschloss auf beiden Seiten festziehen.



H95791—UN—22MAR10



H105003—UN—08MAR12

Hintere Montagelöcher (links)/Vordere Montagelöcher (rechts)

A—Schwenkrahmenmuttern, M16
B—Schwenkrahmenmutter, M20
C—Sechskantschraube
D—Scheibenverzahnung
E—Muttern
F—Anschlagplatte

Die Scheibenverzahnungen (D) in der Stützplatte einrasten und die Schwenkrahmenmuttern (A und B) auf beiden Seiten mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Schwenkrahmenmuttern, M16
(A)—Drehmoment. . . . . 300 Nm (221 lb-ft)

Schwenkrahmenmutter, M20
(B)—Drehmoment. . . . . 620 Nm (460 lb-ft)

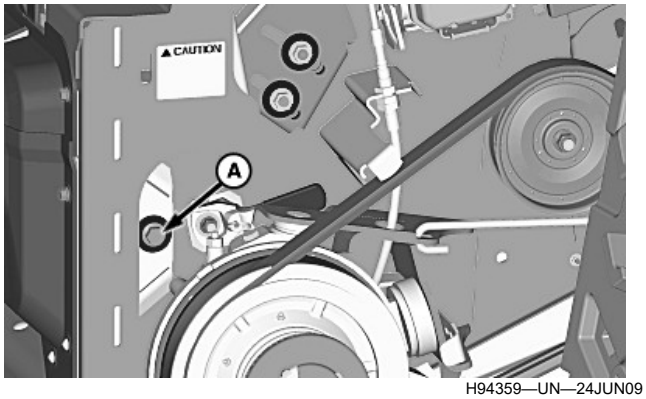
WICHTIG: Zwischen den Anschlagplatten und dem Schwenkrahmen der Horizontalverstellung darf kein Spalt vorhanden sein, nachdem die Muttern der Anschlagplatten festgezogen wurden.

HINWEIS: Die rechte Anschlagplatte nach Bedarf an den vorderen oder hinteren Montagelöchern anbringen.

Die Anschlagplatte (F) auf beiden Seiten ganz nach vorn schieben und die Muttern (E) mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Muttern der
Anschlagplatten—Drehmoment. . . . . 130 Nm (96 lb-ft)



H94359—UN—24JUN09

A—Gelenkbolzen

Der Schwenkrahmen wird werksseitig auf einen ungefähren Wert eingestellt. Wenn jedoch Reifen gewechselt, Achsstellungen geändert oder Bodenverhältnisse sich ändern (weicher Grund), muss diese Einstellung möglicherweise angepasst werden.

Eine ungefähre Einstellung kann durch folgende Methode auch ohne angebrachten Erntevorsatz durchgeführt werden:

- Die Maschine auf einer ebenen Fläche abstellen und den Schrägförderer absenken oder anheben, bis der Abstand der Drehgelenkschraube (A) zum Boden der Spezifikation entspricht.

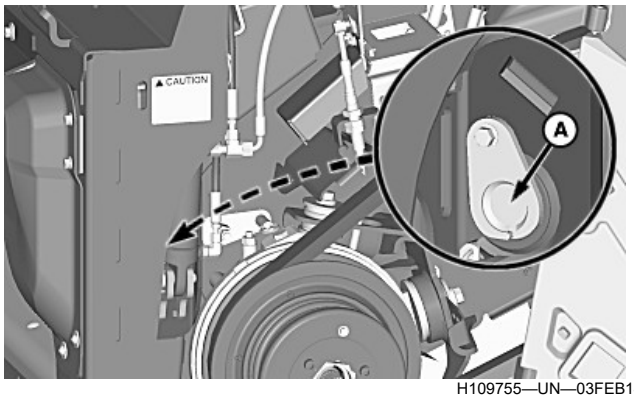
Spezifikation

Drehgelenkschraube zum Boden—Abstand. . . . . 903 mm (35 1/2 in)

- Den Schwenkrahmen der Horizontalverstellung mit einer Wasserwaage so einstellen, dass die Stirnseite vertikal ist.

OUO6075,0001757-29-12MAR14

Einstellen des Nullpunkts des Pendelrahmens für Horizontalverstellung des Schrägförderers (hydraulische Neigung) (falls vorhanden)



H109755—UN—03FEB14

A—Gelenkbolzen

ACHTUNG: Andere Personen warnen, während der Kalibrierung von der Maschine fern zu bleiben.

Der Schwenkrahmen der Horizontalverstellung dient zum Einstellen des richtigen Verhältnisses zwischen den Schneidwerk-Gleitkufen und dem Boden. Sie kompensiert verschiedene Reifengrößen, Hinterachseinstellungen und andere Variablen.

Der Schwenkrahmen wird werksseitig auf einen ungefähren Wert eingestellt. Bei Reifenwechsel, geänderten Achsstellungen oder veränderten Bodenverhältnissen (weicher Grund) muss diese Einstellung möglicherweise angepasst werden.

HINWEIS: Unter normalen Feldbedingungen kann die Kalibrierung auf ebenem Beton durchgeführt werden.

Bei weichen Feldbedingungen (Spurrinnen) MUSS die Kalibrierung an einem ebenen Ort auf dem Feld durchgeführt werden.

Eine ungefähre Einstellung kann auch ohne angebrachten Erntevorsatz durchgeführt werden. Zur Kalibrierung des Bereichs für die Horizontalverstellung der Schrägfördererneigung siehe die Hilfe für Kalibrieranwendung oder die Hilfe für Fahrerplattform. Während der Kalibrierung, Nullpunkt durch folgende Messung einstellen:

- **Schwenkrahmen der Horizontalverstellung vollständig nach vorne neigen.** Schrägförderer anheben oder absenken bis der Abstand des Gelenkbolzens (A) zum Boden auf **1016 mm (40 in.)** eingestellt ist.
- Den Schwenkrahmen der Horizontalverstellung mit einer Wasserwaage so einstellen, dass die Stirnseite vertikal ist.

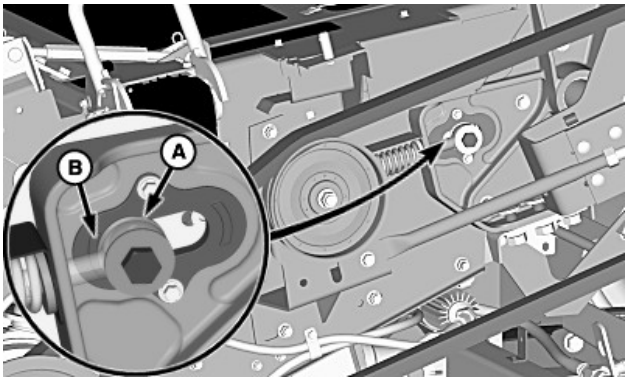
HINWEIS: Diese Einstellung des Horizontalverstellungsrahmens ändert den Abstand des Gelenkbolzens zum Boden von 1016 mm (40 in.) auf den gewünschten Weg.

Spezifikation

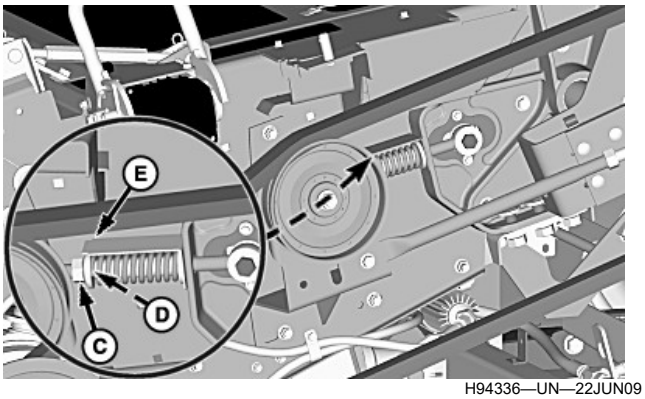
Gelenkbolzen zum Boden—Abstand. . . . . 903 mm (35-1/2 in.)

OUO6075,00045FF-29-22FEB17

Einzugskette des Schrägförderers einstellen



H94329—UN—19JUN09



H94336—UN—22JUN09

A—Scheibe
B—Stanzung
C—Mutter
D—Scheibe
E—Messlehre

Die Abdeckungen des Schrägförderers auf beiden Seiten entfernen.

Bei jedem Kettenstrang muss ein gekröpftes Glied entfernt werden, wenn die Scheibe (A) mit der Innenkante der vorderen Stanzung (B) fluchtet (siehe Abbildung).

Die Mutter (C) auf beiden Seiten des Schrägförderers festziehen, bis die Scheibe (D) zwischen dem Ende der Messlehre (E) und der Unterseite des Absatzes sitzt.

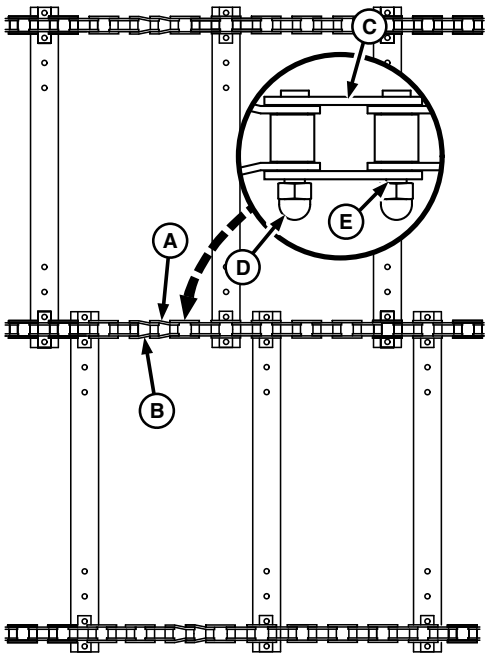
HINWEIS: Kettenspannung auf beiden Seiten während der ersten 100 Betriebsstunden alle 25 Betriebsstunden prüfen.

- Die Kettenspannung auf beiden Seiten alle 100 Betriebsstunden prüfen. Einstellung vornehmen, wenn ein Teil der Scheibe über das Ende der Messlehre hinausragt.
- Unrunde Kettenräder, eine unrunde Walze oder verbogene Wellen können ungleichmäßige, zu starke oder zu geringe Kettenspannung bewirken.
- Wenn die Kettenspannung zu stark ist, führt dies zu Beschädigung an Wellen und Lagern.

Die Seitenverkleidungen des Schrägförderers anbringen.

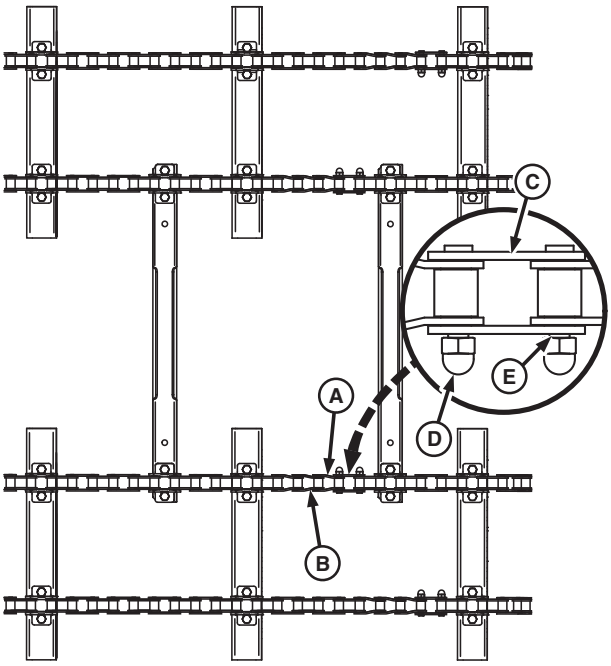
OUO6075,000067C-29-22NOV10

Entfernen von Kettengliedern der Einzugskette des Schrägförderers



H87543—UN—17APR07

Dreireihige Einzugskette des Schrägförderers



H109687—UN—30JAN14

Vierreihige Einzugskette des Schrägförderers

A—Gekröpftes Glied

B—Gekröpftes Glied
C—Seitenleiste
D—Hutmutter
E—Spalt, 1—2 mm (3/64 in.—5/64 in.)

HINWEIS: Dreireihige Einzugskette des Schrägförderers ist nur bei HillMaster™-Maschinen möglich.

Beim Ersetzen der Kettenglieder stets die Kettenräder auf Abnutzung prüfen.

Als ersten Einstellungsschritt die gekröpften Glieder (A) entfernen.

Für die zweite Einstellung die gekröpften Glieder (B) entfernen. Wenn die Kette nach der zweiten Einstellung nicht weiter eingestellt werden kann, ist sie abgenutzt und muß ersetzt werden.

Spezifikation

U-Leiste, M10
Schrauben—Drehmoment. . . . . 73 Nm (54 lb.-ft.)

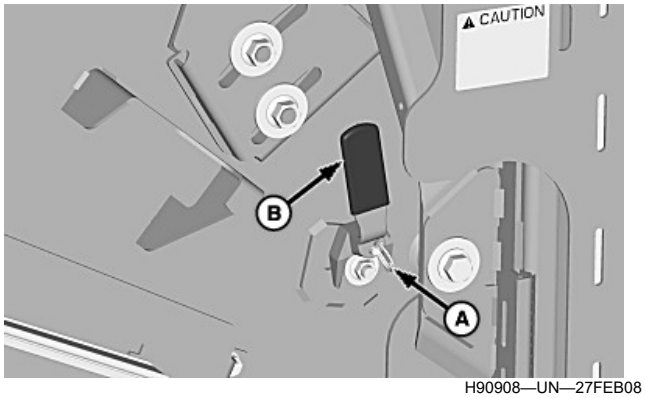
Kettenglied, Hutmuttern
M8—Drehmoment. . . . . 25 Nm (18 lb.-ft.)

WICHTIG: Beim Anbringen der Verbindungsglieder müssen die Hutmuttern von den Walzenringen weg zeigen.

Nachdem die Kettenglied-Hutmuttern (D) mit dem vorgeschriebenen Drehmoment angezogen wurden, muss ein Spalt (E) zwischen dem Verbindungsstück (C) und der Hutmutter vorhanden sein.

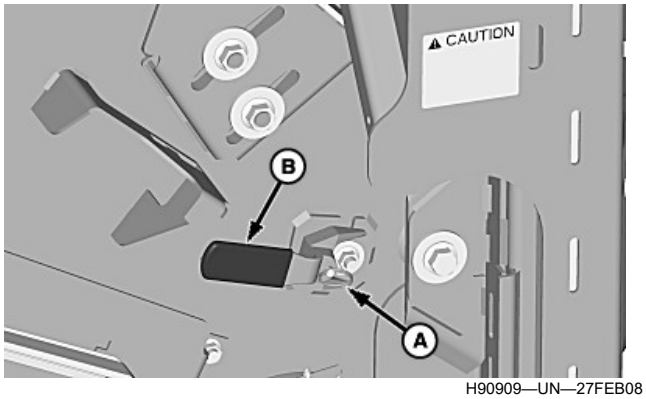
OUO6075,0001755-29-03FEB14

Einzugstrommel (manuelle Neigung)—Höheneinstellung



H90908—UN—27FEB08

Stellung nur für Mais



H90909—UN—27FEB08

Stellung für kleine Körner

A—Stift
B—Griff für Walzenhöhe

ACHTUNG: Schrägförderer anheben, Sicherungsbügel nach unten schwenken, Motor abstellen, Feststellbremse einlegen und Zündschlüssel abziehen.

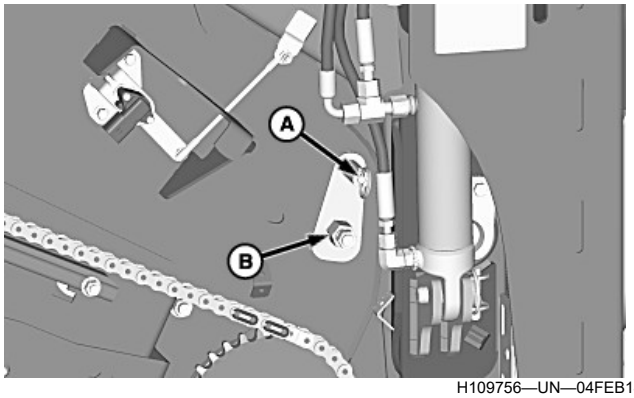
Abdeckungen des Schrägförderers öffnen.

Stift (A) gezogen halten und gleichzeitig Griff (B) in die gewünschte Erntegutstellung drehen (beide Seiten).

Abdeckungen des Schrägförderers schließen.

SS43267,0000377-29-18FEB14

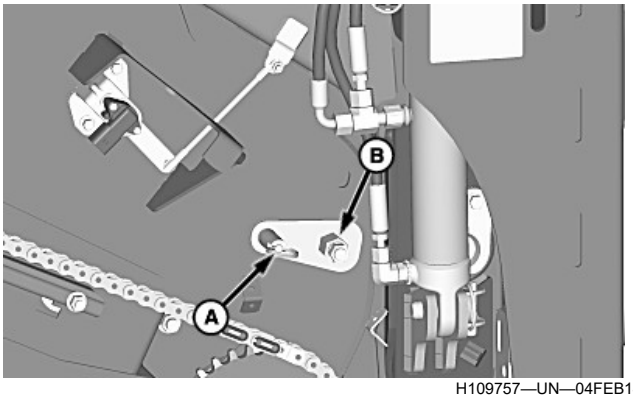
Einzugstrommel (hydraulische Neigung) (falls vorhanden)—Höheneinstellung



H109756—UN—04FEB14

Stellung nur für Mais

HillMaster ist eine Marke von Deere & Company



H109757—UN—04FEB14

Stellung für kleine Körner

A—Stift
B—Griff für Walzenhöhe

ACHTUNG: Schrägförderer anheben, Sicherungsbügel nach unten schwenken, Motor abstellen, Feststellbremse einlegen und Zündschlüssel abziehen.

Abdeckungen des Schrägförderers öffnen.

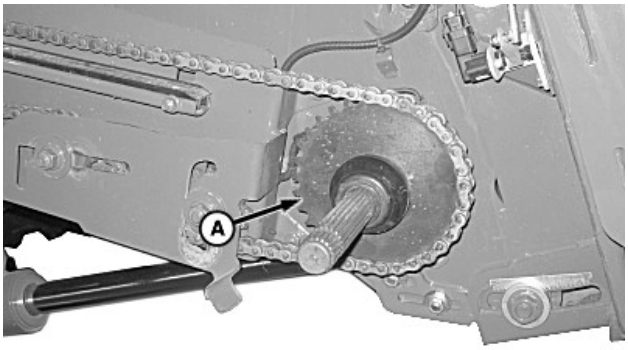
Stift (A) gezogen halten und gleichzeitig Walzenhöhengriff (B) in die gewünschte Erntegutstellung drehen (beide Seiten).

HINWEIS: Den Walzenhöhengriff mit einem Steckschlüsseleinsatz oder einem Schraubenschlüssel drehen.

Abdeckungen des Schrägförderers schließen.

SS43267,00004EA-29-05MAR15

Ändern der Schrägfördererdrehzahl



H102187—UN—13JUN11

A—Kettenrad

ACHTUNG: Den Schrägförderer anheben, den Sicherungsanschlag nach unten schwenken, den Motor abstellen, die Feststellbremse anziehen und den Zündschlüssel abziehen.

HINWEIS: Für empfohlene Einstellungen des Kettenrads am Schrägförderer siehe Abschnitt "Fruchtarteinstellungen".

Wichtige Hinweise für den Betrieb mit Kettenrad mit 32 Zähnen:

- Das Kettenrad ist für Mais nicht zu empfehlen.

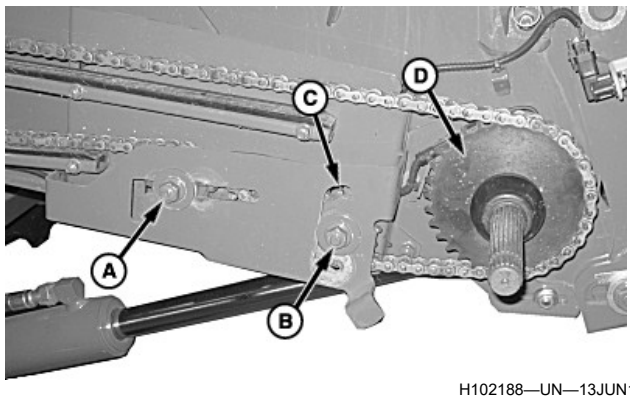
Empfehlung für Bedingungen bei schlechter Zufuhr wegen folgenden Fruchtarten und Bedingungen:

- **Fruchtarten:** Gerste, Canola-Raps, Hafer, Reis, Roggen und Weizen
- **Betriebszustand:** Hohes Volumen, grünes, feuchtes Erntegut, Erntegut in Schwaden, schlechte Zufuhr

Wenn sich die Bedingungen ändern oder sich die Zufuhr verbessert (durch trockeneres Erntegut, gleichmäßigere Schwaden, leichteres Stroh), sollte das Kettenrad mit 26 Zähnen verwendet werden. Die Kettendrehzahl wird verringert, wodurch das Risiko von Strohbeschädigung oder Vordrusch verringert und die Lebensdauer der Kette erhöht wird.

Die Einzugskette des Schrägförderers kann auf zwei verschiedenen Drehzahlen eingestellt werden, indem sie auf das Kettenrad (A) aufgelegt wird, das sich auf der rechten Seite der unteren Welle befindet.

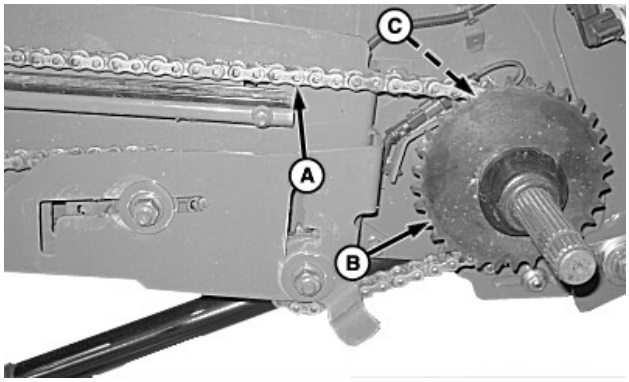
Für niedrige Drehzahl die Antriebskette auf das kleine Kettenrad und für hohe Drehzahl auf das große Kettenrad auflegen.



H102188—UN—13JUN11

A—Mutter
B—Mutter
C—Obere Stellung
D—Kettenrad

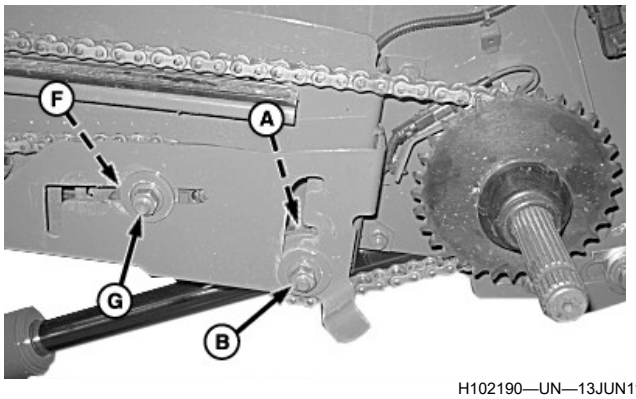
1. **Montieren der Antriebskette auf dem kleinen Kettenrad:** Die rechte vordere Abdeckung öffnen.
2. Die Mutter (A) lösen und das Kettenrad nach hinten drücken.
3. Die Mutter (B) lösen und das Kettenrad in die obere Stellung (C) bringen.
4. Kuppler hineindrücken und das Kettenrad (D) nach außen drücken, bis es einrastet.



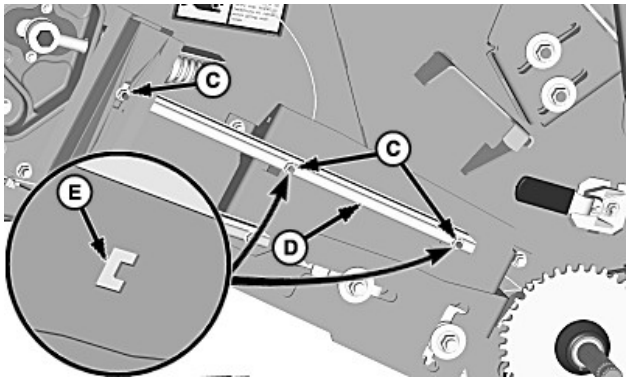
H102189—UN—13JUN11

A—Kette
B—Großes Kettenrad
C—Kleines Kettenrad

5. Kette (A) vom großen Kettenrad (B) auf das kleine Kettenrad (C) legen.



H102190—UN—13JUN11



H91064—UN—02APR08

A—Kettenrad
B—Mutter
C—Muttern
D—Kettenführung
E—Aussparungen
F—Kettenrad
G—Mutter

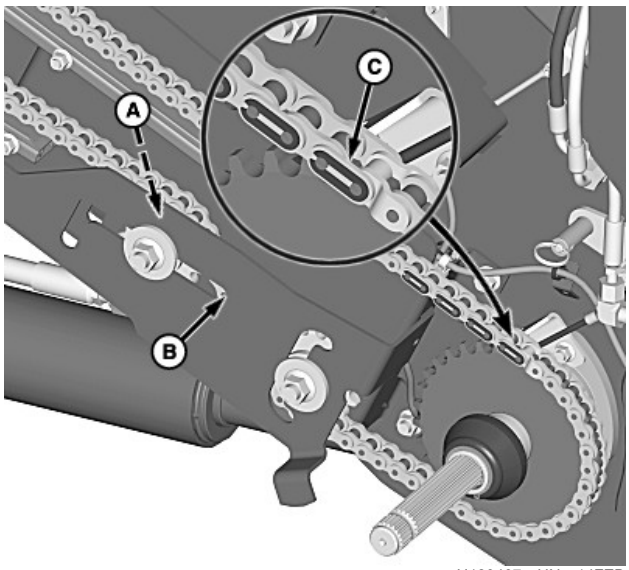
6. Kettenrad (A) in untere Position bringen und Mutter (B) anziehen.
7. Muttern (C) lösen, Kettenführung (D) in die gewünschten Aussparungen (E) schieben und Muttern festziehen.

HINWEIS: Die Schrägförderer-Antriebskette nicht zu fest spannen. Es ist zulässig, wenn die Kette auf der Kunststoffführung aufliegt.

8. Ein Brecheisen in die Löcher der inneren Platte setzen, um das Kettenrad (F) vorwärts zu bewegen, und die Mutter (G) festziehen.
9. Die rechte vordere Abdeckung schließen.

OUO6075,0000661-29-13JUN11

Entfernen von Gliedern der Antriebskette des Schrägförderers



H123467—UN—14FEB18

A—Kettenrad
B—Ende des Schlitzes
C—Verbindungsglied

Es ist normal, dass sich die Antriebskette mit der Zeit dehnt. Durch zusätzliche Verbindungsglieder kann die Antriebskette länger verwendet werden.

HINWEIS: Beim Entfernen der Verbindungsglieder die Kettenräder stets auf Verschleiß prüfen.

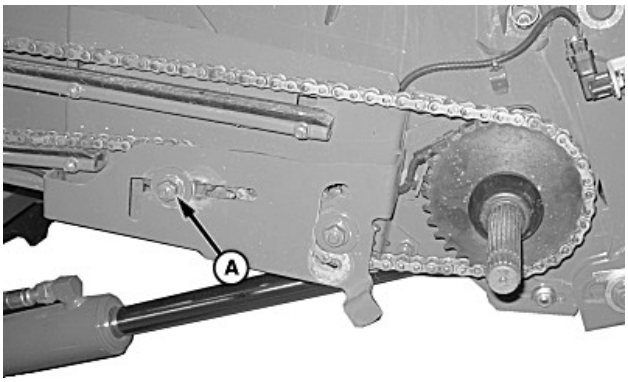
Wenn Kettenrad (A) das Ende des Schlitzes (B) erreicht, muss Verbindungsglied (C) entfernt werden.

Siehe Antriebskette des Schrägförderers — Einstellen für weitere Informationen.

Wenn die Kette nach der letzten Einstellung nicht mehr weiter eingestellt werden kann, ist sie verschlissen und muss ersetzt werden.

OUO6075,00048B0-29-04JUN19

Antriebskette des Schrägförderers einstellen



H102191—UN—13JUN11

A—Mutter

⚠ ACHTUNG: Den Schrägförderer anheben, den Sicherungsanschlag nach unten schwenken, den Motor abstellen, die Feststellbremse anziehen und den Zündschlüssel abziehen.

Die rechte vordere Abdeckung öffnen.

Die Mutter (A) lösen und das Kettenrad nach hinten drücken.

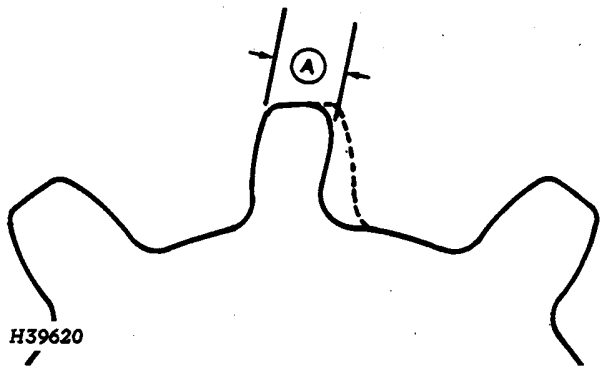
HINWEIS: Die Schrägförderer-Antriebskette nicht zu fest spannen. Es ist zulässig, wenn die Kette auf der Kunststoffführung aufliegt.

Kettenrad mit einem Brecheisen durch die Löcher an der inneren Platte nach vorn bewegen und Mutter (A) festziehen.

Die rechte vordere Abdeckung schließen.

OUO6075,0000662-29-13JUN11

Kettenräder der oberen Schrägfördererwelle



H39620—UN—11OCT88

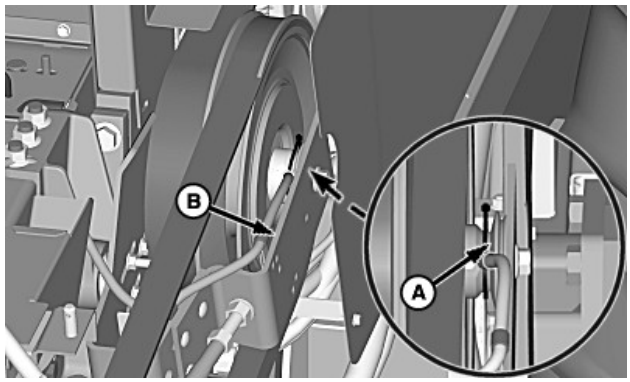
A—Maß 12 mm (1/2 in.)

Nach 1000 Betriebsstunden, je nach der geernteten Fruchtart, die Kettenräder der oberen Welle auf Abnutzung prüfen.

Wenn diese Kettenräder über 12 mm (1/2 in.) (A) abgenutzt sind, können sie umgedreht und weiter verwendet werden.

OUO6075,0000665-29-02FEB10

Antriebsriemen des Schrägförderers mit variabler Drehzahl ersetzen



H90912—UN—28FEB08

A—Gummibalg
B—Halterung

⚠ ACHTUNG: Die untere Variatorscheibe steht unter Federspannung; wenn der Riemen abgenommen wird, springt sie in die geschlossene Stellung zurück.

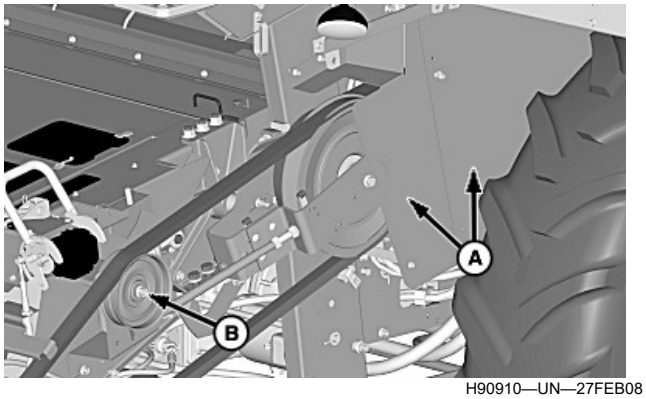
Motor anlassen, Dreschwerk einschalten und Motordrehzahlschalter auf oberen Leerlauf schalten. **Schrägförderer-Antriebsriemen auf niedrige Drehzahl der vorderen Welle einstellen.**

⚠ ACHTUNG: Den Motor ABSTELLEN, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Dreschwerk abschalten, Motor abstellen und Schlüssel abziehen.

Den Sicherheitsanschlag absenken und die linken Schrägfördererabdeckungen entfernen.

Unter dem Gummibalg (A) nachsehen, ob die oberen Riemenscheiben vollständig geöffnet sind. In der Stellung für niedrige Geschwindigkeit liegt der Wulst der äußeren Riemenscheibe an der Halterung (B) an.

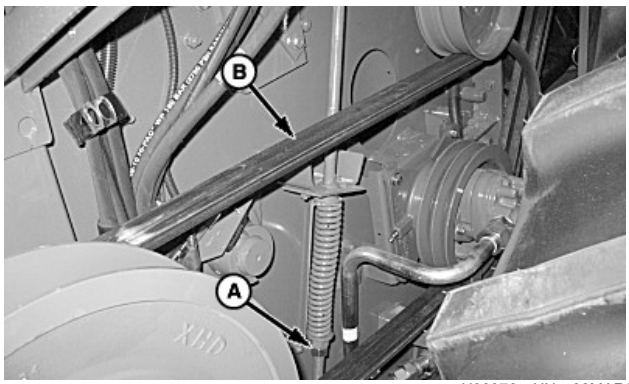


H90910—UN—27FEB08

A—Schutzabdeckungen
B—Mutter

Die Schutzabdeckungen (A) entfernen.

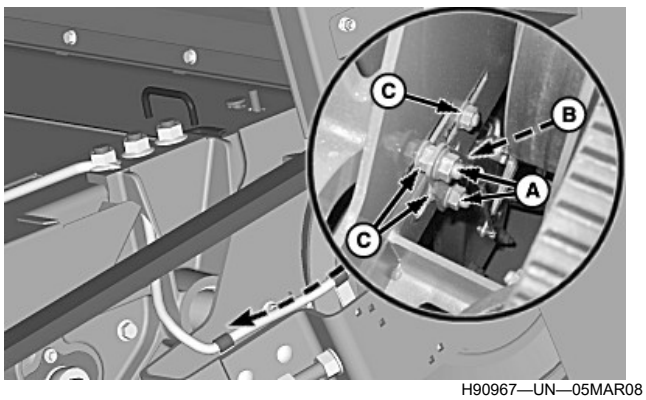
Die Mutter (B) der Spannvorrichtung lösen, um den Antriebsriemen zu entspannen.



H90976—UN—06MAR08

A—Mutter
B—Antriebsriemen

Die Muttern (A) lösen, um den Haspelantriebsriemen (B) zu entspannen.

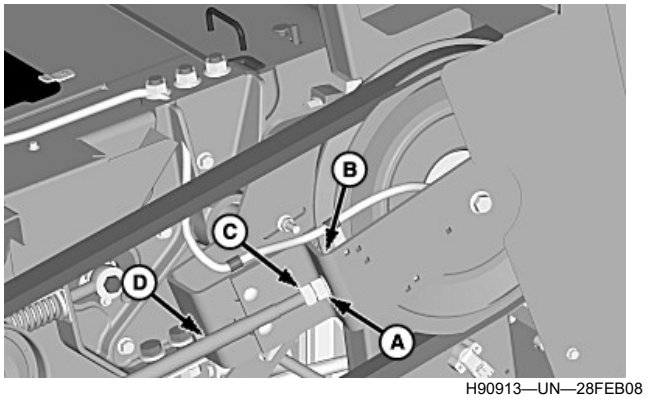


H90967—UN—05MAR08

A—Muttern (2 St.)
B—Halterung
C—Muttern (3 St.)

Muttern (A) und Halterung (B) entfernen und aufbewahren.

Muttern (C) lösen, damit sich die obere Riemenscheibenbaugruppe bewegen kann.



H90913—UN—28FEB08

A—Mutter
B—Halterung
C—Mutter
D—Riemenspanner

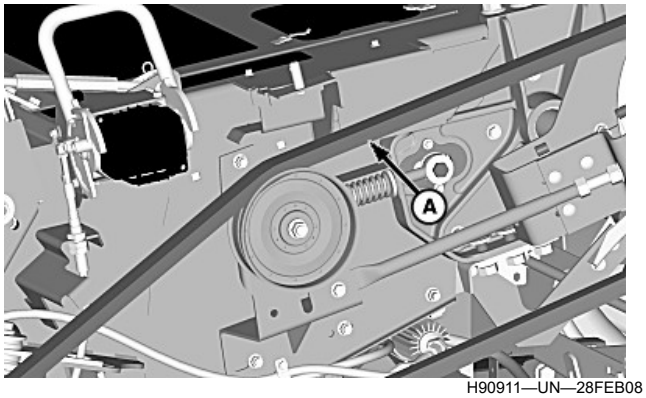
HINWEIS: Die Mutter (C) muss verschoben und gegen die Mutter (A) verspannt werden. Zusammen kann mit diesen Muttern die Schraube des Riemenspanners gedreht werden.

Die Mutter (A) soweit von der Halterung (B) lösen, bis eine 3 mm (1/8 in.) große Lücke zwischen den beiden Seiten der Halterung entsteht.

Mutter (C) gegen Mutter (A) anziehen.

HINWEIS: Wird die Schraube in den Riemenspanner eingedreht, bewegt sich die Riemenscheibe nach vorne und der Antriebsriemen kann abgenommen werden.

Die Schraube mit der Mutter (A) in den Riemenspanner (D) eindrehen.



H90911—UN—28FEB08

A—Antriebsriemen

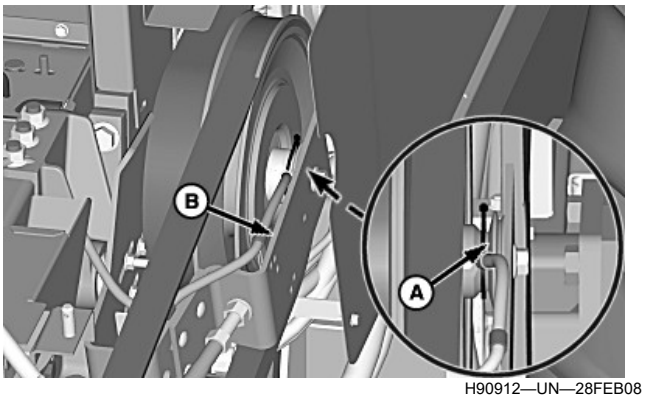
Antriebsriemen (A) von den Riemenscheiben abnehmen.

Neuen Antriebsriemen auflegen und Riemenspannung einstellen. (Siehe Schrägförderer mit variabler Drehzahl, Riemen einstellen.)

Die zuvor entfernten Halterung und die Schrägförderer-Schutzvorrichtungen wieder anbringen.

OUO6075,0000666-29-02FEB10

Antriebsriemen des Schrägförderers mit variabler Drehzahl einstellen



H90912—UN—28FEB08

A—Gummibalg
B—Halterung

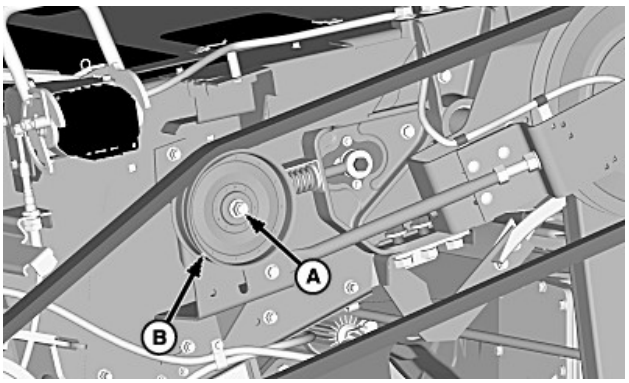
HINWEIS: Durch Anheben der Spannvorrichtung sind kleinere Einstellungen des variablen Drehzahlriemens möglich. Kann durch das Anheben der Spannvorrichtung kein Abstand von 3 mm (1/8 in.) erreicht werden, weiter mit dem nächsten Schritt.

Motor anlassen, Dreschwerk einschalten und Motordrehzahlschalter auf oberen Leerlauf schalten. **Schrägförderer-Antriebsriemen auf niedrige Drehzahl der vorderen Welle einstellen.**

Dreschwerk abschalten, Motor abstellen und Schlüssel abziehen.

Den Sicherheitsanschlag absenken und die linken Schrägfördererabdeckungen entfernen.

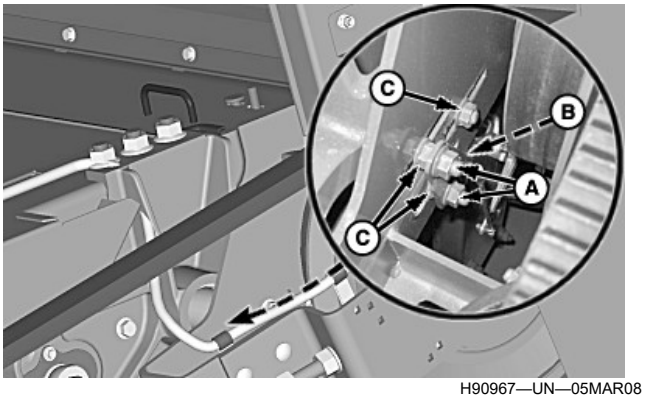
Unter dem Gummibalg (A) nachsehen, ob die oberen Riemenscheiben vollständig geöffnet sind. In der Stellung für niedrige Geschwindigkeit liegt der Wulst der äußeren Riemenscheibe an der Halterung (B) an.



H90914—UN—28FEB08

A—Mutter
B—Spannvorrichtung

Mutter (A) lösen, um Spannvorrichtung (B) in der unteren Stellung einzustellen.

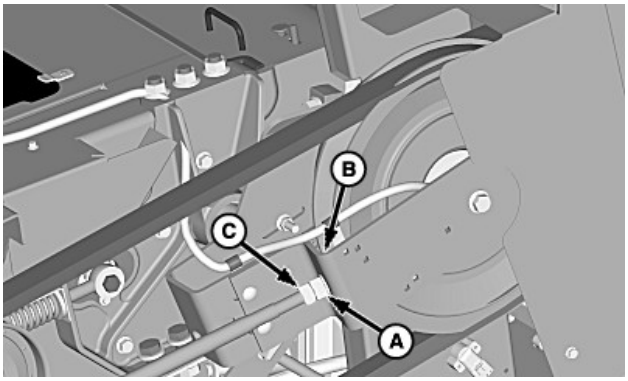


H90967—UN—05MAR08

A—Muttern (2 St.)
B—Halterung
C—Muttern (3 St.)

Muttern (A) und Halterung (B) entfernen und aufbewahren.

Muttern (C) lösen, damit sich die obere Riemenscheibenbaugruppe bewegen kann.



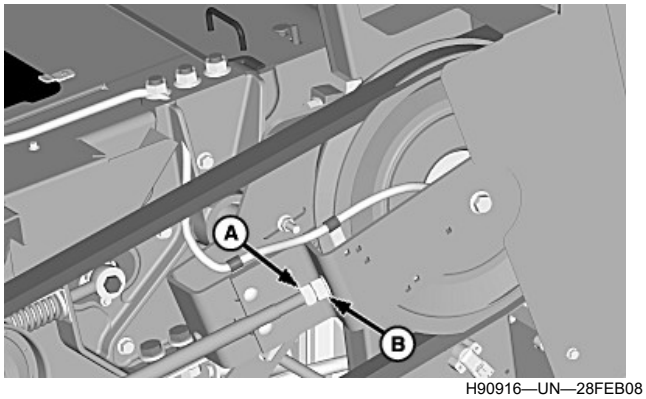
H90915—UN—28FEB08

A—Mutter
B—Halterung
C—Mutter

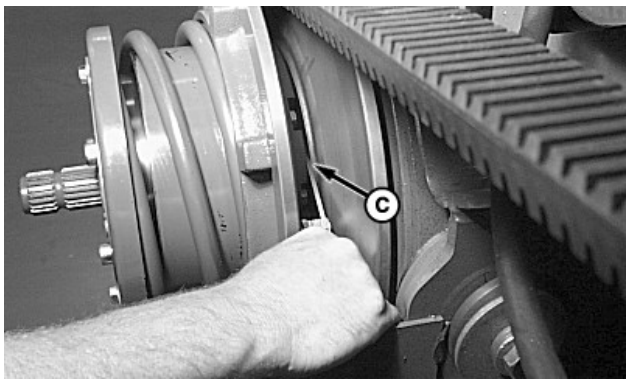
HINWEIS: Die Mutter (C) muss verschoben und gegen die Mutter (A) verspannt werden. Zusammen kann mit diesen Muttern die Schraube des Riemenspanners gedreht werden.

Die Mutter (A) soweit von der Halterung (B) lösen, bis eine 3 mm (1/8 in.) große Lücke zwischen den beiden Seiten der Halterung entsteht.

Mutter (C) gegen Mutter (A) anziehen.



H90916—UN—28FEB08



H84140—UN—26JUL05

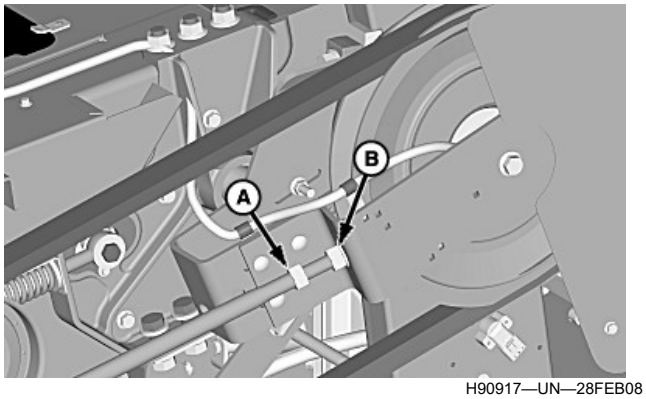
A—Mutter
B—Schraube
C—Lücke, 3 mm (1/8 in.)

WICHTIG: Riemen bei der Einstellung des Riemenscheibenabstands drehen. Der Riemen wird beschädigt, wenn er beim Einstellen des Riemenscheibenabstands nicht gedreht wird.

Der Abstand zwischen den Riemenscheibenhälften ist wichtig, damit die Riemenscheibenhälften den Riemen in der Stellung für langsame Drehzahlen gut greifen. Die Antriebswelle des Schneidwerks muss auf langsame Drehzahl eingestellt sein.

Mutter (A) zum Einstellen der Schraube (B) drehen.

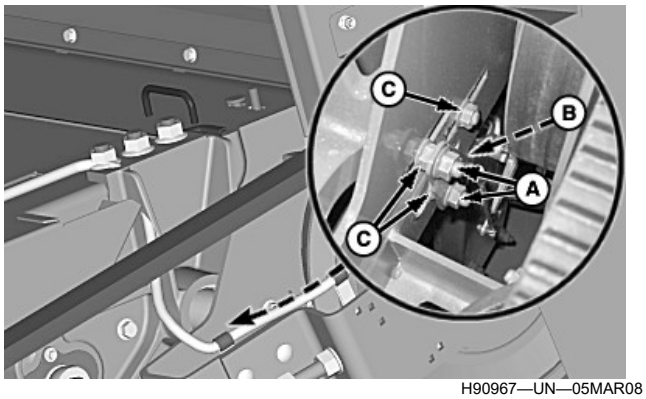
Die oberen variablen Riemenscheiben mit der Schraube verschieben, bis eine Lücke von 3 mm (1/8 in.) zwischen den unteren Riemenscheibenhälften entsteht oder bis die obere Riemenscheibenbaugruppe das Ende der Schlitze erreicht hat.



H90917—UN—28FEB08

A—Mutter
B—Mutter

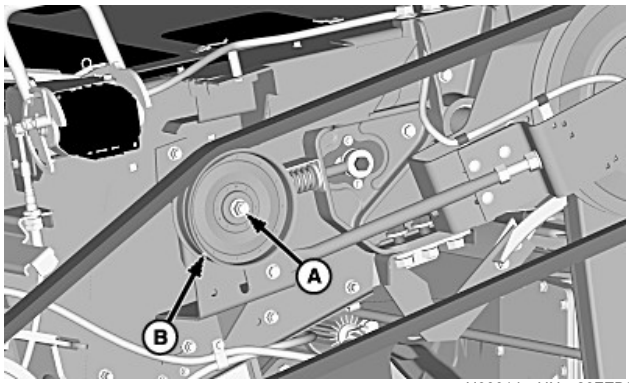
Zuerst Mutter (A) und dann Mutter (B) anziehen.



H90967—UN—05MAR08

A—Muttern (2 St.)
B—Halterung
C—Muttern (3 St.)

Muttern (C) anziehen und Halterung (B) einbauen und mit Muttern (A) befestigen.



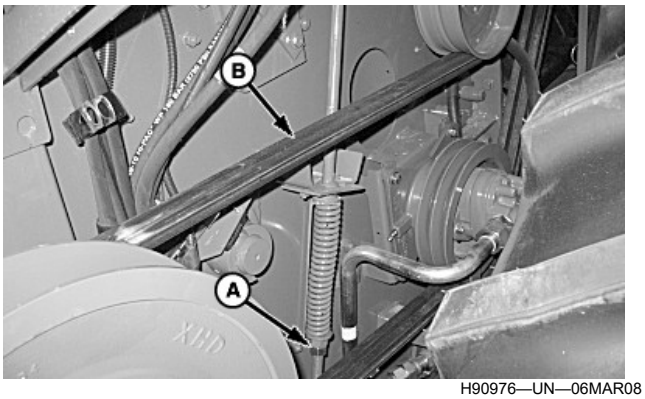
H90914—UN—28FEB08

A—Spannvorrichtung
B—Mutter

WICHTIG: NICHT auf dem Riemen stehen, während die Spannrolle nach oben gedrückt wird, um den Abstand einzustellen.

Spannvorrichtung (A) anheben, bis sie den Antriebsriemen berührt.

Die Riemenscheibe weitere 25 mm (1 in.) anheben und die Mutter (B) anziehen.



H90976—UN—06MAR08

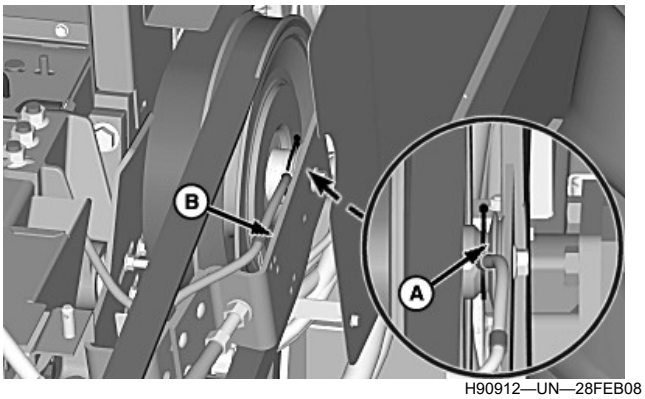
A—Mutter
B—Antriebsriemen

Die Einstellmutter (A) festziehen, um die Scheibe zwischen dem Ende des Anzeigeinstruments und der Unterseite des Absatzes zu positionieren und den Haspel-Antriebsriemen einzustellen.

Die Schutzbleche des Schrägförderers einbauen.

OUO6075,0000667-29-02FEB10

Riemen der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup ersetzen (Schrägförderer mit variabler Drehzahl)



H90912—UN—28FEB08

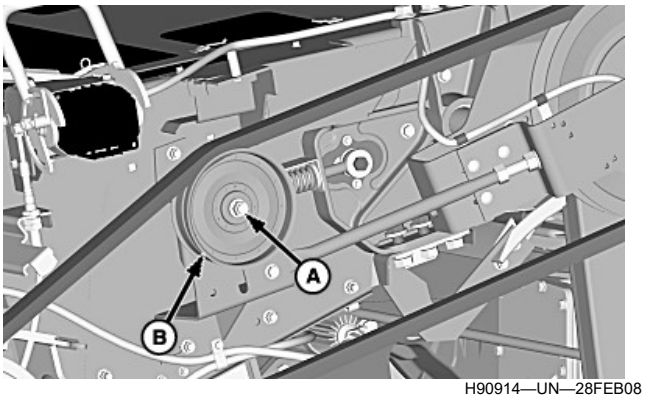
A—Gummibalg
B—Halterung

ACHTUNG: Die untere Variatorscheibe steht unter Federspannung; wenn der Riemen abgenommen wird, springt sie in die geschlossene Stellung zurück.

1. Den Motor anlassen und das Dreschwerk einschalten.
2. Den schnellen Motordrehzahlschalter auf der Armlehne drücken.
3. **Schrägförderer-Antriebsriemen auf niedrige Drehzahl der vorderen Welle einstellen.**

ACHTUNG: Motor abstellen, Feststellbremse einlegen und Schlüssel abziehen.

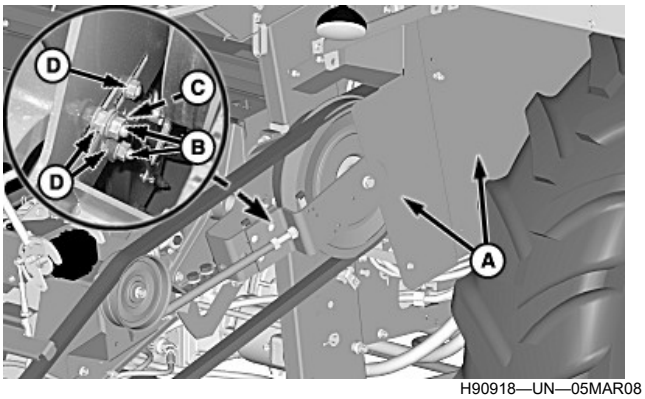
4. Dreschwerk abschalten, Motor abstellen und Schlüssel abziehen.
5. Sicherungsbügel absenken und die linken Schutzabdeckungen des Schrägförderers entfernen.
6. Gummibalg (A) anheben und sicherstellen, dass die oberen Riemenscheiben vollständig geöffnet sind. In der Stellung für niedrige Drehzahl liegt die äußere Hälfte der Riemenscheibe an der Halterung (B) an.



H90914—UN—28FEB08

A—Spannrollenmutter
B—Rillenscheibe

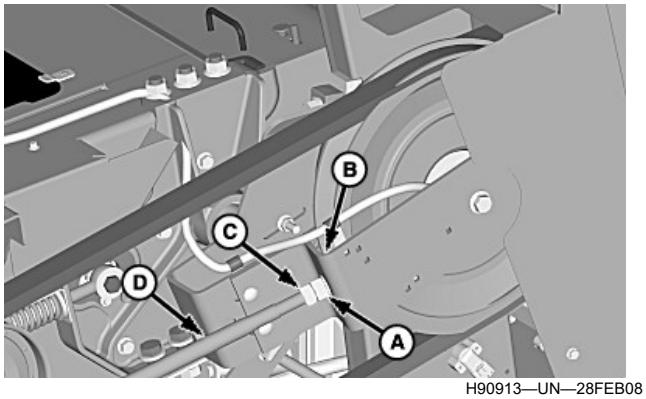
7. Spannrollenmutter (A) lösen und Riemenscheibe (B) nach unten schieben, um den Antriebsriemen zu entspannen.



H90918—UN—05MAR08

A—Schutz (2 St.)
B—Mutter (2 St.)
C—Sensorhalterung
D—Mutter (3 St.)

8. Schutze (A), Muttern (B) und Sensorhalterung (C) entfernen.
9. Muttern (D) lösen, damit sich die obere Rillenscheibenbaugruppe bewegen kann.



H90913—UN—28FEB08

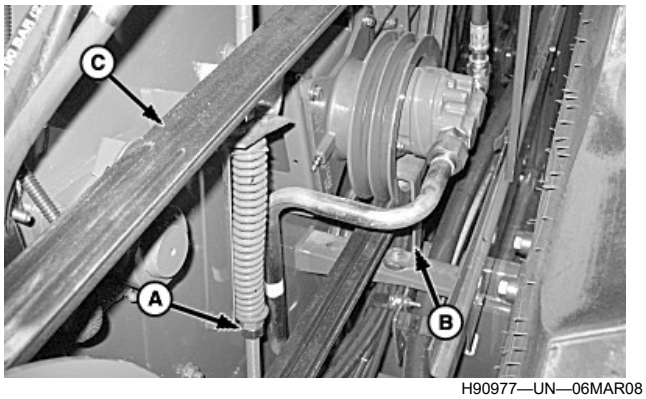
A—Mutter
B—Halterung
C—Mutter
D—Spannstange

HINWEIS: Mutter (C) muss verstellt und mit Mutter (A) verklemmt werden. Mit diesen beiden Muttern zusammen kann die Schraube der Spannvorrichtung gedreht werden.

10. Mutter (A) lösen und von der Halterung (B) wegbewegen, bis auf beiden Seiten der Halterung ein Spalt von 3 mm (1/8 in) besteht.
11. Mutter (C) an der Mutter (A) festziehen.

HINWEIS: Wird die Schraube in die Spannvorrichtung gedreht, kann die Riemenscheibe nach vorne bewegt und der Antriebsriemen entfernt werden.

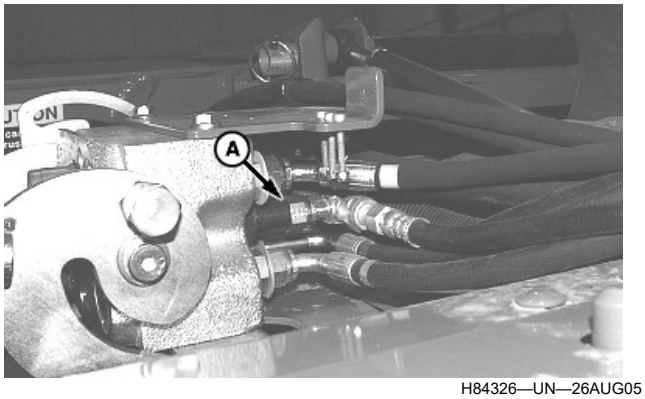
12. Gewindeschraube mit der Mutter (A) in die Spannvorrichtung (D) schrauben.



H90977—UN—06MAR08

A—Mutter (2 St.)
B—Strebe
C—Antriebsriemen

13. Muttern (A) lösen, um den Antriebsriemen zu entspannen.
14. Sechskantschraube und Mutter entfernen, um die Strebe der Haspelpumpe (B) aus dem Weg zu bewegen, so dass der Antriebsriemen (C) entfernt werden kann.

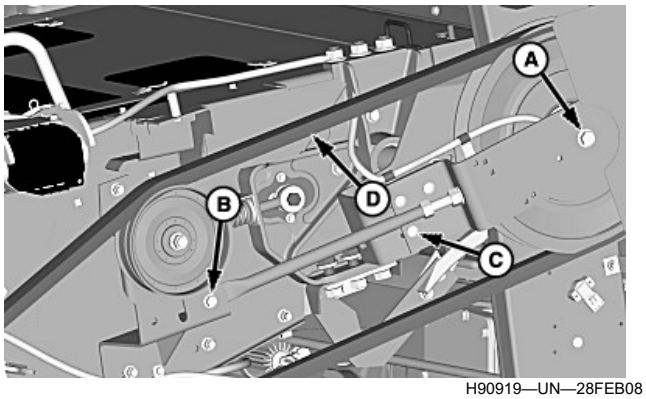


H84326—UN—26AUG05

A—Hydraulikschlauch

HINWEIS: Hydraulikschlauch verschließen, um Systemverschmutzung und Flüssigkeitsverlust zu vermeiden.

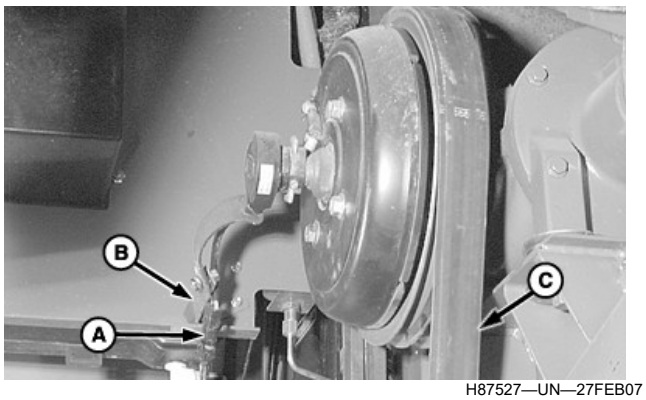
15. Hydraulikschlauch (A) vom Mehrfachanschluss trennen.



H90919—UN—28FEB08

A—Sechskantschraube
B—Sechskantschraube und Mutter
C—Rundkopfschraube (3 St.)
D—Antriebsriemen

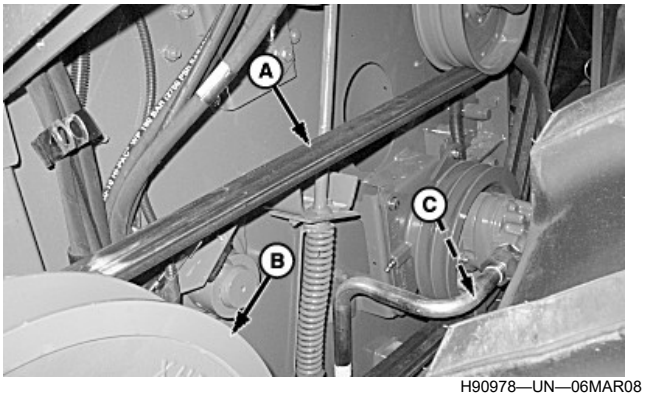
16. Sechskantschraube (A), Sechskantschraube und Mutter (B) und Rundkopfschrauben (C) entfernen.
17. Antriebsriemen (D) von der hinteren Riemenscheibe abnehmen.



H87527—UN—27FEB07

A—Stecker
B—Halterung
C—Antriebsriemen

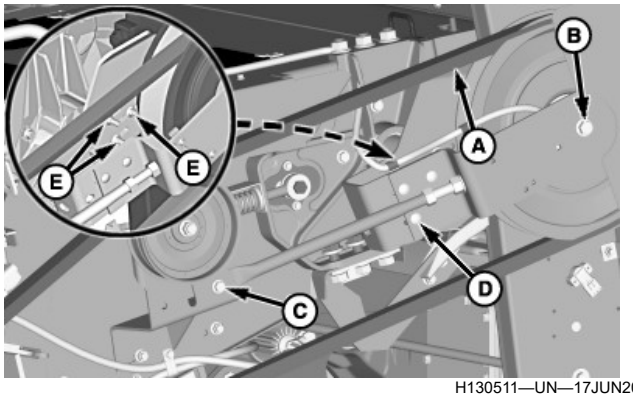
18. Stecker (A) trennen und Lasche von Halterung (B) abnehmen.
19. Antriebsriemen (C) entfernen und entsorgen.
20. Ersatz-Antriebsriemen einbauen.
21. Gurt an Halterung anbringen und elektrischen Stecker wieder verbinden.



H90978—UN—06MAR08

A—Antriebsriemen
B—Rillenscheibe
C—Strebe

22. Antriebsriemen (A) um Haspelpumpe und hintere Rillenscheibe (B) legen.
23. Zuvor entferne Strebe der Haspelpumpe (C) wieder anbringen und mit Sechskantschraube und Mutter befestigen.



H130511—UN—17JUN20

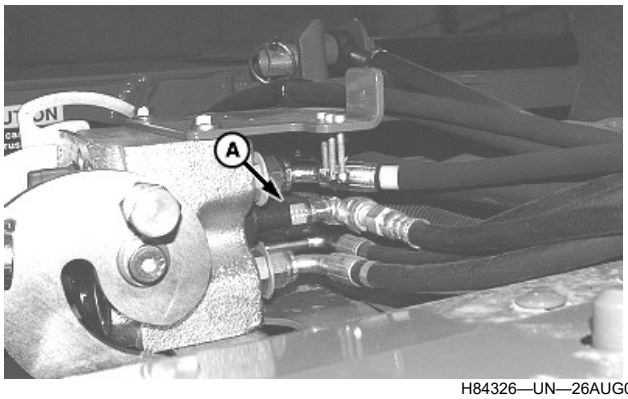
A—Antriebsriemen
B—Sechskantschraube
C—Sechskantschraube und Mutter
D—Rundkopfschraube (3 St.)
E—Mutter (3 St.)

24. Antriebsriemen (A) um hintere Rillenscheibe legen.
25. Sechskantschraube (B) einsetzen und mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Sechskantschraube—Drehmoment	185 N·m (136 lb·ft)

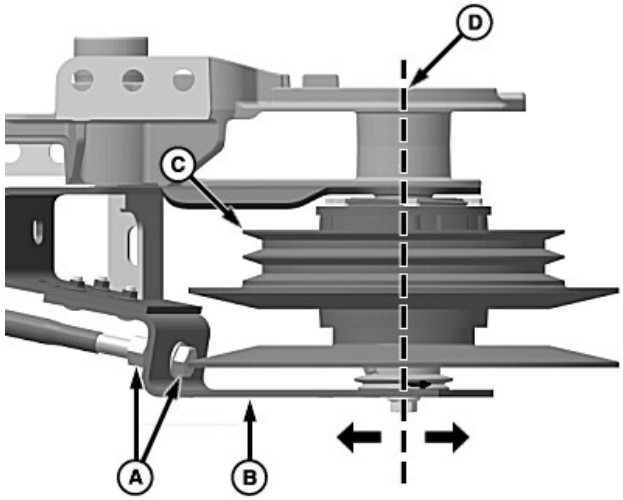
26. Sechskantschraube und Mutter (C) anziehen.
27. Rundkopfschrauben (D) jetzt noch nicht festziehen.
28. Muttern (E) anziehen um zu verhindern, dass sich die obere Riemenscheibenbaugruppe bewegt.



H84326—UN—26AUG05

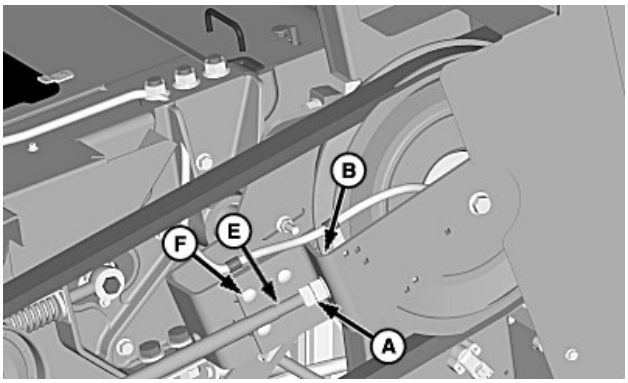
A—Hydraulikschlauch

29. Hydraulikschlauch (A) an Mehrfachanschluss anschließen.



H122740—UN—15JAN18

Draufsicht



H90921—UN—28FEB08

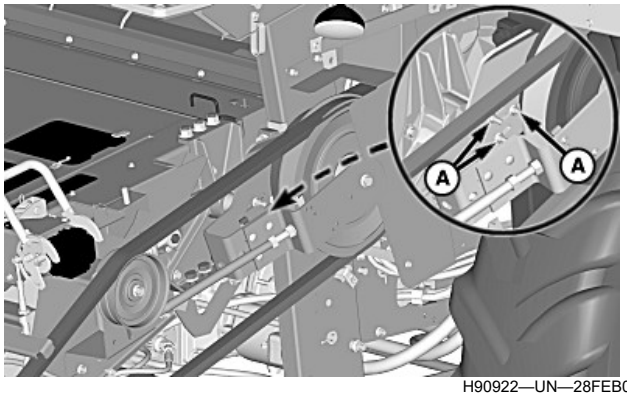
A—Mutter (2 St.)
B—Äußerer Gurt
C—Rillenscheibe (2 St.)
D—Seitenblech
E—Spannstange
F—Rundkopfschraube (3 St.)

HINWEIS: Ausrichtung der oberen Nebenwellen-Riemenscheiben (C) prüfen. Sicherstellen, dass Riemenscheiben parallel zum Seitenblech des Schrägförderers laufen. Zur Parallelausrichtung der Nebenwellen-Rillenscheiben müssen die Rundkopfschrauben (F) gelöst und die Muttern (A) auf der Spannstange (E) benutzt werden.

30. Muttern (A) verwenden, um die Spannstange (E) zu drehen, um den äußeren Gurt (B) nach vorn oder hinten zu bewegen, um die Rillenscheiben (C) auszurichten. Äußere Rillenscheiben müssen parallel zum Seitenblech (D) des Schrägförderers sein.
31. Rundkopfschraube (F) mit dem vorgeschriebenen Drehmoment festziehen.

Spezifikation

Rundkopfschrauben—Drehmoment	54 N·m (40 lb·ft)



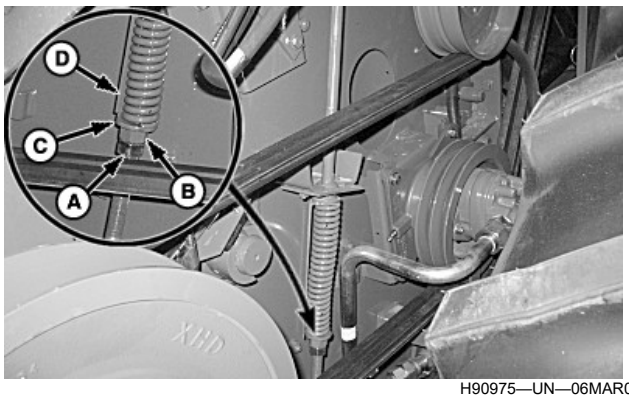
H90922—UN—28FEB08

A—Mutter (3 St.)

32. Die zuvor festgezogenen Muttern (A) lösen. Siehe Schrägförderer mit Riemen für variable Drehzahl — Zur Einstellung des Abstands der Rillenscheibe.
33. Die zuvor abgenommenen Schutze wieder anbringen.

OUO6075,0004E88-29-16JUN20

Riemen der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup einstellen (Schrägförderer mit variabler Drehzahl)



H90975—UN—06MAR08

A—Kontermutter
B—Mutter
C—Beilagscheibe
D—Anzeigeinstrument

ACHTUNG: Den Motor ABSTELLEN, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Kontermutter (A) lösen.

Die Mutter (B) festziehen, bis die Beilagscheibe (C) zwischen dem Ende des Anzeigeinstruments (D) und der Unterseite des Absatzes sitzt. Kontermutter anziehen.

OUO6075,0000669-29-02FEB10

Antriebsriemen des Schrägförderers mit konstanter Drehzahl ersetzen

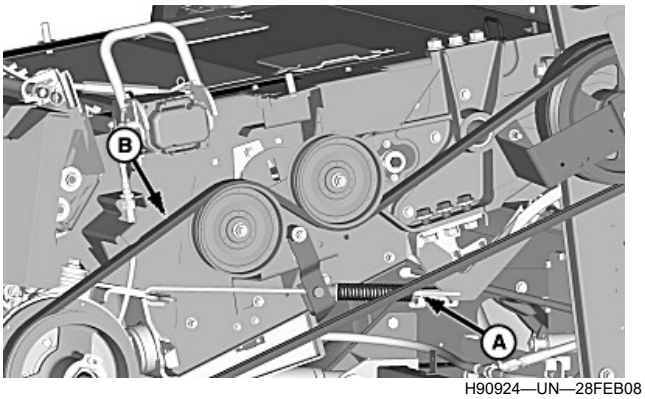
H90923—UN—28FEB08

A—Abdeckungen

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Den Sicherungsbügel absenken und die linken Schrägfördererabdeckungen entfernen.

Abdeckungen (A) entfernen.



H90924—UN—28FEB08

A—Muttern
B—Antriebsriemen

Die Muttern (A) lösen, um den Antriebsriemen (B) zu entspannen.

Den Antriebsriemen von den Riemenscheiben abnehmen.

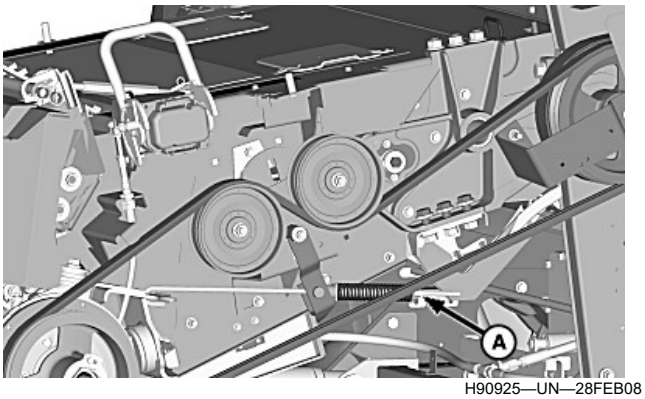
Den neuen Antriebsriemen auflegen und die Muttern festziehen, um die Scheibe zwischen Ende der Messlehre und Unterseite des Absatzes zu positionieren.

Den Halter in die richtige Lage schwenken und mit der Sechskantschraube und der Mutter befestigen.

Die zuvor entfernten Abdeckungen des Schrägförderers wieder anbringen.

OUO6075,000066A-29-02FEB10

Antriebsriemen des Schrägförderers mit konstanter Drehzahl einstellen



H90925—UN—28FEB08

A—Muttern

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

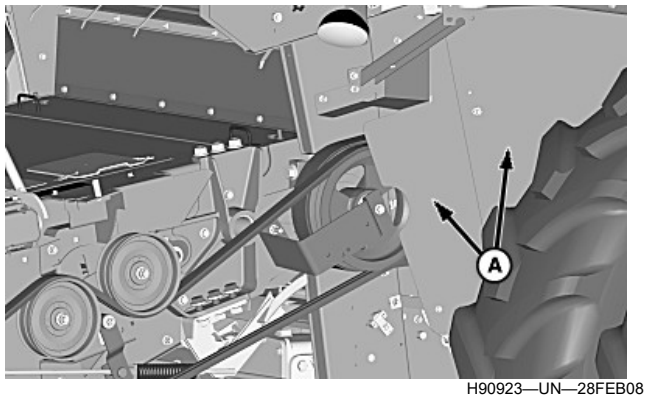
Den Sicherungsbügel absenken und die linken Schrägfördererabdeckungen entfernen.

Die Muttern (A) festziehen, um die Scheibe zwischen dem Ende der Messlehre und der Unterseite des Absatzes zu positionieren.

Die zuvor entfernten Abdeckungen des Schrägförderers wieder anbringen.

OUO6075,000066B-29-02FEB10

Riemen der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup ersetzen (Schrägförderer mit konstanter Drehzahl)



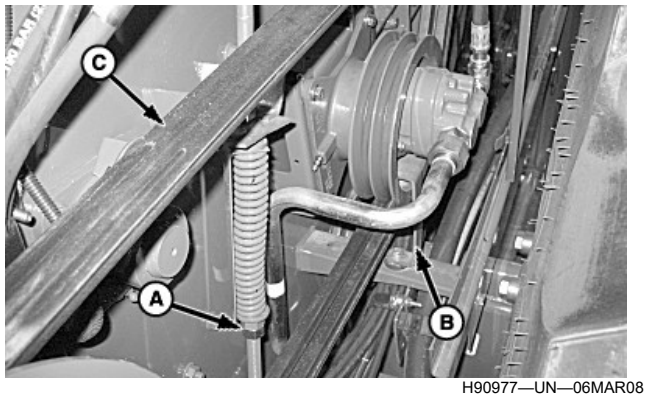
H90923—UN—28FEB08

A—Abdeckungen

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Den Sicherungsbügel absenken und die linken Schrägfördererabdeckungen entfernen.

Abdeckungen (A) entfernen.

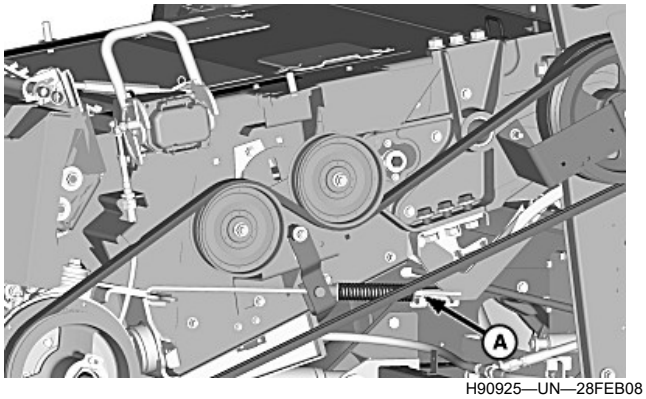


H90977—UN—06MAR08

A—Muttern
B—Strebe
C—Antriebsriemen

Die Muttern (A) lösen, um den Antriebsriemen zu entspannen.

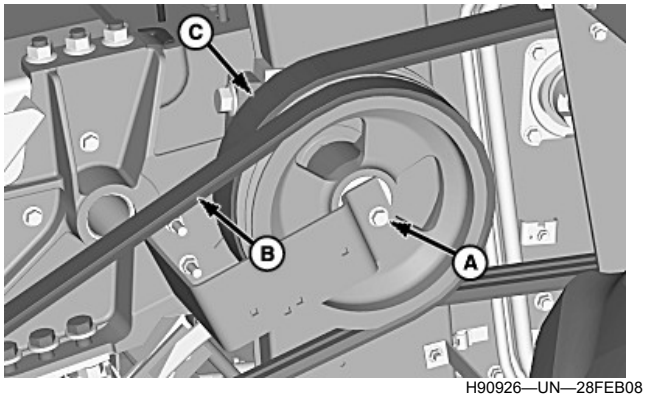
Die Sechskantschraube und die Mutter entfernen, um Strebe (B) der Haspelpumpe aus dem Weg zu bewegen, so dass der Antriebsriemen (C) entfernt werden kann.



H90925—UN—28FEB08

A—Muttern

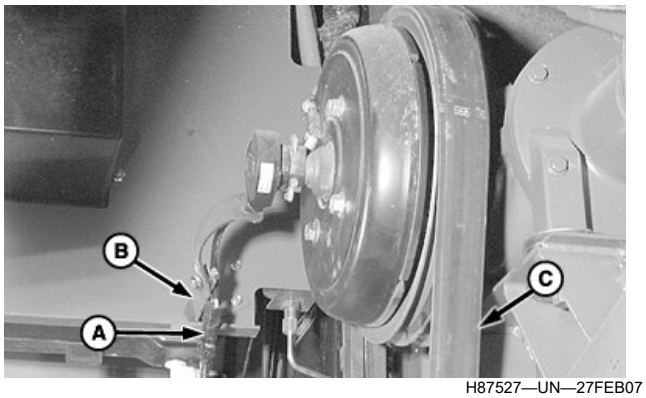
Die Muttern (A) lösen, um die Spannung des Antriebsriemens zu lösen.



H90926—UN—28FEB08

A—Sechskantschraube
B—Antriebsriemen für konstante Drehzahl
C—Riemen der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup

Die Sechskantschraube (A), den Antriebsriemen (B) für konstante Drehzahl und den Riemen (C) der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup entfernen.



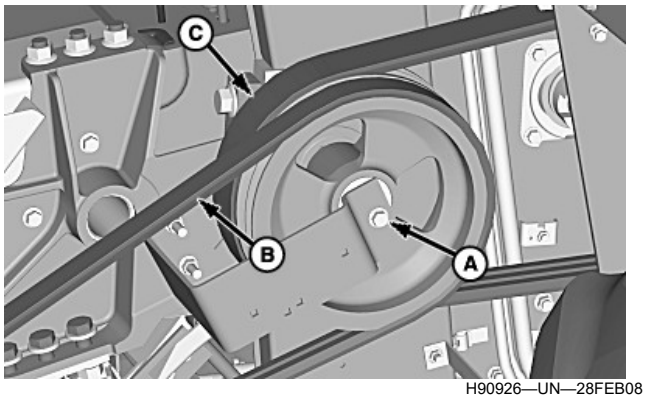
H87527—UN—27FEB07

A—Steckverbinder
B—Halter
C—Riemen der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup

Den Steckverbinder (A) trennen und die Lasche vom Halter (B) abnehmen.

Den Riemen (C) der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/ Bandpickup abnehmen und entsorgen.

Den neuen Riemen der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/ Bandpickup auflegen, die Lasche am Halter anbringen und den Steckverbinder anschließen.



H90926—UN—28FEB08

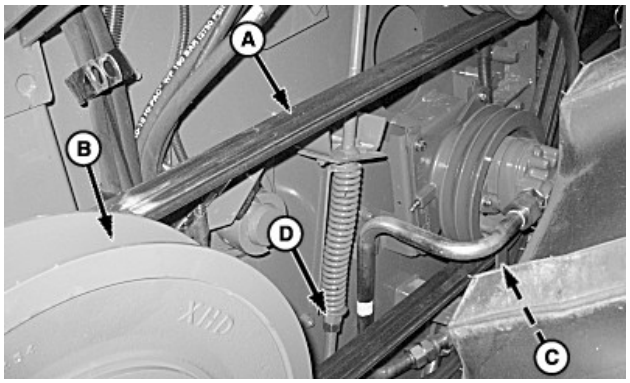
A—Sechskantschraube
B—Antriebsriemen für konstante Drehzahl
C—Riemen der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup

Den neuen Riemen (C) der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup und den Antriebsriemen (B) für konstante Drehzahl auflegen.

Die Sechskantschraube (A) eindrehen und mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Sechskantschraube—Drehmoment	185 N·m (136 lb-ft)



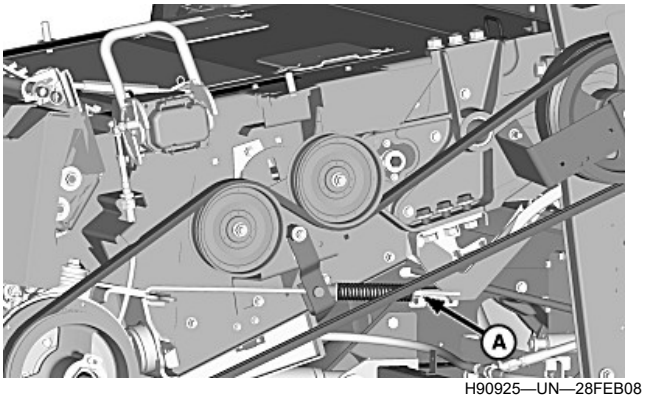
H90979—UN—06MAR08

A—Antriebsriemen
B—Riemenscheibe
C—Strebe
D—Muttern (2 St.)

Den Antriebsriemen (A) um die Haspelpumpe und die hinteren Riemenscheiben (B) legen.

Die zuvor entferne Strebe (C) der Haspelpumpe wieder anbringen und mit Sechskantschraube und Mutter befestigen.

Die Muttern (D) festziehen, um die Scheibe zwischen dem Ende der Messlehre und der Unterseite des Absatzes zu positionieren und so die Einstellung für den Antriebsriemen vorzunehmen.



H90925—UN—28FEB08

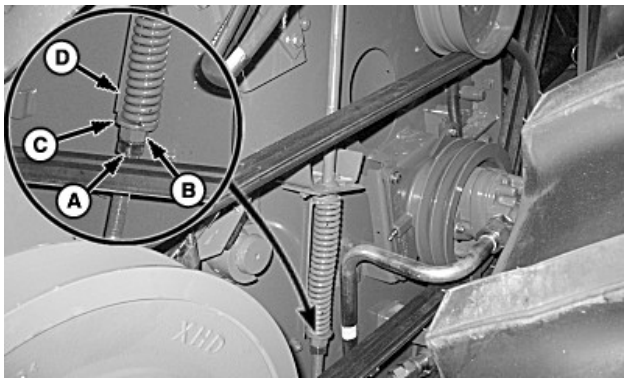
A—Muttern

Die Muttern (A) festziehen, um die Scheibe zwischen dem Ende der Messlehre und der Unterseite des Absatzes zu positionieren und so den Antriebsriemen angemessen zu spannen.

Die linken Abdeckungen des Schrägförderers anbringen.

OUO6075,000066C-29-02FEB10

Riemen der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup einstellen (Schrägförderer mit konstanter Drehzahl)



H90975—UN—06MAR08

A—Kontermutter
B—Mutter
C—Scheibe
D—Messlehre

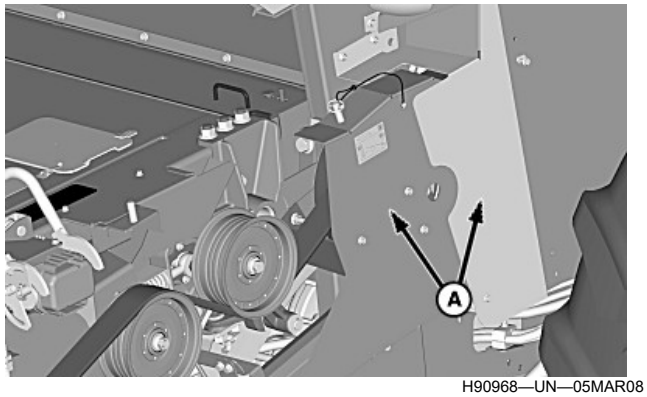
ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Die Kontermutter (A) lösen.

Die Mutter (B) festziehen, bis die Scheibe (C) zwischen dem Ende der Messlehre (D) und der Unterseite des Absatzes sitzt. Die Kontermutter festziehen.

OUO6075,000066D-29-02FEB10

Riemen des CommandTouch-Schrägfördererantriebs mit mehreren Drehzahlen ersetzen



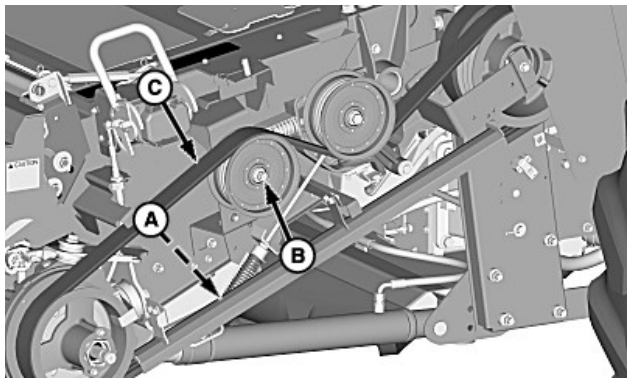
H90968—UN—05MAR08

A—Abdeckungen

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Den Sicherungsbügel absenken und die linken Schrägfördererabdeckungen entfernen.

Abdeckungen (A) entfernen.



H90969—UN—05MAR08

A—Muttern
B—Spannrollenmutter
C—Antriebsriemen

Die Muttern (A) lösen, um die Spannung des Antriebsriemens zu lösen, und die Spannrollenmutter (B) lösen.

Den Antriebsriemen (C) von den Riemenscheiben abnehmen.

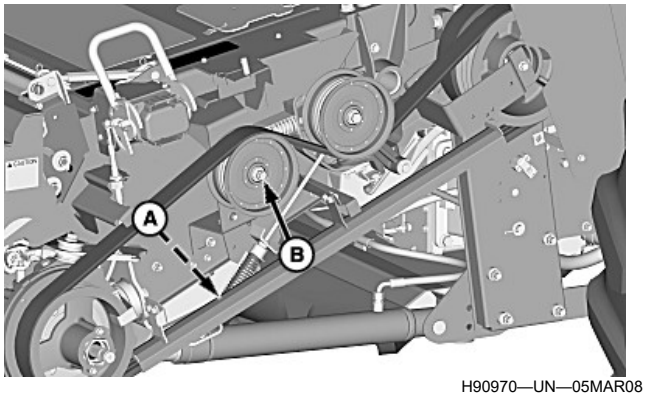
Den neuen Riemen auflegen und die Spannrolle 3/4 des Wegs im Schlitz nach oben schieben und die Spannrollenmutter festziehen.

Die Muttern festziehen, um die Scheibe zwischen dem Ende der Messlehre und der Unterseite des Absatzes zu positionieren.

Die zuvor entfernten Abdeckungen des Schrägförderers wieder anbringen.

OUO6075,0000653-29-02FEB10

Riemen des CommandTouch-Schrägfördererantriebs mit mehreren Drehzahlen einstellen



H90970—UN—05MAR08

A—Muttern
B—Spannrollenmutter

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Den Sicherungsbügel absenken und die linken Schrägfördererabdeckungen entfernen.

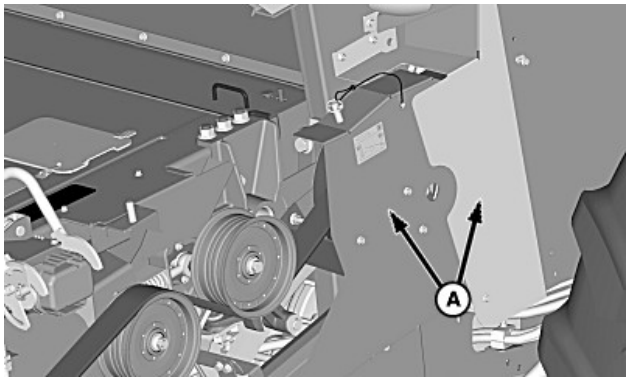
Die Muttern (A) festziehen, um die Scheibe zwischen dem Ende der Messlehre und der Unterseite des Absatzes zu positionieren.

HINWEIS: Wenn die Messlehre das Ende des Einstellbereichs erreicht hat, die Spannrollenmutter (B) lösen und die Spannrolle im Schlitz höher schieben. Die Muttern festziehen, um die Scheibe zwischen dem Ende der Messlehre und der Unterseite des Absatzes zu positionieren.

Die zuvor entfernten Abdeckungen des Schrägförderers wieder anbringen.

OUO6075,0000654-29-02FEB10

Riemen der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup ersetzen (CommandTouch-Schrägfördererantrieb mit mehreren Drehzahlen)



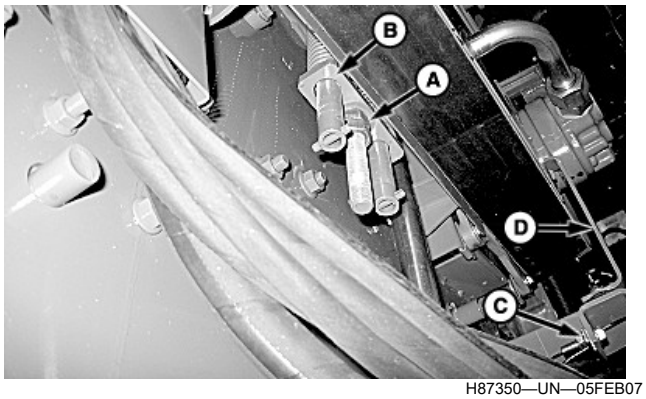
H90968—UN—05MAR08

A—Abdeckungen

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Den Sicherungsbügel absenken und die linken Schrägfördererabdeckungen entfernen.

Abdeckungen (A) entfernen.

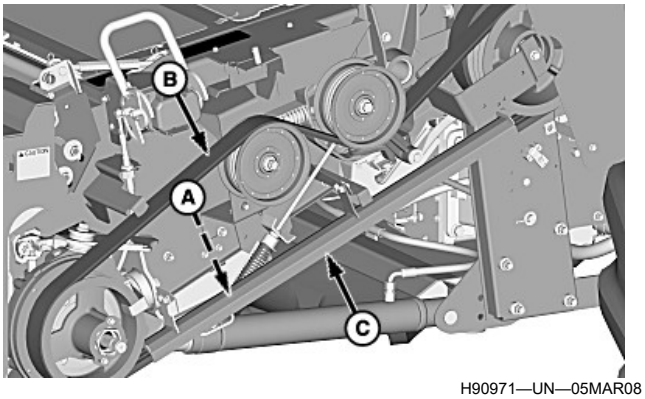


H87350—UN—05FEB07

A—Muttern
B—Federspanner
C—Sechskantschraube und Mutter
D—Strebe

Die Muttern (A) am Federspanner (B) lösen, um den Antriebsriemen zu entspannen.

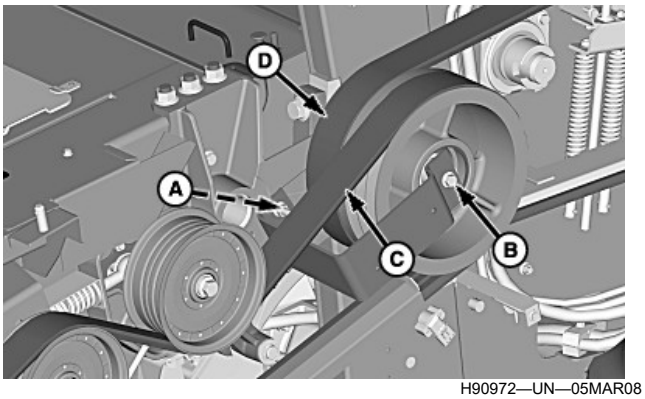
Die Sechskantschraube und die Mutter (C) entfernen, um die Strebe (D) der Haspelpumpe aus dem Weg zu bewegen.



H90971—UN—05MAR08

A—Muttern
B—Antriebsriemen
C—Abdeckung

Die Muttern (A) lösen, um den Antriebsriemen (B) zu entspannen und die Abdeckung (C) zu entfernen.



H90972—UN—05MAR08

A—Sensorhalterung
B—Sechskantschraube
C—Antriebsriemen des Schrägförderers
D—Riemen der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup

Die Sensorhalterung (A) und die Sechskantschraube (B) entfernen.

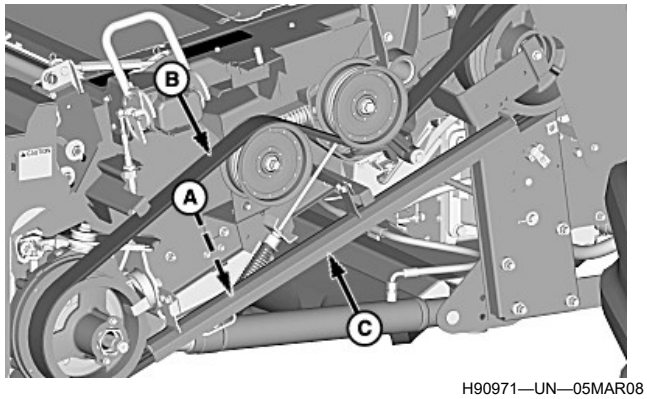
Den Schrägförderer-Antriebsriemen (C) von den Riemenscheiben abnehmen und den Riemen (D) der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup abnehmen.

Den neuen Riemen der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup und den Schrägförderer-Antriebsriemen anbringen.

Die Sensorhalterung anbringen und die Sechskantschraube mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Sechskantschraube—Drehmoment	185 N•m (136 lb-ft)

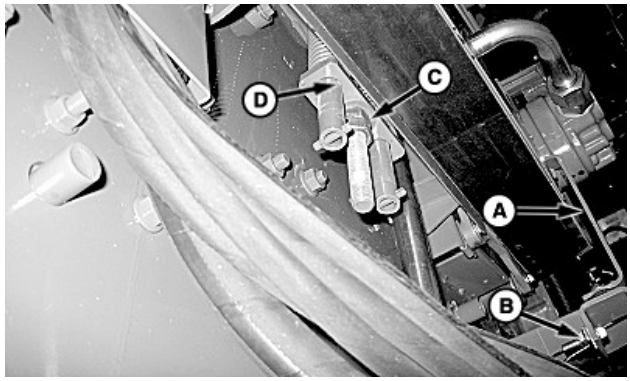


H90971—UN—05MAR08

A—Muttern
B—Antriebsriemen
C—Abdeckung

HINWEIS: Auf jeder Seite des Antriebsriemens muss ein gleich großer Abstand zwischen Antriebsriemen und Riemenabdeckung vorhanden sein, um Reibung des Riemens zu verhindern.

Die zuvor abgenommene Abdeckung (C) wieder anbringen und die Muttern (A) festziehen, um die Scheibe zwischen dem Ende der Messlehre und der Unterseite des Absatzes zu positionieren und so den Antriebsriemen (B) angemessen zu spannen.



H87517—UN—27FEB07

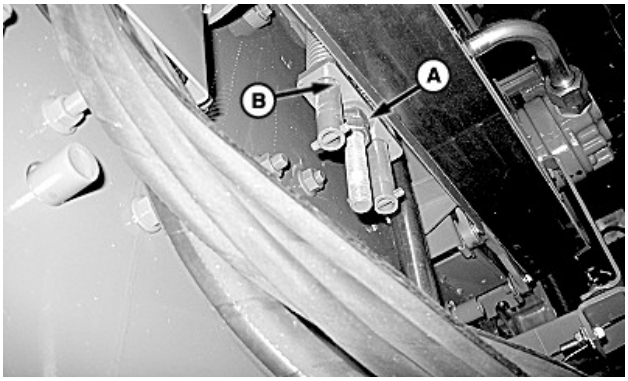
A—Strebe
B—Sechskantschraube und Mutter
C—Muttern
D—Öffnungen

Die zuvor entferne Strebe (A) der Haspelpumpe wieder anbringen und mit Sechskantschraube und Mutter (B) befestigen.

Die Muttern (C) anziehen, bis die Öffnungen (D) durch die Messlehre zu sehen sind.

OUO6075,0000655-29-02FEB10

Riemen der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup einstellen (CommandTouch-Schrägfördererantrieb mit mehreren Drehzahlen)



H87518—UN—27FEB07

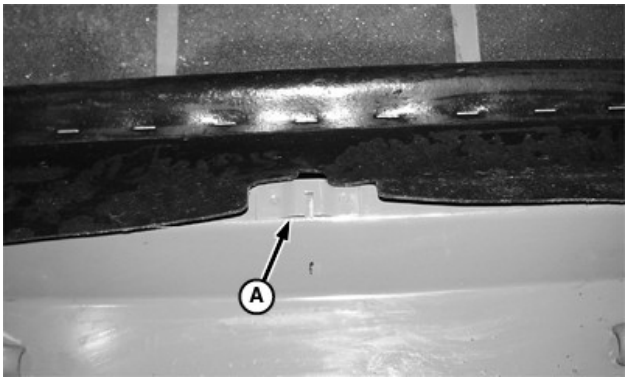
A—Muttern
B—Öffnungen

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Die Muttern (A) anziehen, bis die Öffnungen (B) durch die Messlehre zu sehen sind.

OUO6075,0000656-29-02FEB10

Neigungsanzeige (System für Neigungssteuerung)



H62284A—UN—24JAN00

A—Kerbe

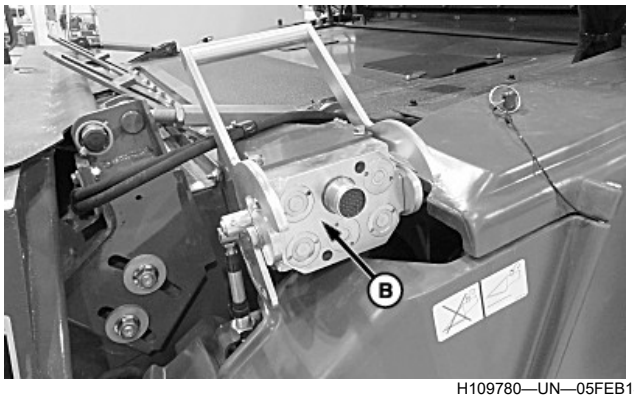
Das System für Neigungssteuerung ist mit einer Neigungsanzeige ausgerüstet, die als optische Hilfe dient, um festzustellen, ob der Erntevorsatz waagrecht zum Maschinenchassis steht.

Wenn die Kerbe (A) auf die Mitte der Gummidichtung ausgerichtet ist, steht der Erntevorsatz ungefähr waagrecht zur Maschine. Die Anzeige dient auch als Bezugspunkt während des Betriebes.

OUO6075,000066E-29-02FEB10

Mehrfachanschluss und Einzelpunktverriegelung anbringen

H109779—UN—05FEB14



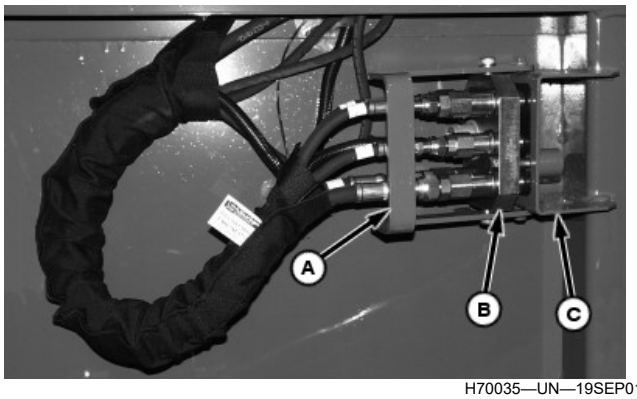
H109780—UN—05FEB14

A—Abdeckung
B—Stirnfläche des Mehrfachanschlusses

WICHTIG: Verriegelungsstifte nicht betätigen, wenn Erntevorsatz auf dem Boden aufliegt. Wenn der Mehrfachanschluss betätigt werden muss, wenn der Erntevorsatz auf dem Boden liegt, das Kabel aus dem Griff aushaken.

Um eine Verschmutzung des Hydrauliksystems zu vermeiden, die Oberfläche des Mehrfachanschlusses vor dem Anschließen mit Reiniger für elektrische Kontakte säubern.

1. Abdeckung (A) entfernen und Stirnfläche des Mehrfachanschlusses (B) reinigen.

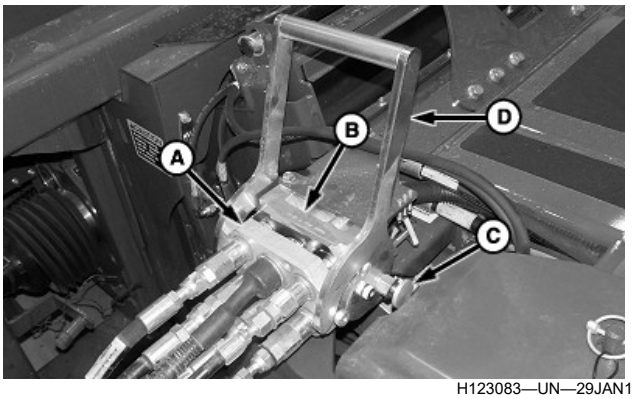


H70035—UN—19SEP01

A—Griff

B—Mehrfachanschluss
C—Aufbewahrungshalterung

2. Griff (A) öffnen und Mehrfachanschluss (B) aus der Aufbewahrungshalterung nehmen.



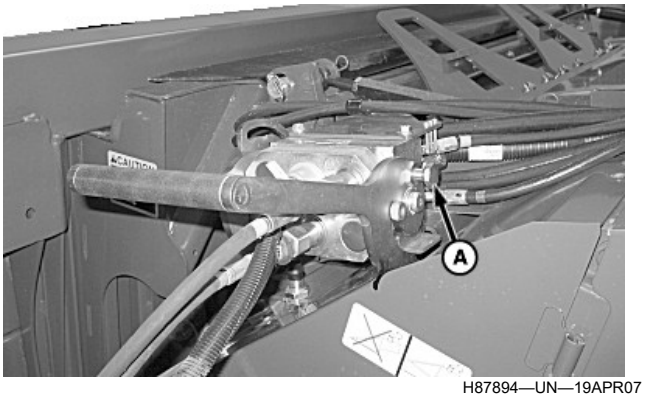
H123083—UN—29JAN18

A—Mehrfachanschluss
B—Anschluss
C—Knopf
D—Griff

WICHTIG: Um eine Verschmutzung des Hydrauliksystems zu vermeiden, die Oberflächen des Mehrfachanschlusses vor dem Anschließen mit Reiniger für elektrische Kontakte säubern.

HINWEIS: Eine Scherschraube am Griff verhindert die Beschädigung des Verriegelungskabels. Beim Versuch die Verriegelungsstifte zu betätigen, wenn der Erntevorsatz auf dem Boden aufliegt, wird die Schraube abgeschert. Siehe “Lage der Scherschraube” weiter unten in diesem Abschnitt.

3. Mehrfachanschluss (A) an Anschluss (B) anbringen.
4. Knopf (C) herausziehen und halten, um Griff (D) zu schließen.

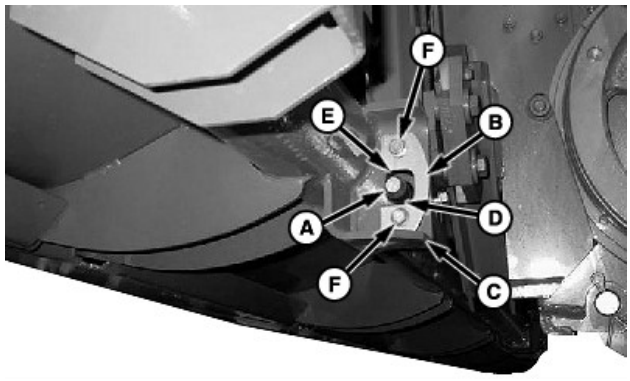


H87894—UN—19APR07

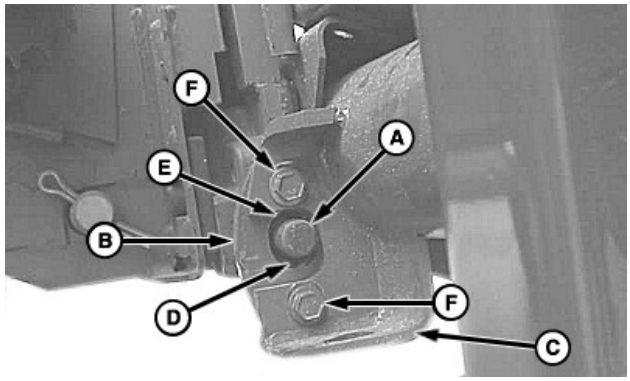
A—Knopf

WICHTIG: Wird der Mehrfachanschluss nicht vollständig geschlossen, so dass der Knopf nicht einrasten kann, kann der Erntevorsatz während der Ernte oder des Transports abfallen.

5. Wenn der Griff des Mehrfachanschlusses vollständig geschlossen ist, werden die Anschlüsse mit dem Verriegelungsknopf (A) automatisch miteinander verriegelt.



H81307—UN—28JUN04
Innere Verriegelungsplatte (M10-Sechskantschrauben)



H81308—UN—28JUN04
Äußeres Sicherungsblech (M12-Sechskantschrauben)

A—Verriegelungsstift
B—Verriegelungsstift
C—Rahmen
D—Unterer Zwischenraum
E—Oberer Zwischenraum
F—Sechskantschraube (2 St.)

HINWEIS: Verriegelungsbolzen müssen sich bei angebautem Erntevorsatz frei durch die Bohrungen im Sicherungsblech bewegen können. Wenn die Verriegelungsbolzen nicht durch die Verriegelungsplatten hindurchragen, sicherstellen, dass die Verriegelungsplatten am Erntevorsatz richtig eingestellt sind.

6. Verriegelungsbolzen (A) müssen sich frei durch die Bohrungen in der Verriegelungsplatte des Erntevorsatzes bewegen können, wenn der Mehrfachanschluss verriegelt ist. Die Verriegelungsplatte (B) muss den Rahmen (C)

berühren. Zwischen der unteren Zwischenraum (D) der Platte und dem Verriegelungsstift sollte weniger Abstand vorhanden sein als zwischen dem oberen Zwischenraum (E) der Platte und dem Verriegelungsstift. Dafür muss die Verriegelungsplatte möglicherweise umgedreht werden.

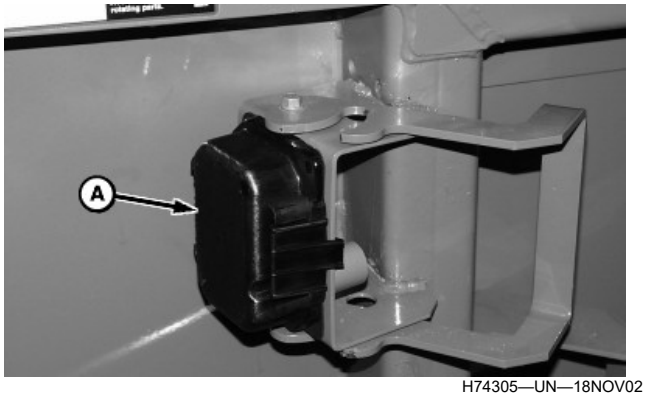
7. **Falls eine Einstellung erforderlich ist:** Sechskantschrauben (F) entfernen, die Platte umdrehen und wieder anbringen.
8. Sechskantschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Innere Verriegelungsplatte (M10-Sechskantschrauben)—Drehmoment	80 N·m (60 lb·ft)

Spezifikation

Äußeres Sicherungsblech (M12-Sechskantschrauben)—Drehmoment	130 N·m (96 lb·ft)



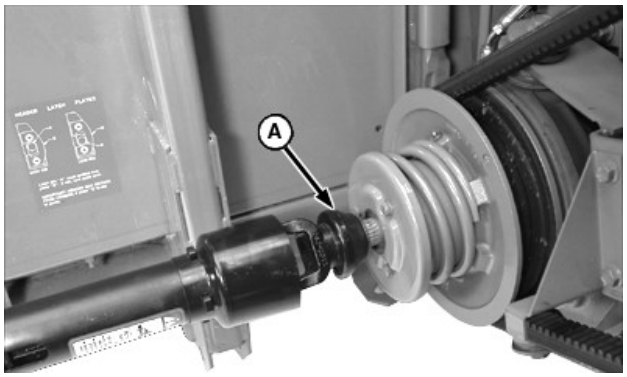
H74305—UN—18NOV02

A—Abdeckung

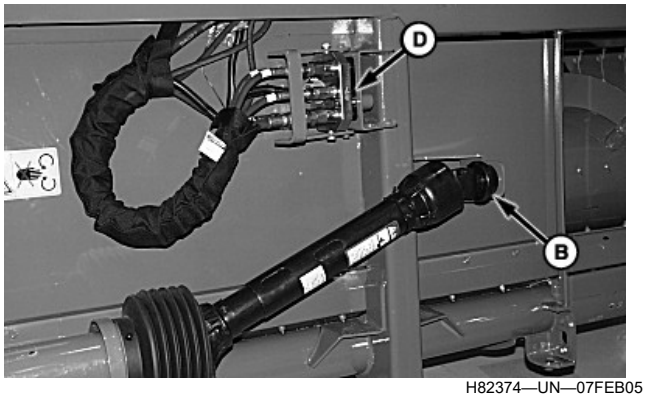
9. Abdeckung (A) an Schneidwerk in Ruhestellung anbringen.
10. Teleskopwelle aus der Ruhestellung nehmen und an der Schrägförderer-Vorgelegewelle montieren. Darauf achten, dass der Stellring vollständig einrastet.

OUO6075,0004EB9-29-06JUL20

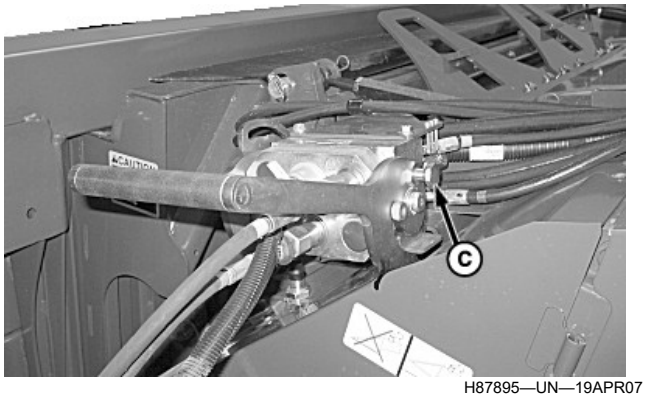
An- und Abbau des Erntevorsatzes am Schrägförderer



H52778—UN—23MAR99



H82374—UN—07FEB05



H87895—UN—19APR07

A—Stellring
B—Ruhestellung
C—Knopf
D—Mehrfachanschluss-Ruhestellung

⚠ ACHTUNG: Antriebswellen der Maschine nicht verlassen. Wenn der Schrägförderer versehentlich eingeschaltet wird, kann es zu Verletzungen oder Maschinenschaden kommen.

WICHTIG: Bei allen zugelassenen Erntevorsätzen werden links und rechts Antriebswellen mit Kreuzgelenken verwendet.

HINWEIS: Die vollständigen Verfahren zum An- und Abbau sind der Betriebsanleitung des Erntevorsatzes zu entnehmen.

1. Teleskopantriebswelle vom Schrägförderer aus am Stellring (A) auf beiden Seiten der Maschine trennen.
2. Die Teleskop-Antriebswelle in Ruhestellung (B) platzieren.

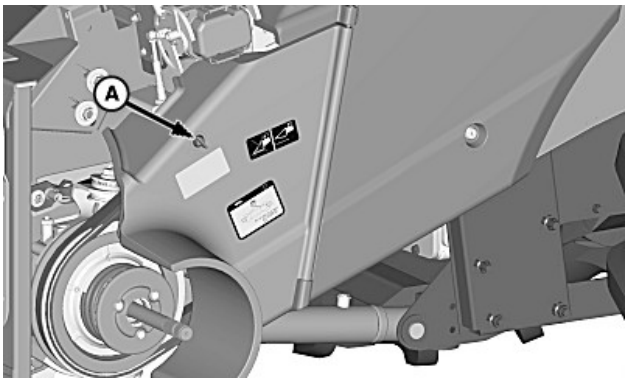
WICHTIG: Verriegelungsstifte dürfen nicht betätigt werden, solange der Erntevorsatz auf dem Boden aufliegt. Wenn der Mehrfachanschluss betätigt werden muss, wenn der Erntevorsatz auf dem Boden liegt, das Kabel aus dem Griff aushaken.

HINWEIS: Die Verriegelungsstifte müssen vollständig eingezogen sein, wenn der Griff ganz nach oben an den Anschlag gebracht wird. Die Seilbefestigung einstellen, wenn die Verriegelungsstifte nicht vollständig eingefahren sind. Siehe Einzelpunktverriegelung — Einstellen.

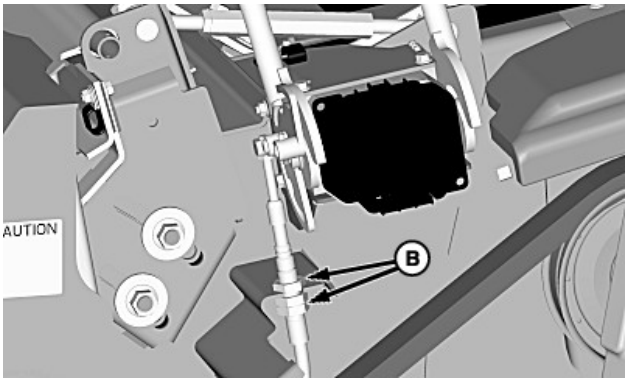
3. Knopf (C) ziehen und halten, um die Sperre zu lösen, während der Griff angehoben wird, um den Mehrfachanschluss zu trennen.
4. Abdeckung des Mehrfachanschlusses von der Ruhestellung am Erntevorsatz entfernen und die Abdeckung auf den Mehrfachanschluss der Maschine legen.
5. Mehrfachanschluss in Ruhestellung (D) platzieren und verriegeln.

OUO6075,0004EBA-29-06JUL20

Einzelpunktverriegelung — einstellen



H90929—UN—28FEB08



H90930—UN—28FEB08

A—Abdeckung
B—Kontermutter (2 St.)

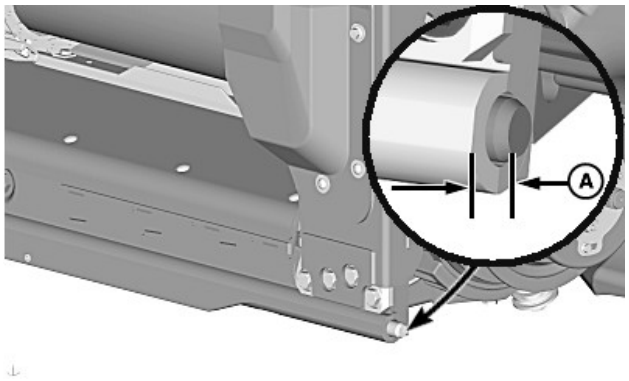
⚠ ACHTUNG: Motor abstellen, Feststellbremse einlegen und Schlüssel abziehen.

HINWEIS: Die Einstellungen des Schrägförderers für seitliche Neigung können nur am Seilzug des Mehrfachanschlussgriffes durchgeführt werden.

1. Die linke Abdeckung (A) des Schrägförderers öffnen.
2. Die Kontermuttern (B) des Seilzugs lösen.

WICHTIG: Sicherstellen, dass der Griff am Anschlag des Mehrfachanschlusses anliegt. Wenn nicht geprüft wird, ob der Griff am Anschlag anliegt, führt dies zu ungenauen Stiftabmessungen und kann dazu führen, dass der Erntevorsatz während der Ernte oder des Transports abfällt.

3. Den Griff des Mehrfachanschlusses am Anschlag anlegen.



H90931—UN—05MAR08

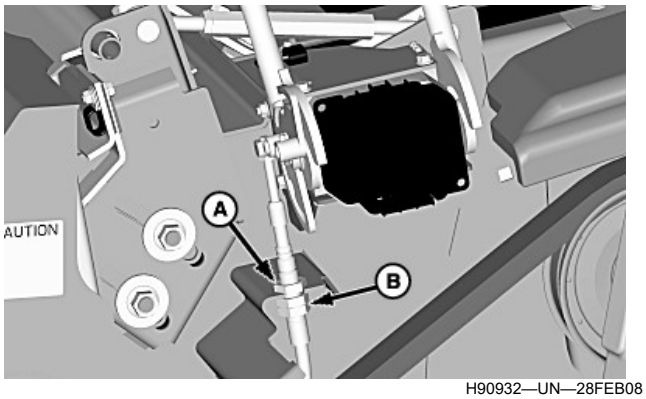
Linker Verriegelungsstift

A—Abmessung

HINWEIS: Wenn der Seilzug in der Halterung "nach oben" bewegt wird, wird der Stift weiter herein gezogen.

Wenn der Seilzug in der Halterung "nach unten" bewegt wird, wird der Stift weiter heraus gedrückt.

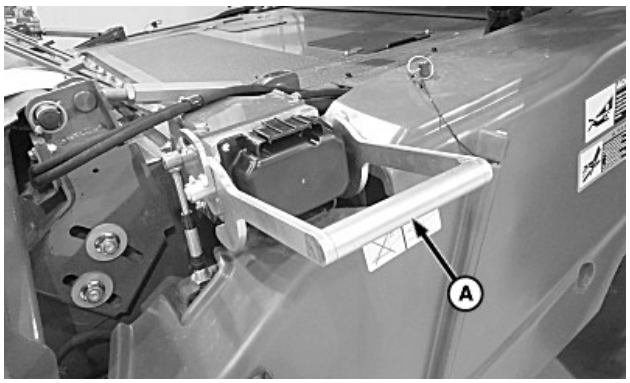
4. Seilzug in der Halterung zur richtigen Stifteinstellung nach Bedarf einstellen:
   - Linker Verriegelungsstift muss innerhalb einer Toleranz von +/- 2 mm (0,08 in) (A) bündig sein.



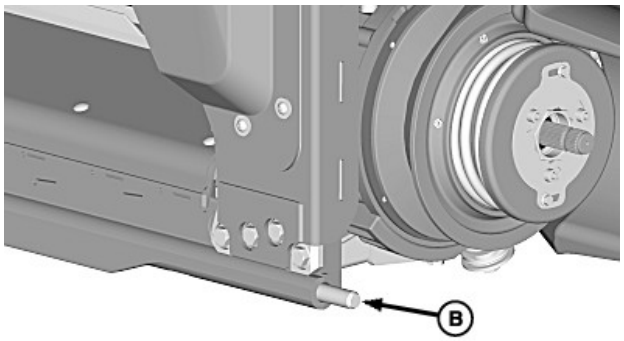
H90932—UN—28FEB08

A—Obere Kontermutter
B—Untere Kontermutter

5. Die untere Kontermutter (B) festhalten und die obere Kontermutter (A) festziehen.



H109781—UN—05FEB14



H90933—UN—28FEB08

A—Griff Mehrfachanschluss
B—Bolzen (2 St.)

WICHTIG: Wenn nicht geprüft wird, ob die Stifte auf die vorgeschriebenen Abmessungen eingestellt sind, könnte der Erntevorsatz während der Ernte oder des Transports abfallen.

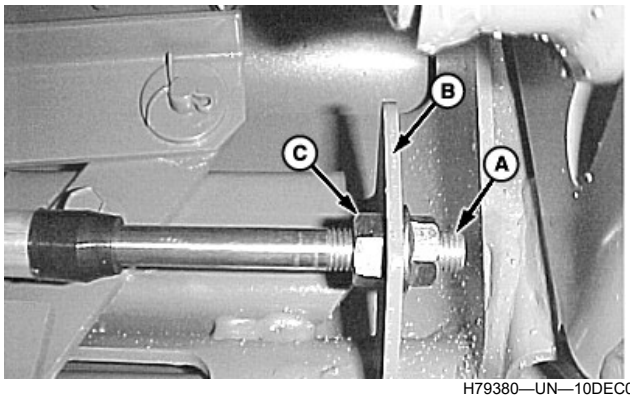
6. Griff (A) des Mehrfachanschlusses vollständig absenken und prüfen, ob die Stifte (B) (beide Seiten) entsprechend der Spezifikation eingestellt sind. Neu einstellen, wenn die Einstellung nicht der Spezifikation entspricht.

Spezifikation	
Schrägfördererstifte—Abstand	45—52 mm (1-3/4—2 in)

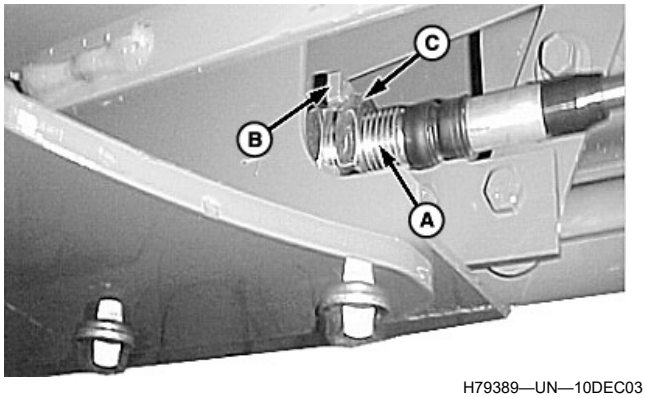
7. Die linke Abdeckung des Schrägförderers schließen.

OUO6075,0004E89-29-06JUL20

Schrägförderer für Standardmähdrescher, unteres Kabelende—Einstellung



H79380—UN—10DEC03



H79389—UN—10DEC03

A—Gewinde
B—Halterung
C—Kontermuttern

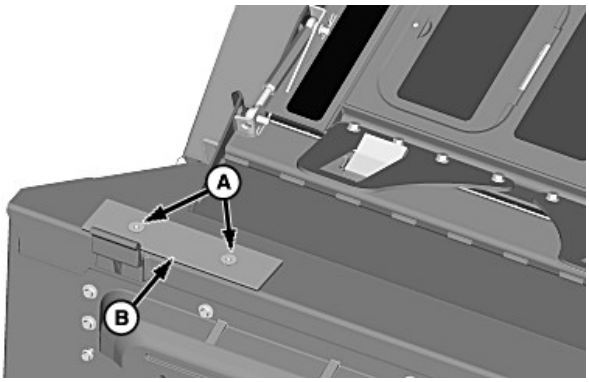
Das untere Ende des Verriegelungskabels muss eingestellt werden, wenn die Gewinde (A) nicht in der Halterung (B) zentriert sind.

Die Kontermuttern (C) lösen und das Kabel so einstellen, dass die Gewinde in der Halterung zentriert sind.

Die Kontermuttern festziehen.

OUO6075,0000672-29-02FEB10

Schrägförderer für Standardmähdrescher —Beilagen einstellen



H85585—UN—22MAR06

A—Schrauben
B—Beilage

HINWEIS: Für die exakte Nivellierung müssen die Reifen den gleichen Luftdruck aufweisen.

Der Erntevorsatz muss waagrecht sein, wenn er am Schrägförderer angebaut ist.

Erntevorsatz auf mittlere Höhe anheben.

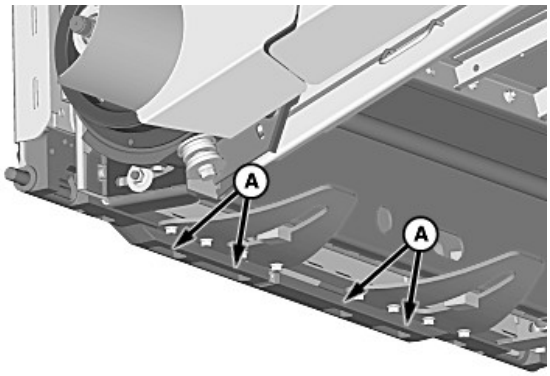
Sich ungefähr 5 m (15 ft) vor den Erntevorsatz stellen.

Die Unterseite des Erntevorsatzes mit der Vorderachse der Maschine vergleichen.

Wenn der Erntevorsatz nicht waagrecht ist, die Schrauben (A) entfernen und Beilagen (B) auf dem oberen Träger des Schrägförderers seitlich verschieben, um den Erntevorsatz auszurichten.

OUO6075,0000673-29-02FEB10

Schrägförderer-Verriegelungsstifte (Reinigen)



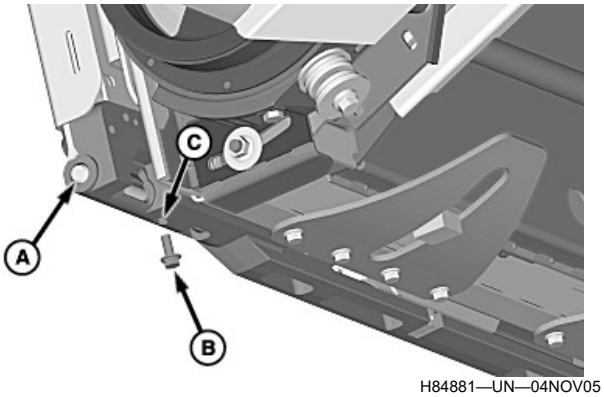
H84880—UN—04NOV05

A—Zu reinigende Stellen

Sind die Verriegelungsstifte am Schrägförderer mit Neigungssteuerung schwergängig, müssen die Erntegutansammlungen an den Stellen (A) entfernt werden.

OUO6075,0000674-29-02FEB10

Manuelle Entriegelung des Schrägförderers



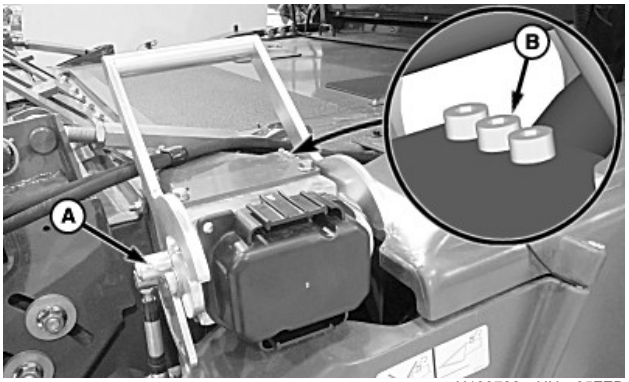
H84881—UN—04NOV05

A—Verriegelungsstifte
B—Sechskantschraube
C—Bohrung

Um den Erntevorsatz zu entfernen, falls die Scherschraube bricht, die Verriegelungsstifte (A) durch die Verriegelungsplatten drücken und eine Sechskantschraube M12 (B) in die Bohrung (C) einschrauben. Das Verfahren auf der gegenüberliegenden Seite wiederholen.

OUO6075,0000675-29-02FEB10

Lage der Scherschraube



H109782—UN—05FEB14

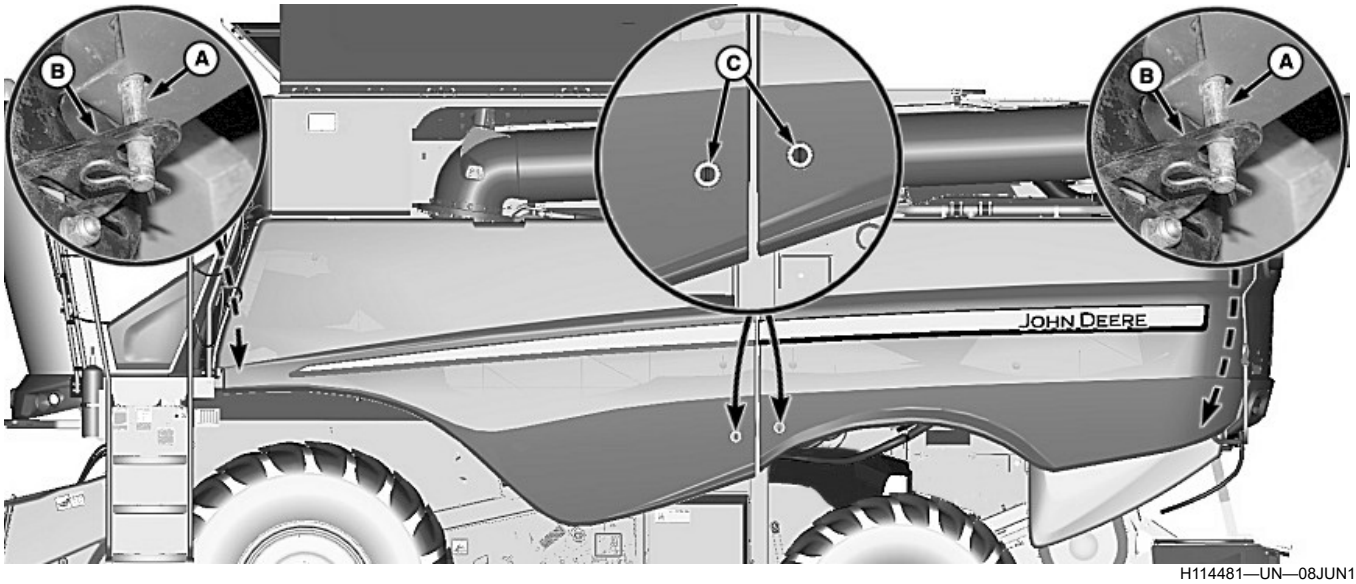
A—Scherschraube
B—Ersatz-Scherschrauben

HINWEIS: Drei Ersatz-Scherschrauben werden mitgeliefert.

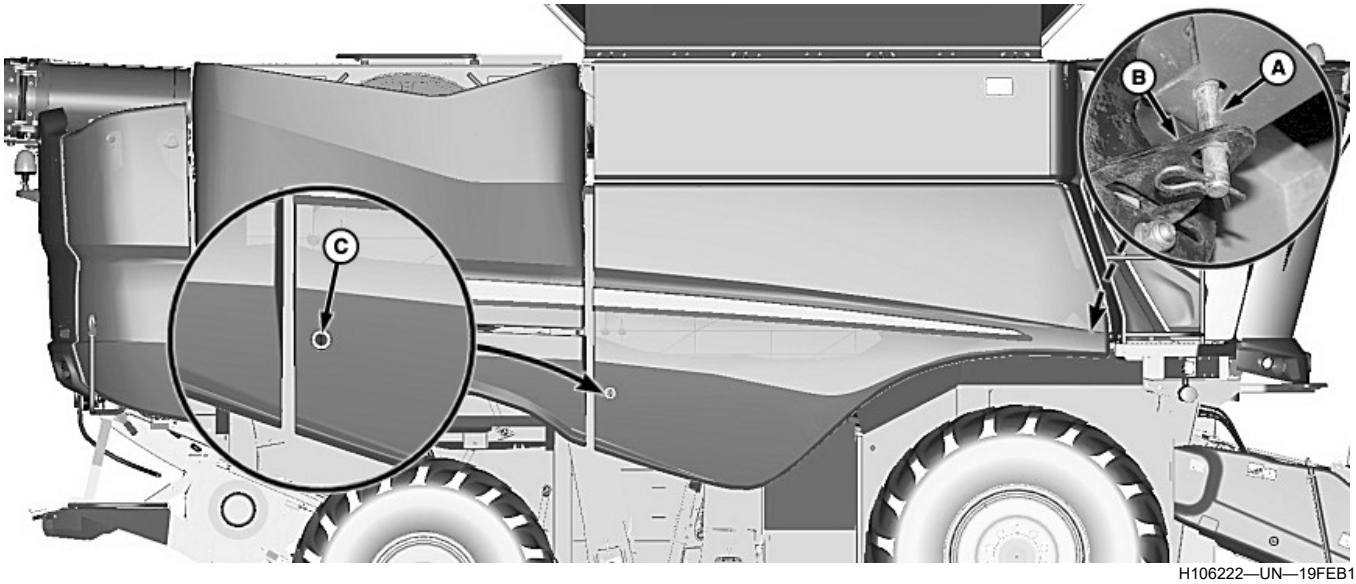
Falls die Scherschraube (A) bricht, die Schraube entfernen und durch eine Ersatz-Scherschraube (B) ersetzen.

SS43267,000037A-29-05FEB14

Klapptüren



H114481—UN—08JUN15



H106222—UN—19FEB13

A—Bolzen
B—Sicherungsbleche
C—Verriegelung

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

HINWEIS: Die Vorgehensweise zum Einsetzen des Bolzens und zum Verriegeln ist auf beiden Seiten gleich.

1. Die Federklemme und den Bolzen (A) vom Sicherungsblech (B) entfernen. Die Federklemme wieder auf dem Bolzen anbringen.
2. Verriegelung (C) drehen, dann die Klapptür herausziehen, um sie anzuheben.

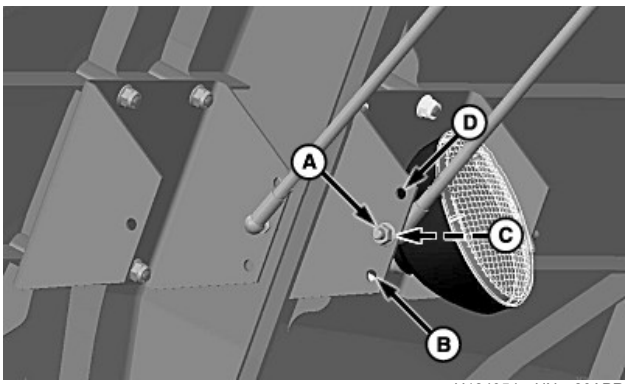
OUO6075,0004942-29-26APR18

Klapptüren und Schutze

Vor dem Betrieb der Maschine sicherstellen, dass alle Klapptüren und Schutze angebracht und geschlossen sind.

OUO6075,0004E8A-29-26JUN20

Einstellen der Klapptürzylinder



H124054—UN—26APR18

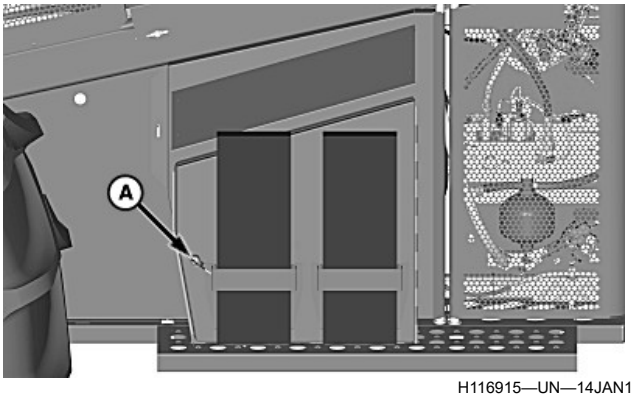
A—Mutter
B—Untere Bohrung
C—Mittlere Bohrung
D—Obere Bohrung

HINWEIS: Die untere Bohrung wird verwendet, um den Abstand zwischen geöffneter Klapptür und Boden zu verringern. Die obere Bohrung wird verwendet, um den Abstand zwischen geöffneter Klapptür und Boden zu erhöhen.

Mutter (A) vom Zylinder entfernen und in gewünschter Bohrung (B—D) anbringen.

OUO6075,0004943-29-07JUN18

Werkzeugkasten (falls vorhanden)



H116915—UN—14JAN16

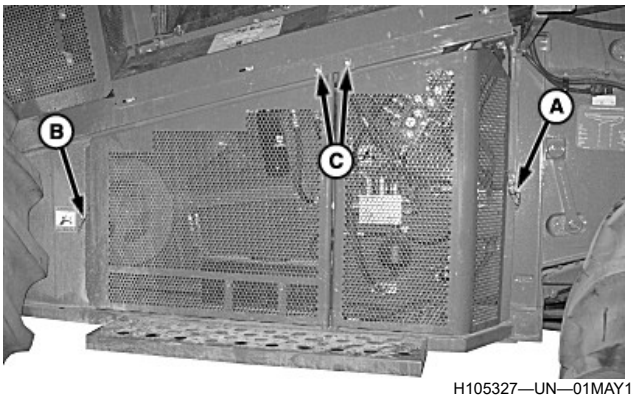
A—Verriegelung

Zum Öffnen der Werkzeugkastenklappe Verriegelung (A) drehen.

OUO6075,00041E3-29-11APR16

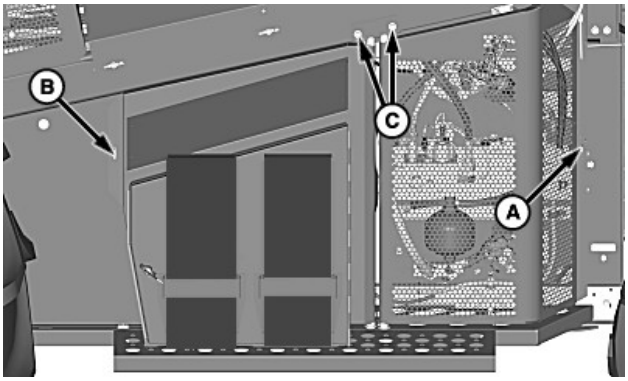
Linke Schutzabdeckungen

Seitenschutze (Typ A)



H105327—UN—01MAY12

Schutzabdeckungen (ohne Werkzeugkasten)



H116913—UN—14JAN16

Schutzabdeckungen (mit Werkzeugkasten)

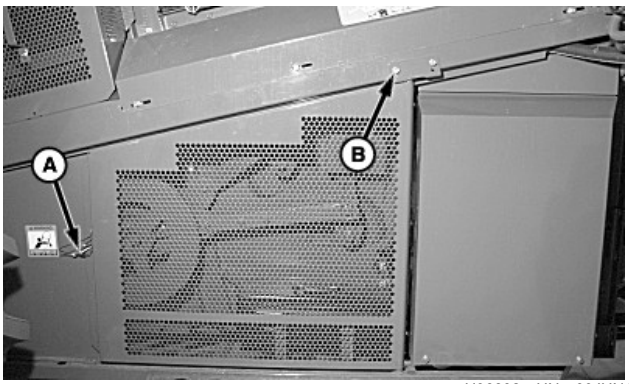
A—Klappstecker
B—Klappstecker
C—Sechskantschrauben

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Klappstecker (A und B) entfernen, um Schutzabdeckungen zu öffnen.

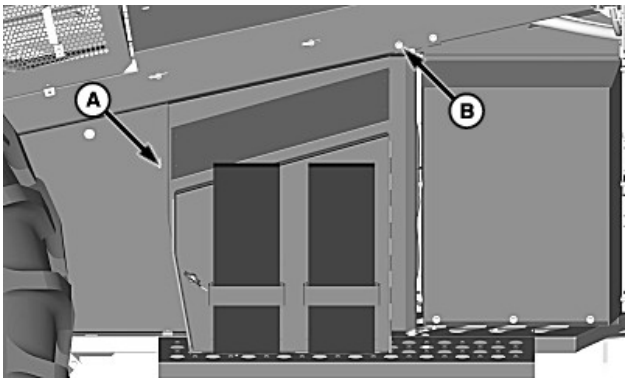
Sechskantschrauben (C) entfernen und die Abdeckungen herausheben und entfernen.

Seitenschutze (Typ B)



H96802—UN—09JUN10

Schutzabdeckungen (ohne Werkzeugkasten)



H116914—UN—14JAN16

Schutzabdeckungen (mit Werkzeugkasten)

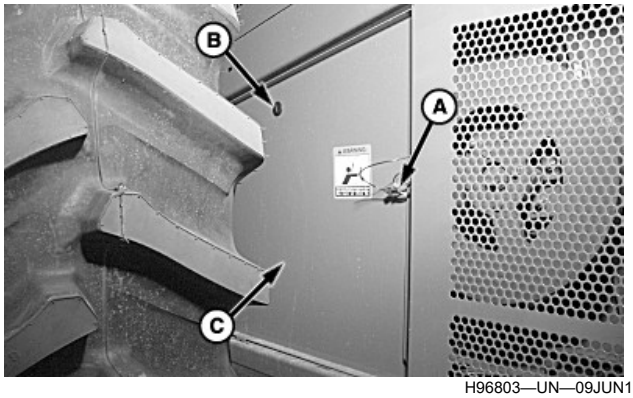
A—Klappstecker
B—Sechskantschrauben

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Klappstecker (A) entfernen, um Schutzabdeckung zu öffnen.

Sechskantschrauben (B) entfernen und die Schutzabdeckungen herausheben und entfernen.

Gebläseschutzblech

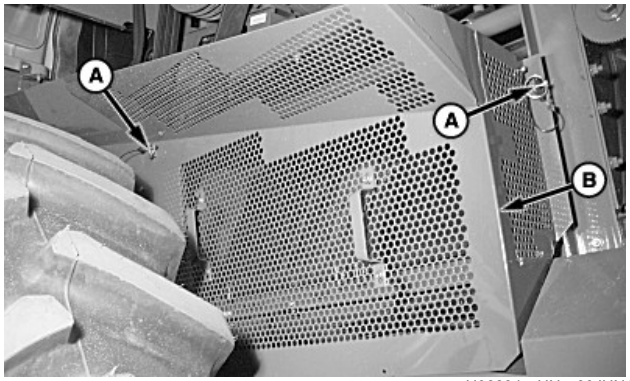


H96803—UN—09JUN10

A—Klappstecker
B—Verriegelung
C—Schutz

Verriegelungsstift (A) entfernen und Verriegelung (B) drehen, um Schutz (C) abzunehmen.

Obere Dreschwerk-Schutzabdeckung

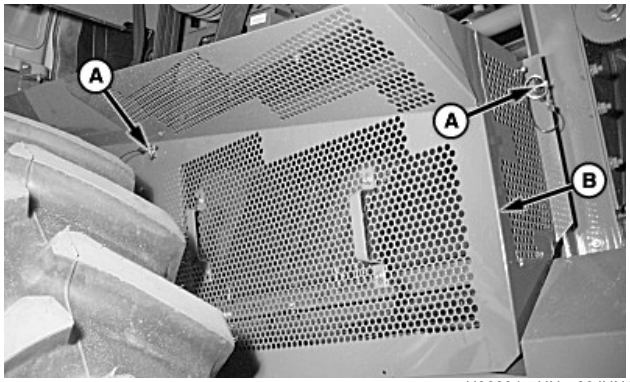


H96804—UN—09JUN10

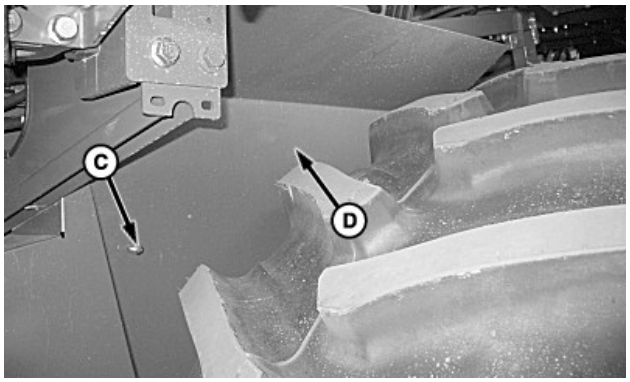
A—Klappstecker
B—Schutz

Federsplinte (A) und Schutz (B) entfernen.

Vordere Dreschwerk-Schutzabdeckung



H96804—UN—09JUN10



H96805—UN—09JUN10

A—Klappstecker
B—Schild
C—Sechskantschraube
D—Schutz

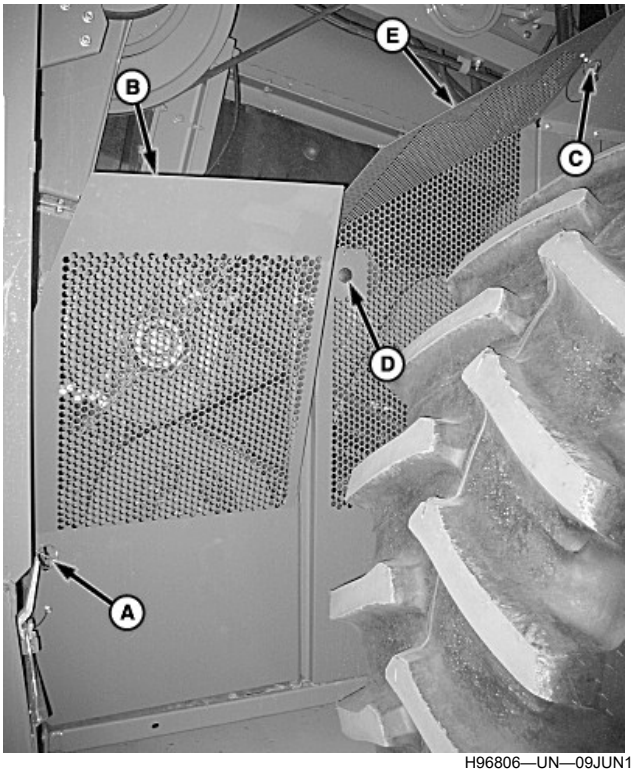
Federsplinte (A) und Schutz (B) entfernen.

Sechskantschraube (C) entfernen und vorderen

Dreschwerkschutz (D) nach hinten schieben, um ihn abzunehmen.

OUO6075,00044A1-29-20DEC16

Rechte Schutzabdeckungen



H96806—UN—09JUN10

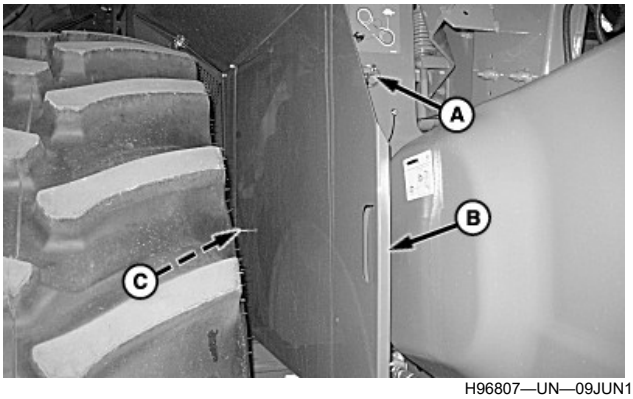
A—Verriegelungsstift
B—Schutz
C—Verriegelungsstift
D—Verriegelung
E—Schutz

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Hinterer Schutz und mittlerer Gebläseschutz— Verriegelungsstift (A) entfernen und Schutz (B) öffnen, um die Riemen zu warten.

Den Verriegelungsstift (C) entfernen und Verriegelung (D) drehen, um sie zu lösen.

Hinteren Schutz (B) und mittleren Gebläseschutz (E) anheben und abnehmen.



H96807—UN—09JUN10

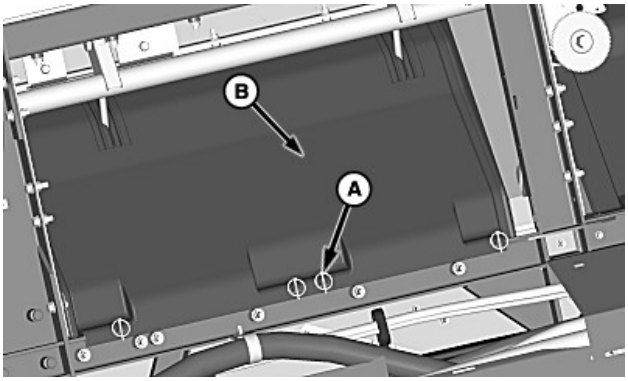
A—Verriegelungsstift
B—Schutz
C—Sechskantschraube

Vorderer Dreschwerkschutz— Verriegelungsstift (A) entfernen und Schutz (B) nach vorn ziehen.

Sechskantschraube (C) entfernen und Schutz abnehmen.

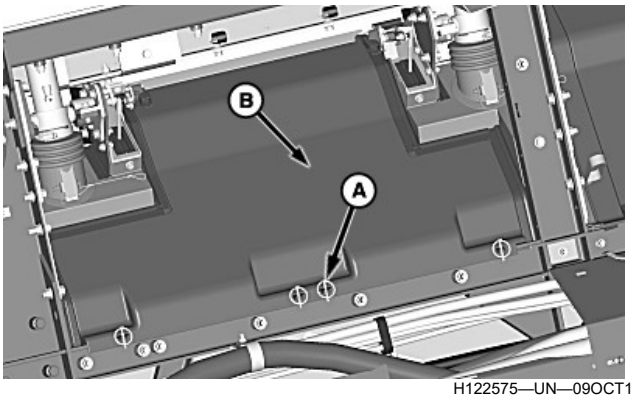
OUO6075,00007C7-29-28SEP10

Dreschwerkabdeckungen



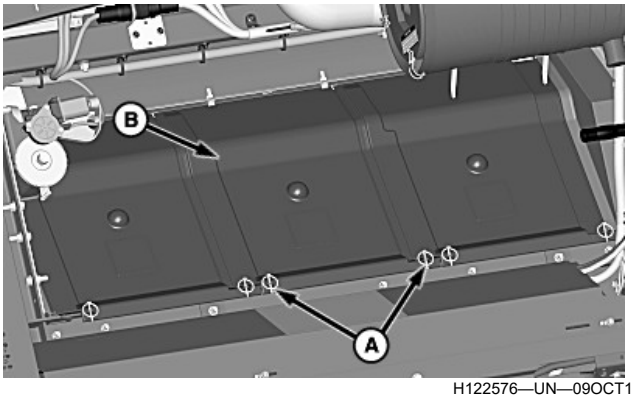
H122574—UN—09OCT17

Dreschkorbabdeckung (Einstellung Standard-Dreschkorb)



H122575—UN—09OCT17

Dreschkorbabdeckung (Aktive Dreschkorb-Isolierung)



H122576—UN—09OCT17

Dreschwerkabdeckungen

A—Klappstecker
B—Abdeckungen

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

WICHTIG: Um Getreideverlust zu vermeiden, sicherstellen, dass die Dreschwerkabdeckungen am Dreschwerk und unter der Kante des Dreschwerks bündig anliegen. Die Abdeckungen werden in Blickrichtung zur Maschine von links nach rechts angebaut.

Abdeckungen nicht in die heiße Sonne legen, sonst verziehen sie sich.

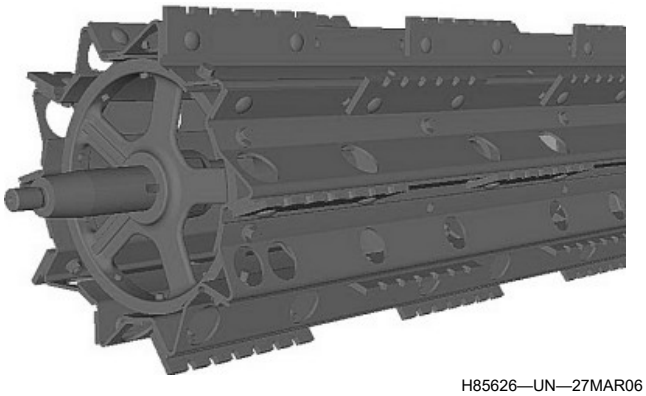
HINWEIS: Eine Abdeckung auf der linken Seite der Maschine und zwei Abdeckungen auf der rechten Seite der Maschine decken den Dreschbereich ab. Drei Abdeckungen auf beiden Seite der Maschine decken den Dreschwerksbereich ab.

Klappstecker (A) befestigen die Abdeckungen (C).

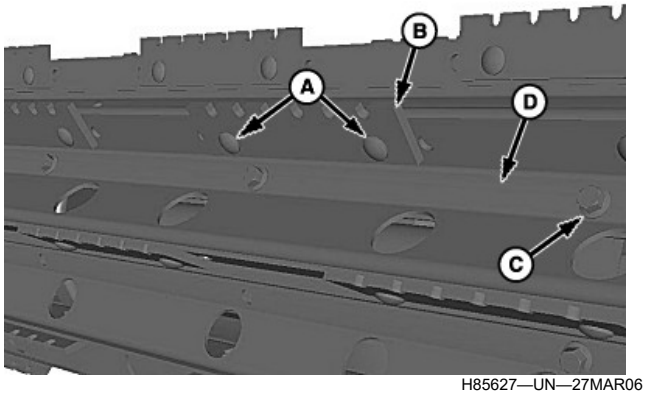
Klappstecker und Abdeckungen entfernen.

OUO6075,00047C3-29-09OCT17

Standard Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen—Austauschen



H85626—UN—27MAR06



H85627—UN—27MAR06

Zufuhrbeschleuniger-Leitbleche und Verschleißstreifen (Standard)

A—Rundkopfschrauben
B—Verschleißstreifen für Zufuhrbeschleuniger
C—Sechskantschrauben
D—Zufuhrbeschleuniger-Leitbleche

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

HINWEIS: Die Verschleißstreifen können umgedreht und weiter verwendet werden.

Die Zufuhrbeschleuniger-Leitbleche und Verschleißstreifen können ausgetauscht werden, ohne dass der Zufuhrbeschleuniger ausgebaut werden muss. Die Zufuhrbeschleuniger-Leitbleche und Verschleißstreifen in Sätzen von zwei Stück und gegenüberliegend ersetzen, um eine Unwucht zu vermeiden.

HINWEIS: Wenn der Zufuhrbeschleuniger aus der Maschine ausgebaut wird oder gewartet wurde, die Spannschrauben festziehen, bevor die Leitbleche befestigt werden.

Rundkopfschrauben (A) entfernen und die Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (B) nach Bedarf ersetzen. Rundkopfschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

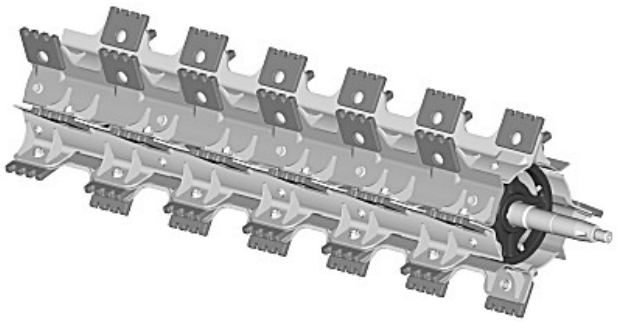
Spezifikation	
Rundkopfschrauben der Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen—Drehmoment	70 Nm (52 lb-ft)

Die Sechskantschrauben (C) entfernen und die Zufuhrbeschleuniger-Leitbleche (D) nach Bedarf austauschen. Sechskantschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment festziehen.

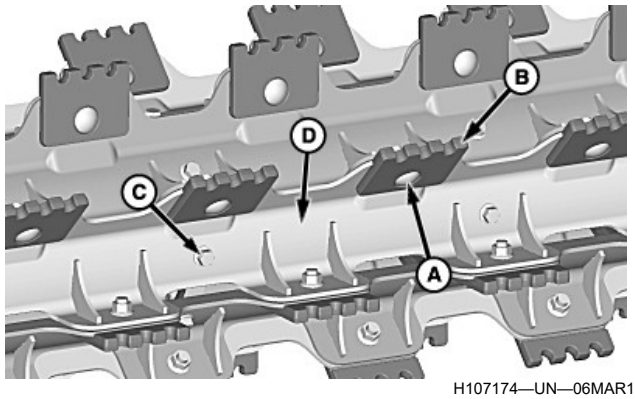
Spezifikation	
Sechskantschrauben für Zufuhrbeschleuniger-Leitbleche—Drehmoment	70 Nm (52 lb.-ft.)

OUO6075,0001726-29-14JAN14

Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen für schwieriges Erntegut—Austauschen



H107173—UN—06MAR13



H107174—UN—06MAR13

Zufuhrbeschleuniger-Leitbleche und Verschleißstreifen (schwieriges Erntegut)

A—Rundkopf-Sechskantschrauben
B—Verschleißstreifen für Zufuhrbeschleuniger
C—Sechskantschrauben
D—Leitbleche Zufuhrbeschleuniger

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Die Zufuhrbeschleuniger-Leitbleche und

Verschleißstreifen können ausgetauscht werden, ohne dass der Zufuhrbeschleuniger ausgebaut werden muss. Leitbleche des Zufuhrbeschleunigers und Verschleißstreifen in Sätzen von zwei Stück und gegenüberliegend ersetzen, um eine Unwucht zu vermeiden.

HINWEIS: Wenn der Zufuhrbeschleuniger aus der Maschine ausgebaut wird oder gewartet wurde, Spannschrauben festziehen, bevor die Leitbleche befestigt werden.

Werden die Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen ausgetauscht, die Befestigungsteile immer mit austauschen.

Rundkopfschrauben (A) entfernen und die Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (B) nach Bedarf ersetzen. Rundkopfschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Rundkopfschrauben der Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen—Drehmoment	107 Nm (79 lb ft)

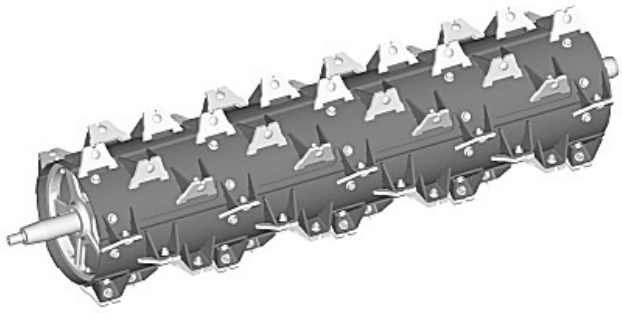
Die Sechskantschrauben (C) entfernen und die Zufuhrbeschleuniger-Leitbleche (D) nach Bedarf austauschen. Sechskantschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

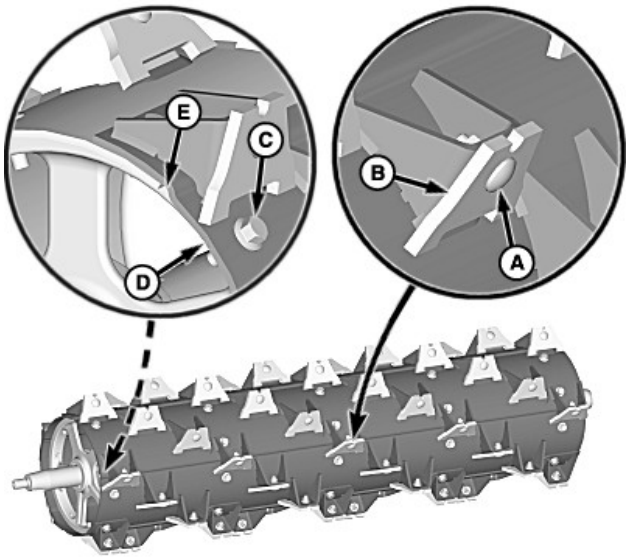
Sechskantschrauben für Zufuhrbeschleuniger-Leitbleche—Drehmoment	70 Nm (52 lb ft)

OUO6075,0004A13-29-09AUG18

Verschleißstreifen des Zinken-Zufuhrbeschleunigers—Austauschen



H102209—UN—15JUN11



H102210—UN—15JUN11

Zufuhrbeschleuniger-Leitbleche und Verschleißstreifen

A—Rundkopfschrauben
B—Verschleißstreifen für Zufuhrbeschleuniger
C—Sechskantschrauben
D—Leitblechbaugruppe
E—Überlappungspunkt

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Die Zufuhrbeschleuniger-Leitbleche und Verschleißstreifen können ausgetauscht werden, ohne dass der Zufuhrbeschleuniger ausgebaut werden muss.

Rundkopfschrauben (A) entfernen und die Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (B) nach Bedarf ersetzen. Rundkopfschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Rundkopfschrauben der Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen—Drehmoment	73 Nm (54 lb.-ft.)

Sechskantschrauben (C) entfernen und Leitblechbaugruppe (D) nach Bedarf wechseln.

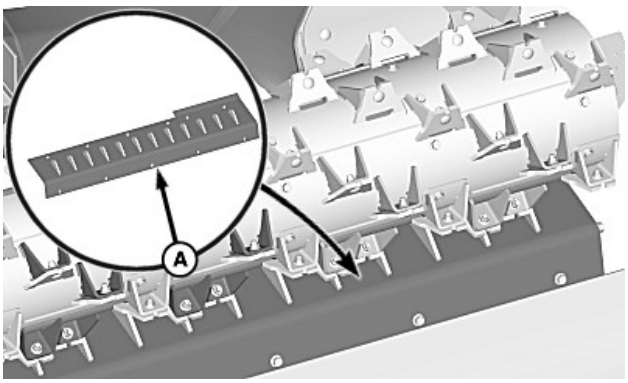
WICHTIG: Der Zufuhrbeschleuniger muss statisch ausgewuchtet sein. Nach Bedarf Unterlegscheiben hinzufügen, bis der Zufuhrbeschleuniger ausgewuchtet ist.

Leitbleche so einbauen, dass sie an der Stelle (E) überlappen (siehe Abbildung). Schrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

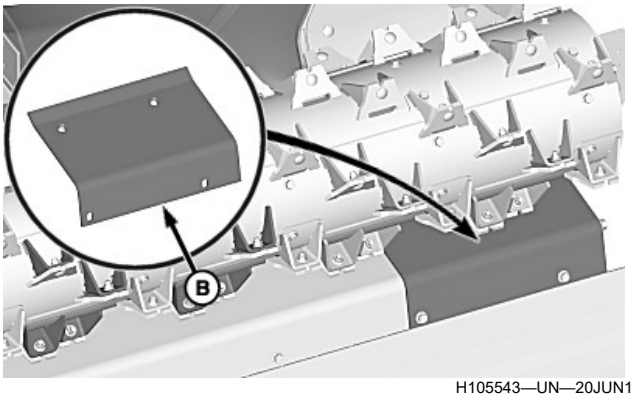
Spezifikation	
Sechskantschrauben für Zufuhrbeschleuniger-Leitbleche—Drehmoment	73 Nm (54 lb.-ft.)

OUO6075,0001729-29-14JAN14

Kammboden des Zinkenzufuhrbeschleunigers (Reismaschinen)



H105544—UN—20JUN12



H105543—UN—20JUN12

A—Kammboden
B—Weiches Auskleidungsblech

HINWEIS: Bei Auslieferung ist der Kammboden in der Maschine eingebaut. Der Kammboden kann nur mit dem Zinkenzufuhrbeschleuniger verwendet werden.

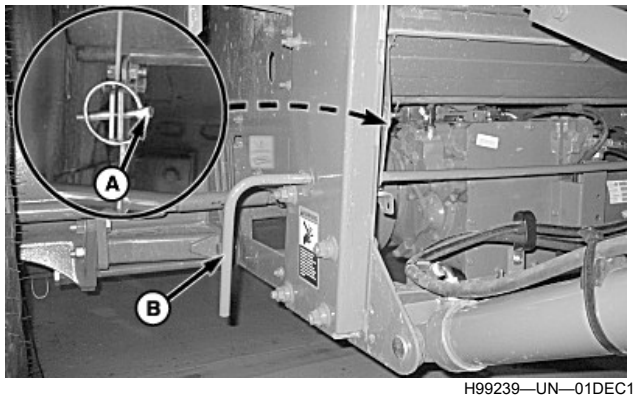
Wird der Kammboden (A) zur Ernte ausgebaut, muss das weiche Auskleidungsblech (B), das mit der Maschine geliefert wurde, eingebaut werden (linke Maschinenseite).

Informationen zur Ernte anderer Fruchtarten (nicht Reis)

- Mais – Kammboden entfernen und weiches Auskleidungsblech montieren.
- Sojabohnen – Wenn Stoßfugen ein Problem darstellen, Kammboden entfernen und weiches Auskleidungsblech montieren.
- Kleinkörniges Getreide – Kammboden entfernen und weiches Auskleidungsblech einbauen.

OUO6075,0004557-29-02DEC16

Kammboden des Zinkenzufuhrbeschleunigers (Reismaschinen)—ausbauen



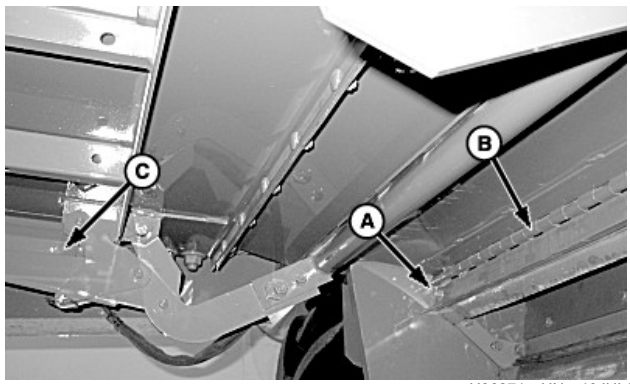
H99239—UN—01DEC10

A—Klappstecker
B—Hebel

ACHTUNG: Schrägförderer anheben, Sicherungsbügel nach unten schwenken, Motor abstellen, Feststellbremse einlegen und Zündschlüssel abziehen.

Verriegelungsstift (A) entfernen und Hebel (B) nach oben ziehen, um die Steinfangmulde zu öffnen.

Zuführblech (Typ A)



H86271—UN—10JUL06

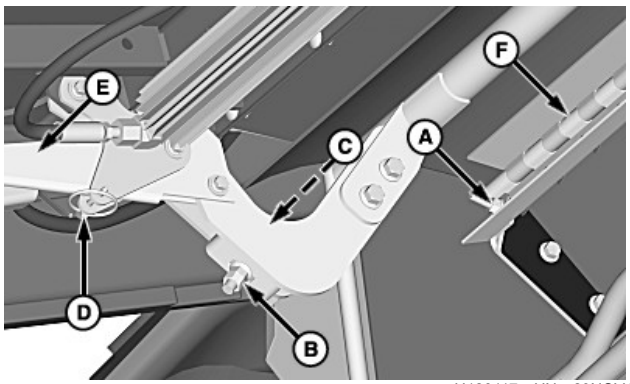
A—Sechskantschrauben und Muttern
B—Zuführblechbaugruppe
C—Hebel

Sechskantschrauben und Muttern (A) auf beiden Seiten der Maschine entfernen und aufbewahren.

Klappstecker entfernen und Hebel (C) nach unten und nach hinten schieben und gleichzeitig die Zuführblechbaugruppe (B) herausnehmen.

Hebel (C) anheben und mit dem zuvor entfernten Klappstecker sichern.

Zuführblech (Typ B)



H120117—UN—29NOV16

A—Sechskantschrauben und Muttern
B—Muttern
C—Rundkopfschraube
D—Klappstecker
E—Hebel
F—Zuführblechbaugruppe

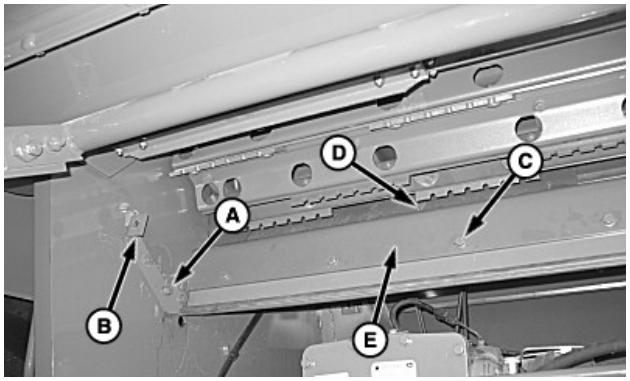
Sechskantschrauben und Muttern (A) auf beiden Seiten der Maschine entfernen und aufbewahren.

Muttern (B) und Rundkopfschrauben (C) auf beiden Seiten der Maschine entfernen.

Klappstecker (D) entfernen und Hebel (E) nach unten und nach hinten schieben und gleichzeitig die Zuführblechbaugruppe (F) herausnehmen.

Hebel (E) anheben und mit den zuvor entfernten Muttern (B) und Rundkopfschrauben (C) auf beiden Seiten der Maschine befestigen.

Zuvor entfernten Klappstecker (D) einbauen.



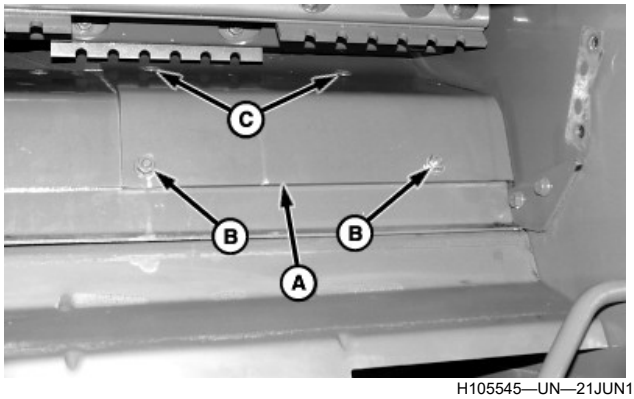
H121116—UN—21MAR17

A—Befestigungsteile (2 St.)
B—Halterungen (2 St.)
C—Sechskantschrauben und Muttern (5 St.)
D—Senkschrauben
E—Kammboden

Befestigungsteile (A) und Halterung (B) auf beiden Seiten der Maschine entfernen und aufbewahren.

Sechskantschrauben und Muttern (C) entfernen und aufbewahren.

Senkschrauben (D) entfernen und aufbewahren und Kammboden (E) entfernen.



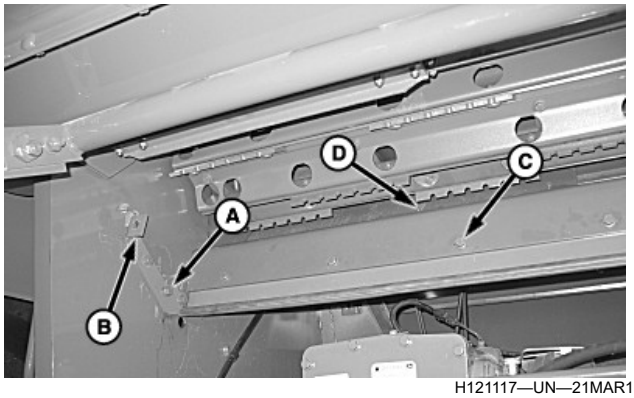
H105545—UN—21JUN12

A—Weiches Auskleidungsblech
B—Sechskantschrauben und Muttern (2 St.)
C—Senkschrauben (2 St.)

Das weiche Auskleidungsblech (A), das mit der Maschine geliefert wurde, auf der linken Seite einbauen.

Zuvor entfernte Sechskantschrauben und Muttern (B) anbringen.

Zuvor entfernte Senkschrauben (C) anbringen.



H121117—UN—21MAR17

A—Befestigungsteile (2 St.)
B—Halterungen (2 St.)
C—Sechskantschrauben und Muttern (3 St.)
D—Senkschrauben (3 St.)

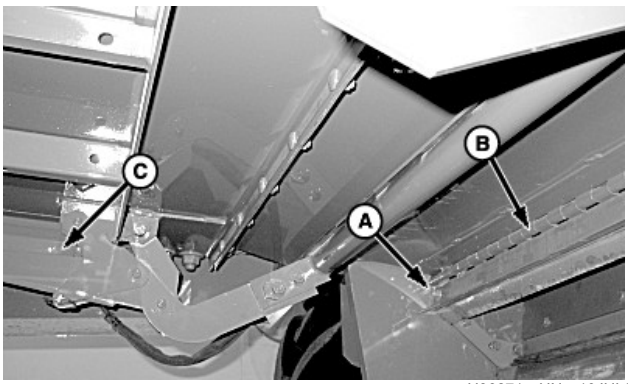
HINWEIS: Die Senkschraube muss in den Öffnungen angebracht werden, in denen davor der Kammboden befestigt war, um einen Getreideverlust zu vermeiden.

Zuvor entfernte Senkschrauben (D) anbringen.

Zuvor entfernte Sechskantschrauben und Muttern (C) anbringen.

Auf beiden Seiten der Maschine die zuvor entfernte Halterung (B) anbringen und mit den zuvor entfernten Befestigungsteilen (A) befestigen.

Zuführblech (Typ A)



H86271—UN—10JUL06

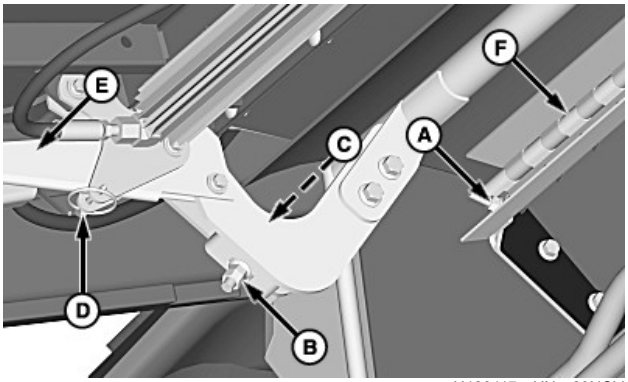
A—Sechskantschrauben und Muttern
B—Zuführblechbaugruppe
C—Hebel

Klappstecker entfernen und Hebel (C) nach unten und hinten schieben.

Auf beiden Seiten der Maschine die zuvor entfernte Zuführblechbaugruppe (B) anbringen und mit den zuvor entfernten Sechskantschrauben und Muttern (A) befestigen.

Hebel nach vorne und oben drücken, um die Zuführblechklappe zu schließen, und mit dem zuvor entfernten Klappstecker sichern.

Zuführblech (Typ B)



H120117—UN—29NOV16

A—Sechskantschrauben und Muttern
B—Muttern
C—Rundkopfschraube
D—Klappstecker
E—Hebel
F—Zuführblechbaugruppe

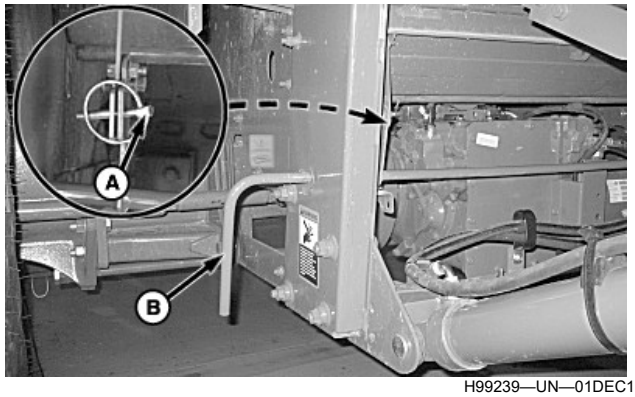
Muttern (B) und Rundkopfschrauben (C) auf beiden Seiten der Maschine entfernen.

Klappstecker (D) entfernen und Hebel (E) nach unten und hinten schieben.

Auf beiden Seiten der Maschine die zuvor entfernte Zuführblechbaugruppe (F) anbringen und mit den zuvor entfernten Sechskantschrauben und Muttern (A) befestigen.

Hebel (E) anheben und mit den zuvor entfernten Muttern (B) und Rundkopfschrauben (C) auf beiden Seiten der Maschine befestigen.

Zuvor entfernten Klappstecker (D) einbauen.



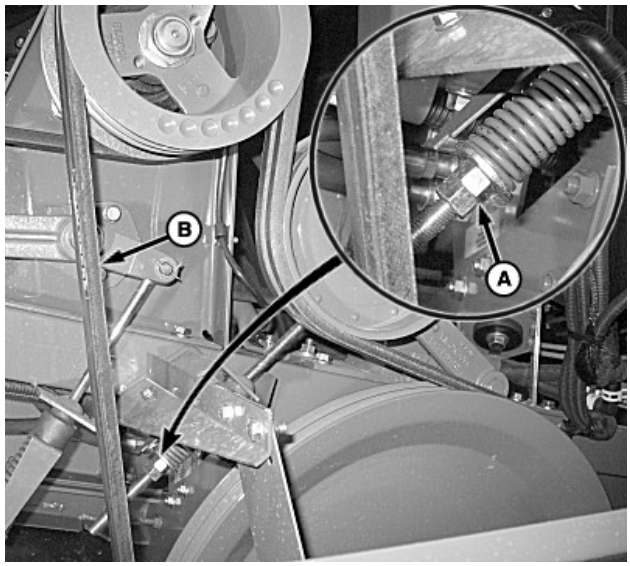
H99239—UN—01DEC10

A—Klappstecker
B—Hebel

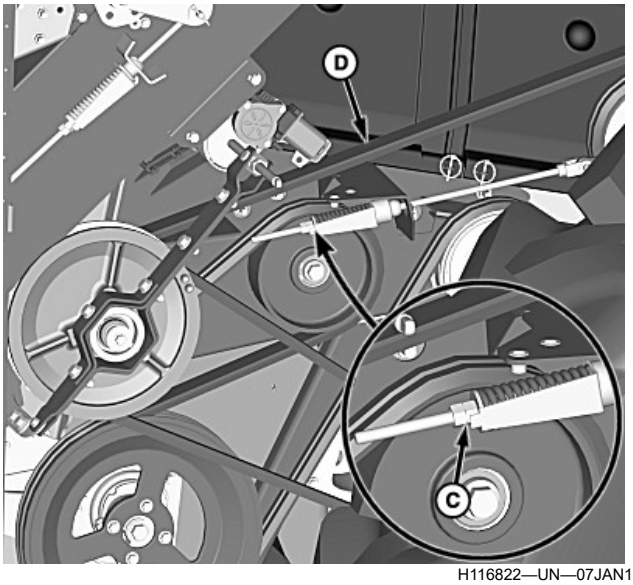
Hebel (B) nach unten drücken, um die Steinfangmulde zu schließen, und mit Klappstecker (A) sichern.

OUO6075,00046A7-29-21MAR17

Riemen des Zufuhrbeschleunigers—ersetzen



H96924—UN—16JUN10



H116822—UN—07JAN16

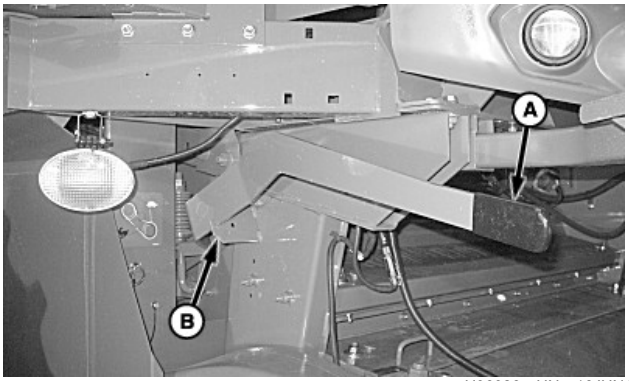
A—Muttern
B—Vorderer Nebenwellenriemen
C—Muttern
D—Riemen

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Muttern (A) lösen, um den vorderen Nebenwellenriemen (B) zu entspannen.

Muttern (C) lösen, um den Riemen (D) für Reinigung, Gebläse und Förderschnecke zu entspannen.

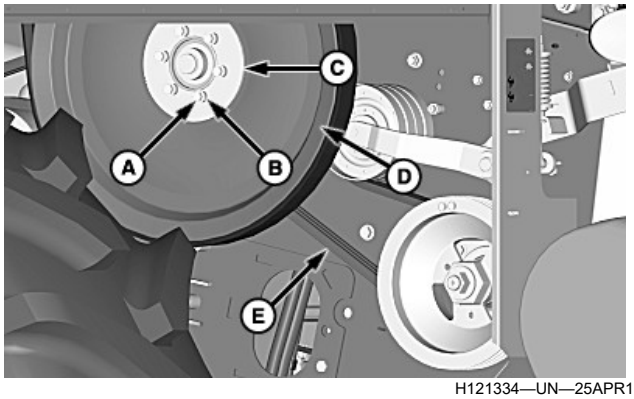
Beide Riemen abnehmen, um den Ausbau des Zufuhrbeschleunigerriemens zu ermöglichen.



H96926—UN—16JUN10

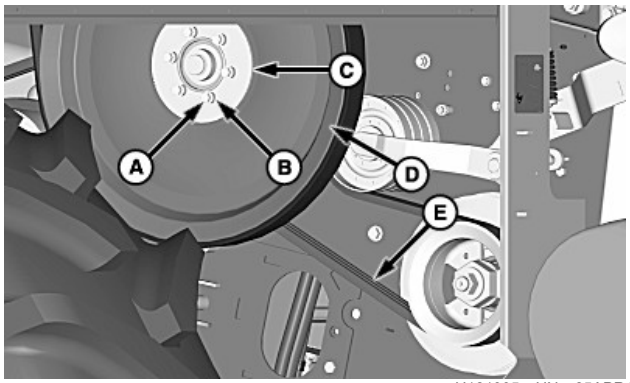
A—Hebel
B—Halter

Den Hebel (A) nach oben aus der Aussparung im Halter (B) drücken, um den Riemen des Zufuhrbeschleunigers zu entspannen.



H121334—UN—25APR17

Riemen des Zufuhrbeschleunigers (Mit hoher Leistung und Standarddrehzahl)



H121335—UN—25APR17

Riemen des Zufuhrbeschleunigers (mit hoher Leistung und hoher Drehzahl)

A—Sechskantschraube (6 St.)
B—Distanzstück (6 St.)
C—Distanzscheibe (2 St.)
D—Rillenscheibe
E—Riemen des Zufuhrbeschleunigers

Sechskantschrauben (A), Distanzstücke (B), Distanzscheiben (C) und Rillenscheibe (D) entfernen.

Riemen (E) des Zufuhrbeschleunigers entfernen und Ersatzriemen anbringen.

Rillenscheibe, Distanzscheiben und Distanzstücke anbringen und mit Sechskantschrauben sichern.

Schrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Sechskantschrauben—Drehmoment	70 N·m (52 lb·ft)

Den Hebel nach oben und in die Aussparung des Halters drücken.

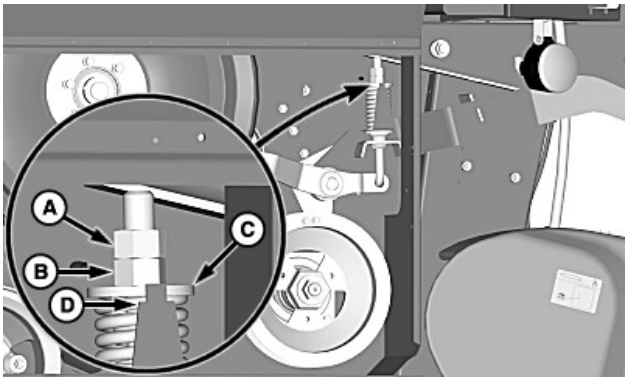
Spannung des Zufuhrbeschleunigerriemens so einstellen, dass die Scheibe zwischen Ende der Messlehre und Unterseite des Absatzes sitzt.

Den Riemen für Reinigung, Gebläse und Förderschnecke und den vorderen Nebenwellenriemen einbauen.

Die Riemenspannung so einstellen, dass die Scheibe zwischen Ende der Messlehre und Unterseite des Absatzes sitzt.

OUO6075,0004727-29-25APR17

Riemen des Zufuhrbeschleunigers—einstellen



H121336—UN—25APR17

A—Mutter
B—Mutter
C—Scheibe
D—Messlehre

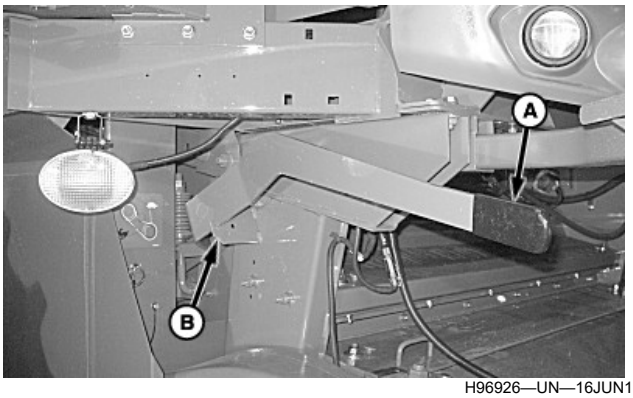
ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Die Spannrolle des Riemens des Zufuhrbeschleunigers befindet sich auf der rechten Seite der Maschine hinter dem Drehpunkt des Schrägförderers.

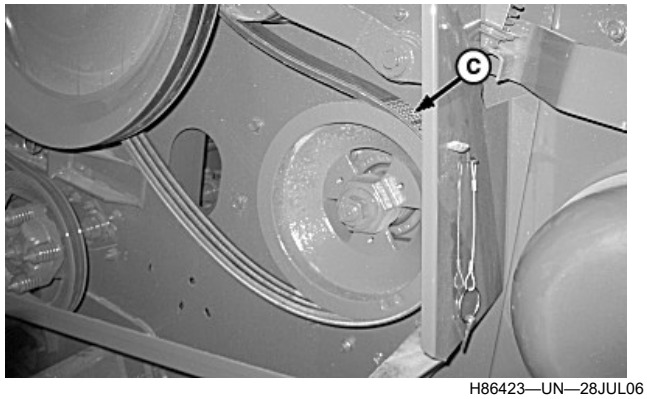
Mutter (A) lösen und Mutter (B) anziehen, bis die Scheibe (C) zwischen dem Ende der Messlehre (D) und der Unterseite der Stufe sitzt. Die Kontermutter festziehen.

OUO6075,0004728-29-25APR17

Zufuhrbeschleuniger mit hoher Leistung und Standarddrehzahl—Drehzahl ändern



H96926—UN—16JUN10



H86423—UN—28JUL06

A—Hebel
B—Halter
C—Riemen

HINWEIS: Für empfohlene Drehzahleinstellungen des Zufuhrbeschleunigers siehe Abschnitt "Fruchtarteinstellungen".

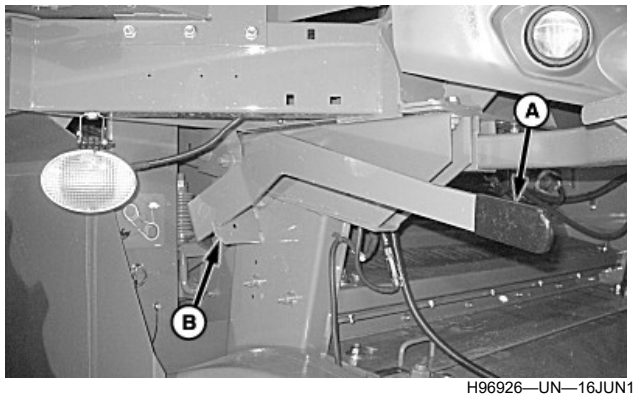
Wenn Drehzahlen des Dreschwerks geändert werden, sicherstellen, dass die Stromversorgung aus- und wieder eingeschaltet wird, damit der neue Drehzahlbereich erkannt werden kann.

Umstellen der Zufuhrbeschleunigerdrehzahl auf hohe Drehzahl:

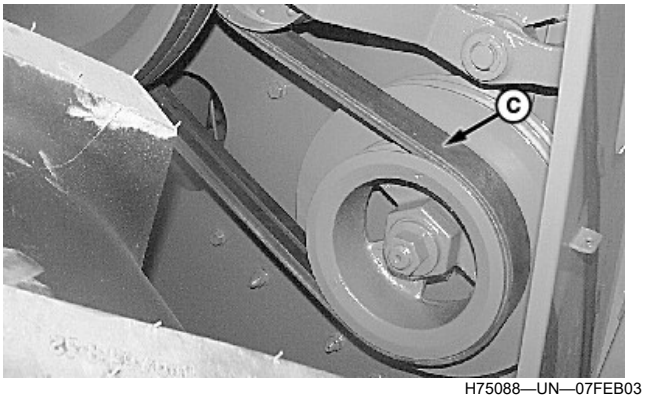
- Den Hebel (A) nach oben aus der Aussparung im Halter (B) drücken, um den Riemen zu entspannen.
- Den Riemen (C) zur Einstellung auf hohe Drehzahl an beiden Riemenscheiben auf die inneren Keilrillen versetzen.
- Den Hebel nach oben in die Aussparung des Halters drücken, um den Riemen wieder zu spannen.

OUO6075,00007F2-29-27OCT10

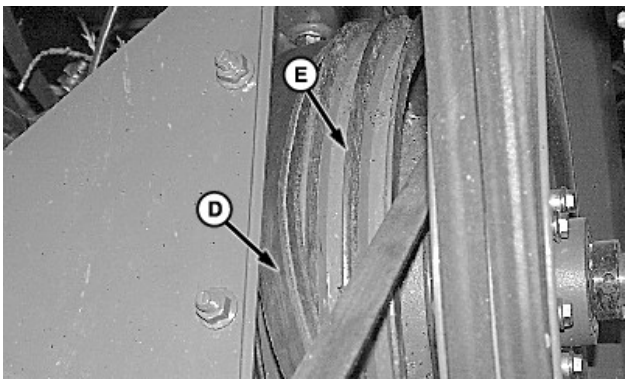
Hochleistungszufuhrbeschleuniger – Wechsel auf niedrige Drehzahl



H96926—UN—16JUN10



H75088—UN—07FEB03



H75076—UN—06FEB03

A—Hebel
B—Halter
C—Riemen
D—Riemen
E—Obere Riemenscheibe

HINWEIS: Für empfohlene Drehzahleinstellungen des Zufuhrbeschleunigers siehe Abschnitt "Fruchtarteinstellungen".

Wenn Drehzahlen des Dreschwerks geändert werden, sicherstellen, dass die Stromversorgung aus- und wieder eingeschaltet wird, damit der neue Drehzahlbereich erkannt werden kann.

Umstellen der Zufuhrbeschleunigerdrehzahl auf niedrige Drehzahl:

- Den Hebel (A) nach oben aus der Aussparung im Halter (B) drücken, um den Riemen zu entspannen.
- Riemen (C) von der unteren Riemenscheibe abnehmen und den Riemen frei von der oberen Riemenscheibe hängen lassen.

HINWEIS: Den Riemen so drehen, dass er zwischen die obere Riemenscheibe und das Seitenblech passt.

- Riemen (D) von der oberen Riemenscheibe (E) abnehmen und auf der inneren Riemenscheibe für niedrige Drehzahl anbringen.
- Riemen (C) auf der inneren Keilrille der unteren Riemenscheibe anbringen.
- Den Hebel nach oben in die Aussparung des Halters drücken, um den Riemen wieder zu spannen.

OUO6075,00007F3-29-14JUN11

Dreschkorb, Empfehlungen

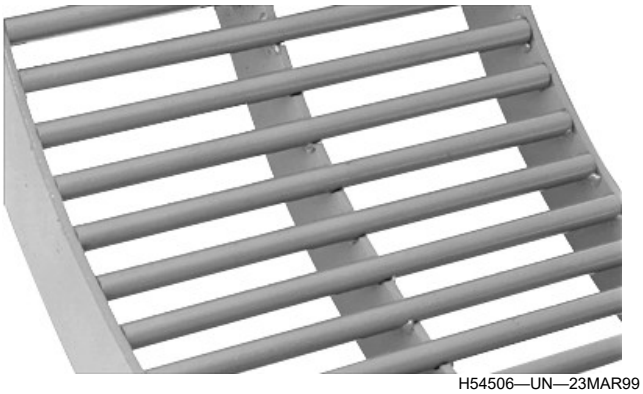
HINWEIS: Für Empfehlungen zu entsprechenden Maschineneinstellungen für diverse Fruchtarten, siehe Abschnitt "Fruchtarteneinstellungen".

Dreschkorb-typ	Mais	Sojabohnen	Weizen Gerste Kleine Körner	Reis	Perlmais Lebensmittel-Mais	Sorghum (Mohrenhirse) Sonnenblumen (Konfektion)	Sonnenblumen (Öl)	Canola-Raps
Engmaschig	NE	NE	Ideal	NE	NE	NE	Normal	Ideal
Großmaschig	In Ordnung	In Ordnung	In Ordnung	Ideal	NE	Ideal	Ideal	In Ordnung
Rundleiste	Ideal	Ideal	Normal	In Ordnung	Ideal	Normal	Ideal	Normal

Best = Höchste Leistungsstufe.
Gut = Gute Leistungsstufe.
Durchschnitt = Durchschnittliche Leistungsstufe.
NE = Nicht empfohlen.

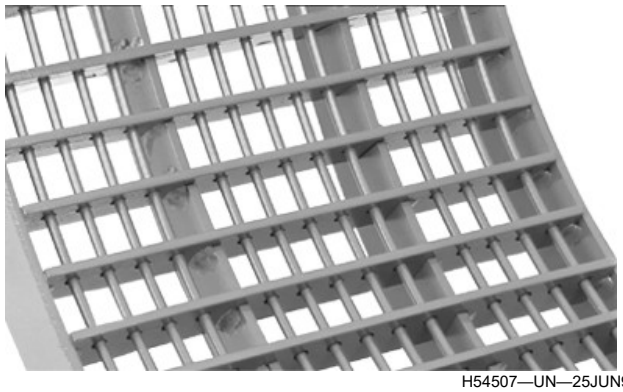
OUO6075,00017E2-29-07MAY14

Dreschkorbausführungen



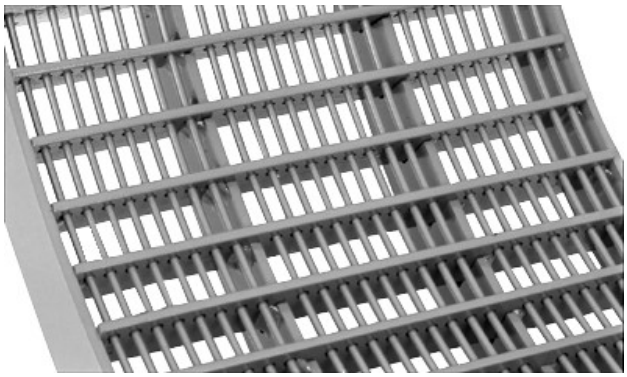
H54506—UN—23MAR99

Rundleisten-Dreschkorb für verschiedene Fruchtarten



H54507—UN—25JUN99

Großmaschiger Dreschkorb



H54508—UN—22JUN99

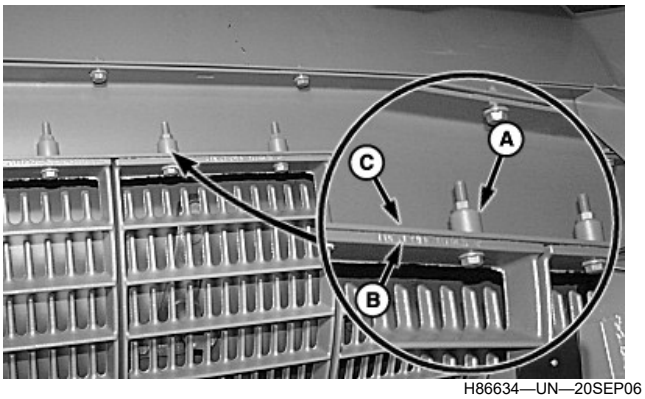
Engmaschiger Dreschkorb

Drei verschiedene Dreschkorbausführungen sind für verschiedene Fruchtarten und Erntebedingungen erhältlich.

- Der Rundleisten-Dreschkorb für verschiedene Fruchtarten wird für Mais und Sojabohnen verwendet.
- Der großmaschige Dreschkorb wird für Reis, Sojabohnen und Sorghum verwendet.
- Der engmaschige Dreschkorb wird für kleinkörniges Erntegut verwendet.

OUO6075,00007A8-29-02JUN10

Dreschwerkgitter-Abstandshalter



H86634—UN—20SEP06

A—Abstandshalter
B—Dreschwerkgitter
C—Dreschwerkkanal

Die Abstandshalter werden ab Werk in der Lagerungsstellung (wie abgebildet) eingebaut.

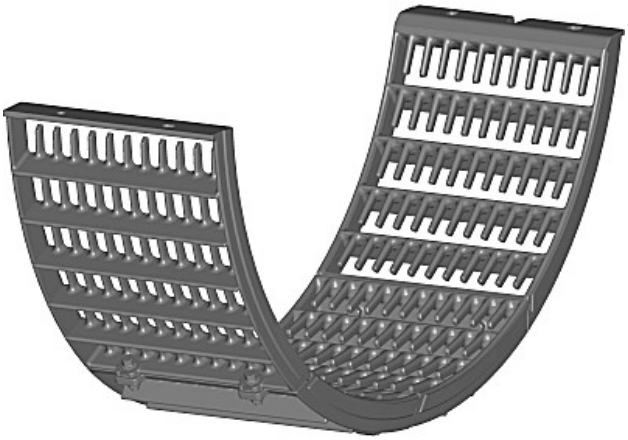
Die Abstandshalter können bei der Maisernte verwendet werden, um die Menge der Kolbenbruchstücke in der Korntankprobe zu reduzieren.

WICHTIG: Abstandshalter sollten nur bei Mais und Sojabohnen verwendet werden. Bei allen anderen Fruchtarten die Abstandshalter entfernen (Abstandshalter wie gezeigt in Lagerungsstellung bringen).

Alle Abstandshalter (A) aus der Lagerungsstellung (wie gezeigt) entfernen und zwischen Dreschwerkgitter (B) und Dreschwerkkanal (C) einbauen.

OUO6075,0000B06-29-03JAN11

Abscheidekorbtypen



H107177—UN—06MAR13

Abscheidekorb, Standard

H107178—UN—06MAR13

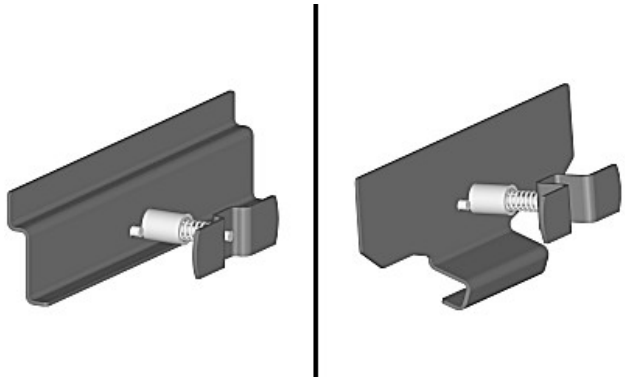
Abscheidekorb, verstärkt

Es gibt zwei Abscheidekorboptionen für die Maschine.

- Abscheidekörbe Standard - werden standardmäßig mit allen Maschinen (Maschinen für Reis und harte Körner ausgenommen) ausgeliefert.
- Abscheidekörbe verstärkt - werden bei schwierigem Erntegut eingesetzt. Für alle Maschinen, die einen Rotor mit variablem Erntegutfluss haben, sind diese Körbe als Option verfügbar. Bei Maschinen mit Einheiten für kleine, harte Körner, Reis und harte Reiskörner sind die Körbe standardmäßig eingebaut.

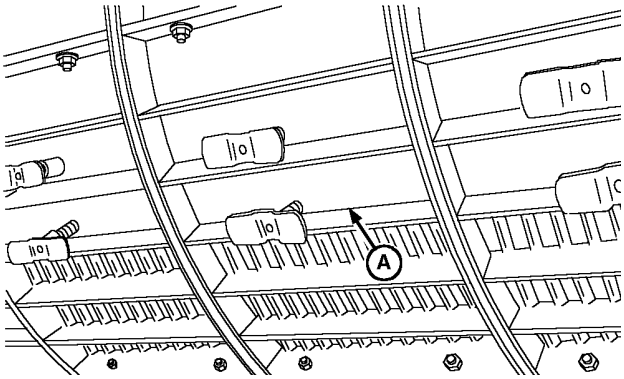
SS43267,00004EB-29-05FEB15

Abscheidekorbabdeckungen (falls vorhanden)



H107180—UN—07MAR13

Abscheidekorbabdeckungen Standard / Abscheidekorbabdeckungen verstärkt



H54512—UN—01APR99

A—Dreschwerk-Gitterabdeckungen

Für sehr trockene, kleine Körnersorten empfohlen. Die Abdeckungen (A) werden auf den Abscheidekörben angebaut, um dazu beizutragen, daß die Spreulast auf dem Schüttlerkasten ausgeglichen wird.

Abscheidekorbabdeckungen Standard

- Rechts zwei Reihen (acht Abdeckungen) und links drei Reihen (zwölf Abdeckungen) anbringen. Je nach Bedingungen die notwendigen Einstellungen vornehmen.

Abscheidekorbabdeckungen verstärkt

- Rechts eine Reihen (vier Abdeckungen) und links drei Reihen (zwölf Abdeckungen) anbringen. Je nach Bedingungen die notwendigen Einstellungen vornehmen.

OUO6075,0001410-29-08MAR13

Abscheidekorb-Unterbrecher (falls vorhanden)

H99873—UN—27JAN11

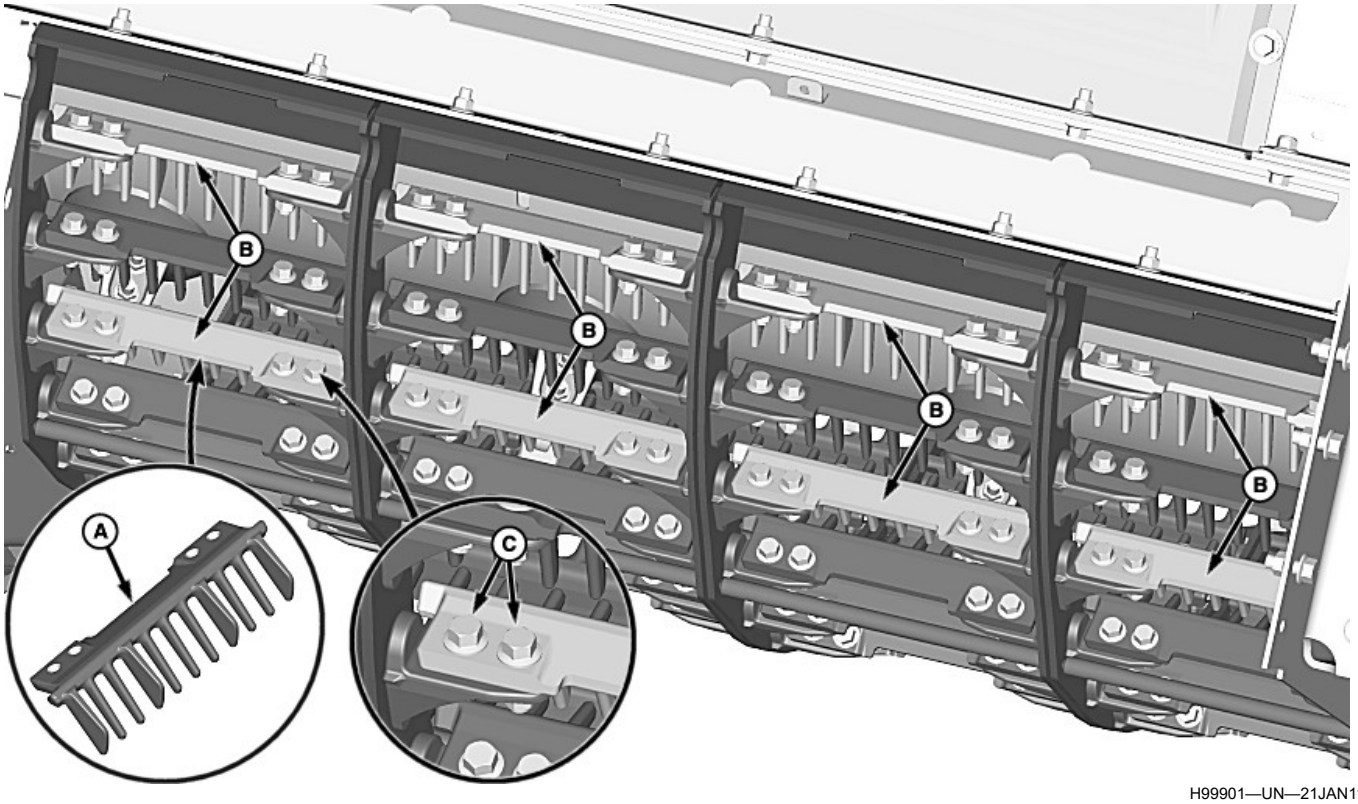
Die Abscheidekorb-Unterbrecher werden zusammen mit den verstärkten Unterbrechern verwendet. Sie befinden sich auf der rechten Maschinenseite, in den Reihen eins und drei.

Diese Unterbrecher unterbrechen den durchgängigen Fluss des Ernteguts, so dass zusätzliches Getreide

gelöst werden kann, was zu eine verbesserten Leistung des Dreschwerks mit sich bringt.

OUO6075,00016F7-29-19DEC13

Lage der Abscheidekorb-Unterbrecher (falls vorhanden)



H99901—UN—21JAN11

A—Abscheidekorb-Unterbrecher
B—Position (8 St.)
C—Sechskantschrauben und Muttern (32 St.)

WICHTIG: Abscheidekorb-Unterbrecher sind wie abgebildet zur Verwendung an den Reihen eins und drei auf der rechten Seite der Abscheidekörbe vorgesehen. Der Einbau an anderen Stellen kann zu Störungen oder einer Verringerung der Maschinenleistung führen.

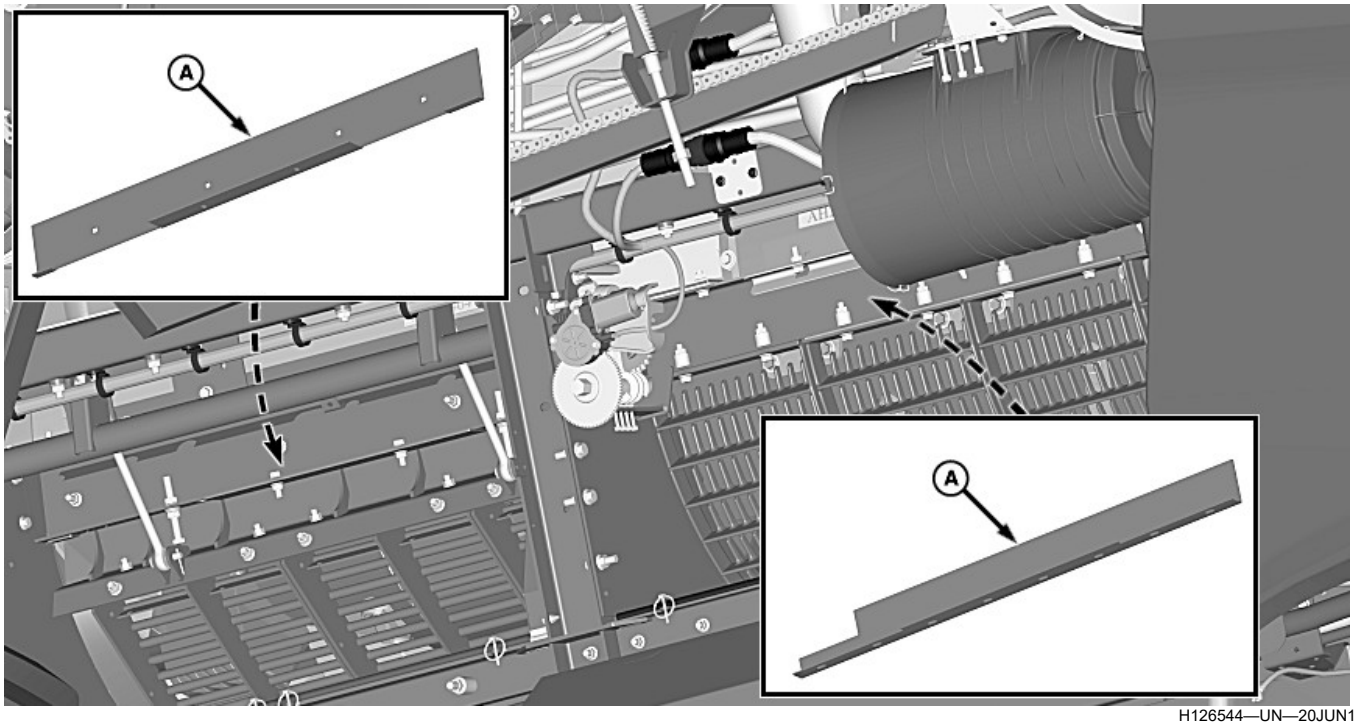
Vor dem Anlassen der Maschine oder dem Zuschalten des Dreschwerks sicherstellen, dass sich der Rotor frei dreht.

1. Abscheidekorb-Unterbrecher (A) MÜSSEN an den Stellen (B) wie abgebildet eingebaut werden.
2. Abscheidekorb-Unterbrecher mit Sechskantschrauben und Muttern (C) befestigen.
3. Schrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation	
Sechskantschrauben—Anzugsmoment	73 Nm (54 lb.-ft.)

OUO6075,00016F8-29-19DEC13

Leisten für Dreschwerkschienen (falls vorhanden)



H126544—UN—20JUN19

A—Leisten für Dreschwerkschienen

HINWEIS: Leisten für linke Dreschwerkschienen dargestellt. Leisten für rechte Dreschwerkschienen sind ähnlich.

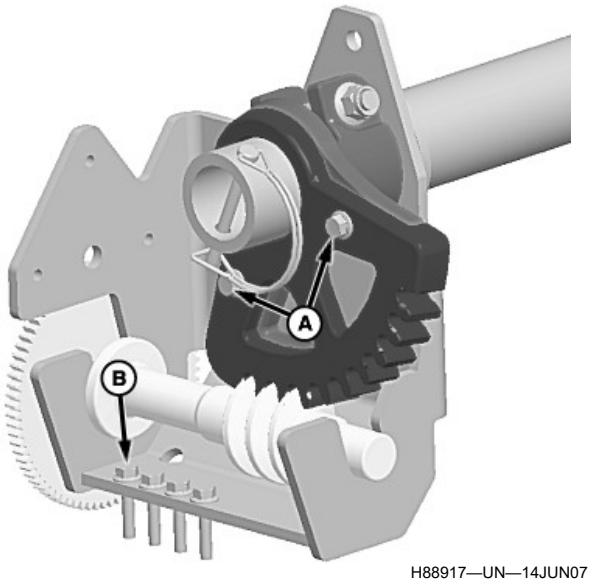
Leisten (A) für Dreschwerkschienen schützen die Dreschwerkschienen beim Ernten von Erntegut mit hohem Reibverschleiß.

Linke und rechte Leisten für Dreschwerkschienen regelmäßig auf Verschleiß prüfen.

Leisten für Dreschwerkschienen nach Bedarf ausbauen und ersetzen. Weitere Informationen sind beim John Deere Händler erhältlich.

OUO6075,0004BCF-29-20JUN19

Scherbolzen am Segmentgewinde des Dreschkorbs (Einstellung Standard-Dreschkorb)



H88917—UN—14JUN07

A—Scherbolzen
B—Zusätzliche Scherbolzen (4 St.)

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Nur von John Deere gelieferte Scherbolzen (A)

verwenden, Ersatzscherbolzen sind vom John Deere-Händler erhältlich.

Gebrochene Scherbolzen durch zusätzliche Scherbolzen (B) ersetzen, die sich am Halter des Segmentgewindes befinden.

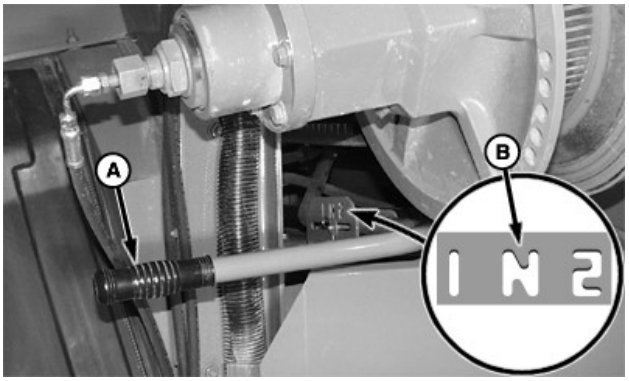
Scherbolzen mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Scherbolzen—Drehmoment. . . . . 15 Nm (133 lb-in)

OUO6075,0001800-29-13MAY14

Dreschkorbabschnitte (Standard-Dreschkorbeinstellung)—aus- und einbauen



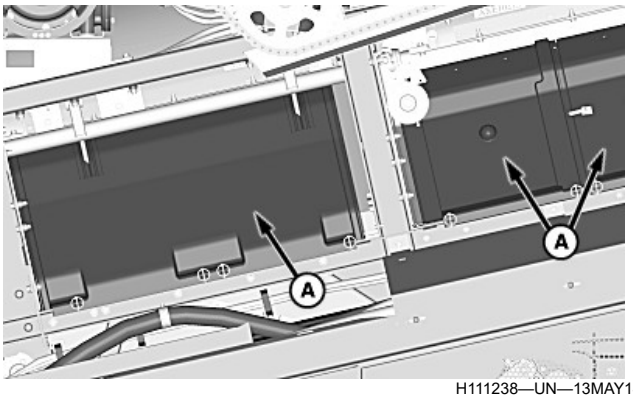
H96927—UN—17JUN10

A—Griff
B—Neutralstellung

ACHTUNG: Dreschkorbabschnitte sind schwer und unhandlich. Für den Ausbau und Einbau der Dreschkorbabschnitte ist eventuell ein Helfer erforderlich.

HINWEIS: Um den Ausbau zu erleichtern, den Dreschkorb vollständig schließen.

1. Das Rotorgetriebe mit Griff (A) in Neutralstellung (B) schalten.

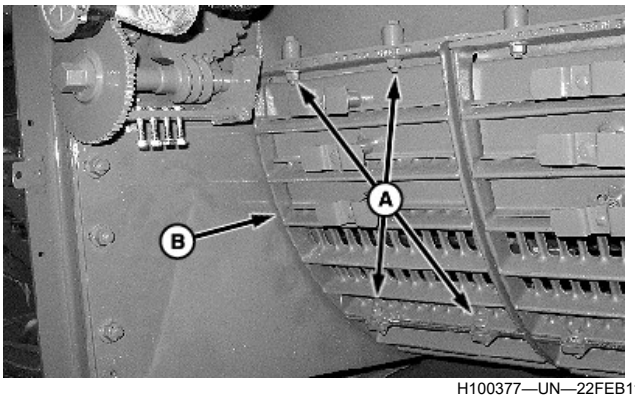


H111238—UN—13MAY14

A—Dreschwerkabdeckungen

HINWEIS: Verkleidungsteile nach Bedarf entfernen, um Zugang zu den Wartungsdeckeln des Dreschwerks zu erhalten.

2. Dreschwerk-Wartungsklappen (A) entfernen.

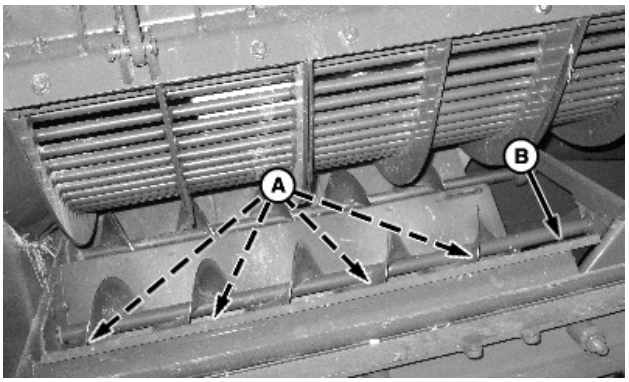


H100377—UN—22FEB11

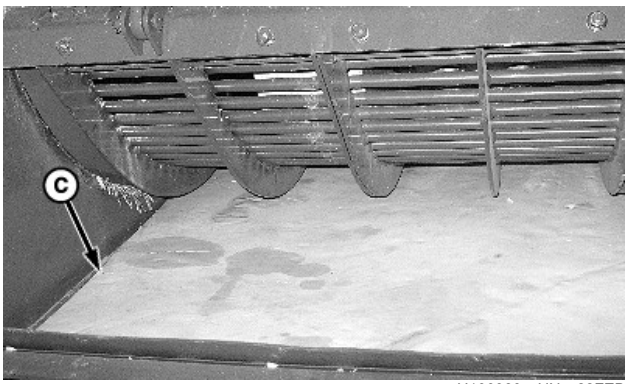
A—Sechskantschrauben
B—Abscheidekorb

HINWEIS: Wenn der Abscheidekorb entfernt wird, kann der Rotor gedreht werden.

3. Sechskantschrauben (A) und Abscheidekorb (B) entfernen.



H100378—UN—22FEB11

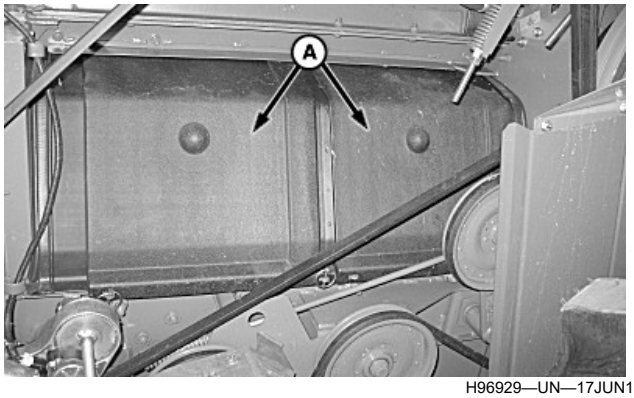


H100380—UN—22FEB11

A—Sechskantschrauben (4 St.)
B—Umleitblech
C—Karton

4. Kopfschrauben (A) lösen und linkes Umleitblech (B) entfernen.

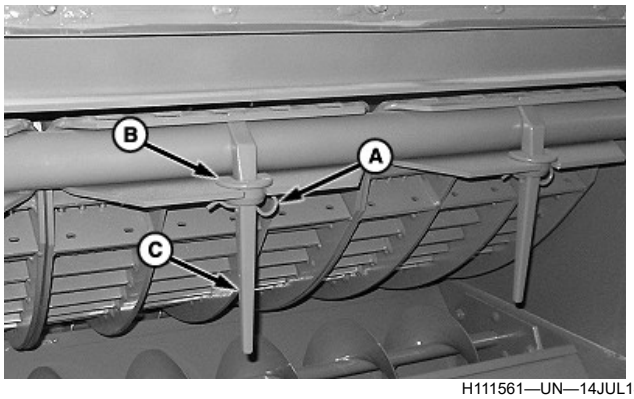
5. Ein Stück Pappe (C) oder Polypropylenfolie über die Förderschnecken legen. Dies schützt die Förderschnecken und ergibt eine glatte Fläche zum Ausbauen der Dreschkörbe.



H96929—UN—17JUN10

A—Dreschwerkabdeckung (2 St.)

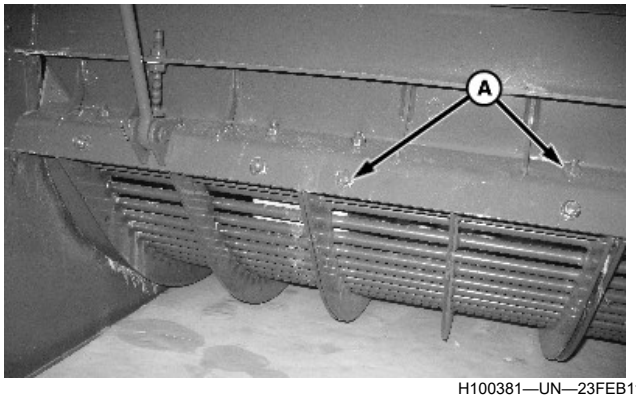
6. Verkleidungsteile nach Bedarf entfernen, um Zugang zu den Wartungsklappen des Dreschwerks zu erhalten.
7. Auf der rechten Seite der Maschine die Klappstecker und die vorderen beiden Dreschwerkabdeckungen (A) entfernen.



H111561—UN—14JUL14

A—Spannhülse
B—Dreschkorbhalter
C—Griff

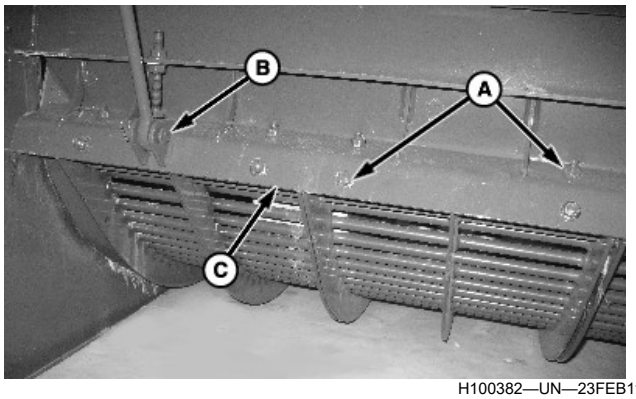
8. Spannhülse (A) von Dreschkorbhalter (B) entfernen.
9. Dreschkorbhalter (B) anheben und Griff (C) von jedem Dreschkorbabschnitt entfernen.



H100381—UN—23FEB11

A—Sechskantschrauben (12 St.)

10. Sechskantschrauben (A) lösen.

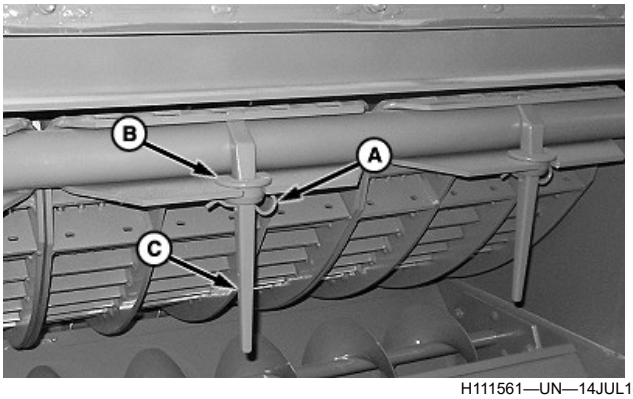


H100382—UN—23FEB11

A—Sechskantschrauben (12 St.)
B—Bolzen (2 St.)
C—Z-Profilleiste

ACHTUNG: Um Beschädigungen zu vermeiden, den Dreschkorb vorsichtig auf das Förderschneckenbett absenken.

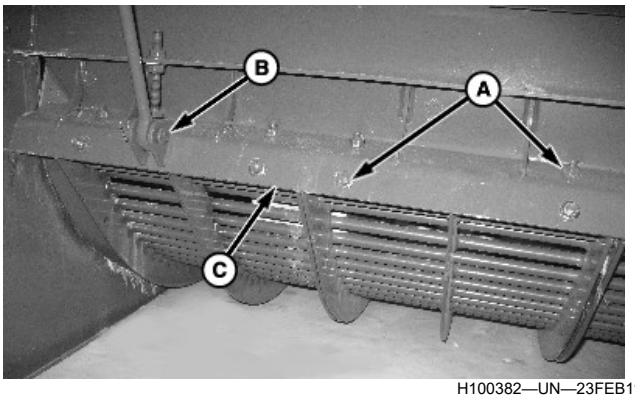
11. Sechskantschrauben (A) entfernen.
12. Splinte, Bolzen (B) und Z-Profilleiste (C) entfernen.
13. Rotor so drehen, dass in der Mitte des Dreschkorbs ein Spalt im Muster der Dreschelemente entsteht.
14. Mittleren Dreschkorbabschnitt ausbauen.
15. Den hinteren Dreschkorb in die mittlere Stellung schieben und ausbauen.
16. Den vorderen Dreschkorb in die mittlere Stellung schieben und ausbauen.
17. Mit Abstandslehre KXE10110 den Verschleiß an den Dreschkorbabschnitten, Dreschelementen und Dreschzinken prüfen.
18. Dreschkörbe in umgekehrter Reihenfolge einbauen.



H111561—UN—14JUL14

A—Spannhülse
B—Dreschkorbhalter
C—Griff

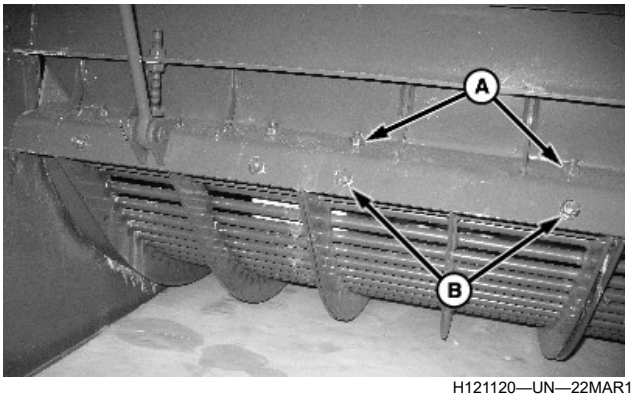
19. Griff (C), Dreschkorbhalter (B) und Spannhülse (A) an den Dreschkorbabschnitten anbringen.



H100382—UN—23FEB11

A—Sechskantschrauben (12 St.)
B—Stifte (2 St.)
C—Z-Profilleiste

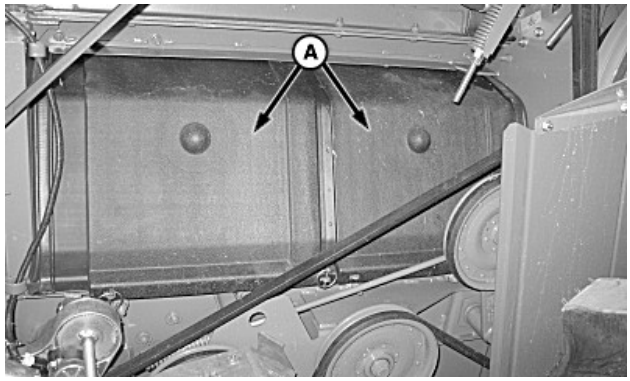
20. Z-Profilleiste (C) über dem Ende der Dreschkörbe positionieren und die Sechskantschrauben anbringen, jedoch nicht festziehen.
21. Stifte (B) anbringen.



H121120—UN—22MAR17

A—Sechskantschrauben (6 St.)
B—Sechskantschrauben (6 St.)

22. Sicherstellen, dass die Seiten der Dreschkörbe fest an der Z-Profilleiste anliegen; danach zuerst die obere Reihe der Sechskantschrauben (A) festziehen.
23. Zuletzt die untere Reihe der Sechskantschrauben (B) festziehen.
24. Dreschkorb ausrichten. Siehe Ausrichten des Dreschkorbs (Standard-Dreschkorbeinstellung) weiter unten in diesem Abschnitt.

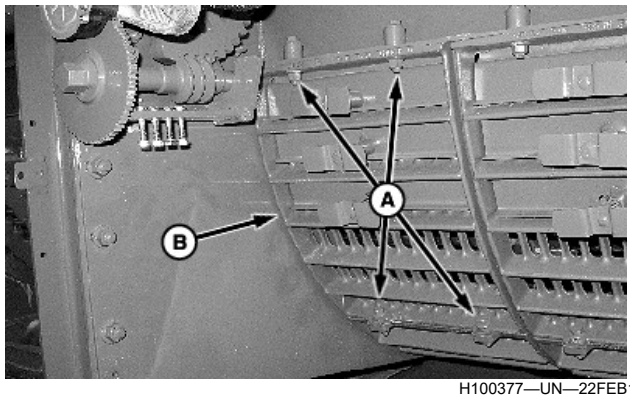


H96929—UN—17JUN10

A—Dreschwerkabdeckungen

HINWEIS: Sicherstellen, dass sich der Rand der Dreschwerkabdeckung unter den Clips befindet.

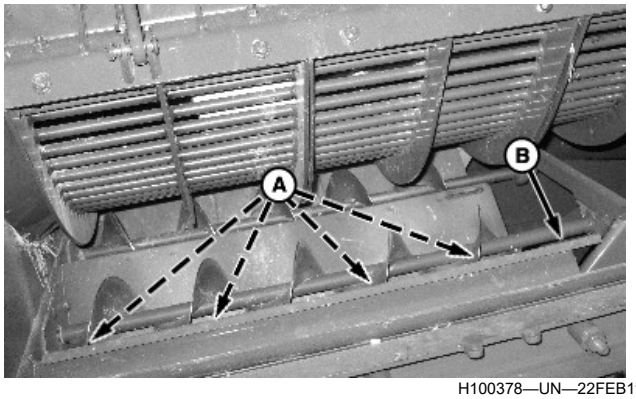
25. Dreschwerkabdeckungen (A) anbringen.
26. Die Verkleidungsteile montieren, die zuvor entfernt wurden, um Zugang zu den Wartungsdeckeln des Dreschwerks zu erhalten.



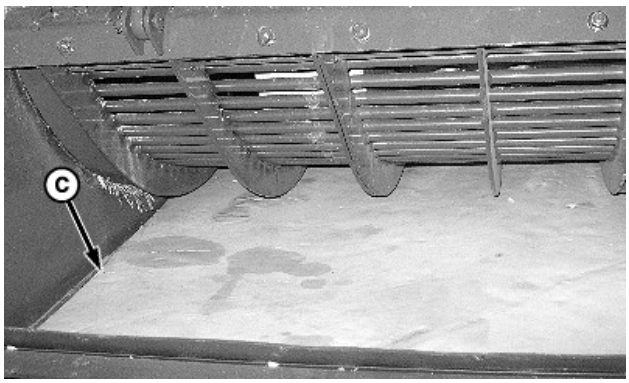
H100377—UN—22FEB11

A—Sechskantschrauben (4 St.)
B—Abscheidekorb

27. Den Abscheidekorb (B) anbringen und mit Sechskantschrauben (A) befestigen.



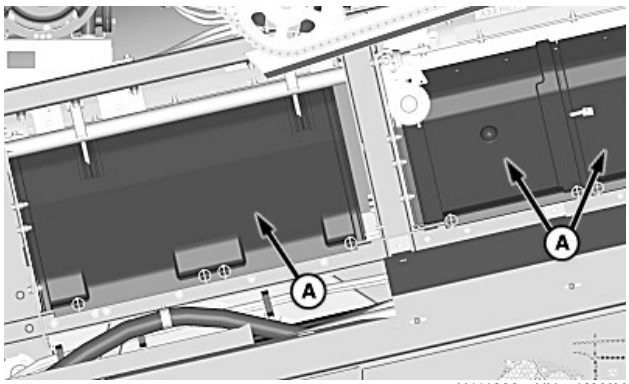
H100378—UN—22FEB11



H100380—UN—22FEB11

A—Sechskantschrauben (4 St.)
B—Umleitblech
C—Karton

28. Karton (C) oder Polypropylenfolie von den Förderschnecken nehmen.
29. Umleitblech (B) in der ursprünglichen Position anbringen und Sechskantschrauben (A) festziehen.



H111238—UN—13MAY14

A—Dreschwerkabdeckung

30. Die Wartungsdeckel (A) des Dreschwerks anbringen.
31. Die Verkleidungsteile, die zuvor entfernt wurden, um Zugang zu den Wartungsklappen des Dreschwerks zu erhalten, wieder anbringen.
32. Rotorantrieb auf den gewünschten Drehzahlbereich einstellen.

OUO6075,0004605-29-04APR17

Dreschkorbabschnitte (aktive Dreschkorbisolierung)—aus- und einbauen

H117012—UN—28MAR16

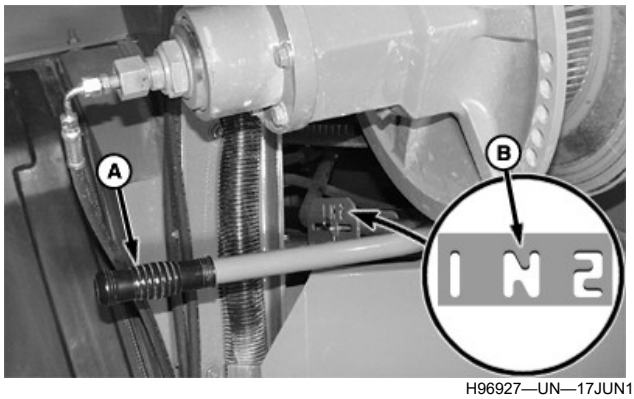
Einstellung des Dreschkorbabstands

ACHTUNG: Dreschkorbabschnitte sind schwer und unhandlich. Für den Ausbau und Einbau der Dreschkorbabschnitte ist eventuell ein Helfer erforderlich.

1. Den Motor anlassen und Schalter zur Einstellung des Dreschkorbabstands drücken.
2. Für besseren Zugang zu den Befestigungsteilen der Z-Profilleiste, den Dreschkorbabstand auf 5 erhöhen.

HINWEIS: Je nach Maschinenkonfiguration, muss der Dreschkorbabstand gegebenenfalls vergrößert werden.

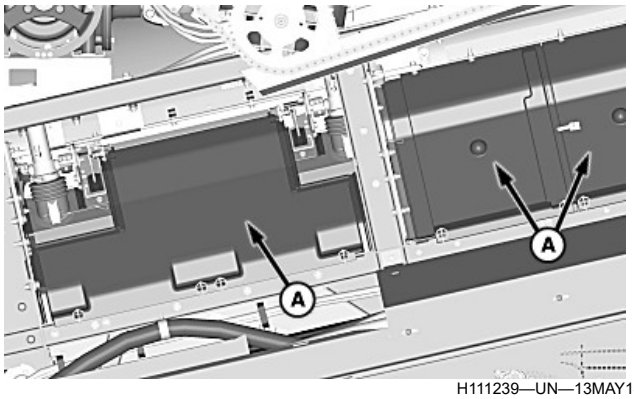
3. Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.



H96927—UN—17JUN10

A—Griff
B—Neutralstellung

4. Das Rotorgetriebe mit Griff (A) in Neutralstellung (B) schalten.

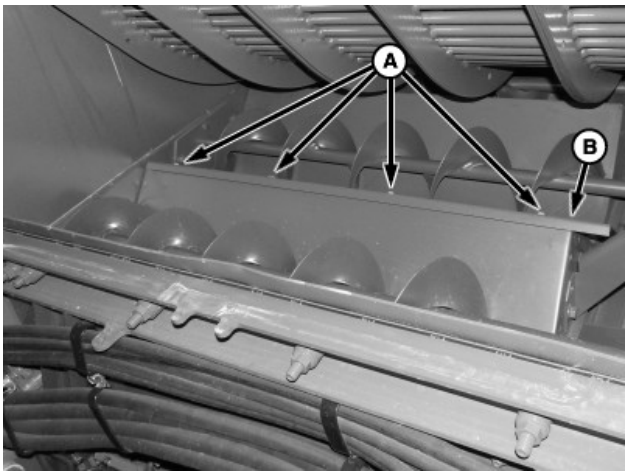


H111239—UN—13MAY14

A—Dreschwerkabdeckungen

HINWEIS: Verkleidungsteile nach Bedarf entfernen, um Zugang zu den Wartungsdeckeln des Dreschwerks zu erhalten.

5. Wartungsklappen (A) des Dreschwerks entfernen.

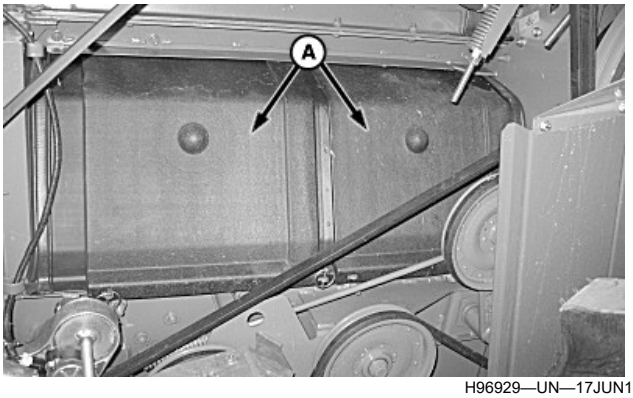


H109597—UN—18DEC13

A—Sechskantschrauben
B—Umleitblech

6. Kopfschrauben (A) lösen und linkes Umleitblech (B) entfernen.

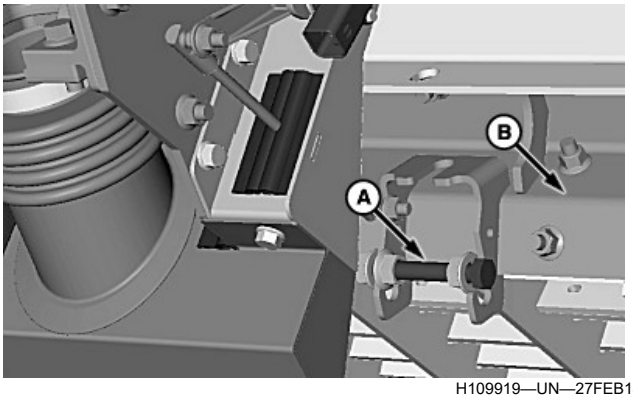
HINWEIS: Ein Stück Pappe oder Polypropylenfolie über die Förderschnecken legen. Dies schützt die Förderschnecken und ergibt eine glatte Fläche zum Ausbauen der Dreschkörbe.



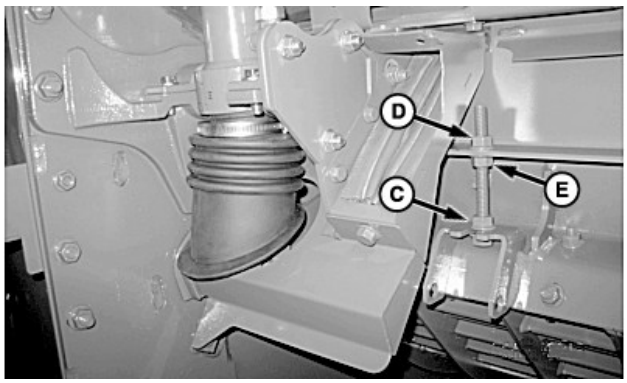
H96929—UN—17JUN10

A—Dreschwerkabdeckung

7. Verkleidungsteile nach Bedarf entfernen, um Zugang zu den Wartungsdeckeln des Dreschwerks zu erhalten.
8. Auf der rechten Seite der Maschine die Klappstecker und die vorderen beiden Dreschwerkabdeckungen (A) entfernen.



H109919—UN—27FEB14

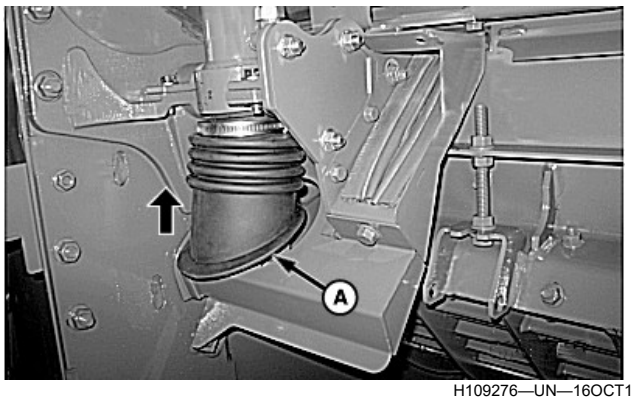


H109920—UN—27FEB14

A—Nivellierschraube (2 St.)
B—Z-Profilleiste
C—Mutter (2 St.)
D—Mutter (2 St.)
E—Mutter (2 St.)

9. Dreschkorb-Nivellierschrauben (A) aus der Halterung der Z-Profilleiste (B) herausdrehen und durch die Schiene einbauen, um Dreschkorb und Z-Profilleiste zusammenzuhalten.
10. Mutter (C) gegen Halterung der Z-Profilleiste handfest anziehen. Mutter (D) gegen die Schiene auf beiden Seiten nur leicht festziehen.

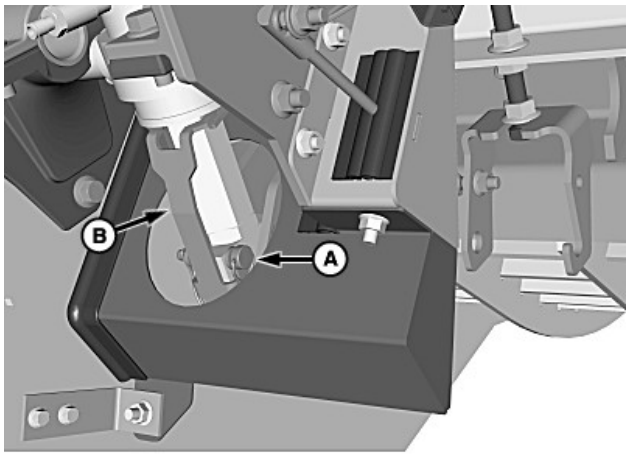
HINWEIS: Sicherstellen, dass zwischen Mutter (E) und Schiene genug Abstand für Nulleinstellungen bleibt. Die Mutter NICHT an der Schiene festziehen.



H109276—UN—16OCT13

A—Gummidichtung (2 St.)

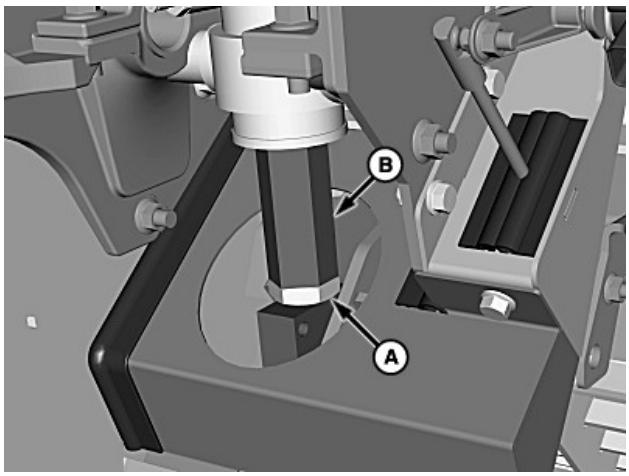
11. Boden der Gummidichtung (A) entfernen und an beiden Zylindern nach oben bringen.



H111261—UN—22MAY14

A—Bolzen (2 St.)
B—Zylinderanschlag (2 St.)

12. Bolzen (A und Zylinderanschlag (B) von beiden Zylindern entfernen.

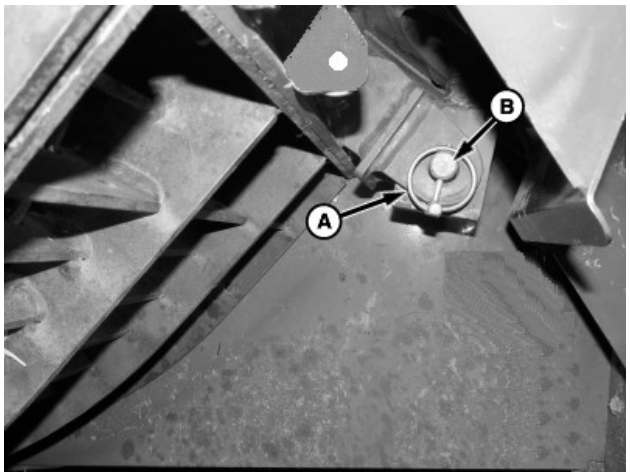


H109683—UN—22JAN14

A—Kontermutter (2 St.)
B—Zylinderanschlag (2 St.)

13. Kontermutter (A) vom Zylinderanschlag (B) lösen und Anschlag auf beide Zylinderstangen absenken.

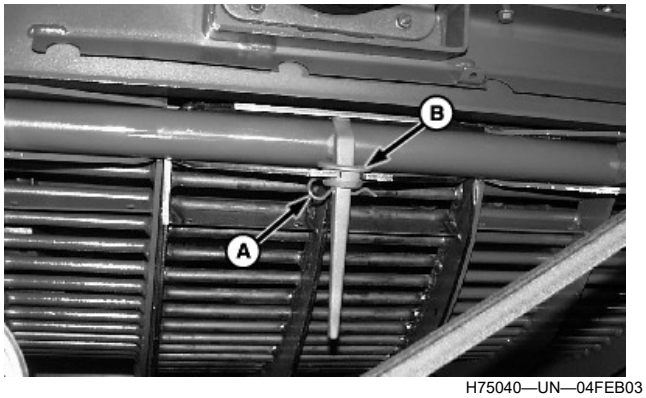
HINWEIS: Kontermutter und Anschlag müssen um mindestens 15 mm (19/32 in.) ausgehend von der aktuellen Position nach abgesenkt werden.



H109593—UN—16DEC13

A—Klappstecker (2 St.)
B—Stift (2 St.)

14. Verriegelungsstift (A) und Stift (B) auf beiden Seiten von der Zylinderstange entfernen.



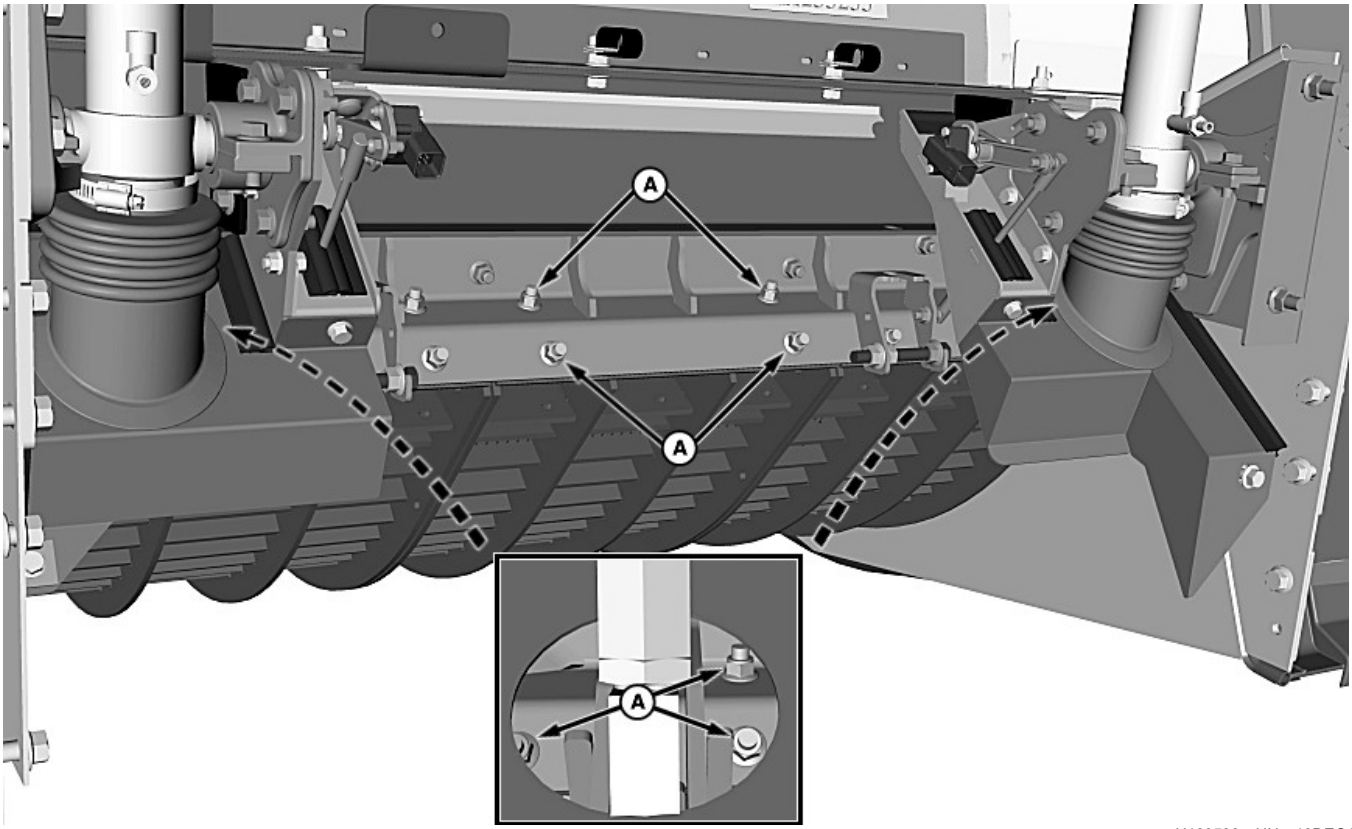
H75040—UN—04FEB03

Dreschkorbhalter

A—Spannhülse
B—Dreschkorbhalter

15. Federsplint (A) aus Dreschkorbhalterung (B) entfernen.

16. Den Dreschkorbhalter anheben und den Griff von jedem Dreschkorbabschnitt entfernen.

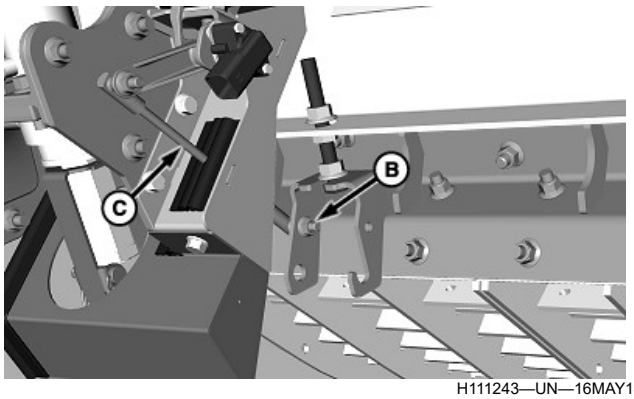


H109599—UN—19DEC13

A—Sechskantschraube (14 St.)

17. Sechskantschrauben (A) lösen.

H109677—UN—21JAN14



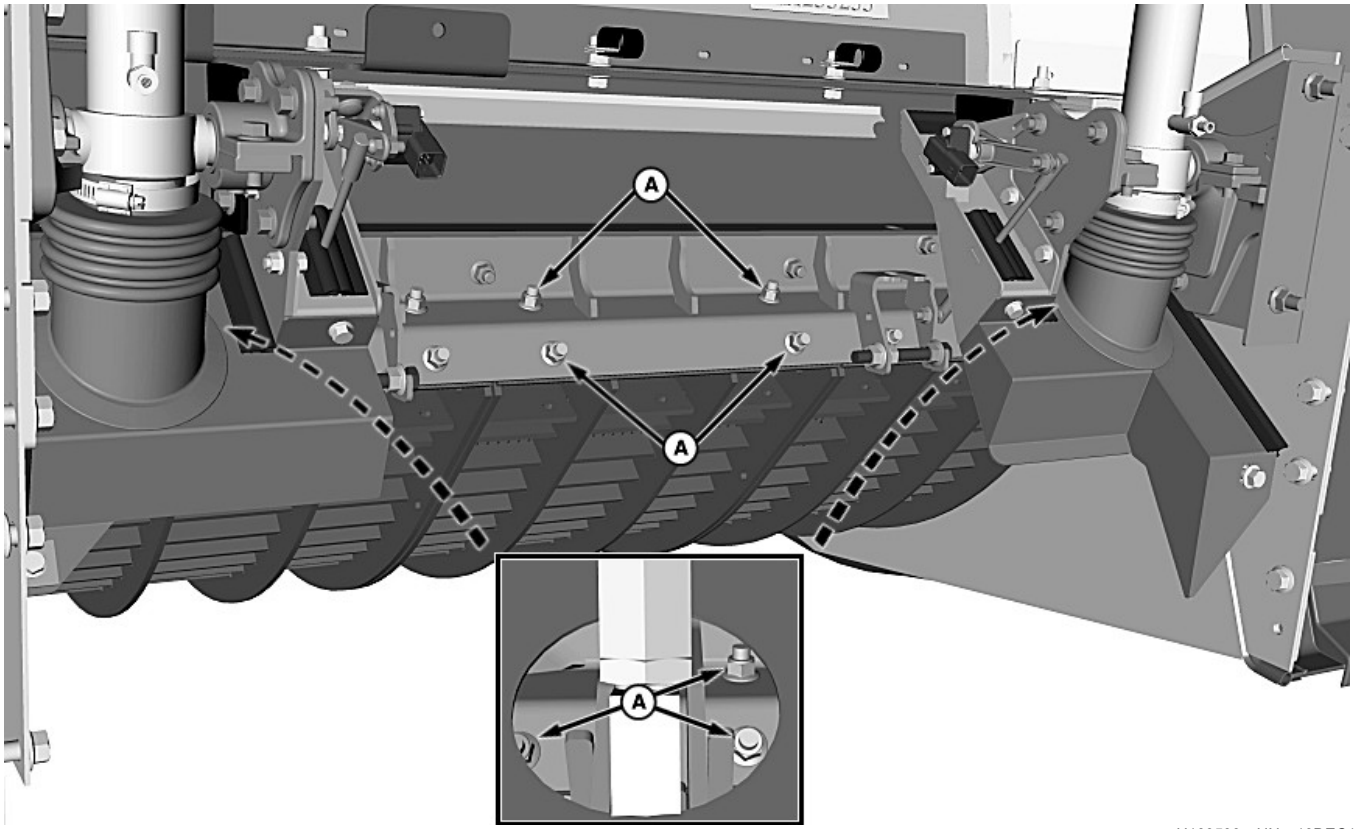
H111243—UN—16MAY14

A—Nivellierschraube (2 St.)
B—Mutter (2 St.)
C—Gestängearm (2 St.)

18. Mit der Nivellierschraube (A) Z-Profilleiste und Dreschkörbe um etwa 10 mm (13/32 in.) nach oben verstellen oder so verstellen, dass der mittlere Dreschkorb leicht entfernt werden kann.

HINWEIS: Je nach Maschinenkonfiguration muss die Z-Profilleiste gegebenenfalls entfernt werden.

19. Muttern (B) und Gestängearme (C) entfernen, wenn Z-Profilleiste entfernt wird.



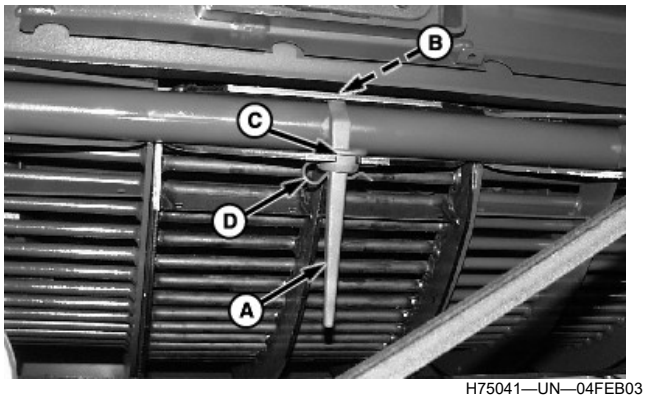
H109599—UN—19DEC13

A—Sechskantschraube und Mutter (14 St.)

20. Sechskantschrauben und Muttern (A) entfernen.

HINWEIS: Rotor so drehen, dass in der Mitte des Dreschkorbs ein Spalt im Muster der Dreschelemente entsteht.

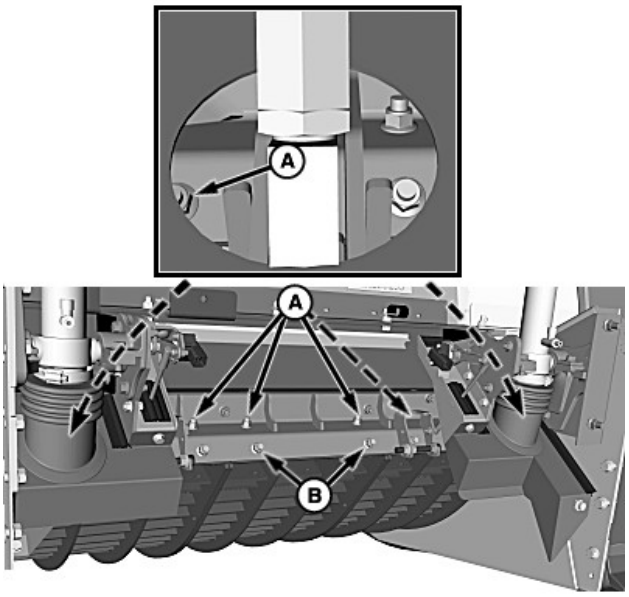
21. Mittleren Dreschkorbabschnitt ausbauen.
22. Den hinteren Dreschkorb in die mittlere Stellung schieben und ausbauen.
23. Den vorderen Dreschkorb in die mittlere Stellung schieben und ausbauen.
24. Mit Abstandslehre KXE10110 den Verschleiß an den Dreschkorbabschnitten, Dreschelementen und Dreschzinken prüfen.
25. Dreschkörbe in umgekehrter Reihenfolge einbauen.



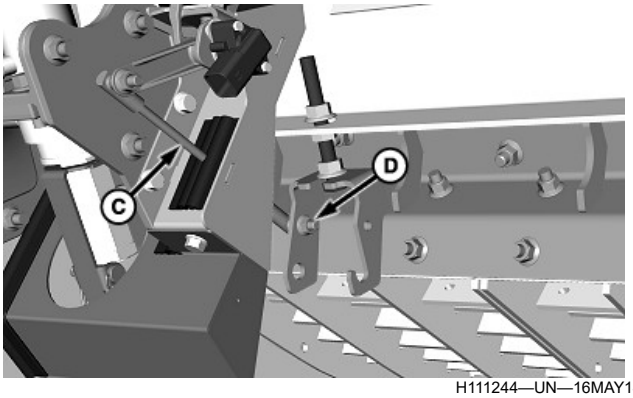
H75041—UN—04FEB03

A—Griff
B—Nut
C—Dreschkorbhalter
D—Spannhülse

26. Dreschkorbgriff (A) in Nut (B) an den Dreschkorbabschnitten anbringen.
27. Den Dreschkorbhalter (C) anbringen und mit Spannstift (D) befestigen.



H109684—UN—22JAN14



H111244—UN—16MAY14

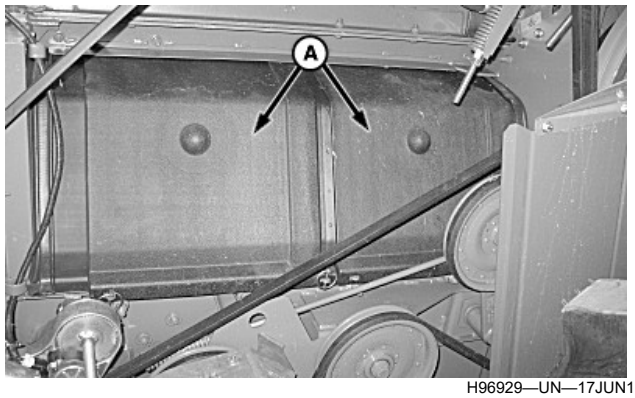
A—Sechskantschraube und Mutter (6 St.)
B—Sechskantschraube und Mutter (8 St.)
C—Gestängearm (2 St.)
D—Mutter (2 St.)

HINWEIS: Wurde die Z-Profilleiste zuvor entfernt, jetzt wieder einbauen.

28. Mit den Nivellierschrauben Z-Profilleiste und Dreschkörbe um ca. 10 mm (13/32 in) oder den zuvor nach oben eingestellten Abstand ablassen.

HINWEIS: Vor dem Anziehen der Befestigungsteile sicherstellen, dass die Dreschkorbabschnitte eng und ohne Zwischenraum aneinander anliegen.

29. Sicherstellen, dass die Enden des Dreschkorbs fest in der Z-Profilleiste sitzen. Danach zuerst die obere Reihe der Sechskantschrauben und Muttern (A) festziehen.
30. Die untere Reihe der Sechskantschrauben und Muttern (B) zuletzt festziehen.
31. Wurde die Z-Profilleiste entfernt, Gestängearme (C) mit Muttern (D) montieren.
32. Dreschkorb ausrichten. Siehe Ausrichten des Dreschkorbs (aktive Dreschkorb-Isolierung) weiter unten in diesem Abschnitt.



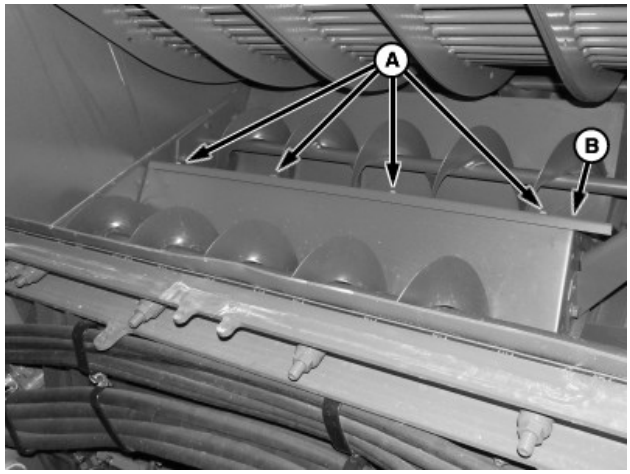
H96929—UN—17JUN10

A—Dreschwerkabdeckungen

HINWEIS: Sicherstellen, dass sich der Rand der Dreschwerkabdeckung unter den Clips befindet.

33. Dreschwerkabdeckungen (A) anbringen.
34. Die Verkleidungsteile montieren, die zuvor entfernt wurden, um Zugang zu den Wartungsdeckeln des Dreschwerks zu erhalten.

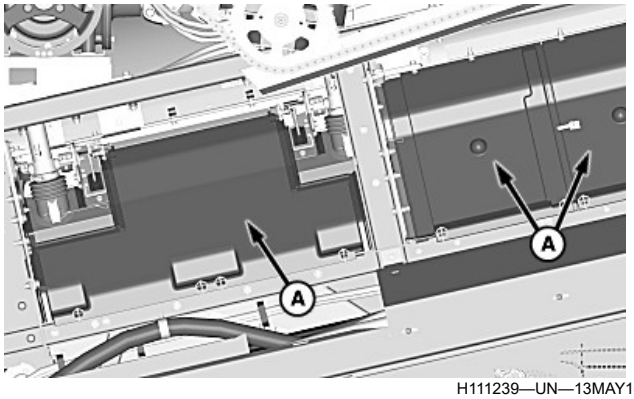
HINWEIS: Karton oder Polypropylenfolie von den Förderschnecken nehmen.



H109597—UN—18DEC13

A—Sechskantschraube (4 St.)
B—Umleitblech

35. Umleitblech (B) in der ursprünglichen Position einbauen und Kopfschrauben (A) festziehen.



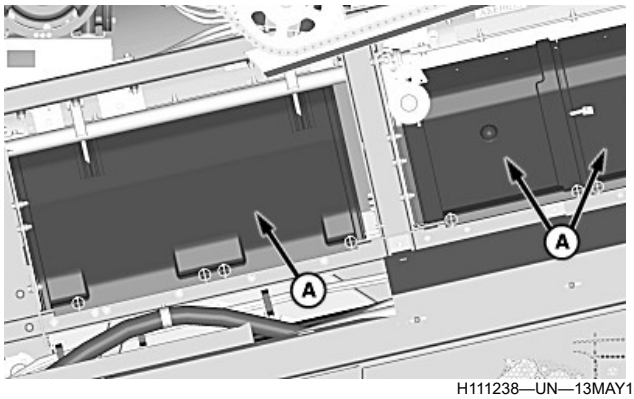
H111239—UN—13MAY14

A—Dreschwerkabdeckung

36. Die Wartungsdeckel (A) des Dreschwerks anbringen.
37. Die Verkleidungsteile montieren, die zuvor entfernt wurden, um Zugang zu den Wartungsdeckeln des Dreschwerks zu erhalten.
38. Das Rotorgetriebe in die vorherige Stellung bringen.

OUO6075,0004606-29-11APR17

Ausrichten des Dreschkorbs (Standard-Dreschkorbeinstellung)

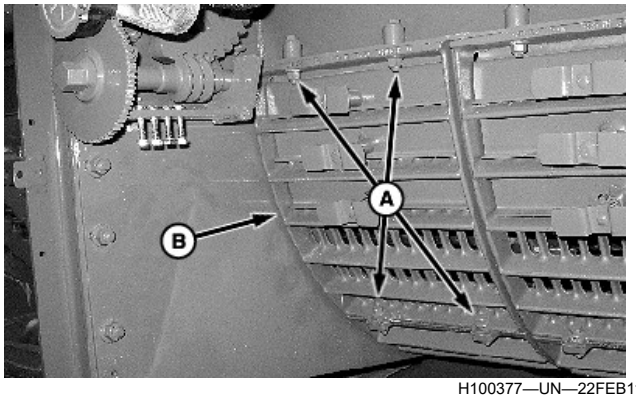


H111238—UN—13MAY14

A—Dreschwerkabdeckung

HINWEIS: Die Abdeckungen des Rundleisten-Dreschkorbs (falls vorhanden) sollten entfernt werden, bevor mit dem Ausrichten des Dreschkorbs begonnen wird.

1. Verkleidungsteile nach Bedarf entfernen, um Zugang zu den Wartungsdeckeln des Dreschwerks zu erhalten.
2. Dreschwerk-Wartungsklappen (A) entfernen.

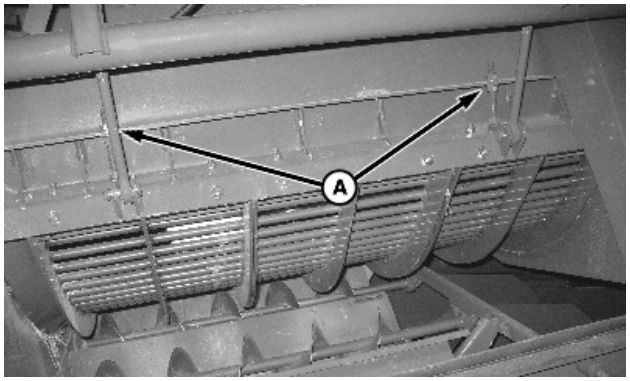


H100377—UN—22FEB11

A—Sechskantschraube (4 St.)
B—Abscheidekorb

HINWEIS: Wenn der Abscheidekorb entfernt wird, kann der Rotor gedreht werden.

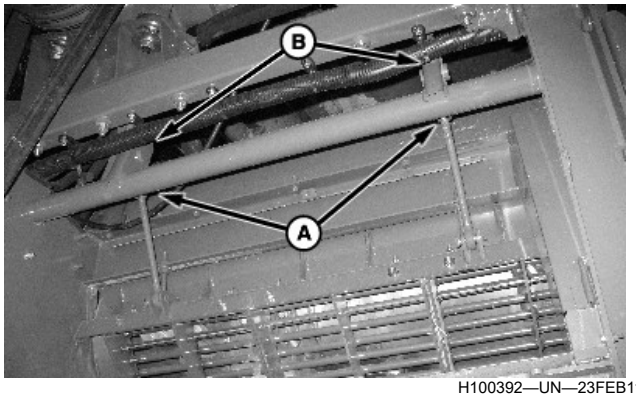
3. Sechskantschrauben (A) und Abscheidekorb (B) entfernen.



H100391—UN—23FEB11

A—Anschlagschrauben (2 St.)

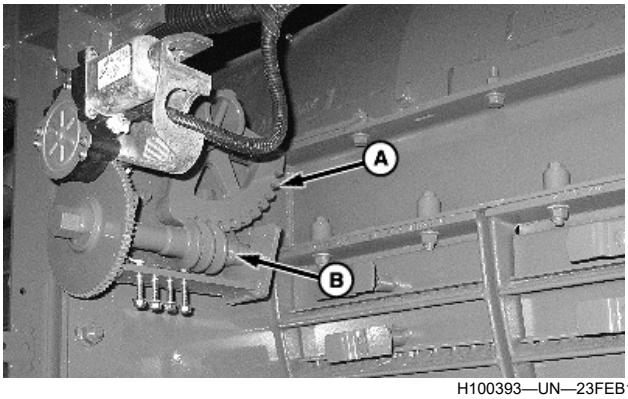
4. Anschlagschrauben (A) herausdrehen.



H100392—UN—23FEB11

A—Untere Mutter (2 St.)
B—Obere Mutter (2 St.)

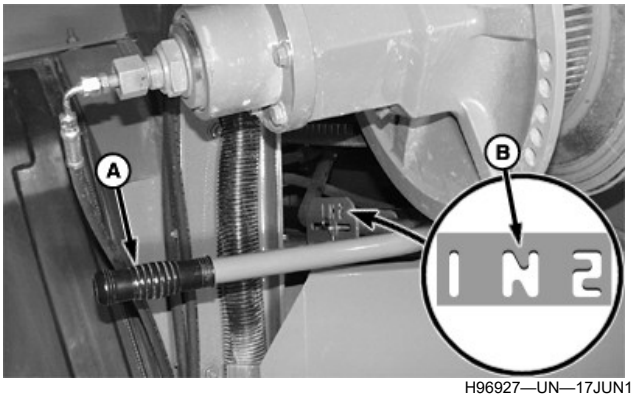
5. Sicherungsmuttern (A) lösen und Muttern (B) jeweils fünf Umdrehungen zurückdrehen.



H100393—UN—23FEB11

A—Zahnsegment
B—Schnecke

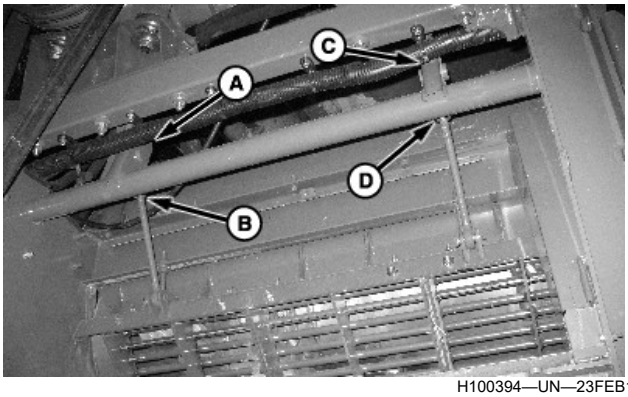
6. Den Dreschkorb mit dem Schalter in der Kabine schließen, bis Schnecke (B) und Zahnsegment (A) den Anschlag in oberer Position erreicht haben.



H96927—UN—17JUN10

A—Griff
B—Neutralstellung

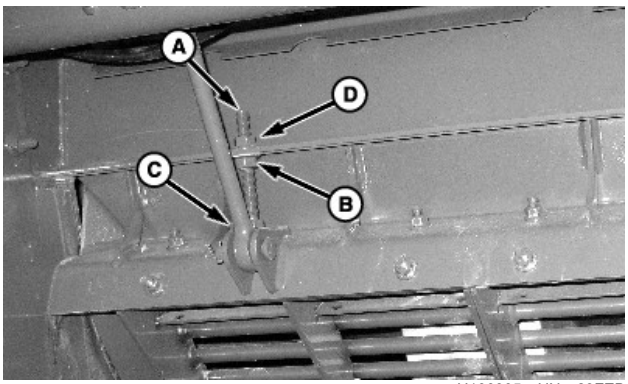
7. Das Rotorgetriebe mit Griff (A) in Neutralstellung (B) schalten.



H100394—UN—23FEB11

A—Obere Mutter der vorderen Augenschraube
B—Untere Kontermutter der vorderen Augenschraube
C—Obere Mutter der hinteren Augenschraube
D—Untere Kontermutter der hinteren Augenschraube

8. Obere Mutter vordere Augenschraube (A) leicht ausrichten bis die Elemente den Dreschkorb "leicht berühren", während der Rotor nach links dreht. Drei vollständige Umdrehungen zurückdrehen.
9. Obere Mutter hintere Augenschraube (C) leicht ausrichten bis die Elemente den Dreschkorb "leicht berühren", während der Rotor nach links dreht. Drei vollständige Umdrehungen zurückdrehen.
10. Die obere Mutter (A) der vorderen Augenschraube langsam nach unten verstellen, bis die Elemente den Dreschkorb gerade berühren. Langsam zurückdrehen, bis keine Berührung mehr stattfindet. Sobald keine Berührung mehr stattfindet, um eine vollständige Umdrehung herausdrehen und obere Kontermutter anziehen.
11. Die obere Mutter (C) der hinteren Augenschraube langsam nach unten verstellen, bis die Elemente den Dreschkorb gerade berühren. Langsam zurückdrehen, bis keine Berührung mehr stattfindet. Sobald keine Berührung mehr stattfindet, um eine vollständige Umdrehung herausdrehen und obere Kontermutter anziehen.
12. Stellmutter am Dreschkorb vorne unten festziehen. Obere Mutter vordere Augenschraube (A) mit einem Schraubenschlüssel halten. Untere Kontermutter vordere Augenschraube (B) dabei festziehen.
13. Stellmutter am Dreschkorb hinten unten festziehen. Obere Mutter hintere Augenschraube (C) mit einem Schraubenschlüssel halten. Untere Kontermutter hintere Augenschraube (D) dabei festziehen.

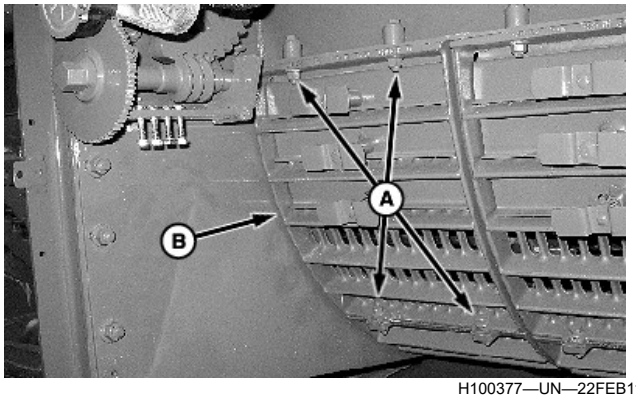


H100395—UN—23FEB11

Anschlagschrauben

A—Anschlagschraube (2 St.)
B—Kontermutter
C—Schraubenkopf
D—Kontermutter

14. Die Anschlagschraube (A) des vorderen und hinteren Dreschkorbs einstellen, indem die untere Mutter (B) festgezogen wird, bis der Schraubenkopf (C) genau am Dreschkorb anliegt. Obere Mutter (D) festziehen. Dabei untere Mutter (B) mit einem Schraubenschlüssel halten.



H100377—UN—22FEB11

A—Sechskantschraube (4 St.)
B—Abscheidekorb

15. Abscheidekorb (B) anbringen und mit Sechskantschrauben (A) befestigen.
16. Das Rotorgetriebe in die vorherige Stellung bringen.
17. Die zuvor entfernten Wartungsklappen des Dreschwerks und Schutze anbringen.
18. **Kalibrierung des Dreschkorbabstands (STS, elektrisch)** in der Kabine auswählen und die Informationen an der Anzeige befolgen. Für weitere Informationen siehe die Hilfe für Kalibrieranwendung oder die Hilfe für Fahrerplattform.

OUO6075,0004601-29-28MAR17

Ausrichten des Dreschkorbs (aktive Dreschkorb-Isolierung)

H117012—UN—28MAR16

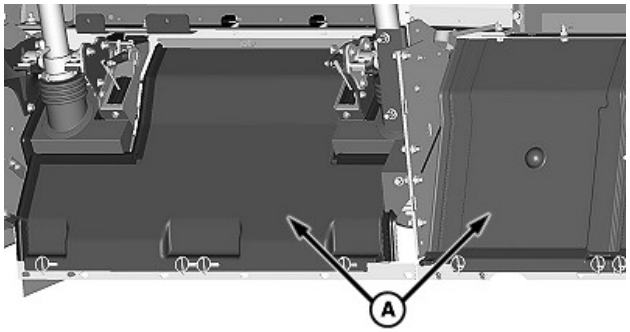
Einstellung des Dreschkorbabstands

HINWEIS: Falls eingebaut, die Abdeckungen des Rundleisten-Dreschkorbs vor der Ausrichtung des Dreschkorbs ausbauen.

1. Den Motor anlassen und Schalter zur Einstellung des Dreschkorbabstands drücken.
2. Dreschkorbabstand auf 0 einstellen.

HINWEIS: Wenn höhere, dicht aneinander stehende Dreschzinken oder Dreschelemente für Reis anstatt Dreschelemente für Getreide verwendet werden, den Dreschkorbabstand auf 15 einstellen.

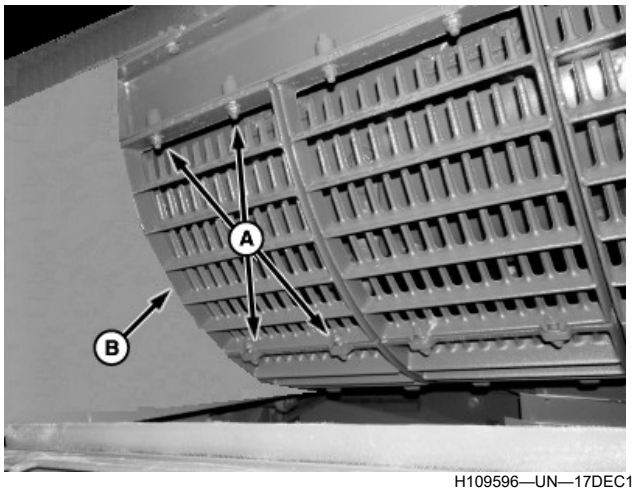
3. Motor ausstellen, Feststellbremse betätigen und Zündschlüssel auf EIN drehen.



H113295—UN—23MAR15

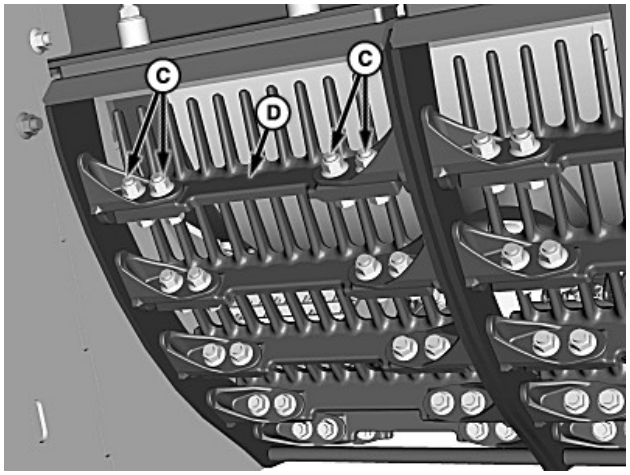
A—Wartungsklappen des Dreschwerks

4. Dreschwerk-Wartungsklappen (A) entfernen.



H109596—UN—17DEC13

Abscheidekorb, Standard



H109682—UN—22JAN14

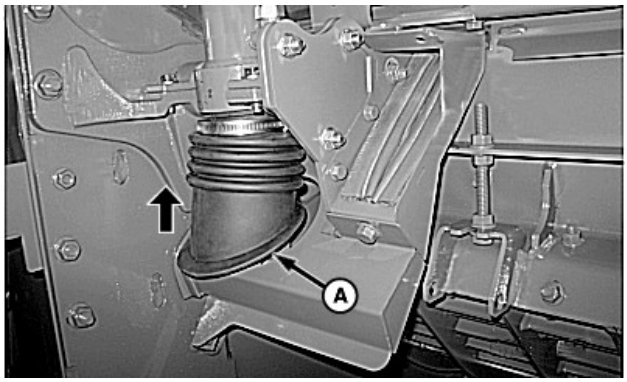
Verstärkter Abscheidekorb

A—Sechskantschrauben (4 St.)
B—Abscheidekorb
C—Sechskantschrauben und Muttern
D—Abscheidekorbstäbe

HINWEIS: Wenn der Abscheidekorb entfernt wird, kann der Rotor gedreht werden.

5. An Maschinen mit Standard-Abscheidekörben Sechskantschrauben (A) lösen und Abscheidekorb (B) entfernen.
6. An Maschinen mit verstärkten Abscheidekorbstäben Sechskantschrauben und Muttern (C) lösen und Stäbe (D) entfernen.

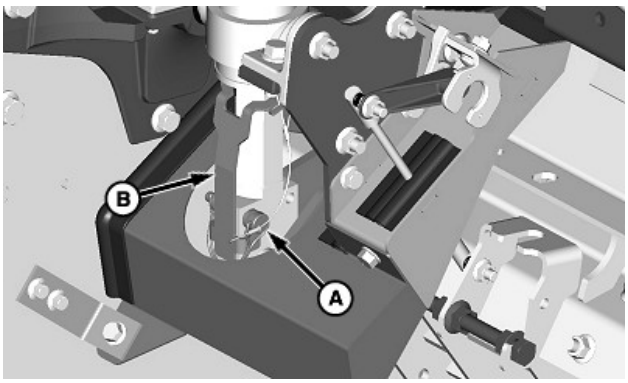
HINWEIS: Gegebenenfalls zwei oder drei Abscheidekorbstäbe entfernen, so dass der Rotor gedreht werden kann.



H109276—UN—16OCT13

A—Gummidichtung (2 St.)

7. Boden der Gummidichtung (A) entfernen und an beiden Zylindern nach oben bringen.

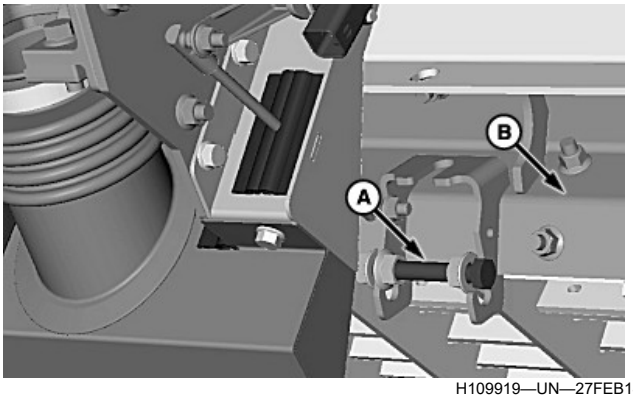


H113060—UN—24FEB15

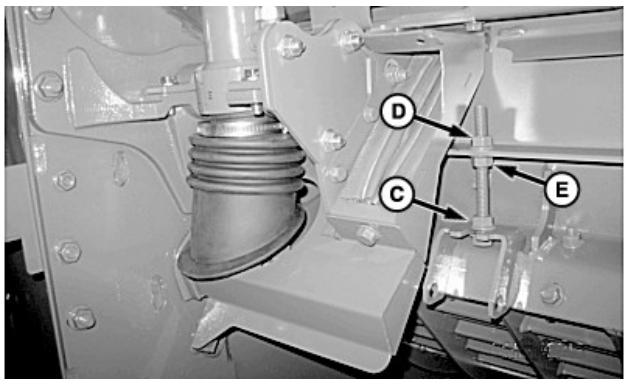
A—Stift (2 St.)
B—Zylinderverriegelung (2 St.)

HINWEIS: Der Dreschkorb muss möglicherweise in eine andere Position gebracht werden, um die Zylinderverriegelung zu entfernen.

8. Stift (A) und Zylinderverriegelung (B) an jedem Zylinder entfernen.



H109919—UN—27FEB14

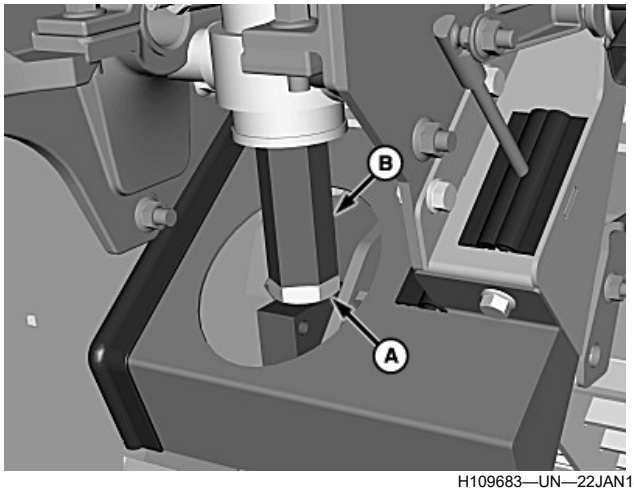


H109920—UN—27FEB14

A—Nivellierschrauben (2 St.)
B—Z-Profilleiste
C—Mutter (2 St.)
D—Mutter (2 St.)
E—Mutter (2 St.)

9. Dreschkorb-Nivellierschrauben (A) aus der Halterung der Z-Profilleiste (B) herausdrehen und durch die Schiene einbauen, um Dreschkorb und Z-Profilleiste zusammenzuhalten.
10. Mutter (C) gegen Halterung der Z-Profilleiste handfest anziehen. Mutter (D) gegen die Schiene auf beiden Seiten nur leicht festziehen.

HINWEIS: Sicherstellen, dass zwischen Mutter (E) und Schiene genug Abstand für Nulleinstellungen bleibt. Die Mutter NICHT vollständig an der Schiene festziehen.

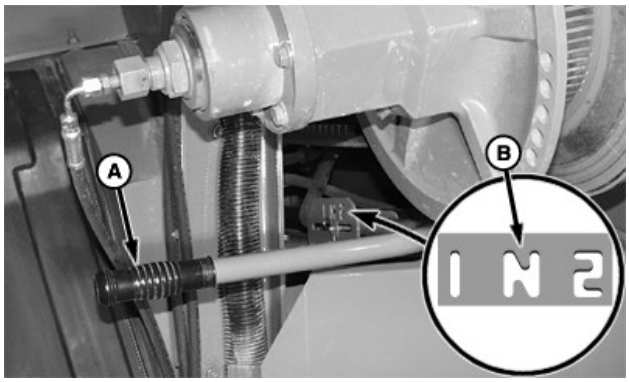


H109683—UN—22JAN14

A—Kontermutter (2 St.)
B—Zylinderanschlag (2 St.)

11. Kontermutter (A) vom Zylinderanschlag (B) lösen und Anschlag auf beide Zylinderstangen absenken.
12. **Kalibrierung der Ausrichtung des Dreschkorbs** in der Kabine auswählen und die Informationen an der Anzeige befolgen. Für weitere Informationen siehe die Hilfe für Kalibrieranwendung oder die Hilfe für Fahrerplattform.

HINWEIS: Der Zündschalter MUSS eingeschaltet bleiben, während außerhalb der Kabine die folgenden Schritte ausgeführt werden.



H96927—UN—17JUN10

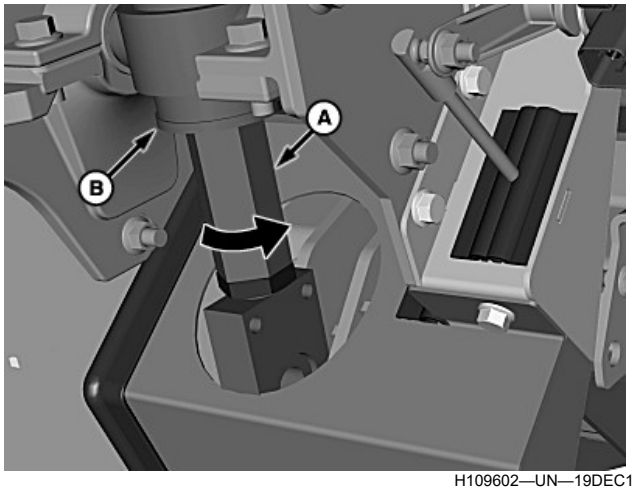
A—Griff
B—Neutralstellung

13. Das Rotorgetriebe mit Griff (A) in Neutralstellung (B) schalten.
14. Den Rotor nach links drehen, die hintere Nivellierschraube festziehen und dabei den Dreschkorb nach oben ziehen bis sich die Elemente leicht berühren. Berühren sich die Elemente leicht, die Nivellierschraube um drei ganze Umdrehungen zurückdrehen.
15. Den Rotor nach links drehen, die vordere Nivellierschraube festziehen und dabei den Dreschkorb nach oben ziehen bis sich die Elemente "berühren". Berühren sich die Elemente leicht, die Nivellierschraube um drei ganze Umdrehungen zurückdrehen.
16. Den Rotor weiter drehen, die hintere Nivellierschraube festziehen und dabei den Dreschkorb nach oben ziehen bis sich die Elemente "berühren". Berühren sich die Elemente leicht, die Nivellierschraube um anderthalb Umdrehungen zurückdrehen.
17. Den Rotor weiter drehen, die vordere Nivellierschraube festziehen und dabei den Dreschkorb nach oben ziehen bis sich die Elemente "berühren". Berühren sich die Elemente leicht, die Nivellierschraube um anderthalb Umdrehungen zurückdrehen.

H109594—UN—16DEC13

A—Mutter (2 St.)

18. Mutter (A) an der Schiene festziehen, um die Dreschkörbe festzuhalten.



H109602—UN—19DEC13

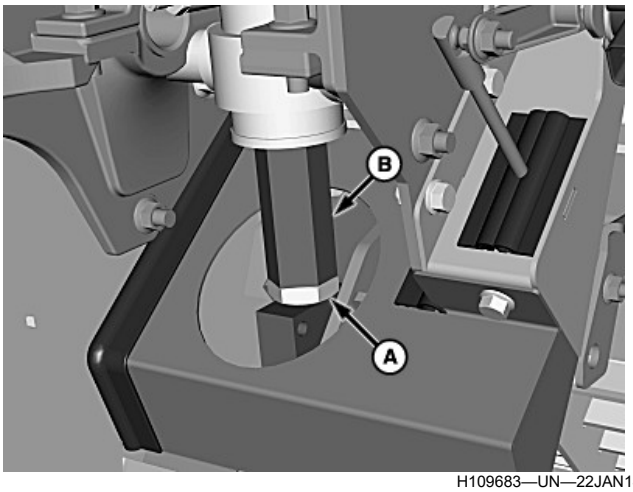
A—Zylinderanschläge (2 St.)
B—Zylinderrohre (2 St.)

19. Während der Kalibrierung ist es unbedingt erforderlich, die Zylinderanschläge richtig einzustellen.

HINWEIS: Die Zylinderanschläge nicht zu fest anziehen.

20. Zylinderanschläge (A) von Hand in Richtung des

Pfeils drehen, bis sie an den Zylinderrohren (B) anliegen.



H109683—UN—22JAN14

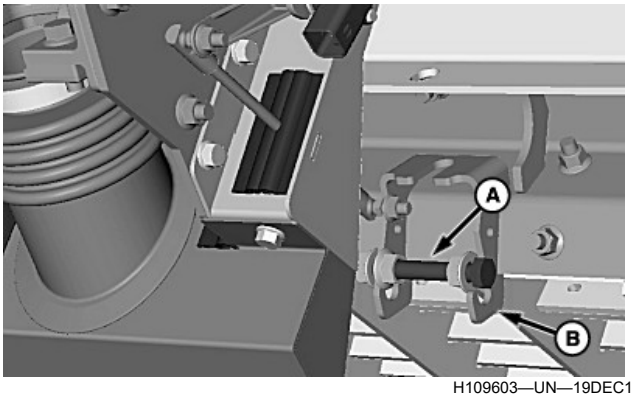
A—Kontermutter (2 St.)
B—Zylinderanschlag (2 St.)

HINWEIS: Vor dem Anziehen der Kontermuttern (A) die Zylinderanschläge (B) markieren, um die Zylinderverriegelungen in der richtigen Position an den Seitenflächen des Sechskants der Zylinderanschläge anzubringen.

21. Kontermutter (A) am Zylinderanschlag (B) jedes Zylinders anziehen.

HINWEIS: Die Nivellierschrauben MÜSSEN an der Z-Profilleiste und Schiene festgezogen bleiben.

22. Mit der **Kalibrierung der Ausrichtung des Dreschkorbs** fortfahren, bis sie abgeschlossen ist.

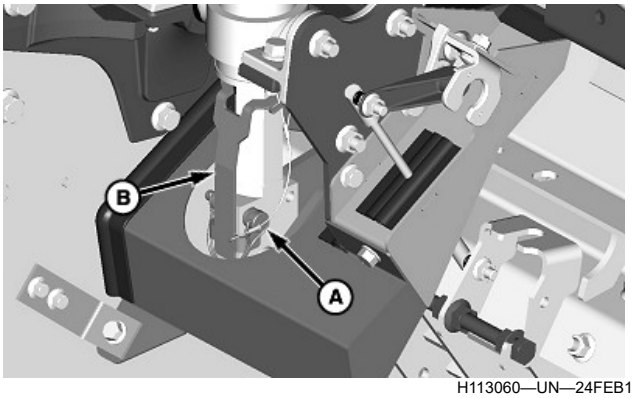


H109603—UN—19DEC13

A—Nivellierschraube (2 St.)
B—Aufbewahrungshalterung (2 St.)

23. Wenn die Kalibrierung angenommen wurde, die **Kalibrierung der Ausrichtung des Dreschkorbs** verlassen, die Zündung ausschalten und Nivellierschrauben (A) entfernen.
24. Die Nivellierschrauben in Halterungen (B) aufbewahren.
25. Motor anlassen. **Kalibrierung des Dreschkorbabstands (hydraulisch)** in der Kabine auswählen und die Informationen an der Anzeige befolgen. Für weitere Informationen siehe die Hilfe für Kalibrieranwendung oder die Hilfe für Fahrerplattform.

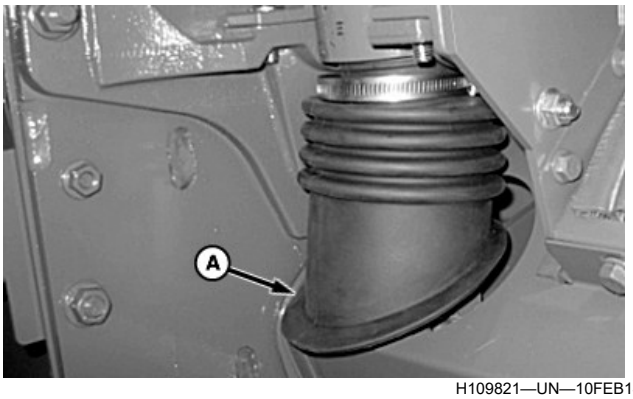
WICHTIG: Möglicherweise erscheint an der Anzeige eine Warnmeldung mit der Information, den Kalibriervorgang abzubrechen, da das System eine Nullstellung des Dreschkorbs erkannt hat, die nicht mit der Ausrichtungsposition des Dreschkorbs übereinstimmt. In diesem Fall die Kalibrierung der Ausrichtung des Dreschkorbs abbrechen, das Verfahren zur Ausrichtung des Dreschkorbs wiederholen und die Kalibrierung des Dreschkorbabstands (hydraulisch) erneut durchführen.



H113060—UN—24FEB15

A—Stift (2 St.)
B—Zylinderverriegelung (2 St.)

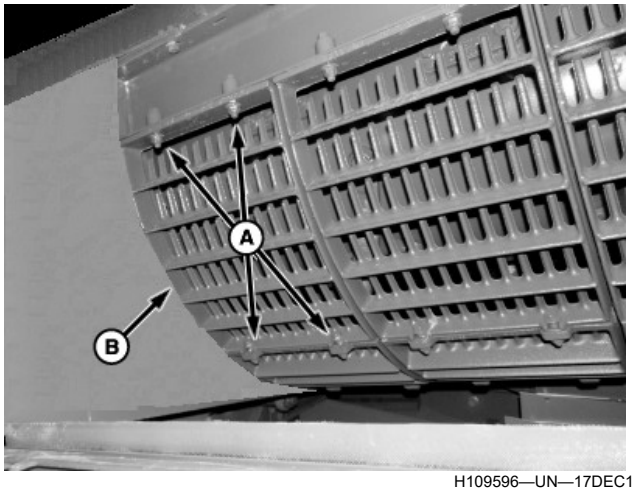
26. Den Dreschkorb auf 35 öffnen und die zuvor ausgebaute Zylinderverriegelungen (B) mit Stiften (A) an jedem Zylinder wieder einbauen.



H109821—UN—10FEB14

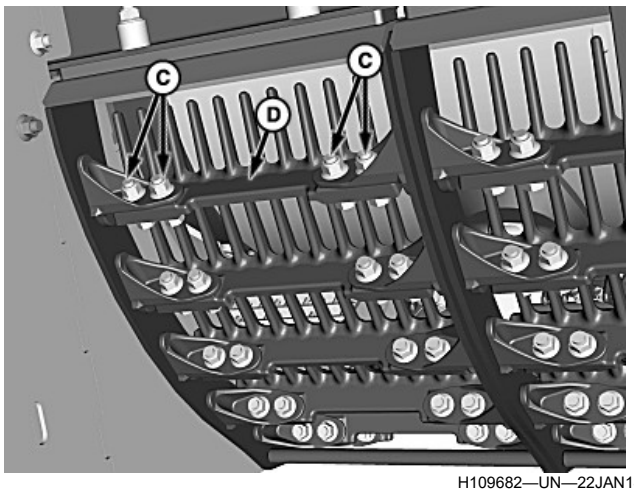
A—Gummidichtung (2 St.)

27. Unteren Teil der Gummidichtung (A) an beiden Zylindern anbringen.



H109596—UN—17DEC13

Abscheidekorb, Standard



H109682—UN—22JAN14

Abscheidekorb, verstärkt

A—Sechskantschrauben (4 St.)
B—Abscheidekorb
C—Sechskantschrauben und Muttern
D—Abscheidekorbstäbe

28. An Maschinen mit Standard-Abscheidekörben Abscheidekorb (B) mit Sechskantschrauben (A) einbauen.
29. An Maschinen mit verstärkten Abscheidekörben, Abscheidekorbstäbe (D) mit Sechskantschrauben und Muttern (C) einbauen. Mit dem vorgeschriebenen Drehmoment festziehen.

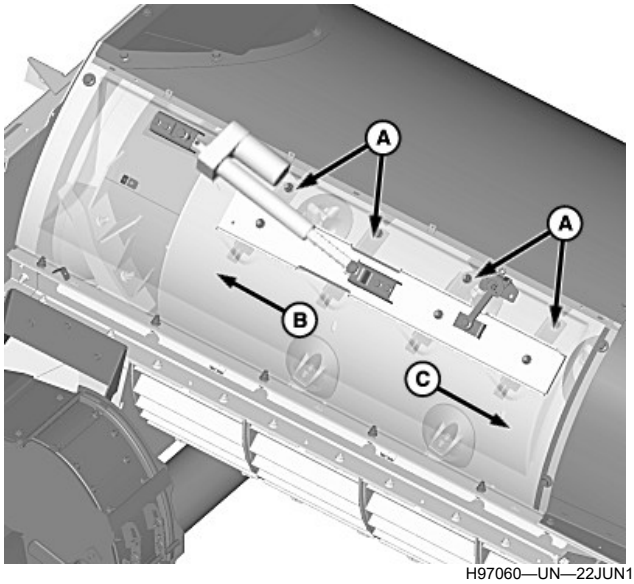
Spezifikation

Verstärkte Sechskantschrauben und Sicherungsmuttern für Abscheidekorb—Drehmoment	73 N·m (54 lb·ft)

30. Das Rotorgetriebe in die vorherige Stellung bringen.
31. Die zuvor entfernten Wartungsklappen des Dreschwerks und Schutze anbringen.

OUO6075,0004600-29-28MAR17

Leitbleche der oberen Dreschwerkabdeckung (falls vorhanden)



H97060—UN—22JUN10

A—Leitbleche der oberen Dreschwerkabdeckung
B—Optionale Stellung
C—Standardstellung

Leitbleche der oberen Dreschwerkabdeckung (A) sitzen auf der rechten Seite der Maschine hinter der Körnerfüllschnecke.

Die Leitbleche der oberen Dreschwerkabdeckung können über die Software auf zwei unterschiedliche Stellungen eingestellt werden.

HINWEIS: Laufen die Dreschwerkflügel in der vorgezogenen Stellung, können bei bestimmten Fruchtarten und Bedingungen erhöhte Getreideverluste auftreten. Die Verweildauer des Ernteguts im Dreschwerk wird verkürzt, um die Strohqualität zu verbessern.

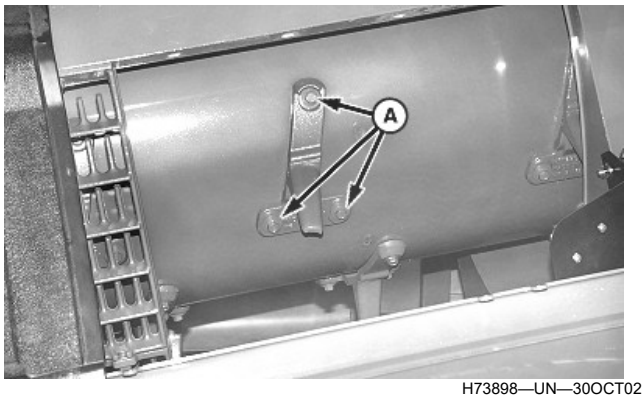
- (B)—Optionale Stellung
- (C)—Standardstellung

Weitere Informationen siehe Ernterückstandsnutzung-Anwendungshilfe oder Fahrerplattform-Hilfe.

OUO6075,0004392-29-31JAN17

Dreschelemente und Zinken (TriStream-Rotor)—Aus- und Einbau

H82539—UN—07MAR05



H73898—UN—30OCT02

A—Sechskantschraube

WICHTIG: Der Rotor ist eine ausgewuchtete Baugruppe. Elemente und Zinken müssen in Sätzen zu drei Stück ausgetauscht werden, um eine Unwucht zu vermeiden. Ersatzteilsätze können über den Ersatzteildienst bestellt werden und beinhalten neue Sechskantschrauben, die bereits mit Gewindesicherungs- und Dichtmittel versehen sind. Wenn sich Zinken oder Elemente lösen, kann dies zu Maschinenschäden führen.

Wenn Zinken oder Elemente ausgebaut, aber nicht ersetzt werden, die Position der Zinken/ Elemente und des Rotors vor dem Ausbau markieren. Die Teile in der selben Position wieder einbauen, um eine Unwucht zu vermeiden. Immer neue Sechskantschrauben verwenden.

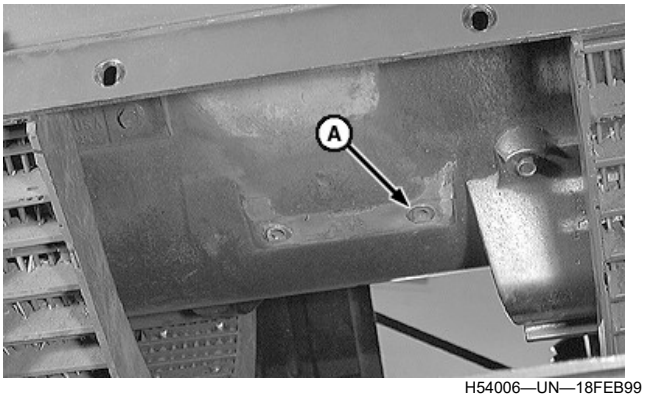
Überkehr und vordere Querförderschnecke müssen gereinigt werden, wenn Zinken aufgrund von Bruch oder Beschädigung ersetzt werden müssen. Wenn dies vor der Inbetriebnahme nicht durchgeführt wird, können gebrochene Zinken wieder in Umlauf geraten und erneut zu Schäden an den Zinken führen.

1. Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.
2. Abscheidekörbe oder Dreschkorbabschnitte nach Bedarf für den Zugang zum Rotor entfernen.

HINWEIS: Je nach Maschinenoption, Folgendes in diesem Abschnitt beachten:

- *Dreschkorbabschnitte (Einstellung Standard-Dreschkorb)—Aus- und Einbau*
- *Dreschkorbabschnitte (Aktive Dreschkorb-Isolierung)—Aus- und Einbau*

3. Verschleiß an Dreschelementen und Dreschwerkzinken mit Abstandslehre KXE10110 prüfen.
4. Sechskantschrauben (A) entfernen und Dreschelement oder Zinken ausbauen.



H54006—UN—18FEB99

A—Gewindeeinsatz

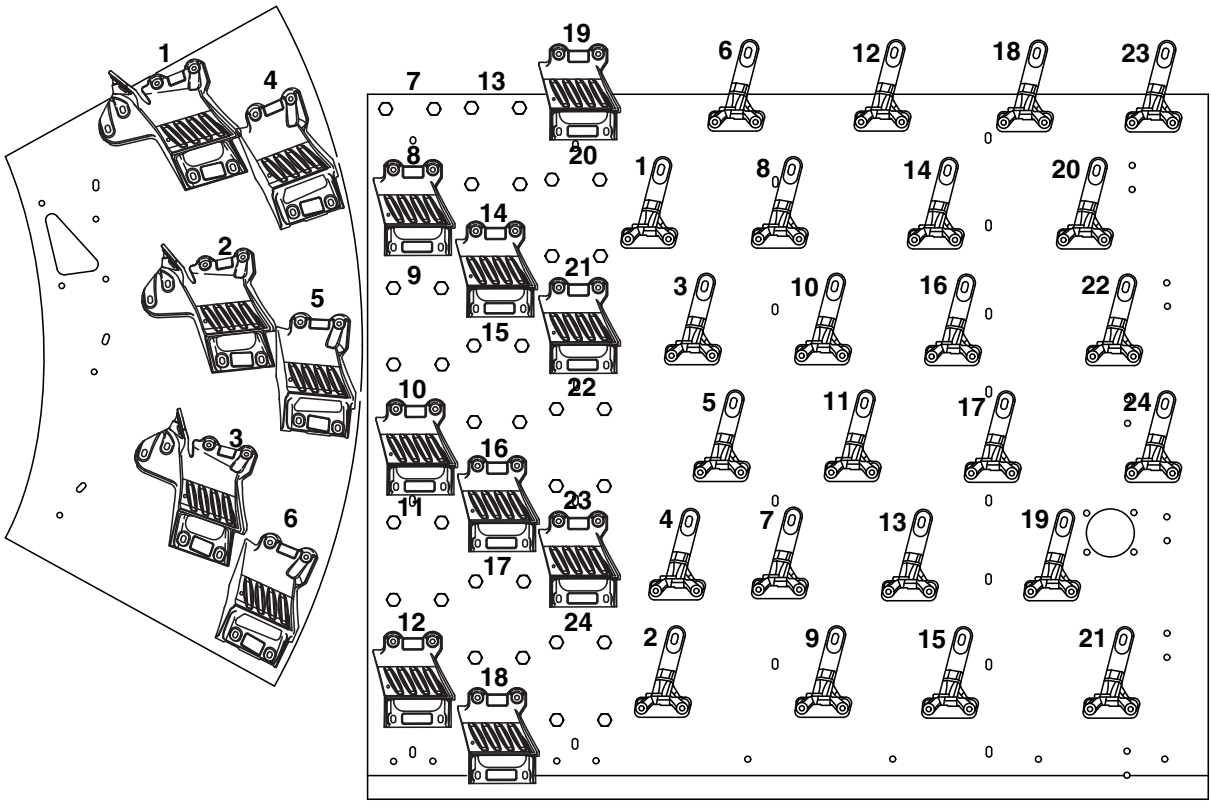
5. RIVNUT® Gewindeeinsätze (A) prüfen. Bei Beschädigung austauschen.
6. Wenn ein Element oder ein Zinken ersetzt werden muss, muss die gesamte Gruppe ersetzt werden. Beispiel: Wenn das Element 2 ersetzt werden muss, müssen auch die Elemente 1 und 3 ersetzt werden.
7. Die Dreschelemente und Zinken anhand des Diagramms “Anordnung der Dreschelemente und Dreschwerkszinken” identifizieren.
8. Schrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation	
Sechskantschrauben der Dreschelemente und Dreschwerkszinken—Drehmoment	90 Nm (66 lb.-ft.)

OUO6075,0001804-29-13MAY14

RIVNUT ist eine Marke von RIVNUT Engineered Products Inc.

Anordnung von Dreschelement und Dreschwerkzinken (Konfiguration TriStream-Rotor, schwieriges Getreide)



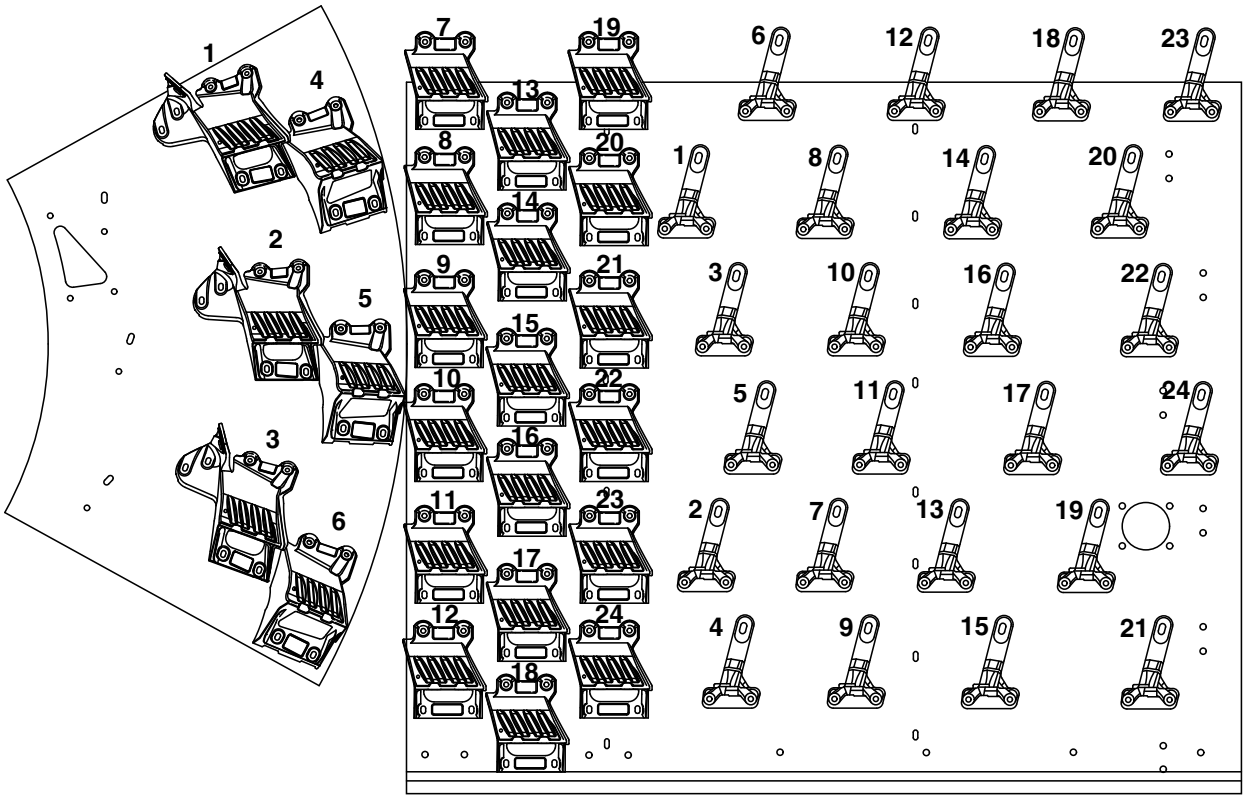
H82830—UN—23MAR05

HINWEIS: An den Stellen, an denen ein “O” in den Rotor gestanzt ist, können der Konfiguration für schwieriges Getreide zusätzliche Elemente hinzugefügt werden, wenn die Konfiguration für erhöhte Dichte gewünscht wird.

Dreschelementegruppen (Rotorkonfiguration für schwieriges Getreide)	Dreschwerkszinkengruppen (Rotorkonfiguration für schwieriges Getreide)
Gruppe 1 Elemente = 1, 2, 3	**Gruppe 1 Zinken =** 1, 4, 5
Gruppe 2 Elemente = 4, 5, 6	**Gruppe 2 Zinken =** 2, 3, 6
Gruppe 3 Elemente = 8, 10, 12	**Gruppe 3 Zinken =** 8, 9, 11
Gruppe 4 Elemente = 14, 16, 18	**Gruppe 4 Zinken =** 7, 10, 12
Gruppe 5 Elemente = 19, 21, 23	**Gruppe 5 Zinken =** 13, 16, 18
	Gruppe 6 Zinken = 14, 15, 17
	Gruppe 7 Zinken = 19, 22, 23
	Gruppe 8 Zinken = 20, 21, 24

OUO6075,0000B81-29-22MAR11

Anordnung der Dreschelemente und Dreschwerkszinken (TriStream-Rotor, Konfiguration für erhöhte Dichte)



H82364—UN—03FEB05

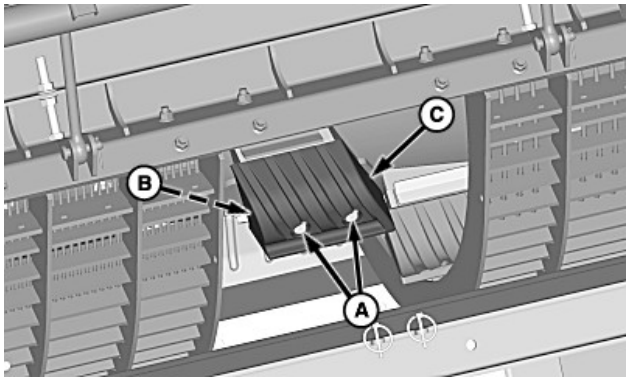
HINWEIS: Konfiguration erhöhter Dichte ist nur Feldumbau.

Dreschelementegruppen (Rotorkonfiguration für erhöhte Dichte)	Dreschwerkszinkengruppen (Rotorkonfiguration für erhöhte Dichte)
Gruppe 1 Elemente = 1, 2, 3	**Gruppe 1 Zinken =** 1, 4, 5
Gruppe 2 Elemente = 4, 5, 6	**Gruppe 2 Zinken =** 2, 3, 6
Gruppe 3 Elemente = 7, 9, 11	**Gruppe 3 Zinken =** 8, 9, 11
Gruppe 4 Elemente = 8, 10, 12	**Gruppe 4 Zinken =** 7, 10, 12
Gruppe 5 Elemente = 13, 15, 17	**Gruppe 5 Zinken =** 13, 16, 18
Gruppe 6 Elemente = 14, 16, 18	**Gruppe 6 Zinken =** 14, 15, 17
Gruppe 7 Elemente = 19, 21, 23	**Gruppe 7 Zinken =** 19, 22, 23
Gruppe 8 Elemente = 20, 22, 24	**Gruppe 8 Zinken =** 20, 21, 24

OUO6075,0000B80-29-22MAR11

Dreschelemente und Zinken (Rotor mit variablem Erntegutfluss)—Aus- und Einbau

Dreschelemente



H94732—UN—22SEP09

A—Sechskantschrauben
B—Gewindestrebe
C—Dreschelement

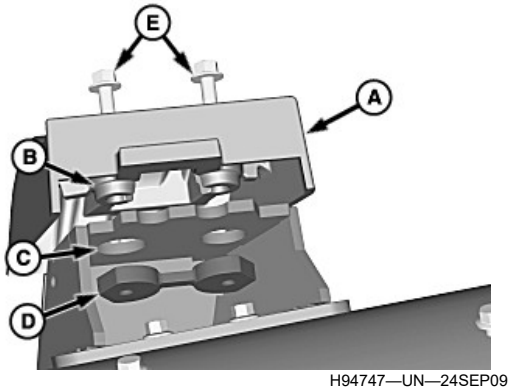
WICHTIG: Der Rotor ist eine ausgewuchtete Baugruppe. Elemente müssen in Sätzen zu drei Stück ausgetauscht werden, um eine Unwucht zu vermeiden. Wenn mehr als ein Elementesatz montiert wird, die Elemente nicht mischen und neu zusammenstellen. Ersatzteilsätze können über den Ersatzteildienst bestellt werden und beinhalten Sechskantschrauben, die bereits mit Gewindesicherungs- und Dichtmittel versehen sind. Immer die mitgelieferten Kopfschrauben verwenden. Lose gewordene Elemente können zu Maschinenschäden führen.

1. Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.
2. Dreschkorbabschnitte nach Bedarf für den Zugang zu den Dreschelementen entfernen.

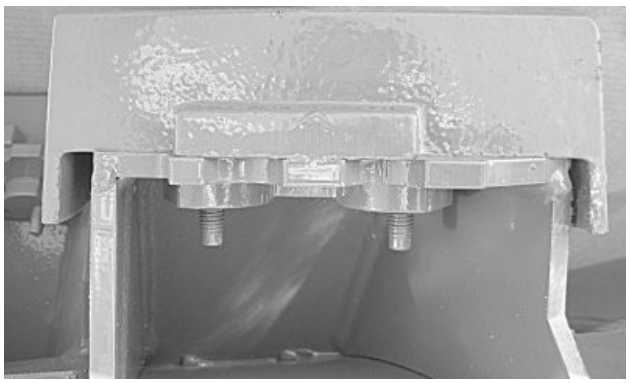
HINWEIS: Je nach Maschinenoption, Folgendes in diesem Abschnitt beachten:

- *Dreschkorbabschnitte (Einstellung Standard-Dreschkorb)—Aus- und Einbau*
- *Dreschkorbabschnitte (Aktive Dreschkorb-Isolierung)—Aus- und Einbau*

3. Die Dreschelemente mit der Abstandslehre KXE10110 auf Verschleiß prüfen.
4. Sechskantschrauben (A) und Gewindelasche (B) nach Bedarf vom jeweiligen Dreschelement (C) entfernen; die Schrauben entsorgen, die Lasche aufbewahren.

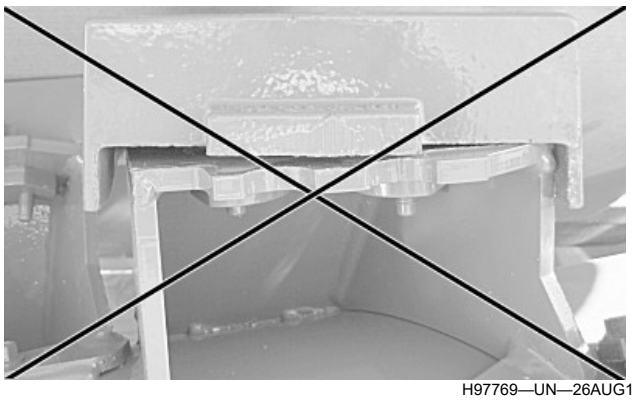


H94747—UN—24SEP09



H97768—UN—25AUG10

Vollständig eingesetzt



H97769—UN—26AUG10

Nicht vollständig eingesetzt

A—Dreschelement
B—Elementennabe
C—Bohrung der Auflagefläche am Rotor
D—Gewindestrebe
E—Sechskantschrauben

5. Das neue Dreschelement (A) an der Auflagefläche am Rotor anordnen. (Zur Identifizierung der Dreschelemente das Diagramm “Anordnung der Dreschelemente” verwenden).

Dreschelementegruppen
Elemente der Gruppe 1 = 1, 2, 3
Elemente der Gruppe 2 = 4, 5, 6
Elemente der Gruppe 3 = 7, 8, 9
Elemente der Gruppe 4 = 10, 11, 12
Elemente der Gruppe 5 = 13, 14, 15

6. Sicherstellen, dass die Elementennabe (B) vollständig in den Bohrungen (C) der Auflagefläche am Rotor sitzt.
7. Die zuvor entfernte Gewindelasche (D) und die mitgelieferten Sechskantschrauben (E) einsetzen.
8. Schrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Sechskantschrauben der Dreschelemente—Drehmoment	87±9 Nm (64 ± 7 lb.-ft.)

WICHTIG: Sicherstellen, dass die Elemente nach dem Festziehen richtig sitzen.

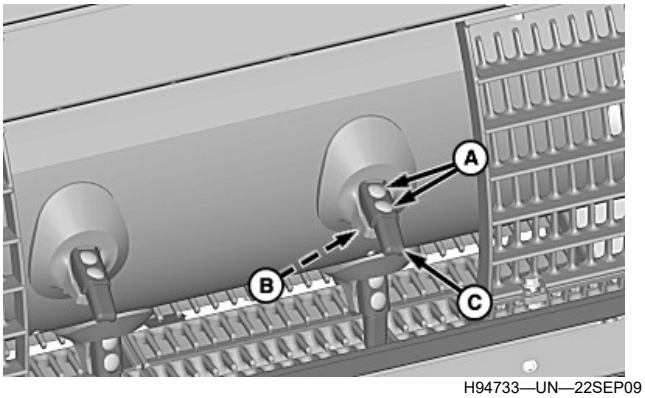
Dreschelemente für Reis sind größer als solche für Mais/Getreide. Die Dreschkorbhöhe muss eingestellt werden.

9. Dreschkorb ausrichten. (Siehe Ausrichten des Dreschkorbs in diesem Abschnitt).
10. Dreschkorb ausrichten.

HINWEIS: Je nach Maschinenoption, Folgendes in diesem Abschnitt beachten:

- *Ausrichten des Dreschkorbs (Einstellung Standard Dreschkorb)*
- *Ausrichten des Dreschkorbs (Aktive Dreschkorb-Isolierung)*

Dreschwerkzinken



H94733—UN—22SEP09

A—Rundkopfschrauben
B—Kontermuttern (2 St.)
C—Dreschwerkzinken

WICHTIG: Der Rotor ist eine ausgewuchtete Baugruppe. Um keine Unwucht zu erzeugen MÜSSEN die Zinken paarweise ausgewechselt werden. Wenn mehr als ein Satz montiert wird, die Zinken nicht mischen und neu zusammenstellen. Immer die mitgelieferten Kopfschrauben verwenden. Lose gewordene Zinken können zu Maschinenschäden führen.

1. Abscheidekörbe nach Bedarf entfernen, um Zugang zu den Dreschwerkzinken zu erhalten.

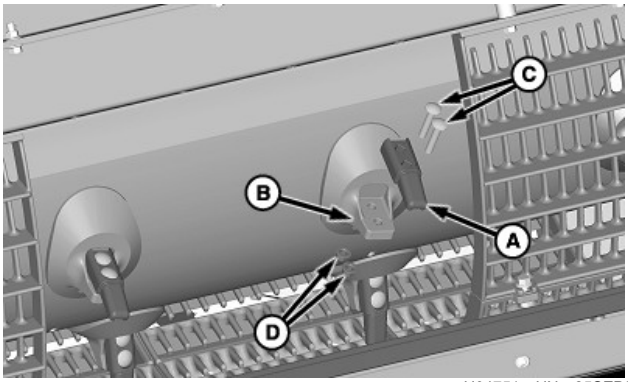
HINWEIS: Je nach Maschinenoption, Folgendes in diesem Abschnitt beachten:

- *Dreschkorbabschnitte (Einstellung Standard-Dreschkorb)—Aus- und Einbau*
- *Dreschkorbabschnitte (Aktive Dreschkorb-Isolierung)—Aus- und Einbau*

2. Die Dreschwerkszinken mit der Abstandslehre KXE10110 auf Verschleiß prüfen.

HINWEIS: Zum einfacheren Ausbau Rotorgetriebe auf Neutralstellung stellen.

3. Rundkopfschrauben (A), Muttern (B) und Dreschwerkzinken (C) nach Bedarf ausbauen und entsorgen.



H94751—UN—25SEP09

A—Dreschwerkzinken
B—Auflagefläche am Rotor
C—Rundkopfschrauben
D—Muttern

WICHTIG: Um keine Unwucht zu erzeugen MÜSSEN die Dreschwerkzinken paarweise ausgewechselt werden.

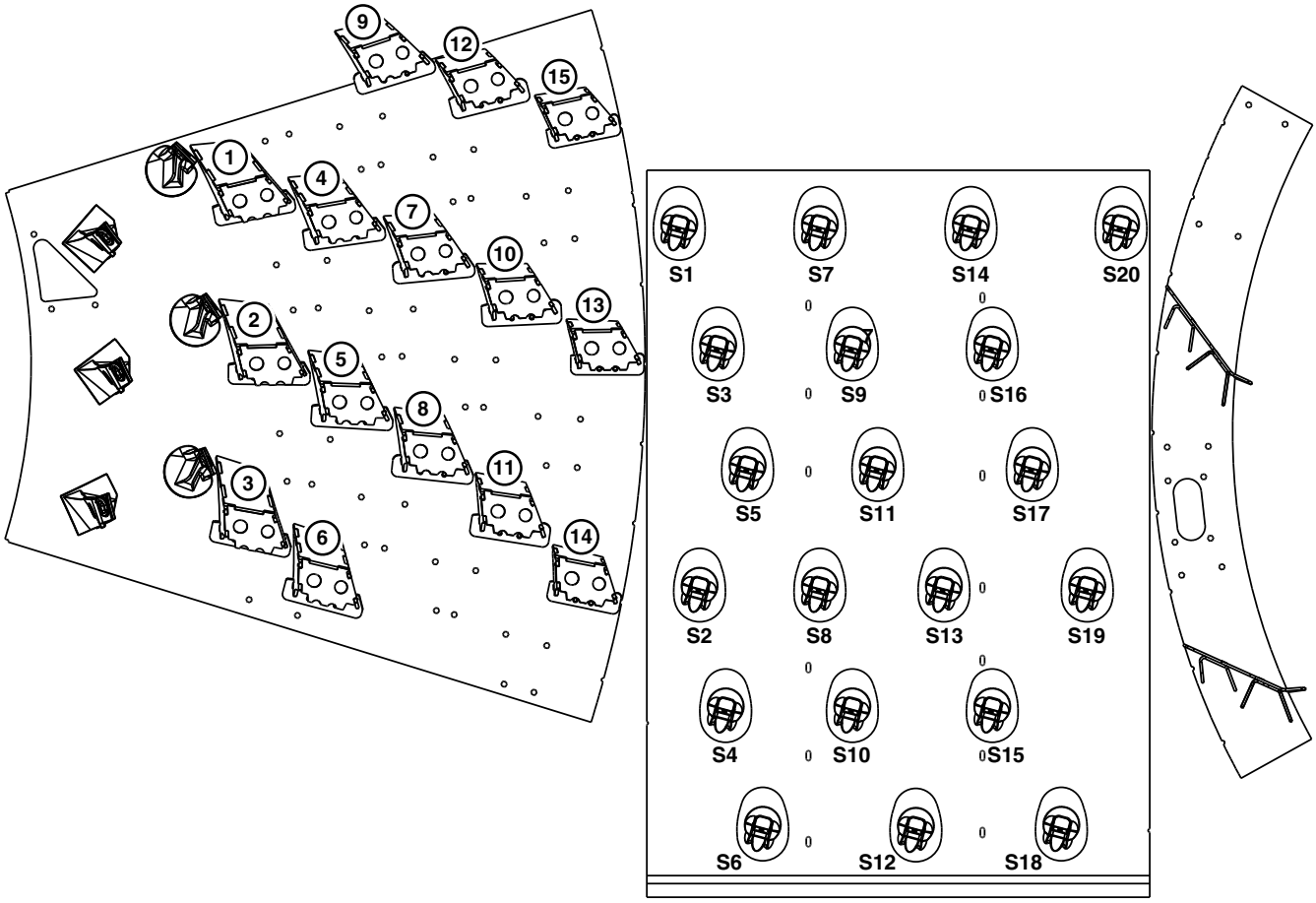
Dreschwerkzinken-Paare	
1-2	11-12
3-4	13-14
5-6	15-16
7-8	17-18
9-10	19-20

4. Den neuen Dreschwerkszinken (A) an der Auflagefläche (B) am Rotor anordnen. (Zur Identifizierung der Dreschwerkszinken das Diagramm “Anordnung der Dreschwerkszinken” verwenden).
5. Mitgelieferte Rundkopfschrauben (C) einsetzen und mit Muttern (D) befestigen.
6. Muttern mit vorgeschriebenem Drehmoment festziehen.

	Spezifikation
Zinken-Sechskantschrauben—Drehmoment	75±11 Nm (55 ± 8 lb.-ft.)

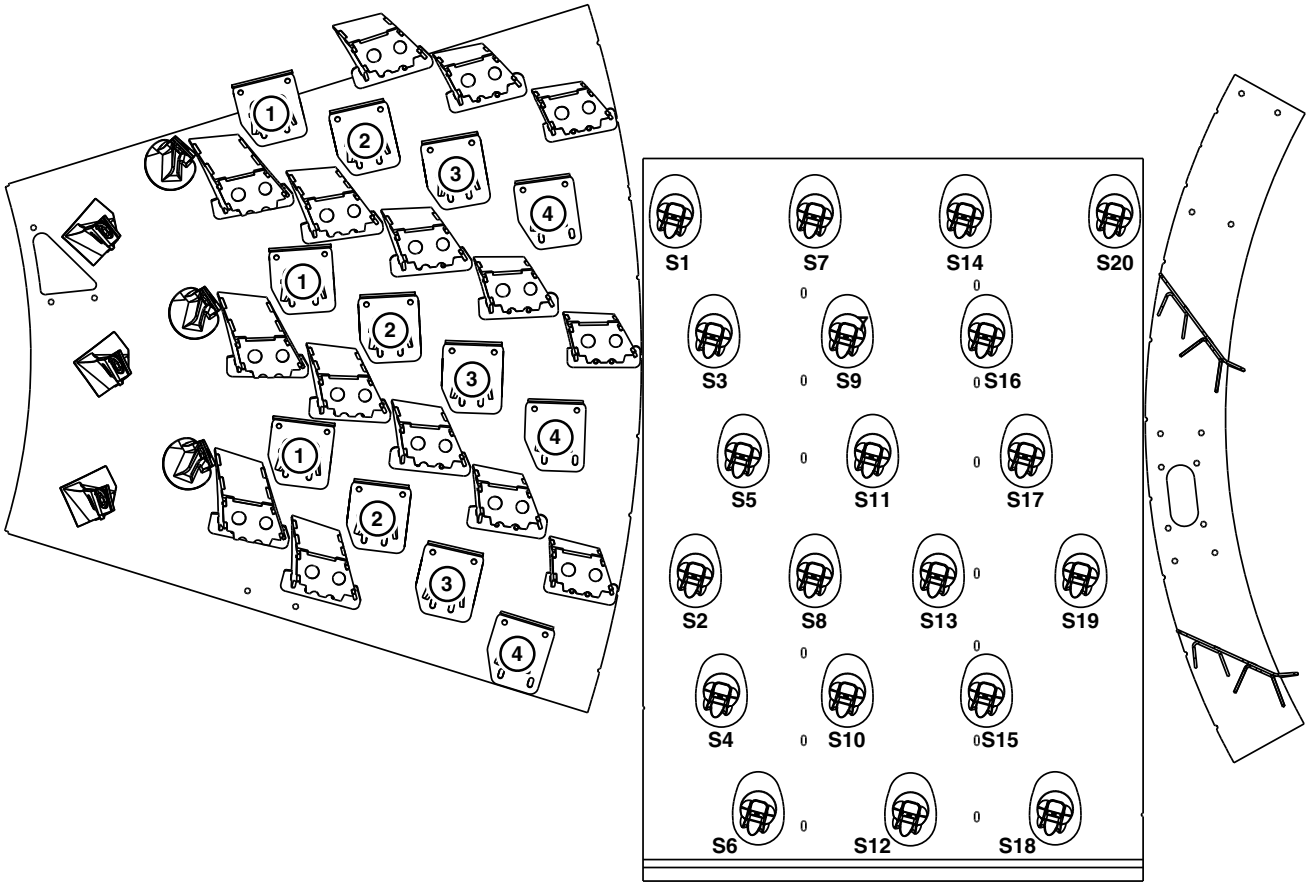
OUO6075,0001805-29-13MAY14

Anordnung der Dreschelemente und Dreschwerkzinken (Rotor mit variablem Erntegutfluss, Standardkonfiguration)



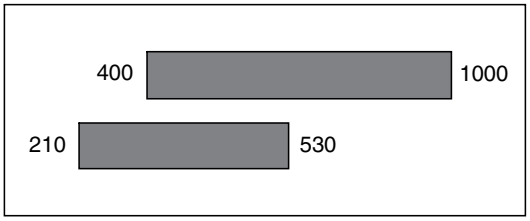
H94731—UN—09MAR10
OUO6075,0000B83-29-07APR11

Anordnung der Dreschelemente und Dreschwerkzinken (Rotor mit variablem Erntegutfluss, Konfiguration erhöhte Dichte)

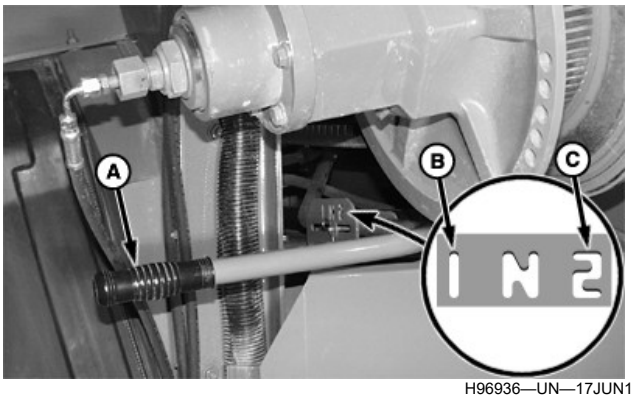


H94748—UN—08MAR10
OUO6075,0000B84-29-07APR11

Posi-Torq™-Dreschwerk—zwei Drehzahlbereiche



H96715—UN—02JUN10



H96936—UN—17JUN10

A—Griff
B—Stellung für niedrige Drehzahl (1)
C—Stellung für hohe Drehzahl (2)

ACHTUNG: Vor dem Umschalten des Posi-Torq™-Dreschwerks, Motor abstellen, Feststellbremse einlegen und Zündschlüssel abziehen.

HINWEIS: Für großkörniges Erntegut eine möglichst niedrige Drehzahl verwenden, um Beschädigung der Körner zu vermeiden.

Um von hoher auf niedrige Drehzahl oder von niedriger auf hohe Drehzahl umzuschalten, den Griff (A) in die Raste für Neutralstellung bringen.

Für Stellung (B) für niedrige Drehzahl den Griff zum Dreschwerk-Seitenblech hin drücken.

Für die Stellung mit hoher Drehzahl (C) den Griff vom Dreschwerk-Seitenblech weg ziehen.

Um den Antrieb vollständig einzurücken, ist es unter Umständen notwendig, die verstellbaren Riemenscheiben etwas zu drehen, während der Schaltgriff bewegt wird.

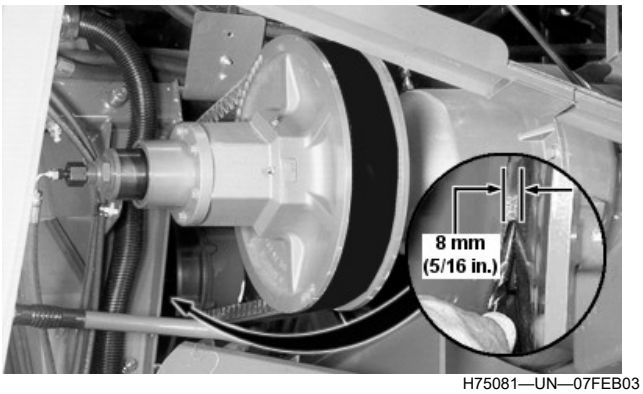
HINWEIS: Sicherstellen, dass die Gänge voll eingerückt sind.

Wenn die Drehzahl des Dreschwerks geändert wird, sicherstellen, dass die Stromversorgung aus- und wieder eingeschaltet wird, damit der neue Drehzahlbereich erkannt wird.

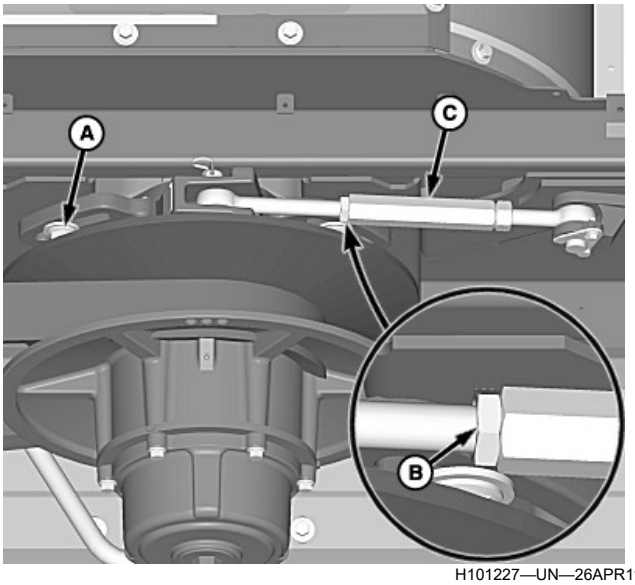
In den unteren Drehzahlbereich schalten, wenn längere Zeit mit Drehzahlen unter 530 1/min gearbeitet wird.

OUO6075,00045D0-29-20MAR17

Abstand der Antriebsrillenscheiben des Dreschwerks—einstellen



H75081—UN—07FEB03



H101227—UN—26APR11

A—Sechskantschraube (4 St.)
B—Mutter
C—Spannschloss

WICHTIG: Bei einem Abstand von über 10 mm (3/8 in.) wird der Bewegungsbereich der Rillenscheibe eingeschränkt. Wenn der Antrieb an der oberen Grenze des variablen Drehzahlbereichs betrieben wird, können folgende Störungen auftreten:

- **Riemenüberdehnung oder -ausfall**
- **Lager- oder Wellenausfall**

Bei einem Abstand von unter 6 mm (1/4 in.) wird die Drehmomenterfassung eingeschränkt. Wenn der Antrieb an der unteren Grenze des variablen Drehzahlbereichs betrieben wird, können folgende Störungen auftreten:

- **Riemenausfall**
- **Riemenschlupf**

Auf falschen Abstand prüfen, wenn beim Betrieb an der oberen Grenze des variablen Drehzahlbereichs keine hohen Drehzahlen erreicht werden können, oder wenn beim Betrieb an der unteren Grenze des variablen Drehzahlbereichs Riemenschlupf auftritt. Den Abstand auf das vorgeschriebene Maß einstellen, um beste Leistung zu erzielen.

Spezifikation

Rillenscheiben—Lücke	8 mm ± 2 mm (5/16 in ± 1/16 in)

Den Dreschwerkantrieb bei eingeschaltetem Dreschwerk auf die niedrigste Drehzahl einstellen, damit die angetriebenen Rillenscheiben geschlossen werden können.

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Posi-Torq ist eine Marke von Deere & Company

Sechskantschrauben (A) um das Getriebegehäuse herum lösen.

HINWEIS: Das Getriebe in Neutralstellung schalten, um den ordnungsgemäßen Sitz des Riemens zwischen den Rillenscheiben sicherzustellen. Spannschloss einstellen und dabei die Rillenscheiben mit der Hand drehen.

Mutter (B) lösen und Spannschloss (C) so einstellen, dass der vorgeschriebene Abstand zwischen den angetriebenen Rillenscheiben erreicht wird.

Spezifikation

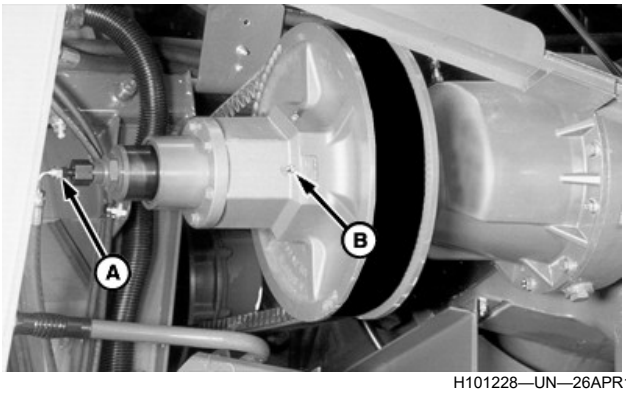
Rillenscheiben—Lücke. . . . . 8 mm (5/16 in)

Mutter (B) und Sechskantschrauben (A) festziehen.

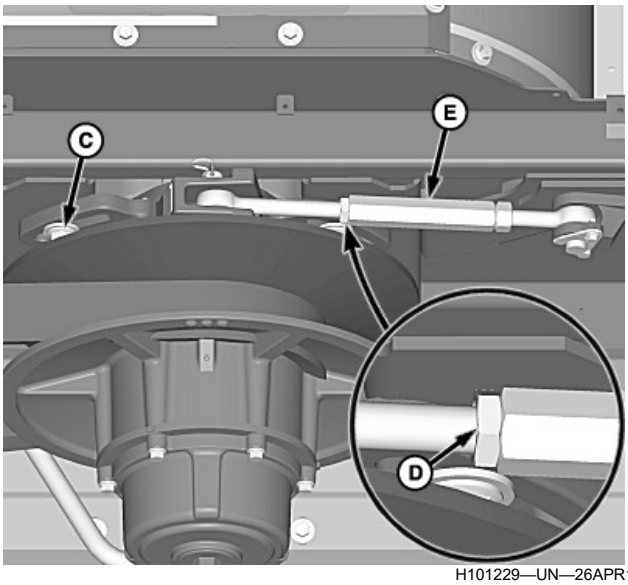
Das Getriebe in den gewünschten Drehzahlbereich schalten.

OUO6075,00046EA-29-11APR17

Riemen des Dreschwerkantriebs mit variabler Drehzahl—ersetzen



H101228—UN—26APR11



H101229—UN—26APR11

A—Schlauch
B—Stopfen
C—Sechskantschraube (4 St.)
D—Mutter
E—Spannschloss

Den Dreschwerkantrieb bei eingeschaltetem Dreschwerk auf die niedrigste Drehzahl einstellen, damit die angetriebenen Rillenscheiben geschlossen werden können.

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Das Getriebe in Neutralstellung schalten.

Schlauch (A) mit zwei Schraubenschlüsseln an der hydraulischen Drehkupplung trennen.

Stopfen (B) reinigen und entfernen, um den Unterdruck im Fetthohlraum zu beseitigen.

Die angetriebenen Rillenscheiben durch Aufhebeln öffnen.

HINWEIS: Verkleidungsteile nach Bedarf entfernen, um Zugang zum Riemen des Dreschwerkantriebs mit variabler Drehzahl zu erhalten.

Sechskantschrauben (C) um das Getriebegehäuse herum lösen.

Mutter (D) lösen und Spannschloss (E) einstellen, um das Getriebegehäuse und die Rillenscheibenbaugruppe nach links zu verschieben.

Den Riemen entfernen und ersetzen. Die Riemenscheiben mit der Hand drehen, um den ordnungsgemäßen Sitz des Riemens sicherzustellen.

Die Riemenscheiben drehen und das Spannschloss so einstellen, dass zwischen den angetriebenen Rillenscheiben der vorgeschriebene Abstand erreicht wird.

Spezifikation

Rillenscheiben—Lücke. . . . . 8 mm (5/16 in)

Mutter (D) und Sechskantschrauben (C) festziehen.

HINWEIS: Die Verkleidungsteile, die zuvor entfernt wurden, um Zugang zum Riemen des Dreschwerkantriebs mit variabler Drehzahl zu erhalten, wieder anbringen.

Stopfen (B) anbringen und Hydraulikschlauch (A) an der Antriebsrillenscheibe anbringen.

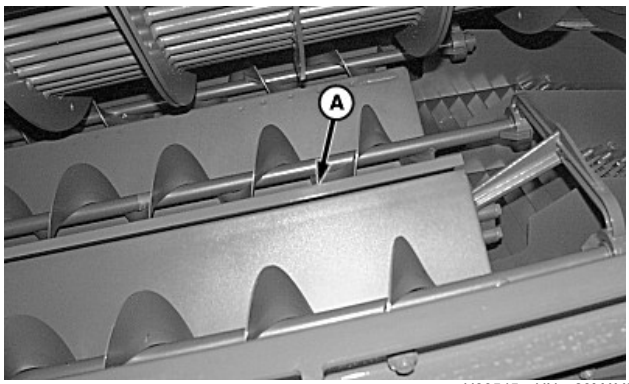
Das Getriebe in den gewünschten Drehzahlbereich schalten.

Den Motor anlassen und das Dreschwerk einschalten. Den variablen Antrieb mehrmals durch den Drehzahlbereich schalten. Den Dreschwerkantrieb ausschalten.

HINWEIS: Den Abstand der Rillenscheiben nach einigen Stunden erneut prüfen und bei Bedarf einstellen.

OUO6075,00046EB-29-11APR17

Schneckenmodulteiler



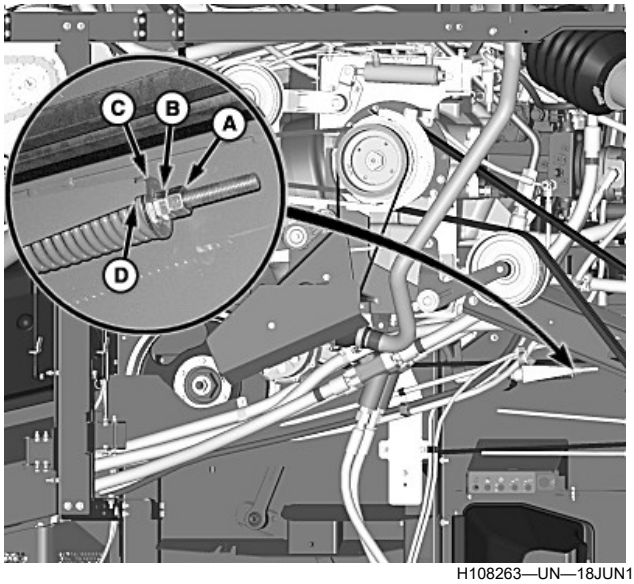
H83545—UN—20MAY05

A—Schneckenmodulteiler

Schneckenmodulteiler (A) nach oben schieben, um große Saatgutverluste zu vermeiden oder um beim Ernten an Hanglagen die einseitige Ansammlung von Material zu verhindern.

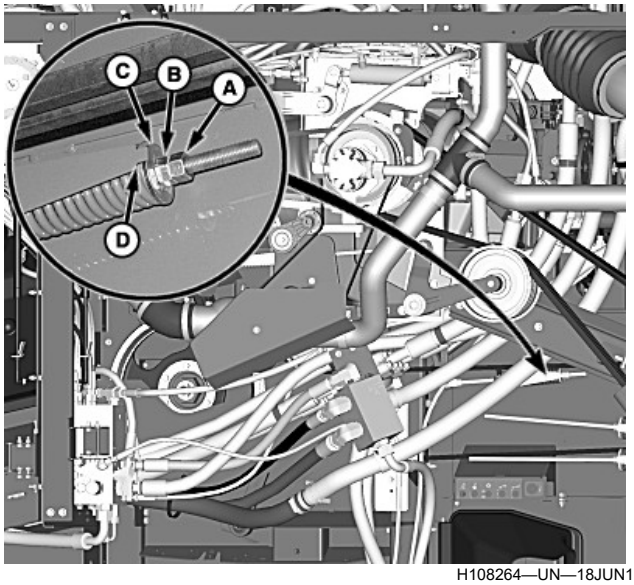
OUO6075,0000755-29-20MAR07

Auswurftrommelriemen einstellen



H108263—UN—18JUN13

Typ A



H108264—UN—18JUN13

Typ B

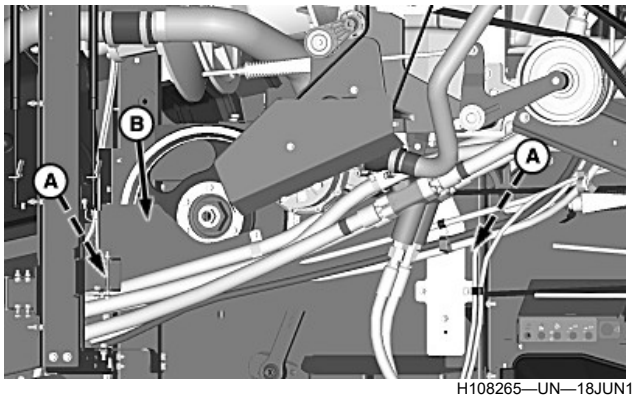
A—Mutter
B—Mutter
C—Scheibe
D—Messgerät

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Mutter (A) lösen und Mutter (B) anziehen, bis die Scheibe (C) zwischen dem Ende der Messlehre (D) und der Unterseite der Stufe sitzt. Kontermutter festziehen.

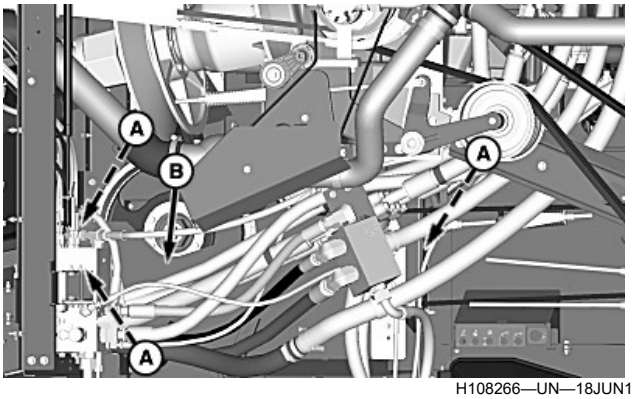
OUO6075,000438F-29-10OCT16

Auswurftrommelriemen ersetzen



H108265—UN—18JUN13

Typ A



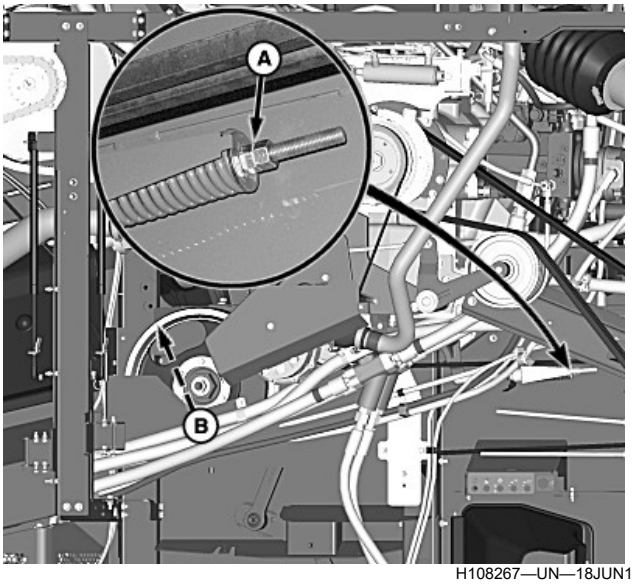
H108266—UN—18JUN13

Typ B

A—Sechskantschrauben
B—Schutz

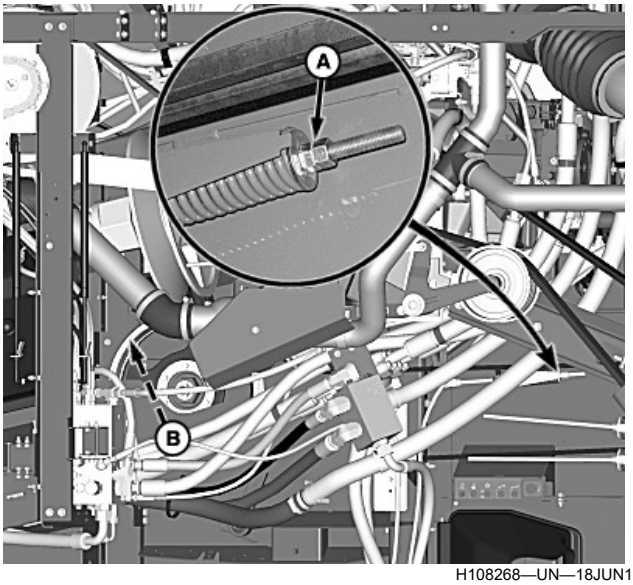
⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Sechskantschrauben (A) und Schutz (B) hinten links an der Maschine entfernen.



H108267—UN—18JUN13

Typ A



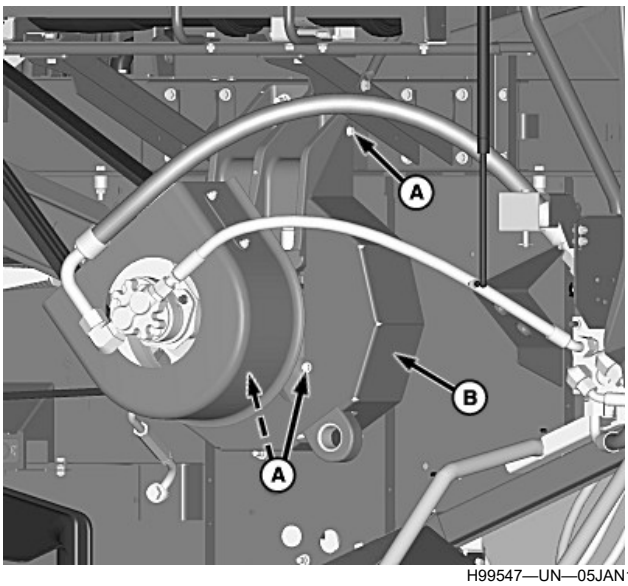
H108268—UN—18JUN13

Typ B

A—Muttern
B—Auswurftrommelriemen

Muttern (A) lösen und Riemen (B) von der Riemenscheibe abnehmen.

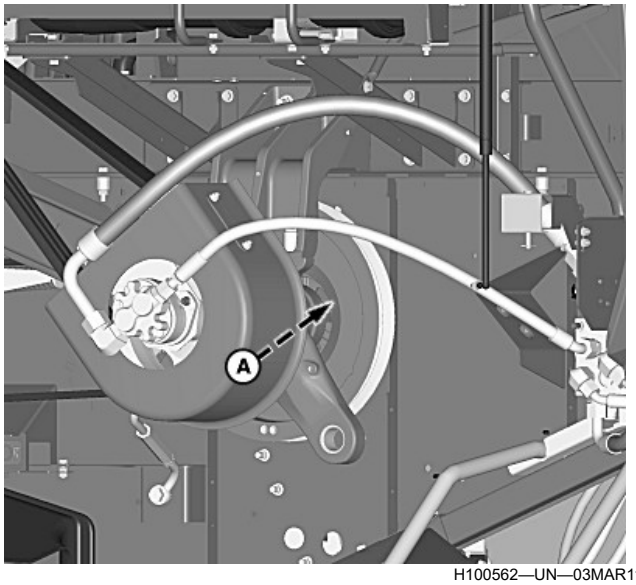
Maschinen mit Spreuverteiler



H99547—UN—05JAN11

A—Sechskantschrauben
B—Schutz

Sechskantschrauben (A) und Schutz (B) entfernen.



H100562—UN—03MAR11

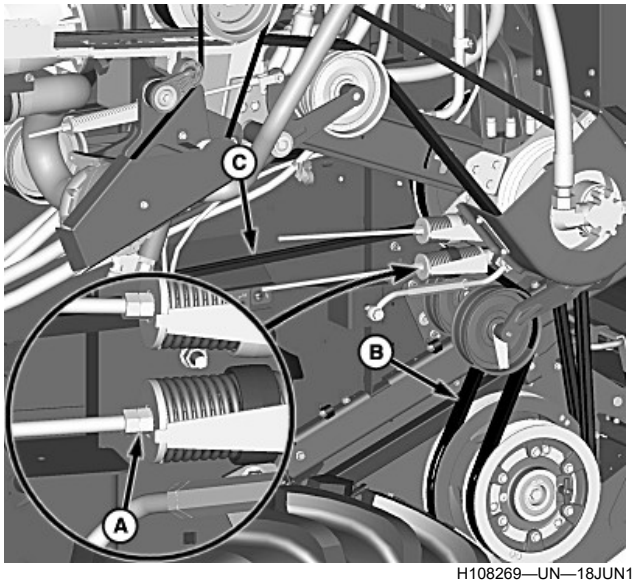
A—Auswurftrommelriemen

Den Riemen (A) von der Nebenwelle entfernen und entsorgen.

Einen neuen Auswurftrommelriemen auf der Nebenwelle montieren.

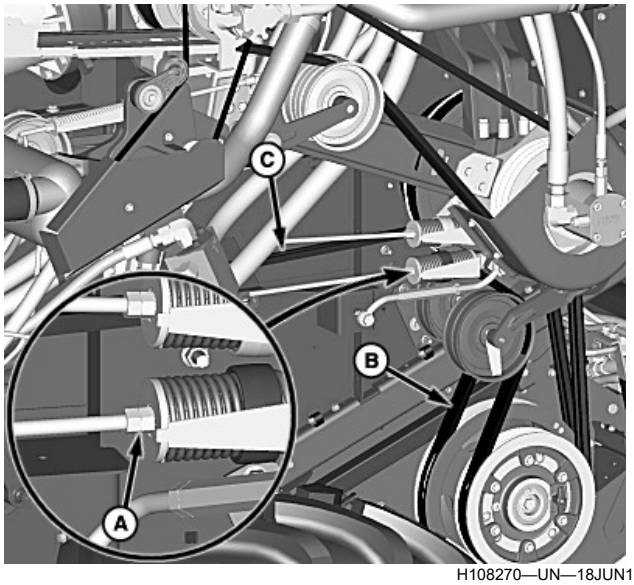
Den zuvor entfernten Schutz mit den Sechskantschrauben wieder anbringen.

Maschinen mit Häcksler



H108269—UN—18JUN13

Typ A



H108270—UN—18JUN13

Typ B

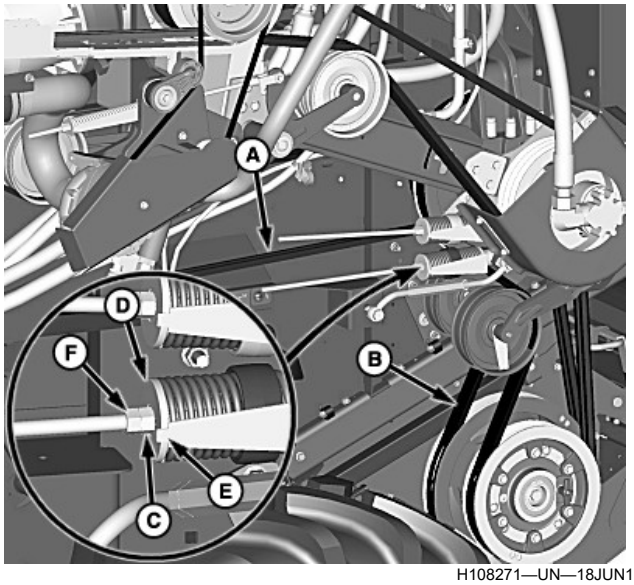
A—Muttern
B—Innerer Häckslerantriebsriemen
C—Auswurftrommelriemen

Häckslerbaugruppe mit dem Schalter auf dem linken Seitenblech ganz anheben und Häckslerschutze entfernen.

HINWEIS: Die Lage der Spannmuttern markieren, bevor sie gelöst werden, um den Wiederzusammenbau zu erleichtern.

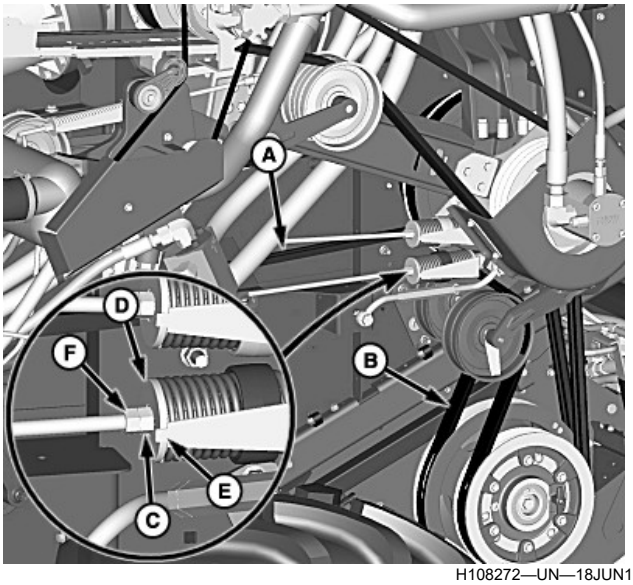
Muttern (A) lösen und inneren Riemen (B) von der Riemenscheibe abnehmen.

Den Riemen (C) von der Nebenwelle des Häckslers entfernen und entsorgen.



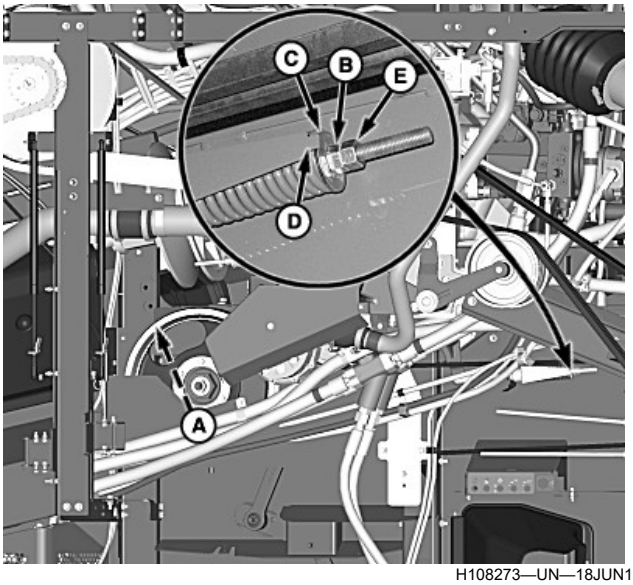
H108271—UN—18JUN13

Typ A



H108272—UN—18JUN13

Typ B



H108273—UN—18JUN13

Typ A

A—Auswurftrommelriemen
B—Innerer Häckslerantriebsriemen
C—Mutter
D—Scheibe
E—Messgerät
F—Kontermutter

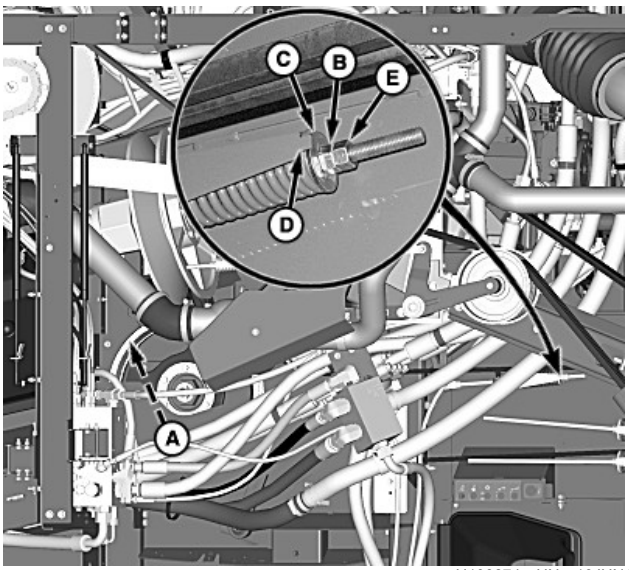
Einen neuen Auswurftrommelriemen (A) auf der Nebenwelle des Häckslers montieren.

Inneren Riemen (B) auflegen und sicherstellen, dass der Riemen mit den Riemenscheiben fluchtet.

Häckslerbaugruppe mit dem Schalter auf dem linken Seitenblech ganz anheben.

Mutter (C) anziehen, bis Scheibe (D) zwischen Ende der Messlehre (E) und Unterseite des Absatzes sitzt. Kontermutter (F) festziehen.

Die zuvor abgenommenen Häckslerschutze wieder anbringen.



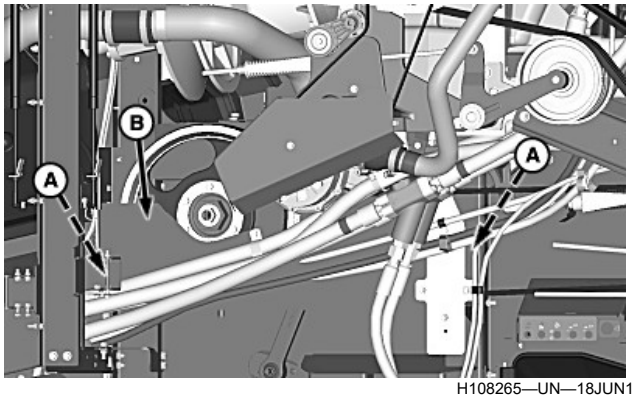
H108274—UN—18JUN13

Typ B

A—Auswurftrommelriemen
B—Mutter
C—Scheibe
D—Messgerät
E—Kontermutter

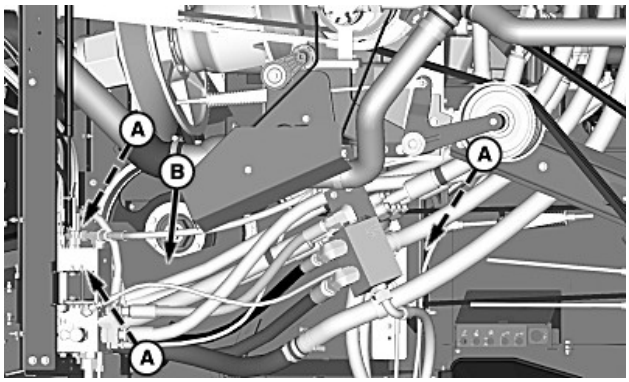
Den Auswurftrommelriemen (A) auf der Riemenscheibe anbringen.

Mutter (B) anziehen, bis Scheibe (C) zwischen Ende der Messlehre (D) und Unterseite des Absatzes sitzt. Sicherungsmutter (E) festziehen.



H108265—UN—18JUN13

Typ A



H108266—UN—18JUN13

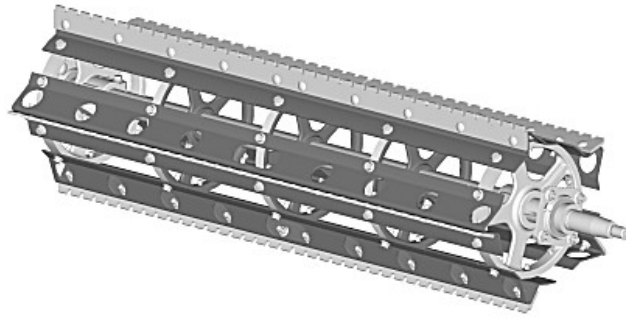
Typ B

A—Sechskantschrauben
B—Schutz

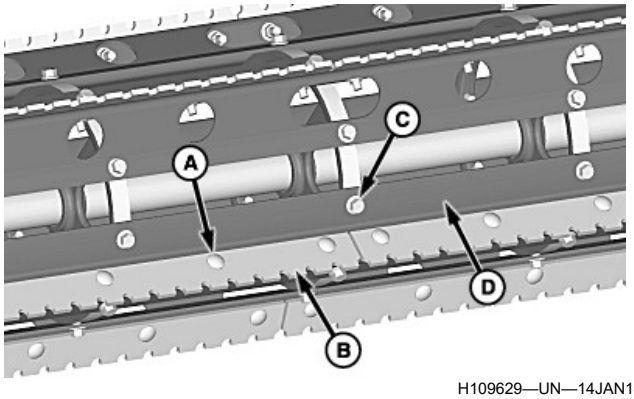
Schutz (B) anbringen und mit Sechskantschrauben (A) befestigen.

OUO6075,000438E-29-10OCT16

Verschleißstreifen der Auswurftrommel—ersetzen (Ausführung mit 5 und 10 Flügeln)



H109628—UN—14JAN14



H109629—UN—14JAN14

A—Rundkopfschrauben
B—Verschleißstreifen der Auswurftrommel
C—Sechskantschrauben
D—Auswurftrommelflügel

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

HINWEIS: Die Verschleißstreifen können umgedreht und weiter verwendet werden.

Die Leitbleche und Verschleißstreifen der Auswurftrommel können ersetzt werden, ohne dass die Auswurftrommel entfernt werden muss.

HINWEIS: Wenn die Auswurftrommel aus der Maschine ausgebaut wird oder gewartet wurde, die Spannschrauben festziehen, bevor die Leitbleche befestigt werden.

Die Rundkopfschrauben (A) entfernen und die Auswurftrommel-Verschleißstreifen (B) nach Bedarf ersetzen. Rundkopfschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

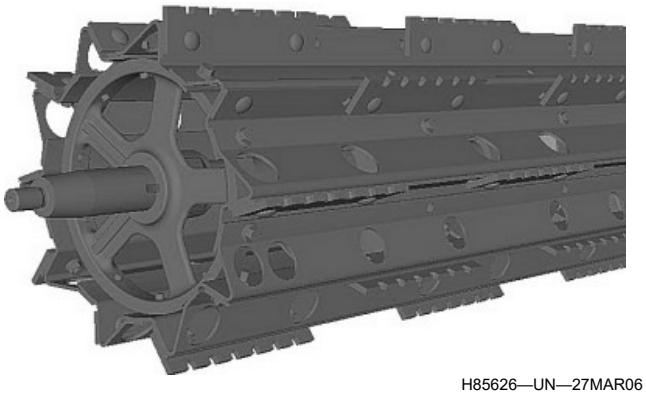
Spezifikation	
Rundkopfschrauben der Auswurftrommel-Verschleißstreifen—Drehmoment	70 N·m (52 lb·ft)

Die Sechskantschrauben (C) entfernen und die Leitbleche (D) der Auswurftrommel nach Bedarf ersetzen. Schrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

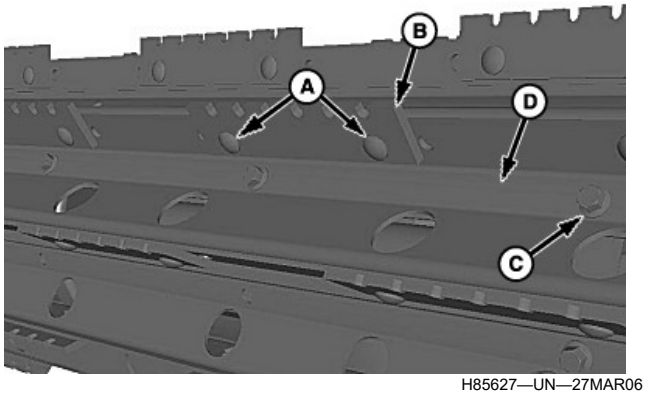
Spezifikation	
Sechskantschrauben der Flügel für Auswurftrommel—Drehmoment	70 N·m (52 lb·ft)

OUO6075,000464E-29-13MAR17

Verschleißstreifen der Standard-Auswurftrommel—ersetzen (Ausführung mit 8 Flügeln)



H85626—UN—27MAR06



H85627—UN—27MAR06

Auswurftrommelflügel und Verschleißstreifen (Standard)

A—Rundkopfschrauben
B—Verschleißstreifen der Auswurftrommel
C—Sechskantschrauben
D—Auswurftrommelflügel

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

HINWEIS: Die Verschleißstreifen können umgedreht und weiter verwendet werden.

Die Leitbleche und Verschleißstreifen der Auswurftrommel können ersetzt werden, ohne dass die Auswurftrommel entfernt werden muss. Die Leitbleche der Auswurftrommel in Sätzen von zwei Stück und gegenüberliegend ersetzen, um eine Unwucht zu vermeiden.

HINWEIS: Wenn die Auswurftrommel aus der Maschine ausgebaut wird oder gewartet wurde, die Spannschrauben festziehen, bevor die Leitbleche befestigt werden.

Die Rundkopfschrauben (A) entfernen und die Auswurftrommel-Verschleißstreifen (B) nach Bedarf ersetzen. Rundkopfschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

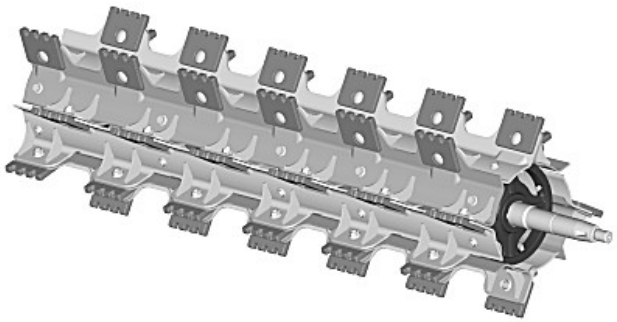
Spezifikation	
Rundkopfschrauben der Auswurftrommel-Verschleißstreifen—Drehmoment	70 N·m (52 lb·ft)

Die Sechskantschrauben (C) entfernen und die Leitbleche (D) der Auswurftrommel nach Bedarf ersetzen. Schrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

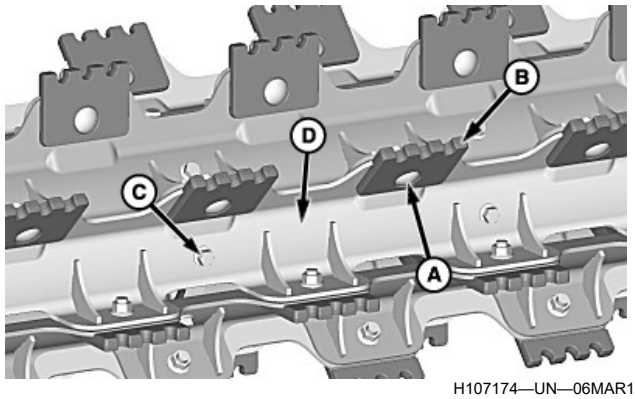
Spezifikation	
Sechskantschrauben der Flügel für Auswurftrommel—Drehmoment	70 N·m (52 lb·ft)

OUO6075,000464F-29-20MAR17

Auswurftrommel-Verschleißstreifen für schwieriges Erntegut—Austauschen



H107173—UN—06MAR13



H107174—UN—06MAR13

Auswurftrommelflügel und Verschleißstreifen (schwieriges Erntegut)

A—Rundkopf-Sechskantschrauben
B—Verschleißstreifen der Auswurftrommel
C—Sechskantschrauben
D—Auswurftrommelleisten

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Die Leitbleche und Verschleißstreifen der

Auswurftrommel können ersetzt werden, ohne dass die Auswurftrommel entfernt werden muss. Die Leitbleche der Auswurftrommel in Sätzen von zwei Stück und gegenüberliegend ersetzen, um eine Unwucht zu vermeiden.

HINWEIS: Wenn die Auswurftrommel aus der Maschine ausgebaut wird oder gewartet wurde, Spannschrauben festziehen, bevor die Leitbleche befestigt werden.

Werden die Auswurftrommel-Verschleißstreifen ausgetauscht, die Befestigungsteile immer mit austauschen.

Die Rundkopfschrauben (A) entfernen und die Auswurftrommel-Verschleißstreifen (B) nach Bedarf ersetzen. Rundkopfschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Rundkopfschrauben der Auswurftrommel-Verschleißstreifen—Drehmoment. . . . . 107 Nm (79 lb ft)

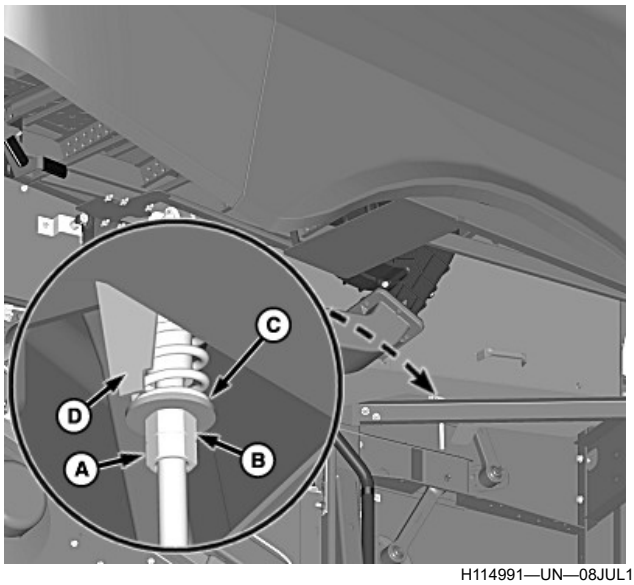
Die Sechskantschrauben (C) entfernen und die Leitbleche (D) der Auswurftrommel nach Bedarf ersetzen. Sechskantschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Sechskantschrauben der Flügel für Auswurftrommel—Drehmoment. . . . . 70 Nm (52 lb ft)

OUO6075,0004A14-29-09AUG18

Zuführtrommelriemen (falls vorhanden)—einstellen



H114991—UN—08JUL15

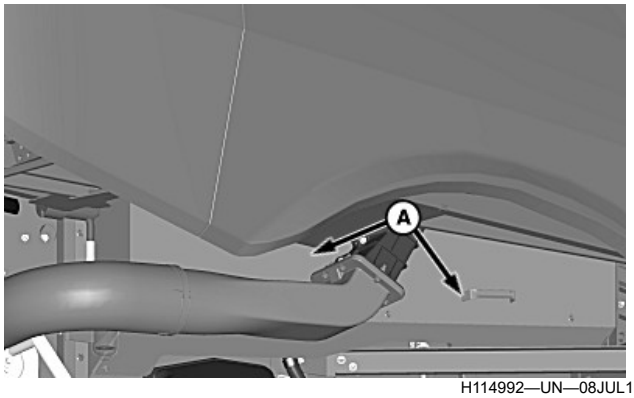
A—Mutter
B—Mutter
C—Scheibe
D—Messgerät

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Mutter (A) lösen und Mutter (B) anziehen, bis die Scheibe (C) zwischen dem Ende der Messlehre (D) und der Unterseite der Stufe sitzt. Kontermutter festziehen.

OUO6075,000438D-29-12OCT16

Zuführtrommelriemen (falls vorhanden) ersetzen

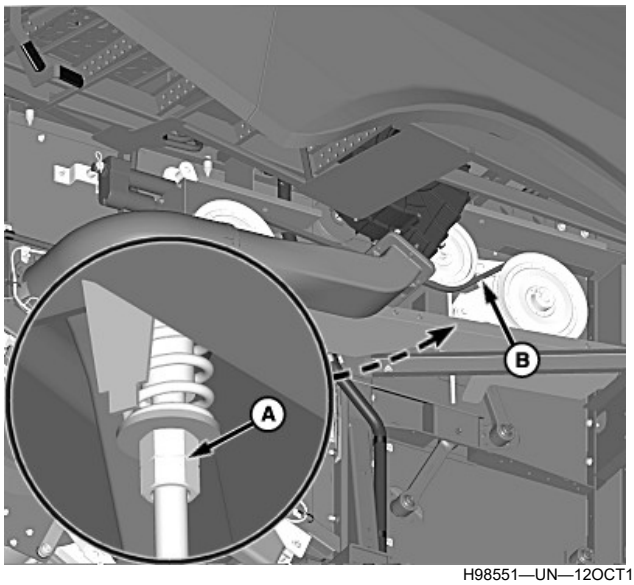


H114992—UN—08JUL15

A—Schutze

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Sechskantschrauben und Schutze (A) hinten rechts an der Maschine entfernen.



H98551—UN—12OCT10

A—Muttern
B—Zuführtrommelriemen

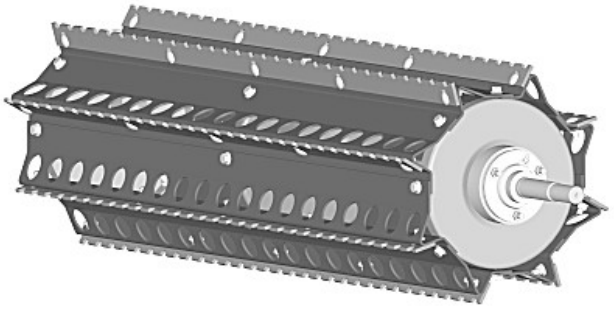
Muttern (A) lösen und Riemen (B) von der Riemenscheibe abnehmen.

Ersatzriemen auflegen und die Spannvorrichtung einstellen, bis die Scheibe zwischen Ende der Messlehre und Unterseite der Stufe sitzt. Kontermutter festziehen.

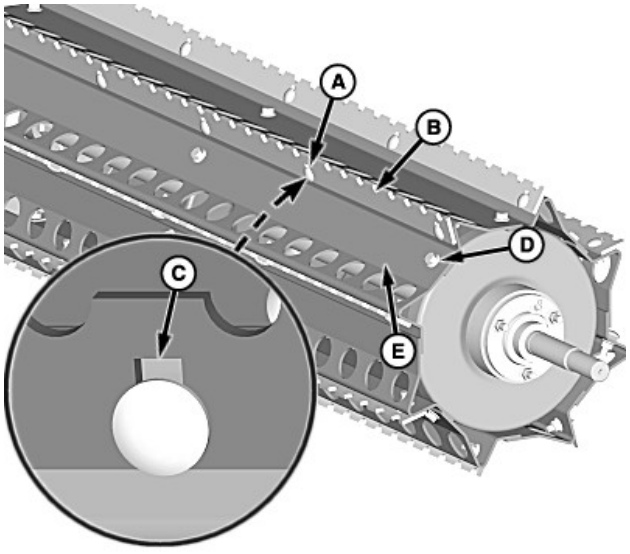
Die Schutze montieren und mit den Sechskantschrauben befestigen.

OUO6075,0004389-29-12OCT16

Standard-Zuführtrommel (falls vorhanden) —Flügel ersetzen



H98552—UN—12OCT10



H98553—UN—14OCT10

Zuführtrommelflügel und Verschleißstreifen (Standard)

A—Rundkopfschrauben
B—Zuführtrommel-Verschleißstreifen
C—Aussparung
D—Sechskantschrauben
E—Leitbleche der Zuführtrommel

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

HINWEIS: Wenn die Leitbleche Verschleiß aufweisen, können sie umgedreht und weiter verwendet werden.

Die Leitbleche und Verschleißstreifen der Zuführtrommel können ersetzt werden, ohne dass die Zuführtrommel entfernt werden muss. Die Leitbleche der Zuführtrommel in Sätzen von zwei Stück und gegenüberliegend ersetzen, um eine Unwucht zu vermeiden.

HINWEIS: Wurde die Zuführtrommel aus der Maschine ausgebaut oder gewartet, vor der Befestigung der Flügel die Spannschrauben festziehen. Schrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Die Rundkopfschrauben (A) entfernen und die Zuführtrommel-Verschleißstreifen (B) nach Bedarf ersetzen.

Verschleißleisten der Zuführtrommel wie abgebildet nach außen bis zum Ende der Aussparung einstellen (C).

Rundkopfschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

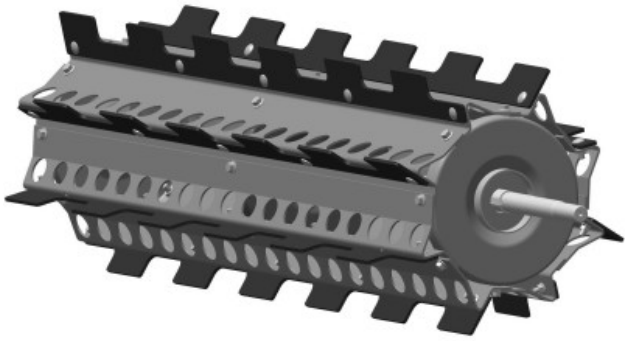
Spezifikation	
Rundkopfschrauben der Zuführtrommel-Verschleißstreifen—Drehmoment	79 N·m (58 lb-ft)

Die Sechskantschrauben (D) entfernen und die Leitbleche (E) der Zuführtrommel nach Bedarf ersetzen. Schrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

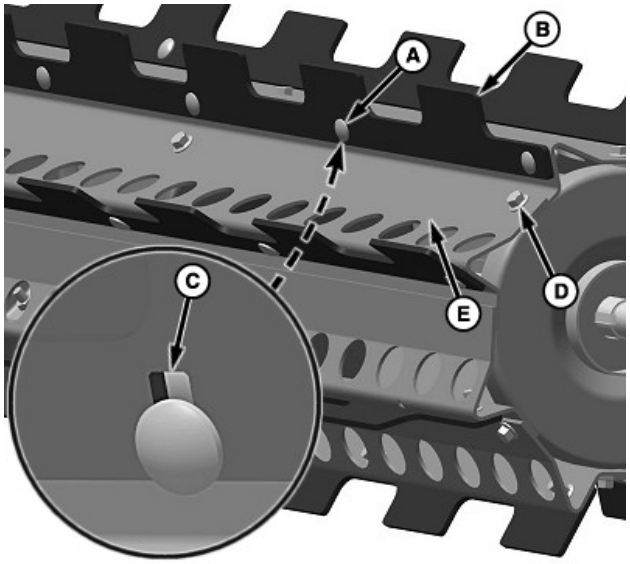
Spezifikation	
Sechskantschrauben für Leitbleche der Zuführtrommel—Drehmoment	79 N·m (58 lb-ft)

OUO6075,000458F-29-23JAN17

Zuführtrommelflügel für schwieriges Erntegut (falls vorhanden)—Flügel ersetzen



H120581—UN—23JAN17



H120582—UN—23JAN17

Zuführtrommelflügel und Verschleißstreifen (schwieriges Erntegut)

A—Rundkopfschrauben
B—Zuführtrommel-Verschleißstreifen
C—Aussparung
D—Sechskantschrauben
E—Leitbleche der Zuführtrommel

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

HINWEIS: Die Flügel können nicht für weiteren Verschleiß umgedreht werden.

Die Leitbleche und Verschleißstreifen der Zuführtrommel können ersetzt werden, ohne dass die Zuführtrommel entfernt werden muss. Die Leitbleche der Zuführtrommel in Sätzen von zwei Stück und gegenüberliegend ersetzen, um eine Unwucht zu vermeiden.

HINWEIS: Wurde die Zuführtrommel aus der Maschine ausgebaut oder gewartet, vor der Befestigung der Flügel die Spannschrauben festziehen. Schrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Die Rundkopfschrauben (A) entfernen und die Zuführtrommel-Verschleißstreifen (B) nach Bedarf ersetzen.

Verschleißleisten der Zuführtrommel wie abgebildet nach außen bis zum Ende der Aussparung einstellen (C).

Rundkopfschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

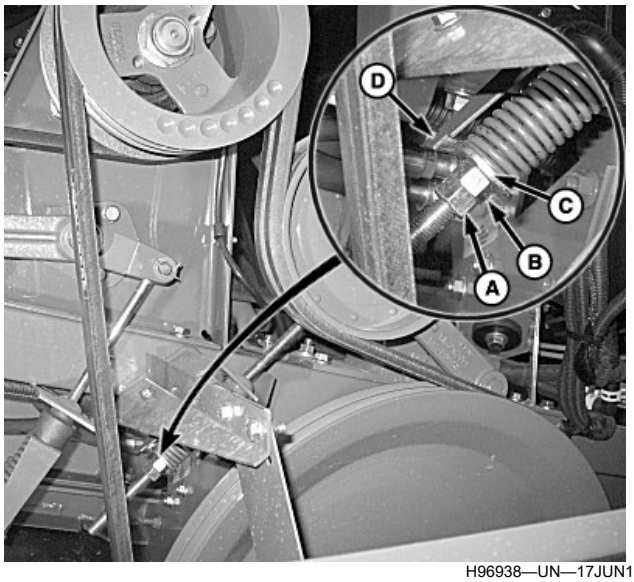
Spezifikation	
Rundkopfschrauben der Zuführtrommel-Verschleißstreifen—Drehmoment	79 N·m (58 lb-ft)

Die Sechskantschrauben (D) entfernen und die Leitbleche (E) der Zuführtrommel nach Bedarf ersetzen. Schrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation	
Sechskantschrauben für Leitbleche der Zuführtrommel—Drehmoment	79 N·m (58 lb-ft)

OUO6075,0004590-29-23JAN17

Rechten vorderen Vorgelegeriemen einstellen



H96938—UN—17JUN10

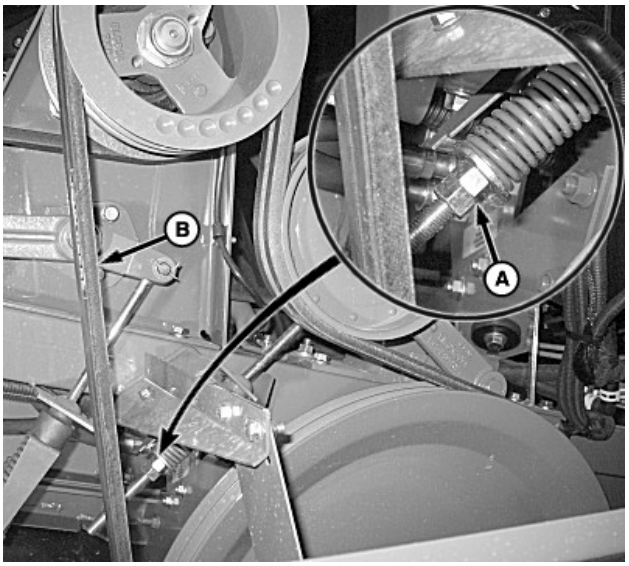
A—Mutter
B—Mutter
C—Scheibe
D—Messlehre

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Die Mutter (A) lösen und die Mutter (B) festziehen, bis die Scheibe (C) zwischen dem Ende der Messlehre (D) und der Unterseite des Absatzes sitzt. Die Kontermutter festziehen.

OUO6075,00007F8-29-17JUN10

Rechten vorderen Vorgelegeriemen ersetzen



H96924—UN—16JUN10

A—Muttern
B—Rechter vorderer Riemen

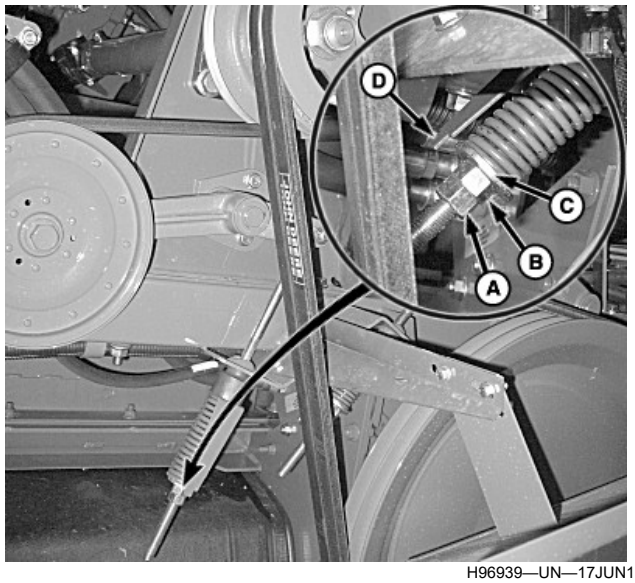
ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Muttern (A) lösen und Riemen (B) abnehmen.

Ersatzriemen auflegen und die Spannvorrichtung so einstellen, dass die Scheibe zwischen Ende der Messlehre und Unterseite des Absatzes sitzt. Die Kontermutter festziehen.

OUO6075,00007F9-29-17JUN10

Rechten hinteren Vorgelegeriemen einstellen



H96939—UN—17JUN10

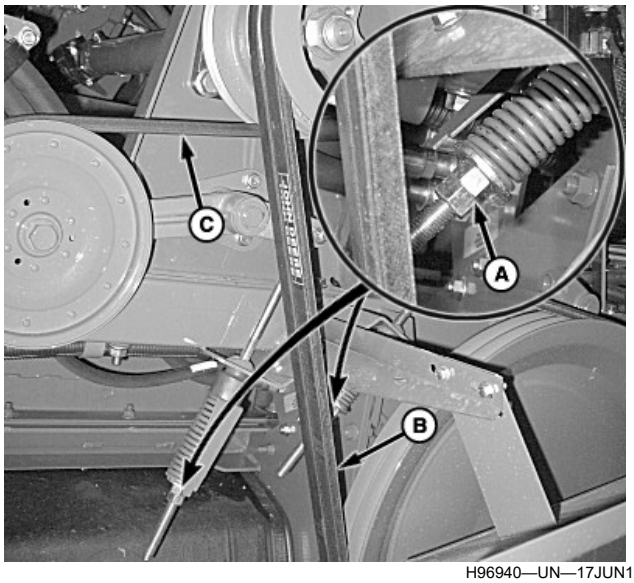
A—Mutter
B—Mutter
C—Scheibe
D—Messlehre

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Die Mutter (A) lösen und die Mutter (B) festziehen, bis die Scheibe (C) zwischen dem Ende der Messlehre (D) und der Unterseite des Absatzes sitzt. Die Kontermutter festziehen.

OUO6075,00007FA-29-17JUN10

Rechten hinteren Vorgelegeriemen ersetzen



H96940—UN—17JUN10

A—Muttern
B—Vorderer Vorgelegeriemen
C—Hinterer Vorgelegeriemen

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Muttern (A) lösen und rechten vorderen Vorgelegeriemen (B) abnehmen.

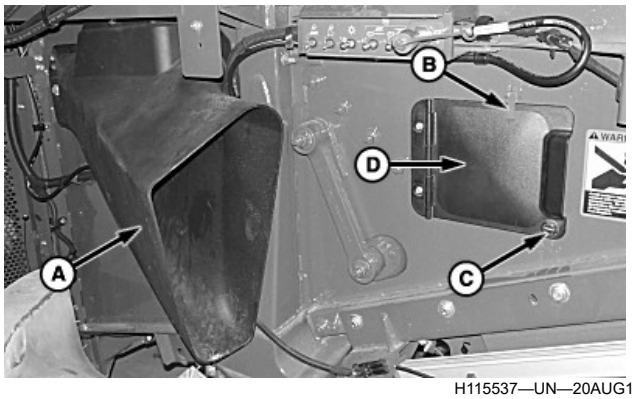
Muttern (A) lösen und hinteren Vorgelegeriemen (C) abnehmen.

Ersatzriemen auflegen und die Spannvorrichtung so einstellen, dass die Scheibe zwischen Ende der Messlehre und Unterseite des Absatzes sitzt.

Vorderen Vorgelegeriemen auflegen und die Spannvorrichtung so einstellen, dass die Scheibe zwischen Ende der Messlehre und Unterseite des Absatzes sitzt.

OUO6075,00007FB-29-22JUN10

Siebkasten-Luftschächte und Zugangsklappe



H115537—UN—20AUG15

A—Luftkanal (2 St.)
B—Klemme
C—Verriegeln
D—Siebkasten-Zugangsklappe

ACHTUNG: Motor abstellen, Feststellbremse einlegen und Schlüssel abziehen.

In Luftschächten (A) gefundenes Material entfernen.

HINWEIS: Siebkasten-Zugangsklappe befindet sich nur auf der linken Maschinenseite.

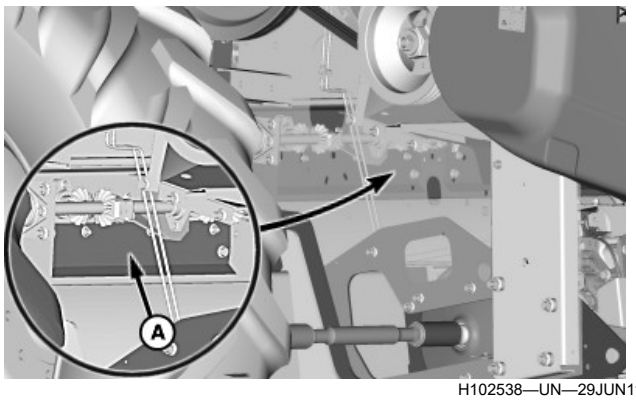
Zum Öffnen der Siebkasten-Zugangsklappe (D) die Klemme (B) öffnen und die Arretierung (C) drehen.

Das Öffnen der Zugangsklappen ermöglicht es dem Fahrer, den Reinigungsbereich zur Prüfung oder zur Einstellung von Kurzstrohsieb oder Körnersieb einzusehen.

Zugangsklappe schließen und mit Verriegelung und Klemme sichern.

OUO6075,0004E8B-29-16JUN20

Reinigungstür für Kegelräder der Reinigungsschnecke (falls vorhanden)



H102538—UN—29JUN11

A—Reinigungstür

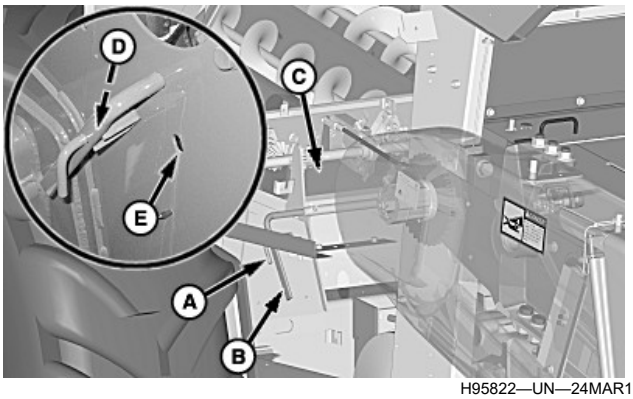
ACHTUNG: Motor abstellen, Feststellbremse einlegen und Schlüssel abziehen.

Ermöglicht es dem Fahrer, den Bereich um die Siebkastenschneckenzahnräder zu reinigen und zu prüfen.

1. Sechskantschrauben von Reinigungstür (A) zum Reinigen des Bereichs entfernen.
2. Bevor die Maschine in Betrieb ist, die Reinigungstür schließen.

OUO6075,0004E8C-29-08JUL20

Reinigungstür für Kegelräder der Reinigungsschnecke (falls vorhanden)



H95822—UN—24MAR10

A—Verriegelungsstift
B—Griff
C—Reinigungstür
D—Geschlossene Stellung
E—Geöffnete Stellung

ACHTUNG: Den Motor ABSTELLEN, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Dient zur Reinigung und Prüfung des Bereichs der Kegelräder der Reinigungsschnecke.

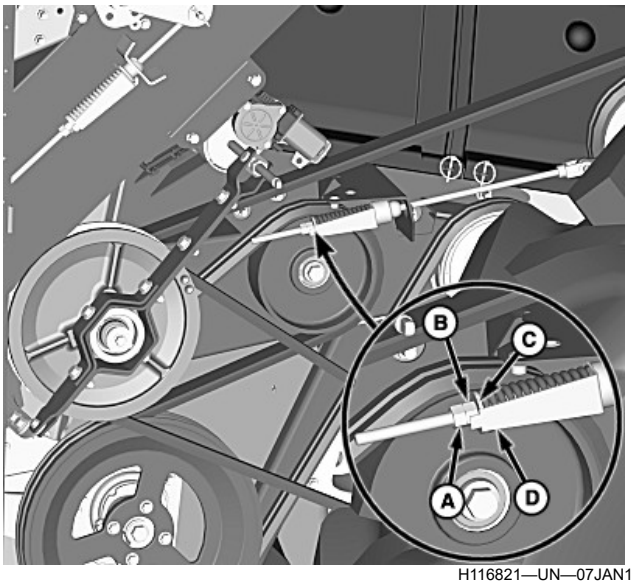
Zum Öffnen und Schließen der Reinigungstür (C) Verriegelungsstift (A) ziehen und Griff (B) nach oben oder unten bewegen.

Den Griff in die gewünschte Stellung bringen.

- Geschlossene Stellung (D)
- Geöffnete Stellung (E)

OUO6075,0000F8B-29-09FEB12

Siebkasten-, Gebläse- und Förderschneckenriemen einstellen



H116821—UN—07JAN16

Abdeckung zur besseren Darstellung entfernt

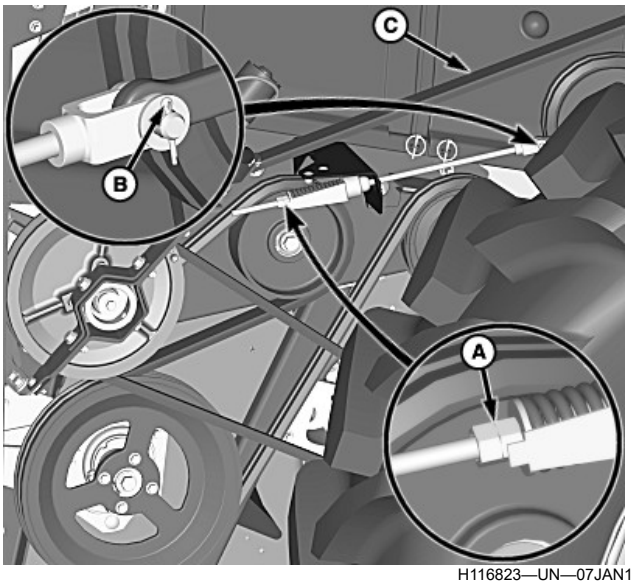
A—Mutter
B—Mutter
C—Unterlegscheibe
D—Messlehre

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

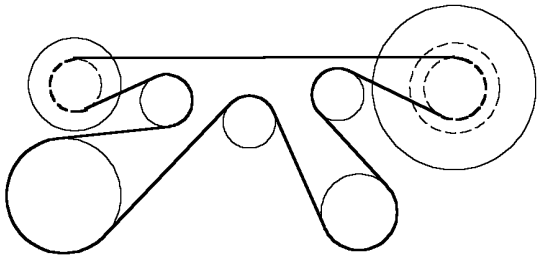
Mutter (A) lösen und Mutter (B) anziehen, bis die Scheibe (C) zwischen dem Ende der Messlehre (D) und der Unterseite der Stufe sitzt. Kontermutter festziehen.

OUO6075,00041C4-29-11APR16

Siebkasten-, Gebläse- und Förderschneckenriemen ersetzen



H116823—UN—07JAN16



H54683—UN—17MAY99

Riemenverlegung

A—Muttern
B—Splint
C—Riemen

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Rechten vorderen Vorgelegeriemen und Riemen des Reinigungsgebläseantriebs mit variabler Drehzahl entfernen.

Muttern (A) lösen und den Splint (B) von der Spannstange entfernen.

Siebkasten-, Gebläse- und Förderschneckenantriebsriemen (B) abnehmen.

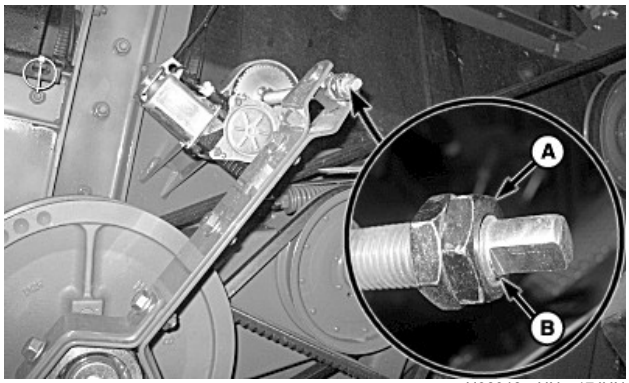
Ersatzriemen auflegen und die Spannvorrichtung einstellen, bis die Scheibe zwischen Ende der Messlehre und Unterseite der Stufe sitzt.

Spannstange zusammenbauen und Splint einsetzen.

Vorderen Vorgelegeriemen und Riemen des Reinigungsgebläseantriebs mit variabler Drehzahl auflegen und die Spannvorrichtungen so einstellen, dass die Scheibe zwischen Ende der Messlehre und Unterseite des Absatzes sitzt.

OUO6075,00041C5-29-11APR16

Reinigungsgebläse-Stellglied (ohne Active Terrain Adjustment™)—einstellen



H96946—UN—17JUN10

A—Muttern
B—Gewindeende

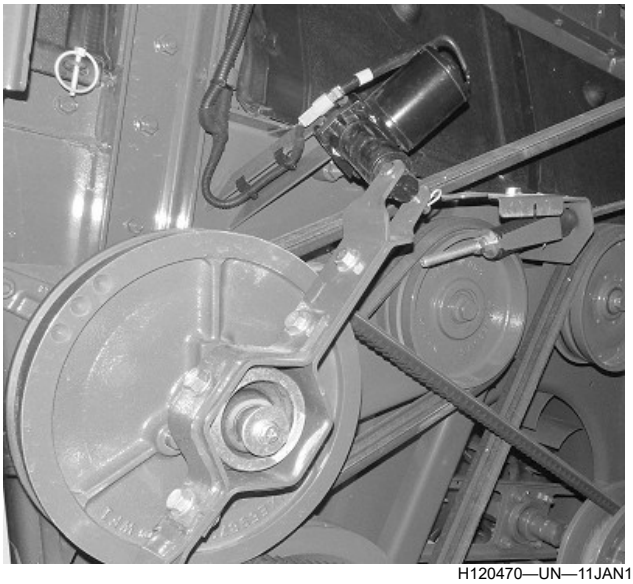
⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

HINWEIS: Die minimale/maximale Drehzahl des Reinigungsgebläses wird elektronisch geregelt. Anschlagmuttern sichern den Schutz des Antriebs im Falle einer falschen elektronische Drehzahleinstellung. Die Muttern müssen wie abgebildet montiert werden.

Sicherstellen, dass die Muttern (A) fest an den Gewindeenden (B) gegeneinander verkeilt sind.

OUO6075,0004580-29-11JAN17

Reinigungsgebläse-Stellglied einstellen (Active Terrain Adjustment™)

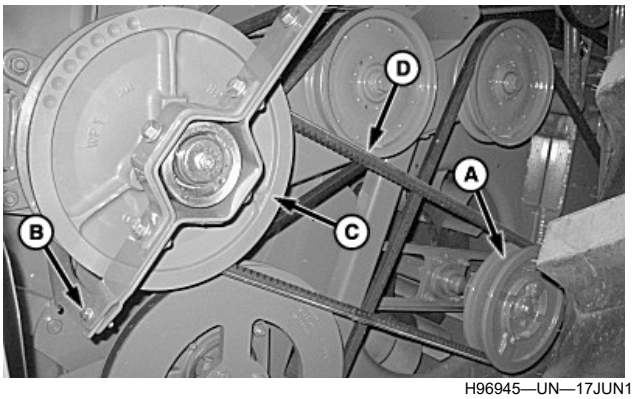


H120470—UN—11JAN17

Die minimale/maximale Drehzahl des Reinigungsgebläses wird elektronisch geregelt. Es ist keine Einstellung erforderlich.

OUO6075,000457F-29-11JAN17

Reinigungsgebläseriemen (ohne Active Terrain Adjustment™)—ersetzen



H96945—UN—17JUN10

A—Untere Riemenscheibe
B—Stützarme
C—Obere Riemenscheibe
D—Riemen

Maschine anlassen, Dreschwerk einschalten und Gebläse mit minimaler Drehzahl laufen lassen.

Das Dreschwerk ausschalten, den Motor abstellen und den Zündschlüssel abziehen.

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Die untere Riemenscheibe (A) so verkeilen, dass sie vollständig geöffnet ist.

Die Stützarme (B) lösen und die Arme wegschwenken.

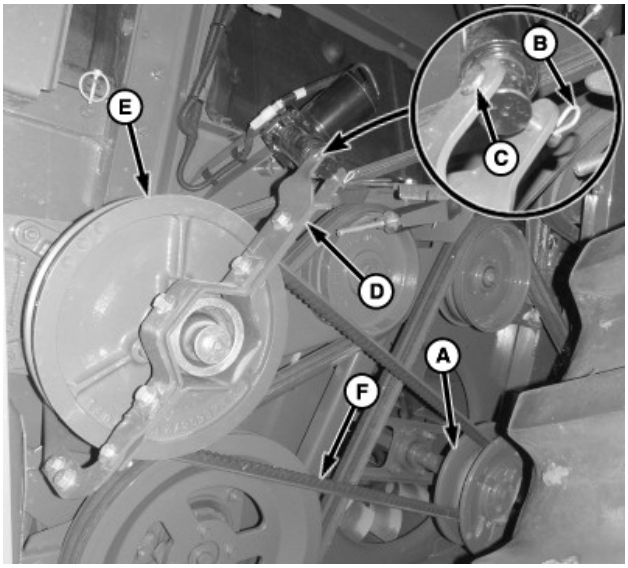
Die obere Riemenscheibe (C) entfernen und den Riemen (D) über die untere Riemenscheibe ziehen.

Den Ersatzriemen einbauen, den Keil entfernen und die Stützarme anschließen.

Die Einstellung der Reinigungsgebläsedrehzahl prüfen.

OUO6075,000457D-29-11JAN17

Reinigungsgebläseriemen (Active Terrain Adjustment™)—ersetzen



H120469—UN—11JAN17

A—Untere Riemenscheibe
B—Spannhülse
C—Stift
D—Stützarme
E—Obere Riemenscheibe
F—Riemen

Maschine anlassen, Dreschwerk einschalten und Gebläse mit minimaler Drehzahl laufen lassen.

Das Dreschwerk ausschalten, den Motor abstellen und den Zündschlüssel abziehen.

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Die untere Riemenscheibe (A) so verkeilen, dass sie vollständig geöffnet ist.

Spannhülse (B) und Stift (C) aus dem Stellgliedmotor entfernen.

Die Stützarme (D) wegschwenken lassen.

Die obere Riemenscheibe (E) entfernen und den Riemen (F) über die untere Riemenscheibe ziehen.

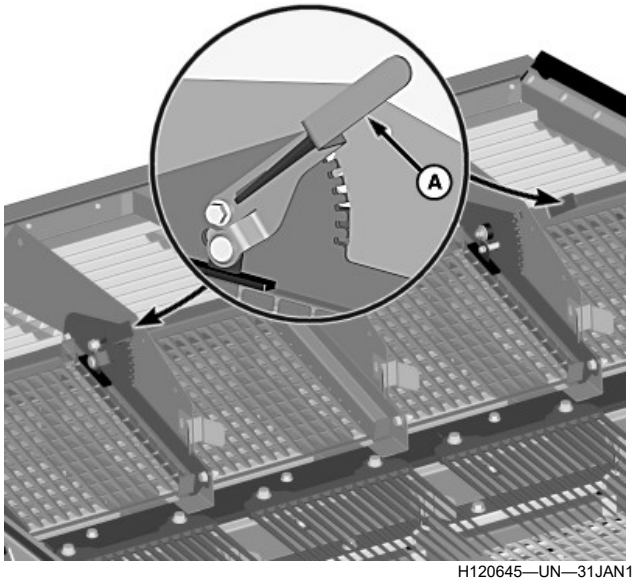
Den Ersatzriemen einbauen, den Keil entfernen und die Stützarme anschließen.

Die Stützarme mit dem Stellgliedmotor ausrichten und mit den zuvor entfernten Stiften befestigen.

Die Einstellung der Reinigungsgebläsedrehzahl prüfen.

OUO6075,000457E-29-11JAN17

Einstellbares vorderes Kurzstrohsieb (falls vorhanden)



H120645—UN—31JAN17

A—Hebel

ACHTUNG: Motor abstellen, Feststellbremse betätigen und Schlüssel abziehen, um unbeabsichtigtes Starten und Personenschäden zu verhindern.

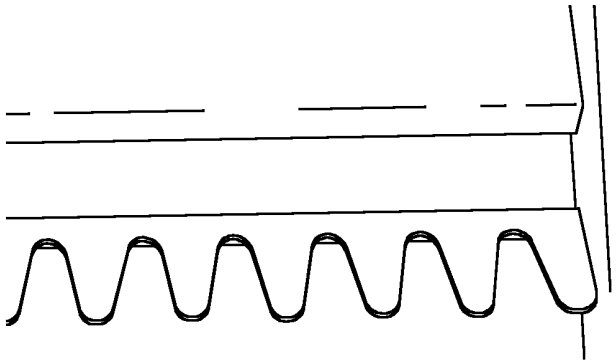
Dreschwerkabdeckungen entfernen, um zum vorderen Kurzstrohsieb zu gelangen.

Das vordere Kurzstrohsieb mit dem Hebel (A) wie gewünscht einstellen.

HINWEIS: Das vordere Kurzstrohsieb ist ganz geschlossen, wenn der Hebel ganz oben ist. Das vordere Kurzstrohsieb ist ganz geöffnet, wenn der Hebel ganz unten ist. Eine Kerbe entspricht ungefähr 4 mm (5/32 in).

OUO6075,00045AC-29-02FEB17

Festes vorderes Kurzstrohsieb



H54528—UN—01APR99

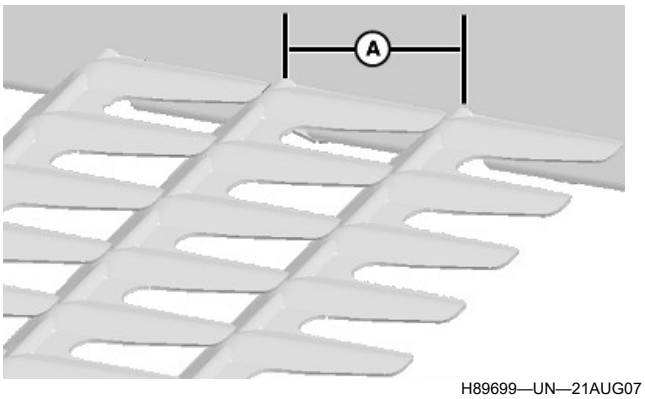
Das feste vordere Kurzstrohsieb ist auf 24 mm (15/16 in) eingestellt.

Erntegut, das durch das vordere Kurzstrohsieb hindurch geht, wird zur weiteren Reinigung an das Kurzstrohsieb weitergegeben.

OUO6075,00045AF-29-02FEB17

Kurzstrohsieb und Körnersieb—messen

Länge der Lamellen



H89699—UN—21AUG07

A—Draht zu Draht

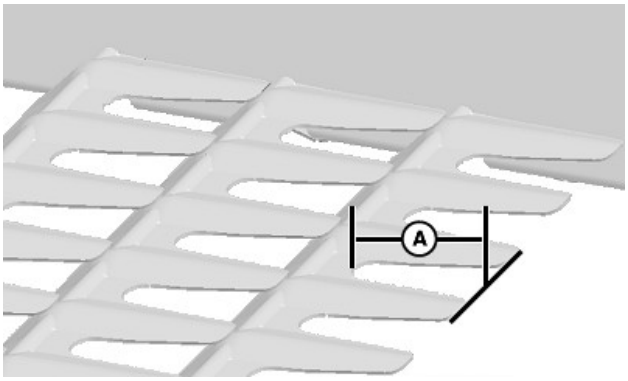
Die Maschinen können mit zwei verschiedenen Arten von Kurzstroh- und Körnersieben ausgestattet sein.

- **Premium-Mais**-Obersieb
  - **Kurzstrohsieb** 41 mm (1-5/8 in)
- Kurzstrohsieb und Körnersieb mit **tiefen Zähnen**.
  - **Kurzstrohsieb** 41 mm (1-5/8 in)
  - **Körnersieb** 30 mm (1-3/16 in)
- **Universal**-Kurzstrohsieb und -Körnersieb.
  - **Kurzstrohsieb** 30 mm (1-3/16 in)
  - **Körnersieb** 30 mm (1-3/16 in)

Die Länge der Lamellen des Kurzstroh-/Körnersiebs muss wie gezeigt von Draht zu Draht (A) gemessen werden. Hiermit kann bestimmt werden, ob ein

Kurzstrohsieb oder Körnersieb mit tiefen Zähnen oder ein Universalsieb eingebaut ist.

Körnersieb-Öffnungstiefe



H120674—UN—02FEB17

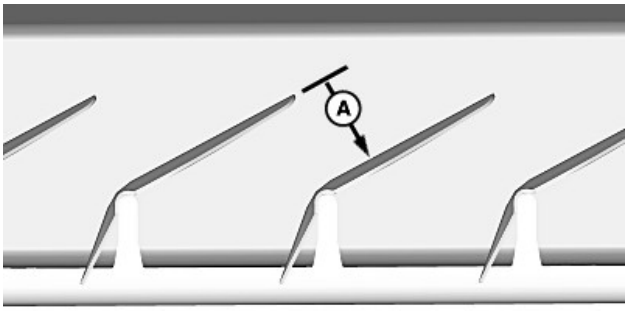
A—Öffnungstiefe

Die Maschinen können mit zwei verschiedenen Arten von Körnersieben ausgestattet sein.

- Körnersieb mit **tiefen Zähnen**.
  - **Körnersieb** 22 mm (7/8 in)
- **Universal**-Körnersieb.
  - **Körnersieb** 10 mm (3/8 in)

Die Öffnungstiefe (A) wird richtig wie abgebildet von der Unterseite zur Spitze der Öffnung gemessen. Hiermit kann bestimmt werden, ob ein Körnersieb mit tiefen Zähnen oder ein Universalsieb eingebaut ist.

Abstand der Lamellen



H92974—UN—03OCT08

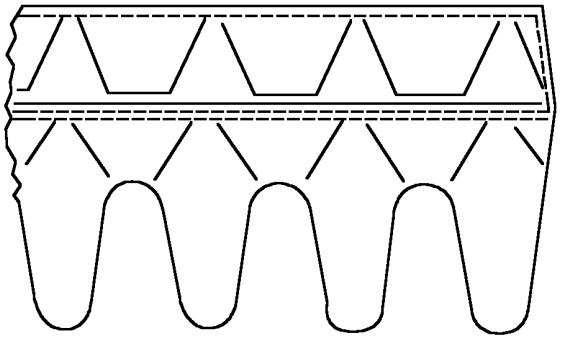
A—Lamelle zu Lamelle

HINWEIS: Um Spiel zu beseitigen, die Öffnungen des Kurzstroh-/Körnersiebs immer über den gewünschten Einstellpunkt hinaus schließen und dann wieder bis zum gewünschten Einstellpunkt öffnen.

Der Kurzstroh- und Körnersiebabstand muss wie gezeigt von Lamelle zu Lamelle (A) gemessen werden. So kann festgestellt werden, ob der Kurzstroh- und Körnersiebabstand mit der Einstellung an der Armlehnenanzeige übereinstimmt.

OUO6075,0004978-29-22MAY18

Universal-Kurzstrohsieb 30 mm (1-3/16 in)



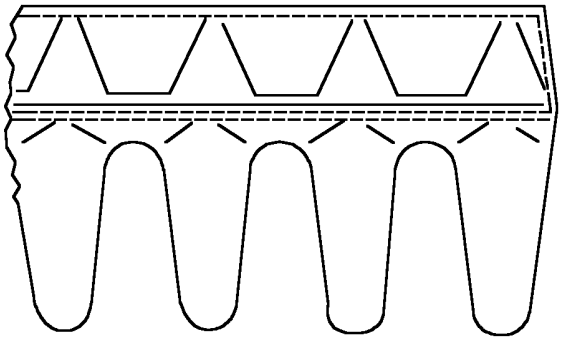
H54526—UN—01APR99

HINWEIS: Das gezeigte Maß ist der Abstand zwischen den Drähten.

Das Universal-Kurzstrohsieb ist geeignet für Mais, Sojabohnen, Sorghum, kleinkörniges Getreide, Ölsaaten, Grassamen und viele spezielle Fruchtarten. Es wird für trockenes Erntegut empfohlen und widersteht dem "Stechen" der Stängel von Mais, Sojabohnen, Sonnenblumen und Sorghum.

OUO6075,00045B1-29-02FEB17

Obersieb mit tiefen Zähnen, 41 mm (1-5/8 in)



H58751—UN—13JUL99

HINWEIS: Das gezeigte Maß ist der Abstand zwischen den Drähten.

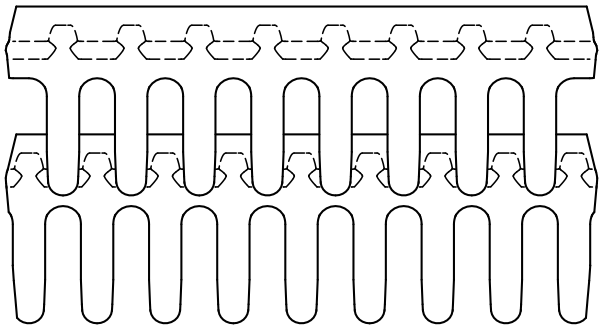
Nicht empfohlen für die Verwendung bei kleinen Körnern, Lebensmittelmais oder Perlmais.

Das Obersieb und das Untersieb mit tiefen Zähnen sorgen für zusätzliche Körnerabscheidung bei ertragreichem Mais mit hoher Feuchtigkeit sowie für

Hochkapazitäts- und Reinkornproben für Mais und Sojabohnen.

OUO6075,000467C-29-20MAR17

Obersieb für Premium-Mais 41 mm (1 5/8 in)



H124256—UN—17MAY18

HINWEIS: Das gezeigte Maß ist der Abstand zwischen den Drähten.

Empfohlen unter ertragreichen Bedingungen für Nassmais (+25 %).

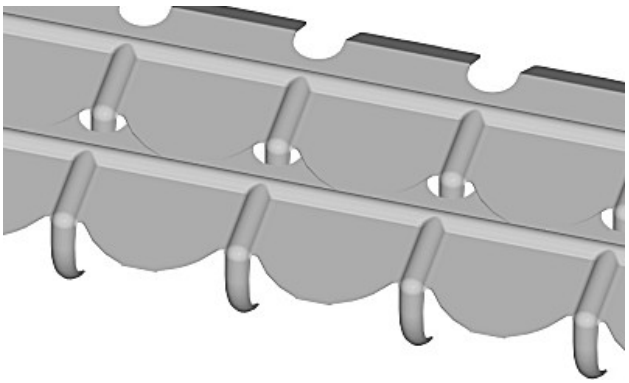
Das Obersieb für Premium-Mais wurde so konzipiert, dass bei der Maisernte beste Ergebnisse erzielt werden. Das Obersieb ist mit einer größeren, länglichen Öffnung versehen, die das Getreide besonders gut auffängt, speziell bei der Ernte von ertragreichem Mais oder in Hanglage. Hier kann eine größere Öffnung dieser Bauteile dazu beitragen, dass die Kapazität des Siebkastens erhöht wird.

Weitere Leistungsvorteile des Obersiebs für Premium-Mais sind:

- Reduzierung der Siebkasten-Verluste am Heck der Maschine.
- Reduzierung des Überkehrvolumens für qualitativ höherwertiges Getreidemuster und weniger Kolbenteile im Korntank für saubereres Getreidemuster.
- Die Konstruktion des Premium-Mais zeichnet sich durch weniger Materialanhäufung unter Nassmais-Bedingungen aus.
- Durch die gerundete Spitze der Öffnung ist das Obersieb für Premium-Mais leichter zu reinigen und wird bei der Reinigung weniger leicht beschädigt. Der Versatz der Öffnungen führt dazu, dass kleine Pflanzenstängel nicht mehr so leicht durch die Komponente durchrutschen oder in ihr steckenbleiben.

OUO6075,0004944-29-25MAY18

Hochleistungs-Obersieb 30 mm (1-3/16 in)



H125454—UN—06DEC18

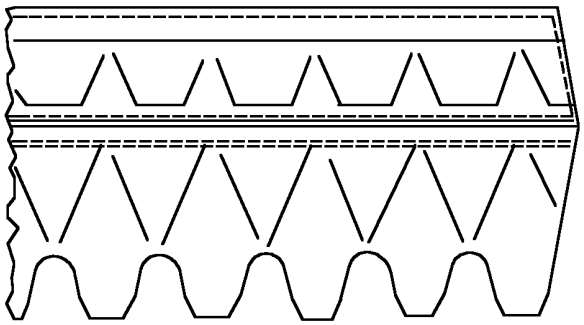
HINWEIS: Das gezeigte Maß ist der Abstand zwischen den Drähten.

Das Hochleistungs-Obersieb benötigt einen 2 mm (5/64 in) breiteren Obersieb-Abstand und eine 100 1/min höhere Lüfterdrehzahl im Vergleich zu dem Universal-Obersieb.

Das Hochleistungs-Obersieb verbessert die Überkehrmenge und Korntank-Probe, vor allem bei schwierigen Bedingungen (auch bei Unkraut und stark bespelztem Erntegut), wie z. B. Canola-Raps, Ölsaat (Raps), Linsen. Der gewellte Obersieb-Finger verkürzt die Länge von Ästen, die das Obersieb passieren.

OUO6075,0004A67-29-10JAN19

Universal-Körnersieb 30 mm (1-3/16 in)



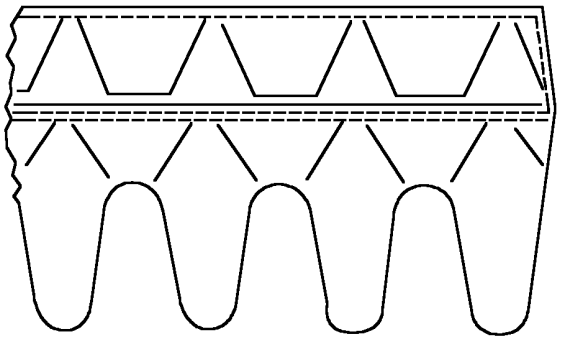
H54527—UN—01APR99

HINWEIS: Das gezeigte Maß ist der Abstand zwischen den Drähten.

Dieses Körnersieb ist für alle wichtigen Fruchtarten und viele spezielle Fruchtarten geeignet.

OUO6075,00045B3-29-03FEB17

Untersieb mit tiefen Zähnen, 30 mm (1-3/16 in)



H54526—UN—01APR99

HINWEIS: Das gezeigte Maß ist der Abstand zwischen den Drähten.

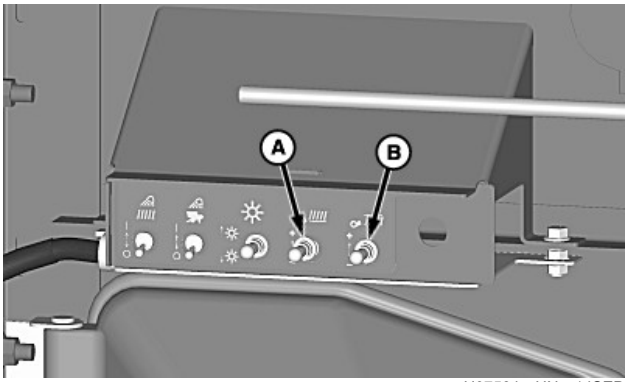
Nicht empfohlen für die Verwendung bei kleinen Körnern, Lebensmittelmais oder Perlmais.

Das Körnersieb mit tiefen Zähnen sorgt für zusätzliche Körnerabscheidung bei ertragreichem Mais mit hoher Feuchtigkeit.

Dieses Körnersieb wird gemeinsam mit dem Kurzstrohsieb mit tiefen Zähnen verwendet, um Hochkapazitäts- und Reinkornproben für Mais und Sojabohnen zu liefern.

OUO6075,000467D-29-20MAR17

Einstellschalter für Kurzstroh-/Körnersieb



H97564—UN—14SEP10

A—Schalter für Kurzstrohsiebeinstellung
B—Schalter für Körnersiebeinstellung

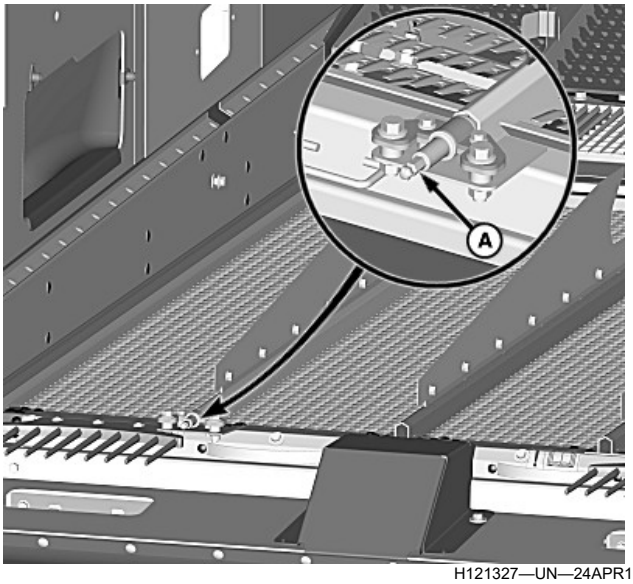
WICHTIG: Zum Ausbau des Kurzstroh-/Körnersiebs die Siebe vollständig schließen, um Beschädigung der Sieböffnungen zu vermeiden.

Der Schalter (A) für Kurzstrohsiebeinstellung und der Schalter (B) für Körnersiebeinstellung befinden sich auf der linken Seite der Maschine.

Mit den Schaltern für Kurzstroh- und Körnersiebeinstellung kann der Fahrer das Kurzstroh- und Körnersieb öffnen oder schließen; hierbei sind verschiedene Stellungen möglich.

OUO6075,00007DC-29-21MAR11

Hinteres Kurzstrohsieb mit zwei Einstellbereichen einstellen



H121327—UN—24APR17

A—Einstellgestänge

ACHTUNG: Motor abstellen, Feststellbremse betätigen und Schlüssel abziehen, um zufälliges Starten und Personenschäden zu verhindern.

Die Strohhäcksler-/Spreuverteilerbaugruppe anheben.

Einstellgestänge (A) zum Schließen des Kurzstrohsiebs nach rechts und zum Öffnen nach links drehen.

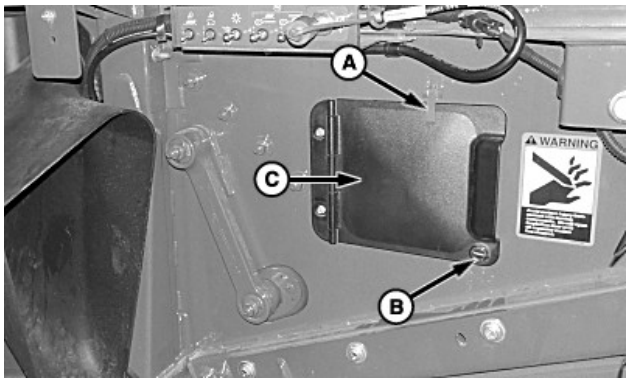
Um Spiel zu beseitigen, die Öffnungen des Kurzstrohsiebs immer über den gewünschten Einstellpunkt hinaus schließen und dann wieder bis zum gewünschten Einstellpunkt öffnen.

HINWEIS: Für empfohlene Einstellungen des hinteren Kurzstrohsiebs mit zwei Einstellbereichen, siehe Abschnitt Fruchtarteinstellungen.

Den Abstand zwischen den Lamellen messen und die Einstellung prüfen.

OUO6075,0004726-29-24APR17

Obersieb-/Untersiebelemente – Aus- und Einbau



H115544—UN—20AUG15

A—Klemme
B—Verriegelung
C—Zugangsklappe

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Schlüssel abziehen, um versehentliches Anlassen des Motors und Verletzungen zu vermeiden.

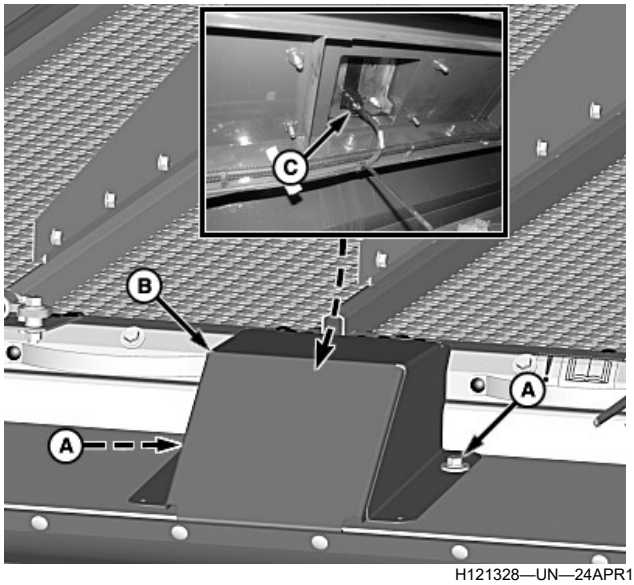
WICHTIG: Die Schlitze von Obersieb / Untersieb vollständig schließen, bevor die Elemente aus der Maschine ausgebaut werden.

HINWEIS: Elektrischer Messerbank-Stellmotor für Maschinen: Zum Ausbau der Obersieb- / Untersiebelemente, Messerbank auf 100 % eingelegt stellen. Für weitere Informationen siehe Hilfe für Ernterückstandsnutzung-Anwendung oder Hilfe für Fahrerplattform.

Es ist nicht erforderlich, Häcksler oder Streuer (falls vorhanden) auszubauen, um die Ober- / Untersiebelemente auszubauen. Häcksler oder Streuer muss vollständig angehoben werden.

Der Ausbau des Untersiebs erfolgt in ähnlicher Weise wie der Ausbau des Obersiebs.

1. Zum Öffnen der Zugangsklappe (C) die Klemme (A) öffnen und die Arretierung (B) drehen.

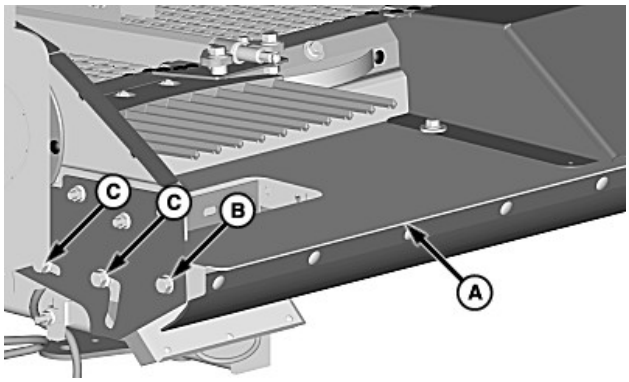


H121328—UN—24APR17

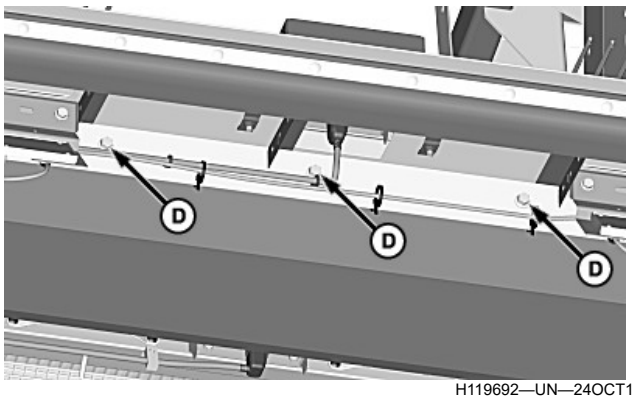
A—Sechskantschraube (2 St.)
B—Zugangsklappe
C—Kabelbaum

HINWEIS: Es ist nicht erforderlich, den Motor des Obersiebs auszubauen.

2. Sechskantschrauben (A) und Abdeckung (B) entfernen.
3. Kabelbaum (C) vom Motor des Obersiebs trennen.



H121329—UN—24APR17



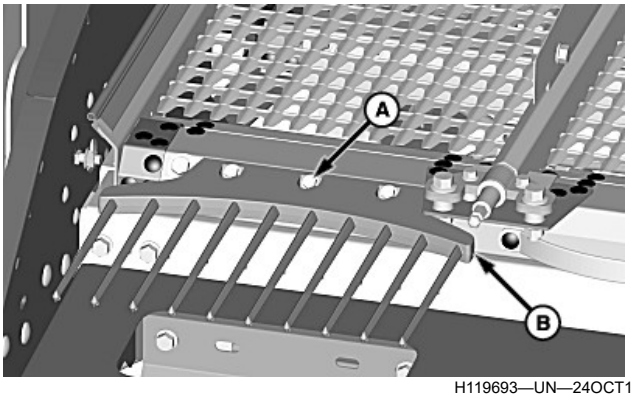
H119692—UN—24OCT16

A—Abschlussblech
B—Sechskantschraube und Mutter (2 St.)
C—Sechskantschraube (4 St.)

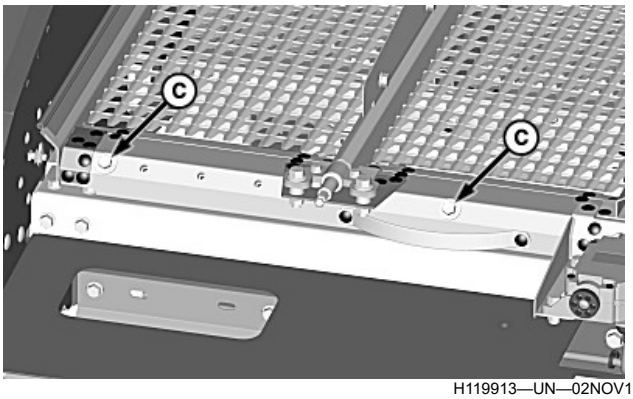
D—Sechskantschraube und Mutter (3)

HINWEIS: Es ist nicht erforderlich, das Abschlussblech zu entfernen.

4. **Abschlussblech (A) absenken:**
   a. Sechskantschraube und Mutter (B) von beiden Seiten der Maschine entfernen.
   b. Sechskantschrauben (C) an beiden Seiten der Maschine lösen.
   c. Sechskantschrauben und Muttern (D) unter der Mitte des Abschlussbleches entfernen.
   d. Abschlussblech nach hinten ziehen und absenken.



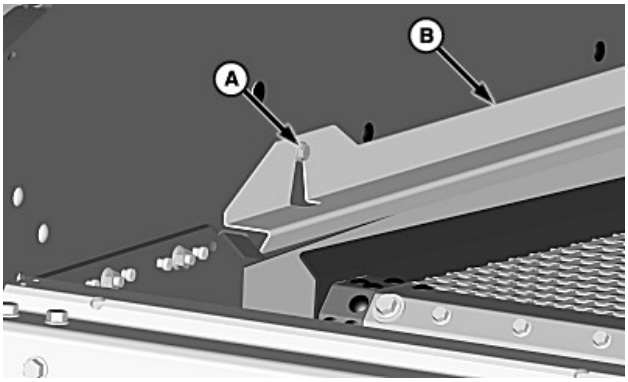
H119693—UN—24OCT16



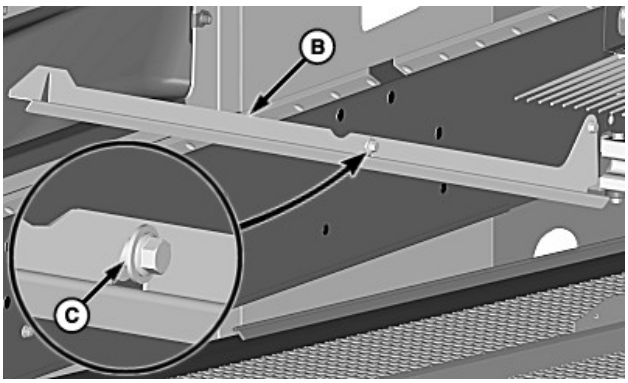
H119913—UN—02NOV16

A—Sechskantschraube (6 St.)
B—Kunststoffstab (2 St.)
C—Sechskantschraube (4 St.)

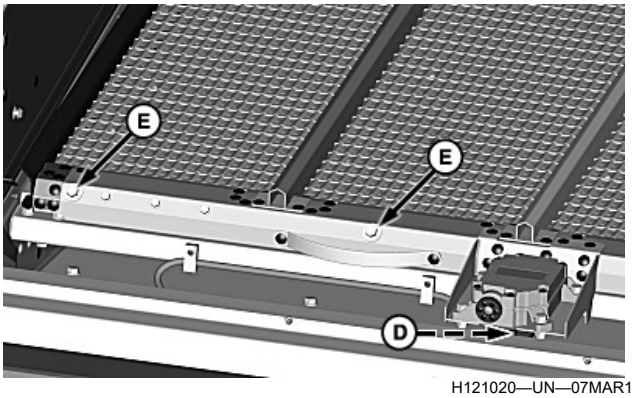
5. **Obersieb ausbauen:**
   a. Sechskantschrauben (A) und Kunststoffstäbe (B) von beiden Seiten der Maschine entfernen.
   b. Sechskantschrauben (C) von beiden Seiten der Maschine entfernen.
   c. Obersiebelement nach hinten aus der Maschine schieben.
   d. Die Getreidedichtungen am Obersiebelement prüfen und nach Bedarf instandsetzen oder ersetzen.



H119696—UN—24OCT16



H119695—UN—24OCT16



H121020—UN—07MAR17

A—Sechskantschraube
B—Bügel
C—Büchse
D—Kabelbaum
E—Sechskantschraube (4 St.)

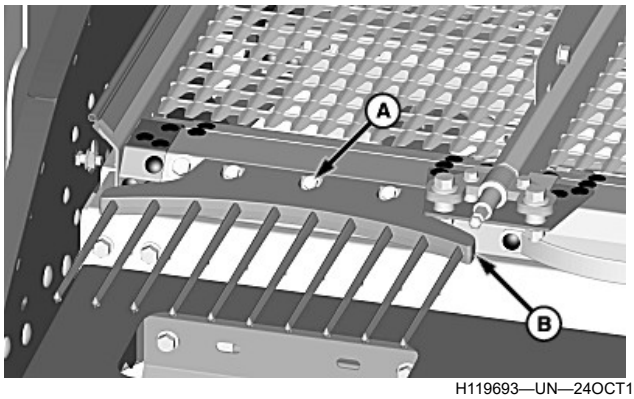
6. **Untersieb ausbauen:**
   a. Sechskantschraube (A) auf beiden Seiten der Maschine lösen.
   b. Schiene (B) anheben und auf Büchse (C) anordnen.
   c. Kabelbaum (D) vom Untersiebmotor trennen.
   d. Sechskantschrauben (E) von beiden Seiten der Maschine entfernen.
   e. Untersiebelement nach hinten aus der Maschine schieben.
   f. Die Getreidedichtungen am Untersiebelement

prüfen und nach Bedarf instandsetzen oder ersetzen.

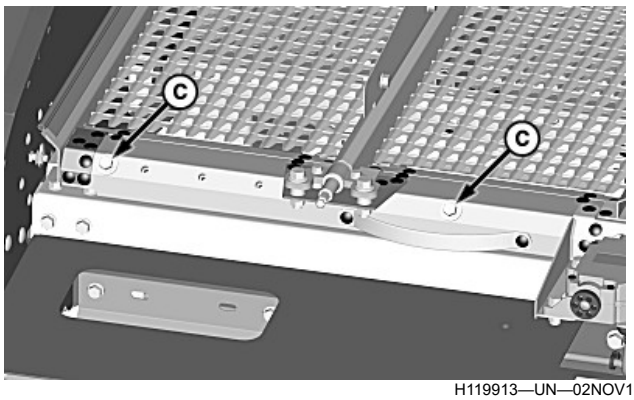
7. **Untersieb einbauen:**
   a. Untersieb-Komponente durch das Maschinenheck einbauen.
   b. Bügel senken und Kabelbaum einbauen.
   c. Sechskantschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Körnersieb-Sechskantschrauben—Drehmoment. . . . . 37 N·m (27 lb ft)



H119693—UN—24OCT16



H119913—UN—02NOV16

A—Sechskantschraube (6 St.)
B—Kunststoffstab (2 St.)
C—Sechskantschraube (4 St.)

8. **Obersieb einbauen:**
   a. Obersieb und Kabelbaum anbringen.
   b. Sechskantschrauben (C) mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Obersieb, Sechskantschrauben—Drehmoment. . . . . 37 N·m (27 lb ft)

   c. Kunststoffstäbe (B) auf beiden Seiten des Obersiebs anbringen.
   d. Sechskantschrauben (A) mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Kunststoffstäbe, Sechskantschrauben—Drehmoment. . . . . 8 N·m (71 lb in)

9. Abschlussblech anheben und die zuvor entfernten Befestigungsteile einbauen.
10. Die zuvor entfernte Abdeckung anbringen und mit den Sechskantschrauben befestigen.
11. Zugangsklappe schließen und mit Verriegelung und Klemme sichern.

OUO6075,0004A49-29-09NOV18

Kurzstrohsieb/Körnersieb/Rücklaufboden-Baugruppen

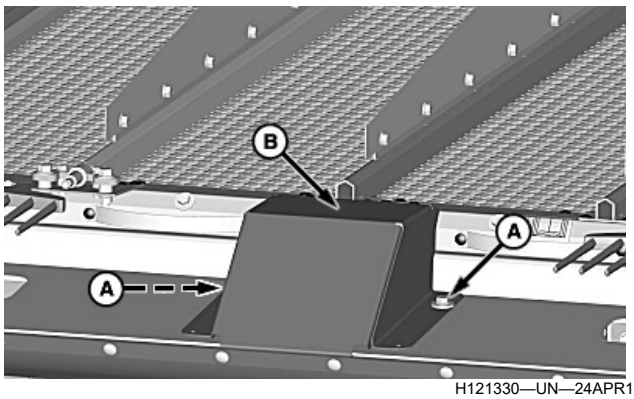
Die folgenden Baugruppen enthalten nicht wartbare tragenden Befestigungsteile und sind nicht reparierbar:

- Linker und rechter Kurzstrohsiebrahmen
- Linker und rechter Körnersiebrahmen
- Rücklaufbodenrahmen
- Kurzstrohsiebelement
- Körnersiebelement

HINWEIS: Die aufgeführten Baugruppen können durch Wartungsteile ersetzt werden. Weitere Informationen hält der John Deere-Händler bereit.

SS43267,0000623-29-11JUN15

Kurzstroh-/Körnersiebmotor—manuelle Einstellung



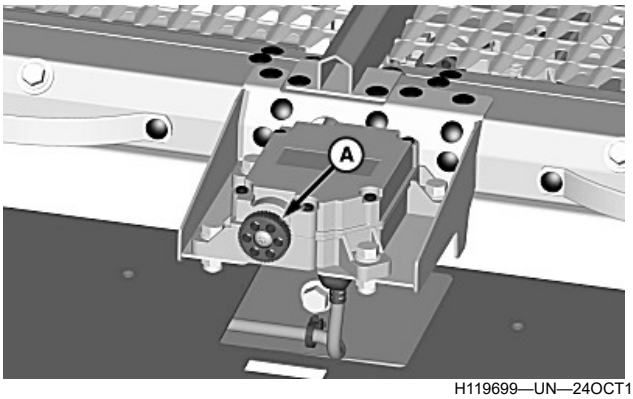
H121330—UN—24APR17

A—Sechskantschrauben
B—Abdeckung

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Schlüssel abziehen, um versehentliches Anlassen des Motors und Verletzungen zu vermeiden.

HINWEIS: Das manuelle Einstellverfahren kann sowohl für den Obersiebmotor als auch für den Untersiebmotor verwendet werden.

1. Sechskantschrauben (A) und Abdeckung (B) entfernen.



H119699—UN—24OCT16

A—Knopf

WICHTIG: Um den Einstellmotor nicht zu beschädigen keinen Schraubenschlüssel am Knopf ansetzen.

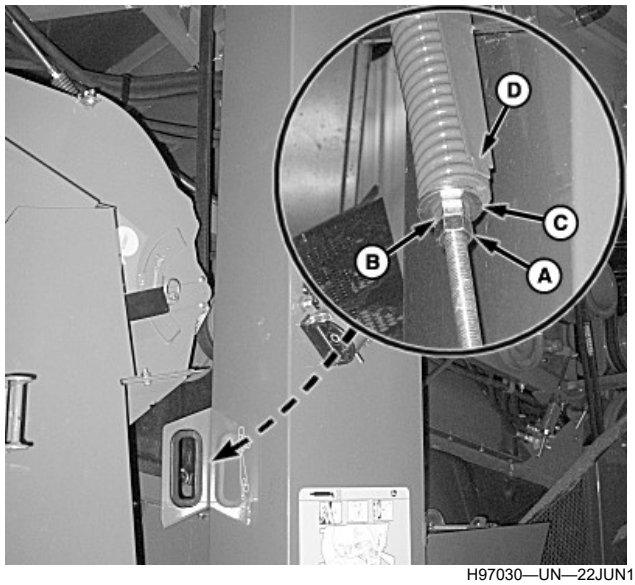
2. Motor mit Knopf (A) einstellen. Den Knopf zum Schließen des Obersiebs/Untersiebs nach rechts und zum Öffnen nach links drehen.

OUO6075,000467E-29-24APR17

Körnerelevatorriemen einstellen

H97127—UN—27OCT10

Typ A



H97030—UN—22JUN10

Typ B

A—Mutter
B—Mutter
C—Scheibe
D—Messgerät

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

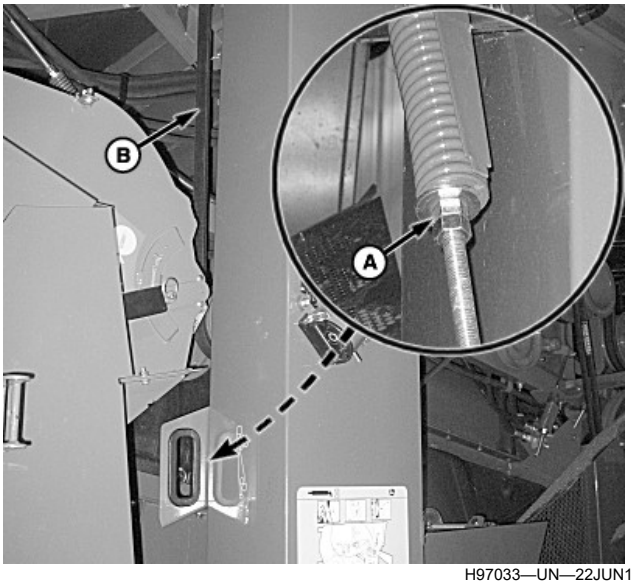
Mutter (A) lösen und Mutter (B) anziehen, bis die Scheibe (C) zwischen dem Ende der Messlehre (D) und der Unterseite der Stufe sitzt. Kontermutter festziehen.

OUO6075,0004385-29-10OCT16

Körnerelevatorriemen ersetzen

H97128—UN—27OCT10

Typ A



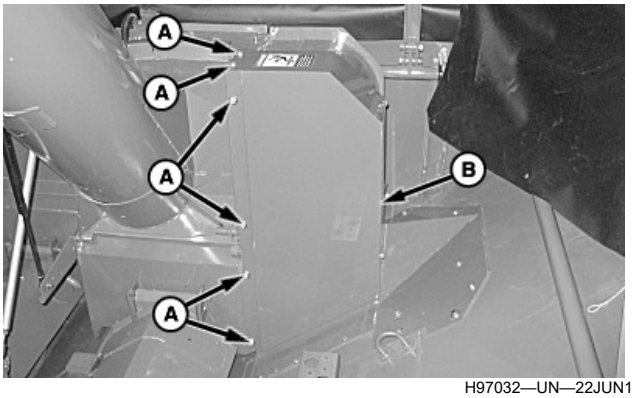
H97033—UN—22JUN10

Typ B

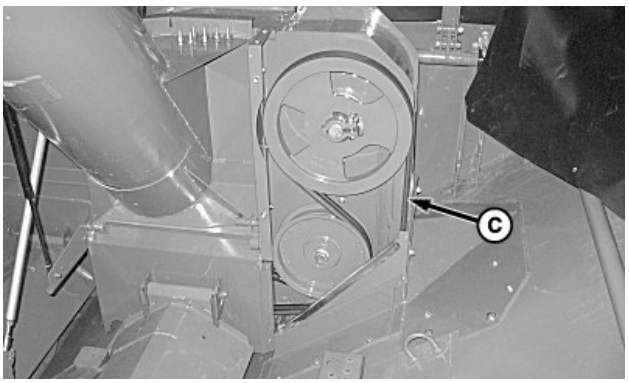
A—Muttern
B—Riemen Körnerelevator

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Die Muttern (A) lösen, um den Körnerelevatorriemen (B) zu entspannen.



H97032—UN—22JUN10



H97034—UN—22JUN10

A—Sechskantschrauben
B—Abdeckung
C—Riemen Körnerelevator

Sechskantschrauben (A) und Abdeckung (B) entfernen.

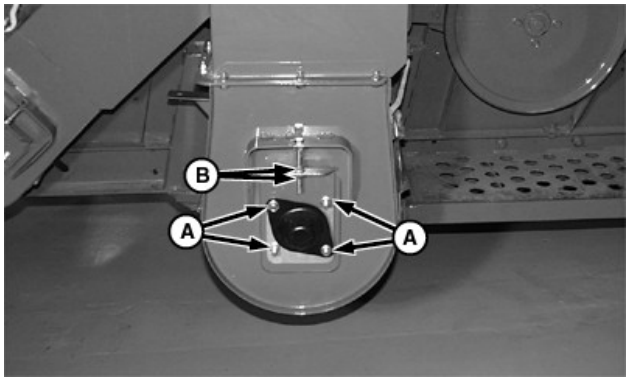
Den Körnerelevatorriemen (C) von den Riemenscheiben abnehmen.

Ersatzriemen auflegen und die Spannvorrichtung einstellen, bis die Scheibe zwischen Ende der Messlehre und Unterseite der Stufe sitzt. Kontermutter festziehen.

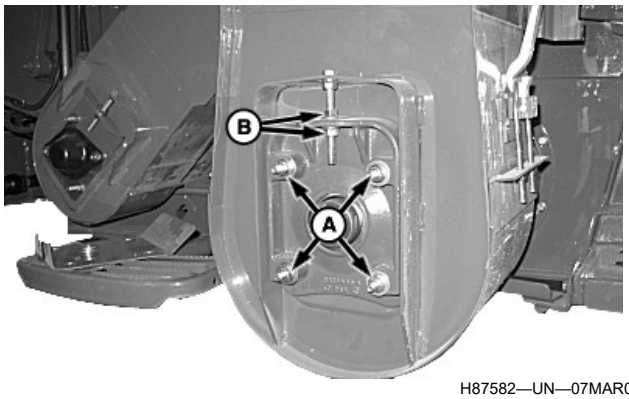
Die zuvor entfernte Abdeckung anbringen und mit den Sechskantschrauben befestigen.

OUO6075,0004384-29-10OCT16

Einzugskette des Körnerelevators — einstellen



H62184—UN—13JAN00



H87582—UN—07MAR07

A—Mutter (4 St.)
B—Mutter (2 St.)

⚠ ACHTUNG: Motor abstellen, Feststellbremse einlegen und Schlüssel abziehen.

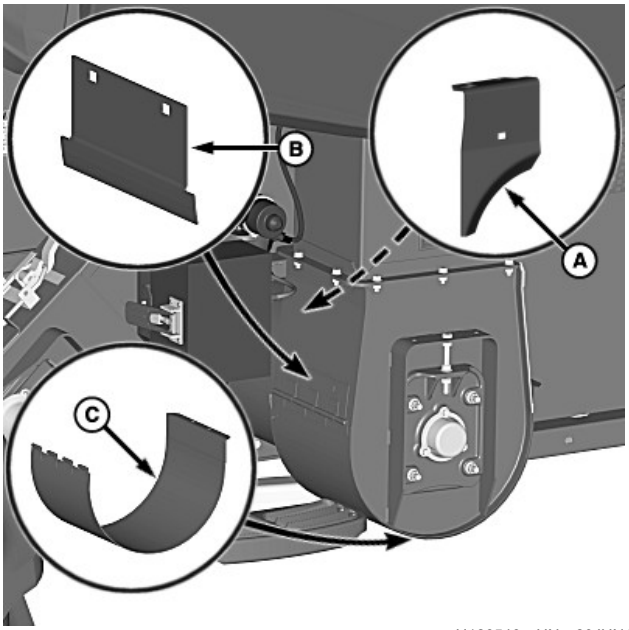
1. Verriegelung lösen und untere Klappe öffnen.
2. Muttern vom Lagerdeckel entfernen (falls vorhanden).
3. Muttern (A) lösen und Muttern (B) zum Einstellen der Kette verwenden. Zum Spannen der Kette den Lagerträger nach unten bewegen.
4. Die Elevatorkette ist vorschriftsmäßig eingestellt, wenn das untere Ende der Kette seitlich am Kettenrad verschoben werden kann, aber nicht vom

Kettenrad abgezogen werden kann. Wenn sich die Kette um 6 mm (1/4 in.) gelockert hat, ist eine Neueinstellung erforderlich. Nach einer gewissen Verwendungsdauer kann es zur richtigen Einstellung der Kette erforderlich sein, ein halbes Glied zu entnehmen.

5. Lagerabdeckung (falls vorhanden) einbauen und mit Muttern sichern.
6. Unter Klappe schließen und verriegeln.

OUO6075,0004E8D-29-17JUN20

Körnerelevator-Verschleißplatten und -Tür (falls vorhanden)



H126546—UN—20JUN19

Folgende Teile schützen den Körnerelevator beim Ernten von Erntegut mit hohem Reibverschleiß:

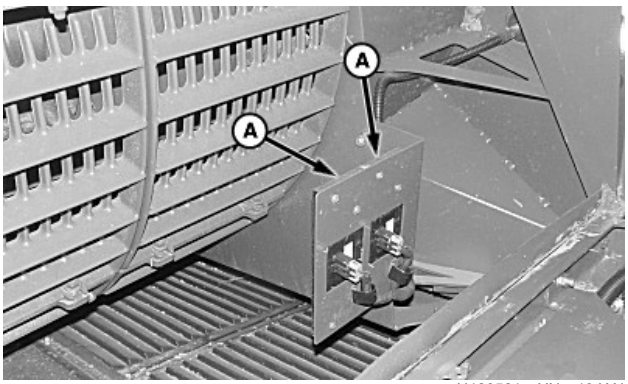
- Hintere Verschleißplatte (A)
- Verschleißplatte (B)
- Tür (C)

Diese Teile des Körnerelevators regelmäßig auf Verschleiß prüfen.

Diese Teile des Körnerelevators nach Bedarf ausbauen und ersetzen. Weitere Informationen sind beim John Deere Händler erhältlich.

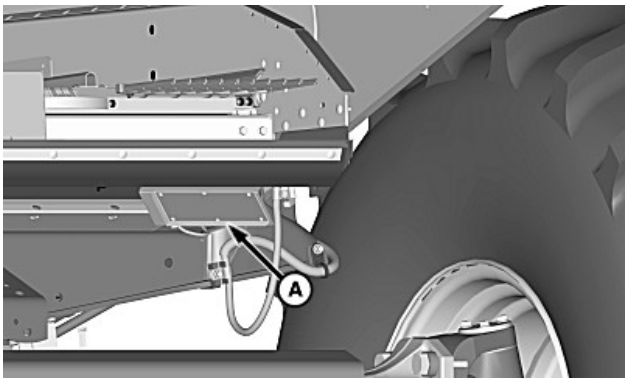
OUO6075,0004BD0-29-20JUN19

VisionTrak™, Funktionsprüfungen



H120521—UN—19JAN17

Dreschwerksensoren



H120618—UN—26JAN17

Rechter Siebkastensensor

A—Sensoren

HINWEIS: Zur Durchführung dieser Funktionsprüfung sind zwei Personen erforderlich. Eine Person muss im Fahrersitz bleiben, während die zweite auf die Sensoren klopft.

Die Dreschwerksensoren sitzen auf der linken Seite der Maschine, unter den Dreschwerkabdeckungen.

Die Siebkastensensoren sitzen hinten an der Maschine auf dem Abschlussblech.

1. Den Zündschlüssel in Stellung RUN drehen, den Mähdrescher aber nicht anlassen.
2. Erntevorsatzschalter einschalten.

HINWEIS: MUSS eine Fruchtart sein, die zuvor kalibriert wurde. Der Körnerverlust-Kalibrierungswert MUSS weniger als 50 betragen.

3. Mehrmals auf die Sensoren (A) klopfen. Die Person, die das VisionTrak™-Display beobachtet, sollte Bewegungen auf den Anzeigen für Siebkastenverluste und Dreschwerkverluste sehen.

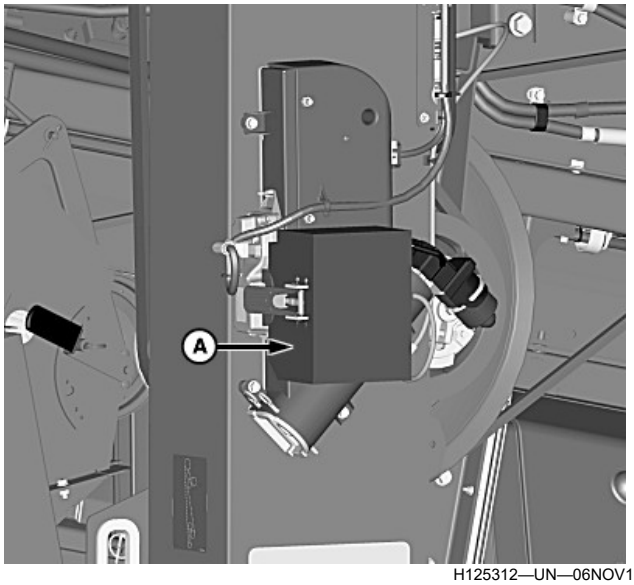
VisionTrak ist eine Marke von Deere & Company

HINWEIS: Den Körnerverlust-Kalibrierungswert auf den ursprünglichen Wert zurücksetzen oder Kalibrierung einer anderen Fruchtart durchführen.

4. Erntevorsatzschalter ausschalten und Zündschlüssel in Stellung AUS bringen.
5. Funktioniert VisionTrak™ nach diesen Prüfungen nicht, weitere Informationen beim John Deere Händler einholen.

OUO6075,000447B-29-26JAN17

ActiveVision™ Körnerelevator-Kamera (falls vorhanden)



H125312—UN—06NOV18

A—ActiveVision™ Körnerelevator-Kamera reinigen

⚠ ACHTUNG: Vor dem Warten oder Ausbauen der Kamera Motor abstellen, Feststellbremse einlegen und Zündschlüssel abziehen.

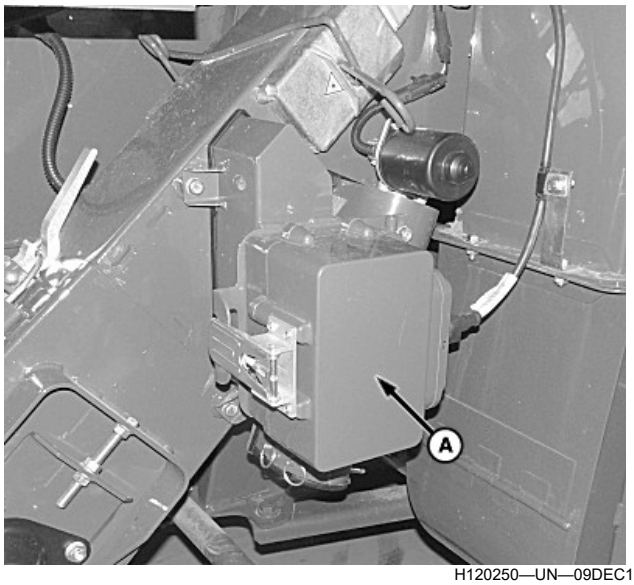
HINWEIS: Die Linsenverschmutzungsanzeige in der Software benachrichtigt den Fahrer, wenn die Kameralinse gereinigt werden muss, weil die Systemfunktion beeinträchtigt werden kann.

Die Reinigungshäufigkeit hängt von einer Vielzahl von Faktoren ab, einschließlich Betriebsbedingungen, Wetter und Erntegut. Die Kameralinse mit einem weichen, feuchten Tuch reinigen.

Verriegelung öffnen und die ActiveVision™ Körnerelevator-Kamera (A) reinigen.

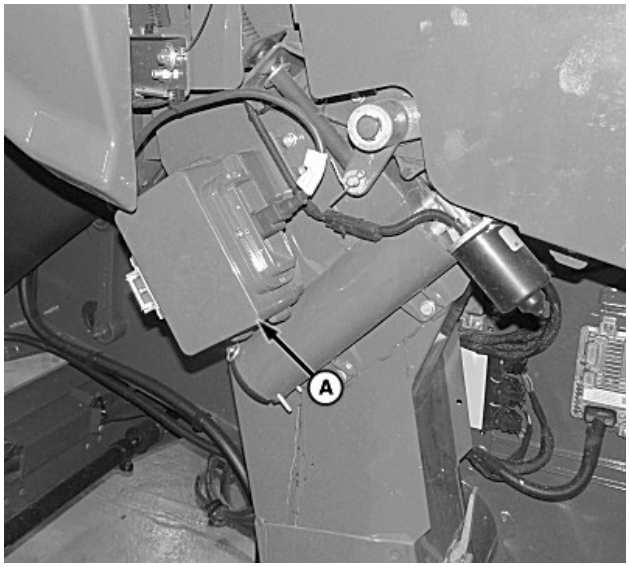
OUO6075,0004A40-29-06NOV18

ActiveVision™ Überkehrsystem-Kamera (falls vorhanden)



H120250—UN—09DEC16

ActiveVision™ Überkehrelevator-Kamera (Typ A)



H120251—UN—09DEC16

ActiveVision™ Überkehrelevator-Kamera (Typ B)

A—ActiveVision™ Überkehrsystem-Kamera

⚠ ACHTUNG: Vor dem Warten oder Ausbauen der Kamera Motor abstellen, Feststellbremse einlegen und Zündschlüssel abziehen.

HINWEIS: Die Linsenverschmutzungsanzeige in der Software benachrichtigt den Fahrer, wenn die Kameralinse gereinigt werden muss, weil die Systemfunktion beeinträchtigt werden kann.

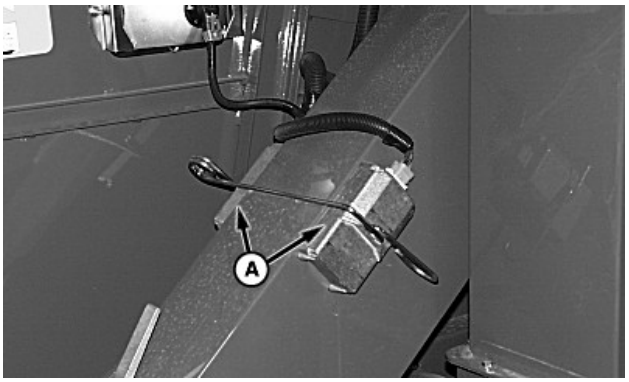
ActiveVision ist eine Marke von Deere & Company

Es hängt von einer Vielzahl von Faktoren ab, einschließlich Betriebsbedingungen, Wetter und Erntegut, wie oft eine Reinigung vorgenommen werden muss. Die Kameralinse mit einem weichen, feuchten Tuch reinigen.

Die Verriegelung öffnen und die ActiveVision™ Überkehrsystem-Kamera (A) reinigen.

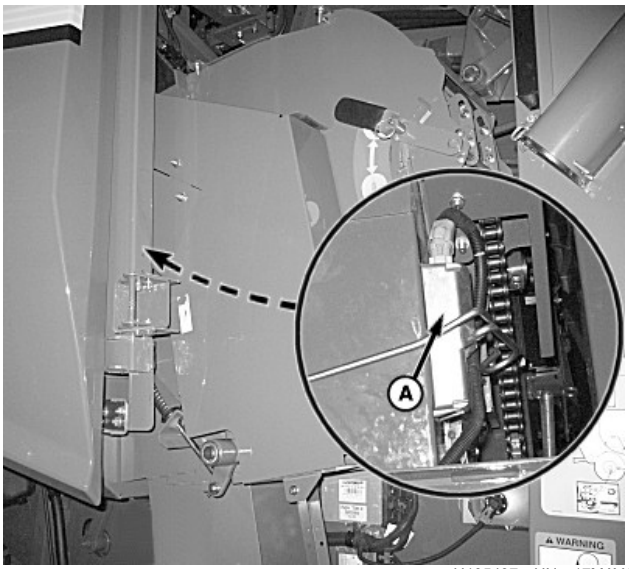
OUO6075,0004567-29-24JAN17

Sensoren des Überkehrelevators



H70551—UN—02JAN02

Typ A



H105437—UN—17MAY12

Typ B

A—Überkehrsensoren

Wenn die Überkehranzeige ständig voll anzeigt (alle Balken ausgeleuchtet), wenn nicht geerntet wird oder leer anzeigt (keine Balken ausgeleuchtet), wenn geerntet wird, ist möglicherweise die Streuscheibe des Sensors verschmutzt oder die Dichtung unter der Streuscheibe ist undicht geworden, so dass Staub eindringen konnte.

ACHTUNG: Der Überkehrsensor ist ein Lasergerät der Klasse 1 und sendet Laserstrahlen aus, wenn er mit Strom versorgt wird. Bei der Wartung bzw. beim Ausbau von Überkehrsensoren vorsichtig vorgehen und nicht direkt in den Strahl blicken.

Vor der Wartung oder dem Ausbau von Sensoren: Zündschalter ausschalten und Stecker des Überkehrsensors trennen.

Sensor NICHT bei abgenommener Streuscheibe betreiben. Vorhandene Laseremission bei eingebauter Streuscheibe:

- 850 Nm
- Pulsbreite 500 nsec
- Repetitionsrate ≤ 500 Hz
- < 90 nJ pro Puls
- Mittlere Leistung 43 uW
- Werte der Klasse 1 (unschädlich für die Augen)

Nutzbare Laseremissionswerte bei mit abgenommener Streuscheibe betriebenem Sensor:

- 850 Nm
- Pulsbreite 500 nsec
- Repetitionsrate ≤ 500 Hz
- < 380 nJ pro Puls
- Mittlere Leistung 188 uW
- Werte der Klasse 3R (niedrige Gefährdung der Augen)

1. Überkehrsensoren (A) entfernen und die Streuscheiben bei Bedarf reinigen.
2. Wenn die Linsen sauber sind, herausnehmen und auf Staub prüfen. Ist Staub vorhanden, Bereich reinigen und Streuscheibe wieder einbauen. Sicherstellen, dass die Dichtung richtig abdichtet.
3. Sicherstellen, dass die Streuscheibe vor dem Einbau mit allen vorher entfernten Schrauben befestigt wird.

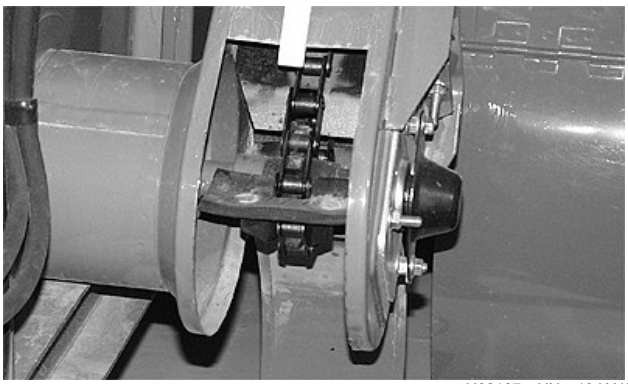
ACHTUNG: Wird die Plastikabdeckung nicht vor dem Austausch der Sensoren am Elevator angebracht, kann dies zu Fehlfunktionen, falschen Erntedaten oder Sensor-Beschädigungen führen. Ferner können die Augen beim Entfernen der Sensoren gefährdet werden.

4. Den Sensor einbauen und das System prüfen.
5. Falls die Anzeige weiterhin nicht stimmt (volles Überkehrvolumen oder keine Anzeige), den John Deere Händler aufsuchen.

ActiveVision ist eine Marke von Deere & Company

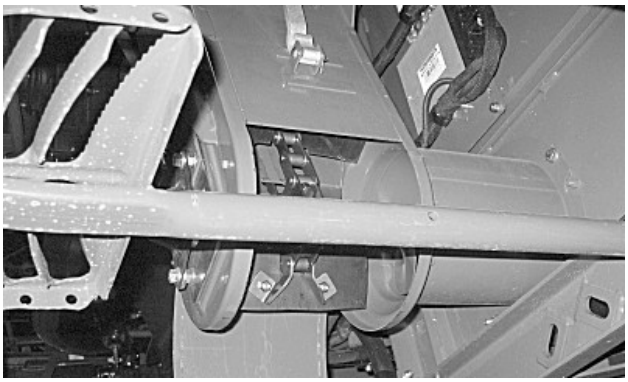
OUO6075,0004568-29-12DEC16

Überkehr-Elevatorpaddel



H62187—UN—13JAN00

Typ A



H97055—UN—22JUN10

Typ B

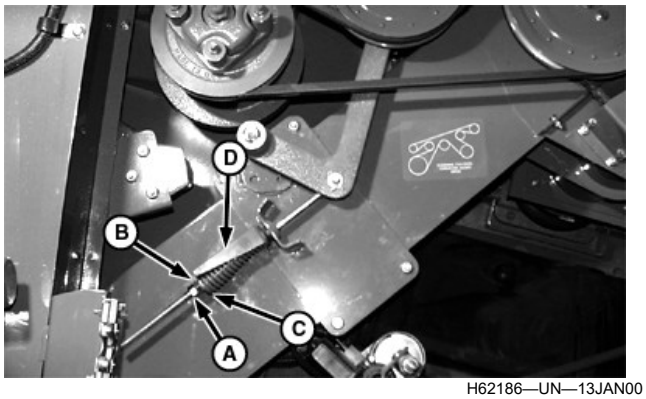
ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Die Elevatorkette von Zeit zu Zeit auf abgenutzte oder fehlende Paddel prüfen.

Für den Einsatz in schlammigem Gelände kann ein Stahlpaddel zum Abstreifen in die Elevatorkette eingebaut werden.

OUO6075,0004382-29-10OCT16

Überkehrelevator-Antriebsriemen—einstellen (Typ A)



H62186—UN—13JAN00

A—Kontermutter
B—Mutter
C—Scheibe
D—Messgerät

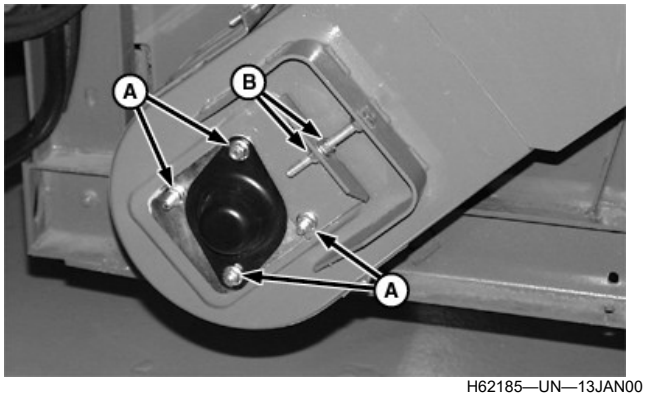
ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Sicherungsmutter (A) lösen.

Mutter (B) anziehen, bis Scheibe (C) zwischen Ende der Messlehre (D) und Unterseite des Absatzes sitzt. Kontermutter festziehen.

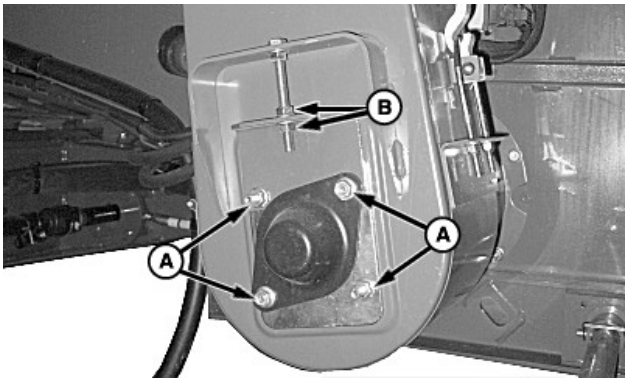
OUO6075,0004381-29-26JAN17

Paddelkette des Überkehrelevators — einstellen



H62185—UN—13JAN00

Typ A



H97059—UN—22JUN10

Typ B

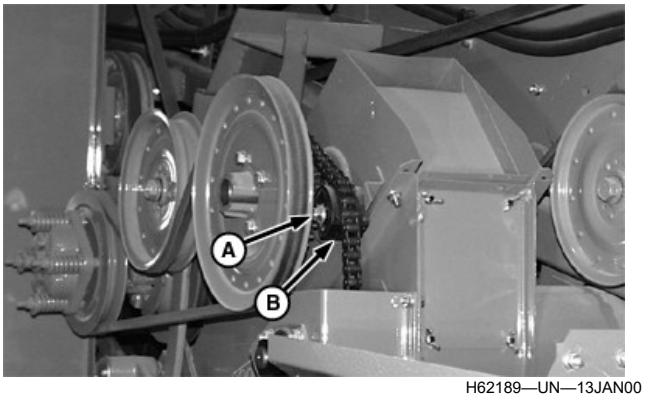
A—Mutter (4 St.)
B—Mutter (2 St.)

ACHTUNG: Motor abstellen, Feststellbremse einlegen und Schlüssel abziehen.

1. Verriegelung lösen und untere Klappe öffnen.
2. Muttern vom Lagerdeckel entfernen.
3. Muttern (A) lösen und Muttern (B) zum Einstellen der Kette verwenden. Zum Spannen der Kette den Lagerträger nach unten bewegen.
4. Die Elevatorkette ist vorschriftsmäßig eingestellt, wenn das untere Ende der Kette seitlich am Kettenrad verschoben werden kann, aber nicht vom Kettenrad abgezogen werden kann. Wenn sich die Kette um 6 mm (1/4 in.) gelockert hat, ist eine Neueinstellung erforderlich. Nach einer gewissen Verwendungsdauer kann es zur richtigen Einstellung der Kette erforderlich sein, ein halbes Glied zu entnehmen.
5. Lagerabdeckung einbauen und mit Muttern sichern.
6. Unter Klappe schließen und verriegeln.

OUO6075,0004E8E-29-17JUN20

Obere Überkehrschnecken-Antriebskette—einstellen (Typ A)



H62189—UN—13JAN00

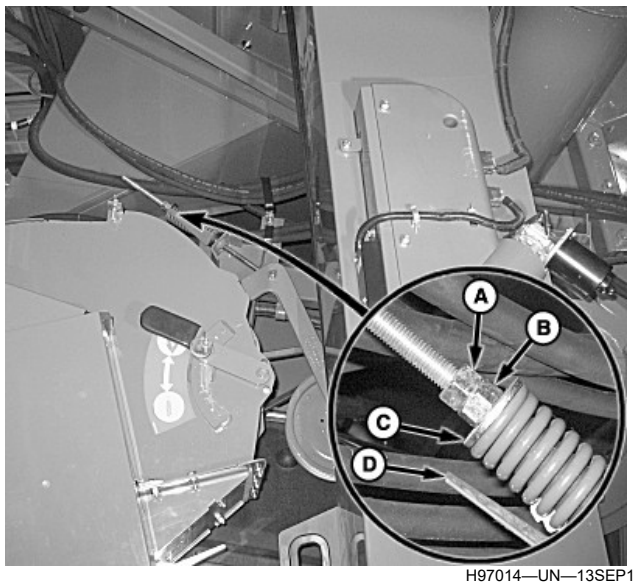
A—Sechskantschraube
B—Führungsblock

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Die Sechskantschraube (A) lösen und den unteren Block (B) einstellen, um die Kette zu straffen. Sechskantschraube anziehen, wenn die Kette gespannt ist.

OUO6075,000437F-29-26JAN17

Überkehrelevator-Antriebsriemen—einstellen (Typ B)



H97014—UN—13SEP10

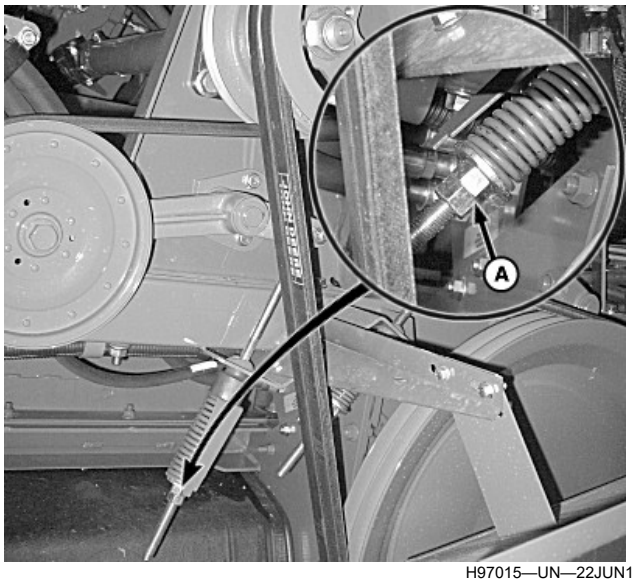
A—Mutter
B—Mutter
C—Scheibe
D—Messgerät

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

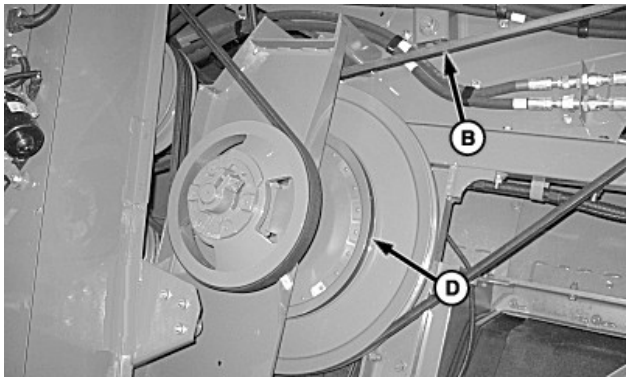
Mutter (A) lösen und Mutter (B) anziehen, bis die Scheibe (C) zwischen dem Ende der Messlehre (D) und der Unterseite der Stufe sitzt. Kontermutter festziehen.

OUO6075,0004377-29-26JAN17

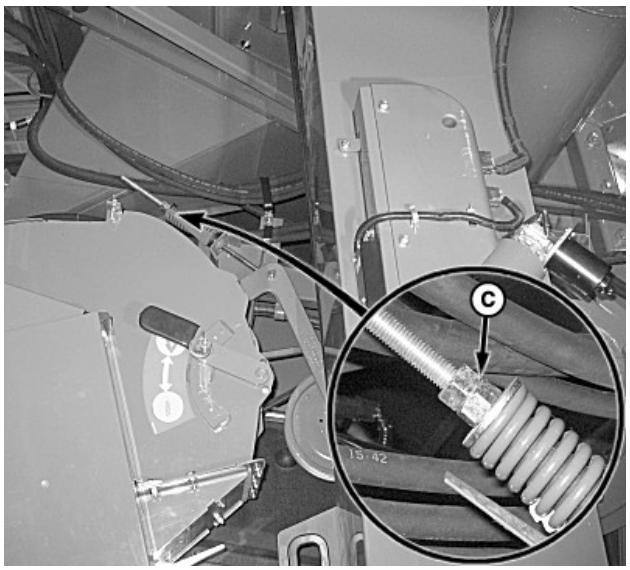
Überkehrsystem-Antriebsriemen—ersetzen (Typ B)



H97015—UN—22JUN10



H97016—UN—22JUN10



H97017—UN—13SEP10

A—Muttern
B—Hinterer Vorgelegeriemen
C—Muttern
D—Antriebsriemen des Überkehrsystems

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Muttern (A) lösen und den hinteren Vorgelegeriemen (B) von der Riemenscheibe abnehmen.

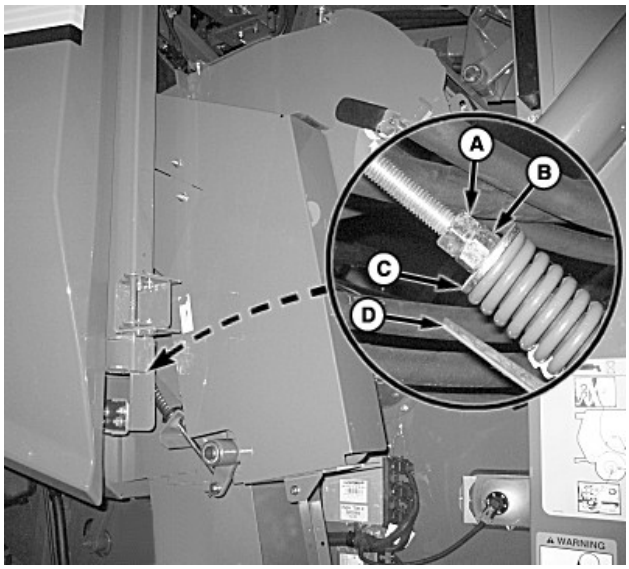
Muttern (C) lösen und Antriebsriemen (D) des Überkehrsystems abnehmen.

Ersatzriemen auflegen und die Spannvorrichtung einstellen, bis die Scheibe zwischen Ende der Messlehre und Unterseite der Stufe sitzt.

Hinteren Vorgelegewellenriemen auf die Riemenscheibe auflegen und die Spannvorrichtung so einstellen, dass die Scheibe zwischen Ende der Messlehre und Unterseite des Absatzes sitzt.

OUO6075,0004378-29-26JAN17

Überkehrelevator-Antriebskette—einstellen (Typ B)



H105438—UN—17MAY12

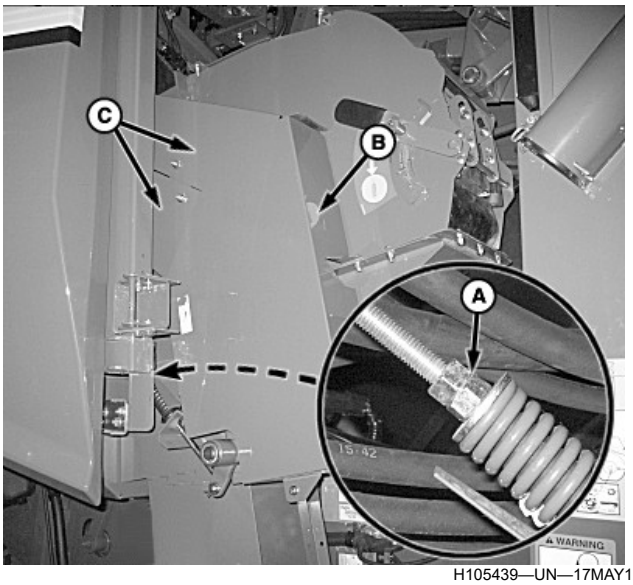
A—Mutter
B—Mutter
C—Scheibe
D—Messgerät

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Mutter (A) lösen und Mutter (B) anziehen, bis die Scheibe (C) zwischen dem Ende der Messlehre (D) und der Unterseite der Stufe sitzt. Kontermutter festziehen.

OUO6075,0004379-29-26JAN17

Überkehrsystem-Antriebskette—ersetzen (Typ B)

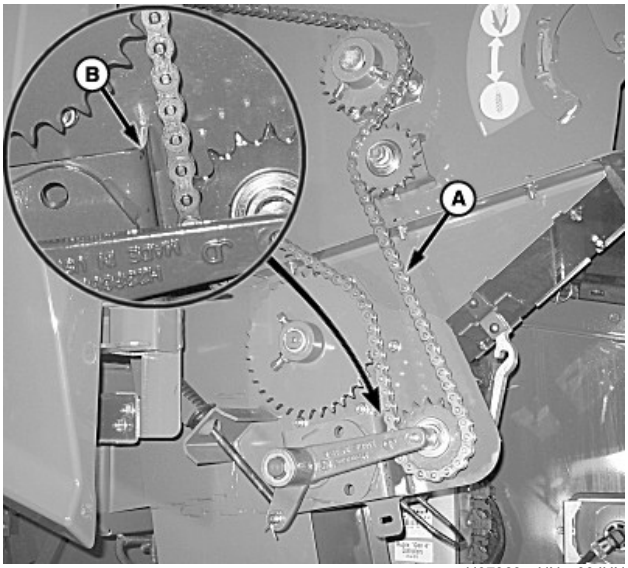


H105439—UN—17MAY12

A—Muttern
B—Schild
C—Schutze

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Muttern (A) lösen und Schutze (B) und (C) abnehmen.



H97963—UN—30JUN11

A—Kette
B—Halter

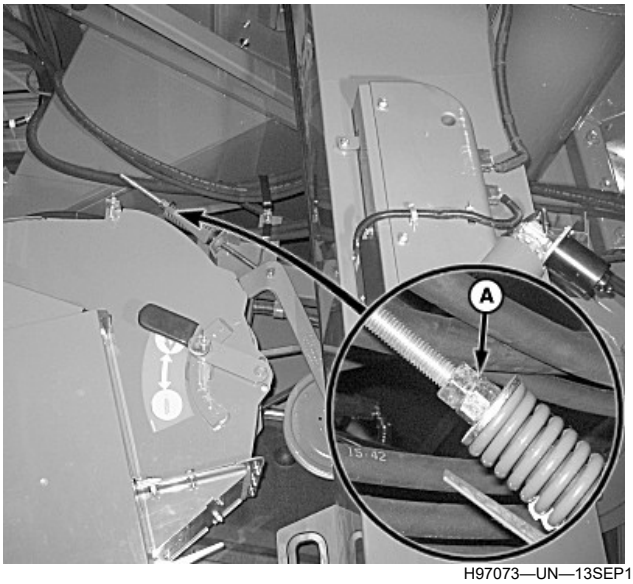
Ersetzen, wenn die ganz gespannte Kette (A) die Halterung (B) berührt oder weniger als 3 mm (1/8 in) davon entfernt ist.

Ersatzkette auflegen und die Spannvorrichtung einstellen, bis die Scheibe zwischen Ende der Messlehre und Unterseite der Stufe sitzt.

Die zuvor abgenommenen Schutze wieder anbringen.

OUO6075,000437A-29-26JAN17

Überkehrsystem-Verschleißstreifen und Schlagleisten—Aus- und Einbau (Typ B)

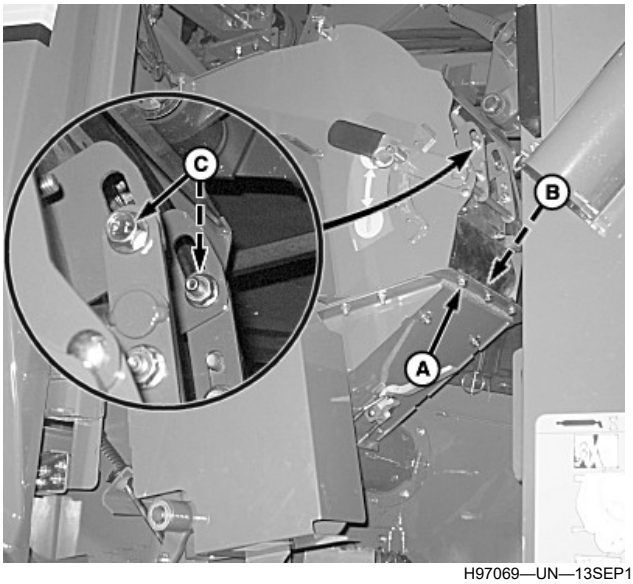


H97073—UN—13SEP10

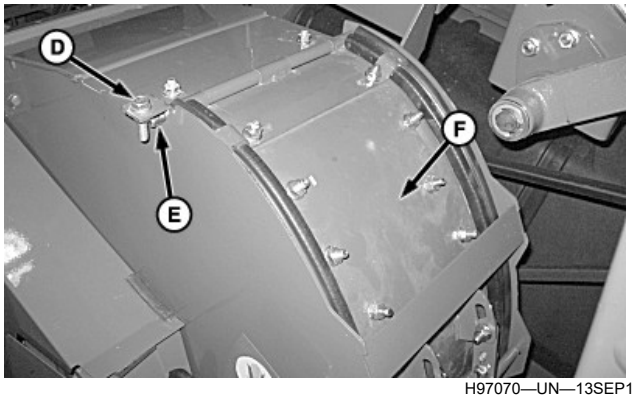
A—Muttern

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Die Muttern (A) lösen, um den Überkehrsystem-Antriebsriemen zu entspannen.



H97069—UN—13SEP10

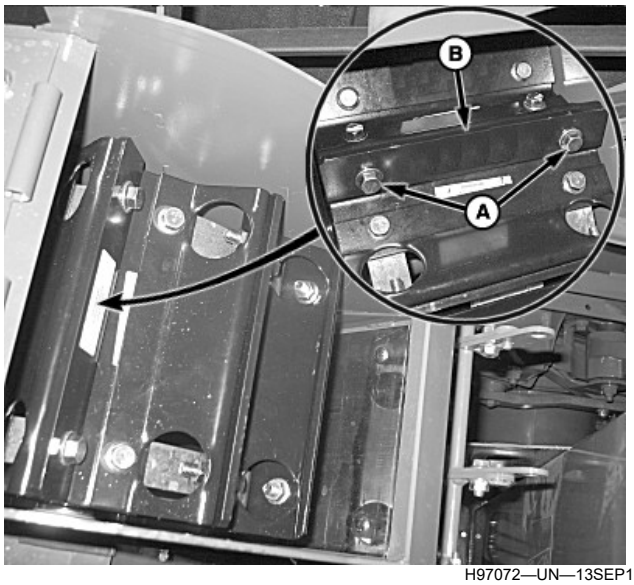


H97070—UN—13SEP10

A—Sechskantschrauben (3 St.)
B—Lasche
C—Bundbolzen (2 St.)
D—Sechskantschraube
E—Stange
F—Wartungsabdeckung

Sechskantschrauben (A) und Lasche (B) entfernen.

Bundbolzen (C), Sechskantschraube (D) und Stange (E) von Wartungsabdeckung (F) entfernen.



H97072—UN—13SEP10

A—Sechskantschrauben und Muttern
B—Verschleißleisten

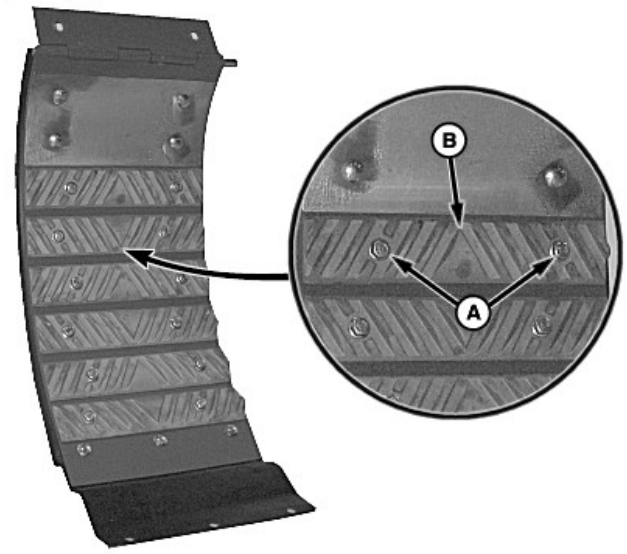
Die Sechskantschrauben und Muttern (A) von den Verschleißstreifen entfernen.

Die Verschleißstreifen bei Bedarf entfernen und ersetzen.

Die Sechskantschrauben der Verschleißstreifen mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Sechskantschrauben der Verschleißstreifen—Drehmoment. . . . . 70 N·m (52 lb-ft)



H97084—UN—23JUN10

A—Sechskantschrauben und Muttern
B—Schlagleiste

Sechskantschrauben und Muttern (A) von der Schlagleiste (B) entfernen.

Die Schlagleisten bei Bedarf entfernen und ersetzen.

Sechskantschrauben der Schlagleisten mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Sechskantschrauben der Schlagleisten—Drehmoment. . . . . 37 Nm ±7 Nm (27 lb·ft ±5 lb·ft)

HINWEIS: Vor Einbau am Überkehrsystem sicherstellen, dass die Dichtungen an der Wartungsabdeckung richtig sitzen.

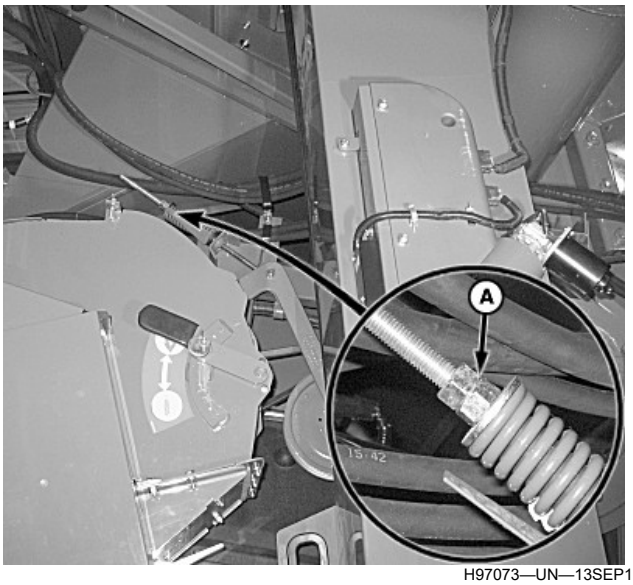
Abdeckung anbringen und mit Stange und Sechskantschraube befestigen.

Bundbolzen einsetzen, das Gummistück nach den Löchern ausrichten und Lasche sowie Sechskantschrauben anbringen.

Spannvorrichtung des Antriebsriemens für das Überkehrsystem so einstellen, dass die Scheibe zwischen Ende der Messlehre und Unterseite des Absatzes sitzt.

OUO6075,000437B-29-26JAN17

Überkehrsystem-Verschleißstreifen und Schlagleisten—einstellen (Typ B)

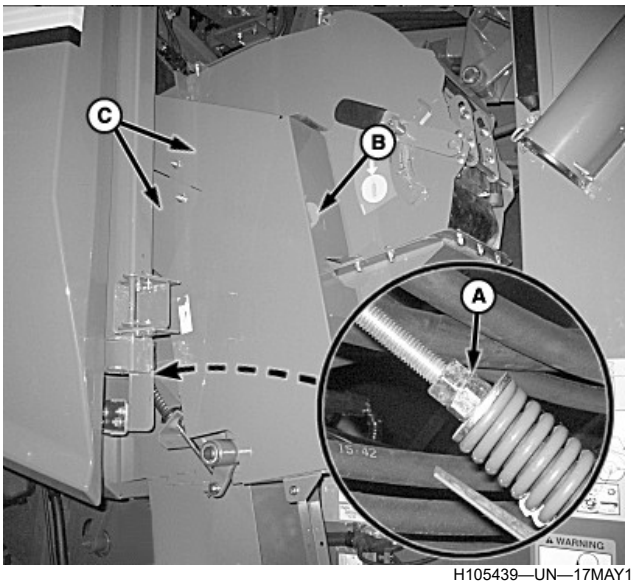


H97073—UN—13SEP10

A—Muttern

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Die Muttern (A) lösen, um den Überkehrsystem-Antriebsriemen zu entspannen.

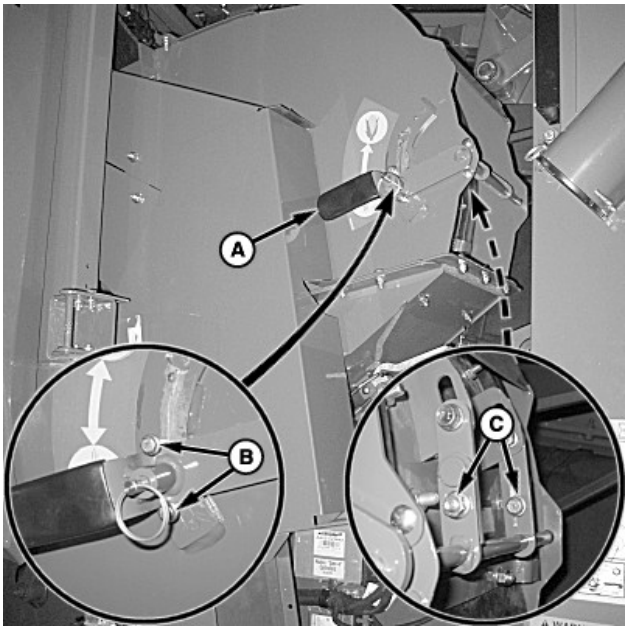


H105439—UN—17MAY12

A—Muttern
B—Schild
C—Schutze

Muttern (A) lösen und Schutze (B) und (C) abnehmen.

Die Antriebskette abnehmen, damit sich das Überkehrsystem frei drehen kann.



H97094—UN—13SEP10

A—Einstellgriff
B—Sechskantschrauben, M6
C—Sechskantschrauben und Muttern

HINWEIS: Wenn der Einstellgriff nach unten verstellt wird, ergibt sich die Nullposition zwischen Verschleißstreifen und Schlagleisten.

Den Einstellgriff (A) wie gezeigt nach unten verstellen und die Sechskantschrauben (B) in die vorhandenen Bohrungen einsetzen.

Sechskantschrauben und Muttern (C) lösen.

Abdeckung langsam einstellen; dazu die Wendetrommel drehen, bis ein Ticken zu hören ist.

Langsam zurückdrehen, bis das Ticken aufhört. Die Sechskantschrauben und Muttern festziehen.

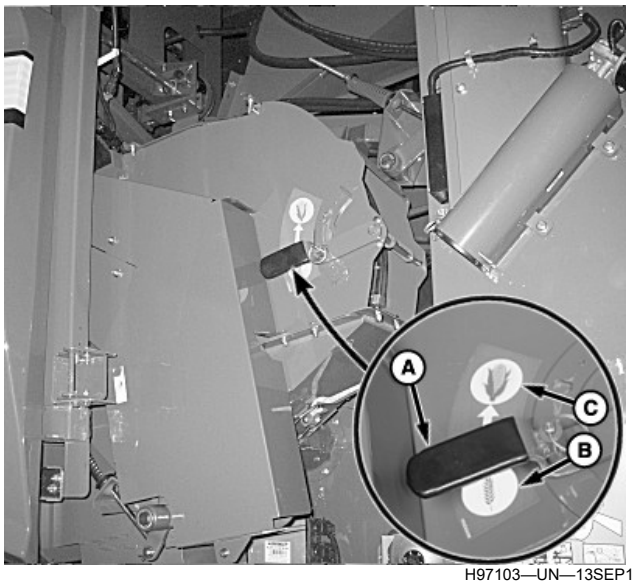
Spannvorrichtung des Antriebsriemens für das Überkehrsystem so einstellen, dass die Scheibe zwischen Ende der Messlehre und Unterseite des Absatzes sitzt.

Kette auflegen und die Spannvorrichtung so einstellen, dass die Scheibe zwischen Ende der Messlehre und Unterseite des Absatzes sitzt.

Die zuvor abgenommenen Schutze wieder anbringen.

OUO6075,000437C-29-26JAN17

Rücklaufdreschkorb des Überkehrsystems —einstellen (Typ B)



H97103—UN—13SEP10

A—Hebel für Fruchtart
B—Stellung für kleine Körner
C—Stellung für große Körner

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

WICHTIG: Um Verletzungen oder Beschädigungen der Maschine zu vermeiden, den Hebel für Fruchtart nicht bewegen, wenn die Maschine läuft.

HINWEIS: Für empfohlene Einstellungen der Überkehrsystem-Dreschkorbstellung siehe Abschnitt Fruchtarteinstellungen.

Stellung für kleine Körner (B):

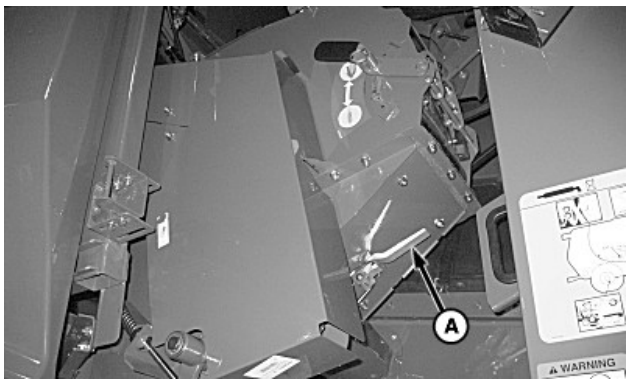
Hebel (A) für Fruchtart muss für kleinkörniges Erntegut in UNTERER Stellung sein.

Stellung für große Körner (C):

Hebel (A) für Fruchtart muss sich für große Körner oder für Fruchtarten, die für Beschädigung anfällig sind, in OBERER Stellung befinden.

OUO6075,000467F-29-20MAR17

Reinigungstür für Überkehrschnecke (Typ B)



H97095—UN—13SEP10

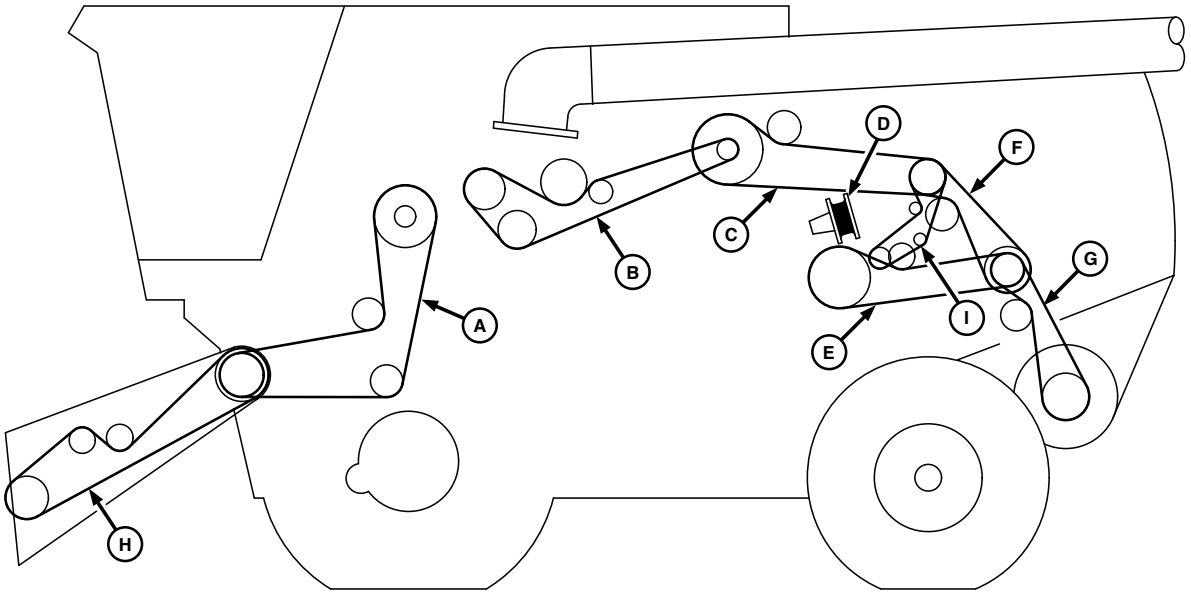
A—Griff

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Die Reinigungstür der Überkehrschnecke mit Griff (A) öffnen und Material nach Bedarf entfernen.

OUO6075,000437E-29-26JAN17

Antriebsriemen - linke Seite



H107018—UN—25FEB13

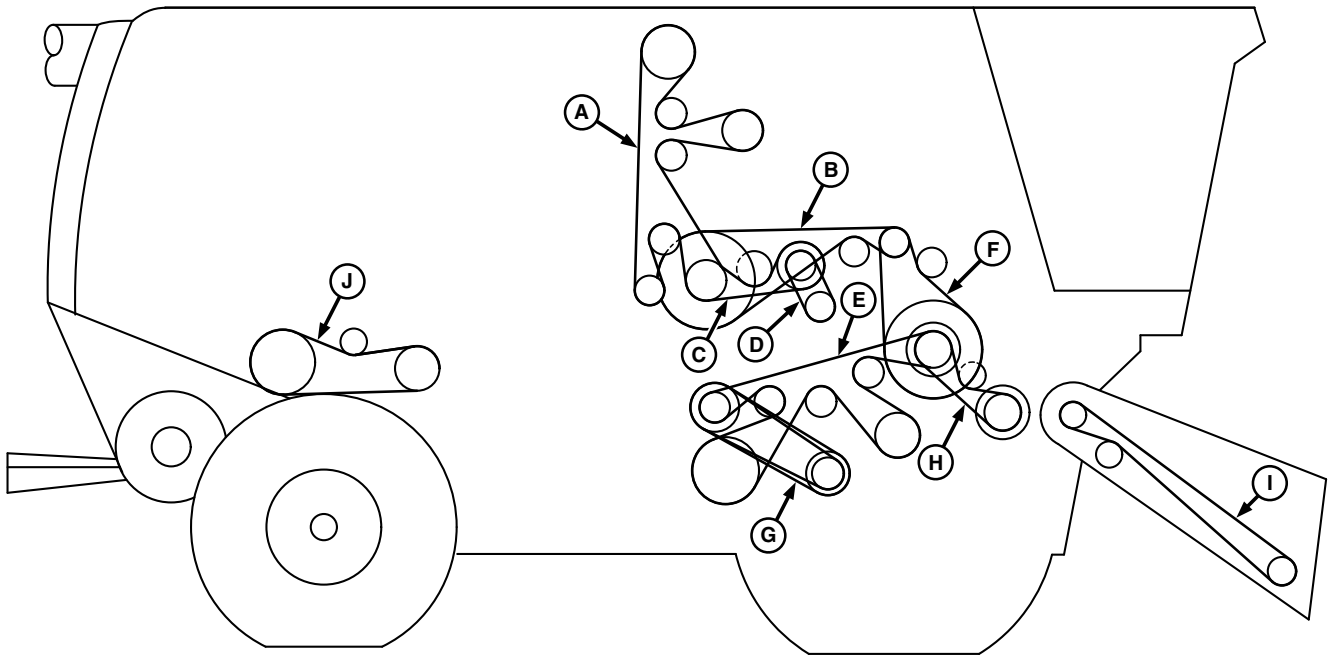
Typ A			
A	Erntevorsatz und Haspelpumpe, Standardriemen oder Hochleistungsriemen	F	Vorgelegewelle, Auswurftrommel- und Häckslerriemen
B	Entleersystem, Rollenkette Nr. 60	G	Strohhäckslerriemen
C	Entleersystem, Riemen	H	Antriebsriemen für Schrägförderer mit konstanter Drehzahl Riemen für variablen Schrägfördererantrieb (Standard/hohe Leistung)
D	Antriebsriemen des Dreschwerks mit variabler Drehzahl	I	Riemen des Reinhaltungssystems für Motor (Final Tier 4/Stufe V)
E	Auswurftrommelriemen (keine Reismaschine) Auswurftrommelriemen (Reismaschine)		

Typ B	
A	Riemen für Erntevorsatz und Haspelpumpe in Standardausführung/für hohe Leistung oder CommandTouch™ Antriebsriemen für Schrägförderer mit mehreren Drehzahlen (Option)
B	Entleerschneckensystem, Rollenkette Nr. 60 (Korntank 10.572 l (300 bu)) Entleerschneckensystem, Rollenkette Nr. 80 (Korntank 14.096 l (400 bu))
C	Entleersystem, Riemen
D	Antriebsriemen des Dreschwerks mit variabler Drehzahl
E	Auswurftrommelriemen
F	Vorgelegewelle, Auswurftrommel- und Häckslerriemen
G	Strohhäckslerriemen
H	Antriebsriemen für Schrägförderer mit konstanter Drehzahl Riemen des variablen Antriebs des Schrägförderers (Standard/hohe Leistung) oder Antriebsriemen des CommandTouch™-Schrägfördererantriebs mit mehreren Drehzahlen (Option)
I	Riemen des Reinhaltungssystems für Motor (Final Tier 4/Stufe V)

CommandTouch ist eine Marke von Deere & Company

OUO6075,00047E1-29-13NOV17

Antriebsriemen—rechts (Typ A)

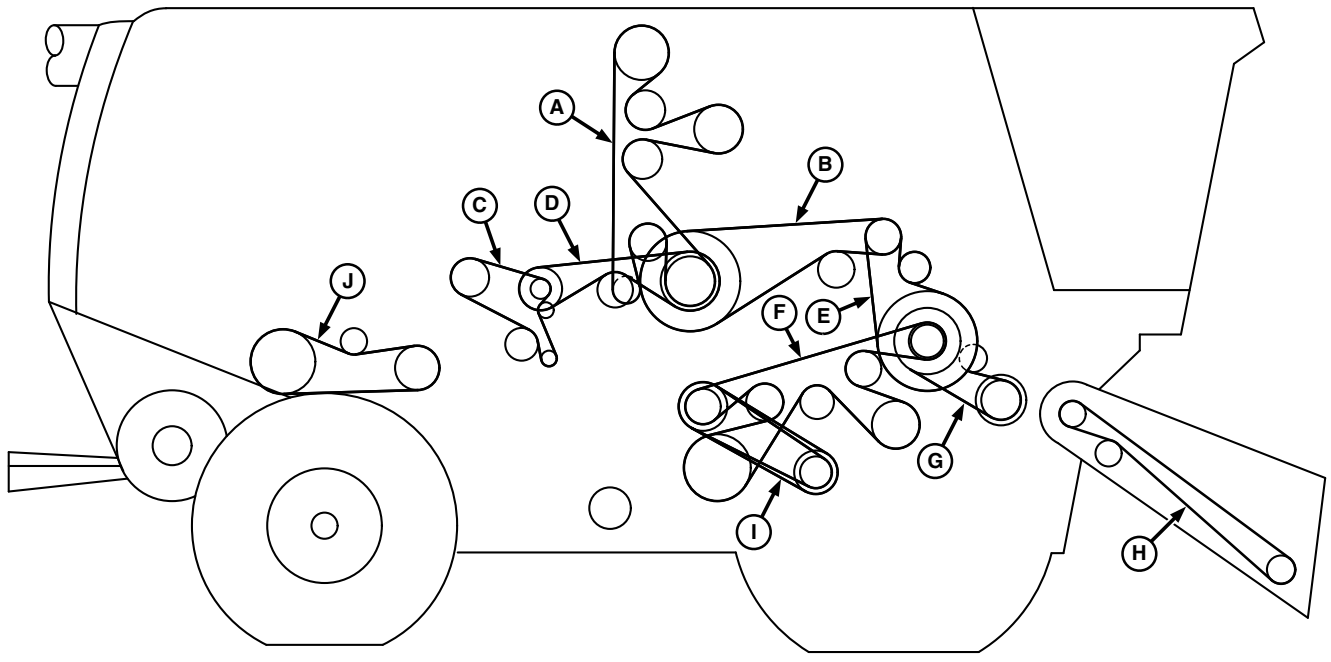


H99322—UN—10DEC10

A—Riemen Körnerelevator
B—Rechter hinterer Nebenwellenriemen
C—Überkehrschnecken- und Elevatorriemen
D—Überkehrrücklaufschnecke, Kette Nr. 50
E—Riemen für Reinigungsgebläse und Förderschnecken
F—Rechter vorderer Nebenwellenriemen
G—Riemen des Reinigungsgebläses (verstellbar)
H—Riemen des Zufuhrbeschleunigers
I—Schrägförderer (Kette), Kette Nr. 60
J—Strohleittrommel-Antriebsriemen (falls vorhanden)

OUO6075,0004375-29-26JAN17

Antriebsriemen—rechts (Typ B)



H96904—UN—16JUN10

A—Riemen Körnerelevator
B—Rechter hinterer Nebenwellenriemen

C—Überkehrelevator/obere Schnecke, Rollenkette Nr. 60
D—Antriebsriemen des Überkehrsystems
E—Rechter vorderer Nebenwellenriemen
F—Riemen für Reinigungsgebläse und Förderschnecken
G—Riemen des Zufuhrbeschleunigers
H—Schrägförderer (Kette), Kette Nr. 60
I—Riemen des Reinigungsgebläses (verstellbar)
J—Antriebsriemen der Zuführtrommel (Option)

OUO6075,0004374-29-26JAN17

Zufuhrbeschleuniger—Beseitigung von Verstopfungen

HINWEIS: Werkzeug zur Beseitigung von Verstopfungen im Zufuhrbeschleuniger, falls vorhanden, verwenden. Weitere Informationen sind beim John Deere Händler erhältlich.

1. Dreschwerk ausschalten.
2. Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.
3. Den Dreschwerkantrieb auf niedrige Drehzahl einstellen.
4. Den Hebel nach oben und aus der Aussparung der Halterung drücken, um den Riemen des Zufuhrbeschleunigerantriebs zu entspannen.
5. Die Klappe der Steinfangmulde öffnen und die Steinfangmulde reinigen. Die Klappe der Steinfangmulde geöffnet lassen.
6. Signalhorn betätigen, Motor anlassen und die Motordrehzahl auf mittleren Leerlauf einstellen.
7. Dreschwerk einschalten, um das Erntegut aus der Auswurftrommel und dem Häcksler zu entfernen.
8. Dreschwerk ausschalten.
9. Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.
10. Die Zugangsklappen des Zufuhrbeschleunigers abnehmen und Erntegut aus dem Zufuhrbeschleunigerbereich entfernen. Nachdem die Verstopfung beseitigt wurde, den Zufuhrbeschleuniger eine Umdrehung drehen, um sicherzustellen, dass keine Verstopfung mehr vorliegt.
11. Den Hebel nach oben und in die Aussparung der Halterung drücken, um den Zufuhrbeschleunigerantrieb einzuschalten.
12. Das Signalhorn betätigen, den Motor anlassen und die Motordrehzahl auf mittleren Leerlauf einstellen.
13. Das Dreschwerk einschalten. Wenn die Verstopfung nicht beseitigt wird, das Dreschwerk ausschalten und Schritte 9—13 wiederholen.
14. Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.
15. Steinfangmuldenklappe schließen und Dreschkorbabstand wieder auf das ursprüngliche Maß einstellen. Die Zugangsklappen des Zufuhrbeschleunigers wieder anbringen.
16. Wenn der Betrieb ursprünglich mit hoher Drehzahl erfolgte, den Dreschwerkantrieb wieder auf die ursprüngliche Drehzahl einstellen und mit dem Betrieb fortfahren.

OUO6075,00046EC-29-29MAR17

Dreschwerk—Beseitigung von Verstopfungen

Dreschwerk ausschalten.

HINWEIS: Die Dreschkorbeinstellung notieren und den Dreschkorb in weit geöffnete Stellung bringen.

Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Den Dreschwerkantrieb in Neutralstellung schalten.

Den Hebel nach oben und aus der Aussparung der Halterung drücken, um den Riemen des Zufuhrbeschleunigerantriebs zu entspannen.

Die Klappe der Steinfangmulde öffnen und die Steinfangmulde reinigen. Die Steinfangmuldenklappe schließen.

Signalhorn betätigen, Motor anlassen und die Motordrehzahl auf mittleren Leerlauf einstellen.

Das Dreschwerk einschalten, um das Erntegut aus der Auswurftrommel zu entfernen.

Den verstellbaren Riemen des Dreschwerksantriebs auf mittleren Drehzahlbereich einstellen.

Dreschwerk ausschalten.

Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Den Dreschwerkantrieb auf niedrige Drehzahl einstellen.

Signalhorn betätigen, Motor anlassen und die Motordrehzahl auf mittleren Leerlauf einstellen.

WICHTIG: Um Beschädigungen des Hauptmotor-Getriebegehäuses und der nassen Kupplung zu vermeiden, die Dreschwerkskupplung nicht öfter als dreimal in drei Minuten betätigen, wenn das Dreschwerk verstopft ist.

Jeweils eine Minute warten und die Maschine im Leerlauf laufen lassen, bevor das verstopfte Dreschwerk erneut eingeschaltet wird.

Das Dreschwerk einschalten, um die Verstopfung zu beseitigen. Wenn die Verstopfung nicht beseitigt wird, das Dreschwerk ausschalten.

Wenn sich die Verstopfung des Dreschwerks durch Ein- und Ausschalten nicht beseitigen lässt, müssen die Dreschkörbe und die Gitter ausgebaut und das Stroh von Hand entfernt werden. Nachdem die Verstopfung beseitigt wurde, die Dreschkörbe und Abscheidekörbe wieder einbauen.

Nachdem die Verstopfung des Dreschwerks beseitigt wurde, den Dreschkorbabstand auf die ursprüngliche Einstellung zurücksetzen.

Den Hebel nach oben und in die Aussparung der Halterung drücken, um den Zufuhrbeschleunigerantrieb einzuschalten.

Wenn der Betrieb ursprünglich mit hoher Drehzahl erfolgte, den Dreschwerkantrieb in die Stellung für hohe Drehzahl schalten. Das Dreschwerk wieder auf die ursprüngliche Drehzahl einstellen und den Betrieb wieder aufnehmen.

OUO6075,0004939-29-12APR18

Auswurftrommel—Beseitigung von Verstopfungen

HINWEIS: Werkzeug zur Beseitigung von Verstopfungen in der Auswurftrommel, falls vorhanden, verwenden. Weitere Informationen sind beim John Deere Händler erhältlich.

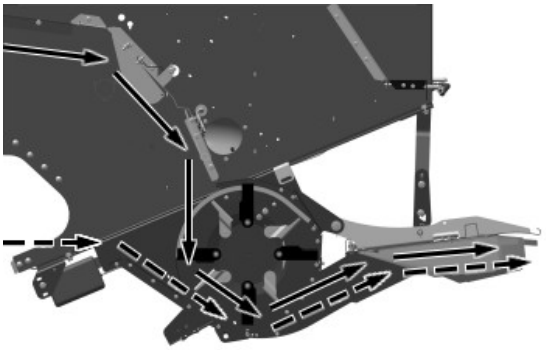
1. Erntevorsatz und Dreschwerk ausschalten.

HINWEIS: Die Dreschkorbeinstellung notieren und den Dreschkorb in weit geöffnete Stellung bringen.

2. Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.
3. Strohhäcksler anheben.
4. Die Zugangsklappen entfernen, um Zugang zum Bereich der Auswurftrommel zu erhalten und Erntegut aus dem Auswurftrommelbereich zu entfernen.
5. Die Schutze über der Antriebsriemenscheibe der Auswurftrommel entfernen, damit die Riemenscheibe mit der Hand gedreht werden kann.
6. Nachdem die Verstopfung beseitigt wurde, die Trommel eine Umdrehung drehen, um sicherzustellen, dass keine Verstopfung mehr vorliegt.
7. Den Dreschwerkantrieb in Neutralstellung schalten.
8. Den Hebel nach oben und aus der Aussparung der Halterung drücken, um den Riemen des Zufuhrbeschleunigerantriebs zu entspannen.
9. Das Signalhorn betätigen, den Motor anlassen und die Motordrehzahl auf mittleren Leerlauf einstellen.
10. Das Dreschwerk einschalten, um das Erntegut aus der Auswurftrommel und dem Häcksler zu entfernen.
11. Dreschwerk ausschalten.
12. Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.
13. Den Dreschwerkantrieb auf die ursprüngliche Drehzahl einstellen.
14. Den Hebel nach oben und in die Aussparung der Halterung drücken, um den Zufuhrbeschleunigerantrieb einzuschalten.
15. Alle zuvor entfernten Schutze anbringen.
16. Den Strohhäcksler in die Betriebsstellung absenken.
17. Signalhorn betätigen, Motor anlassen und die Motordrehzahl auf mittleren Leerlauf einstellen.
18. Dreschwerk einschalten.
19. Den Dreschkorbabstand wieder auf die ursprüngliche Einstellung einstellen und den Betrieb wieder aufnehmen.

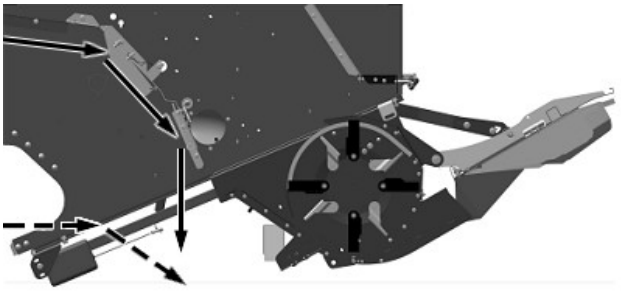
OUO6075,00046EE-29-29MAR17

Option zur Handhabung von Ernterückständen (Zwischen-/Deluxe-Rückstände)



H125189—UN—15OCT18

Häckseln Deluxe



H125190—UN—22OCT18

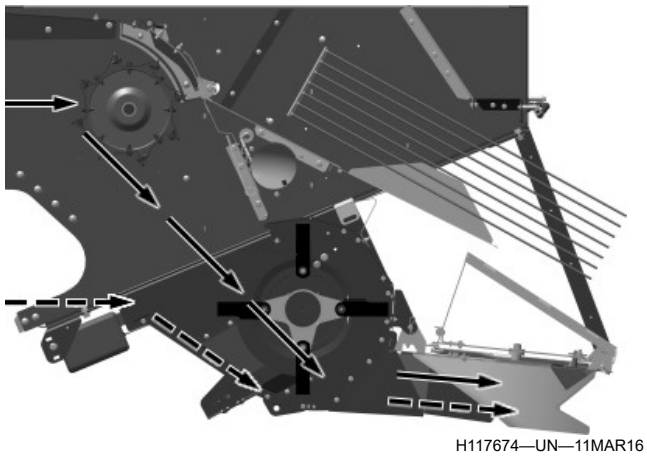
Schwaden Deluxe

HINWEIS: Pfeile mit durchgezogener Linie zeigen den Materialfluss des Strohs an. Pfeile mit gestrichelter Linie zeigen den Materialfluss der Spreu an.

Stroh und Spreu werden zusammen in einem Schwad abgelegt.

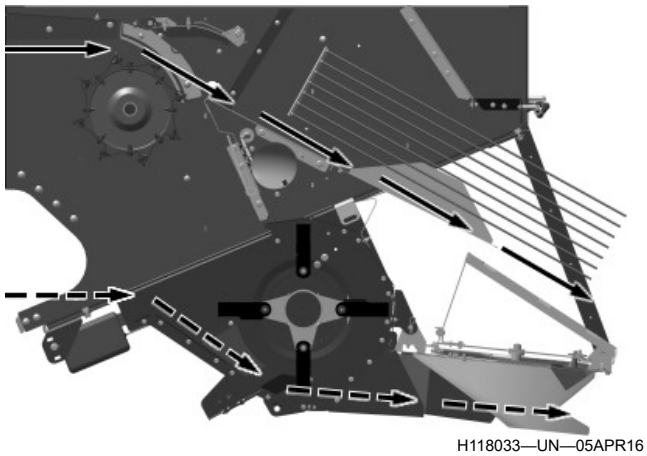
OUO6075,0004A2E-29-15OCT18

Option zur Handhabung von Ernterückständen (Premium-Rückstände)



H117674—UN—11MAR16

Häckseln (Premium)



H118033—UN—05APR16

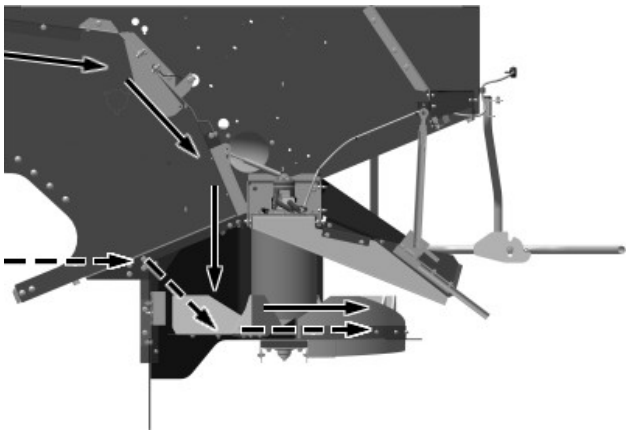
Schwaden (Premium)

HINWEIS: Pfeile mit durchgezogener Linie zeigen den Materialfluss des Strohs an. Pfeile mit gestrichelter Linie zeigen den Materialfluss der Spreu an.

Stroh kann abgelegt und Spreu verteilt werden.

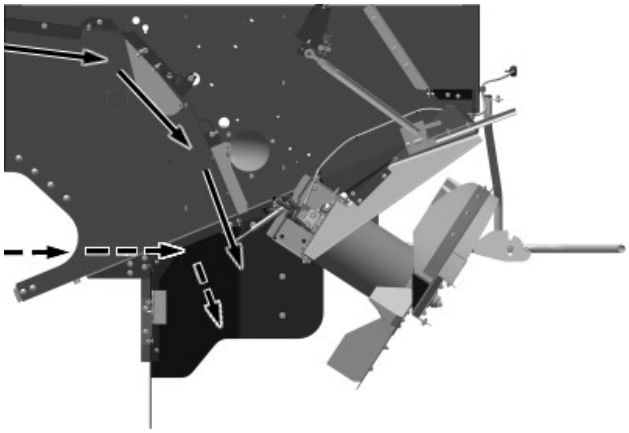
OUO6075,00049BD-29-31MAY18

Option zur Handhabung von Ernterückständen (Strohverteiler)



H117675—UN—11MAR16

Streuerstellung



H118034—UN—05APR16

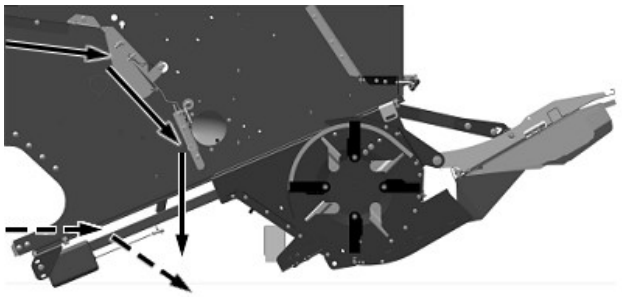
Schwadstellung

HINWEIS: Pfeile mit durchgezogener Linie zeigen den Materialfluss des Strohs an. Pfeile mit gestrichelter Linie zeigen den Materialfluss der Spreu an.

Das Material wird verteilt und nicht gehäckselt

OUO6075,00049BE-29-31MAY18

Allgemeine Informationen zum Schwaden (Zwischen-/Deluxe-Rückstände)



H124423—UN—30MAY18

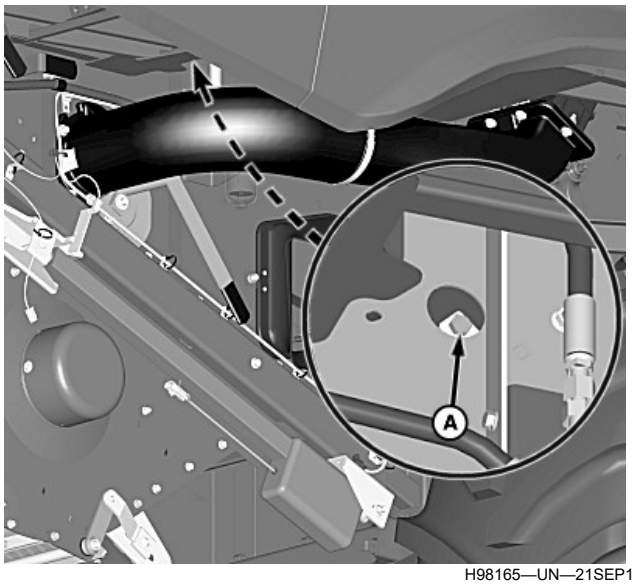
Schwaden (mittelmäßig/Deluxe)

HINWEIS: Pfeile mit durchgezogener Linie zeigen den Materialfluss des Strohs an. Pfeile mit gestrichelter Linie zeigen den Materialfluss der Spreu an.

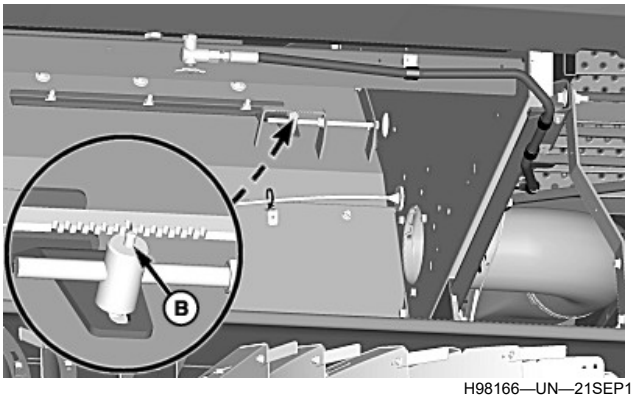
- Häcksler vollständig anheben. Siehe “Häcksler-Einstellschalter” weiter unten in diesem Abschnitt.
- Häckslergetriebe in Neutralstellung bringen. Siehe “Häcksler-Antriebsdrehzahlen—Ändern” weiter hinten in diesem Abschnitt.

OUO6075,00049B9-29-18JUN18

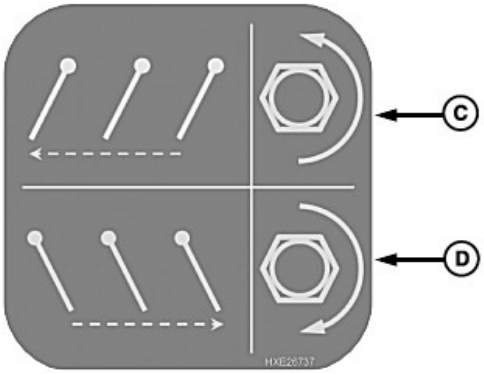
Ablenkbleche einstellen



H98165—UN—21SEP10



H98166—UN—21SEP10



H98708—UN—19OCT10

A—Sechskantschraube
B—Anzeige
C—Entgegen dem Uhrzeigersinn
D—Im Uhrzeigersinn

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

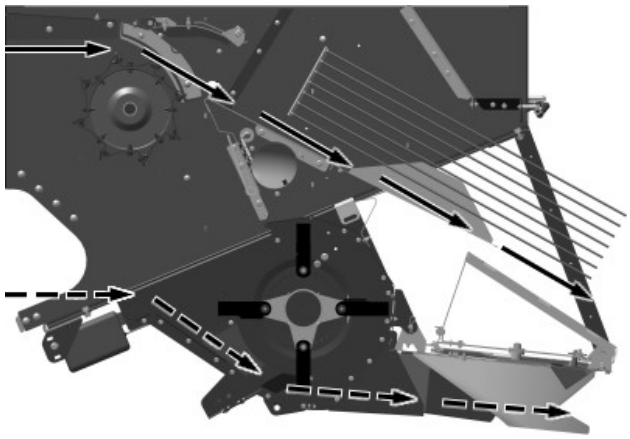
Durch Drehen der Sechskantschraube (A) wird die Anzeige (B) eingestellt und die Stellung der Ablenkbleche verändert.

- Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn (C) - die Bleche werden nach links verstellt.
- Drehen im Uhrzeigersinn (D) - die Bleche werden nach rechts verstellt.

HINWEIS: Die Bleche so einstellen, dass die Materialverteilung über die gesamte Karosseriebreite gleichmäßig ist.

OUO6075,00009CD-29-17NOV10

Allgemeine Informationen zum Schwaden (Premium-Rückstände)



H118033—UN—05APR16

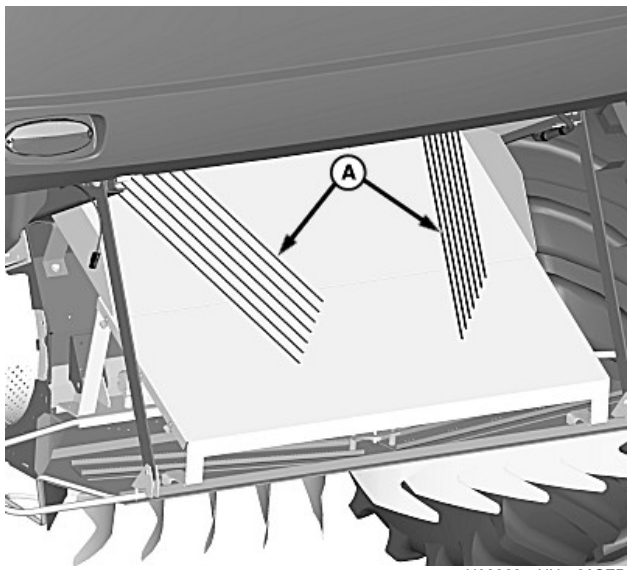
Schwaden (Premium)

HINWEIS: Pfeile mit durchgezogener Linie zeigen den Materialfluss des Strohs an. Pfeile mit gestrichelter Linie zeigen den Materialfluss der Spreu an.

- Zum Schwaden von Stroh und Verteilen von Spreu die Häckslerklappe öffnen (Premium-Modell). Für weitere Informationen siehe die Hilfe für Ernterückstandsnutzung-Anwendung oder die Hilfe für Fahrerplattform.
- Beim Ernten von Fruchtarten mit niedrigem Strohanteil die Maiskolbenleitbleche in Stellung für Mais bringen. Für weitere Informationen siehe Leitbleche für Einzugstrommel in diesem Abschnitt.

OUO6075,00046FF-29-05APR17

Schwadformrechen



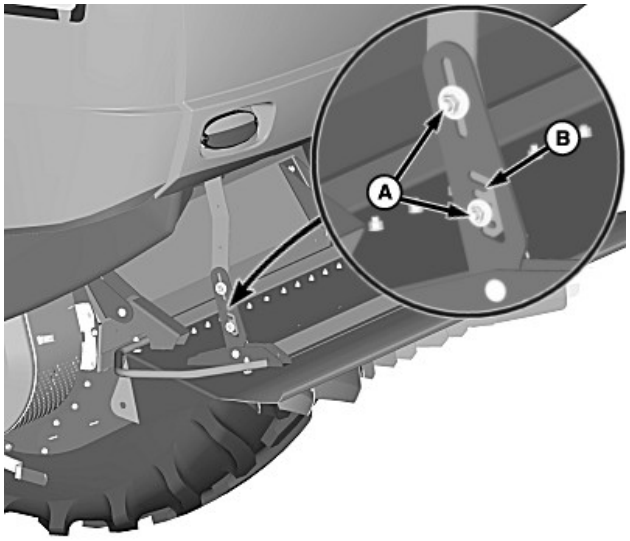
H98368—UN—30SEP10

A—Schwadformrechen

Schwadformrechen (A) werden zum Umleiten des geschnittenen Strohs verwendet, um schmalere Schwaden zu bilden.

OUO6075,0004700-29-05APR17

Abschlussblech—Einstellen (Deluxe-Rückstände)



H98131—UN—20SEP10

A—Sechskantschrauben (4 St.)
B—Aussparungen

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

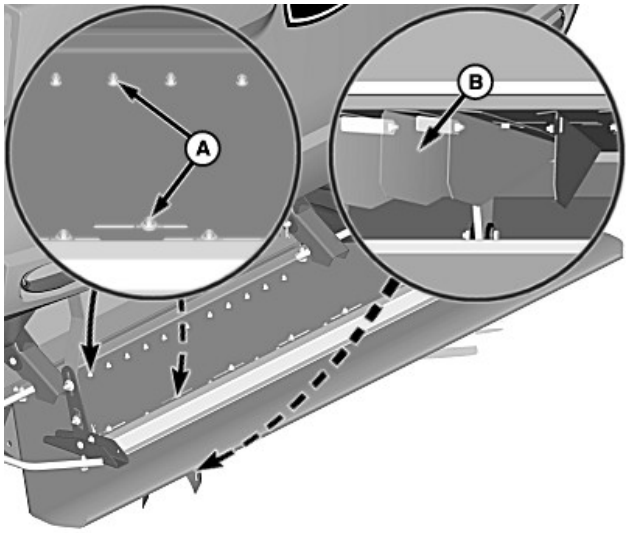
Sechskantschrauben (A) auf beiden Seiten des Abschlussblechs lösen.

Abschlussblech nach oben und unten in die Aussparungen (B) einpassen, um die Wurfbreite des Strohs zu regulieren.

Sechskantschrauben auf beiden Seiten des Abschlussblechs festziehen und arretieren.

SS43267,000060A-29-04JUN15

Leitbleche des Abschlussblechs (Manuelle Einstellung)—Einstellen (Deluxe-Rückstände)



H98133—UN—20SEP10

A—Muttern
B—Leitblech des Abschlussblechs

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

HINWEIS: Die Leitbleche des Abschlussblechs können entsprechend angepasst werden, wenn die Werkseinstellungen keine angemessene Wurfbreite oder gleichmäßge Verteilung gewährleisten.

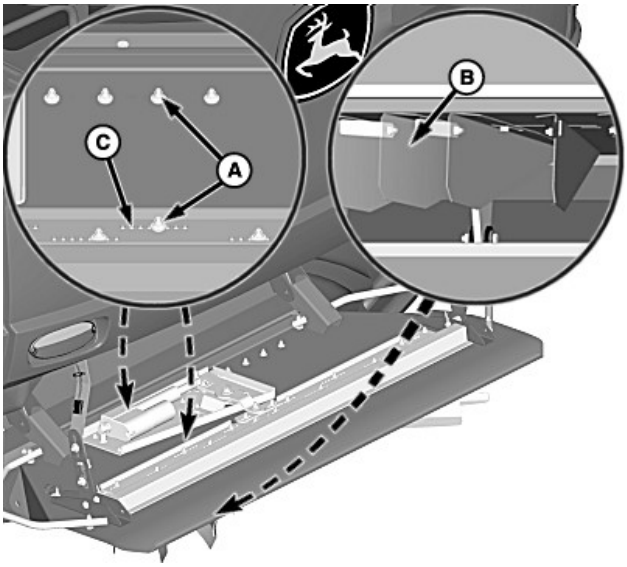
Leitbleche des Abschlussblechs sind werksseitig für Schneidwerke mit den Maßen 9,1 m (30 ft) eingestellt.

Muttern (A) lösen und Leitblech des Abschlussblechs (B) nach Bedarf anpassen, um die Wurfbreite des Strohs zu regulieren. Siehe “Leitbleche des Abschlussblechs (Manuelle Einstellung)—Werkseinstellungen” weiter unten in diesem Abschnitt.

Muttern festziehen und nach Bedarf an den verbleibenden Leitblechen des Abschlussblechs wiederholen.

SS43267,000060B-29-04JUN15

Leitbleche des Abschlussblechs (Elektromotor)—Einstellen (Deluxe-Rückstände)



H98134—UN—21SEP10

A—Muttern
B—Leitblech des Abschlussblechs
C—Bohrungen

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

HINWEIS: Die Leitbleche des Abschlussblechs können eingestellt werden, wenn mit den Werkseinstellungen keine angemessene Streubreite oder gleichmäßge Verteilung erreicht wird.

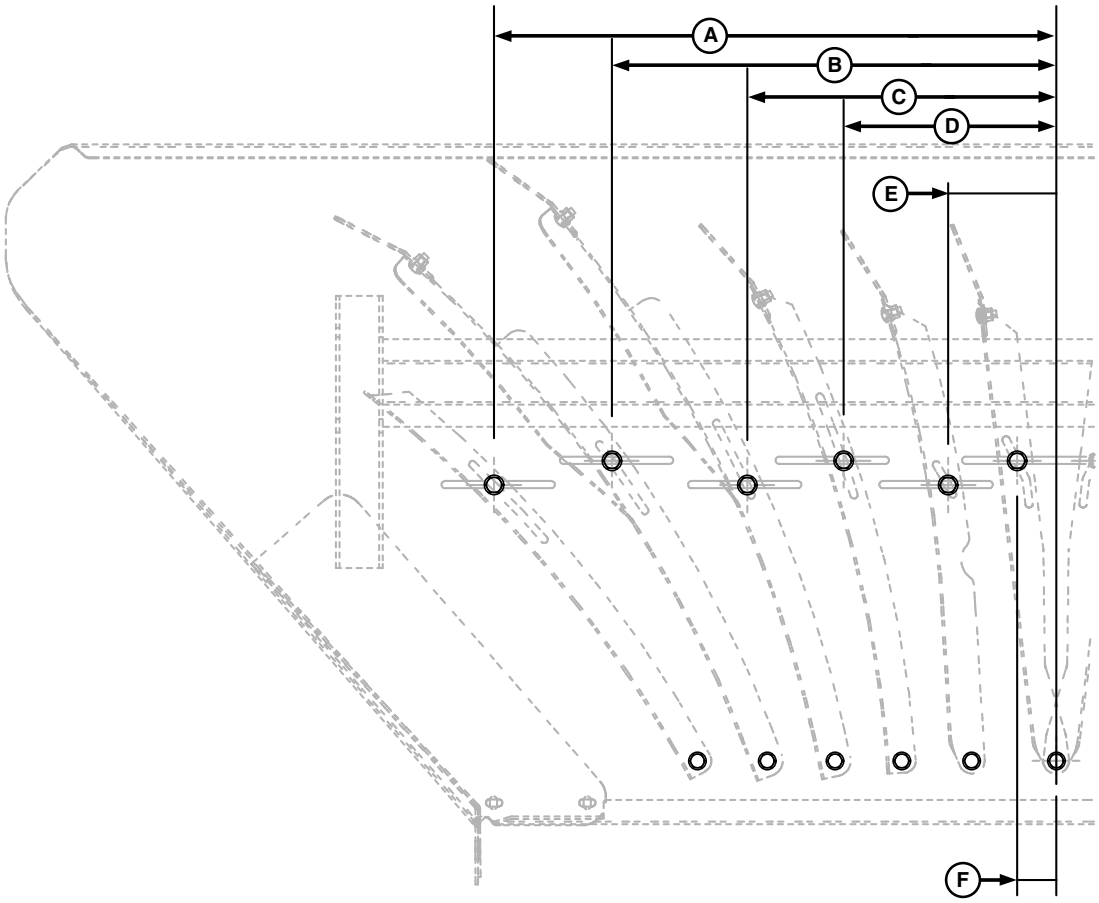
Die Leitbleche des Abschlussblechs sind werkseitig auf Schneidwerke der Größe 9,1 m (30 ft) eingestellt.

Muttern (A) lösen und Abschlussblech-Leitblech (B) nach Bedarf an den verschiedenen Bohrungen (C) ausrichten, um die Streubreite des Strohs zu regulieren. Siehe Leitbleche des Abschlussblechs (Elektrische Einstellung)—Werkseinstellungen weiter hinten in diesem Abschnitt.

1. Die Muttern der Leitbleche des Abschlussblechs festziehen.
2. Die Mutter vorne am Leitblech des Abschlussblechs um eine volle Umdrehung lösen.
3. Die Mutter hinten am Leitblech des Abschlussblechs um 1-1/2 Umdrehungen lösen.
4. Sicherstellen, dass sich das Leitblech des Abschlussblechs leicht bewegen lässt.
5. Nach Bedarf an den übrigen Leitblechen des Abschlussblechs wiederholen.

OUO6075,0004702-29-05APR17

Leitbleche des Abschlussblechs (Manuelle Einstellung)—Werkseinstellungen (Deluxe-Rückstände)



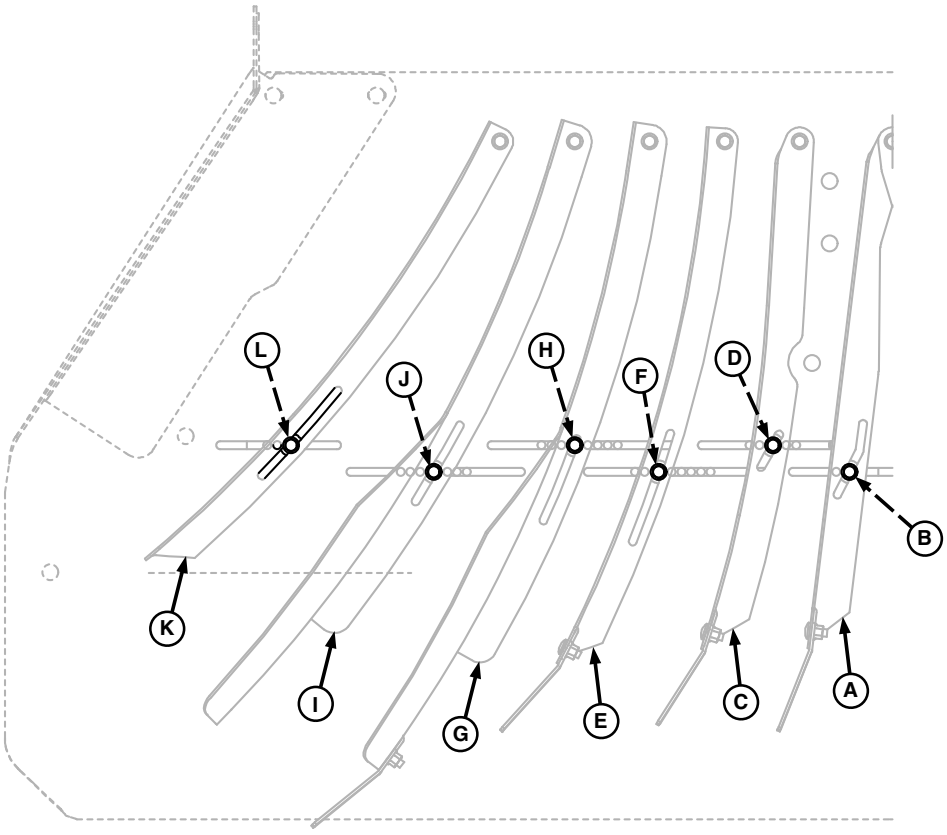
H100407—UN—23FEB11

Leitblecheinstellungen des Abschlussblechs für Schneidwerke mit den Maßen 9,1 m (30 ft) (Draufsicht Abschlussblech)

A—693 mm (27.3 in.)
B—548 mm (21.6 in.)
C—382 mm (15 in.)
D—262 mm (10.3 in.)
E—133 mm (5.2 in.)
F—48 mm (1.9 in.)

SS43267,000060D-29-04JUN15

Leitbleche des Abschlussblechs (Elektrische Einstellung)—Werkseinstellungen (Deluxe-Rückstände)



H100408—UN—23FEB11

Leitblecheinstellungen des Abschlussblechs für Schneidwerke mit den Maßen 9,1 m (30 ft) (Ansicht von unterhalb des Abschlussblechs)

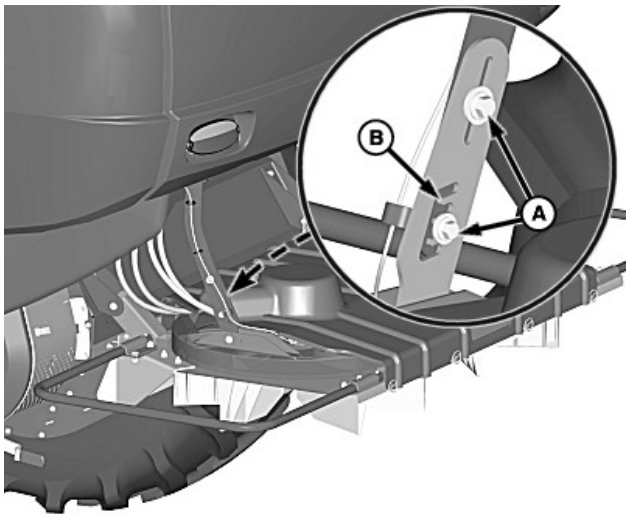
A—Leitblech 1
B—Zweite Bohrung
C—Leitblech 2
D—Dritte Bohrung
E—Leitblech 3
F—Sechste Bohrung
G—Leitblech 4
H—Fünfte Bohrung
I—Leitblech 5
J—Vierte Bohrung
K—Leitblech 6
L—Erste Bohrung

HINWEIS: Einstellen der Leitbleche des Abschlussblechs: die Bohrungen befinden sich in der Mitte des Abschlussblechs nach außen.

Wird eine Wurfbreite von 7,6 m (25 ft) gewünscht, ist hierfür ein Teilesatz beim John Deere Händler als Option erhältlich.

SS43267,000060E-29-04JUN15

PowerCast™-Abschlussblech—Einstellen (Option)



H98132—UN—20SEP10

A—Sechskantschrauben (4 St.)
B—Aussparungen

ACHTUNG: Darauf achten, dass sich keine Personen hinter dem Verteiler-Abschlussblech befinden, während es in Betrieb ist. Vor dem Einstellen den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Um eine optimale Leistung zu erzielen, sollte sich das PowerCast™-Abschlussblech während des Betriebs immer waagrecht bzw. parallel zum Boden befinden. Je nach Reifenkombination kann es notwendig sein, das Abschlussblech anzuheben oder abzusenken.

Die Maschine auf ebenem Untergrund abstellen.

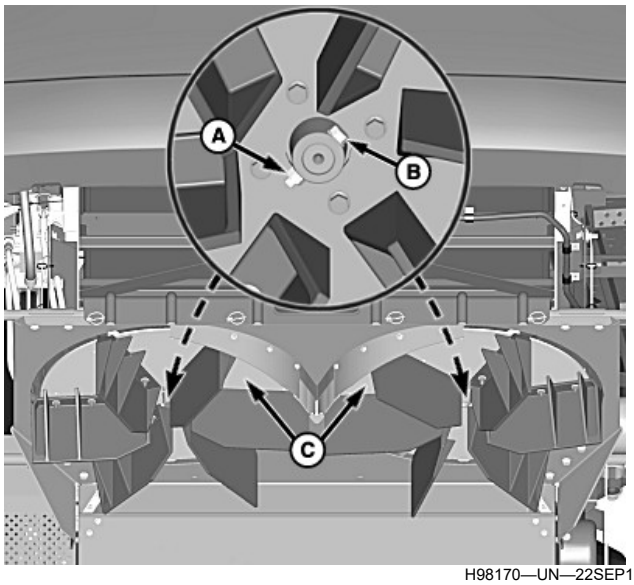
Sechskantschrauben (A) auf beiden Seiten des PowerCast™-Abschlussblechs lösen.

Das PowerCast™-Abschlussblech in den Aussparungen (B) nach oben oder unten verschieben, um es waagrecht auszurichten.

Zur Verriegelung die Sechskantschrauben auf beiden Seiten des PowerCast™-Abschlussblechs festziehen.

OUO6075,0004701-29-05APR17

Flügel des PowerCast™-Abschlussblechs —Ersetzen (Option)



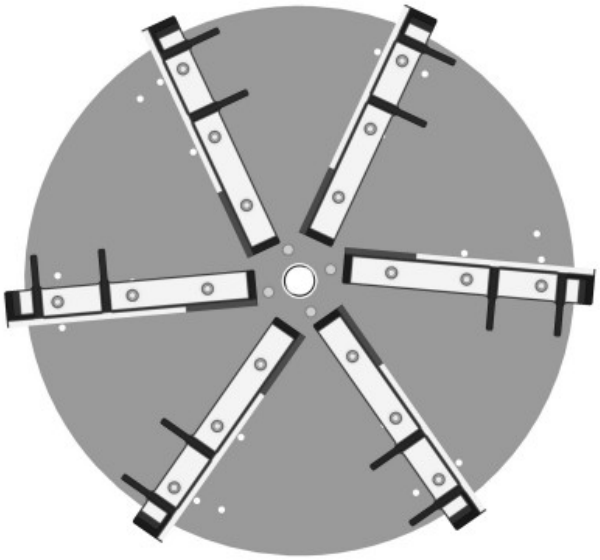
H98170—UN—22SEP10

A—Kontermutter
B—Sechskantschraube
C—Verteilerscheibenbaugruppen

ACHTUNG: Die Scheibenbaugruppen wiegen ungefähr 13 kg (29 lb).

WICHTIG: Die Scheibenbaugruppen sind links- und rechtsorientiert. Die Lage der Scheibenbaugruppen vor dem Ausbau markieren.

Kontermutter (A) und Sechskantschraube (B) von den Verteilerscheibenbaugruppen (C) entfernen.



H98171—UN—22SEP10

PowerCast™ ist eine Marke von Deere & Company

WICHTIG: Beim Ersetzen von abgenutzten oder beschädigten Flügeln sicherstellen, dass die Flügel auf der gegenüberliegenden Seite der Scheibe ebenfalls ersetzt werden, um eine Unwucht der Scheibe zu vermeiden.

Die Flügel sind abwechselnd in verschiedenen Lochbildern angeordnet, um eine optimale Verteilung des Materials zu erreichen. Sicherstellen, dass die Ersatzflügel in den gleichen Löchern wie die vorher ausgebauten Flügel montiert werden.

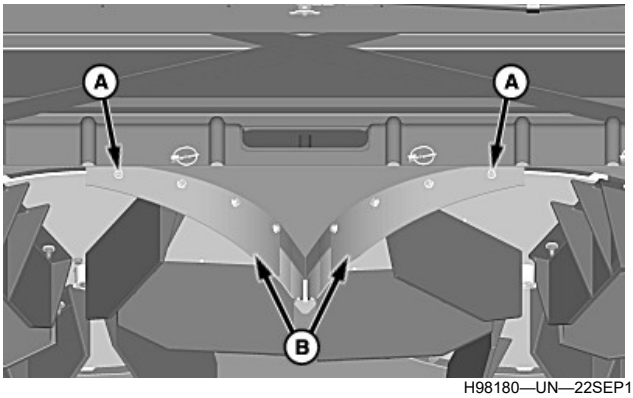
Nach Bedarf Ersatzflügel einbauen und die Befestigungsteile mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Befestigungsteile für Flügel—Drehmoment	22 N·m (16 lb·ft)

OUO6075,0004706-29-05APR17

Hintere Verkleidungen des PowerCast™-Abschlussblechs (Option)



H98180—UN—22SEP10

A—Befestigungsteile (8 St.)
B—Hintere Verkleidungen

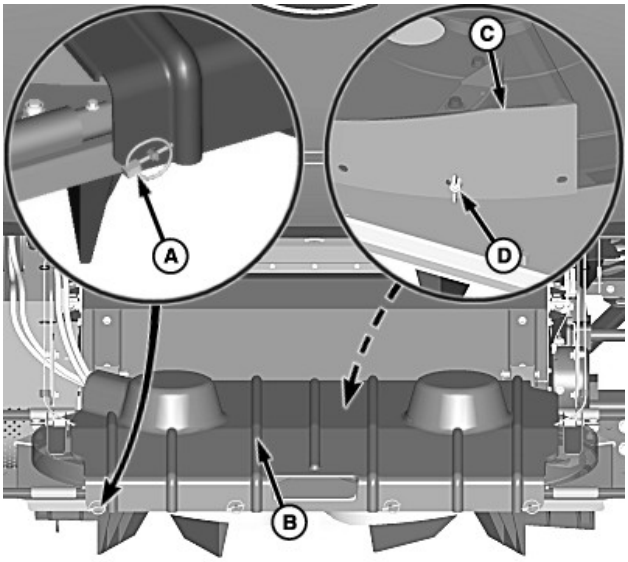
HINWEIS: Die Verkleidungen können entfernt werden, um mehr Material zur Mitte der Maschine hin auszuwerfen, wenn bei der Ernte zähes oder schweres Stroh anfällt.

Bei der Maisernte sollten die vorderen und hinteren Verkleidungen stets angebracht sein, um optimale Materialverteilung zu erreichen.

Feldstellung

Die Verkleidungen dienen zur Regelung der Streubreite bei breiteren Schneidwerken.

Hintere Verkleidungen (B) wie gezeigt hinter der angeschweißten Strebe anbringen und mit Befestigungsteilen (A) sichern.



H98181—UN—22SEP10

A—Klappstecker
B—Schutz
C—Hintere Verkleidungen
D—Flügelmutter

Ruhestellung

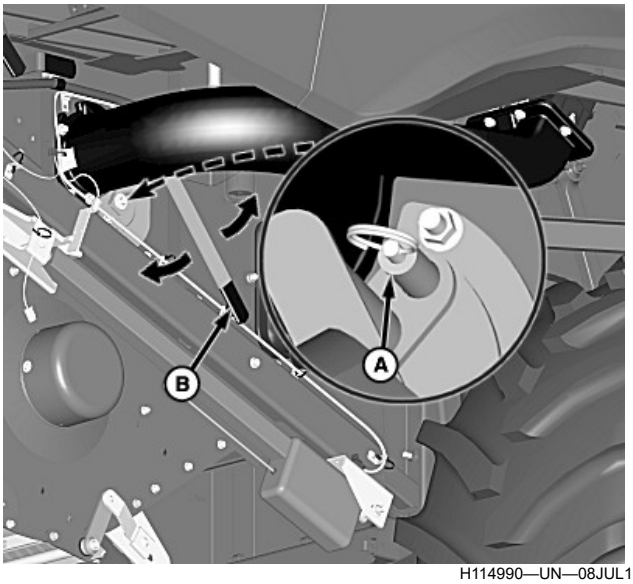
Klappstecker (A) und Schutz (B) entfernen und aufbewahren.

Hintere Verkleidungen (C) wie gezeigt am angeschweißten Stehbolzen anbringen und mit Flügelmutter (D) sichern.

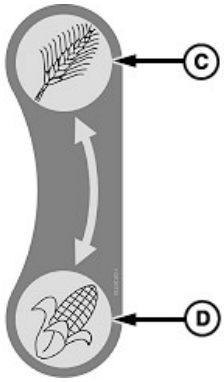
Den zuvor entfernten Schutz und die Klappstecker wieder anbringen.

OUO6075,0004707-29-05APR17

Ablenkblech



H114990—UN—08JUL15



H99171—UN—23NOV10

A—Verriegelungsstift
B—Griff am Ablenkblech
C—Stellung für kleine Körner
D—Stellung für große Körner

WICHTIG: Um Verletzungen oder Beschädigungen der Maschine zu vermeiden, den Griff des Ablenkblechs nicht bewegen, wenn die Maschine läuft.

Stellung für kleine Körner (C):

Verriegelungsstift (A) herausziehen und Griff (B) der Leitbleche für Einzugstrommel in OBERE Stellung bringen. Zur Wartung des Siebkastens den Griff der Leitbleche für Einzugstrommel in OBERE Stellung bringen.

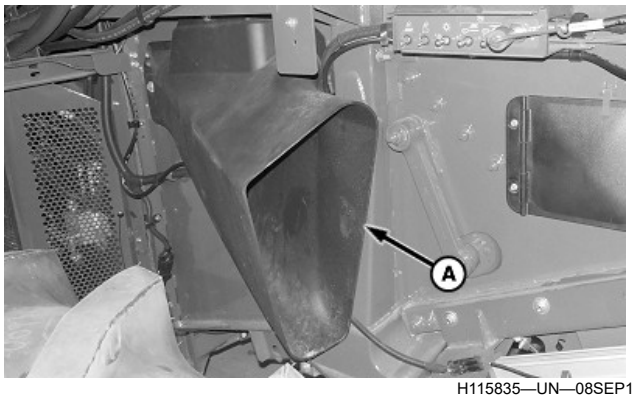
Stellung für große Körner (D):

HINWEIS: Bei der Ernte von Mais oder Sonnenblumen muss der Griff des Erntegut-Ablenkblechs in der UNTEREN Stellung sein.

Verriegelungsstift (A) herausziehen und Griff (B) der Leitbleche für Einzugstrommel in UNTERE Stellung bringen. Das Ablenkblech verhindert, dass Material nach vorn geworfen wird und schützt damit den Siebkasten vor Beschädigungen.

SS43267,000067D-29-08JUL15

Luftkanäle



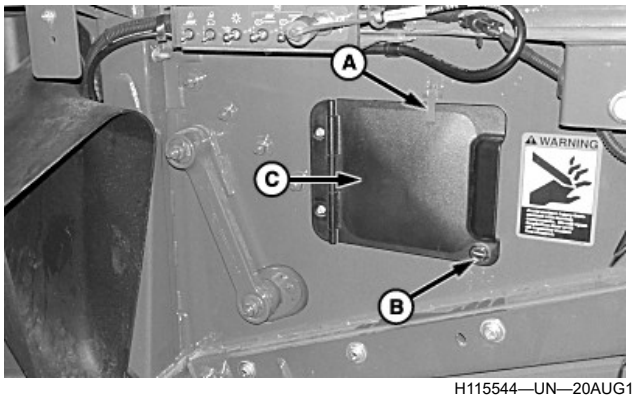
H115835—UN—08SEP15

A—Luftkanal

Der Luftkanal (A) auf beiden Seiten des Dreschwerk-Seitenblechs sorgt für eine bessere Belüftung des Siebkastens, besonders bei niedrigen Drehzahlen. Je nach Erntebedingungen kann die Qualität des Ernteguts im Korntank verbessert und der Staub des Schrägförderers verringert werden.

OUO6075,000417A-29-11APR16

Zuführtrommelboden (falls vorhanden) — Ausbau (Premium-Rückstände)



H115544—UN—20AUG15

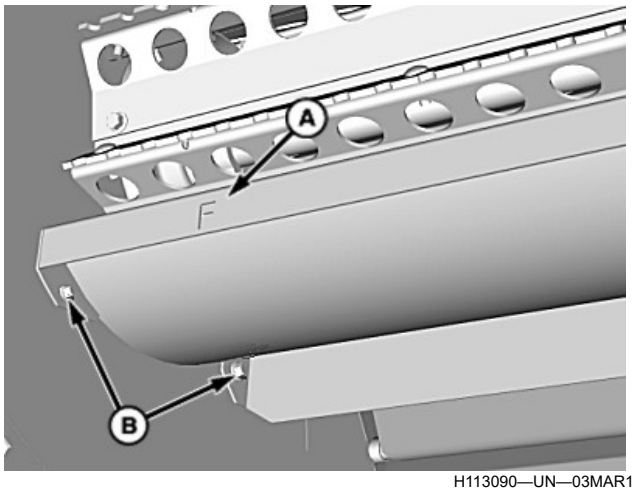
A—Klemme
B—Verriegeln
C—Siebkasten-Zugangsklappe

ACHTUNG: Motor abstellen, Feststellbremse einlegen und Schlüssel abziehen.

HINWEIS: Weitere Informationen zum Zuführtrommelboden sind beim John Deere Händler erhältlich.

Zuführtrommelboden sollte für Mais/großkörniges Erntegut eingebaut und für Getreide ausgebaut werden.

1. Zum Öffnen der Siebkasten-Zugangsklappe (C) die Klemme (A) öffnen und die Arretierung (B) drehen.



H113090—UN—03MAR15

A—Zuführtrommelboden

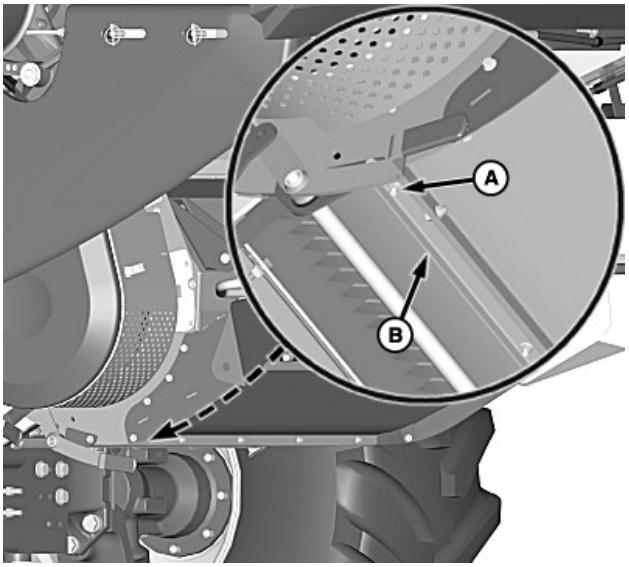
B—Sechskantschraube und Mutter (2 St.)

HINWEIS: Zum Ausbau des Zuführtrommelbodens werden zwei Personen benötigt. Während eine Person den Zuführtrommelboden hält entfernt die zweite Person die Sechskantschrauben und Muttern.

2. Zuführtrommelboden (A) halten und Sechskantschrauben und Muttern (B) auf beiden Seiten der Maschine entfernen.
3. Zugangsklappe schließen und mit Verriegelung und Klemme sichern.

OUO6075,0004E91-29-23JUN20

Steuerleiste des Häckslers (Option)



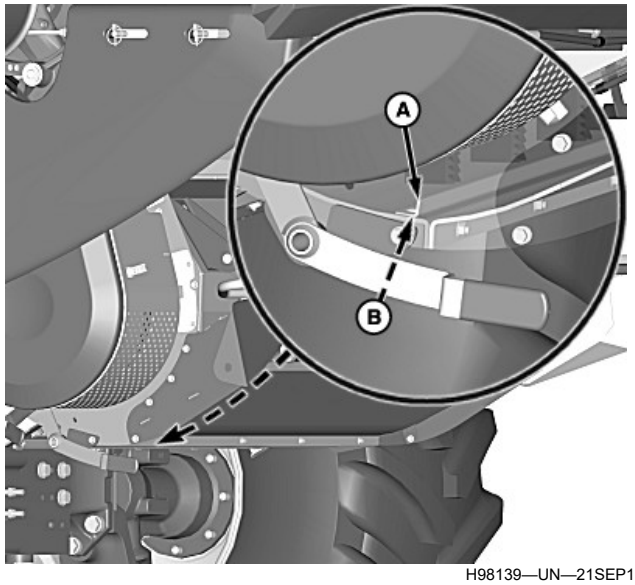
H98138—UN—21SEP10

A—Befestigungsteile
B—Steuerleiste

WICHTIG: Bei der Maisernte muss die Steuerleiste abgenommen und in Lagerungsstellung gebracht werden. Wird die Steuerleiste nicht abgenommen, kann das Kurzstrohsiebelement beschädigt werden.

Die Steuerleiste verbessert die Schnittqualität, Verteilung und Wurfbreite bei zähem Stroh. Weitere Informationen sind beim John Deere Händler erhältlich.

Befestigungsteile (A) und Steuerleiste (B) von der Unterseite des Häckslers entfernen.



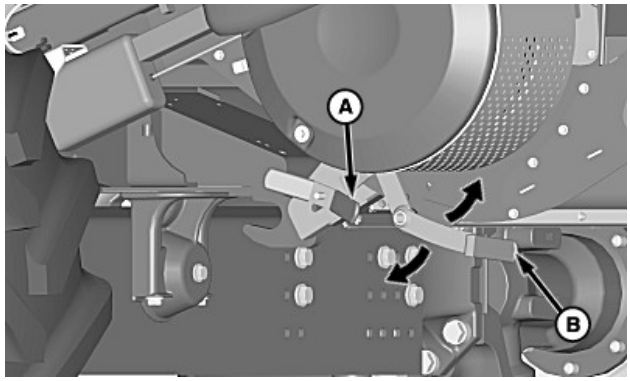
H98139—UN—21SEP10

A—Steuerleiste
B—Befestigungsteile

Den Häcksler vollständig anheben, um die Steuerleiste (A) wie gezeigt an der Innenseite des Häckslers anzubringen. Zur Befestigung die Teile (B) verwenden.

OUO6075,00009BF-29-21SEP10

Häcksler-Gegenmesserbank (ohne elektrisches Stellglied) — Einstellen



H98137—UN—20SEP10

Messerbank in eingerückter Stellung

A—Flügelmutter
B—Griff

⚠ ACHTUNG: Motor abstellen, Feststellbremse einlegen und Schlüssel abziehen.

WICHTIG: Für Mais muss die Messerbank vollständig ausgerückt werden.

HINWEIS: Häcksler kann mit ausgerückten Messern betrieben werden. Allerdings verringert sich die Schneidequalität.

Die Zwischenstellung zwischen ein- und ausgerückt verwenden, um den Leistungsverbrauch zu optimieren und eine zufriedenstellende Schnittlänge zu erreichen.

Die Messer können in beliebiger Stellung eingestellt werden. Die Stellung der Messer bestimmt die Schnittlänge des Ernteguts.

Messerbank eingerückte Stellung:

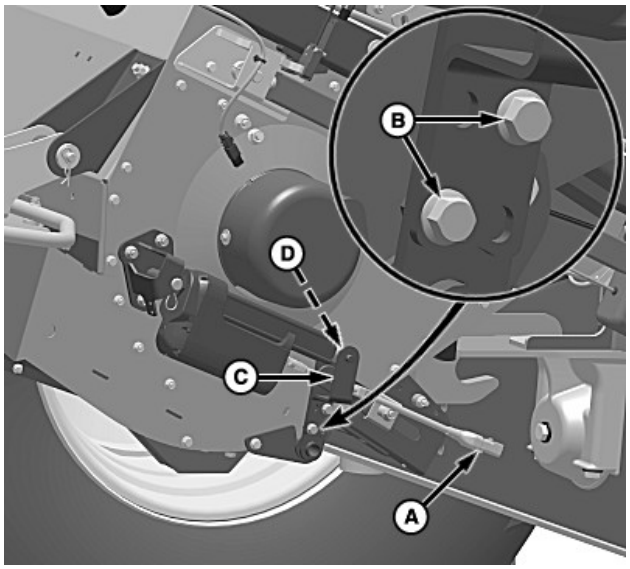
1. Flügelmutter (A) am Häcksler lösen.
2. Griff (B) nach unten stellen, bis die Messerbank sich oben am Einstellschlitz befindet.
3. Flügelmutter anziehen, um die Messerbank in Position zu verriegeln.

Messerbank ausgerückte Stellung:

1. Flügelmutter (A) am Häcksler lösen.
2. Griff (B) nach oben stellen, bis die Messerbank sich unten am Einstellschlitz befindet.
3. Flügelmutter anziehen, um die Messerbank in Position zu verriegeln.

OUO6075,0004BAF-29-30MAY19

Häcksler-Gegenmesserbank (elektrisches Stellglied) — Ausbau (falls vorhanden)

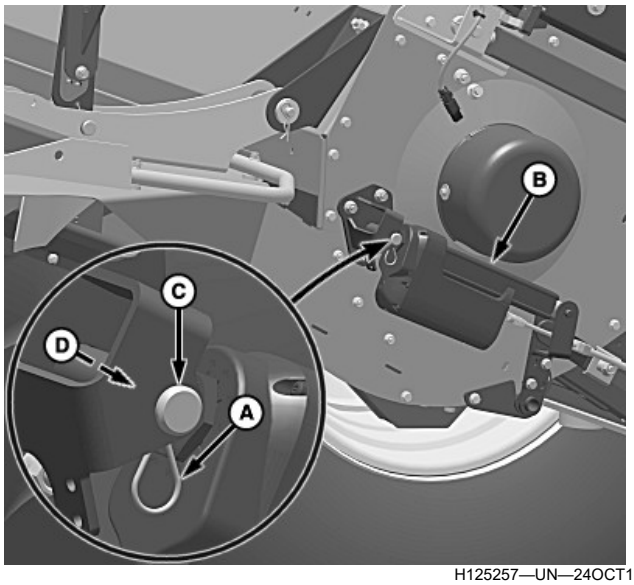


H125256—UN—24OCT18

A—Elektrischer Stecker
B—Sechskantschraube (2 St.)
C—Halterung
D—Scheibe (2 St.)

⚠ ACHTUNG: Motor abstellen, Feststellbremse einlegen und Schlüssel abziehen.

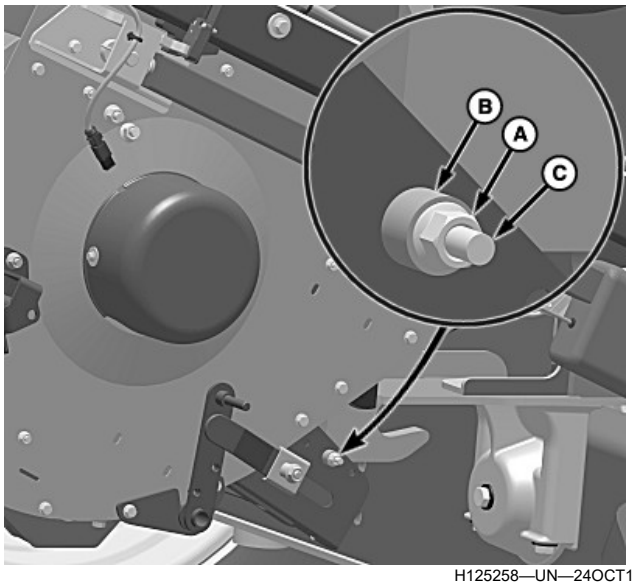
1. Stecker (A) trennen.
2. Sechskantschrauben (B), Halterung (C) und Scheiben (D) entfernen.



H125257—UN—24OCT18

A—Spannhülse
B—Stellglied
C—Bolzen
D—Scheibe

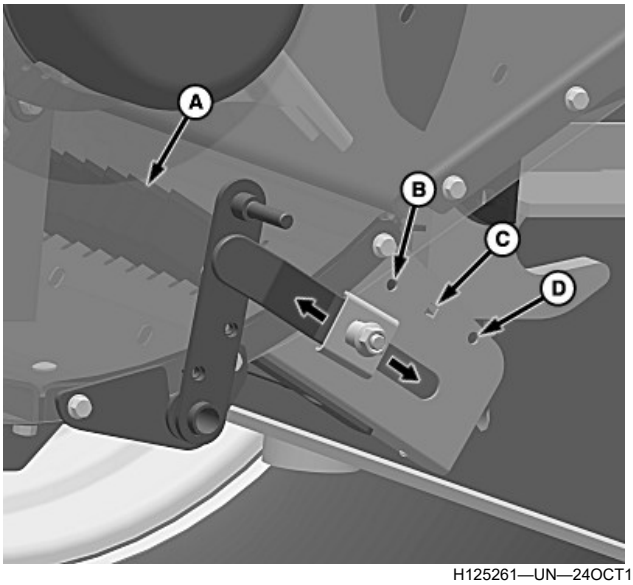
3. Spannhülse (A) entfernen.
4. Stellglied (B) abstützen, Bolzen (C) und die Unterlegscheibe (D) entfernen.
5. Stellglied vom Häcksler entfernen.



H125258—UN—24OCT18

A—Mutter (2 St.)
B—Distanzstück (2 St.)
C—Sechskantschraube (2 St.)

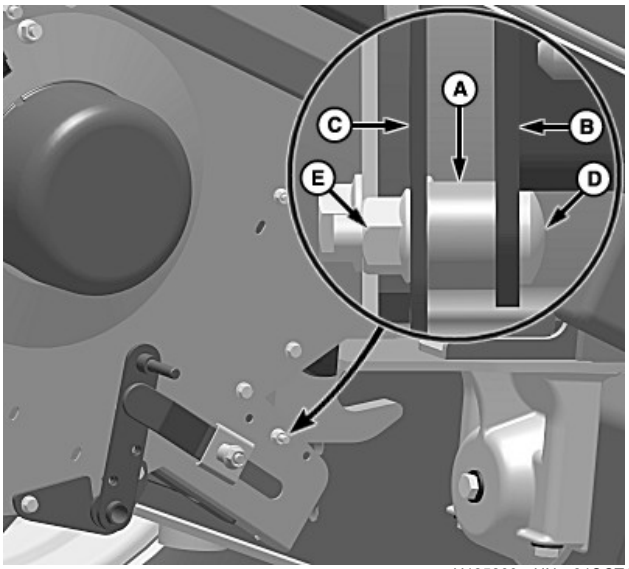
6. Mutter (A), Distanzstück (B) und Sechskantschraube (C) von beiden Seiten der Maschine entfernen.



H125261—UN—24OCT18

A—Messerbank
B—Bohrung (100 % eingerückt)
C—Bohrung (50 % eingerückt)
D—Bohrung (0 % eingerückt)

7. Messerbank (A) mit den gewünschten Bohrungen (B - D) in dem Seitenblech auf beiden Seiten der Maschine ausrichten.
   - Bohrung (B) - Messerbank 100 % eingerückt.
   - Bohrung (C) - Messerbank 50 % eingerückt.
   - Bohrung (D) - Messerbank 0 % eingerückt.



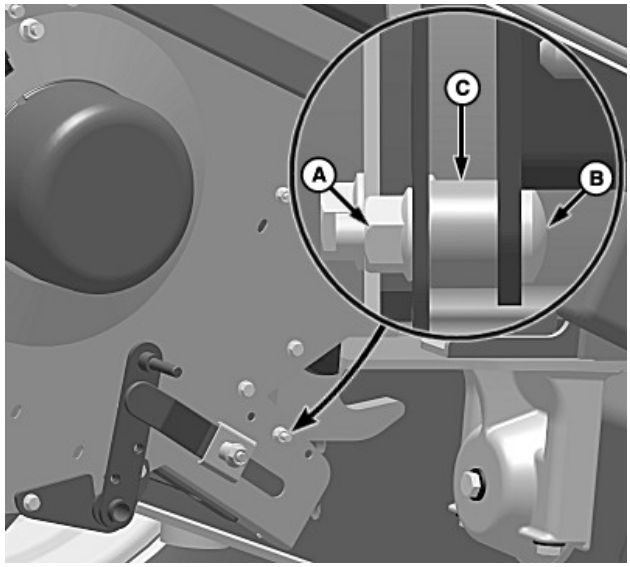
H125260—UN—24OCT18

A—Distanzstück (2 St.)
B—Messerbank
C—Seitenblech
D—Sechskantschraube (2 St.)
E—Mutter (2 St.)

8. Das zuvor entfernte Distanzstück (A) zwischen der Messerbank (B) und dem Seitenblech (C) auf beiden Seiten der Maschine anbringen.
9. Zuvor entfernte Sechskantschraube (D) und Mutter (E) auf beiden Seiten der Maschine anbringen.

OUO6075,0004BAE-29-30MAY19

Häcksler-Gegenmesserbank (elektrisches Stellglied) — Einbau (falls vorhanden)

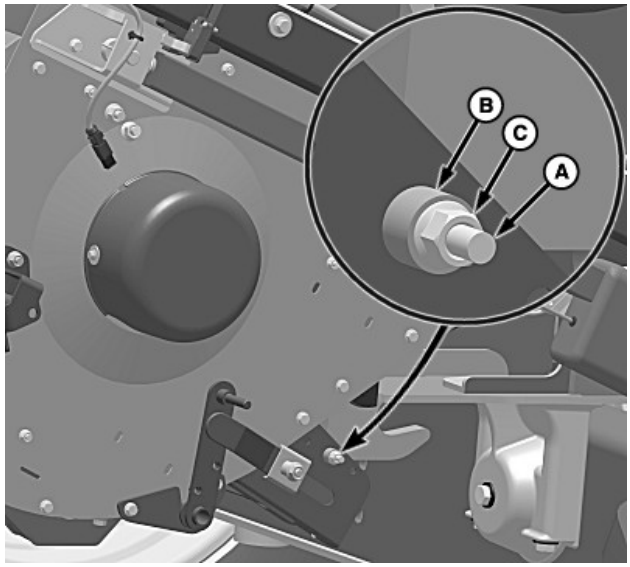


H125262—UN—24OCT18

A—Mutter
B—Sechskantschraube
C—Distanzstück

⚠ ACHTUNG: Motor abstellen, Feststellbremse einlegen und Schlüssel abziehen.

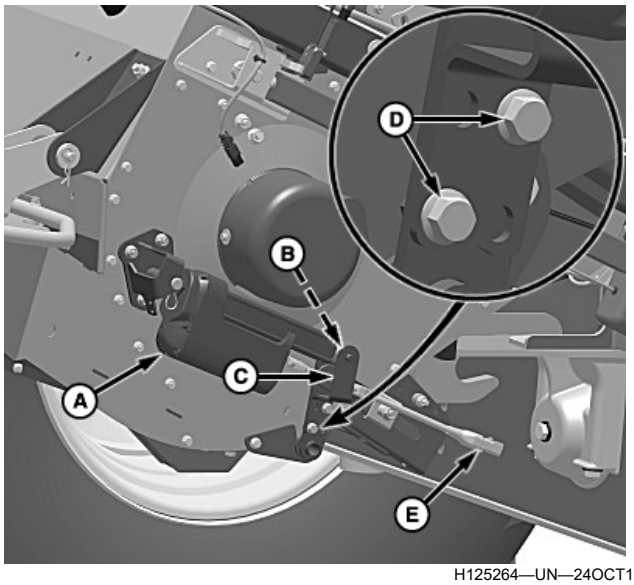
1. Mutter (A), Sechskantschraube (B) und Distanzstück (C) von beiden Seiten der Maschine entfernen.



H125263—UN—24OCT18

A—Sechskantschraube (2 St.)
B—Distanzstück (2 St.)
C—Mutter (2 St.)

2. Sechskantschraube (A), Distanzstück (B) und Mutter (C) in Ruhestellung in der Bohrung auf beiden Seiten der Maschine anbringen.



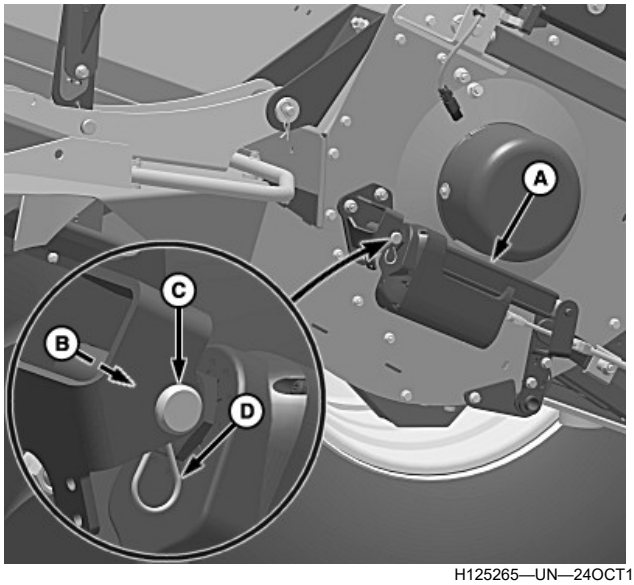
H125264—UN—24OCT18

A—Stellglied
B—Scheibe (2 St.)
C—Halterung
D—Sechskantschraube (2 St.)
E—Elektrischer Stecker

3. Stellglied (A) wie abgebildet anbringen.
4. Scheiben (B) zwischen Stellglied und Halterung (C) anbringen und mit Sechskantschrauben (D) sichern.
5. Sechskantschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation	
Sechskantschrauben—Drehmoment	40 N·m (30 lb·ft)

6. Elektrischen Stecker (E) im Maschinen-Kabelbaum anschließen.



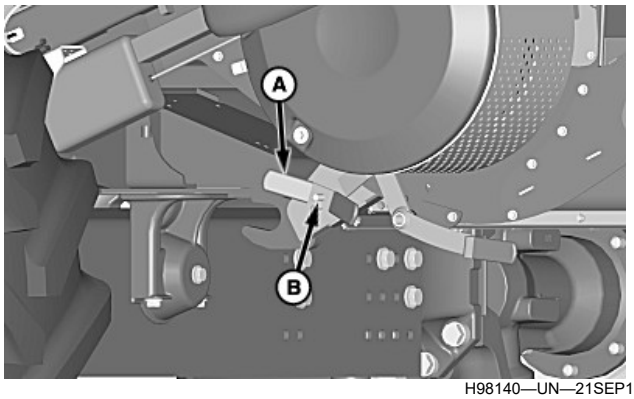
H125265—UN—24OCT18

A—Stellglied
B—Scheibe
C—Bolzen
D—Spannhülse

7. Messerbank anheben, bis das Stellglied (A) auf die Bohrung in der Halterung ausgerichtet ist.
8. Scheibe (B) zwischen Stellglied und Halterung anbringen und mit Bolzen (C) und mit Spannhülse (D) wie dargestellt sichern.

OUO6075,0004BB0-29-30MAY19

Häcksler-Gegenschneide (ohne elektrisches Stellglied) – Ersetzen



H98140—UN—21SEP10

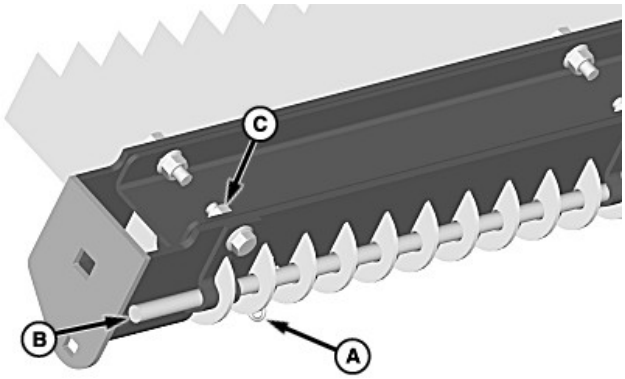
A—Flügelmutter
B—Spannstange

⚠ ACHTUNG: Motor abstellen, Feststellbremse einlegen und Schlüssel abziehen. Die Messer sind scharf.

1. Flügelmutter (A) am Häcksler lösen.
2. Griff nach oben stellen, bis die Messerbank sich unten am Einstellschlitz befindet.

HINWEIS: Büchsen an den äußeren Enden der Messerbank für den späteren Zusammenbau aufbewahren.

3. Messerbank abstützen und die Spannstange (B) von der rechten Seite der Maschine entfernen.



H126355—UN—21MAY19

A—Bolzen
B—Haltestange
C—Kontermutter

4. Bolzen (A) von Haltestange (B) entfernen.
5. Kontermuttern (C) an den Befestigungsklammern der Haltestange lösen.
6. Haltestange verschieben, bis die zu ersetzenden Messer frei sind.
7. Die Messer umdrehen, um sie weiter zu verwenden, bzw. ersetzen, wenn sie beidseitig abgenutzt sind.
8. Haltestange zu den Messern ausrichten.
9. Kontermuttern an den Befestigungsklammern festziehen und Bolzen einsetzen.

HINWEIS: Büchsen an den äußeren Enden der Messerbank neu positionieren.

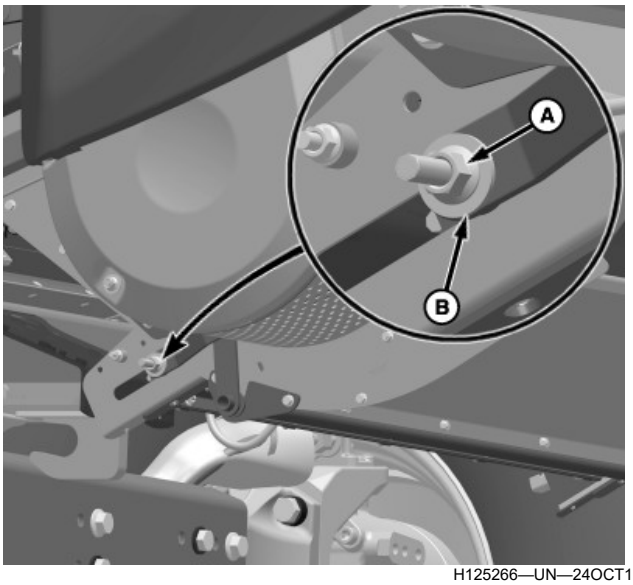
10. Messerbank abstützen und die Spannstange von der rechten Seite der Maschine entfernen.
11. Flügelmutter einsetzen und die Messerbank in die gewünschte Stellung bringen.

WICHTIG: Für Mais muss die Messerbank vollständig ausgerückt werden.

12. Flügelmutter zum Sperren der Messerbank in die Stellung anziehen.

OUO6075,0004BAD-29-21MAY19

Häcksler-Gegenmesser (elektrisches Stellglied) — Ersetzen

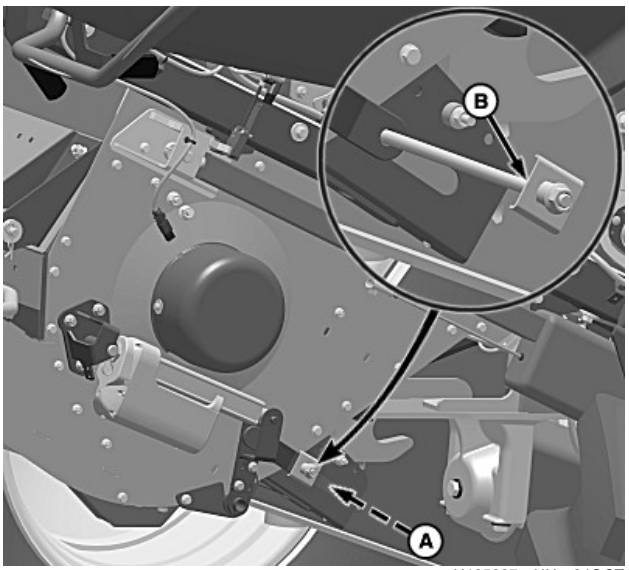


H125266—UN—24OCT18

A—Mutter
B—Unterlegscheibe

⚠ ACHTUNG: Motor abstellen, Feststellbremse einlegen und Schlüssel abziehen. Die Schneiden sind scharf.

1. Mutter (A) und Scheibe (B) von der linken Seite der Schneidebank entfernen.

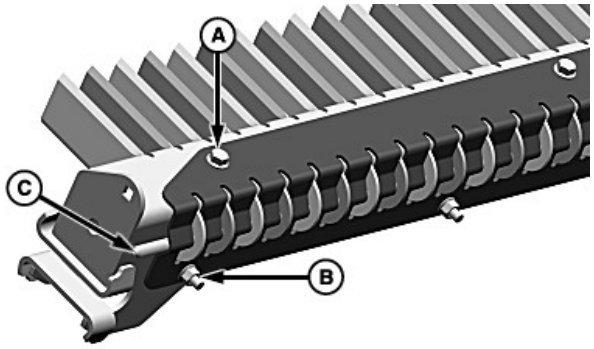


H125267—UN—24OCT18

A—Schneidebank
B—Spannstange

HINWEIS: Büchsen an den äußeren Enden der Schneidebank für den späteren Zusammenbau aufbewahren.

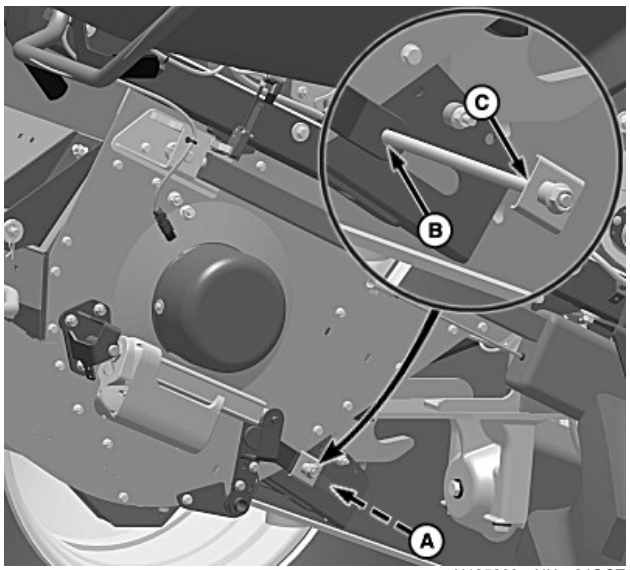
2. Schneidebank (A) abstützen und die Spannstange (B) von der rechten Seite der Maschine entfernen.



H130611—UN—24JUN20

A—Sechskantschraube
B—Sechskantschraube und Kontermutter
C—Haltestange

3. Sechskantschrauben (A) nach Bedarf lösen.
4. Sechskantschrauben und Kontermuttern (B) nach Bedarf lösen.
5. Haltestange (C) verschieben, bis die zu ersetzenden Schneiden frei sind.
6. Die Schneiden umdrehen, um sie weiter zu verwenden, bzw. ersetzen, wenn sie beidseitig abgenutzt sind.
7. Haltestange zu den Schneiden ausrichten.
8. Die zuvor gelockerten Sechskantschrauben und Kontermuttern (B) nach Bedarf anziehen.
9. Die zuvor gelockerten Sechskantschrauben (A) nach Bedarf anziehen.



H125269—UN—24OCT18

A—Schneidebank
B—Einstellarm
C—Spannstange

10. Schneidebank einbauen (A) und die Bohrung im Einstellarm (B) mit der Schneidebank ausrichten.

HINWEIS: Büchsen an den äußeren Enden der Schneidebank neu positionieren.

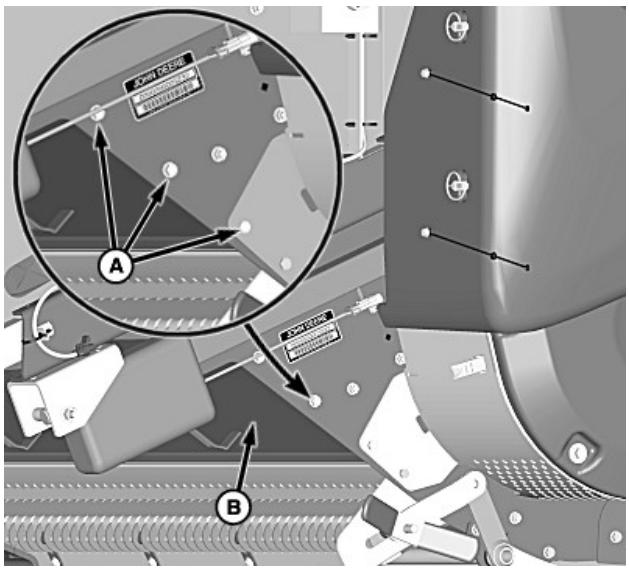
11. Spannstange (C) von der rechten Seite der Maschine ziehen.

WICHTIG: Für Mais muss die Messerbank vollständig ausgerückt werden.

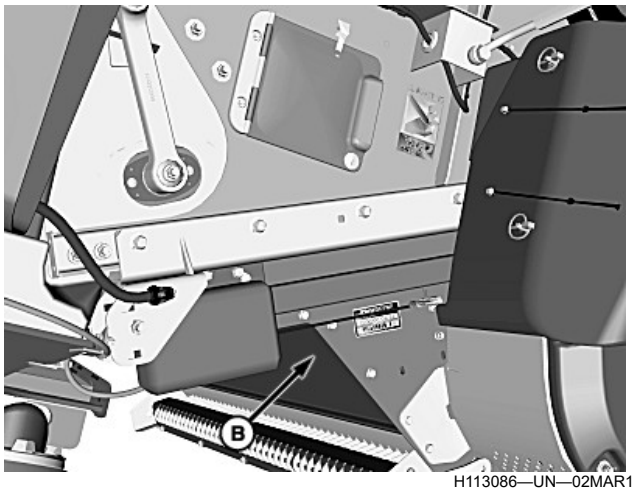
12. Auf der linken Seite der Maschine die zuvor entfernte Scheibe anbringen und mit der zuvor entfernten Mutter befestigen.

OUO6075,0004E9D-29-08JUL20

Zugangsklappe des Häckslers



H113088—UN—03MAR15



H113086—UN—02MAR15

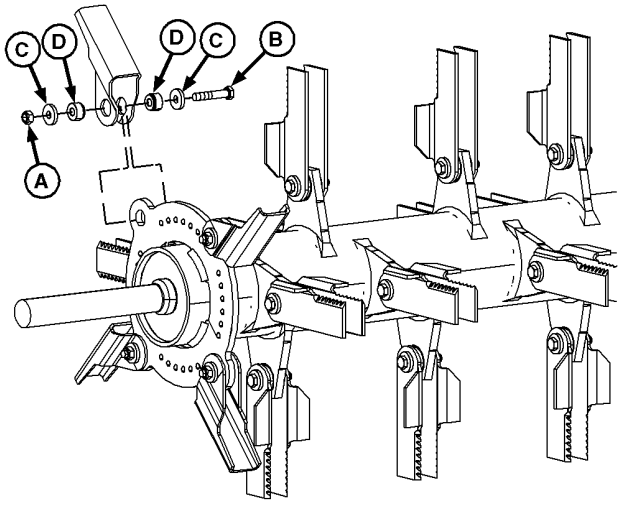
A—Sechskantschraube (3 St.)
B—Zugangsklappe

ACHTUNG: Motor abstellen, Feststellbremse einlegen und Schlüssel abziehen.

1. Sechskantschrauben (A) auf beiden Seiten des Häckslers herausdrehen, um die Zugangsklappe (B) zu entfernen.
2. Die Zugangsklappe vor dem Betrieb der Maschine einbauen.

OUO6075,0004E90-29-17JUN20

Häckselmesser für Feinschnitt—Ersetzen und Konfiguration



H87281—UN—01AUG07

A—Kontermutter
B—Kopfschraube
C—Scheiben
D—Büchsen

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

HINWEIS: Am abgebildeten Rotor sind Beispiele für den Austausch sowohl von gewölbten als auch von Paddelklingen gezeigt. Immer die werksseitig vorgegebene Klingenanordnung beibehalten.

Äußere Messer

HINWEIS: Wenn die Messer bzw. Büchsen zu Prüfzwecken ausgebaut werden, muss sichergestellt werden, dass die Messer wieder an den GLEICHEN Trägern montiert werden, von denen sie abgenommen wurden. Dies MUSS durchgeführt werden, um die Auswuchtung beizubehalten. Deshalb empfiehlt es sich, jedes Messer vor dem Ausbau einzeln zu markieren.

Neue Sechskantschrauben und Kontermuttern in der gleichen Orientierung einbauen, die sie beim Ein- oder Ausbau von Messern hatten.

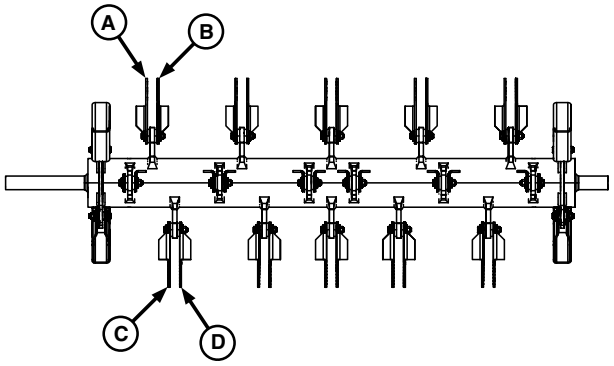
Kontermutter (A), Sechskantschraube (B), Scheiben (C) und Büchsen (D) entfernen.

HINWEIS: Büchsen prüfen und bei Verschleiß ersetzen. Kontermuttern und Sechskantschrauben durch neue Befestigungsteile ersetzen.

Messer und Büchsen ersetzen. Sechskantschraube, Scheiben und Kontermutter anbringen. Mutter mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Kontermutter für Häckselmesser—Drehmoment	65 Nm (48 lb ft)



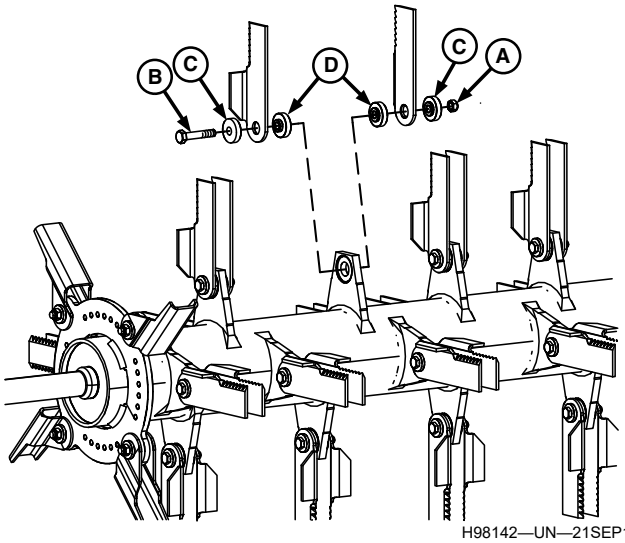
H107307—UN—22MAR13

A—D—Paddelmesser

Messerkonfiguration

WICHTIG: Der Häcksler MUSS ausgewuchtet bleiben. BEIDE Messer eines einzelnen Trägers und BEIDE Messer am gegenüberliegenden Träger (180°) austauschen. Zum Austausch einer gebrochenen Messer MÜSSEN vier Messer montiert werden; es können auch alle Messer gleichzeitig ausgetauscht werden. Dies ist erforderlich, um die Auswuchtung beizubehalten.

Ist das Messer (A) gebrochen, Messer (A—D) auswechseln.



H98142—UN—21SEP10

A—Kontermutter

B—Kopfschraube
C—Büchsen
D—Büchsen

Innere Messer

HINWEIS: Wenn die Messer bzw. Büchsen zu Prüfzwecken ausgebaut werden, muss sichergestellt werden, dass die Messer wieder an den GLEICHEN Trägern montiert werden, von denen sie abgenommen wurden. Dies MUSS durchgeführt werden, um die Auswuchtung beizubehalten. Deshalb empfiehlt es sich, jedes Messer vor dem Ausbau einzeln zu markieren.

Neue Sechskantschrauben und Kontermuttern in der gleichen Orientierung einbauen, die sie beim Ein- oder Ausbau von Messern hatten.

Kontermutter (A) und Sechskantschraube (B) entfernen.

Büchsen (C und D) entfernen und prüfen.

HINWEIS: Büchsen prüfen und bei Verschleiß ersetzen. Kontermuttern und Sechskantschrauben durch neue Befestigungsteile ersetzen.

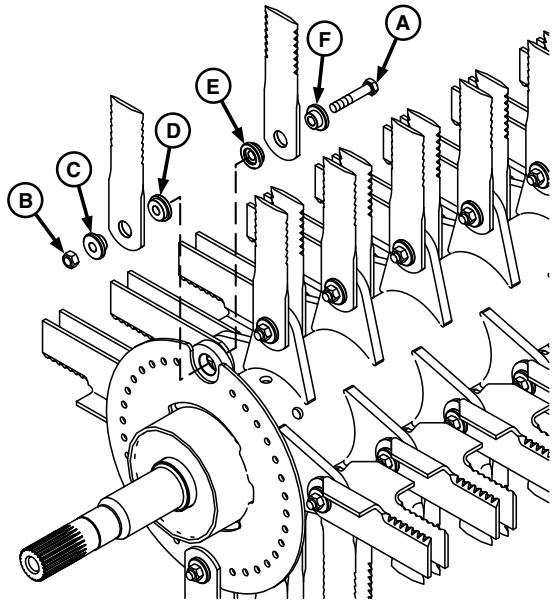
Messer und Büchsen ersetzen. Die Sechskantschraube und Kontermutter anbringen. Mutter mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Kontermutter für Häckselmesser—Drehmoment. . . . . 65 Nm (48 lb ft)

OUO6075,0004928-29-29MAR18

Häckselmesser für extrafeinen Schnitt—Ersetzen und Konfiguration



H99000—UN—12NOV10

A—Kontermutter
B—Kopfschraube
C—Büchse
D—Büchse
E—Büchse
F—Büchse

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

HINWEIS: Die Abbildung des Rotors enthält Beispiele für das Ersetzen von gewölbten und geraden Messern. Immer die werksseitig vorgegebene Klingenanordnung beibehalten.

Äußere Messer

HINWEIS: Wenn die Messer bzw. Büchsen zu Prüfzwecken ausgebaut werden, muss sichergestellt werden, dass die Messer wieder an den GLEICHEN Trägern montiert werden, von denen sie abgenommen wurden. Dies MUSS durchgeführt werden, um die Auswuchtung beizubehalten. Deshalb empfiehlt es sich, jedes Messer vor dem Ausbau einzeln zu markieren.

Neue Sechskantschrauben und Kontermuttern in der gleichen Orientierung einbauen, die sie beim Ein- oder Ausbau von Messern hatten.

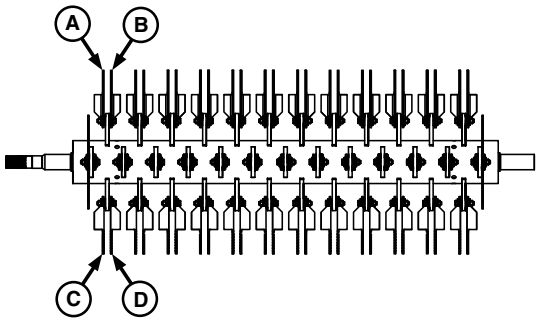
Kontermutter (A), Sechskantschraube (B) und Büchsen (C, D, E, F) entfernen.

HINWEIS: Büchsen prüfen und bei Verschleiß ersetzen. Kontermuttern und Sechskantschrauben durch neue Befestigungsteile ersetzen.

Messer und Büchsen ersetzen. Sechskantschraube, Scheibe, Büchsen und Kontermutter anbringen. Mutter mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Kontermutter für Häckselmesser—Drehmoment. . . . . 65 Nm (48 lb ft)



H107308—UN—22MAR13

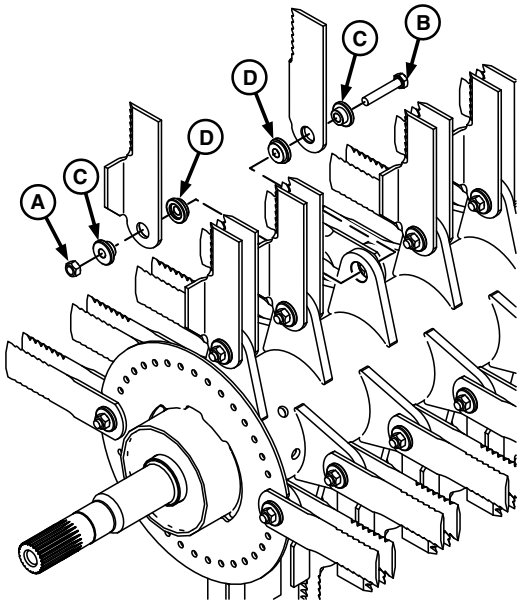
A—D—Paddelmesser

Messerkonfiguration

WICHTIG: Der Häcksler MUSS ausgewuchtet bleiben. BEIDE Messer eines einzelnen Trägers und BEIDE Messer am gegenüberliegenden Träger (180°) austauschen. Zum Austausch einer gebrochenen Messer MÜSSEN vier Messer montiert werden; es können auch alle Messer gleichzeitig ausgetauscht werden. Dies ist erforderlich, um die Auswuchtung beizubehalten.

Ist das Messer (A) gebrochen, Messer (A—D) auswechseln.

WICHTIG: Vor der Inbetriebnahme des Häckslers den Abstand zwischen den Rotormessern und den stationären Messern prüfen, indem der Rotor von Hand gedreht wird.



H99002—UN—12NOV10

A—Kontermutter
B—Kopfschraube
C—Büchsen
D—Büchsen

Innere Messer

HINWEIS: Wenn die Messer bzw. Büchsen zu Prüfzwecken ausgebaut werden, muss sichergestellt werden, dass die Messer wieder an den GLEICHEN Trägern montiert werden, von denen sie abgenommen wurden. Dies MUSS durchgeführt werden, um die Auswuchtung beizubehalten. Deshalb empfiehlt es sich, jedes Messer vor dem Ausbau einzeln zu markieren.

Neue Sechskantschrauben und Kontermuttern in der gleichen Orientierung einbauen, die sie beim Ein- oder Ausbau von Messern hatten.

Kontermutter (A) und Sechskantschraube (B) entfernen.

Büchsen (C und D) entfernen und prüfen.

HINWEIS: Büchsen prüfen und bei Verschleiß ersetzen. Kontermuttern und Sechskantschrauben durch neue Befestigungsteile ersetzen.

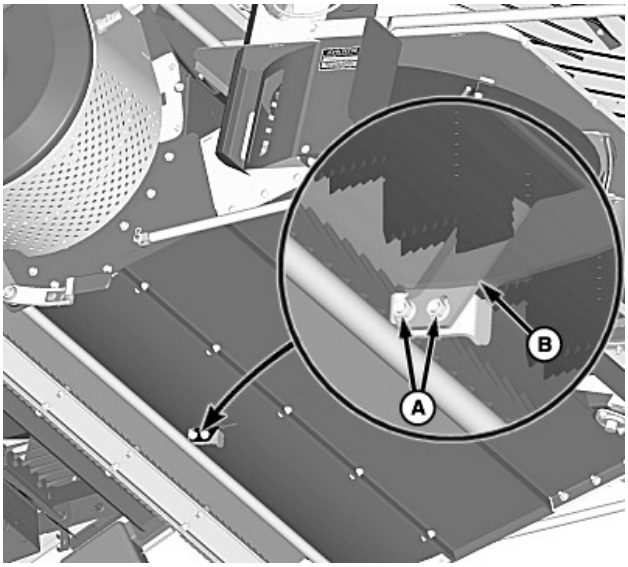
Messer und Büchsen ersetzen. Die Sechskantschraube und Kontermutter anbringen. Mutter mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

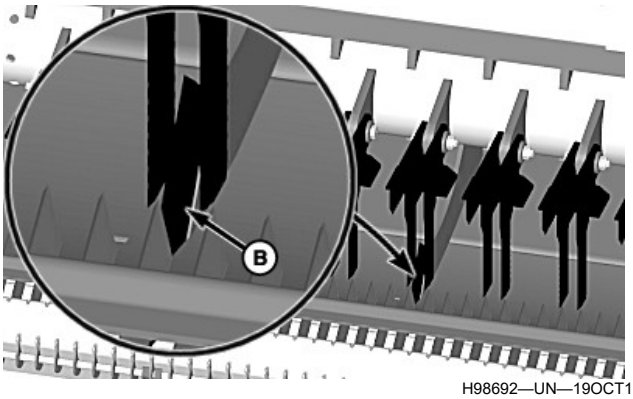
Kontermutter für Häckselmesser—Drehmoment	65 Nm (48 lb ft)

OUO6075,0004929-29-29MAR18

Messer des Gutstromtrennelements—Ersetzen (Abschlussblech (Advanced PowerCast™))



H98691—UN—19OCT10



H98692—UN—19OCT10

A—Befestigungsteile
B—Messer des Gutstromtrennelements

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen. Die Messerklinge ist scharf.

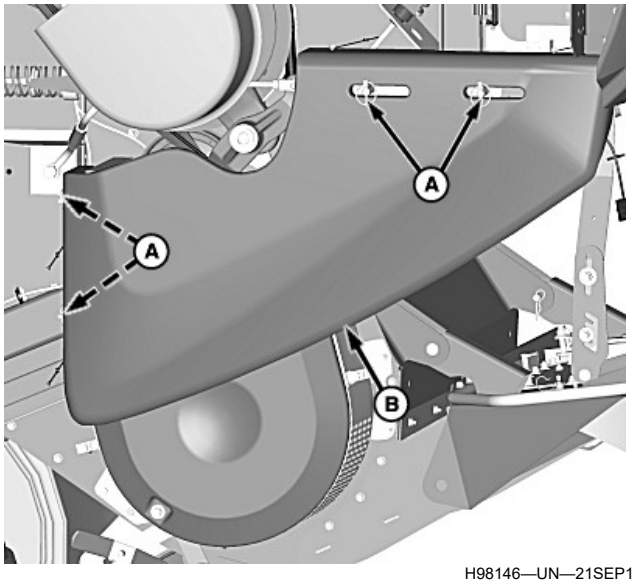
Befestigungsteile (A) entfernen und Messer (B) des Gutstromtrennelements entsorgen.

HINWEIS: Das Messer muss ohne Spalt am Gutstromtrennelement sitzen.

Das Messer des Gutstromtrennelements ersetzen und die vorher entfernten Befestigungsteile wieder anbringen.

OUO6075,00046FE-29-05APR17

Häckselmesser zentrieren

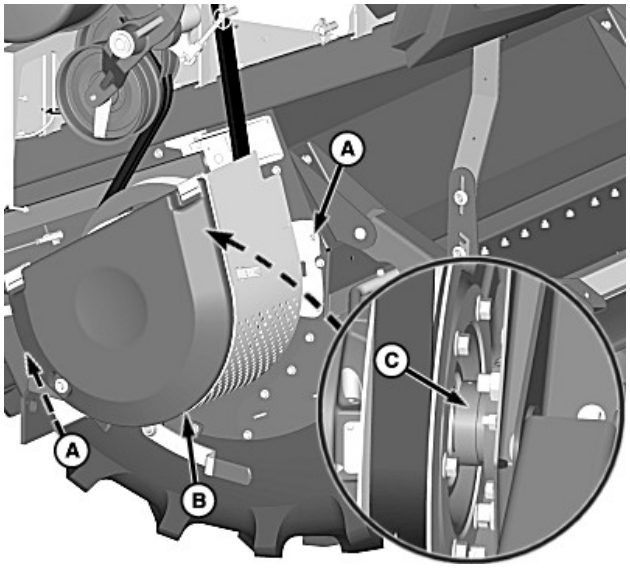


H98146—UN—21SEP10

A—Verriegelungsstifte
B—Schutz

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Den Häcksler vollständig anheben und Verriegelungsstifte (A) sowie Schutz (B) entfernen.

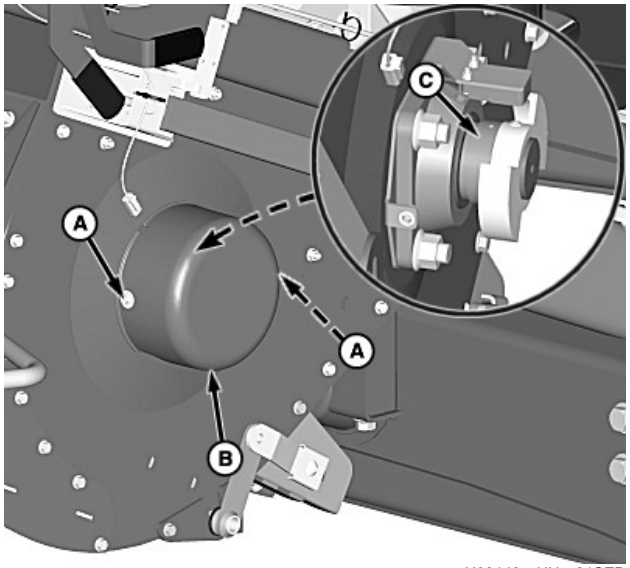


H98147—UN—21SEP10

A—Sechskantschrauben (4 St.)
B—Schutz
C—Stellring

Sechskantschrauben (A) und Schutz (B) entfernen.

Stellschraube und Stellring (C) auf der linken Seite lösen.

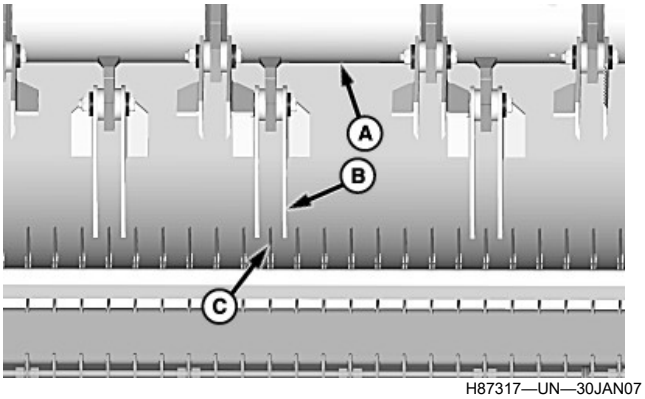


H98148—UN—21SEP10

A—Sechskantschrauben (2 St.)
B—Lagerdeckel
C—Stellring

Sechskantschrauben (A) und Lagerdeckel (B) entfernen.

Stellschraube und Stellring (C) auf der rechten Seite lösen.



H87317—UN—30JAN07

A—Häckslerrotor
B—Rotormesser
C—Gegenmesser

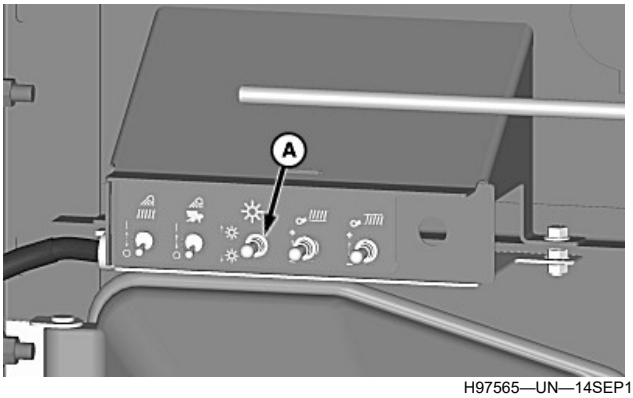
Den Häckslerrotor (A) rechts oder links so positionieren, dass sichergestellt ist, dass keines der Rotormesser (B) die Gegenmesser (C) berührt.

Die Stellringe auf beiden Seiten in Drehrichtung festziehen und mit den Stellschrauben sichern.

Den Lagerdeckel auf der rechten Seite und die Häckslerschutze auf der linken Seite montieren.

OUO6075,00009C4-29-21SEP10

Häcksler-Einstellschalter



H97565—UN—14SEP10

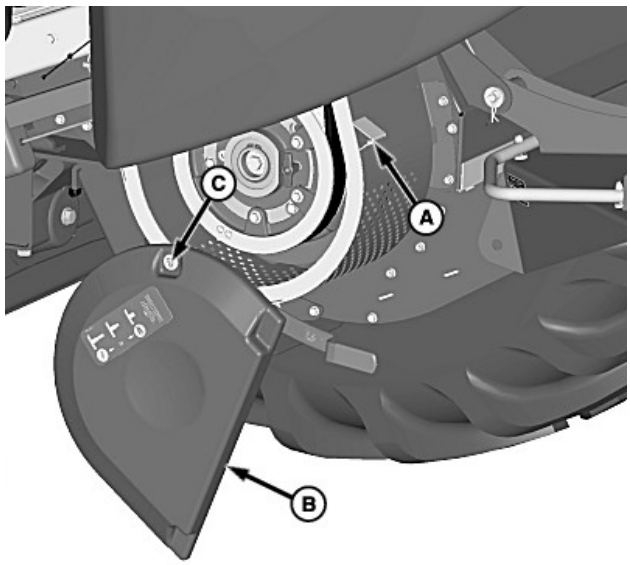
A—Häckslerschalter

Die Häcksler-Einstellschalter (A) befindet sich auf der linken Seite der Maschine.

Mit dem Häcksler-Einstellschalter kann der Häcksler in verschiedene Stellungen angehoben oder abgesenkt werden.

OUO6075,00009C6-29-21SEP10

Häcksler-Antriebsdrehzahl ändern



H105440—UN—18MAY12

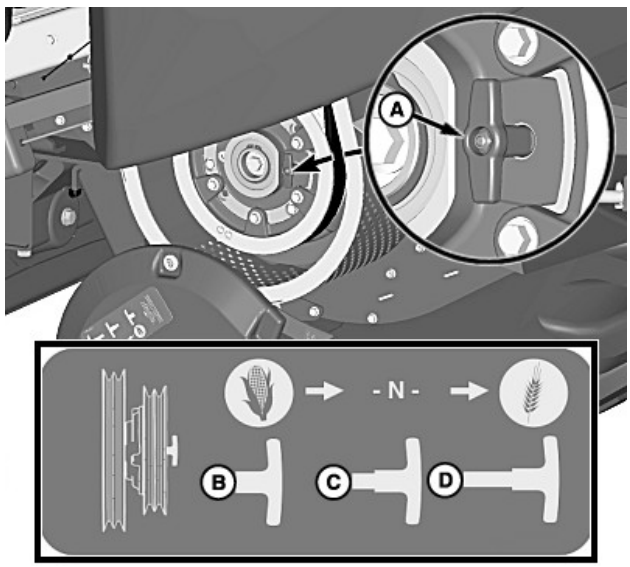
A—Riegel
B—Schutz
C—Zapfen

ACHTUNG: Den Motor ABSTELLEN, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Riegel (A) lösen und Schutz (B) auf dem Zapfen (C) drehen.

Stellung langsame Drehzahl:

HINWEIS: Es kann erforderlich sein, die Riemenscheibe beim Bewegen des Schaltgriffs etwas zu drehen.



H105441—UN—18MAY12

A—Schaltgriff
B—Stellung langsame Drehzahl:
C—Neutralstellung
D—Stellung hohe Drehzahl

Schaltgriff (A) in Stellung (B) bringen.

- Mais

Neutralstellung:

HINWEIS: Es kann erforderlich sein, die Riemenscheibe beim Bewegen des Schaltgriffs etwas zu drehen.

Schaltgriff (A) in Stellung (C) bringen.

Stellung hohe Drehzahl

HINWEIS: Es kann erforderlich sein, die Riemenscheibe beim Bewegen des Schaltgriffs etwas zu drehen.

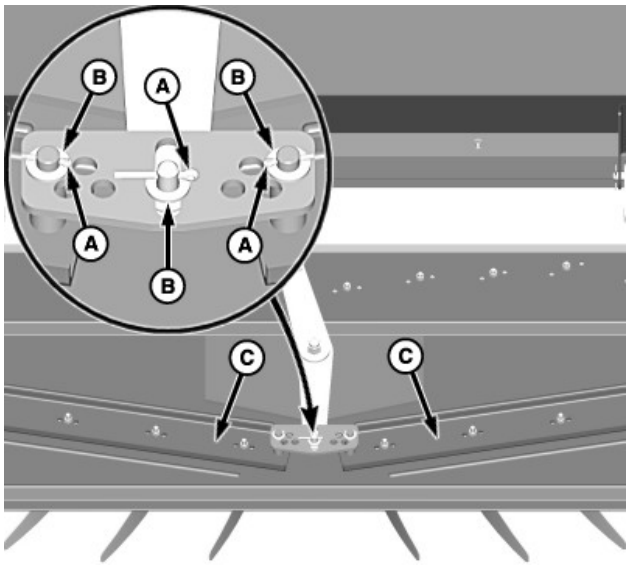
Schaltgriff (A) in Stellung (D) bringen.

- Kornsorte

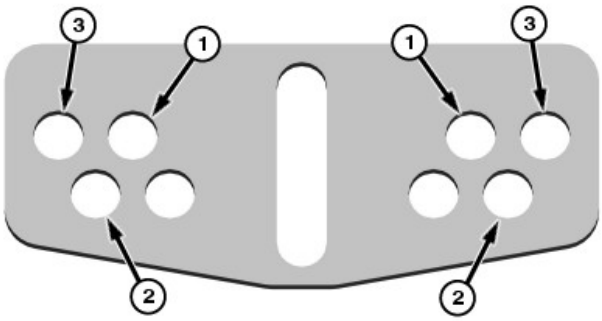
Schutz schließen und mit Riegel sichern.

OUO6075,000113F-29-18MAY12

Leitbleche des Abschlussblechs—Einstellen (mittelmäßige/Premium-Rückstände)



H98656—UN—19OCT10



H98657—UN—19OCT10

A—Splinte
B—Scheiben
C—Schiebeführungen

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

HINWEIS: Die Leitbleche des Abschlussblechs können entsprechend angepasst werden, wenn die Werkseinstellungen keine angemessene Wurfbreite oder gleichmäßge Verteilung gewährleisten.

Abschlussblech-Leitbleche sind werkseitig für Schneidwerke mit den Maßen 9,1 m (30 ft) eingestellt.

Splinte (A) und Scheiben (B) entfernen. Diese Teile aufbewahren.

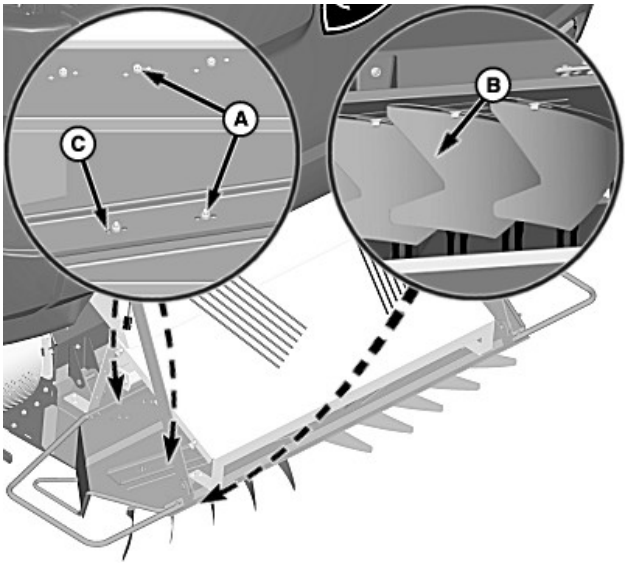
Die Schiebeführungen (C) auf die gewünschten Bohrungen in der Einstellplatte ausrichten.

- Bohrung 1: Position für 6,7 m (22 ft.) Erntevorsatz
- Bohrung 2: Position für 7,6 m (25 ft.) Erntevorsatz
- Bohrung 3: Position für 9,1 m (30 ft.) Erntevorsatz

Die zuvor entfernten Scheiben und Splinte wieder anbringen.

OUO6075,00041D9-29-11APR16

Leitbleche des Abschlussblechs (Elektromotor)—Einstellen (mittelmäßige/ Premium-Rückstände)



H98365—UN—30SEP10

A—Muttern
B—Leitblech des Abschlussblechs
C—Bohrungen

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

HINWEIS: Die Leitbleche des Abschlussblechs können eingestellt werden, wenn mit den Werkseinstellungen keine angemessene Streubreite oder gleichmäßge Verteilung erreicht wird.

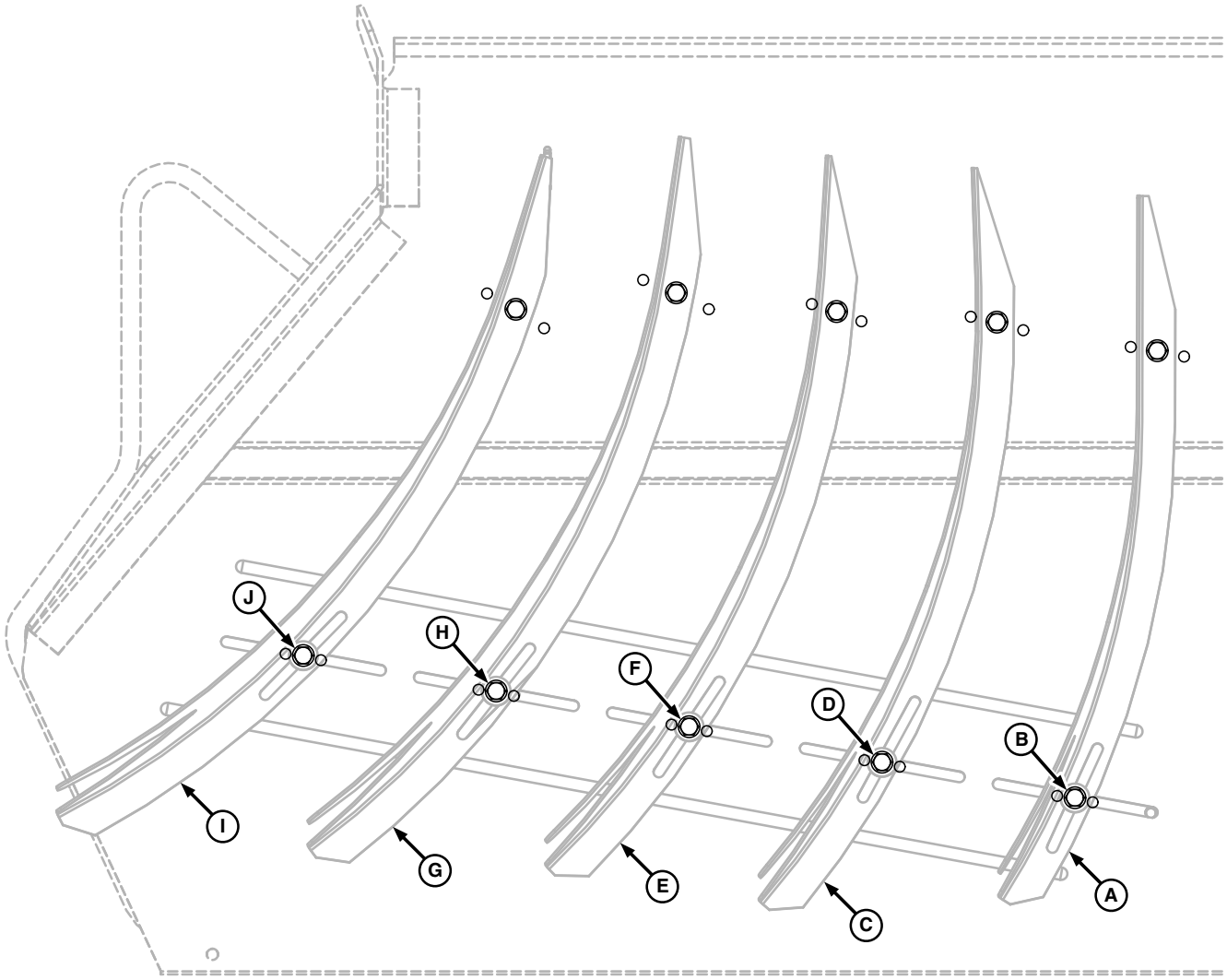
Die Leitbleche des Abschlussblechs sind werkseitig auf Schneidwerke der Größe 9,1 m (30 ft) eingestellt.

Muttern (A) lösen und Abschlussblech-Leitblech (B) nach Bedarf an den verschiedenen Bohrungen (C) ausrichten, um die Streubreite des Strohs zu regulieren. Siehe Leitbleche des Abschlussblechs (Elektrische Einstellung)—Werkseinstellungen weiter hinten in diesem Abschnitt.

1. Die Muttern der Leitbleche des Abschlussblechs festziehen.
2. Die Mutter vorne am Leitblech des Abschlussblechs um eine volle Umdrehung lösen.
3. Die Mutter hinten am Leitblech des Abschlussblechs um 1-1/2 Umdrehungen lösen.
4. Sicherstellen, dass sich das Leitblech des Abschlussblechs leicht bewegen lässt.
5. Nach Bedarf an den übrigen Leitblechen des Abschlussblechs wiederholen.

OUO6075,0004703-29-05APR17

Leitbleche des Abschlussblechs (elektrische Einstellung)—Werkseinstellungen (mittelmäßige/Premium-Rückstände)



H98343—UN—01OCT10

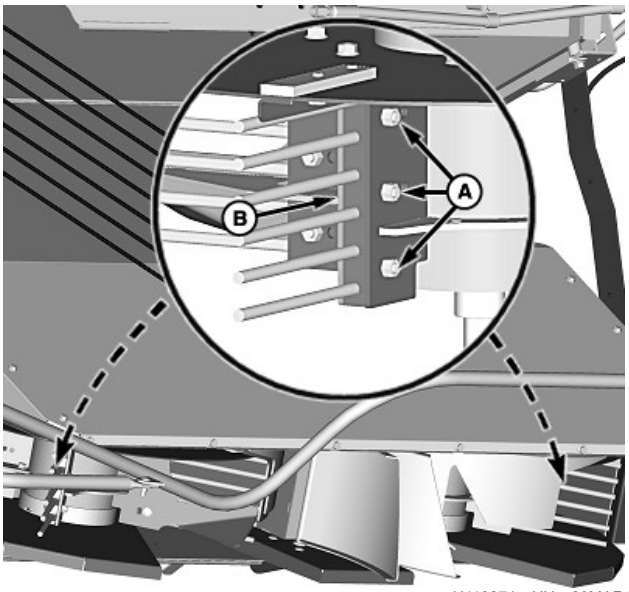
Einstellungen des Abschlussblech-Leitblechs für Schneidwerke mit den Maßen 9,1 m (30 ft) (Ansicht von unterhalb des Abschlussblechs)

A—Leitblech 1
B—Mittlere Bohrung
C—Leitblech 2
D—Mittlere Bohrung
E—Leitblech 3
F—Mittlere Bohrung
G—Leitblech 4
H—Mittlere Bohrung
I—Leitblech 5
J—Mittlere Bohrung

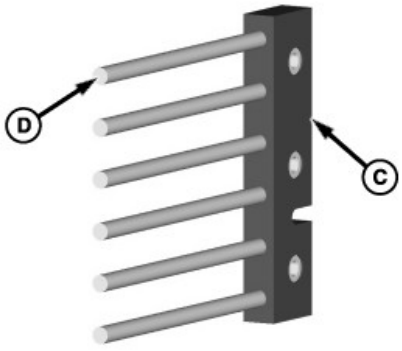
HINWEIS: Einstellen der Leitbleche des Abschlussblechs: die Bohrungen befinden sich in der Mitte des Abschlussblechs nach außen.

OUO6075,00041DB-29-21MAR16

PowerCast-Spreuverteiler mit erweiterten Einstellungen—Scheiben ersetzen



H113274—UN—26MAR15



H98694—UN—19OCT10

A—Befestigungsteile
B—Halter
C—Gummilager
D—Stäbe

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Befestigungsteile (A) und Halter (B) entfernen.

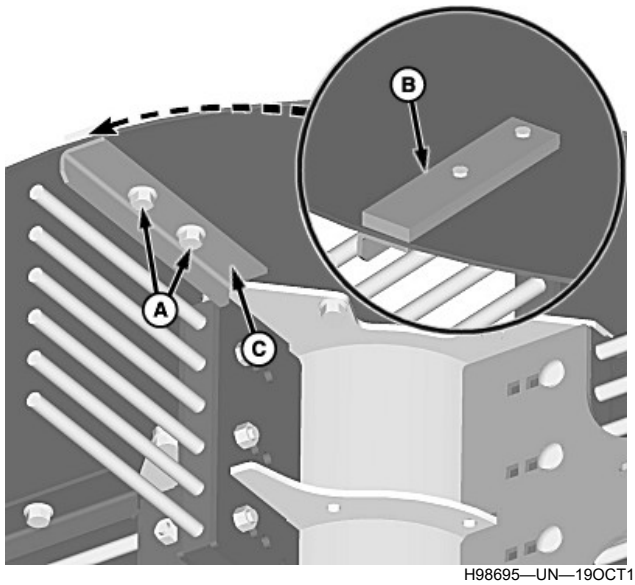
Gummilager (C) und Stäbe (D) prüfen und bei Bedarf ersetzen. Ersatzteile sind beim John Deere Händler erhältlich.

WICHTIG: Alle Gummilager ersetzen, um die Auswuchtung der Scheibe beizubehalten.

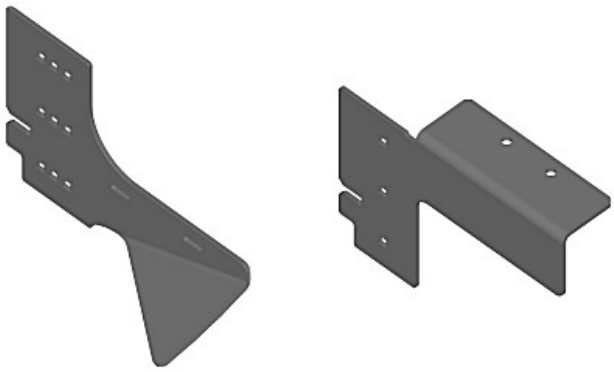
Ersatz-Gummilager und -stäbe nach Bedarf einbauen.

Sicherstellen, dass Gummilager und Halter in den gleichen Bohrungen wie vor dem Ausbau montiert werden.

Befestigungsteile festziehen und die Arbeitsgänge nach Bedarf bei den übrigen Scheiben wiederholen.



H98695—UN—19OCT10



H102241—UN—23JUN11

Paddel für kleinkörniges Erntegut / Maispaddel

A—Sechskantschrauben
B—Blech
C—Paddelhalter

Sechskantschrauben (A) von Platte (B) entfernen.

Paddelhalter (C) prüfen und bei Bedarf ersetzen. Ersatzteile sind beim John Deere Händler erhältlich.

WICHTIG: Alle Paddelhalter ersetzen, um die Auswuchtung der Scheibe beizubehalten.

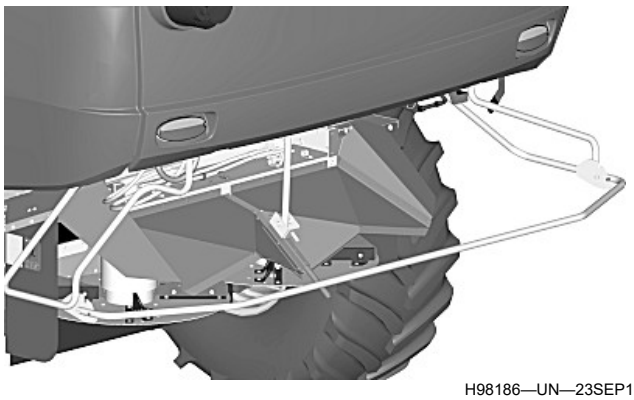
Ersatz-Paddelhalter nach Bedarf einbauen.

Befestigungsteile festziehen und die Arbeitsgänge nach Bedarf bei den übrigen Scheiben wiederholen.

HINWEIS: Kleine Getreidepaddel entfernen und Maispaddel entsprechend den Anforderungen des Ernteguts einsetzen.

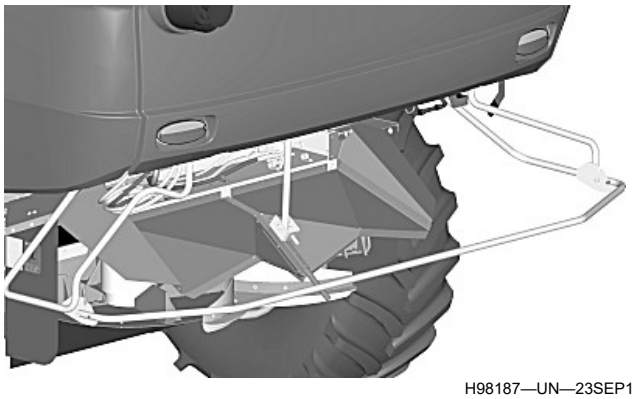
SS43267,0000592-29-26MAR15

Streuer (Allgemeines)



H98186—UN—23SEP10

Streuer mit einer Drehzahl



H98187—UN—23SEP10

Streuer mit zwei Drehzahlen

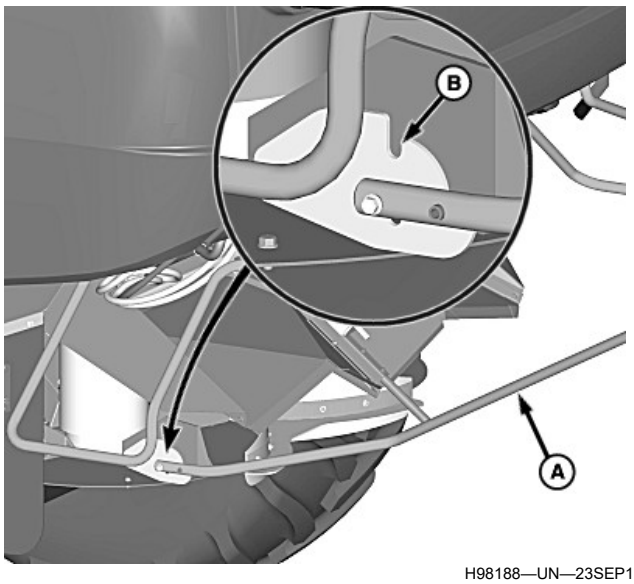
ACHTUNG: Sicherstellen, dass sich niemand hinter dem laufenden Streuer aufhält. Vor dem Einstellen des Streuers den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Vor Wartungsarbeiten am angehobenen Streuer den Verriegelungsstift vollständig einstecken.

HINWEIS: Weitere Informationen siehe Ernterückstandsnutzung-Anwendungshilfe oder Fahrerplattform-Hilfe.

OUO6075,000436E-29-19DEC16

Streuer—Schwadstellung



H98188—UN—23SEP10

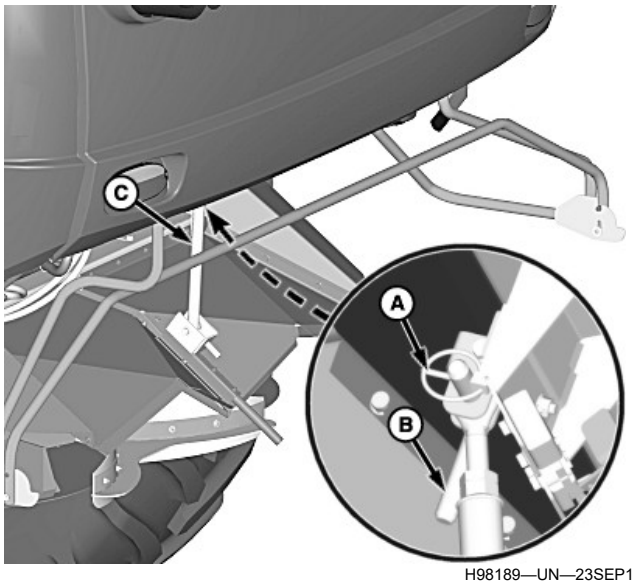
A—Streuerbügel
B—Kerbe

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen. Vor Wartungsarbeiten am angehobenen Streuer den Verriegelungsstift vollständig einstecken.

WICHTIG: Der Streuerbügel MUSS im Betrieb immer in der abgebildeten Stellung "unten" sein.

HINWEIS: Der Streuer kann nach oben geschwenkt werden, um das Material in Schwaden ablegen zu können.

Um Zugang zum Streuer zu erhalten oder zum Anheben des Streuers in die Schwadstellung den Streuerbügel (A) anheben, bis er mit der Aussparung (B) fluchtet.

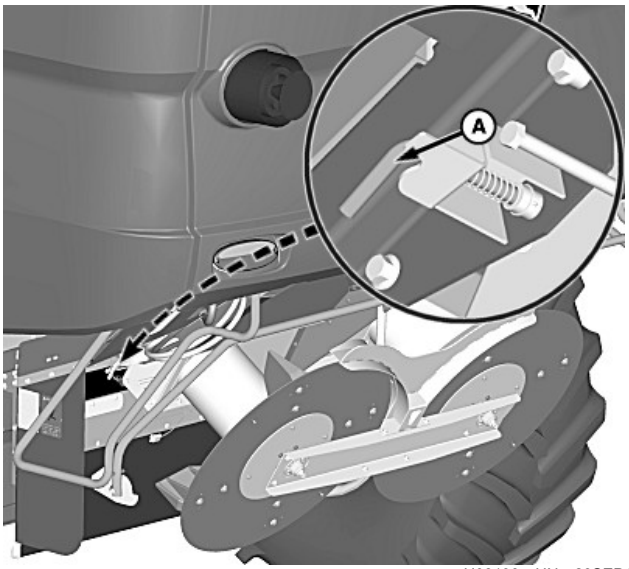


H98189—UN—23SEP10

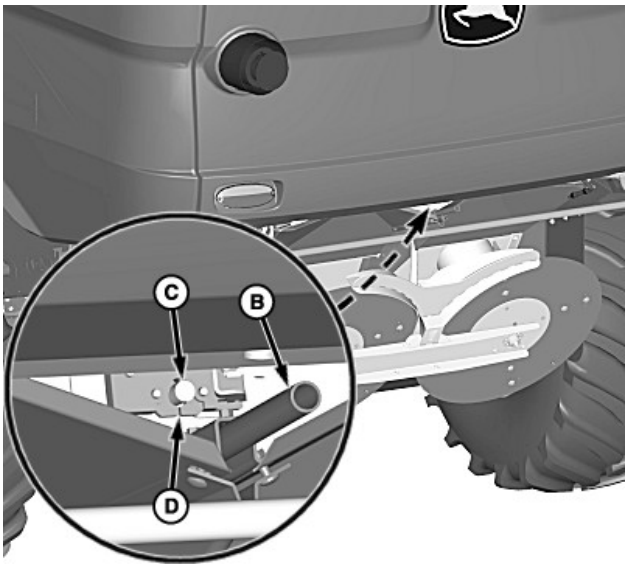
A—Klappstecker
B—Bolzen
C—Stützrohr

Verriegelungsstift (A) vom Bolzen (B) entfernen und Stützrohr (C) absenken.

HINWEIS: Den Bolzen wieder in die Lagerungsstellung zurückbringen und mit dem Verriegelungsstift sichern.



H98190—UN—23SEP10



H98191—UN—23SEP10

A—Bolzen
B—Griff
C—Stift
D—Verriegelungsbaugruppe

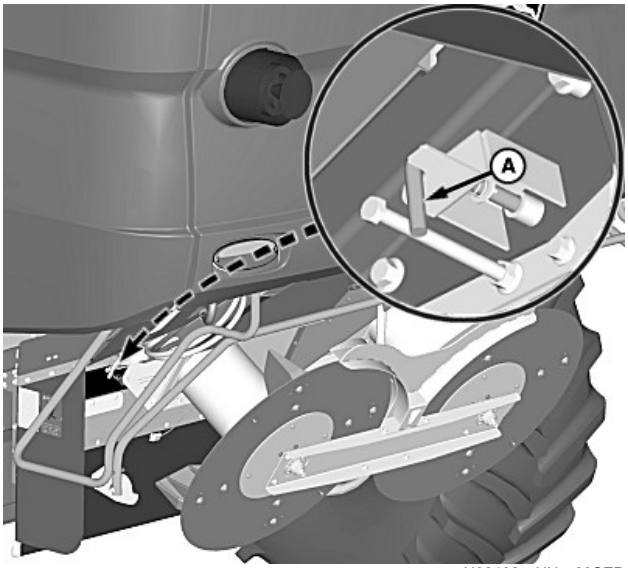
Bolzen (A) ziehen, um den Streuer ganz anzuheben.

Den Streuer am Griff (B) anheben, bis der Stift (C) ganz in die Verriegelungsbaugruppe eingreift.

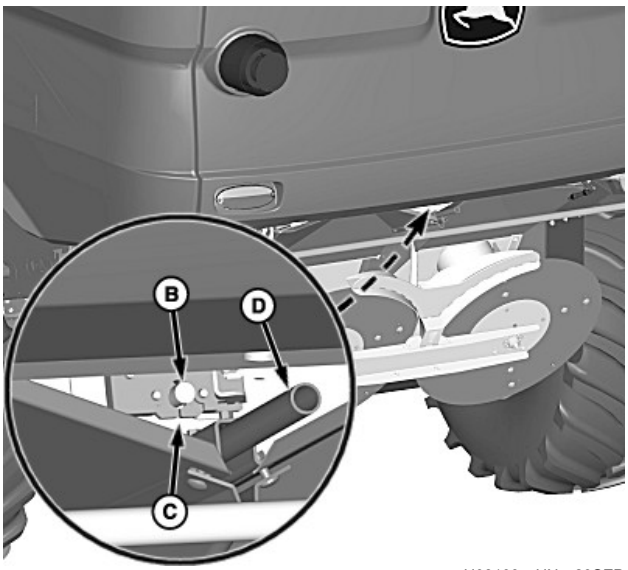
HINWEIS: Streuerdrehzahl auf Null einstellen. Weitere Informationen siehe Ernterückstandsnutzung-Anwendungshilfe oder Fahrerplattform-Hilfe.

OUO6075,000436F-29-19DEC16

Verteiler absenken



H98192—UN—23SEP10



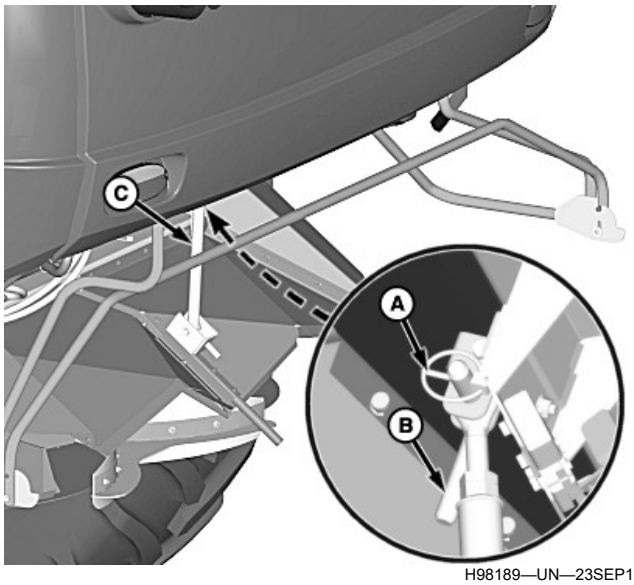
H98193—UN—23SEP10

A—Bolzen
B—Bolzen
C—Verriegelungsbaugruppe
D—Griff

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Bolzen (A) drehen und auf die Halterung setzen, um den Streuer zu entriegeln.

Bolzen (B) aus der Verriegelung (C) lösen und den Spreuverteiler mit Griff (D) absenken.



H98189—UN—23SEP10

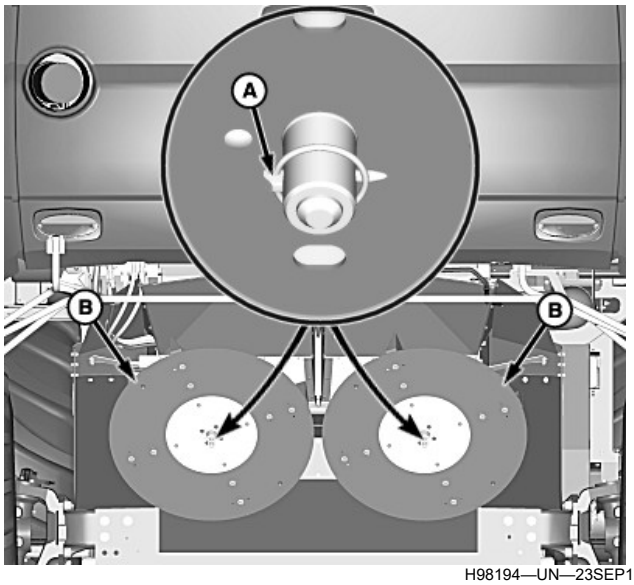
A—Klappstecker
B—Bolzen
C—Stützrohr

Stützrohr (C) anheben, bis es mit der Bohrung fluchtet, und mit Bolzen (B) und Verriegelungsstift (A) sichern.

HINWEIS: Die Spreuverteilerdrehzahl erhöhen, bis die gewünschte Wurfbreite erreicht ist. Weitere Informationen siehe Ernterückstandsnutzung-Anwendungshilfe oder Fahrerplattform-Hilfe.

OUO6075,0004370-29-19DEC16

Spreuverteilerscheiben (mit einer Drehzahl) ersetzen



H98194—UN—23SEP10

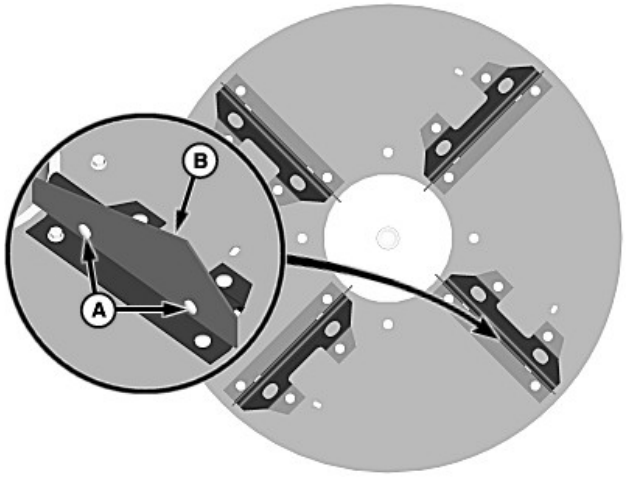
A—Verriegelungsstift
B—Scheibenbaugruppen

ACHTUNG: Die Scheibenbaugruppen wiegen ungefähr 25 kg (55 lb).

WICHTIG: Die Scheibenbaugruppen sind links- und rechtsorientiert. Die Lage der Scheibenbaugruppen vor dem Ausbau markieren.

HINWEIS: Die Scheibenbaugruppen können ausgebaut werden, um Wartungsarbeiten durchzuführen oder um zusätzlichen Freiraum unter dem Spreuverteiler zu erhalten.

Verriegelungsstifte (A) und Scheibenbaugruppen (B) entfernen.



H98197—UN—23SEP10

A—Befestigungsteile
B—Klinge

WICHTIG: Beim Ersetzen von abgenutzten oder beschädigten Klingen sicherstellen, dass die Klingen auf der gegenüberliegenden Seite der Scheibe ebenfalls ersetzt werden, um die Auswuchtung der Scheibe beizubehalten.

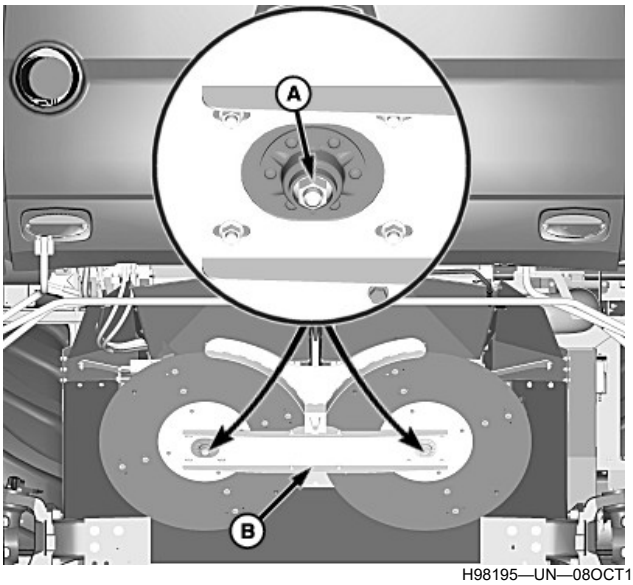
Die Klingen sind abwechselnd in verschiedenen Lochbildern angeordnet, um eine optimale Verteilung zu erreichen. Sicherstellen, dass die Ersatzklingen in den gleichen Löchern wie die vorher ausgebauten Klingen montiert werden.

Befestigungsteile (A) und Klinge (B) entfernen.

Ersatzklingen nach Bedarf einbauen und die Befestigungsteile festziehen.

OUO6075,00009D5-29-23SEP10

Spreuverteilerscheiben (mit zwei Drehzahlen) ersetzen



H98195—UN—08OCT10

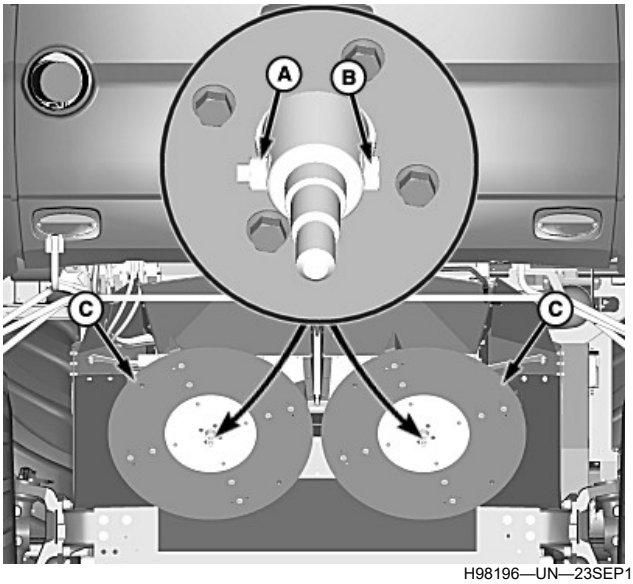
A—Mutter
B—Stützhalterung

⚠ ACHTUNG: Die Scheibenbaugruppen wiegen ungefähr 25 kg (55 lb).

WICHTIG: Die Scheibenbaugruppen sind links- und rechtsorientiert. Die Lage der Scheibenbaugruppen vor dem Ausbau markieren.

HINWEIS: Die Scheibenbaugruppen können ausgebaut werden, um Wartungsarbeiten durchzuführen oder um zusätzlichen Freiraum unter dem Spreuverteiler zu erhalten.

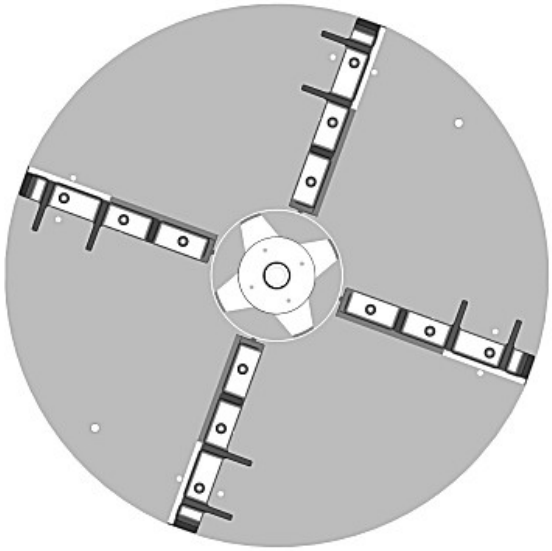
Die Muttern (A) und die Stützhalterung (B) entfernen.



H98196—UN—23SEP10

A—Mutter
B—Sechskantschraube
C—Scheibenbaugruppen

Muttern (A) und Sechskantschrauben (B) von den Scheibenbaugruppen (C) entfernen.



H98198—UN—23SEP10

WICHTIG: Beim Ersetzen von abgenutzten oder beschädigten Klingen sicherstellen, dass die Klingen auf der gegenüberliegenden Seite der Scheibe ebenfalls ersetzt werden, um die Auswuchtung der Scheibe beizubehalten.

Die Klingen sind abwechselnd in verschiedenen Lochbildern angeordnet, um eine optimale Verteilung zu erreichen. Sicherstellen, dass die Ersatzklingen in den gleichen Löchern wie die vorher ausgebauten Klingen montiert werden.

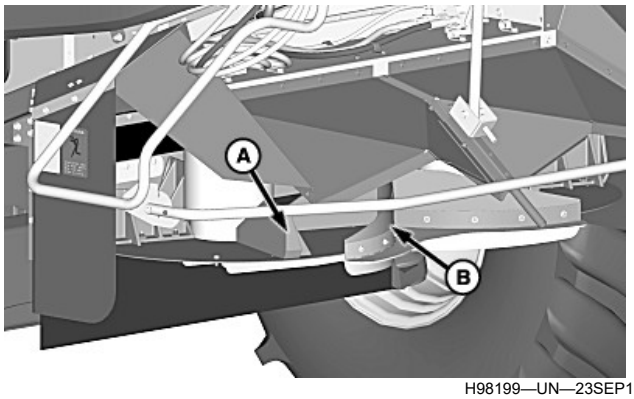
Ersatzklingen nach Bedarf einbauen und die Befestigungsteile mit dem vorgeschriebenen Drehmoment festziehen.

Spezifikation

Befestigungsteile für Klingen—Drehmoment	22 N·m (16 lb.-ft.)

OUO6075,00009D6-29-23SEP10

Strohverteiler für breiten Materialauswurf (Option)



H98199—UN—23SEP10

A—Strohverteilerklingen
B—Verkleidungen

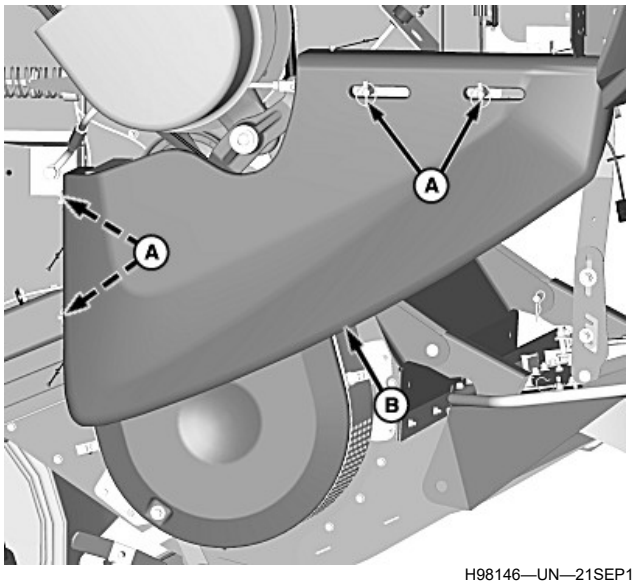
ACHTUNG: Darauf achten, dass sich keine Personen hinter dem Verteiler befinden, während er in Betrieb ist. Vor dem Einstellen des Verteilers den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

HINWEIS: Die Verkleidungen sollten entfernt werden, wenn Erntevorsätze mit einer Breite von weniger als 9,1 m (30 ft) oder Maispflückvorsätze mit weniger als 12 Reihen verwendet werden, um optimale Materialverteilung zu erreichen.

Wenn die Strohverteilerklingen (A) und Verkleidungen (B) montiert sind, wird die Wurfbreite erhöht und eine bessere Materialverteilung bei Verwendung von größeren Erntevorsätzen erreicht. Weitere Informationen sind beim John Deere Händler erhältlich.

OUO6075,00009D9-29-28MAR11

Spannung des Antriebsriemens des Häckslers einstellen



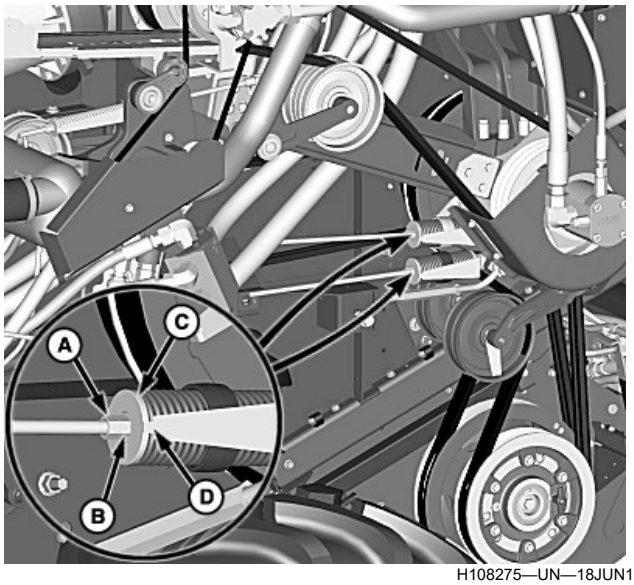
H98146—UN—21SEP10

A—Verriegelungsstifte
B—Abweisbügel

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

HINWEIS: Den Häcksler vollständig absenken, damit die Riemen die richtige Spannung aufweisen.

Federsplinte (A) und Schutz (B) entfernen.



H108275—UN—18JUN13

A—Kontermutter
B—Mutter
C—Scheibe
D—Messlehre

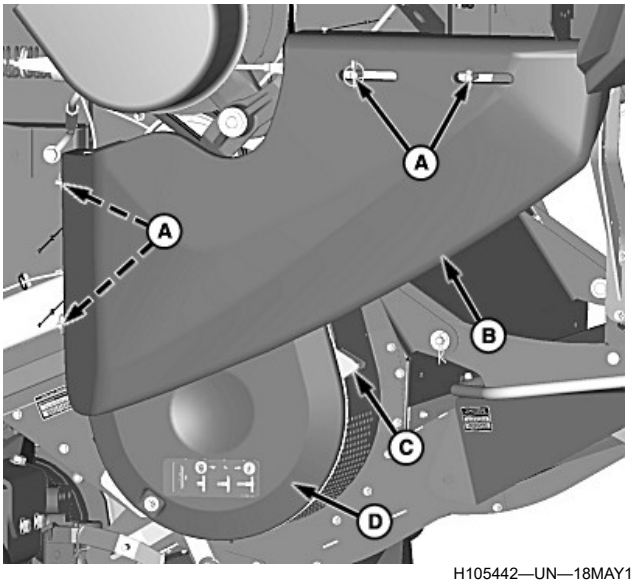
Sicherungsmutter (A) lösen und Mutter (B) anziehen, bis Scheibe (C) zwischen Ende der Messlehre (D) und

Unterseite des Absatzes sitzt. Die Sicherungsmutter festziehen.

Den Schutz montieren und mit den Verriegelungsstiften sichern.

OUO6075,00013DF-29-18JUN13

Häckslerriemen ersetzen



H105442—UN—18MAY12

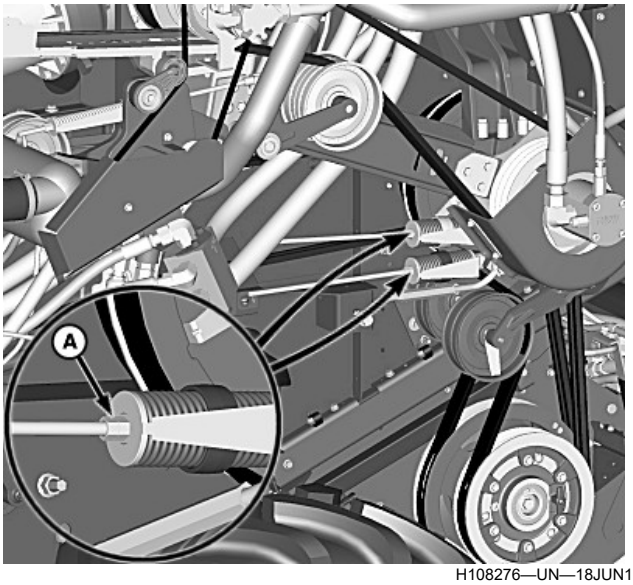
A—Verriegelungsstifte
B—Abweisbügel
C—Riegel
D—Abweisbügel

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

HINWEIS: Zum leichteren Einbau des Riemens sollte der Häcksler in Mittelstellung gebracht werden.

Federsplinte (A) und Schutz (B) entfernen.

Riegel (C) lösen und Schutz (D) drehen, um ihn zu öffnen.

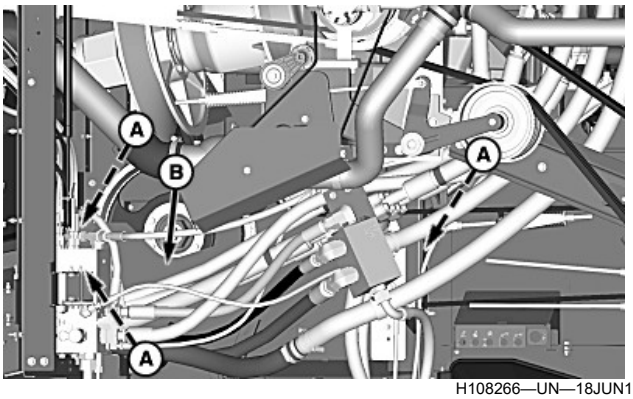


H108276—UN—18JUN13

A—Muttern

HINWEIS: Die Lage der Spannmuttern markieren, bevor sie gelöst werden, um den Wiederzusammenbau zu erleichtern.

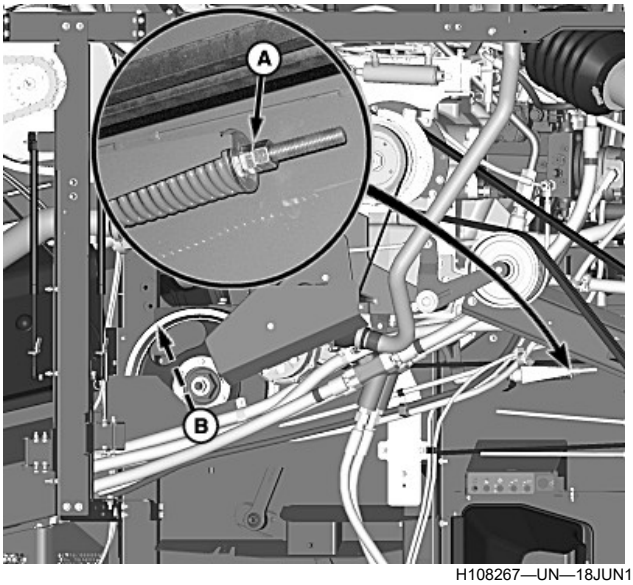
Die Muttern (A) lösen, um den Riemen zu entspannen.



H108266—UN—18JUN13

A—Sechskantschrauben
B—Abweisbügel

Sechskantschrauben (A) und Schutz (B) entfernen.

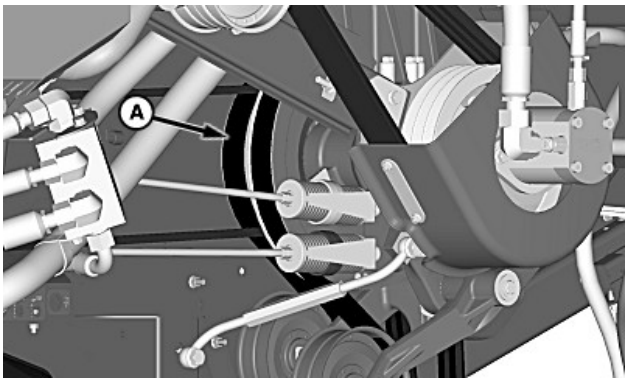


H108267—UN—18JUN13

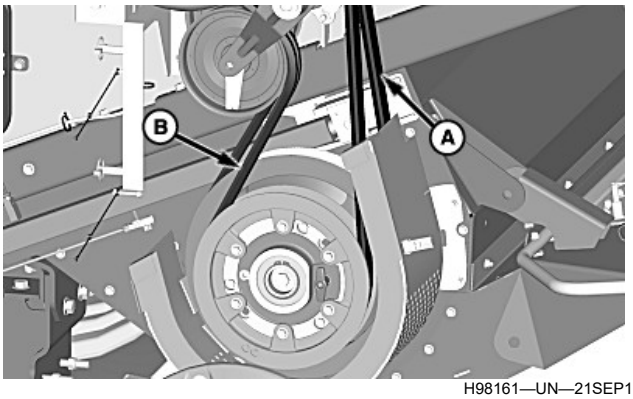
A—Muttern
B—Auswurftrommelriemen

Die Muttern (A) lösen, um den Auswurftrommelriemen (B) zu entspannen.

Innerer Häckslerriemen:



H107035—UN—26FEB13



H98161—UN—21SEP10

A—Innerer Häckslerantriebsriemen
B—Äußerer Häckslerantriebsriemen

HINWEIS: Den Riemen so drehen, dass er zwischen die Riemenscheibe und das Seitenblech passt.

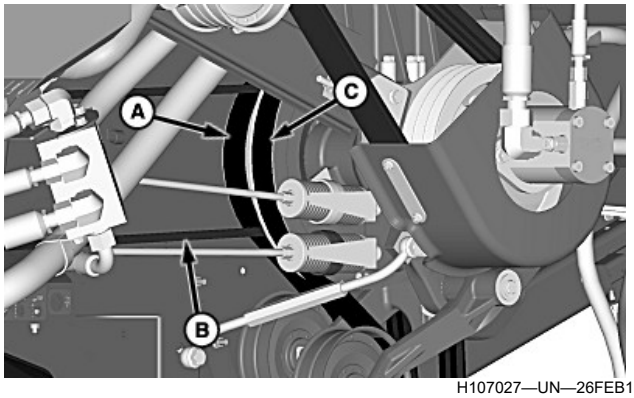
Inneren Häckslerantriebsriemen (A) von den oberen Riemenscheiben abnehmen.

Äußeren Häckslerantriebsriemen (B) von den unteren Riemenscheiben abnehmen.

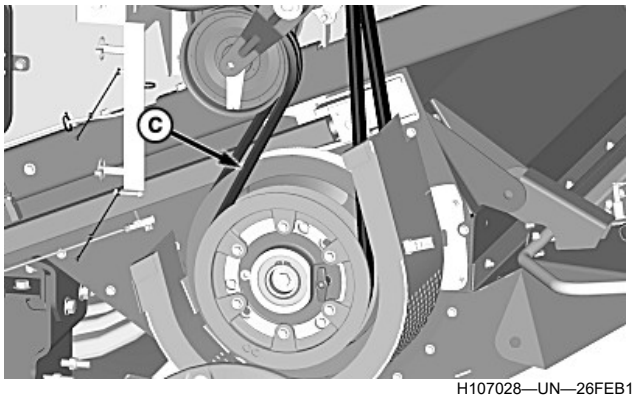
Inneren Häckslerantriebsriemen von den unteren Riemenscheiben abnehmen.

Den neuen Riemen in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

Äußerer Häckslerriemen:



H107027—UN—26FEB13



H107028—UN—26FEB13

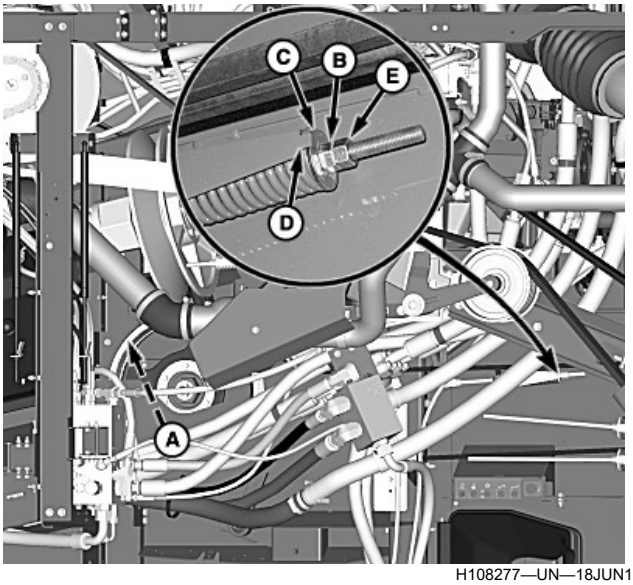
A—Innerer Häckslerantriebsriemen
B—Auswurftrommelriemen
C—Äußerer Häckslerantriebsriemen

HINWEIS: Die Riemen so drehen, dass sie zwischen die Riemenscheibe und das Seitenblech passen.

Inneren Häckslerantriebsriemen (A) und Auswurftrommelriemen (B) von den oberen Riemenscheiben abnehmen.

Äußeren Häckslerantriebsriemen (C) von den oberen und unteren Riemenscheiben abnehmen.

Den neuen Riemen in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

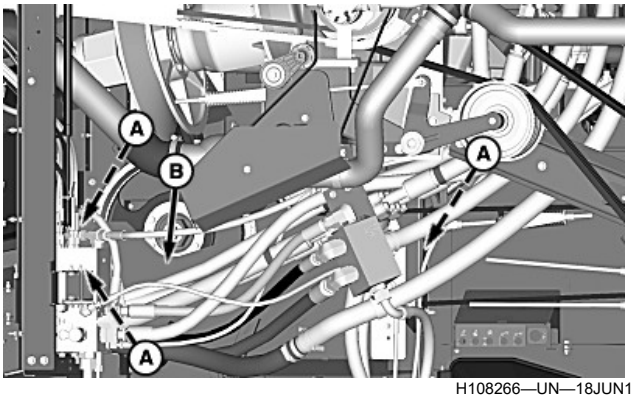


H108277—UN—18JUN13

A—Auswurftrommelriemen
B—Mutter
C—Scheibe
D—Messlehre
E—Mutter

Den Auswurftrommelriemen (A) auf der Riemenscheibe anbringen.

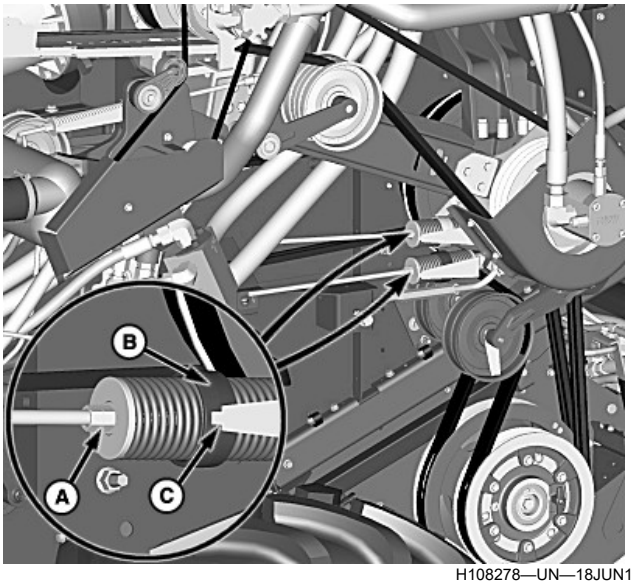
Mutter (B) anziehen, bis Scheibe (C) zwischen Ende der Messlehre (D) und Unterseite des Absatzes sitzt. Sicherungsmutter (E) festziehen.



H108266—UN—18JUN13

A—Sechskantschrauben
B—Abweisbügel

Schutz (B) anbringen und mit Sechskantschrauben (A) befestigen.

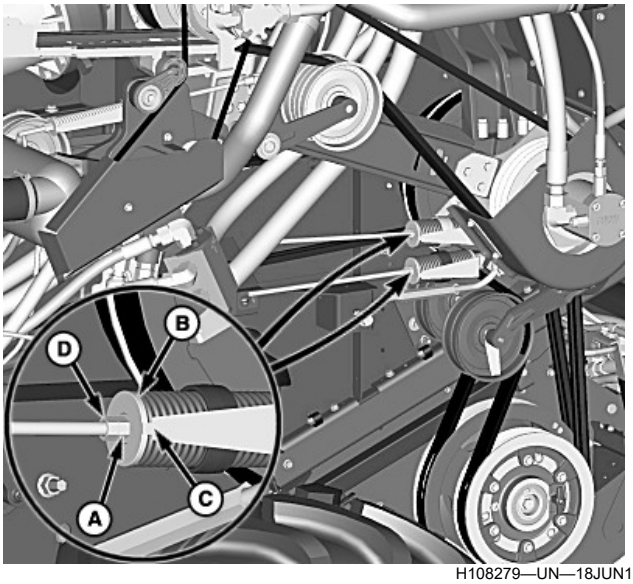


H108278—UN—18JUN13

A—Muttern
B—Federführung
C—Messlehre

Häcksler in die Mittelstellung absenken.

Die Muttern (A) anziehen, bis die Federführung (B) sich am Ende der Messlehre (C) befindet (siehe Abbildung).



H108279—UN—18JUN13

A—Mutter
B— Scheibe
C—Messlehre
D—Kontermutter

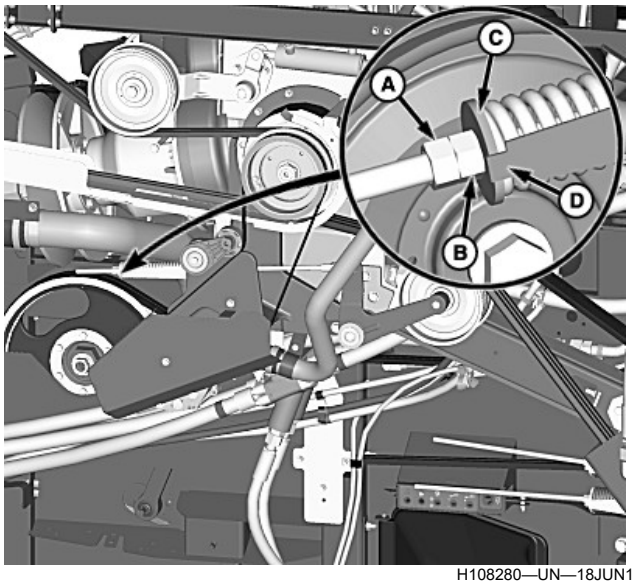
Den Häcksler vollständig absenken, damit der Riemen die richtige Spannung aufweist.

Mutter (A) anziehen, bis Scheibe (B) zwischen Ende der Messlehre (C) und Unterseite des Absatzes sitzt. Sicherungsmutter (D) festziehen.

Den Schutz montieren und mit den Verriegelungsstiften sichern.

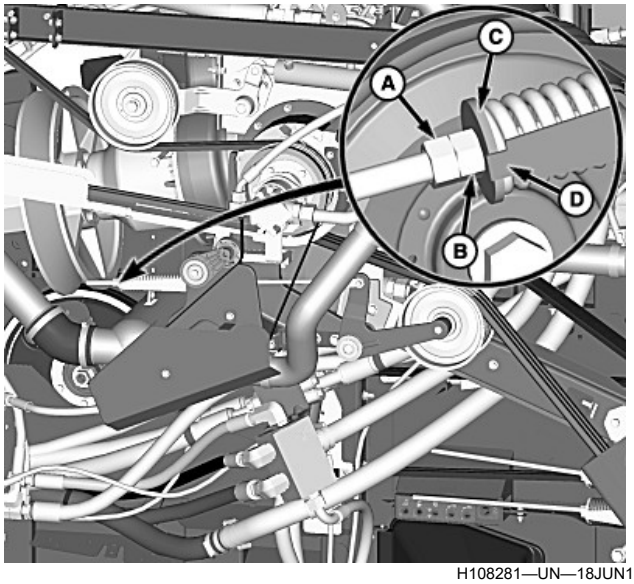
OUO6075,00013E0-29-18JUN13

Nebenwellenriemen des Häckslers einstellen



H108280—UN—18JUN13

Typ A



H108281—UN—18JUN13

Typ B

A—Kontermutter
B—Mutter
C—Scheibe
D—Messgerät

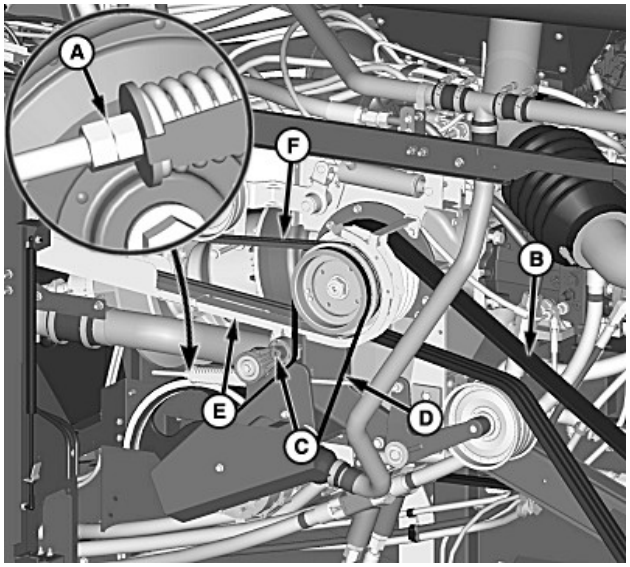
⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Der Häcksler-Nebenwellenriemen sitzt auf der linken Seite über dem Häcksler.

Sicherungsmutter (A) lösen und Mutter (B) anziehen, bis Scheibe (C) zwischen Ende der Messlehre (D) und Unterseite des Absatzes sitzt. Kontermutter festziehen.

OUO6075,000436A-29-10OCT16

Nebenwellenriemen des Häckslers — Ersetzen (Typ A)

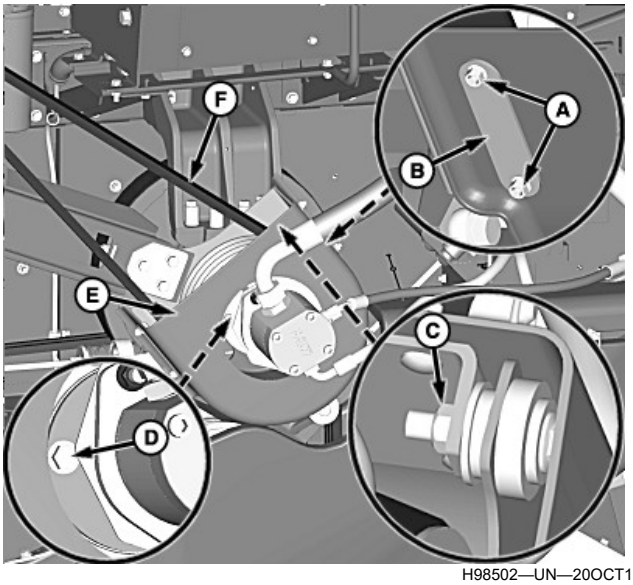


H108282—UN—18JUN13

A—Muttern
B—Nebenwellenriemen des Häckslers
C—Spannarm
D—Riemen des Reinhaltungssystems für Motor (falls vorhanden)
E—Riemenfangvorrichtung (2 St.)
F—Entleerantriebsriemen (2 St.)

⚠ ACHTUNG: Motor abstellen, Feststellbremse einlegen und Schlüssel abziehen.

1. Die Muttern (A) lösen, um Nebenwellenriemen (B) des Häckslers zu entspannen.
2. Spannarm (C) mit einem Stemmeisen entspannen, um den Riemen des Reinhaltungssytems für Motor (D) zu entfernen.
3. Sechskantschrauben von Riemenauffangvorrichtung (E) entfernen.
4. Riemen (F) des Entleerantriebs abnehmen und aufbewahren.



H98502—UN—20OCT10

A—Befestigungsteile
B—Gurt
C—Mutter
D—Sechskantschraube (2 St.)
E—Abdeckung
F—Nebenwellenriemen des Häckslers

5. **Mit Hydraulikpumpe**

   a. Die Befestigungsteile (A) und das Band (B) auf beiden Seiten des Schutzes entfernen.

   b. Mutter (C) von der Halterung der Pumpenbaugruppe entfernen.

HINWEIS: Beim Ausbau sicherstellen, dass die Scheiben und das Trennelement in ihrer Einbaulage bleiben. Die zuvor entfernte Mutter einbauen, um die Unterlegscheiben und Dämpfungselemente beim Entfernen der Baugruppe beizubehalten.

   c. Sechskantschrauben (D) von der Pumpenbaugruppe entfernen.

   d. Schutz (E) und Halterung der Pumpenbaugruppe entfernen.

   e. Schutz und Halterung der Pumpenbaugruppe so ablegen, dass sie nicht im Weg sind.

   f. Nebenwellenriemen (F) von der oberen und der unteren Riemenscheibe abnehmen.

   g. Den neuen Riemen in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

HINWEIS: Den Wellenkeil an der Pumpenbaugruppe auf die Keilnut der Rillenscheibe ausrichten. Sicherstellen, dass die Scheiben und Trennelemente auf der Halterung der Pumpenbaugruppe in ihrer Einbaulage bleiben.

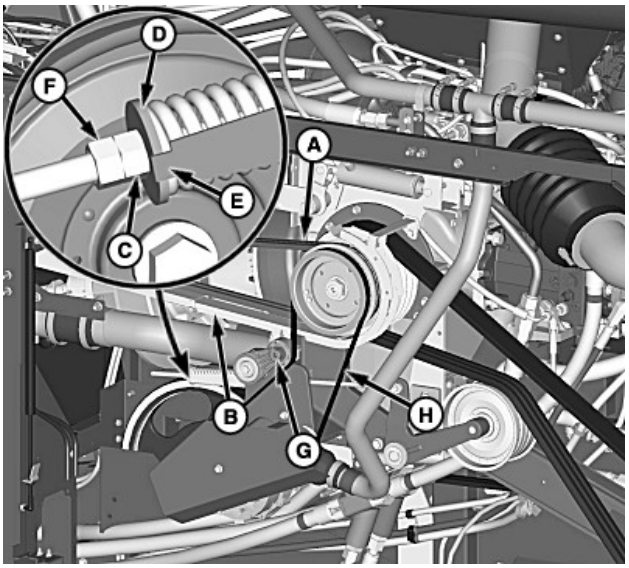
   h. Die Pumpenbaugruppe auf die Rillenscheibe ausrichten und die Sechskantschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Sechskantschrauben—Drehmoment	80 N·m (59 lb·ft)

   i. Schutz und Halterung der Pumpenbaugruppe einbauen und mit der Mutter befestigen.

   j. Gurt auf beiden Seiten des Schutzes anbringen und mit den Befestigungsteilen sichern.



H108284—UN—18JUN13

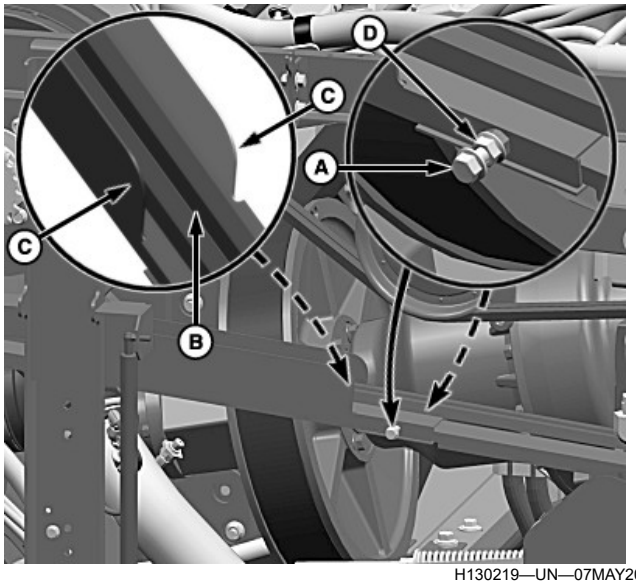
A—Entleerantriebsriemen (2 St.)
B—Riemenfangvorrichtung (2 St.)
C—Mutter
D—Unterlegscheibe
E—Manometer
F—Kontermutter
G—Spannarm
H—Riemen des Reinhaltungssystems für Motor (falls vorhanden)

   k. Die Riemen (A) des Entleerantriebs auflegen.

   l. Gurte (B) einbauen und mit den Sechskantschrauben sichern.

   m. Mutter (C) anziehen, bis Unterlegscheibe (D) zwischen Ende des Manometers (E) und Unterseite der Abstufung sitzt. Kontermutter (F) festziehen.

   n. Spannarm (G) mit einem Stemmeisen entspannen, um den Riemen (H) des Reinhaltungssytems für Motor einzubauen.



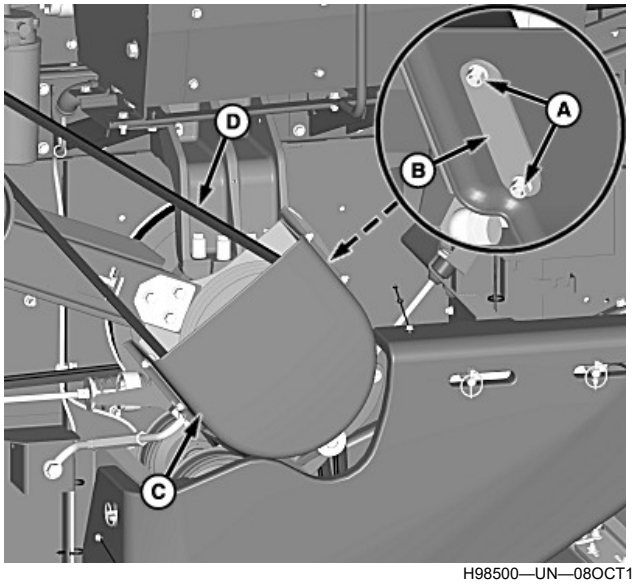
H130219—UN—07MAY20

A—Sechskantschraube (2 St.)
B—Entleerantriebsriemen (2 St.)
C—Riemenfangvorrichtung
D—Mutter (2 St.)

HINWEIS: Gewindesicherungsmittel und Dichtmittel (mittelfest) auf den Schweißmuttern der Riemenfangvorrichtung auftragen.

o. Sechskantschrauben (A) so einstellen, dass die Riemen des Entleerantriebs (B) zwischen der Riemenfangvorrichtung (C) befestigt sind.

p. Sobald die Riemen des Entleerantriebs zwischen der Riemenfangvorrichtung zentriert sind, Mutter (D) festziehen.



H98500—UN—08OCT10

A—Befestigungsteile
B—Gurt
C—Abdeckung
D—Nebenwellenriemen des Häckslers

Ohne Hydraulikpumpe

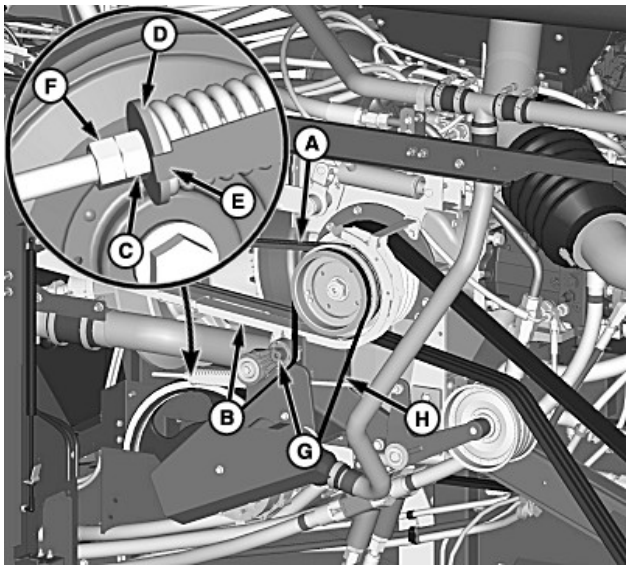
a. Die Befestigungsteile (A) und den Gurt (B) auf beiden Seiten des Schutzes (C) entfernen.

b. Nebenwellenriemen (D) von der oberen und der unteren Riemenscheibe abnehmen.

c. Den neuen Riemen in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

d. Schutz nach den Halterungslöchern ausrichten.

e. Gurt auf beiden Seiten des Schutzes anbringen und mit den Befestigungsteilen sichern.



H108285—UN—18JUN13

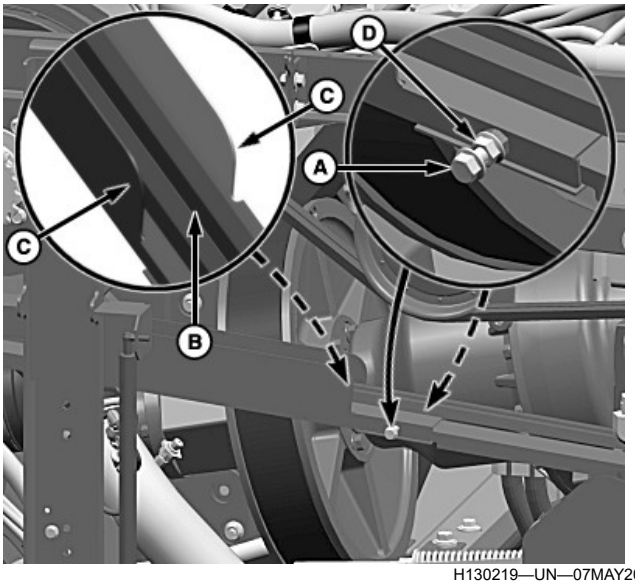
A—Entleerantriebsriemen (2 St.)
B—Riemenfangvorrichtung (2 St.)
C—Mutter
D—Unterlegscheibe
E—Manometer
F—Kontermutter
G—Spannarm
H—Riemen des Reinhaltungssystems für Motor (falls vorhanden)

f. Die Riemen (A) des Entleerantriebs auflegen.

g. Gurte (B) einbauen und mit den Sechskantschrauben sichern.

h. Mutter (C) anziehen, bis Unterlegscheibe (D) zwischen Ende des Manometers (E) und Unterseite der Abstufung sitzt. Kontermutter (F) festziehen.

i. Spannarm (G) mit einem Stemmeisen entspannen, um den Riemen (H) des Reinhaltungssytems für Motor einzubauen.



H130219—UN—07MAY20

A—Sechskantschraube (2 St.)
B—Entleerantriebsriemen (2 St.)
C—Riemenfangvorrichtung
D—Mutter (2 St.)

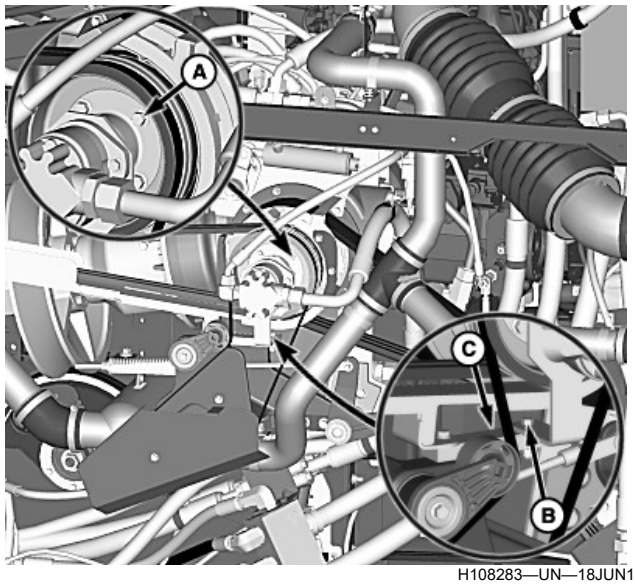
HINWEIS: Gewindesicherungsmittel und Dichtmittel (mittelfest) auf den Schweißmuttern der Riemenfangvorrichtung auftragen.

j. Sechskantschrauben (A) so einstellen, dass die Riemen des Entleerantriebs (B) zwischen der Riemenfangvorrichtung (C) befestigt sind.

k. Sobald die Riemen des Entleerantriebs zwischen der Riemenfangvorrichtung zentriert sind, Mutter (D) festziehen.

OUO6075,0004E35-29-08JUL20

Häcksler-Nebenwellenriemen — ersetzen (Typ B)

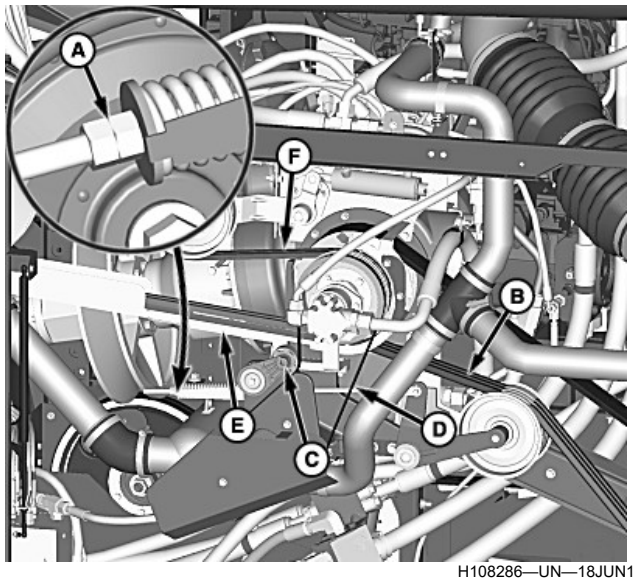


H108283—UN—18JUN13

A—Sechskantschraube (4 St.)
B—Befestigungsteile
C—Trenngurt

⚠ ACHTUNG: Motor abstellen, Feststellbremse einlegen und Schlüssel abziehen.

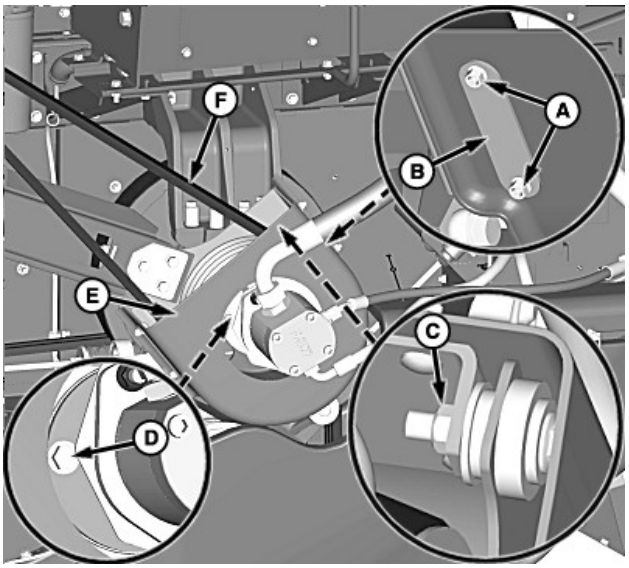
1. Sechskantschrauben (A) und Befestigungsteile (B) vom Trenngurt (C) entfernen.
2. Pumpenbaugruppe entfernen und so ablegen, dass sie nicht im Weg ist.



H108286—UN—18JUN13

A—Muttern
B—Nebenwellenriemen des Häckslers
C—Spannarm
D—Riemen des Reinhaltungssystems für Motor (falls vorhanden)
E—Riemenfangvorrichtung (2 St.)
F—Entleerantriebsriemen (2 St.)

3. Die Muttern (A) lösen, um Nebenwellenriemen (B) des Häckslers zu entspannen.
4. Spannarm (C) mit einem Stemmeisen entspannen, um den Riemen des Reinhaltungssytems für Motor (D) zu entfernen.
5. Sechskantschrauben von Riemenauffangvorrichtung (E) entfernen.
6. Riemen (F) des Entleerantriebs abnehmen und aufbewahren.



H98502—UN—20OCT10

A—Befestigungsteile
B—Gurt
C—Mutter
D—Sechskantschraube (2 St.)
E—Abdeckung
F—Nebenwellenriemen des Häckslers

7. **Mit Hydraulikpumpe**
   a. Die Befestigungsteile (A) und den Gurt (B) auf beiden Seiten des Schutzes entfernen.
   b. Mutter (C) von der Halterung der Pumpenbaugruppe entfernen.

   HINWEIS: Beim Ausbau sicherstellen, dass die Scheiben und das Trennelement in ihrer Einbaulage bleiben. Die zuvor entfernte Mutter einbauen, um die Unterlegscheiben und Dämpfungselemente beim Entfernen der Baugruppe beizubehalten.

   c. Sechskantschrauben (D) von der Pumpenbaugruppe entfernen.
   d. Schutz (E) und Halterung der Pumpenbaugruppe entfernen.
   e. Schutz und Halterung der Pumpenbaugruppe so ablegen, dass sie nicht im Weg sind.
   f. Nebenwellenriemen (F) von der oberen und der unteren Riemenscheibe abnehmen.
   g. Den neuen Riemen in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

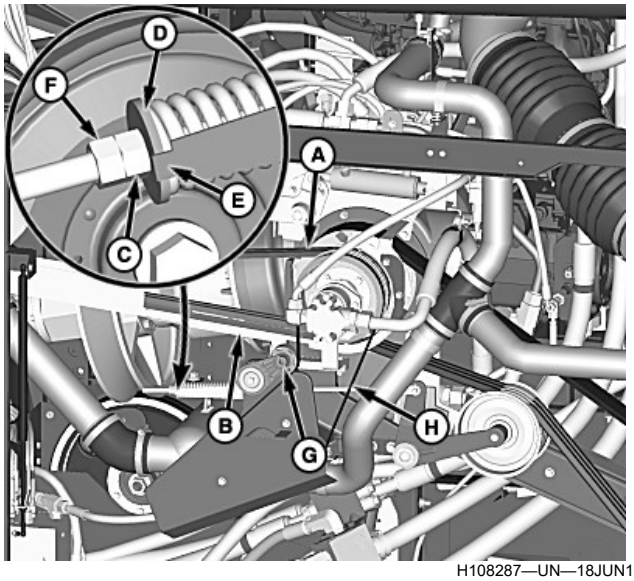
   HINWEIS: Den Wellenkeil an der Pumpenbaugruppe auf die Keilnut der Rillenscheibe ausrichten. Sicherstellen, dass die Scheiben und Trennelemente auf der Halterung der Pumpenbaugruppe in ihrer Einbaulage bleiben.

   h. Die Pumpenbaugruppe auf die Rillenscheibe ausrichten und die Sechskantschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Sechskantschrauben—Drehmoment	80 N·m (59 lb·ft)

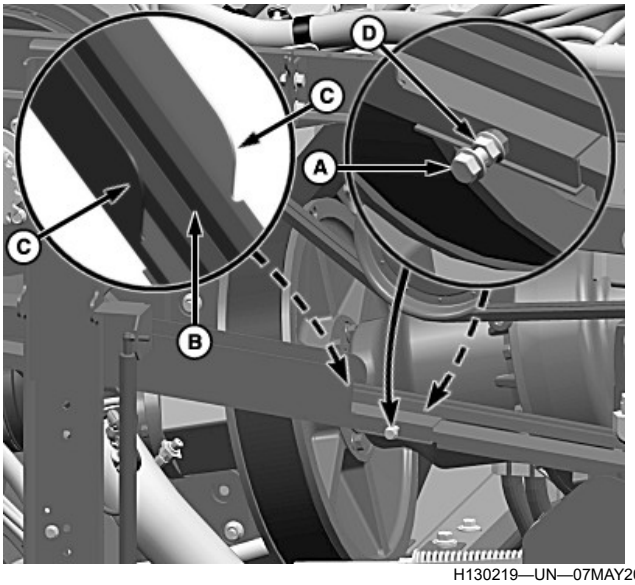
   i. Schutz und Halterung der Pumpenbaugruppe einbauen und mit der Mutter befestigen.
   j. Gurt auf beiden Seiten des Schutzes anbringen und mit den Befestigungsteilen sichern.



H108287—UN—18JUN13

A—Entleerantriebsriemen (2 St.)
B—Riemenfangvorrichtung (2 St.)
C—Mutter
D—Unterlegscheibe
E—Manometer
F—Kontermutter
G—Spannarm
H—Riemen des Reinhaltungssystems für Motor (falls vorhanden)

   k. Die Riemen (A) des Entleerantriebs auflegen.
   l. Gurte (B) einbauen und mit den Sechskantschrauben sichern.
   m. Mutter (C) anziehen, bis Unterlegscheibe (D) zwischen Ende des Manometers (E) und Unterseite der Abstufung sitzt. Kontermutter (F) festziehen.
   n. Spannarm (G) mit einem Stemmeisen entspannen, um den Riemen (H) des Reinhaltungssytems für Motor einzubauen.



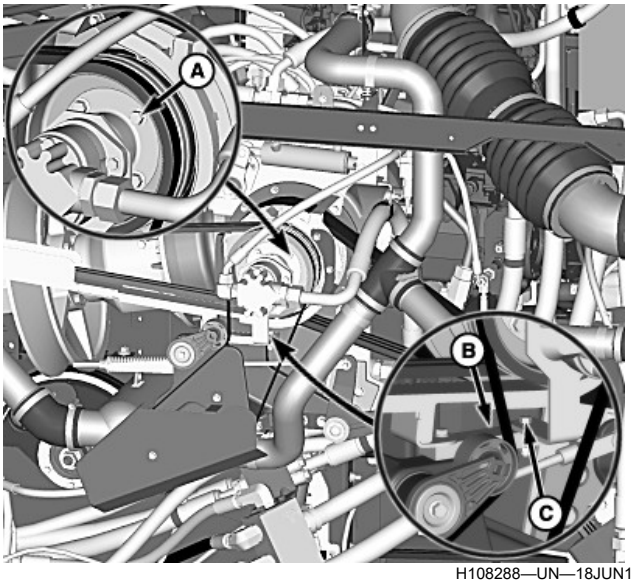
H130219—UN—07MAY20

A—Sechskantschraube (2 St.)
B—Entleerantriebsriemen (2 St.)
C—Riemenfangvorrichtung
D—Mutter (2 St.)

HINWEIS: Gewindesicherungsmittel und Dichtmittel (mittelfest) auf den Schweißmuttern der Riemenfangvorrichtung auftragen.

o. Sechskantschrauben (A) so einstellen, dass die Riemen des Entleerantriebs (B) zwischen der Riemenfangvorrichtung (C) befestigt sind.

p. Sobald die Riemen des Entleerantriebs zwischen der Riemenfangvorrichtung zentriert sind, Mutter (D) festziehen.



H108288—UN—18JUN13

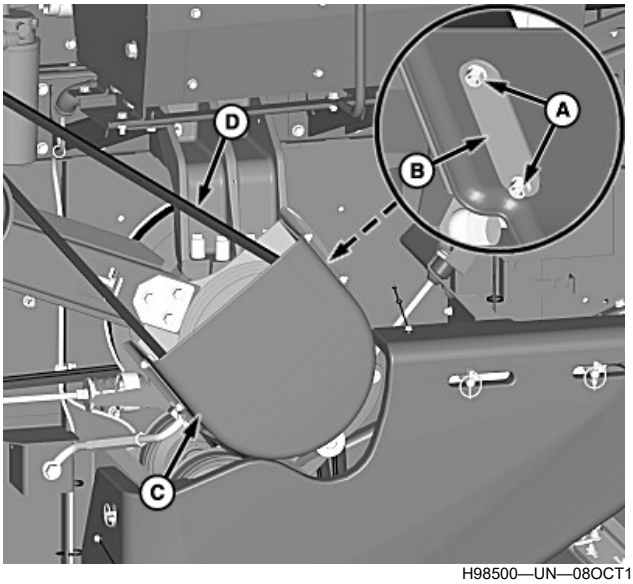
A—Sechskantschraube (4 St.)
B—Trenngurt
C—Befestigungsteile

q. Die Pumpenbaugruppe auf die Rillenscheibe ausrichten und die Sechskantschrauben (A) mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Sechskantschrauben—Drehmoment	80 N·m (59 lb·ft)

r. Trenngurt (B) einbauen und mit den Befestigungsteilen (C) sichern.



H98500—UN—08OCT10

A—Befestigungsteile
B—Gurt
C—Abdeckung
D—Nebenwellenriemen des Häckslers

Ohne Hydraulikpumpe

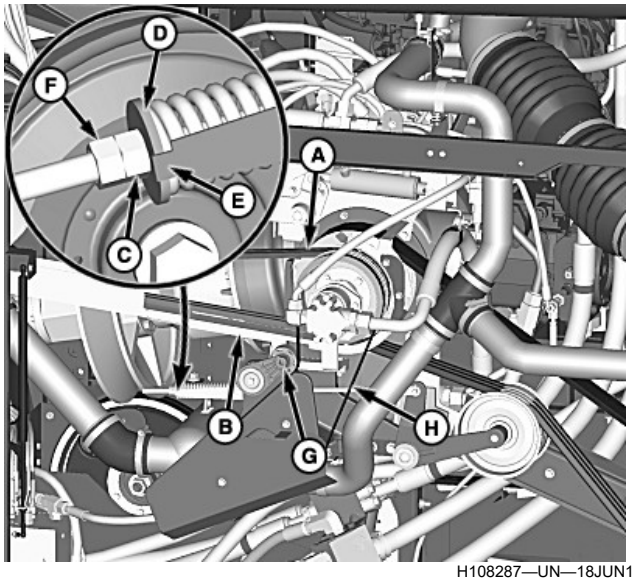
a. Die Befestigungsteile (A) und den Gurt (B) auf beiden Seiten des Schutzes (C) entfernen.

b. Nebenwellenriemen (D) von der oberen und der unteren Riemenscheibe abnehmen.

c. Den neuen Riemen in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

d. Schutz nach den Halterungslöchern ausrichten.

e. Gurt auf beiden Seiten des Schutzes anbringen und mit den Befestigungsteilen sichern.



H108287—UN—18JUN13

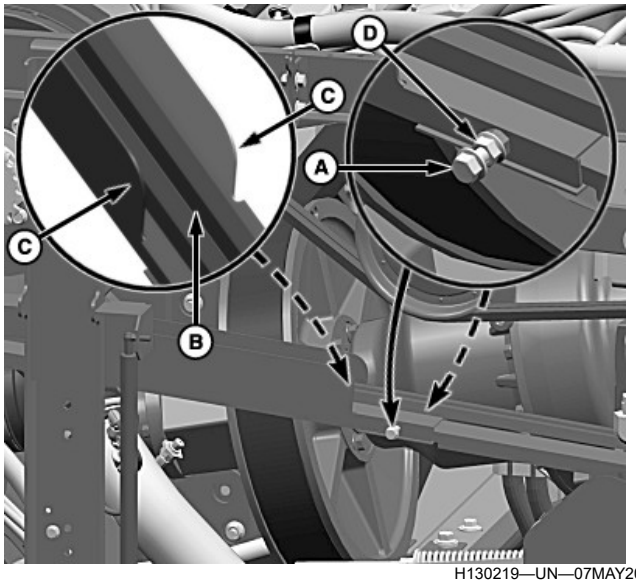
A—Entleerantriebsriemen (2 St.)
B—Riemenfangvorrichtung (2 St.)
C—Mutter
D—Unterlegscheibe
E—Manometer
F—Kontermutter
G—Spannarm
H—Riemen des Reinhaltungssystems für Motor (falls vorhanden)

f. Die Riemen (A) des Entleerantriebs auflegen.

g. Gurte (B) einbauen und mit den Sechskantschrauben sichern.

h. Mutter (C) anziehen, bis Unterlegscheibe (D) zwischen Ende des Manometers (E) und Unterseite der Abstufung sitzt. Kontermutter (F) festziehen.

i. Spannarm (G) mit einem Stemmeisen entspannen, um den Riemen (H) des Reinhaltungssytems für Motor einzubauen.



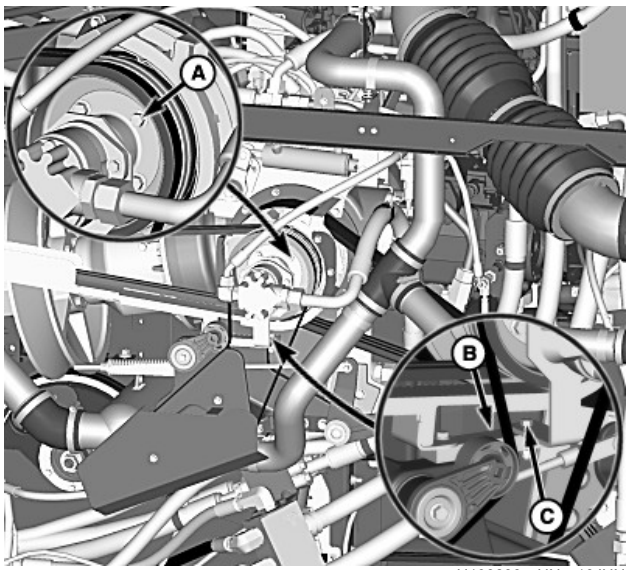
H130219—UN—07MAY20

A—Sechskantschraube (2 St.)
B—Entleerantriebsriemen (2 St.)
C—Riemenfangvorrichtung
D—Mutter (2 St.)

HINWEIS: Gewindesicherungsmittel und Dichtmittel (mittelfest) auf den Schweißmuttern der Riemenfangvorrichtung auftragen.

j. Sechskantschrauben (A) so einstellen, dass die Riemen des Entleerantriebs (B) zwischen der Riemenfangvorrichtung (C) befestigt sind.

k. Sobald die Riemen des Entleerantriebs zwischen der Riemenfangvorrichtung zentriert sind, Mutter (D) festziehen.



H108288—UN—18JUN13

A—Sechskantschraube (4 St.)
B—Trenngurt
C—Befestigungsteile

l. Die Pumpenbaugruppe auf die Rillenscheibe ausrichten und die Sechskantschrauben (A) mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

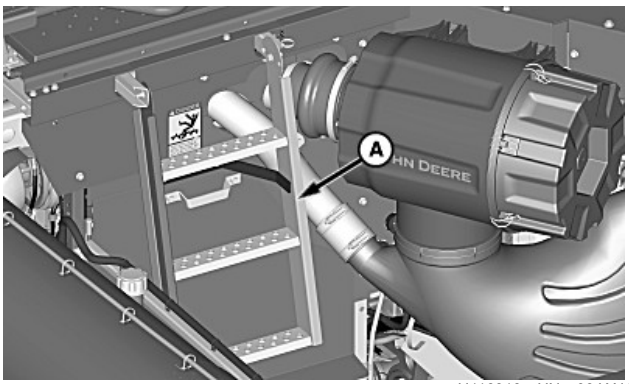
Spezifikation

Sechskantschrauben—Drehmoment	80 N·m (59 lb·ft)

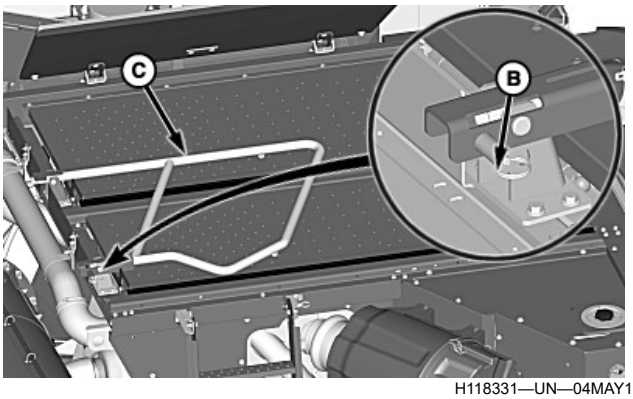
m. Trenngurt (B) einbauen und mit den Befestigungsteilen (C) sichern.

OUO6075,0004E36-29-08JUL20

Korntank-/Motorleiter



H116816—UN—06JAN16



H118331—UN—04MAY16

A—Leiter
B—Verriegelungsstift
C—Handlauf

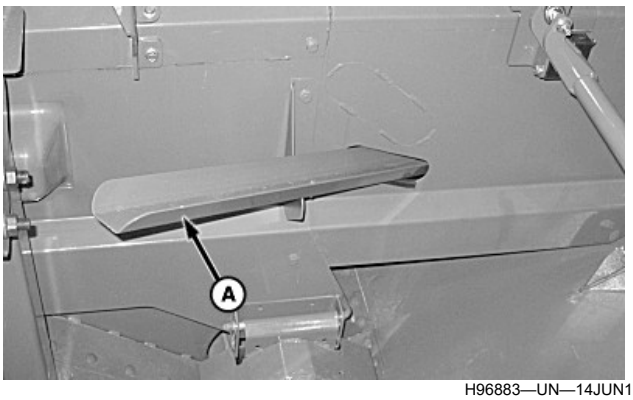
⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Die Leiter (A) verwenden, um zum Korntank zu gelangen.

Am Verriegelungsstift (B) ziehen und Handlauf (C) nach oben schwenken, bis er einrastet.

OUO6075,00041C2-29-04MAY16

Körnerprobenmulde



H96883—UN—14JUN10

H96884—UN—14JUN10

A—Probenmulde
B—Klappe

An der Körnerprobenmulde (A) kann der Fahrer eine Probe des Ernteguts von der Füllschnecke entnehmen, ohne in den Korntank steigen zu müssen.

Ist die Maschine mit Erntegut gefüllt, Multifunktionshebel in Neutralstellung bringen und Feststellbremse einrücken.

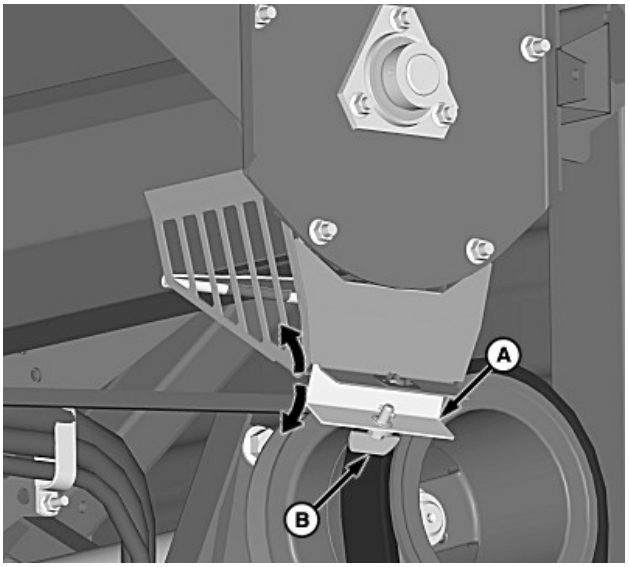
Den Erntevorsatz ausschalten, das Dreschwerk jedoch eingeschaltet lassen.

⚠ ACHTUNG: Die Dreschgutprobe nicht von einer zweiten Person nehmen lassen.

Die Klappe (B) öffnen. Am unteren Ende der Korntankmulde wird eine Probe der geernteten Fruchtart ausgeworfen.

OUO6075,0004361-29-10JAN17

Reinigungstüren des Korntanks



H125361—UN—16NOV18

A—Reinigungstür (2 St.)
B—Verriegelung (2 St.)

ACHTUNG: Motor abstellen, Feststellbremse einlegen und Schlüssel abziehen.

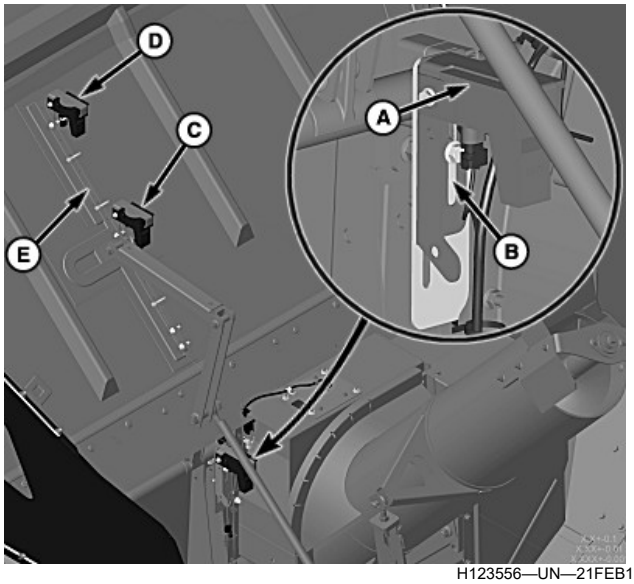
Die Reinigungstüren (A) befinden sich am rechten Ende beider Querförderschnecken für Korntanks.

Diese Reinigungstüren müssen während der Einlagerung oder zum Reinigen des Korntanks geöffnet werden.

Verriegelung (B) lösen und die Reinigungstür von beiden Querförderschneckentrögen absenken.

OUO6075,0004A4A-29-16NOV18

Korntank-Füllstandssensoren—Einstellen



H123556—UN—21FEB18

A—Sensor (Korntank 3/4 voll)
B—Schlitz
C—Sensor (Korntank 3/4 voll), optionale Lage
D—Sensor (Korntank 4/4 voll)
E—Bohrungen

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

HINWEIS: Der Erntevorsatzantrieb muss eingeschaltet sein, damit der Summer ertönt.

Korntanksensor (Korntank 3/4 voll):

Der Sensor "3/4 voll" (A) sitzt vorn auf der Füllschnecke oder rechts an der Korntankabdeckung. Bei geringem Durchsatz kann der Korntanksensor (C) in die untere Bohrung an der rechten Korntankabdeckung versetzt werden.

Den Sensor im Schlitz (B) oder den Bohrungen (E) nach oben oder unten bewegen, um den "Auslösepunkt" des Schalters einzustellen. Je höher der Sensor angeordnet ist, desto voller ist der Korntank, wenn der Summer ertönt.

Das Symbol "Korntank 3/4 voll" erscheint in der Anzeige, wenn die Körner bis zum Sensor reichen.

Ist der Korntank 3/4 voll, leuchten die Rundumleuchten auf um dem Fahrer des Kornwagens anzuzeigen, dass der Korntank fast voll ist.

Korntanksensor (Korntank 4/4 voll):

Der Sensor "Korntank 4/4 voll" (D) befindet sich an der rechten Korntankerweiterung oder -abdeckung.

Das Symbol “Korntank 4/4 voll” erscheint an der Anzeige, wenn die Körner bis zum Sensor reichen.

Den Sensor in den Bohrungen (E) nach oben oder unten bewegen, um den "Auslösepunkt" des Schalters einzustellen. Je höher der Sensor angeordnet ist, desto voller ist der Korntank, wenn der Summer ertönt.

OUO6075,00048B8-29-21FEB18

Korntankabdeckungen (falls vorhanden) - Bedienung

H96897—UN—15JUN10

H115016—UN—22MAR16

Einklapptaste

ACHTUNG: Vor einem Transport der Maschine auf einer öffentlichen Straße müssen die Korntankabdeckungen geschlossen und die Antenne mit dem Haken am Kabinendach gesichert werden. Kontakt mit niedrig hängenden Freileitungen und Baumästen vermeiden.

WICHTIG: Der Korntank muss vor dem Klappen der Korntankabdeckung leer sein.

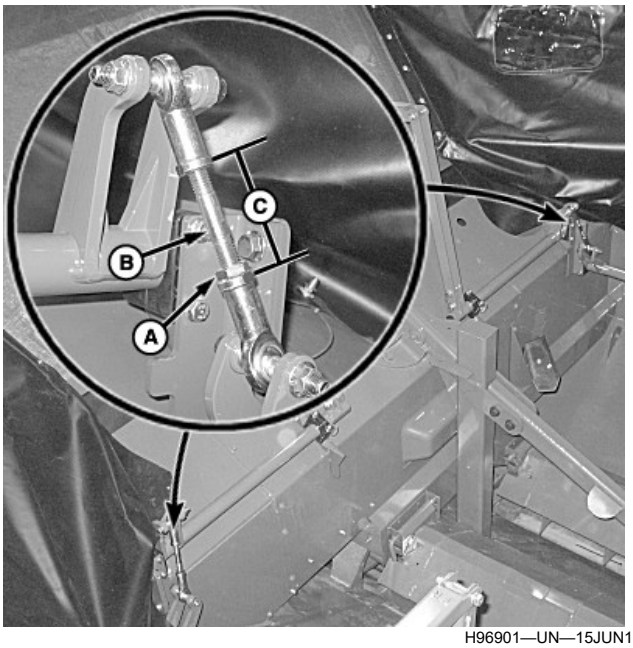
HINWEIS: Die Korntankabdeckungen müssen ganz geöffnet sein, um das Dreschwerk einzuschalten.

Die Körnerfüllschnecke wird angehoben, wenn die Korntankabdeckungen geöffnet werden. Die Schnecke wird nach unten geschwenkt, wenn die Abdeckungen geschlossen werden.

Die Einklapptaste auf der Navigationsleiste drücken. Weitere Informationen zum Heben und Senken der Korntankabdeckungen siehe Einklapp-Anwendungshilfe oder Fahrerplattform-Hilfe.

OUO6075,0004373-29-25JAN17

Korntankabdeckungen (falls vorhanden) - Einstellung



H96901—UN—15JUN10

A—Mutter
B—Schraube
C—Nomineller Abstand, 64 mm (2-1/2 in.)

HINWEIS: Nur die Spannschlösser auf der linken Seite der Maschine verstellen. Die Spannschlösser auf der rechten Seite können nicht eingestellt werden.

Korntankabdeckungen vollständig anheben.

Mutter (A) lösen und Schraube (B) verstellen, bis ein nomineller Abstand (C) zwischen den Spannschlossenden erreicht ist (siehe Abbildung).

HINWEIS: Vergrößerung des Abstands an den Spannschlössern vergrößert den Abstand zwischen linker Abdeckung und vorderen/hinteren Abdeckungen.

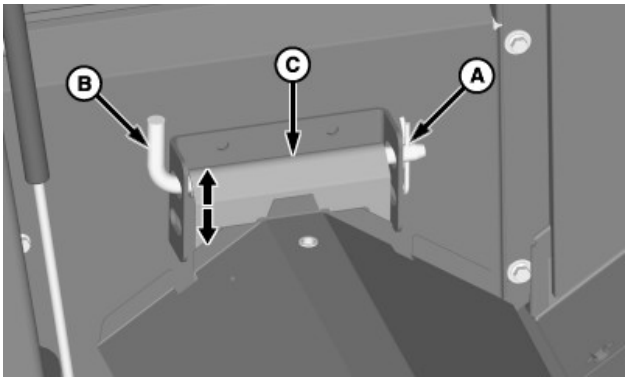
Verkleinerung des Abstands an den Spannschlössern verkleinert den Abstand zwischen linker Abdeckung und vorderen/hinteren Abdeckungen.

Die Mutter festziehen, wenn der richtige Abstand erreicht ist.

Nach Bedarf an den übrigen Spannschlössern wiederholen.

OUO6075,00007F0-29-21OCT10

Abdeckungen der Korntank-Querförderschnecke



H125345—UN—14NOV18

A—Spannhülse (4 St.)
B—Bolzen (4 St.)
C—Schneckenabdeckung (2 St.)

ACHTUNG: Motor abstellen, Feststellbremse einlegen und Schlüssel abziehen.

WICHTIG: Wenn die Schneckenabdeckungen zu weit eingestellt sind, kann dies dazu führen, dass der Scherbolzen des Schneckenantriebs wiederholt bricht oder Schäden an den Schnecken oder am Korntank auftreten.

Abdeckungen werden zur Einstellung der Entleergeschwindigkeit verwendet. Einstellung der Förderschneckenabdeckungen:

1. Spannhülse (A) und Bolzen (B) entfernen, Enden der Förderschneckenabdeckung (C) am Körnertank behalten.
2. Abdeckung in gewünschter Stellung halten und zuvor entfernten Bolzen und Spannhülse anbringen.

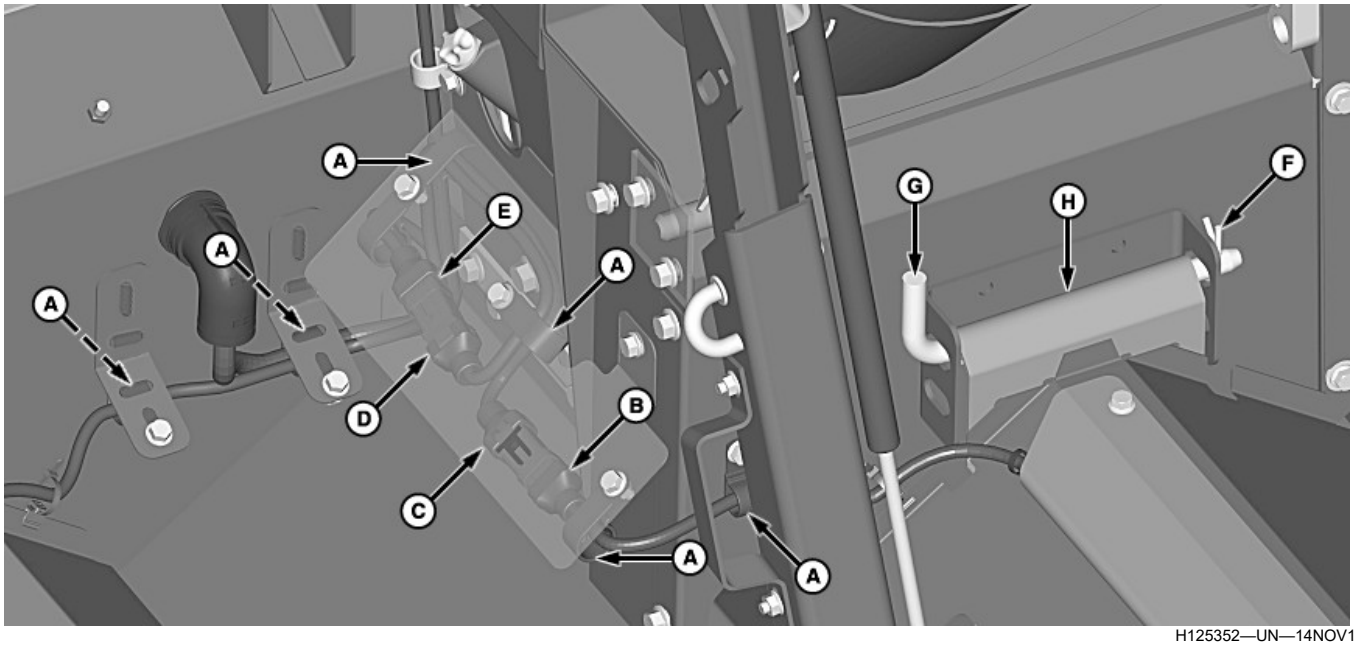
Für optimalen Betrieb müssen die Abdeckungen über die gesamte Länge der Querförderschnecke in einer waagrechten Position gehalten werden (bei Ausstattung mit ActiveYield™).

HINWEIS: Querförderschnecken-Abdeckungen bei Bedarf nach oben oder unten verstellen, um den Erntegutfluss je nach Fruchtart und Feuchtigkeitsbedingungen zu erhöhen oder zu verringern. Die Einstellung der Querförderschnecken-Abdeckungen wirkt sich auch auf den Leistungsbedarf des Entleersystems aus.

OUO6075,0004A4B-29-30MAY19

ActiveYield ist eine Marke von Deere & Company

Abdeckungen der Querförderschnecke für ActiveYield™ (falls vorhanden) — Ausbau



H125352—UN—14NOV18

A—Schellen
B—Stecker der hinteren Querförderschnecke (Buchse)
C—Korntankstecker (Stecker)
D—Stecker der vorderen Querförderschnecke (Stecker)
E—Korntankstecker (Buchse)
F—Spannhülse (4 St.)
G—Bolzen (4 St.)
H—Schneckenabdeckung (2 St.)

ACHTUNG: Motor abstellen, Feststellbremse einlegen und Schlüssel abziehen.

WICHTIG: Beim Aus- und Einbau der Förderschneckenabdeckung besonders vorsichtig vorgehen. Nicht auf die Sensoren treten und keine Gegenstände darauf fallen lassen.

HINWEIS: Unter bestimmten Erntebedingungen und bei speziellen Fruchtarten müssen die Abdeckungen der Querförderschnecken entfernt werden.

Das ActiveYield™ System MUSS deaktiviert sein, wenn die Abdeckungen der Querförderschnecken ausgebaut werden. Für weitere Informationen siehe Hilfe für Kalibrieranwendung oder Hilfe für Fahrerplattform.

1. Die Kabelbäume nach Bedarf von Schellen (A) entfernen.
2. Den hinteren Querförderschneckenstecker (B) vom Korntankstecker (C) abklemmen.
3. Den vorderen Querförderschneckenstecker (D) vom Korntankstecker (E) abklemmen.
4. Korntankstecker (C und E) zusammenstecken und nach Bedarf mit Schellen sichern.

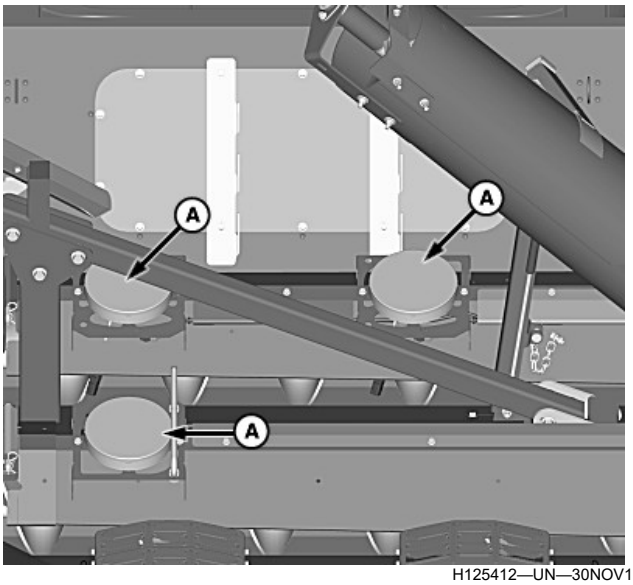
WICHTIG: Kabelbäume miteinander verbinden, um das Ertragsmonitorsystem freizugeben, selbst wenn ActiveYield™ deaktiviert ist. Die Kabelbäume mit Schellen befestigen, um Kontakt mit den Querförderschnecken zu verhindern.

5. Spannhülse (F) und Bolzen (G) auf beiden Seiten der Schneckenabdeckung (H) entfernen.
6. Die Schneckenabdeckung aus der Maschine ausbauen und den Vorgang an der verbleibenden Schneckenabdeckung wiederholen.

OUO6075,0004BC2-29-31MAY19

ActiveYield ist eine Marke von Deere & Company

Lage der Sensoren für ActiveYield™ (falls vorhanden)



H125412—UN—30NOV18

A—Sensoren

WICHTIG: Nicht auf die Sensoren treten und keine Gegenstände darauf fallen lassen. Die Sensoren können beschädigt werden.

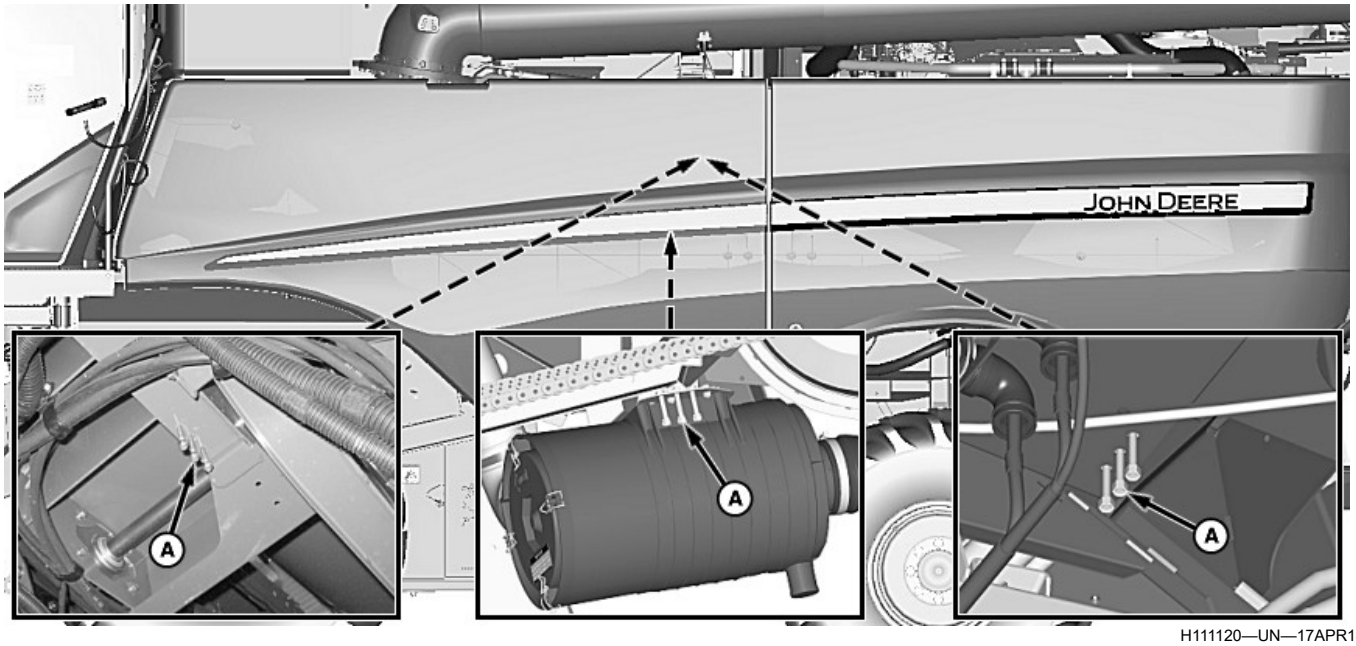
HINWEIS: Zwei Sensoren befinden sich an der Abdeckung der vorderen Querförderschnecke und ein Sensor befindet sich an der Abdeckung der hinteren Querförderschnecke.

ActiveYield™ verwendet Sensoren (A), die sich im Korntank an den Abdeckungen der Querförderschnecken befinden, um die Masse des geernteten Getreides zu messen.

OUO6075,0004A55-29-30NOV18

ActiveYield ist eine Marke von Deere & Company

Lage der Scherbolzen



H111120—UN—17APR14

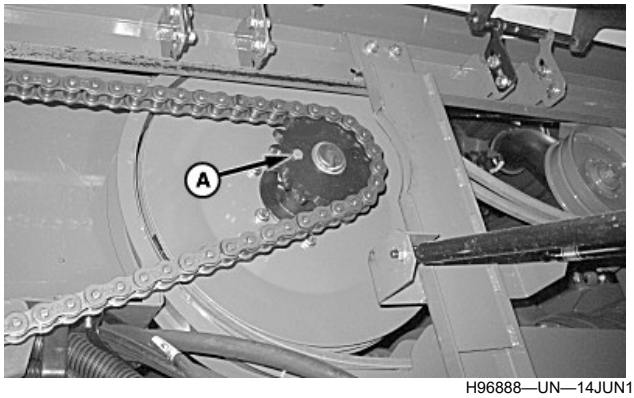
A—Scherbolzen (3 St.)

HINWEIS: Es werden drei zusätzliche Scherbolzen zur Verfügung gestellt. Ihre Lage ist abhängig von der Motorgröße, der Abgasstufe und der Korntank-Entleerrate.

Brecht ein Scherbolzen des Entleerantriebs, diesen entfernen und durch einen der zusätzlich zur Verfügung gestellten Scherbolzen (A) wie abgebildet ersetzen.

OUO6075,00017C7-29-17APR14

Scherbolzen des Entleerantriebs



H96888—UN—14JUN10

A—Scherbolzen

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

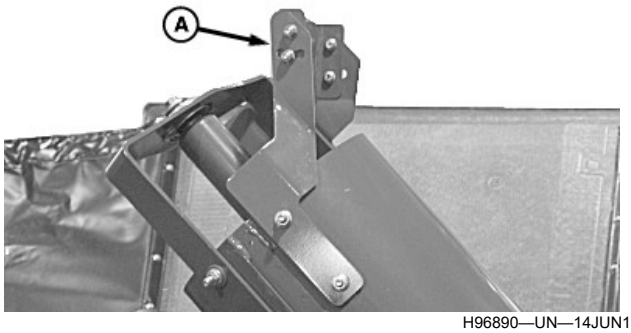
Nur den von John Deere gelieferten Scherbolzen (A) verwenden (Sechskantschraube durch Nabe); Ersatzscherbolzen sind vom John Deere Händler erhältlich.

zusätzliche Scherbolzen (Maschine) werden zur Verfügung gestellt. Für weitere Informationen, siehe “Lage der Scherbolzen” in diesem Abschnitt.

WICHTIG: Keine Reifenschläuche oder Säcke am Ende des Entleerrohrs anbringen. Verstopfungen am Ende des Rohrs können das Entleersystem beschädigen und zum Ausfall des Scherbolzens führen.

OUO6075,00017C6-29-16APR14

Abweiser an Korntankfüllschnecke



H96890—UN—14JUN10

A—Warnschild

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Den Abweiser (A) in die gewünschte Stellung bringen.

Drehung entgegen dem Uhrzeigersinn:

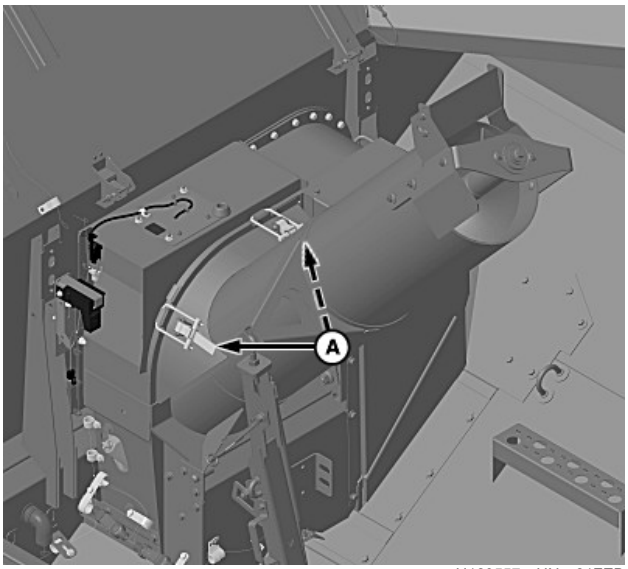
- Windige Bedingungen bei der Ernte von Grassamen oder Raps.
- Mais—Korntank wird nach links und nach hinten gefüllt.

Drehung im Uhrzeigersinn:

- Getreide—Korntank wird nach rechts und nach vorne gefüllt.

OUO6075,0004362-29-07OCT16

Korntank-Füllschnecke (Korntankerweiterungen)—Klappen



H123557—UN—21FEB18

A—Schellen

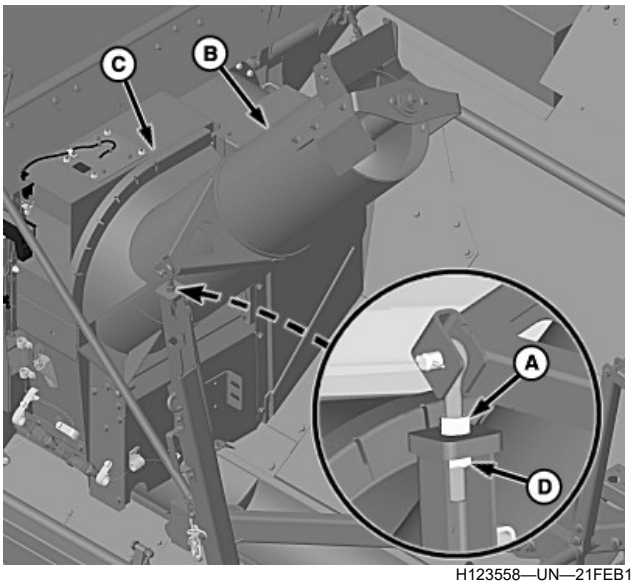
ACHTUNG: Die Korntank-Füllschnecke ist schwer. Beim Anheben oder Absenken der Schnecke besonders vorsichtig vorgehen.

Die Gesamthöhe der Maschine wird um 0,5 m (1-1/2 ft) verringert, wenn die Korntankerweiterungen abgesenkt werden.

Den oberen Teil der Schnecke festhalten und Schellen (A) lösen. Die Schnecke auf die Abdeckung der Querförderschnecke absenken.

OUO6075,00048B9-29-21FEB18

Korntankfüllschnecke (Korntankabdeckungen)—Einstellen



H123558—UN—21FEB18

A—Mutter
B—Korntankfüllschnecke
C—Übergangsgehäuse
D—Mutter

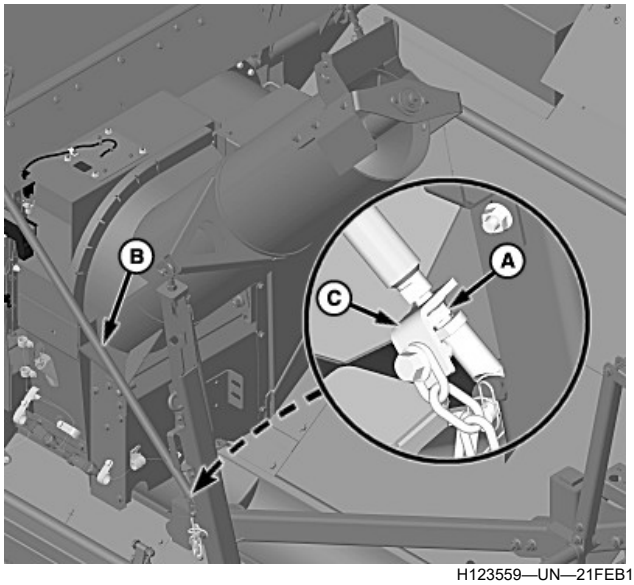
ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

HINWEIS: Sicherstellen, dass die Korntankabdeckungen vollständig angehoben sind.

Mutter (A) einstellen, bis die Füllschnecke des Korntanks (B) das Übergangsgehäuse (C) berührt.

Mutter (A) eine zusätzliche 1/2 Umdrehung verstellen und Mutter (D) zum Verriegeln der Augenschraube festziehen.

HINWEIS: Damit wird das Füllschneckengehäuse am Übergangsgehäuse befestigt, sodass die Füllschnecke vollständig am Treiber auf dem Getriebegehäuse eingerastet ist.



H123559—UN—21FEB18

A—Mutter
B—Spannschloss
C—Halter

Mutter (A) lösen und Spannschloss (B) einstellen, bis am Spannschloss ein leichter Widerstand spürbar ist.

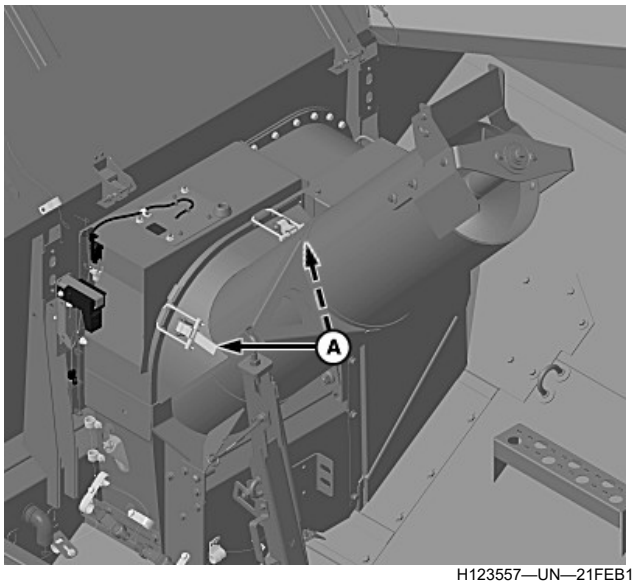
HINWEIS: Spannschloss verlängern oder kürzen, um den Abstand zwischen Füllschneckengehäuse und Übergangsgehäuse zu vergrößern oder zu verkleinern.

Der Stift am Ende des Spannschlosses sollte sich bei richtiger Einstellung ungehindert drehen können.

Überprüfen, ob die Halterung (C) zur Vorderseite der Maschine zeigt, und Mutter (A) festziehen, um das Spannschloss (B) zu sichern.

OUO6075,00048BA-29-22FEB18

Sensorplatte des Masseflusssensors (Korntankverlängerungen) - Reinigung



H123557—UN—21FEB18

A—Schellen

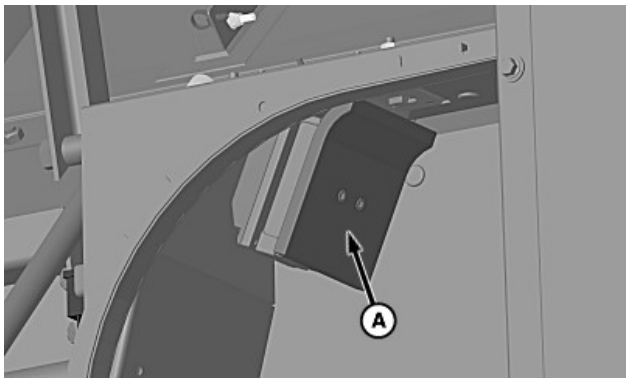
ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Die Korntank-Füllschnecke ist schwer. Beim Anheben oder Absenken der Schnecke besonders vorsichtig vorgehen.

Probenmulde des Korntanks (falls vorhanden) entfernen.

Das Oberteil der Korntankfüllschnecke festhalten und die Schellen (A) lösen.

Füllschnecke für unteren Korntank



H123560—UN—21FEB18

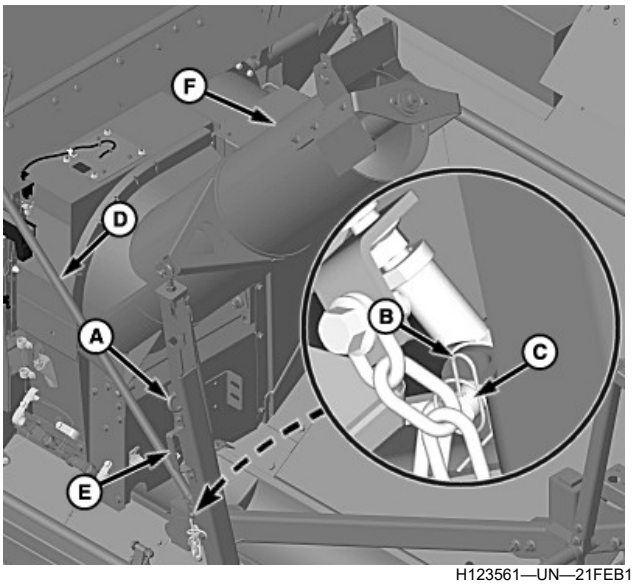
A—Platte des Masseflusssensors

Platte (A) des Masseflusssensors reinigen.

Die Korntankfüllschnecke vollständig anheben, bis sie am Übergangsgehäuse anliegt, und mit den Schellen sichern.

OUO6075,00048BB-29-22FEB18

Platte des Masseflusssensors (Korntankabdeckungen) - Reinigen



H123561—UN—21FEB18

A—Bolzen
B—Klappstecker
C—Federstecker
D—Spannschloss
E—Griff
F—Korntankfüllschnecke

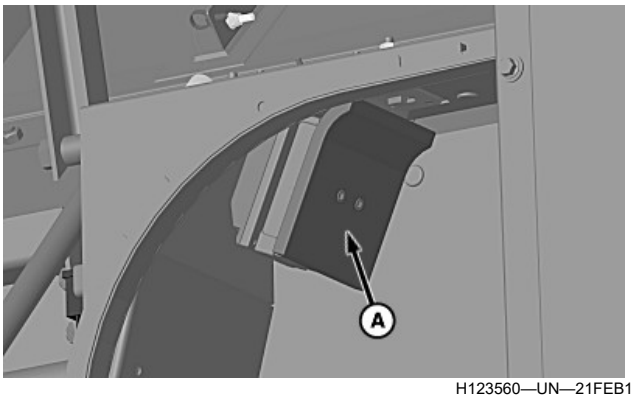
ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

NICHT am Stift (A) ziehen oder den Stift entfernen, um die Korntank-Füllschnecke abzusenken. Entfernen des Stifts kann Verletzungen oder Maschinenschäden verursachen.

Die Korntank-Füllschnecke ist schwer. Beim Anheben oder Absenken der Schnecke besonders vorsichtig vorgehen.

Verriegelungsstift (B) und Stift (C) vom Spannschloss (D) entfernen.

Der Griff (E) dient als Hilfe beim Absenken der Korntankfüllschnecke (F).



H123560—UN—21FEB18

A—Platte des Masseflusssensors

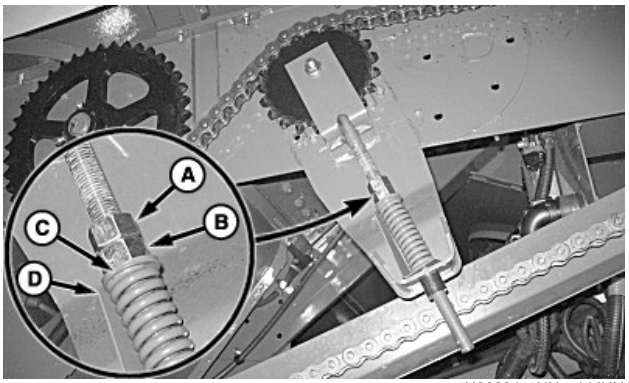
Platte (A) des Masseflusssensors reinigen.

Die Korntankfüllschnecke vollständig anheben, bis sie am Übergangsgehäuse anliegt.

Spannschloss an der Bohrung ausrichten und mit Stift und Klappstecker sichern.

OUO6075,00048BC-29-23FEB18

Entleerschnecken-Antriebskette—Einstellung



H96891—UN—14JUN10

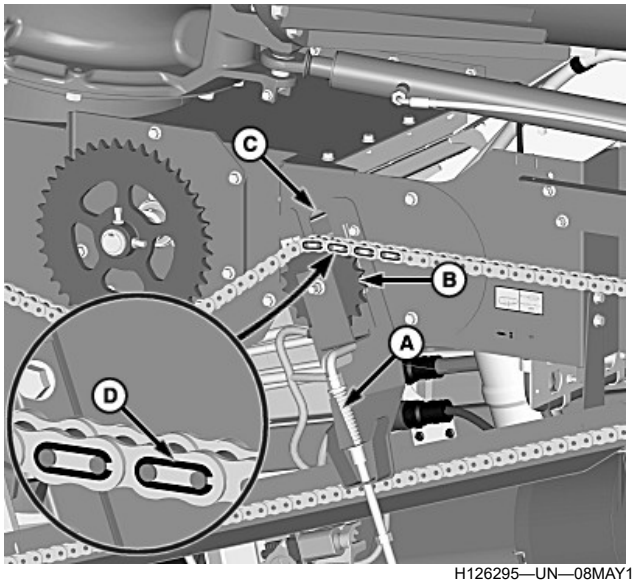
A—Mutter
B—Mutter
C—Scheibe
D—Ende des Anzeigers

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Mutter (A) lösen. Die Mutter (A) anziehen, bis die Scheibe (C) mit dem Ende der Messlehre (D) fluchtet. Kontermutter festziehen.

OUO6075,0004364-29-07OCT16

Kettenglieder des Entleerantriebs — Ausbau



H126295—UN—08MAY19

A—Federspanner
B—Kettenrad
C—Ende des Schlitzes
D—Verbindungsglied

Es ist normal, dass sich die Antriebskette mit der Zeit dehnt. Durch zusätzliche Verbindungsglieder kann die Antriebskette länger verwendet werden.

HINWEIS: Beim Entfernen von Verbindungsgliedern stets die Kettenräder auf Verschleiß prüfen.

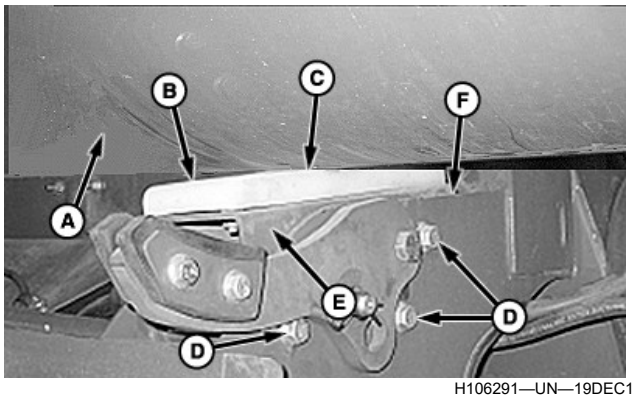
Wenn Federspanner (A) nicht mehr eingestellt werden kann oder Kettenrad (B) das Ende des Schlitzes (C) erreicht, Verbindungsglied (D) entfernen.

Siehe Antriebskette des Entleerantriebs — Einstellen für weitere Informationen.

Wenn die Kette nach der letzten Einstellung nicht mehr weiter eingestellt werden kann, ist sie verschlissen und muss ersetzt werden.

OUO6075,0004B92-29-04JUN19

Halterung des Trägers für Entleerrohr einstellen



H106291—UN—19DEC12

A—Entleerschnecke
B—Verschleißkufe
C—Anbauort
D—Sechskantschrauben
E—Wiegenhalterung
F—Korntankplatte

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

1. Entleerschnecke in Lager- oder Transportstellung schwenken.

HINWEIS: Bei richtiger Einstellung darf zwischen Entleerschnecke (A) und Verschleißkufe (B) an der Stelle (C) kein Zwischenraum sein.

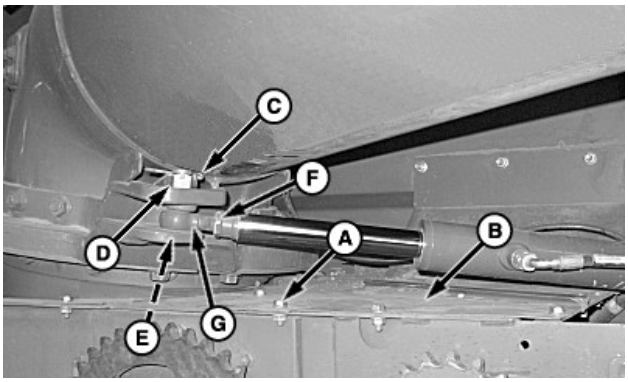
2. Besteht zwischen Entleerschnecke und Verschleißkufe ein Zwischenraum, Sechskantschrauben (D) lösen und die Wiegenhalterung (E) vertikal verstellen, bis die Verschleißkufe die untere Oberfläche der Entleerschnecke berührt.

HINWEIS: Die obere Oberfläche der Wiegenhalterung (E) MUSS parallel zur Oberseite der Korntankplatte (F) stehen.

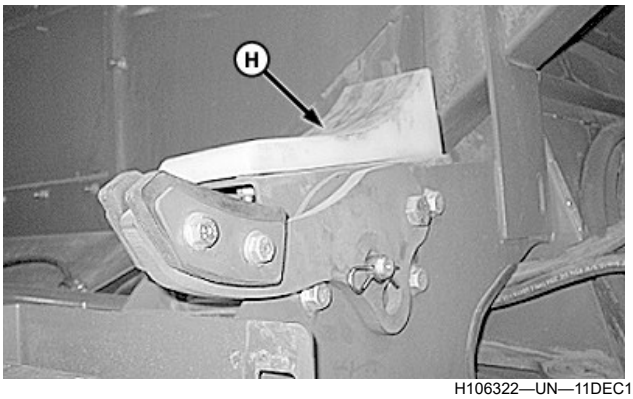
3. Die Sechskantschrauben festziehen, wenn der Träger eingestellt ist.

OUO6075,0004367-29-07OCT16

Stellung des Entleerrohrs — einstellen (Typ A)



H106293—UN—07DEC12



H106322—UN—11DEC12

A—Sechskantschraube (8 St.)
B—Abdeckung
C—Splint
D—Mutter und Unterlegscheibe
E—Stift
F—Mutter
G—Augenschraube
H—Verschleißkufe

⚠ ACHTUNG: Motor abstellen, Feststellbremse einlegen und Zündschlüssel abziehen.

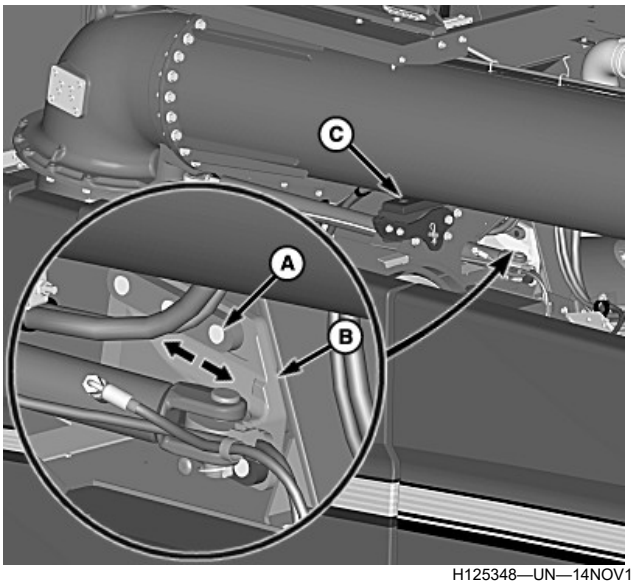
1. Sechskantschrauben (A) und Abdeckung (B) entfernen.

HINWEIS: Bei korrekter Einstellung MUSS das Entleerrohr die Verschleißkufe berühren.

2. Splint (C), Mutter und Scheibe (D) und Bolzen (E) entfernen.
3. Mutter (F) lösen und Augenschraube (G) einstellen, bis das Entleerrohr die Oberfläche (H) der Verschleißkufe leicht berührt.
4. Zuvor entfernte Befestigungsteile und Abdeckung einbauen, nachdem das Entleerrohr eingestellt wurde.

OUO6075,0004D3A-29-09JAN20

Stellung des Entleerrohrs — einstellen (Typ B)



H125348—UN—14NOV18

A—Zylinderhalterung (6 St.)
B—Zylinderhalterung
C—Wiegenhalterung

⚠ ACHTUNG: Motor abstellen, Feststellbremse einlegen und Schlüssel abziehen.

HINWEIS: Zylinder muss komplett eingefahren sein, um die richtige Stellung festzulegen.

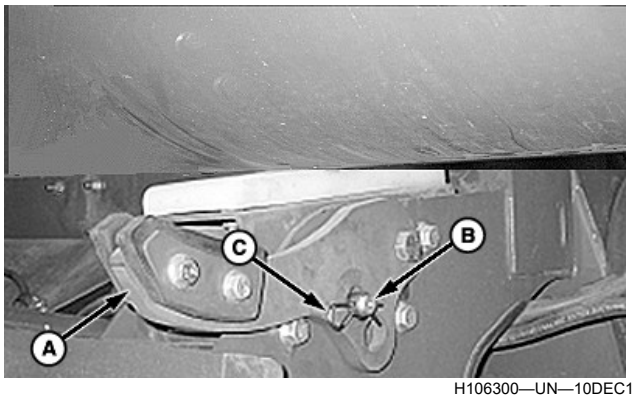
1. Sechskantschrauben (A) lösen.
2. Entleerrohr nach innen oder nach außen einstellen, um die Zylinderhalterung (B) nach vorne oder hinten zu bewegen, bis das Entleerrohr richtig auf die Wiegenstütze (C) sitzt.
3. Sechskantschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Sechskantschrauben—Drehmoment	422 N·m (311 lb·ft)

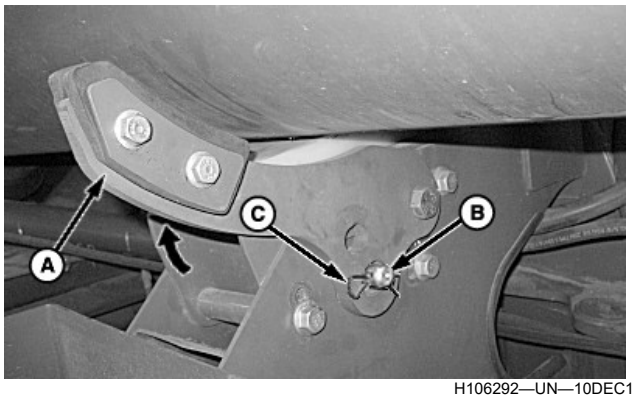
OUO6075,0004D3B-29-09JAN20

Stellungen des Sicherungsarms für Entleerrohr



H106300—UN—10DEC12

Feldstellung



H106292—UN—10DEC12

Lager-/Transportstellung

A—Sicherungsarm
B—Bolzen
C—Spannstift

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Feldstellung

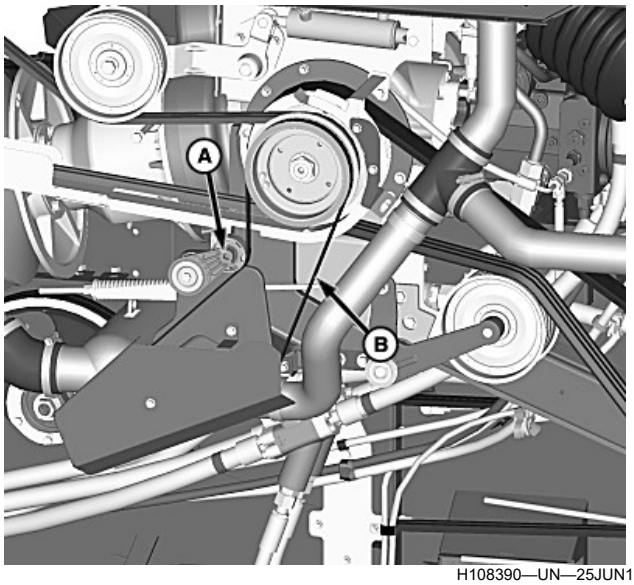
Sicherungsarm (A) wie gezeigt nach unten schwenken, Bolzen (B) anbringen und mit Federsplint (C) sichern.

Lager-/Transportstellung

Sicherungsarm (A) wie gezeigt nach oben schwenken, Bolzen (B) anbringen und mit Federsplint (C) sichern.

OUO6075,0004369-29-20DEC16

Riemen für Entleerantrieb — ersetzen (Typ A)



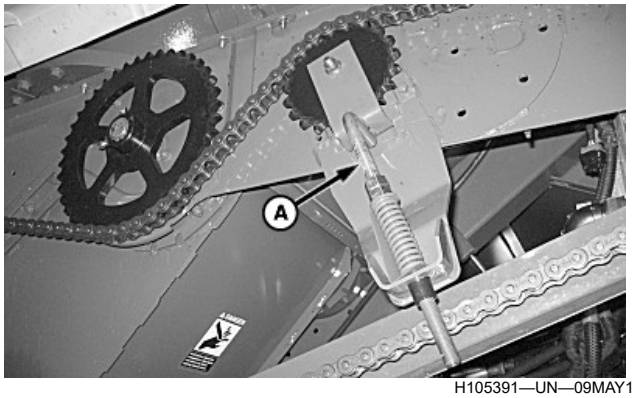
H108390—UN—25JUN13

A—Spannarm
B—Riemen des Reinhaltungssystems für Motor (falls vorhanden)

⚠ ACHTUNG: Motor abstellen, Feststellbremse einlegen und Schlüssel abziehen.

HINWEIS: Sicherstellen, dass Hydraulikzylinder für Entleerrohr ausgehängt und eingefahren ist.

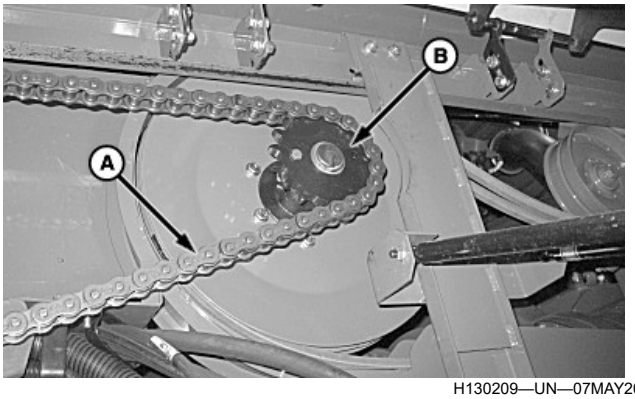
1. Spannarm (A) mit einem Stemmeisen entspannen, dann den Riemen des Reinhaltungssytems für Motor (B) zu entfernen.



H105391—UN—09MAY12

A—Spannvorrichtung

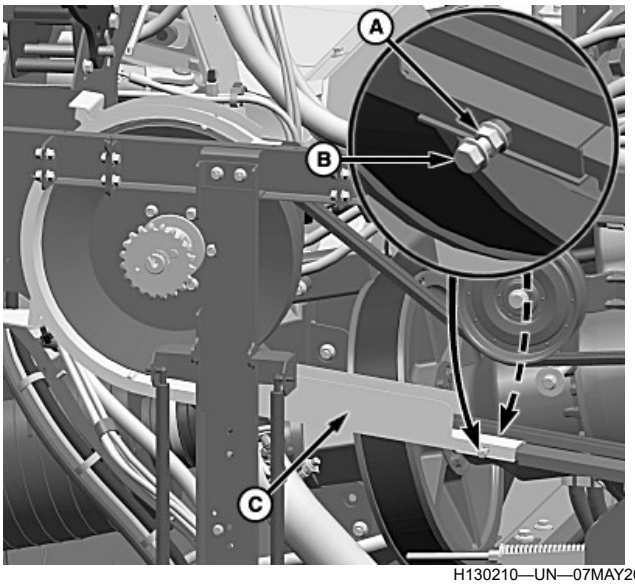
2. Spannvorrichtung (A) an Entleerantriebskette lösen.



H130209—UN—07MAY20

A—Entleerantriebskette
B—Kettenrad

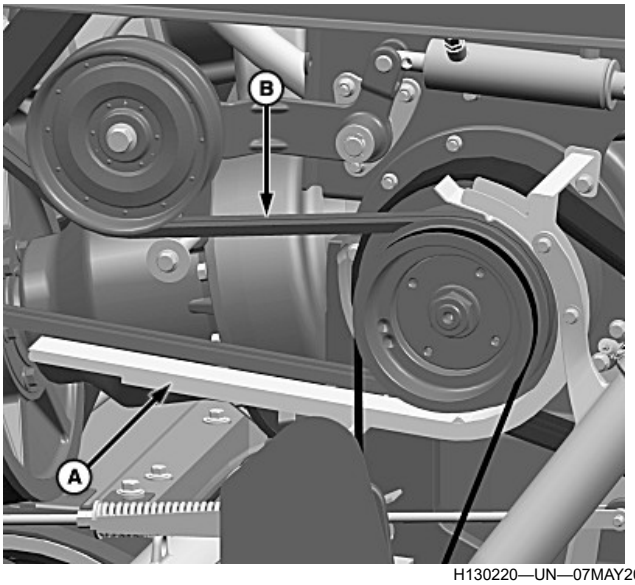
3. Entleerantriebskette (A) vom Kettenrad (B) abnehmen.



H130210—UN—07MAY20

A—Mutter (2 St.)
B—Sechskantschraube (2 St.)
C—Riemenfangvorrichtung

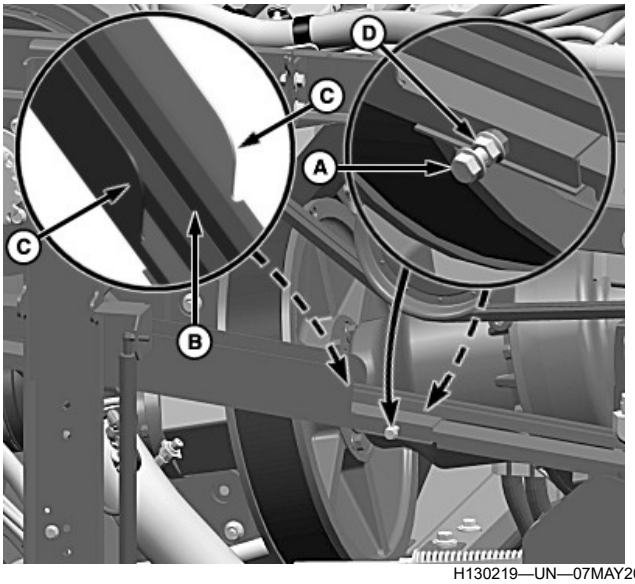
4. Mutter (A) und Sechskantschraube (B) lösen.
5. Die Sechskantschrauben von der Riemenauffangvorrichtung (C) entfernen.
6. Die Riemenauffangvorrichtung von der Maschine entfernen.



H130220—UN—07MAY20

A—Riemenfangvorrichtung
B—Entleerantriebsriemen (2 St.)

7. Die Sechskantschrauben von der Riemenauffangvorrichtung (A) entfernen.
8. Die Riemenauffangvorrichtung von der Maschine entfernen.
9. Riemen für Entleerantrieb (B) entfernen.
10. Riemen für Ersatz-Entleerantrieb und die zuvor entfernte Riemenauffangvorrichtung einbauen.



H130219—UN—07MAY20

A—Sechskantschraube (2 St.)
B—Entleerantriebsriemen (2 St.)
C—Riemenfangvorrichtung
D—Mutter (2 St.)

HINWEIS: Gewindesicherungsmittel und Dichtmittel (mittelfest) auf den Schweißmuttern der Riemenfangvorrichtung auftragen.

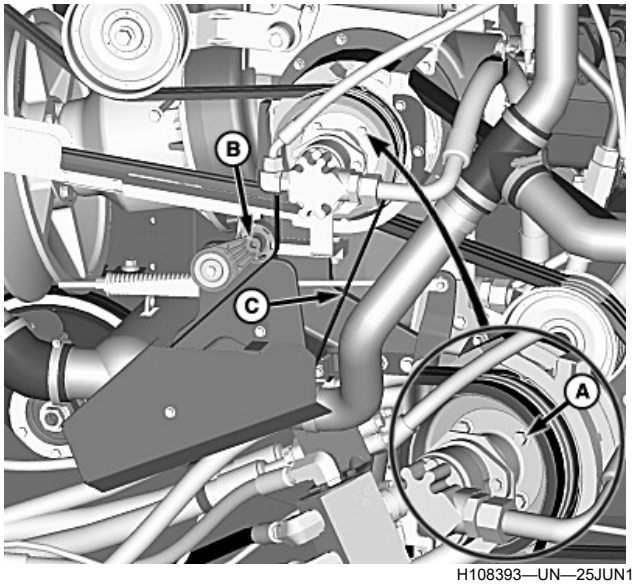
11. Sechskantschrauben (A) so einstellen, dass die

Riemen des Entleerantriebs (B) zwischen der Riemenfangvorrichtung (C) befestigt sind.

12. Sobald die Riemen des Entleerantriebs zwischen der Riemenfangvorrichtung zentriert sind, Mutter (D) festziehen.
13. Spannarm mit einem Stemmeisen entspannen, dann den Riemen des Reinhaltungssytems für Motor einbauen.
14. Schutz anbringen und mit Sechskantschrauben befestigen.
15. Antriebskette einbauen und Spannvorrichtung so einstellen, dass die Scheibe mit dem Ende der Lehre fluchtet.

OUO6075,0004E31-29-08JUL20

Riemen für Entleerantrieb — ersetzen (Typ B)



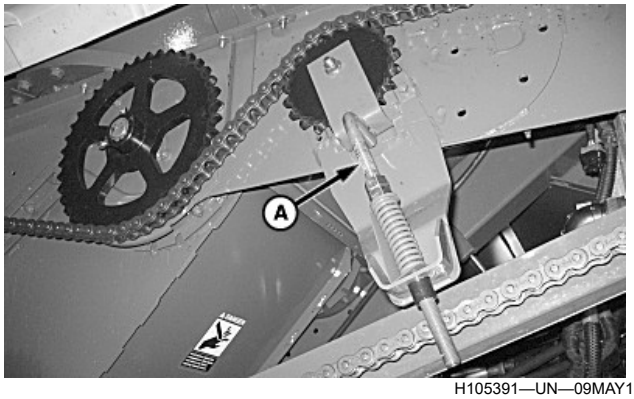
H108393—UN—25JUN13

A—Sechskantschraube
B—Spannarm
C—Riemen des Reinhaltungssystems für Motor (falls vorhanden)

⚠ ACHTUNG: Motor abstellen, Feststellbremse einlegen und Schlüssel abziehen.

HINWEIS: Sicherstellen, dass Hydraulikzylinder für Entleerrohr ausgehängt und eingefahren ist.

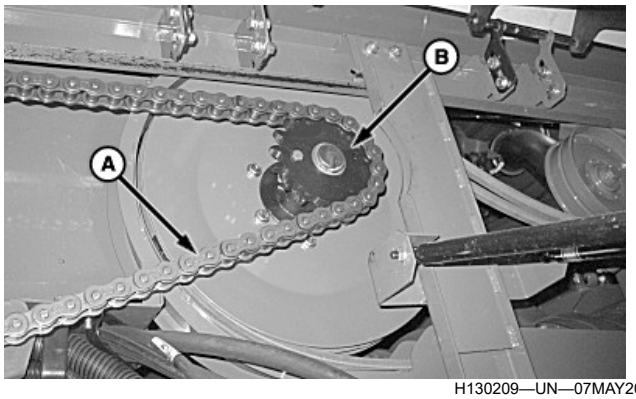
1. Sechskantschrauben (A) entfernen und Pumpenbaugruppe außerhalb des Arbeitsbereichs ablegen.
2. Spannarm (B) mit einem Stemmeisen entspannen, dann den Riemen des Reinhaltungssytems für Motor (C) zu entfernen.



H105391—UN—09MAY12

A—Spannvorrichtung

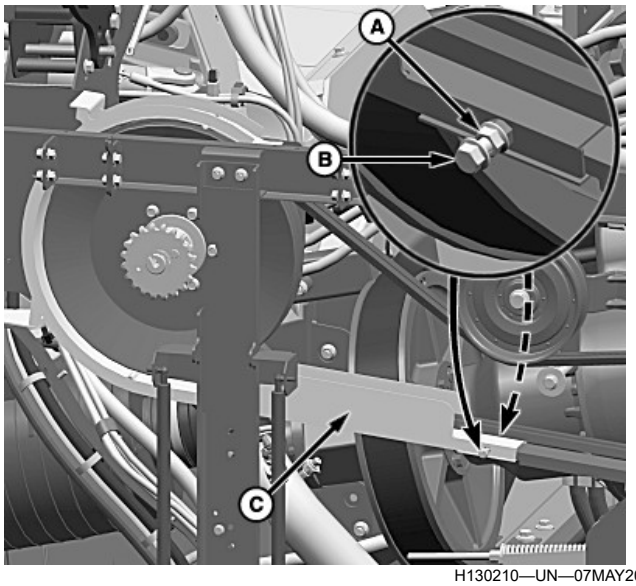
3. Spannvorrichtung (A) an Entleerantriebskette lösen.



H130209—UN—07MAY20

A—Entleerantriebskette
B—Kettenrad

4. Entleerantriebskette (A) vom Kettenrad (B) abnehmen.

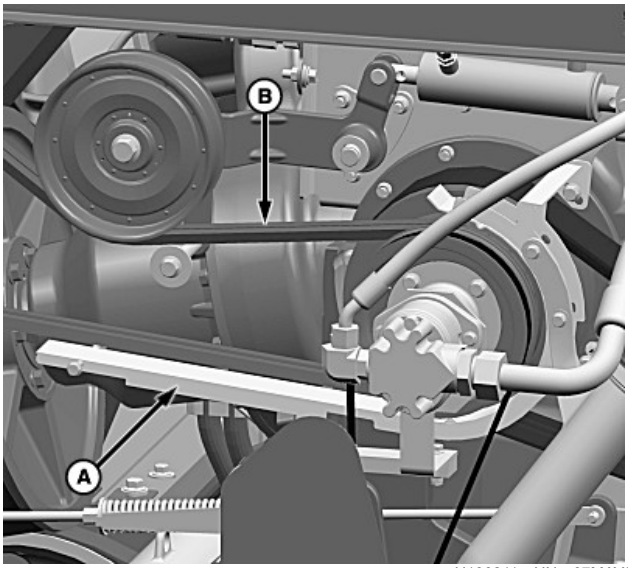


H130210—UN—07MAY20

A—Mutter (2 St.)
B—Sechskantschraube (2 St.)
C—Riemenfangvorrichtung

5. Mutter (A) und Sechskantschraube (B) lösen.

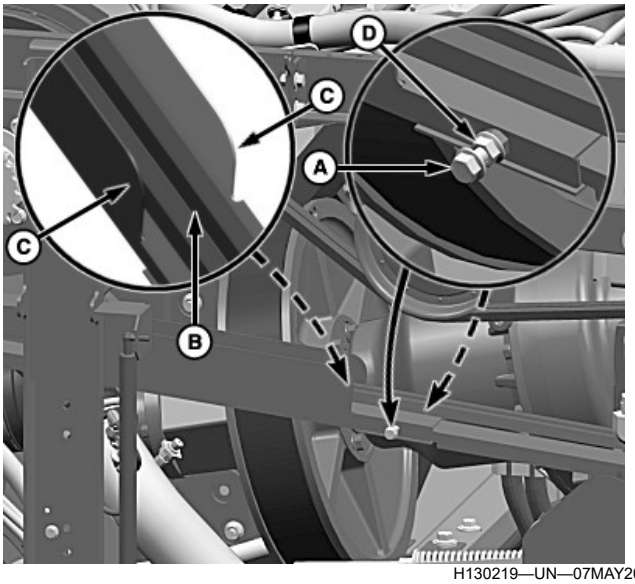
6. Die Sechskantschrauben von der Riemenauffangvorrichtung (C) entfernen.
7. Die Riemenauffangvorrichtung von der Maschine entfernen.



H130211—UN—07MAY20

A—Riemenfangvorrichtung
B—Entleerantriebsriemen (2 St.)

8. Die Sechskantschrauben von der Riemenauffangvorrichtung (A) entfernen.
9. Die Riemenauffangvorrichtung von der Maschine entfernen.
10. Riemen für Entleerantrieb (B) entfernen.
11. Riemen für Ersatz-Entleerantrieb und die zuvor entfernte Riemenauffangvorrichtung einbauen.



H130219—UN—07MAY20

A—Sechskantschraube (2 St.)
B—Entleerantriebsriemen (2 St.)
C—Riemenfangvorrichtung
D—Mutter (2 St.)

HINWEIS: Gewindesicherungsmittel und Dichtmittel (mittelfest) auf den Schweißmuttern der Riemenfangvorrichtung auftragen.

12. Sechskantschrauben (A) so einstellen, dass die Riemen des Entleerantriebs (B) zwischen der Riemenfangvorrichtung (C) befestigt sind.
13. Sobald die Riemen des Entleerantriebs zwischen der Riemenfangvorrichtung zentriert sind, Mutter (D) festziehen.
14. Die Pumpenbaugruppe einbauen und die Sechskantschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment festziehen.

Spezifikation

Sechskantschrauben—Drehmoment	80 N·m (59 lb·ft)

15. Use a breaker bar to relieve tension from the tensioner arm, then install the engine debris management belt.
16. Schutz anbringen und mit Sechskantschrauben befestigen.
17. Antriebskette einbauen und Spannvorrichtung so einstellen, dass die Scheibe mit dem Ende der Lehre fluchtet.

OUO6075,0004E32-29-08JUL20

Schweißarbeiten in der Nähe von elektronischen Steuereinheiten

TS953—UN—15MAY90

WICHTIG: Motoren nicht mit Elektroschweißgeräten fremdstarten. Ströme und Spannungen sind zu hoch und können dauerhafte Schäden verursachen.

1. Minuskabel (-) der Batterie(n) abklemmen.
2. Pluskabel (+) der Batterie(n) abklemmen.
3. Plus- und Minuskabel miteinander verbinden. Nicht am Fahrzeugrahmen befestigen.
4. Kabelbäume aus dem Schweißbereich entfernen.
5. Den Masseanschluss des Schweißgeräts nahe an der Schweißstelle und mit Abstand zu den Steuereinheiten anschließen.
6. Nach Abschluss der Schweißarbeiten Schritte 1 bis 5 in umgekehrter Reihenfolge ausführen.

DX,WW,ECU02-29-28OCT09

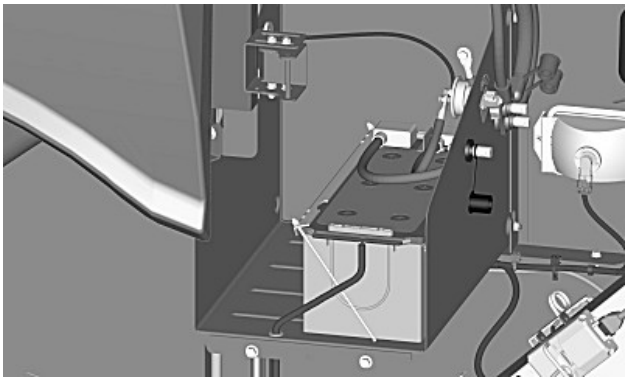
Steckverbinder der elektronischen Steuereinheiten sauberhalten

WICHTIG: Die Steuereinheit nicht öffnen und nicht mit einem Hochdruckreiniger säubern. Feuchtigkeit, Schmutz und andere Verunreinigungen können zu dauerhaften Schäden führen.

1. Anschlussklemmen sauberhalten und vor Verschmutzungen von außen schützen. Im Lauf der Zeit können Feuchtigkeit, Schmutz und andere Verunreinigungen dazu führen, dass die Anschlussklemmen erodieren und keine einwandfreie elektrische Verbindung hergestellt wird.
2. Wird ein Steckverbinder nicht verwendet, die entsprechende Schutzkappe aufsetzen, um ihn vor Verschmutzung und Feuchtigkeit zu schützen.
3. Steuereinheiten können nicht repariert werden.
4. Da Steuereinheiten die Komponenten sind, bei denen ein Ausfall am unwahrscheinlichsten ist, vor dem Austausch den Fehler ermitteln und das Diagnoseverfahren abschließen. (Den John Deere Händler aufsuchen.)
5. Die Kabelbaum-Anschlussklemmen und -Steckverbinder für elektronische Steuereinheiten können repariert werden.

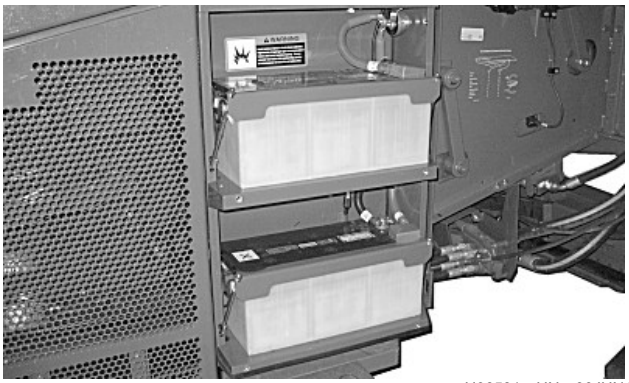
DX,WW,ECU04-29-28OCT09

Elektrische Sicherheitsvorkehrungen einhalten



H125566—UN—21JAN19

Typ A



H96581—UN—30JUN10

Typ B

ACHTUNG: Zur genauen Kontrolle der Flüssigkeitsstände muss die Maschine auf einer waagerechten Fläche stehen. Der Flüssigkeitsstand der Batterie muss oben an den Einfüllöffnungen über den Platten in den einzelnen Zellen sichtbar sein.

Funken und offene Flammen von der Batterie fernhalten, da das aus der Batteriesäure entweichende Gas explosiv ist. Um Funkenbildung zu vermeiden, das Massekabel immer zuletzt anschließen und zuerst trennen. Den Batterie-Trennschalter vor allen Wartungsarbeiten an der elektrischen Anlage oder beim Ausbau der Batterien auf AUS schalten, um Stromschläge und Verbrennungen zu verhindern.

OUO6075,0004A94-29-11JAN19

Grundregeln für die Handhabung elektrischer Komponenten / Vorsichtsmaßnahmen für Fahrzeuge, die mit rechnergesteuerten Systemen ausgestattet sind

- Die Batterien niemals abklemmen, wenn der Zündschalter eingeschaltet ist oder der Motor läuft.

  Grund: Dies kann zu elektrischen Spannungsspitzen führen, die elektronische Komponenten beschädigen können.

- Überbrückungskabel niemals bei eingeschalteter Zündung anschließen.

  Grund: Dies kann zu elektrischen Spannungsspitzen führen, die elektronische Komponenten beschädigen können.

- Wenn möglich, Batterien vor dem Laden abklemmen.

  Grund: Elektrische Belastungen im Mähdrescher können den Aufladeprozeß verlangsamen. Batterieladegeräte können elektrische Spannungsspitzen verursachen, die elektronische Komponenten beschädigen können.

- Die Maschine niemals mit einer Starthilfe anlassen, deren Spannung höher ist als die Nennbetriebsspannung der Maschine.

  Grund: Elektronische Komponenten könnten beschädigt werden.

- Elektrische Anschlüsse niemals bei eingeschalteter Zündung oder laufendem Motor verbinden oder trennen.

  Grund: Dies kann zu Computersystemfehlern führen, wenn ein laufendes Computerprogramm unterbrochen wird, sowie elektrische Spannungsspitzen bewirken, die elektronische Komponenten beschädigen können.

- Komponenten niemals zur Überprüfung Strom oder Masse zuführen, es sei denn, es wird ausdrücklich dazu aufgefordert.

  Grund: Wird an elektronischen Systemen die falsche Spannung am falschen Punkt angelegt, kann dies zum Ausfall von elektronischen Komponenten führen.

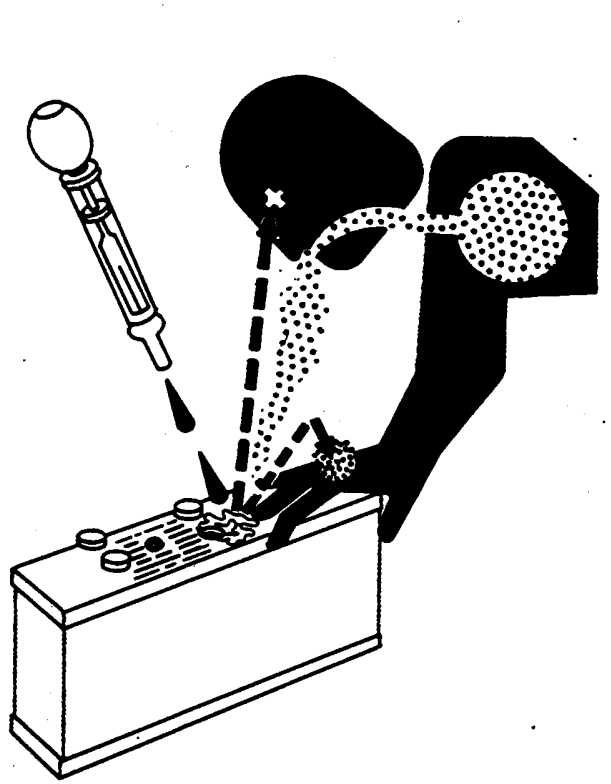
- Bei Schweißarbeiten an der Maschine sicherstellen, daß die Masseleitung an dem Teil angeschlossen ist, das geschweißt wird. Zum höchstmöglichen Schutz vor der Durchführung von Schweißarbeiten alle elektronischen Steuergeräte abklemmen.

  Grund: Die großen Stromstärken, die beim Schweißen auftreten, können Kabelbäume schädigen, die innerhalb des Masseweges liegen. Schweißen kann auch zu elektrischen Spannungsspitzen führen, die elektronische Komponenten beschädigen können.

KC01776,00003CF-29-19MAR01

Sicherer Umgang mit Batterien

TS204—UN—15APR13



TS203—UN—23AUG88

Batteriegase sind explosiv. Offenes Feuer und Funkenflug von Batterien fernhalten. Zum Prüfen des Säurestands eine Taschenlampe verwenden.

Ladezustand der Batterie niemals durch Verbinden der beiden Pole mit einem Metallgegenstand prüfen. Ein Voltmeter oder einen Säureprüfer verwenden.

Immer die Masseklemme (-) der Batterie zuerst abnehmen und als letztes wieder anklemmen.

Die im Elektrolyt der Batterie enthaltene Schwefelsäure ist giftig und kann die Haut verätzen sowie Löcher in Kleidungsstücke fressen. Gelangen Säurespritzer in die Augen, kann der Verletzte erblinden.

Gefahren durch folgende Sicherheitsmaßnahmen vermeiden:

- Batterien in einem Bereich mit ausreichender Belüftung auffüllen
- Augenschutz und Gummihandschuhe tragen
- Zum Reinigen von Batterien keine Druckluft verwenden
- Einatmen der Säuredämpfe vermeiden
- Keine Säure verschütten
- Das korrekte Verfahren zum Anschließen einer Hilfsbatterie oder Laden der Batterie anwenden.

Falls Säure auf die Haut oder in die Augen gelangt ist:

1. Betroffene Hautstellen gründlich mit Wasser abspülen.
2. Backpulver oder Kalkpulver auf die betroffene Stelle streuen, um die Säure zu neutralisieren.
3. Augen 15 bis 30 Minuten lang mit Wasser ausspülen. Sofort ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

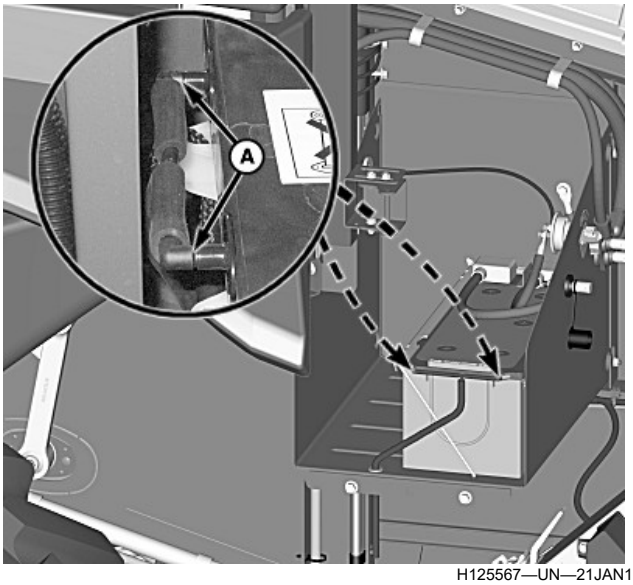
Wenn Säure verschluckt wurde:

1. Auf keinen Fall Erbrechen herbeiführen.
2. Große Mengen Wasser oder Milch trinken, jedoch nicht mehr als 2 Liter (2 qt).
3. Sofort ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

WARNUNG: Batteriepole, Anschlussklemmen und zugehörige Teile enthalten Blei und Bleiverbindungen. Diese Chemikalien erzeugen laut Erkenntnissen des Bundesstaates Kalifornien Krebs und fortpflanzungsrelevante Schäden. **Nach jedem Umgang mit Batterien die Hände waschen.**

DX,WW,BATTERIES-29-02DEC10

Batterien – Sicherer Einbau



H125567—UN—21JAN19

Typ A

H96586—UN—30JUN10

Typ B

A—Entlüftungsschläuche

ACHTUNG: Zur genauen Kontrolle der Flüssigkeitsstände muss die Maschine auf einer waagerechten Fläche stehen. Der Flüssigkeitsstand der Batterie muss oben an den Einfüllöffnungen über den Platten in den einzelnen Zellen sichtbar sein.

Schwere oder tödliche Verletzungen durch Explosionen vermeiden. Ist der Batteriekasten unzureichend belüftet, können sich hohe Konzentrationen an Wasserstoffgas ansammeln. Nach Durchführung von Wartungsarbeiten an Batterie oder Batteriekasten immer die Entlüftungsrohre (A) wieder einbauen. Sicherstellen, dass die Entlüftungsschläuche nicht verbogen oder eingedrückt sind.

Ersatzbatterien müssen mit einer für den Anschluss von Entlüftungsschläuchen geeigneten Entlüftungsverschraubung ausgestattet sein. Ersatzbatterien mit Entlüftungsanschlüssen sind bei Ihrem John Deere Händler erhältlich.

Wenn die Entlüftungsrohre nicht an der Batterie angeschlossen sind, muss der Batteriedeckel bei laufendem Motor oder während des Ladens mit einem externen Ladegerät offen bleiben.

OUO6075,0004A95-29-11JAN19

Anschluß der Batteriekabel

ACHTUNG: DER MASSEANSCHLUSS DER BATTERIEN ERFOLGT NUR ÜBER DEN MINUSPOL. Das Massekabel der Batterie stets an den Minuspol (–) der Batterie anschließen. Das Starterkabel am Pluspol (+) der Batterie anklemmen. Falsche Polarität an Batterie- oder Generatoranschlüssen führt zu Dauerschäden der elektrischen Anlage. Das Massekabel immer zuletzt am Minuspol (–) der Batterie anklemmen.

WICHTIG: Beide Batterien müssen dieselbe Anordnung der Klemmen haben.

Beim Anschließen von Batterien:

Alle Schalter und alles Zubehör ausschalten. Batteriepole und Anschlußklemmen reinigen.

Minuspol mit Massekabel SCHNELL BERÜHREN. Es darf kein Kontaktfeuer entstehen. Wenn Kontaktfeuer auftritt, KEINE VERBINDUNG HERSTELLEN. Prüfen, ob die Batterie in umgekehrter Stellung steht.

Wenn immer noch Kontaktfeuer auftritt, nochmals prüfen, ob alle Schalter und Zubehörgeräte ausgeschaltet sind. Dann auf Kurzschlüsse, gebrochene Drähte und lose oder korrodierte Anschlüsse prüfen.

Die Massekabel (–) der Batterie anklemmen.

OUO6075,00007D7-29-19MAR07

Laden der Batterien

Die Batterien voll aufgeladen halten, insbesondere bei tiefen Temperaturen. Wenn die Batterien nicht voll aufgeladen gehalten werden, d. h. über 12,50 Volt, kann die Batterielebensdauer verkürzt werden.

ACHTUNG: Niemals eine eingefrorene Batterie laden. Vor dem Anschließen an ein Batterieladegerät bei Zimmertemperatur auftauen lassen. Batterien nur an einem Ort mit guter Belüftung laden. Beim Aufladen der Batterien im Mähdrescher beide Kabel von den Batteriepolen abnehmen.

WICHTIG: Wenn die Batterien nicht voll aufgeladen sind, kann die Batteriesäure gefrieren.

Feststellen, welche Batterie aufgeladen werden muß.

Beide Batteriekabel abnehmen, das Pluskabel des Batterieladegeräts am Pluspol (+) und das Minuskabel am Minuspol (–) anklemmen.

Den mit dem Batterieladegerät gelieferten Anweisungen

folgen. Batterien stets mit einem 12-Volt-Ladegerät laden.

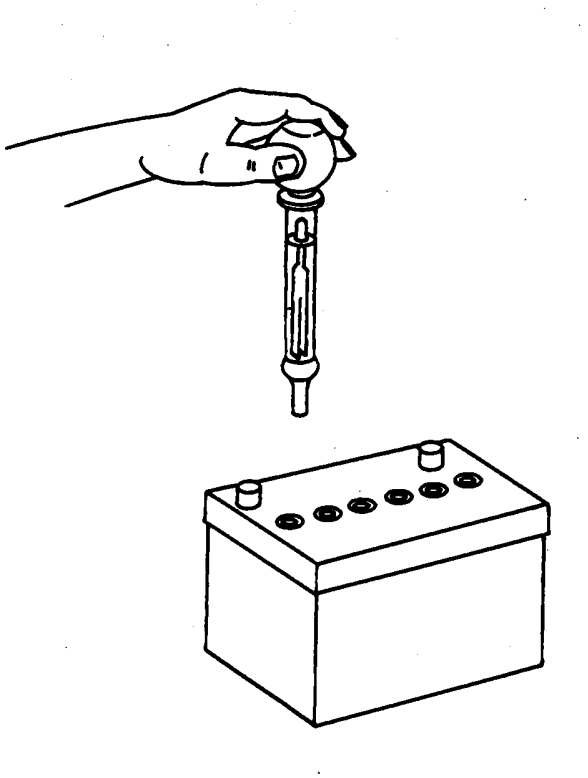
OUO6075,00007D8-29-19MAR07

Relative Dichte der Batteriesäure prüfen

ACHTUNG: Zur genauen Kontrolle der Flüssigkeitsstände muß sich das Fahrzeug auf einer waagerechten Fläche befinden. Der Batterieflüssigkeitsstand sollte oben an den einzelnen Einfüllöffnungen über den Platten in den einzelnen Zellen sichbar sein.

Batteriegas kann explodieren. Offenes Feuer und Funkenflug von der Batterie fernhalten. Zum Prüfen des Batteriesäurestands eine Taschenlampe verwenden.

Zum Prüfen der Batteriespannung niemals einen Gegenstand aus Metall über die Pole legen. Ein Voltmeter oder einen Säureprüfer verwenden.



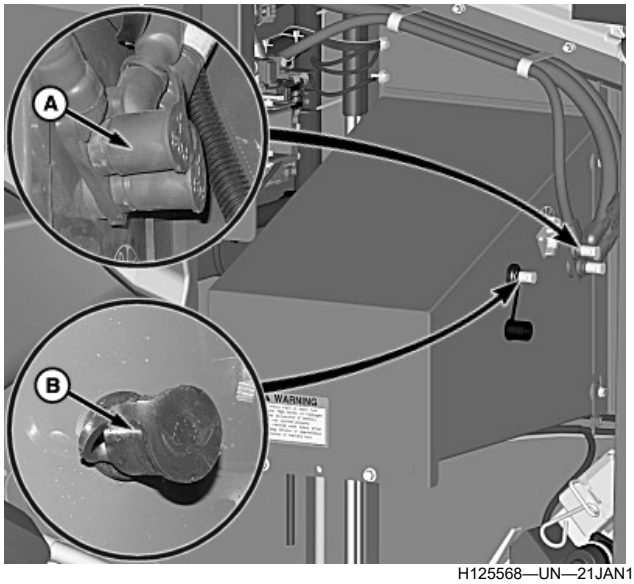
TS182—UN—23AUG88

Die relative Dichte der Batteriesäure einer jeden Batteriezelle mit einem Hydrometer messen, um festzustellen, in welchem Zustand die Batterie ist. Die Batterie aufladen, wenn der gemessene Wert unter 1,225 liegt. Die Batterie ersetzen, wenn der Unterschied zwischen den Zellen mehr als 0,050 beträgt.

Die Messung der relativen Dichte immer entsprechend der Temperatur der Batteriesäure korrigieren. Für jeweils 10 °C über 27 °C einen Wert von 0,007 addieren (0,004 für jede 10 °F über 80 °F). Die gleichen Werte abziehen, wenn die Elektrolyttemperatur unter 27 °C (80 °F) liegt. Die korrigierte relative Dichte einer voll aufgeladenen Batterie beträgt 1,265–1,280.

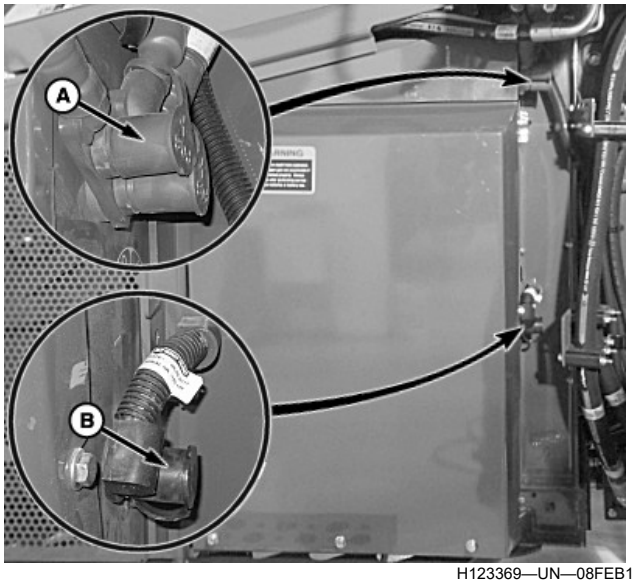
OUO6075,00007D9-29-19MAR07

Batterien—Hilfsbatterie anschließen



H125568—UN—21JAN19

Typ A



H123369—UN—08FEB18

Typ B

A—Pluspol (+)
B—Minuspol (-)

Das Anlassen bei kaltem Wetter kann durch den parallelen Anschluss einer zusätzlichen 12-V-Batterie erleichtert werden.

ACHTUNG: Entweichendes Batteriegas ist explosiv. Funken in der Nähe von Batterien vermeiden.

WICHTIG: Niemals Überbrückungskabel bei eingeschalteter Zündung oder mit dem Batterietrennschalter in Stellung EIN anschließen. Beim Anlassen mit Hilfsbatterie dürfen 12 V Spannung niemals überschritten werden.

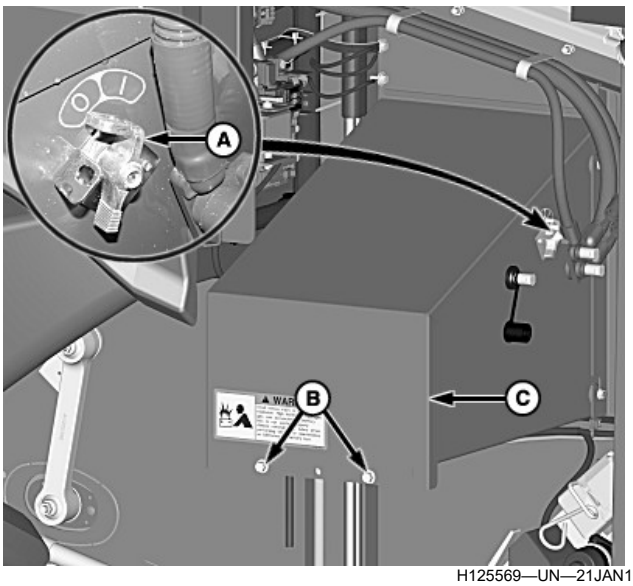
Schutzkappen von den Batteriepolen abnehmen.

Das erste Überbrückungskabel muss an den Pluspol (+) der Hilfsbatterie angeschlossen werden. Das andere Ende an den Pluspol (+) (A) der Maschinenbatterie anschließen.

Das zweite Überbrückungskabel muss an den Minuspol (-) der Hilfsbatterie angeschlossen werden. Das andere Ende an den Minuspol (-) (B) der Maschinenbatterie anschließen.

OUO6075,0004A96-29-11JAN19

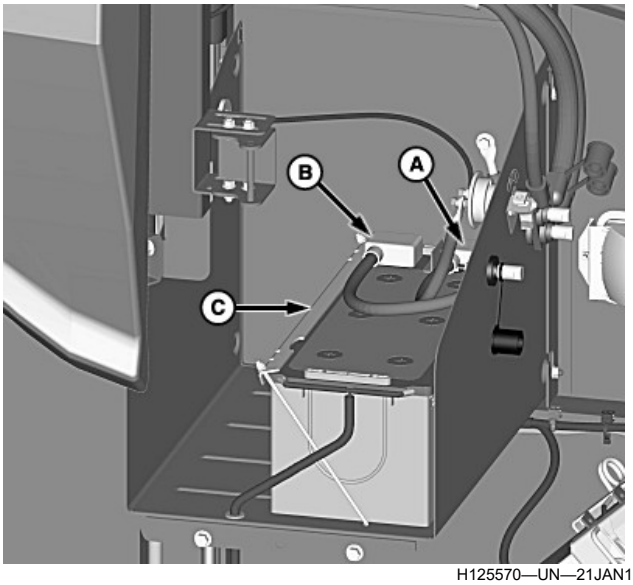
Batterien—Aus- und Einbau (Typ A)



H125569—UN—21JAN19

A—Batterie-Trennschalter
B—Sechskantschraube (2 St.)
C—Zugangsklappe

1. Den Batterie-Trennschalter (A) nach links in Stellung AUS drehen.
2. Sechskantschrauben (B) und Abdeckung (C) entfernen.



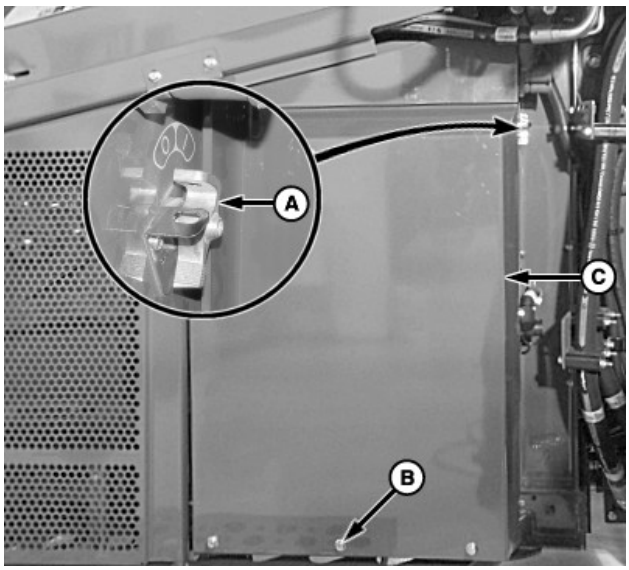
H125570—UN—21JAN19

A—Pluskabel
B—Minuskabel
C—Schelle

3. Pluskabel (+) (A) und Minuskabel (-) (B) trennen.
4. Schelle (C) und Batterie-Entlüftungsrohre entfernen.
5. Batterie und den Einbaubereich der Batterie reinigen.
6. Batterie im Batteriehalter einbauen.
7. Batteriekabel und Anschlussklemmen reinigen und Batterie-Entlüftungsrohre wieder anschließen.
8. Pluskabel (+) und Minuskabel (-) anschließen.
9. Batterieschelle anbringen und festziehen.
10. Die Abdeckung anbringen und mit den zuvor entfernten Sechskantschrauben befestigen.
11. Batterie-Trennschalter nach rechts in Stellung EIN drehen.

OUO6075,0004A97-29-11JAN19

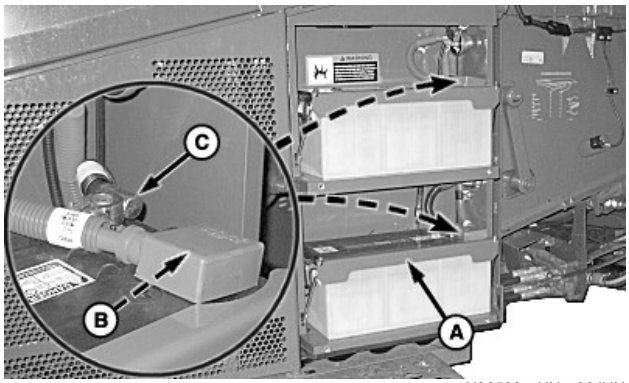
Batterien—Aus- und Einbau (Typ B)



H123348—UN—08FEB18

A—Batterie-Trennschalter
B—Sechskantschrauben (9 St.)
C—Abdeckung

1. Den Batterie-Trennschalter (A) nach links in Stellung AUS drehen.
2. Sechskantschrauben (B) und Abdeckung (C) entfernen, um Zugang zu den Batterien zu erhalten.



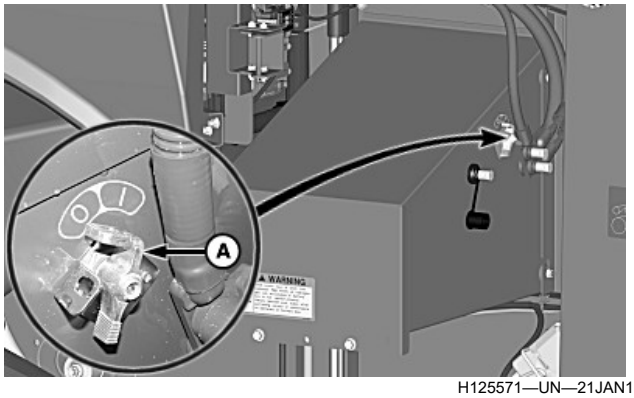
H96583—UN—30JUN10

A—Schelle
B—Pluskabel
C—Minuskabel

3. Halter (A) und Batterie-Entlüftungsrohre entfernen.
4. Pluskabel (+) (B) und Minuskabel (-) (C) trennen.
5. Die Batterien und den Einbaubereich der Batterien reinigen.
6. Batterien in Batteriekasten einbauen.
7. Batteriekabel und Anschlussklemmen reinigen und Batterie-Entlüftungsrohre wieder anschließen.
8. Pluskabel (+) und Minuskabel (-) anschließen.
9. Batterieschelle anbringen und festziehen.
10. Die Abdeckung anbringen und mit den zuvor entfernten Sechskantschrauben befestigen.
11. Den Batterie-Trennschalter nach rechts in Stellung EIN drehen.

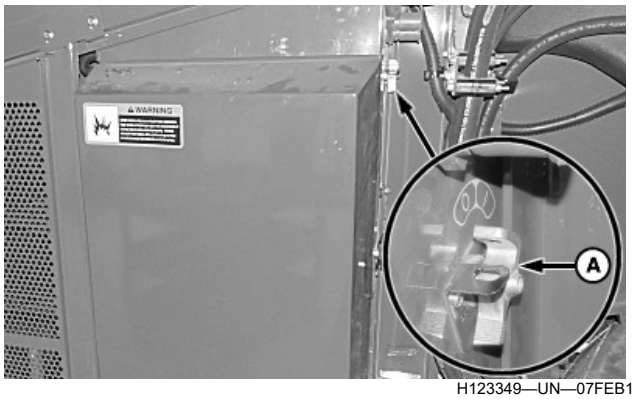
OUO6075,0004898-29-07FEB18

Batterie-Trennschalter



H125571—UN—21JAN19

Typ A



H123349—UN—07FEB18

Typ B

A—Batterie-Trennschalter

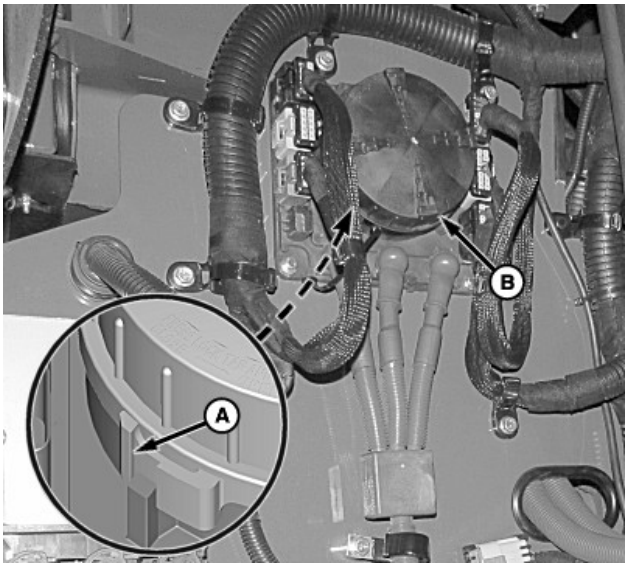
WICHTIG: Final Tier 4/Stufe V: Nach dem Abstellen der Maschine mindestens 90 Sekunden warten, bevor die Batterie abgeklemmt wird. Während dieser Zeit, unmittelbar nach Abschalten der Maschine, reinigt das SCR-System die Leitungen automatisch von Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF). Wenn die entsprechende Zeit zur Reinigung der Leitungen nicht eingehalten wird, kann die in den Leitungen verbleibende Flüssigkeit kristallisieren und zur Verstopfung der Leitungen führen. Bei Frost gefriert die Flüssigkeit und die Leitungen können platzen.

HINWEIS: Batterie-Trennschalter auf AUS schalten, wenn die Maschine länger als 25 Tage eingelagert wird. Dauert die Einlagerung länger als 90 Tage, das Minuskabel zu der Batterie bzw. den Batterien trennen, um die Belastung der Batterien zu minimieren.

Batterie-Trennschalter (A) nach rechts drehen, um die elektrische Anlage der Maschine einzuschalten, oder nach links drehen, um die elektrische Anlage auszuschalten.

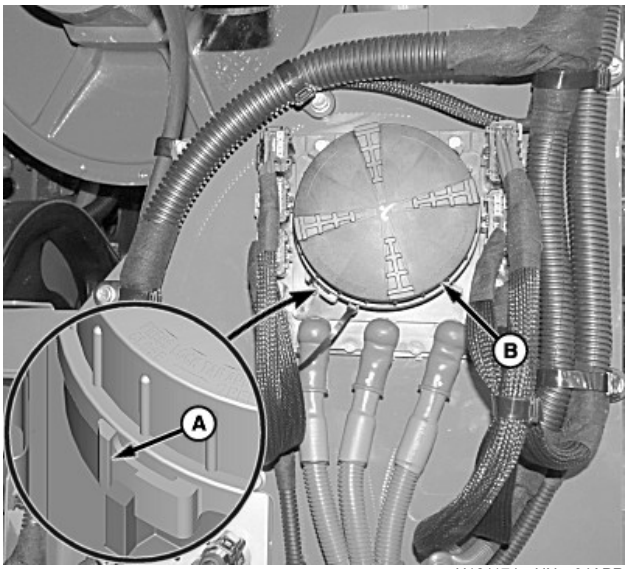
OUO6075,0004A98-29-11JAN19

Sicherungskasten der Maschine



H121173—UN—04APR17

Typ A



H121174—UN—04APR17

Typ B

A—Verriegelungslasche

B—Abdeckung

HINWEIS: Je nach Maschinentyp befindet sich der Sicherungskasten auf der rechten oder der linken Seite.

Ersatzsicherungen und eine Abziehvorrichtung für die Sicherungen befinden sich unter der Abdeckung.

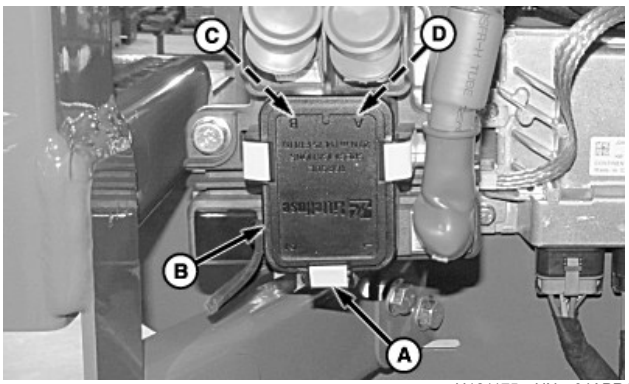
Zum Öffnen des Sicherungskastens Verriegelungslasche (A) drücken und Abdeckung (B) nach links drehen.

- F1—F2 Nicht verwendet
- F3—(15A) (Stromkreis Nr. 0642), Steuereinheit RC2 Spannung 1
- F6—(15A) (Stromkreis Nr. 0652), Steuereinheit RC2 Spannung 2
- F7—(30A) (Stromkreis Nr. 0342), Steuereinheit RC1 Spannung 1
- F8 – Nicht verwendet
- F9—(30A) (Stromkreis Nr. 0362), rechtes Stromversorgungsmodul 1 (RPM1) Spannung 5
- F11—(20A) (Stromkreis Nr. 0332), rechtes Stromversorgungsmodul 1 (RPM1) Spannung 3
- F12—(20A) (Stromkreis Nr. 0322), rechtes Stromversorgungsmodul 1 (RPM1) Spannung 2
- F13—F14 Nicht verwendet
- F15—(20A) (Stromkreis Nr. 0352), rechtes Stromversorgungsmodul 1 (RPM1) Spannung 4
- F16 – Nicht verwendet
- F17 – (30a) (Stromkreis Nr. 0912), Stromversorgung für das Getreideerfassungssystem
- F18 – (25A) (Stromkreis Nr. 0372), Steuereinheit RC1 Spannung 2
- F19—F26 Nicht verwendet
- F27—(30A) (Stromkreis Nr. 0152), Steuereinheit LC1 Spannung 2
- F28—F30 Nicht verwendet
- F31—(10A) (Stromkreis Nr. 0012), ungeschaltete Batteriespannung
- F32—(30A) (Stromkreis Nr. 0142), linkes Stromversorgungsmodul 1A (LPM1A) Spannung 4
- F33 – Nicht verwendet
- F34 – (30A) (Stromkreis Nr. 0112), linkes Stromversorgungsmodul 1A (LPM1A) Spannung 1
- F35 – (30A) (Stromkreis Nr. 9232), Messerbank-Stellglied-Stromversorgung
- F36 – (30A) (Stromkreis Nr. 0312), rechtes Stromversorgungsmodul 1 (RPM1) Spannung 1
- F37—F38 Nicht verwendet
- F39—(10A) (Stromkreis Nr. 4972), Steuereinheit SSU/XSC ungeschaltete Spannung
- F40—F42 Nicht verwendet

- F43—(25A) (Stromkreis Nr. 5222), Steuereinheit ECU Spannung 3
- F44—(30A) (Stromkreis Nr. 0712), linkes Stromversorgungsmodul 2B (LPM2B) Spannung 1
- F45—(20A) (Stromkreis Nr. 0122), linkes Stromversorgungsmodul 1A (LPM1A) Spannung 2
- F46—(30A) (Stromkreis Nr. 0132), linkes Stromversorgungsmodul 1A (LPM1A) Spannung 3
- F47 – Nicht verwendet
- F48—(25A) (Stromkreis Nr. 5012), Steuereinheit ECU Spannung 1
- F49—F50 Nicht verwendet
- F51—(30A) (Stromkreis Nr. 0162), Steuereinheit LC1 Spannung 1
- F52 – Nicht verwendet
- F54—(10A) (Stromkreis Nr. 0422), Steuereinheit PTP Spannung
- F55—(25A) (Stromkreis Nr. 5022), Steuereinheit ECU Spannung 2
- F56—(15A) (Stromkreis Nr. 5042), Kraftstoffförderpumpe
- F57—(30A) (Stromkreis Nr. 0222), linkes Stromversorgungsmodul 2B (LPM2B) Spannung 2
- F58—F62 Nicht verwendet
- F63—(15A) (Stromkreis Nr. 5062), Dosierungspumpe Spannung
- F64—(20A) (Stromkreis Nr. 0212), linkes Stromversorgungsmodul 2A (LPM2A) Spannung 1
- F67 – Nicht verwendet
- F68—(25A) (Stromkreis Nr. 0172), linkes Stromversorgungsmodul 1A (LPM1A) Spannung 5
- F69—(30A) (Stromkreis Nr. 0972), flexibler Restehäcksler Spannung 2
- F70—F71 Nicht verwendet
- F73—(30A) (Stromkreis Nr. 0252), Steuereinheit LC2 Spannung 1
- F74—(30A) (Stromkreis Nr. 0972), flexibler Resthäcksler Spannung 1
- F75—F77 Nicht verwendet
- F78—(30A) (Stromkreis Nr. 0242), Steuereinheit LC2 Spannung 1
- F79 – Nicht verwendet
- F80 – (30A) (Stromkreis Nr. 0722), linkes Stromversorgungsmodul 2B (LPM2B) Spannung 2

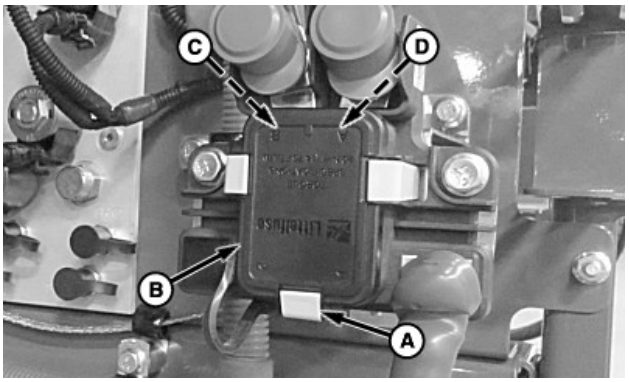
OUO6075,0004A31-29-08NOV18

Inline-Sicherungen



H121175—UN—04APR17

Typ A



H121176—UN—04APR17

Typ B

A—Verriegelung (3 St.)
B—Abdeckung
C—F82—Inline-Sicherung
D—F92—Inline-Sicherung

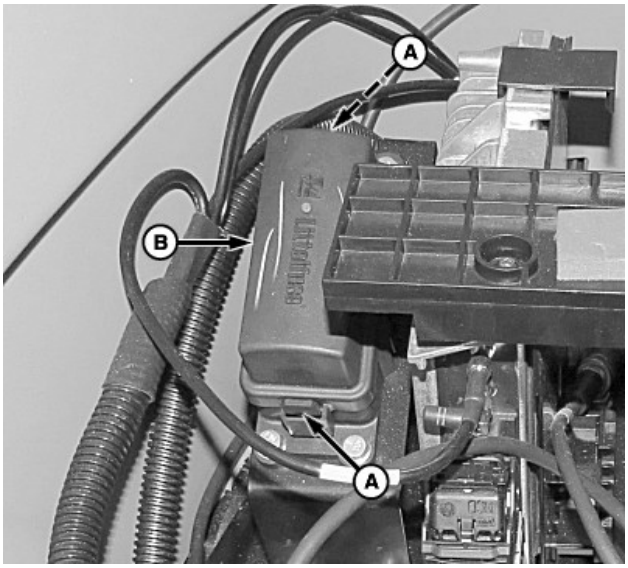
HINWEIS: Je nach Maschinentyp befinden sich die Inline-Sicherungen auf der rechten oder der linken Seite.

Verriegelungen (A) öffnen und Abdeckung (B) entfernen, um Zugang zu den Inline-Sicherungen zu erhalten.

- F82—Inline-Sicherung, (125A) (Stromkreis Nr. 8002), Steuereinheit CAB
- F92—Inline-Sicherung, (125A) (Stromkreis Nr. 8912), Sicherungskasten in Kabine

OUO6075,00046FD-29-04APR17

Kabinen-Sicherungskasten



H119639—UN—13OCT16

A—Sicherungslaschen
B—Abdeckung

HINWEIS: Der Sicherungskasten sitzt in der Kabine innerhalb des Steuereinheitsgehäuses unter der Armlehnenkonsole auf dem Kabinenboden.

Zum Öffnen des Sicherungskastens die Verriegelungslaschen (A) drücken und die Abdeckung (B) abnehmen.

- F801—(15A) (Stromkreis Nr. 8262), ARMC-Spannung
- F802—(10A) (Stromkreis Nr. 8802), Spannung Server-Monitor
- F803—(15A) (Stromkreis Nr. 8302), SCL-Spannung
- F804—(15A) (Stromkreis Nr. 8072), PDU-Spannung
- F805—(15A) (Stromkreis Nr. 8152), Empfängerspannung
- F806—(15A) (Stromkreis Nr. 8162), verschiedene Kabinenspannungen
- F807—(10A) (Stromkreis Nr. 8192), ATC-Spannung
- F808—(20A) (Stromkreis Nr. 8082), Umluftgebläse Spannung 1
- F809—(20A) (Stromkreis Nr. 8182), Umluftgebläse Spannung 2
- F810—(20A) (Stromkreis Nr. 8172), Sitzspannung
- F811—(20A) (Stromkreis Nr. 8092), Zubehörspannung
- F812—(15A) (Stromkreis Nr. 8242), Zusatzsteckdosen
- F813—(20A) (Stromkreis Nr. 8252), Zusatzsteckdosenleiste
- F814—(20A) Nicht verwendet
- F815—(20A) (Stromkreis Nr. 8622), Spannung Frontscheibenwischer
- F816—(10A) (Stromkreis Nr. 8312), Radiospannung
- F817—(7,5A) (Stromkreis Nr. 8322), Armlehnen-APO-Spannung
- F818—(5A) (Stromkreis Nr. 0006), Aktivierungsspannung
- F819—(5A) (Stromkreis Nr. 8112), USB-Ladespannung

OUO6075,00045AD-29-31JAN17

Sicherheit bei Verwendung einer Videokamera

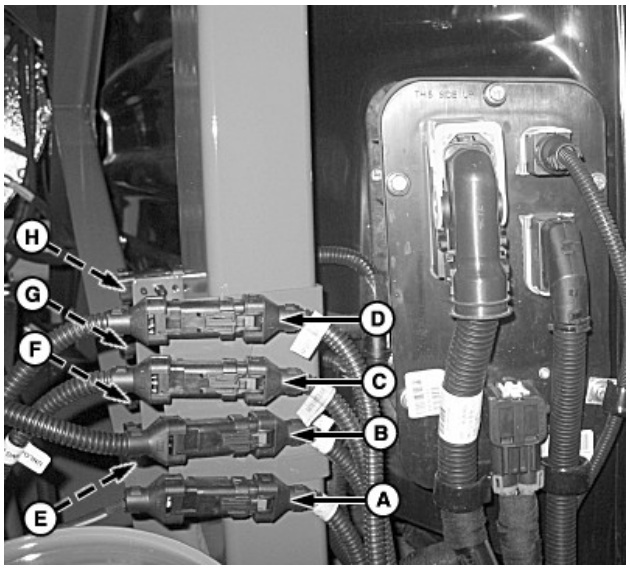
ACHTUNG: Sich nicht auf die Kamera verlassen, um Zusammenstöße zu vermeiden oder um festzustellen, ob sich Personen in der Nähe befinden. Beim Betrieb der Maschine immer wachsam sein und die Umgebung aufmerksam beobachten, um schwere oder tödliche Verletzungen zu vermeiden. Die Informationen unter Unfälle beim Rückwärtsfahren vermeiden im Abschnitt Sicherheit lesen und sicherstellen, dass der Inhalt vollständig verstanden wurde.

WICHTIG:

- **Genau wissen, ob die Kamera- oder die Videoanwendung "gespiegelt" ist.**
- **Die Kamera an einer festen und sicheren Stelle anbringen.**
- **Das Bildfeld der Kamera verstehen.**
- **Ordnungsgemäße Wartung der Kamera durchführen.**
- **Das Kameraobjektiv sauber halten.**

OUO6075,00013B2-29-31JAN13

Videoschnittstellen-Fähigkeit



H119626—UN—12OCT16

A—Videoeingang 1 (Armlehne)
B—Videoeingang 2 (Armlehne)
C—Videoeingang 3 (Armlehne)
D—Videoeingang 4 (Armlehne)
E—Videoeingang 1 (optionale Anzeige)
F—Videoeingang 2 (optionale Anzeige)
G—Videoeingang 3 (optionale Anzeige)
H—Videoeingang 4 (optionale Anzeige)

Die Maschine ist mit acht Kamera-Videoeingängen ausgestattet, die sich auf der rechten Seite der Bedienerstation befinden.

Videoeingänge (A—D) senden Videosignale zum Server, die dann zur Armlehnenanzeige gelangen.

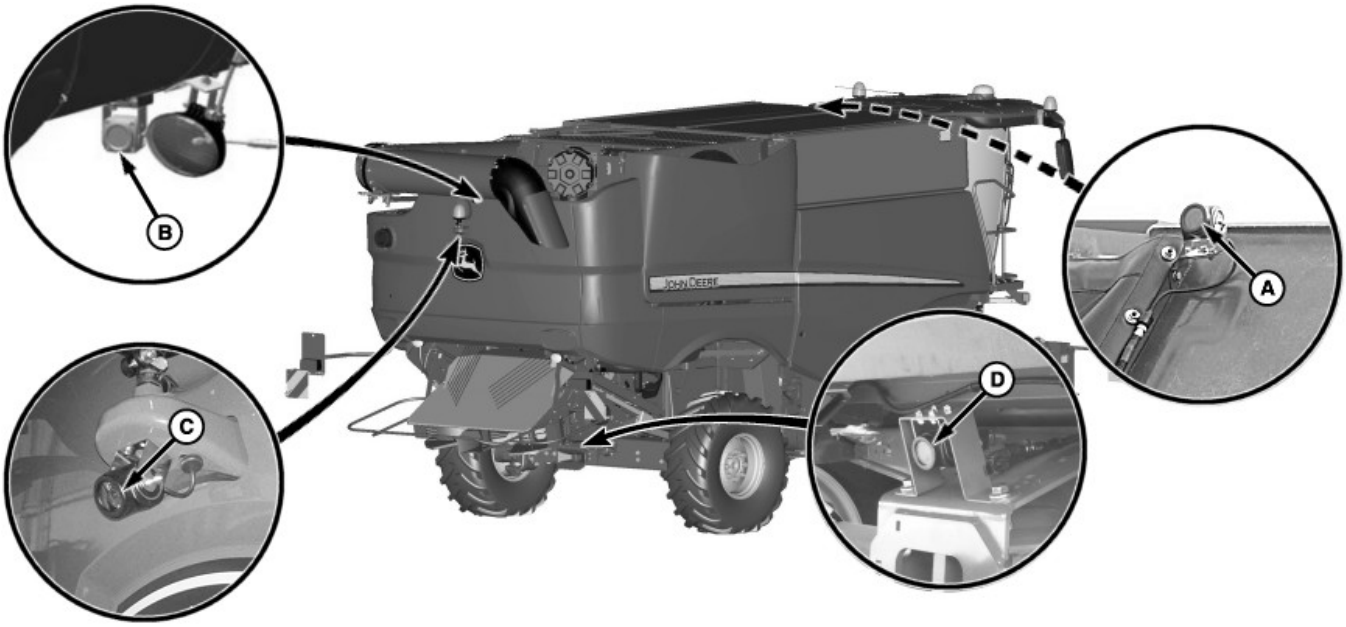
Videoeingänge (E—H) senden Videosignale zur optionalen GreenStar™ 3 2630 Anzeige.

Für weitere Informationen zu videokompatiblen Kameras den John Deere Händler aufsuchen.

OUO6075,0004684-29-20MAR17

GreenStar ist eine Marke von Deere & Company

Kameras einstellen (falls vorhanden)



H116367—UN—25NOV15

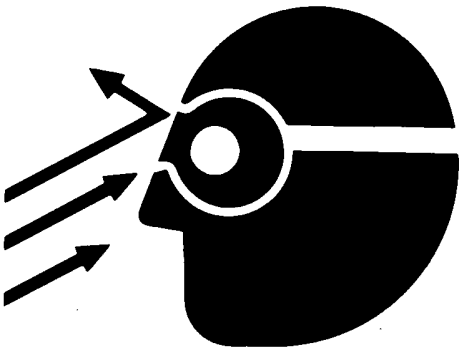
A—Kamera für Korntank
B—Kamera für Entleerrohr
C—Heckkamera
D—Kamera für Anhängevorrichtung

HINWEIS: Die Kamera kann anders als die Abbildung aussehen. Weitere Informationen sind beim John Deere Händler oder einer qualifizierten Servicewerkstatt erhältlich.

Falls die Maschine mit Kameras (A—D) ausgestattet ist, diese nach Bedarf einstellen.

OUO6075,00041A7-29-28JAN16

Sicherheitsvorschriften für den Austausch von Halogenbirnen



TS266—UN—23AUG88

H59774—UN—30AUG99

A—Halogenbirne

ACHTUNG: Halogenbirnen (A) enthalten ein Gas, das unter Druck steht. Durch falsche Handhabung kann die Glühbirne zerbrechen und es können Glassplitter weggeschleudert werden. Verletzungen vermeiden:

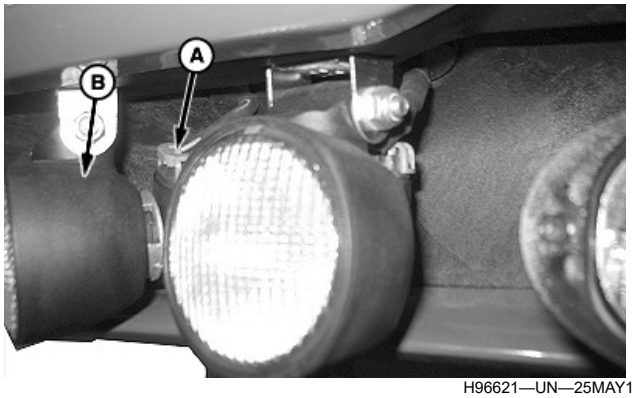
- **Lichtschalter ausschalten und Glühbirne vor dem Austausch abkühlen lassen. Den Schalter ausgeschaltet lassen, bis der Austausch der Glühbirne abgeschlossen ist.**
- **Beim Austausch der Glühbirne einen Augenschutz tragen.**
- **Die Glühbirne am Sockel anfassen. Schutzhandschuhe tragen oder die Oberfläche der Glühbirne nicht berühren.**
- **Fingerabdrücke auf dem Glas der Glühbirne vor dem Einbau mit einem sauberen Tuch und Alkohol sorgfältig entfernen. Wenn sich auf der Glühbirne Hautfett befindet, führt**

dies zu Überhitzung und zu vorzeitigem Ausfall.

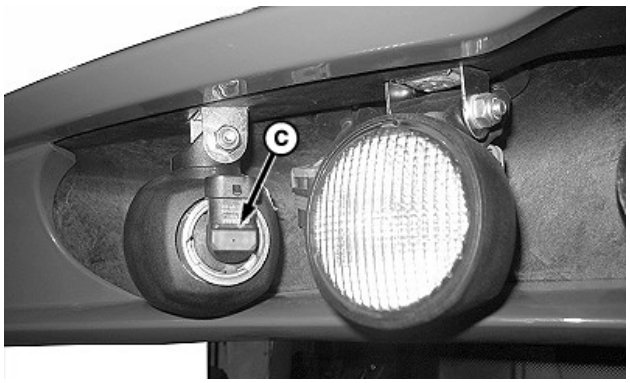
- **Die Glühbirne nicht fallen lassen oder zerkratzen.**
- **Die Glühbirne vor Feuchtigkeit schützen.**
- **Die Glühbirne nicht außerhalb des Gehäuses betreiben. Die Glühbirne hat einen hohen Innendruck und kann bei Beschädigung explosionsartig platzen und Verletzungen verursachen.**
- **Die gebrauchte Glühbirne in die Verpackung der neuen Glühbirne legen und ordnungsgemäß entsorgen. Von Kindern fernhalten.**

OUO6075,0001356-29-12DEC12

Glühbirne für Kabinenscheinwerfer ersetzen



H96621—UN—25MAY10



H96622—UN—25MAY10

A—Steckverbinder
B—Scheinwerfer
C—Glühbirne

ACHTUNG: Vor dem Ersetzen oder Einstellen der Scheinwerfer den Schrägförderer anheben und den Sicherungsbügel nach unten schwenken.

Den Kabelbaumsteckverbinder (A) vom Scheinwerfer (B) trennen.

Das Lampengehäuse nach der Außenseite der Kabine drehen.

Die Glühbirne (C) nach links drehen und entfernen.

HINWEIS: Ersatzglühbirnen reagieren empfindlich auf Hautkontakt. Schutzhandschuhe tragen oder die Oberfläche der Glühbirne nicht berühren.

Die Glühbirne ersetzen.

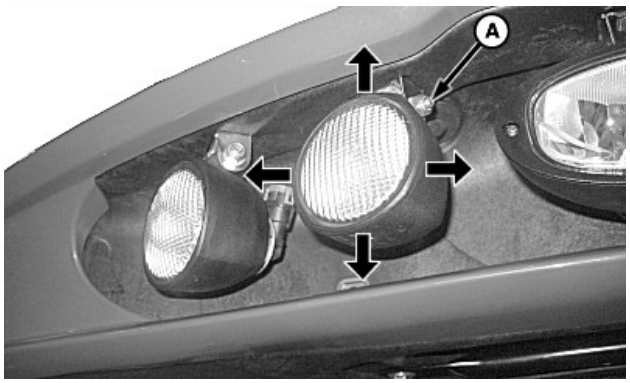
Die Glühbirne hineindrücken und nach rechts drehen, um sie in das Gehäuse einzusetzen.

Das Lampengehäuse in die vorherige Betriebsstellung drehen und den Kabelbaum anschließen.

Die Schritte nach Bedarf für die übrigen Lampen wiederholen.

OUO6075,0000784-29-04NOV10

Kabinenscheinwerfer einstellen



H96624—UN—25MAY10

A—Sechskantschraube

ACHTUNG: Vor dem Ersetzen oder Einstellen der Scheinwerfer den Schrägförderer anheben und den Sicherungsbügel nach unten schwenken.

HINWEIS: Die Leuchtenbaugruppen können nach Bedarf eingestellt werden, um richtige Beleuchtungswinkel zu erzielen.

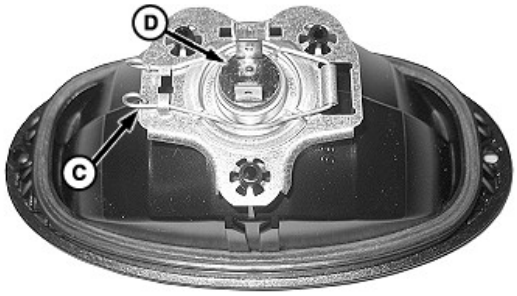
Vertikaleinstellung Die Sechskantschraube (A) lösen. Die Lampenbaugruppe nach oben oder unten in die gewünschte Stellung drehen und die Sechskantschraube festziehen. Die Schritte nach Bedarf für die übrigen Lampen wiederholen.

Horizontaleinstellung Die Lampenbaugruppe nach rechts oder links in die gewünschte Stellung drehen. Die Schritte nach Bedarf für die übrigen Lampen wiederholen.

OUO6075,0001052-29-27FEB12

Glühbirne der Kabinen-Halogenscheinwerfer ersetzen

H96625—UN—25MAY10



H96626—UN—25MAY10

A—Schrauben
B—Streuscheibe
C—Klammer
D—Glühbirne

ACHTUNG: Vor dem Ersetzen oder Einstellen der Scheinwerfer den Schrägförderer anheben und den Sicherungsbügel nach unten schwenken.

Schrauben (A) und Streuscheibe (B) vom Gehäuse entfernen.

Klammern (C) zusammendrücken, um die Glühbirne (D) zu entfernen.

HINWEIS: Ersatzglühbirnen reagieren empfindlich auf Hautkontakt. Schutzhandschuhe tragen oder die Oberfläche der Glühbirne nicht berühren.

Die Glühbirne herausnehmen und ersetzen.

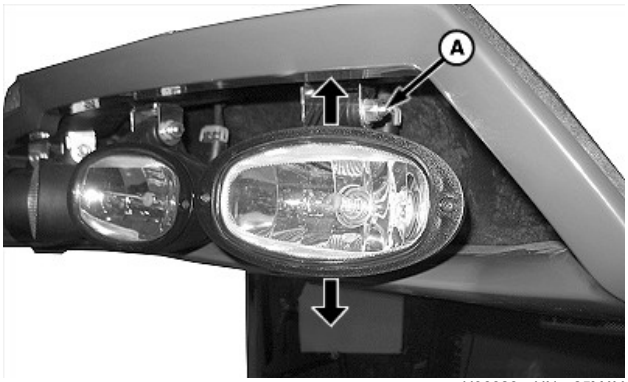
Glühbirne mit den Klammern am Sockel der Birne befestigen.

Die Streuscheibe nach dem Steckverbinder im Gehäuse ausrichten und mit Schrauben befestigen.

Die Schritte nach Bedarf für die übrigen Lampen wiederholen.

OUO6075,0000787-29-04NOV10

Kabinen-Halogenscheinwerfer einstellen



H96628—UN—25MAY10

A—Sechskantschraube

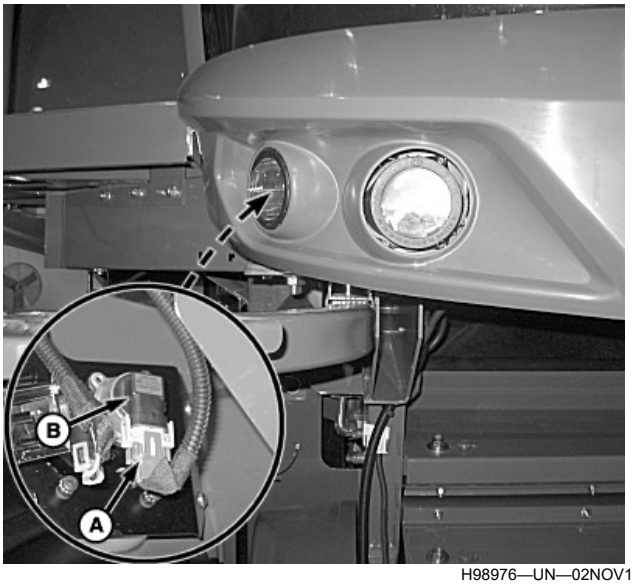
ACHTUNG: Vor dem Ersetzen oder Einstellen der Scheinwerfer den Schrägförderer anheben und den Sicherungsbügel nach unten schwenken.

HINWEIS: Die Leuchtenbaugruppen können nach Bedarf eingestellt werden, um richtige Beleuchtungswinkel zu erzielen.

Die Sechskantschraube (A) lösen. Die Lampenbaugruppe nach oben oder unten in die gewünschte Stellung drehen und die Sechskantschraube festziehen. Die Schritte nach Bedarf für die übrigen Lampen wiederholen.

OUO6075,0001053-29-27FEB12

Leuchten mit Halogenbirnen an der Frontverkleidung (falls vorhanden) — Ersetzen



H98976—UN—02NOV10

A—Stecker
B—Glühbirnen-Baugruppe

ACHTUNG: Vor dem Ersetzen oder Einstellen der Scheinwerfer den Schrägförderer vollständig absenken.

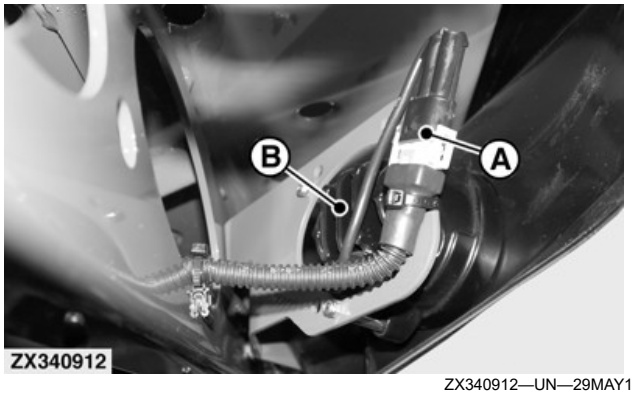
1. Den Kabelbaumsteckverbinder (A) von der Glühbirne (B) abklemmen.
2. Glühbirnen-Baugruppe nach links drehen und entfernen.

HINWEIS: Ersatzglühbirnen reagieren empfindlich auf Hautkontakt. Schutzhandschuhe tragen oder die Oberfläche der Glühbirne nicht berühren.

3. Glühbirne entfernen und ersetzen.
4. Glühbirnen-Baugruppe hineindrücken und nach rechts drehen, um sie in das Gehäuse einzusetzen.
5. Kabelbaumstecker in Glühbirnen-Baugruppe einstecken.
6. Nach Bedarf für die übrigen Scheinwerfer wiederholen.

OUO6075,0004BCC-29-19JUN19

LED-Scheinwerfer an der Frontverkleidung (falls vorhanden) — Ersetzen



ZX340912—UN—29MAY18

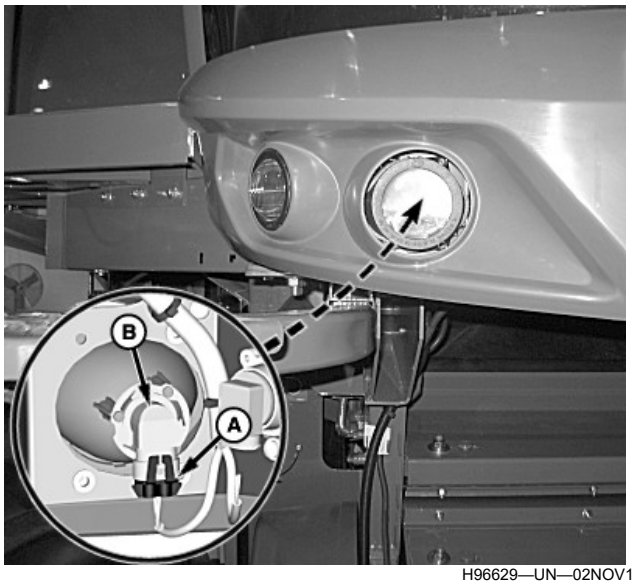
A—Stecker
B—Scheinwerfer-Baugruppe

ACHTUNG: Vor dem Ersetzen oder Einstellen der Scheinwerfer den Schrägförderer vollständig absenken.

1. Kabelbaumstecker (A) von Scheinwerfer-Baugruppe (B) trennen.
2. Scheinwerfer-Baugruppe entfernen und ersetzen.
3. Kabelbaumstecker in Scheinwerfer-Baugruppe einstecken.
4. Nach Bedarf für die übrigen Scheinwerfer wiederholen.

OUO6075,0004BCD-29-18JUN19

Glühbirne der unteren Fahrscheinwerfer (falls vorhanden) ersetzen



H96629—UN—02NOV10

A—Steckverbinder
B—Glühbirne

ACHTUNG: Vor dem Ersetzen oder Einstellen der Scheinwerfer den Schrägförderer vollständig absenken.

Den Kabelbaumsteckverbinder (A) von der Glühbirne (B) trennen.

Die Glühbirne nach links drehen und entfernen.

HINWEIS: Ersatzglühbirnen reagieren empfindlich auf Hautkontakt. Schutzhandschuhe tragen oder die Oberfläche der Glühbirne nicht berühren.

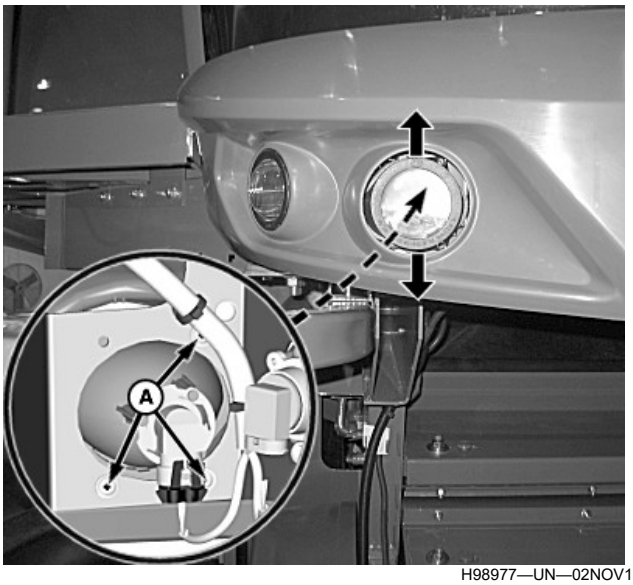
Die Glühbirne herausnehmen und ersetzen.

Die Glühbirne hineindrücken und nach rechts drehen, um sie in das Gehäuse einzusetzen; den Kabelbaum anschließen.

Die Schritte nach Bedarf für die übrigen Lampen wiederholen.

OUO6075,0000A70-29-04NOV10

Glühbirne der unteren Fahrscheinwerfer (falls vorhanden) einstellen



H98977—UN—02NOV10

A—Schrauben

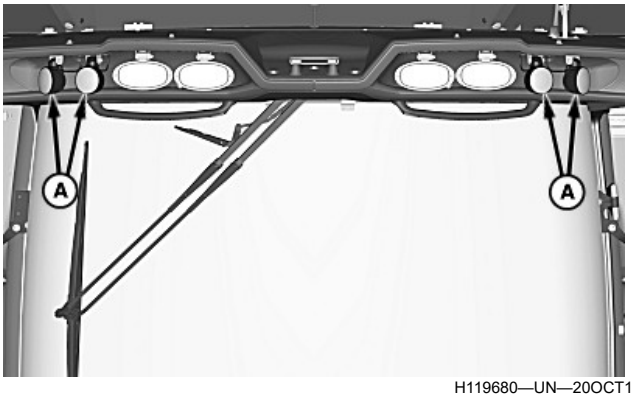
ACHTUNG: Vor dem Ersetzen oder Einstellen der Scheinwerfer den Schrägförderer vollständig absenken.

HINWEIS: Die Leuchtenbaugruppen können nach Bedarf eingestellt werden, um richtige Beleuchtungswinkel zu erzielen.

Die Schrauben (A) verstellen, um die Lampenbaugruppe nach oben oder unten in die gewünschte Stellung zu drehen, und die Schrauben festziehen. Die Schritte nach Bedarf für die übrigen Lampen wiederholen.

OUO6075,0001054-29-27FEB12

LED-Beleuchtung (optional)—ersetzen

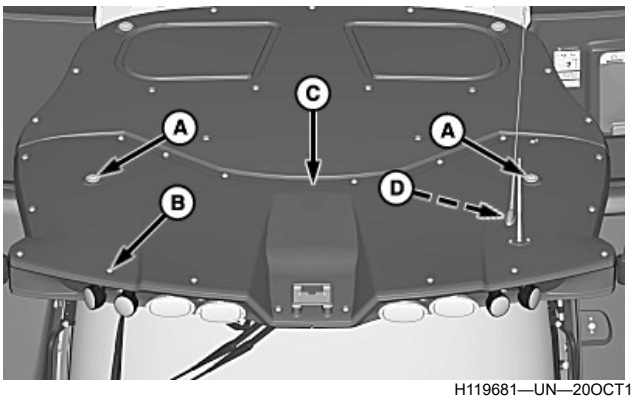


H119680—UN—20OCT16

A—LED-Beleuchtung

ACHTUNG: Vor dem Ersetzen oder Einstellen der Scheinwerfer den Schrägförderer anheben und den Sicherungsbügel nach unten schwenken.

Die LED-Beleuchtung (A) sitzt wie abgebildet auf beiden Seiten der Kabine.



H119681—UN—20OCT16

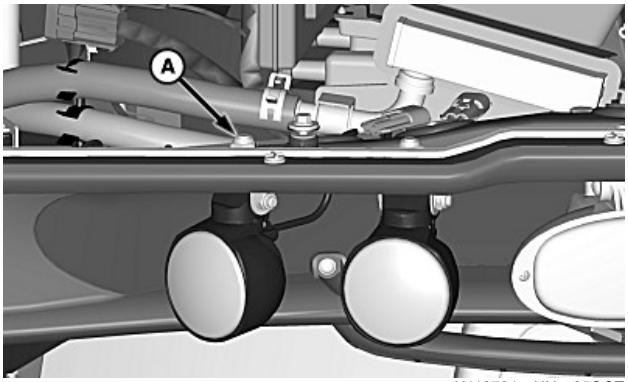
A—Sechskantschraube und Beilagscheibe (2 St.)
B—Sechskantschraube und Scheibe (19 St.)
C—Kabinendach
D—Antenne

HINWEIS: GreenStar™ Positionsempfänger (falls vorhanden) ausbauen.

Sechskantschrauben und Scheiben (A und B) entfernen.

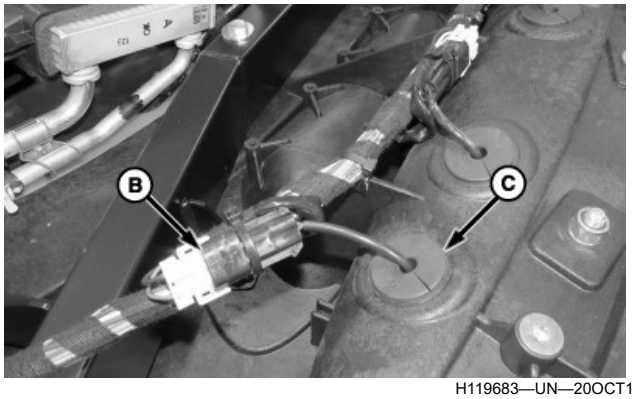
Kabinendach (C) vorne links anheben und Antenne (D) abklemmen.

Vorderteil des Kabinendachs entfernen.



H119701—UN—25OCT16

GreenStar ist eine Marke von Deere & Company



H119683—UN—20OCT16

A—Sechskantschraube und Mutter
B—Stecker
C—Muffe

Sechskantschraube und Mutter (A) entfernen.

Kabelbaumstecker (B) abklemmen und Tülle (C) entfernen.

Beleuchtungsbaugruppe entfernen und entsorgen.

Beleuchtungsbaugruppe in umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen.

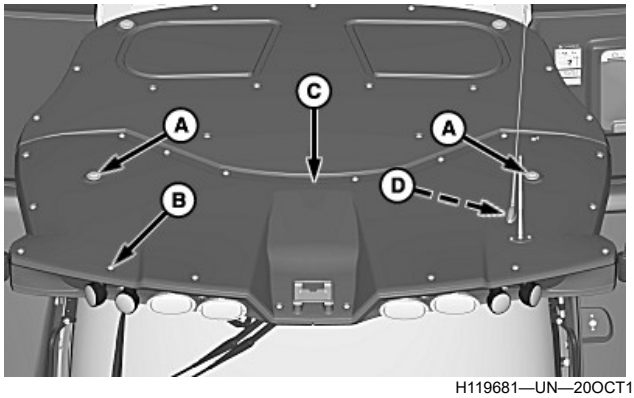
Sechskantschraube und Mutter mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Mutter—Drehmoment. . . . . 30 N·m (22 lb-ft)

Beleuchtungsgehäuse in die vorherige Betriesstellung drehen.

Nach Bedarf für die übrigen Scheinwerfer wiederholen.



H119681—UN—20OCT16

A—Sechskantschraube und Beilagscheibe (2 St.)
B—Sechskantschraube und Scheibe (19 St.)
C—Kabinendach
D—Antenne

Antenne (D) anschließen und Kabinendach (C) anbringen.

Sechskantschrauben (B) anbringen und mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Sechskantschrauben—Drehmoment. . . . . 6 N·m (53 lb·in)

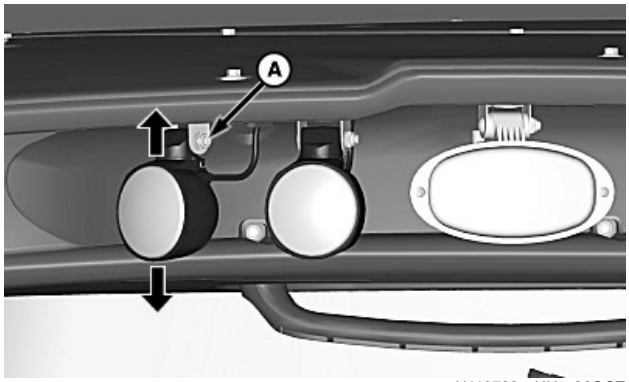
Sechskantschrauben (A) anbringen und mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Sechskantschrauben—Drehmoment. . . . . 10 N·m (89 lb·in)

OUO6075,000435E-29-30JAN17

LED-Beleuchtung (optional)—einstellen



H119703—UN—26OCT16

A—Sechskantschraube

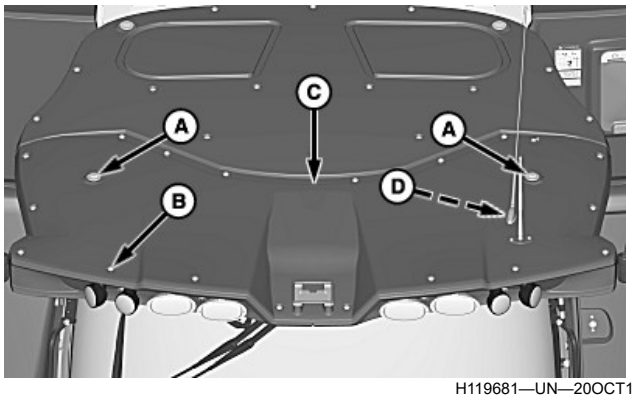
⚠ ACHTUNG: Vor dem Ersetzen oder Einstellen der Scheinwerfer den Schrägförderer anheben und den Sicherungsbügel nach unten schwenken.

HINWEIS: Die Scheinwerfer können nach Bedarf eingestellt werden, um richtige Beleuchtungswinkel zu erzielen.

Vertikale Einstellung

Sechskantschraube (A) lösen. Den Scheinwerfer nach oben oder unten in die gewünschte Stellung drehen und die Sechskantschraube festziehen. Nach Bedarf für die übrigen Scheinwerfer wiederholen.

Waagrechte Einstellung



H119681—UN—20OCT16

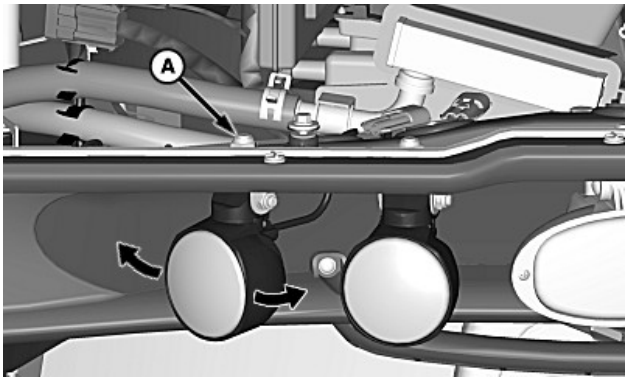
A—Sechskantschraube und Beilagscheibe (2 St.)
B—Sechskantschraube und Scheibe (19 St.)
C—Kabinendach
D—Antenne

HINWEIS: GreenStar™ Positionsempfänger (falls vorhanden) ausbauen.

Sechskantschrauben und Scheiben (A und B) entfernen.

Kabinendach (C) vorne links anheben und Antenne (D) abklemmen.

Vorderteil des Kabinendachs entfernen.



H119704—UN—26OCT16

A—Sechskantschraube und Mutter

Sechskantschraube und Mutter lösen.

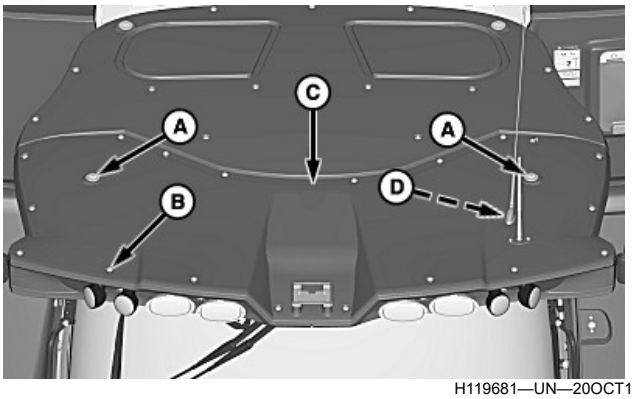
Den Scheinwerfer nach rechts oder links in die gewünschte Stellung drehen.

Sechskantschraube und Mutter mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Mutter—Drehmoment. . . . . 30 N·m (22 lb-ft)

Nach Bedarf für die übrigen Scheinwerfer wiederholen.



H119681—UN—20OCT16

A—Sechskantschraube und Beilagscheibe (2 St.)
B—Sechskantschraube und Scheibe (19 St.)
C—Kabinendach
D—Antenne

Antenne (D) anschließen und Kabinendach (C) anbringen.

Sechskantschrauben (B) anbringen und mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Sechskantschrauben—Drehmoment. . . . . 6 N·m (53 lb·in)

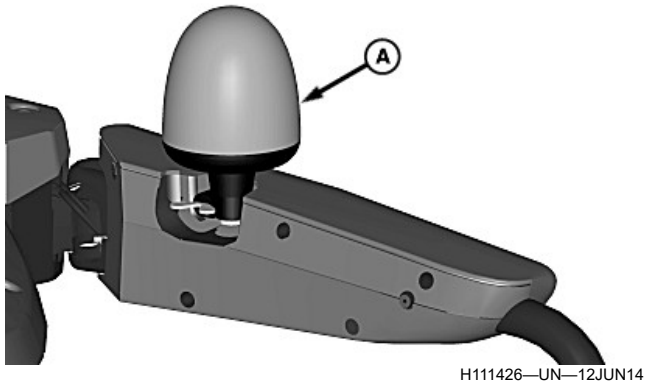
Sechskantschrauben (A) anbringen und mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

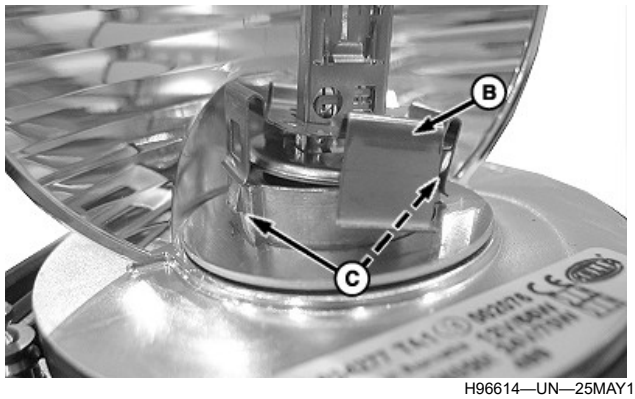
Sechskantschrauben—Drehmoment. . . . . 10 N·m (89 lb·in)

OUO6075,000435F-29-30JAN17

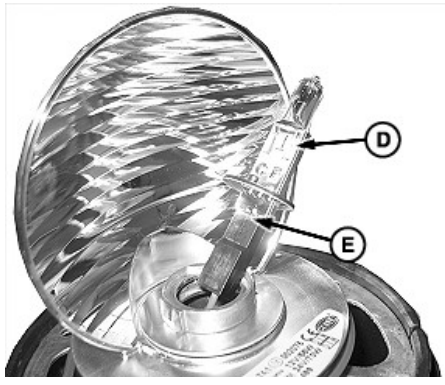
Rundumleuchte ersetzen (Typ A)



H111426—UN—12JUN14



H96614—UN—25MAY10



H96615—UN—25MAY10

A—Streuscheibe
B—Clip
C—Verriegelungslasche
D—Glühbirnenbaugruppe
E—Stecker

GreenStar ist eine Marke von Deere & Company

ACHTUNG: Bevor die Rundumleuchten ausgetauscht werden, Schrägförderer anheben und Sicherungsbügel einlegen.

Streuscheibe (A) nach unten drücken und nach links drehen, um sie abzunehmen.

Klammer (B) von der Sperrnase (C) lösen.

Glühbirne (D) vom Steckverbinder (E) entfernen.

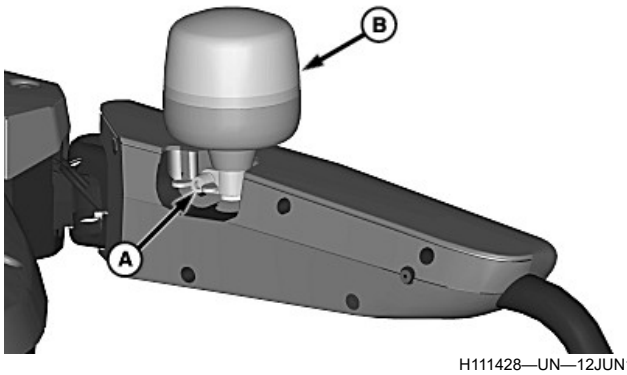
HINWEIS: Ersatzglühbirnen reagieren empfindlich auf Hautkontakt. Schutzhandschuhe tragen oder die Oberfläche der Glühbirne nicht berühren.

Die Glühbirne ersetzen; der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Nach Bedarf für die übrigen Scheinwerfer wiederholen.

OUO6075,0004582-29-18JAN17

Rundumleuchte ersetzen (Typ B)



H111428—UN—12JUN14

A—Flügelmutter
B—Rundumleuchte

ACHTUNG: Bevor die Rundumleuchten ausgetauscht werden, Schrägförderer anheben und Sicherungsbügel einlegen.

HINWEIS: Je nach Reifengröße müssen Leuchtdioden örtliche und gesetzliche Bestimmungen zur Höhe beim Straßentransport erfüllen.

Flügelmutter (A) lösen und Rundumleuchten (B) aus der Steckdose entfernen.

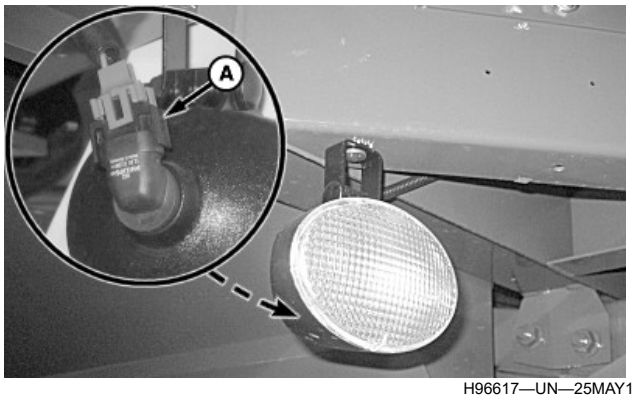
Die Rundumleuchtenbaugruppe entfernen und ersetzen.

Die Rundumleuchtenbaugruppe nach unten drücken, um eine gute Verbindung zur Steckdose sicherzustellen, dann die Flügelmutter festziehen.

Nach Bedarf für die übrigen Leuchten wiederholen.

OUO6075,000478B-29-28JUN17

Arbeitsscheinwerfer mit Halogenbirnen (falls vorhanden) — Ersetzen



H96617—UN—25MAY10

Rechter Arbeitsscheinwerfer zur Kontrolle der Schnitthöhe

A—Stecker

HINWEIS: Das gezeigte Verfahren beschreibt das Ersetzen der Arbeitsscheinwerfer zur Kontrolle der Schnitthöhe. Dieses Verfahren ist für folgende Leuchten ähnlich:

- *Auswurfbeleuchtung*
- *Zusatz-Arbeitsscheinwerfer*
- *Zugangsklappenbeleuchtung*
- *Arbeitsscheinwerfer zur Kontrolle der Schnitthöhe*
- *Korntankbeleuchtung*
- *Entleerrohrbeleuchtung*

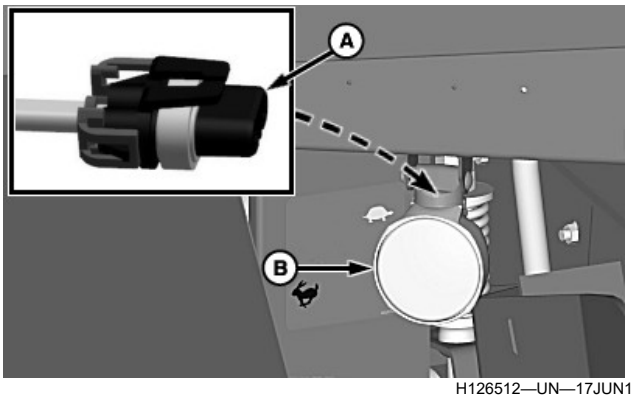
1. Kabelbaumstecker (A) von Glühbirnen-Baugruppe trennen.
2. Glühbirnen-Baugruppe nach links drehen und entfernen.

HINWEIS: Ersatzglühbirnen reagieren empfindlich auf Hautkontakt. Schutzhandschuhe tragen oder die Oberfläche der Glühbirne nicht berühren.

3. Glühbirne entfernen und ersetzen.
4. Glühbirnen-Baugruppe hineindrücken und nach rechts drehen, um sie in das Gehäuse einzusetzen.
5. Kabelbaumstecker in Glühbirnen-Baugruppe einstecken.
6. Nach Bedarf für die übrigen Scheinwerfer wiederholen.

OUO6075,0004BCA-29-19JUN19

LED-Arbeitsscheinwerfer (falls vorhanden) — Ersetzen



H126512—UN—17JUN19

Rechter Arbeitsscheinwerfer zur Kontrolle der Schnitthöhe

A—Stecker
B—Scheinwerfer-Baugruppe

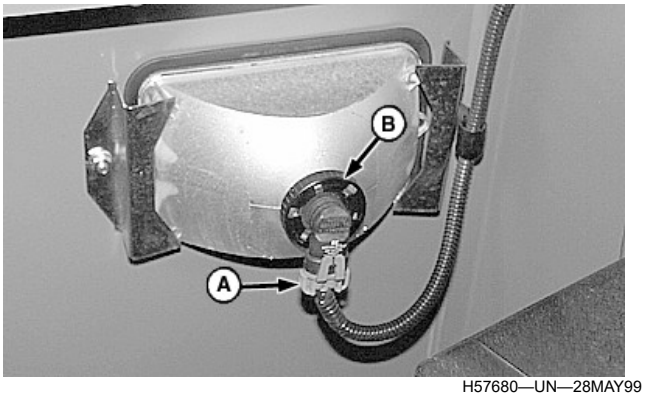
HINWEIS: Das gezeigte Verfahren beschreibt das Ersetzen der Arbeitsscheinwerfer zur Kontrolle der Schnitthöhe. Dieses Verfahren ist für folgende Leuchten ähnlich:

- *Auswurfbeleuchtung*
- *Zusatz-Arbeitsscheinwerfer*
- *Zugangsklappenbeleuchtung*
- *Arbeitsscheinwerfer zur Kontrolle der Schnitthöhe*
- *Korntankbeleuchtung*
- *Entleerrohrbeleuchtung*

1. Kabelbaumstecker (A) von Scheinwerfer-Baugruppe (B) trennen.
2. Scheinwerfer-Baugruppe entfernen und ersetzen.
3. Kabelbaumstecker in Scheinwerfer-Baugruppe einstecken.
4. Nach Bedarf für die übrigen Scheinwerfer wiederholen.

OUO6075,0004BC8-29-18JUN19

Seitensuchleuchten und Siebkastenbeleuchtung mit Halogenbirnen (falls vorhanden) — Ersetzen



H57680—UN—28MAY99

A—Stecker
B—Sicherungsring

HINWEIS: Das gezeigte Verfahren beschreibt das Ersetzen der Seitensuchleuchten. Dieses Verfahren ist ähnlich für:

- *Siebkastenbeleuchtung*

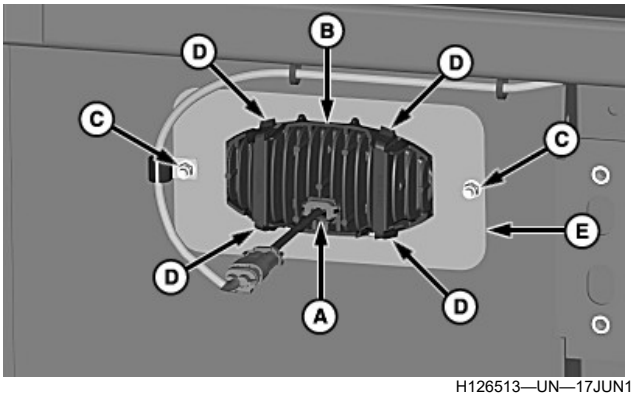
1. Kabelbaumstecker (A) von Glühbirnen-Baugruppe trennen.
2. Sicherungsring (B) eindrücken, nach links drehen und entfernen.

HINWEIS: Ersatzglühbirnen reagieren empfindlich auf Hautkontakt. Schutzhandschuhe tragen oder die Oberfläche der Glühbirne nicht berühren.

3. Glühbirne entfernen und ersetzen.
4. Glühbirnen-Baugruppe in umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen.
5. Kabelbaumstecker in Glühbirnen-Baugruppe einstecken.
6. Nach Bedarf für die übrigen Scheinwerfer wiederholen.

OUO6075,0004BCB-29-19JUN19

LED-Seitensuchleuchten und -Siebkastenbeleuchtung (falls vorhanden) — Ersetzen



H126513—UN—17JUN19

A—Stecker
B—Scheinwerfer-Baugruppe
C—Sechskantschraube und Mutter (2 St.)
D—Lasche (4 St.)
E—Platte

HINWEIS: Das gezeigte Verfahren beschreibt das Ersetzen der Seitensuchleuchten. Dieses Verfahren ist ähnlich für:

- *Siebkastenbeleuchtung*

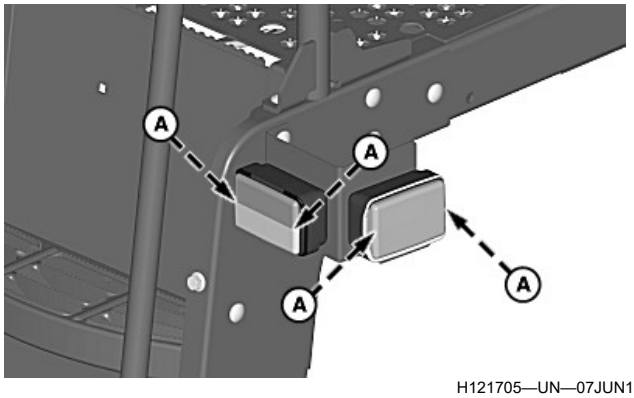
1. Kabelbaumstecker (A) von Scheinwerfer-Baugruppe (B) trennen.
2. Sechskantschrauben und Muttern (C) entfernen.
3. Laschen (D) eindrücken und Scheinwerfer-Baugruppe von Platte (E) trennen.
4. Scheinwerfer-Baugruppe von der Außenseite der Maschine entfernen.
5. Ersatzscheinwerfer-Baugruppe von der Außenseite der Maschine anbringen.

HINWEIS: Mit den Laschen an der Scheinwerfer-Baugruppe wird die Platte in Einbaulage verriegelt.

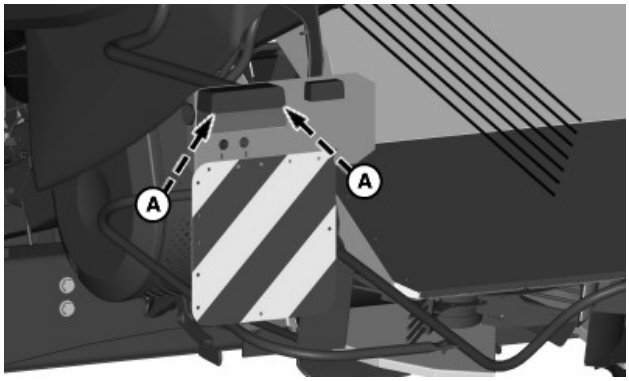
6. Scheinwerfer-Baugruppe mit zuvor entfernter Platte sichern.
7. Zuvor entfernte Sechskantschrauben und Muttern anbringen.
8. Kabelbaumstecker in Scheinwerfer-Baugruppe einstecken.
9. Nach Bedarf für die übrigen Scheinwerfer wiederholen.

OUO6075,0004BC9-29-18JUN19

Warnblink-/Positionsleuchten, Positions-/ Bremsleuchten und hintere Warnblinkleuchten—Ersetzen



H121705—UN—07JUN17
Warnblink-/Positionsleuchten ersetzen



H100491—UN—28FEB11
Positions-/Bremsleuchten und hintere Warnblinkleuchten

A—Schrauben

Schrauben (A) von der gewünschten Streuscheibenabdeckung entfernen.

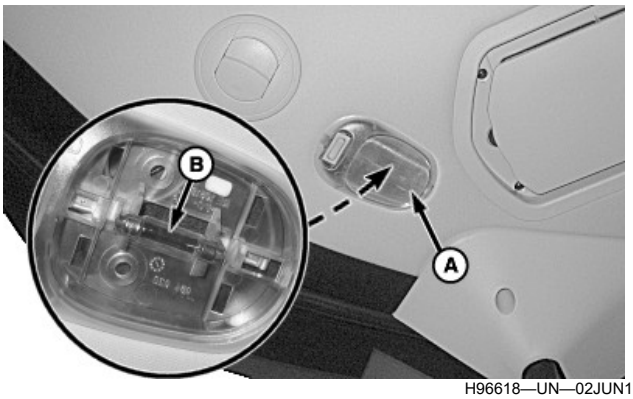
Die Glühbirne hineindrücken und nach links drehen, um sie zu entfernen.

HINWEIS: Ersatzglühbirnen reagieren empfindlich auf Hautkontakt. Schutzhandschuhe tragen oder die Oberfläche der Glühbirne nicht berühren.

Die Glühbirne und die Streuscheibenabdeckung in umgekehrter Reihenfolge wieder anbringen.

OUO6075,0004759-29-07JUN17

Kabineninnenleuchte ersetzen



H96618—UN—02JUN10

A—Streuscheibenabdeckung
B—Glühbirne

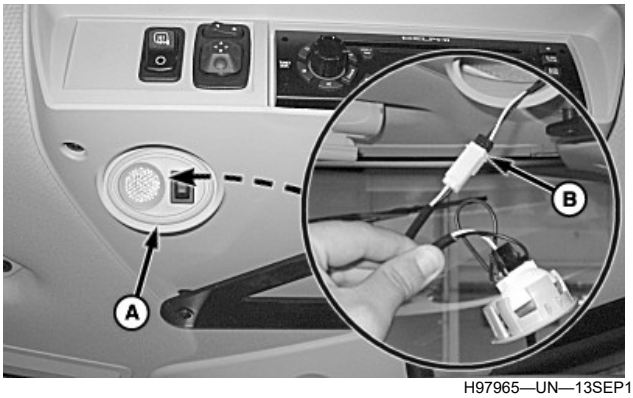
Die Abdeckung (A) abnehmen und die Glühbirne (B) ersetzen.

HINWEIS: Ersatzglühbirnen reagieren empfindlich auf Hautkontakt. Schutzhandschuhe tragen oder die Oberfläche der Glühbirne nicht berühren.

Glühbirne und Streuscheibenabdeckung in umgekehrter Reihenfolge wieder anbringen.

OUO6075,0000783-29-04NOV10

Leseleuchte ersetzen



H97965—UN—13SEP10

A—Leseleuchte
B—Steckverbinder

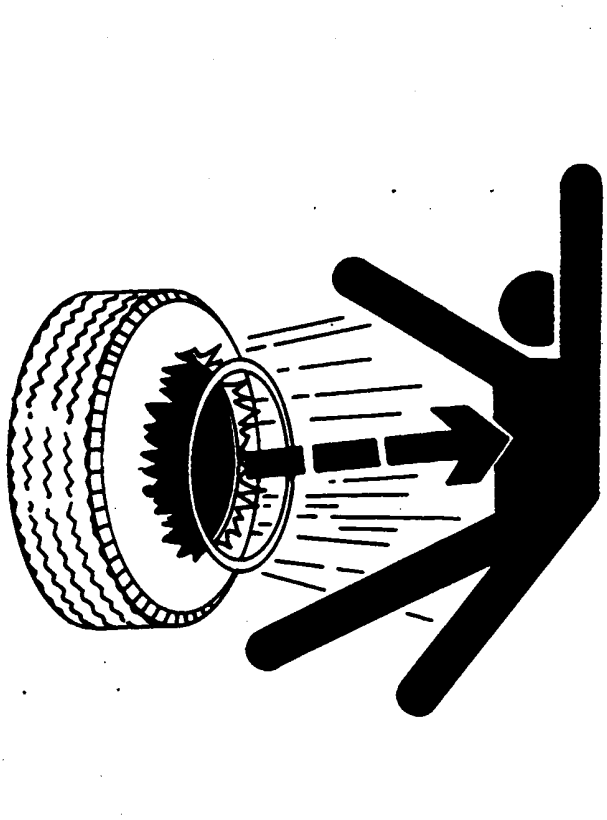
Die Leseleuchte (A) entfernen und den Kabelbaumsteckverbinder (B) trennen.

Leseleuchte herausnehmen und ersetzen.

Leseleuchte in umgekehrter Reihenfolge wieder anbringen (siehe Abbildung); darauf achten, dass die Leuchte richtig ausgerichtet ist.

OUO6075,00009AF-29-13SEP10

Sichere Reifenmontage



TS211—UN—15APR13

ACHTUNG: Ernste oder tödliche Verletzungen können durch explosionsartiges Platzen der Reifen und durch Reifen- und Felgenteile verursacht werden.

Reifenmontage nur mit entsprechender Erfahrung und Ausrüstung durchführen.

Immer den vorschriftsmäßigen Reifendruck einhalten. Reifen niemals über den empfohlenen Druck aufpumpen.

Räder bzw. Reifen nicht erhitzen oder daran Schweißarbeiten vornehmen. Erhitzen der Reifen kann zu explosionsartigem Platzen führen, da dabei der Druck im Reifen stark ansteigt. Schweißarbeiten können Verformung oder Beschädigung eines Rades zur Folge haben.

Beim Aufpumpen von Reifen ein Füllstück mit Sicherungslasche und einen Verlängerungsschlauch mit ausreichender Länge wählen, um einen seitlichen Standplatz zum Reifen beim Aufpumpen zu haben. NIE vor oder auf dem Reifen stehen. Wenn verfügbar, Sicherheitskäfig verwenden.

Räder und Reifen täglich auf Unterdruck, Einschnitte, Ausbuchtungen, schadhafte Felgen, fehlende Radschrauben oder -muttern überprüfen.

DX,RIM1-29-27OCT08

Straßentransport mit angebautem Erntevorsatz

Die für den Betrieb des Mähdreschers auf öffentlichen Straßen maßgeblichen nationalen und örtlichen Vorschriften einhalten.

Der Straßentransport in Deutschland muss vom örtlichen TÜV zugelassen werden.

Die Zulassung beim Händler oder dem Herstellerwerk beantragen.

OUO6075,0004673-29-16MAR17

Pflege und Wartung der Reifen

WICHTIG: Der Einbau von Reifen, die nicht den technischen Angaben des Reifenherstellers entsprechen, können die einwandfreie Funktion der Maschine beeinträchtigen. Anleitungen können beim Händler oder Reifenhersteller erfragt werden.

Durch Verwendung minderwertiger oder größerer Reifen als vorgegeben entfällt der Garantieanspruch. Ferner können die falschen Reifen zu Stabilitätsverlusten führen, die Lenkung beeinflussen, zu vorzeitigem Reifenversagen führen oder andere Beeinträchtigungen im Hinblick auf Langlebigkeit und Sicherheit mit sich bringen.

Reifen täglich auf Schäden oder offensichtlich niedrigen Druck prüfen.

Mindestens einmal alle 100 Betriebsstunden den Reifendruck prüfen. Wenn die Reifen mit Flüssigkeit gefüllt sind, ein spezielles Luft/Wasser-Prüfgerät verwenden; beim Messen muss sich der Ventilschaft in der unteren Position befinden.

Bei schlauchlosen Reifen können kleinere Schnitte oder Brüche behelfsmäßig repariert werden, ohne den Reifen zu entfernen; dadurch werden Ausfallzeiten vermieden.

Reifen nicht Sonneneinstrahlung, Mineralölprodukten und Chemikalien aussetzen.

Vorsichtig fahren. Das Überfahren von Steinen und scharfkantigen Gegenständen vermeiden.

WICHTIG: Um größere Reifenschäden zu vermeiden, die Reifen schnellstens sachgemäß reparieren lassen.

HINWEIS: Alle Reifeninformationen und Spezifikationen beruhen auf den neuesten Informationen, die zur Zeit der Drucklegung verfügbar waren. Änderungen sind jederzeit und ohne Bekanntgabe vorbehalten. Weitere Informationen zu den Reifendrucktabellen sind im Online-Landmaschinen-Verkaufshandbuch für Mähdrescher zu finden oder können vom John Deere Händler erfragt werden.

Die in den Tabellen angegebenen Reifendruckwerte können von den an der Reifenwand angegebenen Werten abweichen.

Die Kompatibilität des Erntevorsatzes und die angegebenen Reifendruckwerte basieren auf der Vorderachslast einer Grobkornkonfiguration.

Die Last variiert je nach Konfiguration. Dies zeigt nicht den Extremfall an. Im Zweifelsfall den Reifenhändler aufsuchen.

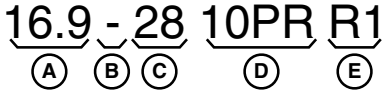
Nicht alle Reifen sind für alle Maschinen verfügbar und an allen Produktionsstandorten erhältlich.

Bordeigener Luftkompressor (falls vorhanden) - nicht empfohlen zum Aufpumpen von montierten Reifen oder zum Betrieb von Druckluftwerkzeugen.

OUO6075,0004635-29-20MAR17

Grundlegende Reifeninformationen

Diagonalreifen (Vorspannung)

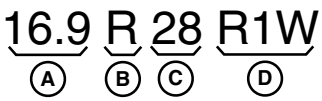


H125004—UN—25SEP18

Diagonalreifen (Vorspannung) wird durch konventionelle Nomenklatur angegeben.

A—Breite der Lauffläche des Reifens wird in Zoll angegeben.
B—Zeigt an, dass der Reifen diagonal ist.
C—Durchmesser der Felge wird in Zoll angegeben.
D—Lagenzahl, zeigt Stärke der Karkasse an und nicht die Anzahl der Lagen.
E—Typ und Größe der Lasche der Reifen.

Radialreifen

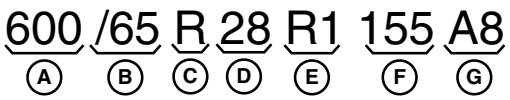


H125005—UN—25SEP18

Der Radialreifen kann mit der herkömmlichen Nomenklatur oder dem internationalen System identifiziert werden.

Herkömmliche Nomenklatur

A—Breite der Lauffläche des Reifens wird in Zoll angegeben.
B—Zeigt an, dass die Reifen radial sind.
C—Durchmesser der Felge wird in Zoll angegeben.
D—Typ und Größe der Lasche der Reifen.

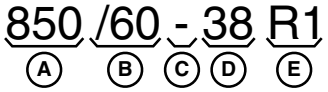


H125006—UN—25SEP18

Internationales System

A—Zeigt die Breite der Reifen in Millimeter an.
B—Gibt die Höhe des Reifens (Seite) als Prozentsatz der Breite an.
C—Zeigt an, dass die Reifen radial sind.
D—Durchmesser der Felge wird in Zoll angegeben.
E—Typ und Größe der Lasche der Reifen.
F—Zeigt den Index der Tragfähigkeit der Reifen an.
G—Zeigt die maximale Geschwindigkeit der Reifen an.

Hohe Breitreifen



H125007—UN—25SEP18

Die hohen Breitreifen sind mit einer gemischten Nomenklatur gekennzeichnet.

A—Zeigt die Breite der Reifen in Millimeter an.
B—Gibt die Höhe des Reifens (Seite) als Prozentsatz der Breite an.
C—Zeigt an, dass der Reifen diagonal ist.
D—Durchmesser der Felge wird in Zoll angegeben.
E—Typ und Größe der Lasche der Reifen.

OUO6075,0004A27-29-08JAN19

Spurweitentypen

H125003—UN—24SEP18

HINWEIS: Spurweitenformen sind abhängig vom Reifenhersteller.

Es gibt drei Arten von Spurweiten und diese werden am häufigsten in landwirtschaftlichen Ausführungen verwendet.

A—R1-Reifen. Sie werden am häufigsten in landwirtschaftlichen Ausführungen verwendet und sind für alle Bodenbedingungen geschaffen.

B—R1W-Reifen. Die Laschen sind 20 % höher als der R1-Reifen, er bietet bessere Haltbarkeit bei Verwendung auf Straßen.

C—R2-Reifen. Wird auf dem Land bei schlammigen, nassen und Boden mit wenig Unterstützung verwendet. Zum Beispiel in bewässerten Reisfeldern.

OUO6075,0004A28-29-24SEP18

Vorderreifendruck (S760 und S770)

HINWEIS: Für weitere Informationen siehe Pflege und Wartung der Reifen in diesem Abschnitt.

WICHTIG: Bei allen Straßenfahrten MUSS der in der Spalte Kein Vorsatz/Straßenfahrt angegebene Druckwert eingestellt sein. Ein falsch eingestellter Druckwert bei Straßenfahrten kann zur Beeinträchtigung der Fahrzeugstabilität führen. Durch einen richtig eingestellten Druck wird ein geringerer Kraftstoffverbrauch und eine längere Lebensdauer der Reifen erreicht.

Geschwindigkeit	Transportgeschwindigkeit 40 km/h (25 mph)		Erntegeschwindigkeit 10 km/h (6 mph)			
Ungefähre Masse	Kein Erntevorsatz/ Transport[a]	4500 — 5500 kg	1500 — 2500 kg	2500 — 3500 kg	3500 — 4500 kg	4500 — 5500 kg
		9900 — 12100 lb.	3300 — 5500 lb.	5500 — 7700 lb.	7700 — 9900 lb.	9900 — 12100 lb.
Bandpickup/Köpfe des Förderbands des Schneidwerks	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	BP15 620F 620R 622F 622R 625F 625R	630F 630R 635F 635R 725D 722PF 725PF 722X 725X	RD30F RD35F RD40F 730D 735D 740D 735X 730PF 735PF	HD35R HD40R HD40X HD45R RD45F 740X 740PF
Vorderreifengröße	S760 und S770 - Reifendruck - bar/kPa (psi)					
680/85R32 178A8	1,4/140 (20)	NE	2,4/240 (35)	2,8/280 (41)	3,2/320 (47)	NE
680/85R32 CHO 178A8	1,4/140 (20)	NE	2,0/200 (29)	2,4/240 (35)	3,2/320 (47)	NE
IF 680/85R32 CFO 179A8	1,4/140 (20)	NE	1,6/160 (23)	2,0/200 (29)	2,2/220 (32)	NE
VF 710/70R42 CFO 190B	1,6/160 (23)	NE	1,6/160 (23)	2,0/200 (29)	2,4/240 (35)	NE
800/65R32 172A8-178A8	1,8/180 (26)	NE	2,8/280 (41)	2,8/280 (41)	3,2/320 (47)	NE
IF 800/65R32 CFO 178A8-179A8	1,6/160 (23)	NE	2,0/200 (29)	2,4/240 (35)	NE	NE
800/70R32 CHO 175A8	1,4/140 (20)	NE	1,8/180 (26)	2,0/200 (29)	2,0/200 (29)	NE
IF 800/70R32 CFO 182A8	1,6/160 (23)	NE	1,8/180 (26)	2,0/200 (29)	2,2/220 (32)	NE
800/70R38 173A8-181A8	1,4/140 (20)	NE	2,0/200 (29)	2,0/200 (29)	2,4/240 (35)	NE
IF 800/70R38 CFO 184A8-187A8	1,2/120 (17)	NE	1,4/140 (20)	1,6/160 (23)	1,6/160 (23)	NE
VF 800/70R38 CFO 193A8	1,2/120 (17)	2,6/260 (38)	1,4/140 (20)	1,6/160 (23)	2,0/200 (29)	NE
LSW 800/55R46 CFO 190D	1,2/120 (17)	3,2/320 (47)	1,8/180 (26)	2,4/240 (35)	2,4/240 (35)	NE
900/60R32 176A8	1,2/120 (17)	NE	2,4/240 (35)	2,4/240 (35)	2,8/280 (41)	NE
900/60R38 181A8	1,2/120 (17)	NE	2,0/200 (29)	2,2/220 (32)	2,4/240 (35)	NE
IF 900/65R32 CFO 191A8	1,2/120 (17)	3,2/320 (47)	1,4/140 (20)	1,6/160 (23)	2,6/260 (38)	NE
VF 900/60R32 CFO 193A8	1,2/120 (17)	2,8/280 (41)	1,6/160 (23)	1,8/180 (26)	2,4/240 (35)	NE
VF 900/60R38 CFO+ 193A8	1,2/120 (17)	2,8/280 (41)	1,4/140 (20)	1,4/140 (20)	1,6/160 (23)	NE

Geschwindigkeit	**Transportgeschwindigkeit 40 km/h (25 mph)**		**Erntegeschwindigkeit 10 km/h (6 mph)**			
Ungefähre Masse	**Kein Erntevorsatz/ Transport[a]**	**4500 — 5500 kg**	**1500 — 2500 kg**	**2500 — 3500 kg**	**3500 — 4500 kg**	**4500 — 5500 kg**
		9900 — 12100 lb.	**3300 — 5500 lb.**	**5500 — 7700 lb.**	**7700 — 9900 lb.**	**9900 — 12100 lb.**
Bandpickup/Köpfe des Förderbands des Schneidwerks	**Nicht zutreffend**	**Nicht zutreffend**	**BP15 620F 620R 622F 622R 625F 625R**	**630F 630R 635F 635R 725D 722PF 725PF 722X 725X**	**RD30F RD35F RD40F 730D 735D 740D 735X 730PF 735PF**	**HD35R HD40R HD40X HD45R RD45F 740X 740PF**
Vorderreifengröße	**S760 und S770 - Reifendruck - bar/kPa (psi)**					
LSW 1100/45R46 CFO 190A8	1,2/120 (17)	2,4/240 (35)	1,2/120 (17)	1,4/140 (20)	2,4/240 (35)	NE
IF 1250/50R32 CFO 201B	1,2/120 (17)	2,4/240 (35)	1,2/120 (17)	1,2/120 (17)	1,4/140 (20)	NE
LSW 1250/35R46 CFO 195A8	1,2/120 (17)	2,4/240 (35)	1,2/120 (17)	1,2/120 (17)	1,4/140 (20)	NE
520/85R42 157A8-165B ZWILLINGSREIFEN	1,2/120 (17)	2,0/200 (29)	1,8/180 (26)	2,0/200 (29)	2,2/220 (32)	NE
IF 520/85R42 CFO 169B ZWILLINGSREIFEN	1,2/120 (17)	1,8/180 (26)	1,4/140 (20)	1,4/140 (20)	2,2/220 (32)	NE
VF 520/85R42 CFO 174A8 ZWILLINGSREIFEN	1,2/120 (17)	1,8/180 (26)	1,4/140 (20)	1,4/140 (20)	2,2/220 (32)	NE
580/85R42 166A8 ZWILLINGSREIFEN	1,2/120 (17)	2,0/200 (29)	1,6/160 (23)	1,6/160 (23)	1,8/180 (26)	NE
650/85R38 173A8 ZWILLINGSREIFEN	1,2/120 (17)	1,8/180 (26)	1,6/160 (23)	1,6/160 (23)	1,6/160 (23)	NE
NE = Nicht empfohlen						

[a]*Zeigt Konfiguration für Straßenfahrt an (kein Erntevorsatz, kein Getreide im Tank).*

OUO6075,0004E3F-29-07JUL20

Vorderreifendruck (S780, S785 und S790)

HINWEIS: Für weitere Informationen siehe Pflege und Wartung der Reifen in diesem Abschnitt.

WICHTIG: Bei allen Straßenfahrten MUSS der in der Spalte Kein Vorsatz/Straßenfahrt angegebene Druckwert eingestellt sein. Ein falsch eingestellter Druckwert bei Straßenfahrten kann zur Beeinträchtigung der Fahrzeugstabilität führen. Durch einen richtig eingestellten Druck wird ein geringerer Kraftstoffverbrauch und eine längere Lebensdauer der Reifen erreicht.

Geschwindigkeit	Transportgeschwindigkeit 40 km/h (25 mph)		Erntegeschwindigkeit 10 km/h (6 mph)			
Ungefähre Masse	Kein Erntevorsatz/ Transport[a]	4500 — 5500 kg	1500 — 2500 kg	2500 — 3500 kg	3500 — 4500 kg	4500 — 5500 kg
		9900 — 12100 lb.	3300 — 5500 lb.	5500 — 7700 lb.	7700 — 9900 lb.	9900 — 12100 lb.
Bandpickup/Köpfe des Förderbands des Schneidwerks	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	BP15 620F 620R 622F 622R 625F 625R	630F 630R 635F 635R 725D 722PF 725PF 722X 725X	RD30F RD35F RD40F 730D 735D 740D 735X 730PF 735PF	HD35R HD40R HD40X HD45R RD45F 740X 740PF
Vorderreifengröße	S780, S785, und S790 - Reifendruck - bar/kPa (psi)					
680/85R32 178A8	1,4/140 (20)	NE	2,8/280 (41)	3,2/320 (47)	4,0/400 (58)	NE
680/85R32 CHO 178A8	1,4/140 (20)	NE	2,4/240 (35)	2,8/280 (41)	3,2/320 (47)	4,0/400 (58)
IF 680/85R32 CFO 179A8	1,4/140 (20)	NE	2,2/220 (32)	2,4/240 (35)	NE	NE
VF 710/70R42 CFO 193B	1,6/160 (23)	3,6/360 (52)	2,4/240 (35)	2,4/240 (35)	3,0/300 (44)	NE
IF 800/65R32 CFO 178A8-179A8	1,6/160 (23)	NE	2,4/240 (35)	NE	NE	NE
800/70R32 CHO 175A8	1,6/160 (23)	NE	2,0/200 (29)	2,4/240 (35)	2,4/240 (35)	NE
IF 800/70R32 CFO 182A8	1,6/160 (23)	NE	2,0/200 (29)	2,2/220 (32)	2,6/260 (38)	NE
800/70R38 173A8-181A8	1,6/160 (23)	NE	2,4/240 (35)	2,4/240 (35)	2,8/280 (41)	NE
IF 800/70R38 CFO 184A8-187A8	1,2/120 (17)	NE	1,4/140 (20)	1,6/160 (23)	1,6/160 (23)	NE
VF 800/70R38 CFO 193A8	1,2/120 (17)	2,6/260 (38)	1,6/160 (23)	2,0/200 (29)	2,2/220 (32)	2,6/260 (38)
LSW 800/55R46 CFO 190D	1,2/120 (17)	3,2/320 (47)	2,0/200 (29)	2,6/260 (38)	2,8/280 (41)	3,2/320 (47)
900/60R32 176A8	1,2/120 (17)	NE	2,4/240 (35)	2,8/280 (41)	2,8/280 (41)	NE
900/60R38 181A8	1,2/120 (17)	NE	2,4/240 (35)	2,8/280 (41)	2,8/280 (41)	NE
IF 900/65R32 CFO 191A8	1,2/120 (17)	3,2/320 (47)	1,6/160 (23)	2,0/200 (29)	2,8/280 (41)	2,8/280 (41)
VF 900/60R32 CFO 193A8	1,2/120 (17)	2,8/280 (41)	1,8/180 (26)	2,2/220 (32)	2,6/260 (38)	2,8/280 (41)
VF 900/60R38 CFO+ 193A8	1,2/120 (17)	2,8/280 (41)	1,6/160 (23)	1,6/160 (23)	1,6/160 (23)	1,8/180 (26)
LSW 1100/45R46 CFO 190A8	1,2/120 (17)	2,4/240 (35)	1,4/140 (20)	1,6/160 (23)	2,4/240 (35)	2,4/240 (35)

Geschwindigkeit	**Transportgeschwindigkeit 40 km/h (25 mph)**		**Erntegeschwindigkeit 10 km/h (6 mph)**			
Ungefähre Masse	**Kein Erntevorsatz/ Transport[a]**	**4500 — 5500 kg**	**1500 — 2500 kg**	**2500 — 3500 kg**	**3500 — 4500 kg**	**4500 — 5500 kg**
		9900 — 12100 lb.	**3300 — 5500 lb.**	**5500 — 7700 lb.**	**7700 — 9900 lb.**	**9900 — 12100 lb.**
Bandpickup/Köpfe des Förderbands des Schneidwerks	**Nicht zutreffend**	**Nicht zutreffend**	**BP15 620F 620R 622F 622R 625F 625R**	**630F 630R 635F 635R 725D 722PF 725PF 722X 725X**	**RD30F RD35F RD40F 730D 735D 740D 735X 730PF 735PF**	**HD35R HD40R HD40X HD45R RD45F 740X 740PF**
Vorderreifengröße	**S780, S785, und S790 - Reifendruck - bar/kPa (psi)**					
IF 1250/50R32 CFO 201B	1,2/120 (17)	2,4/240 (35)	1,2/120 (17)	1,2/120 (17)	1,4/140 (20)	1,6/160 (23)
LSW 1250/35R46 CFO 195A8	1,2/120 (17)	2,4/240 (35)	1,2/120 (17)	1,6/160 (23)	1,6/160 (23)	1,6/160 (23)
520/85R42 162A8-165B ZWILLINGSREIFEN	1,2/120 (17)	2,0/200 (29)	2,0/200 (29)	2,4/240 (35)	3,0/300 (44)	3,0/300 (44)
IF 520/85R42 CFO 169B ZWILLINGSREIFEN	1,2/120 (17)	1,8/180 (26)	1,4/140 (20)	1,6/160 (23)	2,6/260 (38)	2,6/260 (38)
VF 520/85R42 CFO 174A8 ZWILLINGSREIFEN	1,2/120 (17)	1,8/180 (26)	1,4/140 (20)	1,6/160 (23)	2,6/260 (38)	2,6/260 (38)
580/85R42 166A8 ZWILLINGSREIFEN	1,2/120 (17)	2,0/200 (29)	1,6/160 (23)	1,8/180 (26)	2,0/200 (29)	2,2/220 (32)
650/85R38 173A8 ZWILLINGSREIFEN	1,2/120 (17)	1,8/180 (26)	1,6/160 (23)	1,6/160 (23)	1,6/160 (23)	2,0/200 (29)
NE = Nicht empfohlen						

[a] *Zeigt Konfiguration für Straßenfahrt an (kein Erntevorsatz, kein Getreide im Tank).*

OUO6075,0004E40-29-07JUL20

Vorderreifendruck (HillMaster™)

HINWEIS: Für weitere Informationen siehe Pflege und Wartung der Reifen in diesem Abschnitt.

WICHTIG: Bei allen Straßenfahrten MUSS der in der Spalte Kein Vorsatz/Straßenfahrt angegebene Druckwert eingestellt sein. Ein falsch eingestellter Druckwert bei Straßenfahrten kann zur Beeinträchtigung der Fahrzeugstabilität führen. Durch einen richtig eingestellten Druck wird ein geringerer Kraftstoffverbrauch und eine längere Lebensdauer der Reifen erreicht.

Geschwindigkeit	**Transportgeschwindigkeit 40 km/h (25 mph)**	**Erntegeschwindigkeit 10 km/h (6 mph)**				
Ungefähre Masse	**Kein Erntevorsatz/ Transport[a]**	**1500 — 2500 kg**	**2500 — 3500 kg**	**3500 — 4000 kg**	**4000 — 4500 kg**	**4500 — 5500 kg**
		3300 — 5500 lb.	**5500 — 7700 lb.**	**7700 — 8800 lb.**	**8800 — 9900 lb.**	**9900 — 12100 lb.**
Bandpickup/Köpfe des Förderbands des Schneidwerks	**Nicht zutreffend**	**BP15 620F 620R 622F 622R 625F 625R**	**630F 630R 635F 635R 725D 722PF 725PF 722X 725X**	**RD30F 730D 735X**	**RD35F RD40F 735D 740D 730PF 735PF**	**HD35R HD40R HD40X HD45R RD45F 740X 740PF**
Vorderreifengröße	**S770 HillMaster™ - Reifendruck - bar/kPa (psi)**					
680/85R32 178A8	1,6/160 (23)	2,4/240 (35)	2,8/280 (41)	3,8/380 (55)	NE	NE
680/85R32 CHO 178A8	1,6/160 (23)	2,4/240 (35)	2,8/280 (41)	3,0/300 (44)	NE	NE
IF 680/85R32 CFO 179A8	1,4/140 (20)	1,6/160 (23)	2,0/200 (29)	2,2/220 (32)	NE	NE
800/70R32 CHO 175A8	1,4/140 (20)	1,8/180 (26)	2,0/200 (29)	2,2/220 (32)	NE	NE
IF 800/70R32 CFO 182A8	1,4/140 (20)	1,6/160 (23)	1,8/180 (26)	2,4/240 (35)	NE	NE
Vorderreifengröße	**S780, S785 und S790 HillMaster™** - Reifendruck - bar/kPa (psi)					
680/85R32 178A8	2,0/200 (29)	2,8/280 (41)	2,8/280 (41)	4,0/400 (58)	NE	NE
680/85R32 CHO 178A8	2,0/200 (29)	2,8/280 (41)	2,8/280 (41)	3,2/320 (47)	NE	NE
IF 680/85R32 CFO 179A8	1,4/140 (20)	1,8/180 (26)	2,0/200 (29)	2,2/220 (32)	NE	NE
800/70R32 CHO 175A8	1,4/140 (20)	1,8/180 (26)	2,0/200 (29)	2,2/220 (32)	NE	NE
IF 800/70R32 CFO 182A8	1,4/140 (20)	1,6/160 (23)	1,8/180 (26)	2,4/240 (35)	NE	NE
NE = Nicht empfohlen						

HillMaster ist eine Marke von Deere & Company

[a]Zeigt Konfiguration für Straßenfahrt an (kein Erntevorsatz, kein Getreide im Tank).

OUO6075,0004E7D-29-07JUL20

Hinterreifendruck (S760 und S770)

HINWEIS: Für weitere Informationen siehe Pflege und Wartung der Reifen in diesem Abschnitt.

WICHTIG: Bei allen Straßenfahrten MUSS der in der Spalte Kein Vorsatz/Straßenfahrt angegebene Druckwert eingestellt sein. Ein falsch eingestellter Druckwert bei Straßenfahrten kann zur Beeinträchtigung der Fahrzeugstabilität führen. Durch einen richtig eingestellten Druck wird ein geringerer Kraftstoffverbrauch und eine längere Lebensdauer der Reifen erreicht.

Geschwindigkeit	Transportgeschwindigkeit 40 km/h (25 mph)		Erntegeschwindigkeit 10 km/h (6 mph)			
Ungefähre Masse	Kein Erntevorsatz/ Transport[a]	4500 — 5500 kg 9900 — 12100 lb.	1500 — 2500 kg 3300 — 5500 lb.	2500 — 3500 kg 5500 — 7700 lb.	3500 — 4500 kg 7700 — 9900 lb.	4500 — 5500 kg 9900 — 12100 lb.
Bandpickup/Köpfe des Förderbands des Schneidwerks	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	BP15 620F 620R 622F 622R 625F 625R	630F 630R 635F 635R 725D 722PF 725PF 722X 725X	RD30F RD35F RD40F 730D 735D 740D 735X 730PF 735PF	HD35R HD40R HD40X HD45R RD45F 740X 740PF
Hinterreifengröße	S760 und S770 - Reifendruck - bar/kPa (psi)					
500/85R24 IMP 181A8	3,6/360 (52)	2,0/200 (29)	2,8/280 (41)	2,4/240 (35)	2,4/240 (35)	NE
500/80R28 IMP 182A8	3,6/360 (52)	2,0/200 (29)	2,4/240 (35)	2,4/240 (35)	2,0/200 (29)	NE
VF520/80R26 CFO + 168A8	2,8/280 (41)	1,2/120 (17)	1,4/140 (20)	1,4/140 (20)	1,4/140 (20)	NE
600/70R28 161A8 - 164A8	3,6/360 (52)[b]	1,4/140 (20)	2,4/240 (35)	2,2/220 (32)	2,0/200 (29)	NE
620/70R30 IMP 178A8	2,4/240 (35)	1,2/120 (17)	2,0/200 (29)	1,6/160 (23)	1,6/160 (23)	NE
620/75R26 166A8	3,2/320 (47)[b]	1,2/120 (17)	2,2/220 (32)	2,0/200 (29)	1,6/160 (23)	NE
VF620/70R26 CFO(+) 173A8	2,2/220 (32)	1,2/120 (17)	1,2/120 (17)	1,2/120 (17)	1,2/120 (17)	NE
VF620/75R26 CFO 172A8/B	1,8/180 (26)	1,2/120 (17)	1,2/120 (17)	1,2/120 (17)	1,2/120 (17)	NE
LSW710/60R30 CFO 177D	1,8/180 (26)	1,2/120 (17)	1,2/120 (17)	1,2/120 (17)	1,2/120 (17)	NE
VF710/65R26 177D R-2	1,8/180 (26)	1,2/120 (17)	1,8/180 (26)	1,6/160 (23)	1,2/120 (17)	NE
750/65R26 166A8-169A8	2,8/280 (41)	1,2/120 (17)	1,8/180 (26)	1,6/160 (23)	1,4/140 (20)	NE
VF750/65R26 CFO(+) 177A8/B-180A8	1,6/160 (23)	1,2/120 (17)	1,2/120 (17)	1,2/120 (17)	1,2/120 (17)	NE
NE = Nicht empfohlen						

[a]Zeigt Konfiguration für Straßenfahrt an (kein Erntevorsatz, kein Getreide im Tank).
[b]30 km/h (19 mph) maximale Geschwindigkeit

OUO6075,0004E43-29-07JUL20

Hinterreifendruck (S780, S785 und S790)

HINWEIS: Für weitere Informationen siehe Pflege und Wartung der Reifen in diesem Abschnitt.

WICHTIG: Bei allen Straßenfahrten MUSS der in der Spalte Kein Vorsatz/Straßenfahrt angegebene Druckwert eingestellt sein. Ein falsch eingestellter Druckwert bei Straßenfahrten kann zur Beeinträchtigung der Fahrzeugstabilität führen. Durch einen richtig eingestellten Druck wird ein geringerer Kraftstoffverbrauch und eine längere Lebensdauer der Reifen erreicht.

Geschwindigkeit	Transportgeschwindigkeit 40 km/h (25 mph)		Erntegeschwindigkeit 10 km/h (6 mph)			
Ungefähre Masse	Kein Erntevorsatz/ Transport[a]	4500 — 5500 kg	1500 — 2500 kg	2500 — 3500 kg	3500 — 4500 kg	4500 — 5500 kg
		9900 — 12100 lb.	3300 — 5500 lb.	5500 — 7700 lb.	7700 — 9900 lb.	9900 — 12100 lb.
Bandpickup/Köpfe des Förderbands des Schneidwerks	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	BP15 620F 620R 622F 622R 625F 625R	630F 630R 635F 635R 725D 722PF 725PF 722X 725X	RD30F RD35F RD40F 730D 735D 740D 735X 730PF 735PF	HD35R HD40R HD40X HD45R RD45F 740X 740PF
Hinterreifengröße	S780, S785, und S790 - Reifendruck - bar/kPa (psi)					
500/85R24 IMP 181A8	4,0/400 (58)	2,0/200 (29)	3,6/360 (52)	3,2/320 (47)	2,8/280 (41)	2,4/240 (35)
500/80R28 IMP 182A8	3,6/360 (52)	2,0/200 (29)	3,2/320 (47)	2,8/280 (41)	2,4/240 (35)	2,4/240 (35)
620/70R30 IMP 178A8	2,4/240 (35)	1,2/120 (17)	2,4/240 (35)	2,0/200 (29)	2,0/200 (29)	1,6/160 (23)
620/75R26 166A8	3,2/320 (47)[b]	1,4/140 (20)	2,4/240 (35)	2,4/240 (35)	2,2/220 (32)	2,0/200 (29)
VF620/70R26 CFO(+) 173A8	2,4/240 (35)	1,2/120 (17)	1,4/140 (20)	1,4/140 (20)	1,2/120 (17)	1,2/120 (17)
VF620/75R26 CFO 172A8/B	2,0/200 (29)	1,2/120 (17)	1,2/120 (17)	1,2/120 (17)	1,2/120 (17)	1,2/120 (17)
LSW710/60R30 CFO 177D	2,0/200 (29)	1,2/120 (17)	1,2/120 (17)	1,2/120 (17)	1,2/120 (17)	1,2/120 (17)
VF710/65R26 177D R-2	1,8/180 (26)	1,2/120 (17)	2,4/240 (35)	2,0/200 (29)	1,8/180 (26)	1,6/160 (23)
750/65R26 166A8-169A8	3,0/300 (44)	1,2/120 (17)	2,0/200 (29)	1,8/180 (26)	1,8/180 (26)	1,6/160 (23)
VF750/65R26 CFO(+) 177A8/B-180A8	1,6/160 (23)	1,2/120 (17)	1,2/120 (17)	1,2/120 (17)	1,2/120 (17)	1,2/120 (17)
NE = Nicht empfohlen						

[a]Zeigt Konfiguration für Straßenfahrt an (kein Erntevorsatz, kein Getreide im Tank).
[b]30 km/h (19 mph) maximale Geschwindigkeit

OUO6075,0004E44-29-07JUL20

Hinterreifendruck (HillMaster™)

HINWEIS: Für weitere Informationen siehe Pflege und Wartung der Reifen in diesem Abschnitt.

WICHTIG: Bei allen Straßenfahrten MUSS der in der Spalte Kein Vorsatz/Straßenfahrt angegebene Druckwert eingestellt sein. Ein falsch eingestellter Druckwert bei Straßenfahrten kann zur Beeinträchtigung der Fahrzeugstabilität führen. Durch einen richtig eingestellten Druck wird ein geringerer Kraftstoffverbrauch und eine längere Lebensdauer der Reifen erreicht.

Geschwindigkeit	Transportgeschwindigkeit 40 km/h (25 mph)	Erntegeschwindigkeit 10 km/h (6 mph)				
Ungefähre Masse	Kein Erntevorsatz/ Transport[a]	1500 — 2500 kg	2500 — 3500 kg	3500 — 4000 kg	4000 — 4500 kg	4500 — 5500 kg
		3300 — 5500 lb.	5500 — 7700 lb.	7700 — 8800 lb.	8800 — 9900 lb.	9900 — 12100 lb.
Bandpickup/Köpfe des Förderbands des Schneidwerks	Nicht zutreffend	BP15 620F 620R 622F 622R 625F 625R	630F 630R 635F 635R 725D 722PF 725PF 722X 725X	RD30F 730D 735X	RD35F RD40F 735D 740D 730PF 735PF	HD35R HD40R HD40X HD45R RD45F 740X 740PF
Hinterreifengröße	S770 HillMaster™ - Reifendruck - bar/kPa (psi)					
500/85R24 181A8	3,2/320 (47)	2,4/240 (35)	2,0/200 (29)	1,6/160 (23)	NE	NE
VF520/80R26 165A8	2,4/240 (35)	1,8/180 (26)	1,6/160 (23)	1,4/140 (20)	NE	NE
620/70R30 178A8	2,4/240 (35)	2,6/260 (38)	1,6/160 (23)	1,4/140 (20)	NE	NE
Hinterreifengröße	S780, S785 und S790 HillMaster™ - Reifendruck - bar/kPa (psi)					
500/85R24 181A8	4,0/400 (58)	2,8/280 (41)	2,4/240 (35)	2,0/200 (29)	NE	NE
620/70R30 178A8	2,6/260 (38)	2,8/280 (41)	2,4/240 (35)	2,0/200 (29)	NE	NE
NE = Nicht empfohlen						

HillMaster ist eine Marke von Deere & Company
[a]Zeigt Konfiguration für Straßenfahrt an (kein Erntevorsatz, kein Getreide im Tank).

OUO6075,0004E7F-29-07JUL20

Hinweise zu Vorder- und Hinterreifen

Wenn die Reifen oder Endantriebe ausgewechselt werden und nicht mehr dem Lieferzustand entsprechen, muß das System neu kalibriert werden. Darauf achten, den richtigen Reifencode in den Speicher einzugeben.

WICHTIG: Beim Wechsel der Antriebsräder kann sich auch der Reifenradius ändern. Die Steuereinheit in der Kabine MUSS auf den neuen Reifenradius eingestellt werden. Weitere Informationen sind beim John Deere Händler erhältlich.

Wenn das System nicht neu kalibriert wird, kommt es zu ungenauen Ertragsanzeigen auf dem Ertragsmonitor.

Wegen weiterer Informationen über Vorder- und Hinterreifen mit John Deere Händler Kontakt aufnehmen.

Vorderreifen

- Reifengrößen
- Erntevorsatzkompatibilität
- Reihenabstände
- Raddistanzstücke

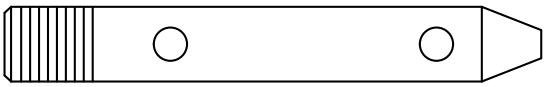
- Achsdistanzstücke
- Radversatz

Hinterreifen

- Reifengrößen
- Achstypen
- Achsspindeltypen
- Achspositionen
- Höhenunterschiede von Vorder- zu Hinterreifen

OUO6075,0001113-29-11APR12

Antriebsrad-Ansatzbolzen

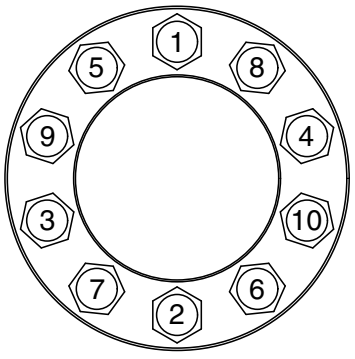


H97547—UN—06AUG10

Wenn ein Rad entfernt wird, den Radansatzbolzen (HXE16110) in die Achse einschrauben. Danach das Rad anbauen. Dieser Bolzen kann auch für Zwillingsräder benutzt werden.

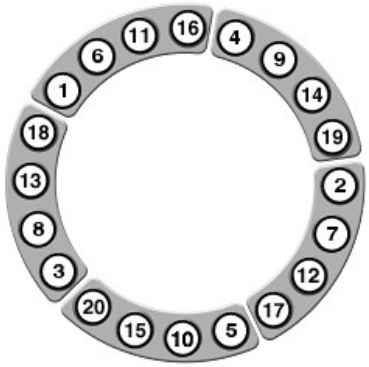
OUO6075,00007CC-29-06AUG10

Drehmoment der Antriebsradschrauben



H96863—UN—10JUN10

Typ A



H124190—UN—15MAY18

Typ B

Bei jedem Umsetzen oder Austauschen der Antriebsräder die Radschrauben über Kreuz mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Radschrauben—Drehmoment
(trocken). . . . . 710 Nm (524 lb·ft)

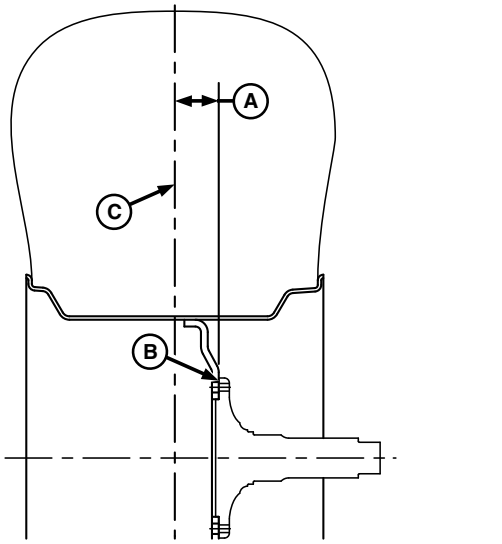
Nach der ersten und dann alle 10 Betriebsstunden die Radschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen, bis 50 Betriebsstunden erreicht sind. Danach die Radschrauben alle 100 Betriebsstunden nachziehen.

WICHTIG: Bei HillMaster™-Maschinen sicherstellen, dass der erforderliche Radabstand und der erforderliche Abstand der Reifen zur Karosserie eingehalten ist. Bei dieser Prüfung müssen die HillMaster™-Hubzylinder vollständig nach rechts und links ausgefahren sein. Abstand an der Endstellung prüfen.

OUO6075,0004DFD-29-09APR20

HillMaster ist eine Marke von Deere & Company

Versatz der vorderen Antriebsräder



H65047—UN—30OCT00

Einzelrad

A—Abmessung
B—Achsschenkelfläche
C—Reifenmittellinie

ACHTUNG: Schwere oder tödliche Verletzungen durch Ausfall eines Endantriebs und Verlust eines Antriebsrads während des Transports oder im Feldeinsatz vermeiden. Maximalen Radversatz nicht überschreiten.

WICHTIG: Nur von John Deere gelieferte Räder, Reifen und Distanzstücke verwenden. Die Verwendung von anderen Teilen, die nicht den technischen Vorgaben entsprechen, setzen die Garantie außer Kraft.

Keine Zwillingsräder mit Schnellspannklammern verwenden. Sie entsprechen nicht den John Deere Spezifikationen.

Das Radversatzmaß beeinflusst in hohem Maße die Lebensdauer der Endantriebsteile. Bei der Montage von Antriebsrädern sicherstellen, dass Versatzmaß (A), gemessen zwischen Achsschenkelfläche (B) und Mittellinie (C), innerhalb der technischen Angaben liegt.

Maximaler Radversatz — Spezifikation

Einzelrad—Abstand. . . . . 114,3 mm (4 1/2 in.)

OUO6075,0004919-29-07MAR18

Zwillingsräder für Transport oder Wartung vorbereiten

ACHTUNG: Die Maschine nicht auf dem Feld einsetzen, wenn die äußeren Zwillingsräder abmontiert wurden. Es können Maschinenschäden auftreten.

Die Maschine mit abmontierten äußeren Zwillingsrädern nur über kurze Strecken fahren. Vor dem Fahren der Maschine das Maschinengewicht durch Abbau des Erntevorsatzes und Entleeren des Korntanks verringern.

WICHTIG: Wenn die Maschine ohne äußere Räder transportiert werden muss, MÜSSEN fünf Innensechskantschrauben und 15 Radschrauben installiert und mit dem vorgeschriebenen Drehmoment angezogen werden, bevor die Vorderachse herabgesenkt wird. Segmentierte Distanzstücke werden für den Straßentransport sowie für das Be- und Entladen nicht verwendet.

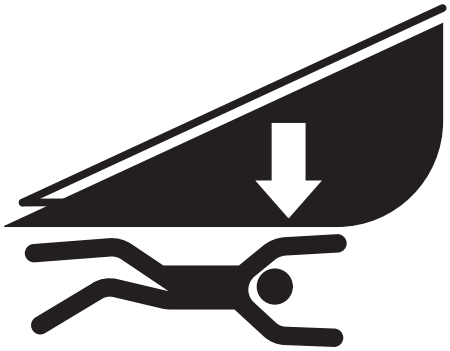
Um die Zwillingsräder für den Transport vorzubereiten, können die äußeren Räder abgenommen werden, um die Transportbreite zu verringern.

Folgende Anweisungen befolgen, wenn die Vorderräder (außen und innen) bei Maschinen mit Zwillingsrädern entfernt oder angebaut werden müssen. Das innere Rad kann nur entfernt werden, wenn vorher das äußere Rad entfernt wurde.

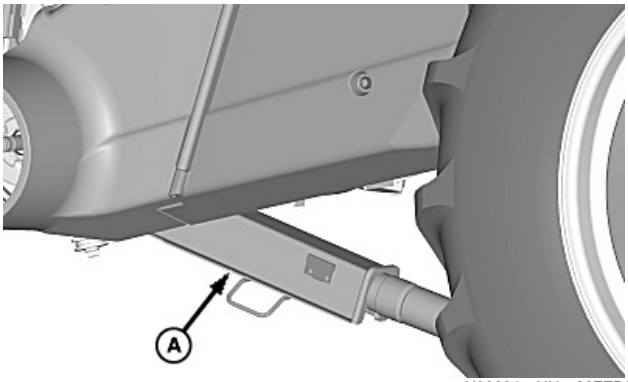
Besonders auf die Hinweise VORSICHT achten, da sich diese auf die Sicherheit des Fahrers, anderer Personen sowie auf den sicheren Betrieb der Maschine beziehen.

OUO6075,000491A-29-23MAY18

Vorderräder entfernen



H121063—UN—14MAR17



H90891—UN—26FEB08

A—Sicherungsbügel

⚠ ACHTUNG: Der Korntank MUSS leer sein und das Erntevorsatz-Anbaugerät MUSS entfernt werden.

1. Maschine auf flachem, festem und waagerechtem Untergrund abstellen.

⚠ ACHTUNG: Um schwere oder tödliche Verletzungen zu vermeiden, den Schrägförderer anheben und den Sicherungsbügel absenken. Einige Arbeitsschritte müssen unter dem Schrägförderer durchgeführt werden.

Wenn der Sicherungsbügel nicht eingelegt ist, kann sich der Schrägförderer plötzlich absenken und schwere oder tödliche Quetschverletzungen verursachen.

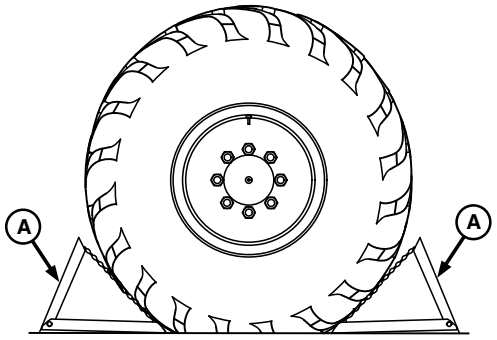
2. **Manuelle Schrägfördererneigung-Horizontalverstellung**

   Den Schrägförderer vollständig anheben und den Sicherungsbügel (A) auf die Hydraulikzylinderstange absenken.

   Hydraulische Horizontalverstellung der Schrägfördererneigung

   Den Schrägförderer vollständig anheben, die Horizontalverstellung des hydraulischen Schrägförderer-Schwenkrahmens ganz nach vorne kippen und den Sicherungsbügel (A) auf die Hydraulikzylinderstange absenken.

3. Motor abstellen, Feststellbremse einlegen und Zündschlüssel abziehen.

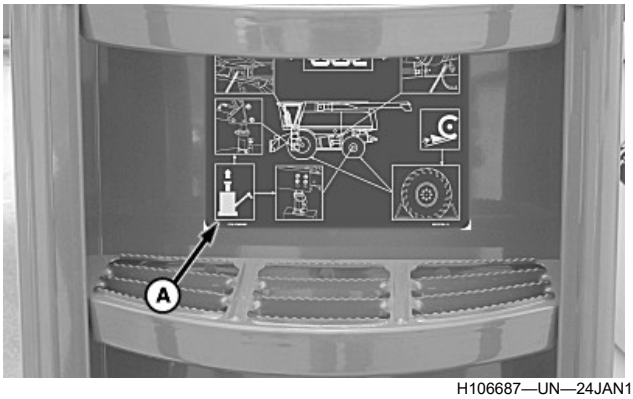


H118221—UN—18APR16

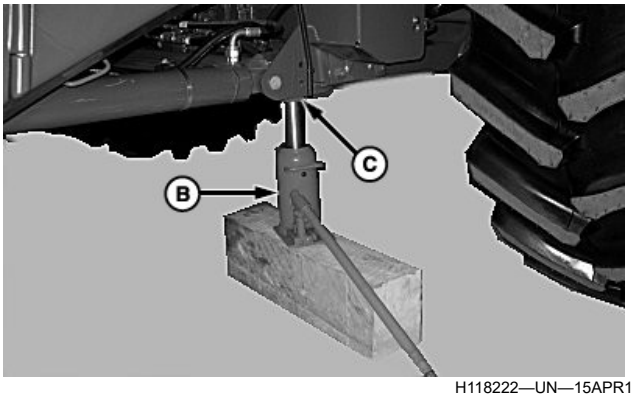
A—Blöcke

⚠ ACHTUNG: Blockieren Sie jedes Rad beidseitig, um Bewegungen während des Anhebens der Maschine zu verhindern.

4. Reifen wie abgebildet vorne und hinten mit Klötzen (A) blockieren.
5. Während die Vorderreifen auf dem Boden sind, die Radschrauben eine volle Umdrehung lösen, zu diesem Zeitpunkt jedoch nicht entfernen.



H106687—UN—24JAN13



H118222—UN—15APR16

A—Aufkleber
B—Wagenheber
C—Wagenheberaussparung

ACHTUNG: Der Wagenheber MUSS eine Tragfähigkeit von mindestens 10886 kg (24000 lb) haben.

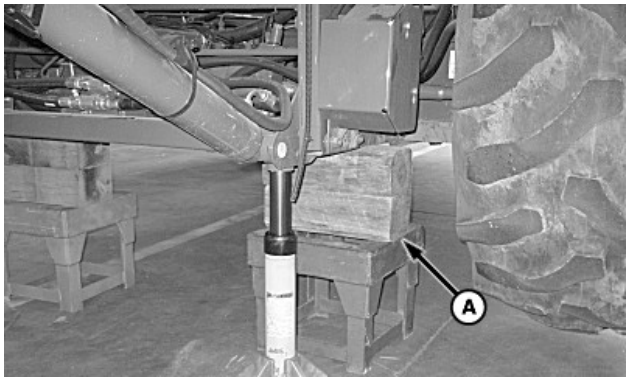
Die Maschine nur an den Stellen mit Wagenhebertasche anheben.

Zwischen Wagenheber und Wagenheber-Ansatzpunkt dürfen keine Gegenstände platziert werden. Diese könnten die Maschine destabilisieren. Reicht die Hubhöhe des Wagenhebers nicht aus, Klotz auf den Boden legen.

Holzblöcke müssen in einwandfreiem Zustand sein, um das Maschinengewicht tragen zu können.

HINWEIS: Die zulässigen Ansatzpunkte für den Wagenheber sind auf dem Aufkleber (A) auf der Kabinenleiter verzeichnet.

6. Wagenheber (B) mit der Wagenheberaussparung (C) an der Vorderachse (A) ausrichten und Maschine anheben.



H118223—UN—15APR16

A—Blöcke

ACHTUNG: Vergewissern Sie sich nach der Platzierung auf dem Block, dass die Maschine stabil steht, um Verletzungen durch unerwartete Bewegungen der Maschine zu vermeiden.

Zum Unterbauen keine Hohlblocksteine, Backsteine oder andere Materialien verwenden, die unter dauernder Belastung nachgeben könnten. Niemals an einer Maschine arbeiten, die nur von einem Wagenheber gehalten wird.

Holzblöcke müssen in einwandfreiem Zustand sein, um das Maschinengewicht tragen zu können.

Sicherstellen, dass die Vorderachse stabil aufgebockt ist, bevor versucht wird, die Räder abzunehmen.

7. Stabilen Unterbau (A) unter Vorderachse platzieren. Maschine auf Block absenken. Dabei darauf achten, dass keine Lastverschiebung zu sehen oder zu spüren ist.

H124389—UN—29MAY18

A—Radschraube (10 St.)
B—Distanzstück (10 St.)
C—Rad
D—Rad-Distanzstück (falls erforderlich)

8. **Einzelradkonfiguration (10 Radschrauben):**

ACHTUNG: Die Räder sind schwer und unhandlich. Um Verletzungen zu vermeiden, werden zwei Personen für die Demontage des Rades benötigt.

a. Radschrauben (A) und Distanzstücke (B) entfernen.

b. Schritte nach Bedarf für die restlichen Distanzstücke und Radschrauben wiederholen.

c. Rad (C) von Maschine entfernen.

d. Raddistanzstück (D) (falls erforderlich) von der Nabe entfernen.

e. Schritte nach Bedarf auf der gegenüberliegender Seite der Maschine wiederholen.

H124273—UN—15MAY18

A—Radschraube (20 St.)
B—Segmentiertes Distanzstück (5 St.)
C—Rad
D—Rad-Distanzstück (falls erforderlich)

9. **Einzelradkonfiguration (20 Radschrauben):**

ACHTUNG: Die Räder sind schwer und unhandlich. Um Verletzungen zu vermeiden, werden zwei Personen für die Demontage des Rades benötigt.

a. **Vier** Radschrauben (A) und segmentiertes Distanzstück (B) entfernen.

b. Schritte nach Bedarf für restliche segmentierte Distanzstücke und Radschrauben wiederholen.

c. Rad (C) von Maschine entfernen.

d. Raddistanzstück (D) (falls erforderlich) von der Nabe entfernen.

e. Schritte nach Bedarf auf der gegenüberliegender Seite der Maschine wiederholen.

H124224—UN—14MAY18

A—Radschraube (20 St.)
B—Segmentiertes Distanzstück (5 St.)
C—Innensechskantschraube (5 St.)
D—Übergroße Bohrung (5 St.)
E—Äußere Radbaugruppe

10. **Zwillingsrad-Konfiguration (äußeres Rad):**

ACHTUNG: Die Räder sind schwer und unhandlich. Bei der Handhabung von Rädern kann es zu plötzlichen Gewichtsverlagerungen kommen, wodurch das Rad schwierig zu handhaben und die Kontrolle erschwert ist. Um Verletzungen zu vermeiden, werden zwei Personen für die Demontage des Rades benötigt.

a. **Vier** Radschrauben (A) und segmentiertes Distanzstück (B) entfernen.

b. **Eine** Innensechskantschraube (C) durch die übergroße Bohrung (D) einsetzen, um das innere Rad in der richtigen Position zu halten.

ACHTUNG: Um Verletzungen zu vermeiden, MÜSSEN die Innensechskantschrauben installiert werden, damit sich das innere Rad nicht löst, während das äußere Rad ausgebaut wird.

c. Schritte nach Bedarf für restliche segmentierte Distanzstücke und Radschrauben wiederholen.

d. Äußere Radbaugruppe (E) aus der Maschine ausbauen.

e. Schritte nach Bedarf auf der gegenüberliegender Seite der Maschine wiederholen.

WICHTIG: Wenn die Maschine ohne äußere Räder transportiert werden muss, MÜSSEN fünf Innensechskantschrauben und 15 Radschrauben installiert und mit dem vorgeschriebenen Drehmoment angezogen werden, bevor die Vorderachse herabgesenkt wird. Segmentierte Distanzstücke werden für den Straßentransport sowie für das Be- und Entladen nicht verwendet.

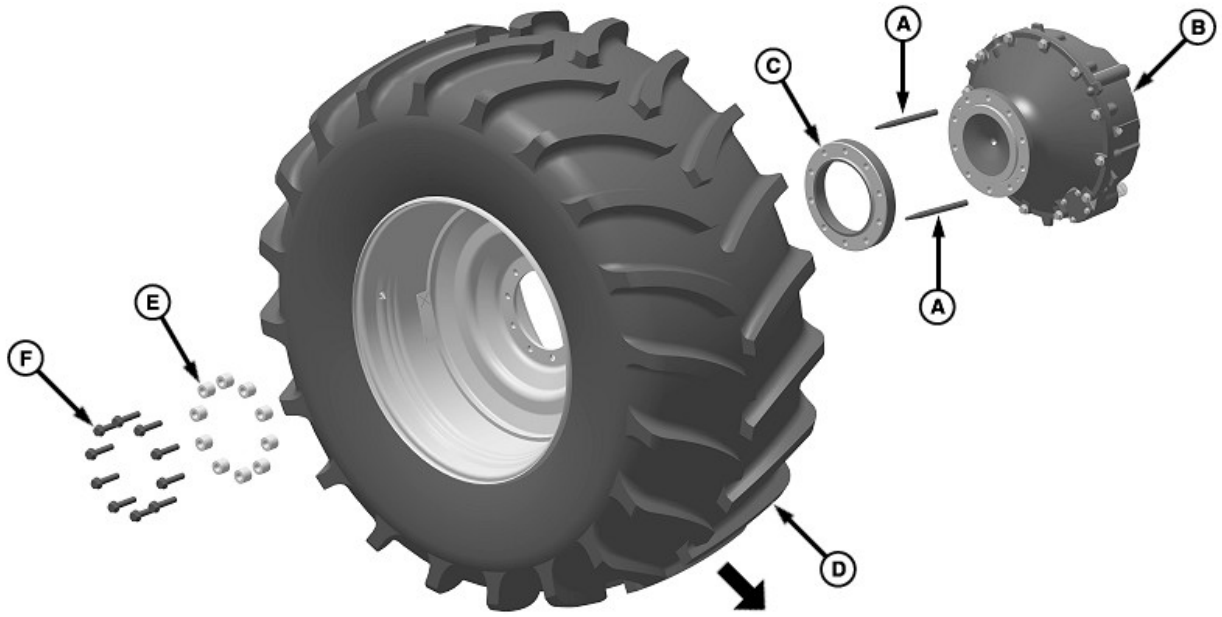
H124225—UN—14MAY18

A—Innensechskantschraube (5 St.)
B—Innere Radbaugruppe

11. **Zwillingsradkonfiguration (inneres Rad):**
    a. Innensechskantschrauben (A) entfernen.
    b. Innere Radbaugruppe (B) aus der Maschine ausbauen.
    c. Schritte nach Bedarf auf der gegenüberliegender Seite der Maschine wiederholen.

OUO6075,0004DFE-29-09APR20

Vorderräder einbauen



H124390—UN—29MAY18

A—Führungsstehbolzen (2 St.)
B—Antriebsnabe
C—Rad-Distanzstück (falls erforderlich)
D—Rad
E—Distanzstück (10 St.)
F—Radschraube (10 St.)

1. **Einzelradkonfiguration mit 10 Schrauben:**

ACHTUNG: Die Räder sind schwer und unhandlich. Um Verletzungen zu vermeiden, werden zwei Personen für die Montage des Rades benötigt.

HINWEIS: Die 10 Radschraubenfelgen passen auf eine 20-Radschrauben-Antriebsnabe.

Zur Positionierung der Reifen wird der Führungsstehbolzen HXE16110 empfohlen.

a. Führungsbolzen (A) in die oberen und unteren Löcher der Antriebsnabe (B) einbauen. Die Gewinde der Bolzen müssen bis zum Anschlag in die Löcher eingeschraubt werden.

b. Das Rad-Distanzstück (C) (falls erforderlich) auf der Antriebsnabe anbringen.

WICHTIG: Die Reifenmontage muss gemäß den Anweisungen vorgenommen werden, andernfalls ist die Maschine nicht fahrbereit.

c. Rad (D) so positionieren, dass die Reifenklemmen nach vorn unten zeigen.

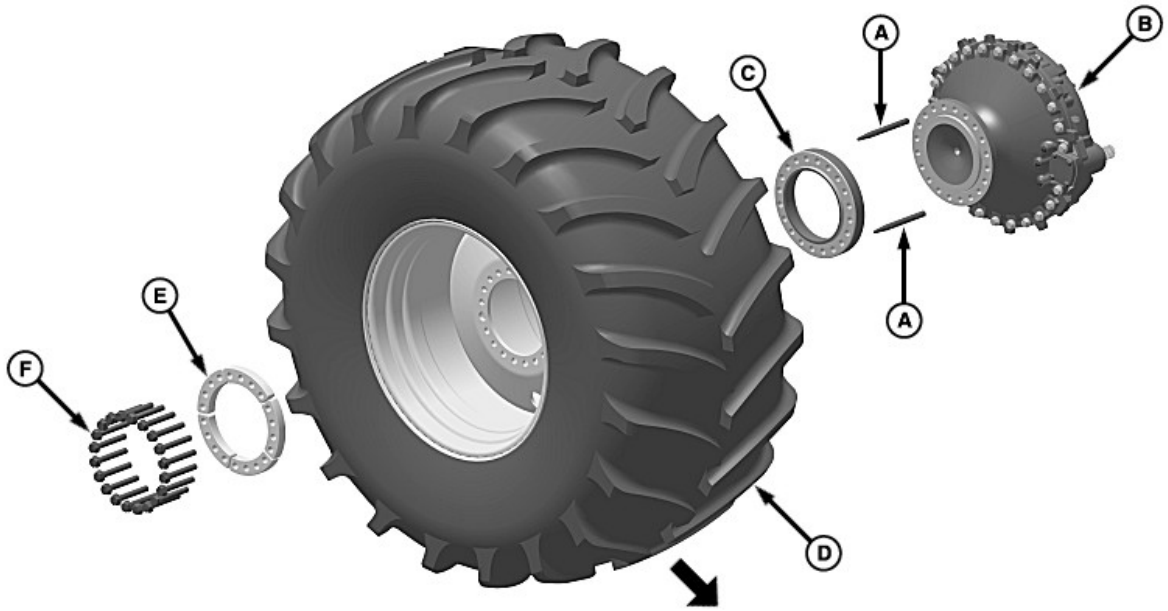
d. Die Bohrungen der Felge an den Führungsbolzen ausrichten.

e. Rad auf die Antriebsnabe setzen.

WICHTIG: Die Radschrauben anfänglich von Hand einschrauben, um die Beschädigung der Schrauben zu vermeiden.

f. Distanzstücke (E) einbauen und mit Radschrauben (F) sichern.

WICHTIG: VOR dem Absenken der Vorderachse auf den Boden alle Radschrauben und Distanzstücke anbringen.



H124196—UN—14MAY18

A—Führungsstehbolzen (2 St.)
B—Antriebsnabe
C—Rad-Distanzstück (falls erforderlich)
D—Rad
E—Segmentiertes Distanzstück (5 St.)
F—Radschraube (20 St.)

2. **Einzelradkonfiguration mit 20 Schrauben:**

⚠ ACHTUNG: Die Räder sind schwer und unhandlich. Um Verletzungen zu vermeiden, werden zwei Personen für die Montage des Rades benötigt.

HINWEIS: Die 10 Radschraubenfelgen passen auf eine 20-Radschrauben-Antriebsnabe.

Zur Positionierung der Reifen wird der Führungsstehbolzen HXE16110 empfohlen.

a. Führungsbolzen (A) in die oberen und unteren Löcher der Antriebsnabe (B) einbauen. Die Gewinde der Bolzen müssen bis zum Anschlag in die Löcher eingeschraubt werden.

b. Das Rad-Distanzstück (C) (falls erforderlich) auf der Antriebsnabe anbringen.

WICHTIG: Die Reifenmontage muss gemäß den Anweisungen vorgenommen werden, andernfalls ist die Maschine nicht fahrbereit.

c. Rad (D) so positionieren, dass die Reifenklemmen nach vorn unten zeigen.

d. Die Bohrungen der Felge an den Führungsbolzen ausrichten.

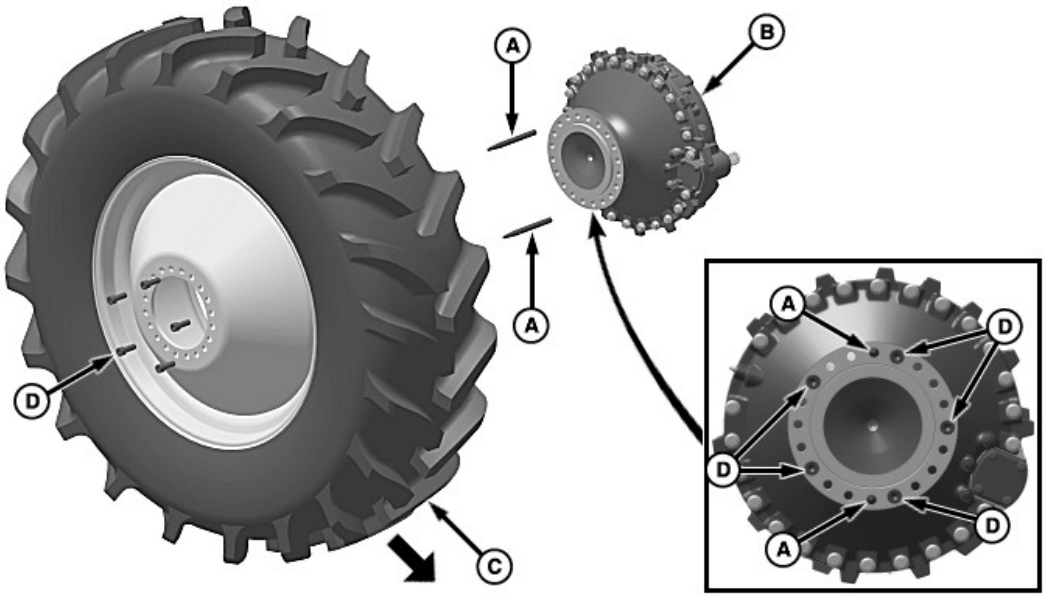
e. Rad auf die Antriebsnabe setzen.

WICHTIG: Beim Anbringen einer 10-Radschrauben-Felge an einen 20-Radschrauben-Antriebsnabe den gleichen Satz Gewindebohrungen verwenden. Die Ansammlung von Schmutz, Ablagerungen und Rost in diesen nicht verwendeten Bohrungen verhindert eine ausreichende Klemmkraft der Radschrauben. Ein Stopfen wird in einer der Gewindebohrungen in der Antriebsnabe eingebaut, um zu verhindern, dass der zusätzliche Satz der Gewindebohrungen verwendet wird.

Die Radschrauben anfänglich von Hand einschrauben, um die Beschädigung der Schrauben zu vermeiden.

f. Segmentierte Distanzstücke (E) einbauen und mit Radschrauben (F) sichern.

WICHTIG: Vor dem Absenken der Vorderachse auf den Boden alle Radschrauben und segmentierte Distanzstücke anbringen.



H124461—UN—08JUN18

A—Führungsstehbolzen (2 St.)
B—Antriebsnabe
C—Rad
D—Innensechskantschraube (5 St.)

3. **Zwillingsradkonfiguration (inneres Rad):**

⚠ ACHTUNG: Die Räder sind schwer und unhandlich. Bei der Handhabung von Rädern kann es zu plötzlichen Gewichtsverlagerungen kommen, wodurch das Rad schwierig zu handhaben und die Kontrolle erschwert ist. Um Verletzungen zu vermeiden, werden zwei Personen für die Montage des Rades benötigt.

HINWEIS: Zur Positionierung der Reifen wird der Führungsbolzen HXE16110 empfohlen.

a. Führungsbolzen (A) in die oberen und unteren Löcher der Antriebsnabe (B) einbauen. Die Gewinde der Bolzen müssen bis zum Anschlag in die Löcher eingeschraubt werden.

WICHTIG: Die Reifenmontage muss gemäß den Anweisungen vorgenommen werden, andernfalls ist die Maschine nicht fahrbereit.

b. Rad (C) so positionieren, dass die Reifenklemmen nach vorn unten zeigen.

c. Die Bohrungen der Felge an den Führungsbolzen ausrichten.

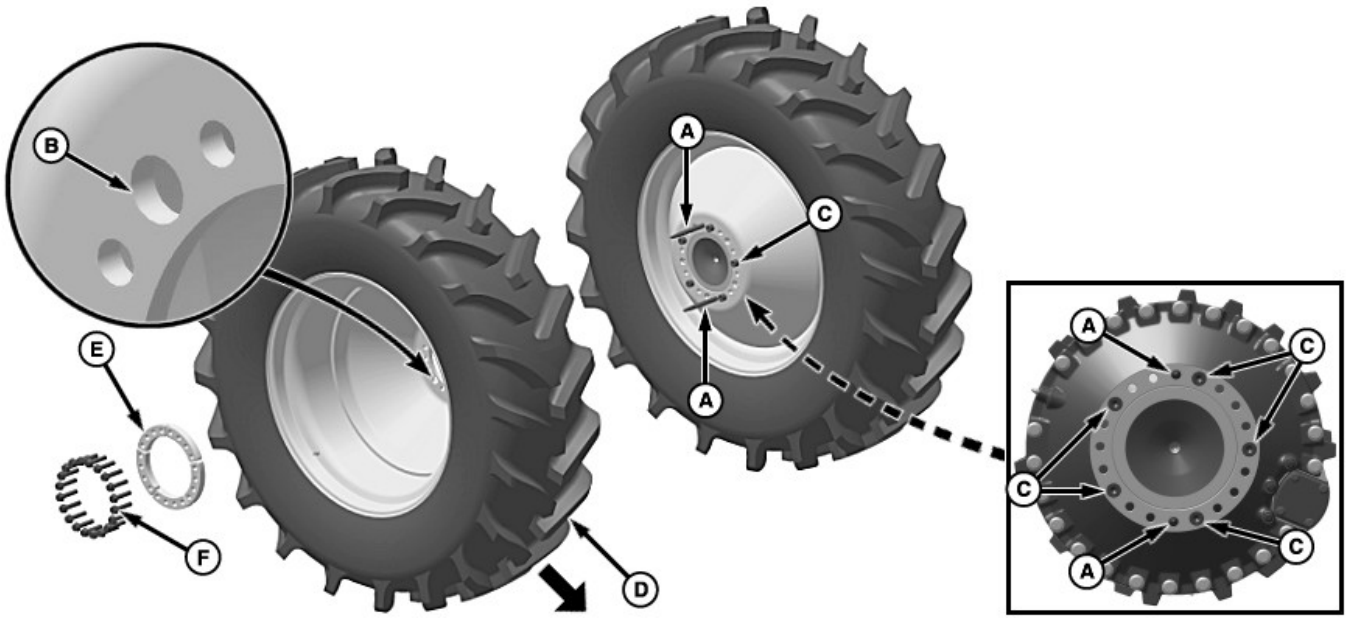
d. Rad auf die Antriebsnabe setzen.

e. Innensechskantschrauben (D) so anbringen, dass sie sich in gleichem Abstand zueinander befinden.

f. Innensechskantschrauben mithilfe eines M17-Inbuseinsatzes mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation	
Innensechskantschrauben—Drehmoment (trocken)	450 Nm (332 lb·ft)

WICHTIG: Wenn die Maschine ohne äußere Räder transportiert werden muss, MÜSSEN fünf Innensechskantschrauben und 15 Radschrauben installiert und mit dem vorgeschriebenen Drehmoment angezogen werden, bevor die Vorderachse herabgesenkt wird. Segmentierte Distanzstücke werden für den Straßentransport sowie für das Be- und Entladen nicht verwendet.



H124201—UN—14MAY18

A—Führungsstehbolzen (2 St.)
B—Übergroße Bohrung (5 St.)
C—Innensechskantschraube (5 St.)
D—Rad
E—Segmentiertes Distanzstück (5 St.)
F—Radschraube (20 St.)

4. **Zwillingsrad-Konfiguration (äußeres Rad):**

⚠ ACHTUNG: Die Räder sind schwer und unhandlich. Bei der Handhabung von Rädern kann es zu plötzlichen Gewichtsverlagerungen kommen, wodurch das Rad schwierig zu handhaben und die Kontrolle erschwert ist. Um Verletzungen zu vermeiden, werden zwei Personen für die Montage des Rades benötigt.

WICHTIG: Die Reifenmontage muss gemäß den Anweisungen vorgenommen werden, andernfalls ist die Maschine nicht fahrbereit.

a. Rad so positionieren, dass die Reifenklemmen nach vorn unten zeigen.

b. Die Bohrungen der Felge an den Führungsbolzen (A) ausrichten.

WICHTIG: Sicherstellen, dass die übergroßen Bohrungen an den Innensechskantschrauben ausgerichtet sind. Innere und äußere Felgen sind miteinander bündig.

c. Übergroße Bohrungen (B) an den zuvor angebrachten Sechskantschrauben (C) ausrichten.

d. Rad (D) auf die Antriebsnabe setzen.

e. **Eine** Innensechskantschraube durch die übergroße Bohrung entfernen.

f. **Ein** segmentiertes Distanzstück (E) an **vier** Felgenlöchern ausrichten.

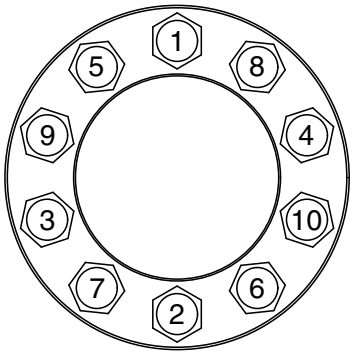
WICHTIG: Die Radschrauben anfänglich von Hand einschrauben, um die Beschädigung der Schrauben zu vermeiden.

g. **Vier** Radschrauben (F) durch segmentiertes Distanzstück und in die Felgenlöcher einsetzen.

h. Schritte nach Bedarf für restliche segmentierte Distanzstücke und Radschrauben wiederholen.

WICHTIG: Vor dem Absenken der Vorderachse auf den Boden alle Radschrauben und segmentierte Distanzstücke anbringen.

HINWEIS: Beim Ab- und Anbau von Rädern Innensechskantschrauben für spätere Verwendung aufbewahren. Innensechskantschrauben im Werkzeugkasten aufbewahren.



H96863—UN—10JUN10

Typ A

H124190—UN—15MAY18

Typ B

5. Radschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment über Kreuz anziehen.

Spezifikation

Radschrauben—Drehmoment (trocken). . . . . 710 Nm (524 lb·ft)

6. Führungsbolzen entfernen und durch Radschrauben ersetzen.
7. Restliche Radschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment festziehen.

Spezifikation

Radschrauben—Drehmoment (trocken). . . . . 710 Nm (524 lb·ft)

8. Die Schritte auf der gegenüberliegenden Seite der Maschine wiederholen und die Maschine auf den Boden absenken.

   Nach der ersten und dann alle 10 Betriebsstunden die Radschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen, bis 50 Betriebsstunden erreicht sind. Danach die Radschrauben alle 100 Betriebsstunden nachziehen.

9. Reifendruck prüfen und Reifen nach Bedarf aufpumpen. Für den richtigen Reifendruck siehe Pflege und Wartung der Reifen in diesem Abschnitt.

OUO6075,0004DFF-29-23JUN20

Drehmoment für Hinterradschrauben

H96809—UN—09JUN10

Nach jedem Abnehmen eines Hinterrads die Radschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment festziehen.

Spezifikation

Radschrauben M16 (Normalausführung, Zweiradantrieb)—Drehmoment. . . . . 315 Nm (230 lb·ft)

Radschrauben M22 (besonders verstärkte Ausführung, Zweiradantrieb)—Drehmoment. . . . . 710 Nm (524 lb·ft)

Radschrauben M22 (Allradantrieb)—Drehmoment. . . . . 710 Nm (524 lb·ft)

Nach der ersten und dann alle 10 Betriebsstunden die Radschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment festziehen, bis 50 Betriebsstunden erreicht sind. Danach die Radschrauben alle 100 Betriebsstunden nachziehen.

HINWEIS: Die korrekte Anzugsreihenfolge der Radschrauben ist dem Aufkleber auf dem Reifen zu entnehmen.

OUO6075,00042E4-29-02JUN16

Füllen der Reifen mit Flüssigkeit (Ballast)

H96809—UN—09JUN10

ACHTUNG: Zum Füllen der Reifen mit Flüssigkeit (Ballast) sind Spezialwerkzeuge und Fachkenntnisse erforderlich.

WICHTIG: Die Felge muss vollständig von der Flüssigkeit bedeckt sein, um Korrosion zu vermeiden; die Reifen dürfen jedoch NIEMALS zu mehr als 90% gefüllt werden. Bei mehr Flüssigkeit ist das Luftpolster zur Dämpfung von Stößen zu gering. Der Reifen könnte beschädigt werden.

Eine Lösung aus Wasser und Kalziumchlorid ergibt sicheres, billiges Zusatzgewicht. Bei vorschriftsmäßiger Verwendung werden die Reifen, Schläuche oder Felgen nicht beschädigt.

Kalziumchlorid verwenden, damit das Wasser nicht gefrieren kann. Eine Mischung aus 1,6 kg (3-1/2 lb.) Kalziumchlorid pro 3,8 L (1 gal) gefriert nicht bei Temperaturen über -45 °C (-50 °F).

HINWEIS: Die Verwendung von Alkohol als Flüssiggewicht wird nicht empfohlen. Die Kalziumchloridlösung ist schwerer und preisgünstiger.

Schlauchlose Reifen mindestens bis zur Höhe des Ventils füllen (75 % Füllung). Bei Verwendung von weniger Lösung ist die Felge nicht vollständig mit Flüssigkeit bedeckt und es kann zu Korrosionsschäden kommen. Reifen mit Schlauch können beliebig bis maximal 90 Prozent gefüllt werden.

OUO6075,00007D0-29-10JUN10

Ballastanforderungen

HINWEIS: Ballastanforderungen sind je nach Konfiguration unterschiedlich.

Ballastanforderungen basieren auf Konfiguration für Standard-Maispreisberechnung, 133 l (35 gal.) Kraftstoff im Tank und vollem Korntank. Dies kann von Fall zu Fall unterschiedlich sein.

Wenn die Reifen mit Flüssigkeit gefüllt werden müssen, beträgt der vorgeschriebene Füllstand 75 %.

Ungefähre Masse		**1500 — 2500 kg** **3300 — 5500 lb.**	**2500 — 3500 kg** **5500 — 7700 lb.**	**3500 — 4500 kg** **7700 — 9900 lb.**	**4500 — 5500 kg** **9900 — 12100 lb.**
Bandpickup/Köpfe des Förderbands des Schneidwerks		**BP15** **620F** **620R** **622F** **622R** **625F** **625R**	**630F** **630R** **635F** **635R** **725D** **722PF** **725PF** **722X** **725X**	**RD30F** **RD35F** **RD40F** **730D** **735D** **740D** **735X** **730PF** **735PF**	**HD35R** **HD40R** **HD40X** **HD45R** **RD45F** **740X** **740PF**
Modell	**Normale Hänge (flach bis 15 %)**				
S760 und S770	Zweiradantrieb	Nein	Nein	Ja	NE
	Vierradantrieb				
S780, S785 und S790	Zweiradantrieb	Nein	Nein	Ja	Ja
	Vierradantrieb				
Modell	**Hügellandhänge (15 % bis 20 %)**				
S760 und S770	Zweiradantrieb	Nein	Ja	NE	NE
	Vierradantrieb				
S780, S785 und S790	Zweiradantrieb	Nein	Ja	NE	NE
	Vierradantrieb				

Nein = Ballast ist für keine Reifengrößen erforderlich.
Ja = Ballast für alle Reifengrößen erforderlich.
NE = Nicht empfohlen. Die Konfiguration kann nicht richtig mit Ballast beladen sein.

OUO6075,0004E9B-29-07JUL20

Ballastanforderungen (HillMaster™)

HINWEIS: Ballastanforderungen sind je nach Konfiguration unterschiedlich.

Ballastanforderungen basieren auf Konfiguration für Standard-Maispreisberechnung, 133 l (35 gal.) Kraftstoff im Tank und vollem Korntank. Dies kann von Fall zu Fall unterschiedlich sein.

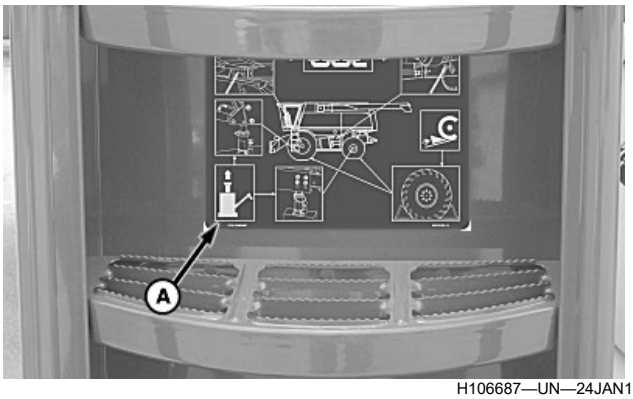
Wenn die Reifen mit Flüssigkeit gefüllt werden müssen, beträgt der vorgeschriebene Füllstand 75 %.

Ungefähre Masse		1500 — 2500 kg 3300 — 5500 lb.	2500 — 3500 kg 5500 — 7700 lb.	3500 — 4500 kg 7700 — 9900 lb.	4500 — 5500 kg 9900 — 12100 lb.
Bandpickup/Köpfe des Förderbands des Schneidwerks		BP15 620F 620R 622F 622R 625F 625R	630F 630R 635F 635R 725D 722PF 725PF 722X 725X	RD30F RD35F RD40F 730D 735D 740D 735X 730PF 735PF	HD35R HD40R HD40X HD45R RD45F 740X 740PF
Modell	**Normale Hänge (flach bis 15 %)**				
S770 HillMaster™	Zweiradantrieb	Nein	Nein	NE	NE
	Vierradantrieb				
S780, S785 und S790 HillMaster™	Zweiradantrieb	Nein	Nein	NE	NE
	Vierradantrieb				
Modell	**Hügellandhänge (15 % bis 20 %)**				
S770 HillMaster™	Zweiradantrieb	Nein	Ja	NE	NE
	Vierradantrieb				
S780, S785 und S790 HillMaster™	Zweiradantrieb	Nein	Ja	NE	NE
	Vierradantrieb				
Nein = Ballast ist für keine Reifengrößen erforderlich. Ja = Ballast für alle Reifengrößen erforderlich. NE = Nicht empfohlen. Die Konfiguration kann nicht richtig mit Ballast beladen sein.					

HillMaster ist eine Marke von Deere & Company

OUO6075,0004E9A-29-07JUL20

Aufkleber für Wagenheberpositionen



H106687—UN—24JAN13

A—Aufkleber für Wagenheberpositionen

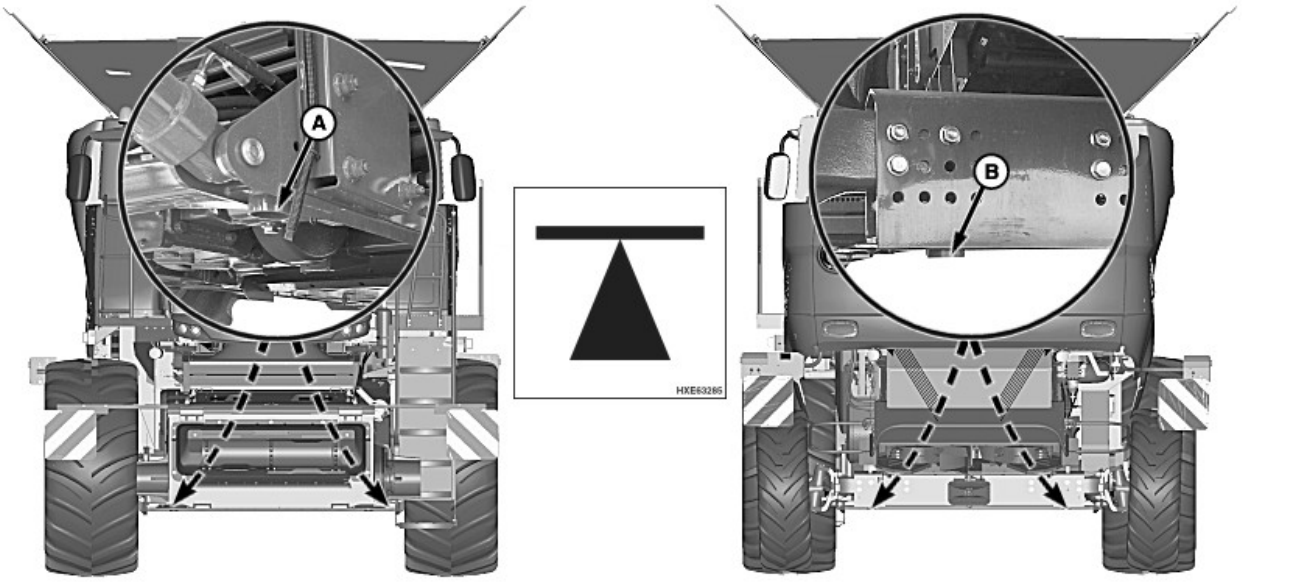
⚠ ACHTUNG: Vor dem Anheben der Maschine stets den Korntank entleeren.

Räder auf beiden Seiten blockieren, um eine Bewegung der Maschine zu verhindern.

Der Aufkleber (A) für Wagenheberposition befindet sich an der Kabinenleiter. Der Aufkleber zeigt die Positionen zum Anheben der Maschine mit Hilfe eines geeigneten Wagenhebers.

OUO6075,0001392-29-24JAN13

Lage der Wagenheber-Ansatzstellen



H105883—UN—24JAN13

A—Lage der Wagenheber-Ansatzstellen (vorne)

B—Lage der Wagenheber-Ansatzstellen (hinten)

ACHTUNG: Vor dem Anheben der Maschine stets den Korntank entleeren.

Räder auf beiden Seiten blockieren, um eine Bewegung der Maschine zu verhindern.

HINWEIS: Wagenheber-Ansatzstellen befinden sich vorne und hinten auf beiden Seiten der Maschine.

Maschine an zugelassenen Wagenheber-Ansatzstellen (A und B) anheben.

OUO6075,0004B7B-29-30MAY19

Straßentransport mit angebautem Erntevorsatz

Die für den Betrieb des Mähdreschers auf öffentlichen Straßen maßgeblichen nationalen und örtlichen Vorschriften einhalten.

Dieser Mähdrescher kann für den Straßentransport in Deutschland mit einem 8-reihigen Geringhoff-Erntevorsatz und einem klappbaren 8-reihigen Kemper™-Erntevorsatz zugelassen werden. Der Straßentransport in Deutschland muss vom örtlichen TÜV zugelassen werden.

Die Zulassung beim Händler oder dem Herstellerwerk beantragen.

OUO6075,000431D-29-29JUN16

Fahren der Maschine auf öffentlichen Straßen

H115016—UN—22MAR16

Einklapptaste

ACHTUNG: Verfangen in Freileitungen vermeiden. Die Korntankabdeckungen müssen vor Transportfahrten geschlossen werden.

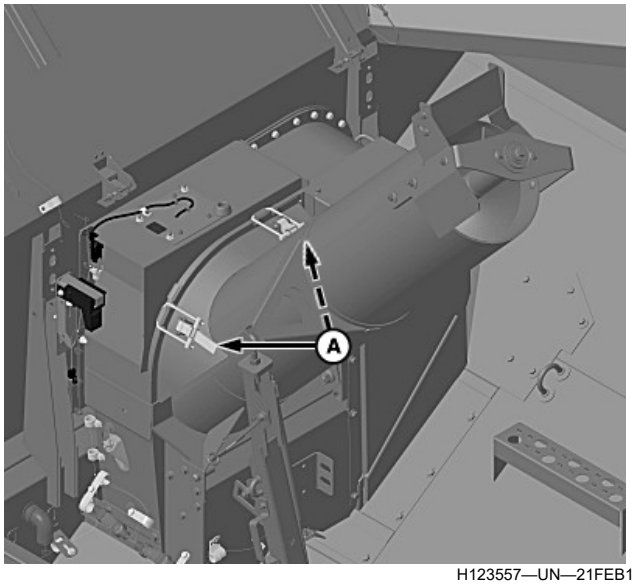
WICHTIG: Vor dem Transport der Maschine auf der Straße sicherstellen, dass der Korntank leer ist.

Sicherstellen, dass die klappbaren Entleerschnecken und Korntankabdeckungen geschlossen sind, ehe die Maschine gefahren wird.

1. Die Einklapptaste auf der Navigationsleiste drücken. Weitere Informationen siehe Einklapp-Anwendungshilfe oder Fahrerplattform-Hilfe.

   Folgende Elements müssen in Transportstellung eingeklappt werden:

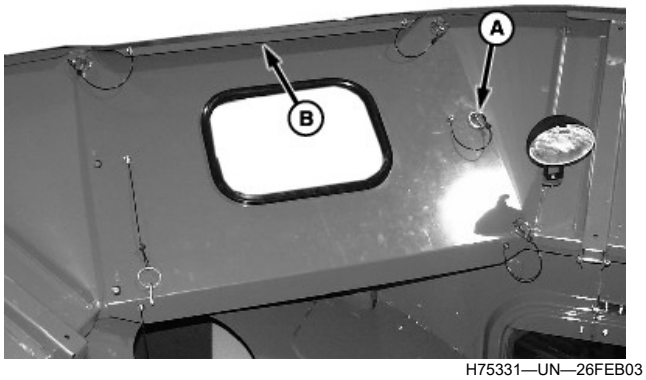
   - Entleerschnecke
   - Korntankdeckel (falls vorhanden)



H123557—UN—21FEB18

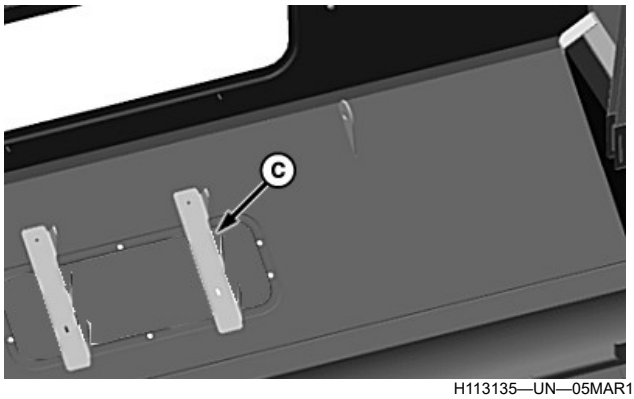
A—Schellen

2. **Manuell klappbare Körnerschnecke (falls vorhanden):** Die Schellen (A) lösen und die Schnecke absenken.



H75331—UN—26FEB03

Vordere Korntankverlängerung gezeigt



H113135—UN—05MAR15

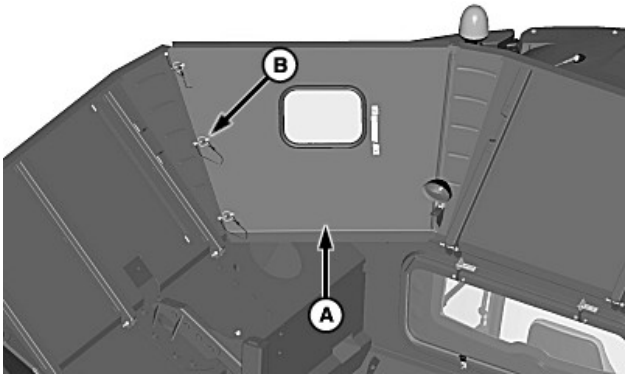
A—Sicherungsstifte
B—Korntank-Eckenverlängerungen
C—Ablage

3. **116 l/s (3,3 bu/s) Entleergeschwindigkeit Korntankerweiterungen (falls vorhanden):** Klappstecker (A) von Korntank-Eckenverlängerungen (B) entfernen. Korntank-

Eckenverlängerungen in Ablage (C) aufbewahren. Korntankerweiterungen in der folgenden Reihenfolge einklappen:

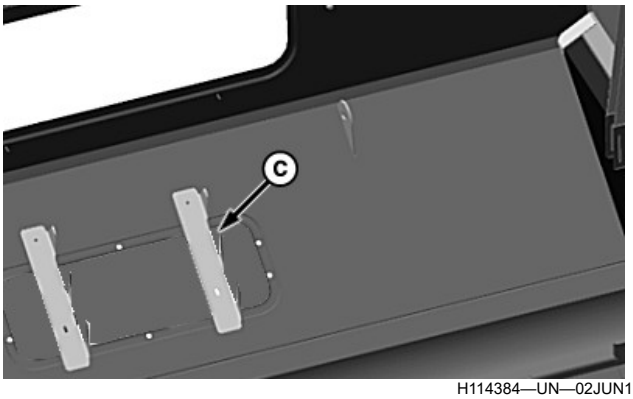
a. Vordere Korntankverlängerung und hintere Korntankverlängerung einklappen.

b. Linke Korntankverlängerung und rechte Korntankverlängerung einklappen.



H114383—UN—02JUN15

Vordere Korntankerweiterung



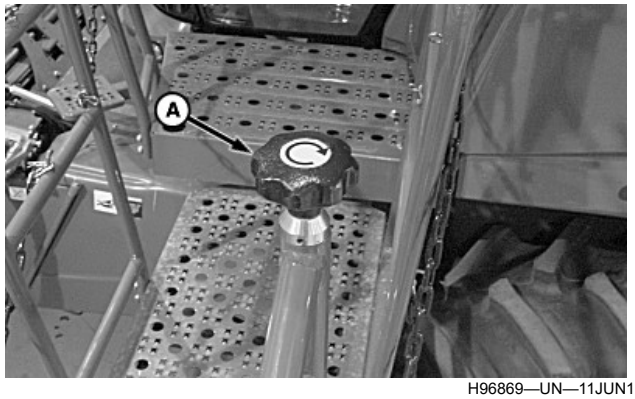
H114384—UN—02JUN15

A—Korntank-Eckenverlängerungen
B—Klappstecker
C—Ablage

4. **134 l/s (3,8 bu/s) Entleergeschwindigkeit Korntankerweiterungen (falls vorhanden):** Klappstecker (B) von Korntank-Eckenverlängerungen (A) entfernen. Korntank-Eckenverlängerungen in Ablage (C) aufbewahren. Korntankerweiterungen in der folgenden Reihenfolge einklappen:

   a. Vordere Korntankverlängerung und hintere Korntankverlängerung einklappen.

   b. Linke Korntankverlängerung und rechte Korntankverlängerung einklappen.



H96869—UN—11JUN10

A—Griff

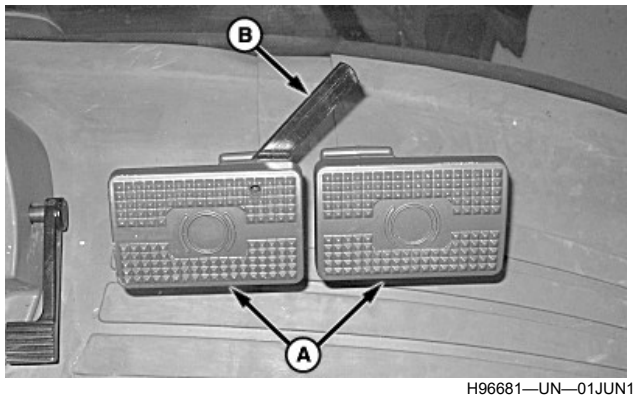
ACHTUNG: Leiter ganz nach vorn schwenken, um die Breite der Maschine zu verringern und die Warnleuchte in die Richtung entgegenkommender Verkehrsteilnehmer zu richten.

WICHTIG: Die Fahrgeschwindigkeit den jeweiligen Straßen- oder Feldbedingungen anpassen. Den Mähdrescher niemals auf der Straße fahren, wenn sich Erntegut im Tank befindet.

Die örtlichen Vorschriften für Gerätegröße, Beleuchtung und Markierung beim Fahren auf öffentlichen Straßen einhalten.

5. Griff (A) verwenden, um die Leiter zu entriegeln und ganz nach vorne zu schwenken.

6. Antenne nach unten klappen und mit Haken befestigen (falls eingebaut). Ist kein Haken vorhanden, die Antenne mit Band am Kabinendach befestigen.



H96681—UN—01JUN10

A—Pedale
B—Sperren

7. Beim Fahren auf Straßen die Bremspedale mit dem Sperrriegel (B) koppeln. Für den Feldbetrieb die Pedale (A) entriegeln.

ACHTUNG: Als Fahrer oder Beifahrer stets den Sicherheitsgurt anlegen.

8. Sicherheitsgurt anlegen.

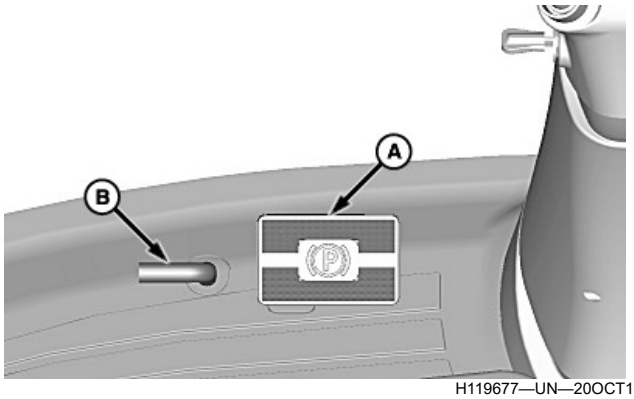
ACHTUNG: Vor dem Anlassen des Motors das Signalhorn betätigen, damit sich alle Personen aus dem Bereich der Maschine entfernen.

9. Das Signalhorn betätigen und dann den Motor anlassen. Motor mit Kaltstarthilfe starten, falls erforderlich.

H116348—UN—19DEC16

Schalter für Heben/Senken des Erntevorsatzes

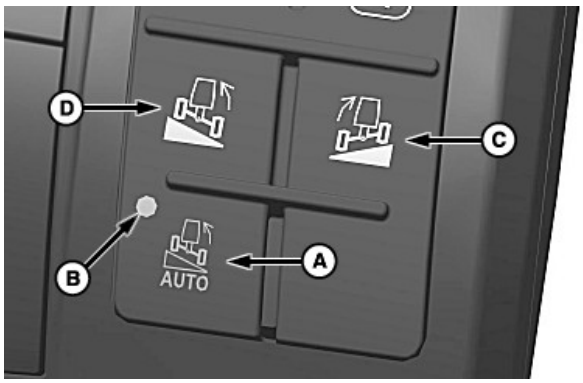
10. Erntevorsatz mit Erntevorsatzschalter anheben.



H119677—UN—20OCT16

A—Feststellbremse
B—Pedal

11. **Mechanisches Schaltgetriebe:** Feststellbremse (A) mit Pedal (B) lösen.



H120033—UN—14NOV16

HillMaster™-Schalter

A—Schalter für automatische Hangausgleichssteuerung
B—Kontrollleuchte
C—Schalter für manuelle Neigung nach rechts
D—Schalter für manuelle Neigung nach links

12. **HillMaster™-Maschinen:**

ACHTUNG: Der Verlust der Kontrolle über die Maschine während des Straßentransports kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Die Maschine niemals auf Straßen fahren, wenn sich das HillMaster™-Hangausgleichssystem im Automatikmodus befindet. Niemals mit der manuellen Hangausgleichssteuerung während des Straßentransports versuchen, die Maschine zu neigen.

a. Die Maschine auf einen ebenen Untergrund fahren.

HINWEIS: Straßensicherheitsschalter in Feldposition

b. Schalter für automatische Niveausteuerung (A) **fünf Sekunden lang** oder bis zum Blinken der Kontrollleuchte (B) drücken.

c. Schalter für manuelle Neigung nach rechts (C) gedrückt halten, um das Chassis der Maschine nach rechts zu neigen.

d. Schalter für manuelle Neigung nach links (D) gedrückt halten, um das Chassis der Maschine nach links zu neigen.

H117022—UN—28MAR16

Straßensicherheitsschalter

HINWEIS: Nach dem Transport der Maschine den Straßentransport-Sicherheitsschalter zwei Sekunden lang gedrückt halten, damit die Kontrollleuchte erlischt und die gewünschten Schalterfunktionen aktiviert werden.

13. Den Straßensicherheitsschalter betätigen.

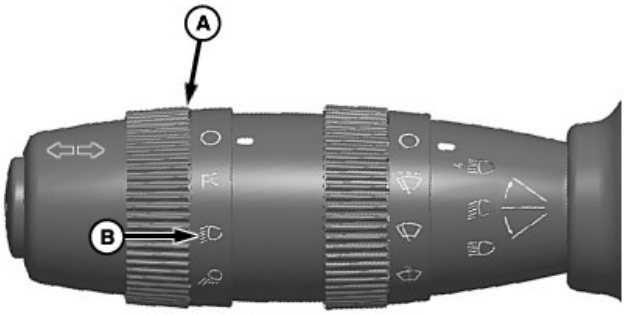
H117885—UN—29MAR16

Warnblinkleuchten

HillMaster ist eine Marke von Deere & Company

ACHTUNG: Beim Transport auf öffentlichen Verkehrswegen oder Landstraßen dienen die Warnblinkleuchten und die beidseitig positionierten Rückleuchten zur Warnung der Verkehrsteilnehmer von vorne und hinten. Diese Beleuchtung muss eingeschaltet werden, wenn die Maschine auf öffentlichen Straßen gefahren wird. Kabinenleiter ganz nach vorn schwenken, um die Warnblinkleuchten in die Richtung entgegenkommender Verkehrsteilnehmer zu richten. Die Warnblinkleuchten nicht verwenden, wenn dies gesetzlich verboten ist.

14. Schalter für Rundumleuchte/Warnblinkleuchten beim Fahren auf öffentlichen Straßen sowohl bei Tag als auch bei Nacht einschalten. Die Warnleuchte funktioniert automatisch, wenn die Warnblinkleuchten eingeschaltet sind.



H96014—UN—22JUN11

A—Wahlschalter
B—Schalter für Fahrscheinwerfer

15. Wahlschalter (A) verwenden, um die Fahrscheinwerfer (B) für Fahrten bei Nacht einzuschalten.

HINWEIS: Die Blinkerkontrollleuchten am Info-Bord zeigen das Abbiegen an.

16. Die Blinker nach Bedarf benutzen. Sie schalten sich nicht automatisch aus.

H117021—UN—28MAR16

Motordrehzahl (hohe Drehzahl)

17. Motordrehzahlschalter drücken, um die maximale Motordrehzahl einzustellen.

HINWEIS: Beim Feldeinsatz einen Gang wählen, der den Einsatzbedingungen entspricht.

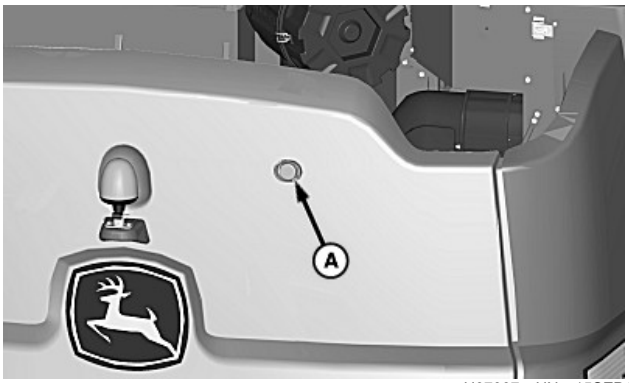
18. **Mechanisches Schaltgetriebe:** Für Straßenfahrt den dritten Gang einlegen.

ACHTUNG: Beim Transport der Maschine mit angebautem Erntevorsatz mit einer angemessenen Geschwindigkeit fahren, um die Maschine sicher bremsen und kontrollieren zu können.

19. Den Multifunktionshebel langsam nach vorn oder hinten bewegen. Wenn die Spitze eines Hügels erreicht wird, den Multifunktionshebel zurückziehen, bevor die Abfahrt vom Hügel beginnt.

OUO6075,00048BD-29-12APR18

Rückfahralarm



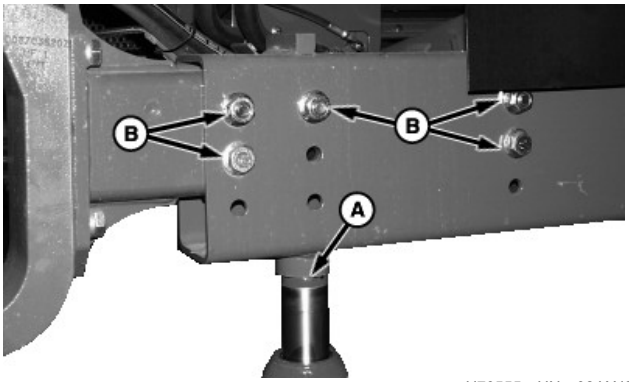
H97997—UN—15SEP10

A—Rückfahralarm

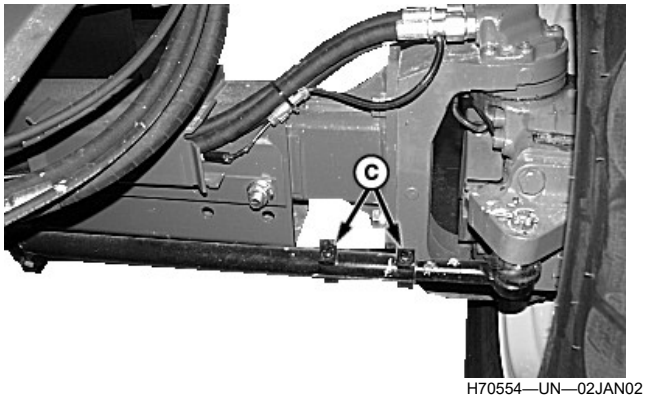
Wenn der Multifunktionshebel bei laufendem Motor nach hinten gestellt wird, gibt der Rückfahralarm (A) ein akustisches Signal ab, um Personen in der Umgebung der Maschine darauf hinzuweisen, daß diese rückwärts fährt.

OUO6075,00016AC-29-22NOV13

Transport der Maschine auf einem Anhänger



H70555—UN—02JAN02



H70554—UN—02JAN02

A—Wagenheber-Ansatzstelle
B—Sechskantschraube (5 St.)
C—Sechskantschrauben

HINWEIS: Weitere Informationen, die beachtet werden MÜSSEN, bevor eine Maschine auf einem Anhänger transportiert wird, sind im Abschnitt "Fahren der Maschine auf öffentlichen Straßen" weiter oben in diesem Abschnitt zu finden.

Siehe Abschnitt Bodenantrieb und Hinterachse für zusätzliche Informationen, die beim Ausbau der Zwillingsräder (falls vorhanden) beachtet werden MÜSSEN.

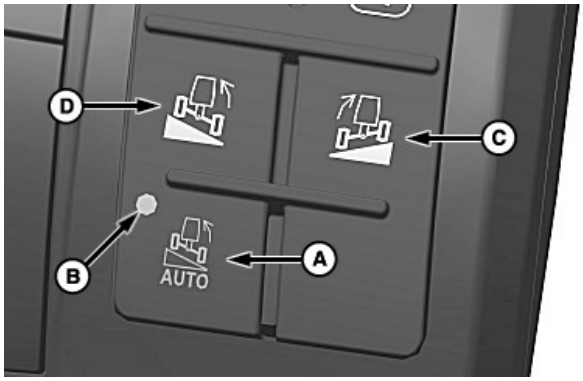
1. Erntevorsatz entfernen und bei Zwillingsbereifung die äußeren Räder entfernen (falls vorhanden).

HINWEIS: Nach dem Transport der Maschine den Hinterachsabstand auf die ursprüngliche Breite einstellen.

2. Wagenheber am Ansatzpunkt der Hinterachse (A) ansetzen und Maschine anheben.
3. Sechskantschrauben (B) von der Hinterachse entfernen.
4. Sechskantschrauben (C) von der Spurstange entfernen.
5. Die Hinterachse so eng wie möglich einstellen. Die Schritte nach Bedarf auf der gegenüberliegendes Seite wiederholen.
6. Die vorher entfernten Befestigungsteile anbringen und mit dem vorgeschriebenen Drehmoment festziehen.

Spezifikation

Achsen-Sechskantschrauben—Drehmoment	620 N·m (460 lb·ft)
Spurstangen-Sechskantschrauben (bei zwei Schrauben am äußeren Spurstangenkopf)—Drehmoment	70 N·m (50 lb·ft)
Spurstangen-Sechskantschrauben (mit drei Schrauben an der äußeren Spurstangenseite)—Drehmoment	127 N·m (94 lb·ft)



H120033—UN—14NOV16

HillMaster™-Schalter

A—Schalter für automatischen Hangausgleich
B—Kontrollleuchte
C—Schalter für manuelle Neigung nach rechts
D—Schalter für manuelle Neigung nach links

7. **HillMaster™ Maschinen:**

ACHTUNG: Die Maschine niemals auf einen Anhänger fahren, wenn das HillMaster™ Hangausgleichssystem im Automatikmodus ist. Niemals versuchen, die Maschine mit dem manuellen Hangausgleichssystem zu neigen, während sie sich auf einem Anhänger befindet.

   a. Die Maschine auf einen ebenen Untergrund fahren.

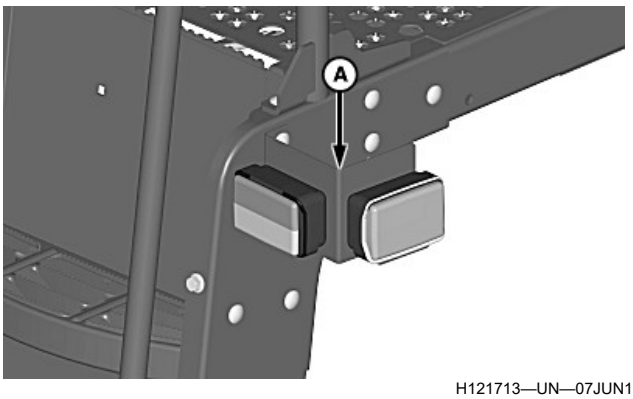
   HINWEIS: Straßensicherheitsschalter in Feldposition

   b. Schalter für automatische Niveausteuerung (A) **fünf Sekunden lang** oder bis zum Blinken der Kontrollleuchte (B) drücken.
   c. Schalter für manuelle Neigung nach rechts (C) gedrückt halten, um das Chassis der Maschine nach rechts zu neigen.
   d. Schalter für manuelle Neigung nach links (D) gedrückt halten, um das Chassis der Maschine nach links zu neigen.

8. Die Maschine auf den Anhänger fahren und Multifunktionshebel in Neutralstellung bringen.
9. **Konfiguration mit zwei Leiterplattformen:** Schrägförderer auf den Anhänger absenken, damit die Leiterplattform in die Transportstellung geschwenkt werden kann.

HillMaster™ ist eine Marke von Deere & Company

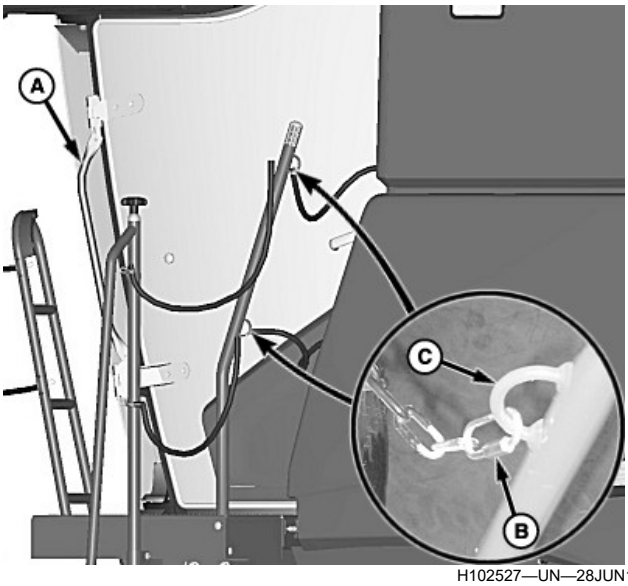
10. Motor abstellen, Feststellbremse einlegen und Zündschlüssel abziehen.
11. Antenne nach unten klappen und mit Haken befestigen (falls vorhanden). Ist kein Haken vorhanden, die Antenne mit Band am Kabinendach befestigen.



H121713—UN—07JUN17

A—Beleuchtungsträger

12. **Einzelreifenkonfiguration:** Kabelbaum abklemmen und Beleuchtungsträger (A) entfernen.



H102527—UN—28JUN11

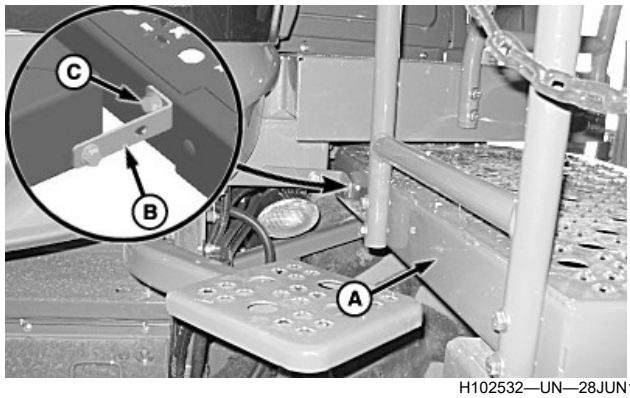
A—Handlauf
B—Kettenglied
C—Handlaufringe

13. **Einzelreifenkonfiguration:** Kabinenhandlauf (A) entfernen und aufbewahren.

WICHTIG: Durch einen Sturz können schwere Verletzungen entstehen. Beim Abnehmen von Sicherheitskette und Leiterplattform vorsichtig vorgehen.

HINWEIS: Die Kette wieder in den vorhandenen Ringen am Leiter-Handlauf und den Ringen am Korntank anbringen. Hierdurch wird die Kette verkürzt und verhindert, dass sie die Verkleidungen beschädigt.

14. **Einzelreifenkonfiguration:** Das Kettenschloss (B) von den Handlaufringen (C) entfernen und aufbewahren.

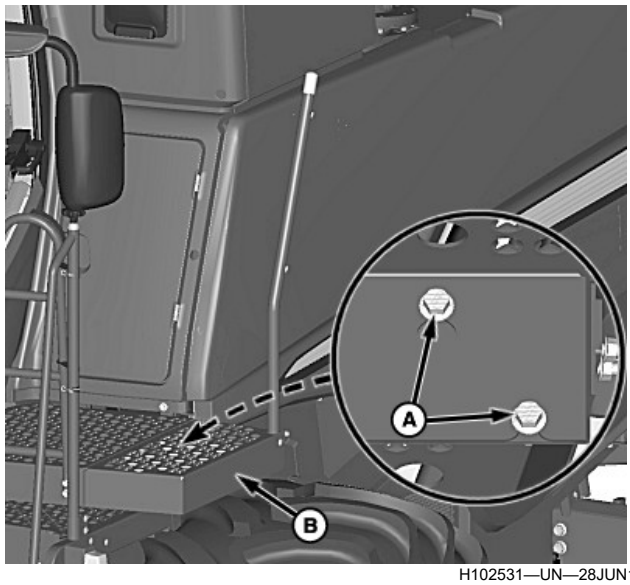


H102532—UN—28JUN11

A—Leiterplattform
B—Transportsicherung
C—Sechskantschraube

HINWEIS: Die Kabinenleiter muss an der innersten Raststellung vorbei geschwenkt werden, damit die Leiterplattform mit der Transportsicherung in Kontakt kommt.

15. **Einzelreifenkonfiguration:** Die Leiterplattform (A) in Transportstellung schwenken, bis sie mit der Transportsicherung (B) in Kontakt ist. Dann Sechskantschraube (C) einsetzen.



H102531—UN—28JUN11

A—Sechskantschraube (5 St.)
B—Leiterplattform

16. **Einzelreifenkonfiguration:** Sechskantschrauben (A) lösen und Leiterplattform (B) entfernen.

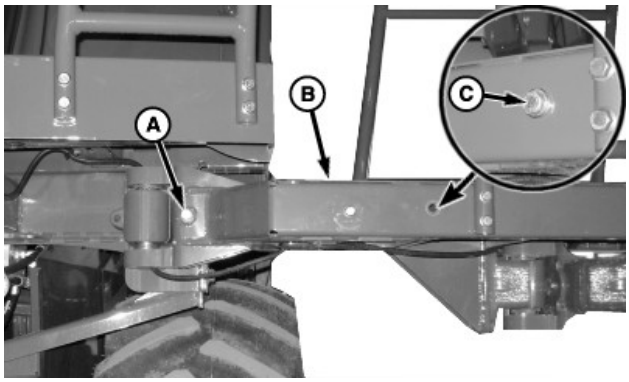
H102501—UN—27JUN11

A—Kettenglied
B—Handlaufring

WICHTIG: Durch einen Sturz können schwere Verletzungen entstehen. Beim Abnehmen von Sicherheitskette und Leiterplattform vorsichtig vorgehen.

HINWEIS: Die Kette wieder an den vorhandenen Ringen am Korntank befestigen. Hierdurch wird die Kette verkürzt und verhindert, dass sie die Verkleidungen beschädigt.

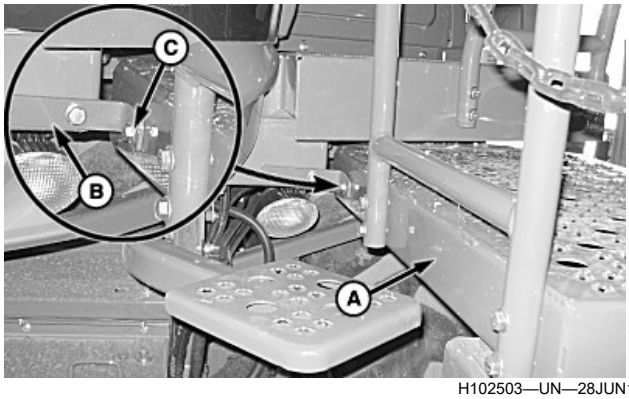
17. **Zwillingsreifenkonfiguration:** Das Kettenschloss (A) auf beiden Seiten des Handlaufs von dem Handlaufring (B) abnehmen und aufbewahren.



H102502—UN—27JUN11

A—Sechskantschraube
B—Leiterplattform
C—Sechskantschraube

18. **Zwillingsreifenkonfiguration:** Sechskantschraube (A) entfernen und Leiterplattform (B) in Transportstellung schwenken.
19. **Zwillingsreifenkonfiguration:** Die zuvor entfernte Sechskantschraube (C) in Ruhestellung einsetzen (siehe Abbildung).



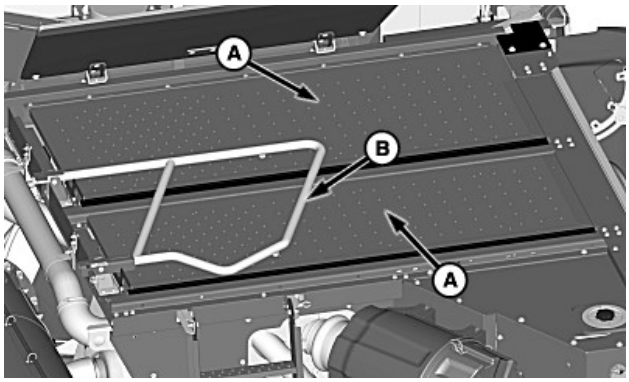
H102503—UN—28JUN11

A—Leiterplattform
B—Transportsicherung
C—Sechskantschraube

WICHTIG: Der Schrägförderer MUSS auf den Anhänger abgesenkt werden, um einen Kontakt zwischen Leiterplattform und Antriebswelle des Schrägförderers beim Vorwärtsschwenken der Leiter zu vermeiden.

HINWEIS: Die Kabinenleiter muss an der innersten Raststellung vorbei geschwenkt werden, damit die Leiterplattform mit der Transportsicherung in Kontakt kommt.

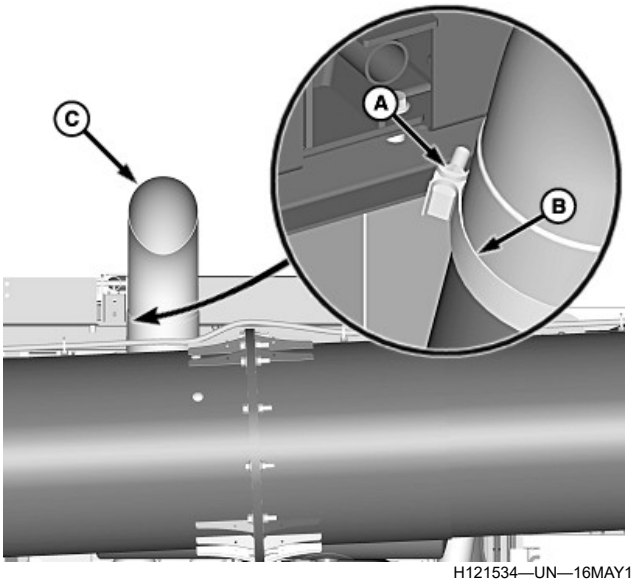
20. **Zwillingsreifenkonfiguration:** Die Leiterplattform (A) in Transportstellung schwenken, bis sie mit der Transportsicherung (B) in Kontakt ist. Dann Sechskantschraube (C) einsetzen.



H118330—UN—04MAY16

A—Zugangsklappen zum Motor
B—Handlauf

21. Motorabdeckungen (A) und Handlauf (B) absenken, damit die Abdeckungen einrasten können.



H121534—UN—16MAY17

A—Mutter
B—Schelle
C—Auspuffverlängerung

ACHTUNG: Um Stromschlag von Freileitungen zu vermeiden, darf kein Teil der Maschine höher als 4 m (13 ft 1 in) sein.

Die Abgasanlage und Komponenten abkühlen lassen, bevor die Auspuffverlängerung entfernt und die Kappe für den Auspuff angebracht wird.

22. **Motoren gemäß Tier 2/Stufe II:** Mutter (A) an Schelle (B) lösen.

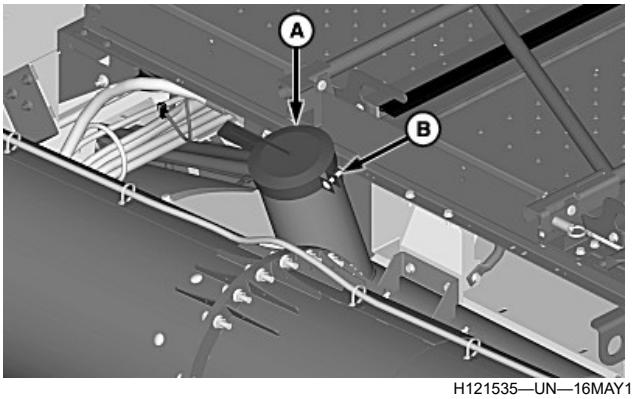
HINWEIS: Für den Transport der Maschine auf einem Anhänger MUSS die Auspuffverlängerung entfernt werden, um die Gesamthöhe der Maschine zu verringern. Die Auspuffverlängerung für die spätere Verwendung im Feldbetrieb aufbewahren.

Die Auspuffverlängerung nach dem Transport anbringen und die Befestigungsteile der Schelle mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Befestigungsteile der Schelle—Drehmoment. . . . . 80 N·m (59 lb·ft)

23. **Motoren gemäß Tier 2/Stufe II:** Auspuffverlängerung (C) entfernen und aufbewahren.



H121535—UN—16MAY17

A—Kappe für Auspuff
B—Mutter

24. **Motoren gemäß Tier 2/Stufe II:** Kappe (A) für Auspuff wie gezeigt anbringen.

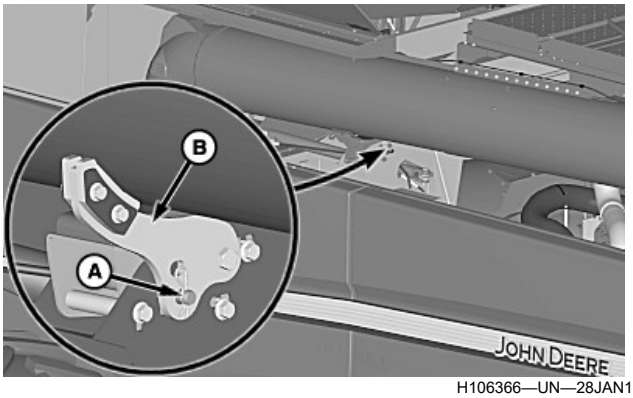
25. **Motoren gemäß Tier 2/Stufe II:** Mutter (B) mit vorgeschriebenem Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Mutter—Drehmoment. . . . . 20 N·m (177 lb·in)

26. **Motoren gemäß Tier 2/Stufe II:** Die Kappe für den Auspuff mit Klebeband zukleben, um Schäden am Turbolader zu verhindern.

TS249—UN—23AUG88

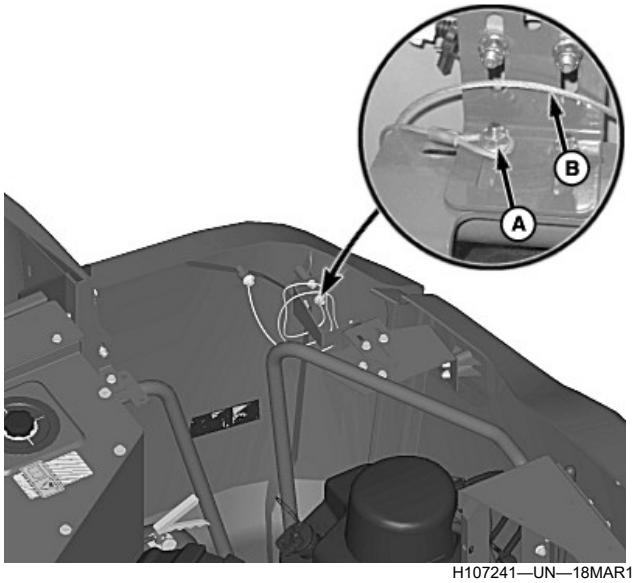


H106366—UN—28JAN13

A—Spannhülse und Stift
B—Sicherungsarm für Entleerrohr

ACHTUNG: Durch einen Sturz können schwere oder sogar tödliche Verletzungen entstehen. Eine Leiter oder ähnliches mit einer geeigneten Nennlast verwenden, um beim Einbauen der Entleerrohr-Sicherungselemente die richtige Stelle zu erreichen. Nicht versuchen, die Stelle von der Motorplattform aus zu erreichen.

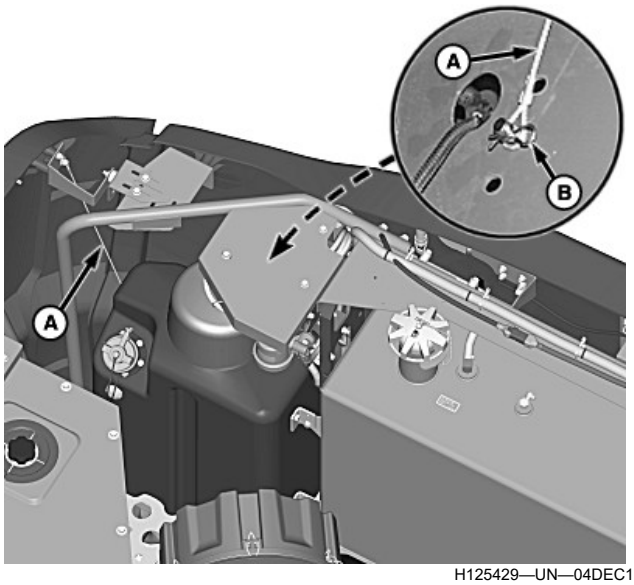
27. **Sicherheitsarm für Entleerrohr:**
    a. Federstift und Stift (A) entfernen und aufbewahren.
    b. Sicherheitsarm für Entleerrohr (B) anheben bis die Öffnungen bündig sind.
    c. Zuvor entfernten Stift und Federstift einsetzen.



H107241—UN—18MAR13

A—Befestigungsteile
B—Seilzug

28. Befestigungsteile (A) lösen und Seilzug (B) aus Ruhestellung entfernen.



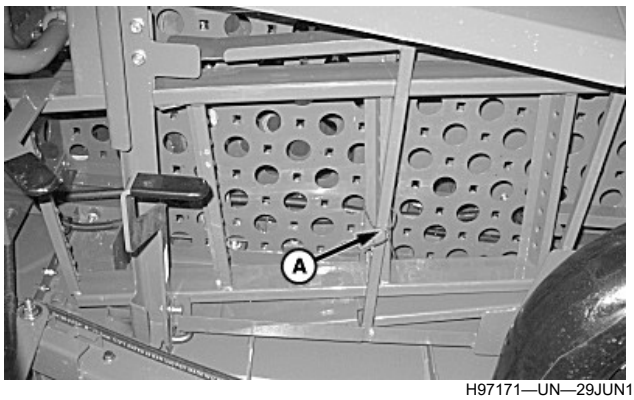
H125429—UN—04DEC18

A—Seilzug
B—Spannhülse

HINWEIS: Sicherstellen, dass der Seilzug am inneren Teil des Handlaufs befestigt ist.

Wenn der Seilzug nicht bis zum Stift reicht, die Position des Stifts ändern.

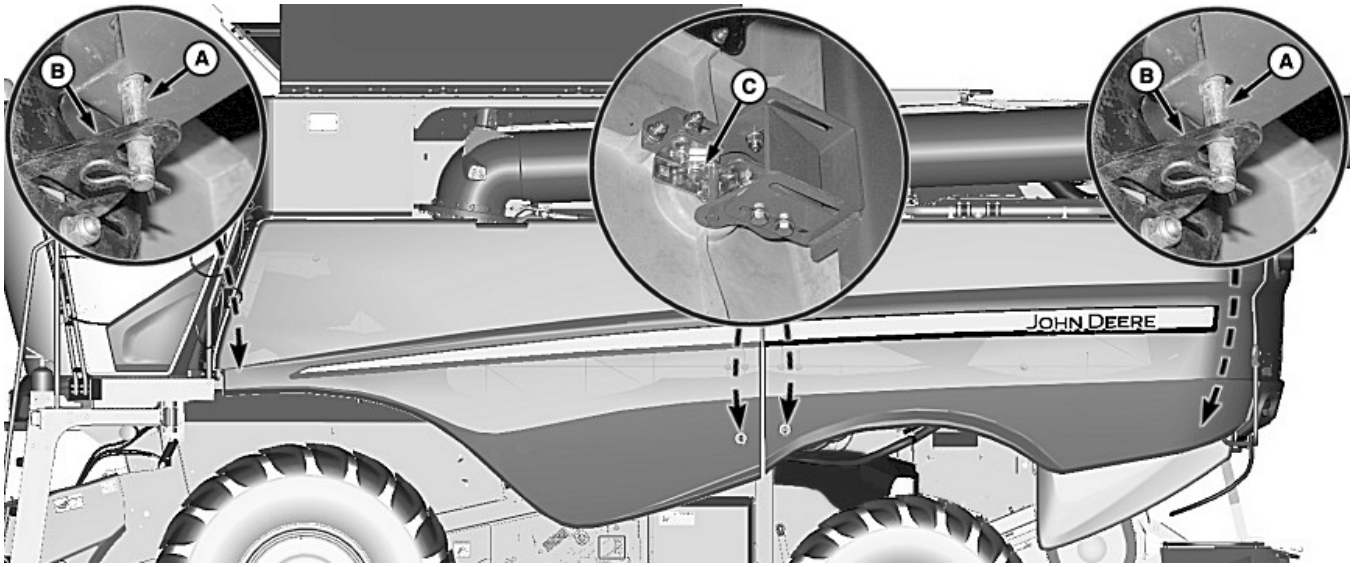
29. Seilzug (A) am Stift anbringen und mit Spannhülse (B) sichern.



H97171—UN—29JUN10

A—Plattform

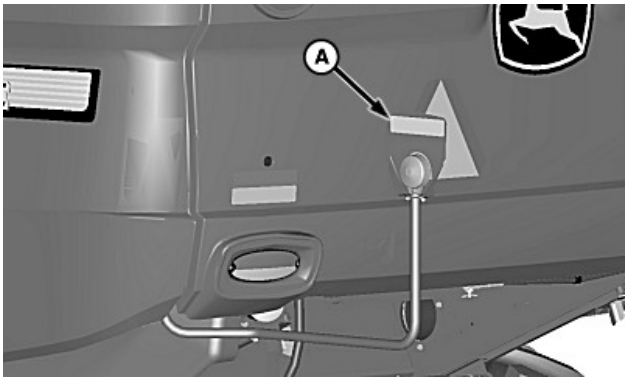
30. Die Leiterverlängerung mit Draht an Plattform (A) befestigen.



H114482—UN—08JUN15

A—Stifte
B—Sicherungsbleche
C—Verriegelungen

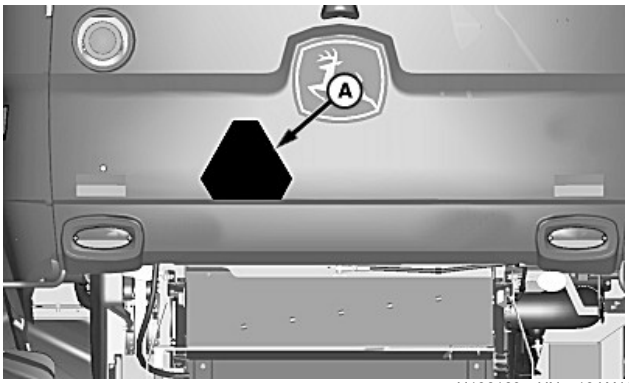
31. An der vorderen und hinteren Ecke der linken Klapptüren die Stifte (A) durch Sicherungsbleche (B) führen und mit Federstiften sichern. Auf der gegenüberliegenden Seite der Maschine wiederholen.
32. Die Klapptüren mit Draht an Verriegelungen (C) befestigen. Auf der gegenüberliegenden Seite der Maschine wiederholen.



H106224—UN—16JAN13

A—Warnblinkleuchten

33. Falls vorhanden, linke und rechte Warnleuchten (A) wie gezeigt nach hinten schwenken.



H106169—UN—16JAN13

A—Emblem für langsam fahrende Fahrzeuge

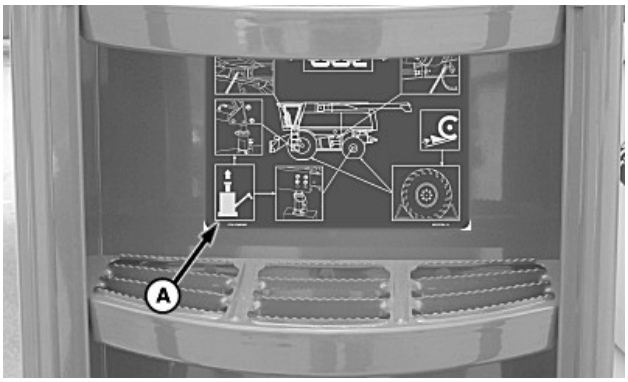
34. Warnschild (A) (falls vorhanden) für langsam fahrendes Fahrzeug abdecken.

WICHTIG: Die Maschine mit Ketten auf dem Anhänger sichern.

35. Die Maschine mit Ketten auf dem Anhänger sichern (Informationen zum Verzurren befinden sich an der Kabinenleiter auf dem Aufkleber mit Befestigungspunkten an der Maschine).

OUO6075,0004BC3-29-04JUN19

Aufkleber mit Befestigungspunkten an der Maschine



H106687—UN—24JAN13

A—Aufkleber mit Befestigungspunkten an der Maschine

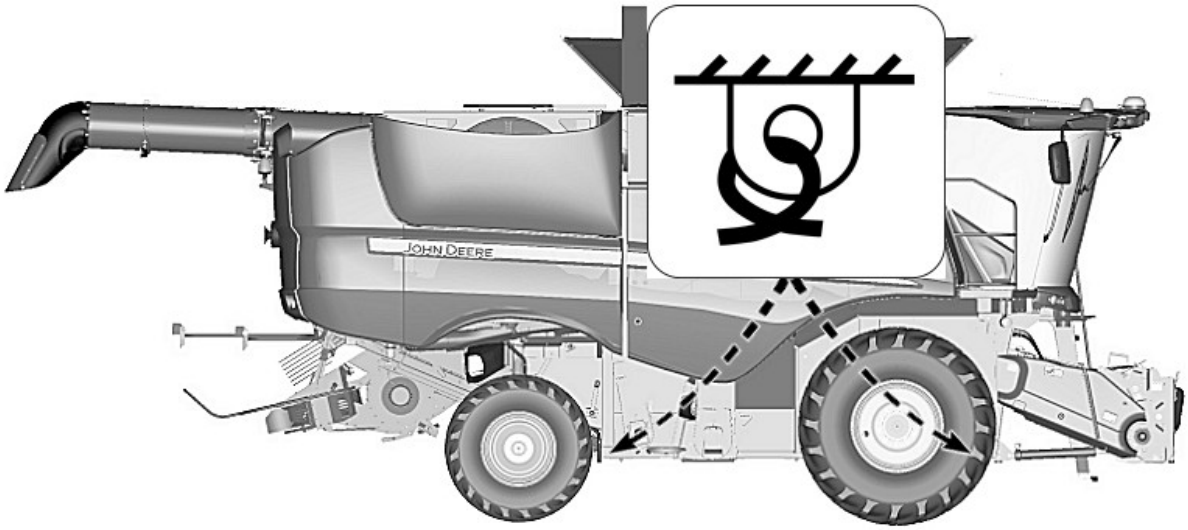
ACHTUNG: Vor dem Anheben der Maschine stets den Korntank entleeren.

HINWEIS: Befestigungspunkte befinden sich auf beiden Seiten der Maschine vorn und hinten.

Der Aufkleber (A) mit Befestigungspunkten an der Maschine befindet sich an der Kabinenleiter. Der Aufkleber zeigt die korrekten Befestigungspunkte für die Sicherung der Maschine mit Ketten.

OUO6075,0001393-29-24JAN13

Befestigungspunkte an der Maschine



H105885—UN—24OCT12

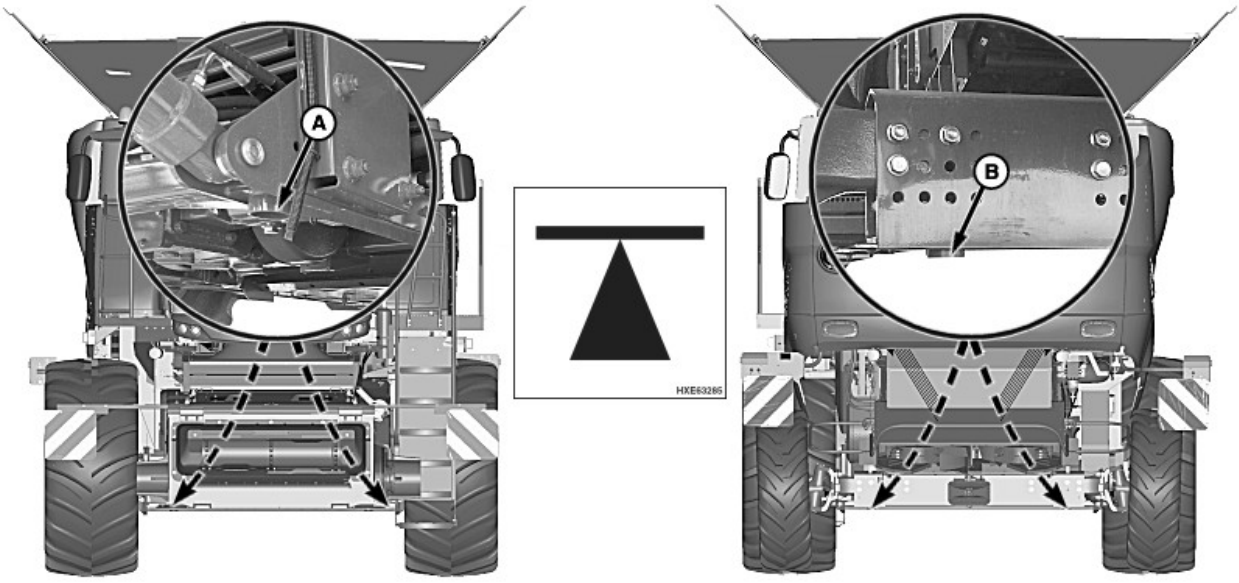
ACHTUNG: Vor dem Anheben der Maschine stets den Korntank entleeren.

HINWEIS: Verankerungspunkte befinden sich auf beiden Seiten der Maschine vorn und hinten.

Die angegebenen Befestigungspunkte an der Maschine zum ordnungsgemäßen Verzurren der Maschine verwenden.

OUO6075,00011DC-29-10FEB16

Lage der Wagenheber-Ansatzstellen



H105883—UN—24JAN13

A—Lage der Wagenheber-Ansatzstellen (vorne)

B—Lage der Wagenheber-Ansatzstellen (hinten)

ACHTUNG: Vor dem Anheben der Maschine stets den Korntank entleeren.

Räder auf beiden Seiten blockieren, um eine Bewegung der Maschine zu verhindern.

HINWEIS: Wagenheber-Ansatzstellen befinden sich vorne und hinten auf beiden Seiten der Maschine.

Maschine an zugelassenen Wagenheber-Ansatzstellen (A und B) anheben.

OUO6075,0004B7B-29-30MAY19

Informationen zum Transport

ACHTUNG: Um Stromschlag von Freileitungen zu vermeiden, darf kein Teil der Maschine höher als 4 m 13 ft 1 in.) sein. Vor dem Transport der Maschine auf der Straße müssen die Korntankdeckel geschlossen und die Funkantenne in die waagerechte Stellung gedreht werden.

Verfangen in Stromleitungen vermeiden. Vor dem Transport der Maschine auf der Straße müssen die Korntankdeckel geschlossen und die Funkantenne in die waagerechte Stellung gedreht werden.

Beim Fahren oder Abschleppen von Geräten auf öffentlichen Verkehrswegen die örtlichen behördlichen Vorschriften beachten. Beim John Deere Händler erhältliche Zusatzleuchten und -vorrichtungen verwenden, um andere Verkehrsteilnehmer zu warnen.

Die Maschine kann auf einem Sattelschlepper transportiert oder abgeschleppt werden.

Wenn abgeschleppt wird, siehe "Abschleppen der Maschine" in diesem Abschnitt.

OUO6075,0004318-29-24JUN16

Maschine schleppen (Maschinen mit mechanischem Schaltgetriebe)

HINWEIS: Weitere Informationen zu Getrieben mit elektrischer Schaltung und ProDrive™-Getrieben siehe Getriebe-Anwendungshilfe oder Fahrerplattform-Hilfe.

ACHTUNG: Die Maschine niemals mit einem Seil abschleppen. Wenn das Seil reißt, kommt es zu ruckartigen Bewegungen, die Verletzungen verursachen können.

Verfangen in Stromleitungen vermeiden. Vor dem Transport müssen die Korntankerweiterungen und die Radioantenne abgesenkt werden.

Beim Fahren oder Abschleppen von Geräten auf öffentlichen Verkehrswegen die örtlichen behördlichen Vorschriften beachten. Beim John Deere Händler erhältliche Zusatzleuchten und -vorrichtungen verwenden, um andere Verkehrsteilnehmer zu warnen.

Die Maschine nur im Notfall mit maximal 8 km/h (5 mph)

ProDrive ist eine Marke von Deere & Company

und nur über eine kurze Strecke abschleppen. Zum Abschleppen der Maschine wie folgt vorgehen:

- Korntank entleeren und Erntevorsatz abbauen.
- Entleerrohr zurückschwenken. Die Korntankverlängerungen einklappen.
- Leiter nach vorn klappen und Funkantenne absenken.
- Feststellbremse lösen.

ACHTUNG: Die Anschlusskupplungen nicht entfernen. Wenn die Anschlusskupplungen entfernt sind, sind die Bremsen deaktiviert.

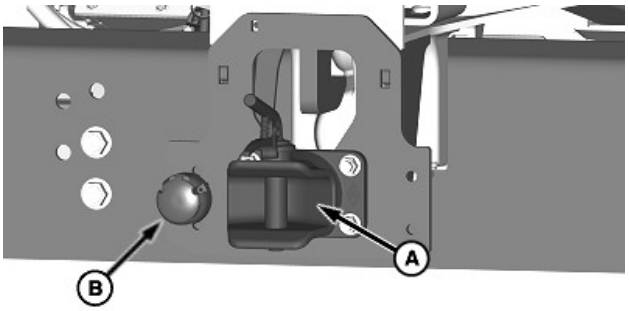
- Gangschalthebel und Multifunktionshebel in Neutralstellung bringen.
- Ein Kette um die Hauptachse schlingen und den Mähdrescher in Vorwärtsrichtung abschleppen. Sicherstellen, dass die Kette keine Hydraulikleitungen beschädigt. Die Maschine muss von einem Fahrer im Fahrersitz gelenkt und gebremst werden.
- Die Warnleuchten einschalten, wenn dies gesetzlich erlaubt ist.
- Mit sicherer und angepaßter Fahrgeschwindigkeit abschleppen, auf keinen Fall 8 km/h (5 mph) überschreiten.

ACHTUNG: Zusammenstöße mit anderen Verkehrsteilnehmern vermeiden. Langsam fahrende Traktoren mit Anbau- oder Anhängegeräten sowie selbstfahrende Maschinen stellen auf öffentlichen Straßen eine besondere Gefahr dar. Stets auf den nachfolgenden Verkehr achten, besonders in Kurven, und Handzeichen geben oder Blinker einsetzen.

Die Fahrscheinwerfer, Warnblinkleuchten und Blinker bei Tag und Nacht benutzen. Die geltenden Vorschriften für Maschinenbeleuchtung und -kennzeichnung sind einzuhalten. Sicherstellen, dass Beleuchtung und Kennzeichnung sichtbar und in gutem Zustand sind. Fehlende oder beschädigte Beleuchtung und Kennzeichnungen ersetzen oder reparieren.

OUO6075,000447D-29-31JAN17

Manuelle Anhängevorrichtung—Anhängen (Standard)



H118213—UN—14APR16

A—Anhängevorrichtung
B—Elektrischer Anschluss

ACHTUNG: Motor abstellen, Feststellbremse betätigen und Schlüssel abziehen bevor der Anhänger angekuppelt wird.

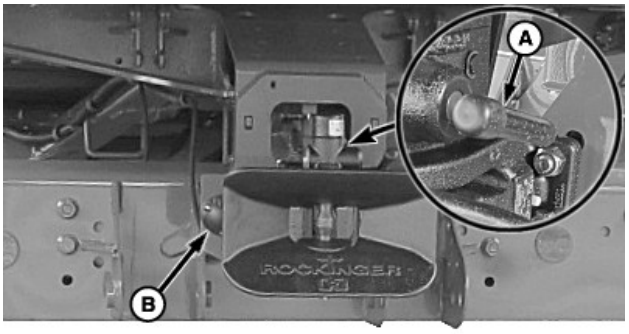
Häcksler vollständig anheben.

Den Anhänger an der Kupplung (A) anhängen und mit dem Anhängebolzen sichern.

Anhängerkabelbaum am elektrischen Anschluss (B) anschließen.

OUO6075,00042C1-29-29JUN16

Halbautomatische Anhängerkupplung—Anhängen (Option)



H111228—UN—12MAY14

A—Griff
B—Elektrischer Anschluss

ACHTUNG: Motor abstellen, Feststellbremse betätigen und Schlüssel abziehen bevor der Anhänger angekuppelt wird.

Häcksler vollständig anheben.

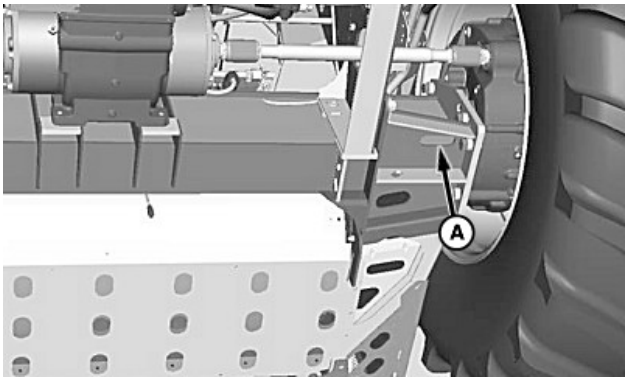
Griff (A) anheben, um den Sicherungsstift zu lösen, und Anhänger an der Maschine anhängen. Wird die Anhängerkupplung mit dem Sicherungsstift

ausgerichtet, senkt sich der Griff automatisch und die Anhängerkupplung rastet ein.

Anhängerkabelbaum am elektrischen Anschluss (B) anschließen.

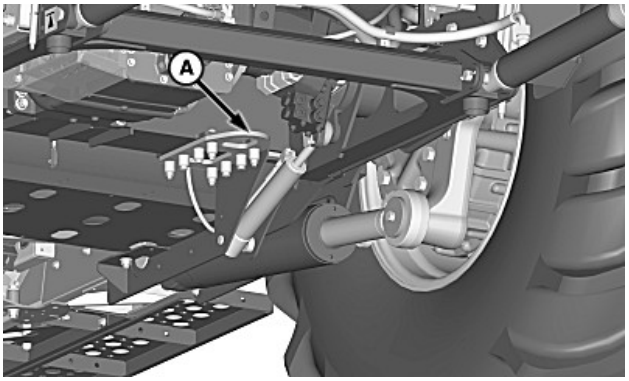
OUO6075,000431B-29-29JUN16

Vorderer Zughaken



H102206—UN—14JUN11

Vorderer Zughaken (Nicht-HillMaster™-Maschine)



H116908—UN—14JAN16

Vorderer Zughaken (HillMaster™-Maschine)

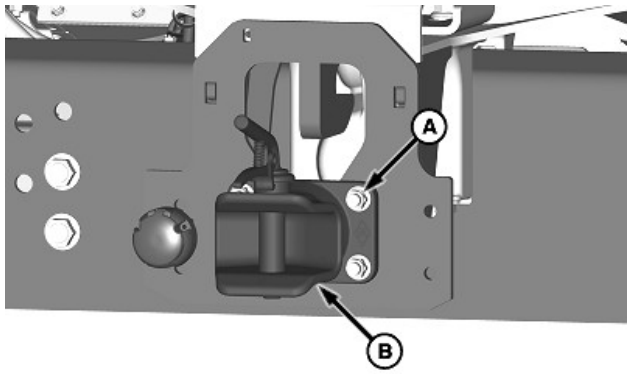
A—Haken

Ein Kette am Haken (A) an der Vorderachse befestigen und den Mähdrescher in Vorwärtsrichtung abschleppen oder aus dem Schlamm ziehen. Sicherstellen, dass die Kette oder das Drahtseil keine Hydraulikleitungen beschädigt.

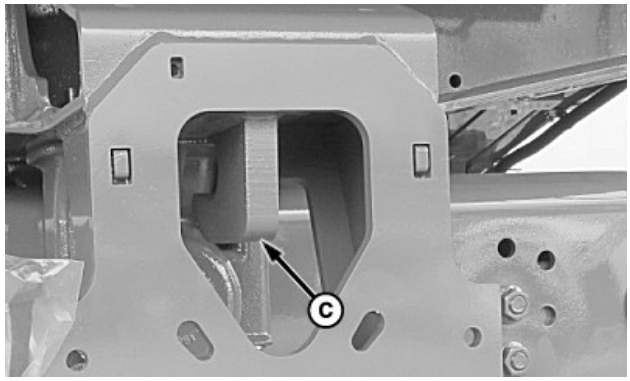
OUO6075,0004ECB-29-09JUL20

Hinterer Zughaken

Manuelle Anhängekupplung



H118216—UN—14APR16



H111232—UN—12MAY14

A—Sechskantschraube und Mutter (4 St.)
B—Anhängevorrichtung
C—Haken

ACHTUNG: Maschine nicht mit der Anhängerkupplung ziehen. Nur den Zughaken des Herstellers verwenden. Stets eine geeignete Kette verwenden. Die Bruchfestigkeit der Stange bzw. Kette darf nicht überschritten werden. Keinesfalls Ketten zusammen mit Zugstangen oder Abschleppseilen benutzen. Bricht die Zugvorrichtung, kann die darin enthaltene Kraft schwerwiegende körperliche Verletzungen verursachen.

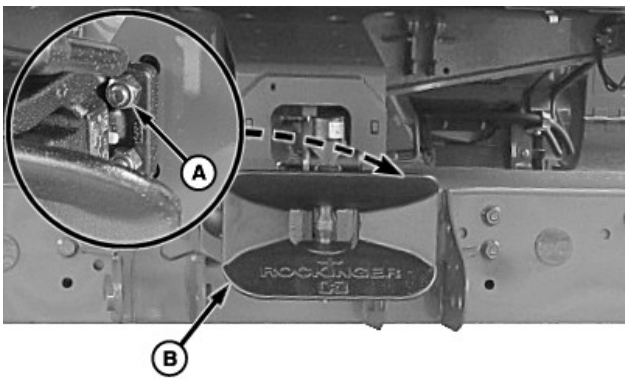
Sechskantschrauben und Muttern (A) von der Anhängerkupplung entfernen.

Kette an Haken (C) befestigen, um die Maschine zu ziehen. Diesen Haken NICHT zum Ziehen eines Anhängers verwenden.

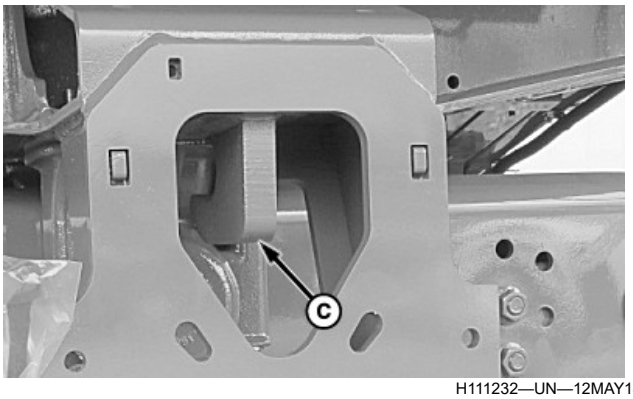
Anhängerkupplung anbringen. Mit Sechskantschrauben und Muttern befestigen. Befestigungsteile mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation	
Anhängerkupplung, Befestigungsteile—Drehmoment	205 Nm (151 lb·ft)

Halbautomatische Anhängerkupplung



H111231—UN—12MAY14



H111232—UN—12MAY14

A—Sechskantschraube und Mutter (4 St.)
B—Anhängevorrichtung
C—Haken

ACHTUNG: Maschine nicht mit der Anhängerkupplung ziehen. Nur den Zughaken des Herstellers verwenden. Stets eine geeignete Kette verwenden. Die Bruchfestigkeit der Stange bzw. Kette darf nicht überschritten werden. Keinesfalls Ketten zusammen mit Zugstangen oder Abschleppseilen benutzen. Bricht die Zugvorrichtung, kann die darin enthaltene Kraft schwerwiegende körperliche Verletzungen verursachen.

Sechskantschrauben und Muttern (A) von der Anhängerkupplung entfernen.

Kette an Haken (C) befestigen, um die Maschine zu ziehen. Diesen Haken NICHT zum Ziehen eines Anhängers verwenden.

Anhängerkupplung anbringen. Mit Sechskantschrauben und Muttern befestigen. Befestigungsteile mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Anhängerkupplung, Befestigungsteile—Drehmoment	205 Nm (151 lb-ft)

OUO6075,00042C2-29-29JUN16

Betrieb bei niedrigen Temperaturen

WICHTIG: Bei Betrieb bei niedrigen Temperaturen, sicherstellen, dass die richtige Dieselkraftstoffqualität verwendet wird. Zu warmer Dieselkraftstoff wird fest in: Kraftstoffleitungen, Kraftstofffilter und im Kraftstofftank. Das Kraftstoffsystem muss beim Gelieren von Dieselkraftstoff gewartet werden. Für weitere Informationen siehe Abschnitt Kraftstoffe und Schmiermittel.

Niedrige Temperaturen mit Schnee und Eis können die Mähdrescherfunktionen einschränken. Besondere Sorgfalt MUSS geboten sein, dass so wenig Schnee wie möglich in den Mähdrescher gelangt. Gerät Schnee in den Mähdrescher, können Kurzstrohsieb, Reinigungsgebläse, Dreschkörbe und Abscheidekörbe verstopfen. Wird die Maschine trotz der verstopften Bereiche betrieben, können ein Maschinenschaden und erheblicher Reparaturaufwand die Folge sein. Ferner kann die Funktionstauglichkeit der Maschine stark begrenzt werden. Vor Betrieb bei niedrigen Temperaturen, den John Deere Händler konsultieren.

OUO6075,0004574-29-31JAN17

Tipps zur Ernte

Die Maschine auf das Erntegut und die Feldbedingungen einstellen.

Eine Fahrgeschwindigkeit wählen, die die Maschine nicht überlastet. Der Motor muss mit voller Drehzahl laufen, damit das Dreschwerk konstant mit voller Drehzahl arbeiten kann. Eine niedrige Fahrgeschwindigkeit wählen, jedoch nicht die Motordrehzahl verringern.

Wenn der Dreschkorbabstand für das Erntegut zu klein eingestellt ist, wird das Stroh übermäßig zerkleinert und es wird zum Dreschen des Ernteguts mehr Antriebsleistung benötigt.

Bei zu großem Dreschkorbabstand wird das Erntegut nicht ausreichend ausgedroschen.

Nach vorschriftsmäßiger Einstellung des Dreschkorbs die Dreschtrommeldrehzahl so wählen, daß optimaler Ausdrusch bei möglichst geringer Beschädigung der Körner erreicht wird. Wenn eine Beschädigung der Körner festgestellt wird, den Dreschkorbabstand nicht vergrößern. In diesem Fall muß die Zufuhrbeschleunigerdrehzahl herabgesetzt werden. Bei derartigem Erntegut hat der Dreschkorbabstand nur sehr geringen Einfluss auf die Beschädigung von Körnern.

Erntegut wie Speisebohnen und Erbsen wird leicht gebrochen und kann den Einsatz eines langsameren Zufuhrbeschleunigerantriebs erfordern. Bei der Ernte von Speisebohnen und Erbsen die Maschine voll halten, so dass ausreichend Material vorhanden ist, um mit diesem Polster das Erntegut vor Beschädigungen zu schützen.

Qualitätsverbesserungen des Strohs sind möglich, wenn folgende Punkte beachtet werden, mit deren Hilfe die Strohqualität je nach Bedingungen erhöht werden kann:

- Schrägförderer-Kettengeschwindigkeit verlangsamen
- Zufuhrbeschleunigergeschwindigkeit verlangsamen
- Rotordrehzahl verlangsamen
- Dreschkorb öffnen
- Dreschelemente reduzieren
- Rundleisten-Dreschkörbe einbauen

Zur Leistungsverbesserung in Hanglagen sind folgende Maßnahmen möglich: Anheben der Schneckenmodulteiler, Einbau der beim John Deere Händler erhältlichen hohen Kurzstrohsiebteiler und/oder Verbesserung der Spreu- und Körnerverteilung durch Einbau von Dreschwerk-Gitterabdeckungen (falls vorhanden). Jede dieser Maßnahmen kann die Spreu- und Körnerverteilung zum Reinigungsbereich verbessern, wodurch eine Verbesserung der Maschinenleistung in Hanglagen erreicht wird.

Wenn ein Schneidwerk verwendet wird, das Erntegut so hoch wie möglich schneiden, ohne daß niedrige Ähren übergangen werden. Die Haspelposition und -drehzahl so einstellen, dass eine gleichmäßige Erntegutzufuhr erreicht wird. Den Messerbalken und die Schutzvorrichtungen ausgerichtet halten, um einen sauberen Schnitt zu erzielen.

Bei der Maisernte den Maispflückvorsatz nur so niedrig halten wie es die Maiskolbenhöhe erfordert. Den Maispflückvorsatz zentriert in den Reihen halten, um Kolbenverluste zu vermeiden.

Wenn eine Bandpickup verwendet wird, die Schwaden zentriert halten, damit eine gleichmäßige Erntegutbeschickung des Schrägförderers erreicht wird. Die Ähren müssen in einer Richtung liegen. Die Maschine so betreiben, dass die Ähren zuerst aufgenommen werden.

Bei der Sojabohnenernte mit einem Erntevorsatz für Reihenkulturen den Erntevorsatz so niedrig wie möglich halten. Bei der Ernte von Erntegut wie Sorghum oder Sonnenblumen den Erntevorsatz gerade so niedrig einstellen, dass die Köpfe von den Stängeln geschnitten werden.

Die Kurzstrohsieböffnungen so einstellen, dass die Körner oder Samen auf den ersten zwei Dritteln des Kurzstrohsiebs in das untere Sieb fallen, ohne dass zu viel Grobmaterial durchgelassen wird.

So viel Luft wie möglich verwenden, ohne gedroschene

Körner oder Samen auszublasen. Schwere Körner erfordern mehr Luft als Erntegut mit leichten Körnern.

SS43267,00004E6-29-03FEB15

Kombinationen für automatische Erntevorsatzsteuerung

HINWEIS: Aktivierungstaste 1, 2 oder 3 auf dem Multifunktionshebel 2 Sekunden lang gedrückt halten, um die gewünschten Betriebsarten zu speichern.

Nachstehend werden einige gebräuchliche Betriebsarten aufgeführt; es gibt jedoch weitere Kombinationen.

Automatische Erntevorsatzsteuerungen (freigegebene Modi)	Aktivierungstaste 1	Aktivierungstaste 2	Aktivierungstaste 3
Höhenrückführung	H126436—UN—06JUN19 *Höhenrückführung*		
Höhenrückführung | Höhenerfassung	H126436—UN—06JUN19 *Höhenrückführung*	H126437—UN—06JUN19 *Höhenerfassung*	
Höhenrückführung | HydraFlex™ Höhenerfassung	H126436—UN—06JUN19 *Höhenrückführung*	H126437—UN—06JUN19 *HydraFlex™ Höhenerfassung*	
Höhenrückführung | Höhenerfassung | HydraFlex™ Höhenerfassung [a]	H126436—UN—06JUN19 *Höhenrückführung*	H126437—UN—06JUN19 *Höhenerfassung*	H126437—UN—06JUN19 *HydraFlex™ Höhenerfassung*
Höhenrückführung | Höhenerfassung | HydraFlex™ Höhenerfassung [b]	H126436—UN—06JUN19 *Höhenrückführung*	H126437—UN—06JUN19 *Höhenerfassung*	H126437—UN—06JUN19 *HydraFlex™ Höhenerfassung*
Höhenrückführung | Höhenerfassung | aktive Erntevorsatz-Auflagedruckregelung	H126436—UN—06JUN19 *Höhenrückführung*	H126437—UN—06JUN19 *Höhenerfassung*	H126447—UN—06JUN19 *Aktive Erntevorsatz-Auflagedruckregelung*
Höhenrückführung | HydraFlex™ Höhenerfassung | aktive Erntevorsatz-Auflagedruckregelung	H126436—UN—06JUN19 *Höhenrückführung*	H126437—UN—06JUN19 *HydraFlex™ Höhenerfassung*	H126447—UN—06JUN19 *Aktive Erntevorsatz-Auflagedruckregelung*
Höhenrückführung | aktive Erntevorsatz-Auflagedruckregelung	H126436—UN—06JUN19 *Höhenrückführung*		H126447—UN—06JUN19 *Aktive Erntevorsatz-Auflagedruckregelung*
Höhenerfassung	H126437—UN—06JUN19 *Höhenerfassung*		

Automatische Erntevorsatzsteuerungen (freigegebene Modi)	Aktivierungstaste 1	Aktivierungstaste 2	Aktivierungstaste 3
HydraFlex™ Höhenregelung	*HydraFlex™ Höhenerfassung* H126437—UN—06JUN19		
Höhenerfassung | HydraFlex™ Höhenerfassung [a]	*Höhenerfassung* H126437—UN—06JUN19		H126437—UN—06JUN19 *HydraFlex™ Höhenerfassung*
Höhenerfassung | HydraFlex™ Höhenerfassung [b]	*Höhenerfassung* H126437—UN—06JUN19		H126437—UN—06JUN19 *HydraFlex™ Höhenerfassung*
Höhenerfassung | HydraFlex™ Höhenerfassung | aktive Erntevorsatz-Auflagedruckregelung [a]	*HydraFlex™ Höhenerfassung* H126437—UN—06JUN19		H126447—UN—06JUN19 *Aktive Erntevorsatz-Auflagedruckregelung*
Höhenerfassung | aktive Erntevorsatz-Auflagedruckregelung	*Höhenerfassung* H126437—UN—06JUN19		H126447—UN—06JUN19 *Aktive Erntevorsatz-Auflagedruckregelung*
HydraFlex™ Höhenerfassung | aktive Erntevorsatz-Auflagedruckregelung	*HydraFlex™ Höhenerfassung* H126437—UN—06JUN19		H126447—UN—06JUN19 *Aktive Erntevorsatz-Auflagedruckregelung*
Aktive Erntevorsatz-Schwimmstellung	*Aktive Erntevorsatz-Auflagedruckregelung* H126447—UN—06JUN19		
Haspelrückführung	*Haspelrückführung* H126448—UN—06JUN19		
Abstreiferblechrückführung	*Abstreiferblechrückführung* H126449—UN—06JUN19		
Hydraulische Horizontalverstellung der Schrägfördererneigung (falls vorhanden)	*Hydraulische Horizontalverstellung der Schrägfördererneigung* H126450—UN—06JUN19		
Stellung der Messerbalken-Horizontalverstellung [c]	*Stellung der Messerbalken-Horizontalverstellung* H126451—UN—06JUN19		

Automatische Erntevorsatzsteuerungen (freigegebene Modi)	Aktivierungstaste 1	Aktivierungstaste 2	Aktivierungstaste 3

HydraFlex ist eine Marke von Deere & Company
[a]Zum Freigeben der Höhenerfassung und der HydraFlex Höhenerfassung den John Deere Händler kontaktieren. Erfordert 600F, 600FD oder 700FD mit Zusatz-Höhensensoren oder 600D oder 700D mit Stützrädern.
[b]Standardmodus bei Schneidwerk 600D und 700D, wenn die Stützräder während der Kalibrierung gelöst sind. Erfordert 600D oder 700D mit Stützrädern.
[c]Europäische Schneidwerke 600X und 700X.

OUO6075,0004BC5-29-07JUN19

Ändern der Reifenradius-Kennzahl

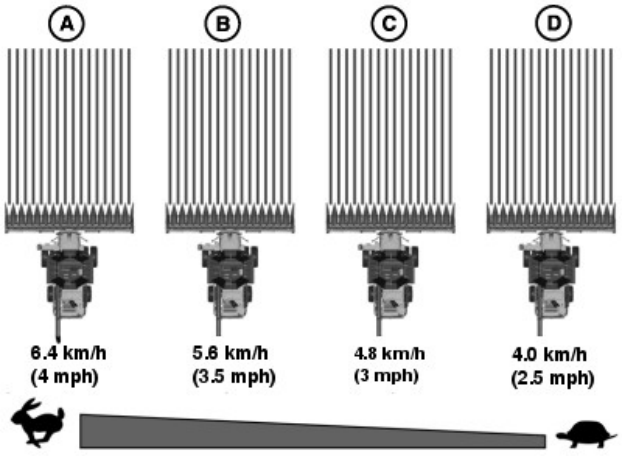
Wenn die Reifen oder Endantriebe ausgewechselt werden und nicht mehr dem Lieferzustand entsprechen, muß das System neu kalibriert werden. Darauf achten, den richtigen Reifencode in den Speicher einzugeben.

WICHTIG: Beim Wechsel der Antriebsräder kann sich auch der Reifenradius ändern. Steuereinheit in Kabine MUSS auf den neuen Reifenradius eingestellt werden. Weitere Informationen sind beim John Deere Händler erhältlich.

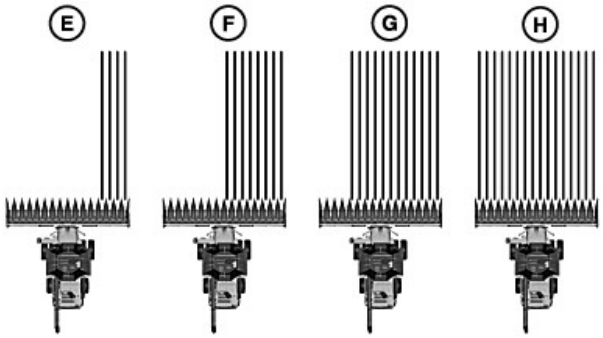
Wenn das System nicht neu kalibriert wird, kommt es zu ungenauen Ertragsanzeigen auf dem Ertragsmonitor.

OUO6075,0001111-29-11APR12

Einpunkt-Ertragskalibrierung oder Mehrpunkt-Ertragskalibrierung



H105056—UN—19MAR12



H105057—UN—19MAR12

A—Ladung 1
B—Ladung 2
C—Ladung 3
D—Last 4
E—Minimaler Durchfluss
F—Mittlerer Durchfluss
G—Mittlerer Durchfluss
H—Maximaler Durchfluss

HINWEIS: Es ist am besten, die Fahrgeschwindigkeit zu ändern, um die Durchflussrate zu ändern.

Es ist am besten, die VisionTrak™-Anzeige zu beobachten und die Fahrgeschwindigkeit entsprechend anzupassen, um die Durchflussrate konstant zu halten.

Einpunkt-Ertragskalibrierung

Die Einpunkt-Ertragskalibrierung wird durchgeführt, wenn eine bis max. drei Kalibrierladungen aufgenommen werden.

Diese Art der Kalibrierung wird empfohlen, wenn das Feld einen relativ gleichbleibenden Ertrag liefert und die Maschine mit konstanter Fahrgeschwindigkeit bei sehr geringer Änderung des Durchflusses betrieben wird.

Um eine Kalibrierladung zu erfassen, müssen etwa 2722 kg (6000 lb) bei maximaler Erntegeschwindigkeit geerntet werden.

Die Erfassung von ein oder zwei zusätzlichen Ladungen ist nicht erforderlich, kann dem System jedoch die Durchschnittsbildung des Gesamtfehlers ermöglichen.

VisionTrak ist eine Marke von Deere & Company

Mehrpunkt-Ertragskalibrierung

Die Mehrpunkt-Ertragskalibrierung wird durchgeführt, wenn der erwartete Ertrag bei einem Feld stark schwankt bzw. die Maschine mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten bei unterschiedlichem Erntegutfluss betrieben wird.

Bei dieser Kalibrierungsart wird jede Kalibrierladung mit dem jeweils erwarteten Erntegutfluss aufgenommen.

Für jede Kalibrierladung müssen etwa 2722 kg (6000 lb) geerntet werden.

Mindestens **vier** Kalibrierladungen mit verschiedenen Fahrgeschwindigkeiten (A – D) oder unterschiedlichen Schnittbreiten aufnehmen, um vier verschiedene Durchflussraten (E – H) zu simulieren.

OUO6075,000430B-29-16JUN16

Fruchtarteinstellungen

Luzerne / Gerste

HINWEIS: Die verschiedenen dargestellten Fruchtarteinstellungen beziehen sich auf durchschnittliche Bedingungen. Je nach Erntegut- und Feldbedingungen können andere, leicht unterschiedliche Einstellungen notwendig sein.
** Für genauere Informationen, siehe die Erläuterung der Fußnoten weiter unten in diesem Abschnitt.*

	Luzerne	Gerste
Stellung der Einzugstrommel	Unten	Unten
Schrägförderer-Einzugskette (Nordamerika) ***(A)* (B)***	26 Zähne	26 Zähne
Schrägförderer-Einzugskette (Europa) ***(A)* (B)***	26 Zähne	32 Zähne
Zufuhrbeschleuniger-Drehzahl ***(B)* (J)***	Hoch	Hoch
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Nordamerika)	Eingekerbt	Eingekerbt
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Europa) ***(G)****	Eingekerbt für schwieriges Erntegut	Eingekerbt für schwieriges Erntegut
Dreschtrommeldrehzahl (1/min) ***(B)* (E)****	600—800	700—950
Dreschkorbabstand	0—5	5—22
Dreschkorbtyp (Nordamerika) ***(F)****	Engmaschig	Engmaschig
Dreschkorbtyp (Europa) ***(F)****	Engmaschig/engmaschig/großmaschig	Engmaschig/engmaschig/großmaschig
Abscheidekorb-Abdeckungen ***(D)****	Nach Bedarf verwenden	Nach Bedarf verwenden
Abscheidekorb-Abstandshalter	In Ruhestellung	In Ruhestellung
Obere Abdeckung, Transportleitbleche ***(O)**** (falls vorhanden)	Standard	Standard
Gebläsedrehzahl (1/min)	550—700	850—1100
Einstellbares vorderes Kurzstrohsieb (falls vorhanden) (mm)	5—10	24
Kurzstrohsiebabstand (mm)	10—20	13—18
Hinteres Kurzstrohsieb mit zwei Einstellbereichen, Abstand (mm)	5 ebenes Gelände 10 Hangausgleich	5 ebenes Gelände 10 Hangausgleich
Körnersiebabstand (mm)	1—4	6—9
Überkehrsystem, Dreschkorbstellung (falls vorhanden)	Getreide	Getreide
Ablenkblech	Getreide	Getreide
Einrücken der Messerleiste	Zulässig	Zulässig
Häckslerdrehzahl	Hoch	Hoch

OUO6075,0004985-29-30MAY18

Canola-Raps / Kichererbsen

HINWEIS: Die verschiedenen dargestellten Fruchtarteinstellungen beziehen sich auf durchschnittliche Bedingungen. Je nach Erntegut- und Feldbedingungen können andere, leicht unterschiedliche Einstellungen notwendig sein.
** Für genauere Informationen, siehe die Erläuterung der Fußnoten weiter unten in diesem Abschnitt.*

	Raps	Kichererbsen
Stellung der Einzugstrommel	Unten	Unten
Schrägförderer-Einzugskette (Nordamerika) ***(A)* (B)***	26 Zähne	26 Zähne
Schrägförderer-Einzugskette (Europa) ***(A)* (B)***	32 Zähne	26 Zähne
Zufuhrbeschleuniger-Drehzahl ***(B)* (J)***	Hoch	Niedrig
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Nordamerika)	Eingekerbt	Eingekerbt
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Europa) ***(G)****	Eingekerbt für schwieriges Erntegut	Eingekerbt für schwieriges Erntegut
Dreschtrommeldrehzahl (1/min) ***(B)* (E)****	350—550 ***(L)****	400—600
Dreschkorbabstand	15—40	18—24
Dreschkorbtyp (Nordamerika) ***(F)****	Engmaschig	Rundleiste/großmaschig
Dreschkorbtyp (Europa) ***(F)****	Engmaschig/engmaschig/großmaschig	Rundleiste/großmaschig
Abscheidekorb-Abdeckungen ***(D)****	Nach Bedarf verwenden	Nach Bedarf verwenden
Abscheidekorb-Abstandshalter	In Ruhestellung	In Ruhestellung
Obere Abdeckung, Transportleitbleche ***(O)**** (falls vorhanden)	Standard	Standard
Gebläsedrehzahl (1/min)	600—900	800—1100
Einstellbares vorderes Kurzstrohsieb (falls vorhanden) (mm)	5—10	24
Kurzstrohsiebabstand (mm)	10—14	15—20
Hinteres Kurzstrohsieb mit zwei Einstellbereichen, Abstand (mm)	5 ebenes Gelände 10 Hangausgleich	5 ebenes Gelände 10 Hangausgleich
Körnersiebabstand (mm)	2—5	6—10
Überkehrsystem, Dreschkorbstellung (falls vorhanden)	Mais	Mais
Ablenkblech	Getreide	Getreide
Einrücken der Messerleiste	Zulässig	Zulässig
Häckslerdrehzahl	Hoch	Hoch

OUO6075,0004986-29-05JUN18

Mais (trocken) / Mais (feucht)

HINWEIS: Die verschiedenen dargestellten Fruchtarteinstellungen beziehen sich auf durchschnittliche Bedingungen. Je nach Erntegut- und Feldbedingungen können andere, leicht unterschiedliche Einstellungen notwendig sein.
** Für genauere Informationen, siehe die Erläuterung der Fußnoten weiter unten in diesem Abschnitt.*

	Mais (trocken)	Mais (feucht)
Stellung der Einzugstrommel	Oben	Oben
Schrägförderer-Einzugskette (Nordamerika) ***(A)* (B)***	26 Zähne	26 Zähne
Schrägförderer-Einzugskette (Europa) ***(A)* (B)***	26 Zähne	26 Zähne
Zufuhrbeschleuniger-Drehzahl ***(B)* (J)***	Niedrig ***(C)****	Gering
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Nordamerika)	Eingekerbt	Eingekerbt
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Europa) ***(G)****	Eingekerbt	Eingekerbt für schwieriges Erntegut
Dreschtrommeldrehzahl (1/min) ***(B)* (E)****	250—450	350—500
Dreschkorbabstand	20—35	20—35
Dreschkorbtyp (Nordamerika) ***(F)****	Rundleiste	Rundleiste
Dreschkorbtyp (Europa) ***(F)****	Rundleiste	Rundleiste
Abscheidekorb-Abdeckungen ***(D)****	Keine	Keine
Abscheidekorb-Abstandshalter	Installiert	Installiert
Obere Abdeckung, Transportleitbleche ***(O)**** (falls vorhanden)	Standard	Standard
Gebläsedrehzahl (1/min)	900—1300	1000—1300
Einstellbares vorderes Kurzstrohsieb (falls vorhanden) (mm)	24	24
Kurzstrohsiebabstand (mm)	15—20 (Premium-Mais) 15—20 (Ausführung mit tiefen Zähnen) 17—22 (Allzweckausführung)	16—21 (Premium-Mais) 16—21 (Ausführung mit tiefen Zähnen) 18—22 (Allzweckausführung)
Hinteres Kurzstrohsieb mit zwei Einstellbereichen, Abstand (mm)	5 ebenes Gelände 10 Hangausgleich	5 ebenes Gelände 10 Hangausgleich
Körnersiebabstand (mm)	10—14 (Ausführung mit tiefen Zähnen) 11—15 (Allzweckausführung)	10—14 (Ausführung mit tiefen Zähnen) 11—15 (Allzweckausführung)
Überkehrsystem, Dreschkorbstellung (falls vorhanden)	Mais	Mais
Ablenkblech	Mais	Mais
Einrücken der Messerleiste	Nur ausgerückt	Nur ausgerückt
Häckslerdrehzahl	Gering	Gering

OUO6075,0004994-29-29MAY18

Maisspindel-Mischung / Speisebohnen

HINWEIS: Die verschiedenen dargestellten Fruchtarteinstellungen beziehen sich auf durchschnittliche Bedingungen. Je nach Erntegut- und Feldbedingungen können andere, leicht unterschiedliche Einstellungen notwendig sein.
** Für genauere Informationen, siehe die Erläuterung der Fußnoten weiter unten in diesem Abschnitt.*

	Mais (Körner-/Spindelgemisch)(H)* (M)*	**Speisebohnen**
Stellung der Einzugstrommel	Oben	Unten
Schrägförderer-Einzugskette (Nordamerika) ***(A)* (B)***	26 Zähne	22 Zähne ***(P)****
Schrägförderer-Einzugskette (Europa) ***(A)* (B)***	26 Zähne	22 Zähne ***(P)****
Zufuhrbeschleuniger-Drehzahl ***(B)* (J)***	Gering	Niedrig ***(C)****
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Nordamerika)	Eingekerbt	Pfeilförmig eingekerbt
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Europa) ***(G)****	Eingekerbt für schwieriges Erntegut	Pfeilförmig eingekerbt
Dreschtrommeldrehzahl (1/min) ***(B)* (E)***	450—650	300—500 ***(L)****
Dreschkorbabstand	15—30	15—30
Dreschkorbtyp (Nordamerika) ***(F)****	Großmaschig ***(K)****	Rundleiste/großmaschig
Dreschkorbtyp (Europa) ***(F)****	Großmaschig ***(K)****	Rundleiste/großmaschig
Abscheidekorb-Abdeckungen ***(D)****	Keine	Keine
Abscheidekorb-Abstandshalter	Beliebig	In Ruhestellung
Obere Abdeckung, Transportleitbleche ***(O)**** (falls vorhanden)	Standard	Vorgezogen
Gebläsedrehzahl (1/min)	1000—1300	800—1100
Einstellbares vorderes Kurzstrohsieb (falls vorhanden) (mm)	24	24
Kurzstrohsiebabstand (mm)	22	14 - 18
Hinteres Kurzstrohsieb mit zwei Einstellbereichen, Abstand (mm)	5 ebenes Gelände 10 Hangausgleich	5 ebenes Gelände 10 Hangausgleich
Körnersiebabstand (mm)	Ausgebaut	6—10
Überkehrsystem, Dreschkorbstellung (falls vorhanden)	Mais	Mais
Ablenkblech	Mais	Getreide
Einrücken der Messerleiste	Nur ausgerückt	Zulässig
Häckslerdrehzahl	Gering	Hoch

OUO6075,0004987-29-29MAY18

Flachs / Grassamen

HINWEIS: Die verschiedenen dargestellten Fruchtarteinstellungen beziehen sich auf durchschnittliche Bedingungen. Je nach Erntegut- und Feldbedingungen können andere, leicht unterschiedliche Einstellungen notwendig sein.
** Für genauere Informationen, siehe die Erläuterung der Fußnoten weiter unten in diesem Abschnitt.*

	Flachs	Grassamen
Stellung der Einzugstrommel	Unten	Unten
Schrägförderer-Einzugskette (Nordamerika) ***(A)* (B)***	26 Zähne	32 Zähne
Schrägförderer-Einzugskette (Europa) ***(A)* (B)***	26 Zähne	32 Zähne
Zufuhrbeschleuniger-Drehzahl ***(B)* (J)***	Hoch	Hoch
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Nordamerika)	Eingekerbt	Eingekerbt
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Europa) ***(G)****	Eingekerbt für schwieriges Erntegut	Eingekerbt für schwieriges Erntegut
Dreschtrommeldrehzahl (1/min) ***(B)* (E)****	800—1000	500—850 ***(N)****
Dreschkorbabstand	0—10	12—25
Dreschkorbtyp (Nordamerika) ***(F)****	Engmaschig	Engmaschig
Dreschkorbtyp (Europa) ***(F)****	Engmaschig	Engmaschig/engmaschig/großmaschig
Abscheidekorb-Abdeckungen ***(D)****	Nach Bedarf verwenden	Nach Bedarf verwenden
Abscheidekorb-Abstandshalter	In Ruhestellung	In Ruhestellung
Obere Abdeckung, Transportleitbleche ***(O)**** (falls vorhanden)	Standard	Standard
Gebläsedrehzahl (1/min)	700—1050	350—600 ***(I)****
Einstellbares vorderes Kurzstrohsieb (falls vorhanden) (mm)	24	5—10
Kurzstrohsiebabstand (mm)	8—15	12—18
Hinteres Kurzstrohsieb mit zwei Einstellbereichen, Abstand (mm)	5 ebenes Gelände 10 Hangausgleich	5 ebenes Gelände 10 Hangausgleich
Körnersiebabstand (mm)	5—10	5—12
Überkehrsystem, Dreschkorbstellung (falls vorhanden)	Getreide	Getreide
Ablenkblech	Getreide	Getreide
Einrücken der Messerleiste	Zulässig	Zulässig
Häckslerdrehzahl	Hoch	Hoch

OUO6075,0004988-29-29MAY18

Guar (Traubenbohnen) / Linsen

HINWEIS: Die verschiedenen dargestellten Fruchtarteinstellungen beziehen sich auf durchschnittliche Bedingungen. Je nach Erntegut- und Feldbedingungen können andere, leicht unterschiedliche Einstellungen notwendig sein.
** Für genauere Informationen, siehe die Erläuterung der Fußnoten weiter unten in diesem Abschnitt.*

	Guarbohnen (Traubenbohnen	Linsen
Stellung der Einzugstrommel	Unten	Unten
Schrägförderer-Einzugskette (Nordamerika) ***(A)* (B)***	26 Zähne	26 Zähne
Schrägförderer-Einzugskette (Europa) ***(A)* (B)***	26 Zähne	26 Zähne
Zufuhrbeschleuniger-Drehzahl ***(B)* (J)***	Gering	Gering
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Nordamerika)	Eingekerbt	Eingekerbt
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Europa) ***(G)****	Eingekerbt für schwieriges Erntegut	Eingekerbt für schwieriges Erntegut
Dreschtrommeldrehzahl (1/min) ***(B)* (E)****	500—700	350—500
Dreschkorbabstand	10—15	7—12
Dreschkorbtyp (Nordamerika) ***(F)****	Rundleiste	Rundleiste/großmaschig
Dreschkorbtyp (Europa) ***(F)****	Rundleiste	Engmaschig/engmaschig/großmaschig
Abscheidekorb-Abdeckungen ***(D)****	Keine	Nach Bedarf verwenden
Abscheidekorb-Abstandshalter	In Ruhestellung	In Ruhestellung
Obere Abdeckung, Transportleitbleche ***(O)**** (falls vorhanden)	Standard	Standard
Gebläsedrehzahl (1/min)	650—750	800—1000
Einstellbares vorderes Kurzstrohsieb (falls vorhanden) (mm)	24	24
Kurzstrohsiebabstand (mm)	10—15	12—18
Hinteres Kurzstrohsieb mit zwei Einstellbereichen, Abstand (mm)	5 ebenes Gelände 10 Hangausgleich	5 ebenes Gelände 10 Hangausgleich
Körnersiebabstand (mm)	6—10	3—10
Überkehrsystem, Dreschkorbstellung (falls vorhanden)	Mais	Mais
Ablenkblech	Getreide	Getreide
Einrücken der Messerleiste	Zulässig	Zulässig
Häckslerdrehzahl	Hoch	Hoch

OUO6075,0004989-29-29MAY18

Lupinen / Hirse

HINWEIS: Die verschiedenen dargestellten Fruchtarteinstellungen beziehen sich auf durchschnittliche Bedingungen. Je nach Erntegut- und Feldbedingungen können andere, leicht unterschiedliche Einstellungen notwendig sein.
** Für genauere Informationen, siehe die Erläuterung der Fußnoten weiter unten in diesem Abschnitt.*

	Lupinen	Hirse
Stellung der Einzugstrommel	Unten	Unten
Schrägförderer-Einzugskette (Nordamerika) ***(A)* (B)***	26 Zähne	26 Zähne
Schrägförderer-Einzugskette (Europa) ***(A)* (B)***	26 Zähne	26 Zähne
Zufuhrbeschleuniger-Drehzahl ***(B)* (J)***	Niedrig	Hoch
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Nordamerika)	Eingekerbt	Eingekerbt
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Europa) ***(G)****	Eingekerbt für schwieriges Erntegut	Eingekerbt für schwieriges Erntegut
Dreschtrommeldrehzahl (1/min) ***(B)* (E)****	400—600	400—500
Dreschkorbabstand	12—18	10—15
Dreschkorbtyp (Nordamerika) ***(F)****	Rundleiste/großmaschig	Engmaschig
Dreschkorbtyp (Europa) ***(F)****	Rundleiste/großmaschig	Engmaschig/engmaschig/großmaschig
Abscheidekorb-Abdeckungen ***(D)****	Nach Bedarf verwenden	Keine
Abscheidekorb-Abstandshalter	In Ruhestellung	In Ruhestellung
Obere Abdeckung, Transportleitbleche ***(O)**** (falls vorhanden)	Standard	Standard
Gebläsedrehzahl (1/min)	900—1100	600—750
Einstellbares vorderes Kurzstrohsieb (falls vorhanden) (mm)	24	24
Kurzstrohsiebabstand (mm)	15—20	10—12
Hinteres Kurzstrohsieb mit zwei Einstellbereichen, Abstand (mm)	5 ebenes Gelände 10 Hangausgleich	5 ebenes Gelände 10 Hangausgleich
Körnersiebabstand (mm)	4—8	4—6
Überkehrsystem, Dreschkorbstellung (falls vorhanden)	Mais	Getreide
Ablenkblech	Getreide	Getreide
Einrücken der Messerleiste	Zulässig	Zulässig
Häckslerdrehzahl	Hoch	Hoch

OUO6075,000498A-29-29MAY18

Senfkörner / Weiße Bohnen

HINWEIS: Die verschiedenen dargestellten Fruchtarteinstellungen beziehen sich auf durchschnittliche Bedingungen. Je nach Erntegut- und Feldbedingungen können andere, leicht unterschiedliche Einstellungen notwendig sein.
** Für genauere Informationen, siehe die Erläuterung der Fußnoten weiter unten in diesem Abschnitt.*

	Senf	Weiße Bohnen
Stellung der Einzugstrommel	Unten	Unten
Schrägförderer-Einzugskette (Nordamerika) ***(A)* (B)***	26 Zähne	22 Zähne ***(P)****
Schrägförderer-Einzugskette (Europa) ***(A)* (B)****	26 Zähne	22 Zähne ***(P)****
Zufuhrbeschleuniger-Drehzahl ***(B)* (J)****	Hoch	Niedrig ***(C)****
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Nordamerika)	Eingekerbt	Pfeilförmig eingekerbt
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Europa) ***(G)****	Eingekerbt für schwieriges Erntegut	Pfeilförmig eingekerbt
Dreschtrommeldrehzahl (1/min) ***(B)* (E)****	600—900	300—350 ***(L)****
Dreschkorbabstand	10—20	15—30
Dreschkorbtyp (Nordamerika) ***(F)****	Engmaschig	Rundleiste
Dreschkorbtyp (Europa) ***(F)****	Engmaschig/engmaschig/großmaschig	Rundleiste
Abscheidekorb-Abdeckungen ***(D)****	Nach Bedarf verwenden	Keine
Abscheidekorb-Abstandshalter	In Ruhestellung	In Ruhestellung
Obere Abdeckung, Transportleitbleche ***(O)**** (falls vorhanden)	Standard	Vorgezogen
Gebläsedrehzahl (1/min)	500—800	800—1100
Einstellbares vorderes Kurzstrohsieb (falls vorhanden) (mm)	5—10	24
Kurzstrohsiebabstand (mm)	10—14	14—18
Hinteres Kurzstrohsieb mit zwei Einstellbereichen, Abstand (mm)	5 ebenes Gelände 10 Hangausgleich	5 ebenes Gelände 10 Hangausgleich
Körnersiebabstand (mm)	2—5	6—10
Überkehrsystem, Dreschkorbstellung (falls vorhanden)	Getreide	Mais
Ablenkblech	Getreide	Getreide
Einrücken der Messerleiste	Zulässig	Zulässig
Häckslerdrehzahl	Hoch	Hoch

OUO6075,000498B-29-29MAY18

Hafer / Erbsen

HINWEIS: Die verschiedenen dargestellten Fruchtarteinstellungen beziehen sich auf durchschnittliche Bedingungen. Je nach Erntegut- und Feldbedingungen können andere, leicht unterschiedliche Einstellungen notwendig sein.
** Für genauere Informationen, siehe die Erläuterung der Fußnoten weiter unten in diesem Abschnitt.*

	Hafer	Erbsen
Stellung der Einzugstrommel	Unten	Unten
Schrägförderer-Einzugskette (Nordamerika) ***(A)* (B)***	32 Zähne	26 Zähne
Schrägförderer-Einzugskette (Europa) ***(A)* (B)***	32 Zähne	26 Zähne
Zufuhrbeschleuniger-Drehzahl ***(B)* (J)***	Hoch	Niedrig
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Nordamerika)	Eingekerbt	Eingekerbt
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Europa) ***(G)****	Eingekerbt für schwieriges Erntegut	Eingekerbt für schwieriges Erntegut
Dreschtrommeldrehzahl (1/min) ***(B)* (E)****	600—900	300—400
Dreschkorbabstand	15—25	15—30
Dreschkorbtyp (Nordamerika) ***(F)****	Engmaschig	Rundleiste/großmaschig
Dreschkorbtyp (Europa) ***(F)****	Engmaschig/engmaschig/großmaschig	Rundleiste/großmaschig
Abscheidekorb-Abdeckungen ***(D)****	Nach Bedarf verwenden	Keine
Abscheidekorb-Abstandshalter	In Ruhestellung	In Ruhestellung
Obere Abdeckung, Transportleitbleche ***(O)**** (falls vorhanden)	Standard	Vorgezogen
Gebläsedrehzahl (1/min)	750—900	850—1050
Einstellbares vorderes Kurzstrohsieb (falls vorhanden) (mm)	24	24
Kurzstrohsiebabstand (mm)	18—22	16—20
Hinteres Kurzstrohsieb mit zwei Einstellbereichen, Abstand (mm)	5 ebenes Gelände 10 Hangausgleich	5 ebenes Gelände 10 Hangausgleich
Körnersiebabstand (mm)	6—10	6—11
Überkehrsystem, Dreschkorbstellung (falls vorhanden)	Getreide	Mais
Ablenkblech	Getreide	Getreide
Einrücken der Messerleiste	Zulässig	Zulässig
Häckslerdrehzahl	Hoch	Hoch

OUO6075,000498C-29-29MAY18

Perlmais / Raps (trocken)

HINWEIS: Die verschiedenen dargestellten Fruchtarteinstellungen beziehen sich auf durchschnittliche Bedingungen. Je nach Erntegut- und Feldbedingungen können andere, leicht unterschiedliche Einstellungen notwendig sein.
** Für genauere Informationen, siehe die Erläuterung der Fußnoten weiter unten in diesem Abschnitt.*

	Perlmais	Raps (trocken)
Stellung der Einzugstrommel	Oben	Unten
Schrägförderer-Einzugskette (Nordamerika) ***(A)* (B)****	26 Zähne	26 Zähne
Schrägförderer-Einzugskette (Europa) ***(A)* (B)****	26 Zähne	32 Zähne
Zufuhrbeschleuniger-Drehzahl ***(B)* (J)****	Gering	Gering
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Nordamerika)	Glatt	Eingekerbt für schwieriges Erntegut
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Europa) ***(G)****	Glatt	Eingekerbt für schwieriges Erntegut
Dreschtrommeldrehzahl (1/min) ***(B)* (E)****	210—310	400—700 ***(L)****
Dreschkorbabstand	15—25	20—40
Dreschkorbtyp (Nordamerika) ***(F)****	Rundleiste	Engmaschig
Dreschkorbtyp (Europa) ***(F)****	Rundleiste	Engmaschig/engmaschig/großmaschig
Abscheidekorb-Abdeckungen ***(D)****	Keine	Nach Bedarf verwenden
Abscheidekorb-Abstandshalter	Installiert	In Ruhestellung
Obere Abdeckung, Transportleitbleche ***(O)**** (falls vorhanden)	Standard	Standard
Gebläsedrehzahl (1/min)	900—1100	620—800
Einstellbares vorderes Kurzstrohsieb (falls vorhanden) (mm)	24	5—10
Kurzstrohsiebabstand (mm)	14—18	11—14
Hinteres Kurzstrohsieb mit zwei Einstellbereichen, Abstand (mm)	5 ebenes Gelände 10 Hangausgleich	5 ebenes Gelände 10 Hangausgleich
Körnersiebabstand (mm)	6—8	3—6
Überkehrsystem, Dreschkorbstellung (falls vorhanden)	Mais	Mais
Ablenkblech	Mais	Getreide
Einrücken der Messerleiste	Nur ausgerückt	Zulässig
Häckslerdrehzahl	Gering	Hoch

OUO6075,000498D-29-05JUN18

Raps (grün) / Reis

HINWEIS: Die verschiedenen dargestellten Fruchtarteinstellungen beziehen sich auf durchschnittliche Bedingungen. Je nach Erntegut- und Feldbedingungen können andere, leicht unterschiedliche Einstellungen notwendig sein.
** Für genauere Informationen, siehe die Erläuterung der Fußnoten weiter unten in diesem Abschnitt.*

	Raps (grün)	Reis
Stellung der Einzugstrommel	Unten	Unten
Schrägförderer-Einzugskette (Nordamerika) ***(A)* (B)***	32 Zähne	32 Zähne
Schrägförderer-Einzugskette (Europa) ***(A)* (B)***	32 Zähne	32 Zähne
Zufuhrbeschleuniger-Drehzahl (Nordamerika) ***(B)* (J)***	Niedrig	Hoch
Zufuhrbeschleuniger-Drehzahl (Europa) ***(B)* (J)***	Hoch	Hoch
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Nordamerika)	Eingekerbt für schwieriges Erntegut	Zinken
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Europa) ***(G)****	Eingekerbt für schwieriges Erntegut	Zinken
Dreschtrommeldrehzahl (1/min) ***(B)* (E)****	500—800 ***(L)****	700—1000 ***(N)****
Dreschkorbabstand	20—40	15—25
Dreschkorbtyp (Nordamerika) ***(F)****	Engmaschig	Großmaschig
Dreschkorbtyp (Europa) ***(F)****	Engmaschig/engmaschig/großmaschig	Großmaschig
Abscheidekorb-Abdeckungen ***(D)****	Nach Bedarf verwenden	Keine
Abscheidekorb-Abstandshalter	In Ruhestellung	In Ruhestellung
Obere Abdeckung, Transportleitbleche ***(O)**** (falls vorhanden)	Standard	Standard
Gebläsedrehzahl (1/min)	700—850	700—900
Einstellbares vorderes Kurzstrohsieb (falls vorhanden) (mm)	5—10	24
Kurzstrohsiebabstand (mm)	11—14	16—20
Hinteres Kurzstrohsieb mit zwei Einstellbereichen, Abstand (mm)	5 ebenes Gelände 10 Hangausgleich	5 ebenes Gelände 10 Hangausgleich
Körnersiebabstand (mm)	4—8	5—10
Überkehrsystem, Dreschkorbstellung (falls vorhanden)	Mais	Mais
Ablenkblech	Getreide	Getreide
Einrücken der Messerleiste	Zulässig	Zulässig
Häckslerdrehzahl	Hoch	Hoch

OUO6075,000498E-29-05JUN18

Roggen / Färberdistel

HINWEIS: Die verschiedenen dargestellten Fruchtarteinstellungen beziehen sich auf durchschnittliche Bedingungen. Je nach Erntegut- und Feldbedingungen können andere, leicht unterschiedliche Einstellungen notwendig sein.
** Für genauere Informationen, siehe die Erläuterung der Fußnoten weiter unten in diesem Abschnitt.*

	Roggen	Färberdistel
Stellung der Einzugstrommel	Unten	Unten
Schrägförderer-Einzugskette (Nordamerika) ***(A)* (B)***	26 Zähne	26 Zähne
Schrägförderer-Einzugskette (Europa) ***(A)* (B)***	26 Zähne	26 Zähne
Zufuhrbeschleuniger-Drehzahl ***(B)* (J)***	Hoch	Niedrig
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Nordamerika)	Eingekerbt	Eingekerbt
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Europa) ***(G)****	Eingekerbt für schwieriges Erntegut	Eingekerbt für schwieriges Erntegut
Dreschtrommeldrehzahl (1/min) ***(B)* (E)****	700—900	300—400
Dreschkorbabstand	13—26	15—25
Dreschkorbtyp (Nordamerika) ***(F)****	Engmaschig	Engmaschig
Dreschkorbtyp (Europa) ***(F)****	Engmaschig/engmaschig/großmaschig	Engmaschig/engmaschig/großmaschig
Abscheidekorb-Abdeckungen ***(D)****	Nach Bedarf verwenden	Nach Bedarf verwenden
Abscheidekorb-Abstandshalter	In Ruhestellung	In Ruhestellung
Obere Abdeckung, Transportleitbleche ***(O)**** (falls vorhanden)	Standard	Standard
Gebläsedrehzahl (1/min)	750—950	550—750
Einstellbares vorderes Kurzstrohsieb (falls vorhanden) (mm)	24	24
Kurzstrohsiebabstand (mm)	16—18	14—16
Hinteres Kurzstrohsieb mit zwei Einstellbereichen, Abstand (mm)	5 ebenes Gelände 10 Hangausgleich	5 ebenes Gelände 10 Hangausgleich
Körnersiebabstand (mm)	6—10	4—7
Überkehrsystem, Dreschkorbstellung (falls vorhanden)	Getreide	Mais
Ablenkblech	Getreide	Getreide
Einrücken der Messerleiste	Zulässig	Zulässig
Häckslerdrehzahl	Hoch	Hoch

OUO6075,000498F-29-29MAY18

Sorghum / Sojabohnen

HINWEIS: Die verschiedenen dargestellten Fruchtarteinstellungen beziehen sich auf durchschnittliche Bedingungen. Je nach Erntegut- und Feldbedingungen können andere, leicht unterschiedliche Einstellungen notwendig sein.
** Für genauere Informationen, siehe die Erläuterung der Fußnoten weiter unten in diesem Abschnitt.*

	Sorghum	Sojabohnen
Stellung der Einzugstrommel	Unten	Unten
Schrägförderer-Einzugskette (Nordamerika) ***(A)* (B)***	26 Zähne	26 Zähne
Schrägförderer-Einzugskette (Europa) ***(A)* (B)***	26 Zähne	26 Zähne
Zufuhrbeschleuniger-Drehzahl ***(B)* (J)***	Gering	Gering
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Nordamerika)	Eingekerbt	Eingekerbt
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Europa) ***(G)****	Eingekerbt für schwieriges Erntegut	Eingekerbt für schwieriges Erntegut
Dreschtrommeldrehzahl (1/min) ***(B)* (E)****	550—700	450—650
Dreschkorbabstand	10—25	15—30
Dreschkorbtyp (Nordamerika) ***(F)****	Rundleiste/großmaschig	Rundleiste/großmaschig
Dreschkorbtyp (Europa) ***(F)****	Rundleiste/großmaschig	Rundleiste/großmaschig
Abscheidekorb-Abdeckungen ***(D)****	Nach Bedarf verwenden	Keine
Abscheidekorb-Abstandshalter	In Ruhestellung	Beliebig
Obere Abdeckung, Transportleitbleche ***(O)**** (falls vorhanden)	Standard	Standard
Gebläsedrehzahl (1/min)	900—1100	800—1050
Einstellbares vorderes Kurzstrohsieb (falls vorhanden) (mm)	24	24
Kurzstrohsiebabstand (mm)	14—17	14—18 (Allzweckausführung) 13—17 (Ausführung mit tiefen Zähnen)
Hinteres Kurzstrohsieb mit zwei Einstellbereichen, Abstand (mm)	5 ebenes Gelände 10 Hangausgleich	5 ebenes Gelände 10 Hangausgleich
Körnersiebabstand (mm)	5—8	6—10 (Allzweckausführung) 5—9 (Ausführung mit tiefen Zähnen)
Überkehrsystem, Dreschkorbstellung (falls vorhanden)	Mais	Mais
Ablenkblech	Getreide	Getreide
Einrücken der Messerleiste	Zulässig	Zulässig
Häckslerdrehzahl	Hoch	Hoch

OUO6075,0004990-29-29MAY18

Sonnenblume / Triticale

HINWEIS: Die verschiedenen dargestellten Fruchtarteinstellungen beziehen sich auf durchschnittliche Bedingungen. Je nach Erntegut- und Feldbedingungen können andere, leicht unterschiedliche Einstellungen notwendig sein.
** Für genauere Informationen, siehe die Erläuterung der Fußnoten weiter unten in diesem Abschnitt.*

	Sonnenblumen	Triticale
Stellung der Einzugstrommel	Unten	Unten
Schrägförderer-Einzugskette (Nordamerika) ***(A)* (B)***	26 Zähne	26 Zähne
Schrägförderer-Einzugskette (Europa) ***(A)* (B)***	26 Zähne	32 Zähne
Zufuhrbeschleuniger-Drehzahl ***(B)* (J)***	Niedrig	Hoch
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Nordamerika)	Eingekerbt	Eingekerbt
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Europa) ***(G)****	Eingekerbt für schwieriges Erntegut	Eingekerbt für schwieriges Erntegut
Dreschtrommeldrehzahl (1/min) ***(B)* (E)****	200—400	850—1000
Dreschkorbabstand	25—40	18—24
Dreschkorbtyp (Nordamerika) ***(F)****	Rundleiste/großmaschig	Engmaschig
Dreschkorbtyp (Europa) ***(F)****	Rundleiste/großmaschig	Engmaschig/engmaschig/großmaschig
Abscheidekorb-Abdeckungen ***(D)****	Nach Bedarf verwenden	Nach Bedarf verwenden
Abscheidekorb-Abstandshalter	In Ruhestellung	In Ruhestellung
Obere Abdeckung, Transportleitbleche ***(O)**** (falls vorhanden)	Vorgezogen	Standard
Gebläsedrehzahl (1/min)	650—850	750—1000
Einstellbares vorderes Kurzstrohsieb (falls vorhanden) (mm)	24	24
Kurzstrohsiebabstand (mm)	10—15	16—18
Hinteres Kurzstrohsieb mit zwei Einstellbereichen, Abstand (mm)	5 ebenes Gelände 10 Hangausgleich	5 ebenes Gelände 10 Hangausgleich
Körnersiebabstand (mm)	3—10	6—10
Überkehrsystem, Dreschkorbstellung (falls vorhanden)	Mais	Getreide
Ablenkblech	Getreide	Getreide
Einrücken der Messerleiste	Zulässig	Zulässig
Häckslerdrehzahl	Hoch	Hoch

OUO6075,0004991-29-29MAY18

Weizen (schwierig) / Weizen (normal)

HINWEIS: Die verschiedenen dargestellten Fruchtarteinstellungen beziehen sich auf durchschnittliche Bedingungen. Je nach Erntegut- und Feldbedingungen können andere, leicht unterschiedliche Einstellungen notwendig sein.
** Für genauere Informationen, siehe die Erläuterung der Fußnoten weiter unten in diesem Abschnitt.*

	Weizen (schwierig)	Weizen (normal)
Stellung der Einzugstrommel	Unten	Unten
Schrägförderer-Einzugskette (Nordamerika) ***(A)* (B)***	26 Zähne	26 Zähne
Schrägförderer-Einzugskette (Europa) ***(A)* (B)***	32 Zähne	32 Zähne
Zufuhrbeschleuniger-Drehzahl ***(B)* (J)***	Hoch	Hoch
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Nordamerika)	Eingekerbt	Eingekerbt
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Europa) ***(G)****	Eingekerbt für schwieriges Erntegut	Eingekerbt für schwieriges Erntegut
Dreschtrommeldrehzahl (1/min) ***(B)* (E)****	800—1000	750—950
Dreschkorbabstand	3—15	8—16
Dreschkorbtyp (Nordamerika) ***(F)****	Engmaschig	Engmaschig
Dreschkorbtyp (Europa) ***(F)****	Engmaschig/engmaschig/großmaschig	Engmaschig/engmaschig/großmaschig
Abscheidekorb-Abdeckungen ***(D)****	Nach Bedarf verwenden	Nach Bedarf verwenden
Abscheidekorb-Abstandshalter	In Ruhestellung	In Ruhestellung
Obere Abdeckung, Transportleitbleche ***(O)**** (falls vorhanden)	Standard	Standard
Gebläsedrehzahl (1/min)	900—1250	900—1250
Einstellbares vorderes Kurzstrohsieb (falls vorhanden) (mm)	24	24
Kurzstrohsiebabstand (mm)	13—18	13—18
Hinteres Kurzstrohsieb mit zwei Einstellbereichen, Abstand (mm)	5 ebenes Gelände 10 Hangausgleich	5 ebenes Gelände 10 Hangausgleich
Körnersiebabstand (mm)	3—8	3—8
Überkehrsystem, Dreschkorbstellung (falls vorhanden)	Getreide	Getreide
Ablenkblech	Getreide	Getreide
Einrücken der Messerleiste	Zulässig	Zulässig
Häckslerdrehzahl	Hoch	Hoch

OUO6075,0004992-29-29MAY18

Erläuterung der Fußnoten

(A)* *Bei einer schlechten Erntegutzufuhr (bei hohem Strohanteil) wegen großem Volumen, grünem oder in Schwaden abgelegtem Erntegut wird das Antriebskettenrad mit 32 Zähnen empfohlen.*

(B)* *Zur Verbesserung der Strohqualität bei trockenem Erntegut und der Körnerqualität die niedrigere Drehzahl verwenden. Bei trockenen, brüchigen Sonnenblumen kann ein Antriebskettenrad mit 15 Zähnen verwendet werden.*

(C)* *Zur Verbesserung der Körnerqualität den Satz zur Verringerung der Drehzahl auf 320 1/min verwenden.*

(D)* *Bei trockenem Erntegut mit engmaschigen Dreschkörben, wo es zu einer Überlastung der Reinigung kommen kann, zunächst zwei Reihen auf der rechten Seite und drei Reihen auf der linken Seite der Abscheidekörbe anbringen. Bei großmaschigen Dreschkörben zunächst drei Reihen auf der rechten Seite und zwei Reihen auf der linken Seite der Abscheidekörbe anbringen. Die Anzahl und Anordnung den Bedingungen anpassen.*

(E)* *15 Elemente sind die Standardkonfiguration. Unter den meisten Bedingungen brauchen 15 Elemente weniger Energie, was zu einer höheren Leistung, geringerer Belastung der Reinigung und geringerer Beschädigung des Strohs führt. Bei Rotoren für schwieriges Erntegut sind neun zusätzliche Anbringungsorte für Dreschelemente (für erhöhte Dichte) verfügbar, die bei schwierigen Erntebedingungen verwendet werden können.*

(F)* *Um den Drusch, die Körnerprobe und die Spreulastverteilung bei kleinkörnigem Erntegut zu verbessern, zuerst die Dreschkorbabdeckungen am vorderen Dreschkorb anbringen. Weitere Abdeckungen können nach Bedarf bei den anderen Dreschkörben hinzugefügt werden.*

(G)* *Von “eingekerbt für schwieriges Erntegut” abweichende Empfehlungen erfordern einen Umbau der Wendetrommel.*

(H)* *Überkehrsumpfabdeckung empfohlen.*

(I)* *Ein Satz zur Verringerung der Reinigungsgebläsedrehzahl kann erforderlich sein.*

(J)* *Für erhöhten Materialdurchsatz schnelle Drehzahl verwenden.*

(K)* *Es können Drähte entfernt werden, damit die Kolben besser erfasst werden.*

(L)* *Wird ein TriStream™-Rotor verwendet, können zur Verbesserung der Materialförderung im Rotor Auswurfpaddel eingebaut werden.*

(M)* *Abscheidekörbe für Mais (Körner-/ Spindelgemisch) verwenden.*

(N)* *Bei stark erschwerten Materialförderungsbedingungen können Dreschzinken anstelle von Dreschelementen eingebaut werden (die Dreschleistung kann sich verringern).*

(O)* *Um die Strohqualität und/oder die Materialförderung zu verbessern, kann die Einstellung für vorgezogenen Materialauswurf verwendet werden. Hinweis: Bei der Einstellung für vorgezogenen Materialauswurf können sich die Dreschwerksverluste erhöhen.*

(P)* *Erhältlich über den Ersatzteildienst.*

OUO6075,0001365-29-13DEC12

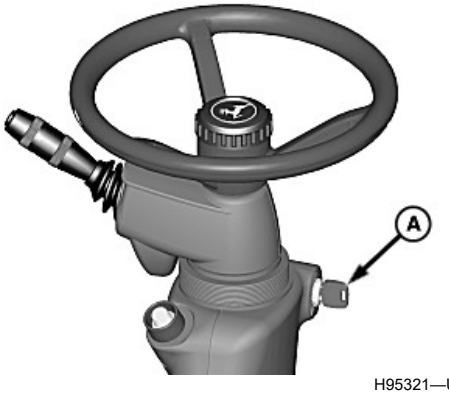
Dreschkorb, Empfehlungen

Dreschkorb-typ	Mais	Sojabohnen	Weizen Gerste Kleine Körner	Reis	Perlmais Lebensmittel-Mais	Sorghum (Mohrenhirse) Sonnenblu-men (Konfektion)	Sonnenblu-men (Öl)	Canola-Raps
Engmaschig	NE	NE	Ideal	NE	NE	NE	Normal	Ideal
Großmaschig	In Ordnung	In Ordnung	In Ordnung	Ideal	NE	Ideal	Ideal	In Ordnung
Rundleiste	Ideal	Ideal	Normal	In Ordnung	Ideal	Normal	Ideal	Normal

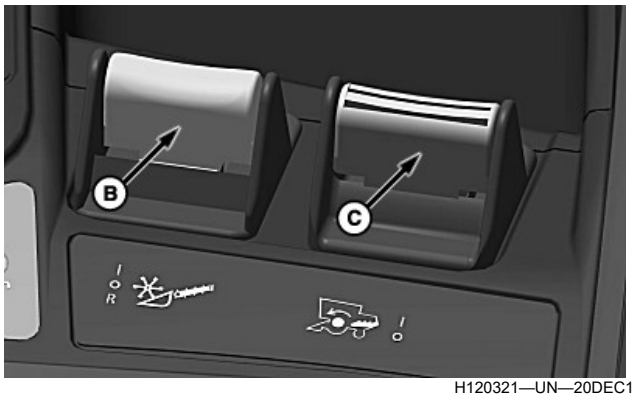
Best = Höchste Leistungsstufe.
Gut = Gute Leistungsstufe.
Durchschnitt = Durchschnittliche Leistungsstufe.
NE = Nicht empfohlen.

OUO6075,00017DE-29-07MAY14

Abschaltverfahren



H95321—UN—02NOV10



H120321—UN—20DEC16

A—Zündschalter
B—Schalter für Erntevorsatz einschalten
C—Schalter für Dreschwerk

HINWEIS: Eine Abschaltung dient der Bestimmung der Maschinenleistung in den Dresch- und Strohschüttlerbereichen mittels einer "Momentaufnahme" des Materials im Dreschwerk. Dies ist nützlich, um festzustellen, wo die Ursache der Körnerverluste zu suchen ist und welche Einstellungen zur Behebung des Problems vorgenommen werden müssen.

Sicherstellen, dass Erntegutzustand und Materialaufnahme bei jedem Abschalten ähnlich sind.

1. Motordrehzahlanzeige auf der Infobord-Anzeige und Dreschdrehzahlanzeige auf der Armlehnenanzeige suchen.
2. Die Bremspedale miteinander verriegeln.
3. Die Maschine mit den für das gewünschte Erntegut optimalen Durchsatzwerten betreiben.
4. Das Lenkrad zur freien Bewegung nach vorne schieben (beide Hände werden benötigt).
5. Auf der Armlehne den Schalter für langsame Drehzahl drücken.
6. Bremspedale durchtreten.
   a. **Maschinen ohne ProDrive™:** Bremspedale voll durchtreten (bringt die Motordrehzahl durch das Lade-Antriebssystem schnell herunter).
   b. **Maschinen mit ProDrive™:** Bremspedale leicht treten (ProDrive™ versucht, wieder Leistung zu bringen und schaltet bei voll getretenen Bremsen herunter, um die Maschinendynamik zu verändern).
7. Ist die Motordrehzahl fast auf die untere Leerlaufdrehzahl (1200 1/min) abgefallen, **schnell Schneidwerk (B) und Dreschwerk (C) auf der Armlehne ausschalten.**
8. Den Multifunktionshebel schnell in Neutralstellung bringen.
9. Den Motor eine Minute lang abkühlen lassen.
10. Motor über Zündschalter (A) abschalten, Feststellbremse aktivieren und Schlüssel abziehen.
11. Auf übermäßige Beschädigung der Körner, an den Kolben verbliebene Körner und Körnerverlust untersuchen, bevor Einstellungen vorgenommen werden.
12. Entscheiden, welche Einstellungen notwendig sind. Dreschkorbabstand vergrößern und Dreschwerk einschalten (verhindert unnötige Belastung des Dreschtrommelantriebs während des Reinigens).
13. Maschine wie gewünscht einstellen und mit der Ernte fortfahren.
14. Dieses Verfahren wiederholen und die Körnerqualität sowie den Körnerverlust hinter der Maschine prüfen.
15. Sobald annehmbare Verlustwerte erreicht sind, den VisionTrak™-Monitor kalibrieren und mit der Ernte fortfahren.

OUO6075,0004571-29-10JAN17

VisionTrak ist eine Marke von Deere & Company

Übersichtstabelle für Standard-Feuchte und spezifisches Gewicht

Erntegutart	Standard-Feuchte (%)	Spezifisches Gewicht (lb/bushel)	Spezifisches Gewicht (kg/bushel)
Luzerne	12,0	60	27
Gerste	14.0	48	22
Gerste (Winter)[a]	14.5	48	22
Gerste (Sommer)[a]	14.5	48	22
Canola-Raps	10.0	52	24
Kichererbsen[a]	12,0	61	27
Mais (trocken oder feucht)	15,0	56	25
Speisebohnen	14.5	60	27
Flachs	7.0	56	25
Grassaaten	12,0	22	10
Linsen	10.5	60	27
Lupinen[a]	12,0	53	24
Hirse	11,0	50	23
Senf	8.0	60	27
Weiße Bohnen	14.5	62	28
Hafer	14.0	32	15
Hafer[a]	15,0	32	15
Erbsen	10.5	60	27
Erbsen[a]	12,0	60	27
Puffmais	14.0	60	27
Puffmais[a]	15.5	60	27
Rapssamen (trocken oder feucht)[a]	10.0	52	24
Reis	14.0	45	20
Roggen	14.0	56	25
Saflor	6.0	45	20
Sorghum	13.0	56	25
Sojabohnen	13.0	60	27
Sonnenblumen	14.0	29	11
Sonnenblumen[a]	9.0	20	11
Triticale[a]	14.5	58	26
Sommerweizen	13.0	60	27
Winterweizen	13.0	60	27

[a] *Fruchtartliste nur für Europa*

OUO6075,0000E89-29-22MAR12

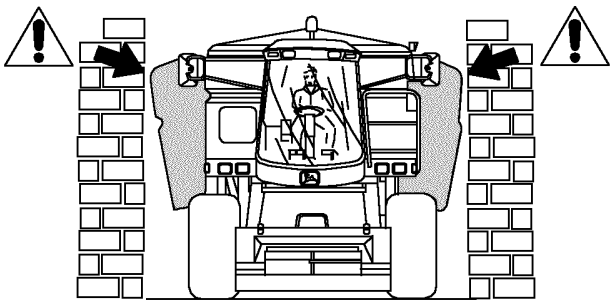
Tabelle für Standardgewichte

Einheit	Gewicht (lb)	Gewicht (kg)
Barrel	162.0	73.5
Sacks	100.0	45.4
Hundred Weight	100.0	45.4
Pounds (lb)	1.0	0.454
Kilogramm (kg)	2.204	1.0
Tonnen (metrisch)	2204.0	1000.0
Tonnen (US)	2000.0	907.0

OUO6075,0000435-29-15APR10

Hanausgleichssystem HillMaster™ (falls vorhanden)

HillMaster™-System (allgemeine Hinweise)



ZX 002438

ZX002438—UN—16JUN95

ACHTUNG: HillMaster™ darf nur im Feld verwendet werden. Vor dem Befahren öffentlicher Straßen muss die Maschine in die Stellung für Straßenfahrt abgesenkt werden, so dass die maximale Gesamthöhe weniger als 4,0 m beträgt.

Beim Wenden am Hang ist Vorsicht geboten. Die folgenden Sicherheitsmaßnahmen beachten, wenn die Maschine am Hang gewendet wird, um Stabilitätsverlust und Überschlagen der Maschine zu vermeiden:

- **Niemals die Maschine schneller wenden als das Hangausgleichssystem die Maschine in der Waagerechten halten kann.**
- **Stets hangaufwärts und niemals hangabwärts wenden.**
- **Wenn am Display die Anzeige für maximale Neigung erscheint, keine noch steileren Stellen befahren.**

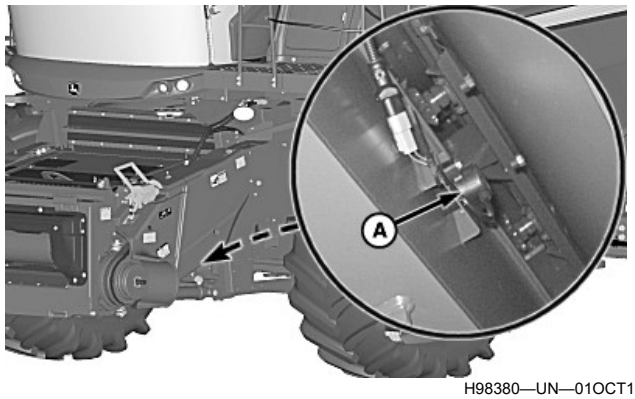
Quetschungen vermeiden. Das Hangausgleichssystem vor Wartungsarbeiten oder Einstellungen unter der Maschine immer vollständig absenken. Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

WICHTIG: Vor Betätigung des Schalters für manuelle Hangausgleichssteuerung sicherstellen, dass die Feststellbremse gelöst ist.

Die Maschine nicht zu nahe an anderen Maschinen oder Gebäudewänden abstellen. Dies ist wichtig, weil sich die Maschine durch Druckölverluste innerhalb des Hydrauliksystems während langer Stillstandszeiten neigen kann. Hierdurch können die Maschine sowie benachbarte Maschinen oder Wände beschädigt werden.

Standard-Endantriebe werden auf den drehbaren Trägerplatten auf der Vorderachse montiert. Die Trägerplatten werden mit Hydraulikzylindern nach oben bzw. unten geschwenkt, um die Maschine zu neigen. Das Dreschwerk bleibt in waagrechter Stellung, wenn die Maschine auf unebenem Gelände gefahren wird.

Das System wird manuell mit den Tasten für Links- und Rechtsneigung von HillMaster™ oder im Automatikmodus betrieben.



H98380—UN—01OCT10

Neigungssensor an Vorderachse

A—Neigungssensor

Im Automatikmodus richtet der Neigungssensor (A) die Karosserie der Maschine waagrecht aus und hält sie waagrecht, während sich die Maschine über das Feld bewegt.

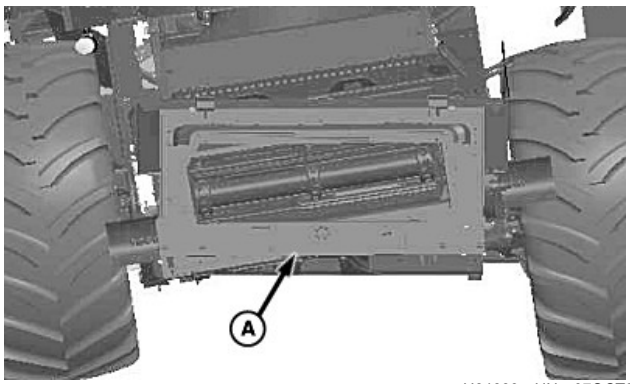
Ein Steigungswinkelsensor misst bei veränderlichen Feldneigungen den Neigungswinkel und schickt Signale an die Steuereinheit. Zur entsprechenden Zeit und bei entsprechendem Neigungswinkel sendet die Steuereinheit ein elektronisches Signal an die entsprechende Magnetspule für die Neigung nach links oder rechts am Hangausgleichssteuerventil.

HINWEIS: Im Feldbetrieb halten die Sensoren das Dreschwerk auf ein Grad genau horizontal. Beim Betrieb auf holprigem oder unebenem Untergrund kann die Stellung des Dreschwerks kurzzeitig um mehr als ein Grad von der waagrechten Stellung abweichen.

Das Neigungssystem hält das Dreschwerk bis zu einer Neigung von 15% horizontal. Bei Hängen mit einer Steigung über 15 % erscheint die Anzeige für maximale Neigung am Display.

HillMaster ist eine Marke von Deere & Company

Funktion der Seitenneigung



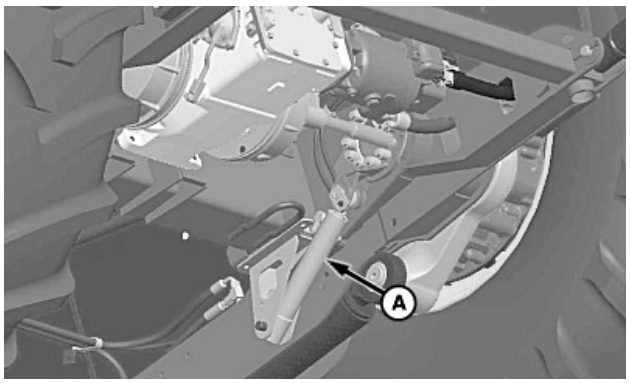
H84660—UN—07OCT05

A—Schrägförderer

Die seitliche Neigung dient als Hilfe, um den Erntevorsatz parallel zum Boden zu halten, während das Dreschwerk geneigt wird, um horizontal zu bleiben. Das System ist mit einem speziell ausgerüsteten Schrägförderer (A) ausgestattet, mit dem der Erntevorsatz nach links und rechts geneigt werden kann.

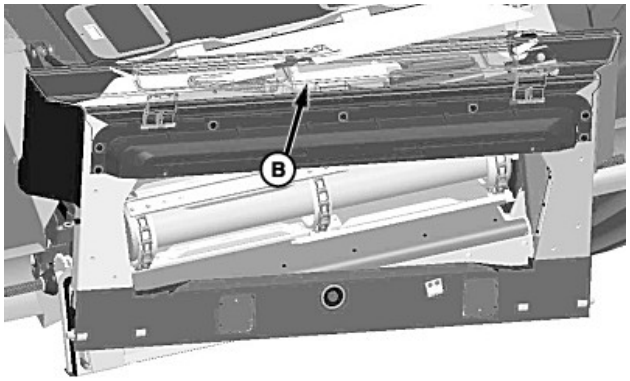
Mit HillMaster™ und der Funktion für seitliche Neigung kann der Erntevorsatz um ±9 Grad nach links oder rechts geneigt werden. Mit den beiden Systemen kann der Erntevorsatz an Hängen bis zu 15% sauber schneiden.

Das Neigungssystem verwendet eine Struktur mit doppeltwirkenden Primär-Sekundär-Zylindern, um den Erntevorsatz gegenüber dem Chassis zu neigen.



H84613—UN—04OCT05

Primärzylinder auf der linken Seite



H84661—UN—07OCT05

Sekundärzylinder zur Erntevorsatzneigung

A—Primärzylinder zur Erntevorsatzneigung
B—Sekundärzylinder zur Erntevorsatzneigung

Der Primärzylinder (A) zur Erntevorsatzneigung ist zwischen der Vorderachse und der Trägerplatte des linken Endantriebs angebracht. Der Sekundärzylinder (B) zur Erntevorsatzneigung sitzt oben auf dem Schrägförderer und verbindet den Pendelrahmen mit dem Schrägförderer. Im Normalbetrieb bleibt der Erntevorsatz automatisch parallel zum Boden, während sich das Dreschwerk nach links und rechts neigt, um waagrecht zu bleiben.

HINWEIS: Die Bereiche um den Schrägförderer-Neigungsrahmen müssen regelmäßig gereinigt werden, um Schmutzansammlungen zu verhindern, die den Neigungsweg begrenzen können.

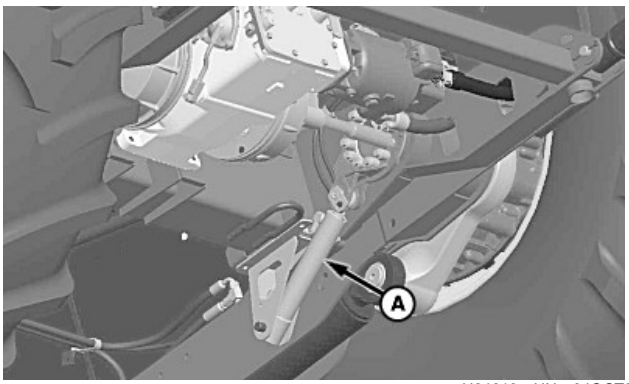
Der Bediener kann mit den Schaltern für seitliche Neigung auf dem Multifunktionshebel die Funktion zur automatischen Horizontalstellung des Erntevorsatzes übersteuern. Werden die Schalter für die seitliche Neigung gedrückt, wird Öl aus dem Haupthydraulikventilblock dem Erntevorsatz-Neigungskreis hinzugefügt oder von dort weggenommen, was eine von und Chassis unabhängige Bewegung gestattet.

Für Automatikbetrieb muss der Erntevorsatz mit Sensoren ausgestattet sein und vor der ersten Benutzung kalibriert werden.

Das System für seitliche Neigung über die Software freigeben. Das System wird durch Drücken der Aktivierungstasten 1, 2 oder 3 auf dem Multifunktionshebel aktiviert.

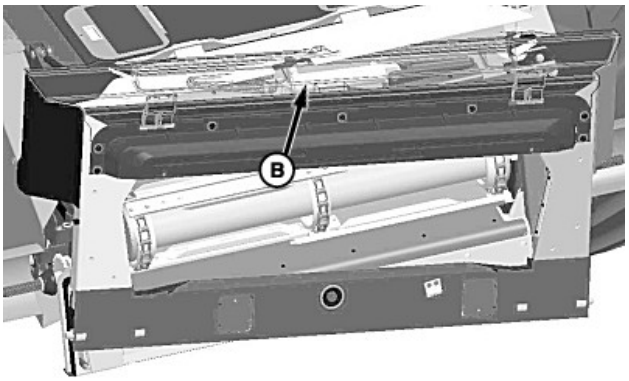
Die Signale von den Sensoren am linken und rechten Ende werden verarbeitet und die entsprechenden Hydrauliksteuerventile werden aktiviert, um den Erntevorsatz parallel zum Boden zu halten.

Erntevorsatz-Neigungszylinder



H84613—UN—04OCT05

Primärzylinder auf der linken Seite



H84661—UN—07OCT05

Sekundärzylinder zur Erntevorsatzneigung

A—Primärzylinder zur Erntevorsatzneigung
B—Sekundärzylinder zur Erntevorsatzneigung

Der Erntevorsatzwinkel wird durch eine Struktur mit Primär- und Sekundärzylindern bestimmt. Der Primärzylinder (A) ist zwischen dem Chassis und der Trägerplatte des linken Endantriebs angebracht. Der Sekundärzylinder (B) ist zwischen Schrägförderer und Pendelrahmen angebracht.

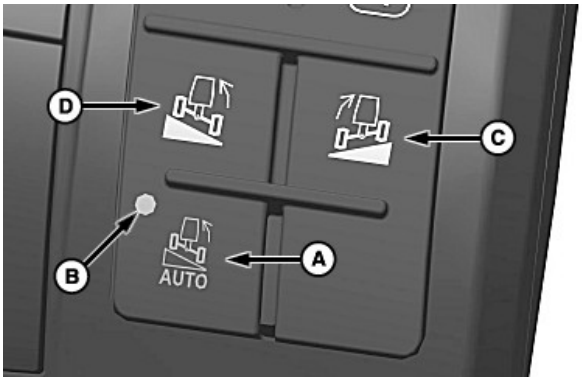
Die Stangenseiten und die Kolbenseiten von Primär- und Sekundärzylinder sind miteinander verbunden. Beim Ein- und Ausfahren des linken Ausgleichszylinders dreht sich die Trägerplatte nach oben und unten und fährt den Primärzylinder zur Neigung des Erntevorsatzes ein oder aus. Über die Bewegung des Primärzylinders wird der Sekundärzylinder ein- und ausgefahren.

Wenn der Primärzylinder durch die Bewegung der Endantriebs-Trägerplatte ausfährt, fließt Öl von der Stangenseite des Primärzylinders zur Stangenseite des Sekundärzylinders. Hierdurch wird der Sekundärzylinder eingefahren. Öl von der Basisseite des Sekundärzylinders fließt zur Basisseite des Primärzylinders, um das durch das Ausfahren des Primärzylinders entstandene zusätzliche Volumen aufzufüllen.

Dieser Vorgang wird umgekehrt, wenn der Primärzylinder durch die Bewegung der Endantriebs-Trägerplatte eingezogen wird.

OUO6075,00044CC-29-10JAN17

HillMaster™, tägliche Vorbereitungen für den Einsatz



H120033—UN—14NOV16

HillMaster™-Schalter

A—Schalter für automatische Hangausgleichssteuerung
B—Kontrollleuchte
C—Schalter für manuelle Neigung nach rechts
D—Schalter für manuelle Neigung nach links

ACHTUNG: Nicht versuchen, die HillMaster™-Maschine in Betrieb zu nehmen, ehe die folgenden Funktionsprüfungen erfolgreich abgeschlossen wurden. An den John Deere Händler wenden, wenn eine oder mehrere der folgenden Prüfungen fehlschlagen (das Dreschwerk neigt sich nicht, oder die vollständige Neigung wird nicht innerhalb der vorgeschriebenen Zeit erreicht).

Vor dem Betrieb der HillMaster™-Maschine müssen (täglich) die drei folgenden Funktionsprüfungen durchgeführt werden.

Systemvoraussetzungen:

- Der Motor läuft.
- Straßensicherheitsschalter in Feldposition
- Schalter (A) für automatische Hangausgleichssteuerung drücken, um das automatische Hangausgleichssystem zu aktivieren.
- Die Kontrollleuchte (B) leuchtet und zeigt an, dass Automatikmodus eingestellt ist.

Prüfung eins: Schalter (C) für manuelle Neigung nach rechts ungefähr 20 Sekunden lang gedrückt halten, um das Chassis der Maschine nach rechts zu neigen.

Prüfung zwei: Schalter (D) für manuelle Neigung nach links ungefähr 20 Sekunden lang gedrückt halten, um das Chassis der Maschine nach links zu neigen.

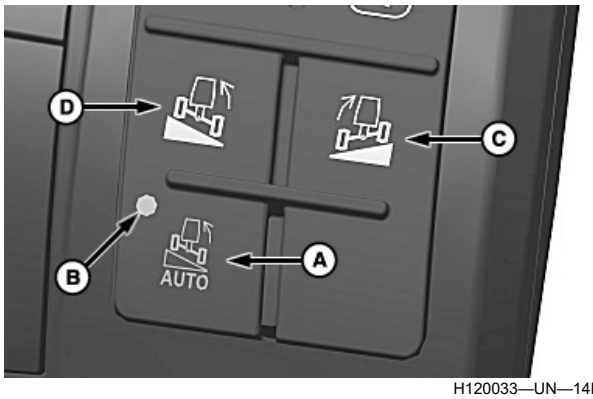
HillMaster ist eine Marke von Deere & Company

HINWEIS: Die Zeit, die benötigt wird, um die Maschine von äußerster Linksneigung in äußerste Rechtsneigung zu bringen, beträgt etwa 5 bis 7 Sekunden.

Prüfung drei: Schalter für manuelle Neigung nach links gedrückt halten, bis die Maschine ganz nach links geneigt ist. Schalter für manuelle Neigung nach rechts gedrückt halten, bis das Maschinenchassis ganz nach rechts geneigt ist.

OUO6075,00044CD-29-25JAN17

Schalter für Hangausgleichssteuerung HillMaster™



H120033—UN—14NOV16

HillMaster™-Schalter

A—Schalter für automatische Hangausgleichssteuerung
B—Kontrollleuchte
C—Schalter für manuelle Neigung nach rechts
D—Schalter für manuelle Neigung nach links

Automatische Nivellierung

Mit dem Schalter (A) für automatische Niveausteuerung kann sich das Dreschwerk der Maschine selbst nivellieren, wenn die Maschine über hügeliges Gelände fährt.

Systemvoraussetzungen:

- Der Motor läuft.
- Straßensicherheitsschalter in Feldposition

1. Schalter für automatische Niveausteuerung drücken, um das automatische Hangausgleichssystem zu aktivieren.
2. Die Kontrollleuchte (B) leuchtet und zeigt an, dass Automatikmodus eingestellt ist.
3. Am Display wird die Chassisposition graphisch dargestellt.

Mit dem Nickwinkelsensor kann die Neigung der Maschine erfasst werden, während sie über das Feld fährt.

HINWEIS: Bei aktivierter automatischer Niveausteuerung können mit den Schaltern für manuelle Neigung die Automatikfunktionen übersteuert werden (die Maschine kann manuell nach links oder rechts geneigt werden).

Manueller Hangausgleich

Mit den Schaltern für manuelle Neigung kann das Chassis der Maschine manuell nach links oder rechts geneigt werden, während die Maschine auf unebenem Gelände betrieben wird.

Systemvoraussetzungen:

- Der Motor läuft.
- Straßensicherheitsschalter in Feldposition

HINWEIS: Maschinen mit Drucktastenschaltung: Zur Freigabe des HillMaster™-Modus den Schalter für Rechtsneigung (C) oder Linksneigung (D) drücken. Feststellbremsenschalter drücken, um die Feststellbremse zu lösen.

Schalter für manuelle Neigung nach rechts (C) gedrückt halten, um das Chassis der Maschine nach rechts zu neigen.

Schalter für manuelle Neigung nach links (D) gedrückt halten, um das Chassis der Maschine nach links zu neigen.

HINWEIS: Wenn der Schalter für manuelle Neigung losgelassen wird, ist der Automatikmodus wirksam und das Chassis der Maschine wird automatisch ausgerichtet.

Am Display wird die Chassisposition graphisch dargestellt.

Mit dem Nickwinkelsensor kann die Neigung der Maschine erfasst werden, während sie über das Feld fährt.

HINWEIS: Bei aktivierter automatischer Niveausteuerung können mit den Schaltern für manuelle Neigung die Automatikfunktionen übersteuert werden (die Maschine kann manuell nach links oder rechts geneigt werden).

Straßentransportposition

ACHTUNG: Der Verlust der Kontrolle über die Maschine während des Straßentransports kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Die Maschine niemals auf Straßen transportieren, wenn das HillMaster™-System im Automatikmodus ist. Niemals mit der manuellen Hangausgleichssteuerung während des Straßentransports versuchen, die Maschine zu neigen.

HillMaster ist eine Marke von Deere & Company

Durch die folgenden Schritte wird das HillMaster™-Hangausgleichssystem gesperrt, so dass es die Maschine während des Straßentransports nicht neigen kann.

Systemvoraussetzungen:

- Der Motor läuft.
- Straßensicherheitsschalter in Feldposition

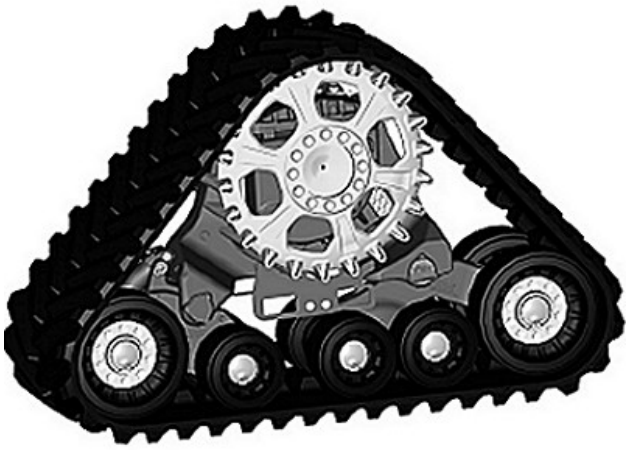
1. Die Maschine auf einen ebenen Untergrund fahren.
2. Schalter für automatische Niveausteuerung **fünf Sekunden lang** oder bis zum Blinken der Kontrollleuchte (B) drücken.
3. Schalter für manuelle Neigung nach rechts (C) gedrückt halten, um das Chassis der Maschine nach rechts zu neigen.
4. Schalter für manuelle Neigung nach links (D) gedrückt halten, um das Chassis der Maschine nach links zu neigen.

Die Maschine befindet sich nun in Neutralstellung und kann auf Straßen gefahren werden.

OUO6075,0004941-29-12APR18

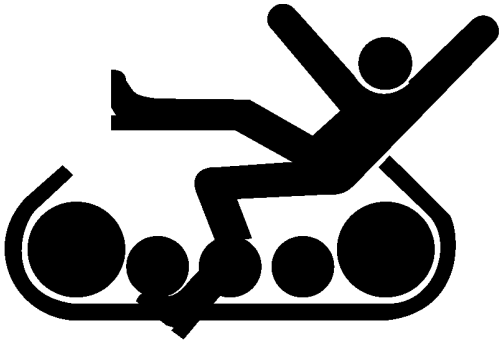
John Deere Laufketten (falls vorhanden)

Maschinenbild



H122227—UN—10AUG17
OUO6041,0000C1B-29-25AUG17

Sicherer Umgang mit Raupenfahrwerken



H48148—UN—12DEC96

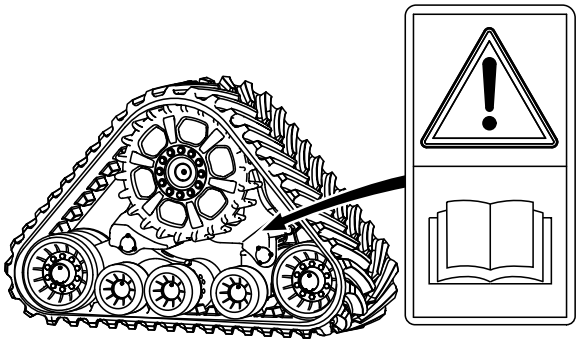
Bei laufender Maschine nicht in der Nähe der Raupenketten aufhalten.

Bei der sicheren Bedienung gibt es keinen Unterschied zwischen Maschinen mit Kettenantrieb und Radmaschinen.

IMMER die Betriebsanleitung des Mähdreschers beachten und vor dem Betreiben der Maschine mit den Sicherheitshinweisen vertraut machen. Die Betriebsanleitung des Mähdreschers beschreibt detailliert sichere Bedienvorgänge, die befolgt werden müssen, damit der Fahrer und andere vor Unfällen mit möglicherweise tödlichem Ausgang geschützt werden.

OUO6075,00014B9-29-03DEC13

Betriebsanleitung

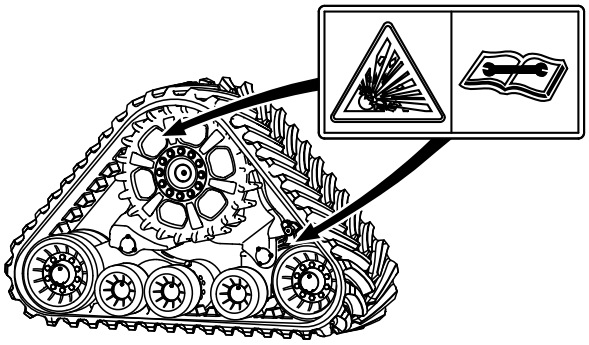


H122407—UN—03OCT17

Diese Betriebsanleitung enthält alle wichtigen Informationen, die für den sicheren Betrieb der Maschine erforderlich sind. Zur Vermeidung von Unfällen alle Sicherheitsvorschriften genau einhalten.

OUO6041,0000CE6-29-13NOV17

Druckspeicher

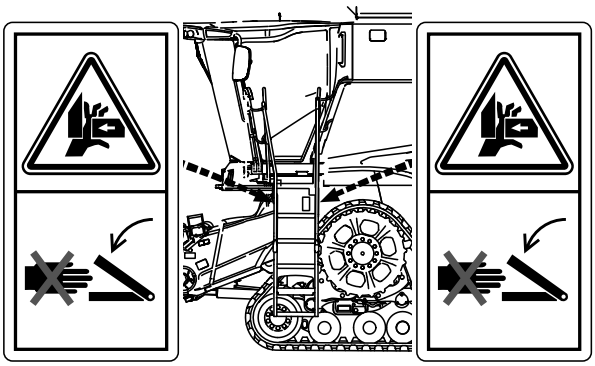


H122408—UN—03OCT17

Vor der Wartung des Hydrauliksystems den Vertriebspartner zum sachgemäßen Vorgehen beim Abbauen des Drucks konsultieren, um Verletzungen durch Maschinenbewegungen oder unter Druck stehende Hydraulikflüssigkeit zu vermeiden.

OUO6041,0000CE5-29-13NOV17

Aufstiegsleiter für Kabine/Plattform

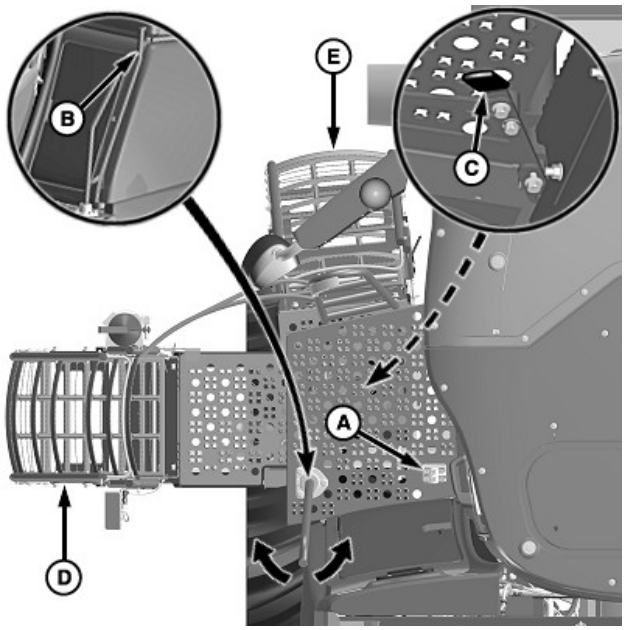


H125749—UN—19MAR19

Hände und Finger von diesem Bereich fernhalten, um Verletzungen durch Quetschungen zu vermeiden.

OUO6075,0004ABE-29-01MAR19

Kabinenleiterstellungen (60,9 cm (24 in) breite Ketten)



H124949—UN—31AUG18

A—Pedal
B—Griff
C—Griff
D—Stellung (Feld)
E—Stellung (Straßenfahrt)

ACHTUNG: Verletzungen oder Todesfälle vermeiden. Nicht auf der vorderen oder hinteren Aufstiegsleiter mitfahren oder aufsteigen, während die Maschine in Bewegung ist.

Gleichzeitig Pedal (A) betätigen und Griff (B) drehen, um die Leiter von der Leiterplattform aus zu positionieren. Griff in gewünschte Richtung drehen, um die Leiterbaugruppe zu schwenken.

Die Leiter kann vom Boden aus mit Griff (C) positioniert werden.

Wenn die Verriegelung der Leiter lose erscheint, den Bereich des Verriegelungsstifts reinigen. Kein Öl oder Schmierfett in diesem Bereich verwenden.

Die Leiter nach vorne oder hinten schwenken und in folgenden Stellungen verriegeln:

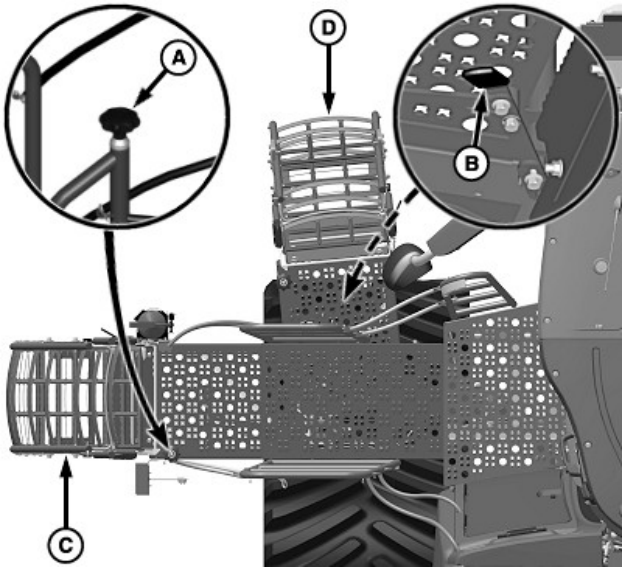
- **Stellung (D):** Für normalen Feldeinsatz.
- **Stellung (E):** Für Transportfahrten auf öffentlichen Straßen.

ACHTUNG: Beschädigung der Kabinenleiter vermeiden. Die Leiter immer in die eingegeklappte Stellung (obere Stellung) bringen und bei Normalbetrieb im Feld in Position (D) schwenken.

Unfälle vermeiden. Vor dem Fahren auf öffentlichen Verkehrswegen die Aufstiegsleiter stets einklappen (Position up) und in Stellung (E) schwenken, um die Breite des Mähdreschers zu verringern und die Warnleuchte in die Richtung entgegenkommender Verkehrsteilnehmer einzustellen.

OUO6075,0004ABF-29-01MAR19

Kabinenleiterstellungen (76,2 cm (30 in) und 91,4 cm (36 in) breite Ketten)



H124944—UN—30AUG18

A—Griff
B—Hebel
C—Stellung (Feld)
D—Stellung (Straßenfahrt)

ACHTUNG: Verletzungen oder Todesfälle vermeiden. Nicht auf der vorderen oder hinteren Aufstiegsleiter mitfahren oder aufsteigen, während die Maschine in Bewegung ist.

Die Leiter kann mit Griff (A) oder Hebel (B) vom Boden oder von der Leiterplattform aus positioniert werden.

Wenn die Verriegelung der Leiter lose erscheint, den Bereich des Verriegelungsstifts reinigen. Kein Öl oder Schmierfett in diesem Bereich verwenden.

Die Leiter nach vorne oder hinten schwenken und in folgenden Stellungen verriegeln:

- **Stellung (C):** Für normalen Feldeinsatz.
- **Stellung (D):** Für Transportfahrten auf öffentlichen Straßen.

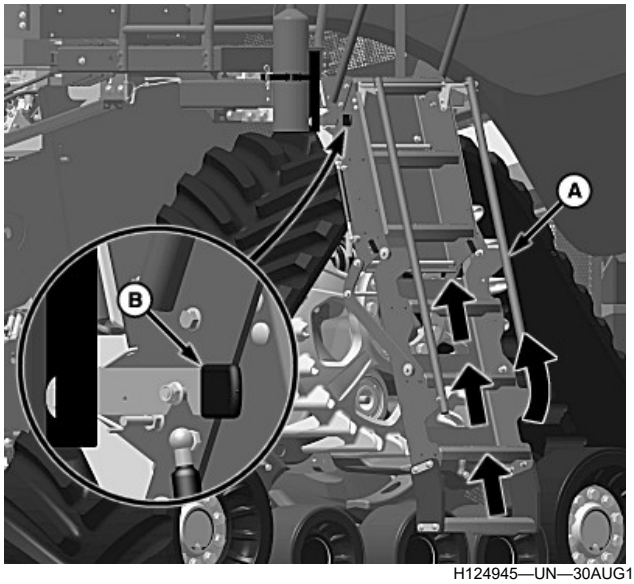
ACHTUNG: Beschädigung der Kabinenleiter vermeiden. Die Leiter immer in die eingegeklappte Stellung (obere Stellung) bringen und bei Normalbetrieb im Feld in Position (C) schwenken.

Unfälle vermeiden. Vor dem Fahren auf öffentlichen Straßen die Aufstiegsleiter stets einklappen (obere Stellung) und in Stellung (D) schwenken, um die Breite der Maschine zu verringern und die Begrenzungsleuchte/ Warnblinkleuchte in die Richtung entgegenkommender Verkehrsteilnehmer zu positionieren.

OUO6075,0004AC0-29-07MAR19

Kabinenleiterstellungen (Ein-/Ausklappen vom Boden aus)

Leiter einklappen



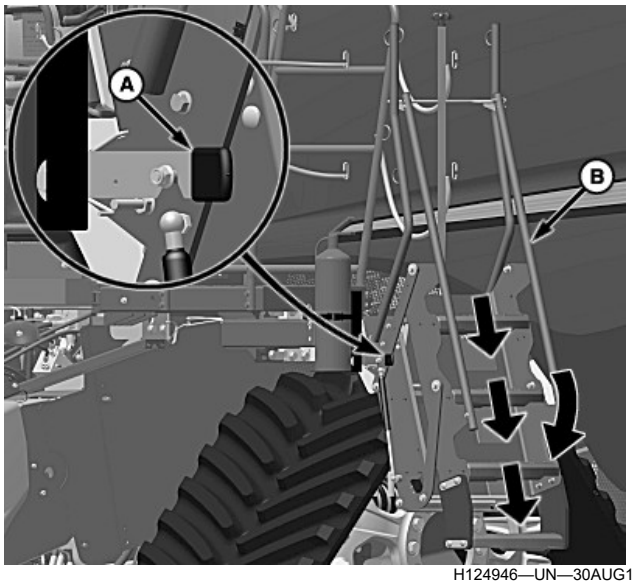
H124945—UN—30AUG18

A—Handlauf (2 St.)
B—Arretierhebel

ACHTUNG: Verletzungen der eigenen Person und anderer vermeiden. Beim Ein- oder Ausklappen der Leiter die Hände von beweglichen Teilen fernhalten. Stets die Handläufe verwenden, um die Leiter ein- oder auszuklappen.

Handläufe (A) nach oben drücken bis Arretierhebel (B) einrastet, um die Leiter in einer hochgeklappten Stellung zu sichern.

Leiter ausklappen



H124946—UN—30AUG18

A—Arretierhebel
B—Handlauf (2 St.)

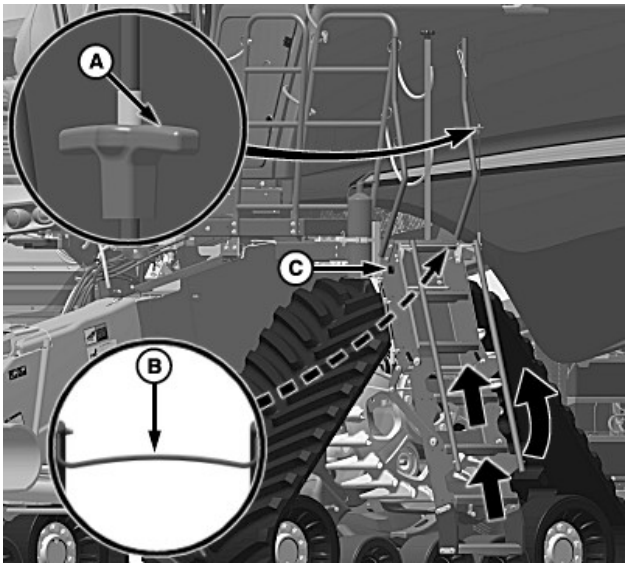
ACHTUNG: Verletzungen der eigenen Person und anderer vermeiden. Beim Ein- oder Ausklappen der Leiter die Hände von beweglichen Teilen fernhalten. Stets die Handläufe verwenden, um die Leiter ein- oder auszuklappen.

Arretierhebel (A) nach oben drücken und Handläufe (B) nach unten ziehen, um die Leiter in die untere Stellung zu bringen.

OUO6075,0004A23-29-06SEP18

Kabinenleiterstellungen (Ein-/Ausklappen von der Kabinenplattform aus)

Leiter einklappen



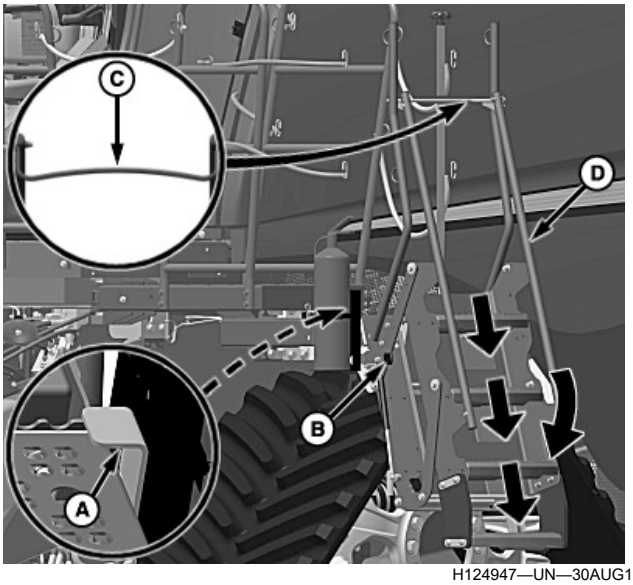
H124948—UN—30AUG18

A—Griff
B—Querleiste
C—Arretierhebel

ACHTUNG: Verletzungen der eigenen Person und anderer vermeiden. Beim Ein- oder Ausklappen der Leiter die Hände von beweglichen Teilen fernhalten. Stets die Handläufe verwenden, um die Leiter ein- oder auszuklappen.

1. Griff (A) nach oben ziehen, bis die Querleiste (B) erreicht werden kann.
2. Querleiste weiter nach oben ziehen, um die Leiter anzuheben, bis der Arretierhebel (C) einrastet und die Leiter in der hochgeklappten Stellung gesichert ist.

Leiter ausklappen



H124947—UN—30AUG18

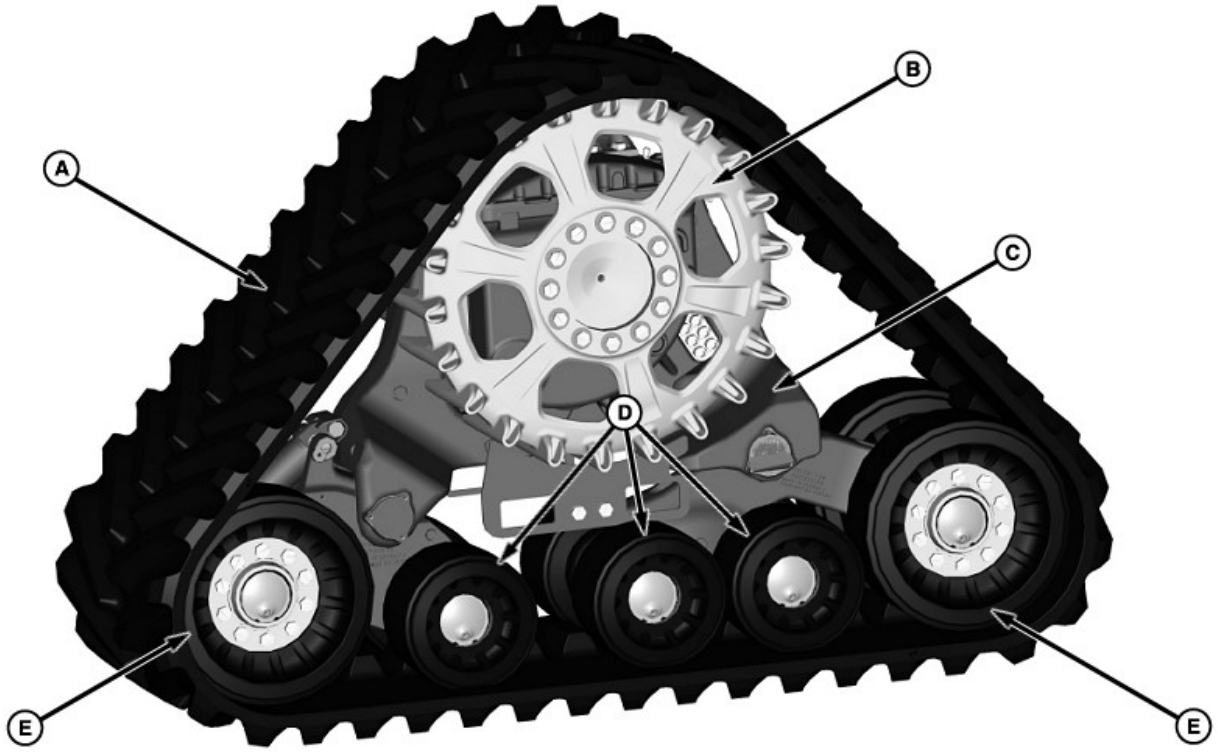
A—Pedal
B—Arretierhebel
C—Querleiste
D—Leiter

ACHTUNG: Verletzungen der eigenen Person und anderer vermeiden. Beim Ein- oder Ausklappen der Leiter die Hände von beweglichen Teilen fernhalten. Stets die Handläufe verwenden, um die Leiter ein- oder auszuklappen.

1. Pedal (A) zum Entriegeln des Arretierhebels (B) nach unten drücken.
2. Querleiste (C) nach unten drücken, bis sie mit dem Fuß erreicht werden kann.
3. Querleiste weiter nach unten drücken, um die Leiter (D) ganz nach unten abzusenken.

OUO6075,0004A24-29-06SEP18

Komponenten der Laufkette

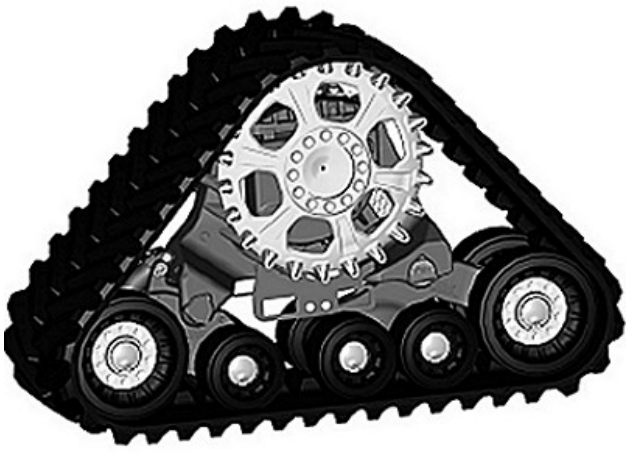


H122226—UN—10AUG17

A—Gummikette
B—Antriebsrad
C—Hauptrahmen
D—Laufräder
E—Leiträder

OUO6041,0000C2E-29-10AUG17

Eigenschaften und Vorteile der Laufkette



H122227—UN—10AUG17

Eigenschaften und Vorteile von Laufketten:

- Verdichtung - geringere Verdichtung
- Flotation - erhöhte Flotation unter widrigen Umständen
- Fahrverhalten - gummibeschichtete Spannrollen und Laufräder polstern die Fahrt ab
- Wartungsarm – keine Schmierstellen
- Automatisches Spannen - wirksame Aufnahme von Stößen oder Rückständen
- Integrierte Laufkette - endlose Gummikette minimiert die Oberflächenbeschädigung
- Formschlüssiger Antrieb - sanfte Übertragung des Drehmoments auf die Gummikette mit geringem Rollwiderstand
- Geschwindigkeit – gleiche Geschwindigkeit wie Reifen

Laufketten werden anstatt der normalen Antriebsräder rechts und links an die Vorderachse angebaut.

Die Gewichtskraft wird vom Hauptrahmen an die Leiträder und Laufräder übertragen.

In Kombination mit dem Federungssystem gleichen Leit- und Laufräder Bodenunebenheiten aus. Dadurch ergibt sich ein gleichmäßiger Bodenauflagedruck über die gesamte Fläche der Laufketten.

OUO6041,0000C2F-29-11JAN18

Betrieb von Maschinen mit Laufketten

WICHTIG: Straßenfahrten mit hoher Geschwindigkeit erhöhen den Verschleiß der Laufflächen und erzeugen übermäßig Wärme, die die Lebensdauer der Antriebsstollen verringern kann. Weitere Informationen siehe unter Straßentransport-Geschwindigkeiten in diesem Abschnitt. Vor Abschluss der Einlaufzeit sollten Straßenfahrten, insbesondere auf Asphaltoberflächen, vermieden werden. Ist eine Straßenfahrt mit neuen Laufketten notwendig, Fahrgeschwindigkeit verringern und Trockenschmiermittel auf die Antriebsstollen auftragen, um die richtige Kettenkonditionierung zu unterstützen.

HINWEIS: Das Fahren ist bei Maschinen mit Laufketten und bei Maschinen mit Rädern gleich. Die Anleitungen zum Fahren eines Mähdreschers stehen daher in der Betriebsanleitung des Mähdreschers.

Es gibt keinen Unterschied bei der Bedienung von Maschinen mit Raupenketten oder mit Rädern. Alle Steuer- und Schaltfunktionen sind bei beiden Maschinentypen gleich.

Das Verhalten beider Maschinentypen auf befestigten Straßen ist ähnlich. Auf nicht asphaltierten Straßen in schlechtem Zustand und auf dem Feld gleicht die Maschine Bodenunebenheiten aus und hat im Vergleich zu einer Maschine mit Rädern einen besseren Bodenkontakt.

Siehe Mähdrescher-Betriebsanleitung für Betriebsinformationen, die sich nicht auf Laufketten beziehen.

Lebensdauer der Laufketten maximieren

WICHTIG: Schäden an Laufkette und Laufketten-Systemkomponenten vermeiden. Laufketten vorbehandeln.

- **Laufketten vor dem erstmaliegen Fahren der Maschine auf Straßen vorbehandeln. Weitere Informationen siehe unter Pflege, Bearbeitung und Einlaufen der Kette.**
- **In den ersten 100 Stunden schnelles Fahren mit neuen Laufketten und Rädern vermeiden.**

Ablagerungen können durch erhöhte Reibung Feuer verursachen. Die typischen Stellen für Ablagerungen zwischen Laufkette und Maschinenrahmen reinigen.

Vermeiden, dass Schmierfett, Öl oder andere Mineralölchemikalien beim Betrieb auf die Laufketten gelangen. Darauf achten, dass diese Stoffe bei Wartungsarbeiten nicht auf Ketten oder Räder kommen.

Der Laufkettenunterbau ist dafür ausgelegt, den Verschleiß der Kettenstollen zu verkraften, solange der Unterbau unversehrt bleibt. Es ist äußerst wichtig, dass keine Feuchtigkeit in den Stahlunterbau dringt und Situationen vermieden werden, in denen Kabel punktuell überlastet werden. Es wird empfohlen, dass Eigentümer von Laufkettenmaschinen diese Vorgehensweisen berücksichtigen, um eine maximale Lebensdauer der Laufketten zu erreichen und Betriebsprobleme auszuschließen. Dies führt insgesamt zu geringeren Betriebsstundenkosten:

- **Straßenfahrten auf ein Minimum beschränken. Übermäßige Straßenfahrten erhöhen den Laufkettenverschleiß gegenüber den Verschleißwerten im Feld um das bis zu 15-fache**
  - Transportgewicht während der Straßenfahrt minimieren.
  - Die Höchstgeschwindigkeit reduzieren, insbesondere bei hohen Umgebungstemperaturen.
- **Die richtigen Betriebstechniken verwenden**
  - Rutschen und auf harten Oberflächen entlangscheuernde Kettenstollen zur Reduzierung von Laufkettenverschleiß vermeiden.
  - Vorsicht beim Überfahren von Gräben oder Übergängen und gleichzeitigem Lenken. Werden Gräben diagonal durchquert, wird die Kette in der Mitte nicht mehr getragen. Dies kann in Verbindung mit dem Aufsetzen der Spannrolle auf der gegenüberliegenden Seite des Grabens zu einem kurzzeitigen Spannungsverlust führen, was wiederum ein Absinken des mittleren Teils außerhalb der Antriebs- oder Leiträder bewirkt. Beim Wenden ist das Risiko, dass Ketten abspringen, sehr viel höher.
  - Während des Betriebs eine seitliche Neigung von 10° oder eine horizontale Neigung von 22° nicht überschreiten.
- **Richtige Laufkettenspannung sicherstellen**
  - Eine zu geringe Spannung bedeutet eine schnellere Abnutzung der Räder und der Innenflächen der Raupenkette durch Rutschen und kann zu Materialansammlungen führen.
  - Zu starke Kettenspannung belastet die Lager des Fahrwerks, die inneren Kettenkabel und den Kettenrahmen noch zusätzlich.
- **Die Raupenketten von Fremdkörpern befreien**

  Scharfkantiges Material in der Laufkette ist der Hauptgrund für punktuelle Kettenrisse und dadurch entstehende Eintrittsstellen für Feuchtigkeit im Kettenunterbau.

OUO6041,0000C30-29-14MAY18

Straßentransport-Geschwindigkeiten

HINWEIS: Maximale Straßenfahrtdauer zur Gewährleistung der maximalen Lebensdauer der Gummikette/Räder.

Ohne angebauten Erntevorsatz (alle Kettenbreiten)

Umgebungstemperatur		Geschwindigkeit				
		25	30	35	40	km/h
°C	°F	15	18	21	25	mph
0	32	>5,0				Stunden
5	41					
10	50					
15	59					
20	68	>5,0			4,5	
25	77	>5,0	4,5		4,0	
30	86	4,0		3,5		
35	95	3,5		3,0		
40	104	3,0	2,5		2,0	

Mit angebautem Erntevorsatz (60,9-cm-Laufkette (24 in.))

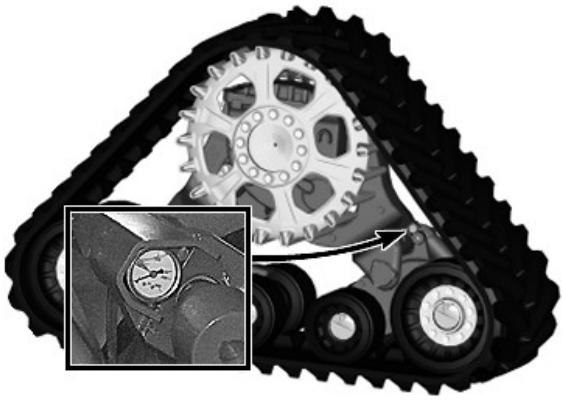
Umgebungstemperatur		Geschwindigkeit				
		25	30	35	40	km/h
°C	°F	15	18	21	25	mph
0	32	>5,0			1,5	Stunden
5	41					
10	50					
15	59	>5,0	4,5		1,0	
20	68	4,5	4,0			
25	77	4,0	3,5			
30	86	3,5	3,0			
35	95	3,0	2,5			
40	104	2,5	2,0	1,5		

Mit angebautem Erntevorsatz (76,2-cm-Laufkette (30 in.) und 91,4-cm-Laufkette (36 in.))

Umgebungstemperatur		Geschwindigkeit				
		25	30	35	40	km/h
°C	°F	15	18	21	25	mph
0	32	>5,0			1,0	Stunden
5	41	>5,0		4,5		
10	50			1,0	0,5	
15	59	>5,0	4,5			
20	68	4,5	4,0			
25	77	4,0	3,5			
30	86	3,5	3,0			
35	95	3,0	2,5			
40	104	2,5	1,5			

OUO6075,0004872-29-14JUN18

Laufketten-Spannsystem



H122229—UN—15AUG17

WICHTIG: Spannzylinderdruck prüfen, bevor die Maschine verwendet wird.

Stickstoffdruck

Der Hydraulikzylinder verfügt über einen integrierten, werksseitig vorgefüllten Stickstoffdruckspeicher. Der Druck muss nicht überprüft werden, es sei denn, es kommt zu einem plötzlichen Hydraulikdruckabfall ohne Anzeichen für Flüssigkeitsverlust. Weitere Informationen sind beim John Deere Händler erhältlich.

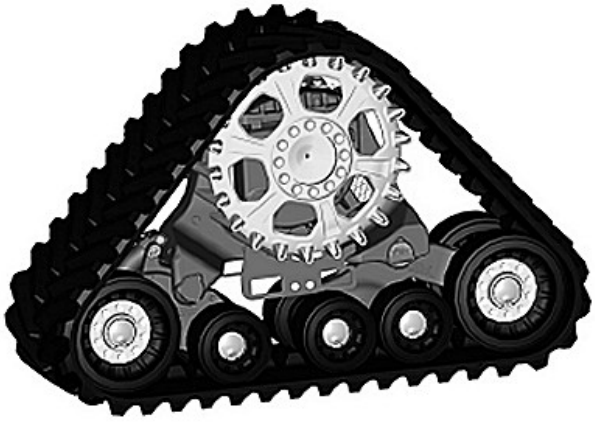
Hydraulikdruck

Das Hydraulikmanometer befindet sich an der abgebildeten Position oberhalb der vorderen Leiträder. Das Manometer erlaubt eine schnelle Sichtprüfung, ob der Druck im empfohlenen Betriebsbereich ist.

Ein Druckwert außerhalb dieses Bereichs muss korrigiert werden. Zu geringer Druck weist auf Undichtigkeiten im Hydrauliksystem hin, was eine genauere Untersuchung erforderlich macht. Weitere Informationen sind beim John Deere Händler erhältlich.

OUO6041,0000C31-29-10MAY18

Reinigung der Laufketten



H122230—UN—15AUG17

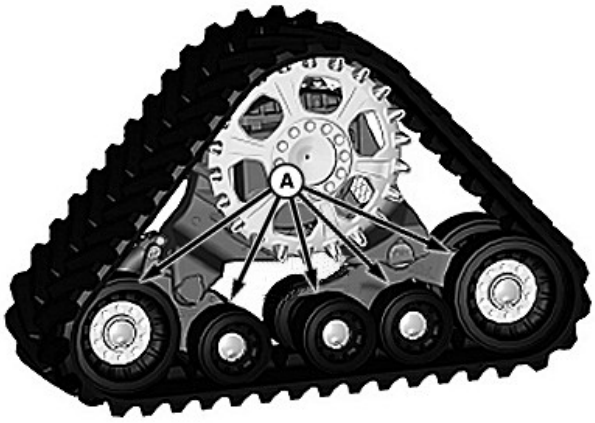
WICHTIG: Die Raupenfahrwerke müssen unmittelbar nach einem Einsatz unter nassen und schlammigen Bedingungen gereinigt werden.

Antriebsrad und Hauptrahmen müssen immer frei von Schmutz und Rückständen sein.

Um zu verhindern, dass sich Schmutz und Rückstände ansammeln, müssen Hauptrahmen und Radbereiche regelmäßig gereinigt werden. Angesammelter Schmutz kann zu vorzeitigem Verschleiß von Gummiketten, Laufrädern und Leiträdern führen.

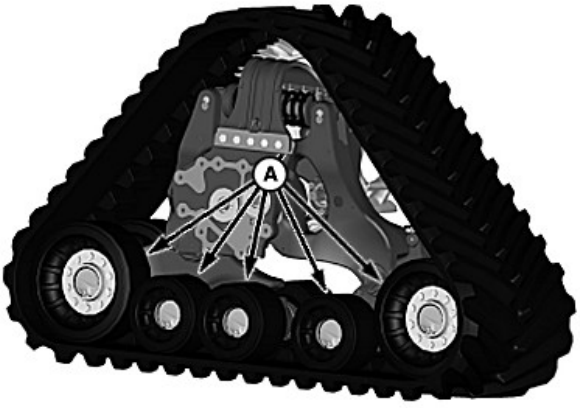
OUO6041,0000C32-29-15AUG17

Reinigungsbereiche der Raupenkette



H122231—UN—15AUG17

Außenansicht



H122232—UN—15AUG17

Innenansicht

A—Bereiche der Hauptrahmen und Rädern

Um zu verhindern, dass sich Schmutz und Rückstände ansammeln, müssen Hauptrahmen und Radbereiche (A) regelmäßig gereinigt werden. Angesammelter

Schmutz kann zu vorzeitigem Verschleiß von Gummiketten, Laufrädern und Leiträdern führen.

OUO6041,0000C33-29-16AUG17

Tabelle der Wartungsintervalle

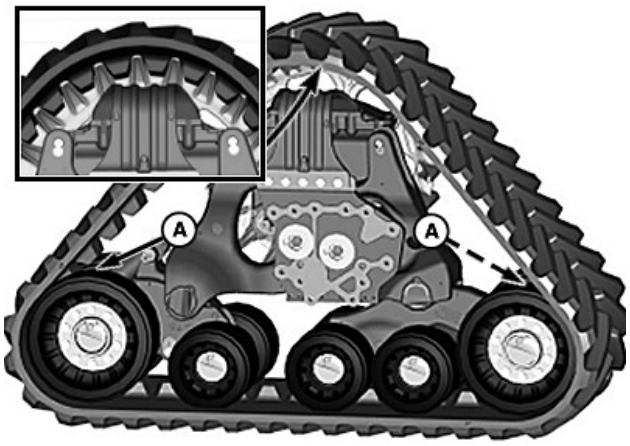
WICHTIG: Die Wartungszeiträume sind für durchschnittliche Bedingungen angegeben. Bei erschwertem Einsatz der Maschine sind die Wartungsintervalle zu verkürzen.

Wartung/Service	Nach den ersten 10 Betriebsstunden	Alle 10 Betriebsstunden	Erste 100 Betriebsstunden	Alle 400 Betriebsstunden	Alle 1000 Betriebsstunden
Schmutz und Rückstände von Antriebsrädern entfernen		•			
Schmutz und Rückstände vom Hauptrahmen entfernen		•			
Ölstand der Laufradnaben überprüfen				•	
Ölstand der Leitradnaben prüfen				•	
Druckeinstellungen prüfen			•	•	
Kettenlauf prüfen			•	•	
Schrauben-Drehmoment prüfen	•		•	•	
Schrauben-Drehmoment an Leiträdern und Kettenrädern prüfen	•		•	•	
Öl in Laufradnaben wechseln					•
Öl in Leitradnaben wechseln					•
Ketten links/rechts tauschen [a]					•

[a] *Riemen nur wechseln, falls aufgrund des Verschleißes der Traktionsnase erforderlich.*

OUO6075,0004A25-29-06SEP18

Pflege, Bearbeitung und Einlaufen der Ketten



H122233—UN—16AUG17

A—Bereich des vorderen und hinteren Antriebsrads

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

HINWEIS: Das nachfolgende Einlaufverfahren gilt für ein modulares Raupenfahrwerk nach der Installation eines neuen Laufkettensystems oder eines neuen Laufkettenriemens. Bevor die Maschine in Betrieb genommen wird, zur ordnungsgemäßen Aufbereitung der Kette Trockenschmiermittel auf die Antriebsstollen der Gummikette auftragen.

Eine Tasse Trockenschmiermittel in die Bereiche des vorderen und hinteren Antriebsrads (A) gießen, siehe Abbildung.

Die Maschine vorwärts oder rückwärts fahren, um das Trockenschmiermittel über die Zähne der Antriebsstollen zu verteilen.

Sicherstellen, dass alle Oberflächen der Führungs- und

Antriebsstollen mit Trockenschmiermittel versehen wurden.

Neue oder saubere Laufkette immer so früh wie möglich trockenen und staubigen Bodenbedingungen aussetzen.

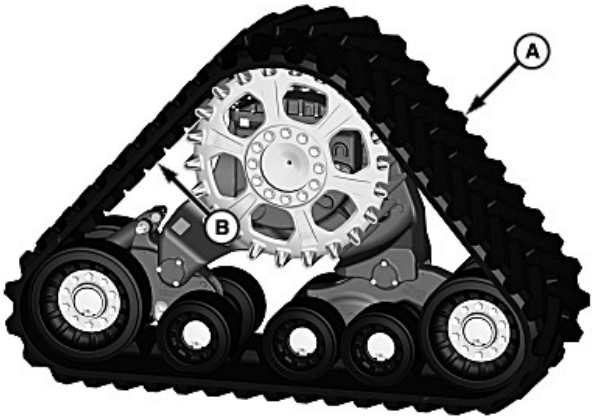
Nach dem Einbau die Maschine ca. zehn Stunden laufen lassen.

Den Hydraulikdruck am Laufketten-Spannsystem prüfen und nach Bedarf einstellen.

Drehmoment der Befestigungsteile des Laufkettenmoduls prüfen und bei Bedarf nachziehen.

OUO6041,0000C34-29-11OCT17

Kriterien für einen Austausch der Laufkette



H124521—UN—15JUN18

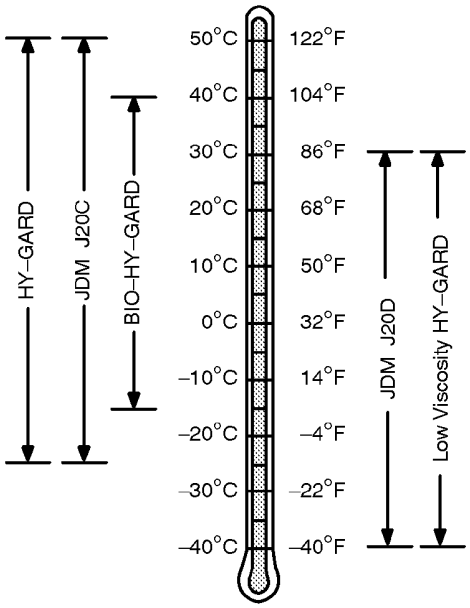
A—Profilstollen
B—Antriebsstollen

Zur Vermeidung von Schäden und/oder Leistungsverlust müssen Laufketten ersetzt werden, wenn eines der folgenden Kriterien zutrifft:

- Höhe der Profilstollen (A) der Traktionsketten ist geringer als 12 mm (0,5 in.)
- Mehr als drei Profilstollen fehlen in einer Reihe
- Mehr als drei aufeinanderfolgende Antriebsstollen (B) fehlen
- Die Antriebsstollen weisen mehr als 50 % Verschleiß auf
- Aufgrund abgenutzter oder fehlender Antriebsstollen kommt es zu Spurverlusten
- Die Hauptkabel sind auf mehr als einem Drittel (1/3) der Kettenbreite gebrochen
- Auf der Innenseite der Laufkette sind die Hauptkabel sichtbar
- Aufgrund fehlender oder abgenutzter Antriebsstollen überspringt das Kettenrad Zähne

OUO6041,0000D63-29-15JUN18

Hydrauliköl



TS1660—UN—10OCT97

Orientieren Sie sich bei der Ölviskosität an der zu erwartenden Lufttemperatur bis zum nächsten Ölwechsel.

Folgende Öle vorzugsweise verwenden:

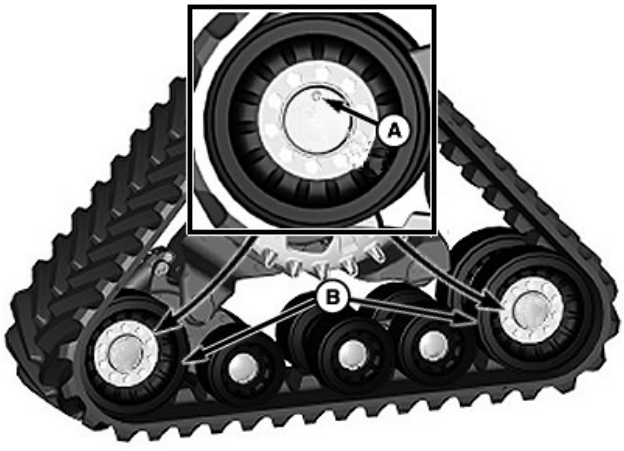
- John Deere Hy-Gard™
- John Deere Hy-Gard™ mit niedriger Viskosität

Bei Verwendung von anderen Ölsorten müssen diese einer der folgenden Spezifikationen entsprechen:

- John Deere-Standard JDM J20C
- John Deere-Standard JDM J20D

OUCC002,0005875-29-13JUN18

Öl prüfen



H122663—UN—25OCT17

A—Ablassstopfen (2 St.)

B—Leitradnabe (2 St.)

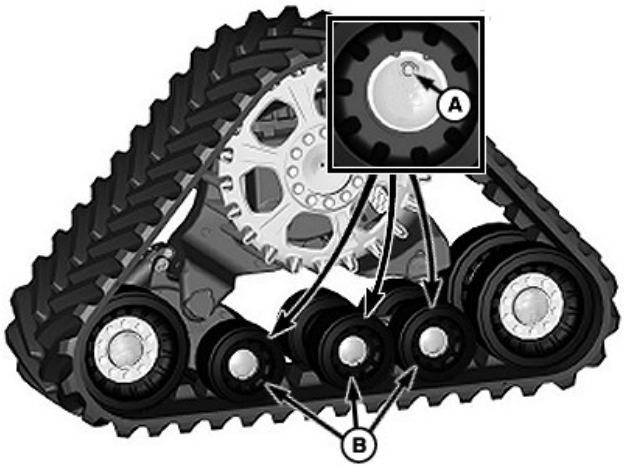
ACHTUNG: Brandverletzungen vermeiden. Schutzhandschuhe tragen bzw. Komponenten lange genug abkühlen lassen. Laufräder, Leiträder und Gummiraupen erreichen bei Betrieb normalerweise hohe Temperaturen und können zu heiß werden.

HINWEIS: Öl NUR auf der äußeren Leitradnabe prüfen, da zwischen den äußeren und inneren Leitradnaben häufig ein Ölsumpf entsteht.

Bereich um die Ablassstopfen vor dem Entfernen reinigen.

Eventuell austretendes Öl in einem sauberen Behälter auffangen.

1. Maschine vorwärts oder rückwärts fahren, sodass sich der Ablassstopfen (A) an der Oberseite der äußeren Leitradnabe (B) befindet.
2. Ablassstopfen entfernen und prüfen, ob das Öl an der Unterkante der Öffnung steht. Öl nach Bedarf nachfüllen.
3. Ablassstopfen anbringen.
4. Schritte für die anderen Leitradnaben wiederholen.



H122664—UN—25OCT17

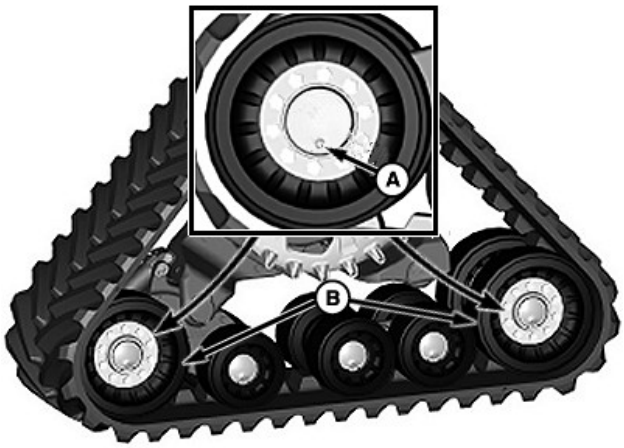
A—Ablassstopfen (3 St.)
B—Laufradnabe (3 St.)

HINWEIS: Öl NUR auf der äußeren Laufradnabe prüfen, da zwischen den äußeren und inneren Laufradnaben häufig ein Ölsumpf entsteht.

5. Maschine vorwärts oder rückwärts fahren, sodass sich der Ablassstopfen (A) an der Oberseite der äußeren Laufradnabe (B) befindet.
6. Ablassstopfen entfernen und prüfen, ob das Öl an der Unterkante der Öffnung steht. Öl nach Bedarf nachfüllen.
7. Ablassstopfen anbringen.
8. Schritte für die anderen Laufradnaben wiederholen.

OUO6041,0000C7B-29-18APR18

Öl wechseln



H122234—UN—24OCT17

A—Ablassstopfen (2 St.)
B—Leitradnabe (2 St.)

ACHTUNG: Brandverletzungen vermeiden. Schutzhandschuhe tragen bzw. Komponenten lange genug abkühlen lassen. Laufräder, Leiträder und Gummiraupen erreichen bei Betrieb normalerweise hohe Temperaturen und können zu heiß werden.

HINWEIS: Öl NUR auf den äußeren Leitradnaben wechseln, da zwischen den äußeren und inneren Leitradnaben häufig ein Ölsumpf entsteht.

Bereich um die Ablassstopfen vor dem Entfernen reinigen.

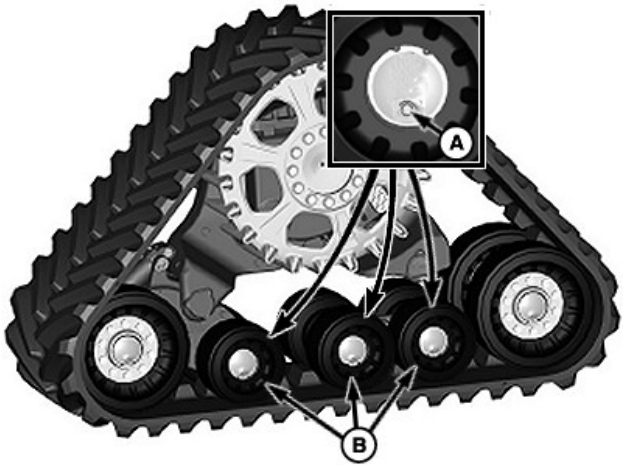
Eventuell austretendes Öl in einem sauberen Behälter auffangen.

1. Maschine vorwärts oder rückwärts fahren, sodass sich der Ablassstopfen (A) an der Unterseite der äußeren Leitradnabe (B) befindet.
2. Den Ablassstopfen entfernen und das Öl ablassen.
3. Maschine vorwärts oder rückwärts fahren, sodass sich der Leitrad-Ablassstopfen (A) an der Oberseite befindet.
4. Gemäß technischen Angaben mit Hy-Gard™-Öl füllen.

Spezifikation	
Leitradnabe— Füllmenge	1300 ml (44 oz)

5. Ablassstopfen anbringen.
6. Schritte für die andere Leitradnabe wiederholen.

Hy-Gard ist eine Marke von Deere & Company



H122253—UN—24OCT17

A—Ablassstopfen (3 St.)
B—Laufradnabe (3 St.)

HINWEIS: Öl NUR auf den äußeren Laufradnaben wechseln, da zwischen den äußeren und inneren Laufradnaben häufig ein Ölsumpf entsteht.

7. Maschine vorwärts oder rückwärts fahren, sodass sich der Ablassstopfen (A) an der Unterseite der äußeren Laufradnabe (B) befindet.
8. Den Ablassstopfen entfernen und das Öl ablassen.
9. Die Maschine vorwärts oder rückwärts fahren, sodass sich der Laufrad-Ablassstopfen (A) an der Oberseite befindet.
10. Gemäß Spezifikation mit Hy-Gard™-Öl füllen.

Spezifikation

Laufradnaben— Füllmenge. . . . . 1300 ml (44 oz)

11. Ablassstopfen anbringen.
12. Schritte für die anderen Laufradnaben wiederholen.

OUO6041,0000C35-29-11JUL18

Technische Daten

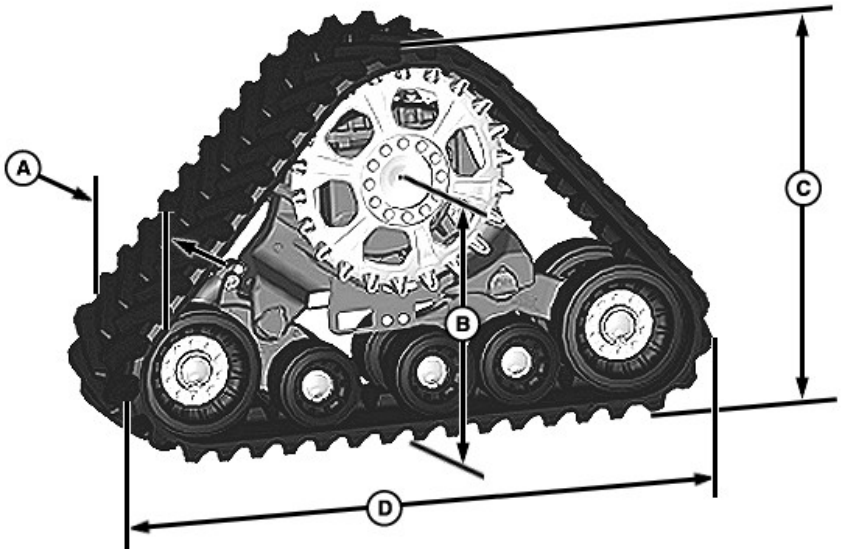
Technische Daten, Laufkette		
Nutzlast	22650 kg (49935 lb.)	
Gewicht	60,9 cm (24 in.)	2710 kg (5975 lb)
	76,2 cm (30 in.)	2840 kg (6262 lb)
	91,4 cm (36 in.)	3000 kg (6615 lb)
Abrollumfang	6032 mm (238 in)	

Füllmengen	
Leitradnaben	1300 ml (44 oz.)
Laufradnaben	1300 ml (44 oz.)
Öltyp	Hy-Gard™ Öle, die dem John Deere Standard JDM J20C entsprechen

Hy-Gard ist eine Marke von Deere & Company

OUO6041,0000CF7-29-05DEC17

Abmessungen des Laufkettenmoduls



H122256—UN—19OCT17

Legende	Maß
A	60,9 cm (24 in.) 76,2 cm (30 in.) 91,4 cm (36 in.)
B	1165 mm (46 in)
C	18111 mm (71 in.)
D	2767 mm (109 in)

OUO6041,0000CF8-29-05DEC17

Abmessungen des Mähdreschers

HINWEIS: Die Abmessungen sind ungefähre Werte und können ohne Vorankündigung geändert werden.

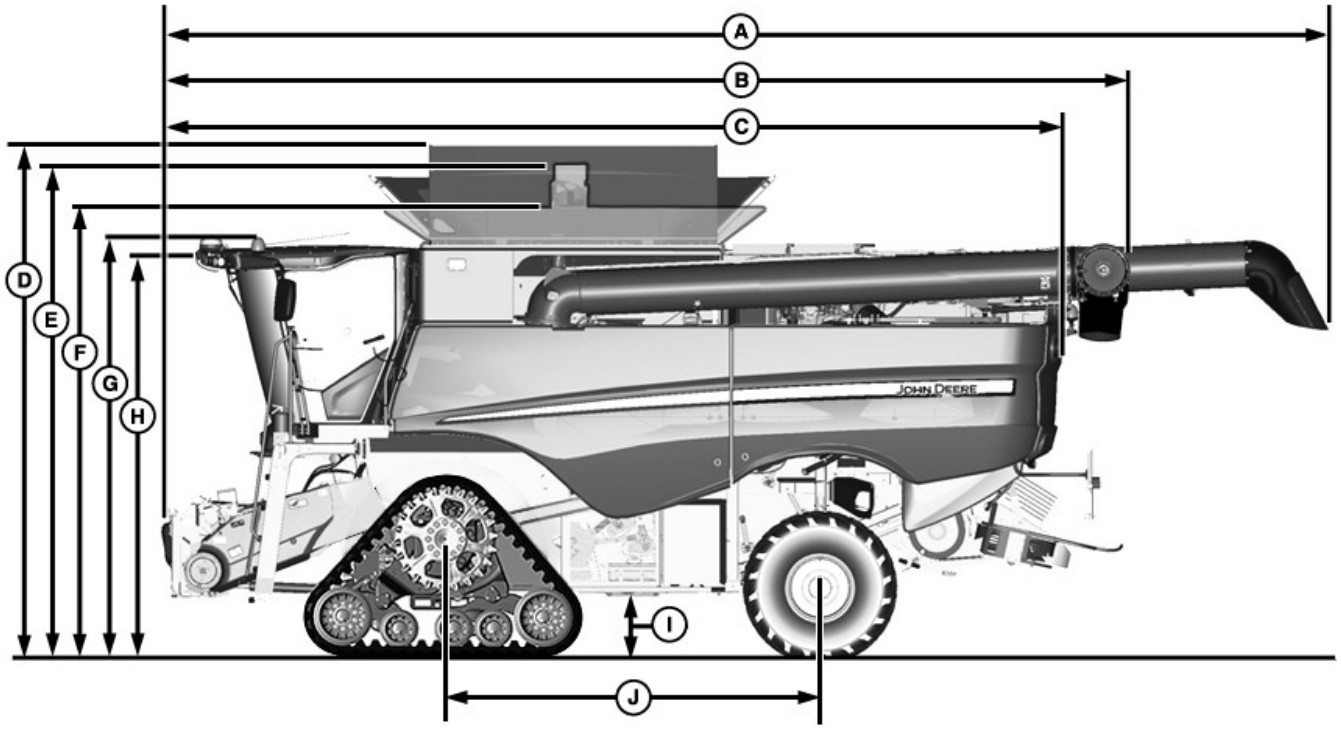
Legende	Abmessung
a	11,02 m (36 ft 2 in) mit 6,9 m (22 ft 6 in) Entleerrohr (starr und klappbar) 11,72 m (38 ft 5 in) mit 7,9 m (26 ft 0 in) Entleerrohr (starr) 11,98 m (39 ft 4 in) mit 7,9 m (26 ft 0 in) Entleerrohr (klappbar) 12,46 m (40 ft 11 in) mit 8,7 m (28 ft 6 in) Entleerrohr (starr)
B	9,14 m (30 ft. 0 in.) mit 6,9 m (22 ft. 6 in.) klappbarer Hochleistungsschnecke 9,93 m (32 ft. 7 in.) mit 7,9 m (26 ft. 0 in.) klappbarer Hochleistungsschnecke
C	8,52 m (27 ft 11 in)
D	4,91 m — 4,99 m (16 ft 1 in — 16 ft 5 in) mit 10572 l (300 bu) Abdeckungen 3,92 m — 3,99 m (12 ft 10 in — 13 ft 1 in) mit 14096 l (400 bu) Abdeckungen
E	4,61 — 4,84 m (15 ft 2 in — 15 ft 11 in) Körner-Füllschnecke mit 10572 l (300 BU) Verlängerungen reinigen 4,77 — 4,85 m (15 ft 8 in – ft 11 in) Körner-Füllschnecke mit 14096 L (400 BU) Verlängerungen reinigen
F	4,30 m — 4,39 m (14 ft 1 in — 14 ft 5 in) mit 10572 l (300 bu) Verlängerungen 4,57 m — 4,65 m (15 ft 0 in — 15 ft 3 in) mit 14096 l (400 bu) Verlängerungen
G	4,04 - 4,13 m (13 ft 3 in – 13 ft 7 in)
H	3,96—4,04 m (13 ft 0 in—13 ft 3 in)
I	0,63—0,76 m (2 ft 1 in—2 ft 6 in)
J	3,53 m (11 ft 7 in)
K	7,66 m (25 ft 2 in) mit 6,9 m (22 ft 6 in) Entleerrohr (starr) 7,67 m (25 ft 2 in) mit 6,9 m (22 ft 6 in) Entleerrohr (klappbar) 8,97 m (29 ft 5 in) mit 7,9 m (26 ft 0 in) Entleerrohr (starr) 8,72 m (28 ft 7 in) mit 7,9 m (26 ft 0 in) Entleerrohr (klappbar) 9,42 m (30 ft 11 in) mit 8,7 m (28 ft 6 in) Entleerrohr (starr)
L	5,23—5,33 m (17 ft 2 in—17 ft 6 in) mit 6,9 m (22 ft 6 in) Entleerrohr (starr und klappbar) 5,48—5,58 m (18 ft 0 in—18 ft 4 in) mit 7,9 m (26 ft 0 in) Entleerrohr (starr) 5,42—5,52 m (17 ft 9 in—18 ft 1 in) mit 7,9 m (26 ft 0 in) Entleerrohr (klappbar) 5,59—5,69 m (18 ft 4 in—18 ft 8 in) mit 8,7 m (28 ft 6 in) Entleerrohr (starr)
M	4,51—4,62 m (14 ft 10 in—15 ft 2 in) mit 6,9 m (22 ft 6 in) Entleerrohr (starr und klappbar) 4,61—4,71 m (15 ft 2 in—15 ft 5 in) mit 7,9 m (26 ft 0 in) Entleerrohr (starr) 4,32—4,65 m (14 ft 2 in—15 ft 3 in) mit 7,9 m (26 ft 0 in) Entleerrohr (klappbar) 4,72—4,82 m (15 ft 6 in—15 ft 10 in) mit 8,7 m (28 ft 6 in) Entleerrohr
N [a]	4,58—4,69 m (15 ft 0 in—15 ft 5 in) mit 6,9 m (22 ft 6 in) Entleerrohr (starr und klappbar) 4,91—5,01 m (16 ft 1 in—16 ft 5 in) mit 7,9 m (26 ft 0 in) Entleerrohr (starr) 4,84—4,95 m (15 ft 11 in—16 ft 3 in) mit 7,9 m (26 ft 0 in) Entleerrohr (klappbar) 5,02—5,12 m (16 ft 6 in—16 ft 10 in) mit 8,7 m (28 ft 6 in) Entleerrohr (starr)
O [b]	3,70—4,14 m (12 ft 1 in—13 ft 6 in) Hinterreifen
P [b]	3,46 m (11 ft. 4 in.) ohne Achsverlängerungen 60,9-cm-Laufketten (24 in.) 3,59 m (11 ft. 7 in.) mit 65-mm-Achsverlängerungen (2 1/2 in.) 60,9-cm-Laufketten (24 in.) 3,75 m (12 ft. 3 in.) mit 65-mm-Achsverlängerungn (2 1/2 in.) 76,2-cm-Laufketten (30 in.) 4,40 m (14 ft. 4 in.) mit 394-mm-Achserweiterungen (15 1/2 in.) 76,2-cm-Laufketten (30 in.) 4,54 m (14 ft. 9 in.) mit 394-mm-Achserweiterungen (15 1/2 in.) 91,4-cm-Laufketten (36 in.)

[a] Das Maß wird 1,22 m (4 ft) vom Kornaustrittspunkt entfernt gemessen. Dies entspricht dem Entleerrohr, wenn es mittig über dem Getreidewagen steht.

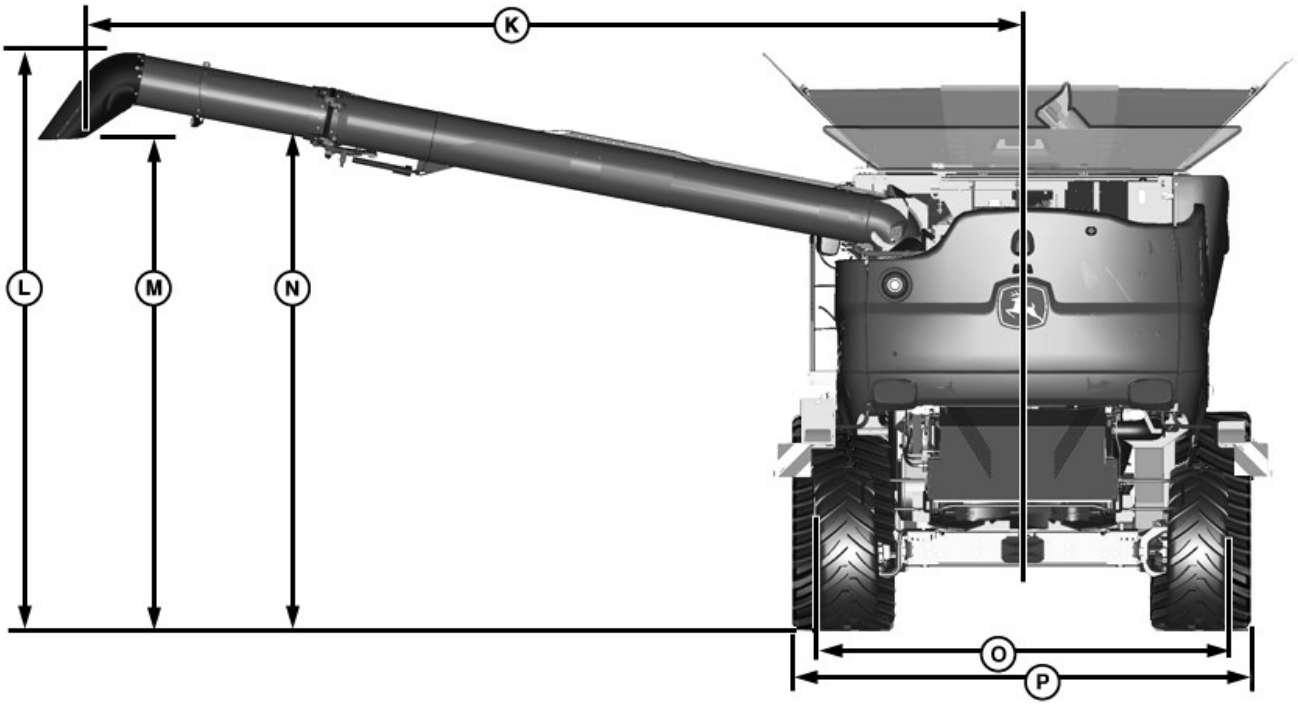
[b] Die Maschinenbreite ist je nach Reifenkonfiguration, Reihenabstand, Achskonfiguration, Radversatz, Achsposition und Achsschenkeltyp unterschiedlich. Die in der Tabelle angegebenen Maße beziehen sich auf die minimale und maximale Breite. Für weitere Einzelheiten zur Breite den John Deere Händler aufsuchen.

OUO6075,0004EBC-29-07JUL20

Bezugspunkte für die Abmessungen



H122741—UN—14NOV17



H122742—UN—14NOV17

OUO6041,0000CF5-29-13JUN18

EG-Einbauerklärung für unvollständige Maschinen

EG-EINBAUERKLÄRUNG FÜR UNVOLLSTÄNDIGE MASCHINEN

RICHTLINIE 2006/42/EG, Anhang 2, Teil B

Hersteller:
Soucy International Inc.
5450 rue St-Roch

Drummondville (Quebec) J2B 6W3
KANADA

Technischer Kontakt:
Ryan Black
46 Einläufergehäuse schließen
Wildnes
WA88AS
ENGLAND

Erklärung:

Soucy International Inc. bestätigt hiermit, dass sein landwirtschaftliches Laufkettensystem GTS alle relevanten Bestimmungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG als unvollständige Maschine erfüllt. Das System darf erst in Betrieb genommen werden, wenn die Konformität der Maschine, in die es integriert wird, mit der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, Anhang 2, Teil A, erklärt wurde.

Unterzeichnet in Drummondville, 1. Juli 2020

Julie Tremblay

H122667—UN—26OCT17

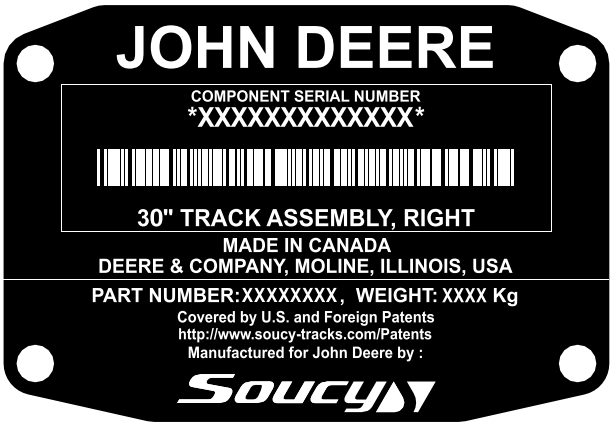
Engineering Manager, Agricultural

OUO6075,0004EB3-29-06JUL20

Typenschilder der Laufkette

H122614—UN—14NOV17

Beispiel eines Typenschilds (Laufkette links)



H122615—UN—14NOV17

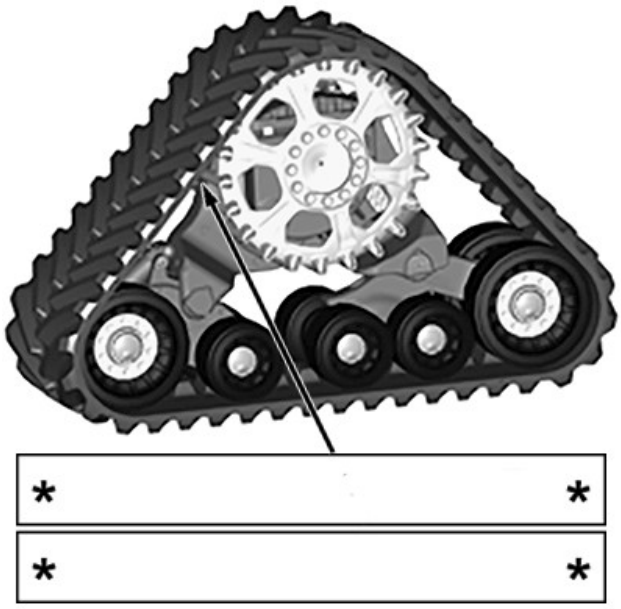
Beispiel eines Typenschilds (Laufkette rechts)

HINWEIS: Abbildung des Seriennummernschilds der 76,2-cm-Laufkette (30 in.).

Die Seriennummernschilder der 60,9-cm- (24 in.) und 91,4-cm-Laufkette (36 in.) sind ähnlich.

OUO6041,0000CFA-29-05DEC17

Lage des Typenschilds



H122290—UN—06SEP17

Befindet sich auf der innenseite des jeweiligen Laufkettenmoduls.

OUO6041,0000C3C-29-25AUG17

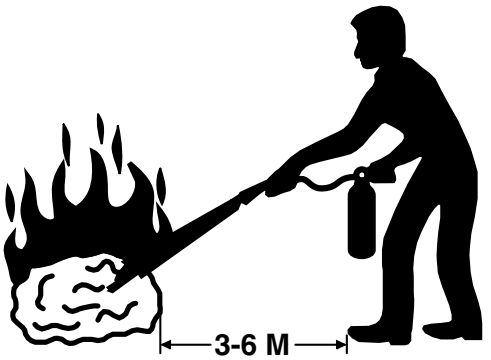
Brandschutz

Empfehlungen zur Brandverhütung

Die Maschine muss während des Ernteeinsatzes mehrmals am Tag kontrolliert werden. Angesammeltes Erntegut und anderes Material muss entfernt werden, um den zuverlässigen Betrieb der Maschine zu gewährleisten und Maschinenbrände zu vermeiden.

Durch regelmäßige und gründliche Reinigung der Maschine, zusammen mit der Durchführung der weiteren in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Routinemaßnahmen, werden Brandgefahr sowie die Wahrscheinlichkeit von teuren Ausfallzeiten erheblich verringert und die Leistung der Maschine verbessert.

Stets die Sicherheitshinweise befolgen, die sich an der Maschine sowie in dieser Betriebsanleitung befinden. Vor Prüfungen und Reinigungsarbeiten immer den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.



H90363—UN—05DEC07

Die Maschine ist mit einem Allzweck-Pulverfeuerlöscher und einem Druckwasser-Feuerlöscher ausgerüstet. Die Feuerlöscher müssen täglich geprüft werden (z. B. beim Einsteigen bzw. Aussteigen und bei Arbeiten um die Maschine), um sicherzustellen, dass sie einsatzbereit sind. Feuerlöscher müssen nach jedem Einsatz ersetzt oder durch Fachpersonal gewartet werden.

Empfehlungen zum Einsatz des Feuerlöschers:

WICHTIG: Die Hinweise auf den Feuerlöschern lesen und mit den Anweisungen und Einschränkungen für den Gebrauch vertraut machen.

Allzweck-Pulverfeuerlöscher

- Den Feuerlöscher für Feuer verwenden, die durch Fett, Öl, elektrische Komponenten und Chemikalien entstanden sind.

Druckflüssigkeits-Feuerlöscher:

- Den Feuerlöscher für Feuer verwenden, die durch Ansammlungen von Erntegut oder Rückstände entstanden sind.

Benutzung des Feuerlöschers:

Die Abbildung zeigt die empfohlene Vorgehensweise bei der Brandbekämpfung. Bei der Brandbekämpfung immer mit dem Löschstrahl auf den Grund des Brandherds zielen.

Die Maschine ist mit einem Allzweck-Pulverfeuerlöscher und einem Druckwasser-Feuerlöscher ausgerüstet. Die Feuerlöscher müssen täglich geprüft werden (z. B. beim Einsteigen bzw. Aussteigen und bei Arbeiten um die Maschine), um sicherzustellen, dass sie einsatzbereit sind. Feuerlöscher müssen nach jedem Einsatz ersetzt oder durch Fachpersonal gewartet werden.

Für weitere Informationen, siehe Abschnitt “Ausputzen der Maschine”.

OUO6075,00042AA-29-15JUN16

Bedienung des Feuerlöschers

Die folgenden Schritte bilden die Grundlage bei der Brandbekämpfung mit dem Feuerlöscher:

1. Den Feuerlöscher aus der Halterung nehmen und zur Brandstelle bringen.
2. Auf die Windrichtung achten und sich der Brandstelle mit dem Wind nähern.
3. Den Sicherungsstift oben am Feuerlöscher herausziehen.
4. Den Feuerlöscher an den Griffen senkrecht halten und den Schlauch **unten** auf die Flammen richten.
5. Die Griffe zusammendrücken, um den Feuerlöscher zu entleeren.
6. Die Düse hin- und herbewegen und die Flammen mit einer Pulverwolke bedecken.

Prüfliste:

Die Feuerlöscher mindestens einmal im Monat prüfen und folgendes sicherstellen:

1. Sind die Feuerlöscher an den vorgesehenen Stellen an der Leiterplattform und hinten an der Maschine angebracht?
2. Ist der Zugang oder die Sichtbarkeit behindert?
3. Ist die Bedienungsanweisung auf dem Feuerlöscher lesbar und sichtbar?
4. Sind Plomben gebrochen oder nicht vorhanden?
5. Ist der Feuerlöscher gefüllt? (Durch Wiegen oder Anheben feststellen.)
6. Liegt eine Beschädigung, Korrosion, Leckage oder eine verstopfte Düse vor?

Falls bei der Prüfung des Feuerlöschers ein Mangel festgestellt wird, muss der Feuerlöscher ersetzt oder gewartet werden.

OUO6075,00042AB-29-28JUN16

Flüssigkeitsfeuerlöscher befüllen (Europa, Australien und Neuseeland) (falls erforderlich)

H117901—UN—28MAR16

HINWEIS: Der Flüssigkeitsfeuerlöscher ist beim Versand meist nicht befüllt. Vor Auslieferung der Maschine muss der Flüssigkeitsfeuerlöscher gefüllt werden.

Wenn eine Frostschutzlösung verwendet wird, ist eine vollständige Entleerung und Wartung des Feuerlöschers erforderlich.

Die gezeigten Feuerlöscher können je nach Landesanforderungen und Hersteller unterschiedlich aussehen.

ACHTUNG: Vor dem Befüllen sicherstellen, dass der Druck im Feuerlöscher vollständig abgebaut ist.

1. Zum ordnungsgemäßen Füllen und Laden die mit dem Feuerlöscher gelieferte Anleitung beachten.
2. Den Feuerlöscher an der Maschine anbringen.

OUO6075,0004A04-29-28JUN18

Sicherer Umgang mit Kraftstoff—Brände vermeiden

TS202—UN—23AUG88

Vorsicht beim Umgang mit Kraftstoff: Er ist sehr leicht entzündlich. Beim Auftanken der Maschine nicht rauchen und darauf achten, dass keine offenen Flammen oder Funkenquellen in der Nähe sind.

Vor dem Tanken stets den Motor abstellen. Nur im Freien tanken.

Um Brände zu vermeiden, die Maschine frei von Schmutz, Fettresten und Rückständen halten. Verschütteten Kraftstoff immer aufwischen.

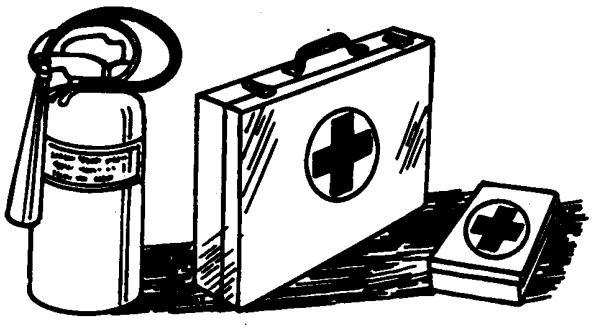
Zum Transport von brennbaren Flüssigkeiten nur einen für diesen Zweck zugelassenen Behälter verwenden.

Kraftstoffbehälter niemals in einem Kleintransporter mit Kunststoffauskleidung der Ladefläche auffüllen. Vor dem Auffüllen stets den Kraftstoffbehälter auf den Boden stellen. Vor dem Abnehmen des Deckels den Behälter mit dem Zapfventil berühren. Beim Auffüllen das Zapfventil stets an die Einfüllöffnung des Kraftstoffbehälters halten.

Kraftstoffbehälter nicht in der Nähe von offenen Flammen, Funkenquellen oder Zündflammen (z.B. bei Boilern oder anderen Geräten) lagern.

DX,FIRE1-29-12OCT11

Vorbereitungen für den Notfall



TS291—UN—15APR13

Im Brandfall gerüstet sein.

Feuerlöscher und Verbandskasten in greifbarer Nähe aufbewahren.

Notrufnummern für Ärzte, Krankenwagen, Krankenhaus und Feuerwehr am Fernsprecher bereithalten.

DX,FIRE2-29-03MAR93

Sicherer Umgang mit Startflüssigkeit

TS1356—UN—18MAR92

Die Startflüssigkeit ist sehr leicht entzündbar.

Beim Gebrauch der Startflüssigkeit Funkenbildung oder offene Flammen in der Nähe vermeiden. Startflüssigkeit von Batterien und elektrischen Leitungen fernhalten.

Um bei der Lagerung der Sprühdosen das Entweichen von Startflüssigkeit zu vermeiden, die Dose stets mit der Schutzkappe verschlossen halten und an einer kühlen, geschützten Stelle lagern.

Leere Sprühdosen nicht verbrennen oder beschädigen.

Keine Startflüssigkeit bei Motoren mit Glühkerzen oder Ansauglufttheizung verwenden.

DX,FIRE3-29-14MAR14

Entfernen von angesammelten Erntegutrückständen

TS227—UN—15APR13

Ansammlungen von Spreu- und Erntegutrückständen im Motorraum, auf dem Motor und im Bereich von beweglichen Teilen sind feuergefährlich. Diese Stellen müssen häufig kontrolliert und gereinigt werden. Vor dem Durchführen von Untersuchungen und Wartungsarbeiten, müssen der Motor ausgeschaltet, die Parkbremse angezogen und der Zündschlüssel abgezogen werden.

HX,9010SA,B-29-23AUG97

Feuerlöscher (Europa)

H92841—UN—16SEP08

Allzweck-Pulverfeuerlöscher / Flüssigkeitsfeuerlöscher

⚠ ACHTUNG: Feuerlöscher müssen den örtlichen Behördenvorgaben entsprechen:

- **Ein Allzweck-Pulverlöscher mit mindestens 6 kg (13 lb)**
- **Ein Druck-Flüssigkeitsfeuerlöscher (falls vorhanden) mit Mindestvolumen von 8 l (2.1 gal)**

HINWEIS: Die gezeigten Feuerlöscher können je nach Landesanforderungen und Hersteller unterschiedlich aussehen.

Ein Allzweck-Pulverfeuerlöscher und ein Druck-Flüssigkeitsfeuerlöscher mit den entsprechenden Halterungen sind an der Maschine angebracht.

Die Hinweise auf den Feuerlöschern lesen; die Gebrauchsanweisung und die Wartungshinweise unbedingt beachten. Wurde ein Feuerlöscher eingesetzt, muss er unabhängig von der Einsatzdauer wieder aufgefüllt oder ersetzt werden.

WICHTIG: Der Druck-Flüssigkeitsfeuerlöscher darf nur dann Temperaturen unter dem Gefrierpunkt ausgesetzt werden, wenn ein Frostschutzmittel verwendet wird. Für weitere Informationen siehe den Aufkleber am Feuerlöscher.

OUO6075,00042F6-29-20JUN16

WICHTIG: Der Druck-Flüssigkeitsfeuerlöscher darf nur dann Temperaturen unter dem Gefrierpunkt ausgesetzt werden, wenn ein Frostschutzmittel verwendet wird. Für weitere Informationen siehe den Aufkleber am Feuerlöscher.

OUO6075,00042F7-29-20JUN16

Feuerlöscher (Australien und Neuseeland)

H117754—UN—17MAR16

Allzweck-Pulverfeuerlöscher / Flüssigkeitsfeuerlöscher

ACHTUNG: Feuerlöscher müssen den örtlichen Behördenvorgaben entsprechen:

- **Ein Allzweck-Pulverlöscher mit mindestens 4 kg (10 lb)**
- **Ein Druck-Flüssigkeitsfeuerlöscher mit Mindestvolumen von 8 l (2.1 gal)**

HINWEIS: Die gezeigten Feuerlöscher können je nach Landesanforderungen und Hersteller unterschiedlich aussehen.

Ein Allzweck-Pulverfeuerlöscher und ein Druck-Flüssigkeitsfeuerlöscher mit den entsprechenden Halterungen sind an der Maschine angebracht.

Die Hinweise auf den Feuerlöschern lesen; die Gebrauchsanweisung und die Wartungshinweise unbedingt beachten. Wurde ein Feuerlöscher eingesetzt, muss er unabhängig von der Einsatzdauer wieder aufgefüllt oder ersetzt werden.

Feuerlöscher (eurasische Wirtschaftsunion)

H117754—UN—17MAR16

Allzweck-Pulverfeuerlöscher / Kombifeuerlöscher (Flüssigkeit-Schaum)

ACHTUNG: Feuerlöscher müssen den örtlichen Behördenvorgaben entsprechen:

- **Ein Allzweck-Pulverlöscher mit mindestens 6 kg (13 lb)**
- **Ein Druck-Kombifeuerlöscher (Flüssigkeit-Schaum) mit Mindestvolumen von 8 l (2.1 gal)**

HINWEIS: Die gezeigten Feuerlöscher können je nach Landesanforderungen und Hersteller unterschiedlich aussehen.

Ein Allzweck-Pulverfeuerlöscher und ein Druck-Kombifeuerlöscher (Flüssigkeit-Schaum) mit den entsprechenden Halterungen sind an der Maschine angebracht.

Die Hinweise auf den Feuerlöschern lesen; die Gebrauchsanweisung und die Wartungshinweise unbedingt beachten. Wurde ein Feuerlöscher eingesetzt, muss er unabhängig von der Einsatzdauer wieder aufgefüllt oder ersetzt werden.

WICHTIG: Druck-Kombifeuerlöscher (Flüssigkeit-Schaum) darf nicht Temperaturen unter dem Gefrierpunkt ausgesetzt werden. Für weitere Informationen siehe den Aufkleber am Feuerlöscher.

OUO6075,00049FE-29-28JUN18

Anbauort für Feuerlöscher

H123653—UN—02MAR18

Anbauort des vorderen Feuerlöschers

H123654—UN—02MAR18

Lage des hinteren Feuerlöschers

HINWEIS: Die gezeigten Feuerlöscher können je nach Landesanforderungen und Hersteller unterschiedlich aussehen.

Ein Allzweck-Feuerlöscher ist an der Plattform der vorderen Leiter angebracht.

Ein Druck-Flüssigkeitsfeuerlöscher (falls vorhanden) ist auf der Innenseite der rechten hinteren Motorklappe angebracht.

OUO6075,0004911-29-02MAR18

Im Brandfall

TS227—UN—15APR13

ACHTUNG: Verletzungen vermeiden.

Bei den ersten Anzeichen eines Brandes sofort die Maschine anhalten. Anzeichen eines Brandes können Rauchgeruch oder Flammen sein. Da Brände sich schnell ausbreiten können, sofort die Maschine verlassen und einen sicheren Abstand zur Brandstelle einhalten. Nicht zur Maschine zurückkehren! Sicherheit ist oberstes Gebot.

Die Feuerwehr anrufen. Mit einem tragbaren Feuerlöscher kann bis zum Eintreffen der Feuerwehr ein kleiner Brand gelöscht oder unter Kontrolle gehalten werden, aber die Wirksamkeit von tragbaren Feuerlöschern ist begrenzt. Die Sicherheit des Fahrers und der in der Nähe befindlichen Personen hat stets Vorrang. Wenn ein Feuer gelöscht werden soll, darauf achten, dass man den Wind im Rücken hat und ein Weg ohne Hindernisse zur schnellen Flucht offen bleibt, wenn das Feuer nicht gelöscht werden kann.

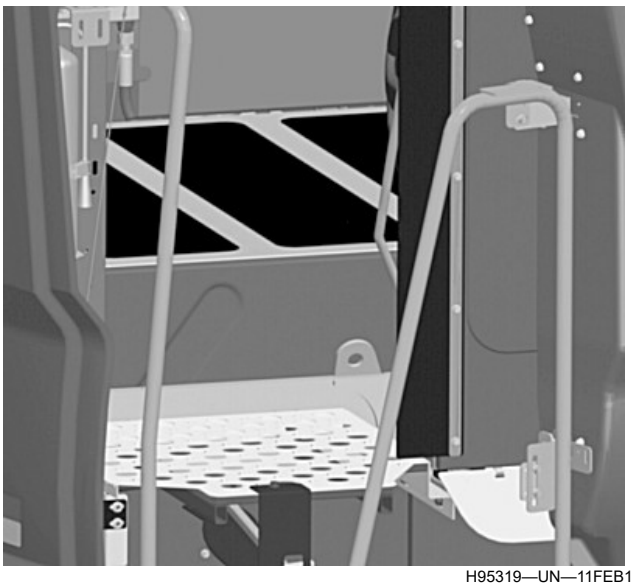
Die Anweisungen zur Bedienung des Feuerlöschers lesen und sich mit dem Anbauort, den verschiedenenTeilen und der Bedienung vertraut machen, um auf einen Brand vorbereitet zu sein. Die örtliche Feuerwehr oder Lieferanten von Ausrüstungen zur Brandbekämpfung bieten möglicherweise Schulungen zum Gebrauch von Feuerlöschern an oder können mit entsprechenden Informationen behilflich sein.

Wenn keine Anweisungen zum Gebrauch des Feuerlöschers vorhanden sind, die folgenden allgemeinen Richtlinien beachten:

1. Den Stift herausziehen. Den Feuerlöscher so halten, dass die Düse nicht auf den Bediener gerichtet ist, und den Sperrmechanismus lösen.
2. Düse nach unten richten. Den Feuerlöscher auf die Unterseite des Feuers richten.
3. Den Hebel langsam und gleichmäßig zusammendrücken.
4. Die Düse seitwärts bewegen.

DX,FIRE4-29-22AUG13

Reinigung des Motorraums



H95319—UN—11FEB10

ACHTUNG: Den Motor und den Motorraum nicht bei laufendem Motor reinigen. Schmutz-, Öl-, Spreu- und Erntegutablagerungen im Motorraum sind feuergefährlich. Die Windrichtung, die Art des Ernteguts und sein Feuchtigkeitsgehalt haben Einfluss darauf, wo und wie viel Spreu und Rückstände sich ansammeln. Dieser Bereich muss häufig kontrolliert und gereinigt werden.

OUO6075,0000575-29-17MAR10

Reinigung der Maschine

Allgemeine Richtlinien für die Reinigung

Die Maschine muß regelmäßig während eines Erntetages untersucht werden. Angehäuftes Erntegut und anderes Material müssen entfernt werden, um den zuverlässigen Betrieb der Maschine zu gewährleisten und Maschinenbrände zu verhüten. Wie oft die Maschine überprüft und gereinigt werden muß, hängt von einer Reihe von Faktoren ab, wie Betriebsbedingungen, Maschineneinstellung, Zustand des Ernteguts, Betriebsgeschwindigkeiten und Wetterbedingungen. Vor allem unter trockenen, heißen und windigen Bedingungen kann eine mehrmalige Überprüfung und Reinigung während des Erntetages erforderlich sein.

WICHTIG: Durch regelmäßige und gründliche Reinigung der Maschine, zusammen mit der Durchführung der weiteren in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Routinewartungsmaßnahmen, werden Brandgefahr sowie die Wahrscheinlichkeit von teuren Ausfallzeiten erheblich verringert und die Leistung der Maschine verbessert.

Erntegut und Schmutz kann sich in verschiedenen Bereichen ansammeln. Windrichtung sowie Art und Feuchtigkeitsgehalt des Ernteguts haben Einfluß darauf, wo und wie viel Erntegut und Schmutz sich ansammelt. Der Reinigungsplan ist den Erntebedingungen anzupassen, um eine ordnungsgemäße Funktion der Maschine zu gewährleisten und die Brandgefahr zu verringern. Diese Bereiche während des Erntetages nach Bedarf prüfen und reinigen.

Bei der Ernte bestimmter Fruchtarten kann es zu besonderen Problemen kommen. Manche Fruchtarten sind sehr klebrig und oft ist es schwieriger, die Maschine zu reinigen, wenn solche Fruchtarten geerntet werden. Zu diesen Fruchtarten gehören Sonnenblumen, Canola-Raps und Färberdistel. Bei der Ernte dieser Fruchtarten die Maschine besonders sorgfältig reinigen.

Die Sicherheitshinweise, die sich an der Maschine sowie in dieser Betriebsanleitung befinden, stets befolgen. Vor Prüfungen und Reinigungsarbeiten immer den Motor ABSTELLEN, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

OUO6075,0001167-29-21JUN12

Schnellantwort (QR)-Code

H129714—UN—01APR20
QR-Code Englisch

H129715—UN—01APR20
QR-Code Französisch

H129716—UN—01APR20
QR-Code Deutsch

H129717—UN—01APR20
QR-Code Spanisch

Oben in der Reinigungsanleitung befindet sich ein QR-Code, der auf ein kurzes Video mit einer Anleitung zur Reinigung verlinkt. Mithilfe einer QR-Scanner-App auf Ihrem Smartphone, kann der Inhalt im QR-Code aufgerufen und eine Verbindung zum Medium hergestellt werden. Die App öffnen und die Kamera des Smartphones auf den Code richten, um eine Verbindung zum Medium herzustellen.

OUO6075,0004DE7-29-01APR20

Reinigen der Maschine (regelmäßiges Reinigen)

Auf den Bildern in diesem Abschnitt werden Bereiche der Maschine gezeigt, die regelmäßig geprüft und gereinigt werden müssen. Obwohl es noch weitere Bereiche gibt, die regelmäßig gereinigt werden müssen, ist die Reinhaltung der hier gezeigten Bereiche von größter Bedeutung für den Brandschutz.

Einige dieser Bilder zeigen Ansammlungen von Erntegut und Schmutz vor der Reinigung. Diese Art der Ansammlung ist nicht normal und dient nur zur Veranschaulichung.

WICHTIG: Diese Bereiche müssen je nach Erntebedingungen möglicherweise öfter gereinigt werden, unter Umständen sogar mehrmals täglich. Der Reinigungsplan ist den Erntebedingungen anzupassen, um eine ordnungsgemäße Funktion der Maschine zu gewährleisten und die Brandgefahr zu verringern.

In anderen Bereichen, die in diesem Abschnitt nicht behandelt werden, kann sich auch Erntegut ansammeln; diese Bereiche MÜSSEN nicht nur aus optischen Gründen regelmäßig gereinigt werden, sondern um die ordnungsgemäße Funktion der Maschine aufrechtzuerhalten. Während der Erntezeit ist die gesamte Maschine regelmäßig gründlich überprüfen.

Stets die Sicherheitshinweise befolgen, die sich an der Maschine sowie in dieser Betriebsanleitung befinden. Vor Prüfungen und Reinigungsarbeiten immer den Motor ABSTELLEN, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

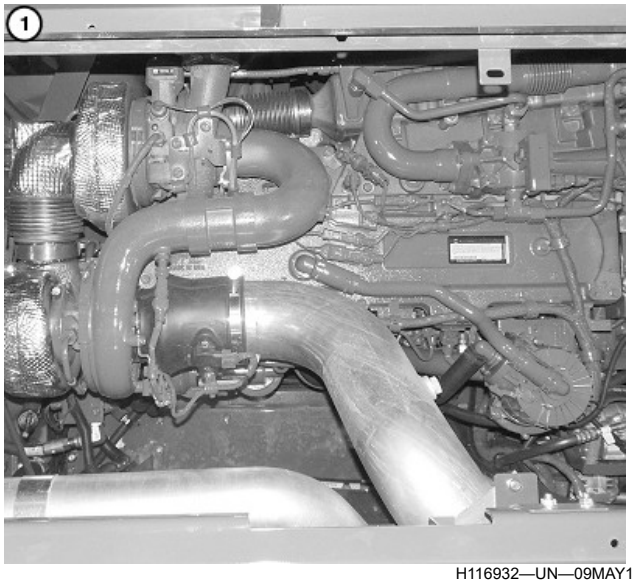
Die Maschine von oben nach unten gründlich mit

Druckluft reinigen. Zunächst alle Bereiche reinigen, die von der Motorplattform aus zugänglich sind. Mit dem Motorraum beginnen und nach außen und nach links zu den anderen Bereichen um den Motorraum arbeiten, den Boden unter dem Motor, Rückseite des Rotors oben und hintere Plattform, einschließlich dem Bereich um die Umfassung des Abgasnachbehandlungssystems (falls vorhanden). Sind die oberen Bereiche der Maschine sauber, die Bereiche reinigen, die vom Boden aus zugänglich sind.

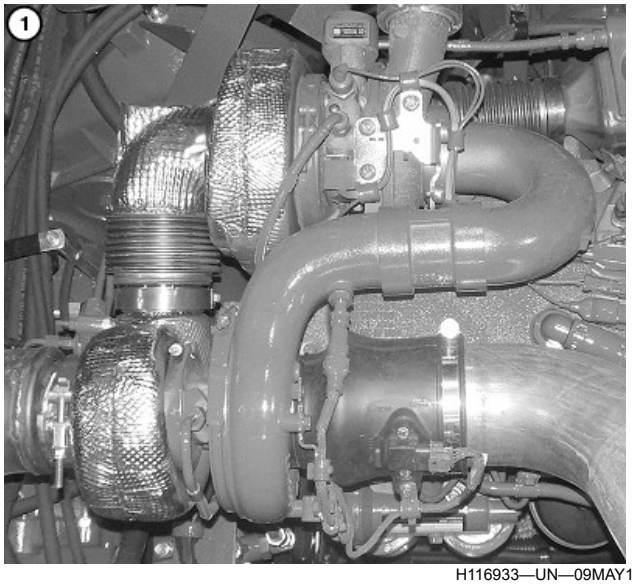
Vom Boden aus die hintere Unterseite des Kraftstofftanks und die Oberseite des hinteren Abschlussblechs des Rückstandsbehandlungssystems reinigen. Der Bereich um die Umfassung des Abgasnachbehandlungssystems (falls vorhanden) muss ebenfalls vom Boden aus gereinigt werden. Sind die vom Boden aus durchzuführenden Reinigungsarbeiten abgeschlossen, den Motorraum erneut auf Erntegutreste überprüfen, die bei der Reinigung vom Boden aus hineingeblasen worden sein könnten.

HINWEIS: Einige Schutze wurden zur besseren Veranschaulichung entfernt.

Motorraum (obere Bereiche)



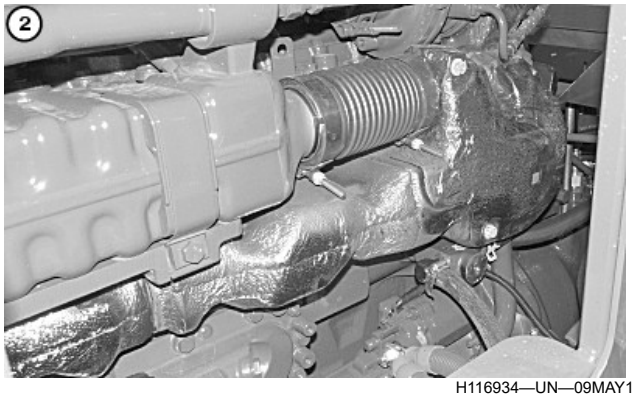
H116932—UN—09MAY16



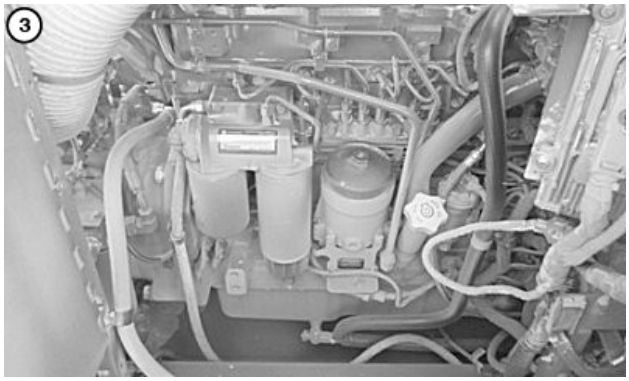
H116933—UN—09MAY16

(1) — Oberer Bereich von Motor und Turboladern

Motorraum (obere Bereiche)



H116934—UN—09MAY16



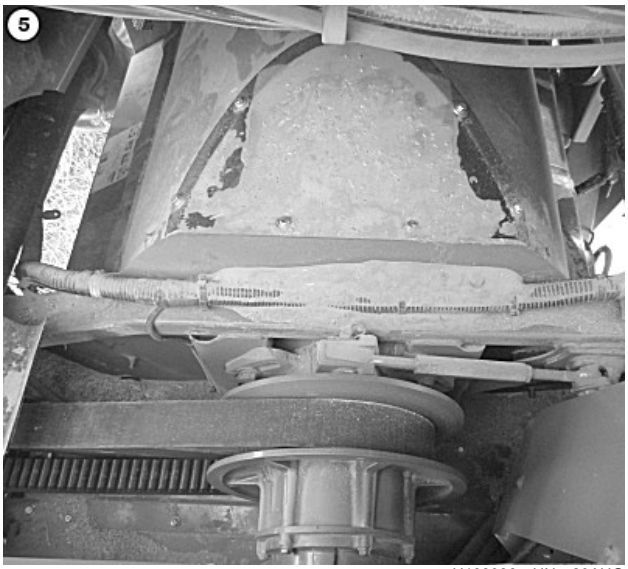
H105226—UN—02MAY12

(2) — Auspuffkrümmer und Krümmerschutz, Zwischenrohr (Turbo), Kühlerrohr der Abgasrückführung (EGR)

(3) — Bereich um den Motor

Motorraum (obere Bereiche)

H108963—UN—29AUG13



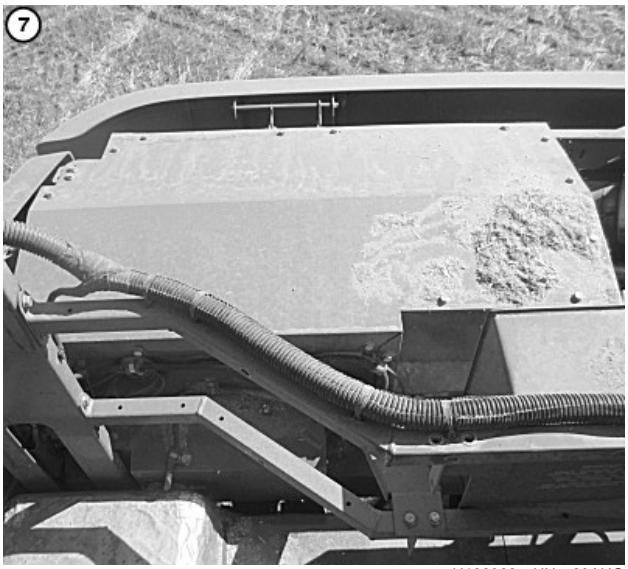
H108986—UN—29AUG13

(4) – Unter dem Motor

(5) — Hinterer Rotorbereich oben und Bereiche um den Rotorantrieb

Motorraum (obere Bereiche)

H108987—UN—29AUG13



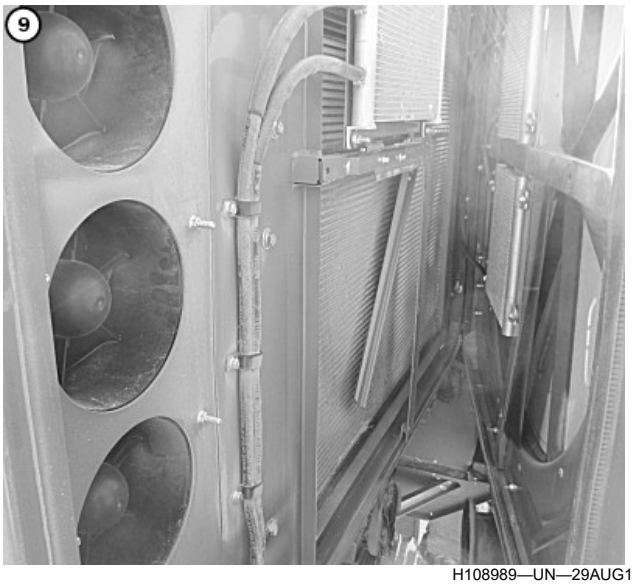
H108988—UN—29AUG13

(6) — Hauptmotorgetriebe

(7) — Bereiche um und unter dem Abgasnachbehandlungsgehäuse (falls vorhanden)

Motorraum (obere Bereiche)

H108990—UN—29AUG13



H108989—UN—29AUG13

(8) — Oberseite des Kraftstofftanks

(9) — Motorkühlpaket

Vom Boden aus zugänglich (untere Bereiche)

H100574—UN—20JUN11

H105229—UN—19APR12

(1) — Unterseite des Kraftstofftanks

(2) – Bereiche um Lager und Lagerabdeckungen (verschiedene Stellen)

Vom Boden aus zugänglich (untere Bereiche)

H108991—UN—29AUG13

Sicherungskasten (Typ A)

H105230—UN—02MAY12

WICHTIG: Aufkleber zeigen die verschiedenen Schmierstellen an der Maschine. Die auf den Aufklebern angegebenen Schmierintervalle einhalten und zur weiteren Information die im Abschnitt Schmierung und Wartung aufgeführten Intervalle beachten.

Der Ausfall oder die Überhitzung von Lagern kann Brände verursachen. Um die Gefahr von Lagerausfall oder -überhitzung zu verringern, immer die Aufkleber für Schmierstellen an der Maschine beachten.

(3) – Bereiche um Sicherungskasten und Batteriekasten

(4) – Antriebe des Körnerelevators

Vom Boden aus zugänglich (untere Bereiche)

H105336—UN—02MAY12

H105231—UN—02MAY12

(5) – Steg, rechte Seite

(6) – Schmutzfänger, rechte Seite

Vom Boden aus zugänglich (untere Bereiche)

H105337—UN—02MAY12

H105338—UN—02MAY12

(7) – Abdeckungen des Schrägförderers, rechte Seite

(8) – Abdeckungen des Schrägförderers, linke Seite

Vom Boden aus zugänglich (untere Bereiche)

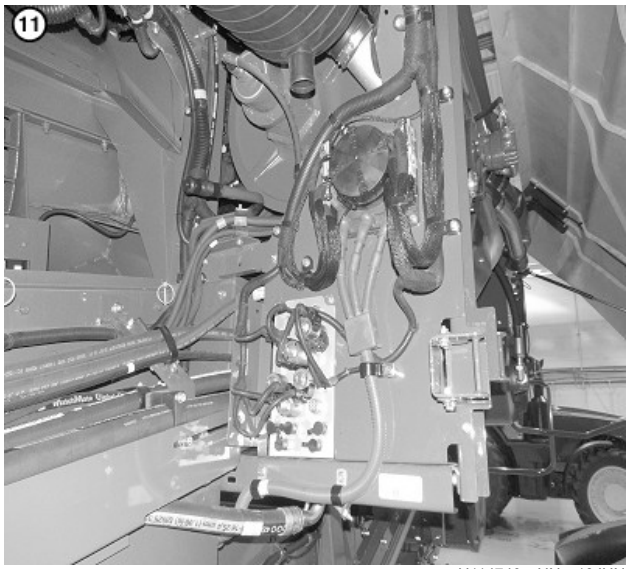
H105232—UN—02MAY12

H105339—UN—02MAY12

(9) – Getriebe

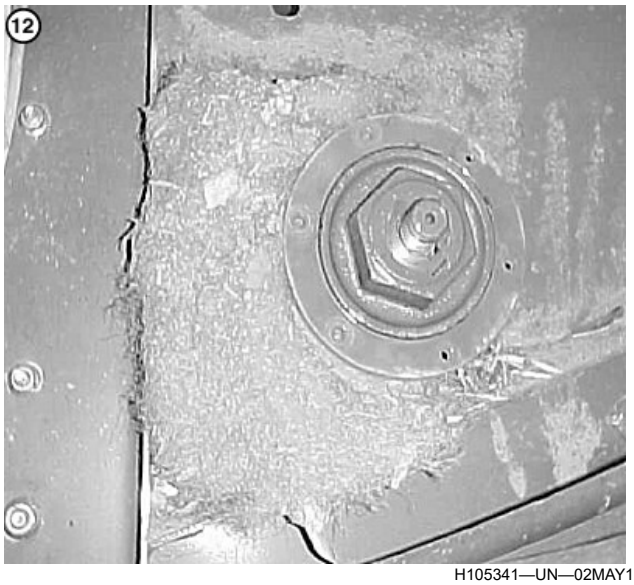
(10) – Steg, linke Seite

Vom Boden aus zugänglich (untere Bereiche)



H114749—UN—18JUN15

Sicherungskasten (Typ B)



H105341—UN—02MAY12

(11) – Bereiche um Sicherungskasten und Batteriekasten

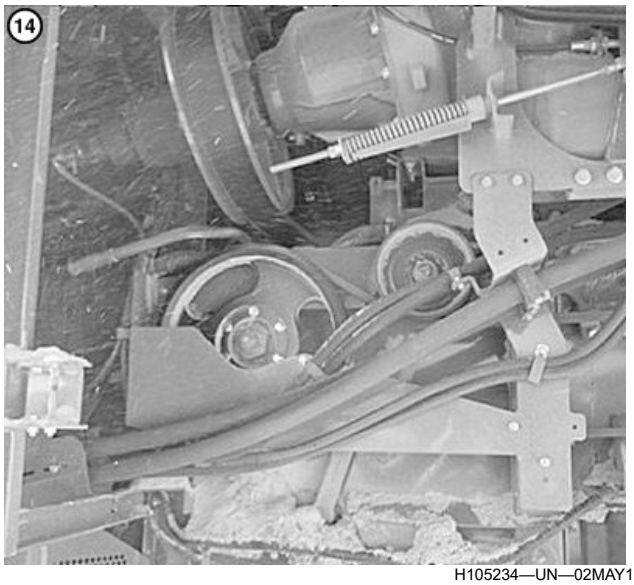
(12) – Antriebe der Auswurftrommel

Vom Boden aus zugänglich (untere Bereiche)

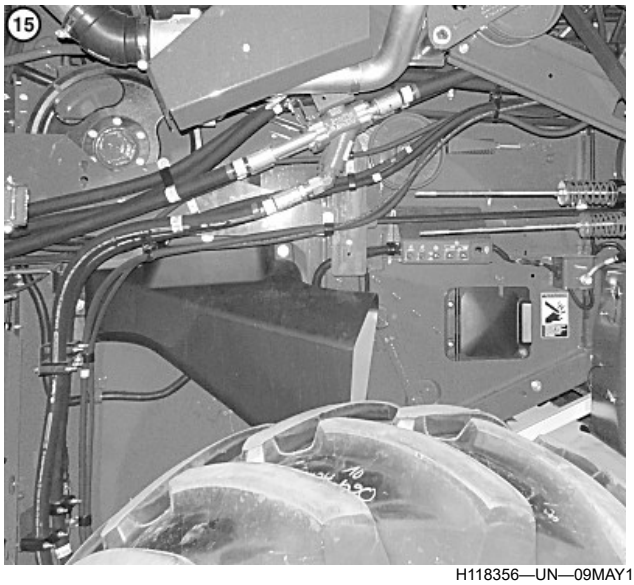
H105233—UN—02MAY12

(13) – Rotorbereich, linke Seite

Vom Boden aus zugänglich (untere Bereiche)



H105234—UN—02MAY12



H118356—UN—09MAY16

(14) — Rotorantriebe

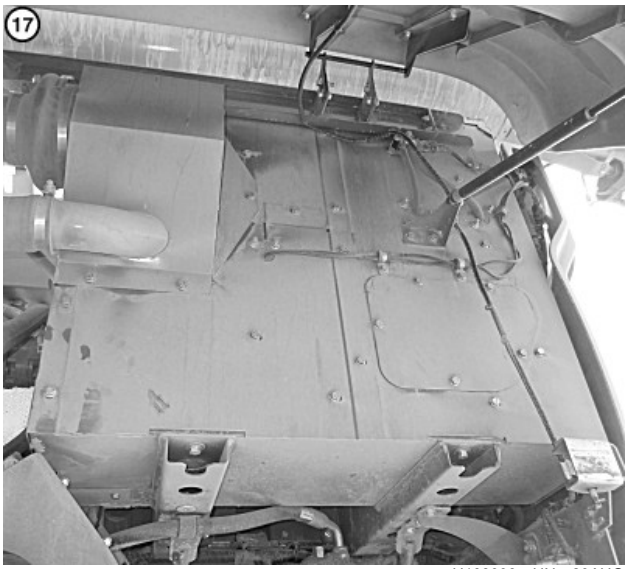
(15) — Die Bereiche des linken Seitenblechs

Vom Boden aus zugänglich (untere Bereiche)

H108951—UN—28AUG13

(16) — Antriebe der Rückstandsentsorgung

Vom Boden aus zugänglich (untere Bereiche)

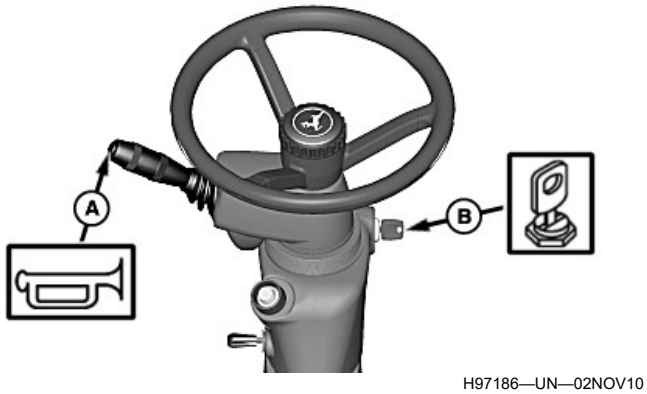


H108993—UN—29AUG13

(17) — Die Bereiche um und unter der Umfassung des Abgasnachbehandlungssystems (falls vorhanden)

OUO6075,00046CA-29-28MAR17

Reinigen der Maschine (jährlich und nach der Ernte spezieller Feldfrüchte)



H97186—UN—02NOV10

A—Signalhorn
B—Zündschalter

ACHTUNG: Um Verletzungen zu vermeiden, die Maschine niemals reinigen, wenn der Motor läuft und das Dreschwerk eingeschaltet ist. Motor abstellen, Feststellbremse einlegen und Schlüssel abziehen.

Nachfolgende Anweisungen beachten, wenn die Maschine vor dem Ernten von zertifiziertem Saatgut oder vor grenzüberschreitendem Transport gereinigt wird.

ACHTUNG: Den Erntevorsatz unfallsicher unterbauen, damit er sich nicht bewegen kann. Sicherungsbügel der Haspel nach unten schwenken.

1. Den Erntevorsatz von der Maschine abbauen.
2. Die Maschine über Endreihen oder Unebenheiten fahren, um Schmutz durch Erschütterung zu lösen.
3. Motor abstellen, Feststellbremse einlegen und Schlüssel abziehen.
4. Alle Türen und Entleeröffnungen öffnen bzw. Klappen entfernen.

ACHTUNG: Das Signalhorn (A) betätigen, damit alle Personen den Bereich verlassen. Von Maschine fernbleiben, wenn Spreu ausgeworfen wird.

5. Den Zündschalter (B) drehen, um den Motor anzulassen.
6. Das Dreschwerk einschalten, bis hinten an der Maschine keine Spreu mehr ausgeworfen wird.
7. Motorumdrehungen pro Minute auf niedrige Drehzahl verringern und das Dreschwerk mehrmals einschalten. Wenn das Dreschwerk bei niedriger Drehzahl läuft, wird Schmutz aus dem Inneren des Rotors entfernt.

ACHTUNG: Sicherstellen, dass sich niemand im Bereich der Maschine aufhält, wenn Spreu ausgeworfen wird.

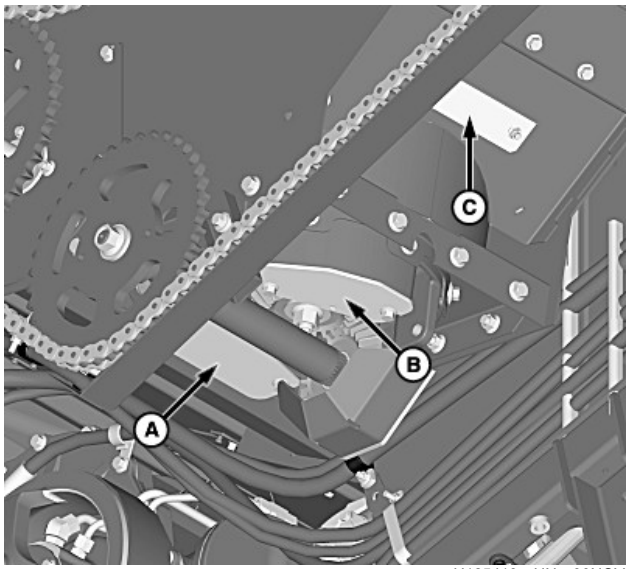
8. Gasverstellung auf hohe Drehzahl einstellen und Motor einige Minuten laufen lassen. Diesen Vorgang wiederholen, bis hinten an der Maschine keine Spreu mehr ausgeworfen wird.

H39607—UN—11OCT88

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen, den Zündschlüssel abziehen, die Räder blockieren und den Sicherungsbügel des Schrägförderers nach unten schwenken.

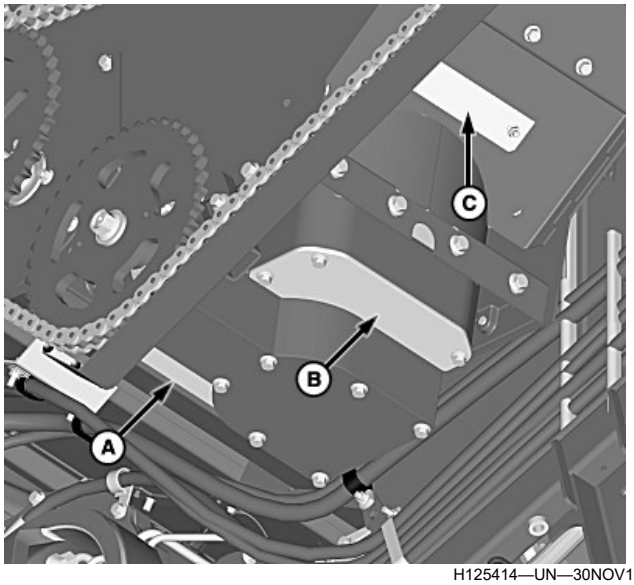
Bei Arbeiten mit Druckluft unter staubigen Bedingungen zum persönlichen Schutz Schutzbrille und Staubmaske tragen.

9. Oben an der Maschine beginnen und nach unten arbeiten.



H125413—UN—30NOV18

Typ A

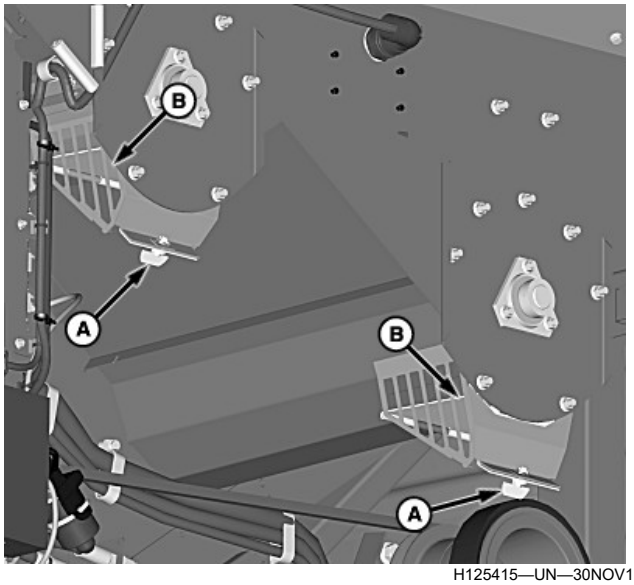


H125414—UN—30NOV18

Typ B

A—Reinigungstür
B—Reinigungstür
C—Reinigungstür

10. Reinigungstüren (A—C) auf der linken Seite der Maschine öffnen.



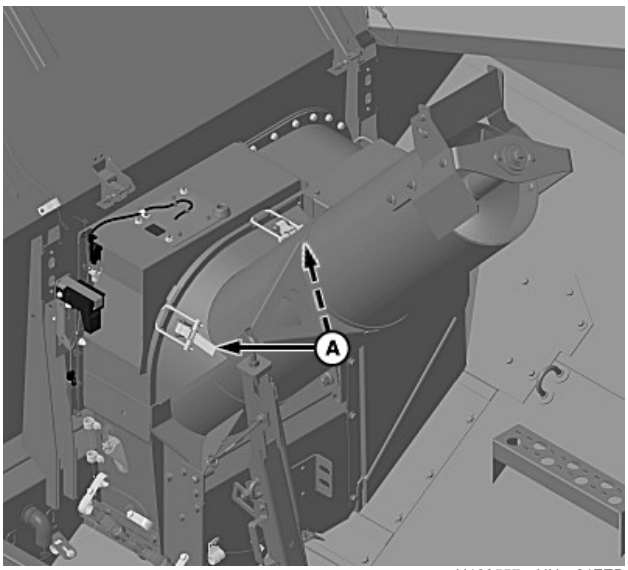
H125415—UN—30NOV18

A—Verriegelung (2 St.)
B—Reinigungstür (2 St.)

11. Die Verriegelungen (A) lösen und die Reinigungstüren (B) am rechten Ende beider Korntank-Querfördererschnecken öffnen.
12. Körner unter den Korntank-Querförderschnecken entfernen.
13. Getreide von den Rändern des Entleerschneckensumpfes bis zum Boden entfernen. Das Entfernen von Getreide aus diesen Türen muss vom Boden aus vorgenommen werden.

14. Korntank-Füllschnecke entsprechend der Maschinenoption reinigen.

Korntank-Füllschnecke (Korntankerweiterungen):

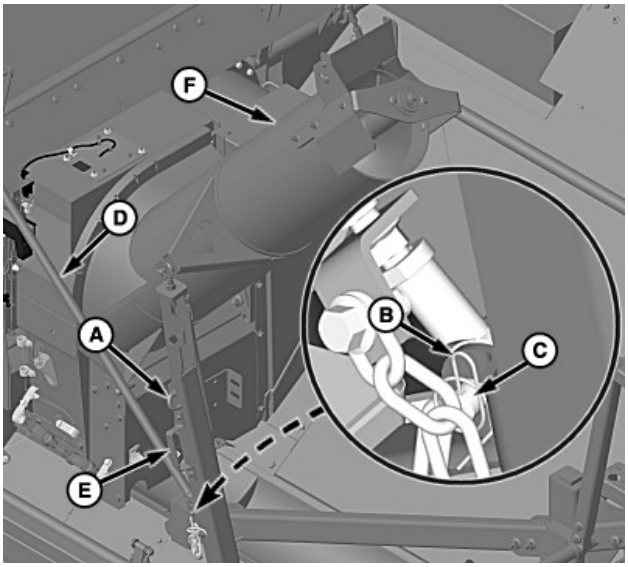


H123557—UN—21FEB18

A—Schelle

1. Schellen (A) lösen und Schnecke absenken.
2. Den oberen Bereich reinigen und nach nach unten in den Körnerelevator fortfahren, um die Elevatorkette zu reinigen. Alle Seiten reinigen.

Korntank-Füllschnecke (Korntankabdeckungen)



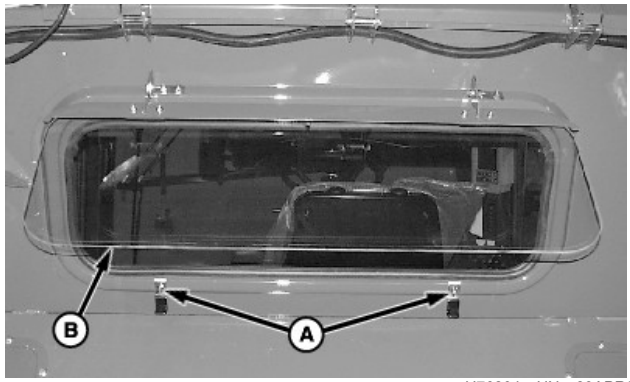
H123561—UN—21FEB18

A—Stift
B—Klappstecker
C—Stift
D—Spannschloss
E—Griff
F—Schnecke

⚠ ACHTUNG: NICHT am Stift (A) ziehen oder den Stift entfernen, um die Korntank-Füllschnecke abzusenken. Wenn der Stift entfernt wird, kann dies zu Verletzungen oder Maschinenschäden führen.

Die Korntank-Füllschnecke ist schwer. Beim Anheben oder Absenken der Schnecke besonders vorsichtig vorgehen.

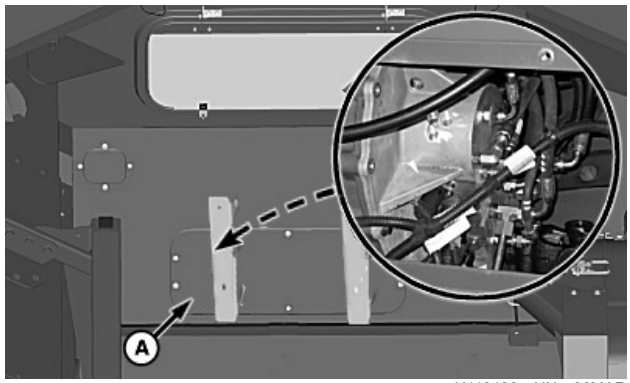
1. Klappstecker (B) und Stift (C) von Spannschloss (D) entfernen.
2. Griff (E) als Hilfe beim Absenken der Korntank-Füllschnecke (F) verwenden.
3. Den oberen Bereich reinigen und nach nach unten in den Körnerelevator fortfahren, um die Elevatorkette zu reinigen. Alle Seiten reinigen.



H76204—UN—28APR03

A—Schelle (2 St.)
B—Korntankfenster

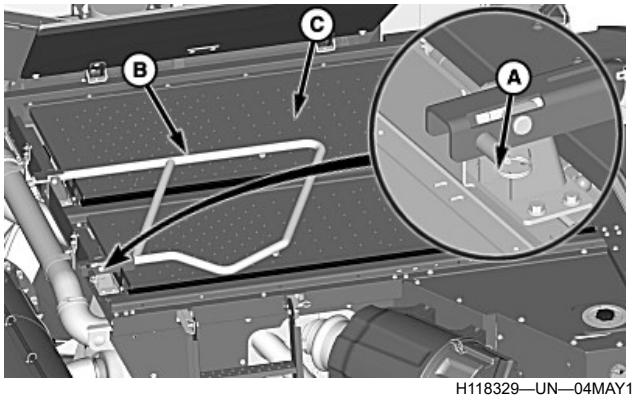
15. Schellen (A) lösen und das Korntankfenster (B) nach oben schwenken.
16. Den Bereich hinter der Kabine, um die Hauptvorgelegewelle und über dem Dreschwerk reinigen.



H113138—UN—06MAR15

A—Zugangsklappe

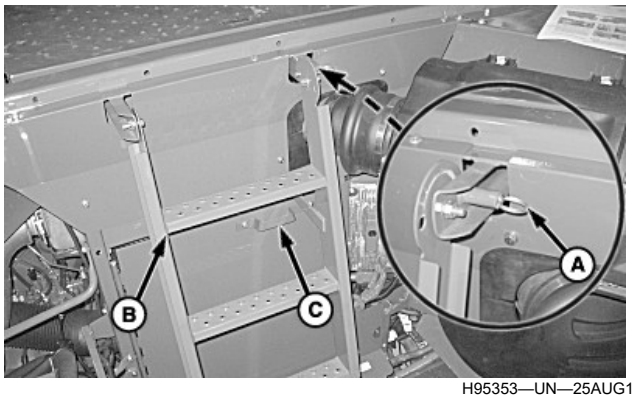
17. Zugangsklappe (A) (falls vorhanden) auf der Vorderseite des Korntanks entfernen.
18. Den Bereich um das Antriebsgehäuse des Schrägförderers mit mehreren Drehzahlen reinigen (falls vorhanden).



H118329—UN—04MAY16

A—Verriegelungsstift
B—Handlauf
C—Motorzugangsklappe

19. An Verriegelungsstift (A) ziehen und Handlauf (B) nach oben schwenken, bis er einrastet.
20. Zugangsklappen (C) zum Motor öffnen und Oberseite des Motorraums und Bereich um das Dreschwerk auf der Vorderseite des Motors reinigen.
21. Den gesamten Motorraumbereich, besonders unter dem Motor, reinigen.
22. Öl und Schmierfett im Bereich des Motorraums aufwischen.

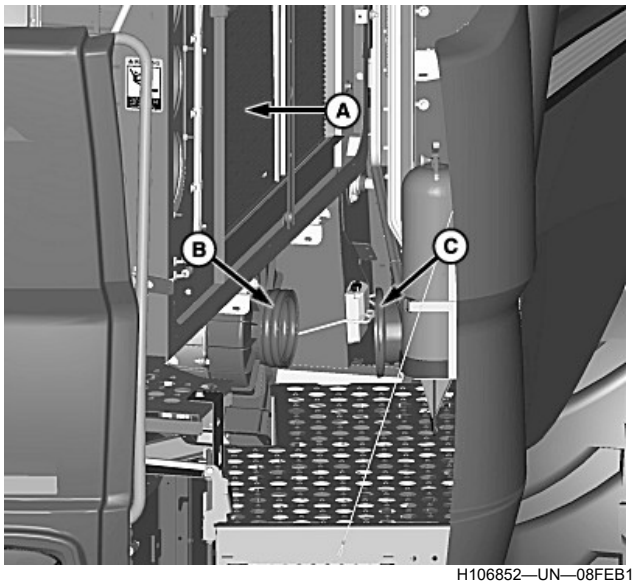


H95353—UN—25AUG10

A—Verriegelungsstift
B—Leiter
C—Abdeckung

23. Am Verriegelungsstift (A) ziehen und Leiter (B) nach oben schwenken, bis sie einrastet.
24. An Zugangsklappe (C) zum Filter ziehen, um sie zu öffnen und vom Magneten zu lösen.
25. Die Rückseite des Motorraumbereichs reinigen.
26. Den gesamten Motorraumbereich, besonders unter dem Motor, reinigen.
27. Öl und Schmierfett im Bereich des Motorraums aufwischen.
28. Bereich des Kühlers und andere verschiedene Bereiche entsprechend der Maschinenoption reinigen.

Tier 2/Stufe II (Typ A)



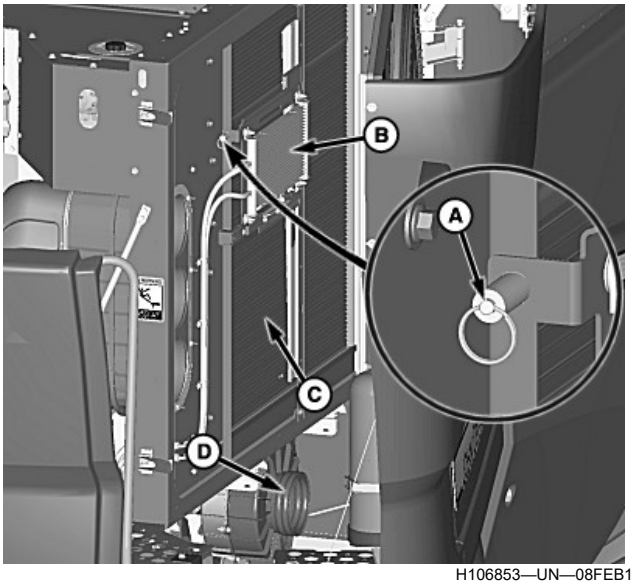
H106852—UN—08FEB13

A—Kühler
B—Absaugkanal
C—Überströmkanal

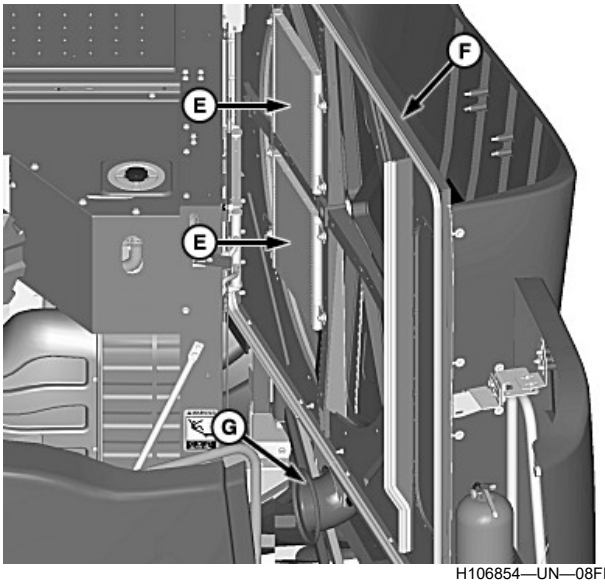
HINWEIS: Die entsprechenden Bereiche mit Druckluft von innen nach außen reinigen.

1. Tür des rotierenden Kühlersiebs öffnen.
2. Die folgenden Bereiche von innen nach außen reinigen:
   - Kühler (A)
   - Kondensator
   - Ölkühler
   - Ladeluftkühler
3. Schmutz aus dem unteren Absaugkanal (B) und dem Überströmkanal (C) entfernen.

Tier 2/Stufe II (Typ B) und Final Tier 4/Stufe V



H106853—UN—08FEB13



H106854—UN—08FEB13

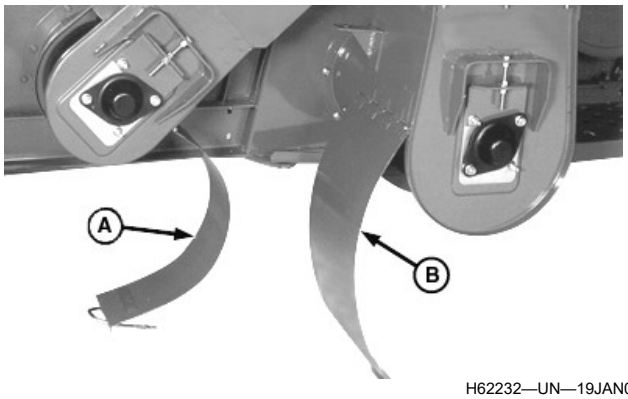
A—Verriegelungsstift
B—Kraftstoffkühler
C—Kühler
D—Absaugkanal
E—Kondensator
F—Tür des rotierenden Kühlersiebs
G—Überströmkanal

HINWEIS: Die entsprechenden Bereiche mit Druckluft von innen nach außen reinigen.

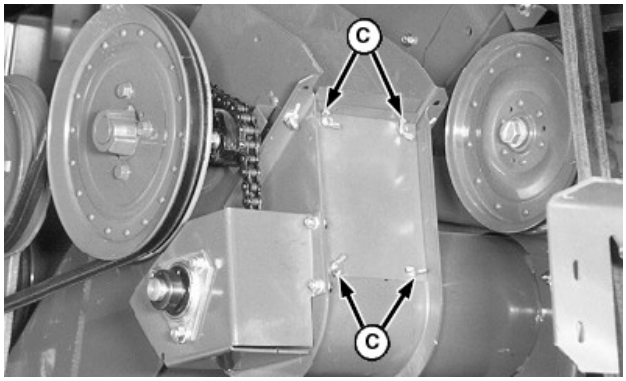
1. Tür des rotierenden Kühlersiebs öffnen.
2. Zur Reinigung am Verriegelungsstift (A) ziehen und Kraftstoffkühler (B) drehen.
3. Die folgenden Bereiche von innen nach außen reinigen:
   - Kühler (C)
   - Ölkühler
   - Ladeluftkühler
4. Schmutz aus dem unteren Absaugkanal (D) entfernen.
5. Kondensatoren (E) an der Tür (F) des rotierenden Kühlersiebs reinigen.
6. Schmutz aus Überströmkanal (G) entfernen.

29. Bereiche des Körnerelevators und des Überkehrelevators entsprechend der Maschinenoption reinigen.

Körnerelevator und Überkehrelevator (Typ A)



H62232—UN—19JAN00

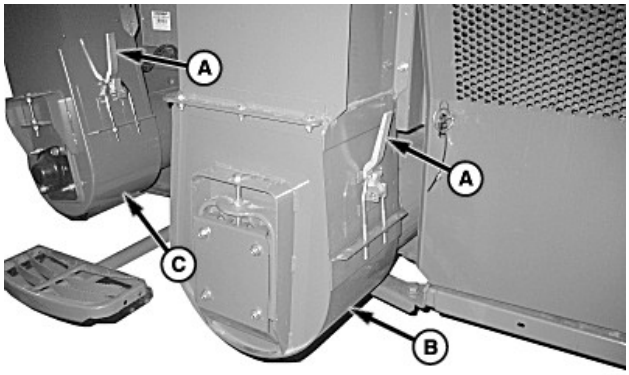


H62233—UN—19JAN00

A—Tür des Überkehrelevators
B—Tür des Körnerelevators
C—Flügelmutter

1. Untere Tür (A) des Überkehrelevators und Tür (B) des Körnerelevators öffnen.
2. Flügelmuttern (C) entfernen und die obere Tür des Überkehrelevators entfernen.
3. Reinigung nach Bedarf vornehmen und Seiten des Elevators reinigen.

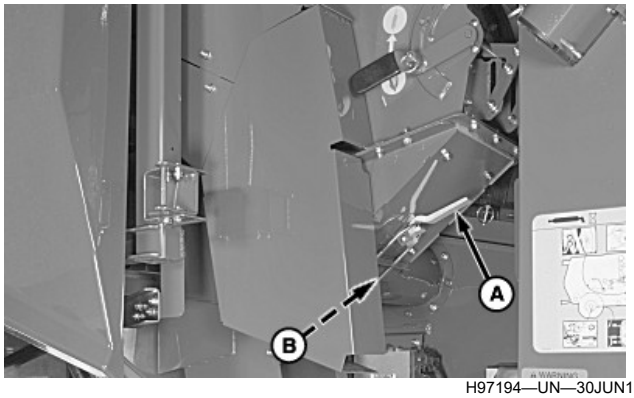
Körnerelevator und Überkehrelevator (Typ B)



H97193—UN—30JUN10

A—Griff
B—Tür des Körnerelevators
C—Tür des Überkehrelevators

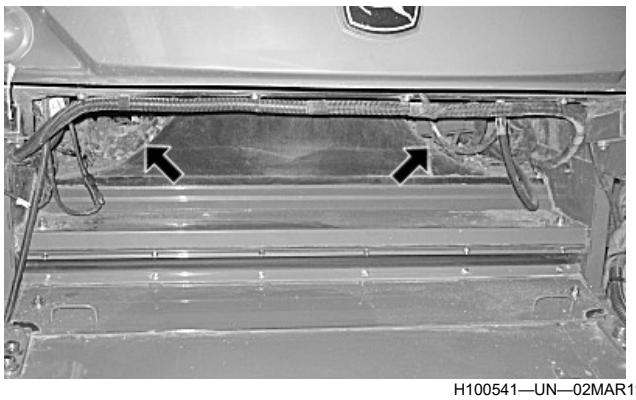
1. Griffe (A) verwenden, um Tür (B) des Körnerelevators und Tür (C) des Überkehrelevators zu öffnen.
2. Reinigung nach Bedarf vornehmen und Seiten des Elevators reinigen.



H97194—UN—30JUN10

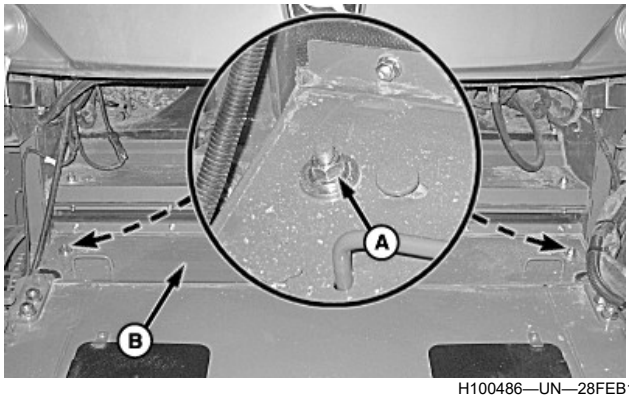
A—Griff
B—Tür der Überkehrschnecke

3. Die Tür (B) der Überkehrschnecke mit Griff (A) öffnen.
4. Reinigung nach Bedarf vornehmen und Seiten des Elevators reinigen.

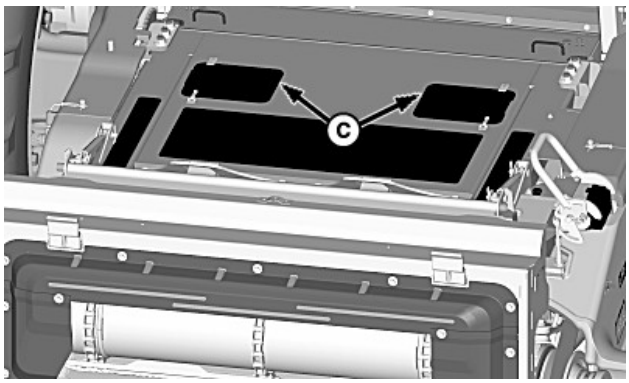


H100541—UN—02MAR11

30. Spreu zwischen dem Dreschwerk und den Seiten der Maschine entfernen.



H100486—UN—28FEB11

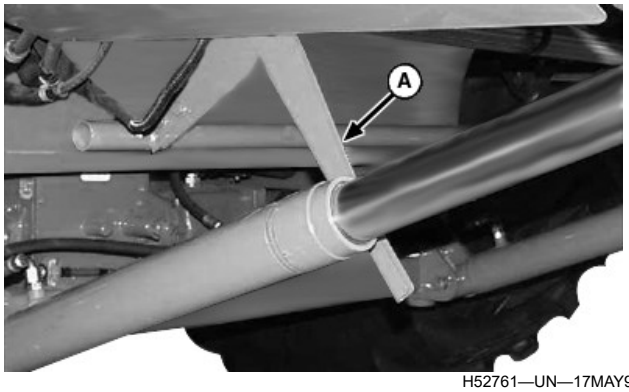


H90905—UN—27FEB08

A—Mutter
B—Tür des Schrägförderers
C—Tür des Schrägförderers

31. Die Muttern (A) auf beiden Seiten der Schrägförderertür lösen und zur Mitte des Schrägförderers schieben.
32. Die Tür nach vorn ziehen, um sie zu entfernen.
33. Den Schrägförderer durch die oberen Türen (B) und (C) reinigen.
34. Während der Reinigung die Einzugskette einige Male anheben und wieder zurückschnellen lassen.
35. Bereiche des Zuführblechs entsprechend der Maschinenoption reinigen.

Zuführblech (Typ A)



H52761—UN—17MAY99

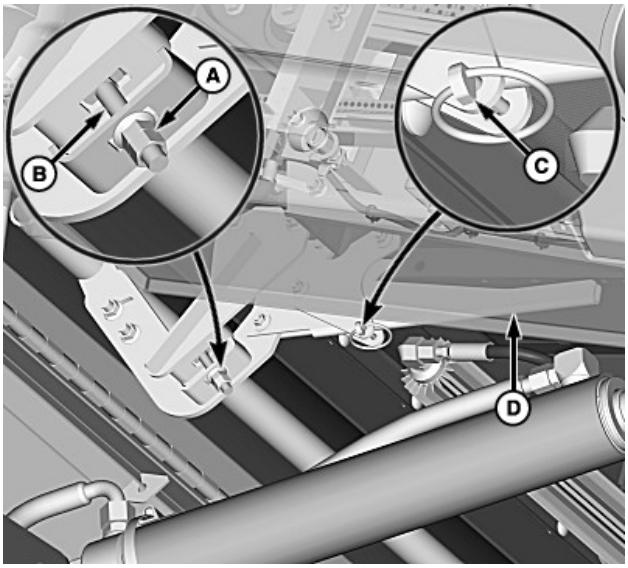
A—Hebel

1. Verriegelungsstift entfernen und Hebel (A) nach

unten und nach hinten schieben, um das Zuführblech zu öffnen.

2. Den Bereich des Zuführblechs reinigen.
3. Den Hebel nach vorn und nach oben schieben, um das Zuführblech zu schließen. Mit dem zuvor entfernten Klappstecker sichern.

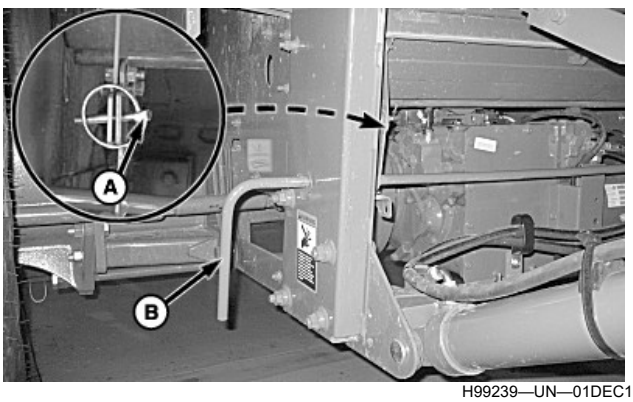
Zuführblech (Typ B)



H120113—UN—29NOV16

A—Mutter
B—Rundkopfschraube
C—Klappstecker
D—Hebel

1. Muttern (A) und Rundkopfschrauben (B) auf beiden Seiten der Maschine entfernen.
2. Klappstecker (C) entfernen und Hebel (D) nach unten und nach hinten schieben, um das Zuführblech zu öffnen.
3. Den Bereich des Zuführblechs reinigen.
4. Den Hebel nach vorn und nach oben schieben, um das Zuführblech zu schließen. Mit dem zuvor entfernten Klappstecker sichern.
5. Die zuvor entfernten Muttern (A) und Rundkopfschrauben (B) auf beiden Seiten der Maschine einbauen.

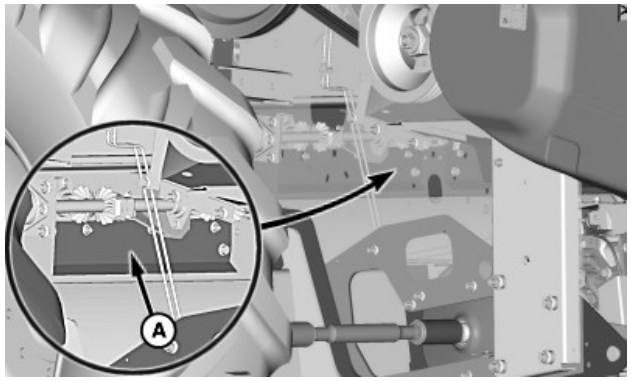


H99239—UN—01DEC10

A—Klappstecker
B—Hebel

36. Klappstecker (A) entfernen und Hebel (B) nach oben ziehen, um die Steinfangmulde zu öffnen.
37. Den Bereich der Steinfangmulde reinigen.
38. Den Hebel nach unten stellen, um die Steinfangmulde zu schließen. Mit Klappstecker sichern.
39. Bereich der Zahnräder der Siebkasten-Schnecken entsprechend der Maschinenoption reinigen.

Zahnräder der Siebkasten-Schnecken (Typ A)

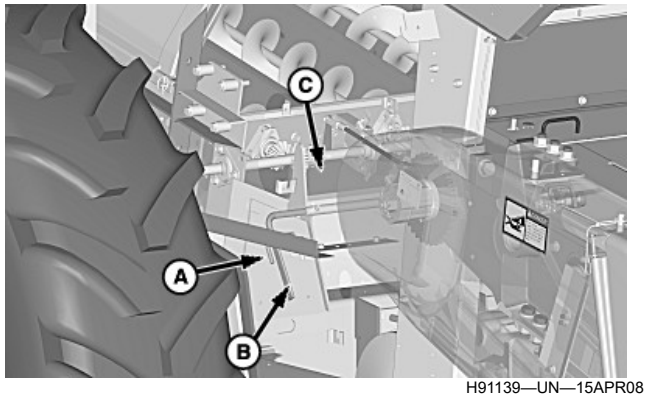


H102538—UN—29JUN11

A—Reinigungstür

1. Sechskantschrauben von Reinigungstüren (A) zum Reinigen des Bereichs entfernen.
2. Reinigungstüren und Sechskantschrauben nach Abschluss der Reinigung wieder anbringen.

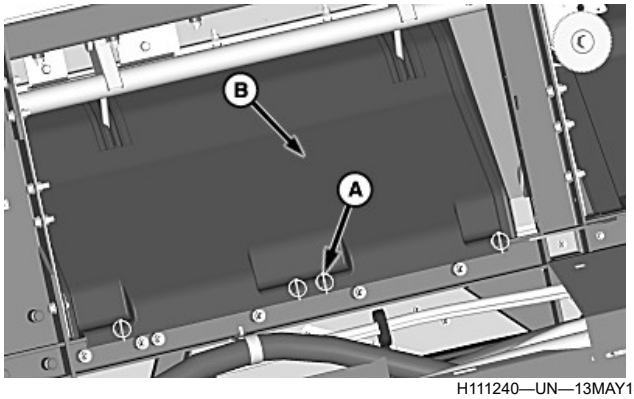
Zahnräder der Siebkasten-Schnecken (Typ B)



H91139—UN—15APR08

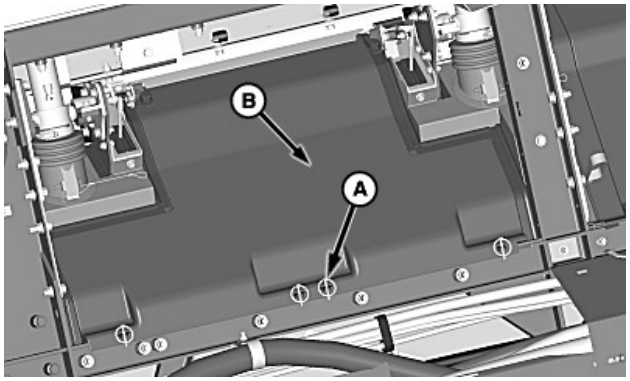
A—Verriegelungsstift
B—Griff
C—Reinigungstür

1. An Verriegelungsstift (A) ziehen und Griff (B) nach oben bewegen, um Reinigungstür (C) zu öffnen.
2. Griff nach unten bewegen, um Reinigungstür zu schließen und zu verriegeln.



H111240—UN—13MAY14

Wartungsklappe (Typ A)



H111241—UN—13MAY14

Wartungsklappe (Typ B)

H52708—UN—23MAR99

A—Klappstecker
B—Wartungsklappe

40. Verriegelungsstifte (A) und Wartungsklappe (B) ausbauen. Material mit einem Schaber lösen, dann das gelöste Material seitlich aus dem Mähdrescher entfernen.

H99165—UN—22NOV10

Maschine mit elektrischer Schaltung gezeigt

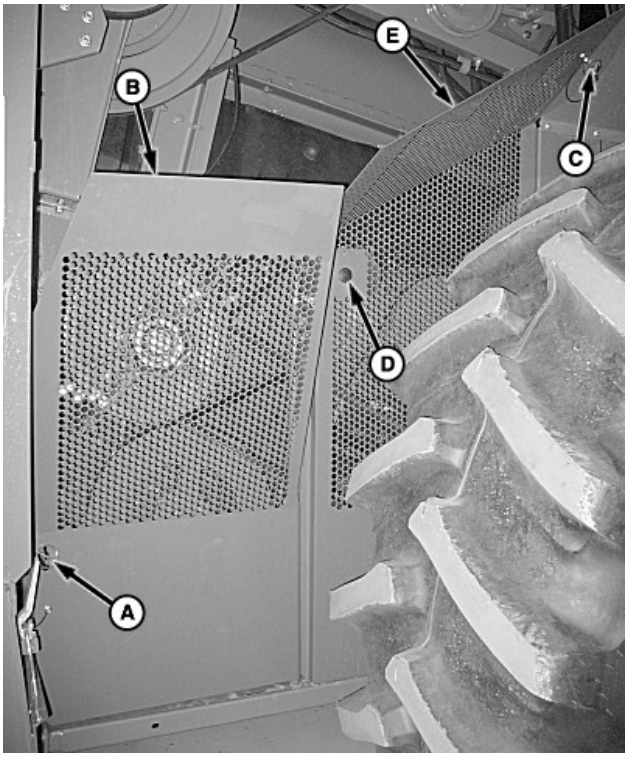
41. Oberteil der Achse und des Getriebes reinigen.

H115550—UN—20AUG15

42. Untersieb und Obersieb so weit wie möglich öffnen und reinigen.

H115551—UN—20AUG15

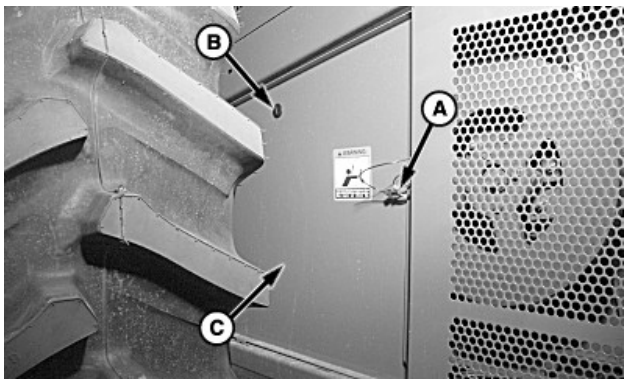
43. Den Bereich der Hinterachse reinigen.



H96806—UN—09JUN10

A—Klappstecker
B—Abdeckung
C—Klappstecker
D—Verriegelung
E—Abdeckung

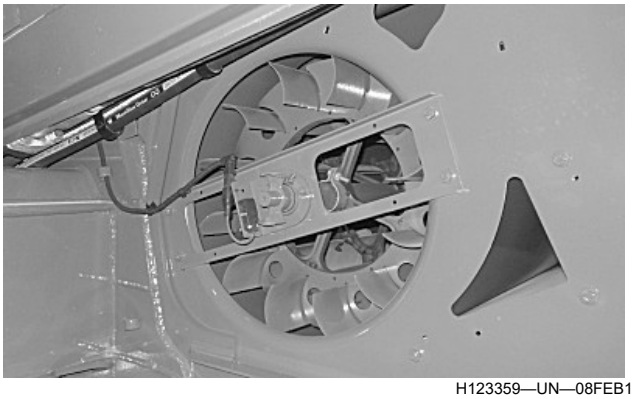
44. Klappstecker (A) entfernen und Schutz (B) öffnen.
45. Klappstecker (C) entfernen und Verriegelung (D) drehen, um sie zu lösen.
46. Hinteren Schutz (B) und mittleren Gebläseschutz (E) anheben und abnehmen.
47. Den Gebläsebereich reinigen.



H96803—UN—09JUN10

A—Klappstecker
B—Verriegelung
C—Abdeckung

48. Klappstecker (A) entfernen und Verriegelung (B) drehen, um Schutz (C) abzunehmen.
49. Den Bereich reinigen.



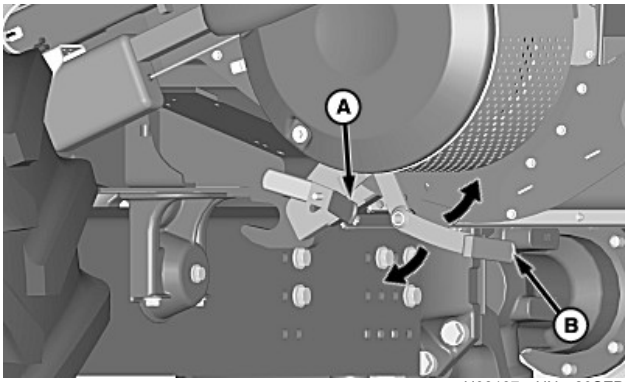
H123359—UN—08FEB18

50. Den Gebläsebereich reinigen.

H97565—UN—14SEP10

A—Schalter

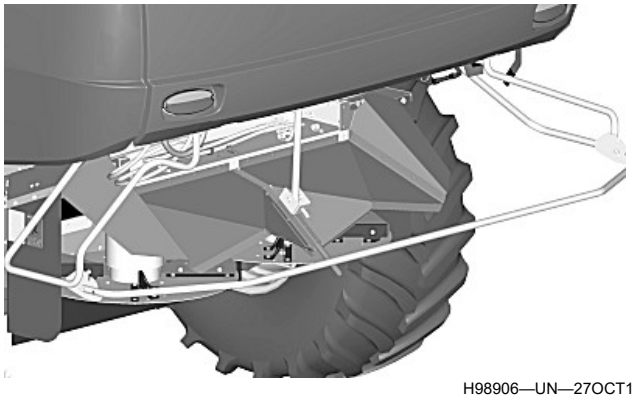
51. Den Häcksler (falls vorhanden) mit Schalter (A) anheben.



H98137—UN—20SEP10

A—Flügelmutter
B—Griff

52. Manuelle Einstellung der Messerbank: Flügelmutter (A) lösen, Griff (B) verwenden, um die Messerbank auszurücken, und den Häcksler reinigen.



H98906—UN—27OCT10

53. Streuerbereich (falls vorhanden) und Spreuverteilerhaube von Spreu reinigen.
54. Alle zuvor entfernten Schutzvorrichtungen einbauen und alle zuvor geöffneten Türen vor dem Betrieb der Maschine schließen.

OUO6075,0004D3C-29-29JUN20

Sicherer Umgang mit Kraftstoff—Brände vermeiden

TS202—UN—23AUG88

Vorsicht beim Umgang mit Kraftstoff: Er ist sehr leicht entzündlich. Beim Auftanken der Maschine nicht rauchen und darauf achten, dass keine offenen Flammen oder Funkenquellen in der Nähe sind.

Vor dem Tanken stets den Motor abstellen. Nur im Freien tanken.

Um Brände zu vermeiden, die Maschine frei von Schmutz, Fettresten und Rückständen halten. Verschütteten Kraftstoff immer aufwischen.

Zum Transport von brennbaren Flüssigkeiten nur einen für diesen Zweck zugelassenen Behälter verwenden.

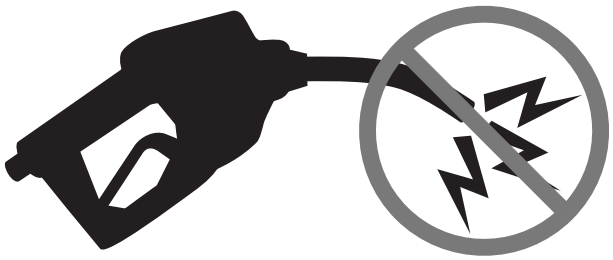
Kraftstoffbehälter niemals in einem Kleintransporter mit Kunststoffauskleidung der Ladefläche auffüllen. Vor dem Auffüllen stets den Kraftstoffbehälter auf den Boden stellen. Vor dem Abnehmen des Deckels den Behälter mit dem Zapfventil berühren. Beim Auffüllen das Zapfventil stets an die Einfüllöffnung des Kraftstoffbehälters halten.

Kraftstoffbehälter nicht in der Nähe von offenen Flammen, Funkenquellen oder Zündflammen (z.B. bei Boilern oder anderen Geräten) lagern.

DX,FIRE1-29-12OCT11

Risiken durch statische Elektrizität beim Tanken vermeiden

RG22142—UN—17MAR14



RG21992—UN—21AUG13

Durch Entfernen von Schwefel und anderen Stoffen wird bei Kraftstoff mit besonders niedrigem Schwefelgehalt (ULSD) die Leitfähigkeit vermindert; gleichzeitig besteht eine erhöhte Wahrscheinlichkeit von statischer Aufladung.

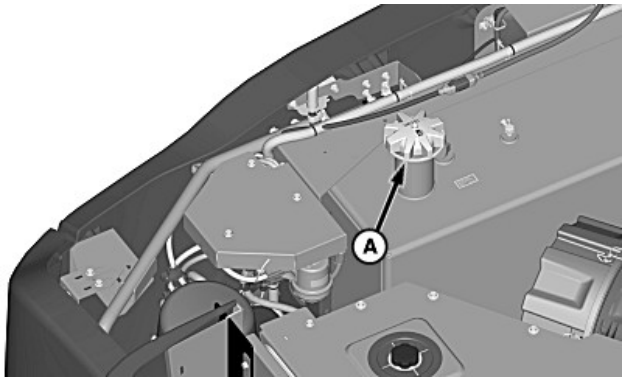
Die Raffinerien haben möglicherweise den Kraftstoff mit einem Zusatz zur Ableitung statischer Aufladungen versehen. Es gibt jedoch zahlreiche Faktoren, die die Wirksamkeit des Zusatzes mit der Zeit beeinträchtigen können.

Statische Aufladung kann bei Kraftstoff mit besonders niedrigem Schwefelgehalt entstehen, wenn der Kraftsoff durch die Tankanlage fließt. Elektrostatische Entladungen können Brände oder Explosionen verursachen, wenn brennbare Dämpfe vorhanden sind.

Deshalb ist es wichtig, dass die gesamte Tankanlage (Vorratstank für Kraftstoff, Pumpe, Schlauch, Zapfventil und andere Teile) ordnungsgemäß geerdet ist. Den Lieferanten des Kraftstoffs oder der Tankanlage befragen, um sicherzustellen, dass die Tankanlage den Normen für ordnungsgemäße Erdung entspricht.

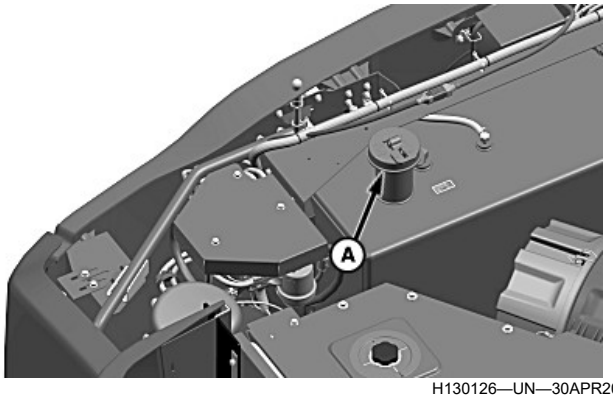
DX,FUEL,STATIC,ELEC-29-12JUL13

Kraftstofftank – Befüllen



H125474—UN—10DEC18

Kraftstofftankdeckel (nicht verschließbar)



H130126—UN—30APR20

Kraftstofftankdeckel (verschließbar)

A—Kraftstofftank

ACHTUNG: Vorsicht beim Umgang mit Kraftstoff. Beim Tanken nicht rauchen. Vor Befüllen des Tanks den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Nicht zuviel Kraftstoff in den Tank einfüllen. Zurückspritzen des Kraftstoffs kann Verletzungen verursachen. Die Ausdehnung des Kraftstoffs kann zu Leckagen führen. Wenn der Kraftstofftank zu voll ist und dann direktem Sonnenlicht oder hohen Temperaturen ausgesetzt wird, läuft er über.

WICHTIG: Motoren Final Tier 4 / Stufe V: NUR Dieselkraftstoff mit besonders niedrigem Schwefelgehalt (Ultra Low Sulfur Diesel) verwenden. Siehe Dieselkraftstoff und Biodiesel in diesem Abschnitt für weitere Informationen.

Kraftstofftank (A) täglich nach Betriebsende füllen. Dies verhindert die Bildung von Kondenswasser im Tank, wenn feuchte Luft im Tank abkühlt.

OUO6075,0004E1B-29-30APR20

Handhabung und Lagerung von Dieselkraftstoff

ACHTUNG: Brandgefahr verringern. Vorsicht beim Umgang mit Kraftstoff. Den Kraftstofftank NICHT bei laufendem Motor füllen. Beim Tanken oder bei Wartungsarbeiten an der Kraftstoffanlage NICHT rauchen.

Den Kraftstofftank immer am Ende jedes Arbeitstags auffüllen, um Kondensation und Gefrieren bei kaltem Wetter zu verhindern.

Alle Lagertanks so voll wie möglich füllen, um die Bildung von Kondenswasser minimal zu halten.

Sicherstellen, dass alle Kraftstofftankverschlüsse und -deckel vorschriftsmäßig angebracht sind, um das Eindringen von Feuchtigkeit zu verhindern. Den Wassergehalt des Kraftstoffs regelmäßig prüfen.

Bei Verwendung von Biodiesel muss der Kraftstofffilter eventuell aufgrund vorzeitiger Verstopfung in kürzeren Intervallen gewechselt werden.

Motorölstand täglich vor Anlassen des Motors prüfen. Ein steigender Ölstand weist eventuell auf eine Verdünnung des Motoröls durch Kraftstoff hin.

Wenn der Kraftstoff über einen längeren Zeitraum gelagert wird oder selten nachgetankt wird, einen Kraftstoffzusatz verwenden, der als Stabilisator wirkt und Kondenswasserbildung verhindert. Entsprechende Empfehlungen kann der Kraftstofflieferant oder der John Deere Händler geben.

OUO6075,000163E-29-06SEP13

Dieselkraftstoff

Fragen Sie Ihren Kraftstofflieferanten nach den Eigenschaften der in Ihrer Region erhältlichen Dieselkraftstoffe.

Im Allgemeinen sind Dieselkraftstoffe so gemischt, dass sie den Temperaturanforderungen der jeweiligen Gegend entsprechen.

Es werden Dieselkraftstoffe der Spezifikation EN 590 bzw. ASTM D975 empfohlen. Dieselkraftstoff als erneuerbarer Energieträger ist prinzipiell mit Dieselkraftstoff auf Mineralölbasis identisch. Die Gewinnung erfolgt durch Wasserstoffbehandlung tierischer Fette und pflanzlicher Öle. Dieselkraftstoff als erneuerbarer Energieträger, der EN 590, ASTM D975 oder EN 15940 entspricht, ist in allen prozentualen Mischungsverhältnissen zulässig.

Erforderliche Kraftstoffeigenschaften

Der Kraftstoff muss stets die folgenden Eigenschaften haben:

Eine Cetanzahl von mindestens 40. Eine Cetanzahl über 47 ist vorzuziehen, besonders bei Temperaturen unter –20 °C (–4 °F) oder in Höhenlagen über 1675 m (5500 ft).

Der **Trübungspunkt** muss unter der erwarteten niedrigsten Umgebungstemperatur bzw. der **Grenzwert der Filtrierbarkeit** darf höchstens 10 °C (18 °F) unter dem Trübungspunkt des Kraftstoffs liegen.

Die Schmierfähigkeit des Kraftstoffs muss, gemessen gemäß ASTM D6079 bzw. ISO 12156-1, bei einem maximalen Verschleißkalottendurchmesser von 0,52 mm gewährleistet sein. Ein maximaler Verschleißkalottendurchmesser von 0,45 mm ist vorzuziehen.

Qualität und Schwefelgehalt des Dieselkraftstoffs

müssen allen bestehenden Emissionsvorschriften entsprechen, die für das Einsatzgebiet des Motors gelten. KEINEN Dieselkraftstoff mit mehr als 10000 mg/kg (10000 ppm) Schwefelgehalt verwenden.

Die Verwendung von **Materialien** wie Kupfer, Blei, Zink, Blech, Messing und Bronze sollten bei Ausrüstungen zur Handhabung, Verteilung und Lagerung von Kraftstoff vermieden werden, da diese Metalle eine Oxidation des Kraftstoffs hervorrufen können, was zu Ablagerungen im Kraftstoffsystem und Verstopfungen von Kraftstofffiltern führen kann.

E-Dieselkraftstoff

KEINEN E-Diesel (Dieselkraftstoff-Ethanol-Mischung) verwenden. Durch Verwendung von E-Dieselkraftstoff bei John Deere Maschinen kann die Gewährleistung für die betreffende Maschine aufgehoben werden.

ACHTUNG: Schwere oder gar tödliche Verletzungen durch das Brand- und Explosionsrisiko durch E-Dieselkraftstoff vermeiden.

Schwefelgehalt für Motoren gemäß Interim Tier 4, Final Tier 4, Stufen III A und B, Stufe IV und Stufe V über 560 kW

- NUR Dieselkraftstoff mit einem Schwefelgehalt von maximal 500 mg/kg (500 ppm) verwenden.

Schwefelgehalt für Motoren gemäß Interim Tier 4, Final Tier 4, Stufe III B, Stufe IV und Stufe V

- NUR Dieselkraftstoff mit besonders niedrigem Schwefelgehalt (Ultra Low Sulfur Diesel) mit einem maximalen Schwefelgehalt von 15 mg/kg (15 ppm) verwenden.

Schwefelgehalt für Motoren gemäß Tier 3 und Stufe III A

- Die Verwendung von Dieselkraftstoff mit einem Schwefelgehalt unter 1000 mg/kg (1000 ppm) wird EMPFOHLEN.
- Bei Verwendung von Dieselkraftstoff mit einem Schwefelgehalt von 1000—2000 mg/kg (1000—2000 ppm) sind die Wechselintervalle für Öl und Filter KÜRZER.
- VOR Verwendung von Dieselkraftstoff mit einem Schwefelgehalt von über 2000 mg/kg (2000 ppm) den John Deere Händler aufsuchen.

Schwefelgehalt für Motoren gemäß Tier 2 und Stufe II

- Die Verwendung von Dieselkraftstoff mit einem Schwefelgehalt unter 2000 mg/kg (2000 ppm) wird EMPFOHLEN.
- Bei Verwendung von Dieselkraftstoff mit einem Schwefelgehalt von 2000—5000 mg/kg (2000—5000 ppm) sind die Wechselintervalle für Öl und Filter KÜRZER.[1]
- VOR Verwendung von Dieselkraftstoff mit einem Schwefelgehalt von über 5000 mg/kg (5000 ppm) den John Deere Händler aufsuchen.

Schwefelgehalt für andere Motoren

- Die Verwendung von Dieselkraftstoff mit einem Schwefelgehalt unter 5000 mg/kg (5000 ppm) wird EMPFOHLEN.
- Bei Verwendung von Dieselkraftstoff mit einem Schwefelgehalt von über 5000 mg/kg (5000 ppm) werden Wechselintervalle für Öl und Filter VERKÜRZT.

WICHTIG: Niemals gebrauchtes Öl für Dieselmotoren oder ein anderes Schmieröl mit Dieselkraftstoff mischen.

Durch die Verwendung falscher Kraftstoffzusätze kann das Kraftstoffeinspritzsystem von Dieselmotoren beschädigt werden.

DX,FUEL1-29-13JUL20

Biodiesel

Biodiesel ist ein Kraftstoff aus Monoalkyl-Estern mit langkettigen Fettsäuren, der aus Pflanzenöl oder tierischen Fetten gewonnen wird. Biodiesel-Mischungen bestehen aus Biodiesel und Diesel auf Erdölbasis; diese Bestandteile werden auf volumetrischer Basis gemischt.

Vor der Verwendung von Kraftstoff, der Biodiesel enthält, siehe Anforderungen und Empfehlungen für die Verwendung von Biodiesel in dieser Betriebsanleitung.

Umweltschutzgesetze/-bestimmungen können die Verwendung von Biokraftstoffen unterstützen oder verbieten. Vor der Verwendung von Biokraftstoffen sollte mit den entsprechenden Regierungsbehörden Rücksprache gehalten werden.

John Deere Motoren gemäß Stufe V, die in der Europäischen Union eingesetzt werden

Wenn der Motor innerhalb der Europäischen Union mit Diesel oder Gasöl für straßenungebundene Maschinen betrieben wird, darf der Gehalt an Fettsäuremethylester im Kraftstoff nicht höher als 8 Volumenprozent (B8) sein.

John Deere Motoren mit Abgasfilter außer Motoren gemäß Stufe V, die in der Europäischen Union eingesetzt werden

Biodiesel-Mischungen bis zur Stufe B20 können NUR verwendet werden, falls der Biodiesel (100 % Biodiesel

[1] Für weitere Informationen zu Wechselintervallen für Motoröl und Filter, siehe DX,ENOIL12,OEM, DX,ENOIL12,T2,STD oder DX, ENOIL12,T2,EXT.

bzw. B100) der Spezifikation ASTM D6751, EN 14214 bzw. einer gleichwertigen Spezifikation entspricht. Bei Verwendung von Biodiesel der Stufe B20 ist ein Leistungsverlust von 2 % und ein um 3 % erhöhter Kraftstoffverbrauch zu erwarten.

Biodiesel-Konzentrationen über Stufe B20 können Schäden am System zur Abgasregelung verursachen und sollten daher nicht verwendet werden. Zu den Risiken gehört unter anderem, dass es öfter zu stationärer Regeneration sowie zu stärkeren Rußansammlungen kommen kann und die Asche im Dieselpartikelfilter möglicherweise öfter entfernt werden muss.

Kraftstoffzusätze von John Deere oder gleichwertige Zusätze (als Reinigungs-/Dispergiermittel wirkende Zusätze) sind erforderlich, wenn Biodiesel-Mischungen der Stufen B10 bis B20 verwendet werden, und werden bei Verwendung von Biodiesel-Mischungen einer niedrigeren Stufe empfohlen.

John Deere Motoren ohne Abgasfilter

Biodiesel-Mischungen bis zur Stufe B20 können NUR verwendet werden, falls der Biodiesel (100 % Biodiesel bzw. B100) der Spezifikation ASTM D6751, EN 14214 bzw. einer gleichwertigen Spezifikation entspricht. Bei Verwendung von Biodiesel der Stufe B20 ist ein Leistungsverlust von 2 % und ein um 3 % erhöhter Kraftstoffverbrauch zu erwarten.

Diese John Deere Motoren können mit Biodiesel-Mischungen über der Stufe B20 (bis zu 100 % Biodiesel) betrieben werden. Den Motor mit Biodiesel über Stufe B20 NUR betreiben, wenn der Biodiesel gesetzlich erlaubt ist und der Spezifikation EN 14214 entspricht (hauptsächlich in Europa erhältlich). Motorbetrieb mit Biodiesel-Mischungen über B20 entspricht möglicherweise nicht allen gültigen Emissionsbestimmungen und kann daher unzulässig sein. Bei der Verwendung von 100 % Biodiesel ist ein Leistungsverlust von bis zu 12 % und ein um bis zu 18 % erhöhter Kraftstoffverbrauch zu erwarten.

Kraftstoffzusätze von John Deere oder gleichwertige Zusätze (als Reinigungs-/Dispergiermittel wirkende Zusätze) sind erforderlich, wenn Biodiesel-Mischungen der Stufen B10 bis B100 verwendet werden, und werden bei Verwendung von Biodiesel-Mischungen einer niedrigeren Stufe empfohlen.

Anforderungen und Empfehlungen für die Verwendung von Biodiesel

Der Anteil von Dieselkraftstoff auf Erdölbasis in Biodiesel-Mischungen muss den Anforderungen von ASTM D975 (US) bzw. EN 590 (EU) entsprechen.

Den Benutzern von Biodiesel in den Vereinigten Staaten wird nachdrücklich empfohlen, Biodiesel-Mischungen von einem zugelassenen BQ-9000-Hersteller oder -Händler zu beziehen (vom National Biodiesel Board zertifiziert). Zugelassene Händler und Hersteller sind auf folgender Webseite zu finden: http://www.bq9000.org.

Biodiesel enthält Ascherückstände. Ein Aschegehalt, der die in ASTM D6751 bzw. EN14214 festgelegten Maximalwerte überschreitet, kann schneller zu einer erhöhten Aschebelastung des Abgasfilters (falls vorhanden) führen und eine häufigere Reinigung erforderlich machen.

Ein häufigerer Wechsel des Kraftstofffilters kann bei Verwendung von Biodiesel erforderlich sein, besonders bei der Umstellung von Diesel (Erdölbasis) auf Biodiesel. Motorölstand täglich vor Anlassen des Motors prüfen. Ein steigender Ölstand kann auf eine Verdünnung des Motoröls durch Kraftstoff hinweisen. Biodiesel-Mischungen bis zu Stufe B20 müssen innerhalb von 90 Tagen nach dem Datum der Herstellung des Biodiesels verwendet werden. Biodiesel-Mischungen über Stufe B20 müssen innerhalb von 45 Tagen nach dem Datum der Herstellung des Biodiesels verwendet werden.

Folgendes ist zu berücksichtigen, wenn Biodiesel-Mischungen bis zur Stufe B20 verwendet werden:

- Verschlechterung des Kraftstoffflusses bei kalter Witterung
- Stabilitäts- und Lagerungsprobleme (Aufnahme von Feuchtigkeit, Mikrobenwachstum)
- Filterverstopfung möglich (dieses Problem tritt gewöhnlich auf, wenn gebrauchte Motoren erstmalig auf Biodiesel umgestellt werden)
- Möglicherweise Kraftstoffleckage an Dichtungen und Schläuchen (hauptsächlich ein Problem bei älteren Motoren)
- Verkürzung der Nutzungsdauer von Motorkomponenten möglich

Vom Kraftstoffhändler ein Analysenzertifikat anfordern, um sicherzustellen, dass der Kraftstoff den Spezifikationen in dieser Betriebsanleitung entspricht.

Für Informationen zu John Deere Kraftstoffprodukten für die Verbesserung der Lagerfähigkeit und Leistungsfähigkeit von Biodiesel Kontakt mit dem John Deere Händler aufnehmen.

Bei der Verwendung von Biodiesel-Mischungen über Stufe B20 muss außerdem Folgendes beachtet werden:

- Möglicherweise Verkokung und/oder Blockierung der Einspritzdüsen (dadurch Leistungsverluste und Fehlzündungen), falls John Deere Kraftstoffzusätze oder gleichwertige Zusätze (Zusätze als Reinigungs-/Dispergiermittel wirkend) nicht verwendet werden
- Möglicherweise Verdünnung des Öls im Kurbelgehäuse, wodurch häufigerer Ölwechsel erforderlich wird
- Möglicherweise lackartige Ablagerungen oder Festfressen von inneren Teilen

- Möglicherweise Bildung von Schlamm und Ablagerungen
- Möglicherweise thermische Oxidation des Kraftstoffs bei hohen Temperaturen
- Möglicherweise Kompatibilitätsprobleme mit anderen Materialen (wie Kupfer, Blei, Zink, Zinn, Messing und Bronze), die in Ausrüstungen zur Handhabung, Verteilung und Lagerung des Kraftstoffs verwendet werden
- Möglicherweise eingeschränkte Leistung des Wasserabscheiders
- Möglicherweise Schäden am Lack, wenn dieser mit Biodiesel in Berührung kommt
- Möglicherweise Korrosion der Kraftstoffeinspritzanlage
- Möglicherweise Zersetzung von Elastomer-Dichtungsmaterial (hauptsächlich ein Problem bei älteren Motoren)
- Möglicherweise zu hohe Säurekonzentrationen im Kraftstoffsystem
- Da Biodiesel-Mischungen über Stufe B20 einen höheren Aschegehalt aufweisen, kann die Verwendung von solchen Mischungen schneller zu einer erhöhten Aschebelastung des Abgasfilters (falls vorhanden) führen und eine häufigere Reinigung erforderlich machen

WICHTIG: Rohgepresste Pflanzenöle dürfen als Kraftstoff in John Deere Motoren NICHT verwendet werden, unabhängig von ihrer Konzentration. Ihre Verwendung kann zum Ausfall des Motors führen.

DX,FUEL7-29-13JAN18

Schmierfähigkeit von Dieselkraftstoff

Die meisten in den Vereinigten Staaten, Kanada und der Europäischen Union hergestellten Dieselkraftstoffe besitzen eine angemessene Schmierfähigkeit, um eine einwandfreie Arbeitsweise und lange Lebensdauer der Einspritzanlage zu gewährleisten. Dieselkraftstoffe, die in anderen Regionen der Welt hergestellt wurden, weisen möglicherweise nicht die notwendige Schmierfähigkeit auf.

WICHTIG: Sicherstellen, dass der für die Maschine verwendete Dieselkraftstoff gute Schmiereigenschaften aufweist.

Kraftstoff-Schmierfähigkeit muss, gemessen gemäß ASTM D6079 bzw. ISO 12156-1, bei einem maximalen Verschleißkalotten-Durchmesser von 0,52 mm gewährleistet sein. Ein maximaler Verschleißkalottendurchmesser von 0,45 mm ist vorzuziehen.

Wird Kraftstoff mit geringer oder unbekannter Schmierfähigkeit verwendet, John Deere Fuel-Protect Diesel Fuel Conditioner (oder einen gleichwertigen Zusatz) in der richtigen Konzentration verwenden.

Schmierfähigkeit von Biodiesel

Die Kraftstoff-Schmierfähigkeit kann mit Biodiesel-Mischungen bis zu B20 (20 % Biodiesel) entscheidend verbessert werden. Für Biodiesel-Mischungen über B20 ist der weitere Anstieg der Schmierfähigkeit begrenzt.

DX,FUEL5-29-07FEB14

Zusätze für Dieselkraftstoff

Dieselkraftstoff kann aus vielen Gründen die Ursache für Leistungsprobleme oder andere Betriebsprobleme sein. Solche Gründe sind z.B. schlechte Schmierfähigkeit, Verunreinigungen, eine niedrige Cetanzahl sowie eine Reihe von Eigenschaften, die Ablagerungen im Kraftstoffsystem verursachen können. Die möglichen Ursachen sind in anderen Abschnitten dieser Betriebsanleitung beschrieben.

Um eine optimale Leistung und Zuverlässigkeit des Motors zu erreichen, die Empfehlungen zu Kraftstoffqualität, Lagerung und Handhabung in dieser Betriebsanleitung genau beachten.

Als weitere Hilfe zur Aufrechterhaltung der Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit des Kraftstoffsystems hat John Deere eine Reihe von Kraftstoffzusätzen für die meisten Märkte entwickelt. Die Hauptprodukte sind Fuel-Protect Diesel Fuel Conditioner (Dieselkraftstoffzusatz für umfassenden Schutz, jeweils für Winter- oder Sommerbetrieb) und Fuel-Protect Keep Clean (Zusatz zum Entfernen und Vermeiden von Ablagerungen an den Einspritzdüsen). Die Verfügbarkeit dieser und anderer Produkte hängt vom jeweiligen Markt ab. Wegen Fragen zur Verfügbarkeit und zusätzlichen Informationen zu den benötigten Kraftstoffzusätzen den John Deere Händler aufsuchen.

DX,FUEL13-29-07FEB14

Prüfung des Dieselkraftstoffs

Ein Kraftstoff-Analyseprogramm kann dabei helfen, die Qualität des Dieselkraftstoffs zu überwachen. Die Kraftstoffanalyse kann kritische Daten liefern, wie beispielsweise den errechneten Cetanindex, Kraftstofftyp, Schwefelgehalt, Wassergehalt, Aussehen, Eignung für Betrieb bei niedrigen Temperaturen, Bakterien, Trübungspunkt, Säurezahl, Partikelverschmutzung und ob der Kraftstoff die Spezifikation ASTM D975 oder eine vergleichbare Spezifikation erfüllt.

Für weitere Informationen zur Dieselkraftstoffanalyse den John Deere Händler aufsuchen.

DX,FUEL6-29-13JAN18

Verringerung der Auswirkungen von kalter Witterung auf Dieselmotoren

John Deere Dieselmotoren sind für effektiven Betrieb bei kalter Witterung ausgelegt.

Für effektiven Kaltstart und Kaltwetterbetrieb ist jedoch etwas zusätzliche Sorgfalt erforderlich. In den nachstehenden Informationen werden Schritte aufgeführt, mit denen die Auswirkungen von tiefen Temperaturen auf das Anlassen und den Betrieb des Motors verringert werden können. Für Informationen zu Kaltstarthilfen den John Deere Händler aufsuchen.

Verwendung von Winterkraftstoff

Bei Temperaturen unter 0 °C (32 °F) ist Winterkraftstoff (Güteklasse Nr. 1-D in Nordamerika) für Kaltwetterbetrieb am besten geeignet. Winterkraftstoff hat einen niedrigeren Trübungspunkt und einen niedrigeren Stockpunkt.

Der **Trübungspunkt** ist die Temperatur, bei der sich Wachs im Kraftstoff bildet. Dieses Wachs verstopft die Kraftstofffilter. Der **Stockpunkt** ist die niedrigste Temperatur, bei der die Fließfähigkeit des Kraftstoffs noch gegeben ist.

HINWEIS: Im Allgemeinen verfügt Winterkraftstoff über einen niedrigeren Heizwert (BTU). Bei Verwendung von Winterkraftstoff kann es zu Leistungsabfall und erhöhtem Kraftstoffverbrauch kommen; andere Auswirkungen auf die Funktionsfähigkeit des Motors sollten jedoch nicht festgestellt werden können. Die Güteklasse des verwendeten Kraftstoffs prüfen, bevor wegen niedriger Leistung bei kalter Witterung eine Störungssuche durchgeführt wird.

Ansauglufttheizung

Für manche Motoren sind als Option für einfacheres Anlassen bei niedrigen Temperaturen Ansauglufttheizungen verfügbar.

Äther

Für einfacheres Anlassen bei niedrigen Temperaturen ist am Ansaugkrümmer ein Anschluss für Äther verfügbar.

ACHTUNG: Äther ist leicht entzündlich. Äther nicht als Starthilfe verwenden, wenn der Motor mit Glühkerzen oder Ansauglufttheizung ausgerüstet ist.

Kühlmittelvorwärmer

Motorblockheizungen (Kühlmittelvorwärmer) sind als Option für einfacheres Anlassen bei niedrigen Temperaturen verfügbar.

Jahreszeitlich bedingte Ölviskosität und richtige Kühlmittelkonzentration

Die Ölviskosität entsprechend den Außentemperaturen wählen, die im Zeitraum bis zum nächsten Ölwechsel erwartet werden. Außerdem die richtige Konzentration von Frostschutzmittel mit niedrigem Silikatanteil verwenden. (Siehe ÖL FÜR DIESELMOTOREN und MOTORKÜHLMITTEL in diesem Abschnitt.)

Fließzusatz für Dieselkraftstoff bei niedrigen Temperaturen

Bei kalter Witterung John Deere Fuel-Protect Diesel Fuel Conditioner (Dieselkraftstoffzusatz für Winterbetrieb mit Antigelierwirkung) oder einen gleichwertigen Zusatz für nicht winterfesten Kraftstoff verwenden (Kraftstoff der Güteklasse Nr. 2-D in Nordamerika). Dadurch kann im Allgemeinen der Kraftstoff bei Temperaturen bis zu 10 °C (18 °F) unterhalb des Trübungspunktes weiterverwendet werden. Für den Betrieb bei noch tieferen Temperaturen ist Winterkraftstoff zu verwenden.

WICHTIG: Den Kraftstoff mit Zusätzen versehen, wenn die Außentemperatur unter 0 °C (32 °F) abfällt. Um optimale Ergebnisse zu erzielen, Kraftstoff ohne andere Zusätze verwenden. Alle Anweisungen auf dem Etikett befolgen.

Biodiesel

Bei Betrieb mit Biodiesel-Mischungen kann es zu Wachsbildung bei höheren Temperaturen kommen. Ab Temperaturen von 5 °C (41 °F) muss John Deere Fuel-Protect Diesel Fuel Conditioner (Dieselkraftstoffzusatz für Winterbetrieb) oder ein gleichwertiger Zusatz verwendet werden. Bei Temperaturen unter 0 °C (32 °F) ist die Verwendung von Mischungen der Stufe B5 oder darunter erforderlich. Bei Temperaturen unter -10 °C (14 °F) darf nur Winterkraftstoff (auf Erdölbasis) verwendet werden.

Frontabdeckungen für Winterbetrieb

Die Verwendung von Frontabdeckungen für Winterbetrieb aus Stoff, Karton oder anderen festen Materialien wird für John Deere Motoren nicht empfohlen. Ihre Verwendung kann zu übermäßigen Motorkühlmittel-, Öl- und Ladelufttemperaturen führen. Dies kann die Lebensdauer des Motors verkürzen sowie zu Leistungsverlust und hohem Kraftstoffverbrauch führen. Frontabdeckungen für Winterbetrieb können auch das Gebläse und die Gebläseantriebskomponenten übermäßig belasten und zu vorzeitigem Ausfall führen.

Wenn Frontabdeckungen für Winterbetrieb verwendet werden, sollten sie den Frontbereich des Kühlergrills niemals völlig abdecken. Ungefähr 25 % der Fläche in der Mitte des Kühlergrills sollte stets offen bleiben. Die Luftabsperrvorrichtung darf niemals direkt auf dem Kühlerblock angebracht werden.

Kühlerabdeckungen

Bei Ausrüstung mit einem thermostatgeregelten Kühlerabdeckungssystem muss dieses System so reguliert werden, dass die Abdeckungen vollständig geöffnet sind, wenn das Kühlmittel 93 °C (200 °F) erreicht, um übermäßig hohe Ansaugkrümmertemperaturen zu vermeiden. Manuell geregelte Systeme werden nicht empfohlen.

Wenn Luft-zu-Luft-Ladeluftkühlung verwendet wird, müssen die Abdeckungen vollständig geöffnet sein, wenn die Lufttemperatur im Ansaugkrümmer den maximal zulässigen Wert beim Austritt aus dem Ladeluftkühler erreicht.

Weitere Informationen sind beim John Deere Händler erhältlich.

DX,FUEL10-29-13JAN18

Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) – für Motoren mit selektiver katalytischer Reduktion (SCR)

Um die Emissionsleistung des Motors zu erhalten, ist es erforderlich, die Diesel-Emissions-Flüssigkeit gemäß der Spezifikation zu verwenden und nachzufüllen.

Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) ist eine sehr reine Flüssigkeit, die bei Motoren mit selektiver katalytischer Reduktion (SCR) in die Abgasanlage eingespritzt wird. Es ist wichtig, dass die Reinheit der Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) erhalten bleibt, um Störungen im SCR-System zu vermeiden. Wenn DEF für den Motor benötigt wird, muss ein Produkt verwendet werden, das den Anforderungen für wässrige Harnstofflösung 32 (AUS 32) gemäß ISO 22241-1 entspricht.

Es wird empfohlen, John Deere Diesel-Emissions-Flüssigkeit zu verwenden. John Deere Diesel-Emissions-Flüssigkeit ist beim John Deere Händler in verschiedenen Packungsgrößen erhältlich, die dem individuellen Bedarf entsprechen.

Wenn John Deere Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) nicht zur Verfügung steht, DEF mit Zertifizierung gemäß dem Zertifizierungsprogramm des American Petroleum Institute (API) oder dem Zertifizierungsprogramm von AdBlue™ verwenden. Prüfen, ob das API-Zertifizierungssymbol oder die Bezeichnung AdBlue™ auf dem Behälter zu finden ist.

RG30211—UN—08MAR18

AdBlue ist eine Marke vom VDA, dem deutschen Verband der Automobilindustrie.

In manchen Fällen können für DEF eine oder mehrere der folgenden Bezeichnungen verwendet werden:

- Harnstoff
- Wässrige Harnstofflösung 32
- AUS 32
- AdBlue™
- NOx-Reduktionsmittel
- Katalysatorlösung

DX,DEF-29-13JAN18

Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) prüfen

WICHTIG: Für die ordnungsgemäße Funktion des Motors und des Abgasnachbehandlungssystems ist die Verwendung von DEF in der richtigen Konzentration entscheidend. Zu lange Lagerung und andere Bedingungen können die Konzentration der DEF-Lösung beeinträchtigen.

Bei zweifelhafter DEF-Qualität eine Probe aus dem DEF-Tank oder Lagertank entnehmen und in ein durchsichtiges Gefäß geben. DEF muss kristallklar sein und leicht nach Ammoniak riechen. Falls diie Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) trüb erscheint, einen Farbstich hat oder stark nach Ammoniak riecht, entspricht sie wahrscheinlich nicht den Vorschriften. Die Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) sollte in diesem Zustand nicht verwendet werden. In diesem Fall den Tank entleeren, mit destilliertem Wasser spülen und mit neuer oder qualitativ einwandfreier Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) befüllen. Nach dem Befüllen des Tanks die DEF-Konzentration prüfen.

Wenn die Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) bei der Sicht- und Geruchsprüfung in Ordnung zu sein scheint, die DEF-Konzentration mit einem Handrefraktometer messen, der für die Prüfung von DEF kalibriert ist.

Die DEF-Konzentration muss geprüft werden, wenn der Motor längere Zeit eingelagert war oder vermutet wird, dass die im Motor oder in der Packung befindliche DEF mit Wasser verunreinigt wurde.

Zwei geeignete Werkzeuge sind beim John Deere Händler erhältlich:

- Digitales DEF-Refraktometer JDG11594—Ein digitales Werkzeug, mit dem die Konzentration leicht gemessen werden kann
- DEF-Refraktometer JDG11684—Ein preisgünstiges alternativ verwendbares Werkzeug für analoge Messung

Die mit den Werkzeugen gelieferten Messhinweise beachten.

Bei richtiger DEF-Konzentration beträgt der Harnstoffanteil 31,8— 33,2%. Wenn die DEF-

Konzentration nicht den Vorschriften entspricht, DEF-Tank entleeren, mit destilliertem Wasser spülen und mit neuer oder qualitativ einwandfreier Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) befüllen. Wenn die DEF in der Packung nicht den Vorschriften entspricht, die DEF-Packung entsorgen und durch neue oder einwandfreie DEF ersetzen.

DX,DEF,TEST-29-13JUN13

Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) lagern

ACHTUNG: Augenkontakt vermeiden. Bei Augenkontakt sofort die Augen mindestens 15 Minuten lang mit viel Wasser ausspülen. Für zusätzliche Informationen siehe Material-Sicherheitsdatenblatt (MSDS).

DEF nicht einnehmen. Falls DEF eingenommen wurde, sofort einen Arzt verständigen. Für zusätzliche Informationen siehe Material-Sicherheitsdatenblatt (MSDS).

WICHTIG: Es ist gesetzlich verboten, irgendwelche Komponenten des Abgasnachbehandlungssystems unbefugt zu verändern oder zu entfernen. Keine Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) verwenden, die nicht den Vorschriften entspricht, oder den Motor ohne DEF in Betrieb nehmen.

Niemals versuchen, durch Mischen von Harnstoff landwirtschaftlicher Qualität mit Wasser DEF herzustellen. Harnstoff landwirtschaftlicher Qualität erfüllt nicht die erforderlichen technischen Vorgaben und kann Schäden am Abgasnachbehandlungssystem verursachen.

Keine Chemikalien oder Zusätze der DEF beimischen, um das Einfrieren zu verhindern. Wenn irgendwelche Chemikalien oder Zusätze der DEF beigemischt werden, können Schäden am Abgasnachbehandlungssystem auftreten.

Niemals Wasser oder andere Flüssigkeiten anstelle von oder zusätzlich zur DEF einfüllen. Der Betrieb mit modifizierter oder nicht zugelassener DEF kann Schäden am Abgasnachbehandlungssystem verursachen.

Die folgenden Informationen zur Lagerung werden zu Referenzzwecken gegeben und dienen nur als Richtlinie.

DEF nach Möglichkeit nicht an Orten lagern, wo extreme Umgebungstemperaturen herrschen. DEF gefriert bei –11 °C (12 °F). Unter dem Einfluss von Temperaturen über 30 °C (86 °F) kann die Qualiät von DEF mit der Zeit beeinträchtigt werden.

Die zur Lagerung von DEF vorgesehenen Behälter müssen nach jedem Gebrauch sicher verschlossen werden, um Verdunstung und Verschmutzung zu verhindern. Zum Transport und zur Lagerung von DEF werden Behälter aus Polyethylen, Polypropylen oder Edelstahl empfohlen.

Ideale Bedingungen zur Lagerung von DEF:

- Für die Lagerung soll die Temperatur zwischen –5 °C und 30 °C (23 °F und 86 °F) liegen.
- Zur Lagerung dafür vorgesehene Behälter verwenden und diese sicher verschlossen halten, um Verschmutzung und Verdunstung zu verhindern.

Unter diesen Bedingungen beträgt die zu erwartende Haltbarkeit von DEF mindestens 18 Monate. Durch Lagerung von DEF bei höheren Temperaturen kann die Haltbarkeit um ungefähr 6 Monate für jeweils 5 °C (9 °F) über 30 °C (86 °F) verkürzt werden.

Wenn unklar ist, wie lange oder unter welchen Bedingungen DEF gelagert wurde, DEF prüfen. Siehe Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) prüfen.

Langfristige Lagerung im DEF-Tank (über 12 Monate) ist nicht emfehlenswert. Wenn langfristige Lagerung notwendig ist, DEF vor Inbetriebnahme des Motors prüfen. Siehe Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) prüfen.

Es ist empfehlenswert, DEF in Mengen zu kaufen, die innerhalb von 12 Monaten verbraucht werden können.

DX,DEF,STORE-29-13JUN13

Tank für Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) füllen

TS1731—UN—23AUG13

ACHTUNG: Kontakt mit den Augen vermeiden. Bei Augenkontakt sofort die Augen mindestens 15 Minuten lang mit viel Wasser ausspülen. Weitere Informationen sind dem Material-Sicherheitsdatenblatt (MSDS) zu entnehmen.

DEF nicht einnehmen. Falls DEF eingenommen wurde, sofort einen Arzt verständigen. Weitere Informationen sind dem Material-Sicherheitsdatenblatt (MSDS) zu entnehmen.

WICHTIG: Zum Spülen der Komponenten, die der Versorgung mit DEF dienen, nur destilliertes Wasser verwenden. Leitungswasser kann DEF verunreinigen. Falls kein destilliertes Wasser verfügbar ist, mit Leitungswasser spülen, dann gründlich mit großen Mengen DEF spülen.

Wenn DEF verschüttet wird oder mit anderen Oberflächen als dem Vorratstank in Berührung kommt, die betreffende Oberfläche sofort mit klarem Wasser reinigen. DEF greift lackierte und unlackierte Metalloberflächen an und kann bestimmte Kunststoff- und Gummiteile verformen.

Wenn DEF in den Kraftstofftank oder einen anderen Flüssigkeitsbehälter eingefüllt wurde, den Motor erst in Betrieb nehmen, wenn das System ordnungsgemäß gereinigt worden ist und kein DEF mehr enthält. Sofort Kontakt mit dem John Deere Händler aufnehmen, um festzustellen, wie das System gereinigt und gespült wird.

Beim Befüllen des DEF-Tanks entsprechend vorsichtig vorgehen. Sicherstellen, dass der Bereich um den Deckel des DEF-Tanks frei von Ablagerungen ist, bevor der Deckel abgenommen wird. DEF-Behälter müssen nach jedem Gebrauch sicher vorschlossen werden, um Verschmutzung und Verdunstung zu verhindern.

DEF nicht verschütten und darauf achten, dass DEF nicht mit der Haut, den Augen oder dem Mund in Berührung kommt.

DEF ist bei der Handhabung nicht schädlich, kann aber mit der Zeit auf bestimmte Materialien wie Stahl, Eisen, Zink, Nickel, Kupfer, Aluminium und Magnesium korrodierend wirken. Geeignete Behälter für den Transport und die Lagerung von DEF verwenden. Empfohlen werden Behälter aus Polyethylen, Polypropylen oder Edelstahl.

Längeren Hautkontakt vermeiden. Bei Hautkontakt die Haut sofort mit Wasser und Seife waschen.

Alle Ausrüstungen, die zur Lagerung oder zur Versorgung mit DEF verwendet werden, frei von Schmutz und Staub halten. Behälter oder Trichter gründlich mit destilliertem Wasser waschen und spülen, um Verunreinigungen zu entfernen.

Wenn eine falsche Flüssigkeit wie Dieselkraftstoff oder Kühlmittel in den DEF-Tank eingefüllt wird, sofort Kontakt mit dem John Deere Händler aufnehmen, um festzustellen, wie das System gereinigt und gespült werden kann.

Wenn Wasser in den DEF-Tank eingefüllt wurde, muss der Tank gereinigt werden. Siehe DEF-Tank reinigen in dieser Betriebsanleitung. Nach dem Befüllen des Tanks die DEF-Konzentration prüfen. Siehe Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) prüfen.

Der Fahrer muss stets dafür sorgen, dass der Stand der Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) den Vorschriften entspricht. Den Stand der Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) täglich prüfen und den Tank nach Bedarf auffüllen. Bei einem typischen Motor mit Abgasrückführung beträgt das Verhältnis des Kraftstoffverbrauchs zum DEF-Verbrauch (nach Volumen) ungefähr 40:1; ohne Abgasrückführung beträgt das Verhältnis ungefähr 15:1. Der Einfüllanschluss ist durch einen blauen Deckel mit dem gezeigten DEF-Symbol gekennzeichnet.

DX,DEF,REFILL-29-13JAN18

Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) entsorgen

Obwohl es nicht problematisch ist, wenn kleinere Mengen DEF auf den Boden verschüttet werden, sollten größere Mengen aufgefangen werden. Wenn größere Mengen verschüttet wurden, zur Beseitigung Kontakt mit den örtlichen Umweltbehörden aufnehmen.

Wenn eine größere Menge DEF nicht den Vorschriften entspricht, zur Entsorgung Kontakt mit dem DEF-Lieferanten aufnehmen. Größere Mengen DEF nicht auf den Boden ausschütten oder in Abwasseraufbereitungsanlagen einleiten.

DX,DEF,DISPOSE-29-13JUN13

Kühlmittel für Dieselmotoren (mit nassen Zylinderbüchsen)

Wenn das Kühlmittel nicht den geltenden Vorgaben entspricht und die Wechselintervalle nicht eingehalten werden, kann dies zu erheblichen Motorschäden führen, die möglicherweise von der Gewährleistung ausgeschlossen sind. Gewährleistungen, einschließlich der Gewährleistung für Abgasbegrenzung, sind nicht abhängig von der Verwendung von John Deere Kühlmitteln oder Teilen sowie der Inanspruchnahme von John Deere Serviceleistungen.

Bevorzugte Kühlmittel

Wenn das Kühlmittel nicht den geltenden Vorgaben entspricht und die Wechselintervalle nicht eingehalten werden, kann dies zu erheblichen Motorschäden führen, die möglicherweise von der Gewährleistung ausgeschlossen sind. Gewährleistungen, einschließlich der Gewährleistung für Abgasbegrenzung, sind nicht abhängig von der Verwendung von John Deere Kühlmitteln oder Teilen sowie der Inanspruchnahme von John Deere Serviceleistungen.

Folgende vorgemischte Motorkühlmittel vorzugsweise verwenden:

- **John Deere COOL-GARD™II**
- **John Deere COOL-GARD II PG**

COOL-GARD ist eine Marke von Deere & Company

Vorgemischtes COOL-GARD II Kühlmittel ist in mehreren Konzentrationen mit unterschiedlichen Frostschutzeigenschaften erhältlich (siehe folgende Tabelle).

Vorgemischtes COOL-GARD II	Frostschutz bis
COOL-GARD II 20/80	-9 °C (16 °F)
COOL-GARD II 30/70	-16 °C (3 °F)
COOL-GARD II 50/50	-37 °C (-34 °F)
COOL-GARD II 55/45	-45 °C (-49 °F)
COOL-GARD II PG 60/40	-49 °C (-56 °F)
COOL-GARD II 60/40	-52 °C (-62 °F)

Manche vorgemischten COOL-GARD II Produkte sind nicht in allen Ländern erhältlich.

COOL-GARD II PG verwenden, wenn ein ungiftiges Kühlmittel erforderlich ist.

Weitere empfohlene Kühlmittel

Ebenfalls empfohlen wird folgendes Motorkühlmittel:

- John Deere COOL-GARD II Konzentrat in einem 40- bis 60-prozentigen Mischungsverhältnis von Konzentrat und Wasser guter Qualität.

WICHTIG: Beim Mischen von Kühlmittelkonzentrat und Wasser muss die Kühlmittelkonzentration zwischen 40 % und 60 % liegen. Bei einem Prozentsatz unter 40 % reichen die Zusätze für angemessenen Korrosionsschutz nicht aus. Bei einem Prozentsatz über 60 % kann es zu Gelbildung im Kühlmittel und zu Problemen mit dem Kühlsystem kommen.

Andere Kühlmittel

Andere Kühlmittel auf Äthylen- oder Propylenglykol-Basis können verwendet werden, wenn sie der folgenden Spezifikation entsprechen:

- Vorgemischtes Kühlmittel gemäß ASTM D6210
- Nitritfrei
- Kühlmittelkonzentrat gemäß ASTM D6210 in einem 40- bis 60-prozentigen Mischungsverhältnis von Konzentrat und Wasser guter Qualität

Falls Kühlmittel gemäß einer der obengenannten Spezifikationen nicht verfügbar ist, ein Kühlmittelkonzentrat bzw. vorgemischtes Kühlmittel verwenden, das die folgenden Mindestanforderungen bezüglich der chemischen und physikalischen Eigenschaften erfüllt:

- Schutz der Zylinderbüchsen vor Kavitation gemäß der Kavitationsprüfmethode von John Deere oder einer Flottentestreihe bei oder über 60 % Belastung
- Nitritfreie Zusätze
- Schutz der im Kühlsystem verwendeten Metalle (Gusseisen, Aluminiumlegierungen und Kupferlegierungen wie z.B. Messing) vor Korrosion

Wasserqualität

Die Wasserqualität ist wichtig für die einwandfreie Arbeitsweise des Kühlsystems. Es wird empfohlen, deionisiertes oder entmineralisiertes Wasser zum Mischen mit Kühlmittelkonzentrat auf Äthylenglykol- und Propylenglykol-Basis zu verwenden.

Wechselintervalle für Kühlmittel

Zum angegebenen Zeitraum (abhängig vom verwendeten Kühlmittel) das Kühlsystem entleeren, spülen und mit frischem Kühlmittel füllen.

Wenn COOL-GARD II oder COOL-GARD II PG verwendet wird, beträgt das Wechselintervall 6 Jahre oder 6000 Betriebsstunden.

Wird ein anderes Kühlmittel als COOL-GARD II oder COOL-GARD II PG verwendet, ist das Wechselintervall auf 2 Jahre oder 2000 Betriebsstunden zu verkürzen.[2]

WICHTIG: Keine Kühlsystem-Dichtzusätze oder Frostschutzmittel verwenden, das Dichtzusätze enthält.

Kühlmittel auf Äthylenglykol-Basis nicht mit solchen auf Propylenglykol-Basis mischen.

Nitrithaltige Kühlmittel dürfen nicht verwendet werden.

DX,COOL3-29-13JAN18

John Deere COOL-GARD™ II Coolant Extender

Die Wirkung mancher Kühlmittelzusätze nimmt beim Betrieb des Motors allmählich ab. Bei Verwendung von COOL-GARD™ II (vorgemischt) und COOL-GARD II (Konzentrat) die Kühlmittelzusätze zwischen den Kühlmittel-Wechselintervallen durch Hinzufügen von COOL GARD II Coolant Extender auffrischen.

COOL-GARD II Coolant Extender darf nur hinzugefügt werden, wenn dies durch Teststreifen für COOL-GARD II angezeigt wird. Diese Teststreifen stellen eine einfache und wirksame Methode zur Prüfung des Gefrierpunkts, der Konzentration der Zusätze und des PH-Werts des Motorkühlmittels dar.

COOL-GARD ist eine Marke von Deere & Company

[2] Durch eine Kühlmittelanalyse kann das Wechselintervall von anderen "Kühlmitteln" verlängert werden; die Länge des Wechselintervalls von Cool-Gard™ II Kühlmitteln darf dabei jedoch nicht überschritten werden. Bei einer Kühlmittelanalyse wird in Abständen von 1000 Betriebsstunden nach Ablauf des normalen Wechselintervalls eine Reihe von Kühlmittelproben genommen, bis entweder die Daten ergeben, dass das Kühlmittel nicht mehr verwendet werden kann oder das maximal zulässige Wechselintervall von Cool-Gard II erreicht ist.

Die Kühlmittellösung in Abständen von 12 Monaten bzw. immer dann prüfen, wenn viel Kühlmittel durch Leckage oder Überhitzung verloren gegangen ist.

WICHTIG: Teststreifen für COOL-GARD II nicht für COOL-GARD II PG verwenden.

COOL-GARD II Coolant Extender ist ein chemisch abgestimmtes Additivsystem zur Verwendung mit allen COOL-GARD II Kühlmitteln. COOL-GARD II Coolant Extender ist nicht für die Verwendung mit nitrithaltigen Kühlmitteln vorgesehen.

WICHTIG: Keine Kühlmittelzusätze verwenden, wenn das Kühlsystem entleert und mit einem der folgenden Kühlmittel neu befüllt wird:

- **John Deere COOL-GARD II**
- **John Deere COOL-GARD II PG**

Die Verwendung nicht empfohlener Kühlmittelzusätze kann zu Entmischungserscheinungen, Gelatinierung des Kühlmittels oder Korrosion von Komponenten des Kühlsystems führen.

COOL-GARD II Coolant Extender in der empfohlenen Konzentration hinzufügen. NICHT MEHR als die empfohlene Menge hinzufügen.

DX,COOL16-29-15MAY13

Betrieb unter warmen klimatischen Bedingungen

John Deere Motoren sind für den Betrieb mit den empfohlenen Motorkühlmitteln ausgelegt.

Stets ein empfohlenes Motorkühlmittel verwenden; dies gilt auch für Gegenden, wo kein Frostschutz erforderlich ist.

WICHTIG: Wasser *nur in Notsituationen* als Kühlmittel verwenden.

Schaumbildung, Korrosion von heißen Aluminiumflächen und Eisen, Kalkbildung und Kavitation treten auf, wenn Wasser als Kühlmittel verwendet wird, auch wenn Kühlmittelzusätze eingefüllt werden.

Das Kühlsystem möglichst bald wieder entleeren und ein empfohlenes Motorkühlmittel einfüllen.

DX,COOL6-29-15MAY13

Qualität des zum Mischen mit Kühlmittelkonzentrat verwendeten Wassers

Motorkühlmittel sind eine Kombination aus drei chemischen Bestandteilen: Äthylenglykol (EG) oder Propylenglykol (PG) (Frostschutz), Kühlmittelzusätzen zur Verhinderung von Korrosion und Wasser vorgeschriebener Qualität.

Die Wasserqualität ist wichtig für die einwandfreie Arbeitsweise des Kühlsystems. Es wird empfohlen, deionisiertes oder entmineralisiertes Wasser zum Mischen mit Kühlmittelkonzentrat auf Äthylenglykol- und Propylenglykol-Basis zu verwenden.

Das im Kühlsystem verwendete Wasser sollte folgende Mindestanforderungen erfüllen:

Chloride	<40 mg/L
Sulfate	<100 mg/L
Feststoffe gesamt	<340 mg/L
Gelöste Feststoffe gesamt/Härte	<170 mg/L
pH-Wert	5,5—9,0

WICHTIG: Kein in Flaschen abgefülltes Trinkwasser verwenden, da es oft einen Gesamtanteil von gelösten Feststoffen in höheren Konzentrationen enthält.

Frostschutz

Das Mischungsverhältnis von Glykol und Wasser im Motorkühlmittel ist entscheidend für den jeweiligen Frostschutz.

Äthylenglykol	**Frostschutz bis**
40 %	-24 °C (-12 °F)
50 %	-37 °C (-34 °F)
60 %	-52 °C (-62 °F)
Propylenglykol	**Frostschutz bis**
40 %	-21 °C (-6 °F)
50 %	-33 °C (-27 °F)
60 %	-49 °C (-56 °F)

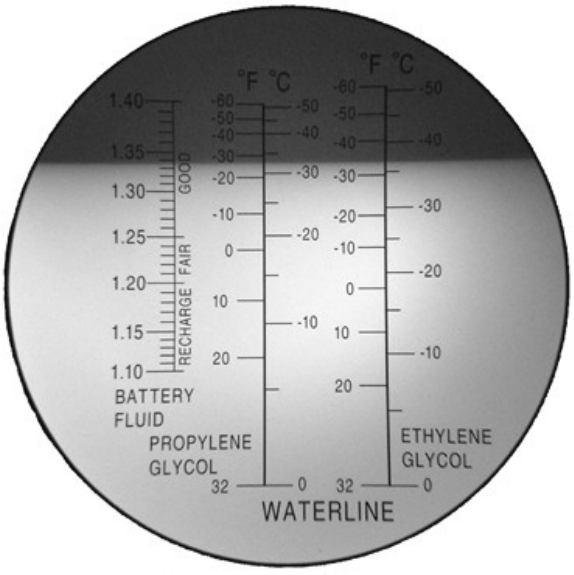
KEINE Mischung aus Kühlmittel und Wasser verwenden, die mehr als 60 % Äthylenglykol oder 60 % Propylenglykol enthält.

DX,COOL19-29-13JAN18

Gefrierpunkt des Kühlmittels prüfen

TS1732—UN—04SEP13

SERVICEGARD™-Teilenummer 75240



TS1733—UN—04SEP13

Darstellung mit einem Tropfen Kühlmittel (50/50) auf dem Fenster des Refraktometers

Die Verwendung eines Handrefraktometers für Kühlmittel ist die schnellste, einfachste und genaueste Methode, um den Gefrierpunkt des Kühlmittels zu bestimmen. Diese Methode liefert genauere Ergebnisse als ein Teststreifen oder ein Hydrometer mit Schwimmer.

Ein Refraktometer für Kühlmittel ist beim John Deere Händler über das SERVICEGARD™-Werkzeugprogramm erhältlich. Das Werkzeug mit der Teilenummer 75240 bietet eine preiswerte Lösung für die genaue Bestimmung des Gefrierpunktes im Feldeinsatz.

Gebrauch des Werkzeugs:

1. Abwarten, bis sich das Kühlsystem auf Umgebungstemperatur abgekühlt hat.
2. Kühlerdeckel öffnen, damit das Kühlmittel zugänglich wird.
3. Mit der beiliegenden Pipette eine kleine Kühmittelprobe entnehmen.
4. Den Deckel des Refraktometers öffnen, einen Tropfen Kühlmittel auf das Fenster geben und den Deckel schließen.
5. Durch das Okular blicken und Schärfe nach Bedarf einstellen.
6. Den angegebenen Gefrierpunkt für das zu prüfende Kühlmittel (auf Äthylen- oder Propylenglykolbasis) notieren.

DX,COOL,TEST-29-13JUN13

SERVICEGARD ist eine Marke von Deere & Company.

Öl für die Einlaufzeit von Dieselmotoren — ohne Schadstoffklasse und mit Schadstoffklasse Tier 1, Tier 2, Tier 3, Stufe I, Stufe II und Stufe III

Neue Motoren sind ab Werk entweder mit John Deere Break-In™ oder mit John Deere Break-In Plus™ Motoröl befüllt. Während der Einlaufzeit nach Bedarf John Deere Break-In™ bzw. Break-In Plus™ Motoröl nachfüllen, um den vorgeschriebenen Ölstand aufrecht zu erhalten.

Den Motor unter verschiedenen Bedingungen, besonders unter schwerer Last, nur sehr wenig im Leerlauf laufen lassen, um ein ordnungsgemäßes Einlaufen der Motorkomponenten zu erreichen.

Wird während der Einlaufzeit eines neuen oder überholten Motors John Deere Break-In™ Motoröl verwendet, Öl und Filter nach maximal 100 Betriebsstunden wechseln.

Wenn John Deere Break-In Plus™ Motoröl verwendet wird, das Öl und den Filter nach einer Frist wechseln, die zwischen 100 Betriebsstunden und der Betriebsstundenzahl liegt, die dem vorgeschriebenen Wartungsintervall für John Deere Plus-50™ II oder Plus-50™ Öl entspricht.

Nach einer Motorüberholung den Motor entweder mit John Deere Break-In™ oder Break-In Plus™ Motoröl füllen.

Wenn John Deere Break-In™ oder Break-In Plus™ Motoröl nicht zur Verfügung steht, ein Öl für Dieselmotoren der Viskosität SAE 10W-30 verwenden, das einer der folgenden Spezifikationen entspricht; Öl und Filter nach maximal 100 Betriebsstunden wechseln.

- API-Spezifikation CE
- API-Spezifikation CD
- API-Spezifikation CC

Break-In ist eine Marke von Deere & Company.
Break-In Plus ist eine Marke von Deere & Company
PLUS-50 ist eine Marke von Deere & Company.

- ACEA-Öl, Reihe E2
- ACEA-Öl, Reihe E1

WICHTIG: Für die Einlaufzeit eines neuen oder überholten Motors dürfen Plus-50™ II, Plus-50™ oder Motoröle, die einer der folgenden Spezifikationen entsprechen, nicht verwendet werden:

API CK-4	**ACEA E9**
API CJ-4	**ACEA E7**
API CI-4 PLUS	**ACEA E6**
API CI-4	**ACEA E5**
API CH-4	**ACEA E4**
API CG-4	**ACEA E3**
API CF-4	
API CF-2	
API CF	

Bei Verwendung dieser Öle ist ein einwandfreies Einlaufen des Motors nicht gewährleistet.

John Deere Break-In Plus™ Motoröl kann für alle John Deere Dieselmotoren unabhängig von der Schadstoffklasse verwendet werden.

Nach der Einlaufzeit John Deere Plus-50™ II, John Deere Plus-50™ oder ein anderes Öl für Dieselmotoren entsprechend den Empfehlungen in diesem Handbuch verwenden.

DX,ENOIL4-29-02NOV16

John Deere Break-In Plus™ Motoröl — Interim Tier 4, Final Tier 4, Stufe IIIB, Stufe IV und Stufe V

Neue Motoren werden im Werk mit John Deere Break-In Plus™ Motoröl gefüllt. Während der Einlaufzeit nach Bedarf John Deere Break-In Plus™ Motoröl nachfüllen, um den vorgeschriebenen Ölstand einzuhalten.

Den Motor unter verschiedenen Bedingungen, besonders unter schwerer Last mit minimalem Leerlauf laufen lassen, um ein ordnungsgemäßes Einlaufen der Motorkomponenten zu erreichen.

Während der Einlaufzeit eines neuen oder überholten Motors das Öl und den Filter nach einer Frist wechseln, die zwischen 100 Betriebsstunden und der Betriebsstundenzahl liegt, die dem vorgeschriebenen Wechselintervall für John Deere Plus-50™ II Öl entspricht.

Nach einer Motorüberholung den Motor mit John Deere Break-In Plus™ Motoröl befüllen.

Wenn John Deere Break-In Plus™ Motoröl nicht verfügbar ist, ein Motoröl für Dieselmotoren der Viskosität SAE 10W-30 verwenden, das einer der folgenden Spezifikationen entspricht:

- API-Spezifikation CK-4
- API-Spezifikation CJ-4
- ACEA-Öl, Reihe E9
- ACEA-Öl, Reihe E6

Wenn eines dieser Öle während der Einlaufzeit eines neuen oder überholten Motors verwendet wird, müssen Öl und Filter nach 100 bis 250 Betriebsstunden gewechselt werden.

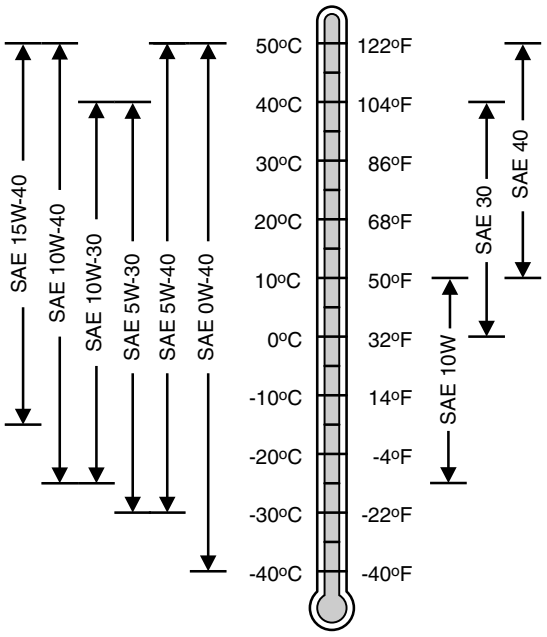
WICHTIG: Während der Einlaufzeit eines neuen oder überholten Motors keine anderen Motoröle verwenden.

John Deere Break-In Plus™ Motoröl kann für alle John Deere Dieselmotoren unabhängig von der Schadstoffklasse verwendet werden.

Nach der Einlaufzeit John Deere Plus-50™ II oder ein anderes Öl für Dieselmotoren entsprechend den Empfehlungen in diesem Handbuch verwenden.

DX,ENOIL16-29-13JAN18

Öl für Dieselmotoren – Tier 2 und Stufe II



TS1743—UN—25APR19

Ölviskositäten für Außentemperaturbereiche

Wenn das Öl nicht den geltenden Spezifikationen entspricht und die Wechselintervalle nicht eingehalten werden, kann dies zu erheblichen Motorschäden führen, die möglicherweise von der Gewährleistung

Break-In Plus ist eine Marke von Deere & Company

PLUS-50 ist eine Marke von Deere & Company.

ausgeschlossen sind. Gewährleistungen sind nicht an die Verwendung von John Deere Ölen oder Teilen oder an die Inanspruchnahme von John Deere Serviceleistungen gebunden. Dies gilt auch für emissionsbezogene Gewährleistungen.

Ölviskosität entsprechend den bis zum nächsten Ölwechsel zu erwartenden Außentemperaturen wählen.

Vorzugsweise John Deere Plus-50™ II Öl verwenden.

Außerdem wird John Deere Plus-50™ empfohlen.

John Deere Torq-Gard™ ist ebenfalls zulässig.

Andere Öle können verwendet werden, wenn sie mindestens einer der folgenden Spezifikationen entsprechen:

- API-Spezifikation CK-4
- API-Spezifikation CJ-4
- API-Spezifikation CI-4 PLUS
- API-Spezifikation CI-4
- API-Spezifikation CH-4
- ACEA-Öl, Reihe E9
- ACEA-Öl, Reihe E7
- ACEA-Öl, Reihe E6
- ACEA-Öl, Reihe E5
- ACEA-Öl, Reihe E4

Vorzugsweise Mehrbereichs-Dieselmotoröle verwenden.

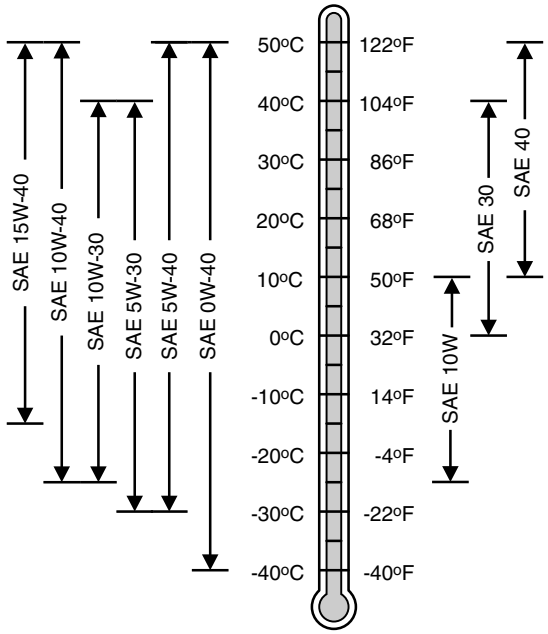
Qualität und Schwefelgehalt des Dieselkraftstoffs müssen alle Abgasvorschriften erfüllen, die für das Einsatzgebiet des Motors gelten.

KEINEN Dieselkraftstoff mit mehr als 10000 mg/kg (10000 ppm) Schwefelgehalt verwenden.

DX,ENOIL7-29-23APR19

Plus-50 ist eine Marke von Deere & Company.
Torq-Gard ist eine Marke von Deere & Company.

Öl für Dieselmotoren — Interim Tier 4, Final Tier 4, Stufe IIIB, Stufe IV und Stufe V



TS1743—UN—25APR19

Ölviskositäten für Außentemperaturbereiche

Wenn das Öl nicht den geltenden Spezifikationen entspricht und die Wechselintervalle nicht eingehalten werden, kann dies zu erheblichen Motorschäden führen, die möglicherweise von der Gewährleistung ausgeschlossen sind. Gewährleistungen sind nicht an die Verwendung von John Deere Ölen oder Teilen oder an die Inanspruchnahme von John Deere Serviceleistungen gebunden. Dies gilt auch für emissionsbezogene Gewährleistungen.

Ölviskosität entsprechend den bis zum nächsten Ölwechsel zu erwartenden Außentemperaturen wählen.

John Deere Plus-50™ II wird als Motoröl empfohlen.

Es gelten möglicherweise verlängerte Wechselintervalle, wenn John Deere Plus-50™ II Motoröl verwendet wird. Für nähere Einzelheiten die Tabelle für Motoröl-Wechselintervalle als Referenz verwenden und den John Deere Händler befragen.

Wenn John Deere Plus-50™ II Motoröl nicht zur Verfügung steht, kann ein Motoröl verwendet werden, das mindestens einer der folgenden Spezifikationen entspricht:

- API-Spezifikation CK-4
- API-Spezifikation CJ-4
- ACEA-Öl, Reihe E9
- ACEA-Öl, Reihe E6

Motoröle, die mehr als 1,0 % sulfatierte Asche, 0,12 % Phosphor oder 0,4 % Schwefel enthalten, dürfen NICHT verwendet werden.

Vorzugsweise Mehrbereichs-Dieselmotoröle verwenden.

Qualität und Schwefelgehalt des Dieselkraftstoffs müssen alle Abgasvorschriften erfüllen, die für das Einsatzgebiet des Motors gelten.

WICHTIG: Nur Dieselkraftstoff mit besonders niedrigem Schwefelgehalt (Ultra Low Sulfur Diesel) mit einem maximalen Schwefelgehalt von 15 mg/kg (15 ppm) verwenden.

DX,ENOIL14-29-23APR19

Wechselintervall für Dieselmotoröl bei Betrieb in Höhenlagen

Bei Betrieb des Motors in Höhenlagen über **1675 m (5500 ft)** die Wechselintervalle für Öl und Filter auf 50 % der ursprünglich empfohlenen Werte verringern, um eine übermäßige Verschlechterung der Ölqualität und mögliche Beschädigung des Motors zu vermeiden.

Eine Ölanalyse ergibt möglicherweise längere Wechselintervalle.

Nur zugelassene Ölsorten verwenden.

Beispiel für ursprüngliches Intervall (Stunden)	Entsprechendes Intervall bei Höhenlage (Stunden)
125	60
150	75
175	85
200	100
250	125
275	135
300	150
350	175
375	185
400	200
500	250

DX,ENOIL,SERV,HIALT-29-11NOV14

Wechselintervalle für Motoröl und Filter — Motoren gemäß Tier 2 und Stufe II

Für die empfohlenen Wechselintervalle für Öl und Filter spielen sowohl das Fassungsvermögen der Ölwanne und der verwendete Motoröl- und Filtertyp als auch der Schwefelgehalt des Dieselkraftstoffs eine Rolle. Die tatsächlichen Wechselintervalle hängen außerdem von den Betriebs- und Wartungsbedingungen ab.

Mit Hilfe einer Ölanalyse den Zustand des Öls bestimmen und die korrekten Wechselintervalle für Öl und Filter festlegen. Für weitere Informationen zur Motorölanalyse den John Deere Händler oder eine andere qualifizierte Servicewerkstatt aufsuchen.

Öl- und Ölfilterwechsel mindestens alle 12 Monate vornehmen, auch wenn die Betriebsstunden noch unter dem empfohlenen Wechselintervall liegen.

Der **Schwefelgehalt des Dieselkraftstoffs** beeinflusst die Wechselintervalle für Motoröl und Filter.

- Die Verwendung von Dieselkraftstoff mit einem Schwefelgehalt unter 2000 mg/kg (2000 ppm) wird EMPFOHLEN.
- Bei Verwendung von Dieselkraftstoff mit einem Schwefelgehalt von 2000—5000 mg/kg (2000—5000 ppm) werden Wechselintervalle für Öl und Filter VERKÜRZT.
- VOR Verwendung von Dieselkraftstoff mit einem Schwefelgehalt von über 5000 mg/kg (5000 ppm) den John Deere Händler oder eine qualifizierte Servicewerkstatt aufsuchen.

WICHTIG: Zur Vermeidung von Motorschäden:

- **Die Wechselintervalle für Öl und Filter um 50% verkürzen, wenn Biodiesel-Mischungen über Stufe B20 verwendet werden. Eine Ölanalyse ergibt möglicherweise längere Wechselintervalle.**
- **Nur zugelassene Ölsorten verwenden.**

Zugelassene Ölsorten:

- “Plus-50 Öle” sind John Deere Plus-50™ II und John Deere Plus-50™
- “Andere Öle” sind John Deere Torq-Gard™, API CK-4, API CJ-4, API CI-4 PLUS, API CI-4, API CH-4, ACEA E9, ACEA E7, ACEA E6, ACEA E5 und ACEA E4

Wechselintervalle für Motoröl und Filter	
Schwefelgehalt des Kraftstoffs	Unter 2000 mg/kg (2000 ppm)
Plus-50 Öle	375 Betriebsstunden
Andere Öle	250 Betriebsstunden
Schwefelgehalt des Kraftstoffs	2000—5000 mg/kg (2000—5000 ppm)
Plus-50 Öle	275 Betriebsstunden
Andere Öle	150 Betriebsstunden
Schwefelgehalt des Kraftstoffs	5000—10000 mg/kg (5000—10000 ppm)
Plus-50 Öle	187 Betriebsstunden (den John Deere Händler aufsuchen)
Andere Öle	125 Betriebsstunden (den John Deere Händler aufsuchen)
Durch eine Ölanalyse kann das Wechselintervall von "Anderen Ölen" möglicherweise verlängert werden; das Wechselintervall von Plus-50™ Ölen darf dabei jedoch nicht überschritten werden. Bei einer Ölanalyse wird in Abständen von 50 Betriebsstunden nach Ablauf des normalen Wechselintervalls eine Reihe von Ölproben entnommen, bis entweder die Daten ergeben, dass das Öl nicht	

Plus-50 ist eine Marke von Deere & Company
Torq-Gard ist eine Marke von Deere & Company

Wechselintervalle für Motoröl und Filter
mehr verwendet werden kann, oder das maximal zulässige Wechselintervall von John Deere Plus-50™ Ölen erreicht ist.

DX,ENOIL12,T2,STD-29-13JAN18

Wechselintervalle für Motoröl und Filter — Motoren gemäß Interim Tier 4, Final Tier 4, Stufe IIIB, Stufe IV und Stufe V

Wenn das Öl nicht den geltenden Vorgaben entspricht und die Wechselintervalle nicht eingehalten werden, kann dies zu erheblichen Motorschäden führen, die möglicherweise von der Gewährleistung ausgeschlossen sind. Gewährleistungen, einschließlich der Gewährleistung für Abgasbegrenzung, sind nicht abhängig von der Verwendung von John Deere Ölen oder Teilen sowie der Inanspruchnahme von John Deere Serviceleistungen.

Für die empfohlenen Wechselintervalle für Öl und Filter spielen sowohl das Fassungsvermögen der Ölwanne und der verwendete Motoröl- und Filtertyp als auch der Schwefelgehalt des Dieselkraftstoffs eine Rolle. Die tatsächlichen Wechselintervalle hängen außerdem von den Betriebs- und Wartungsbedingungen ab.

Zugelassene Ölsorten:

- John Deere Plus-50™ II
- “Andere Öle” sind Öle, die der Spezifikation API CK-4, API CJ-4, ACEA E9 und ACEA E6 entsprechen

Mit Hilfe einer Ölanalyse den Zustand des Öls bestimmen und die korrekten Wechselintervalle für Öl und Filter festlegen. Für weitere Informationen zur Motorölanalyse den John Deere Händler oder eine andere qualifizierte Servicewerkstatt aufsuchen.

Öl- und Ölfilterwechsel mindestens alle 12 Monate vornehmen, auch wenn die Betriebsstunden noch unter dem empfohlenen Wartungsintervall liegen.

Der **Schwefelgehalt des Dieselkraftstoffs** beeinflusst die Wechselintervalle für Motoröl und Filter. Ein höherer Schwefelgehalt verkürzt die Wechselintervalle für Öl und Filter.

Die Verwendung von Dieselkraftstoff mit einem Schwefelgehalt unter 15 mg/kg (15 ppm) ist ERFORDERLICH.

Wechselintervalle für Motoröl und Filter	
John Deere Plus-50™ II	400 Betriebsstunden
Andere Öle	250 Betriebsstunden
Durch eine Ölanalyse kann das Wartungsintervall von "Anderen Ölen" verlängert werden; die Länge des Wartungsintervalls von Plus-50™ II Ölen darf dabei jedoch nicht überschritten werden. Bei einer Ölanalyse wird in Abständen von 50 Betriebsstunden nach Ablauf des normalen Wartungsintervalls eine Reihe von Ölproben	

Plus-50 ist eine Marke von Deere & Company.

Wechselintervalle für Motoröl und Filter
entnommen, bis entweder die Daten ergeben, dass das Öl nicht mehr verwendet werden kann oder das maximal zulässige Wartungsintervall für John Deere Plus-50™ II Ölen erreicht ist.

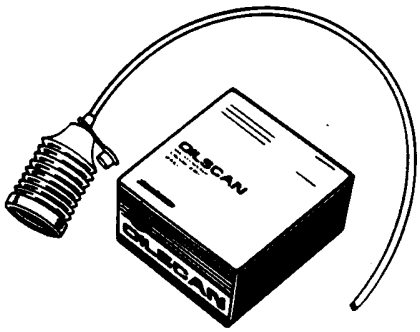
Die Ölwechselintervalle verkürzen sich bei **Betrieb des Motors in Höhenlagen**. Für zusätzliche Informationen, siehe Wechselintervall für Dieselmotoröl bei Betrieb in Höhenlagen.

WICHTIG: Zur Vermeidung von Motorschäden:

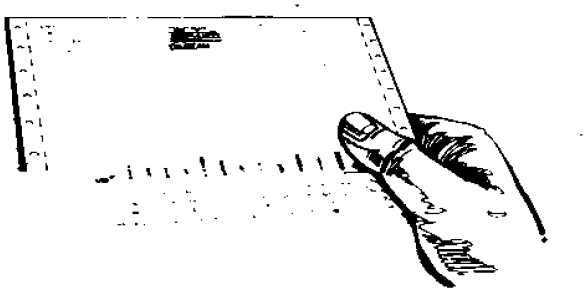
- **Die Wechselintervalle für Öl und Filter um 50% verkürzen, wenn Biodiesel-Mischungen über Stufe B20 verwendet werden. Eine Ölanalyse ergibt möglicherweise längere Wechselintervalle.**
- **Nur zugelassene Ölsorten verwenden.**

OUO6075,0004926-29-22MAR18

Oilscan™ und CoolScan™



T6828AB—UN—15JUN89



T6829AB—UN—26AUG11

Oilscan™ und CoolScan™ sind Probenahmeprogramme von John Deere zur Überwachung der Maschinenleistung und zur Feststellung möglicher Störungen, bevor diese ernsthaften Schaden verursachen können.

Öl- und Kühlmittelproben sollten kurz vor den

Oilscan ist eine Marke von Deere & Company
CoolScan ist eine Marke von Deere & Company

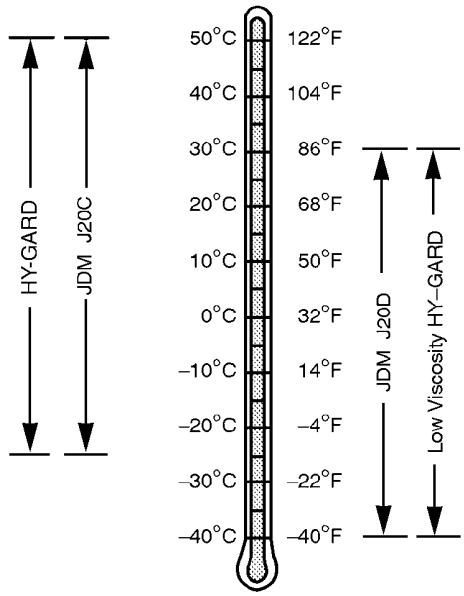
empfohlenen Wechselintervallen aus dem jeweiligen System entnommen werden.

Beim John Deere Händler nachfragen, ob Oilscan™ und CoolScan™ erhältlich sind.

DX,OILSCAN-29-13SEP11

Öle für ProDrive™-Getriebe, CommandTouch™-Schrägfördererantrieb mit mehreren Drehzahlen, Hydrostatantrieb, Haupthydrauliksystem und Hauptmotorgetriebe

HINWEIS: Die Maschinen werden im Werk mit John Deere Hy-Gard™ gefüllt.



ZX1030848—UN—15SEP02

Nur folgende Öle sind zugelassen:

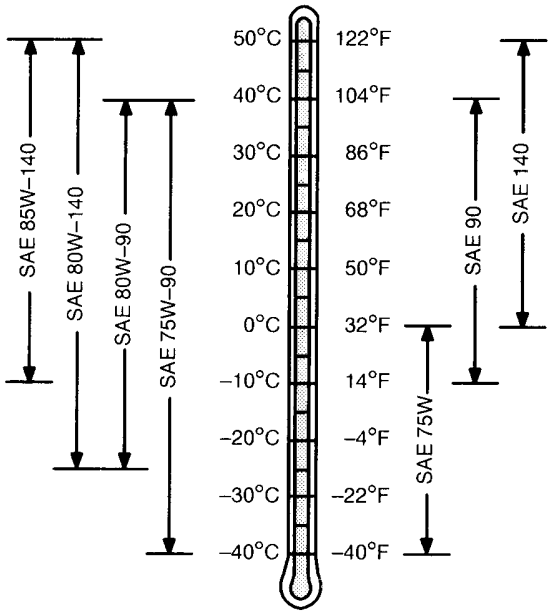
- John Deere Hy-Gard™
- Öle, die der John Deere Spezifikation JDM J20C entsprechen

HINWEIS: Bei extrem niedrigen Temperaturen darf nur folgendes Öl verwendet werden:

- *Hy-Gard™ mit niedriger Viskosität*
- *Öle, die der John Deere Spezifikation JDM J20D entsprechen*

OUO6075,00046CB-29-30MAR17

Öle für Getriebe (mechanische Schaltung und elektrische Schaltung), Endantriebe, Füllschnecke, Hauptvorgelegewelle und Antriebsgehäuse des Schrägförderers mit zwei Drehzahlen



TS1653—UN—14MAR96

Orientieren Sie sich bei der Ölviskosität an der zu erwartenden Lufttemperatur bis zum nächsten Ölwechsel.

Folgende Öle werden empfohlen:

- John Deere Getriebeöl GL-5
- John Deere EXTREME-GARD™

Andere Öle können verwendet werden, wenn sie folgender Spezifikation entsprechen:

- API-Spezifikation GL-5

Produkt-nummer	Beschreibung	Größe
TY6252	Getriebeschmiermittel 80W/90 GL5	Eimer, 16 kg (Eimer, 35 lb)
TY6296	Getriebeschmiermittel 80W/90 GL5	Dose, 0,9 l (Dose, 1 qt)
TY6256	Getriebeschmiermittel 85W/140 GL5	Eimer, 16 kg (Eimer, 35 lb)

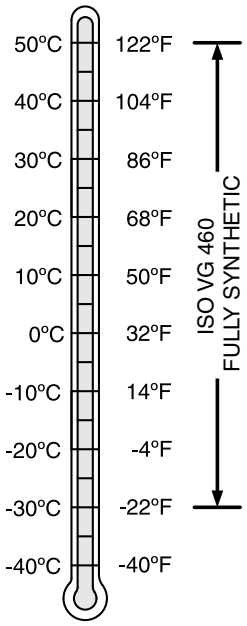
Hy-Gard™ ist eine Marke von Deere & Company

EXTREME-GARD ist eine Marke von Deere & Company.

Produkt-nummer	Beschreibung	Größe
TY6345	Getriebeschmiermittel 85W/140 GL5	Dose, 0,9 l (Dose, 1 qt)

OUO6075,0004924-29-21MAR18

Reversiergetriebe des Schrägförderers



H87702—UN—25JUL07

Ölviskositäten für Lufttemperaturbereiche

Folgendes Getriebeöl wird empfohlen:

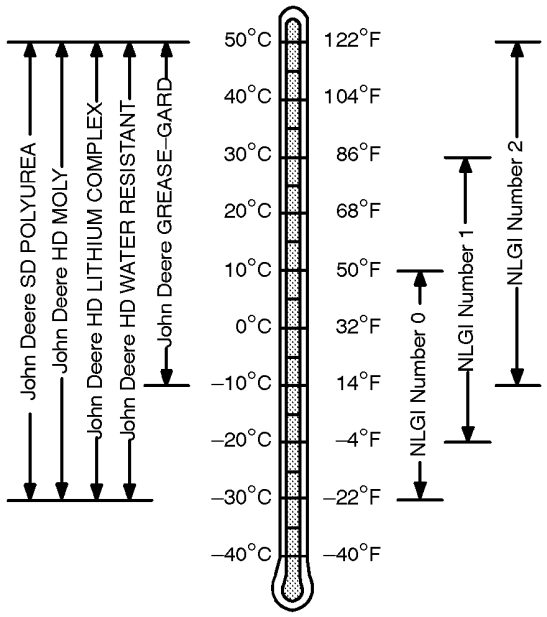
- John Deere ISO VG 460 vollsynthetisch

Bei Verwendung von anderen Ölsorten müssen diese einer der folgenden Spezifikationen entsprechen:

- ISO VG 460 Getriebeöl nach ISO12925-1 Typ CKD
- ANSI/AGMA 9005-E02 (EP)
- US Steel 224
- DIN 51517-3 (CLP)

OUO6075,00046CD-29-28MAR17

Schmiermittel



TS1667—UN—30JUN99

Schmiermittel entsprechend der NLGI-Konsistenz und den bis zur nächsten Wartung zu erwartenden Außentemperaturen wählen.

Das folgende Schmiermittel wird empfohlen:

- John Deere SD POLYUREA GREASE (TY6341)

Andere Schmierfette können verwendet werden, wenn sie folgender Spezifikation entsprechen:

- NLGI-Leistungsklasse GC-LB

WICHTIG: John Deere SD POLYUREA GREASE (TY6341) ist das erforderliche Schmierfett für die Drehmomenterfassungsnocken des Schrägförderers.

Manche Schmiermittel dicken ein und vertragen sich nicht mit anderen Sorten.

Wenn Schmiernippel fehlen, sofort ersetzen. Schmiernippel vor der Verwendung einer Schmierpistole gründlich reinigen.

Produktnummer	Beschreibung
TY6341	Hochtemperaturbeständiges Mehrzweck-Hochdruckschmiermittel, besonders effektiv für Rollkontaktanwendungen.

HX,AG,SF7350-29-26OCT99

Bremsflüssigkeit (falls vorhanden)

WICHTIG: Beim Abnehmen des Behälterdeckels das Eindringen von Verunreinigungen in den Behälter vermeiden.

Bremsflüssigkeit einfüllen, bis die Flüssigkeit 6 mm (1/4 in.) vom oberen Rand entfernt ist.

Den Behälter mit SAE J1703d, DOT-3 oder DOT-4 Hydraulik-Bremsflüssigkeit auffüllen.

OUO6075,0000AE9-29-10DEC10

Ölfilter

Die Filterung des Öls ist entscheidend für gute Schmierung und optimale Funktionsweise. Ölfilter von John Deere wurden speziell für John Deere Anwendungen entwickelt und gebaut.

John Deere Filter entsprechen den Entwicklungsspezifikationen bezüglich der Qualität der Filtermedien, der Filterwirksamkeit, der Stärke der Verbindung zwischen Filtermedien und Element-Abschlussdeckel, der Materialermüdung des Gehäuses (falls zutreffend) sowie der Druckfestigkeit der Filterdichtung. Ölfilter, die nicht von John Deere stammen, erfüllen diese wichtigen John Deere Spezifikationen möglicherweise nicht.

Ölfilter regelmäßig entsprechend den Vorschriften in dieser Druckschrift wechseln.

DX,FILT1-29-11APR11

Kraftstofffilter

Die Wichtigkeit der Kraftstofffilterung kann bei modernen Kraftstoffsystemenen nicht oft genug betont werden. Zunehmend strengere Abgasvorschriften in Verbindung mit leistungsfähigeren Motoren machen einen bedeutend höheren Betriebsdruck des Kraftstoffsystems erforderlich. Höhere Drücke können nur erreicht werden, wenn für das Einspritzsystem Komponenten mit sehr engen Fertigungstoleranzen verwendet werden. Diese engen Fertigungstoleranzen haben die Belastbarkeit durch Schmutz und Wasser erheblich verringert.

Kraftstofffilter von John Deere wurden speziell für John Deere Motoren entwickelt und gebaut.

Um den Motor vor Schmutz und Wasser zu schützen, die Kraftstofffilter immer wie in dieser Druckschrift angegeben wechseln.

DX,FILT2-29-14APR11

Verwendung alternativer und synthetischer Schmiermittel

Die Einsatzbedingungen in bestimmten Gegenden können die Verwendung von anderen, in dieser Anleitung nicht angegebenen Schmiermitteln erfordern.

Einige Kühl- und Schmiermittel der Marke John Deere sind möglicherweise nicht überall erhältlich. Informationen und Empfehlungen sind beim John Deere Händler erhältlich.

Synthetische Schmiermittel können verwendet werden, sofern sie den in dieser Anleitung aufgeführten Spezifikationen entsprechen.

Die in dieser Anleitung angegebenen Temperaturgrenzwerte und Wechselintervalle gelten für Flüssigkeiten der Marke John Deere bzw. für Flüssigkeiten, die für die Verwendung in John Deere Ausrüstung geprüft und/oder zugelassen sind.

Aufbereitete Schmiermittel (Rückgewinnungsprodukte) können verwendet werden, sofern sie den Spezifikationen entsprechen.

DX,ALTER-29-13JAN18

Lagerung von Schmierstoffen

Die Maschinen können nur dann optimal arbeiten, wenn saubere Schmierstoffe verwendet werden.

Für die Handhabung aller Schmierstoffe nur saubere Behälter verwenden.

Die Schmierstoffe und Behälter einwandfrei lagern und vor Staub, Feuchtigkeit und Schmutz schützen. Die Behälter liegend aufbewahren, um Wasser- und Schmutzansammlungen zu verhindern.

Sicherstellen, dass alle Behälter so gekennzeichnet sind, dass ihr Inhalt einwandfrei identifiziert werden kann.

Alle alten Behälter und darin verbliebene Schmierstoffe ordnungsgemäß entsorgen.

DX,LUBST-29-11APR11

Mischen von Schmierstoffen

Unterschiedliche Ölsorten und -marken dürfen im allgemeinen nicht vermischt werden. Die von den Herstellern verwendeten Ölzusätze sind so gewählt, dass die Öle gewissen Spezifikationen und Leistungsanforderungen entsprechen.

Das Mischen unterschiedlicher Öle kann die gewünschte Wirkung der Zusätze stören und die Schmierwirkung vermindern.

Wenn diesbezüglich irgendwelche Fragen auftauchen, wenden Sie sich an Ihren John Deere Händler.

DX,LUBMIX-29-28OCT09

Wartungsintervall—Einrichten oder Löschen

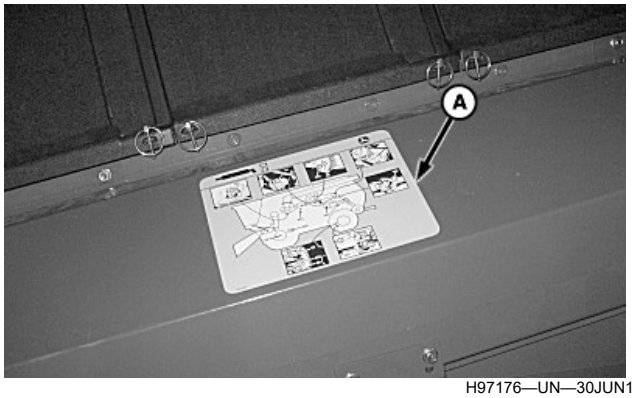
ACHTUNG: Um Verletzungen zu vermeiden, Maschine, Erntevorsatz oder Motor niemals bei laufendem Motor schmieren oder warten. Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

WICHTIG: Die Wartungszeiträume sind für durchschnittliche Bedingungen angegeben. Bei erschwertem Einsatz der Maschine sind die Wartungsintervalle zu verkürzen.

Weitere Informationen zum Einrichten oder Löschen von Wartungsintervallen siehe Kalibrierungs-Anwendungshilfe oder Fahrerplattform-Hilfe.

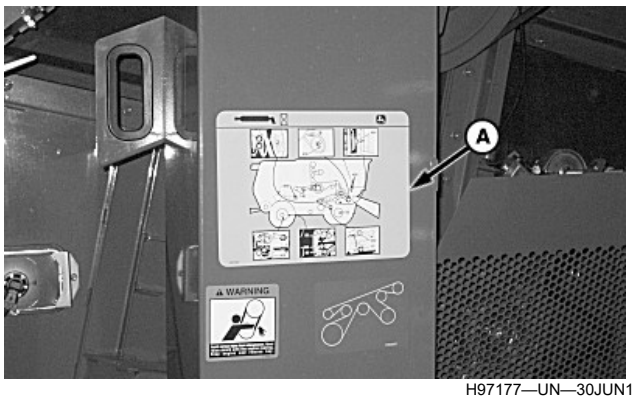
OUO6075,0004552-29-20DEC16

Anbringungsorte der Aufkleber für Schmierstellen



H97176—UN—30JUN10

Linker Aufkleber für Schmierstellen



H97177—UN—30JUN10

Rechter Aufkleber für Schmierstellen

A—Aufkleber für Schmierstellen

WICHTIG: HillMaster-Maschinen: Quetschungen vermeiden. Das Hangausgleichssystem der Maschine vor Wartungsarbeiten, Einstellungen oder Reparaturarbeiten unter der Maschine immer vollständig absenken. Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Die Aufkleber (A) zeigen die verschiedenen Schmierstellen an der Maschine. Die auf den Aufklebern angegebenen Schmierintervalle einhalten und zur weiteren Information die Angaben zu den Schmierintervallen in diesem Abschnitt beachten.

Der Ausfall oder die Überhitzung von Lagern kann Brände verursachen. Um die Gefahr von Lagerausfall oder -überhitzung zu verringern, die Angaben zu den Wartungsintervallen in diesem Abschnitt für weitere Informationen beachten.

Erntegut und Schmutz kann sich um die Lager und Lagerdeckel ansammeln. Während des Ernteeinsatzes müssen diese Bereiche mehrmals am Tag überprüft und gereinigt werden.

OUO6075,00044AF-29-14NOV16

Hydraulikschläuche ersetzen

Hydraulikschläuche regelmäßig auf Leckage, Knicke, Schnitte, Brüche, Scheuerstellen, Korrosion, offenliegendes Gewebe oder jedem anderen Anzeichen von Verschleiß oder Beschädigung prüfen. Verschlissene oder beschädigte Hydraulikschläuche können während des Betriebs reißen und müssen sofort ersetzt werden. Ersatzschläuche sind beim John Deere Händler erhältlich.

ACHTUNG: Schläuche mit falscher Klassifizierung können Maschinenschäden, Verletzungen oder Tod zur Folge haben.

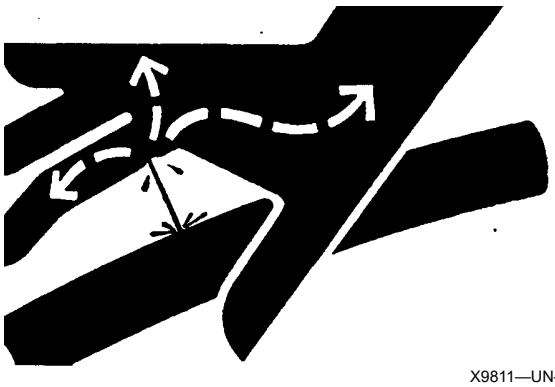
Wenn Schläuche angefertigt werden müssen, sicherstellen, dass sie die gleiche Güte haben, wie die entfernten Schläuche. Ersatzschläuche von korrekter Güte vom John Deere Händler beziehen.

Falsche Länge oder falsche Verlegung der Schläuche erhöht die Wahrscheinlichkeit von Verschleiß oder Beschädigung. Den alten Schlauch als Maß für die Länge und die Verlegung des neuen Schlauchs nutzen.

Falsche Verschraubungen können Hydraulikanschlüsse beschädigen oder Leckage verursachen. Unbedingt Stahlverschraubungen verwenden, die vom Schlauchhersteller zugelassen sind. Die Größe und das Gewinde des Ersatzschlauchs müssen der Größe und dem Gewinde des ersetzten Schlauchs entsprechen.

OUO6075,00043CC-29-12OCT16

Sauberkeit des Hydrauliksystems



X9811—UN—23AUG88

ACHTUNG: Unter Druck austretende Flüssigkeit kann in die Haut eindringen und schwere Verletzungen verursachen. Deshalb vor dem Abnehmen von Hydraulikleitungen und anderen Anschlüssen das System drucklos machen. Alle Leitungsverbindungen anziehen, bevor der Druck in der Anlage wieder aufgebaut wird. Bei der Suche nach Undichtigkeiten ein Stück Karton verwenden. Hände und Körper vor Hochdruckflüssigkeiten schützen.

Falls es zu einem Unfall kommt, sofort einen Arzt aufsuchen. In die Haut eingedrungene Flüssigkeit muss innerhalb weniger Stunden chirurgisch entfernt werden; andernfalls können schwere Infektionen die Folge sein. Ärzte, die mit dieser Verletzungsart nicht vertraut sind, sollten sich an die medizinische Abteilung (Medical Department) von Deere & Company in Moline, Illinois (USA), oder eine andere sachkundige medizinische Quelle wenden.

Sauberkeit

Wenn das Hydrauliksystem bei Wartungsarbeiten getrennt wird, die Schlauchenden, Rohrleitungen und Anschlüsse mit sauberen, fusselfreien Tüchern oder sauberen Plastikbeuteln vor Verunreinigungen schützen.

Vor dem Einbau von Ersatzschläuchen das Schlauchinnere mindestens zehn Sekunden lang mit frischem Dieselkraftstoff oder einer frischen handelsüblichen Petroleum-Reinigungslösung spülen. Kein Wasser, keine wasserlöslichen Reinigungsmittel und keine Druckluft verwenden.

WICHTIG: Um eine Verschmutzung des Hydrauliksystems zu vermeiden, die Oberflächen der hydraulischen Komponenten mit einem Reiniger für elektrische Kontakte säubern.

Die Abdeckung vom Mehrfachanschluss abnehmen und an der Andockstation auf dem Erntevorsatz befestigen. Beim Anschließen am Erntevorsatz die Oberflächen des Mehrfachanschlusses reinigen, um Schmutz und Ablagerungen zu entfernen.

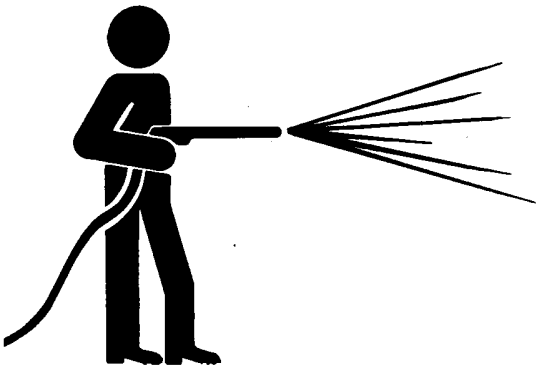
OUO6075,0004897-29-12APR18

Druck im Druckspeicher

HINWEIS: Aufgrund von Temperaturunterschieden kann es zu signifikanten Druckschwankungen im Druckspeicher kommen, so dass der Druck entsprechend verändert werden muss. Weitere Informationen sind beim John Deere Händler erhältlich.

OUO6075,00043CE-29-12OCT16

Hochdruckreiniger verwenden



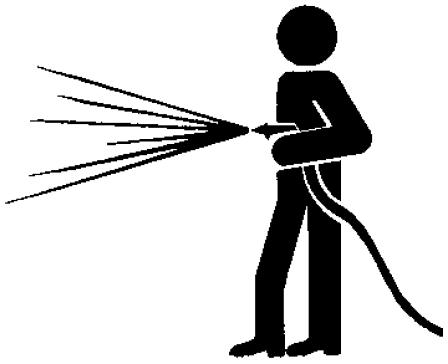
T6642EJ—UN—18OCT88

WICHTIG: Hochdruckreiniger sind zur effektiven Reinigung der Maschine geeignet. Um Beschädigungen an der Maschine zu vermeiden, muss ein Mindestabstand von 1 m (39 in) und ein Sprühwinkel von 45 bis 90° zu Dichtflächen, Dichtungen und Aufklebern eingehalten werden. Der zulässige Maximaldruck beträgt 12000 kPa (120 bar; 1740 psi).

Unter keinen Umständen dürfen heiße Komponenten (z. B. der Motor) mit kaltem Wasser besprüht oder abgewaschen werden. Vermeiden Sie die Benutzung von Dreckfräsen und Wassertemperaturen über 50°C (122°F) und zielen Sie nicht auf Dichtungen. Der Wasserstrahl muss immer in Bewegung bleiben. Beim Reinigen von Kühleinheiten, Lagern und elektronischem oder elektrischem Zubehör den Druck des Hochdruckreinigers reduzieren. Wenn Wasser unter Druck auf elektronische/elektrische Komponenten oder Stecker, Lager, Hydraulikdichtungen, Einspritzpumpen oder andere empfindliche Teile und Komponenten gerichtet wird, kann dies zu Betriebsstörungen führen. Bitte beachten Sie die Anweisungen aus den Betriebsanleitungen Ihres Hochdruckreinigers und Ihrer Anbaugeräte.

OUO6075,0004977-29-17MAY18

Druckluft verwenden



RW56455—UN—30JUN97

WICHTIG: Wenn Druckluft auf elektronische/elektrische Komponenten oder Stecker gerichtet wird, kann dies zum Aufbau statischer Elektrizität und zu Betriebsstörungen führen.

OUO6075,0004976-29-17MAY18

Schmiersymbole

ACHTUNG: Maispflückvorsatz niemals schmieren oder warten, wenn der Motor der Maschine läuft.

Mit hitzebeständigem John Deere-Mehrzweck-SD-Polyurea-/Hochdruckschmiermittel oder einem gleichwertigen hitzebeständigen SAE-Mehrzweck-Hochdruckschmiermittel nach den auf dem Symbol angegebenen Betriebsstunden schmieren.

Mit John Deere-SAE 30-Öl oder einem schwereren Öl nach den auf dem Symbol angegebenen Betriebsstundenintervallen schmieren.

WICHTIG: Die empfohlenen Wartungsintervalle beziehen sich auf normale Arbeitsbedingungen. Bei erschwertem Arbeitseinsatz sind diese Intervalle zu verkürzen.

OUO6075,0000852-29-14MAR07

Die Maschine in den angegebenen Intervallen warten

Schmierung, Kontrollen und Einstellungen in den in den folgenden Tabellen angegebenen Intervallen. Die Wartung an den Komponenten in Vielfachen der ursprünglichen Forderung durchführen. Beispiel: Bei 1000 Betriebsstunden sind auch die alle 500 Betriebsstunden, alle 250 Betriebsstunden, alle 100 Betriebsstundenm alle 25 Betriebsstunden und täglich durchzuführenden Wartungsarbeiten fällig.

SS43267,00006D2-29-12AUG15

Wichtige Punkte zur Beachtung

WICHTIG: Die Schmiernippel vor und nach dem Schmieren reinigen. Fehlende oder beschädigte Schmiernippel sofort austauschen.

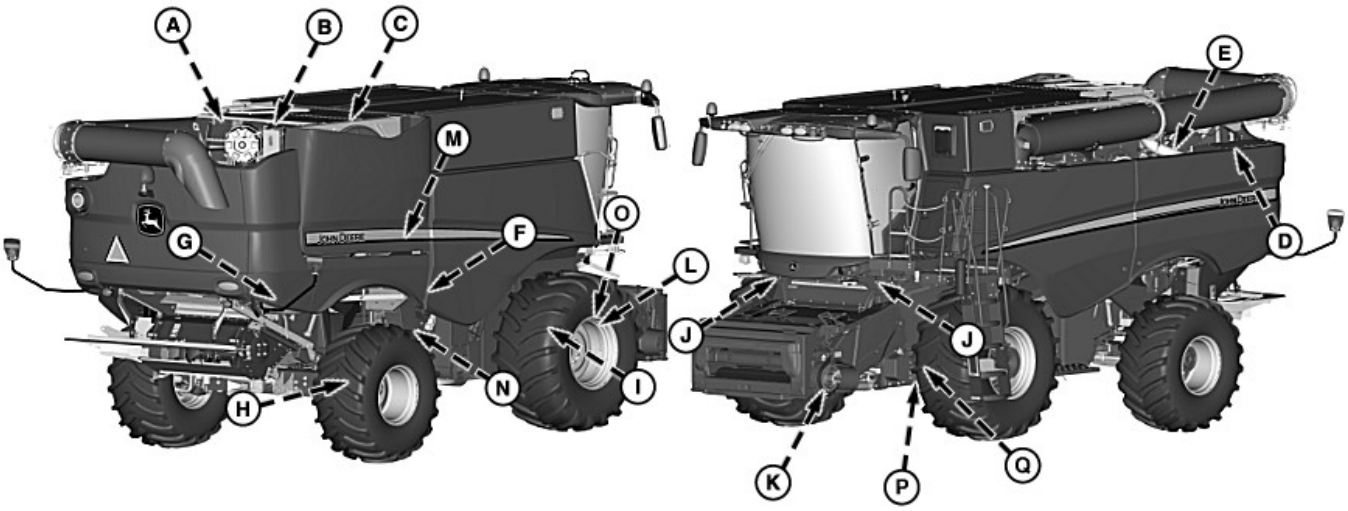
Die Schmierungs- und Warrtungsintervalle sind in diesem Abschnitt aufgelistet.

Lage und Verfahren sind in dem Abschnitt für das Intervall aufgelistet.

OUO6075,00045A8-29-25JAN17

Wartung—alle 10 Betriebsstunden

Wartungsintervalltabelle—alle 10 Betriebsstunden



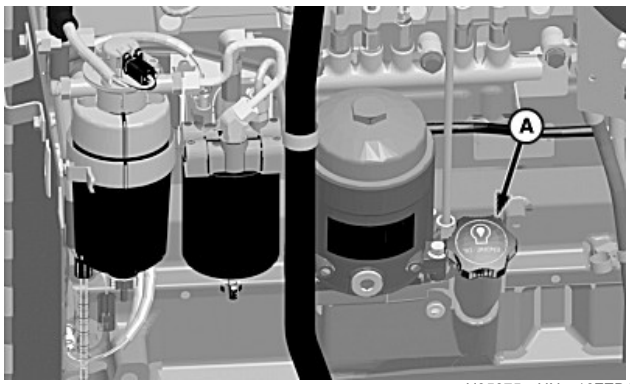
H123312—UN—07FEB18

Legende	Wartung	Alle 10 Betriebs-stunden
A	Motorölstand prüfen	•
B	Motorkühlmittelstand prüfen	•
C	Reinigen des rotierenden Kühlersiebs, Ölkühlers, Kondensators, Kühlers und Ladeluftkühlers	•
D	Hydrostat-/Hydrauliköl prüfen	•
E	Öl im Hauptantriebsgehäuse prüfen	•
F	Wasser aus dem Behälter des Druckluftkompressors ablassen (falls vorhanden)	•
G	Kraftstoffvorfilter prüfen	•
H	Schwenklager am Vierradantriebsmotor mit zwei Drehzahlen schmieren Verstärkte und besonders verstärkte Achsschenkellager/Gelenkbolzen (schlammige Bedingungen) bei Zweiradantrieb abschmieren	•
I	Äußere Endantriebslager schmieren (schlammige Bedingungen)	•
J	Ablassschlauch der Klimaanlage reinigen	•
K	Antriebsgehäuse des Schrägförderer-Reversierers mit variabler Drehzahl schmieren (Maschinen S760 und S770) (erschwerte Bedingungen)	•
L	Steinfangmulde prüfen	•
M	Rutschkupplung des Überkehrelevators schmieren (schwierige Erntebedingungen) (Maschinen S780, S785 und S790)	•
N	ActiveVision™ Kamera des Überkehrsystems reinigen (falls vorhanden)	•
O	Zentraler Schmierblock (falls vorhanden) (HillMaster™ Maschinen) • Schwenklager des Endantriebs schmieren • Gelenkbolzen des Primärzylinders zum Neigen des Erntevorsatzes schmieren. • Ausgleichszylinderrohr schmieren	•
P	Ohne zentralen Schmierblock (HillMaster™ Maschinen) • Schwenklager des Endantriebs	•
Q	Ohne zentralen Schmierblock (HillMaster™ Maschinen) • Gelenkbolzen des primären Zylinders zum Neigen des Erntevorsatzes schmieren • Ausgleichszylinderrohr schmieren	•

ActiveVision ist eine Marke von Deere & Company
HillMaster ist eine Marke von Deere & Company

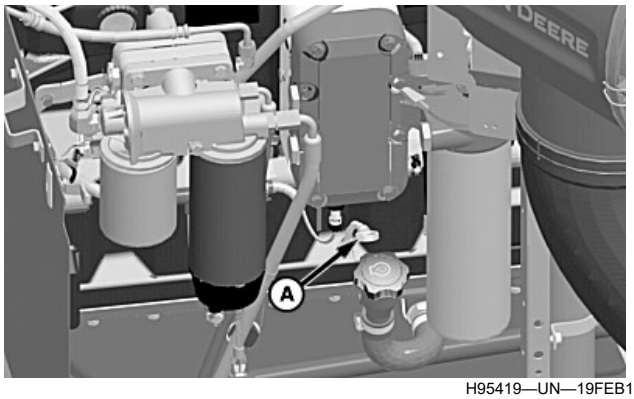
OUO6075,0004B3E-29-10JUN19

Motorölstand



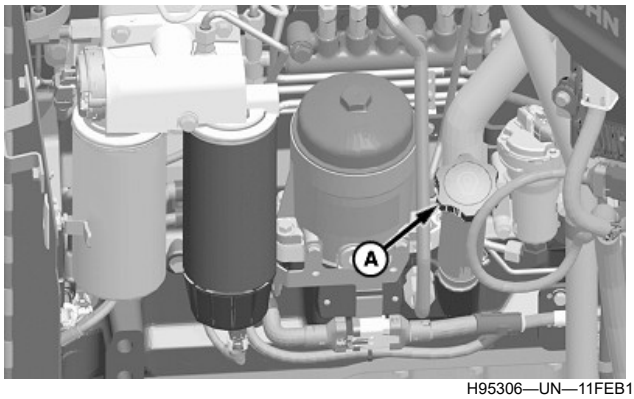
H95375—UN—16FEB10

Tier 2/Stufe II (Typ A)



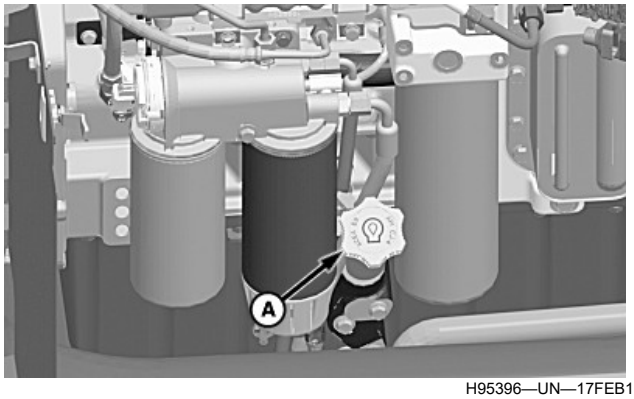
H95419—UN—19FEB10

Tier 2/Stufe II (Typ B)



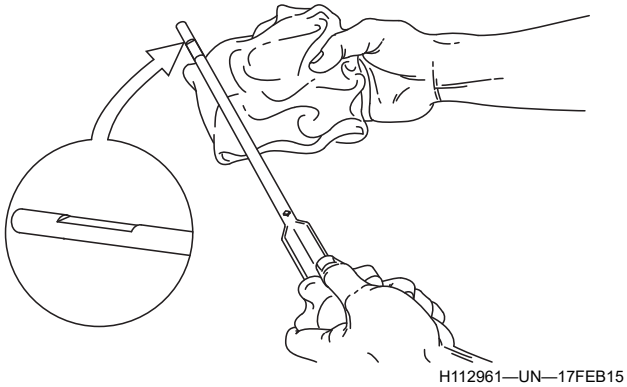
H95306—UN—11FEB10

Final Tier 4/Stufe V (Typ A)



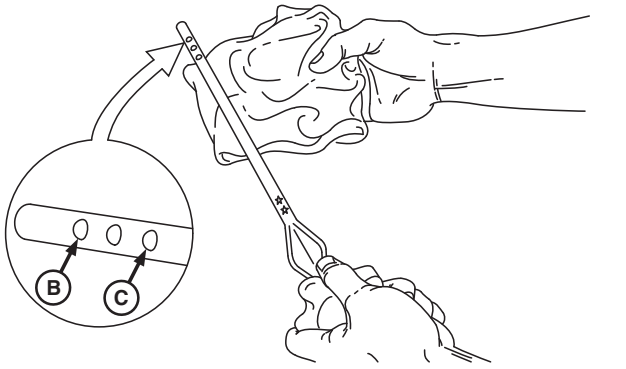
H95396—UN—17FEB10

Final Tier 4/Stufe V (Typ B)



H112961—UN—17FEB15

Tier 2/Stufe II



H113142—UN—11MAR15

Final Tier 4/Stufe V

A—Messstab
B—Markierung ADD (hinzufügen)
C—Markierung FULL (voll)

WICHTIG: Um eine lange Lebensdauer zu gewährleisten, ist es entscheidend, den Motorölstand immer auf dem vorschriftsmäßigen Stand zu halten. Ölstand prüfen, wenn die Maschine auf ebenem Boden steht.

HINWEIS: Der Ölmessstab muss vollständig in das Gehäuse eingeschraubt oder eingeführt sein, bevor er zum Prüfen des Ölstands entfernt wird.

Motorölstand mit dem Messstab (A) täglich prüfen. Den

Motor nicht in Betrieb nehmen, wenn der Ölstand am Messstab unter der Markierung ADD ist.

Den Messstab herausziehen und den Ölstand prüfen. Der Ölstand muss zwischen der Markierung ADD und dem oberen Rand der Kreuzschraffierung auf dem Messstab sein. Wenn der Ölstand unter der Markierung ADD ist, Öl nach Bedarf nachfüllen. Empfehlungen hierzu sind im Abschnitt Kraftstoffe und Schmiermittel zu finden.

OUO6075,00047E7-29-13NOV17

Kühlmittel für Motoren

H115495—UN—19AUG15

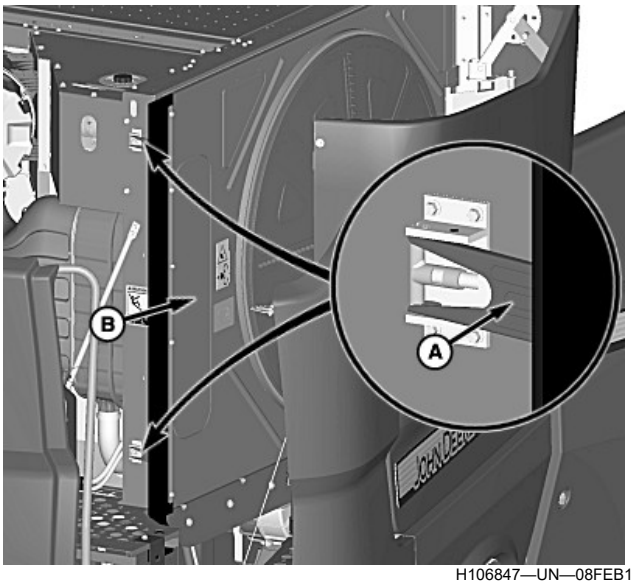
A—Ausgleichsbehälter

Das Kühlmittel muss zwischen den Markierungen “Max Cold” und “Min Cold” stehen. Kühlmittel nach Bedarf hinzufügen, wenn die Flüssigkeit unter der Markierung “Min Cold” steht.

Motor-Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter (A) bei kaltem Motor prüfen. Kühlmittel muss bis zur “Max Cold”-Markierung reichen.

OUO6075,00043FB-29-21DEC16

Rotierendes Kühlersieb, Ölkühler, Kondensator, Kühler und Ladeluftkühler



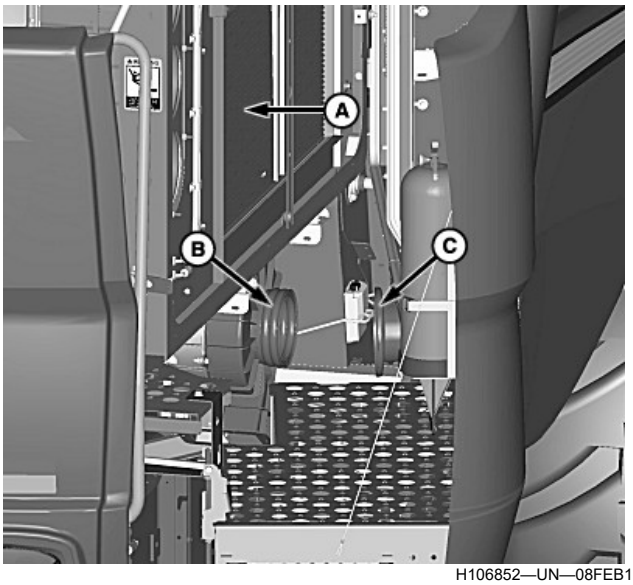
H106847—UN—08FEB13

A—Verriegelungen
B—Tür des rotierenden Kühlersiebs

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Die Verriegelungen (A) lösen und die Tür (B) des rotierenden Kühlersiebs öffnen.

Tier 2/Stufe II (Typ A)



H106852—UN—08FEB13

A—Kondensator
B—Absaugkanal
C—Überströmkanal

HINWEIS: Die entsprechenden Bereiche mit Druckluft von innen nach außen reinigen.

Das rotierende Kühlersieb täglich prüfen, um sicherzustellen, dass es sich frei dreht.

Rotierendes Kühlersieb mit einer Bürste und Druckluft reinigen, wenn sich Schmutz und Spreu auf oder hinter dem Sieb abgesetzt haben.

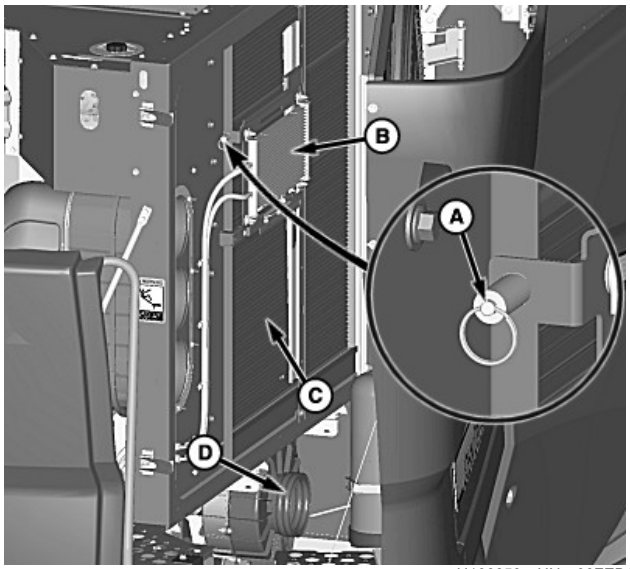
Kondensator (A), Ölkühler, Ladeluftkühler und Kühler reinigen.

Schmutz aus dem unteren Absaugkanal (B) und dem Überströmkanal (C) entfernen.

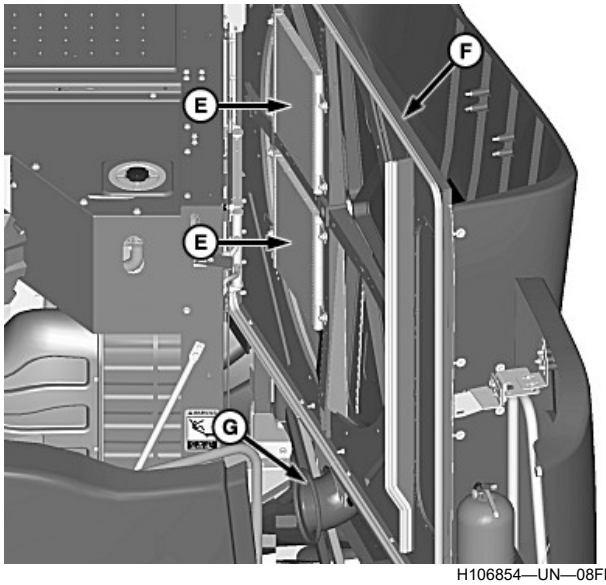
WICHTIG: Hochdruckreiniger oder Druckluft beim Reinigen der Kühler herunterregeln. Zur Verhinderung von Schäden an den Wurfblechen Wasser oder Luft gerade durch die Wurfbleche richten, um ein Verbiegen zu vermeiden. Verbogene Lamellen mit einem entsprechenden Werkzeug (Kamm) richten. Verbogene Kühllamellen führen zu verringerter Kühlleistung.

Tür des rotierenden Kühlersiebs schließen und verriegeln.

Tier 2/Stufe II (Typ B) und Final Tier 4/Stufe V



H106853—UN—08FEB13



H106854—UN—08FEB13

A—Verriegelungsstift
B—Kraftstoffkühler
C—Kühler
D—Absaugkanal
E—Kondensatoren
F—Tür des rotierenden Kühlersiebs
G—Überströmkanal

HINWEIS: Die entsprechenden Bereiche mit Druckluft von innen nach außen reinigen.

Das rotierende Kühlersieb täglich prüfen, um sicherzustellen, dass es sich frei dreht.

Rotierendes Kühlersieb mit einer Bürste und Druckluft reinigen, wenn sich Schmutz und Spreu auf oder hinter dem Sieb abgesetzt haben.

Zur Reinigung am Verriegelungsstift (A) ziehen und Kraftstoffkühler (B) drehen.

Kühler (C), Ölkühler und Ladeluftkühler reinigen.

Schmutz aus dem unteren Absaugkanal (D) entfernen.

Kondensatoren (E) an der Tür (F) des rotierenden Kühlersiebs reinigen.

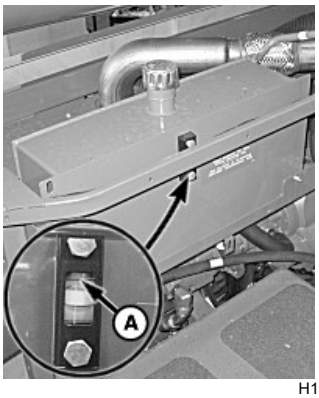
Schmutz aus dem Überströmkanal (G) entfernen.

WICHTIG: Hochdruckreiniger oder Druckluft beim Reinigen der Kühler herunterregeln. Zur Verhinderung von Schäden an den Wurfblechen Wasser oder Luft gerade durch die Wurfbleche richten, um ein Verbiegen zu vermeiden. Verbogene Lamellen mit einem entsprechenden Werkzeug (Kamm) richten. Verbogene Kühllamellen führen zu verringerter Kühlleistung.

Tür des rotierenden Kühlersiebs schließen und verriegeln.

OUO6075,0004975-29-17MAY18

Hydraulik-/Hydrostatöl



H115659—UN—28AUG15

A—Schauglas

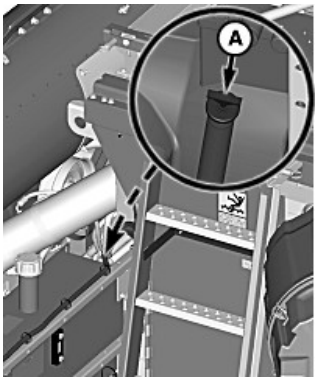
Zum Prüfen den Erntevorsatz zum Boden absenken.

Das Öl muss oben am Schauglas (A) stehen, wenn der Schrägförderer vollständig abgesenkt ist.

Bei Bedarf Öl nachfüllen.

OUO6075,0004413-29-21DEC16

Öl des Hauptmotor-Getriebegehäuses



H121743—UN—12JUN17

A—Messstab

Vor dem Prüfen des Hydrauliköls im Motorgetriebegehäuse den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Schlüssel abziehen.

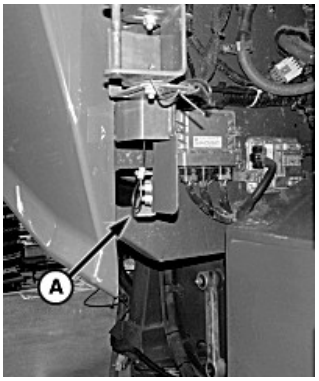
Maschine fünf Minuten lang stehen lassen, damit sich die Luft aus dem Öl absetzen kann.

Das Öl darf nicht unterhalb der Markierung ADD am Messstab (A) stehen.

Bei Bedarf Öl nachfüllen.

OUO6075,000493D-29-12APR18

Behälter des Druckluftkompressors (falls vorhanden)



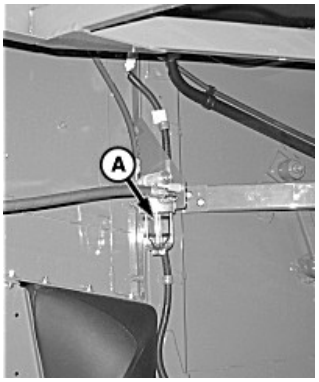
H115497—UN—19AUG15

A—Seilzug zum Entleeren des Drucklufttanks

An Seilzug zum Entleeren des Drucklufttanks (A) ziehen, um Wasser aus dem Drucklufttank abzulassen.

OUO6075,00043FD-29-21DEC16

Kraftstoffvorfilter



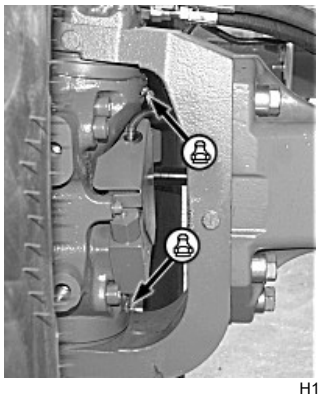
H117746—UN—17MAR16

A—Kraftstoffvorfilter

Kraftstoffvorfilter (A) auf Ablagerungen prüfen. Reinigen falls erforderlich.

OUO6075,00043FE-29-21DEC16

Zapfen des Allradantriebsmotors mit zwei Drehzahlen (schlammige Bedingungen)



H115499—UN—19AUG15

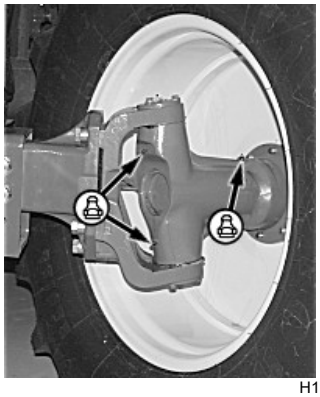
HINWEIS: Bei Betrieb unter nassen und schlammigen Bedingungen die Motorzapfen alle 10 Betriebsstunden schmieren. Unter normalen Bedingungen alle 50 Betriebsstunden schmieren.

Schmiernippel schmieren, bis Schmierfett aus den oberen und unteren Dichtungen der Motorzapfen austritt.

Zwei Schmiernippel abschmieren (beide Seiten).

OUO6075,0004687-29-22MAR17

Verstärkte und besonders verstärkte Achsschenkellager/Gelenkbolzen (schlammige Bedingungen) bei Zweiradantrieb



H115500—UN—19AUG15

HINWEIS: Bei Betrieb unter nassen und schlammigen Bedingungen die hinteren Achsschenkellager und Motorzapfen alle 10 Betriebsstunden schmieren. Unter normalen Bedingungen alle 50 Betriebsstunden schmieren.

Schmiernippel schmieren, bis Schmierfett aus den oberen und unteren Dichtungen der Motorzapfen austritt.

Beim Betrieb in Schlamm und Wasser die Schmiernippel (beide Seiten) alle 10 Betriebsstunden abschmieren.

OUO6075,0004688-29-22MAR17

Äußere Endantriebslager (schlammige Bedingungen)

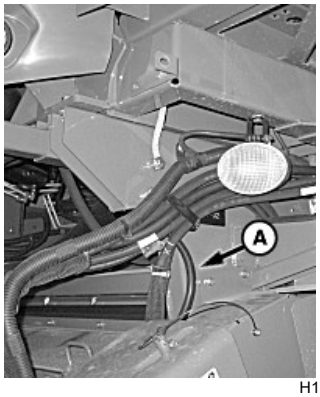
H115501—UN—19AUG15

HINWEIS: Bei Betrieb unter nassen und schlammigen Bedingungen die äußeren Endantriebslager alle 10 Betriebsstunden schmieren. Unter normalen Bedingungen alle 50 Betriebsstunden schmieren.

Bei Betrieb unter nassen und schlammigen Bedingungen die Schmiernippel (beide Seiten) alle 10 Betriebsstunden abschmieren.

OUO6075,0004689-29-22MAR17

Ablaufschlauch der Klimaanlage



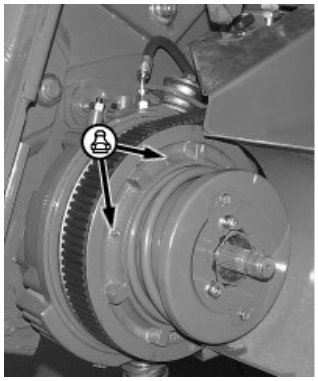
H115502—UN—19AUG15

A—Ablassschlauch

Ablaufschlauch (A) der Klimaanlage auf beiden Seiten der Kabine reinigen.

OUO6075,0004402-29-21DEC16

Antriebsgehäuse des Schrägförderer-Reversierers mit variabler Drehzahl (Maschinen S760 und S770) (erschwerte Bedingungen)



H115503—UN—19AUG15

HINWEIS: Zum Schmieren des Antriebsgehäuses des Schrägförderer-Reversierers John Deere TY6341 Mehrzweckfett SD Polyurea oder synthetisches Schmierfett TY25744 verwenden.

Bei zu starker Schmierung kann Fett auf den Riemen gelangen und zu einem Ausfall des Riemens führen.

Riemenscheibe so drehen, dass sich die Schmiernippel in 12- und 2-Uhr-Stellung befinden.

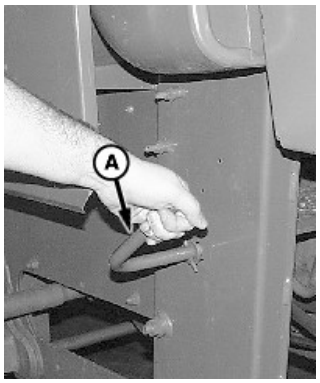
Bei Betrieb unter erschwerten Bedingungen oder bei Mais mit hohem Ertrag den Schmiernippel in 12-Uhr-Stellung mit fünf bis acht Hüben der Fettpresse alle zehn Betriebsstunden schmieren.

Überschüssiges Fett tritt unter der Feder aus.

Schmiernippel in 2-Uhr-Stellung alle zehn Betriebsstunden mit zwei bis drei Hüben der Fettpresse abschmieren.

OUO6075,000493E-29-12APR18

Steinfangmulde



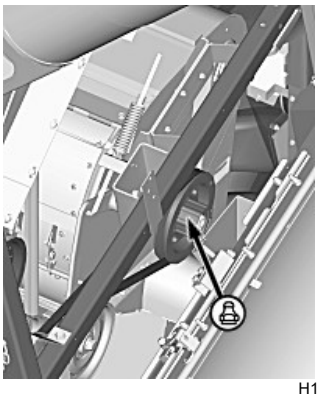
H115496—UN—19AUG15

A—Hebel

Verriegelungsstift entfernen und Steinfangmulde mit dem Hebel (A) öffnen. Steinfangmulde schließen und mit Verriegelungsstift sichern.

OUO6075,0004404-29-21DEC16

Rutschkupplung des Überkehrelevators (schwierige Erntebedingungen) (Maschinen S780, S785 und S790)



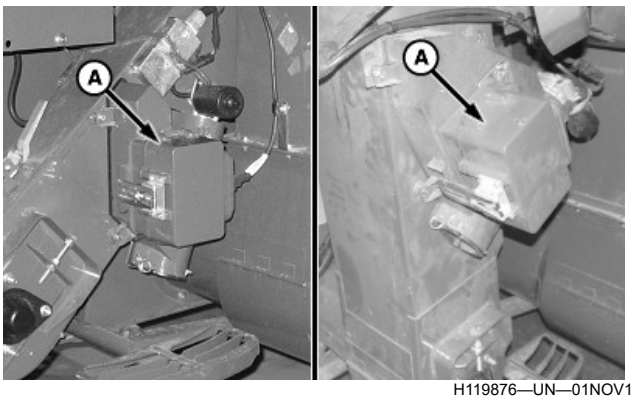
H115504—UN—19AUG15

HINWEIS: Bei Betrieb unter schwierigen Erntebedingungen Rutschkupplung des Überkehrelevators alle zehn Betriebsstunden schmieren. Unter normalen Bedingungen alle 50 Betriebsstunden schmieren.

Schmiernippel an Überkehrelevator-Rutschkupplung.

OUO6075,00048A0-29-08FEB18

ActiveVision™ Überkehrsystem-Kamera (falls vorhanden)



H119876—UN—01NOV16

Typ A / Typ B

A—ActiveVision™ Überkehrsystem-Kamera

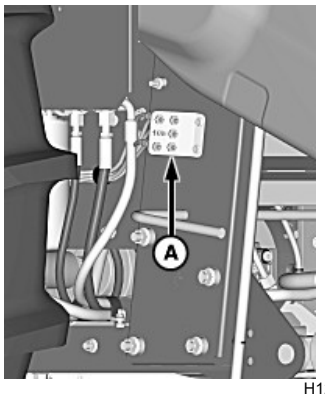
HINWEIS: Die Kameralinse wöchentlich oder nach Bedarf reinigen. Die Linsenverschmutzungsanzeige in der Software benachrichtigt den Fahrer, wenn die Kameralinse gereinigt werden muss, weil die Systemfunktion beeinträchtigt werden kann.

Es hängt von einer Vielzahl von Faktoren ab, einschließlich Betriebsbedingungen, Wetter und Erntegut, wie oft eine Reinigung vorgenommen werden muss. Die Kameralinse mit einem weichen, feuchten Tuch reinigen.

Die Verriegelung öffnen und die ActiveVision™ Überkehrsystem-Kamera (A) reinigen.

OUO6075,0004487-29-18JAN17

Zentraler Schmierblock (falls vorhanden) (HillMaster™ Maschinen)



H123115—UN—19JAN18

A—Halterung

Über Schmiernippel an Halterung (A) werden folgende Stellen geschmiert:

- Schwenklager des Endantriebs (beide Seiten)
- Gelenkbolzen des primären Zylinders zum Neigen des Erntevorsatzes
- Ausgleichszylinderrohre (beide Seiten)

Schmiernippel schmieren, bis Schmierfett an den entsprechenden Bereichen austritt.

OUO6075,0004B3F-29-07JUN19

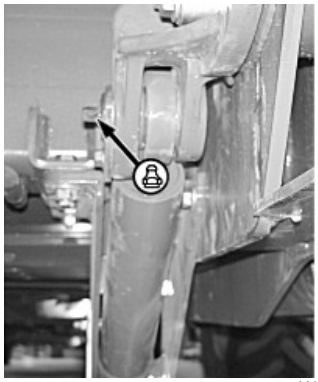
Schwenklager des Endantriebs (ohne zentralen Schmierblock) (HillMaster™-Maschinen)

H120022—UN—14NOV16

Schmiernippel (beide Seiten) füllen, bis Fett austritt.

OUO6075,000488F-29-07FEB18

Gelenkbolzen des primären Zylinders zum Neigen des Erntevorsatzes (ohne zentralen Schmierblock) (HillMaster™ Maschinen)



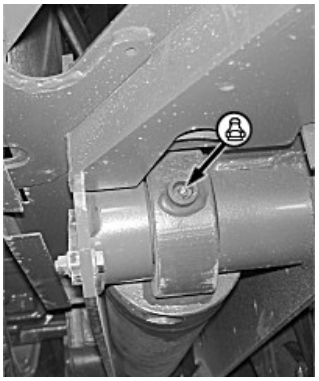
H120023—UN—14NOV16

Schmiernippel (beide Seiten) schmieren, bis Fett austritt.

OUO6075,0004B41-29-09APR19

ActiveVision ist eine Marke von Deere & Company

Ausgleichszylinderrohr (ohne zentralen Schmierblock) (HillMaster™-Maschinen)



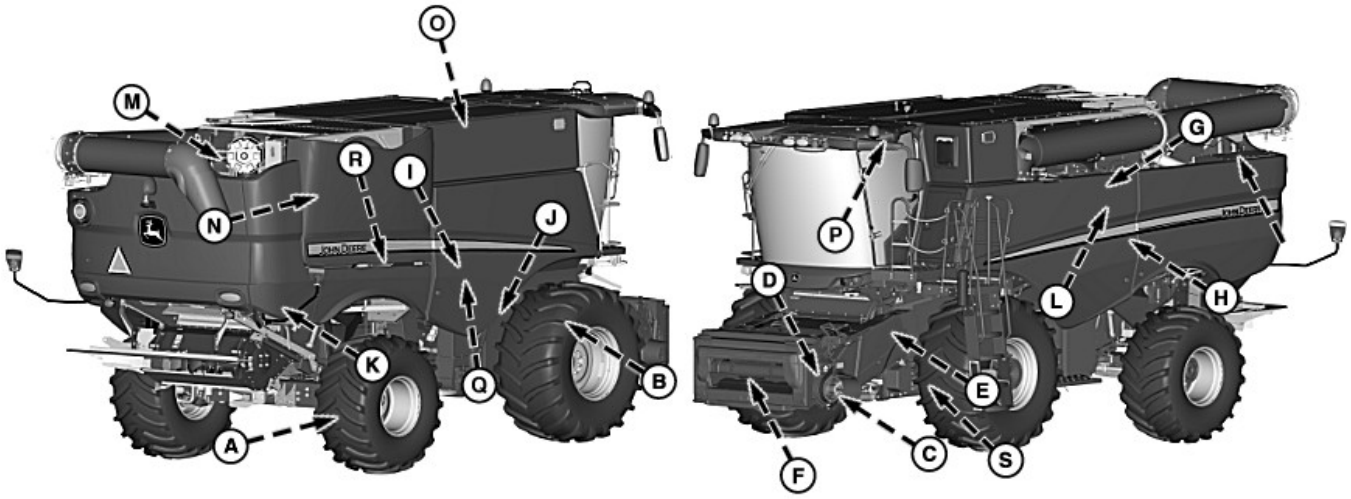
H120024—UN—14NOV16

Schmiernippel (beide Seiten) füllen, bis Fett austritt.

OUO6075,0004891-29-07FEB18

Wartung—alle 50 Betriebsstunden

Wartungsintervalltabelle—alle 50 Betriebsstunden



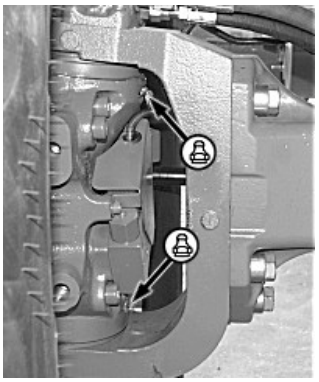
H123391—UN—08FEB18

Legende	Wartung/Service	Alle 50 Betriebsstunden
A	Schwenklager am Vierradantriebsmotor mit zwei Drehzahlen schmieren Verstärkte und besonders verstärkte Achsschenkellager/Gelenkbolzen (normale Bedingungen) bei Zweiradantrieb abschmieren	•
B	Äußere Endantriebslager abschmieren (normale Bedingungen)	•
C	Antriebsgehäuse des Schrägförderer-Reversierers mit variabler Drehzahl schmieren (Maschinen S760 und S770) (normale Bedingungen)	•
D	Öl des Reversiergetriebes des Schrägförderers prüfen	•
E	Obere Riemenscheiben des Schrägförderers mit variabler Drehzahl (Maschinen S760 und S770) abschmieren	•
F	Schrägförderer mit seitlicher Neigung prüfen / reinigen	•
G	Angetriebene Rillenscheibe/Antriebsrillenscheibe des Dreschwerks mit variabler Drehzahl durchschalten	•
H	Angetriebene Rillenscheibe/Antriebsrillenscheibe des Dreschwerks mit variabler Drehzahl schmieren (Maschinen S770 (Option), S780, S785 und S790)	•
I	Verstellbare obere Riemenscheiben des Reinigungsgebläses abschmieren	•
J	Verstellbare untere Riemenscheiben des Reinigungsgebläses abschmieren	•
K	Kraftstoffvorfilter prüfen	•
L	Ölstand in Dreschwerksantrieb mit zwei Drehzahlen prüfen	•
M	Wasserabscheider/Kraftstoffgrobfilter prüfen	•
N	Kühler, Ölkühler, Kondensator und Ladeluftkühler prüfen	•
O	Masseflusssensor prüfen	•
P	Frischluftfilter der Kabine reinigen/ersetzen	•
Q	ActiveVision™-Kamera für Körnerelevator (falls vorhanden) reinigen	•
R	Rutschkupplung des Überkehrelevators schmieren (normale Erntebedingungen) (Maschinen S780, S785 und S790)	•
S	Endantriebskupplungen schmieren	•

ActiveVision ist eine Marke von Deere & Company

OUO6075,0004893-29-31MAY18

Gelenkzapfen am Allradantriebsmotor mit zwei Drehzahlen (normale Bedingungen)



H115499—UN—19AUG15

HINWEIS: Bei Betrieb unter nassen und schlammigen Bedingungen die Motorzapfen alle 10 Betriebsstunden schmieren. Unter normalen Bedingungen alle 50 Betriebsstunden schmieren.

Schmiernippel schmieren, bis Schmierfett aus den oberen und unteren Dichtungen der Motorzapfen austritt.

Zwei Schmiernippel abschmieren (beide Seiten).

OUO6075,000468A-29-22MAR17

Verstärkte und besonders verstärkte Achsschenkellager und Gelenkbolzen (normale Bedingungen) bei Zweiradantrieb

H115500—UN—19AUG15

HINWEIS: Bei Betrieb unter nassen und schlammigen Bedingungen die hinteren Achsschenkellager und Motorzapfen alle 10 Betriebsstunden schmieren. Unter normalen Bedingungen alle 50 Betriebsstunden schmieren.

Schmiernippel schmieren, bis Schmierfett aus den oberen und unteren Dichtungen der Zapfen austritt.

Unter normalen Betriebsbedingungen die Schmiernippel (beide Seiten) alle 50 Betriebsstunden abschmieren.

OUO6075,000468B-29-22MAR17

Äußere Endantriebslager (normale Bedingungen)

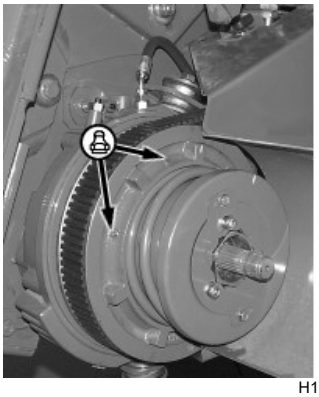
H115501—UN—19AUG15

HINWEIS: Bei Betrieb unter nassen und schlammigen Bedingungen die äußeren Endantriebslager alle 10 Betriebsstunden schmieren. Unter normalen Bedingungen alle 50 Betriebsstunden schmieren.

Bei Betrieb unter normalen Bedingungen die Schmiernippel (beide Seiten) alle 50 Betriebsstunden schmieren.

OUO6075,000468C-29-22MAR17

Antriebsgehäuse des Schrägförderer-Reversierers mit variabler Drehzahl (Maschinen S760 und S770) (normale Bedingungen)



H115503—UN—19AUG15

HINWEIS: Zum Schmieren des Antriebsgehäuses des Schrägförderer-Reversierers John Deere TY6341 Mehrzweckfett SD Polyurea oder synthetisches Schmierfett TY25744 verwenden.

Bei zu starker Schmierung kann Fett auf den Riemen gelangen und zu einem Ausfall des Riemens führen.

Riemenscheibe so drehen, dass sich die Schmiernippel in 12- und 2-Uhr-Stellung befinden.

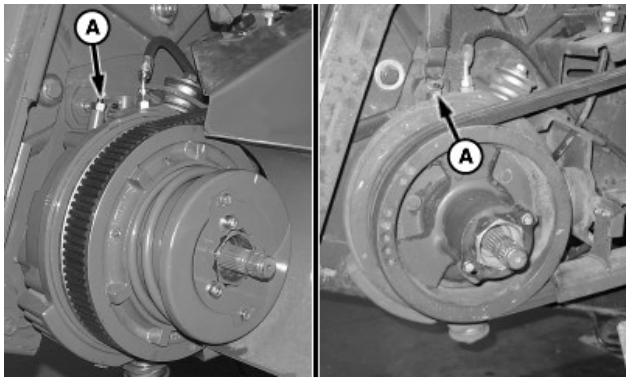
Bei Betrieb unter normalen Bedingungen den Schmiernippel in 12-Uhr-Stellung (10 - 15 Hübe) und

den Schmiernippel in 2-Uhr-Stellung (5 - 8 Hübe) alle 50 Betriebsstunden schmieren.

Nach dem Abschmieren die variablen Riemenscheiben mehrmals durch die verschiedenen Drehzahlbereiche verstellen, um das Fett gleichmäßig über die Nockenoberflächen zu verteilen.

OUO6075,000493F-29-12APR18

Öl des Antriebsgehäuses des Schrägförderer-Reversierers



H115651—UN—27AUG15

Reversiergetriebe mit variabler Drehzahl/mehreren Drehzahlen

A—Messstab

Schrägförderer anheben und Sicherungsbügel einlegen.

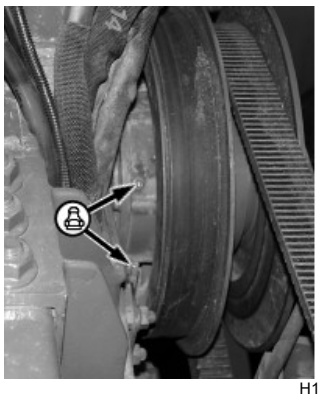
HINWEIS: Bei einem Getriebe mit Ölkühler muss das Getriebe einige Minuten lang laufen. Hierdurch wird sichergestellt, dass der Kühler mit Öl gefüllt ist.

Das Öl muss bis zum geriffelten Bereich des Messstabs reichen.

Messstab (A) herausziehen und den Ölstand prüfen.

OUO6075,00046D1-29-28MAR17

Obere Riemenscheiben des Schrägförderers mit variabler Drehzahl (Maschinen S760 und S770)



H115652—UN—27AUG15

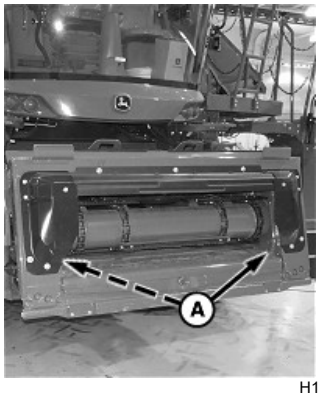
HINWEIS: Um Zugang zu den Schmiernippeln zu erhalten, kann es erforderlich sein, die Riemenscheibe zu drehen.

Schrägförderer anheben und Sicherungsbügel einlegen.

Schmiernippel von der Unterseite des Schrägförderers.

OUO6075,000440C-29-21DEC16

Schrägförderer mit seitlicher Neigung



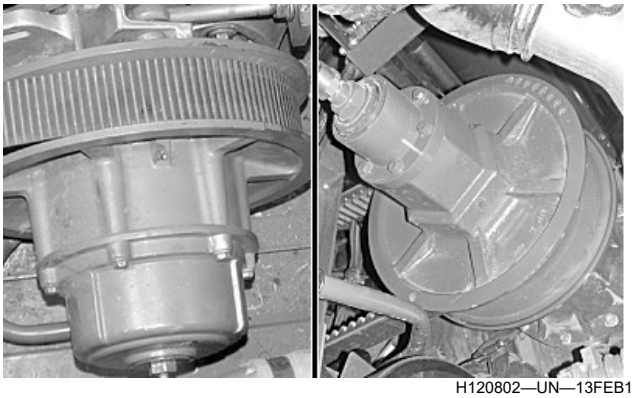
H115653—UN—28AUG15

A—Reinigungsbereiche

Die Reinigungsbereiche (A) auf Materialansammlungen prüfen, die eine Neigung des Erntevorsatzes verhindern können. Bei Bedarf reinigen.

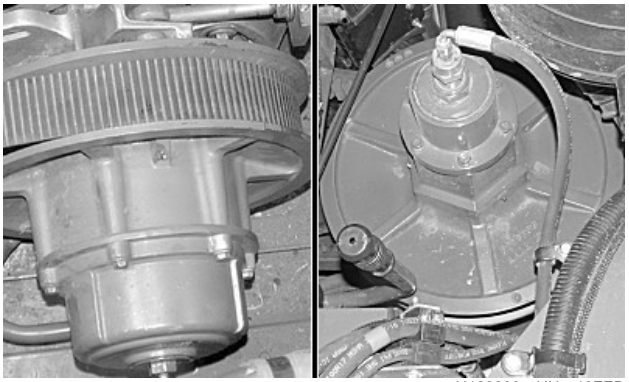
OUO6075,000440D-29-21DEC16

Angetriebene Rillenscheibe/ Antriebsrillenscheibe des Dreschwerks mit variabler Drehzahl



H120802—UN—13FEB17

Angetriebene Rillenscheibe/Antriebsrillenscheibe (kleiner Durchmesser)



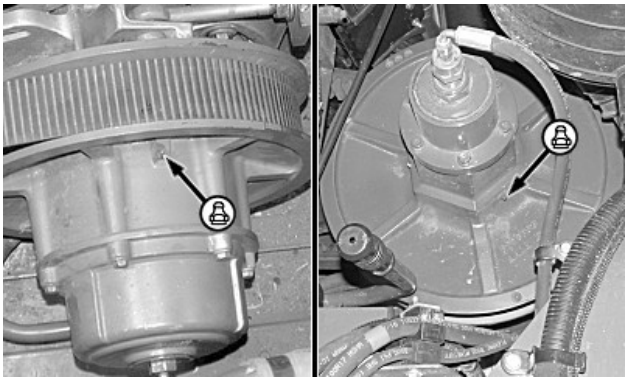
H120803—UN—13FEB17

Angetriebene Rillenscheibe/Antriebsrillenscheibe (großer Durchmesser)

Rillenscheiben des Dreschwerks mit variabler Drehzahl: Rillenscheiben durch alle Drehzahlbereiche schalten, wenn sie immer mit hoher Drehzahl betrieben wird. Das Durchschalten dient dazu, die Büchsen wieder mit Schmierfett zu füllen, das sich bereits in den Hohlräumen der Rillenscheibe befindet.

OUO6075,00045D9-29-13FEB17

Angetriebene Rillenscheibe/ Antriebsrillenscheibe des Dreschwerks mit variabler Drehzahl (Maschinen S770 (Option), 780, S785 und S790)



H120804—UN—13FEB17

Angetriebene Rillenscheibe/Antriebsrillenscheibe

HINWEIS: Bei Maschinen S770, die mit der Antriebsrillenscheibe mit großem Durchmesser (Option) ausgestattet sind, MUSS der Schmiernippel alle 50 Betriebsstunden geschmiert werden.

WICHTIG: Angetriebene Riemenscheiben und Antriebsriemenscheiben des Dreschwerks mit variabler Drehzahl: Den Schmiernippel mit 20 bis 25 Hüben der Fettpresse abschmieren. NICHT ZU VIEL FETT VERWENDEN.

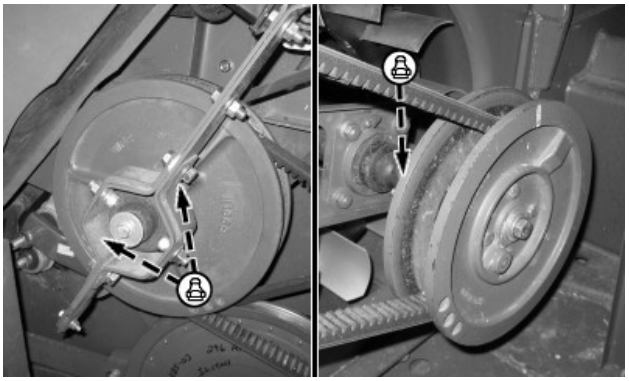
Angetriebene Riemenscheiben des Dreschwerks mit variabler Drehzahl: Die Riemenscheiben drehen, um Zugang zum Schmiernippel zu erhalten.

HINWEIS: Die Maschine anlassen und das Dreschwerk einige Male durch den gesamten Drehzahlbereich schalten, um das Schmierfett gleichmäßig zu verteilen.

Antriebsriemenscheiben des Dreschwerks mit variabler Drehzahl: Vor dem Abschmieren des Schmiernippels an der äußeren Riemenscheibennabe die Riemenscheiben schließen (hohe Drehzahl). Riemenscheibe drehen, um Zugang zum Schmiernippel zu erhalten. Wenn der Antrieb immer mit hoher Drehzahl eingesetzt wird, die Dreschtrommeldrehzahl ändern, um das Schmierfett zu verteilen.

OUO6075,00045DA-29-20MAR17

Verstellbare obere/untere Riemenscheiben des Reinigungsgebläses



H115656—UN—28AUG15

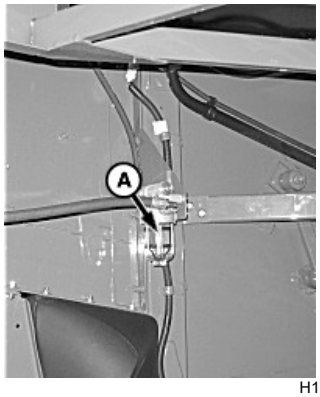
Obere / untere Riemenscheiben

Verstellbare obere Riemenscheiben des Reinigungsgebläses: Beide Schmiernippel an der Nabe der äußeren Riemenscheibe abschmieren. Die Riemenscheiben drehen, um Zugang zum Schmiernippel zu erhalten.

Verstellbare untere Riemenscheiben des Reinigungsgebläses: Schmiernippel auf der Nabe an der inneren Riemenscheibe. Die Riemenscheiben drehen, um Zugang zum Schmiernippel zu erhalten.

OUO6075,0004410-29-21DEC16

Kraftstoffvorfilter



H115657—UN—28AUG15

A—Kraftstoffvorfilter

Kraftstoffvorfilter (A) einer Sichtprüfung unterziehen und reinigen, falls Ablagerungen auf dem Sieb zu sehen sind.

Kraftstofftank-Absperrventil schließen.

Kraftstoffvorfilter ausbauen und Sieb reinigen.

Sieb und Filter einbauen. Kraftstofftank-Absperrventil zum Füllen öffnen. Weitere Informationen sind im Abschnitt Kaftstoffwartung—nach Bedarf (Motorflüssigkeiten und Filter) zu finden.

OUO6075,0004411-29-21DEC16

Öl Dreschwerksantrieb mit zwei Drehzahlen

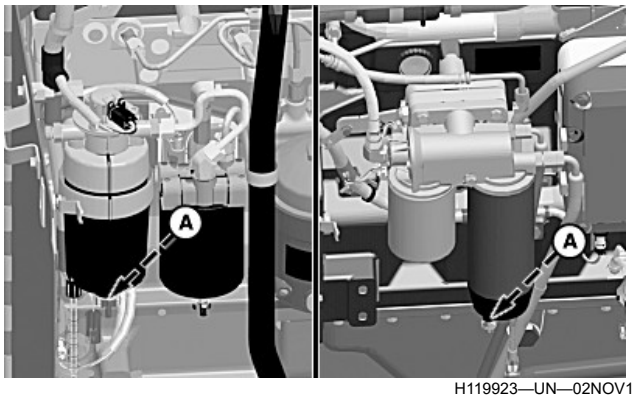
H115658—UN—28AUG15

A—Ölmessstab

Messstab (A) herausziehen und den Ölstand prüfen. Nach Bedarf Öl bis zum richtigen Füllstand auf dem Messstab nachfüllen.

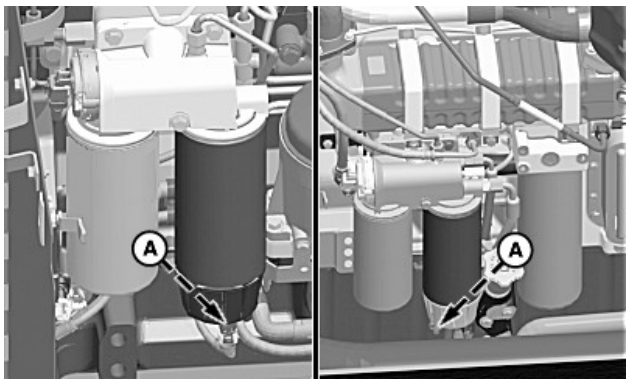
OUO6075,0004412-29-21DEC16

Kraftstoffgrobfilter am Wasserabscheider



H119923—UN—02NOV16

Tier 2/Stufe II (Typ A/Typ B)



H119924—UN—02NOV16

Final Tier 4/Stufe V (Typ A/Typ B)

A—Ablass

Abscheider auf Wasser prüfen.

Ablass (A) öffnen und Wasser aus dem Abscheidebehälter ablassen.

OUO6075,00047EA-29-13NOV17

Kühler, Kondensator, Ölkühler und Ladeluftkühler

H115662—UN—28AUG15

Kühler reinigen, dabei mit Druckluft von innen nach außen durchblasen.

Diese Bereiche auf Ansammlungen von Spreu prüfen und bei Bedarf reinigen.

OUO6075,0004415-29-21DEC16

Masseflusssensor

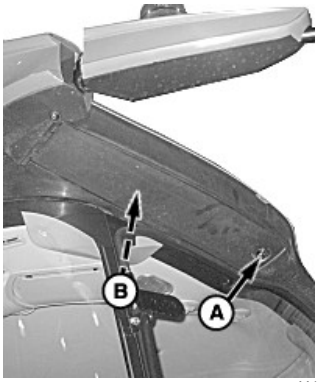
H123564—UN—22FEB18

HINWEIS: Bei Maschinen mit Korntankabdeckungen müssen die unteren Befestigungsteile der Haltestange entfernt werden, um die Füllschnecke des Korntanks abzusenken.

Füllschnecke des Korntanks absenken und Platte des Masseflusssensors reinigen.

OUO6075,0004882-29-22FEB18

Kabinen-Frischluftfilter



H115664—UN—28AUG15

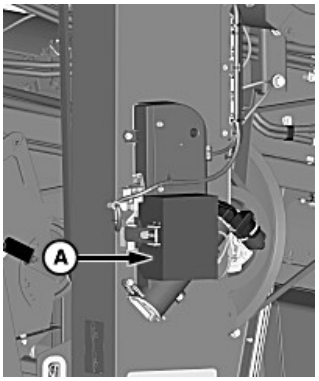
A—Knopf
B—Frischluftfilter

HINWEIS: Unter staubigen Bedingungen muss der Frischluftfilter der Kabine möglicherweise früher gereinigt werden.

Knopf (A) drehen und Abdeckung nach unten schwenken. Frischluftfilter (B) zur Reinigung oder zum Austausch ausbauen.

OUO6075,0004417-29-21DEC16

ActiveVision™ Körnerelevator-Kamera (falls vorhanden)



H125313—UN—06NOV18

A—ActiveVision™ Körnerelevator-Kamera reinigen

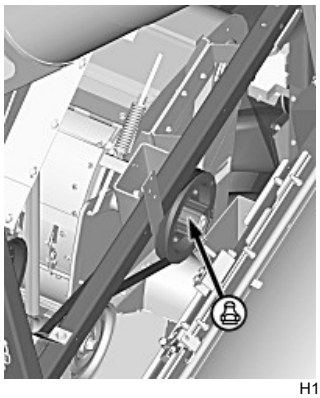
HINWEIS: Die Kameralinse wöchentlich oder nach Bedarf reinigen. Die Linsenverschmutzungsanzeige in der Software benachrichtigt den Fahrer, wenn die Kameralinse gereinigt werden muss, weil die Systemfunktion beeinträchtigt werden kann.

Die Reinigungshäufigkeit hängt von einer Vielzahl von Faktoren ab, einschließlich Betriebsbedingungen, Wetter und Erntegut. Die Kameralinse mit einem weichen, feuchten Tuch reinigen.

Verriegelung öffnen und die ActiveVision™ Körnerelevator-Kamera (A) reinigen.

OUO6075,0004A41-29-06NOV18

Rutschkupplung des Überkehrelevators (normale Erntebedingungen) (Maschinen S780, S785 und S790)



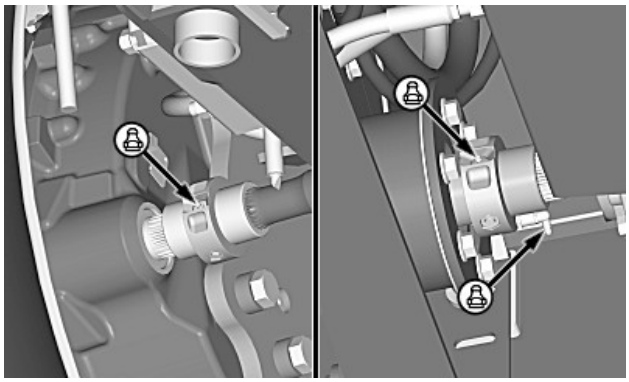
H115504—UN—19AUG15

HINWEIS: Bei Betrieb unter schwierigen Erntebedingungen Rutschkupplung des Überkehrelevators alle zehn Betriebsstunden schmieren. Unter normalen Bedingungen alle 50 Betriebsstunden schmieren.

Schmiernippel an Überkehrelevator-Rutschkupplung.

OUO6075,00048A1-29-08FEB18

Endantriebskupplungen



H124886—UN—10AUG18

Maschinen/HillMaster™-Maschinen, die nicht HillMaster™ werden

HINWEIS: Schmiernippel schmieren bis das Fett aus den Keilnuten austritt.

Maschinen, die nicht HillMaster™ werden, verfügen über einen Schmiernippel pro Endantriebskupplung.

HillMaster™ Maschinen verfügen über zwei Schmiernippel pro Endantriebskupplung.

Schmiernippel der Endantriebskupplungen (beide Seiten) abschmieren.

Innensechskantschraube an der Endantriebskupplung (an beiden Seiten) mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Innensechskantschraube—Drehmoment	10 N·m (89 lb·in)

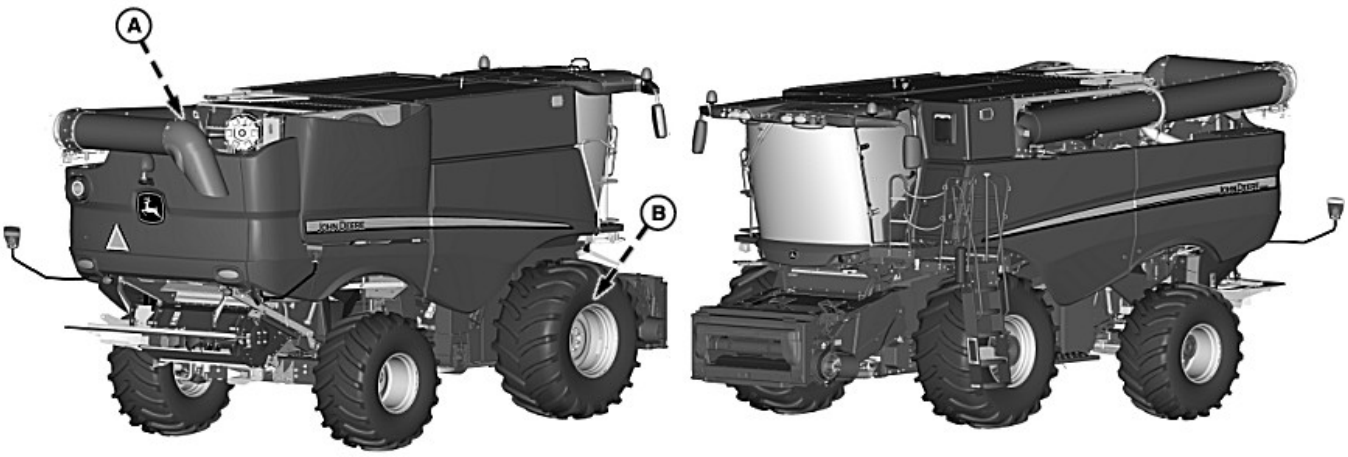
OUO6075,0004ECC-29-09JUL20

ActiveVision ist eine Marke von Deere & Company

HillMaster ist eine Marke von Deere & Company

Wartung—nach den ersten 100 Betriebsstunden

Wartungsintervalltabelle—nach den ersten 100 Betriebsstunden



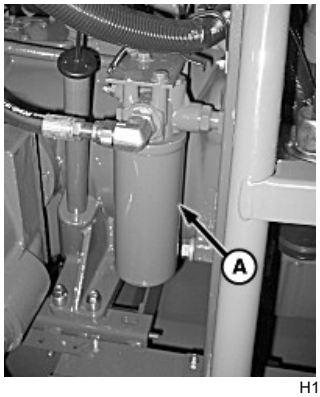
H119631—UN—13OCT16

Legende	Wartung/Service	Erste 100 Betriebsstunden
A	Filter des Hauptmotorgetriebes ersetzen (Maschinen S760 und S770 mit ProDrive™-Getriebe)	•
B	Schmierölfilter des Hauptmotorgetriebes ersetzen (Maschinen mit ProDrive™-Getriebe)	•

ProDrive ist eine Marke von Deere & Company

OUO6075,00046D2-29-28MAR17

Filter des Hauptmotorgetriebes ersetzen (Maschinen S760 und S770 mit ProDrive™-Getriebe)



H115506—UN—27AUG15

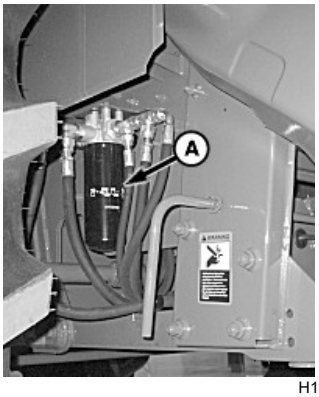
A—Filter

HINWEIS: Es ist nicht notwendig, das System beim Filterwechsel zu entleeren.

Filter (A) ausbauen und ersetzen. Dichtung am Filter mit Öl bestreichen. Von Hand festziehen, dann um eine weitere halbe Umdrehung anziehen.

OUO6075,00046D3-29-28MAR17

Schmierölfilter des Hauptmotorgetriebes ersetzen (Maschinen mit ProDrive™-Getriebe)



H115507—UN—27AUG15

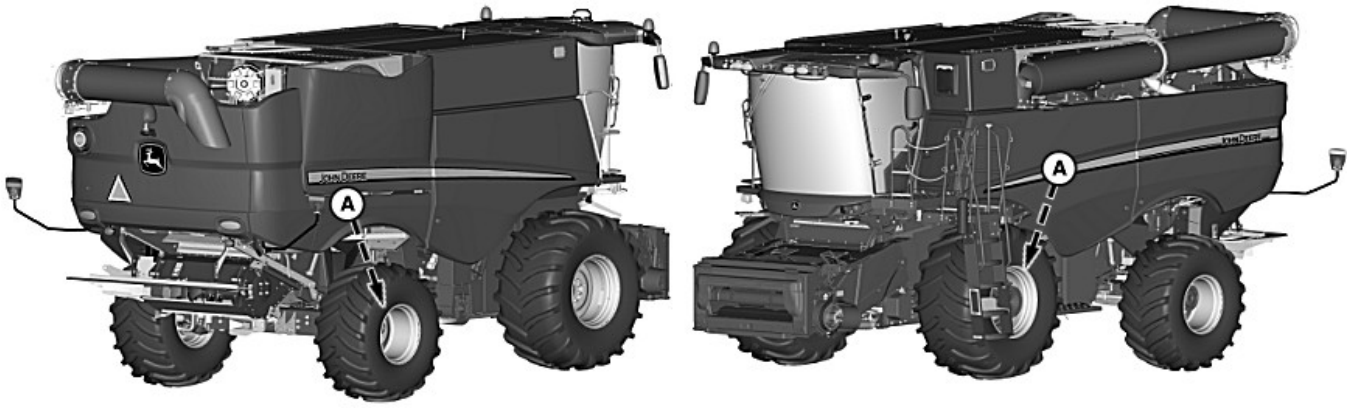
A—Filter

HINWEIS: Es ist nicht notwendig, das System beim Filterwechsel zu entleeren.

Filter (A) ausbauen und ersetzen. Dichtung am Filter mit Öl bestreichen. Von Hand festziehen, dann um eine weitere halbe Umdrehung anziehen.

OUO6075,00046D4-29-28MAR17

Wartungsintervalltabelle—alle 100 Betriebsstunden



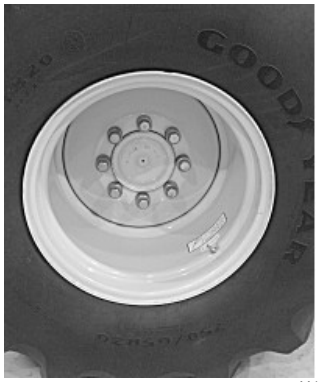
H119634—UN—13OCT16

A—Reifendruck und Lage der Schrauben

Legende	Service	Alle 100 Betriebsstunden
A	Reifendruck und Drehmoment der Radschrauben prüfen	•

OUO6075,000441C-29-20DEC16

Reifendruck und Schraubendrehmoment



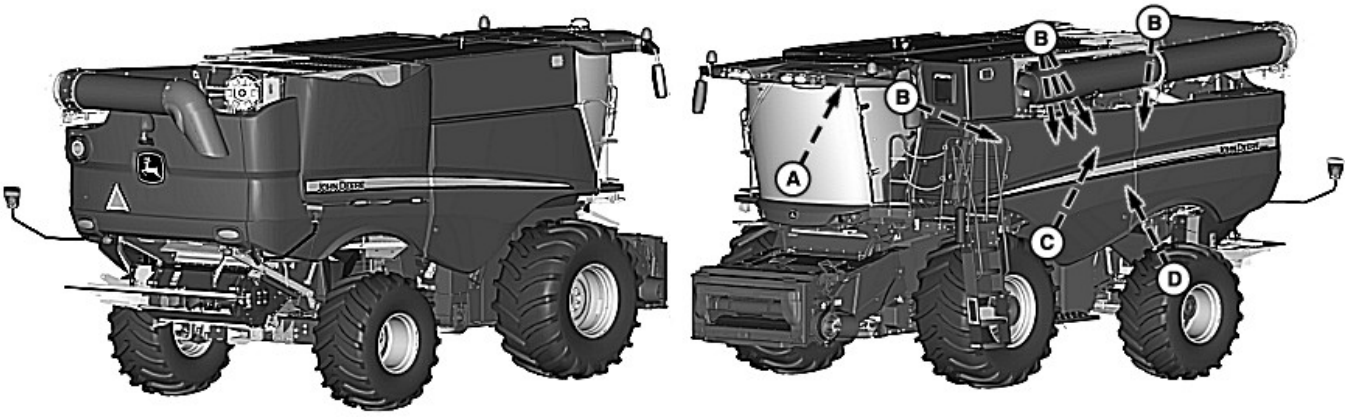
H115666—UN—28AUG15

Den Reifendruck und das Drehmoment der Radschrauben vorne und hinten prüfen. Für weitere Informationen siehe Abschnitt "Fahrantrieb und Hinterachse".

OUO6075,000441D-29-21DEC16

Wartung—alle 200 Betriebsstunden

Wartungsintervalltabelle—alle 200 Betriebsstunden



H119635—UN—13OCT16

Legende	Wartung/Service	Alle 200 Betriebsstunden
A	Umluftfilter reinigen / ersetzen	•
B	Hauptvorgelegewelle abschmieren (Schrägförderer mit mehreren Drehzahlen an Maschinen S770, S780, S785 und S790)	•
C und D	Angetriebene Riemenscheiben und Antriebsriemenscheiben des Dreschwerks mit variabler Drehzahl (Maschinen S760 und S770) abschmieren	•

OUO6075,00045E0-29-13FEB17

Umluftfilter

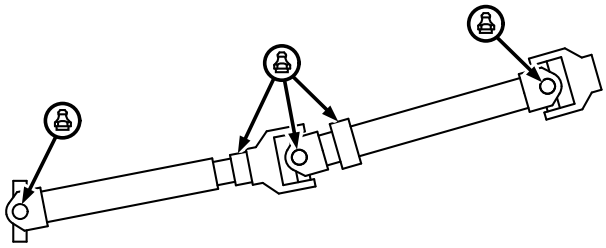
H115668—UN—28AUG15

A—Umluftfilter

Abdeckung abnehmen, um Umluftfilter (A) zu reinigen oder zu ersetzen.

OUO6075,000441F-29-21DEC16

Hauptvorgelegewelle (Schrägförderer mit mehreren Drehzahlen an Maschinen S770, S780, S785 und S790)



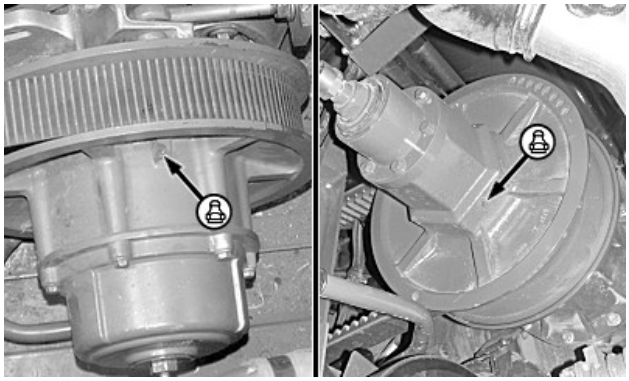
H119656—UN—17OCT16

HINWEIS: Maschinen, die nicht mit einem Schrägfördererantrieb mit mehreren Drehzahlen ausgerüstet sind, haben einen Schmiernippel und müssen alle 400 Betriebsstunden abgeschmiert werden.

Drehen, um Zugang zu den fünf Schmiernippeln zu erhalten, und schmieren.

OUO6075,00044B8-29-21DEC16

Angetriebene Rillenscheibe/ Antriebsrillenscheibe des Dreschwerks mit variabler Drehzahl (Maschinen S760 und S770)



H120805—UN—13FEB17

Angetriebene Rillenscheibe/Antriebsrillenscheibe

HINWEIS: Bei Maschinen S770, die mit der Antriebsrillenscheibe mit großem Durchmesser (Option) ausgestattet sind, MUSS der Schmiernippel alle 50 Betriebsstunden geschmiert werden.

WICHTIG: Angetriebene Riemenscheiben und Antriebsriemenscheiben des Dreschwerks mit variabler Drehzahl: Den Schmiernippel mit 20 bis 25 Hüben der Fettpresse abschmieren. NICHT ZU VIEL FETT VERWENDEN.

Angetriebene Riemenscheiben des Dreschwerks mit variabler Drehzahl: Die Riemenscheiben drehen, um Zugang zum Schmiernippel zu erhalten.

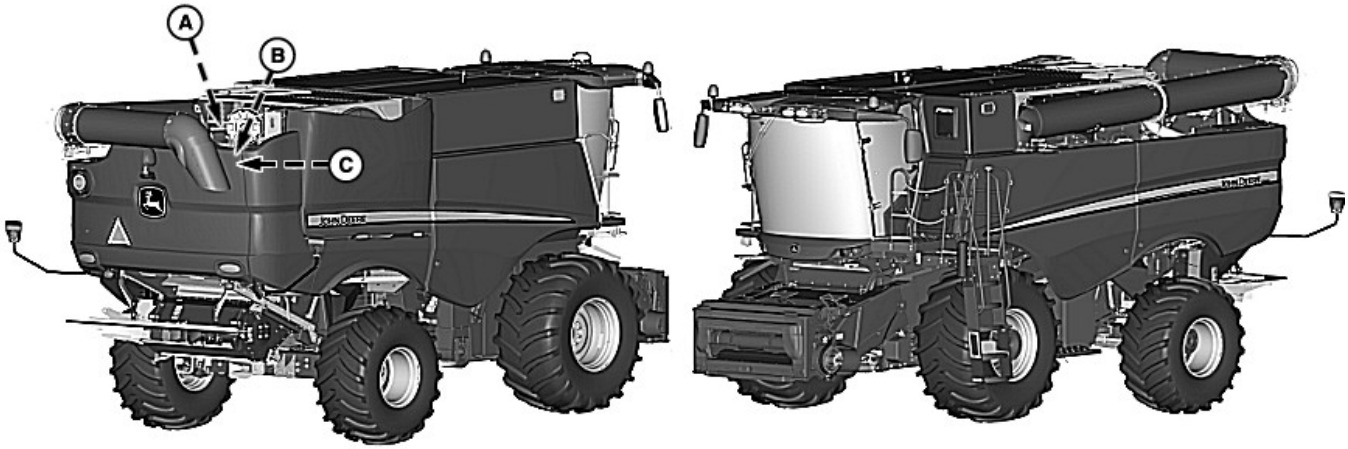
HINWEIS: Die Maschine anlassen und das Dreschwerk einige Male durch den gesamten Drehzahlbereich schalten, um das Schmierfett gleichmäßig zu verteilen.

Antriebsriemenscheiben des Dreschwerks mit variabler Drehzahl: Vor dem Abschmieren des Schmiernippels an der äußeren Riemenscheibennabe die Riemenscheiben schließen (hohe Drehzahl). Riemenscheibe drehen, um Zugang zum Schmiernippel zu erhalten. Wenn der Antrieb immer mit hoher Drehzahl eingesetzt wird, die Dreschtrommeldrehzahl ändern, um das Schmierfett zu verteilen.

OUO6075,00045DB-29-20MAR17

Wartung—alle 250 Betriebsstunden

Wartungsintervalltabelle—alle 250 Betriebsstunden

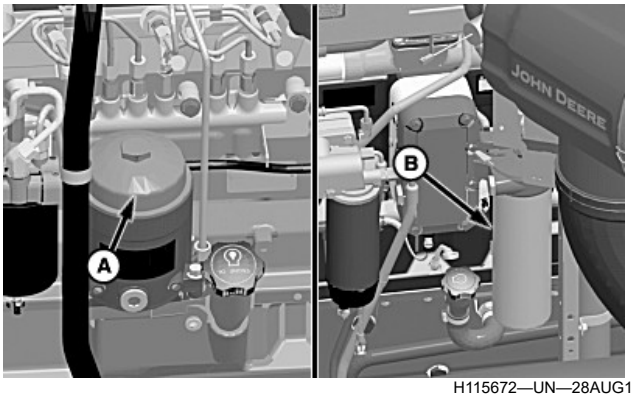


H119636—UN—14OCT16

Legende	Wartung/Service	Alle 250 Betriebsstunden
A	Motoröl und Filter wechseln (Tier 2/Stufe II) Motoröl und Filter wechseln (Tier 4/Stufe V)	•
B	Be- und Entlüftung des Kraftstofftanks prüfen	•
C	Be- und Entlüftung am Tank der Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) prüfen (Final Tier 4/ Stage V)	•

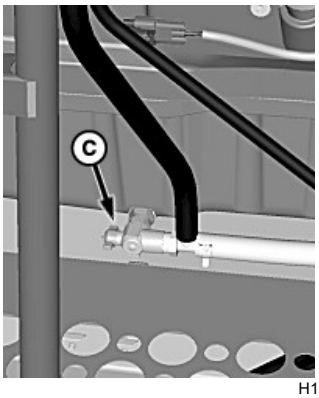
OUO6075,00047ED-29-15NOV17

Motoröl und Filter (Tier 2/Stufe II)

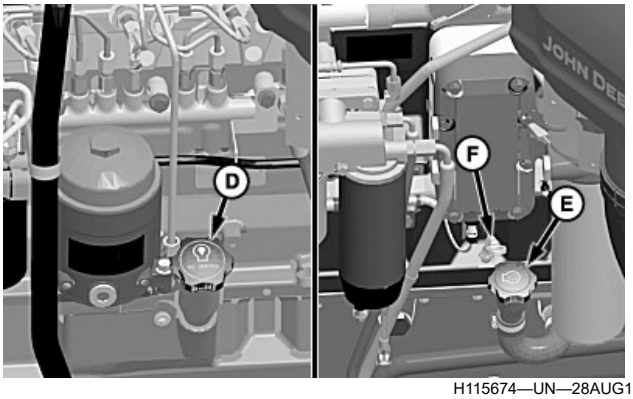


H115672—UN—28AUG15

Typ A / Typ B



H115673—UN—28AUG15



H115674—UN—28AUG15

Typ A / Typ B

A—Staubschutzkappe
B—Ölfilter
C—Ablass
D—Messstab
E—Staubschutzkappe
F—Ölmessstab

WICHTIG: Das Öl alle 100 Betriebsstunden wechseln, wenn Kraftstoff mit einem hohen Schwefelgehalt verwendet wird. Für weitere Informationen zum Schwefelgehalt des Kraftstoffs siehe Abschnitt Kraftstoffe und Schmiermittel.

Kurbelgehäuse mit einem Öl füllen, dessen Viskosität der Jahreszeit entspricht, oder Torq-Gard™ (Wartungsintervall 250 Betriebsstunden). Das Wartungsintervall kann um 50 Prozent verlängert werden, wenn Motoröl John Deere Plus-50™ oder Plus-50™ II und ein John Deere Filter verwendet werden. Beispiel: 250 Betriebsstunden werden auf 375 Betriebsstunden verlängert.

1. **Typ A:** Motor-Kurbelgehäuse mit Ölfilter mit Zugang von oben Kappe (A) und Filter entfernen. Filter ersetzen und Deckel anbringen. Mit dem vorgeschriebenen Drehmoment festziehen.

Spezifikation

Kappe des Ölfilters—Drehmoment	40 N·m (30 lb-ft)

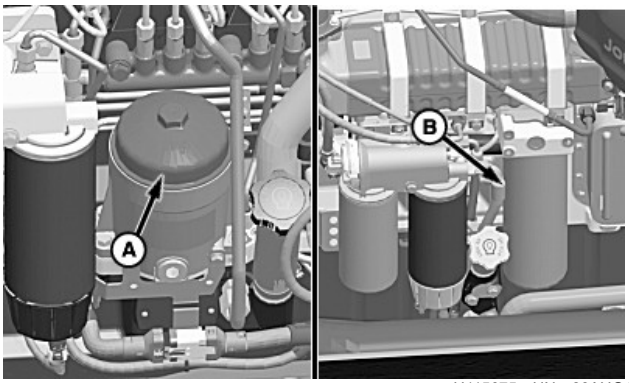
Typ B: Kurbelgehäuse-Ölfilter: Ölfilter (B) entfernen und ersetzen.

2. Ablass (C) öffnen und Öl ablassen.
3. **Typ A:** Motor-Kurbelgehäuse mit Ölfilter mit Zugang von oben Messstab (D) entfernen, um Öl einzufüllen. Nach dem Befüllen Ölstand prüfen.

Typ B: Kurbelgehäuse-Ölfilter: Kappe (E) entfernen, um Öl einzufüllen. Nach dem Befüllen Ölstand mit Messstab (F) prüfen.

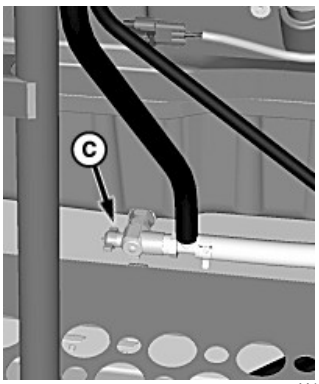
OUO6075,00044BA-29-25JAN17

Motoröl und Filter (Tier 4/Stufe V)



H115675—UN—28AUG15

Typ A / Typ B



H115673—UN—28AUG15

H115676—UN—28AUG15

A—Kappe
B—Ölfilter
C—Ablass
D—Messstab

WICHTIG: Das Öl alle 250 Betriebsstunden wechseln, wenn andere Motoröle gemäß der Spezifikation im Abschnitt Kraftstoffe und Schmiermittel verwendet werden.

Torq-Gard ist eine Marke von Deere & Company
PLUS-50 ist eine Marke von Deere & Company

Das Öl alle 400 Betriebsstunden wechseln, wenn John Deere Plus-50™ II Motoröl und ein John Deere Filter verwendet werden. Für weitere Informationen siehe Abschnitt "Kraftstoffe und Schmiermittel".

Motoren Final Tier 4/Stufe V benötigen Motoröl Plus-50™ II oder ein nach API CK-4, API CJ-4, ACEA E9, ACEA E6 zertifiziertes Öl.

Nur Dieselkraftstoff mit besonders niedrigem Schwefelgehalt (Ultra Low Sulfur Diesel) mit einem maximalen Schwefelgehalt von 15 mg/kg (15 ppm) verwenden.

1. **Typ A:** Motor-Kurbelgehäuse mit Ölfilter mit Zugang von oben Kappe (A) und Filter entfernen. Filter ersetzen und Deckel anbringen. Mit dem vorgeschriebenen Drehmoment festziehen.

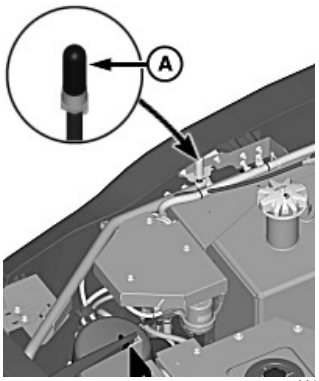
Spezifikation	
Kappe des Ölfilters—Drehmoment	40 Nm (30 lb-ft)

   Typ B: Kurbelgehäuse-Ölfilter: Ölfilter (B) entfernen und ersetzen.

2. Ablass (C) öffnen und Öl ablassen.
3. Messstab (D) entfernen, um Öl einzufüllen. Nach dem Befüllen Ölstand prüfen.

OUO6075,00047EE-29-13NOV17

Be- und Entlüftung des Kraftstofftanks



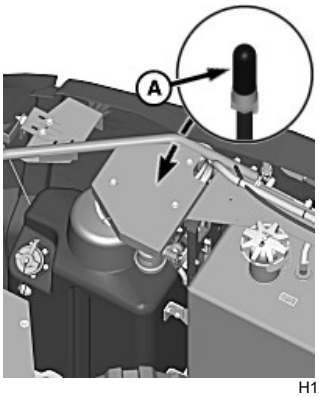
H125430—UN—04DEC18

A—Be- und Entlüftung des Kraftstofftanks

Die Kraftstofftankentlüftung (A) einer Sichtprüfung unterziehen. Ablagerungen auf der Entlüftung entfernen. Be- und Entlüftung vom Schlauch abnehmen und reinigen.

OUO6075,0004A5E-29-04DEC18

Be- und Entlüftung des Tanks für Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) (Final Tier 4 / Stufe V)



H125431—UN—04DEC18

A—Be- und Entlüftung des DEF-Tanks

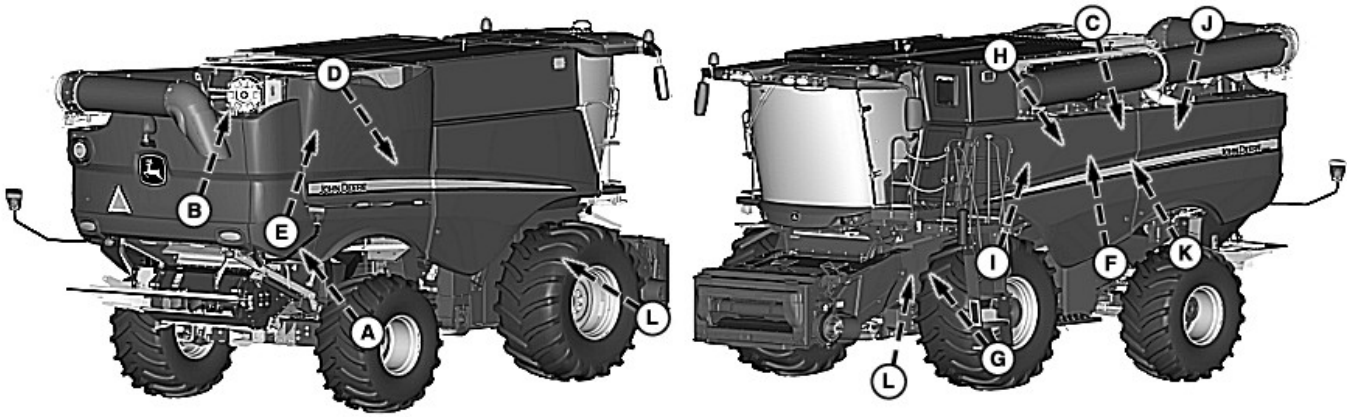
Be- und Entlüftung des DEF-Tanks (A) einer Sichtprüfung unterziehen. Ablagerungen auf der Entlüftung entfernen. Be- und Entlüftung vom Schlauch abnehmen und reinigen.

OUO6075,0004A5F-29-04DEC18

PLUS-50 ist eine Marke von Deere & Company

Wartung—alle 400 Betriebsstunden

Wartungsintervalltabelle—alle 400 Betriebsstunden

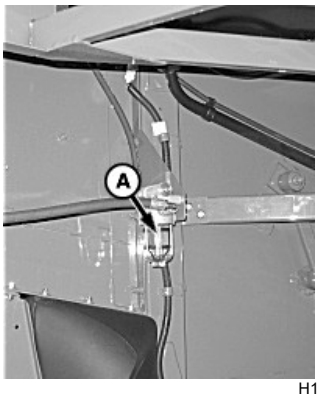


H119653—UN—17OCT16

Legende	Wartung/Service	Alle 400 Betriebsstunden
A	Kraftstoffvorfilter reinigen	•
B	Wasserabscheider prüfen (Maschinen S780, S785 und S790) Kraftstoffgrob- und Kraftstofffeinfilter ersetzen	•
C, D, E	Angetriebene Riemenscheiben/Antriebsriemenscheiben mit variabler Drehzahl (Maschinen S760 und S770 Final Tier 4/Stufe V) abschmieren	•
F	Oberes Getriebegehäuse der Entleerschnecke schmieren	•
G	Riemenscheibenlager der Pumpe für Erntevorsatz-/Haspelantrieb abschmieren	•
H	Keilnut in Kreuzgelenk der Hauptvorgelegewelle (Schrägförderer ohne mehrere Drehzahlen) abschmieren	•
I	Oberes Getriebegehäuse der vertikalen Entleerschnecke schmieren (Maschinen S780, S785 und S790)	•
J	Häcksler/Entleer-Antriebswellenlager abschmieren	•
K	Antriebsriemenscheibe mit variabler Drehzahl abschmieren	•
L	Zufuhrbeschleunigerlager abschmieren	•

OUO6075,00047F1-29-13NOV17

Kraftstoffvorfilter



H115657—UN—28AUG15

A—Kraftstoffvorfilter

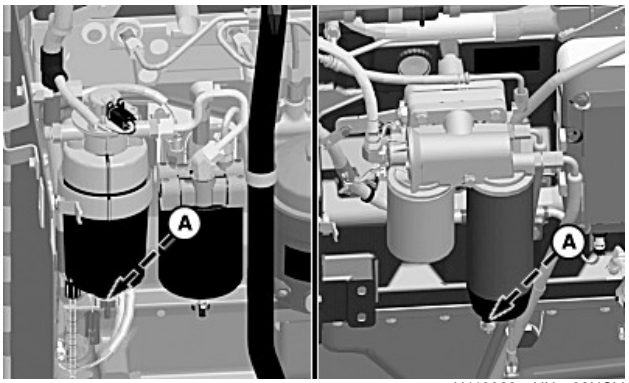
ACHTUNG: Vor der Durchführung von Wartungsarbeiten am Kraftstofffilter den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

1. Kraftstofftank-Absperrventil schließen.
2. Kraftstoffvorfilter (A) entfernen und Filtersieb reinigen.
3. Sieb und Filter einbauen. Kraftstofftank-Absperrventil zum Füllen öffnen. Weitere Informationen sind im

Abschnitt Wartung—nach Bedarf (Motorflüssigkeiten und Filter) zu finden.

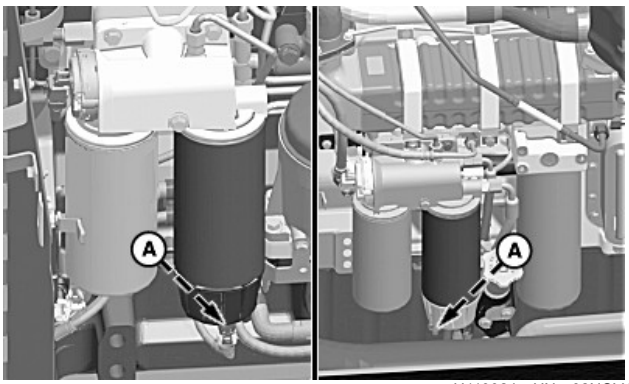
OUO6075,0004428-29-17JAN17

Wasserabscheider



H119923—UN—02NOV16

Tier 2/Stufe II (Typ A/Typ B)



H119924—UN—02NOV16

Final Tier 4/Stufe V (Typ A/Typ B)

A—Ablass

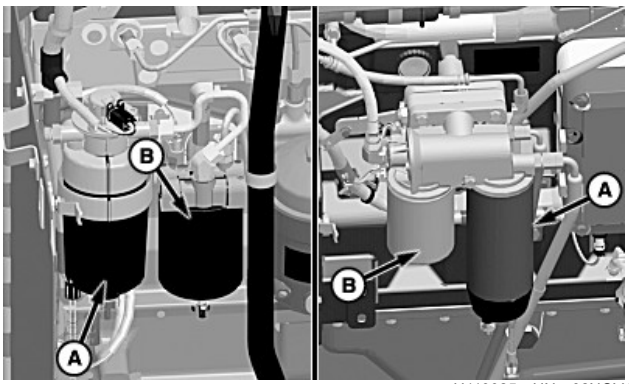
Prüfen, ob sich Wasser im Wasserabscheider (A) befindet, oder Wasserabscheider überprüfen, wenn ein Diagnosecode erzeugt wird.

Ablass öffnen, um Wasserabscheider zu entleeren. Weitere Informationen sind im Abschnitt Wartung—nach Bedarf (Motorflüssigkeiten und Filter) zu finden.

Den Wasserabscheider entfernen und aufbewahren.

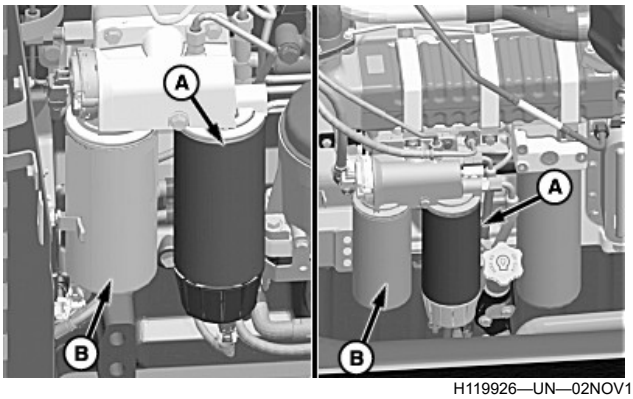
OUO6075,00047F3-29-13NOV17

Kraftstoffvorfilter und Kraftstoffhauptfilter



H119925—UN—02NOV16

Tier 2/Stufe II (Typ A/Typ B)



H119926—UN—02NOV16

Final Tier 4/Stufe V (Typ A/Typ B)

A—Kraftstoffgrobfilter
B—Kraftstofffeinfilter

ACHTUNG: In den Kraftstoffleitungen verbliebene Hochdruckflüssigkeit kann zu schweren Verletzungen führen. Bei Motoren mit Common-Rail-Kraftstoffsystem dürfen Kraftstoffleitungen, Sensoren oder andere Komponenten zwischen Hochdruck-Kraftstoffpumpe und -düsen frühestens 15 Minuten nach dem Abstellen des Motors getrennt werden.

Vor der Durchführung von Wartungsarbeiten am Kraftstofffilter den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

1. Kraftstoff-Vorfilter:
   a. Kraftstofftank-Absperrventil schließen.
   b. Kraftstoffgrobfilter (A) entfernen und ersetzen, wenn ein Leistungsabfall festgestellt oder ein Diagnosecode erzeugt wird.
   c. Wassersensor abklemmen (falls vorhanden)
   d. Kraftstoff aus dem Filter ablassen und Filter entsorgen.
   e. Ersatz-Kraftstoffgrobfilter einbauen.

f. Kraftstofftank-Absperrventil öffnen und Zündschalter auf EIN stellen, um das Kraftstoffsystem zu fluten. Weitere Informationen sind im Abschnitt Wartung—nach Bedarf (Motorflüssigkeiten und Filter) zu finden.

2. Kraftstoff-Hauptfilter:

   a. Kraftstofftank-Absperrventil schließen.

   b. Kraftstofffeinfilter (B) entfernen und ersetzen, wenn ein Leistungsabfall festgestellt oder wenn ein Diagnosecode erzeugt wird.

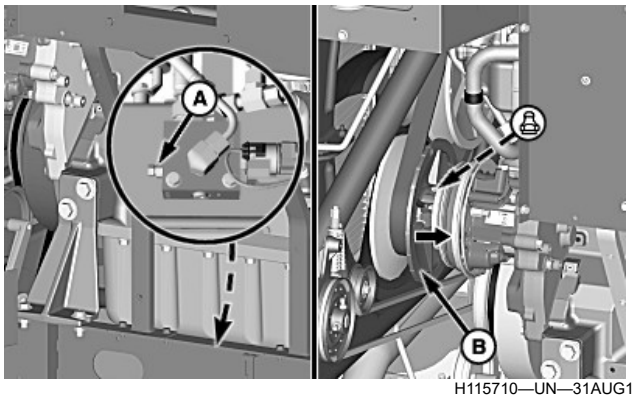
   c. Kraftstoff aus dem Filter ablassen und Filter entsorgen.

   d. Ersatz-Kraftstofffeinfilter einbauen.

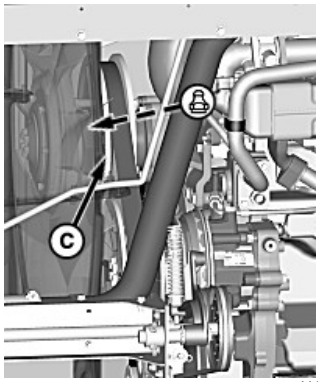
   e. Kraftstofftank-Absperrventil öffnen und Zündschalter auf EIN stellen, um das Kraftstoffsystem zu fluten. Weitere Informationen sind im Abschnitt Wartung—nach Bedarf (Motorflüssigkeiten und Filter) zu finden.

OUO6075,00047F5-29-13NOV17

Angetriebene Riemenscheiben und Antriebsriemenscheiben des Motors mit variabler Drehzahl (Maschinen S760 und S770 Final Tier 4/Stufe V)



H115710—UN—31AUG15



H115711—UN—31AUG15

A—Entlüftungsschraube
B—Antriebsriemenscheibe
C—Angetriebene Riemenscheibe

HINWEIS: Entlüftungsventil und Antriebsriemenscheibe mit variabler Drehzahl sind über die Abdeckung der Dreschwerk-Zugangsöffnung zugänglich.

1. Entlüftungsventil für Antrieb mit variabler Drehzahl - Entlüftungsschraube (A) lösen, um Druck von den Riemenscheiben abzubauen.

WICHTIG: Die innere Antriebsriemenscheibe muss vollständig eingefahren sein, um eine angemessene Schmierung zu erreichen.

Wenn die Riemenscheiben nicht vollständig auseinandergezogen sind, kann der Bewegungsbereich der Scheiben eingeschränkt sein.

2. Antriebsriemenscheibe mit variabler Drehzahl - Schmiernippel an der Antriebsriemenscheibe (B) suchen. Antriebsriemenscheibe in Richtung Motor ziehen, bis sie vollständig geöffnet ist. Den Schmiernippel mit 10—12 Hüben der Fettpresse abschmieren. Überschüssiges Schmierfett tritt an der Vorderseite der Antriebsriemenscheibe aus.

WICHTIG: Die angetriebenen Riemenscheiben müssen vollständig geschlossen sein, um eine angemessene Schmierung zu erreichen.

Der Bewegungsbereich der Riemenscheiben kann eingeschränkt sein, wenn die Riemenscheiben nicht vollständig geschlossen sind.

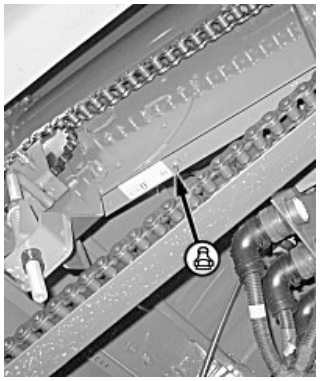
3. Angetriebene Riemenscheibe mit variabler Drehzahl - Schmiernippel an der angetriebenen Riemenscheibe (C) suchen. Angetriebenen Riemenscheiben zusammenschieben, bis sie vollständig geschlossen sind. Den Schmiernippel mit 10—12 Hüben der Fettpresse abschmieren. Überschüssiges Schmierfett tritt an der Vorderseite der angetriebenen Riemenscheibe aus.

   Entlüftungsschraube und Mutter am Ventil mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation	
Entlüftungsschraube und Mutter—Drehmoment	23 Nm (17 lb-ft)

OUO6075,00047F6-29-13NOV17

Oberes Getriebegehäuse der Entleerschnecke

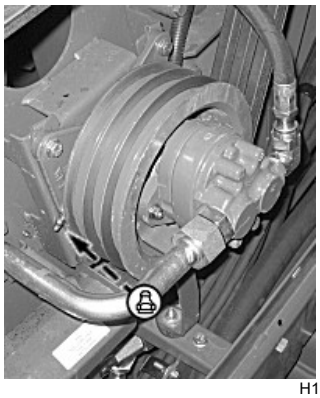


H115712—UN—31AUG15

Den Schmiernippel schmieren.

OUO6075,000468D-29-28MAR17

Rillenscheibenlager der Pumpe für Erntevorsatz-/Haspelantrieb



H115713—UN—31AUG15

Den Schmiernippel schmieren.

OUO6075,000468E-29-20MAR17

Keilnut in Kreuzgelenk der Hauptvorgelegewelle (Schrägförderer ohne mehrere Drehzahlen)

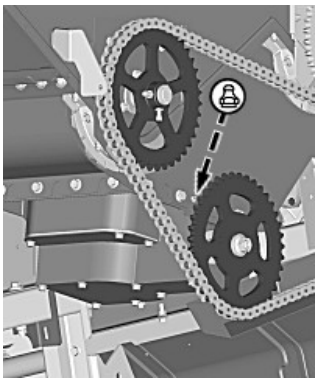
H115714—UN—31AUG15

HINWEIS: Maschinen mit Schrägfördererantrieb mit mehreren Drehzahlen haben fünf Schmiernippel.

Drehen, um Zugang zum Schmiernippel zu erhalten, und abschmieren.

OUO6075,000442F-29-17JAN17

Oberes Getriebegehäuse der vertikalen Entleerschnecke (Maschinen S780, S785 und S790)



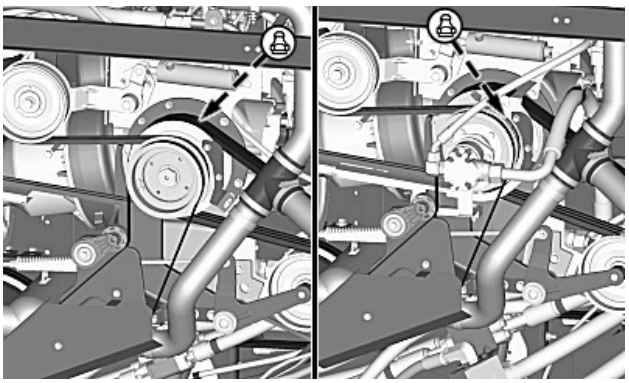
H115715—UN—31AUG15

WICHTIG: Den Schmiernippel mit zehn Hüben der Fettpresse schmieren.

Den Schmiernippel schmieren.

OUO6075,000468F-29-28MAR17

Antriebswellenlager des Häckslers/ Entleersystems



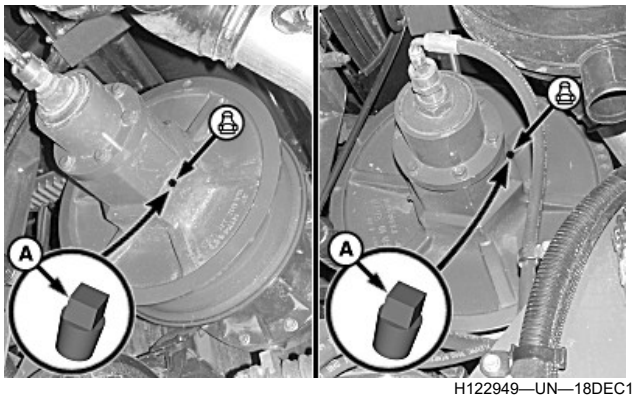
H115716—UN—31AUG15

Typ A/Typ B

Die Rillenscheibe drehen, um Zugang zum Schmiernippel auf der Unterseite der Keilrille zu erhalten, und den Schmiernippel schmieren.

OUO6075,0004690-29-20MAR17

Antriebsriemenscheibe mit variabler Drehzahl



H122949—UN—18DEC17

Antriebsriemenscheiben (kleiner Durchmesser) / Antriebsriemenscheiben (großer Durchmesser)

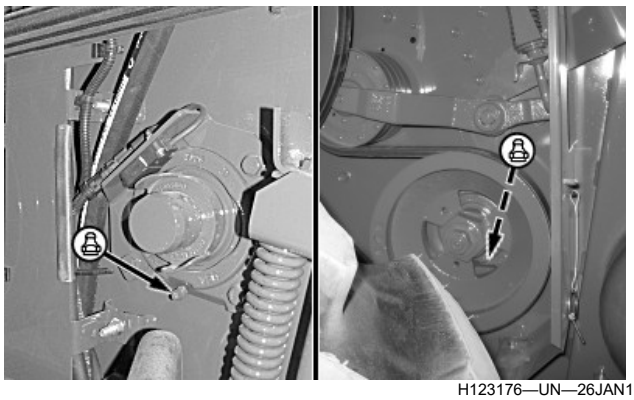
A—Rohrstopfen

WICHTIG: Rohrstopfen (A) entfernen und Schmiernippel einbauen. Den Schmiernippel mit 40 bis 45 Hüben der Fettpresse abschmieren. NICHT ZU VIEL FETT VERWENDEN. Den Schmiernippel entfernen und den Rohrstopfen wieder einbauen.

1. Vor dem Abschmieren am Rohrverschluss in der äußeren Riemenscheibennabe die Riemenscheiben schließen (hohe Drehzahl).
2. Die Riemenscheibe drehen, um Zugang zum Rohrstopfen zu erhalten.
3. Wenn der Antrieb immer mit hoher Drehzahl betrieben wird, die Dreschtrommel über den gesamten Drehzahlbereich betreiben, um das Schmierfett zu verteilen.

OUO6075,0004862-29-18DEC17

Zufuhrbeschleunigerlager



H123176—UN—26JAN18

Linke Seite / rechte Seite

Riemenscheiben drehen, um Zugang zu den Schmiernippeln zu erhalten, und schmieren.

OUO6075,000488A-29-26JAN18

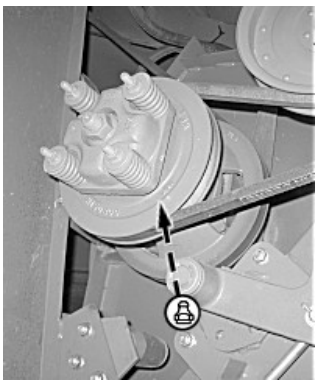
Wartungsintervalltabelle—alle 400 Betriebsstunden (Fortsetzung)

H119654—UN—17OCT16

Legende	Wartung/Service	Alle 400 Betriebsstunden
A	Rutschkupplung der Überkehrschnecke abschmieren (Maschinen S760 und S770)	•
B	Rutschkupplung des Förderschneckenantriebs abschmieren	•
C	Rechten Schmierblock abschmieren	•
D	Zuführtrommellager (Option) abschmieren (Maschinen S770, S780, S785 und S790)	•
E	Auswurftrommellager abschmieren	•
F	Lager der Reinigungsgebläsewelle abschmieren	•
G	Spurstangen der Hinterachse abschmieren	•
H	Spreuverteilerscheibe (falls vorhanden) abschmieren	•
I	Öl des Getriebegehäuses der Strohleittrommel prüfen (Option) (Maschinen S770, S780, S785 und S790)	•
J	Ölstand in Dreschwerksantrieb prüfen	•
K	Öl im Endantrieb prüfen	•

OUO6075,00049BA-29-30MAY18

Rutschkupplung an Überkehrschneckenantrieb (Maschinen S760 und S770)



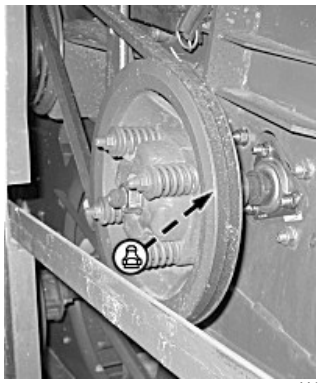
H115720—UN—31AUG15

WICHTIG: Nicht zuviel Fett verwenden.

Riemenscheiben-Baugruppe drehen, um Zugang zum Schmiernippel zu erhalten.

OUO6075,0004433-29-17JAN17

Rutschkupplung an Förderschneckenantrieb



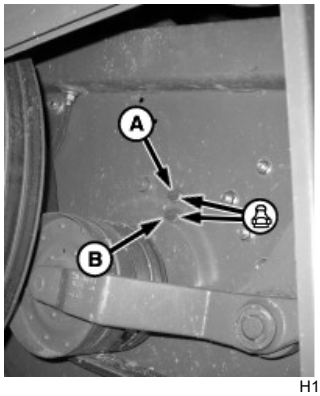
H115721—UN—31AUG15

WICHTIG: Nicht zuviel Fett verwenden.

Riemenscheiben-Baugruppe drehen, um Zugang zum Schmiernippel zu erhalten.

OUO6075,0004434-29-17JAN17

Rechter Schmierblock



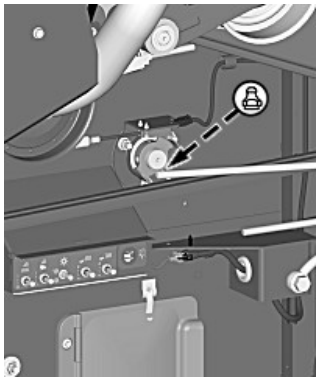
H115722—UN—31AUG15

A—Lager der Hauptvorgelegewelle
B—Dreschwerklager

Die Schmiernippel der Hauptvorgelegewellen- (A) und Dreschwerklager (B) abschmieren.

OUO6075,0004435-29-17JAN17

Lager der Strohleittrommel (Option) (Maschinen S770, S780, S785 und S790)

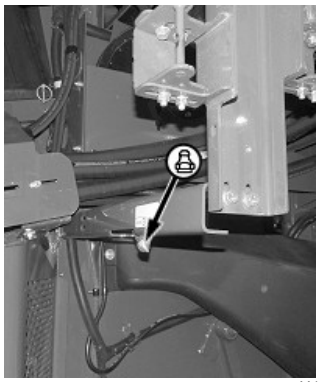


H123397—UN—09FEB18

Den Schmiernippel (beide Seiten) schmieren.

OUO6075,00048A7-29-09FEB18

Lager der Auswurftrommel schmieren

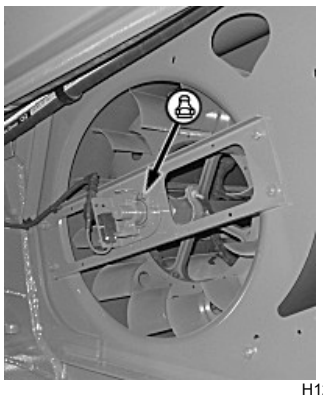


H115724—UN—31AUG15

Den Schmiernippel (beide Seiten) schmieren.

OUO6075,0004693-29-21MAR17

Wellenlager des Reinigungsgebläses



H123398—UN—09FEB18

Den Schmiernippel (beide Seiten) schmieren.

OUO6075,00048A8-29-09FEB18

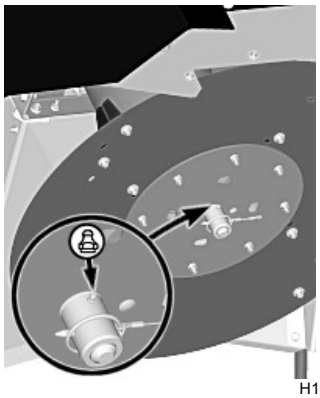
Spurstange der Hinterachse

H115726—UN—31AUG15

Den Schmiernippel (beide Seiten) am Kugelgelenk auf der Stangenseite der Servolenkung abschmieren.

OUO6075,0004695-29-21MAR17

Verteilerscheibe (falls vorhanden)

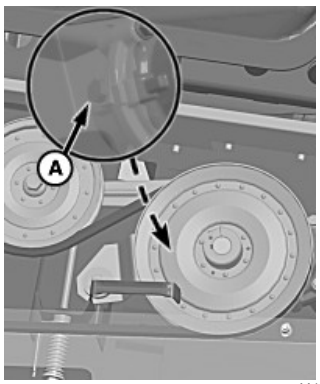


H115727—UN—31AUG15

Den Schmiernippel (beide Seiten) schmieren, damit die Naben sich nicht auf den Wellen festfressen.

OUO6075,0004696-29-21MAR17

Öl des Getriebegehäuses der Strohleittrommel (Option) (Maschinen S770, S780, S785 und S790)



H115728—UN—31AUG15

A—Stopfen

Stopfen (A) entfernen und Ölstand prüfen. Bei Bedarf Öl nachfüllen.

OUO6075,00046D6-29-28MAR17

Öl im Dreschwerksantrieb

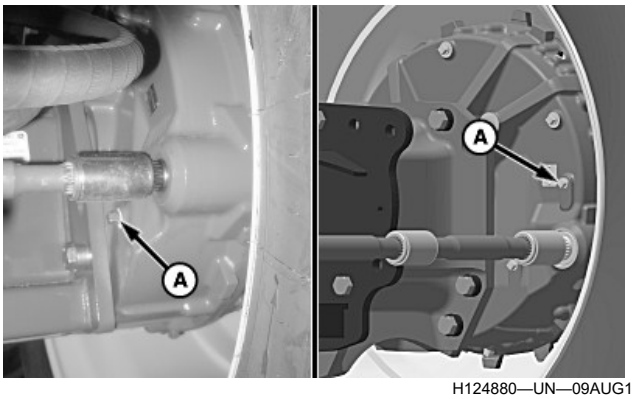
H115729—UN—31AUG15

A—Ölmessstab

Messstab (A) herausziehen und den Ölstand prüfen. Der Ölstand muss zwischen den Rillen des Messstabs sein. Bei Bedarf Öl nachfüllen.

OUO6075,000443C-29-17JAN17

Öl im Endantrieb



H124880—UN—09AUG18

Einzelreifenkonfiguration und HillMaster™ (links) / Zwillingsreifenkonfiguration (rechts)

A—Stopfen

WICHTIG: HillMaster™ Maschinen: Vor der Prüfung des Ölstands in den Endantrieben darauf achten, dass sich beim Ausrichten der Maschine keine Personen in der Nähe aufhalten.

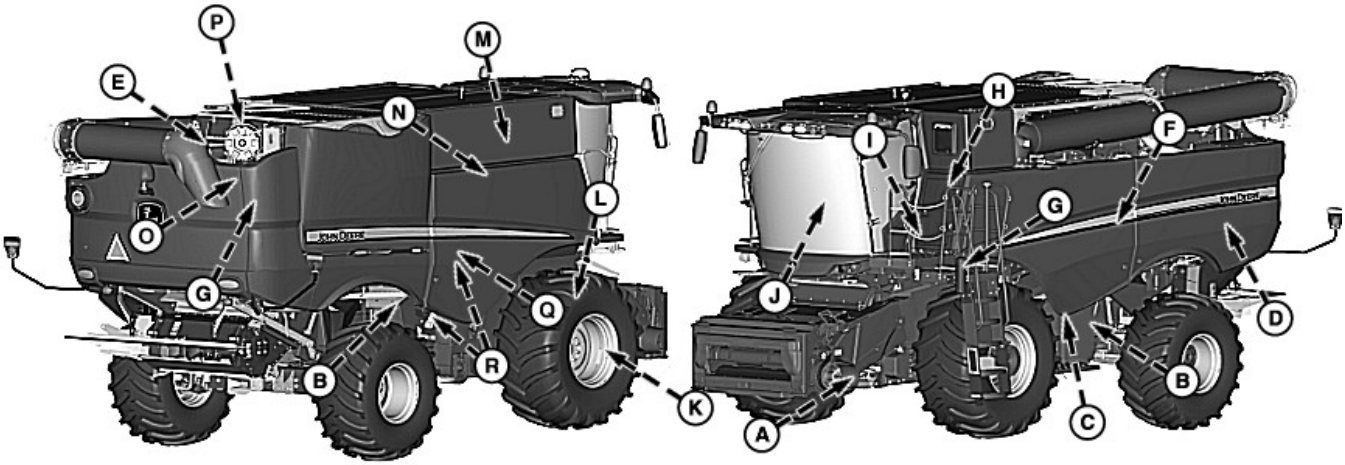
HillMaster ist eine Marke von Deere & Company

HINWEIS: HillMaster™-Maschinen: Für die genaue Messung des Ölstands müssen die Endantriebe so positioniert werden, dass sich die Eingangswelle des Endantriebs auf der gleichen Höhe befindet wie die Achsantriebswelle.

Stopfen (A) entfernen und Ölstand prüfen (beide Seiten). Das Öl darf nicht höher als 12 mm (1/2 in) unterhalb der Öffnung stehen. Bei Bedarf Öl nachfüllen.

OUO6075,0004A17-29-15AUG18

Wartungsintervalltabelle—alle 400 Betriebsstunden (Fortsetzung)



H130443—UN—04JUN20

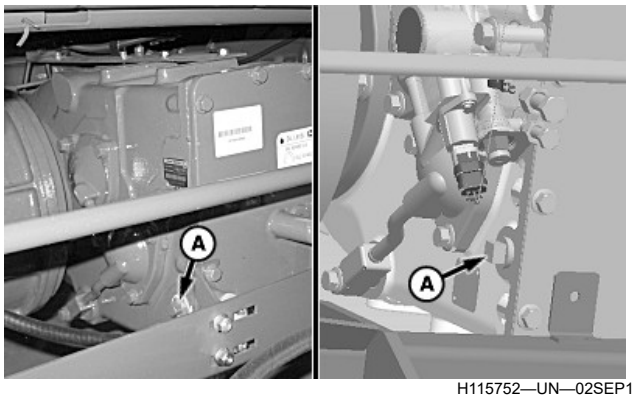
Legende	Wartung	Alle 400 Betriebsstunden
a	Getriebeöl prüfen (Maschinen S760 und S770 ohne ProDrive™) Länge der Feststellbremszylinder-Seilzüge prüfen (Maschinen S760 und S770 und Getriebe mit elektrischer Schaltung)	•
B	Batterien warten / reinigen	•
C	Hydraulik-/Hydrostatfilter ersetzen (Maschinen S760 und S770)	•
D	Hydrostatladefilter (Maschinen S760 und S770 ohne ProDrive™) ersetzen Hydrostatladefilter (Maschinen S760 und S770 mit ProDrive™) ersetzen	•
E	Hydrostatladefilter (Maschinen S780, S785 und S790 mit ProDrive™) ersetzen Filter des Hauptmotor-Getriebegehäuses ersetzen (Maschinen S760 und S770 ohne ProDrive™) Filter des Hauptmotorgetriebes ersetzen (Maschinen S760 und S770 mit ProDrive™-Getriebe)	•
F	Luftfilter im Reinhaltungssystem für Motor prüfen (Motoren Final Tier 4/Stufe V)	•
G	Feuerlöscher prüfen / laden / ersetzen	•
H	Öl des Getriebegehäuses der Hauptvorgelegewelle prüfen (Schrägfördererantrieb mit fester und mit variabler Drehzahl)	•
I	Bremsflüssigkeit prüfen (Maschinen S760 und S770 ohne ProDrive™)	•
J	Sicherheitsgurte prüfen	•
K	Schmierölfilter des ProDrive™ Getriebes/Hauptmotorgetriebes (Maschinen S760 und S770 mit ProDrive™ Getriebe) Schmierölfilter des ProDrive™ Getriebes/Hauptmotorgetriebes (Maschinen S780, S785 und S790 mit ProDrive™ Getriebe)	•
L	Rutschkupplung des Schrägförderers abschmieren	•
M	Antriebsgehäuse des Schrägförderers mit mehreren Drehzahlen reinigen (Maschinen S770, S780, S785 und S790)	•
N	Öl des Getriebegehäuses der Füllschnecke prüfen	•
O	Be- und Entlüftung des Tanks für Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) ersetzen (Final Tier 4/Stufe V) Be- und Entlüftung des Kraftstofftanks ersetzen	•
P	Luftfilterelemente prüfen	•
Q	Feuchtesensor (falls vorhanden) ausbauen und reinigen	•

Legende	Wartung	Alle 400 Betriebsstunden
R	ActiveVision™Trockenmittelpatrone der Körnerelevatorkamera und Kamera des Überkehrsystems ersetzen (falls vorhanden)[a]	•

ProDrive ist eine Marke von Deere & Company
ActiveVision ist eine Marke von Deere & Company
[a]Wenn die Erntesaison abgeschlossen ist, bis zum Beginn der nächsten Erntesaison warten, um die Lebensdauer der Trockenmittelpatrone zu verlängern.

OUO6075,0004E5E-29-26JUN20

Getriebeöl (Maschinen S760 und S770 ohne ProDrive™)



H115752—UN—02SEP15
Mechanische Schaltung/elektrische Schaltung

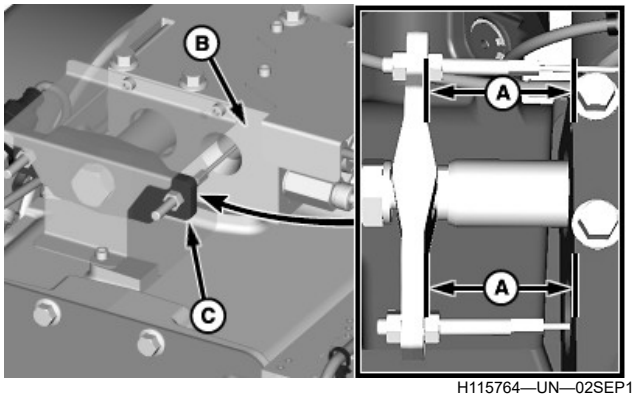
A—Stopfen

Stopfen (A) entfernen und Ölstand prüfen.

Öl nach Bedarf bis 12 mm (1/2 in.) unterhalb der Öffnung einfüllen.

OUO6075,000443F-29-17JAN17

Feststellbremszylinder-Seilzüge (Maschinen S760 und S770 mit Getriebe mit elektrischer Schaltung)



H115764—UN—02SEP15

A—Maß
B—Stellgliedgehäuse
C—Ausgleichswippe

HINWEIS: Feststellbremse einlegen (Kolben ausgefahren – Feder betätigt).

Messen und prüfen, ob der Weg (A) vom Stellgliedgehäuse (B) zur Ausgleichsvorrichtung (C) an beiden Seiten den Vorgaben entspricht.

Spezifikation

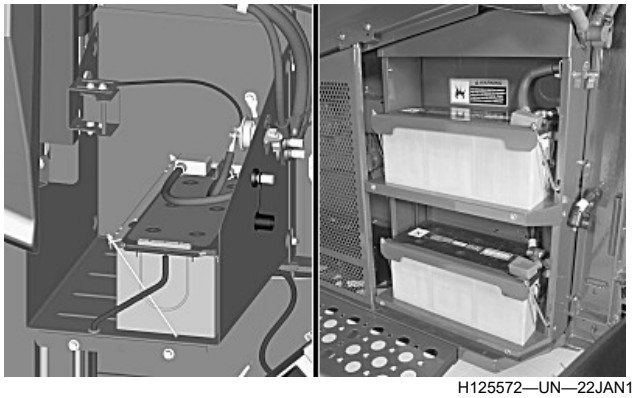
Feststellbremsen-Seilzug—Drehmoment. . . . . 37-1/2 ± 2-1/2 mm (1-31/64±3/32 in)

ACHTUNG: Die Seilzüge des Feststellbremszylinders stehen unter extremem Druck. Die Seilzüge MÜSSEN vom John Deere-Händler eingestellt werden.

Den John-Deere-Händler aufsuchen, wenn die Seilzüge eingestellt werden muss.

OUO6075,0004440-29-17JAN17

Batterien



H125572—UN—22JAN19
Typ A / Typ B

HINWEIS: Je nach Maschinentyp befinden sich die Batterien auf der rechten oder der linken Seite.

1. Oberseite der Batterie(n) reinigen und den Füllstand in jeder Zelle prüfen.
2. Nach Bedarf bis zur Unterkante des Einfüllstutzens mit destilliertem Wasser auffüllen.

3. Batteriepole, -kabel und -anschlüsse reinigen und festziehen.

OUO6075,0004A99-29-11JAN19

Hydraulik-/Hydrostatfilter (Maschinen S760 und S770)

H115753—UN—02SEP15

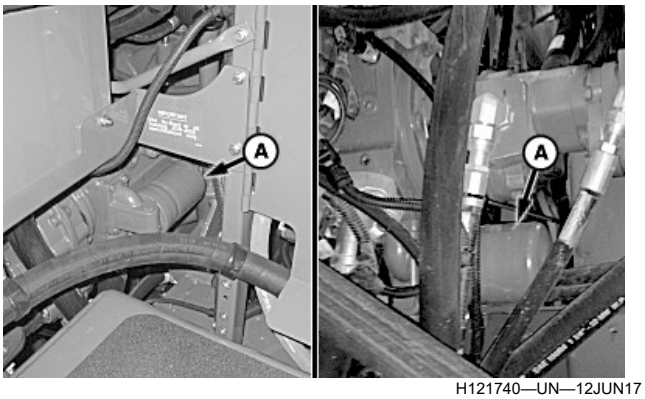
A—Filter

HINWEIS: Es ist nicht notwendig, das System für den Filterwechsel zu entleeren.

1. Filter (A) ausbauen und ersetzen.
2. Die Dichtung des neuen Filters mit Öl bestreichen.
3. Filter einbauen. Von Hand festziehen, dann um eine weitere halbe Umdrehung anziehen.

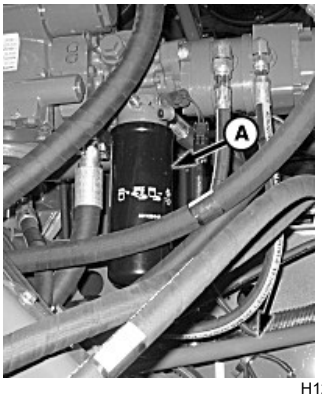
OUO6075,0004E01-29-13APR20

Hydrostatladefilter



H121740—UN—12JUN17

Typ A / Typ B



H121741—UN—12JUN17

Typ C

A—Filter

HINWEIS: Je nach Maschinenkonfiguration ändern sich Typ und Lage des Hydrostatladefilters.

Es ist nicht notwendig, das System für den Filterwechsel zu entleeren.

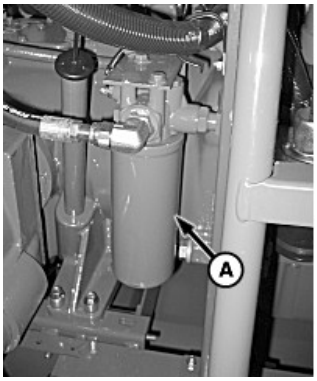
1. Filter (A) herausschrauben.
2. Filter ersetzen und die Dichtung des neuen Filters mit Öl bestreichen.
3. **Typ A and Typ B:** Mit der Hand festziehen, dann mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation	
Hydrostatladefilter—Drehmoment	45 N·m (33 lb·ft)

Typ C: Von Hand festziehen, dann um eine weitere halbe Umdrehung anziehen.

OUO6075,0004E02-29-26JUN20

Filter des Hauptmotorgetriebes



H115762—UN—02SEP15

A—Filter

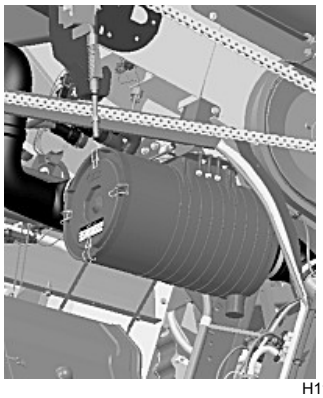
HINWEIS: Je nach Maschinenkonfiguration befindet sich der Filter des Hauptmotorgetriebes in unterschiedlichen Bereichen der Maschine. Weitere Informationen siehe Wartungsintervalltabelle—alle 400 Betriebsstunden (Fortsetzung).

Es ist nicht notwendig, das System für den Filterwechsel zu entleeren.

1. Filter (A) ausbauen und ersetzen.
2. Die neue Dichtung des Filters mit Öl bestreichen.
3. Filter mit der Hand festziehen, dann um eine weitere halbe Umdrehung anziehen.

OUO6075,00046D8-29-28MAR17

Luftfilter des Reinhaltungssystems für den Motor (Final Tier 4/Stufe V)



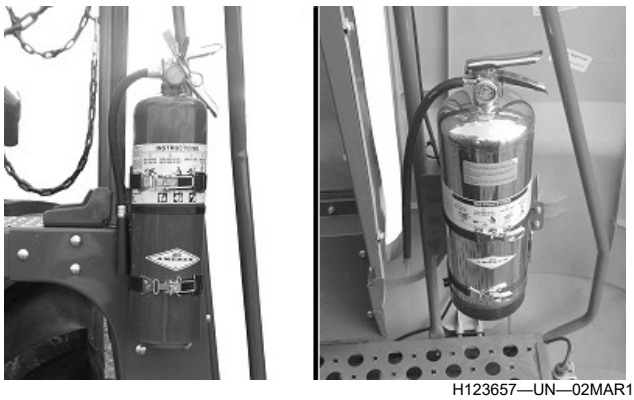
H115760—UN—02SEP15

WICHTIG: Wird eine Verstopfung des Motorluftfilters angezeigt, den Hauptfilter warten.

Sicherheitsfilter auf Verstopfungen prüfen.

OUO6075,00047F9-29-15NOV17

Feuerlöscher



H123657—UN—02MAR18

ACHTUNG: Gurte der Feuerlöscher und die Befestigungsteile mindestens einmal im Jahr überprüfen. Wenn die Gurte der Feuerlöscher oder die Befestigungsteile Anzeichen von Beschädigung oder ungewöhnlicher Abnutzung, Verfärbung oder Abrieb aufweisen, müssen der Gurt und die Befestigungsteile sofort vollständig ausgetauscht werden. Aus Sicherheitsgründen beim Austausch der Feuerlöscher-Komponenten nur Ersatzteile verwenden, die für die entsprechende Maschine vorgesehen sind. Den John Deere Händler aufsuchen.

Feuerlöscher (vorn und hinten) prüfen; dabei die Wartungsanweisungen auf dem Etikett der Feuerlöscher beachten.

Nach Bedarf füllen oder ersetzen.

OUO6075,000490D-29-02MAR18

Öl des Getriebegehäuses der Hauptvorgelegewelle (Schrägfördererantrieb mit fester und mit variabler Drehzahl)

H115761—UN—02SEP15

A—Messstab

Ölstand des Getriebegehäuses der Hauptvorgelegewelle mit Messstab (A) prüfen. Bei Bedarf Öl nachfüllen.

OUO6075,00046D9-29-29MAR17

Bremsflüssigkeit (Maschinen S760 und S770 ohne ProDrive™)

H115754—UN—02SEP15

A—Behälterdeckel

1. Zum Prüfen der Bremsflüssigkeit durch den Behälterdeckel (A) blicken.

HINWEIS: Darauf achten, dass kein Schmutz in die Bremsflüssigkeit gelangt.

2. Bremsflüssigkeit einfüllen, bis die Flüssigkeit max. 6 mm (1/4 in.) vom oberen Rand entfernt ist.

OUO6075,0004449-29-16JAN17

Sicherheitsgurte

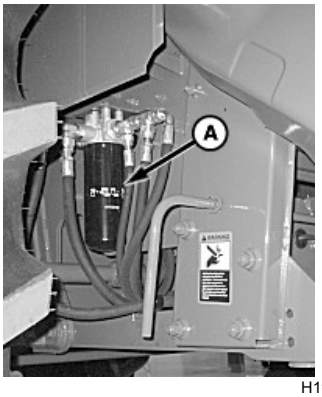
H115757—UN—02SEP15

ACHTUNG: Den Sicherheitsgurt und die Befestigungsteile mindestens einmal im Jahr überprüfen. Wenn das Sicherheitsgurtsystem (einschließlich Befestigungsteile, Schloss, Gurt oder Gurtaufroller) Anzeichen von Beschädigungen oder ungewöhnlicher Abnutzung, Verfärbung oder Abrieb aufweist, muss das gesamte Sicherheitsgurtsystem sofort ersetzt werden. Aus Sicherheitsgründen beim Austausch des Sicherheitsgurtsystems nur Ersatzteile verwenden, die für die entsprechende Maschine vorgesehen sind. Den John Deere Händler aufsuchen.

Sicherheitsgurt auf Beschädigung prüfen.

OUO6075,0004698-29-21MAR17

Schmierölfilter des ProDrive™-Getriebes/ Hauptmotorgetriebes (Maschinen mit ProDrive™-Getriebe)



H115763—UN—02SEP15

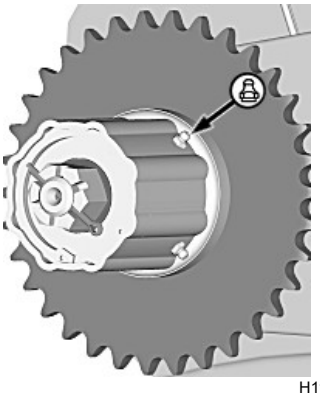
A—Filter

HINWEIS: Es ist nicht notwendig, das System für den Filterwechsel zu entleeren.

1. Filter (A) ausbauen und ersetzen.
2. Die neue Dichtung des Filters mit Öl bestreichen.
3. Filter mit der Hand festziehen, dann um eine weitere halbe Umdrehung anziehen.

OUO6075,00046DA-29-28MAR17

Rutschkupplung des Schrägförderers

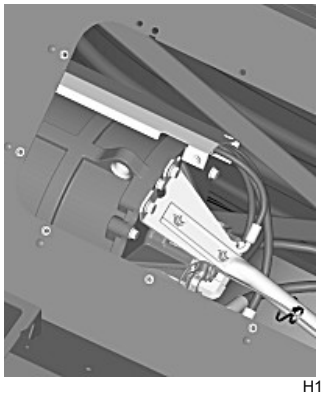


H115747—UN—01SEP15

Schmiernippel an der oberen Rutschkupplung des Schrägförderers schmieren, bis Fett an der Dichtung austritt.

OUO6075,000444C-29-16JAN17

Antriebsgehäuse des Schrägförderers mit mehreren Drehzahlen (Maschinen S770, S780, S785 und S790)



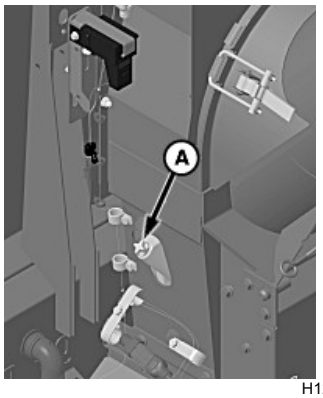
H125585—UN—17JAN19

ACHTUNG: Wenn sich in diesem Bereich Staub, Öl, Spreu und Erntegutrückstände ansammeln, besteht Feuergefahr. Windrichtung sowie Art und Feuchtigkeitsgehalt des Ernteguts können Einfluss darauf haben, wo und wie viel Spreu und Rückstände sich ansammeln. Den Bereich nicht bei laufendem Motor reinigen.

1. Einlagerungsablage (falls vorhanden) an der Vorderseite des Korntanks entfernen.
2. Zugangsklappe auf der Vorderseite des Korntanks entfernen.
3. Den Bereich um das Antriebsgehäuse des Schrägförderers mit mehreren Drehzahlen reinigen.
4. Zugangstür und Einlagerungsstange einbauen (falls vorhanden).

OUO6075,0004E94-29-17JUN20

Öl des Getriebegehäuses der Füllschnecke



H123565—UN—22FEB18

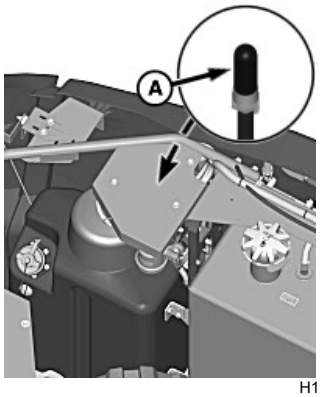
A—Messstab

HINWEIS: Das Öl des Getriebegehäuses der Füllschnecke muss nicht abgelassen werden.

Ölstand mit Messstab (A) prüfen und bei Bedarf Öl nachfüllen.

OUO6075,00048BF-29-22FEB18

Be- und Entlüftung des Tanks für Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) (Final Tier 4 / Stufe V)



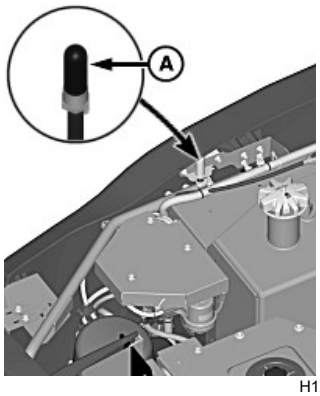
H125431—UN—04DEC18

A—Be- und Entlüftung des DEF-Tanks

Be- und Entlüftung (A) des Tanks für Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) entfernen und ersetzen.

OUO6075,0004A60-29-04DEC18

Be- und Entlüftung des Kraftstofftanks



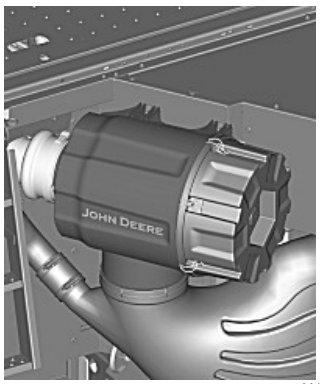
H125430—UN—04DEC18

A—Be- und Entlüftung

Be- und Entlüftung des Kraftstofftanks (A) ausbauen und ersetzen.

OUO6075,0004A61-29-04DEC18

Luftfilterelemente



H115759—UN—02SEP15

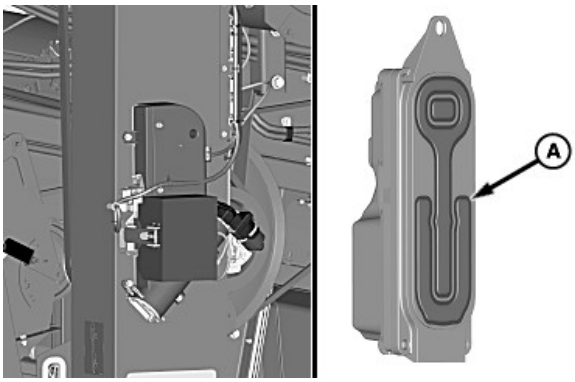
WICHTIG: Wird eine Verstopfung des Motorluftfilters angezeigt, den Hauptluftfilter warten.

Sicherheitsfilter auf Verstopfungen überprüfen.

Das Ansaugrohr auf Leckage und zusammengefallene Stellen prüfen.

OUO6075,0004451-29-16JAN17

Feuchtesensor (falls vorhanden)



H125315—UN—06NOV18

A—Feuchtesensor

WICHTIG: Statische Elektrizität kann das Feuchtesensor-Modul beschädigen. Um Schäden zu vermeiden, stets sicherstellen, dass man eine Metalloberfläche an der Maschine mindestens mit einer Hand oder dem Arm berührt, bevor am Feuchtesensormodul Wartungs- oder Reinigungsarbeiten ausgeführt werden.

Der Feuchtesensor hat interne Komponenten, die sich lösen können, wenn er etwa fallen gelassen wird. Diese sind nicht sofort nachweisbar. Feuchtesensor mit Sorgfalt bei der Reparatur oder Reinigung behandeln.

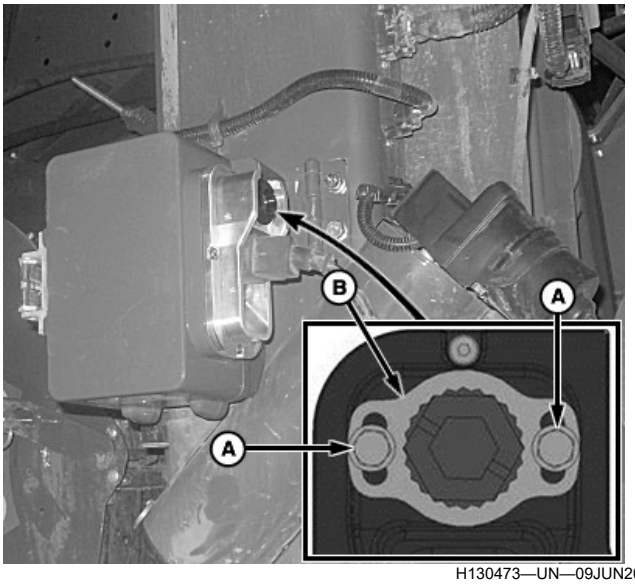
Bei hohem Unkrautanteil, grünem oder sehr kleinkörnigem Erntegut (Ölraps) das Feuchtesensormodul (A) ausbauen und reinigen.

- Keine Reinigungs- oder Lösungsmittel auf der Stirnfläche des Sensors verwenden.
- Für die Reinigung wird ein trockener Lappen empfohlen. Wenn dies nicht funktioniert, dann mit einem Tuch und Wasser abreiben.
- Die Feuchtesensor-Stirnfläche nicht mit Hochdruck reinigen.

Feuchtesensor einbauen und eine Kalibrierung des Feuchtesensors durchführen. Für weitere Informationen siehe Hilfe für Kalibrieranwendung oder Hilfe für Fahrerplattform.

OUO6075,0004A44-29-08NOV18

Trockenmittelpatrone der ActiveVision™ Kamera (falls vorhanden)



H130473—UN—09JUN20

A—Sechskantschraube (2 St.)
B—Halteplatte

ACHTUNG: Motor abstellen, Feststellbremse einlegen und Schlüssel abziehen.

WICHTIG: Um die Trockenmittelpatrone herum können sich Erntegut und andere Rückstände ansammeln. Bereich um die Trockenmittelpatrone vor dem Entfernen prüfen und reinigen.

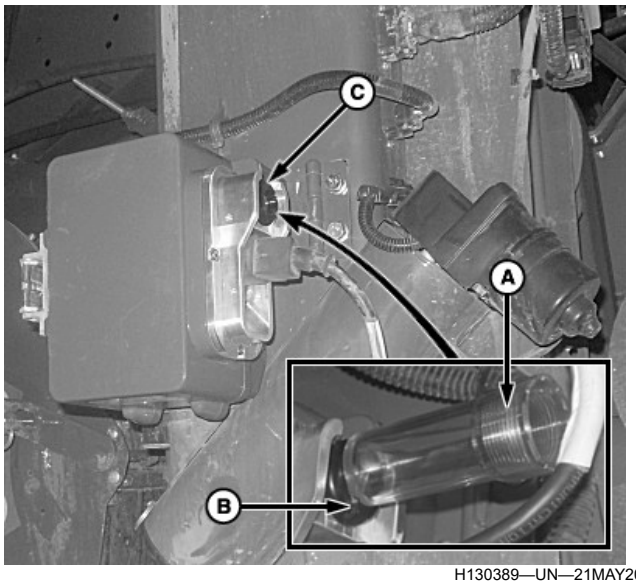
HINWEIS: Die ActiveVision™ Körnerelevator-Kamera ist dargestellt. Die ActiveVision™ Überkehrsystem-Kamera ist ähnlich.

ActiveVision ist eine Marke von Deere & Company

Trockenmittelpatrone bei Bedarf ersetzen, wenn die Feuchtigkeitsansammlung auf der Innenseite des Kameraobjektivs sichtbar wird.

Wenn die Erntesaison abgeschlossen ist, bis zum Beginn der nächsten Erntesaison warten, um die Lebensdauer der Trockenmittelpatrone zu verlängern.

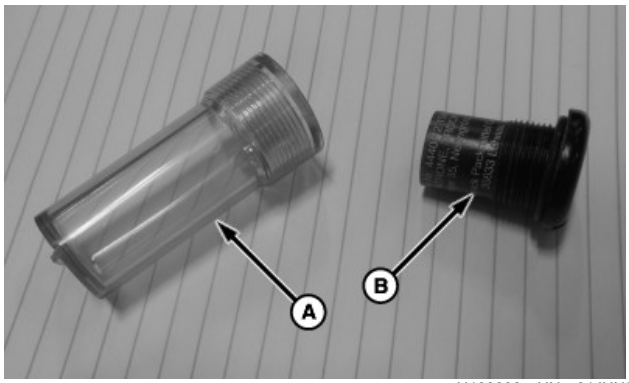
1. Sechskantschrauben (A) und Halteplatte (B) entfernen.



H130389—UN—21MAY20

A—Trockenmittelbehälter (Gerät)
B—Aussparung
C—Trockenmittelpatrone

2. Trockenmittelbehälter (A), der mit der Ersatz-Trockenmittelpatrone mitgeliefert wurde, mit der Aussparung (B) ausrichten.
3. Trockenmittelpatrone (C) von der ActiveVision™ Kamera entfernen.
4. Die Trockenmittelpatrone entsorgen.



H130390—UN—01JUN20

Trockenmittelbehälter (Werkzeug) und Trockenmittelpatrone

A—Trockenmittelbehälter (Gerät)

B—Trockenmittelpatrone

5. Den Trockenmittelbehälter (A) aus der Ersatztrockenmittelpatrone (B) entfernen.
6. Trockenmittelpatrone in die ActiveVision™ Kamera einbauen.
7. Das Trockenmittelwerkzeug an der Aussparung ausrichten.
8. Die Trockenmittelpatrone so weit festziehen, dass Sie handfest angezogen ist.

HINWEIS: Sicherstellen, dass die Halteplatte zur Sechskantform der Trockenmittelpatrone passt.

9. Halteplatte über der Trockenmittelpatrone anbringen und mit Sechskantschrauben befestigen.
10. Sechskantschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

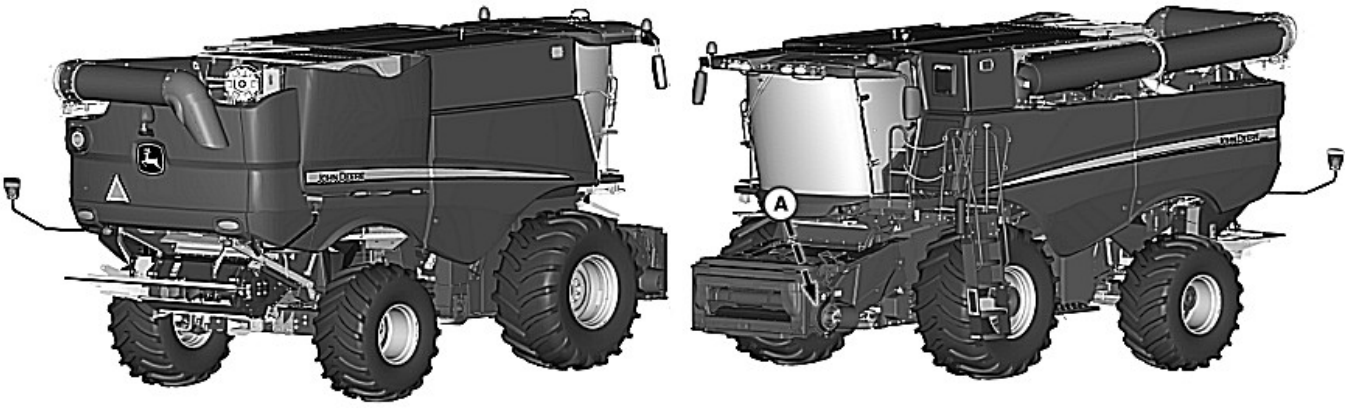
Spezifikation

Sechskantschrauben—Drehmoment	6,8 N·m (60 lb·in)

OUO6075,0004E5D-29-26JUN20

ActiveVision ist eine Marke von Deere & Company

Wartungsintervalltabelle—alle 800 Betriebsstunden

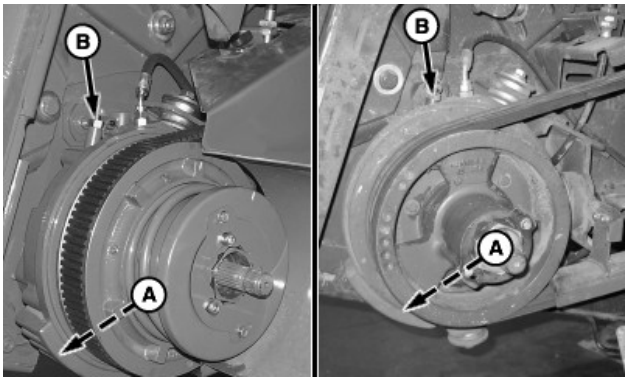


H119640—UN—13OCT16

Legende	Wartung/Service	Alle 800 Betriebsstunden
A	Öl des Reversiergetriebes des Schrägförderers wechseln	•

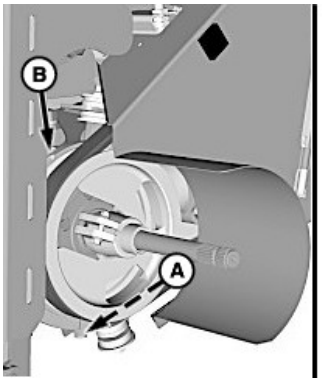
OUO6075,00046DD-29-28MAR17

Reversiergetriebe des Schrägförderers



H115801—UN—03SEP15

Reversiergetriebe mit variabler Drehzahl/mehreren Drehzahlen



H115802—UN—03SEP15

Konstante Drehzahl

A—Stopfen
B—Messstab

1. Schrägförderer anheben und Sicherungsbügel einlegen.

HINWEIS: Ölempfehlungen siehe Abschnitt Kraftstoffe und Schmiermittel.

2. Öl an Stopfen (A) ablassen, den Stopfen abwischen und an der Öffnung für Messstabs (B) neues Öl einfüllen.

HINWEIS: Bei einem Getriebe mit Ölkühler muss das Getriebe einige Minuten lang laufen. Hierdurch wird sichergestellt, dass der Kühler mit Öl gefüllt ist.

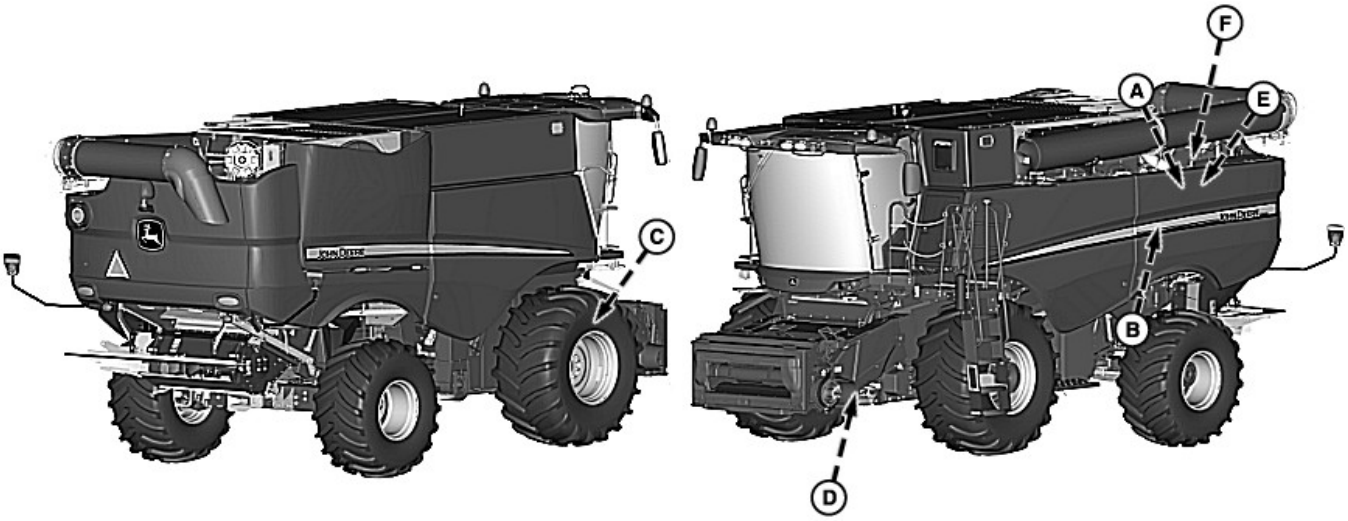
Das Öl muss bis zum geriffelten Bereich des Messstabs reichen.

3. Ölstand bei angehobenem Schrägförderer prüfen.

OUO6075,00046DE-29-28MAR17

Wartung—alle 1000 Betriebsstunden

Wartungsintervalltabelle—alle 1000 Betriebsstunden (ProDrive™-Maschinen)

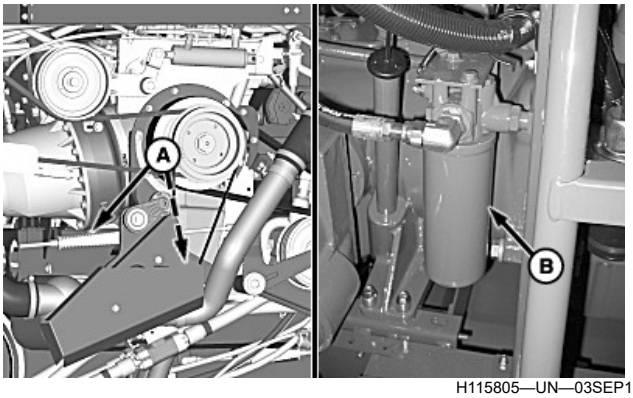


H119641—UN—13OCT16

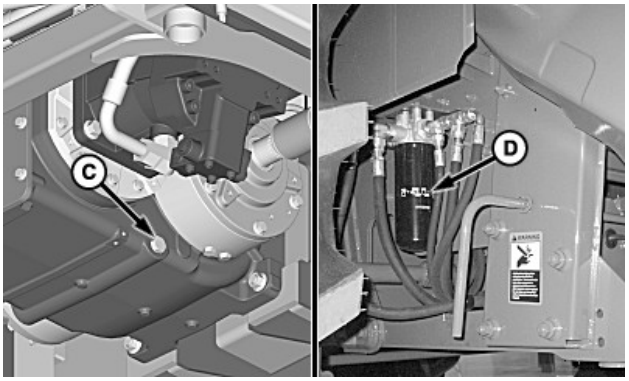
Legende	Wartung/Service	Alle 1000 Betriebsstunden
A, B, C, D, E	Öl des Hauptmotorgetriebes wechseln	•
F	Filter im Hydraulikölbehälter, ersetzen (Maschinen S780, S785 und S790)	•

OUO6075,00046DF-29-28MAR17

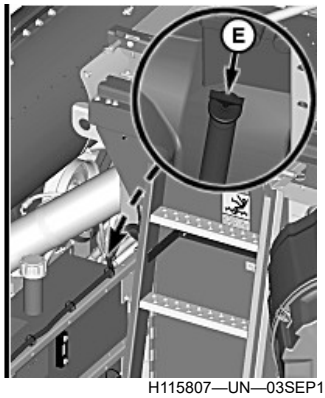
Öl des Hauptmotorgetriebes wechseln



H115805—UN—03SEP15



H119733—UN—27OCT16



H115807—UN—03SEP15

A—Stopfen

B—Filter
C—Stopfen
D—Filter
E—Messstab

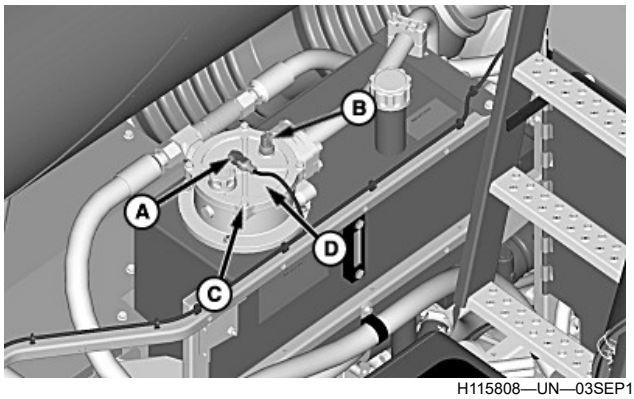
1. Hauptmotorgetriebe - Öl an den Stopfen (A) ablassen.
2. **Maschinen S760 und S770 mit ProDrive™-Getriebe:** Filter (B) entfernen und ersetzen. Die Dichtung des neuen Filters mit Öl bestreichen. Von Hand festziehen, dann um eine weitere halbe Umdrehung anziehen.
3. **Bei Maschinen mit ProDrive™-Getriebe:** Getriebeöl - Öl an Stopfen (C) ablassen.
4. Schmierölfilter des ProDrive™-Getriebes/ Hauptmotorgetriebes (Maschinen mit ProDrive™-Getriebe) - Filter (D) ausbauen und ersetzen. Dichtung am Filter mit Öl bestreichen. Von Hand festziehen, dann um eine weitere halbe Umdrehung anziehen.

HINWEIS: Wenn zu viel Öl in das Hauptmotorgetriebe eingefüllt wird, kann dies dazu führen, dass der Messstab herausgedrückt wird, wenn die Maschine läuft.

5. **Öl in Hauptmotorgetriebe einfüllen**
   1. Öl einfüllen, bis der Ölstand an der unteren Markierung des Messstabs (E) ist.
   2. Messstab einsetzen und den Motor mindestens eine Minute lang laufen lassen.
   3. Motor abstellen und Maschine fünf Minuten lang stehen lassen, damit sich die Luft aus dem Öl absetzen kann.
   4. Den Messstab herausziehen und den Ölstand prüfen. Öl bis zur oberen Markierung am Messstab einfüllen.
   5. Verfahren wiederholen, bis der Ölstand an der oberen Markierung des Ölmessstabs bleibt.

OUO6075,0004940-29-12APR18

Hydraulikbehälter-Filter (S780, S785 und S790)



H115808—UN—03SEP15

A—Kabelbaumstecker
B—Sensor
C—Sechskantschrauben
D—Filterdeckel

HINWEIS: Vor dem Ausbau den Bereich um den Filterdeckel reinigen, um Verunreinigung des Systems zu vermeiden. Es ist nicht notwendig, das System beim Filterwechsel zu entleeren.

Filter des Hydraulikölbehälters - Filter entfernen und ersetzen, wenn ein Leistungsabfall festgestellt oder wenn ein Diagnosecode erzeugt wird.

1. Kabelbaum-Steckverbinder (A) vom Sensor (B) abklemmen.

ACHTUNG: Die Sechskantschrauben gleichmäßig herausdrehen, um den Federdruck am Filterdeckel abzubauen.

HINWEIS: Den O-Ring unter dem Filterdeckel prüfen und nach Bedarf ersetzen.

2. Sechskantschrauben (C) und Filterdeckel (D) entfernen und aufbewahren.
3. Die Feder auf der Oberseite des Filters entfernen und aufbewahren.
4. Filter entfernen und entsorgen.
5. Einen neuen Filter und die zuvor entfernte Feder einbauen (siehe Abbildung).
6. Den zuvor abgenommenen Filterdeckel wieder anbringen.
7. Die Feder mit dem Filterdeckel zusammendrücken und die zuvor entfernten Sechskantschrauben wieder einsetzen.

WICHTIG: Sicherstellen, dass beim Aufsetzen des Filterdeckels der O-Ring in der richtigen Lage bleibt.

8. Schrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

ProDrive ist eine Marke von Deere & Company

Spezifikation	
Sechskantschrauben—Drehmoment	7 N·m (62 lb·in)

9. Den Kabelbaum an den Sensor anschließen.

OUO6075,00044C6-29-22DEC16

Wartung—alle 2000 Betriebsstunden

Wartungsintervalltabelle—alle 2000 Betriebsstunden

H119642—UN—13OCT16

HINWEIS: Wird Cool-Gard™ II oder Cool-Gard™ II PG von John Deere als Kühlmittel verwendet, beträgt das PLANMÄSSIGE Kühlmittel-Wechselintervall zwei Jahre oder 2000 Betriebsstunden.

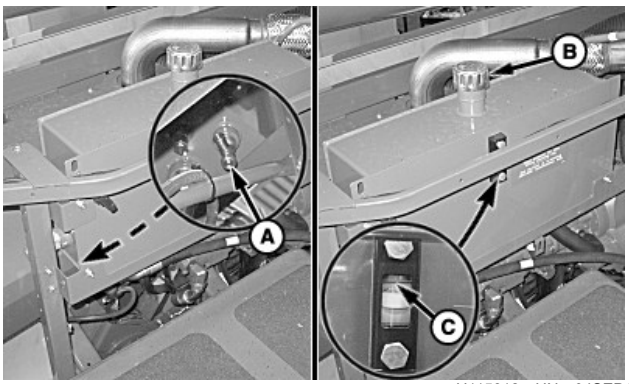
Legende	Wartung	Alle 2000 Betriebsstunden
a	Öl im Hydrostat-/Hydraulikölbehälter wechseln	•
B	Motorventilspiel prüfen[a]	•
C	Öl in den Endantrieben (beide Seiten) prüfen	•
D	Öl des Hauptmotorgetriebes wechseln (Maschinen ohne ProDrive™-Getriebe)	•
E	Öl im Dreschwerksantrieb wechseln	•
F	Öl des Getriebegehäuses der Hauptvorgelegewelle wechseln (Schrägfördererantrieb mit fester und mit variabler Drehzahl)	•
G	Getriebeöl wechseln (Maschinen mit mechanischer Schaltung und mit elektrischer Schaltung)	•
H	Getriebegehäuse der Strohleittrommel (Option) (Maschinen S770, S780, S785 und S790)	•

ProDrive ist eine Marke von Deere & Company
[a]Den John Deere Händler zur Wartung aufsuchen.

OUO6075,0004DE8-29-02APR20

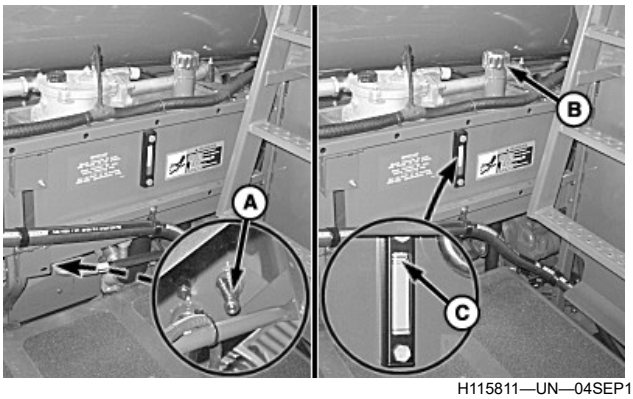
COOL-GARD ist eine Marke von Deere & Company

Öl in Hydrostat-/Hydraulikölbehälter



H115812—UN—04SEP15

Typ A



H115811—UN—04SEP15

Typ B

A—Ablassventil
B—Staubschutzkappe
C—Schauglas

HINWEIS: Den Bereich um den Hydraulikölbehälter reinigen, um eine Verschmutzung zu verhindern. Ölfüllmenge siehe Abschnitt "Technische Daten".

1. Das Ablassventil (A) öffnen, um das Öl abzulassen. Das Ventil schließen, sobald das Öl abgelaufen ist.
2. Den Deckel (B) entfernen und den Hydraulikölbehälter füllen, bis das Öl oben am Schauglas (C) steht, wenn der Schrägförderer vollständig abgesenkt ist.

OUO6075,000445A-29-22DEC16

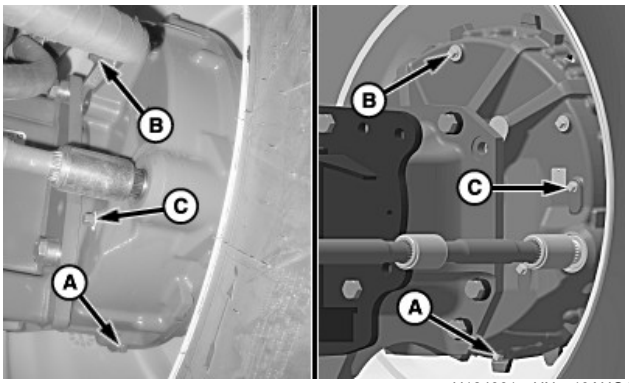
Motorventilspiel

H115813—UN—04SEP15

Motorventilspiel durch den John Deere Händler prüfen und bei Bedarf einstellen lassen.

OUO6075,0004DE9-29-26JUN20

Öl im Endantrieb



H124881—UN—10AUG18

Einzelreifenkonfiguration und HillMaster™ (links) / Zwillingsreifenkonfiguration (rechts)

A—Ablassstopfen
B—Einfüllstopfen
C—Prüföffnung

WICHTIG: HillMaster™ Maschinen: Vor der Prüfung des Ölstands in den Endantrieben darauf achten, dass sich beim Ausrichten der Maschine keine Personen in der Nähe aufhalten.

HINWEIS: HillMaster™-Maschinen: Für die genaue Messung des Ölstands müssen die Endantriebe so positioniert werden, dass sich die Eingangswelle des Endantriebs auf der gleichen Höhe befindet wie die Achsantriebswelle.

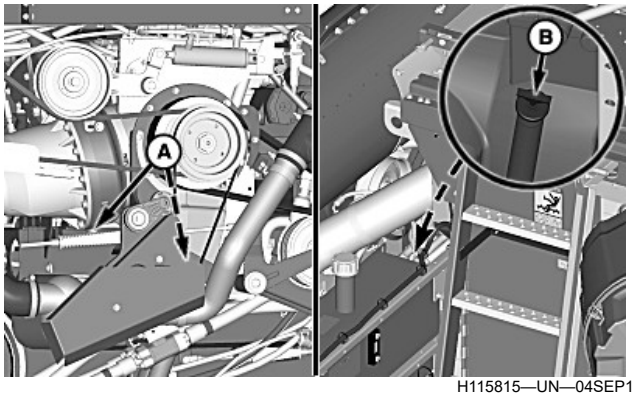
Ablassstopfen (A) auf beiden Seiten entfernen, um Öl abzulassen.

HillMaster ist eine Marke von Deere & Company

Einfüllstopfen (B) entfernen und Öl bis 12 mm (1/2 in) unterhalb der unteren Prüföffnung (C) einfüllen.

OUO6075,0004A18-29-15AUG18

Öl des Hauptmotorgetriebes (Maschinen ohne ProDrive™-Getriebe)



H115815—UN—04SEP15

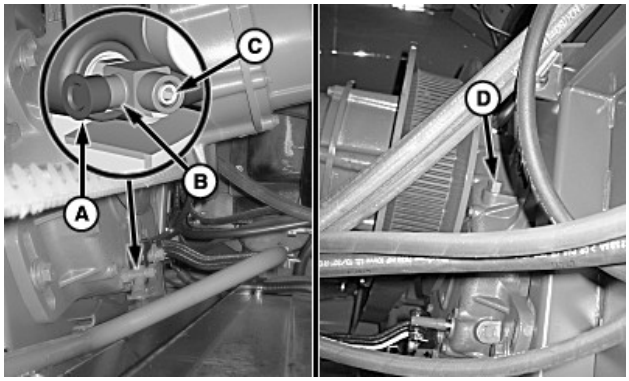
A—Ablassstopfen
B—Messstab

An den Stopfen (A) ablassen.

Öl einfüllen und Ölstand am Messstab (B) prüfen.

OUO6075,00046E2-29-28MAR17

Öl im Dreschwerksantrieb



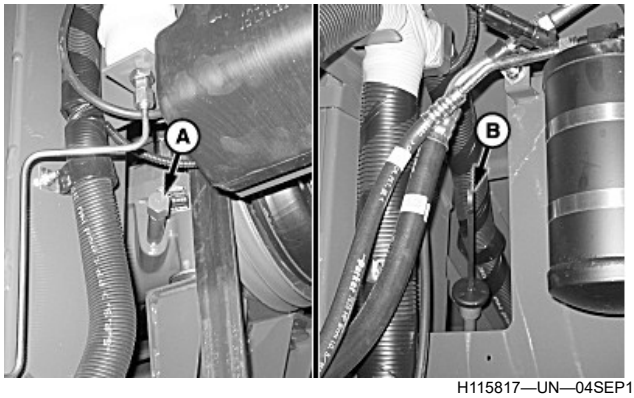
H125516—UN—17DEC18

A—Kappe
B—Ablass
C—Ablassventil
D—Ölmessstab

1. Kappe (A) entfernen und Schlauch am Ablass (B) anschließen.
2. Offene Innensechskantschraube befindet sich im Ablassventil (C) um das Öl abzulassen.
3. Am Messstab (D) nach Bedarf wieder auffüllen.

OUO6075,0004A84-29-17DEC18

Öl des Getriebegehäuses der Hauptvorgelegewelle (Schrägförderer mit fester und mit variabler Drehzahl)



H115817—UN—04SEP15

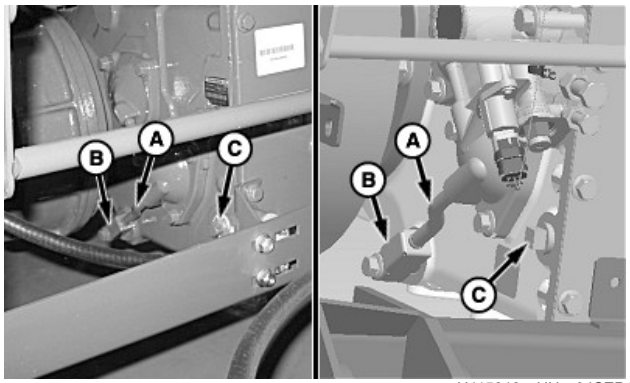
A—Kappe
B—Messstab

Öl an Kappe (A) ablassen und an der Öffnung des Messstabs (B) neues Öl einfüllen.

Das Öl muss bis zum geriffelten Bereich des Messstabs reichen.

OUO6075,00046E3-29-28MAR17

Getriebeöl wechseln (Maschinen mit mechanischer Schaltung und mit elektrischer Schaltung)



H115818—UN—04SEP15

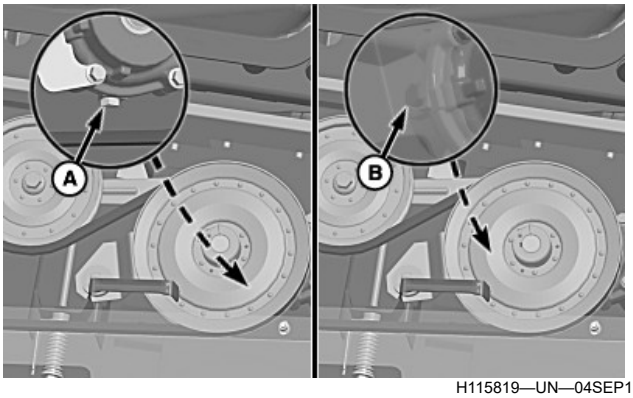
Mechanische Schaltung/elektrische Schaltung

A—Leitung
B—Führungsblock
C—Kontrollstopfen

1. Das Rohr (A) aus dem Block (B) schieben.
2. Zum Entleeren den Block entfernen.
3. Den Kontrollstopfen (C) entfernen und bis 12 mm (1/2 in.) unterhalb der Öffnung Öl einfüllen.

OUO6075,0004460-29-22DEC16

Öl des Getriebegehäuses der Strohleittrommel (Option) (Maschinen S770, S780, S785 und S790)



H115819—UN—04SEP15

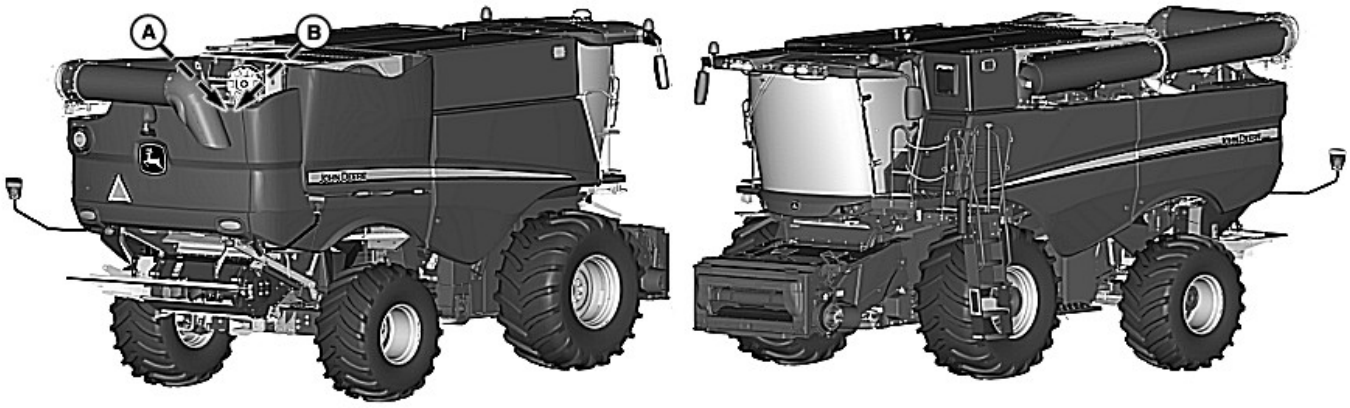
A—Stopfen
B—Stopfen

Öl an Stopfen (A) ablassen und an Stopfen (B) neues Öl einfüllen. Das Öl muss bis zur Stopfenbohrung auf der Seite des Getriebegehäuses reichen.

OUO6075,00046E4-29-28MAR17

Wartung — alle 2000 Stunden oder alle drei Jahre

Wartungsintervalltabelle—alle 2000 Betriebsstunden oder drei Jahre

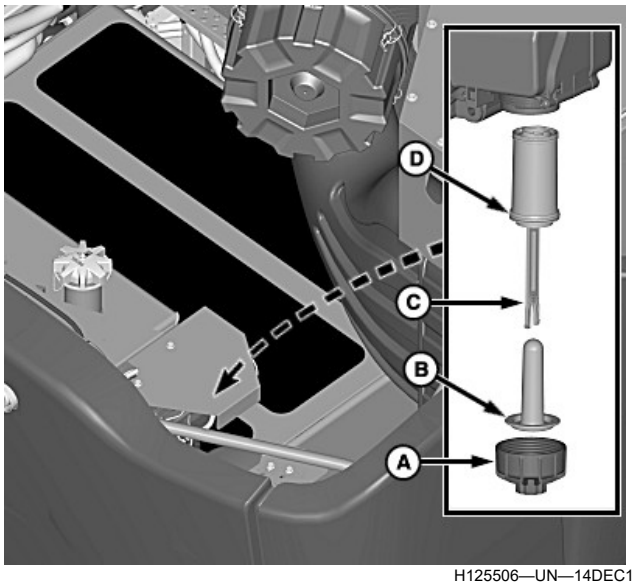


H125475—UN—10DEC18

Legende	Wartung	Alle 2000 Betriebsstunden oder alle drei Jahre
A	Filter der Dosiereinheit der Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) (Final Tier 4 / Stufe V, Maschinen S780, S785 und S790) austauschen	•
B	Inline-Filter der Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) (Final Tier 4 / Stufe V, Maschinen S780, S785 und S790) austauschen	•

OUO6075,0004A6E-29-14DEC18

Filter der DEF-Dosiereinheit wechseln (Maschinen S780, S785, und S790)



H125506—UN—14DEC18

Filter der DEF-Dosiereinheit

A—Filterabdeckung

B—Ausgleichselement
C—Filterwerkzeug
D—Filter der DEF-Dosiereinheit

ACHTUNG: Augenkontakt vermeiden. Bei Kontakt die Augen sofort mindestens 15 Minuten lang mit viel Wasser ausspülen. Weitere Informationen sind dem Material-Sicherheitsdatenblatt (MSDS) zu entnehmen.

WICHTIG: Wenn DEF verschüttet wird oder irgendeine Oberfläche außer dem Lagertank berührt, die Oberfläche sofort mit klarem Wasser reinigen. DEF greift lackierte und unlackierte Metalloberflächen an und kann bestimmte Kunststoff- und Gummiteile verformen.

Verschüttete Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) hinterlässt einen weißen Rückstand, falls sie antrocknet oder nur mit einem Tuch weggewischt wird. Verschüttete Diesel-Emissions-Flüssigkeit, die unzureichend beseitigt wurde, kann die Diagnose von Leckageproblemen des SCR-Systems beeinträchtigen.

HINWEIS: Der Filter der DEF-Dosiereinheit und der DEF-Leitungsfilter müssen alle 2000 Betriebsstunden oder alle 36 Monate zusammen ersetzt werden (je nachdem, was zuerst eintritt).

Zur Wartung des Filters der DEF-Dosiereinheit müssen möglicherweise zusätzliche Abdeckungen oder Teile entfernt werden. Zur Lage der Teile siehe Zugang zur DEF-Dosiereinheit.

1. Alle Verunreinigungen im Bereich um die DEF-Dosiereinheit beseitigen.

HINWEIS: Etwa 5 Minuten warten, um die DEF aus dem System abzulassen.

2. Filterabdeckung (A) entfernen.
3. Ausgleichselement (B) entfernen und entsorgen.

HINWEIS: Filterwerkzeug (C) wird zusammen mit dem Ersatzfilter geliefert.

4. Das schwarze Ende des Filterwerkzeugs (C) in Filter (D) der DEF-Dosiereinheit einführen, bis ein Klicken zu fühlen oder hören ist, das anzeigt, dass das Filterwerkzeug vollständig eingerastet ist.

HINWEIS: Ein Werkzeug (z. B. ein Schraubendreher) kann in den Schlitz des Filterwerkzeugs eingeführt werden, um den Ausbau zu erleichtern.

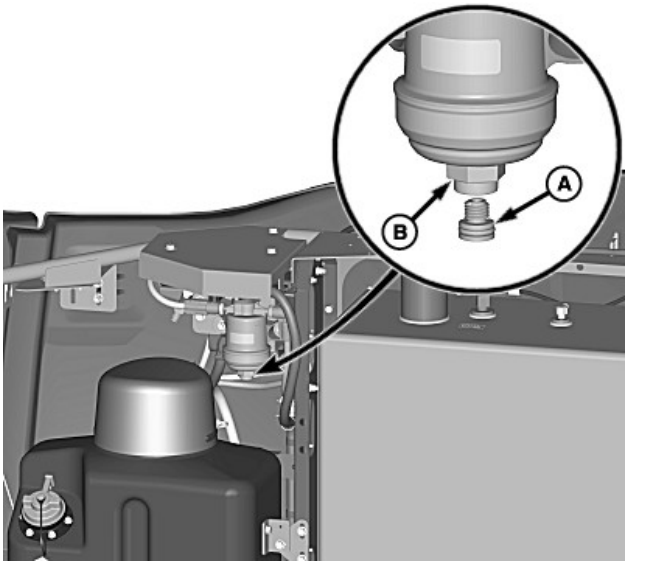
5. Werkzeug für Filter der DEF-Dosiereinheit und Filter der DEF-Dosiereinheit von der DEF-Dosiereinheit wegziehen. Filter der DEF-Dosiereinheit und Werkzeug für Filter der DEF-Dosiereinheit entsorgen.
6. Gewinde der DEF-Dosiereinheit und Kontaktflächen mit destilliertem Wasser reinigen.
7. O-Ringe des DEF-Filters mit sauberer DEF schmieren. Filter der DEF-Dosiereinheit vorsichtig in die DEF-Dosiereinheit einsetzen.
8. Neues Ausgleichselement des Filters der DEF-Dosiereinheit in den Filter einsetzen.
9. Filterabdeckung einbauen und mit dem vorgeschriebenen Drehmoment festziehen.

Spezifikation

Filterabdeckung—Drehmoment	23 N·m (204 lb·in)

OUO6075,0004BBB-29-30MAY19

Inline-Filter der Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) (Maschinen S780, S785 und S790) ersetzen



H125448—UN—05DEC18

A—Ablassstopfen
B—Filterabdeckung

ACHTUNG: Augenkontakt vermeiden. Bei Kontakt die Augen sofort mindestens 15 Minuten lang mit viel Wasser ausspülen. Weitere Informationen sind dem Material-Sicherheitsdatenblatt (MSDS) zu entnehmen.

WICHTIG: Wenn DEF verschüttet wird oder irgendeine Oberfläche außer dem Lagertank berührt, die Oberfläche sofort mit klarem Wasser reinigen. DEF greift lackierte und unlackierte Metalloberflächen an und kann bestimmte Kunststoff- und Gummiteile verformen.

Verschüttete Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) hinterlässt einen weißen Rückstand, falls sie antrocknet oder nur mit einem Tuch weggewischt wird. Verschüttete Diesel-Emissions-Flüssigkeit, die unzureichend beseitigt wurde, kann die Diagnose von Leckageproblemen des SCR-Systems beeinträchtigen.

HINWEIS: Der DEF-Leitungsfilter und der Filter der DEF-Dosiereinheit müssen alle 2000 Betriebsstunden oder alle 36 Monate zusammen ersetzt werden (je nachdem, was zuerst eintritt).

1. Alle Rückstände im Bereich um den DEF-Leitungsfilter entfernen.

HINWEIS: Etwa 5 Minuten warten, um die DEF aus dem System abzulassen.

2. Ablassstopfen (A) entfernen und entsorgen.

3. Diesel-Emissions-Flüssigkeit in einen geeigneten Behälter ablassen.
4. Filterabdeckung (B) entfernen.

H125462—UN—06DEC18

A—Filterbaugruppe
B—Filter

5. Die Filterbaugruppe (A) nach unten aus dem DEF-Körper ziehen.

HINWEIS: Den Filter bei Bedarf durch leichtes Klopfen lösen. Die Kunststoffzungen in der Filterabdeckung rasten dann in den Filter ein.

6. Filter (B) von der Filterabdeckung entfernen.
7. Gewinde der Baugruppe und Kontaktflächen mit destilliertem Wasser reinigen.

H125463—UN—06DEC18

A—Schaumstoffdistanzstück
B—Dichtung
C—Filterabdeckung

8. Schaumstoffdistanzstück (A) entfernen und entsorgen und die Dichtung (B) aus der Filterabdeckung (C) entsorgen.
9. Ersatzschaumstoffdichtung einsetzen und das Distanzstück in die zuvor entfernte Abdeckung einbauen.

H125464—UN—06DEC18

A—Filter
B—DEF-Gehäuse

HINWEIS: Die Kunststoffzungen in der Filterabdeckung rasten dann in den Filter ein.

10. Ersatzfilter (A) wie gezeigt in Filterabdeckung, dann in DEF-Gehäuse (B) einsetzen.
11. Filterabdeckung einbauen und mit dem vorgeschriebenen Drehmoment festziehen.

Spezifikation

Filterabdeckung—Drehmoment. . . . . 25 N·m (221 lb·in)

H125465—UN—06DEC18

A—O-Ring
B—Aussparung

12. Ersatz-O-Ring (A) in Aussparung (B) am Ersatz-Ablassstopfen anbringen.
13. Ablassstopfen in Filterabdeckung einsetzen und mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

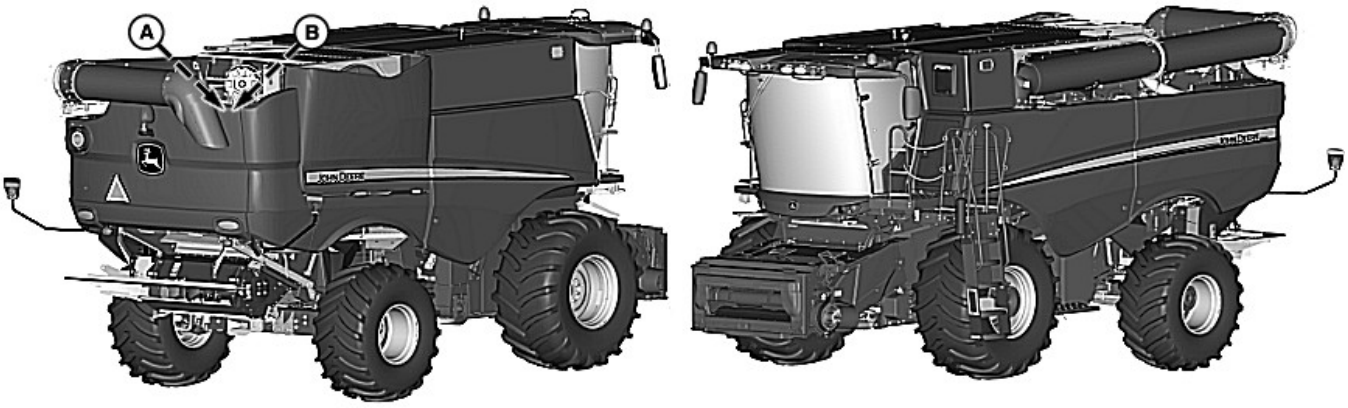
Spezifikation

Ablassstopfen—Drehmoment. . . . . 4 N·m (35 lb·in)

OUO6075,0004BBC-29-30MAY19

Wartung — alle 3500 Betriebsstunden oder alle drei Jahre

Wartungsintervalltabelle—alle 3500 Betriebsstunden oder drei Jahre

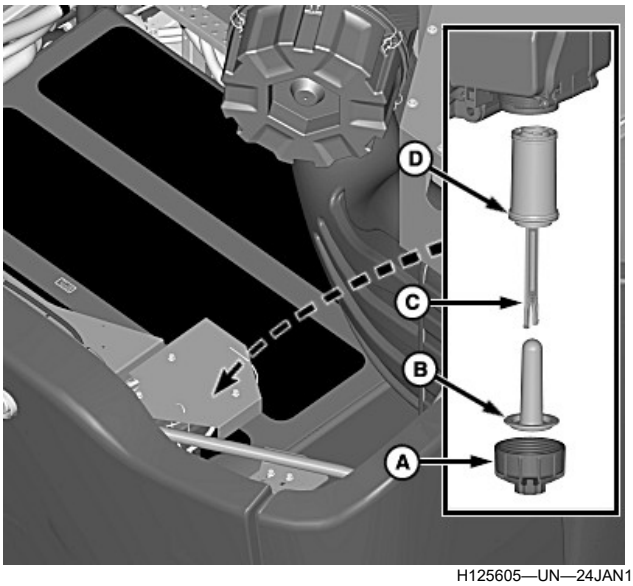


H125475—UN—10DEC18

Legende	Wartung	Alle 3500 Betriebsstunden oder alle drei Jahre
A	Filter der Dosiereinheit der Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) (Final Tier 4 / Stufe V, Maschinen S760 und S770) ersetzen	•
B	Inline-Filter der Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) (Final Tier 4 / Stufe V, Maschinen S760 und S770) ersetzen	•

OUO6075,0004A6B-29-14DEC18

Filter der DEF-Dosiereinheit wechseln (Maschinen S760 und S770)



H125605—UN—24JAN19

Filter der DEF-Dosiereinheit

A—Filterabdeckung

B—Ausgleichselement
C—Filterwerkzeug
D—Filter der DEF-Dosiereinheit

ACHTUNG: Augenkontakt vermeiden. Bei Kontakt die Augen sofort mindestens 15 Minuten lang mit viel Wasser ausspülen. Weitere Informationen sind dem Material-Sicherheitsdatenblatt (MSDS) zu entnehmen.

WICHTIG: Wenn DEF verschüttet wird oder irgendeine Oberfläche außer dem Lagertank berührt, die Oberfläche sofort mit klarem Wasser reinigen. DEF greift lackierte und unlackierte Metalloberflächen an und kann bestimmte Kunststoff- und Gummiteile verformen.

Verschüttete Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) hinterlässt einen weißen Rückstand, falls sie antrocknet oder nur mit einem Tuch weggewischt wird. Verschüttete Diesel-Emissions-Flüssigkeit, die unzureichend beseitigt wurde, kann die Diagnose von Leckageproblemen des SCR-Systems beeinträchtigen.

HINWEIS: Der Filter der DEF-Dosiereinheit und der DEF-Leitungsfilter müssen alle 3500 Betriebsstunden oder alle 36 Monate zusammen ersetzt werden (je nachdem, was zuerst eintritt).

Zur Wartung des Filters der DEF-Dosiereinheit müssen möglicherweise zusätzliche Abdeckungen oder Teile entfernt werden. Zur Lage der Teile siehe Zugang zur DEF-Dosiereinheit.

1. Alle Verunreinigungen im Bereich um die DEF-Dosiereinheit beseitigen.

HINWEIS: Etwa 5 Minuten warten, um die DEF aus dem System abzulassen.

2. Filterabdeckung (A) entfernen.
3. Ausgleichselement (B) entfernen und entsorgen.

HINWEIS: Filterwerkzeug (C) wird zusammen mit dem Ersatzfilter geliefert.

4. Das schwarze Ende des Filterwerkzeugs (C) in Filter (D) der DEF-Dosiereinheit einführen, bis ein Klicken zu fühlen oder hören ist, das anzeigt, dass das Filterwerkzeug vollständig eingerastet ist.

HINWEIS: Ein Werkzeug (z. B. ein Schraubendreher) kann in den Schlitz des Filterwerkzeugs eingeführt werden, um den Ausbau zu erleichtern.

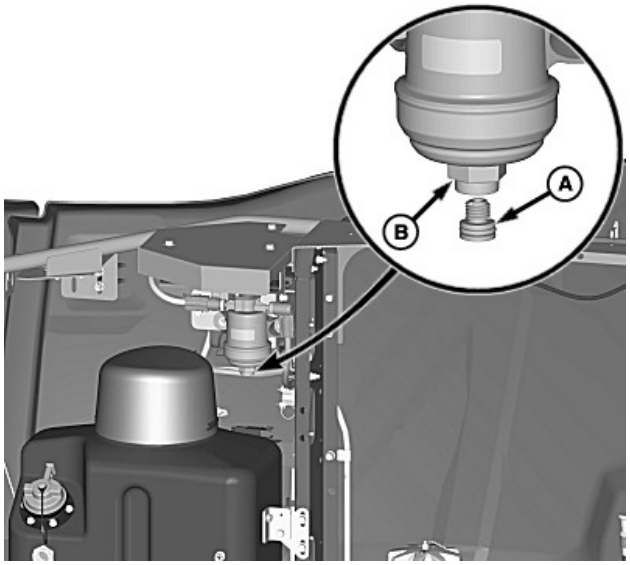
5. Werkzeug für Filter der DEF-Dosiereinheit und Filter der DEF-Dosiereinheit von der DEF-Dosiereinheit wegziehen. Filter der DEF-Dosiereinheit und Werkzeug für Filter der DEF-Dosiereinheit entsorgen.
6. Gewinde der DEF-Dosiereinheit und Kontaktflächen mit destilliertem Wasser reinigen.
7. O-Ringe des DEF-Filters mit sauberer DEF schmieren. Filter der DEF-Dosiereinheit vorsichtig in die DEF-Dosiereinheit einsetzen.
8. Neues Ausgleichselement des Filters der DEF-Dosiereinheit in den Filter einsetzen.
9. Filterabdeckung einbauen und mit dem vorgeschriebenen Drehmoment festziehen.

Spezifikation

Filterabdeckung—Drehmoment	23 N·m (204 lb·in)

OUO6075,0004BB9-29-30MAY19

Inline-Filter der Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) (Maschinen S760 und S770) ersetzen



H125606—UN—24JAN19

A—Ablassstopfen
B—Filterabdeckung

ACHTUNG: Augenkontakt vermeiden. Bei Kontakt die Augen sofort mindestens 15 Minuten lang mit viel Wasser ausspülen. Weitere Informationen sind dem Material-Sicherheitsdatenblatt (MSDS) zu entnehmen.

WICHTIG: Wenn DEF verschüttet wird oder irgendeine Oberfläche außer dem Lagertank berührt, die Oberfläche sofort mit klarem Wasser reinigen. DEF greift lackierte und unlackierte Metalloberflächen an und kann bestimmte Kunststoff- und Gummiteile verformen.

Verschüttete Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) hinterlässt einen weißen Rückstand, falls sie antrocknet oder nur mit einem Tuch weggewischt wird. Verschüttete Diesel-Emissions-Flüssigkeit, die unzureichend beseitigt wurde, kann die Diagnose von Leckageproblemen des SCR-Systems beeinträchtigen.

HINWEIS: Der DEF-Leitungsfilter und der Filter der DEF-Dosiereinheit müssen alle 2000 Betriebsstunden oder alle 36 Monate zusammen ersetzt werden (je nachdem, was zuerst eintritt).

1. Alle Rückstände im Bereich um den DEF-Leitungsfilter entfernen.

HINWEIS: Etwa 5 Minuten warten, um die DEF aus dem System abzulassen.

2. Ablassstopfen (A) entfernen und entsorgen.

3. Diesel-Emissions-Flüssigkeit in einen geeigneten Behälter ablassen.
4. Filterabdeckung (B) entfernen.

H125462—UN—06DEC18

A—Filterbaugruppe
B—Filter

5. Die Filterbaugruppe (A) nach unten aus dem DEF-Körper ziehen.

HINWEIS: Den Filter bei Bedarf durch leichtes Klopfen lösen. Die Kunststoffzungen in der Filterabdeckung rasten dann in den Filter ein.

6. Filter (B) von der Filterabdeckung entfernen.
7. Gewinde der Baugruppe und Kontaktflächen mit destilliertem Wasser reinigen.

H125463—UN—06DEC18

A—Schaumstoffdistanzstück
B—Dichtung
C—Filterabdeckung

8. Schaumstoffdistanzstück (A) entfernen und entsorgen und die Dichtung (B) aus der Filterabdeckung (C) entsorgen.
9. Ersatzschaumstoffdichtung einsetzen und das Distanzstück in die zuvor entfernte Abdeckung einbauen.

H125464—UN—06DEC18

A—Filter
B—DEF-Gehäuse

HINWEIS: Die Kunststoffzungen in der Filterabdeckung rasten dann in den Filter ein.

10. Ersatzfilter (A) wie gezeigt in Filterabdeckung, dann in DEF-Gehäuse (B) einsetzen.
11. Filterabdeckung einbauen und mit dem vorgeschriebenen Drehmoment festziehen.

Spezifikation

Filterabdeckung—Drehmoment. . . . . 25 N·m (221 lb·in)

H125465—UN—06DEC18

A—O-Ring
B—Aussparung

12. Ersatz-O-Ring (A) in Aussparung (B) am Ersatz-Ablassstopfen anbringen.
13. Ablassstopfen in Filterabdeckung einsetzen und mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

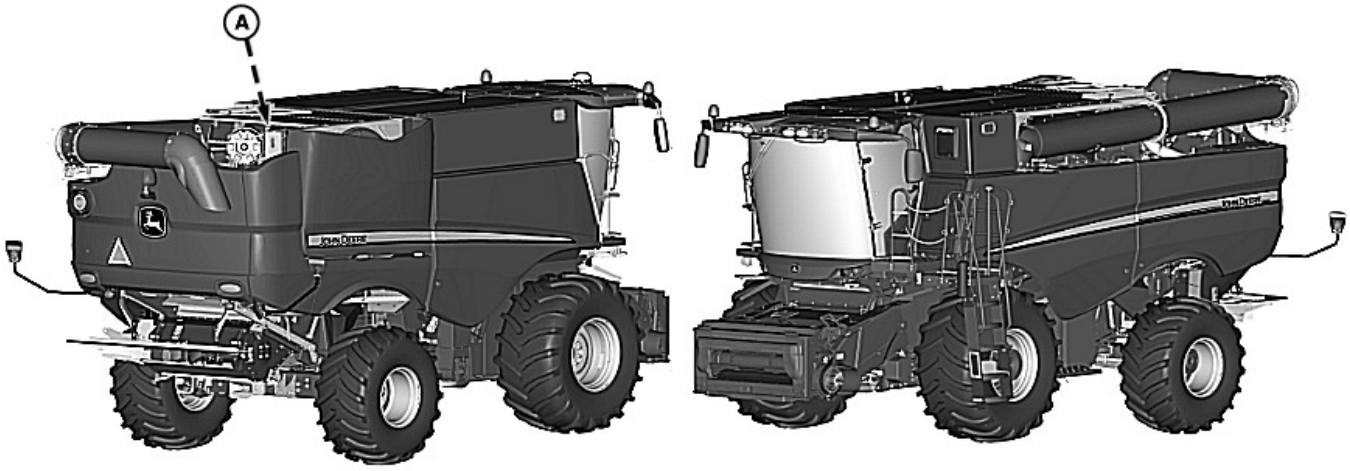
Spezifikation

Ablassstopfen—Drehmoment. . . . . 4 N·m (35 lb·in)

OUO6075,0004BBA-29-30MAY19

Wartung — alle 4500 Betriebsstunden oder alle fünf Jahre

Wartungsintervalltabelle—alle 4500 Betriebsstunden oder fünf Jahre

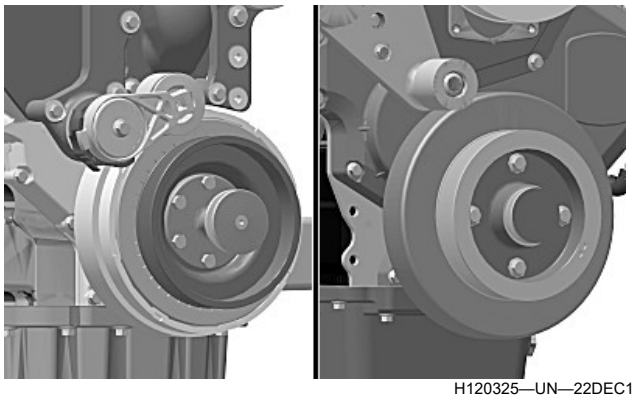


H120324—UN—22DEC16

Legende	Wartung	Alle 4500 Betriebsstunden oder alle fünf Jahre
A	Vorderen Schwingungsdämpfer der Motorkurbelwelle ersetzen	•

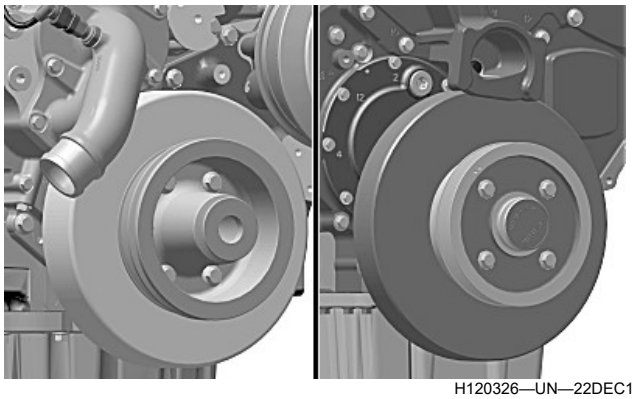
OUO6075,0004575-29-10JUN19

Schwingungsdämpfer der Motorkurbelwelle



H120325—UN—22DEC16

Tier 2/Stufe II (Typ A/Typ B)



H120326—UN—22DEC16

Final Tier 4/Stufe V (Typ A/Typ B)

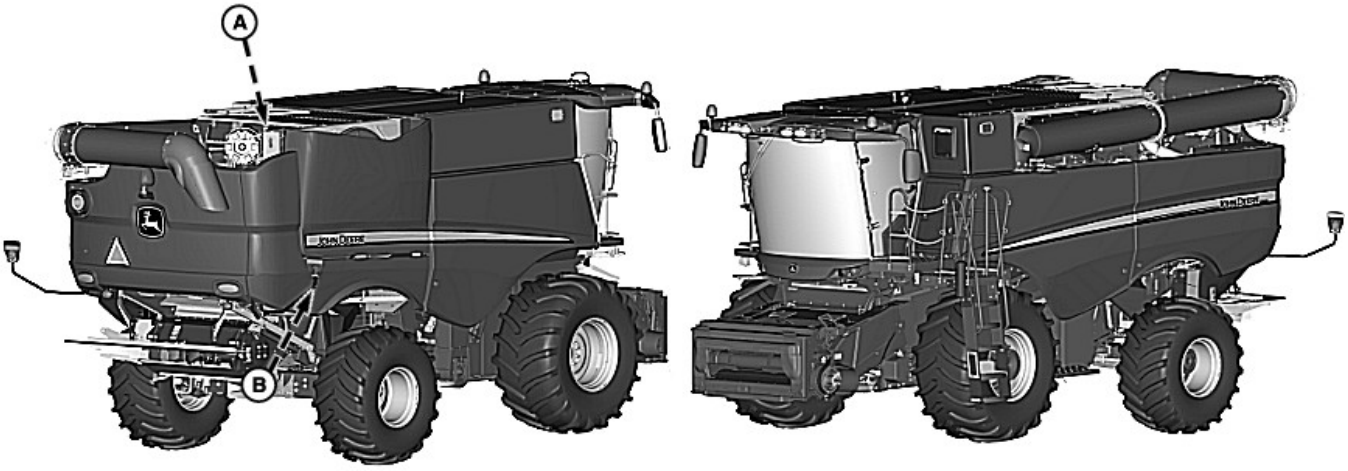
WICHTIG: Die Schwingungsdämpfer-Baugruppe kann nicht repariert werden und muss alle fünf Jahre oder 4500 Betriebsstunden ersetzt werden (je nachdem, was zuerst eintritt).

Den vorderen Schwingungsdämpfer der Motorkurbelwelle vom John Deere Händler ersetzen lassen.

OUO6075,00047FE-29-13NOV17

Wartung—alle 6000 Betriebsstunden oder alle sechs Jahre

Wartungsintervalltabelle—alle 6000 Betriebsstunden oder sechs Jahre



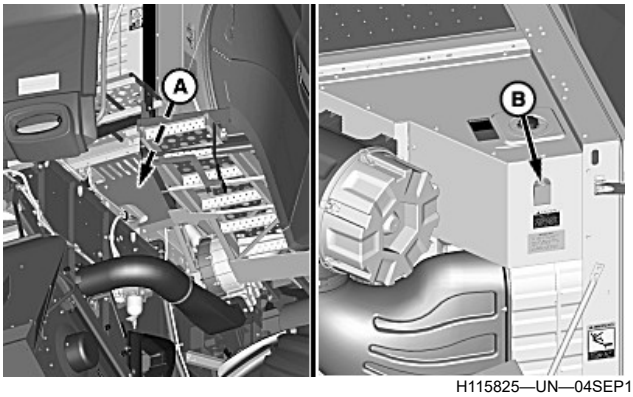
H119645—UN—13OCT16

HINWEIS: Wird Cool-Gard™ II oder Cool-Gard™ II PG von John Deere als Kühlmittel verwendet, beträgt das PLANMÄSSIGE Kühlmittel-Wechselintervall sechs Jahre oder 6000 Betriebsstunden.

Legende	Service	Alle 6000 Betriebsstunden oder alle sechs Jahre
A und B	Motorkühlsystem entleeren, spülen und wieder füllen	•

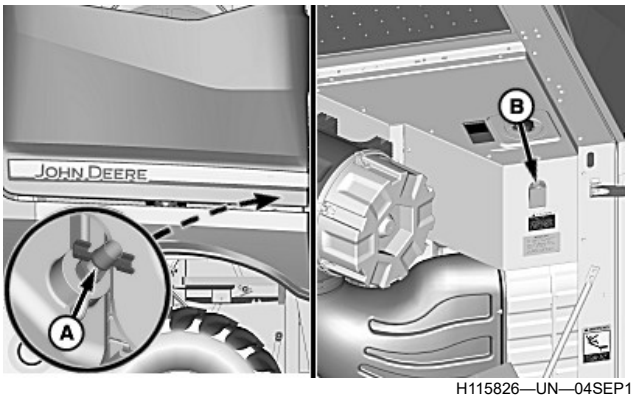
OUO6075,0004465-29-20DEC16

Motorkühlsystem



H115825—UN—04SEP15

Tier 2/Stufe II (Typ A)



H115826—UN—04SEP15

Tier 2/Stufe II (Typ B) und Final Tier 4/Stufe V

A—Ablass
B—Ausgleichsbehälter

HINWEIS: Wird Cool-Gard™ II oder Cool-Gard™ II PG verwendet, beträgt das Wechselintervall 6 Jahre oder 6000 Betriebsstunden.

COOL-GARD ist eine Marke von Deere & Company

Wird ein anderes Kühlmittel als Cool-Gard™ II oder Cool-Gard™ II PG verwendet, ist das Wechselintervall auf zwei Jahre oder 2000 Betriebsstunden zu verkürzen.

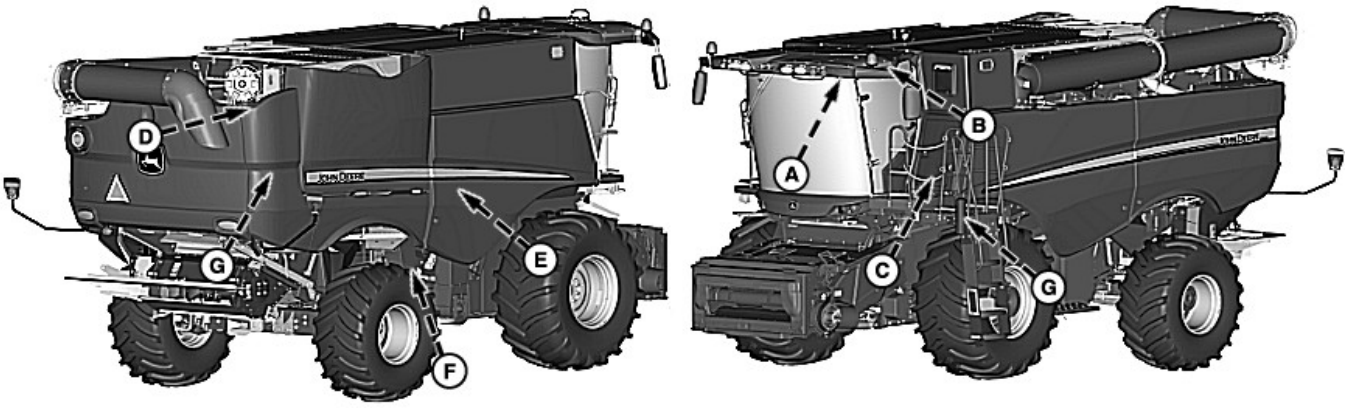
Ablass (A) öffnen und Kühlmittel aus dem Kühler ablassen.

Ausgleichsbehälter (B) durchspülen und mit dem richtigen Kühlmittel und Aufbereitungsmittel befüllen. Weitere Informationen sind im Abschnitt Wartung—nach Bedarf (Motorflüssigkeiten und Filter) zu finden. Kühlmittelempfehlungen siehe Abschnitt Kraftstoffe und Schmiermittel.

Motor-Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter bei kaltem Motor prüfen. Kühlmittel muss bis zur “Max Cold”-Markierung reichen.

OUO6075,00047FF-29-13NOV17

Wartungsintervalltabelle—Nach Bedarf



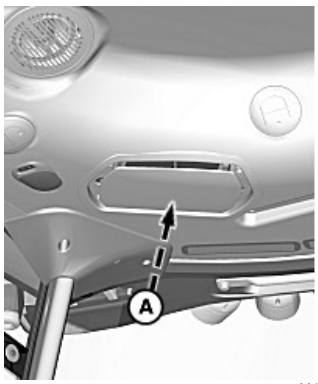
H124383—UN—29MAY18

Legende	Wartung	Nach Bedarf
a	Umluftfilter reinigen / ersetzen	•
B	Frischluftfilter der Kabine reinigen/ersetzen	•
C	Behälter für Frontscheibenwaschanlage befüllen	•
D	Generatorsieb reinigen	•
E	Feuchtesensor reinigen (falls vorhanden) Kamera für Körnerelevator ActiveVision™ reinigen (falls vorhanden) Trockenmittelpatrone für ActiveVision™ Kamera für Körnerelevator (falls vorhanden) ersetzen[a]	•
F	ActiveVision™Kamera des Überkehrsystems reinigen (falls vorhanden) Trockenmittelpatrone für ActiveVision™ Kamera für Überkehrsystem ersetzen (falls vorhanden)[a]	•
G	Halterungsgurte des Feuerlöschers prüfen/festziehen (falls vorhanden)	•

ActiveVision ist eine Marke von Deere & Company
[a]Wenn die Erntesaison abgeschlossen ist, bis zum Beginn der nächsten Erntesaison warten, um die Lebensdauer der Trockenmittelpatrone zu verlängern.

OUO6075,0004E5F-29-16JUN20

Umluftfilter



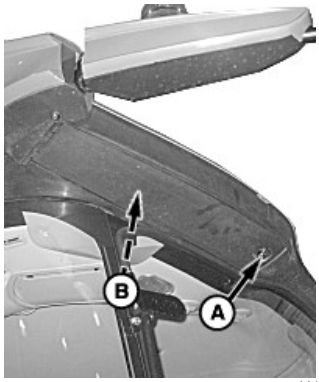
H115668—UN—28AUG15

A—Umluftfilter

Abdeckung abnehmen, um Umluftfilter (A) zu reinigen oder zu ersetzen.

OUO6075,0004468-29-21DEC16

Kabinen-Frischluftfilter



H115664—UN—28AUG15

A—Knopf
B—Frischluftfilter

HINWEIS: Unter staubigen Bedingungen muss der Frischluftfilter der Kabine möglicherweise früher gereinigt werden.

Knopf (A) drehen und Abdeckung nach unten schwenken. Frischluftfilter (B) zur Reinigung oder zum Austausch ausbauen.

OUO6075,0004469-29-21DEC16

Behälter für Scheibenwaschanlage

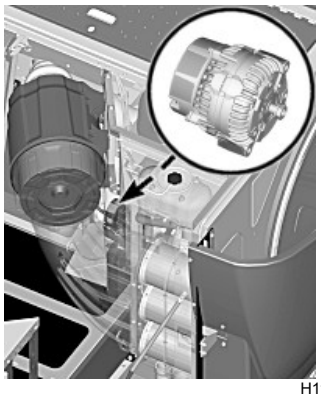
H119647—UN—13OCT16

A—Kappe

Verschlusskappe (A) öffnen und Behälter der Frontscheibenwaschanlage nach Bedarf auffüllen.

OUO6075,000446A-29-21DEC16

Generatorsieb

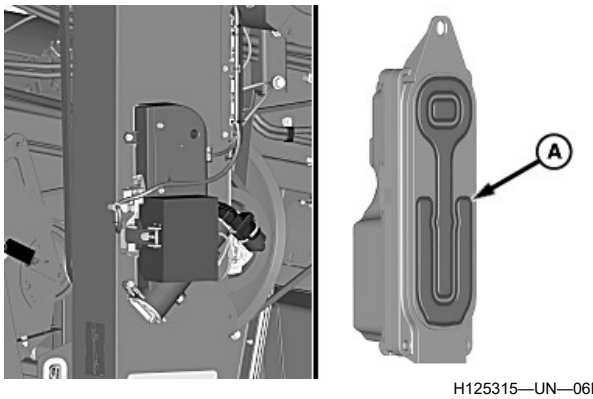


H119648—UN—13OCT16

Das Sieb reinigen, wenn es zu 50 % mit Ablagerungen bedeckt ist

OUO6075,000469C-29-21MAR17

Feuchtesensor (falls vorhanden)



H125315—UN—06NOV18

A—Feuchtesensor

WICHTIG: Statische Elektrizität kann das Feuchtesensor-Modul beschädigen. Um Schäden zu vermeiden, stets sicherstellen, dass man eine Metalloberfläche an der Maschine mindestens mit einer Hand oder dem Arm berührt, bevor am Feuchtesensormodul Wartungs- oder Reinigungsarbeiten ausgeführt werden.

Der Feuchtesensor hat interne Komponenten, die sich lösen können, wenn er etwa fallen gelassen wird. Diese sind nicht sofort nachweisbar. Feuchtesensor mit Sorgfalt bei der Reparatur oder Reinigung behandeln.

Bei hohem Unkrautanteil, grünem oder sehr kleinkörnigem Erntegut (Ölraps) das Feuchtesensormodul (A) ausbauen und reinigen.

- Keine Reinigungs- oder Lösungsmittel auf der Stirnfläche des Sensors verwenden.
- Für die Reinigung wird ein trockener Lappen

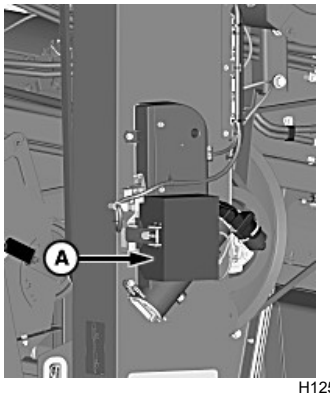
empfohlen. Wenn dies nicht funktioniert, dann mit einem Tuch und Wasser abreiben.

- Die Feuchtesensor-Stirnfläche nicht mit Hochdruck reinigen.

Feuchtesensor einbauen und eine Kalibrierung des Feuchtesensors durchführen. Für weitere Informationen siehe Hilfe für Kalibrieranwendung oder Hilfe für Fahrerplattform.

OUO6075,0004A43-29-08NOV18

ActiveVision™ Körnerelevator-Kamera (falls vorhanden)



H125313—UN—06NOV18

A—ActiveVision™ Körnerelevator-Kamera reinigen

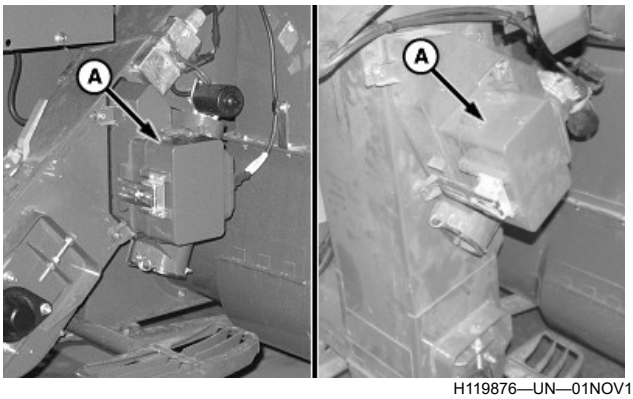
HINWEIS: Die Kameralinse wöchentlich oder nach Bedarf reinigen. Die Linsenverschmutzungsanzeige in der Software benachrichtigt den Fahrer, wenn die Kameralinse gereinigt werden muss, weil die Systemfunktion beeinträchtigt werden kann.

Die Reinigungshäufigkeit hängt von einer Vielzahl von Faktoren ab, einschließlich Betriebsbedingungen, Wetter und Erntegut. Die Kameralinse mit einem weichen, feuchten Tuch reinigen.

Verriegelung öffnen und die ActiveVision™ Körnerelevator-Kamera (A) reinigen.

OUO6075,0004A42-29-06NOV18

ActiveVision™ Überkehrsystem-Kamera (falls vorhanden)



H119876—UN—01NOV16

Typ A / Typ B

A—ActiveVision™ Überkehrsystem-Kamera

HINWEIS: Die Kameralinse wöchentlich oder nach Bedarf reinigen. Die Linsenverschmutzungsanzeige in der Software benachrichtigt den Fahrer, wenn die Kameralinse gereinigt werden muss, weil die Systemfunktion beeinträchtigt werden kann.

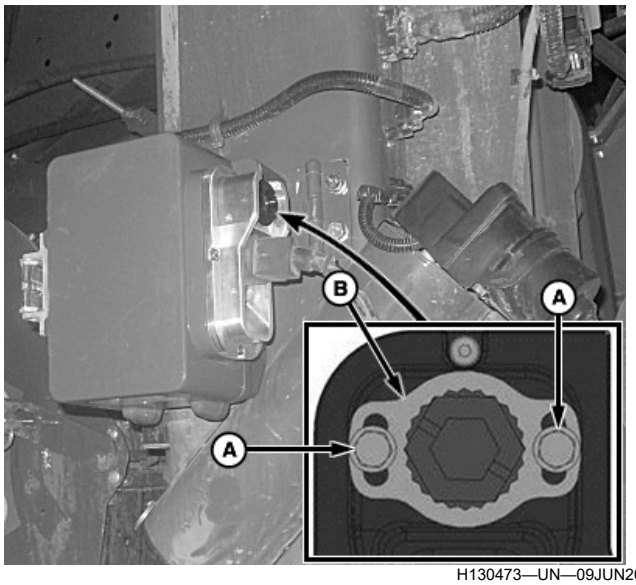
Es hängt von einer Vielzahl von Faktoren ab, einschließlich Betriebsbedingungen, Wetter und Erntegut, wie oft eine Reinigung vorgenommen werden muss. Die Kameralinse mit einem weichen, feuchten Tuch reinigen.

Die Verriegelung öffnen und die ActiveVision™ Überkehrsystem-Kamera (A) reinigen.

OUO6075,000448B-29-11JAN17

ActiveVision ist eine Marke von Deere & Company

Trockenmittelpatrone der ActiveVision™ Kamera (falls vorhanden)



H130473—UN—09JUN20

A—Sechskantschraube (2 St.)
B—Halteplatte

⚠ ACHTUNG: Motor abstellen, Feststellbremse einlegen und Schlüssel abziehen.

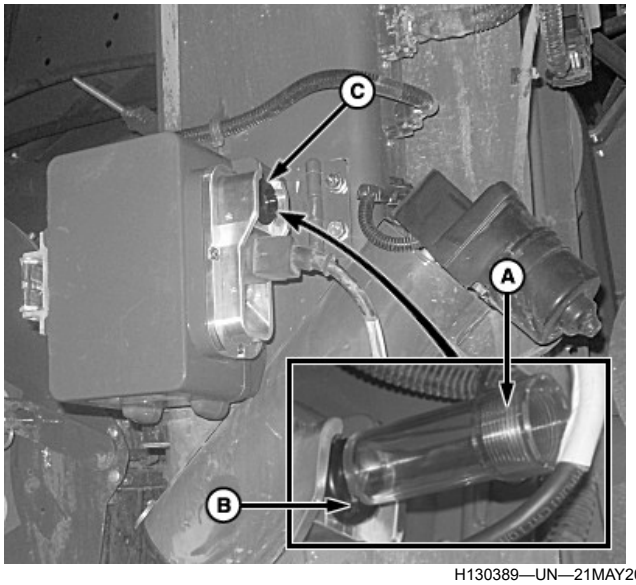
WICHTIG: Um die Trockenmittelpatrone herum können sich Erntegut und andere Rückstände ansammeln. Bereich um die Trockenmittelpatrone vor dem Entfernen prüfen und reinigen.

HINWEIS: Die ActiveVision™ Körnerelevator-Kamera ist dargestellt. Die ActiveVision™ Überkehrsystem-Kamera ist ähnlich.

Trockenmittelpatrone bei Bedarf ersetzen, wenn die Feuchtigkeitsansammlung auf der Innenseite des Kameraobjektivs sichtbar wird.

Wenn die Erntesaison abgeschlossen ist, bis zum Beginn der nächsten Erntesaison warten, um die Lebensdauer der Trockenmittelpatrone zu verlängern.

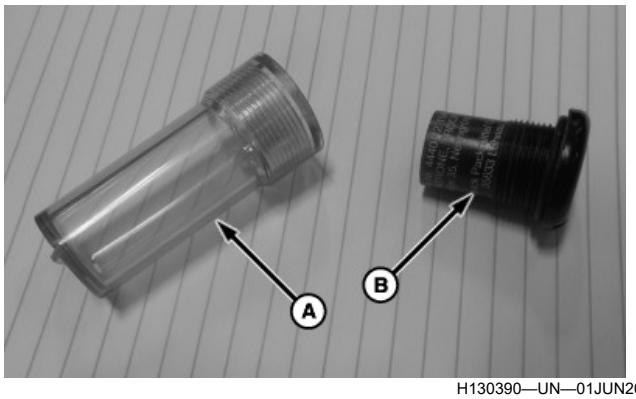
1. Sechskantschrauben (A) und Halteplatte (B) entfernen.



H130389—UN—21MAY20

A—Trockenmittelbehälter (Gerät)
B—Aussparung
C—Trockenmittelpatrone

2. Trockenmittelbehälter (A), der mit der Ersatz-Trockenmittelpatrone mitgeliefert wurde, mit der Aussparung (B) ausrichten.
3. Trockenmittelpatrone (C) von der ActiveVision™ Kamera entfernen.
4. Die Trockenmittelpatrone entsorgen.



H130390—UN—01JUN20

Trockenmittelbehälter (Werkzeug) und Trockenmittelpatrone

A—Trockenmittelbehälter (Gerät)
B—Trockenmittelpatrone

5. Den Trockenmittelbehälter (A) aus der Ersatztrockenmittelpatrone (B) entfernen.
6. Trockenmittelpatrone in die ActiveVision™ Kamera einbauen.
7. Das Trockenmittelwerkzeug an der Aussparung ausrichten.
8. Die Trockenmittelpatrone so weit festziehen, dass Sie handfest angezogen ist.

ActiveVision ist eine Marke von Deere & Company

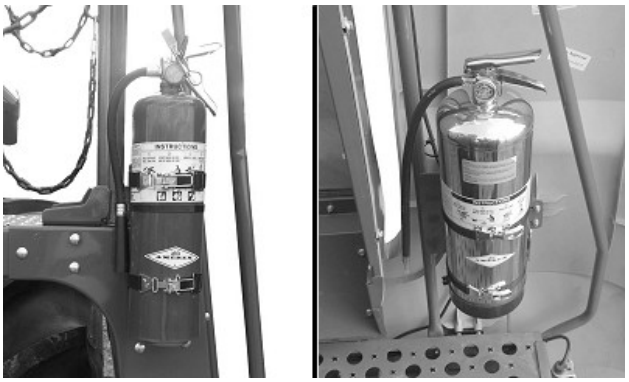
HINWEIS: Sicherstellen, dass die Halteplatte zur Sechskantform der Trockenmittelpatrone passt.

9. Halteplatte über der Trockenmittelpatrone anbringen und mit Sechskantschrauben befestigen.
10. Sechskantschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation	
Sechskantschrauben—Drehmoment	6,8 N·m (60 lb·in)

OUO6075,0004E3B-29-26JUN20

Halterungsgurte des Feuerlöschers (falls vorhanden)



H123657—UN—02MAR18

ACHTUNG: Gurte der Feuerlöscher und die Befestigungsteile mindestens einmal im Jahr prüfen. Wenn die Gurte der Feuerlöscher oder die Befestigungsteile Anzeichen von Beschädigung oder ungewöhnlicher Abnutzung, Verfärbung oder Abrieb aufweisen, müssen der Gurt und die Befestigungsteile sofort vollständig ausgetauscht werden. Aus Sicherheitsgründen beim Austausch der Feuerlöscher-Komponenten nur Ersatzteile verwenden, die für die entsprechende Maschine vorgesehen sind. Den John Deere Händler aufsuchen.

Halterungsgurte des Feuerlöschers prüfen.

OUO6075,0004983-29-29MAY18

Wartung — Nach Bedarf (Motorflüssigkeiten und Filter)

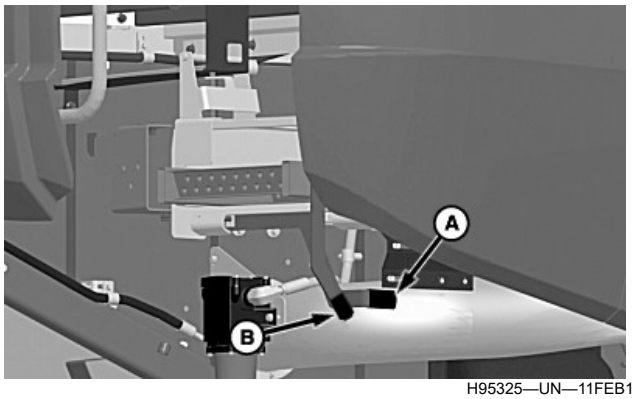
Erforderliche Informationen in Zusammenhang mit dem Abgassystem

Dienstleister

Der Eigentümer kann für die Instandhaltung, das Ersetzen oder die Reparatur der Geräte und Systeme zur Abgasbegrenzung mit Originalteilen oder gleichwertigen Ersatzteilen eine kompetente Reparaturwerkstatt oder Person frei wählen. Allerdings müssen Garantie, Rückruf und alle anderen von John Deere bezahlten Leistungen über ein autorisiertes John Deere Kundenzentrum abgewickelt werden.

DX,EMISSIONS,REQINFO-29-12JUN15

Hintere Leiter und Absatz



H95325—UN—11FEB10

A—Griff
B—Griff

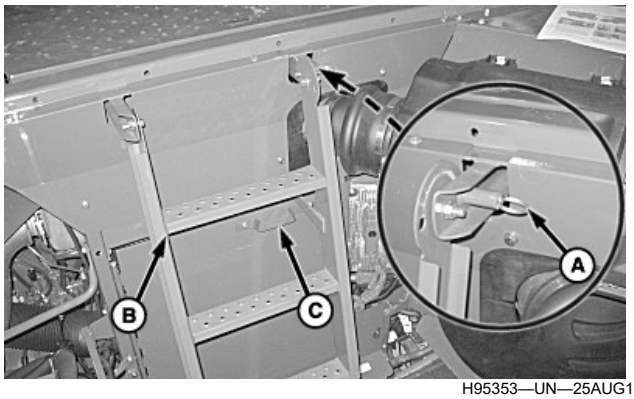
ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Den Griff (A) nach oben drücken und die Leiter nach außen schwenken, bis die Klappe einrastet.

Die Leiter mit dem Griff (B) nach hinten ziehen.

OUO6075,0000588-29-16FEB10

Zugangsklappe für Motorfilter



H95353—UN—25AUG10

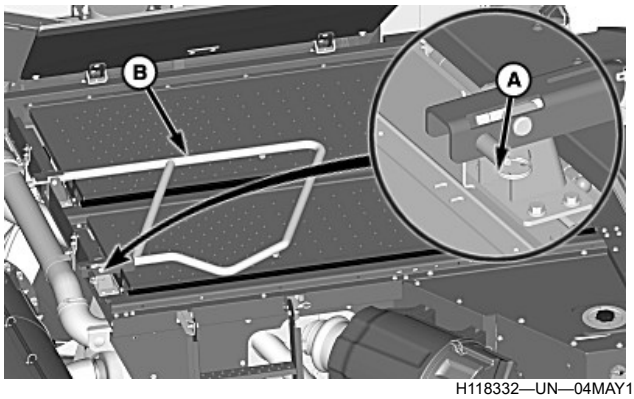
A—Verriegelungsstift
B—Leiter
C—Klappe

Am Verriegelungsstift (A) ziehen und Leiter (B) nach oben schwenken, bis sie einrastet.

An der Filterzugangsklappe (C) ziehen, um sie zu öffnen und vom Magneten zu lösen.

OUO6075,000069B-29-25AUG10

Motorabdeckungen



H118332—UN—04MAY16

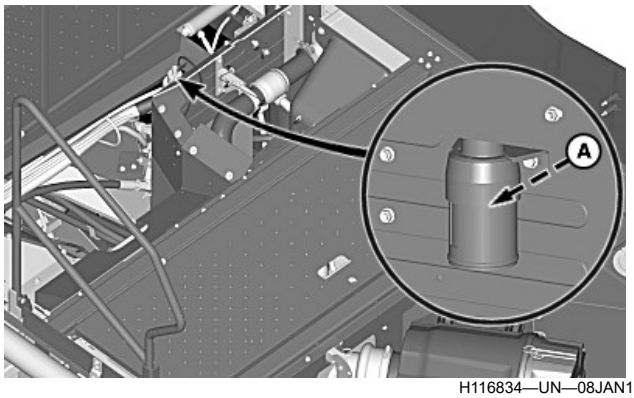
A—Verriegelungsstift
B—Handlauf

Am Verriegelungsstift (A) ziehen und Handlauf (B) nach oben schwenken, bis er einrastet.

Motorabdeckungen öffnen.

OUO6075,00042D3-29-04MAY16

Startflüssigkeitsdose ersetzen



H116834—UN—08JAN16

A—Startflüssigkeitsbehälter

ACHTUNG: Die Startflüssigkeit ist sehr leicht entzündbar und kann schwere oder sogar tödliche Verletzungen verursachen, wenn sie versehentlich in Brand gesetzt wird. Deshalb Startflüssigkeit NICHT in der Nähe von Feuer, Funken oder offenen Flammen verwenden. Die Sicherheitshinweise auf der Dose beachten und die Dose vor Beschädigung schützen.

Motorzugangsklappe öffnen. Die Sicherheitskappe und den Sprühknopf von der Startflüssigkeitsdose (A) entfernen. Das Rad weit genug lösen, um die Dosen zu wechseln, dann wieder festziehen.

WICHTIG: Um zu vermeiden, dass Staub in den Motor gesaugt wird, immer eine Startflüssigkeitsdose angebracht lassen.

Die Startflüssigkeitsdosen vor extremer Hitze oder Beschädigung schützen.

Das Ventil der Dose auf richtige Funktion prüfen; dazu die Sprühdüse anbringen und dann drücken. Wenn keine Flüssigkeit ausgesprüht wird, die Dose ersetzen.

ACHTUNG: Um Verletzungen durch explodierende Behälter zu vermeiden, keine zusätzlichen oder leeren Dosen in der Kabine mitführen.

OUO6075,00041C6-29-08JAN16

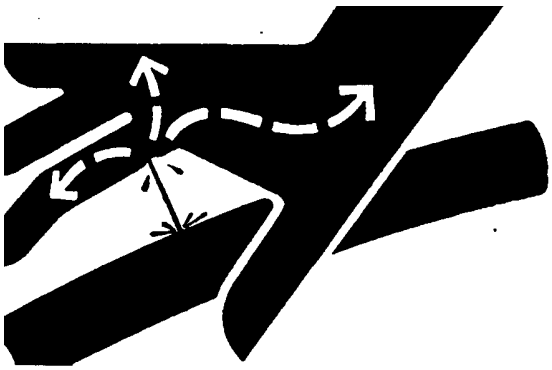
Motorleistung oder Kraftstoff-/ Luftansaugsystem nicht verändern

WICHTIG: Wenn bei Motoren mit Schadstoffausstoßbescheinigung die werksseitig eingestellten Nennwerte durch eine Erhöhung der Leistung oder durch eine Änderung der Kraftstoff- und Luftzufuhr überschritten werden, liegen die dadurch verursachten Schadstoffausstoßwerte über den zugelassenen Werten. Nicht genehmigte Einstellungen stellen eine Verletzung der für diesen Motor geltenden Emissionsbestimmungen dar und können zu erheblichen Geldstrafen und anderen Strafen führen. Eine Änderung des Leistungspegels in Abweichung von den Werksspezifikationen hat das Erlöschen der Garantie auf die Maschine zur Folge.

Niemals versuchen, die Einspritzpumpe oder -düsen zu warten. Für diese Arbeit sind Fachkenntnisse und Spezialwerkzeuge erforderlich. Dazu den John Deere Händler aufsuchen.

OUO6075,000058D-29-11FEB10

Kraftstoffsystem



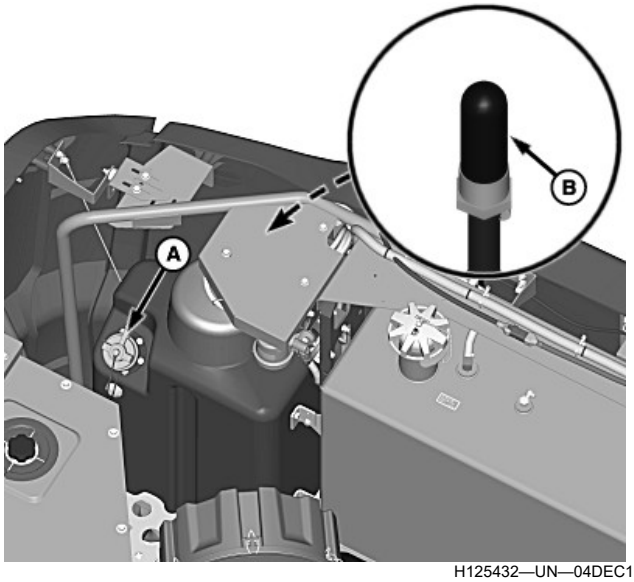
X9811—UN—23AUG88

ACHTUNG: Unter Druck austretender Kraftstoff kann die Haut durchdringen und schwere Verletzungen verursachen. Vor dem Trennen von Hydraulikleitungen oder anderen Leitungsverbindungen stets den Druck abbauen. Bevor der Druck in der Anlage wieder aufgebaut wird, sich vergewissern, dass alle Leitungsverbindungen dicht sind. Hände und Körper von Öffnungen und Düsen, die Flüssigkeit unter Hochdruck ausspritzen, fernhalten. Bei der Suche nach Leckstellen ein Stück Karton oder Papier verwenden. Nicht die Hände verwenden.

Ist IRGENDEINE Flüssigkeit in die Haut eingedrungen, muss sie innerhalb von wenigen Stunden von einem Arzt, der mit Verletzungen dieser Art vertraut ist, chirurgisch entfernt werden; andernfalls können schwere Infektionen die Folge sein.

OUO6075,000058E-29-11FEB10

Tank für Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF)—Befüllen (Final Tier 4/Stufe V)



H125432—UN—04DEC18

A—Kappe
B—Be- und Entlüftung des DEF-Tanks

ACHTUNG: Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) enthält Harnstoff. Die Flüssigkeit darf nicht in die Augen gelangen. Bei Kontakt mit den Augen diese sofort mindestens 15 Minuten lang mit viel Wasser ausspülen. Falls DEF geschluckt wurde, sofort einen Arzt verständigen. Für zusätzliche Informationen siehe Material-Sicherheitsdatenblatt (MSDS).

WICHTIG: Die Verwendung falscher oder nicht zugelassener Abgasnachbehandlungs-Komponenten kann das Abgasnachbehandlungs-System des Fahrzeugs beschädigen und seine ordnungsgemäße Funktion einschränken. Niemals Komponenten der Abgasnachbehandlung für Fahrzeuge gemäß Interim Tier 4 / Stufe III B und Komponenten für Fahrzeuge gemäß Final Tier 4 / Stufe V miteinander vertauschen.

HINWEIS: Wenn DEF verschüttet wird oder irgendeine Oberfläche außer dem Lagertank berührt, die Oberfläche sofort mit klarem Wasser reinigen. DEF greift lackierte und unlackierte Metalloberflächen an und kann bestimmte Kunststoff- und Gummiteile verformen.

Kappe (A) ist nicht mit einer Entlüftung versehen. Überschüssige Luft entweicht über die Be- und Entlüftung (B) des DEF-Tanks.

Be- und Entlüftung einer Sichtprüfung unterziehen. Die Ansammlung von übermäßig viel Spreu oder Schmutz auf der Be- und Entlüftung vermeiden. Ist die Be- und Entlüftung mit Schmutz bedeckt, kann der Kraftstofftank nicht be- und entlüftet werden. Be- und Entlüftung vom Schlauch abnehmen und reinigen.

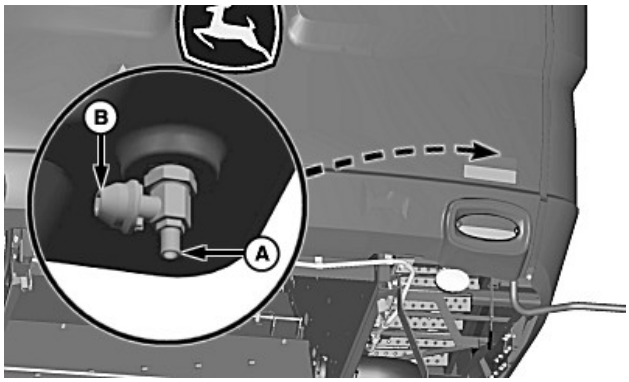
Bei jedem Betanken des Traktors mit Kraftstoff, auch den Tank befüllen. Ist dies nicht möglich, DEF-Füllstand auf der Infobord-Anzeige überwachen und nach Bedarf nachfüllen. Um eine drastische Veränderung der Maschinenleistung zu vermeiden, muss der Füllstand immer über der obersten roten Markierung der Füllstandsanzeige stehen. Weitere Informationen siehe Mähdrescherübersicht-Anwendungshilfe oder Fahrerplattform.

Tank füllen:

1. Behälter gründlich mit destilliertem Wasser waschen und spülen, um Verunreinigungen zu entfernen. Dann erst mit Flüssigkeit befüllen.
2. Vor dem Abnehmen den Bereich um die Kappe herum reinigen, um die Gefahr einer Verunreinigung der Flüssigkeit zu verringern.
3. Die Flüssigkeit mit einem Trichter vorsichtig in den Tank gießen, und dabei den Füllstand am Schauglas beobachten.
4. Den zuvor entfernten Deckel wieder aufsetzen.
5. Wurde etwas verschüttet, gründlich mit destilliertem Wasser säubern.

OUO6075,0004A62-29-04DEC18

Tank für Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) — Entleeren (Final Tier 4/Stufe V)



H130128—UN—30APR20

A—Verschraubung
B—Innensechskantschraube

ACHTUNG: Motor abstellen, Feststellbremse einlegen und Schlüssel abziehen.

WICHTIG: Eine lange Lagerung von Flüssigkeiten (länger als 12 Monate) im Fahrzeug wird nicht empfohlen. Ist eine langfristige Lagerung erforderlich, sollte die Flüssigkeit regelmäßig geprüft werden um sicherzustellen, dass die Harnstoffkonzentration nicht unter den erforderlichen Wert gefallen ist.

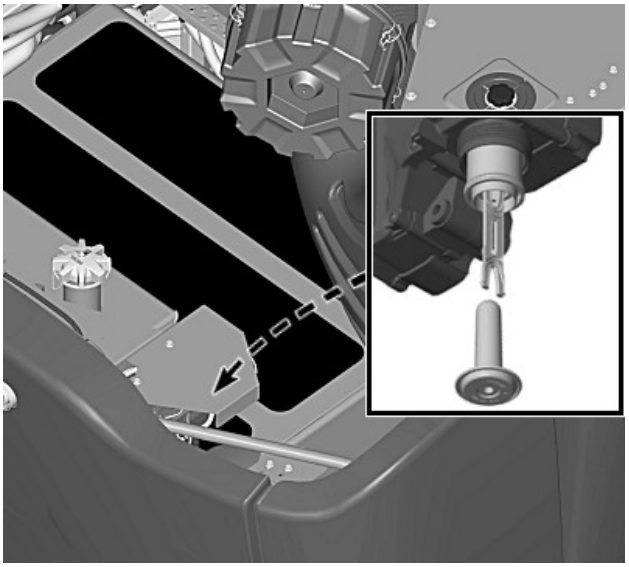
Gelangt eine nicht zugelassene Flüssigkeit wie Dieselkraftstoff oder Motorkühlmittel hinein, Tank entleeren und mit destilliertem Wasser ausspülen; dann neu befüllen. Wenn das System nach dem Reinigen und Neubefüllen nicht richtig funktioniert, an den John Deere Vertriebspartner wenden, um festzustellen, wie das System gereinigt und gespült wird. Wenn Wasser in den Tank gelangt ist, Tank entleeren, mit destilliertem Wasser ausspülen und mit Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) neu befüllen. Die Flüssigkeitskonzentration nach Befüllen des Tanks überprüfen. Zur Prüfung siehe Abschnitt Kraftstoffe und Schmiermittel.

HINWEIS: Wenn DEF verschüttet wird oder irgendeine Oberfläche außer dem Lagertank berührt, die Oberfläche sofort mit klarem Wasser reinigen. Die Flüssigkeit greift lackierte Oberflächen an und kann bestimmte Kunststoff- und Gummiteile verformen.

1. Schlauch an Anschlussstück (A) an Unterseite des Tanks anbringen.
2. Innensechskantschraube (B) lösen, um das Ablassventil zu öffnen.
3. Sobald Flüssigkeit abgelassen wurde, Ablassventil schließen und Schlauch entfernen.

OUO6075,0004E1D-29-07MAY20

Zugang zum Filter der Dosiereinheit für Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) (Final Tier 4 / Stufe V)



H125433—UN—04DEC18

Filter der Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF)-Dosiereinheit

ACHTUNG: Kontakt mit den Augen vermeiden. Bei Kontakt mit den Augen diese sofort mindestens 15 Minuten lang mit viel Wasser ausspülen. Weitere Informationen sind dem Material-Sicherheitsdatenblatt (MSDS) zu entnehmen.

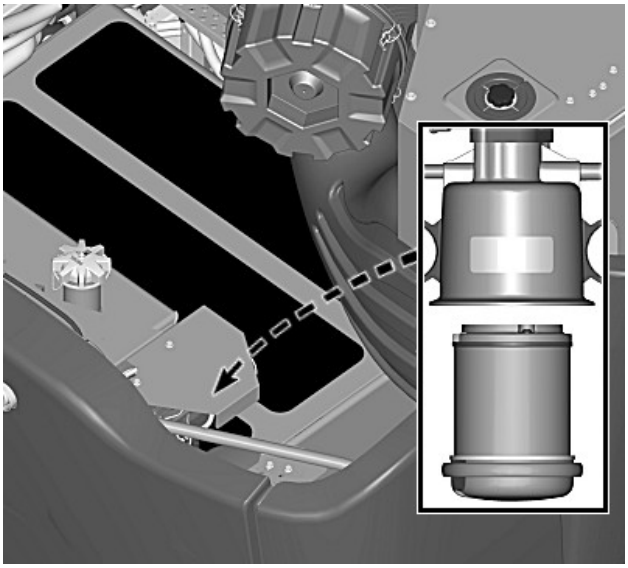
WICHTIG: Wenn DEF verschüttet wird oder irgendeine Oberfläche außer dem Lagertank berührt, die Oberfläche sofort mit klarem Wasser reinigen. DEF greift lackierte und unlackierte Metalloberflächen an und kann bestimmte Kunststoff- und Gummiteile verformen.

Verschüttete Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) hinterlässt einen weißen Rückstand, falls sie antrocknet oder nur mit einem Tuch weggewischt wird. Verschüttete Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF), die unzureichend beseitigt wurde, kann die Diagnose von Leckageproblemen des SCR-Systems beeinträchtigen.

1. Motor abstellen, Feststellbremse einlegen und Schlüssel abziehen.
2. Filter der DEF-Dosiereinheit entfernen und ersetzen. Für weitere Informationen siehe Abschnitt "Filter der Dosiereinheit für Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) austauschen".

OUO6075,0004A80-29-14DEC18

Zugang zum Inline-Filter der Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) (Final Tier 4 / Stufe V)



H125446—UN—04DEC18

Inline-Filter für Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF)

ACHTUNG: Kontakt mit den Augen vermeiden. Bei Kontakt mit den Augen diese sofort mindestens 15 Minuten lang mit viel Wasser ausspülen. Weitere Informationen sind dem Material-Sicherheitsdatenblatt (MSDS) zu entnehmen.

WICHTIG: Wenn DEF verschüttet wird oder irgendeine Oberfläche außer dem Lagertank berührt, die Oberfläche sofort mit klarem Wasser reinigen. DEF greift lackierte und unlackierte Metalloberflächen an und kann bestimmte Kunststoff- und Gummiteile verformen.

Verschüttete Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) hinterlässt einen weißen Rückstand, falls sie antrocknet oder nur mit einem Tuch weggewischt wird. Verschüttete Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF), die unzureichend beseitigt wurde, kann die Diagnose von Leckageproblemen des SCR-Systems beeinträchtigen.

1. Motor abstellen, Feststellbremse einlegen und Schlüssel abziehen.
2. Inline-Filter der Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) entfernen und austauschen. Für weitere Informationen siehe Inline-Filter der Dosiereinheit für Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) austauschen.

OUO6075,0004A64-29-04DEC18

DEF-Tank reinigen

ACHTUNG: Kontakt mit den Augen vermeiden. Bei Augenkontakt die Augen sofort mindestens 15 Minuten lang mit viel Wasser ausspülen. Weitere Informationen sind dem Material-Sicherheitsdatenblatt (MSDS) zu entnehmen.

WICHTIG: Wenn DEF verschüttet wird oder irgendeine Oberfläche außer dem Lagertank berührt, die Oberfläche sofort mit klarem Wasser reinigen. DEF greift lackierte und unlackierte Metalloberflächen an und kann bestimmte Kunststoff- und Gummiteile verformen.

Verschüttete Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) hinterlässt einen weißen Rückstand, falls sie antrocknet oder nur mit einem Tuch weggewischt wird. Verschüttete Diesel-Emissions-Flüssigkeit, die unzureichend beseitigt wurde, kann die Diagnose von Leckageproblemen des SCR-Systems beeinträchtigen.

Falls Fremdmaterial oder Flüssigkeit in den DEF-Tank eingefüllt wurde, den DEF-Tank entleeren, durchspülen und mit neuer Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) befüllen.

Bei zweifelhafter DEF-Qualität eine Probe aus dem DEF-Tank entnehmen und in ein durchsichtiges Gefäß geben. DEF sollte kristallklar sein und leicht nach Ammoniak riechen. Wenn die Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) trüb erscheint, einen Farbstich hat oder stark nach Ammoniak riecht, entspricht sie wahrscheinlich nicht den Vorschriften. Die Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) sollte in diesem Zustand nicht verwendet werden.

1. Ablassstopfen (falls vorhanden) entfernen und DEF schlechter Qualität aus dem DEF-Tank ablassen oder absaugen.

HINWEIS: Die Reinigung kann bei ein- oder ausgebautem DEF-Tank erfolgen .

2. DEF-Tank mit neuer Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) reinigen.

   Motor erst in Betrieb nehmen, wenn die Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) die Sicht-, Geruchs- und Konzentrationsprüfung bestanden hat. Weitere Informationen im Abschnitt "Betriebsstoffe" unter "Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) – Für Motoren mit SCR-System".
3. DEF aus DEF-Tank ablassen oder absaugen.

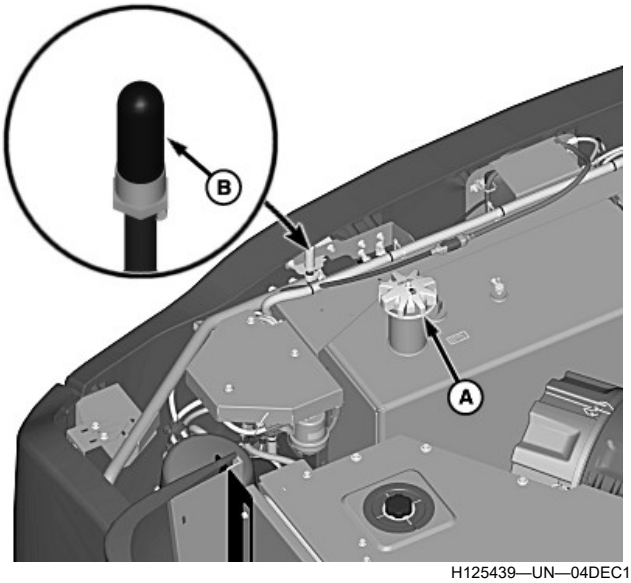
HINWEIS: Schritte 2 und 3 wiederholen, bis der DEF-Tank ordnungsgemäß gereinigt ist.

4. **Ältere Ausführung:** Filter der DEF-Dosiereinheit und Ansaugsieb des DEF-Tankkopfs ersetzen.

   Neuere Ausführung: Filter der DEF-Dosiereinheit und DEF-Inlinefilter wechseln.
5. Falls der Ablassstopfen des DEF-Tanks entfernt wurde, den Ablassstopfen anbringen.
6. Falls der DEF-Tank ausgebaut wurde, DEF-Tank einbauen.
7. DEF-Tank mit neuer Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) füllen.
8. DEF-Konzentration mit einem DEF-Refraktometer prüfen (z.B. JDG11594 oder JDG11684). Die richtige DEF-Konzentration beträgt 31,8% — 33,2%. Für weitere Informationen Kontakt mit dem autorisierten Händler aufnehmen.
9. Wenn die Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) nicht den Vorschriften entspricht, nicht klar ist oder nicht leicht nach Ammoniak riecht, Kontakt mit dem autorisierten Händler aufnehmen.

DX,DEF,CLEANTANK-29-18SEP19

Kraftstofftank – Befüllen



H125439—UN—04DEC18

A—Kraftstofftankdeckel
B—Be- und Entlüftung des Kraftstofftanks

ACHTUNG: Vorsicht beim Umgang mit Kraftstoff. Beim Tanken nicht rauchen. Vor dem Füllen des Tanks den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

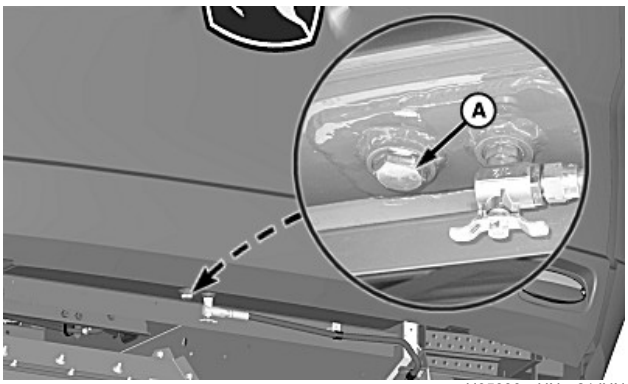
Nicht zuviel Kraftstoff in den Tank einfüllen. Zurückspritzen des Kraftstoffs kann Verletzungen verursachen. Die Ausdehnung des Kraftstoffs kann zu Leckagen führen. Wenn der Kraftstofftank zu voll ist und dann direktem Sonnenlicht oder hohen Temperaturen ausgesetzt wird, läuft er über.

Der Tankdeckel (A) ist nicht mit einer Entlüftung versehen. Überschüssige Luft entweicht über die Be- und Entlüftung (B) des Kraftstofftanks.

Die Entlüftung des Kraftstofftanks einer Sichtprüfung unterziehen. Die Ansammlung von übermäßig viel Spreu oder Schmutz auf der Be- und Entlüftung vermeiden. Wenn die Be- und Entlüftung mit Schmutz bedeckt ist, kann der Kraftstofftank nicht be- und entlüftet werden. Be- und Entlüftung des Kraftstofftanks vom Schlauch abnehmen und reinigen.

OUO6075,0004A65-29-04DEC18

Kraftstofftank entleeren



H95330—UN—21JUN11

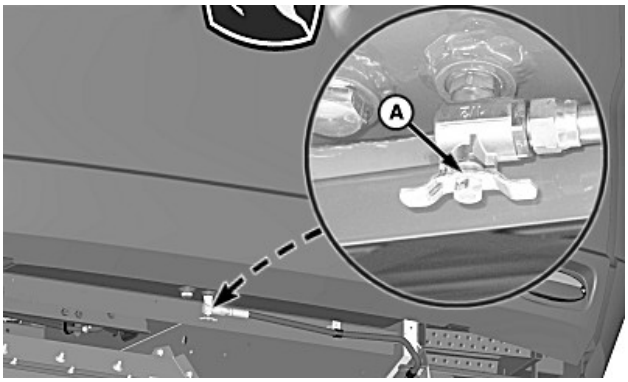
A—Stopfen

ACHTUNG: Vor der Durchführung von Wartungsarbeiten den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Stopfen (A) an der Unterseite des Kraftstofftanks entfernen, um den Kraftstoff abzulassen.

OUO6075,0000591-29-16FEB10

Kraftstofftank—Absperrventil



H95332—UN—30SEP10

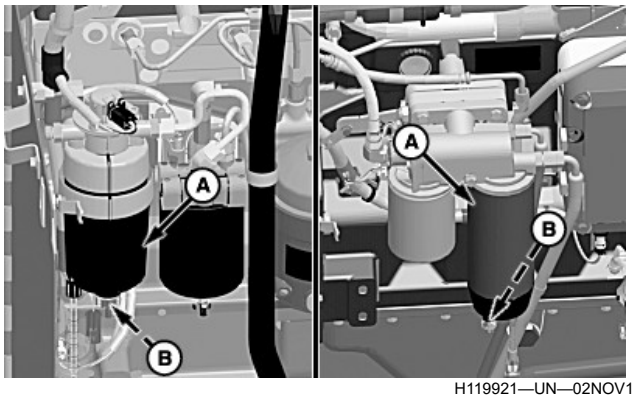
A—Ventil

ACHTUNG: Vor der Durchführung von Wartungsarbeiten den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Ventil (A) an der Unterseite des Kraftstofftanks schließen, wenn Wartungsarbeiten an den Kraftstofffiltern vorgenommen werden.

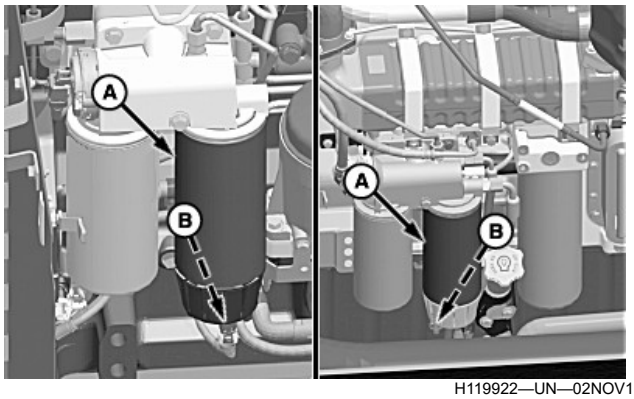
OUO6075,0000913-29-30AUG10

Kraftstoffgrobfilter am Wasserabscheider —Entleeren



H119921—UN—02NOV16

Tier 2/Stufe II (Typ A/Typ B)



H119922—UN—02NOV16

Final Tier 4/Stufe V (Typ A/Typ B)

A—Kraftstoffgrobfilter
B—Ablass

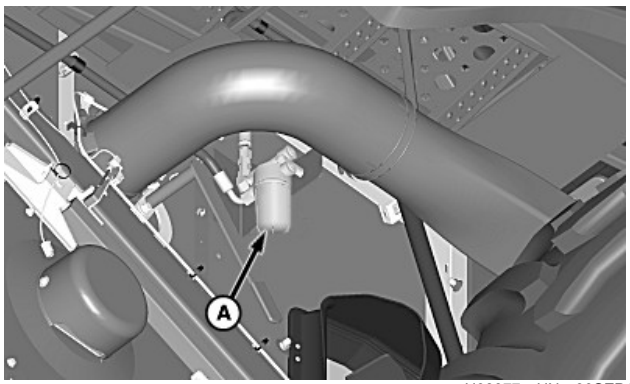
ACHTUNG: Vor Wartungsarbeiten den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Wenn Kraftstoffgrobfilter (A) Wasser im Kraftstoffsystem feststellt, wird ein Diagnosecode erzeugt.

Wenn ein Diagnosecode erscheint, den Kraftstoffgrobfilter an Ablass (B) entleeren und den Code zurücksetzen.

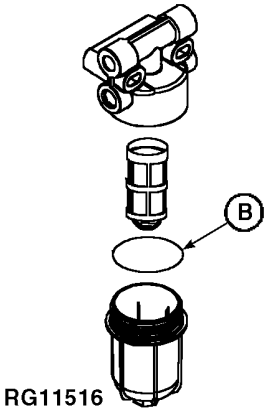
OUO6075,000480C-29-13NOV17

Kraftstoffvorfilter—Reinigung



H98377—UN—30SEP10

Kraftstoffvorfilter



RG11516—UN—10NOV00

Kraftstoffvorfilter-Teile

A—Vorfiltertopf
B—O-Ring

HINWEIS: Wenn der Kraftstoffvorfilter gereinigt wird, sollte der Kraftstoff-Hauptfilter und Feinfilter nicht zur selben Zeit ausgewechselt werden. Andernfalls springt der Motor nur schwer an. Deshalb zuerst dieses Verfahren durchführen und dann den Motor eine Zeit lang laufen lassen, bevor Haupt- und Feinfilter ausgewechselt werden.

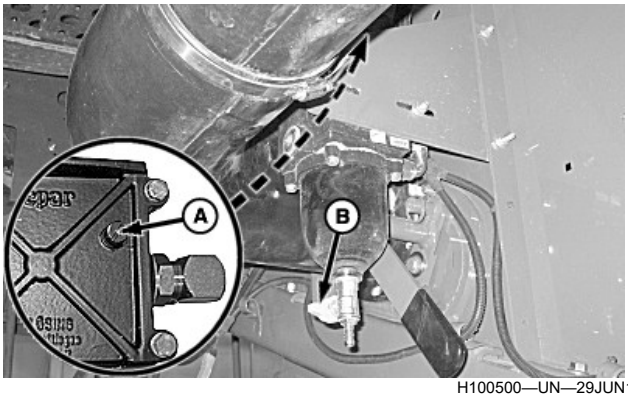
Den Kraftstoffvorfilter reinigen, wenn am Filtersieb Verschmutzung sichtbar ist oder wenn ein Diagnosecode erscheint. Code nach Reinigung des Filters zurücksetzen.

1. Ist die Maschine vorher nicht gelaufen, den Motor anlassen und 3 bis 5 Minuten lang im unteren Leerlauf laufen lassen.
2. Motor ausschalten und Ventil unten am Kraftstofftank schließen um ein Zurückströmen in die Versorgungsleitung zu verhindern.
3. Die Kraftstoffvorfilterbaugruppe und die Umgebung gründlich reinigen.
4. Den Vorfiltertopf (A) ausbauen.

5. Filtersieb und Vorfiltertopf reinigen. O-Ring (B) prüfen.
6. Das Sieb einbauen und den Vorfiltertopf anbringen.
7. Ventil unten am Kraftstofftank öffnen, um den Vorfilter zu füllen.
8. Den Motor anlassen und 3 bis 5 Minuten lang im unteren Leerlauf laufen lassen.

OUO6075,000456F-29-20DEC16

Verstärkter Kraftstoffvorfilter in verstärkter Ausführung—spülen



H100500—UN—29JUN11

A—Entlüftungsschraube
B—Ablassventil

HINWEIS: Wenn der Kraftstoffvorfilter gereinigt wird, sollte der Kraftstoff-Hauptfilter und Feinfilter nicht zur selben Zeit ausgewechselt werden. Andernfalls springt der Motor nur schwer an. Deshalb zuerst dieses Verfahren durchführen und dann den Motor eine Zeit lang laufen lassen, bevor Haupt- und Feinfilter ausgewechselt werden.

Der Kraftstoffvorfilter in verstärkter Ausführung sollte rückgespült werden, sobald der Behälter zur Hälfte mit Wasser gefüllt ist oder wenn ein Diagnosecode erscheint. Code nach Reinigung zurücksetzen. Wird der Code weiterhin angezeigt, siehe Kraftstoffvorfilter in verstärkter Ausführung—auswechseln und reinigen.

Der Filtereinsatz kann bis zu fünfmal gespült werden, bevor er ersetzt werden muss.

1. Motor ausschalten und Absperrventil am Boden des Kraftstofftanks schließen.
2. Entlüftungsschraube (A) oben am Wasserabscheider öffnen. Wasser und Schmutz vom Filtereinsatz lösen und im Behälter absetzen lassen.
3. Ablassventil (B) nach innen drücken und nach links drehen, um Wasser und Schmutz aus dem Behälter abzulassen.

HINWEIS: Während Kraftstoff, Wasser und Schmutz aus dem Behälter abgelassen wird, wird mehr Wasser und Schmutz aus dem Filtereinsatz gespült und sammelt sich unten im Behälter.

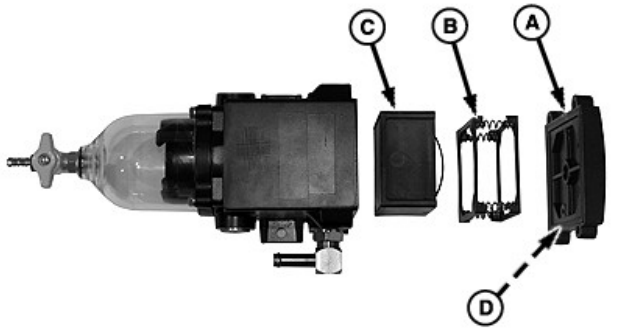
4. Das Ablassventil schließen und nochmals warten, bis sich Wasser und Schmutz abgesetzt haben.
5. Schritte 3 und 4 wiederholen bis sämtliches Wasser und Schmutz entfernt worden sind.
6. Die Entlüftungsschraube schließen und das Ventil unten am Kraftstofftank öffnen.
7. Zündschalter 60 Sekunden lang auf EIN stellen, um das Kraftstoffsystem zu fluten und auf Dichtheit zu prüfen.
8. Den Motor anlassen und 3 bis 5 Minuten lang im unteren Leerlauf laufen lassen. Wenn der Motor nicht anspringt oder ausgeht, siehe Kraftstoffgrobfilter- und Kraftstofffeinfilterreinsatz—ersetzen.

OUO6075,000469F-29-21MAR17

Kraftstoffvorfilter in verstärkter Ausführung (Option)—auswechseln und reinigen

Filter ersetzen

RXA0084320—UN—26SEP05



H91103—UN—09APR08

A—Deckel
B—Federkassette
C—Filtereinsatz
D—Dichtung

HINWEIS: Spätestens nach dem fünften Spülen des Filtereinsatzes den Filter reinigen. Wenn der Filter gegen eine Lichtquelle gehalten wird und das Licht nicht mehr durchscheint, den Filter austauschen.

1. Motor ausschalten und Absperrventil am Boden des Kraftstofftanks schließen.
2. Schrauben des Deckels gleichmäßig in angegebener Reihenfolge lösen.

HINWEIS: Deckel und Federkassette werden wieder verwendet, aber ein neuer Filtereinsatz muss eingebaut werden.

3. Deckel (A), Federkassette (B) und Filtereinsatz (C) entfernen.
4. Einen neuen Filtereinsatz und die zuvor entfernte Federkassette (B) einbauen.
5. Deckeldichtung (D) prüfen und gegebenenfalls ersetzen.
6. Deckel anbringen und in der gezeigten Reihenfolge festschrauben.
7. Ventil unten am Kraftstofftank öffnen.
8. Zündschalter 60 Sekunden lang auf EIN stellen, um das Kraftstoffsystem zu fluten und auf Dichtheit zu prüfen.
9. Den Motor anlassen und 3 bis 5 Minuten lang im unteren Leerlauf laufen lassen. Wenn der Motor nicht anspringt oder ausgeht, siehe Kraftstoffgrobfilter und Kraftstofffeinfilter ersetzen.

Filter reinigen

1. Motor ausschalten und Absperrventil am Boden des Kraftstofftanks schließen.

HINWEIS: Beim Ablassen des Kraftstoffs eine Auffangwanne verwenden.

2. Ablassventil öffnen und Kraftstoff aus Behälter ablassen.
3. Schrauben des Deckels gleichmäßig in angegebener Reihenfolge lösen.
4. Deckel (A) und Federkassette (B) entfernen.
5. Filtereinsatz (C) am Griff herausheben.

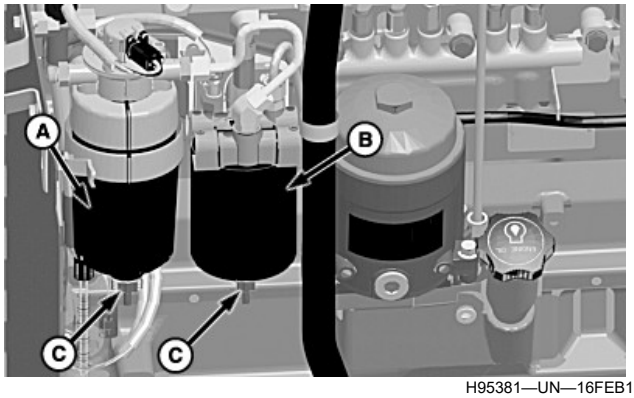
HINWEIS: Filter auf Beschädigungen prüfen. Filter ersetzen, wenn er beschädigt ist.

6. Filter in sauberem Dieselkraftstoff oder Waschbenzin reinigen.
7. Filtereinsatz und Federkassette einbauen.
8. Deckeldichtung (D) prüfen und gegebenenfalls ersetzen.
9. Deckel und Sechskantschrauben anbringen und die Sechskantschrauben fingerfest anziehen.
10. Die Sechskantschrauben in der gezeigten Reihenfolge festziehen.
11. Ventil unten am Kraftstofftank öffnen.
12. Zündschalter 60 Sekunden lang auf EIN stellen, um das Kraftstoffsystem zu fluten und auf Dichtheit zu prüfen.
13. Den Motor anlassen und 3 bis 5 Minuten lang im unteren Leerlauf laufen lassen.

OUO6075,000456E-29-20DEC16

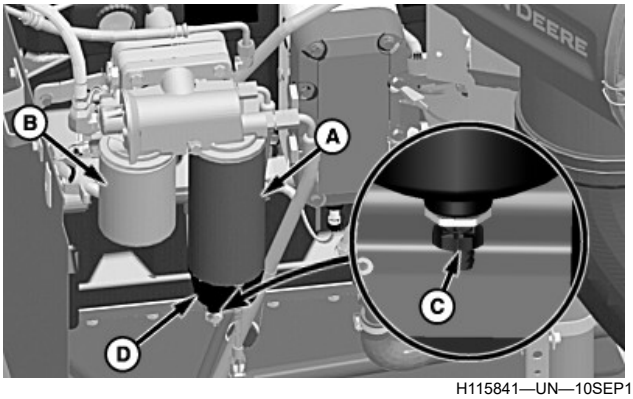
Kraftstoffvorfilter- und Kraftstoffhauptfiltereinsatz—ersetzen

TS1343—UN—18MAR92



H95381—UN—16FEB10

Typ A



H115841—UN—10SEP15

Typ B

A—Kraftstoffgrobfilter
B—Kraftstoff-Hauptfilter
C—Ablassventile
D—Abscheidebehälter

ACHTUNG: In den Kraftstoffleitungen verbliebene Hochdruckflüssigkeit kann zu schweren Verletzungen führen. Reparaturen dürfen nur von Mechanikern ausgeführt werden, die mit diesem System vertraut sind. Bei Motoren mit Common-Rail-Kraftstoffsystem dürfen Kraftstoffleitungen, Sensoren oder andere Komponenten zwischen Hochdruck-Kraftstoffpumpe und -düsen frühestens 15 Minuten nach dem Abstellen des Motors getrennt werden.

HINWEIS: Wenn der Kraftstoffvorfilter gereinigt wird, Kraftstoffgrobfilter und Kraftstofffeinfilter nicht zur selben Zeit auswechseln. Andernfalls springt der Motor nur schwer an. Den Kraftstoffvorfilter reinigen und dann den Motor eine Zeit lang laufen lassen, bevor Kraftstoffgrobfilter und Kraftstofffeinfilter ausgewechselt werden.

Kraftstoffgrobfilter und Kraftstofffeinfilter ersetzen, wenn die Leistung nachlässt oder ein Diagnosecode erscheint. Code nach dem Filteraustausch zurücksetzen.

1. Ist die Maschine vorher nicht gelaufen, den Motor anlassen und 3 bis 5 Minuten lang im unteren Leerlauf laufen lassen.
2. Motor ausschalten und Absperrventil am Boden des Kraftstofftanks schließen.
3. Das Äußere der Filtereinsätze und die Filter-Einbaubereiche sorgfältig reinigen.

ACHTUNG: Der Kraftstoff in den Filtern kann unter Druck stehen. Deshalb die Filter nicht entfernen, bevor der nachfolgende Arbeitsschritt abgeschlossen wurde.

HINWEIS: Eine Auffangwanne verwenden, wenn der Kraftstoff abgelassen wird und die Kraftstofffilter entfernt werden.

4. **Typ A:** Die Ablassventile (C) öffnen, um den Druck abzubauen und Schmutz aus Kraftstoffgrobfilter (A) und Kraftstoffhauptfilter (B) abzulassen. Ablassventile schließen und Kraftstofffilter entfernen.

   Typ B: Das Ablassventil (C) öffnen, um den Druck abzubauen und Schmutz aus dem Kraftstoffgrobfilter (A) abzulassen. Das Ablassventil schließen und den Abscheidebehälter (D) festhalten.

HINWEIS: Weiteren Kraftstoff aus Filtergehäusen ablassen.

5. Kraftstoffgrobfilter und Kraftstofffeinfilter entfernen.

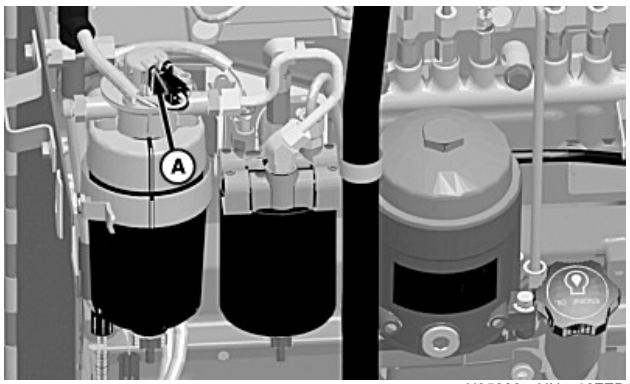
WICHTIG: KEINEN der Kraftstofffilter mit Kraftstoff vorfüllen.

HINWEIS: Vor dem Einbau die Filterdichtungen mit Dieselkraftstoff schmieren.

6. **Nur Typ B:** Den zuvor entfernten Abscheidebehälter auf dem Ersatz-Kraftstoffgrobfilter anbringen.
7. Kraftstoffgrobfilter (A) am Motor anbringen. Wenn die Dichtung am Filtergehäuse anliegt, die Filterbaugruppe mit einer 3/4-Drehung anziehen.
8. Den neuen Kraftstofffeinfilter (B) anbringen. Wenn die Dichtung am Filtergehäuse anliegt, den Filter mit einer 3/4-Drehung anziehen.
9. Sicherstellen, dass die Ablassventile (C) geschlossen sind.
10. Ventil unten am Kraftstofftank öffnen.
11. Zündschalter 60 Sekunden lang auf EIN stellen, um das Kraftstoffsystem zu fluten.
12. Den Motor anlassen und 3 bis 5 Minuten lang im unteren Leerlauf laufen lassen.

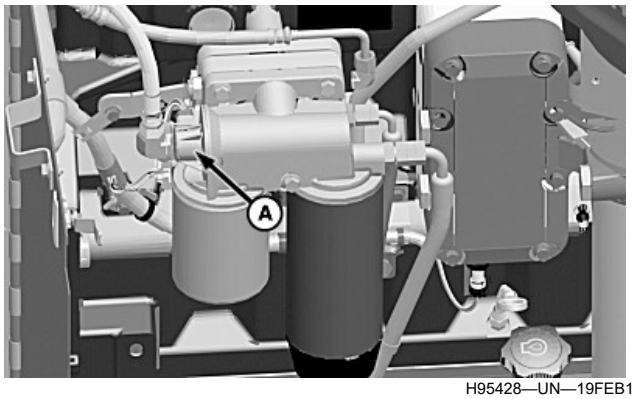
OUO6075,00043C7-29-20DEC16

Kraftstoffsystem entlüften



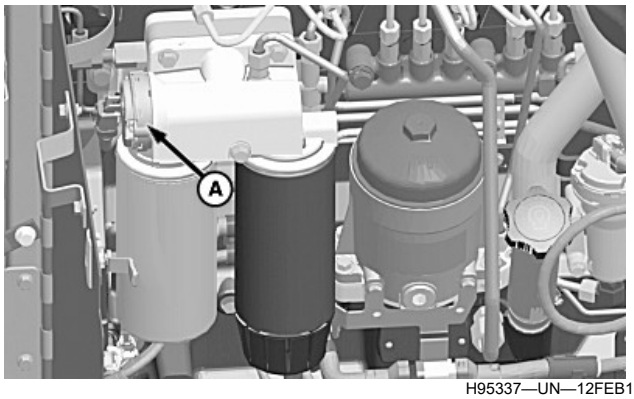
H95383—UN—16FEB10

Tier 2/Stufe II (Typ A)



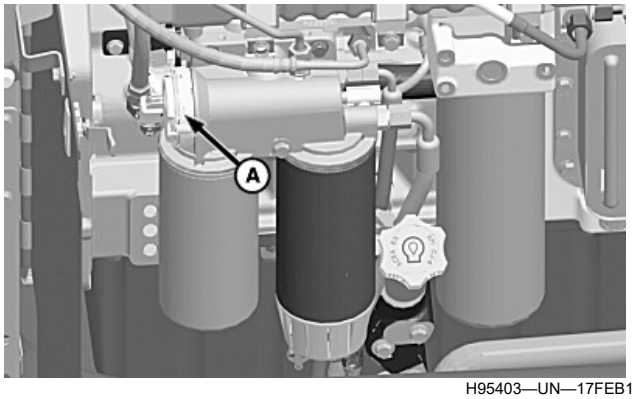
H95428—UN—19FEB10

Tier 2/Stufe II (Typ B)



H95337—UN—12FEB10

Final Tier 4/Stufe V (Typ A)



H95403—UN—17FEB10

Final Tier 4/Stufe V (Typ B)

A—Kraftstoffpumpe

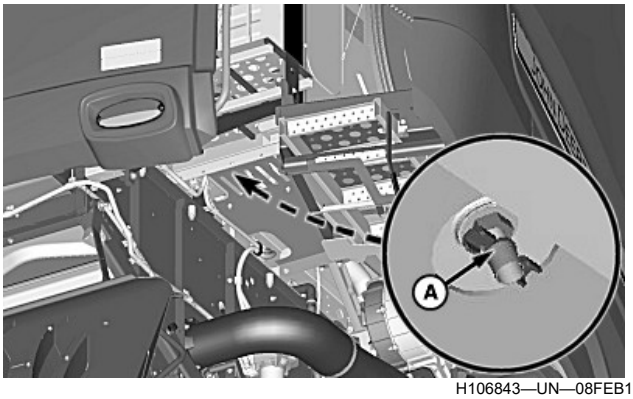
ACHTUNG: Vor Wartungsarbeiten den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Luft kann in das Kraftstoffsystem gelangen, wenn die Kraftstofffilter gewechselt wurden oder der Kraftstofftank leergefahren wurde. Luft im Kraftstoffsystem kann verhindern, dass der Motor anspringt. Springt der Motor nicht an, Zündschalter 60 Sekunden lang auf EIN stellen, um das Kraftstoffsystem zu fluten.

OUO6075,000480D-29-13NOV17

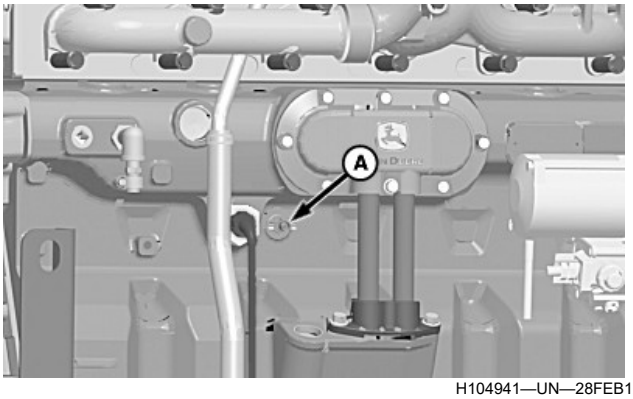
Kühlsystem entleeren

TS281—UN—15APR13



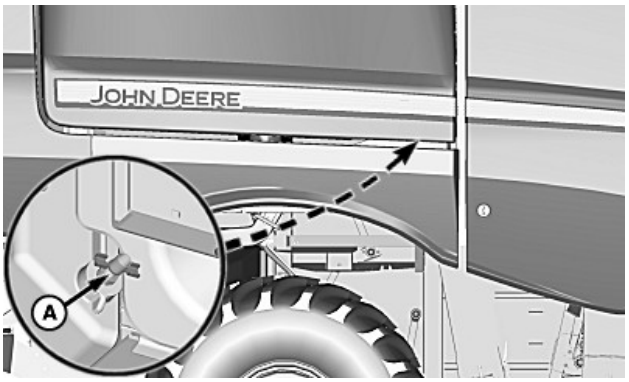
H106843—UN—08FEB13

Tier 2/Stufe II (Typ A)



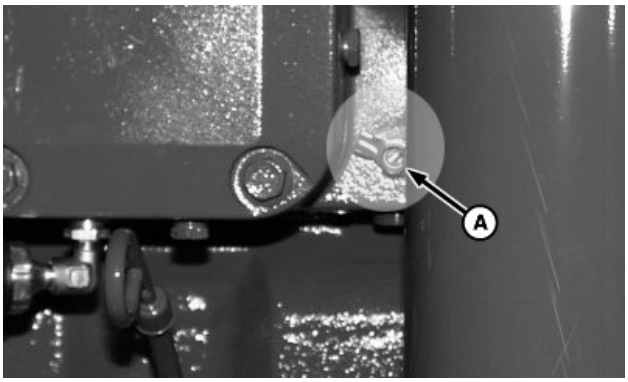
H104941—UN—28FEB12

Motor-Vorderseite (Tier 2/Stufe II) (Typ A)



H106844—UN—08FEB13

Tier 2/Stufe II (Typ B)
Final Tier 4/Stufe V



H104942—UN—28FEB12

Über der Kurbelwelle (Tier 2/Stufe II) (Typ B)

A—Ablassventil

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen. Verbrennungen beim Öffnen des Ausgleichsbehälterdeckels vermeiden! Den Deckel niemals öffnen, wenn der Motor heiß ist. Den Deckel langsam öffnen, um den Druck abzubauen.

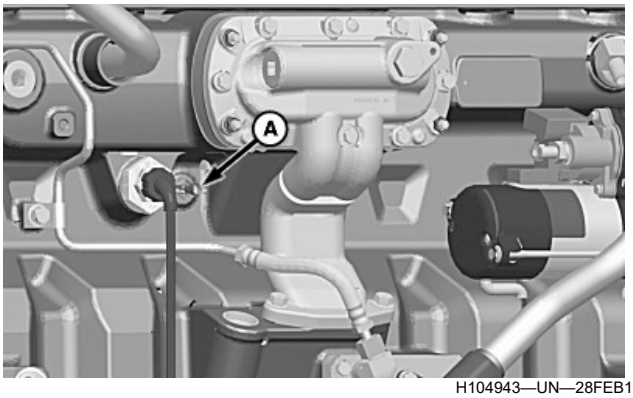
HINWEIS: Der Kühlerablass befindet sich auf der Vorderseite des Kühlers.

Wird Cool-Gard™ II oder Cool-Gard™ II PG verwendet, beträgt das Wechselintervall 6 Jahre oder 6000 Betriebsstunden.

Wird ein anderes Kühlmittel als Cool-Gard™ II oder Cool-Gard™ II PG verwendet, ist das Wechselintervall auf zwei Jahre oder 2000 Betriebsstunden zu verkürzen.

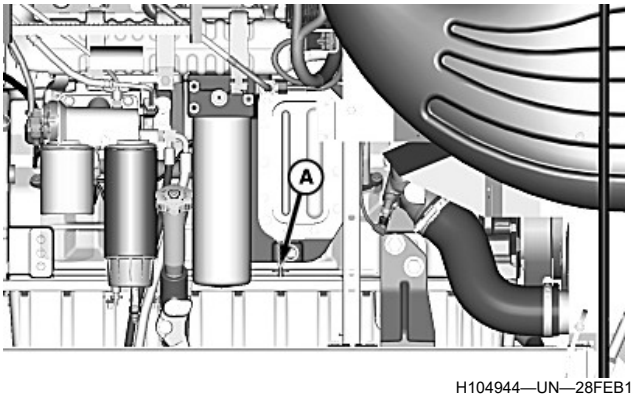
Das Kühlmittel muss abgelassen und ausgetauscht werden. Motorkühlmittelempfehlungen siehe Abschnitt Kraftstoffe und Schmiermittel.

Ablassventil (A) am Kühler öffnen.



H104943—UN—28FEB12

Vorderseite des Motors (Final Tier 4/Stufe V) (Typ A)



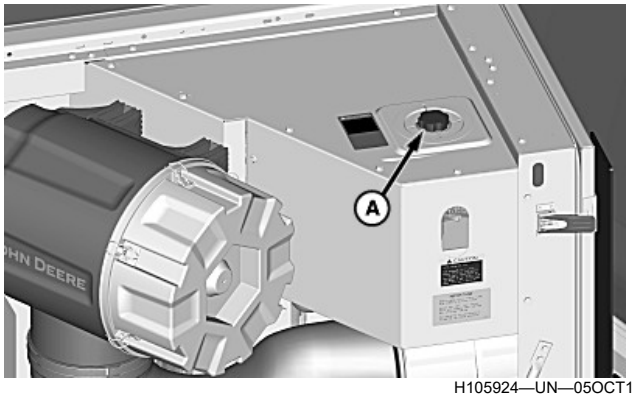
H104944—UN—28FEB12

Rückseite des Motors (Final Tier 4/Stufe V) (Typ B)

COOL-GARD™ ist eine Marke von Deere & Company

A—Ablassventil

Ablassventil (A) am Motorblock öffnen.



H105924—UN—05OCT12

A—Verschlusskappe des Ausgleichsbehälters

Deckel des Ausgleichsbehälters (A) öffnen, damit das Kühlmittel schneller ablaufen kann.

Die Ablassventile schließen und das System mit sauberen Wasser füllen.

Den Deckel des Ausgleichsbehälters anbringen, Heizung einschalten und den Motor laufen lassen, bis er die Betriebstemperatur erreicht hat.

Den Motor abstellen, den Deckel des Ausgleichsbehälters vorsichtig abnehmen und das Wasser ablassen, bevor sich Rost oder Ablagerungen absetzen können.

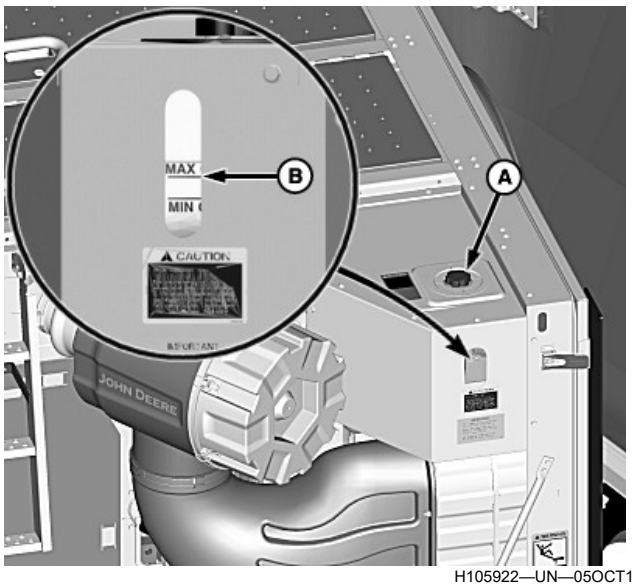
Die Kühlerablassventile schließen und das System mit einer Lösung aus sauberem Wasser und John Deere Kühlsystem-Reiniger PT500 oder einem gleichwertigen Produkt füllen. Die dem Reiniger beiliegenden Anweisungen beachten.

Nach der Anwendung des Reinigers das Kühlsystem mit sauberem Wasser spülen und wieder entleeren.

Kühlerablässe schließen und System füllen. Enfüllvorgang siehe Kühlsystem—Befüllen in diesem Abschnitt. Motorkühlmittelempfehlungen siehe Abschnitt Kraftstoffe und Schmiermittel.

OUO6075,000480E-29-13NOV17

Kühlsystem füllen



H105922—UN—05OCT12

A—Verschlussdeckel des Ausgleichsbehälters
B—“Max Cold”-Markierung

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen. Verbrennungen beim Öffnen des Ausgleichsbehälterdeckels vermeiden! Den Deckel niemals öffnen, wenn der Motor heiß ist und das Kühlsystem niemals füllen, wenn der Motor überhitzt ist. Den Deckel langsam öffnen, um den Druck abzubauen. Das Kühlmittel langsam eingießen. Den Kühlmittelstand bei kaltem Motor prüfen.

WICHTIG: Am Ausgleichsbehälter und am Kühler sind Spezialdeckel angebracht. Wenn der Deckel beschädigt ist oder fehlt, muss er durch einen entsprechenden Deckel ersetzt werden.

Niemals kalte Flüssigkeit in einen heißen Motor einfüllen, da dies zu Rissen am Zylinderblock oder -kopf führen kann. Den Motor nicht ohne Kühlmittel laufen lassen.

Deckel vom Ausgleichsbehälter (A) abnehmen und Kühlmittel bis zur “Max Cold”-Markierung (B) einfüllen.

Den Deckel des Ausgleichsbehälters anbringen, die Heizung einschalten und den Motor laufen lassen, bis er die Betriebstemperatur erreicht hat.

Deckel vorsichtig vom Ausgleichsbehälter abnehmen und Behälter nach Bedarf auffüllen. Den Deckel am Ausgleichsbehälter anbringen.

Bei kaltem Motor sollte der Kühlmittelstand bis zur “Max Cold”-Markierung reichen.

HINWEIS: Das Kühlmittel muss zwischen den Markierungen “Max Cold” und “Min Cold” stehen. Kühlmittel nach Bedarf hinzufügen, wenn die Flüssigkeit unter der Markierung “Min Cold” steht.

OUO6075,00041C9-29-27JAN16

Kühlsystem winterfest machen

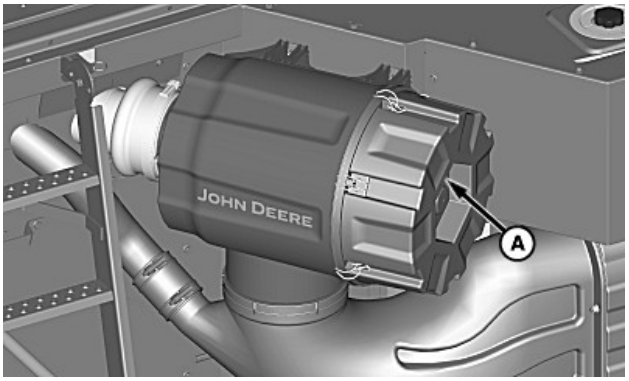
WICHTIG: Das Kühlsystem nicht zum Schutz gegen Einfrieren entleeren. Die Heizung kann nicht vollständig entleert werden und würde daher beschädigt werden.

Vor Kälteeinbruch sicherstellen, dass das Kühlsystem ausreichend Frostschutzmittel enthält. Eine zuverlässige Marke Frostschutzmittel auf Äthylen-Glykol-Basis mit Rostschutzzusatz und Schmiermittel für die Wasserpumpe, aber ohne Dichtungszusatz verwenden. Empfehlungen hierzu sind im Abschnitt Kraftstoffe und Schmiermittel zu finden.

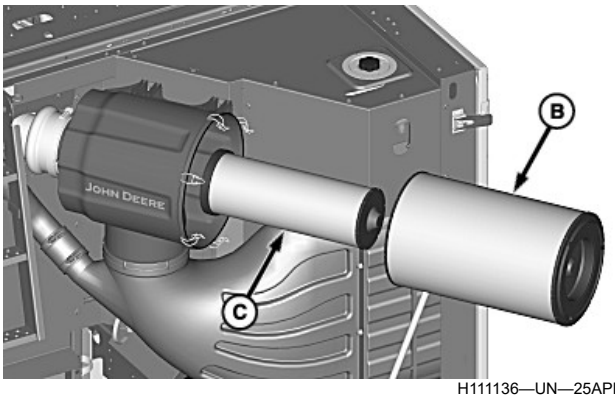
Nach dem Einfüllen von Frostschutzmittel die Heizung einschalten und den Motor laufen lassen, bis die normale Betriebstemperatur erreicht ist. Auf diese Weise wird die Kühllösung gemischt und im System verteilt.

OUO6075,00043AF-29-11OCT16

Luftfilter—Ausbau



H111135—UN—25APR14



H111136—UN—25APR14

A—Schutzkappe
B—Luftvorfilter
C—Sicherheitsfilter

WICHTIG: Bei der Filterwartung den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen, damit kein Schmutz in den Motor gesaugt werden kann.

Die Filter nur warten, wenn an der Armlehnenanzeige das Motorluftfiltersymbol angezeigt wird.

Die Staubkappe (A) entriegeln und den Hauptluftfilter (B) entfernen.

Sicherheitsfilter (C) zum Herausnehmen nach links drehen. Der Sicherheitsfilter fängt Schmutz ab, der durch einen beschädigten Hauptfilter gelangen könnte.

WICHTIG: Filtereinsätze niemals waschen, bürsten oder ausklopfen. Beim Ausblasen des Hauptfiltereinsatzes trockene Druckluft (500 kPa; 72,5 psi) verwenden. Den Einsatz von innen nach außen reinigen; die Luftdüse darf dabei nicht mit dem Filterpapier in Berührung kommen.

Den Sicherheitsfiltereinsatz niemals reinigen. Bei Verschmutzung ersetzen.

Den Motor niemals in Betrieb nehmen, wenn nicht beide Filter eingebaut sind.

Filter nach Bedarf warten.

Sicherheitsfilter einsetzen, nach rechts drehen und von Hand festziehen.

Hauptluftfilter einbauen und Staubkappe anbringen.

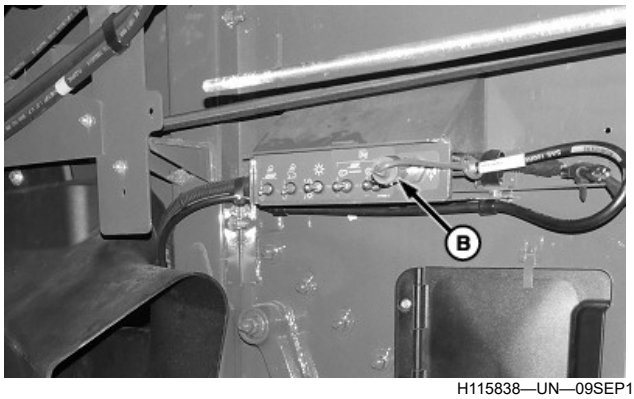
Alle Anschlüsse des Luftansaugsystems prüfen. Darauf achten, dass sie dicht sind.

WICHTIG: Keine Abgasstrom-Einheit zum Abblasen von Spreu aus dem Mähdrescher verwenden. Die Verwendung einer solchen Einheit kann zum Ausfall des Luftfilters und anschließendem Ausfall des Motors führen.

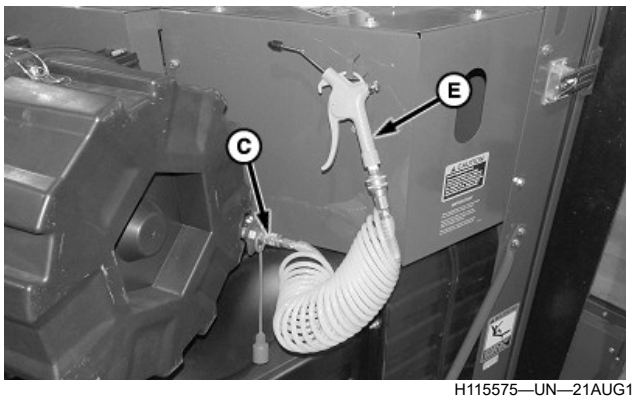
OUO6075,00017D4-29-25APR14

Luftkompressorsystem (falls vorhanden)

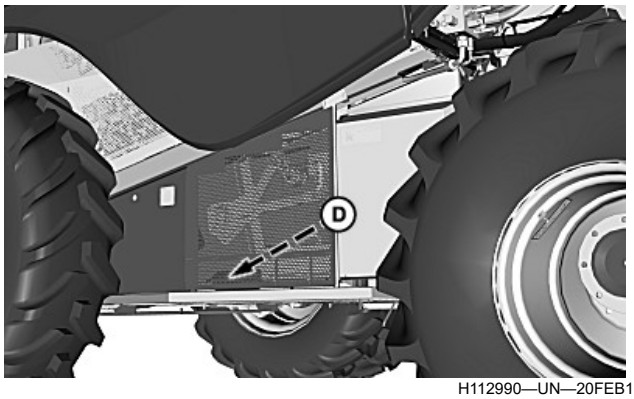
H112987—UN—20FEB15



H115838—UN—09SEP15



H115575—UN—21AUG15



H112990—UN—20FEB15

A—Behälter
B—Luftkompressor-Schlauchkupplung
C—Luftkompressor-Schlauchkupplung
D—Luftkompressorschlauch/Stab
E—Luftkompressorschlauch/Stab

WICHTIG: Motorluftfilter oder Luftfilter des Reinhaltungssystems bei laufendem Motor reinigen.

HINWEIS: Zur optimalen Leistung des Luftkompressors muss der Motor laufen, damit eine kontinuierliche Luftzufuhr vorhanden ist.

Nicht empfohlen zum Aufpumpen von montierten Reifen oder zum Betrieb von Druckluftwerkzeugen.

Die gleichzeitige Verwendung beider Anschlüsse wird nicht empfohlen.

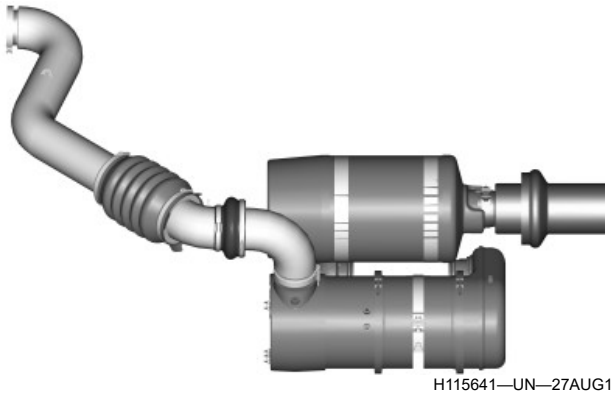
Der Luftkompressor ist auf dem Motordeck und der Behälter (A) auf der rechten Seite der Maschine.

Die Luftkompressor-Schlauchkupplung (B) ist auf der linken Seite der Maschine, die Luftkompressor-Schlauchkupplung (C) auf dem Motordeck.

Der Luftkompressorschlauch/Stab (D) ist auf der linken Seite der Maschine, der Luftkompressorschlauch/Stab (E) auf dem Motordeck.

OUO6075,000412E-29-21MAR16

Wartung des Dieselpartikelfilters (Final Tier 4/Stage V)



H115641—UN—27AUG15

Der Abgasfilter beinhaltet den Dieseloxidationskatalysator (DOC) und den Dieselpartikelfilter (DPF). Der Dieselpartikelfilter dient dazu, nicht brennbare Ascherückstände zurückzuhalten, die aufgrund der Zusätze entstehen, die bei Schmierölen für das Kurbelgehäuse sowie beim Kraftstoff verwendet werden. Der Dieselpartikelfilter arbeitet viele Stunden, ohne dass er gewartet werden muss. Irgendwann muss der Dieselpartikelfilter fachmännisch gewartet werden, um die Ascheansammlungen zu beseitigen. Die genaue Anzahl der Betriebsstunden bis zur erforderlichen Wartung ist unterschiedlich und hängt ab von Leistungskategorie des Motors, Auslastungsgrad und Betriebsbedingungen, Aschegehalt des Motoröls sowie Kraftstoffqualität. Durch die Einhaltung der von John Deere empfohlenen Öl- und Kraftstoffspezifikationen erhöht sich die Anzahl der Betriebsstunden bis eine

fachmännische Wartung des Dieselpartikelfilters erforderlich ist.

Der Eigentümer des Motors ist für die Durchführung der erforderlichen Wartungsarbeiten (wie in der Betriebsanleitung beschrieben) verantwortlich. Bei normalem Betrieb hängt der Wartungsbedarf des Dieselpartikelfilters davon ab, wie schnell sich Asche darin ansammelt. Allgemein benötigen die Dieselpartikelfilter (DPF) bei Motoren über 175 PS / 130 kW eine Wartung bei ca. 4.500 Stunden. Mit zunehmendem Aschegehalt im Dieselpartikelfilter verringert sich die Speicherkapazität für Ruß und der Gegendruck der Abgasanlage erhöht sich öfter. Ein Diagnosecode erscheint, wenn der Dieselpartikelfilter (DPF) gewartet werden muss.

Zum Entfernen der Asche ist eine Spezialausrüstung erforderlich und der Dieselpartikelfilter muss aus der Maschine ausgebaut werden. Asche nicht mit Wasser oder Chemikalien entfernen. Die Entaschung mit diesen Methoden kann zur Beschädigung des Materials führen, das den Dieselpartikelfilter in seinem Behälter sichert, wodurch sich der Einsatz des Dieselpartikelfilters vom Behälter löst und durch Vibrationen beschädigt werden kann.

Wenn die zulässigen Methoden zur Entaschung nicht angewendet werden, so stellt dies eventuell einen Verstoß gegen gesetzliche Bestimmungen zur Entsorgung von gefährlichen Abfällen dar, und Beschädigungen am Dieselpartikelfilter führen möglicherweise zum Verlust der emissionsrelevanten Gewährleistungen für den Dieselabgasfilter. Es wird dringend empfohlen, den Dieselpartikelfilter zur Wartung zu einer John Deere-Wartungswerkstatt oder einer anderen qualifizierten Servicewerkstatt zu bringen.

Wenn automatische Abgasfilterreinigung oder Reinigung bei geparkter Maschine aktiviert ist, kann die Abgastemperatur ohne Belastung oder bei leichter Belastung zu bestimmten Zeiten während des Abgasfilter-Reinigungszyklus hoch sein.

Abgasfilterreinigung unter Bedingungen deaktivieren, bei denen hohe Abgastemperaturen die Sicherheit gefährden.

Die automatische Abgasfilterreinigung nur deaktivieren, wenn dies notwendig ist.

OUO6075,0004808-29-13NOV17

Handhabung und Entsorgung der Asche aus dem Abgasfilter/Dieselpartikelfilter (Final Tier 4/Stufe V)

ACHTUNG: Durch Gesetze und Vorschriften auf US-Bundes-, Staats- und/oder Kommunalebene kann Dieselpartikelfilter-Asche als Sondermüll eingestuft sein. Gefährliche Abfälle müssen gemäß allen anwendbaren gesetzlichen Bestimmungen zur Entsorgung gefährlicher Abfälle entsorgt werden. Nur qualifizierte Dienstleister dürfen Asche aus Dieselpartikelfiltern entfernen. Bei Arbeiten am Dieselpartikelfilter und bei dessen Reinigung ist persönliche Schutzausrüstung und -kleidung zu tragen, die in einem hygienischen und funktionsfähigen Zustand gehalten ist. Zur Unterstützung den John Deere Händler oder eine qualifizierte Servicewerkstatt aufsuchen.

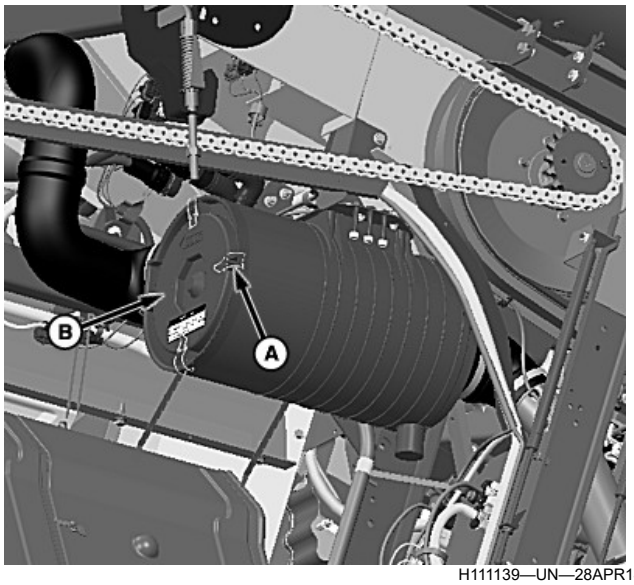
OUO6075,0004809-29-13NOV17

Entsorgung des Abgasfilters (Final Tier 4/ Stufe V)

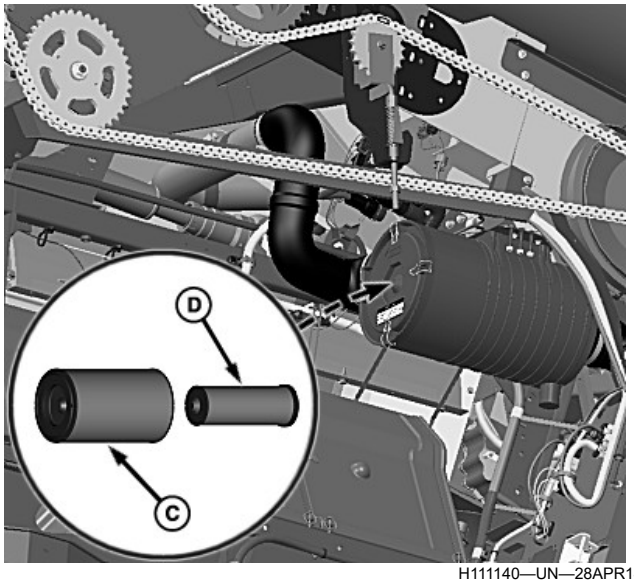
ACHTUNG: Die richtige Handhabung eines Abgasfilters nach Gebrauchsende ist notwendig, da die Asche oder das Katalysatormaterial im Gerät gemäß gesetzlichen Bestimmungen möglicherweise als gefährlicher Abfall klassifiziert ist. Gebrauchte Abgasfilter, die den Dieselpartikelfilter beinhalten, können bei jedem John Deere Händler oder jeder qualifizierten Servicewerkstatt ausgetauscht werden.

OUO6075,000480A-29-13NOV17

Luftfilter des Reinhaltungssystems für den Motor—Ausbauen (Final Tier 4/Stufe V)



H111139—UN—28APR14



H111140—UN—28APR14

A—Verriegelungen
B—Staubkappe
C—Hauptluftfilter
D—Sicherheitsfilter

WICHTIG: Bei der Filterwartung den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen, damit kein Schmutz in den Motor gesaugt werden kann.

Filter nur warten, wenn an der Armlehnenanzeige das Symbol für Luftfilter des Reinhaltungssystems für Motor angezeigt wird.

Verriegelungen (A) lösen und Staubkappe (B) abnehmen.

Hauptluftfilter (C) ausbauen.

Sicherheitsfilter (D) zum Herausnehmen nach links drehen. Der Sicherheitsfilter fängt Schmutz ab, der durch einen beschädigten Hauptfilter gelangen könnte.

WICHTIG: Filtereinsätze niemals waschen, bürsten oder ausklopfen. Beim Ausblasen des Hauptfiltereinsatzes trockene Druckluft (500 kPa; 72,5 psi) verwenden. Den Einsatz von innen nach außen reinigen; die Luftdüse darf dabei nicht mit dem Filterpapier in Berührung kommen.

Den Sicherheitsfiltereinsatz niemals reinigen. Bei Verschmutzung ersetzen.

Den Motor niemals in Betrieb nehmen, wenn nicht beide Filter eingebaut sind.

Filter nach Bedarf warten.

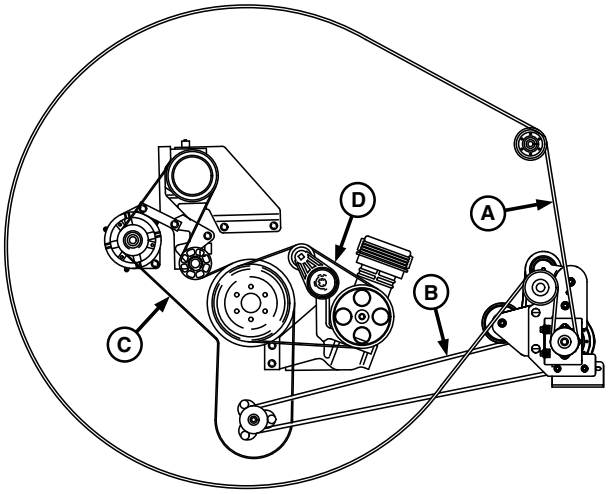
Sicherheitsfilter einsetzen, nach rechts drehen und von Hand festziehen.

Hauptluftfilter einbauen.

Abdeckung anbringen und verriegeln.

OUO6075,000480B-29-13NOV17

Führung der Motorriemen (Tier 2/Stufe II)

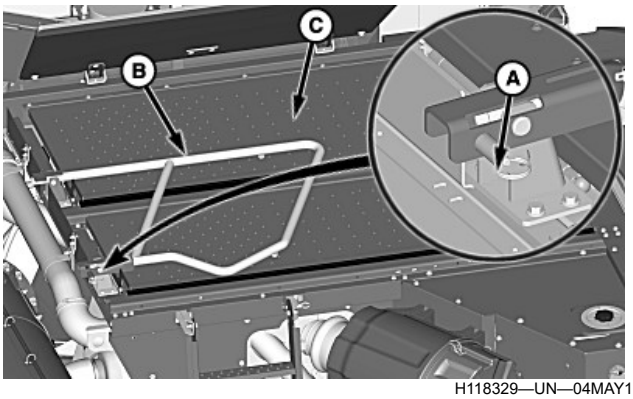


H124552—UN—21JUN18

A—Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs, Siebseite
B—Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs, Motorseite
C—Riemen für Kühlergebläse, Klimaanlage, Kompressor
D—Luftkompressorriemen (falls vorhanden)

OUO6075,00049EF-29-20JUN18

Riemen Motorzubehör/Lüfterantrieb/ Luftkompressor (falls vorhanden)— ersetzen (Tier 2/Stufe II)

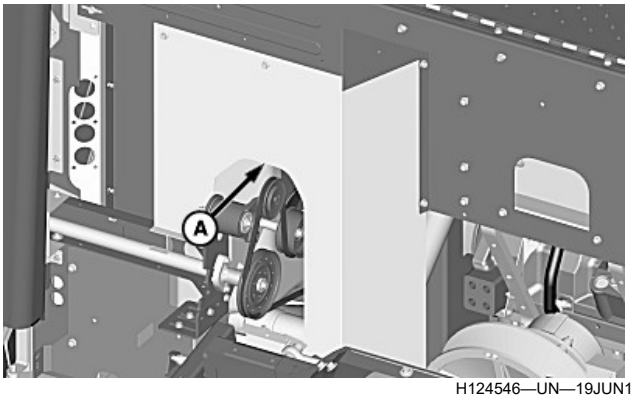


H118329—UN—04MAY16

A—Verriegelungsstift
B—Handlauf
C—Zugangsklappe für Dreschwerk

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

1. Verriegelungsstift (A) herausziehen und Handlauf (B) bis zum Einrasten nach oben drehen, um die Dreschwerk-Zugangsklappe (C) zu öffnen.

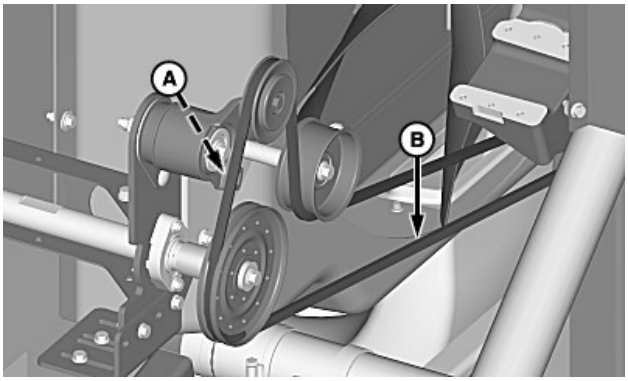


H124546—UN—19JUN18

Vorderseite des Motors

A—Schutz

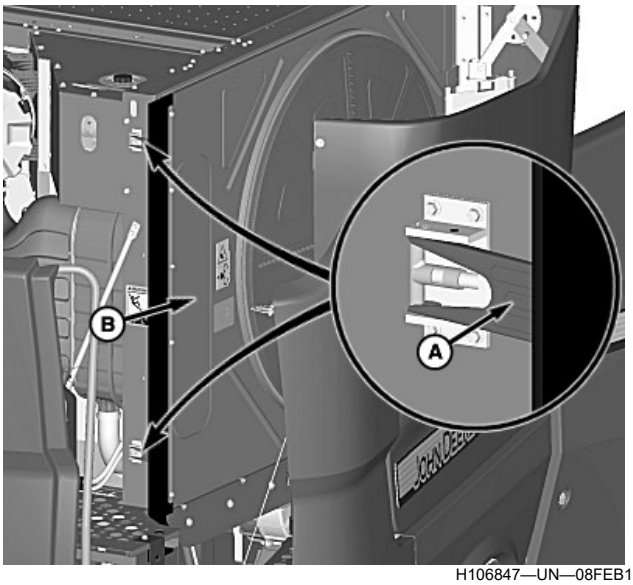
2. Schutz (A) entfernen.



H124547—UN—19JUN18

A—Spannarm
B—Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs

3. Riemen des Spannarms (A) mit einem Stemmeisen entspannen.
4. Antriebsriemen (B) des rotierenden Kühlersiebs abnehmen.

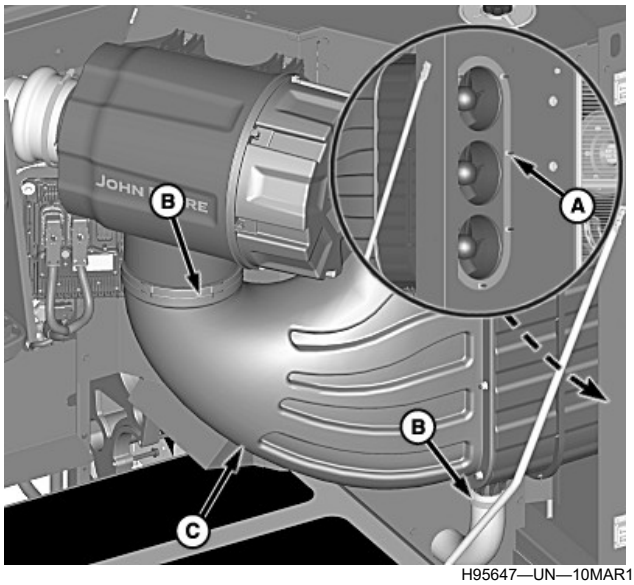


H106847—UN—08FEB13

A—Verriegelungen

B—Tür des rotierenden Kühlersiebs

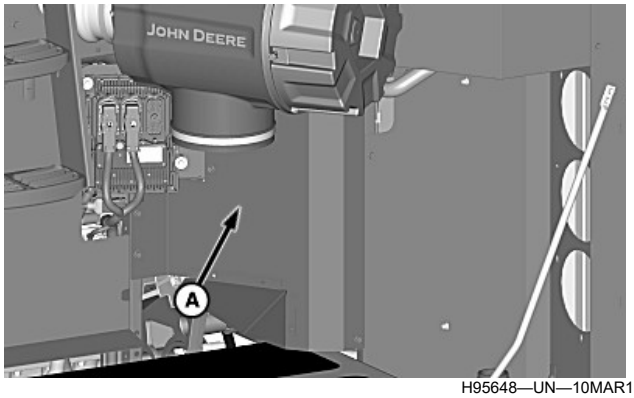
5. Die Verriegelungen (A) lösen und die Tür (B) des rotierenden Kühlersiebs öffnen.



H95647—UN—10MAR10

A—Mutter (7 St.)
B—Schellen
C—Luftkanal

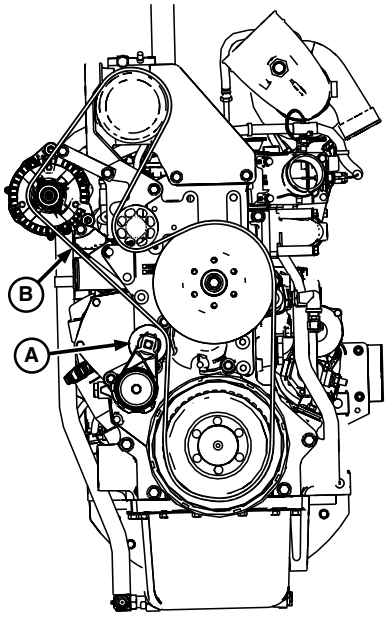
6. Die Muttern (A) entfernen und die Schlauchschellen (B) lösen.
7. Den Luftkanal (C) außerhalb des Arbeitsbereichs ablegen.



H95648—UN—10MAR10

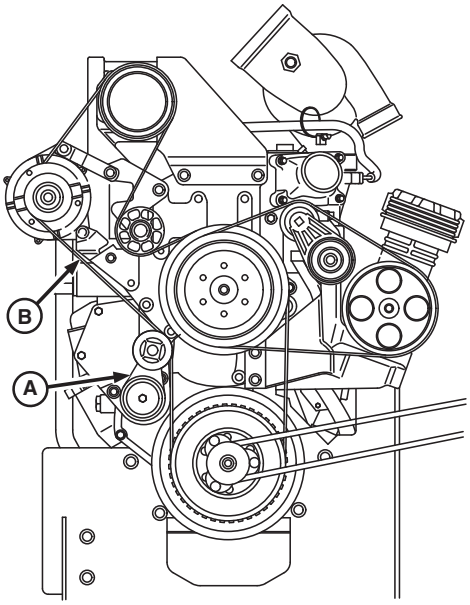
A—Schutz

8. Schutz (A) entfernen.



H95702—UN—15MAR10

Motorzubehör/Lüfterantriebsriemen ohne Luftkompressor

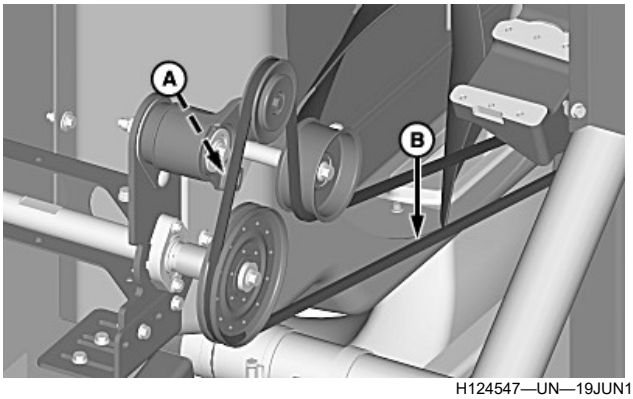


H113079—UN—02MAR15

Motorzubehör/Lüfterantriebsriemen mit Luftkompressor

A—Spannarm
B—Antriebsriemen für Motorzubehör/Lüfter

9. Riemen des Spannarms (A) mit einem Stemmeisen entspannen.
10. Den Riemen (B) entfernen; dabei den Riemen über die Lüfterflügel herausnehmen.
11. Den neuen Riemen über die Lüfterflügel einbauen.
12. Zum Einbau des neuen Riemens mit einem Stemmeisen den Spannarm entspannen.



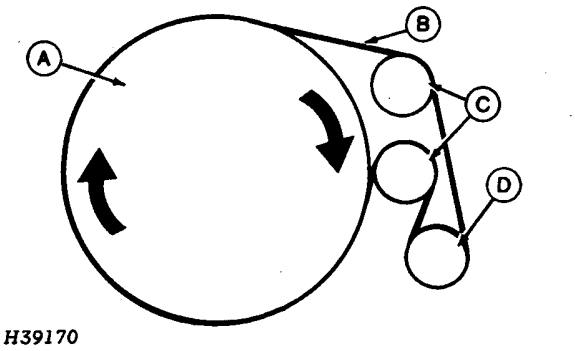
H124547—UN—19JUN18

A—Spannarm
B—Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs

13. Zum Einbau des Antriebsriemens (B) des rotierenden Kühlersiebs mit einem Stemmeisen den Spannarm (A) entspannen.
14. Den zuvor entfernten Schutz (Vorderseite) wieder anbringen.
15. Die Zugangsklappe für Dreschwerk schließen und den Handlauf absenken.
16. Den vorher entfernten Schutz (hinten) und den Luftkanal anbringen.
17. Tür des rotierenden Kühlersiebs schließen und verriegeln.

OUO6075,00049E6-29-20JUN18

Riemenführung am rotierenden Kühlersieb

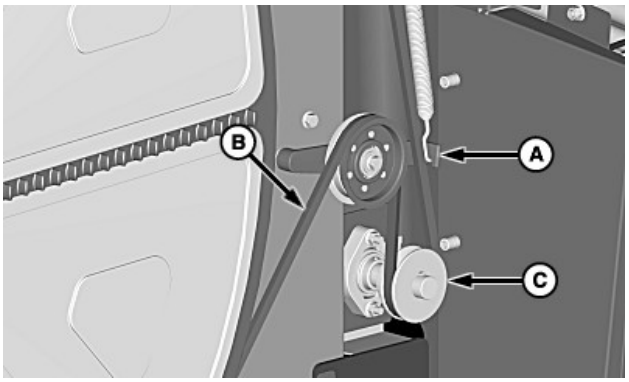


H39170—UN—11OCT88

A—Rotierendes Kühlersieb
B—Riemen
C—Spannrollen
D—Antriebsriemenscheibe

OUO6075,00006CE-29-05MAR10

Riemen des rotierenden Kühlersiebs — Ersetzen



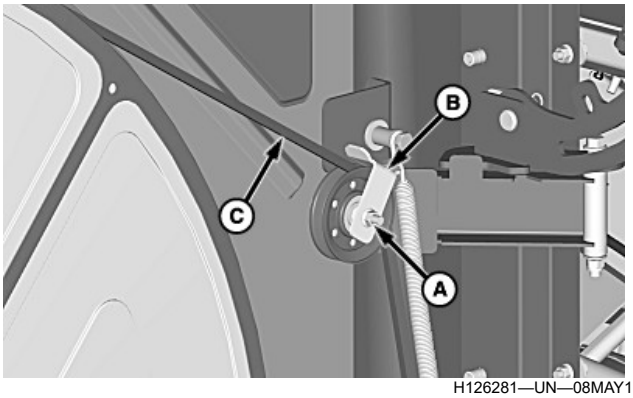
H126280—UN—08MAY19

A—Spannhebel
B—Riemen des rotierenden Kühlersiebs
C—Rillenscheibe

ACHTUNG: Motor abstellen, Feststellbremse einlegen und Schlüssel abziehen.

Verletzungen vermeiden. Der Riemen des rotierenden Kühlersiebs ist unter Spannung. Den Spannhebel nach dem Abnehmen des Riemens langsam loslassen.

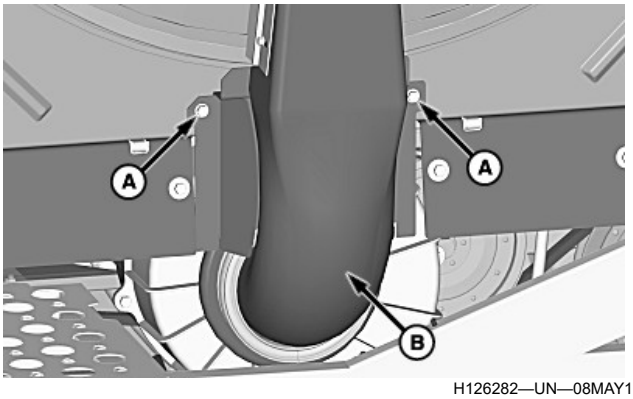
1. Spannhebel (A) nach unten drücken, um Riemen (B) des rotierenden Kühlersiebs entspannen.
2. Riemen des rotierenden Kühlersiebs von Rillenscheibe (C) entfernen und Hebel langsam loslassen, um die Feder zu entspannen.



H126281—UN—08MAY19

A—Mutter
B—Riemenfangvorrichtung
C—Riemen des rotierenden Kühlersiebs

3. Mutter (A) und Riemenfangvorrichtung (B) entfernen.
4. Riemen (C) des rotierenden Kühlersiebs abnehmen.



H126282—UN—08MAY19

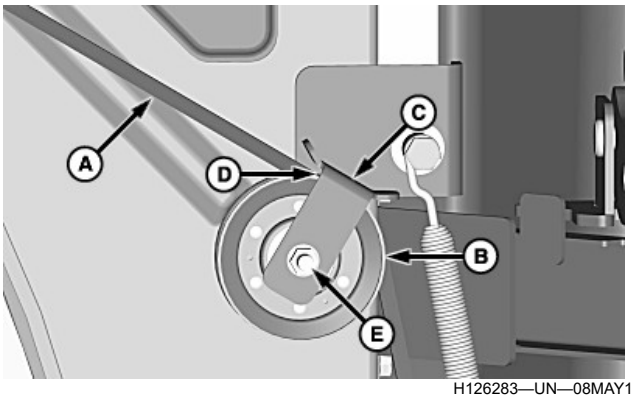
A—Sechskantschraube und Mutter (2 St.)
B—Absaugkanal

HINWEIS: Tür des rotierenden Kühlersiebs muss geöffnet sein, um von innen Zugang zu den Muttern zu erhalten.

5. Sechskantschrauben und Muttern (A) entfernen.
6. Absaugkanal (B) von der Tür des rotierenden Kühlersiebs wegziehen und den Riemen des rotierenden Kühlersiebs entfernen.
7. Absaugkanal von der Tür des rotierenden Kühlersiebs wegziehen und den Ersatzriemen des rotierenden Kühlersiebs anbringen.
8. Sechskantschrauben und Muttern anbringen.

WICHTIG: Um Schäden zu vermeiden, sicherstellen, dass das rotierende Kühlersieb auf die Aussparungen in der Rechenleiste des Absaugkanals ausgerichtet ist. Absaugkanal nach Bedarf einstellen.

9. Tür des rotierenden Kühlersiebs schließen.



H126283—UN—08MAY19

A—Riemen des rotierenden Kühlersiebs
B—Riemenscheibe
C—Riemenfangvorrichtung
D—Abstand
E—Mutter

10. Riemen (A) des rotierenden Kühlersiebs wie dargestellt auf Riemenscheibe (B) anbringen.

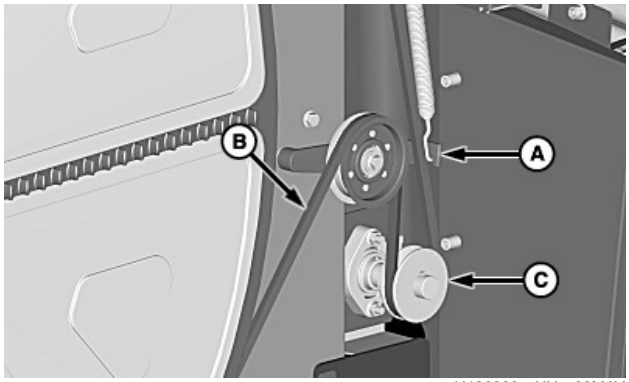
WICHTIG: Um Schäden zu vermeiden, sicherstellen, dass die Riemenfangvorrichtung parallel zum Riemen des rotierenden Kühlersiebs ist.

11. Riemenfangvorrichtung (C) anbringen und auf vorgeschriebenen Abstand (D) einstellen.

Spezifikation

Riemenfangvorrichtung—Abstand	4 mm (5/32 in)

12. Mutter (E) anbringen und festziehen; dabei sicherstellen, dass sich die Riemenfangvorrichtung nicht bewegt.



H126280—UN—08MAY19

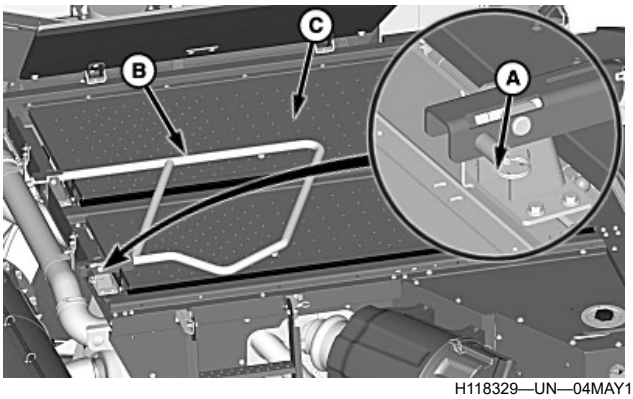
A—Spannhebel
B—Riemen des rotierenden Kühlersiebs
C—Rillenscheibe

⚠ ACHTUNG: Verletzungen vermeiden. Der Riemen des rotierenden Kühlersiebs ist unter Spannung. Den Spannhebel nach dem Anbringen des Riemens langsam loslassen.

13. Spannhebel (A) nach unten drücken, um Riemen (B) des rotierenden Kühlersiebs entspannen.
14. Riemen des rotierenden Kühlersiebs wie dargestellt auf Rillenscheibe (C) anbringen und Hebel langsam loslassen, um die Feder zu entspannen.

OUO6075,0004B91-29-30MAY19

Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs ersetzen (Tier 2/Stufe II)

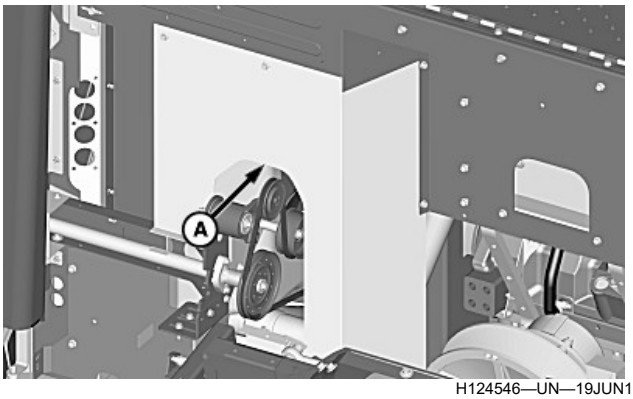


H118329—UN—04MAY16

A—Verriegelungsstift
B—Handlauf
C—Zugangsklappe für Dreschwerk

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

1. Verriegelungsstift (A) herausziehen und Handlauf (B) bis zum Einrasten nach oben drehen, um die Dreschwerk-Zugangsklappe (C) zu öffnen.

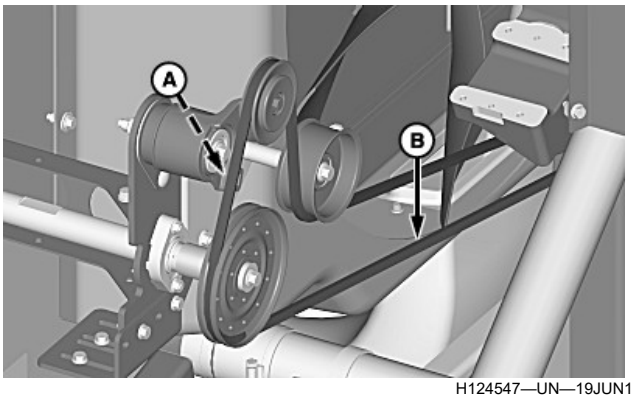


H124546—UN—19JUN18

Vorderseite des Motors

A—Schutz

2. Schutz (A) entfernen.



H124547—UN—19JUN18

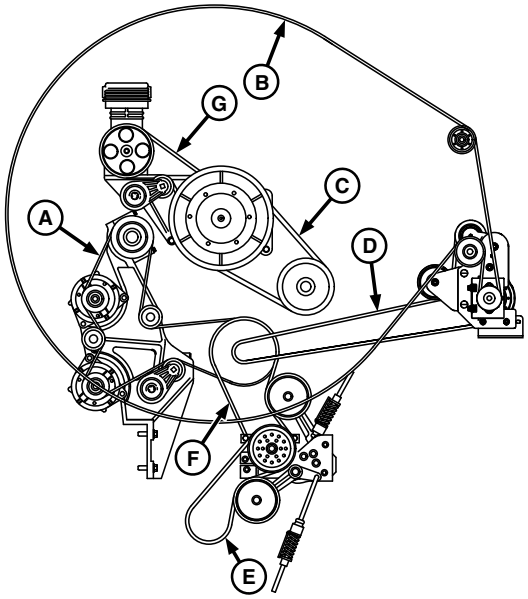
A—Spannarm

B—Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs

3. Riemen des Spannarms (A) mit einem Stemmeisen entspannen.
4. Antriebsriemen (B) des rotierenden Kühlersiebs abnehmen.
5. Zum Einbau des neuen Riemens mit einem Stemmeisen den Spannarm entspannen.
6. Vorher entfernten Schutz anbringen, Zugangsklappe für Dreschwerk schließen und Handlauf absenken.

OUO6075,00049E7-29-20JUN18

Motorriemen–Laufschema (Final Tier 4/ Stufe V)

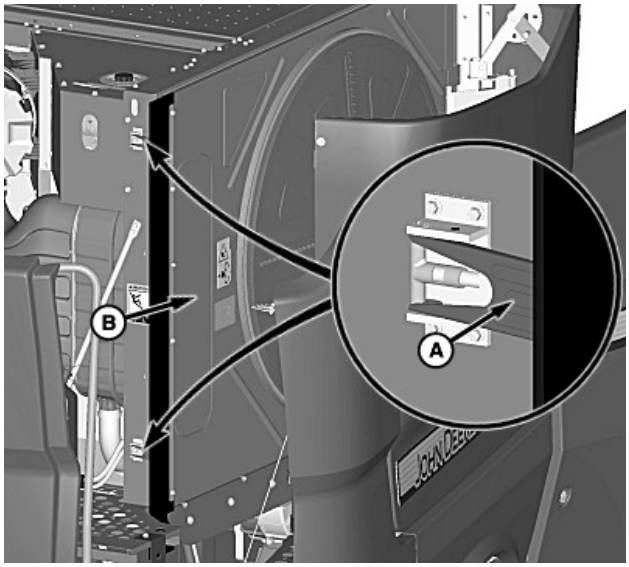


H124553—UN—21JUN18

A—Riemen für Kompressor der Klimaanlage/ Drehstromgenerator
B—Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs, Siebseite
C—Riemen des Lüfters mit variabler Drehzahl
D—Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs, Motorseite
E—Angetriebener Riemen des Sauglüfters, Lüfterseite
F—Antriebsriemen des Sauglüfters, Motorseite
G—Luftkompressorriemen (falls vorhanden)

OUO6075,00049EC-29-20JUN18

Riemen für Kompressor der Klimaanlage/ Drehstromgenerator—Ersetzen (Final Tier 4/Stufe V)

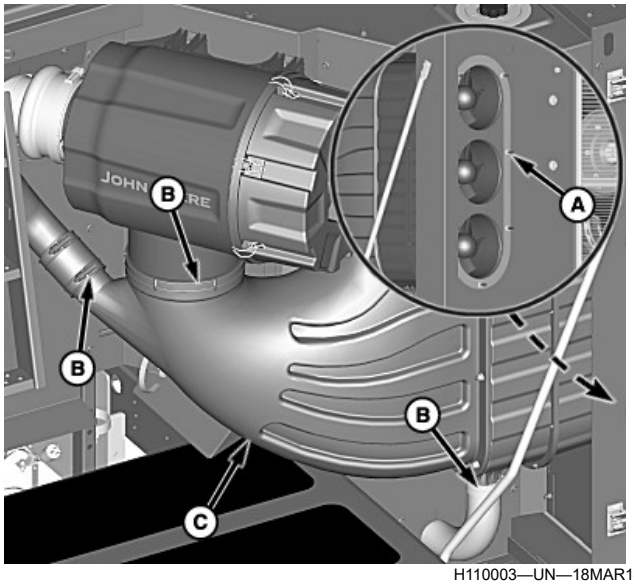


H106847—UN—08FEB13

A—Verriegelungen
B—Tür des rotierenden Kühlersiebs

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

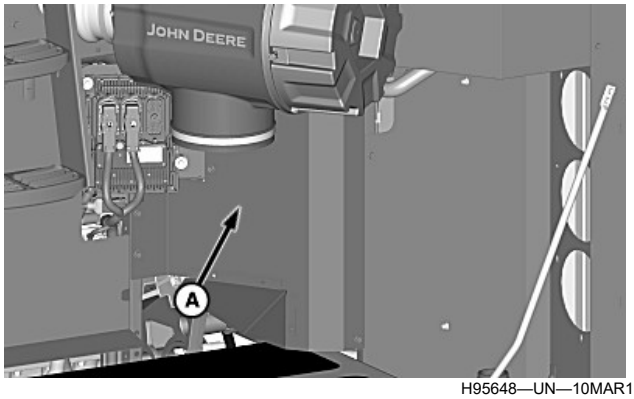
1. Die Verriegelungen (A) lösen und die Tür (B) des rotierenden Kühlersiebs öffnen.



H110003—UN—18MAR14

A—Mutter (7 St.)
B—Schellen
C—Luftkanal

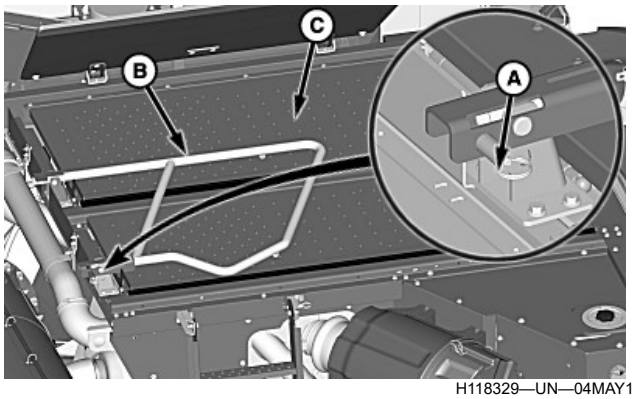
2. Die Muttern (A) entfernen und die Schlauchschellen (B) lösen.
3. Den Luftkanal (C) außerhalb des Arbeitsbereichs ablegen.



H95648—UN—10MAR10

A—Schutz

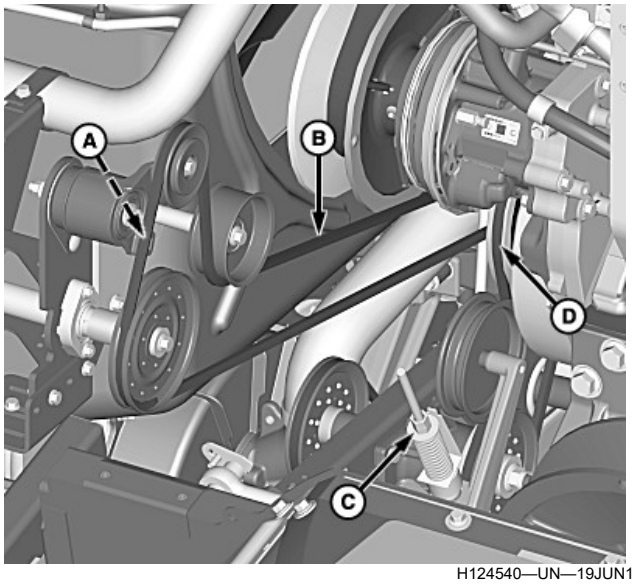
4. Schutz (A) entfernen.



H118329—UN—04MAY16

A—Verriegelungsstift
B—Handlauf
C—Zugangsklappe für Dreschwerk

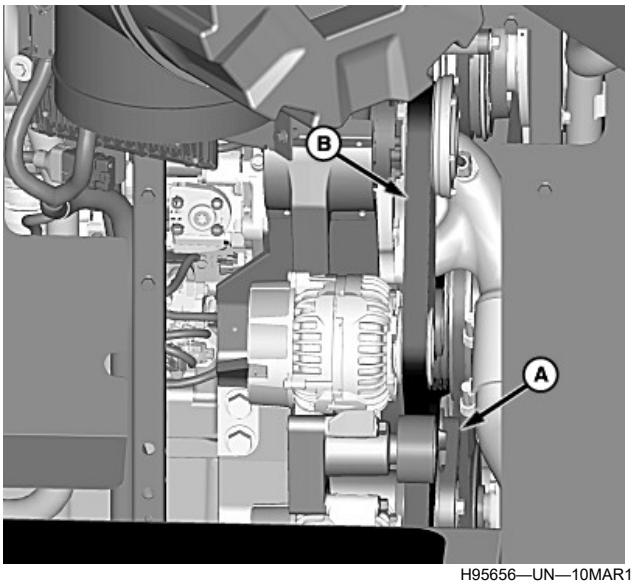
5. Verriegelungsstift (A) herausziehen und Handlauf (B) bis zum Einrasten nach oben drehen, um die Dreschwerk-Zugangsklappe (C) zu öffnen.



H124540—UN—19JUN18

A—Spannarm
B—Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs
C—Mutter (2 St.)
D—Antriebsriemen des Sauglüfters

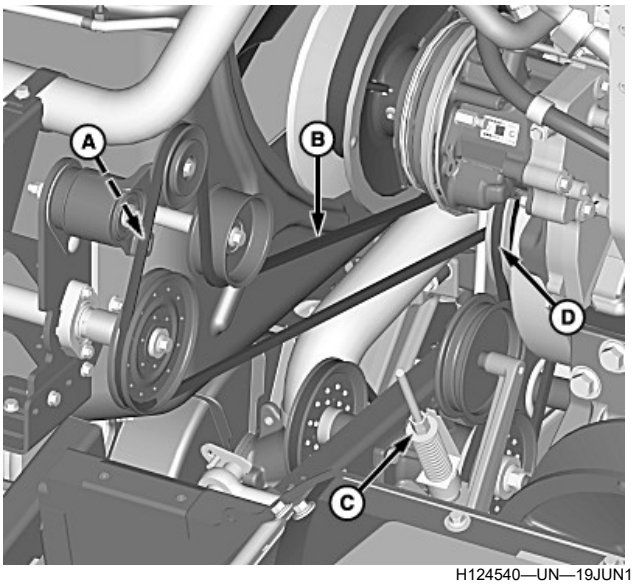
6. Riemen des Spannarms (A) mit einem Stemmeisen entspannen.
7. Antriebsriemen (B) des rotierenden Kühlersiebs abnehmen.
8. Muttern (C) lösen und den Antriebsriemen (D) des Sauglüfters entfernen.



H95656—UN—10MAR10

A—Spannarm
B—Riemen

9. Riemen des Spannarms (A) mit einem Stemmeisen entspannen.
10. Den Riemen (B) entfernen; dabei den Riemen über die Lüfterflügel herausnehmen.
11. Den neuen Riemen über die Lüfterflügel einbauen.
12. Zum Einbau des neuen Riemens mit einem Stemmeisen den Spannarm entspannen.



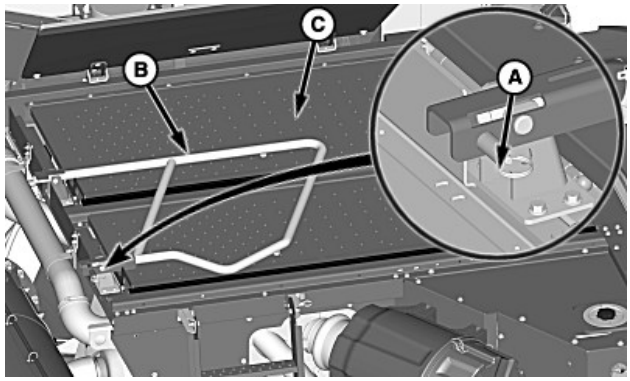
H124540—UN—19JUN18

A—Spannarm
B—Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs
C—Mutter (2 St.)
D—Sauglüfter-Antriebsriemen

13. Antriebsriemen (D) des Sauglüfters einbauen.
14. Muttern (C) anziehen, bis die Scheibe zwischen Ende der Messlehre und Unterseite des Absatzes sitzt.
15. Zum Einbau des Antriebsriemens (B) des rotierenden Kühlersiebs mit einem Stemmeisen den Spannarm (A) entspannen.
16. Die Zugangsklappe für Dreschwerk schließen und den Handlauf absenken.
17. Den vorher entfernten Schutz (hinten) und den Luftkanal anbringen.
18. Tür des rotierenden Kühlersiebs schließen und verriegeln.

OUO6075,00049DD-29-20JUN18

Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs—Ersetzen (Final Tier 4/Stufe V)

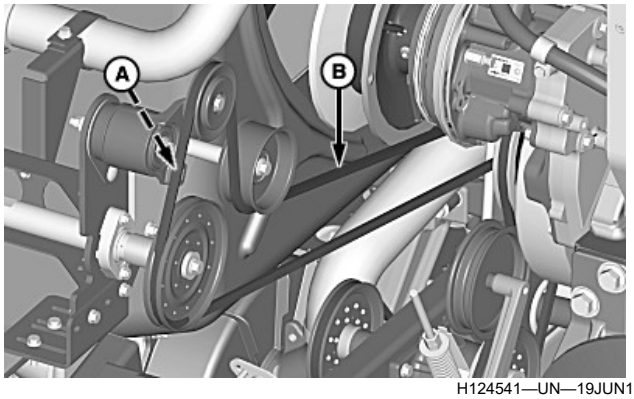


H118329—UN—04MAY16

A—Verriegelungsstift
B—Handlauf
C—Zugangsklappe für Dreschwerk

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

1. Verriegelungsstift (A) herausziehen und Handlauf (B) bis zum Einrasten nach oben drehen, um die Dreschwerk-Zugangsklappe (C) zu öffnen.



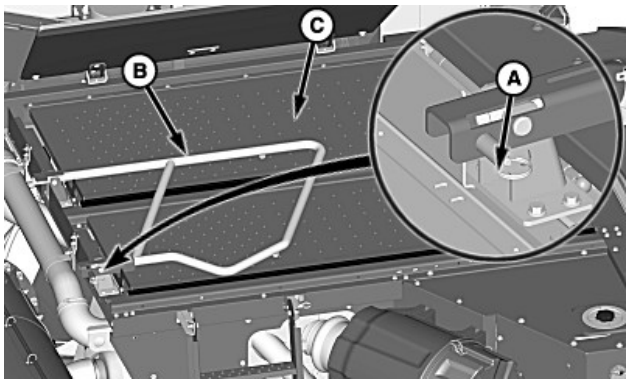
H124541—UN—19JUN18

A—Spannarm
B—Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs

2. Riemen des Spannarms (A) mit einem Stemmeisen entspannen.
3. Antriebsriemen (B) des rotierenden Kühlersiebs abnehmen.
4. Zum Einbau des neuen Antriebsriemens des rotierenden Kühlersiebs mit einem Stemmeisen den Spannarm entspannen.
5. Die Zugangsklappe für Dreschwerk schließen und den Handlauf absenken.

OUO6075,00049DE-29-20JUN18

Antriebsriemen des Sauglüfters—Ersetzen (Final Tier 4/Stufe V)

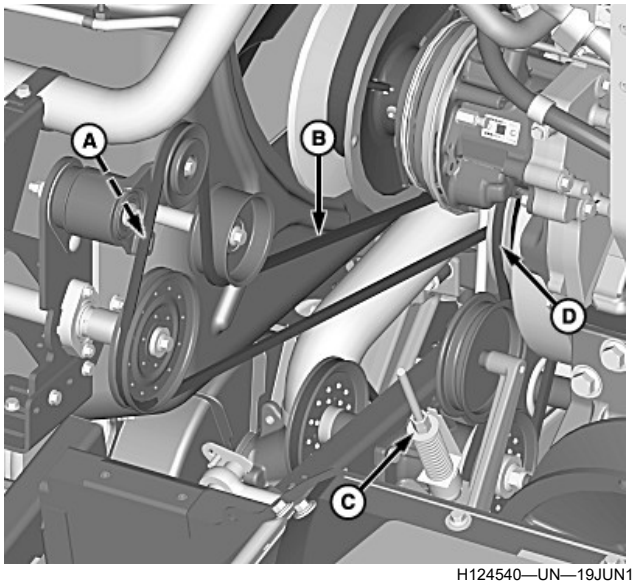


H118329—UN—04MAY16

A—Verriegelungsstift
B—Handlauf
C—Zugangsklappe für Dreschwerk

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

1. Verriegelungsstift (A) herausziehen und Handlauf (B) bis zum Einrasten nach oben drehen, um die Dreschwerk-Zugangsklappe (C) zu öffnen.



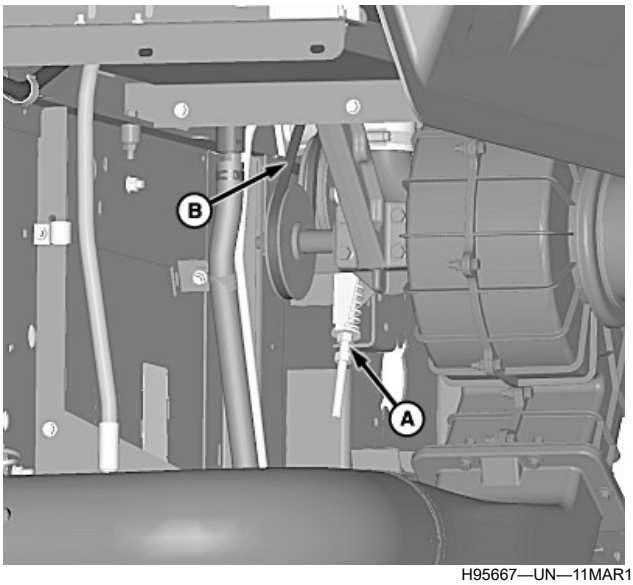
H124540—UN—19JUN18

A—Spannarm
B—Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs
C—Mutter (2 St.)
D—Antriebsriemen des Sauglüfters

2. Riemen des Spannarms (A) mit einem Stemmeisen entspannen.
3. Antriebsriemen (B) des rotierenden Kühlersiebs abnehmen.
4. Muttern (C) lösen und den Antriebsriemen (D) des Sauglüfters entfernen.
5. Den neuen Antriebsriemen des Sauglüfters auflegen und die Mutter so weit festziehen, dass die Scheibe zwischen Ende der Messlehre und Unterseite des Absatzes sitzt.
6. Zum Einbau des Antriebsriemens des rotierenden Kühlersiebs mit einem Stemmeisen den Spannarm entspannen.
7. Die Zugangsklappe für Dreschwerk schließen und den Handlauf absenken.

OUO6075,00049DF-29-20JUN18

Angetriebener Riemen des Sauglüfters—Ersetzen (Final Tier 4/Stufe V)



H95667—UN—11MAR10

A—Muttern
B—Angetriebener Riemen des Sauglüfters

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

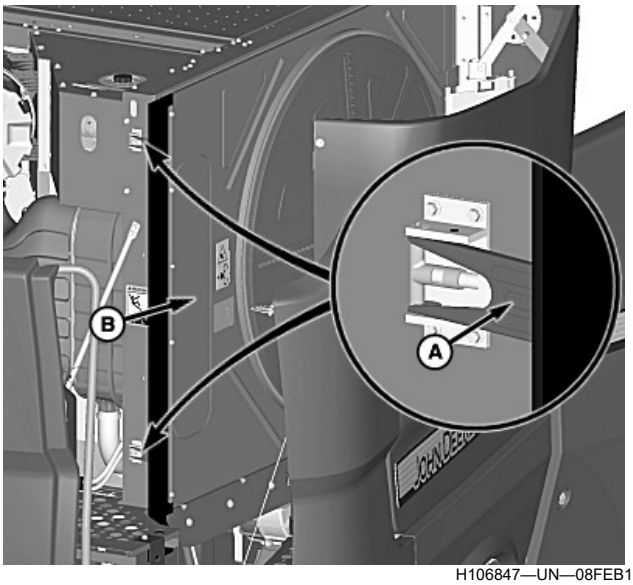
Muttern (A) lösen und angetriebenen Riemen (B) des Sauglüfters unter dem Kühler entfernen.

Neuen angetriebenen Riemen des Sauglüfters einbauen.

Muttern anziehen, bis die Scheibe zwischen Ende der Messlehre und Unterseite des Absatzes sitzt.

OUO6075,0004814-29-14NOV17

Antriebsriemen des Lüfters mit variabler Drehzahl—Ersetzen (Final Tier 4/Stufe V)

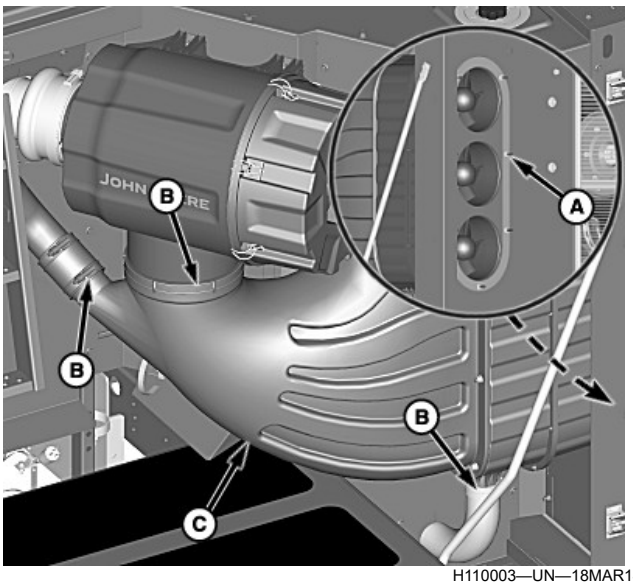


H106847—UN—08FEB13

A—Verriegelungen
B—Tür des rotierenden Kühlersiebs

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

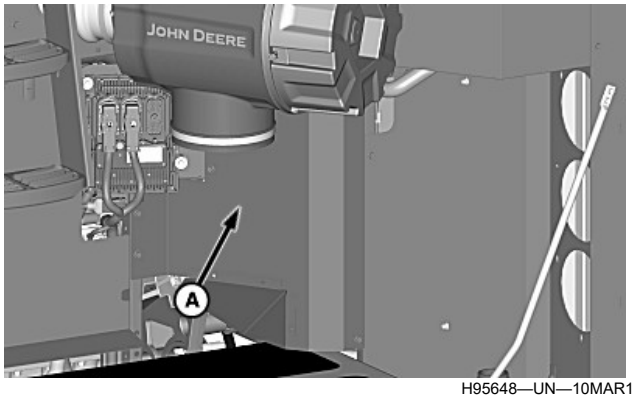
1. Die Verriegelungen (A) lösen und die Tür (B) des rotierenden Kühlersiebs öffnen.



H110003—UN—18MAR14

A—Muttern (7 St.)
B—Schellen
C—Luftkanal

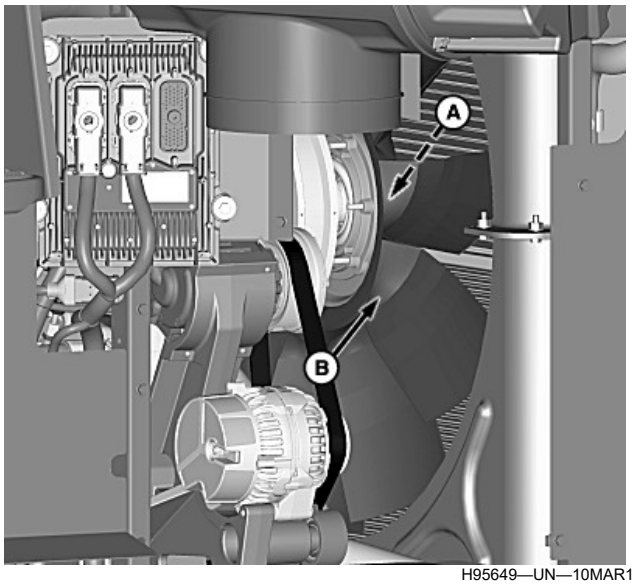
2. Die Muttern (A) entfernen und die Schlauchschellen (B) lösen.
3. Den Luftkanal (C) außerhalb des Arbeitsbereichs ablegen.



H95648—UN—10MAR10

A—Schutz

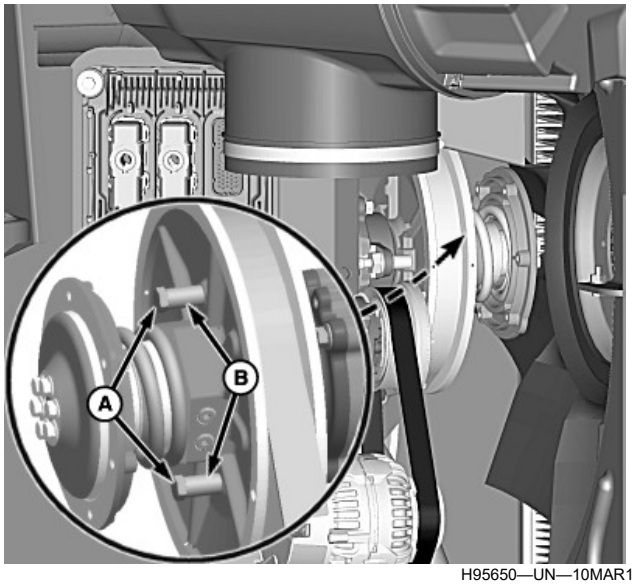
4. Schutz (A) abnehmen.



H95649—UN—10MAR10

A—Sechskantschrauben (6 St.)
B—Lüfterbaugruppe

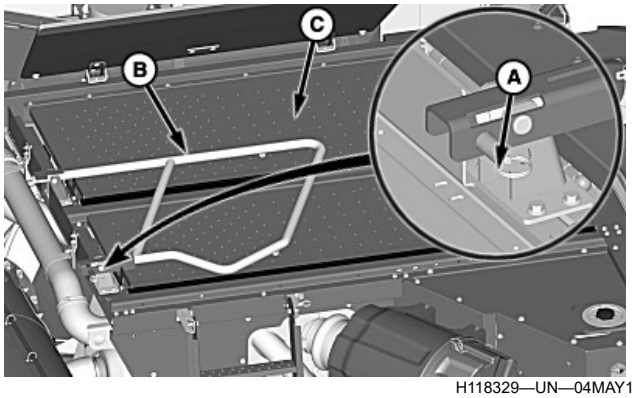
5. Sechskantschrauben (A) von Lüfterbaugruppe (B) entfernen.
6. Lüfterbaugruppe außerhalb des Arbeitsbereichs ablegen.



H95650—UN—10MAR10

A—Sechskantschrauben
B—Distanzstücke

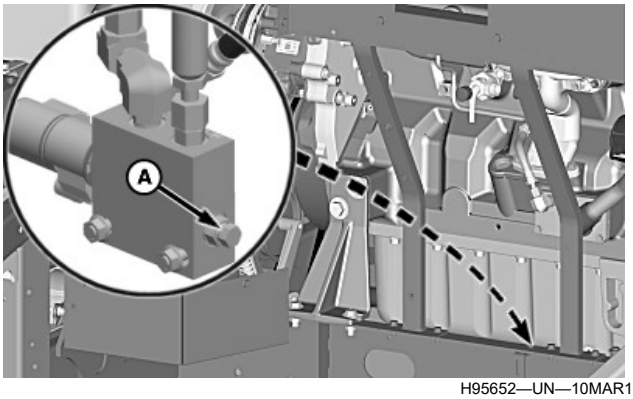
7. Sechskantschrauben (A) und Distanzstücke (B) entfernen.
8. Zuvor entfernte Sechskantschrauben einsetzen, bis die Feder vollständig zusammengedrückt ist.



H118329—UN—04MAY16

A—Sicherungsstift
B—Handlauf
C—Zugangsklappe für Dreschwerk

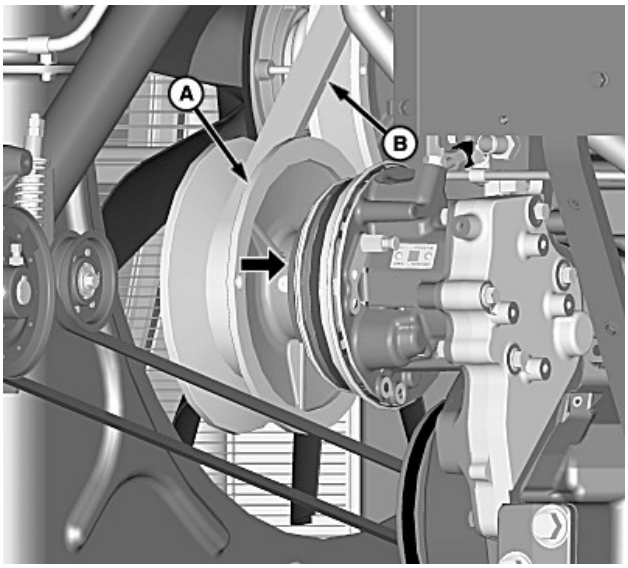
9. Verriegelungsstift (A) herausziehen und Handlauf (B) bis zum Einrasten nach oben drehen, um die Dreschwerk-Zugangsklappe (C) zu öffnen.



H95652—UN—10MAR10

A—Entlüftungsschraube

10. Ventil auf der Vorderseite der Tragschiene suchen und die Entlüftungsschraube (A) lösen, um den Druck an den Riemenscheiben abzubauen.



H95653—UN—31MAR10

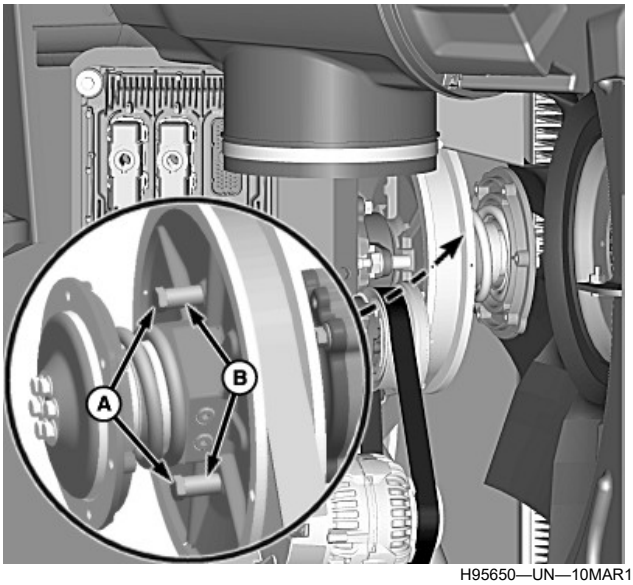
A—Riemenscheibe
B—Riemen für variable Drehzahl

11. Bei gelöster Entlüftungsschraube die Riemenscheibe (A) zum Motor hin ziehen, bis sie vollständig geöffnet ist.
12. Riemen (B) für variable Drehzahl entfernen.

HINWEIS: Vor dem Einbauen des Ersatzriemens für variable Drehzahl den Luftkompressorriemen (falls vorhanden) auf Verschleiß prüfen. Falls erforderlich, den Luftkompressorriemen (falls vorhanden) ersetzen. Für weitere Informationen siehe Abschnitt "Luftkompressorriemen (falls vorhanden)—Ersetzen" (Final Tier 4/Stufe V).

Der Riemen für variable Drehzahl MUSS zuerst auf der Antriebsriemenscheibe und dann auf der angetriebenen Riemenscheibe aufgelegt werden.

13. Neuen Riemen für variable Drehzahl einbauen.

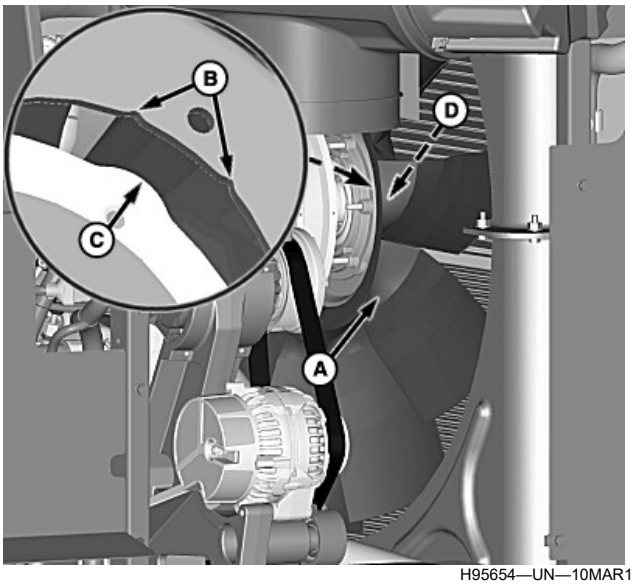


H95650—UN—10MAR10

A—Sechskantschrauben
B—Distanzstücke

WICHTIG: Die Feder MUSS entspannt (nicht zusammengedrückt) sein, damit der Lüfter mit variabler Drehzahl die Drehzahl einstellen kann.

14. Ist der Riemen für variable Drehzahl eingebaut, Sechskantschrauben (A) entfernen, um die Feder zu entspannen. Dann die zuvor entfernten Distanzstücke (B) einbauen (siehe Abbildung).



H95654—UN—10MAR10

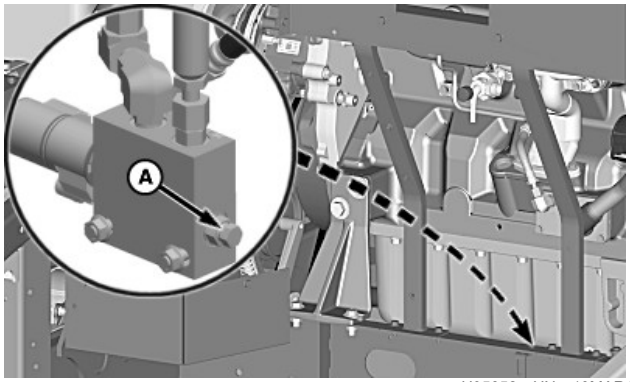
A—Lüfterbaugruppe
B—Indexmarken
C—Vorsprung
D—Sechskantschrauben (6 St.)

15. Lüfterbaugruppe (A) so einbauen, dass die Markierungen (B) auf beiden Seiten des Vorsprungs (C) sitzen.
16. Zuvor entfernte Sechskantschrauben (D) einsetzen.

Schrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Sechskantschrauben—Drehmoment	40 Nm (30 lb-ft)



H95652—UN—10MAR10

A—Entlüftungsschraube und Mutter

17. Ventil auf der Vorderseite der Tragschiene suchen und die Entlüftungsschraube samt Mutter (A) mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

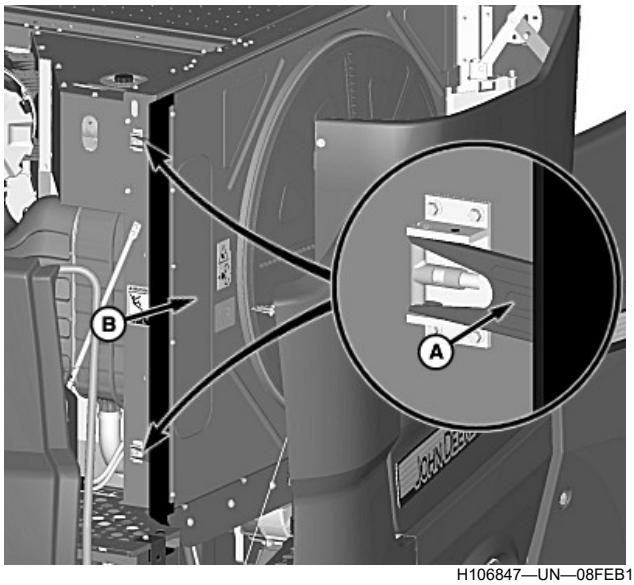
Spezifikation

Entlüftungsschraube und Mutter—Drehmoment	23 Nm (17 lb-ft)

18. Die Zugangsklappe für Dreschwerk schließen und den Handlauf absenken.
19. Den vorher entfernten Schutz (hinten) und den Luftkanal anbringen.
20. Tür des rotierenden Kühlersiebs schließen und verriegeln.

OUO6075,0004815-29-14NOV17

Luftkompressorriemen (falls vorhanden)—Ersetzen (Final Tier 4/Stufe V)

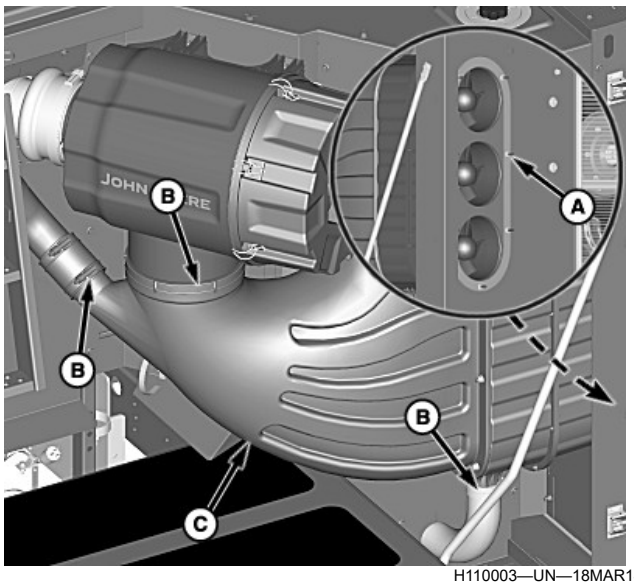


H106847—UN—08FEB13

A—Verriegelungen
B—Tür des rotierenden Kühlersiebs

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

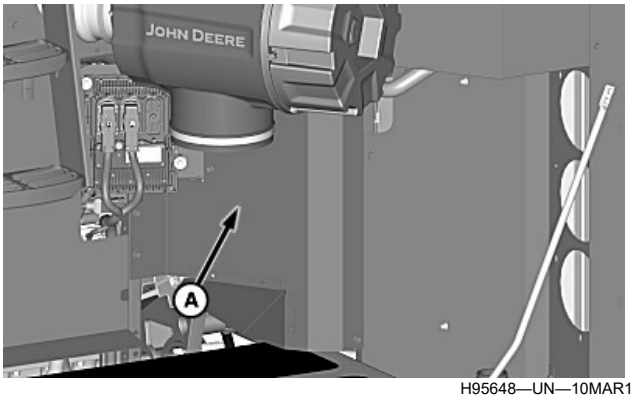
1. Die Verriegelungen (A) lösen und die Tür (B) des rotierenden Kühlersiebs öffnen.



H110003—UN—18MAR14

A—Muttern (7 St.)
B—Schellen
C—Luftkanal

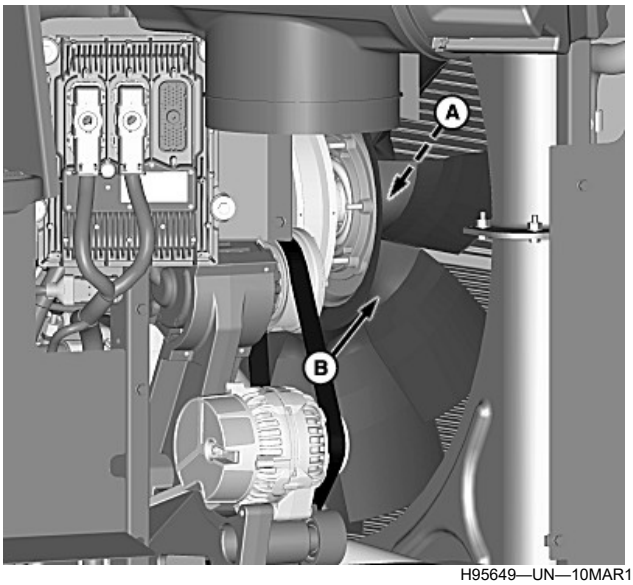
2. Die Muttern (A) entfernen und die Schlauchschellen (B) lösen.
3. Den Luftkanal (C) außerhalb des Arbeitsbereichs ablegen.



H95648—UN—10MAR10

A—Schutz

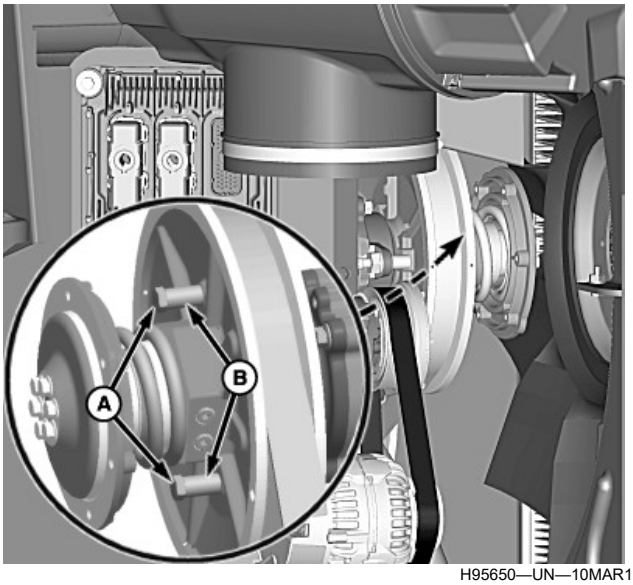
4. Schutz (A) abnehmen.



H95649—UN—10MAR10

A—Sechskantschrauben (6 St.)
B—Lüfterbaugruppe

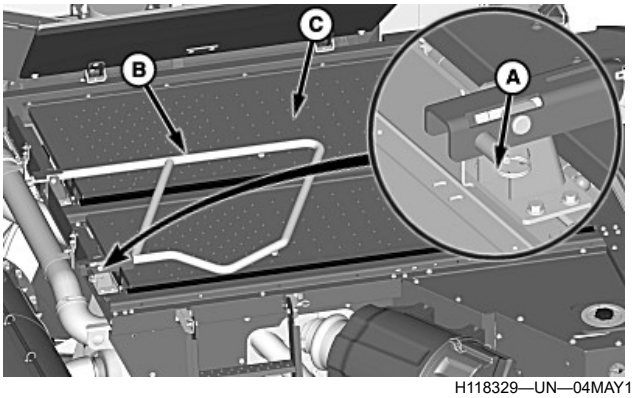
5. Sechskantschrauben (A) von Lüfterbaugruppe (B) entfernen.
6. Lüfterbaugruppe außerhalb des Arbeitsbereichs ablegen.



H95650—UN—10MAR10

A—Sechskantschrauben
B—Distanzstücke

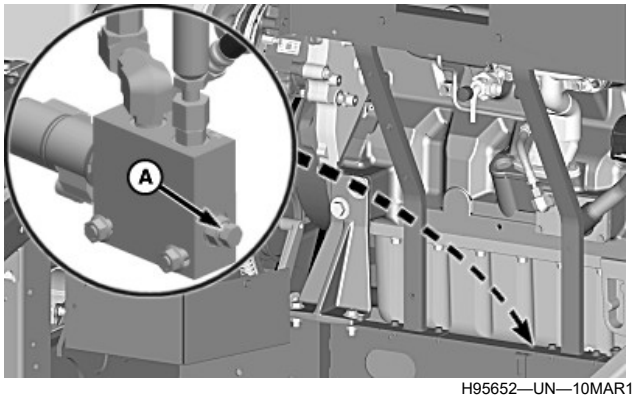
7. Sechskantschrauben (A) und Distanzstücke (B) entfernen.
8. Zuvor entfernte Sechskantschrauben einsetzen, bis die Feder vollständig zusammengedrückt ist.



H118329—UN—04MAY16

A—Sicherungsstift
B—Handlauf
C—Zugangsklappe für Dreschwerk

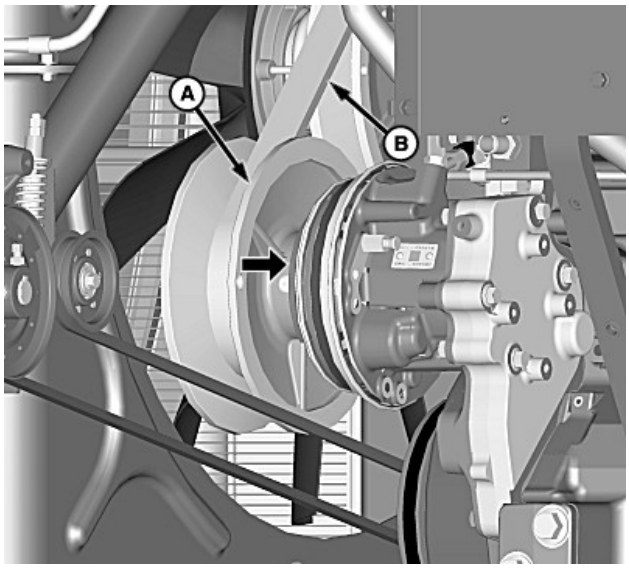
9. Verriegelungsstift (A) herausziehen und Handlauf (B) bis zum Einrasten nach oben drehen, um die Dreschwerk-Zugangsklappe (C) zu öffnen.



H95652—UN—10MAR10

A—Entlüftungsschraube

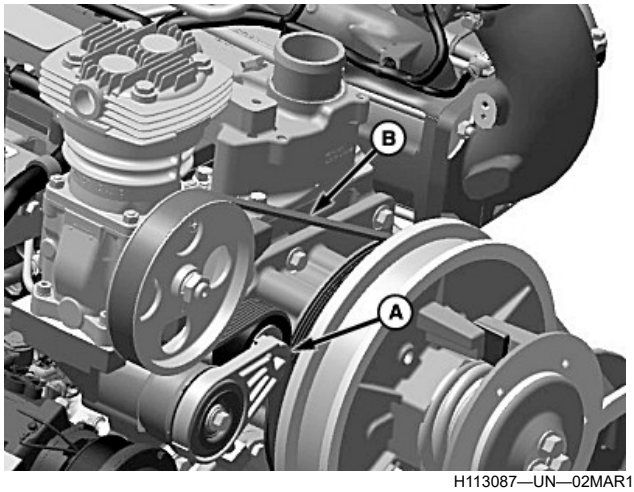
10. Ventil auf der Vorderseite der Tragschiene suchen und die Entlüftungsschraube (A) lösen, um den Druck an den Riemenscheiben abzubauen.



H95653—UN—31MAR10

A—Riemenscheibe
B—Riemen für variable Drehzahl

11. Bei gelöster Entlüftungsschraube die Riemenscheibe (A) zum Motor hin ziehen, bis sie vollständig geöffnet ist.
12. Riemen (B) für variable Drehzahl entfernen.



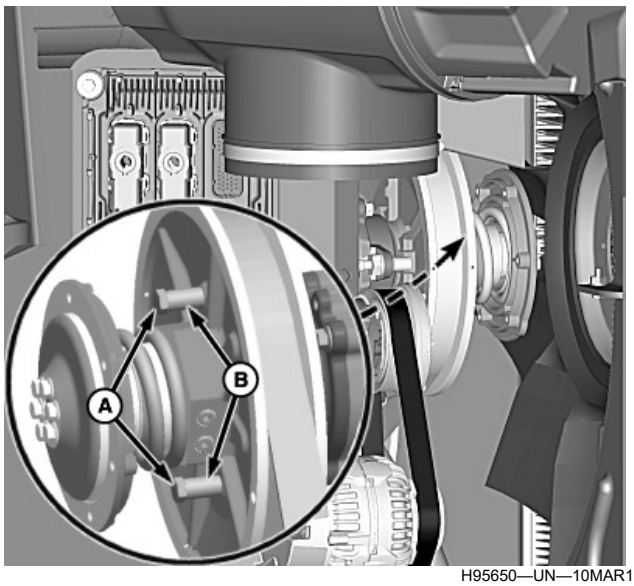
H113087—UN—02MAR15

A—Spannarm
B—Kompressorriemen

13. Den Riemen mit einem Stemmeisen an Spannarm (A) entspannen.
14. Luftkompressorriemen (B) abnehmen.
15. Ersatz-Luftkompressorriemen auflegen.

HINWEIS: Der Riemen MUSS zuerst auf der Antriebsriemenscheibe und dann auf der angetriebenen Riemenscheibe aufgelegt werden.

16. Riemen für variable Drehzahl auflegen.



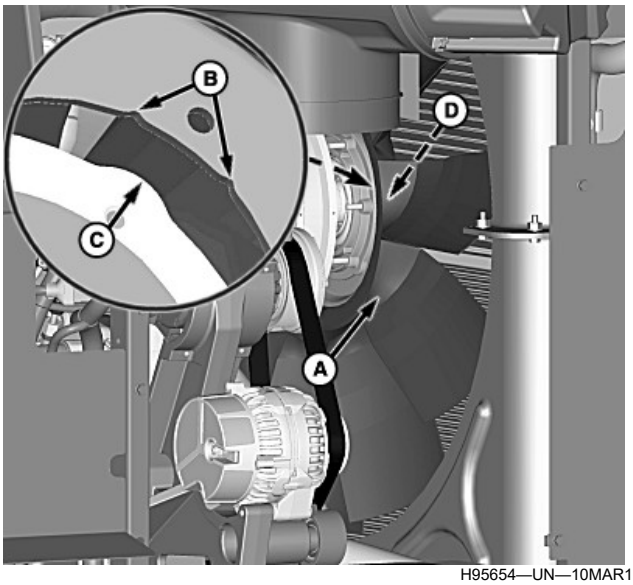
H95650—UN—10MAR10

A—Sechskantschrauben
B—Distanzstücke

WICHTIG: Die Feder MUSS entspannt (nicht zusammengedrückt) sein, damit der Lüfter mit variabler Drehzahl die Drehzahl einstellen kann.

17. Ist der Riemen für variable Drehzahl eingebaut, Sechskantschrauben (A) entfernen, um die Feder

zu entspannen. Dann die zuvor entfernten Distanzstücke (B) einbauen (siehe Abbildung).



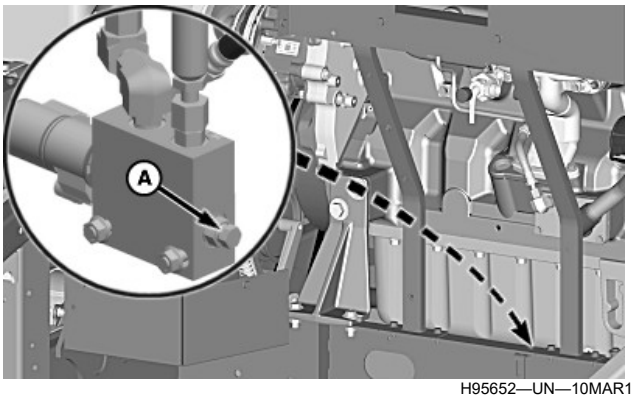
H95654—UN—10MAR10

A—Lüfterbaugruppe
B—Indexmarken
C—Vorsprung
D—Sechskantschrauben (6 St.)

18. Lüfterbaugruppe (A) so einbauen, dass die Markierungen (B) auf beiden Seiten des Vorsprungs (C) sitzen.
19. Zuvor entfernte Sechskantschrauben (D) einsetzen. Schrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Sechskantschrauben—Drehmoment	40 Nm (30 lb-ft)



H95652—UN—10MAR10

A—Entlüftungsschraube und Mutter

20. Ventil auf der Vorderseite der Tragschiene suchen und die Entlüftungsschraube samt Mutter (A) mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

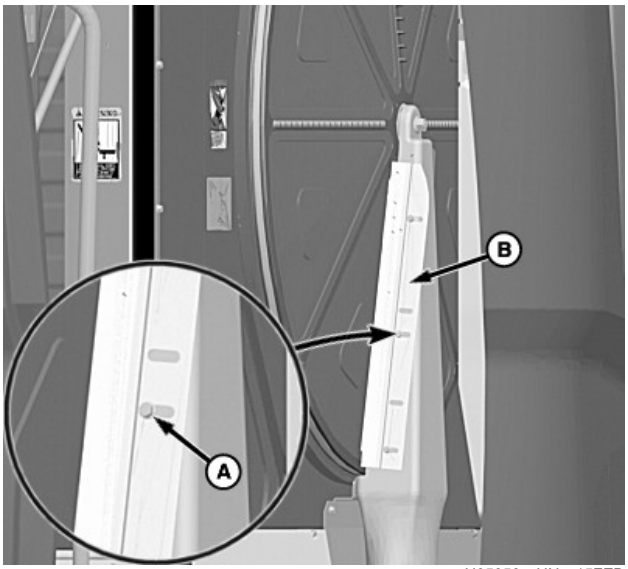
Spezifikation

Entlüftungsschraube und Mutter—Drehmoment	23 Nm (17 lb-ft)

21. Die Zugangsklappe für Dreschwerk schließen und den Handlauf absenken.
22. Den vorher entfernten Schutz (hinten) und den Luftkanal anbringen.
23. Tür des rotierenden Kühlersiebs schließen und verriegeln.

OUO6075,0004816-29-14NOV17

Bürste des rotierenden Kühlersiebs einstellen



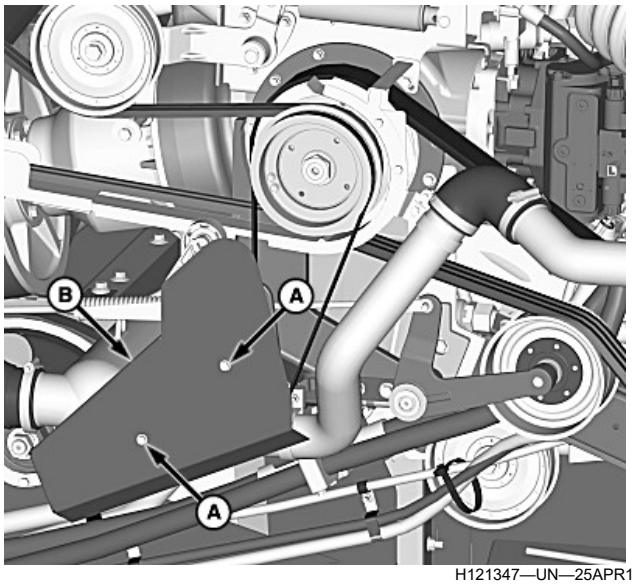
H95350—UN—15FEB10

A—Sechskantschrauben
B—Bürste

Die Sechskantschrauben (A) lösen und Bürste (B) so einstellen, dass die Spreuablagerungen entfernt werden.

OUO6075,00005A0-29-16FEB10

Riemen des Reinhaltungssystems für den Motor—Ersetzen (Final Tier 4/Stufe V)

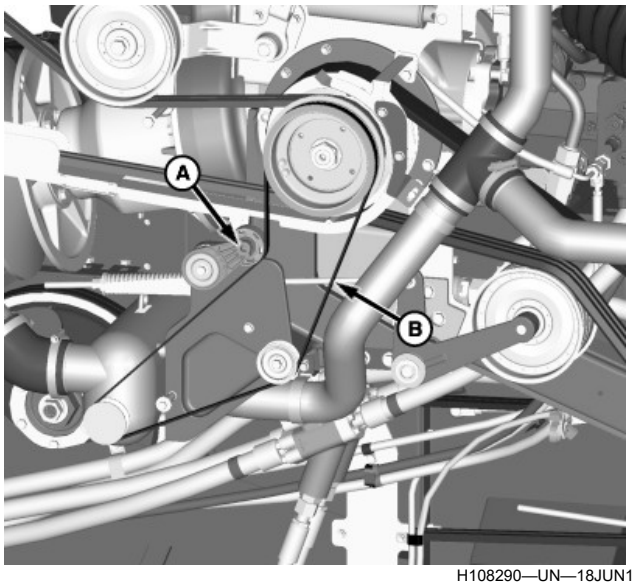


H121347—UN—25APR17

A—Sechskantschrauben
B—Schutz

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Sechskantschrauben (A) und Schutz (B) entfernen.



H108290—UN—18JUN13

A—Spannarm
B—Riemen des Reinhaltungssystems für den Motor

Spannarm (A) mit einem Stemmeisen entspannen, um den Riemen des Reinhaltungssytems für Motor (B) zu entfernen.

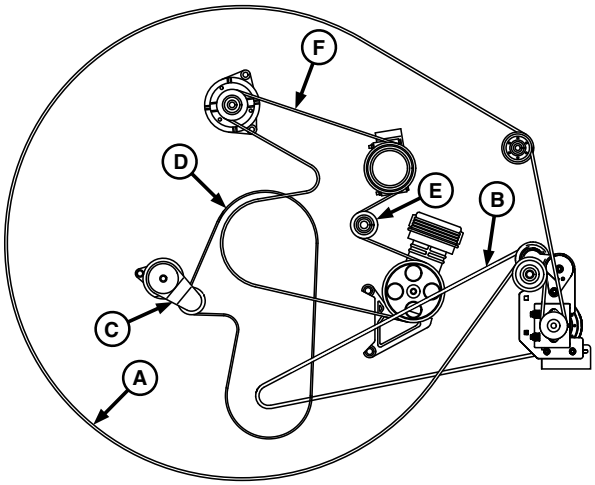
Riemen abnehmen und neuen Riemen in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

Zum Einbau des Riemens mit einem Stemmeisen den Spannarm entspannen.

Schutz anbringen und mit Sechskantschrauben befestigen.

OUO6075,0004817-29-14NOV17

Führung der Motorriemen (Tier 2/Stufe II)

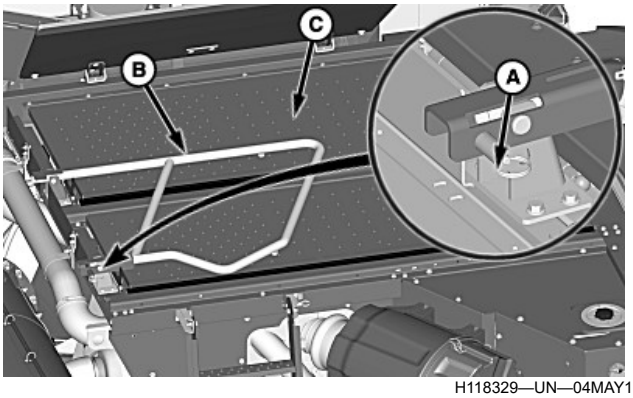


H124554—UN—21JUN18

A—Riemen für rotierendes Kühlersieb (angetrieben)
B—Riemen für rotierendes Kühlersieb (antreibend)
C—Spannvorrichtung, Gebläse
D—Riemen für Gebläse
E—Spannvorrichtung, Zubehör
F—Riemen, Zubehör und Luftkompressor (falls vorhanden)

OUO6075,00049F0-29-20JUN18

Riemen Motorzubehör/Luftkompressor (falls vorhanden)—ersetzen (Tier 2/Stufe II)

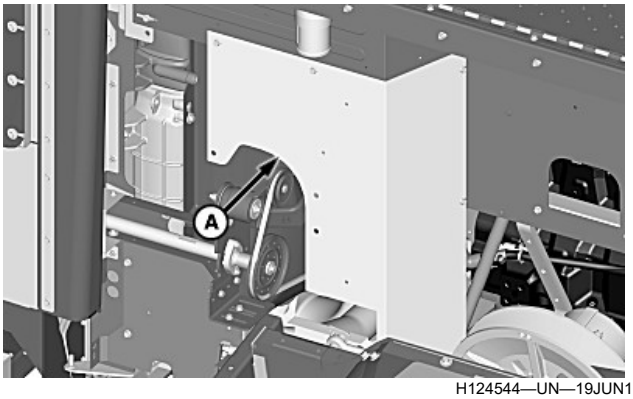


H118329—UN—04MAY16

A—Verriegelungsstift
B—Handlauf
C—Zugangsklappe für Dreschwerk

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

1. Verriegelungsstift (A) herausziehen und Handlauf (B) bis zum Einrasten nach oben drehen, um die Dreschwerk-Zugangsklappe (C) zu öffnen.

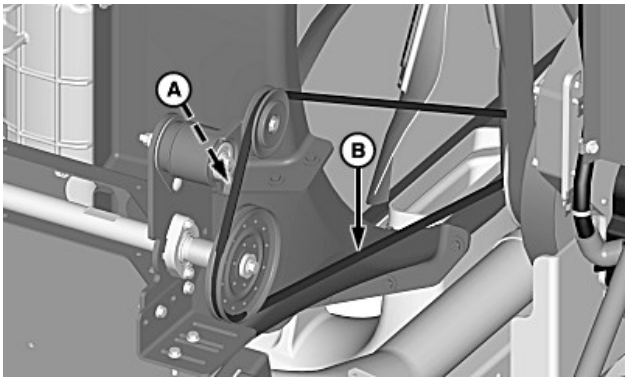


H124544—UN—19JUN18

Vorderseite des Motors

A—Schutz

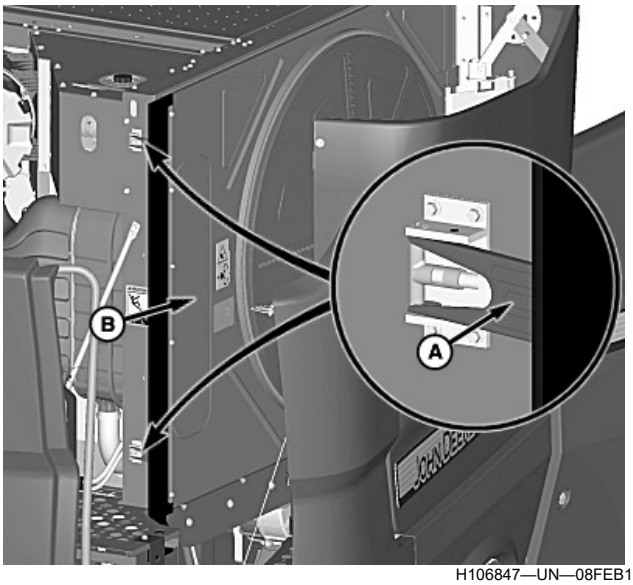
2. Schutz (A) entfernen.



H124545—UN—19JUN18

A—Spannarm
B—Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs

3. Riemen des Spannarms (A) mit einem Stemmeisen entspannen.
4. Antriebsriemen (B) des rotierenden Kühlersiebs abnehmen.

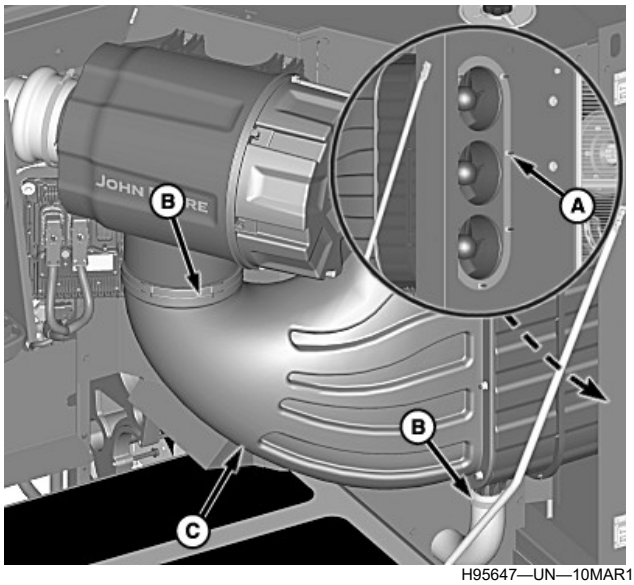


H106847—UN—08FEB13

A—Verriegelungen

B—Tür des rotierenden Kühlersiebs

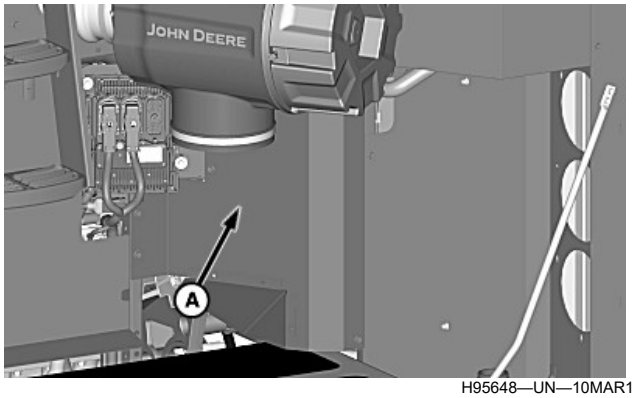
5. Die Verriegelungen (A) lösen und die Tür (B) des rotierenden Kühlersiebs öffnen.



H95647—UN—10MAR10

A—Mutter (7 St.)
B—Schellen
C—Luftkanal

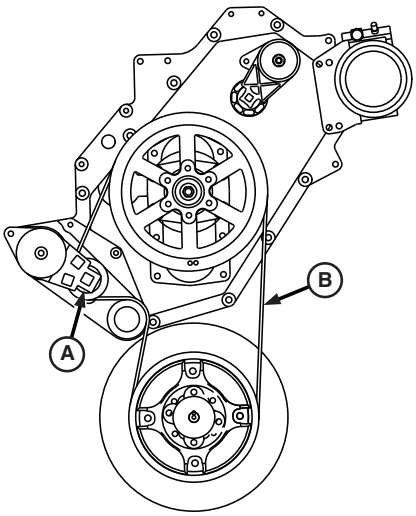
6. Die Muttern (A) entfernen und die Schlauchschellen (B) lösen.
7. Den Luftkanal (C) außerhalb des Arbeitsbereichs ablegen.



H95648—UN—10MAR10

A—Schutz

8. Schutz (A) entfernen.

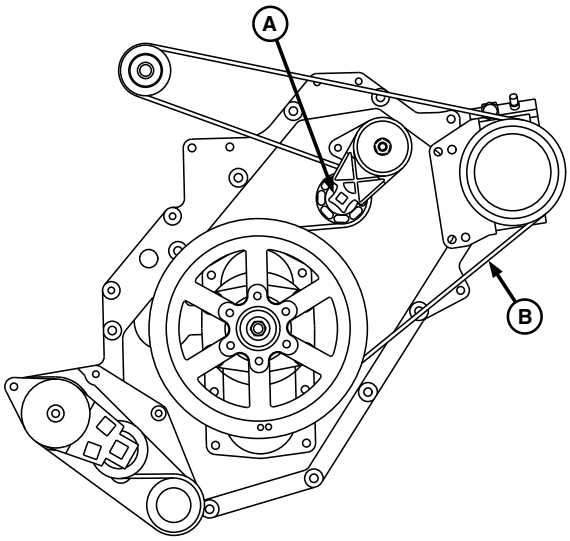


H71844—UN—25APR02

Verlegung des Lüfterriemens

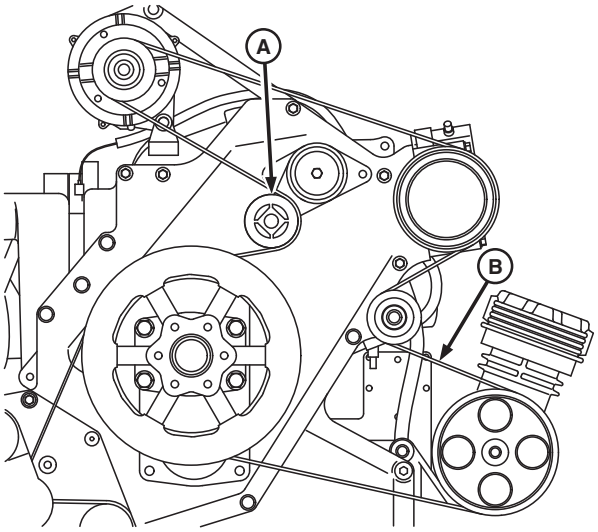
A—Spannarm
B—Lüfterriemen

9. Riemen des Spannarms (A) mit einem Stemmeisen entspannen.
10. Den Riemen (B) entfernen; dabei den Riemen über die Lüfterflügel herausnehmen.



H82475—UN—17FEB05

Laufschema des Zubehörriemens ohne Luftkompressor

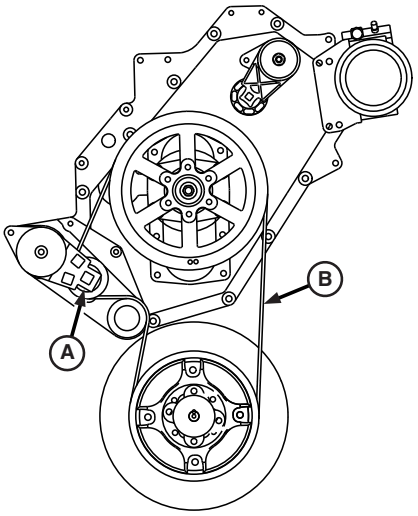


H113080—UN—02MAR15

Laufschema des Zubehörriemens mit Luftkompressor

A—Spannarm
B—Riemen (Zubehör)

11. Riemen des Spannarms (A) mit einem Stemmeisen entspannen.
12. Den Riemen (B) entfernen; dabei den Riemen über die Lüfterflügel herausnehmen.
13. Den neuen Riemen über die Lüfterflügel einbauen.
14. Zum Einbau des neuen Riemens mit einem Stemmeisen den Spannarm entspannen.

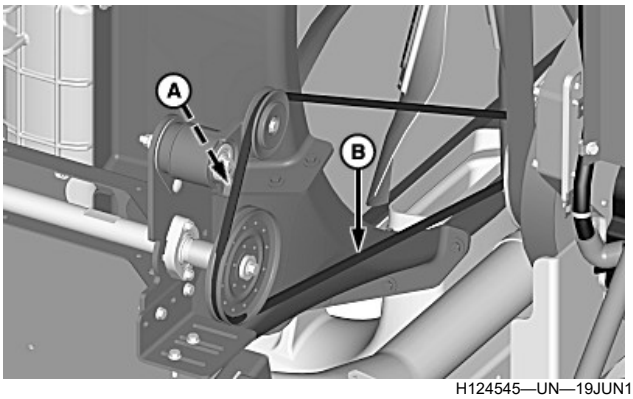


H71844—UN—25APR02

Verlegung des Lüfterriemens

A—Spannarm
B—Lüfterriemen

15. Riemen des Spannarms (A) mit einem Stemmeisen entspannen.
16. Den vorher entfernten Riemen (B) einbauen; dabei den Riemen über den Lüfter führen.



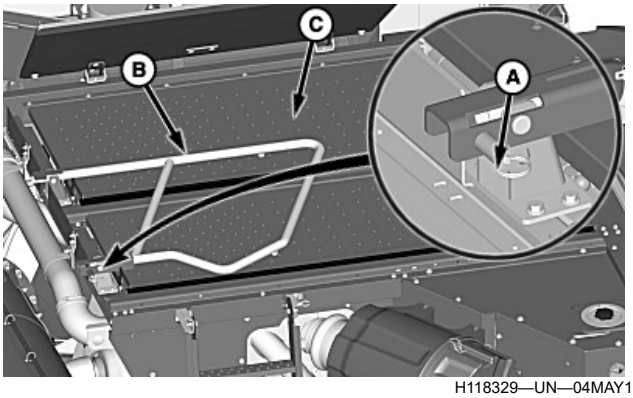
H124545—UN—19JUN18

A—Spannarm
B—Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs

17. Zum Einbau des Antriebsriemens (B) des rotierenden Kühlersiebs mit einem Stemmeisen den Spannarm (A) entspannen.
18. Den zuvor entfernten Schutz (Vorderseite) wieder anbringen.
19. Die Zugangsklappe für Dreschwerk schließen und den Handlauf absenken.
20. Den vorher entfernten Schutz (hinten) und den Luftkanal anbringen.
21. Tür des rotierenden Kühlersiebs schließen und verriegeln.

OUO6075,00049E8-29-20JUN18

Lüfterantriebsriemen ersetzen (Tier 2/Stufe II)



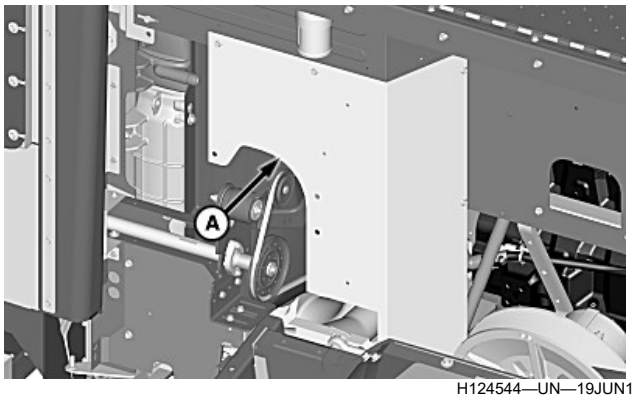
H118329—UN—04MAY16

A—Verriegelungsstift
B—Handlauf
C—Zugangsklappe für Dreschwerk

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

1. Verriegelungsstift (A) herausziehen und Handlauf

(B) bis zum Einrasten nach oben drehen, um die Dreschwerk-Zugangsklappe (C) zu öffnen.

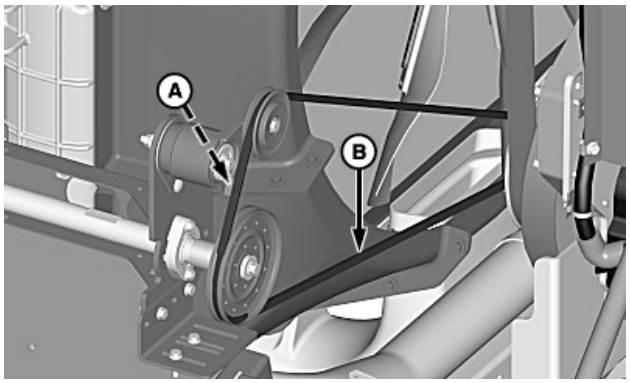


H124544—UN—19JUN18

Vorderseite des Motors

A—Schutz

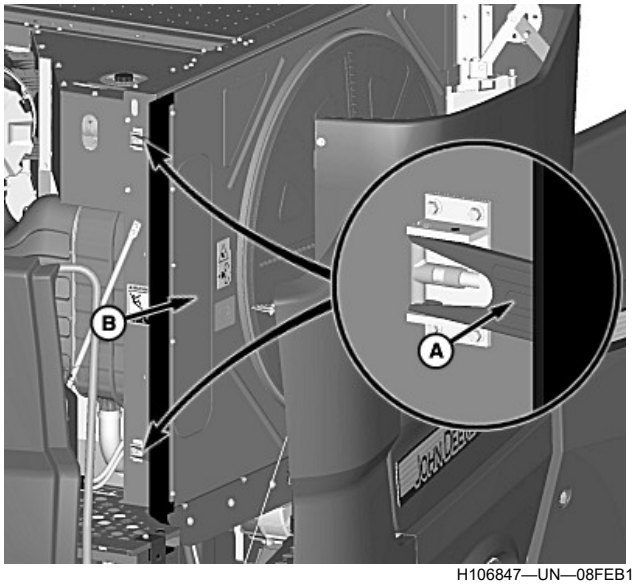
2. Schutz (A) entfernen.



H124545—UN—19JUN18

A—Spannarm
B—Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs

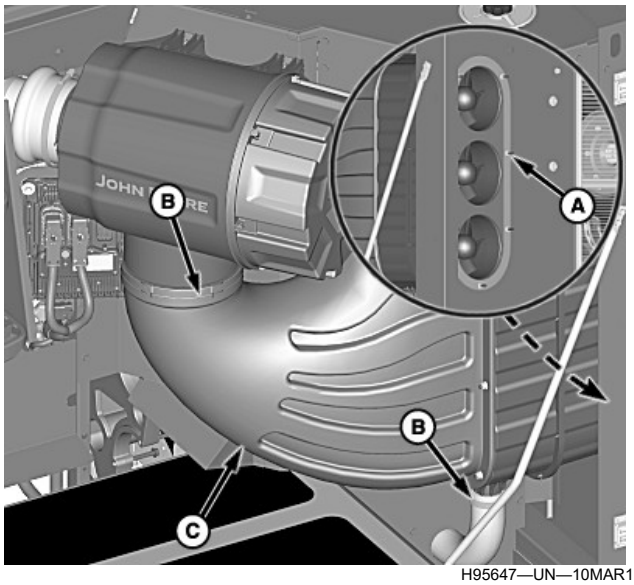
3. Riemen des Spannarms (A) mit einem Stemmeisen entspannen.
4. Antriebsriemen (B) des rotierenden Kühlersiebs abnehmen.



H106847—UN—08FEB13

A—Verriegelungen
B—Tür des rotierenden Kühlersiebs

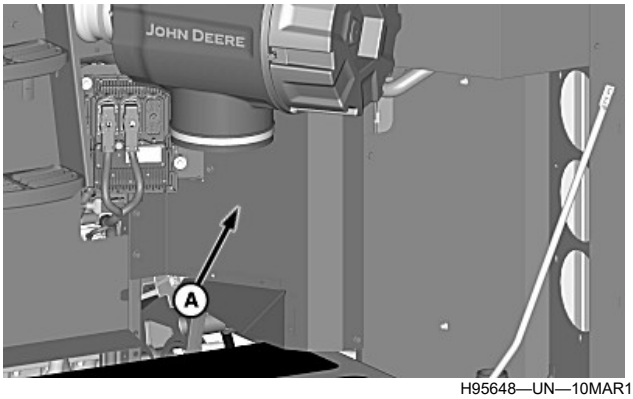
5. Die Verriegelungen (A) lösen und die Tür (B) des rotierenden Kühlersiebs öffnen.



H95647—UN—10MAR10

A—Mutter (7 St.)
B—Schellen
C—Luftkanal

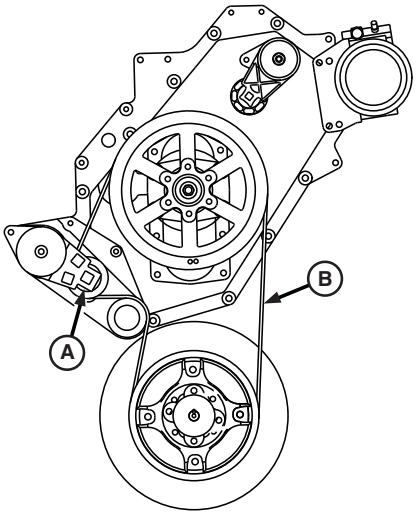
6. Die Muttern (A) entfernen und die Schlauchschellen (B) lösen.
7. Den Luftkanal (C) außerhalb des Arbeitsbereichs ablegen.



H95648—UN—10MAR10

A—Schutz

8. Schutz (A) entfernen.

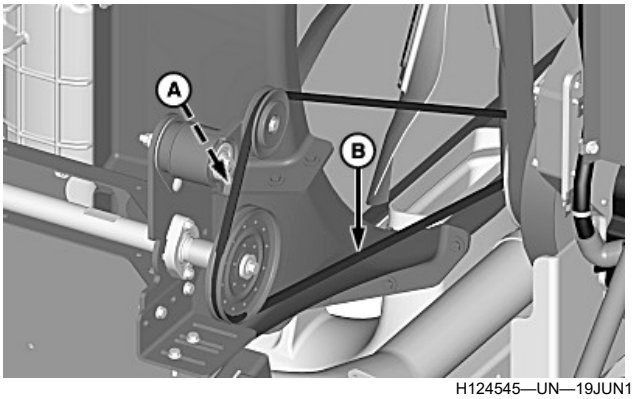


H71844—UN—25APR02

Verlegung des Lüfterriemens

A—Spannarm
B—Lüfterriemen

9. Riemen des Spannarms (A) mit einem Stemmeisen entspannen.
10. Den Riemen (B) entfernen; dabei den Riemen über die Lüfterflügel herausnehmen.
11. Den neuen Riemen über die Lüfterflügel einbauen.
12. Zum Einbau des neuen Riemens mit einem Stemmeisen den Spannarm entspannen.



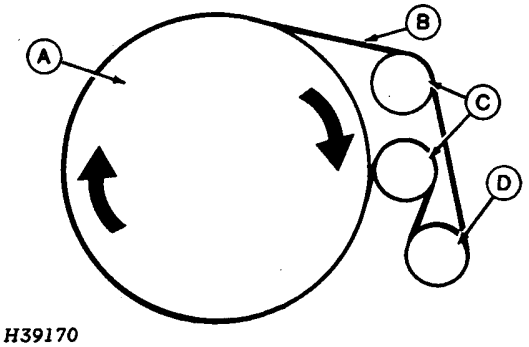
H124545—UN—19JUN18

A—Spannarm
B—Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs

13. Zum Einbau des Antriebsriemens (B) des rotierenden Kühlersiebs mit einem Stemmeisen den Spannarm (A) entspannen.
14. Den zuvor entfernten Schutz (Vorderseite) wieder anbringen.
15. Die Zugangsklappe für Dreschwerk schließen und den Handlauf absenken.
16. Den vorher entfernten Schutz (hinten) und den Luftkanal anbringen.
17. Tür des rotierenden Kühlersiebs schließen und verriegeln.

OUO6075,00049E9-29-20JUN18

Riemenführung am rotierenden Kühlersieb

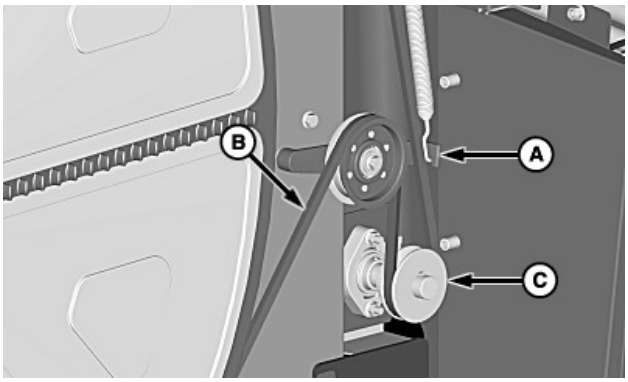


H39170—UN—11OCT88

A—Rotierendes Kühlersieb
B—Riemen
C—Spannrollen
D—Antriebsriemenscheibe

OUO6075,00006CE-29-05MAR10

Riemen des rotierenden Kühlersiebs — Ersetzen



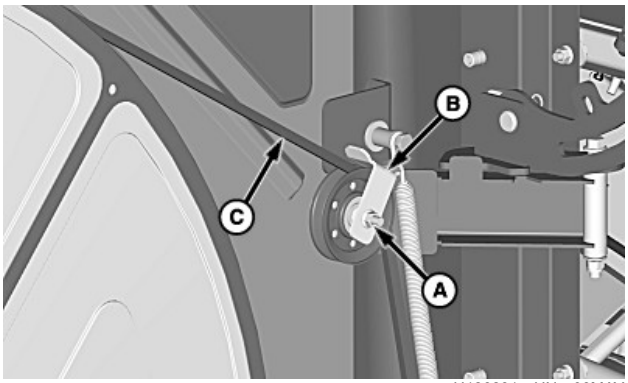
H126280—UN—08MAY19

A—Spannhebel
B—Riemen des rotierenden Kühlersiebs
C—Rillenscheibe

⚠ ACHTUNG: Motor abstellen, Feststellbremse einlegen und Schlüssel abziehen.

Verletzungen vermeiden. Der Riemen des rotierenden Kühlersiebs ist unter Spannung. Den Spannhebel nach dem Abnehmen des Riemens langsam loslassen.

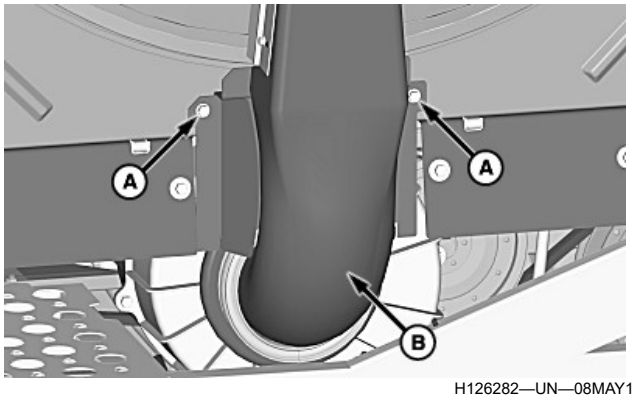
1. Spannhebel (A) nach unten drücken, um Riemen (B) des rotierenden Kühlersiebs entspannen.
2. Riemen des rotierenden Kühlersiebs von Rillenscheibe (C) entfernen und Hebel langsam loslassen, um die Feder zu entspannen.



H126281—UN—08MAY19

A—Mutter
B—Riemenfangvorrichtung
C—Riemen des rotierenden Kühlersiebs

3. Mutter (A) und Riemenfangvorrichtung (B) entfernen.
4. Riemen (C) des rotierenden Kühlersiebs abnehmen.



H126282—UN—08MAY19

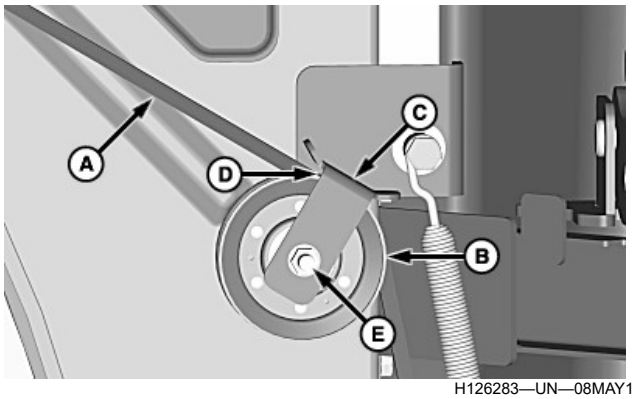
A—Sechskantschraube und Mutter (2 St.)
B—Absaugkanal

HINWEIS: Tür des rotierenden Kühlersiebs muss geöffnet sein, um von innen Zugang zu den Muttern zu erhalten.

5. Sechskantschrauben und Muttern (A) entfernen.
6. Absaugkanal (B) von der Tür des rotierenden Kühlersiebs wegziehen und den Riemen des rotierenden Kühlersiebs entfernen.
7. Absaugkanal von der Tür des rotierenden Kühlersiebs wegziehen und den Ersatzriemen des rotierenden Kühlersiebs anbringen.
8. Sechskantschrauben und Muttern anbringen.

WICHTIG: Um Schäden zu vermeiden, sicherstellen, dass das rotierende Kühlersieb auf die Aussparungen in der Rechenleiste des Absaugkanals ausgerichtet ist. Absaugkanal nach Bedarf einstellen.

9. Tür des rotierenden Kühlersiebs schließen.



H126283—UN—08MAY19

A—Riemen des rotierenden Kühlersiebs
B—Riemenscheibe
C—Riemenfangvorrichtung
D—Abstand
E—Mutter

10. Riemen (A) des rotierenden Kühlersiebs wie dargestellt auf Riemenscheibe (B) anbringen.

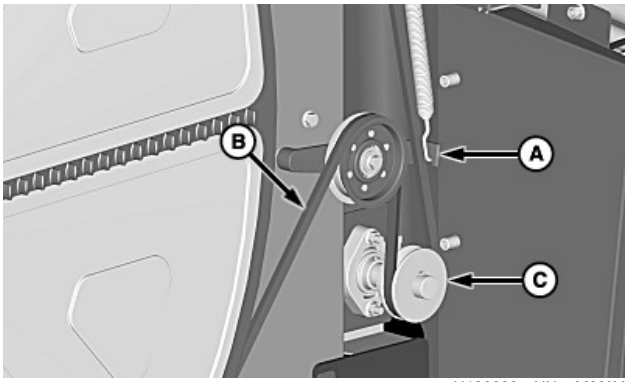
WICHTIG: Um Schäden zu vermeiden, sicherstellen, dass die Riemenfangvorrichtung parallel zum Riemen des rotierenden Kühlersiebs ist.

11. Riemenfangvorrichtung (C) anbringen und auf vorgeschriebenen Abstand (D) einstellen.

Spezifikation

Riemenfangvorrichtung—Abstand	4 mm (5/32 in)

12. Mutter (E) anbringen und festziehen; dabei sicherstellen, dass sich die Riemenfangvorrichtung nicht bewegt.



H126280—UN—08MAY19

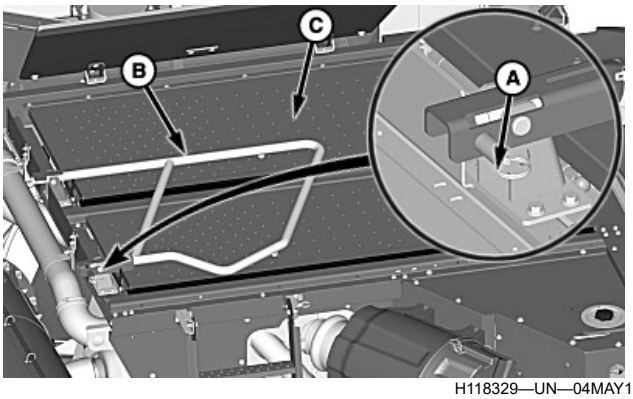
A—Spannhebel
B—Riemen des rotierenden Kühlersiebs
C—Rillenscheibe

ACHTUNG: Verletzungen vermeiden. Der Riemen des rotierenden Kühlersiebs ist unter Spannung. Den Spannhebel nach dem Anbringen des Riemens langsam loslassen.

13. Spannhebel (A) nach unten drücken, um Riemen (B) des rotierenden Kühlersiebs entspannen.
14. Riemen des rotierenden Kühlersiebs wie dargestellt auf Rillenscheibe (C) anbringen und Hebel langsam loslassen, um die Feder zu entspannen.

OUO6075,0004B91-29-30MAY19

Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs ersetzen (Tier 2/Stufe II)

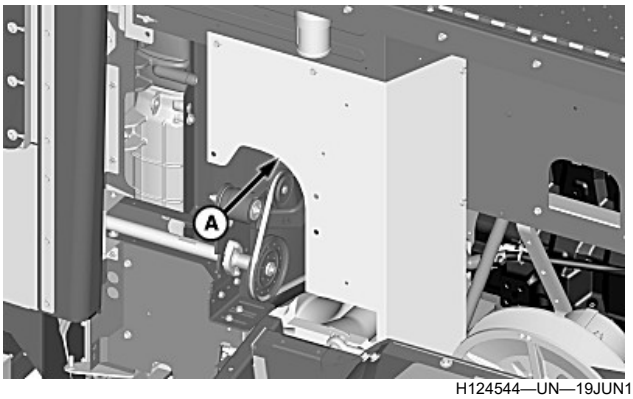


H118329—UN—04MAY16

A—Verriegelungsstift
B—Handlauf
C—Zugangsklappe für Dreschwerk

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

1. Verriegelungsstift (A) herausziehen und Handlauf (B) bis zum Einrasten nach oben drehen, um die Dreschwerk-Zugangsklappe (C) zu öffnen.

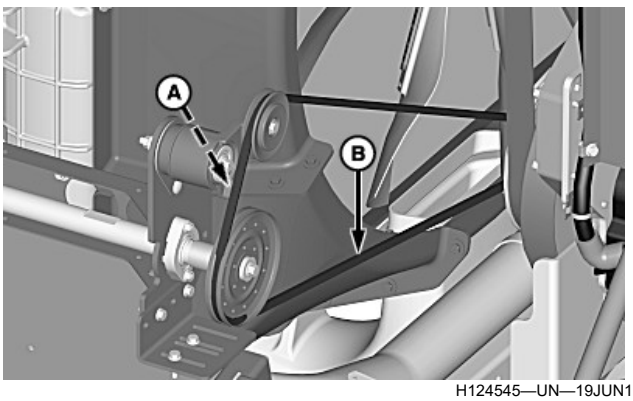


H124544—UN—19JUN18

Vorderseite des Motors

A—Schutz

2. Schutz (A) entfernen.



H124545—UN—19JUN18

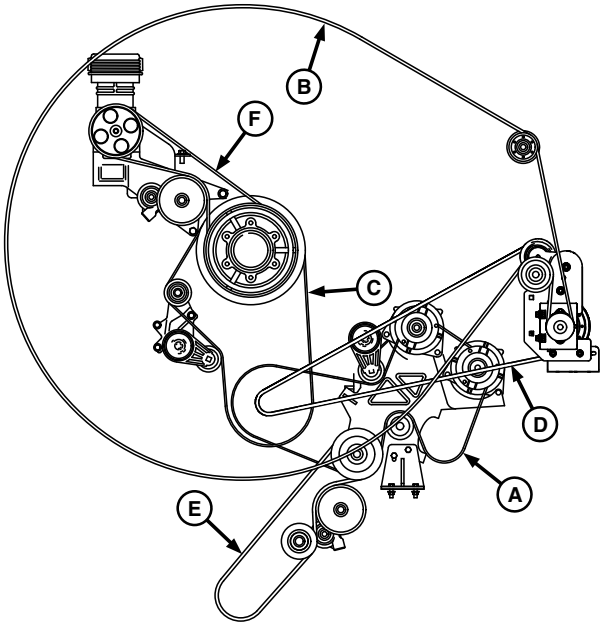
A—Spannarm

B—Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs

3. Riemen des Spannarms (A) mit einem Stemmeisen entspannen.
4. Antriebsriemen (B) des rotierenden Kühlersiebs abnehmen.
5. Zum Einbau des neuen Antriebsriemens des rotierenden Kühlersiebs mit einem Stemmeisen den Spannarm entspannen.
6. Vorher entfernten Schutz anbringen, Zugangsklappe für Dreschwerk schließen und Handlauf absenken.

OUO6075,00049EA-29-20JUN18

Motorriemen–Laufschema (Final Tier 4/ Stufe V)

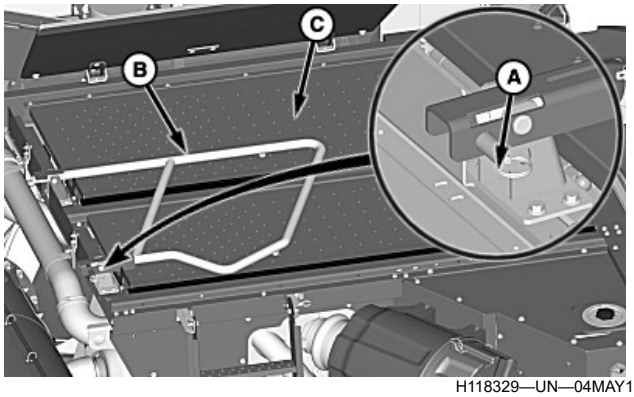


H124555—UN—21JUN18

A—Riemen für Kompressor der Klimaanlage/ Drehstromgenerator
B—Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs, Siebseite
C—Lüfterantriebsriemen
D—Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs, Motorseite
E—Antriebsriemen des Sauglüfters
F—Luftkompressorriemen (falls vorhanden)

OUO6075,00049EE-29-20JUN18

Riemen für Kompressor der Klimaanlage/ Drehstromgenerator—Ersetzen (Final Tier 4/Stufe V)

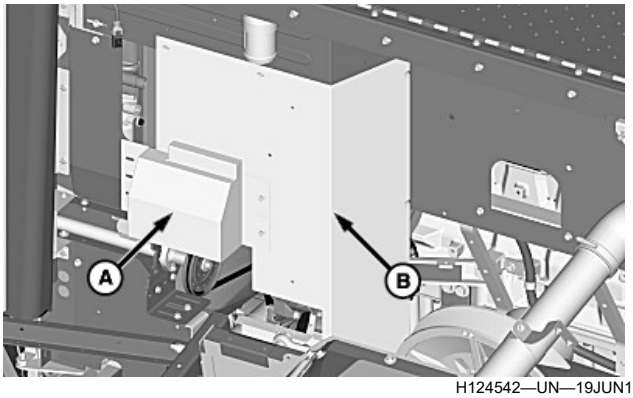


H118329—UN—04MAY16

A—Verriegelungsstift
B—Handlauf
C—Zugangsklappe für Dreschwerk

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

1. Verriegelungsstift (A) herausziehen und Handlauf (B) bis zum Einrasten nach oben drehen, um die Dreschwerk-Zugangsklappe (C) zu öffnen.

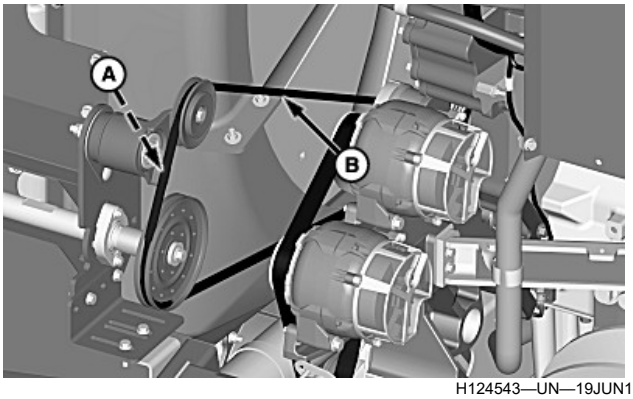


H124542—UN—19JUN18

Vorderseite des Motors

A—Schutzblech
B—Schutz

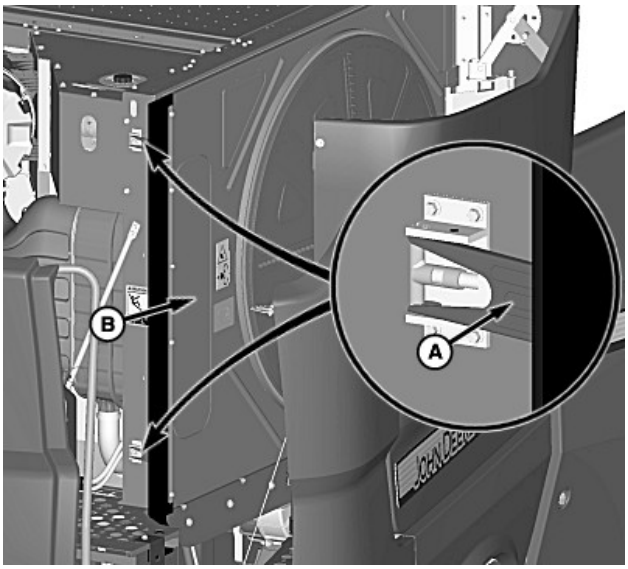
2. Schutz (A) und Schutz (B) entfernen.



H124543—UN—19JUN18

A—Spannarm
B—Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs

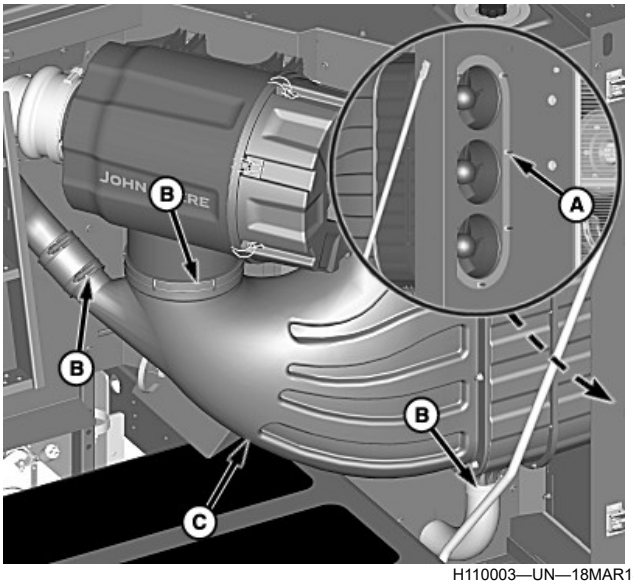
3. Riemen des Spannarms (A) mit einem Stemmeisen entspannen.
4. Antriebsriemen (B) des rotierenden Kühlersiebs abnehmen.



H106847—UN—08FEB13

A—Verriegelungen
B—Tür des rotierenden Kühlersiebs

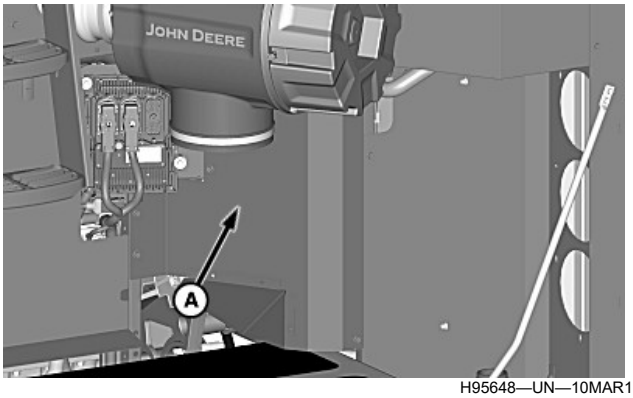
5. Die Verriegelungen (A) lösen und die Tür (B) des rotierenden Kühlersiebs öffnen.



H110003—UN—18MAR14

A—Mutter (7 St.)
B—Schellen
C—Luftkanal

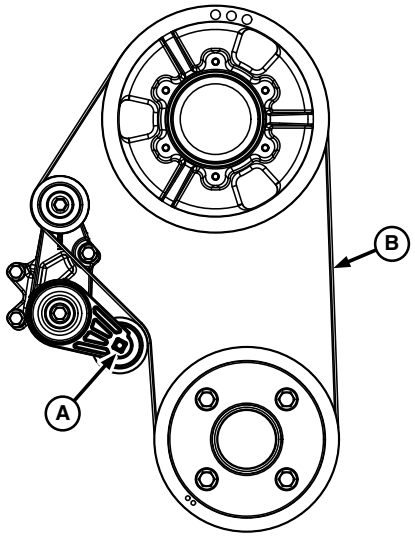
6. Die Muttern (A) entfernen und die Schlauchschellen (B) lösen.
7. Den Luftkanal (C) außerhalb des Arbeitsbereichs ablegen.



H95648—UN—10MAR10

A—Schutz

8. Schutz (A) entfernen.

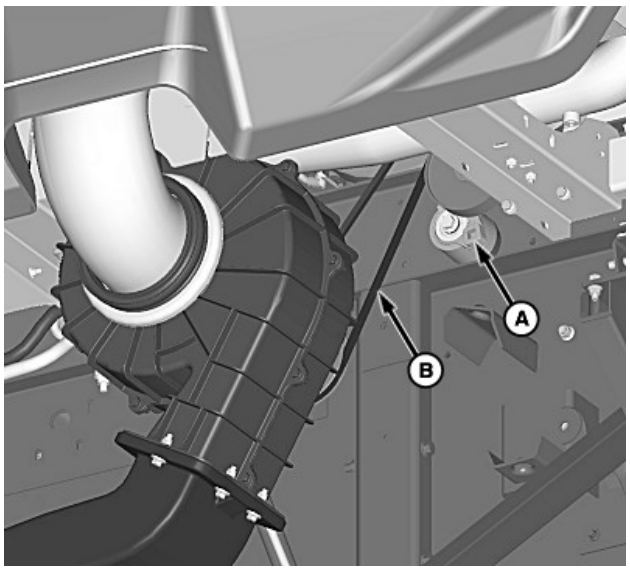


H99551—UN—06JAN11

Verlegung des Lüfterriemens

A—Spannarm
B—Lüfterriemen

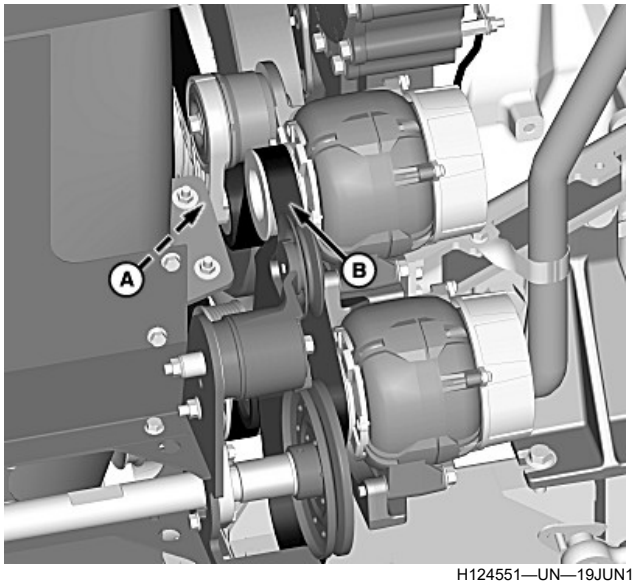
9. Riemen des Spannarms (A) mit einem Stemmeisen entspannen.
10. Den Riemen (B) entfernen; dabei den Riemen über die Lüfterflügel herausnehmen.



H99550—UN—06JAN11

A—Spannarm
B—Sauglüfter-Antriebsriemen

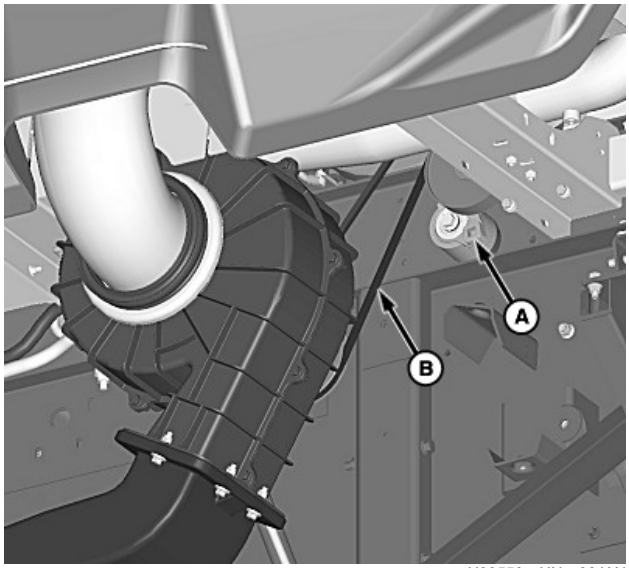
11. Riemen des Spannarms (A) mit einem Stemmeisen entspannen.
12. Antriebsriemen (B) des Sauglüfters unter dem Kühler entfernen.



H124551—UN—19JUN18

A—Spannarm
B—Riemen

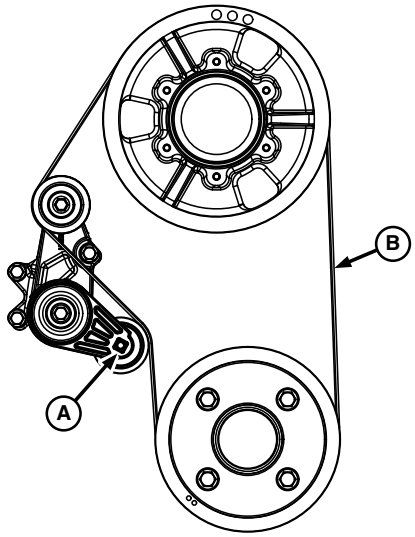
13. Riemen des Spannarms (A) mit einem Stemmeisen entspannen.
14. Den Riemen (B) entfernen; dabei den Riemen über die Lüfterflügel herausnehmen.
15. Den neuen Riemen über die Lüfterflügel einbauen.
16. Zum Einbau des neuen Riemens mit einem Stemmeisen den Spannarm entspannen.



H99550—UN—06JAN11

A—Spannarm
B—Sauglüfter-Antriebsriemen

17. Antriebsriemen (B) des Sauglüfters einbauen.
18. Zum Einbau des Riemens mit einem Stemmeisen den Spannarm (A) entspannen.

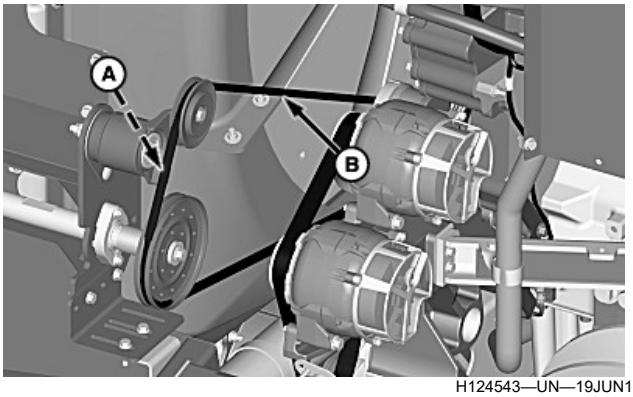


H99551—UN—06JAN11

Verlegung des Lüfterriemens

A—Spannarm
B—Lüfterriemen

19. Den Riemen (B) einbauen; dabei den Riemen über die Lüfterflügel führen.
20. Zum Einbau des Riemens mit einem Stemmeisen den Spannarm (A) entspannen.



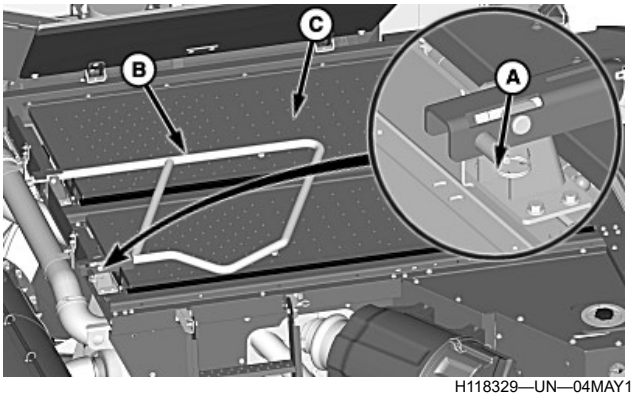
H124543—UN—19JUN18

A—Spannarm
B—Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs

21. Zum Einbau des Antriebsriemens (B) des rotierenden Kühlersiebs mit einem Stemmeisen den Spannarm (A) entspannen.
22. Den zuvor entfernten Schutz (vorn) wieder anbringen.
23. Die Zugangsklappe für Dreschwerk schließen und den Handlauf absenken.
24. Den vorher entfernten Schutz (hinten) und den Luftkanal anbringen.
25. Tür des rotierenden Kühlersiebs schließen und verriegeln.

OUO6075,00049E0-29-20JUN18

Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs—Ersetzen (Final Tier 4/Stufe V)

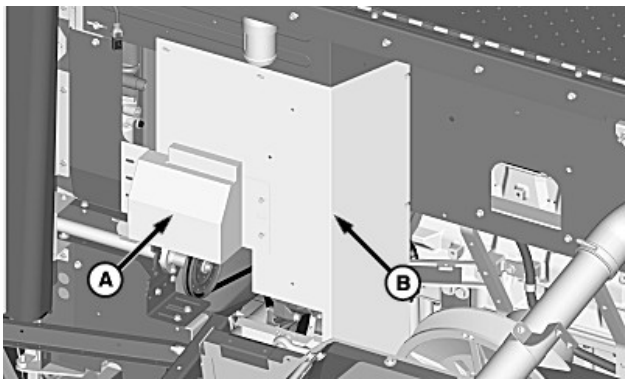


H118329—UN—04MAY16

A—Verriegelungsstift
B—Handlauf
C—Zugangsklappe für Dreschwerk

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

1. Verriegelungsstift (A) herausziehen und Handlauf (B) bis zum Einrasten nach oben drehen, um die Dreschwerk-Zugangsklappe (C) zu öffnen.

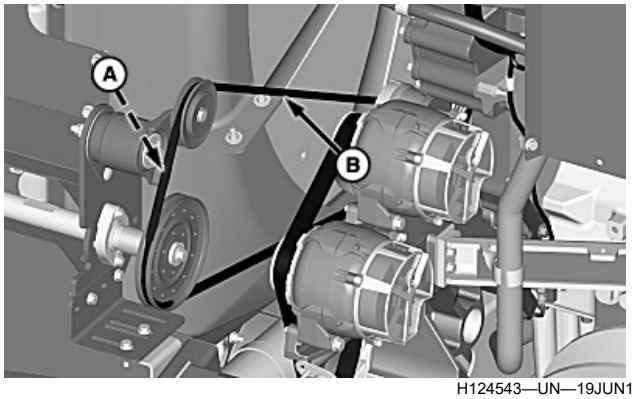


H124542—UN—19JUN18

Vorderseite des Motors

A—Schutzblech
B—Schutz

2. Schutz (A) und Schutz (B) entfernen.



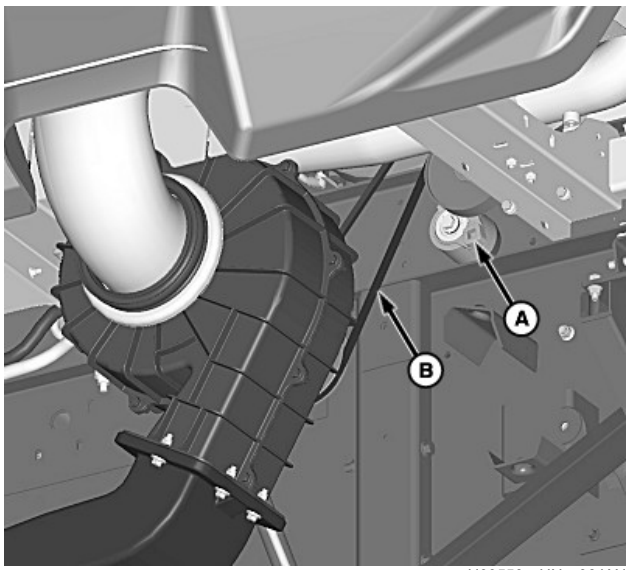
H124543—UN—19JUN18

A—Spannarm
B—Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs

3. Riemen des Spannarms (A) mit einem Stemmeisen entspannen.
4. Antriebsriemen (B) des rotierenden Kühlersiebs abnehmen.
5. Zum Einbau des neuen Antriebsriemens des rotierenden Kühlersiebs mit einem Stemmeisen den Spannarm entspannen.
6. Zuvor entfernten Schutz wieder anbringen, Zugangsabdeckung für Dreschwerk schließen und Handlauf absenken.

OUO6075,00049E1-29-20JUN18

Antriebsriemen des Sauglüfters—Ersetzen (Final Tier 4/Stufe V)



H99550—UN—06JAN11

A—Spannarm
B—Antriebsriemen des Sauglüfters

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Den Riemen mit einem Stemmeisen an Spannarm (A) entspannen.

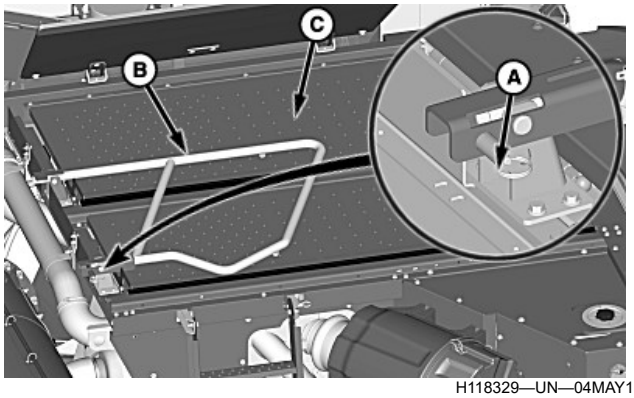
Antriebsriemen (B) des Sauglüfters unter dem Kühler entfernen.

Neuen Antriebsriemen des Sauglüfters einbauen.

Zum Einbau des Riemens den Spannarm mit einem Stemmeisen entspannen.

OUO6075,000481B-29-14NOV17

Luftkompressorriemen (falls vorhanden)—Ersetzen (Final Tier 4/Stufe V)

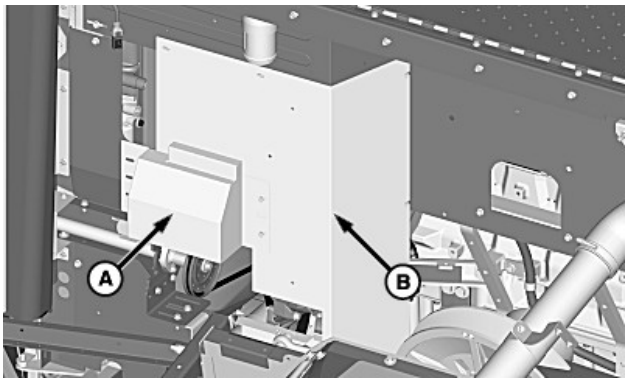


H118329—UN—04MAY16

A—Verriegelungsstift
B—Handlauf
C—Zugangsklappe für Dreschwerk

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

1. Verriegelungsstift (A) herausziehen und Handlauf (B) bis zum Einrasten nach oben drehen, um die Dreschwerk-Zugangsklappe (C) zu öffnen.

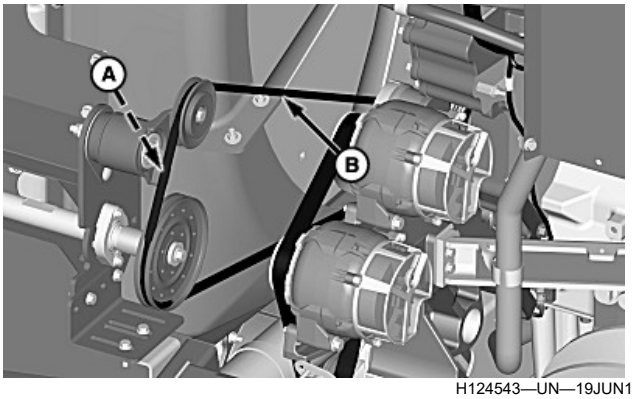


H124542—UN—19JUN18

Vorderseite des Motors

A—Schutzblech
B—Schutz

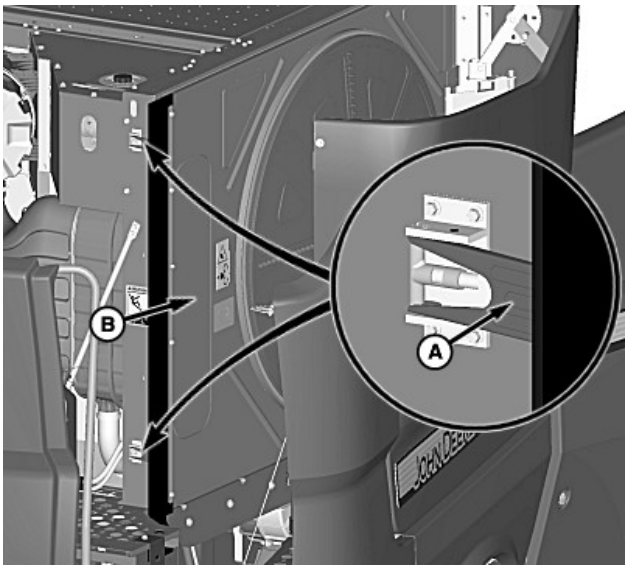
2. Schutz (A) und Schutz (B) entfernen.



H124543—UN—19JUN18

A—Spannarm
B—Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs

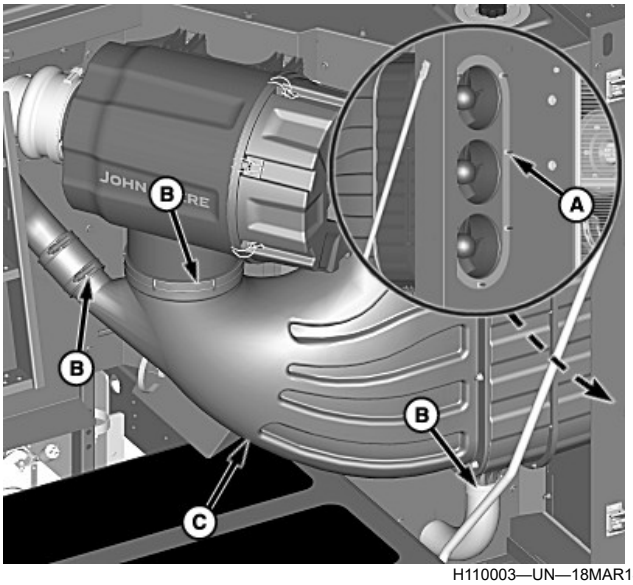
3. Riemen des Spannarms (A) mit einem Stemmeisen entspannen.
4. Antriebsriemen (B) des rotierenden Kühlersiebs abnehmen.



H106847—UN—08FEB13

A—Verriegelungen
B—Tür des rotierenden Kühlersiebs

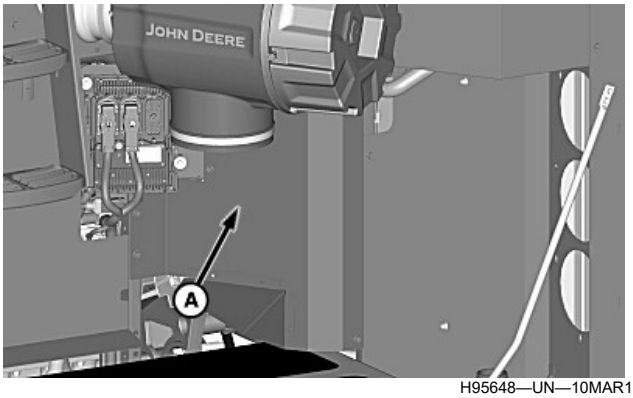
5. Die Verriegelungen (A) lösen und die Tür (B) des rotierenden Kühlersiebs öffnen.



H110003—UN—18MAR14

A—Mutter (7 St.)
B—Schellen
C—Luftkanal

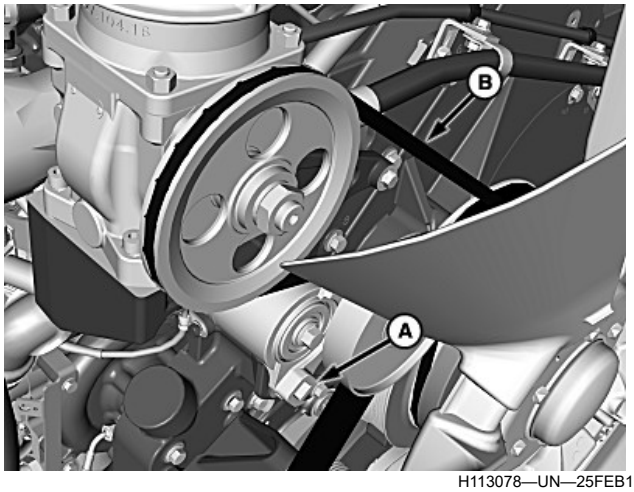
6. Die Muttern (A) entfernen und die Schlauchschellen (B) lösen.
7. Den Luftkanal (C) außerhalb des Arbeitsbereichs ablegen.



H95648—UN—10MAR10

A—Schutz

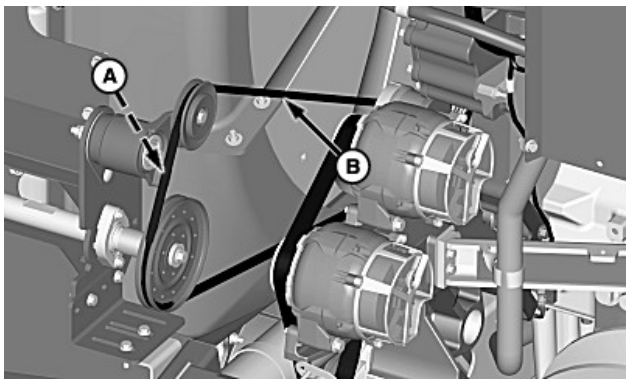
8. Schutz (A) entfernen.



H113078—UN—25FEB15

A—Spannarm
B—Riemen

9. Riemen des Spannarms (A) mit einem Stemmeisen entspannen.
10. Den Riemen (B) entfernen; dabei den Riemen über die Lüfterflügel herausnehmen.
11. Den neuen Riemen über die Lüfterflügel einbauen.
12. Zum Einbau des neuen Riemens mit einem Stemmeisen den Spannarm entspannen.



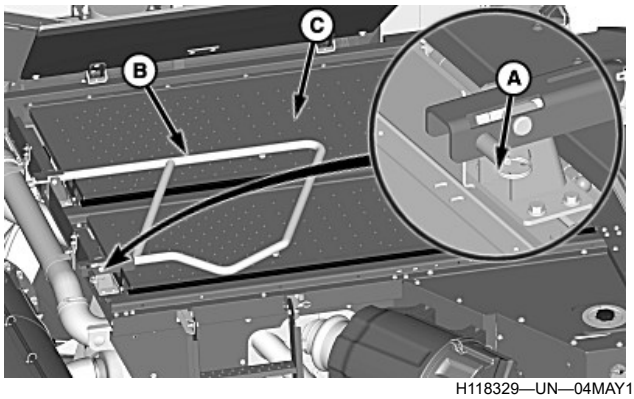
H124543—UN—19JUN18

A—Spannarm
B—Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs

13. Zum Einbau des Antriebsriemens (B) des rotierenden Kühlersiebs mit einem Stemmeisen den Spannarm (A) entspannen.
14. Den zuvor entfernten Schutz (vorn) wieder anbringen.
15. Die Zugangsklappe für Dreschwerk schließen und den Handlauf absenken.
16. Den vorher entfernten Schutz (hinten) und den Luftkanal anbringen.
17. Tür des rotierenden Kühlersiebs schließen und verriegeln.

OUO6075,00049E2-29-20JUN18

Lüfterantriebsriemen—Ersetzen (Final Tier 4/Stufe V)

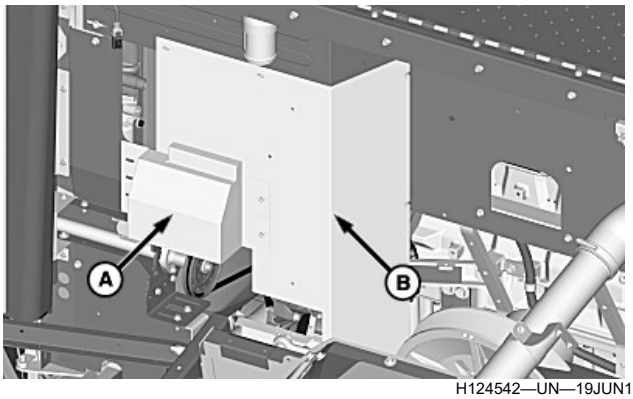


H118329—UN—04MAY16

A—Verriegelungsstift
B—Handlauf
C—Zugangsklappe für Dreschwerk

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

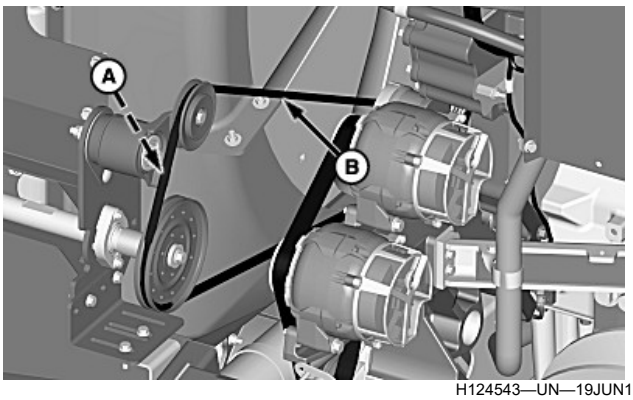
1. Verriegelungsstift (A) herausziehen und Handlauf (B) bis zum Einrasten nach oben drehen, um die Dreschwerk-Zugangsklappe (C) zu öffnen.



H124542—UN—19JUN18
Vorderseite des Motors

A—Schutzblech
B—Schutz

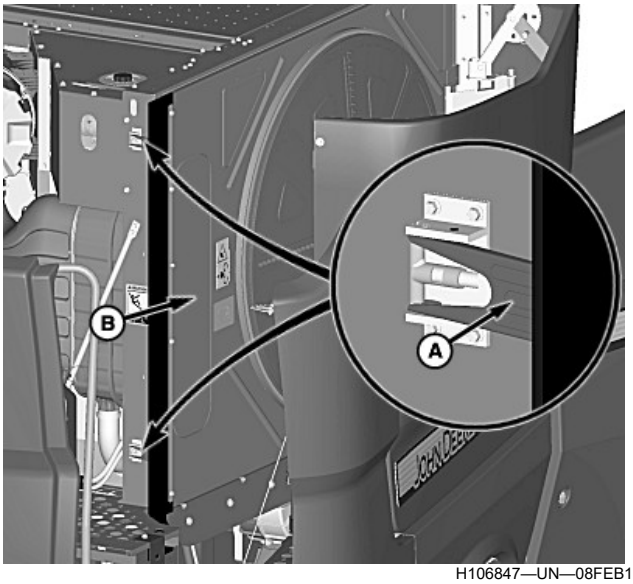
2. Schutz (A) und Schutz (B) entfernen.



H124543—UN—19JUN18

A—Spannarm
B—Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs

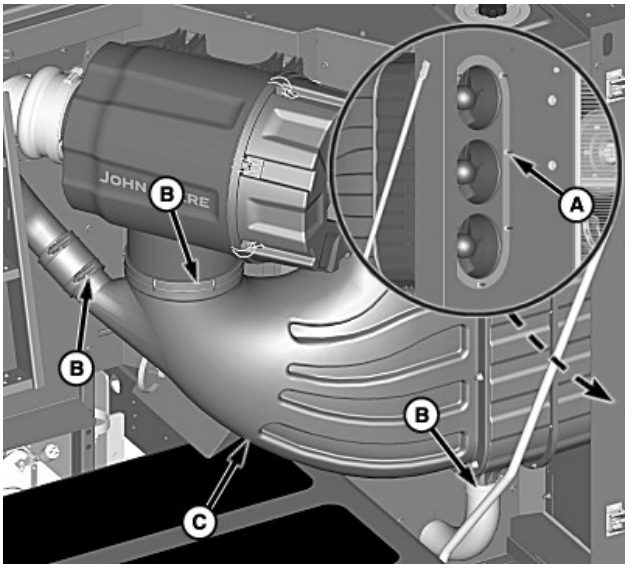
3. Riemen des Spannarms (A) mit einem Stemmeisen entspannen.
4. Antriebsriemen (B) des rotierenden Kühlersiebs abnehmen.



H106847—UN—08FEB13

A—Verriegelungen
B—Tür des rotierenden Kühlersiebs

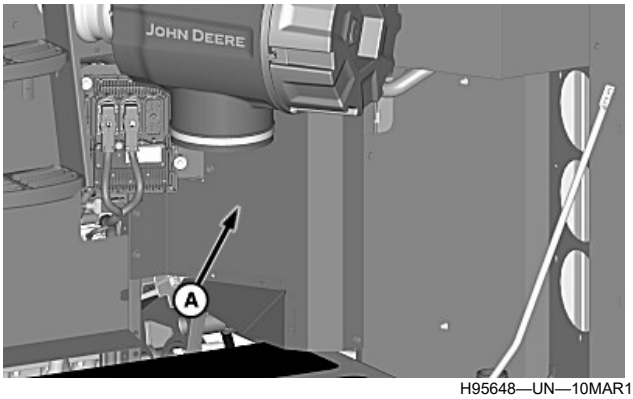
5. Die Verriegelungen (A) lösen und die Tür (B) des rotierenden Kühlersiebs öffnen.



H110003—UN—18MAR14

A—Muttern (7 St.)
B—Schellen
C—Luftkanal

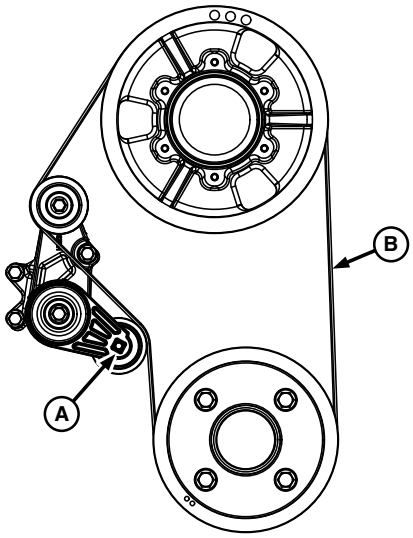
6. Die Muttern (A) entfernen und die Schlauchschellen (B) lösen.
7. Den Luftkanal (C) außerhalb des Arbeitsbereichs ablegen.



H95648—UN—10MAR10

A—Schutz

8. Schutz (A) entfernen.



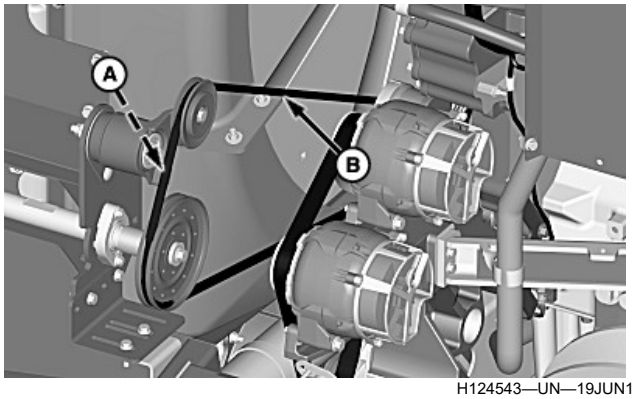
H99551—UN—06JAN11

Verlegung des Lüfterriemens

A—Spannarm
B—Lüfterriemen

HINWEIS: Zum Auswechseln des Lüfterriemens muss der Luftkompressorriemen entfernt werden. Für weitere Informationen siehe Abschnitt "Luftkompressorriemen (falls vorhanden)—Ersetzen" (Final Tier 4/Stufe V).

9. Riemen des Spannarms (A) mit einem Stemmeisen entspannen.
10. Den Riemen (B) entfernen; dabei den Riemen über die Lüfterflügel herausnehmen.
11. Den neuen Riemen über die Lüfterflügel einbauen.
12. Zum Einbau des neuen Riemens mit einem Stemmeisen den Spannarm entspannen.



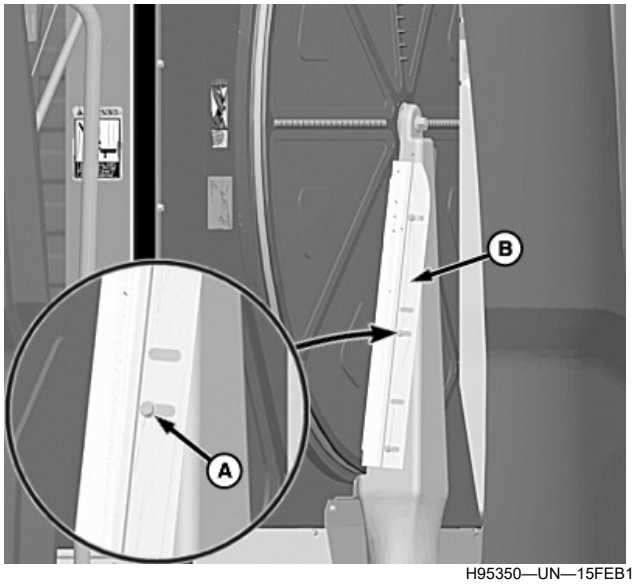
H124543—UN—19JUN18

A—Spannarm
B—Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs

13. Zum Einbau des Antriebsriemens (B) des rotierenden Kühlersiebs mit einem Stemmeisen den Spannarm (A) entspannen.
14. Den zuvor entfernten Schutz (vorn) wieder anbringen.
15. Die Zugangsklappe für Dreschwerk schließen und den Handlauf absenken.
16. Den vorher entfernten Schutz (hinten) und den Luftkanal anbringen.
17. Tür des rotierenden Kühlersiebs schließen und verriegeln.

OUO6075,00049E3-29-20JUN18

Bürste des rotierenden Kühlersiebs einstellen



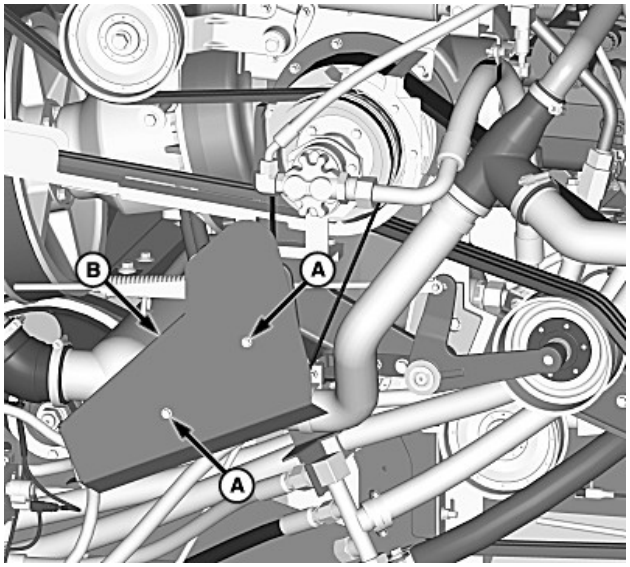
H95350—UN—15FEB10

A—Sechskantschrauben
B—Bürste

Die Sechskantschrauben (A) lösen und Bürste (B) so einstellen, dass die Spreuablagerungen entfernt werden.

OUO6075,00005A0-29-16FEB10

Riemen des Reinhaltungssystems für den Motor—Ersetzen (Final Tier 4/Stufe V)

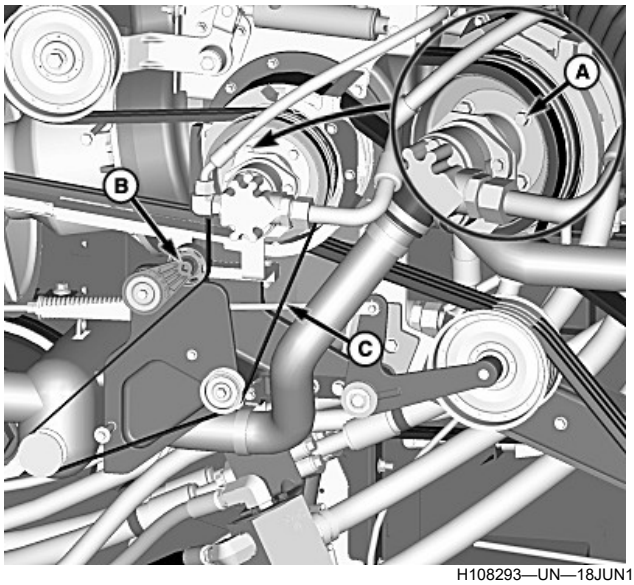


H121348—UN—25APR17

A—Sechskantschrauben
B—Schutz

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Sechskantschrauben (A) und Schutz (B) entfernen.



H108293—UN—18JUN13

A—Sechskantschrauben
B—Spannarm
C—Riemen des Reinhaltungssystems für den Motor

Sechskantschrauben (A) entfernen und

Pumpenbaugruppe außerhalb des Arbeitsbereichs ablegen.

Riemen abnehmen und neuen Riemen in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

Die Pumpenbaugruppe auf die Riemenscheibe ausrichten und die Sechskantschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Sechskantschrauben—Drehmoment	80 Nm (59 lb-ft)

Spannarm (B) mit einem Stemmeisen entspannen, um den Riemen des Reinhaltungssytems für Motor (C) einzubauen.

Schutz anbringen und mit Sechskantschrauben befestigen.

OUO6075,000481E-29-14NOV17

Schrägförderer

Störung	Ursache	Abhilfe
Ungleichmäßiger Transport des Dreschgutes zur Dreschrotor.	Erntevorsatz-Querförderschnecke zu hoch.	Förderschnecke tiefer und rückwärts einstellen. Siehe Betriebsanleitung des Erntevorsatzes.
	Erntegutansammlung auf dem Messerbalken.	Haspel absenken und sie horizontal so nahe wie möglich zum Messerbalken und zur Förderschnecke einstellen. Siehe Betriebsanleitung des Schneidwerks.
	Die Trommelarme klemmen auf einer Seite am Seitenblech.	Kette lösen und neu spannen. Gebogene Teile gerade richten oder ersetzen.
	Kette der Einzugsvorrichtung zu stramm gespannt, zieht Walze nach oben.	Die Einzugskette auf vorschriftsmäßige Spannung einstellen.
	Erntevorsatzantriebsriemen rutscht.	Federbelastete Spannrolle muß frei laufen und eng am Riemen anliegen.
	Förderschnecke zu weit vor dem Abstreifer.	Querförderschnecke näher zum Abstreifer einstellen. Siehe Betriebsanleitung des Erntevorsatzes.
	Antriebskette des Schrägförderers nicht auf dem richtigen Kettenrad.	Kette auf richtigem Kettenrad montieren.
	Leisten der Einzugsvorrichtung nach oben gebogen.	Gebogene Leisten geraderichten oder ersetzen.
	Schmutz- und Pflanzensaftablagerungen auf Schrägfördererboden.	Boden reinigen.
	Zu großer Abstand zwischen Schneidwerksschnecke und vorderer Schrägfördererwalze.	Kettenglieder zur Schrägfördererkette hinzufügen.
Erntevorsatz oder Haspel lassen sich nicht korrekt anheben.	Luft im Hydrauliksystem.	Schellen auf undichten Leitungen oder Schläuchen festziehen. Spindelhöhenverstellungssystem entlüften. Siehe Betriebsanleitung des Schneidwerks.

OUO6075,0000B5B-29-02MAR11

Dreschwerk

Störung	Ursache	Abhilfe
Materialanhäufung an der Dreschtrommel oder Überlastung	Riemen des Einzelzinken-Dreschwerks mit variabler Drehzahl rutscht bei niedriger Drehzahl.	Riemenscheibenabstand einstellen.

Störung	Ursache	Abhilfe
	Dreschwerkdrehzahl für Fruchtart zu gering.	Dreschwerkdrehzahl erhöhen.
Rückförderung des Zufuhrbeschleunigers	Dreschwerkdrehzahl für Fruchtart zu gering.	Dreschwerkdrehzahl erhöhen.
	Beschleunigerdrehzahl in unterer Stellung.	Beschleunigerdrehzahl auf obere Stellung schalten.
Getreide nicht gedroschen.	Dreschwerkdrehzahl für Fruchtart zu gering.	Dreschwerkdrehzahl in Schritten von 50—100 1/min erhöhen. Kornqualität nach der Einstellung der Dreschwerkdrehzahl prüfen.
	Dreschkorbabstand zu groß.	Dreschkorbabstand in Schritten von 5—10 mm verringern. Kornqualität nach der Einstellung des Dreschkorbabstands prüfen.
	Der hintere Dreschkorbabstand stimmt mit dem vorderen nicht überein.	Gemäß Spezifikation einstellen. Weitere Informationen siehe “Dreschkorb ausrichten” im Abschnitt “Dreschwerk”.
	Der Maschine wird zu wenig Erntegut zugeführt (kein gutes Dreschergebnis).	Die Fahrgeschwindigkeit erhöhen.
Zu viel gebrochenes Getreide im Tank.	Dreschwerkdrehzahl für Fruchtart zu hoch.	Dreschwerkdrehzahl in Schritten von 10 1/min verringern.
	Dreschkorbabstand zu eng.	Dreschkorbabstand in Schritten von 2 mm öffnen.
	Wendetrommeldrehzahl für Fruchtart zu hoch.	Die Zufuhrbeschleunigerdrehzahl verringern, indem auf niedrigere Drehzahl umgeschaltet wird.
	Zu viel Getreide in Überkehr.	Körnersieb in Schritten von 2 mm zur Verringerung der Überkehr öffnen.
	Es kommt nicht genügend Material in die Maschine.	Die Fahrgeschwindigkeit erhöhen.
	Aktives Überkehrsystem (falls vorhanden), Dreschkorbstellung falsch eingestellt.	Dreschkorbstellung im aktiven Überkehrsystem einstellen. Weitere Informationen siehe Abschnitt “Ernteguteinstellungen”.
Dreschwerk-Getreideverlust	Dreschwerk durch unvollständiges Dreschen oder verspätetes Dreschen am Dreschkorb überlastet.	Abstand zwischen Dreschwerk und Dreschkorb verringern und/oder Dreschwerkdrehzahl erhöhen, um den Dreschvorgang zu verbessern.

Störung	Ursache	Abhilfe
	Dreschwerkabdeckungen eingebaut.	Weitere Informationen siehe Abschnitt “Ernteguteinstellungen”.
		Abdeckungen entfernen, um den offenen Bereich bei gleichmäßiger Siebkastenbeladung zu vergrößern.
	Flügel der oberen Dreschwerkabdeckung (falls vorhanden) sind in der Stellung nach hinten geschwenkt.	Leitbleche auf Standardstellung einstellen. Weitere Informationen siehe Ernterückstandsnutzung-Anwendungshilfe oder Fahrerplattform-Hilfe.
Verschmutzter Korntank (ungedroschene Köpfe).	Dreschwerk drischt nicht genug.	Dreschwerkdrehzahl in Schritten von 50—100 1/min erhöhen.
		Dreschkorbabstand in Schritten von 2 mm verringern.
		Dreschkorb-Ausrichtung prüfen. Weitere Informationen siehe “Dreschkorb ausrichten” im Abschnitt “Dreschwerk”.
		Maschine mit aktivem Überkehrsystem: Dreschkorb-Abdeckungen im ersten Dreschkorb anbringen.
		Maschine ohne aktives Überkehrsystem: Dreschkorb-Abdeckungen im zweiten Dreschkorb anbringen.
		Dreschkorb-Unterbrecher im ersten Dreschkorb anbringen.
	Aktives Überkehrsystem (falls vorhanden), Dreschkorbstellung falsch eingestellt.	Sicherstellen, dass die Dreschkorbstellung des aktiven Überkehrsystems für das jeweilige Erntegut stimmt.
		Dreschkorbstellung des aktiven Überkehrsystems auf richtige Nullstellung prüfen. Weitere Informationen siehe “Überkehrsystem-Verschleißstreifen und Schlagleisten—Einstellen” im Abschnitt “Dreschwerk”.
Verschmutzter Korntank (hauptsächlich Spreu).	Gebläsedrehzahl zu niedrig.	Gebläsedrehzahl erhöhen.
	Klappe des Rückstandsystem-Erntegutumlenkers in falscher Stellung.	Sicherstellen, dass die Klappenstellung für das jeweilige Erntegut stimmt.

Störung	Ursache	Abhilfe
Verschmutzter Korntank (kleine Kolbenstücke).	Gebrochene Kolbenstücke im Korntank.	*HINWEIS: Abstandshalter sollten nur bei Mais und Sojabohnen verwendet werden. Distanzstücke für alle anderen Fruchtarten entfernen.*
		Abscheidekorb-Distanzstücke einbauen.
	Dreschkorbabstand prüfen. Wenn der Abstand geringer als der Durchmesser des reinen Kolbens ist, kann der Rotor den Kolben zerbrechen.	*HINWEIS: Beim aktiven Überkehrsystem dürfen keine Maschinendistanzstücke im vierten Gitter eingebaut werden.*
		Abscheidekorb-Distanzstücke einbauen.
Beschädigte Kurzstrohsieb- und Körnersiebelemente.	Klappe des Erntegutumlenkers in falscher Stellung.	Sicherstellen, dass die Klappenstellung für das jeweilige Erntegut stimmt.
Getreideverlust über Siebkasten.	Kurzstrohsieb/Körnersiebabstand falsch.	Kurzstrohsieb/Körnersiebabstand prüfen und kalibrieren.
	Falsche Verteilung von Spreu/ Getreide auf Siebkasten.	Abscheidekorbbleche und Förderschnecken-Lagerteiler nach Bedarf einstellen. Weitere Informationen siehe Abschalteverfahren im Abschnitt "Ernteguteinstellungen".
VisionTrak™ Leistungsmonitor erfasst nicht.	Siebkastenverluste steigen bei geringer Zuführgeschwindigkeit.	Gebläsedrehzahl verringern.
	Siebkastenverluste steigen bei hoher Zuführgeschwindigkeit.	Kurzstrohsieb öffnen.
		Gebläsedrehzahl erhöhen.
	Sensor zeigt nicht an.	Erntegut-Empfindlichkeitseinstellungen prüfen.
		Prüfen, ob Sensoren angeschlossen sind.
		Prüfen, ob Sensoren durch Material blockiert sind.
Unerwünschte Strohqualität.	Übermäßige Materialförderung.	Zur Verbesserung der Strohqualität und zum Ausgleich der Dreschleistung Rotordrehzahl verringern und Dreschkorbabstand erhöhen.

VisionTrak ist eine Marke von Deere & Company

Störung	Ursache	Abhilfe
		Materialförderungsgeschwindigkeit (Schrägförderer und Zufuhrbeschleuniger) reduzieren, um Strohqualität und Materialförderungsleistung auszugleichen.
		Leitbleche der oberen Dreschwerkabdeckung (falls vorhanden) vorschieben. Weitere Informationen siehe Ernterückstandsnutzung-Anwendungshilfe oder Fahrerplattform-Hilfe.

OUO6075,00046A1-29-21MAR17

Hydrostatischer Fahrantrieb

Störung	Ursache	Abhilfe
Geschwindigkeitsbereichswähler geht nicht auf Rückwärtsfahrt (Maschinen ohne ProDrive™).	Teile des Schaltgestänges verbogen oder gebrochen.	Sofern erforderlich, Instandsetzen bzw. ersetzen.
Gestänge klemmt (Maschinen ohne ProDrive™).	Unbewegliche oder verschlissene Kugelgelenke am Betätigungszug.	Schmieren oder ersetzen.
	Winkelhebel oder Gelenkzapfen klemmt	Schmieren oder ersetzen.
	Betätigungszug geknickt oder festgefressen.	Bei Bedarf ersetzen.
System überhitzt.	Ölkühler oder Kühler verstopft.	Kühlerblock durchblasen und reinigen.
	Zu geringer Ladeöldurchfluss	Den John Deere Händler aufsuchen.
	Motorlüfterriemen rutscht oder gerissen	Auf abgenutzten und gerissenen Riemen prüfen.
	Verstopfter Ölfilter.	Filter wechseln
	Drucküberschreitung (Überdruckventil spricht an)	In einen niedrigeren Gang schalten.
	Überdruckventil klemmt in geschlossener Stellung.	Den John Deere Händler aufsuchen.
	Umgehungsventil schließt sich nicht.	Den John Deere Händler aufsuchen.

ProDrive ist eine Marke von Deere & Company

Störung	Ursache	Abhilfe
Starker Ölverlust.	Lose Verbindungen oder undichte Hydraulikleitungen, Schläuche oder O-Ringe.	Verbindungen festziehen oder undichte Leitungen, Schläuche oder O-Ringe ersetzen.
	Ölleckage in das Hauptmotorgetriebe (Maschinen ohne ProDrive™-Getriebe).	Wellendichtung der Hydrostatpumpe ersetzen.
	Ölleckage in das Hauptmotorgetriebe (Maschinen mit ProDrive™-Getriebe).	Wellendichtung des Hydrostatmotors oder Dichtungen der Feststellbremse im Getriebe ersetzen, den John Deere Händler aufsuchen.
	Verschlissene oder beschädigte Dreifach-Pumpendichtungen (Maschinen ohne ProDrive™).	Dreifach-Pumpenhohlräume zwischen Ventilblockpumpe und Lenkpumpe prüfen. Es darf in keinem der beiden Pumpenhohlräume Öl vorhanden sein. Wenn Öl zwischen den Abschnitten der Pumpenhohlräume festgestellt wird, die Wellendichtungen an der Ventilblockpumpe und der Lenkpumpe ersetzen, bevor beide Pumpen ersetzt werden.
	Verschlissene oder beschädigte Dichtungen der Vierfachpumpe (Maschinen ohne ProDrive™-Getriebe).	Vierfach-Pumpenhohlräume zwischen Ventilblockpumpe und ProDrive™-Schmierölversorgungspumpe prüfen. Beide Pumpeninnenräume dürfen kein Öl enthalten. Wird Öl zwischen den Abschnitten der Pumpenhohlräume festgestellt, Pumpenwellendichtungen an Ventilblockpumpe und ProDrive™-Schmierölversorgungspumpe ersetzen, ehe beide Pumpen ausgetauscht werden.
Maschine bewegt sich weder vorwärts noch rückwärts.	Kein Getriebegang eingelegt (Maschinen ohne ProDrive™).	Einen Gang einlegen.
	System erkennt Fahrantriebsfehler (ProDrive™-Maschinen).	Den John Deere Händler aufsuchen.
	Zu wenig Öl im System	Auf Undichtigkeiten prüfen und instandsetzen. Den Ölbehälter auffüllen.
	Luft im System	Anschlüsse festziehen
	Steuergestänge gebrochen oder lose (Maschinen ohne ProDrive™).	Nach Bedarf lose Gestänge festziehen oder ersetzen.
	Zu geringer Ladeölfluss oder Ladedruck	Den John Deere Händler aufsuchen.
	Filter verstopft.	Filter wechseln

Störung	Ursache	Abhilfe
	Maximale Betriebsdruckeinstellung überschritten (Maschinen ohne ProDrive™).	In einen niedrigeren Gang schalten.
	Maximale Betriebsdruckeinstellung überschritten (ProDrive™-Maschinen).	Den John Deere Händler aufsuchen.
	Fahrantriebssystem kann keinen Druck aufbauen.	Den John Deere Händler aufsuchen.
	Überdruckventil offen	Den John Deere Händler aufsuchen.
Fahrgeschwindigkeit ungleichmäßig	Ölstand zu niedrig.	Auf Undichtigkeiten prüfen und instandsetzen. Den Ölbehälter auffüllen.
	Filter verstopft.	Hydrostatladefilter ersetzen.
	Maximale Betriebsdruckeinstellung überschritten (Maschinen ohne ProDrive™).	In niedrigeren Gang schalten oder Allradantrieb zuschalten.
	Maximale Betriebsdruckeinstellung überschritten (ProDrive™-Maschinen).	Den John Deere Händler aufsuchen.
	Multifunktionshebel kriecht in die Neutralstellung	Den John Deere Händler aufsuchen.
	System kann den Ladedruck nicht halten	Den John Deere Händler aufsuchen.
Die Maschine stoppt nicht, wenn der Geschwindigkeitsbereichswähler in Neutralstellung ist (Maschinen ohne ProDrive™).	Betätigungszug falsch eingestellt.	Seilzug auf Neutralstellung einstellen.
Zu geringe Leistung oder Leistungsverlust. Maschine reagiert nicht auf Gangschalthebel.	Zu wenig Öl im System	Auf Undichtigkeiten prüfen und instandsetzen. Den Ölbehälter auffüllen.
	Filter verstopft.	Hydrostatladefilter ersetzen.
	Zu geringer Ladeölfluss oder Ladedruck	Den John Deere Händler aufsuchen.
	Kraftstofffilter verschmutzt.	Kraftstofffilter ersetzen.
	Wasser im Abscheiderbehälter.	Wasser aus dem Abscheiderbehälter ablassen.
	Fahrantriebssystem kann keinen Druck aufbauen oder halten	Den John Deere Händler aufsuchen.

Störung	Ursache	Abhilfe
	System erkennt Fahrantriebsfehler.	Den John Deere Händler aufsuchen.

OUO6075,00046A2-29-28MAR17

Allradantrieb (Option)

Störung	Ursache	Abhilfe
Maschine bewegt sich nicht, wenn Allradantrieb zugeschaltet ist.	Ein oder beide Hinterräder drehen durch.	Den Multifunktionshebel nach vorn bewegen, um den Hydrostatpumpenfluss zu erhöhen.
	Defekter elektrischer Steuerschalter auf der Konsole.	Den John Deere Händler aufsuchen
	Defektes Magnetventil am Steuerventil.	Den John Deere Händler aufsuchen.
	Der Steuerschieber im Steuerventil bewegt sich nicht.	Den John Deere Händler aufsuchen.
Maschine bewegt sich nicht, wenn Allradantrieb ausgeschaltet ist.	Defekte Leitung oder Verbindung zwischen Hauptsystem und Hinterradantriebs-Steuerventil.	Teile nach Bedarf reparieren oder austauschen.
Allradantrieb lässt sich nicht ausschalten.	Defekter elektrischer Steuerschalter auf der Konsole.	Den John Deere Händler aufsuchen
	Defektes Magnetventil am Steuerventil.	Den John Deere Händler aufsuchen.
	Der Steuerschieber im Steuerventil arbeitet nicht.	Den John Deere Händler aufsuchen.
Hinterräder halten bei Transportgeschwindigkeit nicht die Spur.	Vorspur falsch eingestellt.	Vorspur einstellen.

OUO6075,000457A-29-10JAN17

Lenkung

Störung	Ursache	Abhilfe
Hinterräder halten bei Transportgeschwindigkeit nicht die Spur.	Vorspur falsch eingestellt.	Vorspur einstellen.
Spurhebel berühren Anschläge bei vollem Lenkeinschlag nicht.	Lenkzylinder nicht richtig eingestellt.	Zylinder einstellen.
Lenkung schwergängig.	Niedriger Ölstand des Hauptmotorgetriebes.	Öl nachfüllen.

OUO6075,00046F0-29-29MAR17

Bremsen

Störung	Ursache	Abhilfe
Bremspedaldruck schwammig.	Bremsflüssigkeitsstand niedrig (Maschinen ohne ProDrive).	Bremsflüssigkeit auffüllen.
	Stößelstangen des Bremspedals falsch eingestellt (Maschinen mit ProDrive).	Sicherungsmutter an den Stößelstangen des Bremspedals einstellen.
	Luft im System.	John Deere-Händler aufsuchen.
Bremskraftverlust.	Glasige Beläge (Maschinen ohne ProDrive).	John Deere-Händler aufsuchen.
	Ungenügender Druck (Maschinen mit ProDrive).	John Deere-Händler aufsuchen.
	Abgenutzte Beläge.	John Deere-Händler aufsuchen.
Feststellbremse hält die Maschine nicht.	Feststellbremse nicht korrekt eingestellt (Maschinen ohne ProDrive).	Feststellbremse einstellen.
	Zu geringe Federkraft (Maschinen mit ProDrive).	John Deere-Händler aufsuchen.
	Glasige Beläge (Maschinen ohne ProDrive).	John Deere-Händler aufsuchen.
	Abgenutzte Bremsbeläge (Maschinen mit ProDrive).	John Deere-Händler aufsuchen.
	Maschine wurde manuell übersteuert, um die Maschine zu bewegen (Maschinen mit ProDrive).	Sechskantschrauben vom Getriebe entfernen.

OUO6075,00000F7-29-29APR08

Motor

Störung	Ursache	Abhilfe
Motor dreht nicht durch	Schwache Batterie	Batterie laden oder ersetzen.
	Batterieanschlüsse lose oder korrodiert	Batterie-Anschlussklemmen und -anschlüsse reinigen.
	Haupt- oder Anlasssicherheitsschalter defekt	Schalter nach Bedarf reparieren.
	Magnetspule des Anlassers defekt	Magnetspule ersetzen.
	Anlasser defekt	Anlasser austauschen.

Störung	Ursache	Abhilfe
Motor springt schwer oder nicht an	Problem mit dem Anlasssystem	Anlasssystem nicht stark genug, um den Motor zu starten
		Die in “Motor dreht nicht durch” beschriebenen Schritte durchführen.
	Kraftstoff minderer Qualität	Den Kraftstoff ablassen und durch Kraftstoff guter Qualität der richtigen Sorte ersetzen.
	Langsame Anlasserdrehzahl	Auf Probleme im Lade-/Anlasssystem prüfen.
	Viskosität des Motoröls zu hoch	Kurbelgehäuse entleeren und Öl der richtigen Viskosität einfüllen.
	Problem des elektronischen Steuerungssystems oder grundlegendes Motorproblem	John Deere Händler aufsuchen.
Motor hat Fehlzündungen/läuft unregelmäßig	Kraftstoff minderer Qualität	Den Kraftstoff ablassen und durch Kraftstoff guter Qualität der richtigen Sorte ersetzen.
	Problem des elektronischen Steuerungssystems oder grundlegendes Motorproblem	John Deere Händler aufsuchen.
Unzureichende Motorleistung	Kraftstoff minderer Qualität	Den Kraftstoff ablassen und durch Kraftstoff guter Qualität der richtigen Sorte ersetzen.
	Kraftstofffilter verstopft	Kraftstofffilter ersetzen.
	Motor überlastet	Motorbelastung verringern.
	Kurbelgehäuseöl ungeeignet	Kurbelgehäuse entleeren und Öl der richtigen Viskosität einfüllen.
	Problem des elektronischen Steuerungssystems oder grundlegendes Motorproblem	John Deere Händler aufsuchen.
	Der Motor läuft wegen eines aktiven Diagnosecodes gedrosselt.	John Deere Händler aufsuchen.
	Motor gedrosselt, weil Abgasfilterreinigung erforderlich ist.	Modus für automatische Abgasfilterreinigung aktivieren und manuelle Reinigung des Abgasfilters anfordern.
Motor stößt schwarzen oder grauen Rauch aus.	Motor überlastet	Motorbelastung verringern.
	Ungeeigneter Kraftstoff.	Geeigneten Kraftstoff verwenden.

Störung	Ursache	Abhilfe
	Luftfilter verschmutzt oder verstopft	Den Luftfiltereinsatz nach Bedarf ersetzen.
	Schalldämpfer/Auspuffrohr defekt (verursacht Gegendruck)	Schalldämpfer oder defektes Rohr ersetzen.
	Problem des elektronischen Steuerungssystems oder grundlegendes Motorproblem	John Deere Händler aufsuchen.
	Kraftstoffeinspritzdüsen verschmutzt	John Deere Händler aufsuchen.
	Falsche Einstellung der Hochdruck-Kraftstoffpumpe.	John Deere Händler aufsuchen.
	Turbolader arbeitet nicht	John Deere Händler aufsuchen.
	Abgasfilter gerissen oder beschädigt.	John Deere Händler aufsuchen.
Motor stößt weißen Rauch aus.	Motorverdichtung zu niedrig	Die Ursache der niedrigen Verdichtung ermitteln und nach Bedarf beseitigen. John Deere Händler aufsuchen.
	Ungeeigneter Kraftstoff.	Geeigneten Kraftstoff verwenden.
	Motortemperatur zu niedrig.	Motor auf normale Betriebstemperatur bringen.
	Thermostat(e) defekt	Thermostate prüfen und nach Bedarf ersetzen.
	Kühlmittel dringt in die Brennkammer ein (Zylinderkopfdichtung defekt oder Zylinderkopf gerissen)	Instandsetzen oder ersetzen, falls erforderlich. John Deere Händler aufsuchen.
	Problem des elektronischen Steuerungssystems oder grundlegendes Motorproblem	John Deere Händler aufsuchen.
	Kraftstoffeinspritzdüsen defekt.	John Deere Händler aufsuchen.
	Falsche Einstellung der Hochdruck-Kraftstoffpumpe.	John Deere Händler aufsuchen.
Leerlauf unregelmäßig	Kraftstoff minderer Qualität	Den Kraftstoff ablassen und durch Kraftstoff guter Qualität der richtigen Sorte ersetzen.
	Luftleck an der Ansaugseite des Luftansaugsystems.	Schlauch- und Rohranschlüsse auf Dichtheit prüfen, nach Bedarf reparieren.

Störung	Ursache	Abhilfe
	Problem des elektronischen Steuerungssystems oder grundlegendes Motorproblem	John Deere Händler aufsuchen.
Übermäßiger Kraftstoffverbrauch	Kraftstoff minderer Qualität	Den Kraftstoff ablassen und durch Kraftstoff guter Qualität der richtigen Sorte ersetzen.
	Motor überlastet	Motorbelastung verringern.
	Luftfilter verschmutzt oder verstopft	Den Luftfiltereinsatz nach Bedarf ersetzen.
	Verdichtung zu niedrig	Die Ursache der niedrigen Verdichtung ermitteln und nach Bedarf beseitigen.
	Leck im Kraftstoffördersystem	Den Grund für die Leckage feststellen und nach Bedarf reparieren.
	Ungeeigneter Kraftstoff.	Geeigneten Kraftstoff verwenden.
	Kraftstoff minderer Qualität	Den Kraftstoff ablassen und durch Kraftstoff guter Qualität der richtigen Sorte ersetzen.
	Falsches Ventilspiel	John Deere Händler aufsuchen.
	Kraftstoffeinspritzdüsen defekt.	John Deere Händler aufsuchen.
	Falsche Einstellung der Hochdruck-Kraftstoffpumpe.	John Deere Händler aufsuchen.
	Fehlerhafte Funktion des Turboladers.	Turbolader prüfen. John Deere Händler aufsuchen.
	Motortemperatur zu niedrig.	Thermostate prüfen.
Kraftstoff im Öl	Zylinderkopf gerissen	Riss suchen, Komponenten nach Bedarf reparieren/ersetzen. John Deere Händler aufsuchen.
	O-Ring einer elektronischen Einspritzdüseneinheit gerissen oder abgenutzt.	Möglicherweise defekten Pumpe-Düse-Einheit ausbauen und O-Ring nach Bedarf auswechseln. John Deere Händler aufsuchen.
Geringer Kraftstoffdruck	Kraftstofffilter verstopft	Kraftstofffilter erneuern.
	Kraftstoffleitung verstopft	Verstopfung finden, nach Bedarf reparieren.

Störung	Ursache	Abhilfe
	Kraftstoffförderpumpe defekt	Kraftstofförderpumpe ausbauen und nach Bedarf reparieren/ersetzen. John Deere Händler aufsuchen.
Kraftstoff-Luftbeimischung	Halteklammer der Pumpe-Düse-Einheit lose.	Befestigungsbügel-Sechskantschraube mit vorgeschriebenem Drehmoment festziehen. John Deere Händler aufsuchen.
	O-Ring einer elektronischen Einspritzdüseneinheit gerissen oder abgenutzt.	Möglicherweise defekten Pumpe-Düse-Einheit ausbauen und O-Ring nach Bedarf auswechseln. John Deere Händler aufsuchen.
Öldruck zu niedrig	Ölstand im Kurbelgehäuse zu niedrig	Kurbelgehäuse bis zum ordnungsgemäßen Ölstand auffüllen.
	Motorölstand zu hoch	Kurbelgehäuse bis zum ordnungsgemäßen Ölstand auffüllen.
	Drucksensor defekt	Den Sensor austauschen. John Deere Händler aufsuchen.
	Verstopfter Ölkühler oder Filter	Ölkühler ausbauen und prüfen. John Deere Händler aufsuchen.
	Öltemperatur übermäßig hoch	Ölkühler ausbauen und prüfen. John Deere Händler aufsuchen.
	Ölpumpe defekt	Ölpumpe ausbauen und untersuchen. John Deere Händler aufsuchen.
	Falsches Öl	Kurbelgehäuse-Füllung ablassen und richtige Ölsorte einfüllen.
	Ausfall des Öldruckregulierventils	Öldruck-Regulierventil ausbauen und prüfen. John Deere Händler aufsuchen.
	Gebrochene Kolbenspritzdüse	Kolbenspritzdüse ersetzen. John Deere Händler aufsuchen.
	Ölpumpensieb verstopft oder Ölpumpenansaugrohr gerissen	Ölwanne ausbauen und Sieb reinigen/ Ansaugrohr ersetzen.
	Laufspiel der Kurbel- oder Pleuellager zu groß	Lagerspiel bestimmen. John Deere Händler aufsuchen.
Hoher Öldruck	Falsche Güteklasse des Öls.	Kurbelgehäuse-Füllung ablassen und richtige Ölsorte einfüllen.
	Drucksensor defekt	Den Sensor austauschen. John Deere Händler aufsuchen.

Störung	Ursache	Abhilfe
	Büchse des Öldruckregulierventils lose oder wandert	Öldruck-Regulierventil ausbauen und prüfen. John Deere Händler aufsuchen.
	Regulierventil funktioniert nicht einwandfrei.	Öldruck-Regulierventil ausbauen und prüfen. John Deere Händler aufsuchen.
	Verstopfte Kolbenspritzdüse	Kolbenspritzdüse ersetzen. John Deere Händler aufsuchen.
	Filterumgehungsventil verklemmt oder schadhaft.	Das Filter-Umgehungsventil ausbauen und prüfen. John Deere Händler aufsuchen.
	Ölkühlerumgehungsventil verklemmt oder beschädigt.	Ölkühlerumgehungsventil ausbauen und prüfen. John Deere Händler aufsuchen.
Übermäßiger Ölverbrauch	Zu geringe Viskosität des Motoröls	Kurbelgehäuse entleeren und mit Öl der richtigen Viskosität auffüllen.
	Motorölstand zu hoch	Öl ablassen, bis der richtige Ölstand erreicht ist.
	Öl leckt nach außen.	Leckstelle(n) ausfindig machen und nach Bedarf reparieren.
	Ölabstreifring nicht eingepasst	John Deere Händler aufsuchen.
	Ölabstreifringe abgenutzt oder gebrochen	Kolbenringe ersetzen. John Deere Händler aufsuchen.
	Zylinderbüchsen oder Kolben riefig	Zylinder und Büchsen ausbauen und prüfen; nach Bedarf ersetzen. John Deere Händler aufsuchen.
	Ventilschäfte oder -führungen abgenutzt	Ventilschäfte und Ventilführungen prüfen und messen; nach Bedarf reparieren. John Deere Händler aufsuchen.
	Überhöhter Öldruck	Siehe “Hoher Öldruck” weiter oben in diesem Abschnitt.
	Kolbenringnuten übermäßig abgenutzt	Kolben ausbauen und prüfen. John Deere Händler aufsuchen.
	Kolbenringe hängen in der Ringnut	Kolben ausbauen und prüfen. John Deere Händler aufsuchen.
	Spannung der Kolbenringe zu gering	Kolben ausbauen und prüfen. John Deere Händler aufsuchen.

Störung	Ursache	Abhilfe
	Kolbenringstöße nicht versetzt	Kolben ausbauen und prüfen. John Deere Händler aufsuchen.
	Vorderer und/oder hinterer Ölabdichtring der Kurbelwelle defekt	Öldichtungen ersetzen. John Deere Händler aufsuchen.
Ungewöhnliche Motorgeräusche[1]	Verschleiß der Haupt- oder Pleuelstangenlager	Lagerspiel bestimmen. John Deere Händler aufsuchen.
	Übermäßiges Axialspiel der Kurbelwelle	Das Kurbelwellen-Axialspiel prüfen. John Deere Händler aufsuchen.
	Kurbelwellen-Lagerdeckel lose	Lagerspiel prüfen; Lager und Lagerdeckelschrauben nach Bedarf ersetzen. John Deere Händler aufsuchen.
	Verschleiß der Pleuelbüchsen oder Kolbenbolzen	Kolbenbolzen und Buchsen prüfen. John Deere Händler aufsuchen.
	Riefen an den Kolben	Kolben prüfen. John Deere Händler aufsuchen.
	Abgenutzte Steuerräder oder übermäßiges Flankenspiel	Das Steuerrad-Zahnflankenspiel prüfen. John Deere Händler aufsuchen.
	Übermäßiges Ventilspiel	Ventilspiel prüfen und einstellen. John Deere Händler aufsuchen.
	Nocken abgenutzt	Nockenwelle ersetzen. John Deere Händler aufsuchen.
	Kipphebelwelle(n) abgenutzt	Kipphebelwellen ersetzen. John Deere Händler aufsuchen.
	Mangelhafte Motorschmierung	Siehe STÖRUNGSSUCHE IM SCHMIERSYSTEM weiter unten in diesem Abschnitt.
	Turboladergeräusch	Siehe STÖRUNGSSUCHE IM LUFTANSAUGSYSTEM weiter unten in diesem Abschnitt.
Turbolader “pfeift”	Luftleck im Ansaugkrümmer.	Ansaugkrümmerdichtung und Ansaugkrümmer prüfen, nach Bedarf reparieren. John Deere Händler aufsuchen.

[1] *ANMERKUNG: Der Turbolader mit variabler Geometrie schaltet sich nach dem Anlassen des Motors ein und aus, was ein kurzfristiges “hochdrehendes” Geräusch im Motor verursacht. Das ist normal. Der Heulton, der beim Abstellen auftritt, darf nicht mit dem Geräusch verwechselt werden, das auf einen Lagerausfall hinweist.*

Störung	Ursache	Abhilfe
Turbolader-Geräusche oder -Vibrationen[2]	Keine Lagerschmierung (Öldruck unzureichend)	Ursache für die mangelnde Schmierung feststellen; Reparatur nach Bedarf. John Deere Händler aufsuchen.
	Undichte Stelle im Ansaug- oder Auspuffkrümmer	Ansaug- und Auspuffkrümmerdichtungen sowie Ansaug- und Auspuffkrümmer prüfen; nach Bedarf reparieren. John Deere Händler aufsuchen.
	Falscher Abstand zwischen Turbinenrad und -gehäuse	Turbolader prüfen; nach Bedarf reparieren/ersetzen. John Deere Händler aufsuchen.
	Leitschaufeln gebrochen (oder andere Beschädigung der Räder)	Turbolader prüfen; nach Bedarf reparieren/ersetzen. John Deere Händler aufsuchen.
Öl auf Turboladerkompressorrad oder im Kompressorgehäuse (Öl wird durch das Mittelgehäuse gedrückt oder gesaugt)	Übermäßiger Kurbelgehäusedruck.	Ursache für übermäßigen Kurbelgehäusedruck ermitteln; nach Bedarf reparieren. John Deere Händler aufsuchen.
	Luftansaugsystem verstopft	Ursache für Lufteinlassverstopfung ermitteln; nach Bedarf reparieren. John Deere Händler aufsuchen.
	Ablassrohr verstopft.	Ursache für Ablassrohrverstopfung ermitteln; nach Bedarf reparieren. John Deere Händler aufsuchen.
Öl im Ansaugkrümmer oder tropft vom Turboladergehäuse	Starker Druckaufbau im Kurbelgehäuse	Ursache für übermäßigen Kurbelgehäusedruck ermitteln; nach Bedarf reparieren. John Deere Händler aufsuchen.
	Luftansaugsystem verstopft	Ursache für Lufteinlassverstopfung ermitteln; nach Bedarf reparieren. John Deere Händler aufsuchen.
	Ablassrohr verstopft.	Ursache für Ablassrohrverstopfung ermitteln; nach Bedarf reparieren. John Deere Händler aufsuchen.
	Gehäuselager beschädigt oder abgenutzt.	Turbolader prüfen; nach Bedarf reparieren/ersetzen. John Deere Händler aufsuchen.

[2] *ANMERKUNG: Der Turbolader mit variabler Geometrie schaltet sich nach dem Anlassen des Motors ein und aus, was ein kurzfristiges "hochdrehendes" Geräusch im Motor verursacht. Das ist normal. Der Heulton, der beim Abstellen auftritt, darf nicht mit dem Geräusch verwechselt werden, das auf einen Lagerausfall hinweist.*

Störung	Ursache	Abhilfe
	Schaufelradwelle unwuchtig.	Turbolader prüfen; nach Bedarf reparieren/ersetzen. John Deere Händler aufsuchen.
	Turbinen- oder Kompressorrad beschädigt	Turbolader prüfen; nach Bedarf reparieren/ersetzen. John Deere Händler aufsuchen.
	Staub- oder Kohleablagerungen an Rad oder Schaufeln.	Auf Luftlecks in der Luftansaugung prüfen (nach dem Luftfilter). Turbolader prüfen; nach Bedarf reparieren/ersetzen. John Deere Händler aufsuchen.
	Lager ausgeschlagen	Turbolader prüfen; nach Bedarf reparieren/ersetzen. John Deere Händler aufsuchen.
	Versagen des Ölumlaufs oder ungenügende Schmierung	Ursache für die mangelnde Schmierung feststellen; Reparatur nach Bedarf. John Deere Händler aufsuchen.
	Wellendichtringe verschlissen	Turbolader prüfen; nach Bedarf reparieren/ersetzen. John Deere Händler aufsuchen.
Widerstand des Turbolader-Turbinenrads	Kohleablagerungen hinter dem Turbinenrad, verursacht durch verkoktes Öl oder Verbrennungsrückstände	Turbolader prüfen; nach Bedarf reparieren/ersetzen. John Deere Händler aufsuchen.
	Schmutzablagerungen hinter dem Gebläserad, verursacht durch undichte Stellen im Luftansaugsystem	Turbolader prüfen; nach Bedarf reparieren/ersetzen. John Deere Händler aufsuchen.
	Festfressen der Lager oder schmutzige, abgenutzte Lager.	Turbolader prüfen; nach Bedarf reparieren/ersetzen. John Deere Händler aufsuchen.
Motor überhitzt	Motor überlastet.	Motorbelastung verringern.
	Zu wenig Kühlflüssigkeit.	Kühlsystem bis zum richtigen Stand füllen; Kühler und Schläuche auf lose Verbindungen und Leckstellen prüfen.
	Defekt Ausdehnungsbehälterkappe	Ausdehnungsbehälterkappe nach Bedarf ersetzen.
	Lüfterkeilriemen lose oder defekt	Lüfterriemen nach Bedarf ersetzen. Riemenspanner prüfen.
	Motorölstand zu niedrig.	Füllstand überprüfen. Öl nach Bedarf nachfüllen.

Störung	Ursache	Abhilfe
	Kühlsystem muss durchgespült werden.	Kühlsystem durchspülen.
	Thermostat(e) defekt	Thermostate nach Bedarf ausbauen und prüfen.
	Temperaturanzeige oder -sensor defekt.	Kühlmitteltemperatur mit Thermometer prüfen und nach Bedarf ersetzen.
	Falsche Kraftstoffqualität.	Geeigneten Kraftstoff verwenden.
	Kühlerblock schmutzig.	Kühler nach Bedarf reinigen.
	Ölstand im Kurbelgehäuse zu niedrig	Kurbelgehäuse bis zum ordnungsgemäßen Ölstand auffüllen.
	Zylinderkopfdichtung beschädigt	Zylinderkopfdichtung austauschen. John Deere Händler aufsuchen.
	Kühlmittelpumpe defekt	Kühlmittelpumpe austauschen. John Deere Händler aufsuchen.
Kühlmittel in Kurbelgehäuse	Zylinderkopfdichtung defekt	Zylinderkopfdichtung austauschen. John Deere Händler aufsuchen.
	Zylinderkopf oder -block gerissen	Riss suchen, Komponenten nach Bedarf reparieren/ersetzen.
	Dichtungen der Zylinderbüchsen undicht	Zylinderbüchsen ausbauen und prüfen. John Deere Händler aufsuchen.
	Ölkühler leckt.	Ölkühler einer Druckprüfung unterziehen, nach Bedarf reparieren/ ersetzen. John Deere Händler aufsuchen.
	Ölkühler-O-Ringe defekt.	Ölkühler-O-Ringe ausbauen und prüfen; nach Bedarf ersetzen. John Deere Händler aufsuchen.
	Kühlmittelpumpendichtung defekt; Überlaufbohrung verstopft; Kühlmittel leckt durch Lager.	Kühlmittelpumpendichtungen ersetzen. John Deere Händler aufsuchen.
Kühlmitteltemperatur unter normal	Thermostat(e) defekt	Thermostate prüfen und nach Bedarf ersetzen.

OUO6075,0000C98-29-20JUN11

Elektrische Anlage

Störung	Ursache	Abhilfe

Störung	Ursache	Abhilfe
Anlage nicht genug geladen	Überlastung der elektrischen Anlage durch Zusatzausrüstung.	Zusatzausrüstung entfernen oder stärkeren Drehstromgenerator einbauen.
	Übermäßiger Leerlaufbetrieb.	Motordrehzahl erhöhen, wenn große elektrische Leistung benötigt wird.
	Mangelhafte elektrische Anschlüsse an Batterie, Masseband, Anlasser oder Drehstromgenerator.	Prüfen und nach Bedarf reinigen.
	Batterie defekt.	Die Batterien prüfen.
	Fehlerhafter Drehstromgenerator.	Ladesystem prüfen.
Batterie verbraucht zu viel Wasser	Risse im Batteriegehäuse.	Auf Feuchtigkeit prüfen und nach Bedarf ersetzen.
	Batterieladerate zu hoch.	Ladesystem prüfen.
Batterien werden nicht geladen	Lose oder korrodierte Anschlüsse.	Anschlüsse reinigen und festziehen.
	Sulfatierte oder verbrauchte Batterien.	John Deere Händler aufsuchen.
	Riemen gedehnt oder Riemenspanner defekt.	Riemenspannung einstellen oder Riemen ersetzen.
Anlasser dreht nicht	Motorantriebsstränge eingerückt.	Motorantriebsstränge ausrücken.
	Lose oder korrodierte Anschlüsse.	Anschlüsse festziehen und reinigen.
	Batterieausgangsspannung niedrig oder entladene Batterie.	Batterien laden oder ersetzen.
	Defektes Anlassrelais.	John Deere Händler aufsuchen.
	Sicherung defekt.	Die Sicherung ersetzen.
		Batterie-Anschlussklemmen und -anschlüsse reinigen.
	Haupt- oder Anlasssicherheitsschalter defekt	Schalter nach Bedarf reparieren.
	Magnetspule des Anlassers defekt	Magnetspule ersetzen.
	Anlasser defekt	Anlasser austauschen.
Anlasser dreht langsam	Schwache Batterieleistung.	Batterien laden.
	Kurbelgehäuseöl zu dickflüssig.	Öl mit der richtigen Viskosität verwenden.

Störung	Ursache	Abhilfe
	Lose oder korrodierte Anschlüsse.	Anschlüsse festziehen und reinigen.
Gesamte elektrische Anlage funktioniert nicht	Fehlerhafte Batterieanschlüsse	Anschlüsse reinigen und festziehen.
	Sulfatierte oder verbrauchte Batterien.	Batterien ersetzen.
	Sicherung defekt.	Die Sicherung ersetzen.

OUO6075,0000C99-29-20JUN11

Heizelement

Störung	Ursache	Abhilfe
Heizung gibt keine Warmluft ab.	Verschmutzter Umluftfilter.	Filter reinigen.
	Thermostat im Kühlwasserkrümmer fehlt.	John Deere-Händler aufsuchen.
	Thermostat im Kühlwasserkrümmer defekt.	John Deere-Händler aufsuchen.
	Temperaturregler der Heizung defekt.	Regler ersetzen.
	Geknickter Heizungsschlauch. Defektes Heizungsventil.	Geraderichten oder ersetzen. Ventil ersetzen.

OUO6075,0000B24-29-14MAR07

Klimaanlage

Störung	Ursache	Abhilfe
Keine oder unzureichende Kühlung.	Temperaturregler in Stellung AUS.	Klimaanlage auf Stellung EIN drehen.
	Kompressorriemen abgesprungen oder beschädigt.	Riemen ersetzen.
	Kompressor funktioniert nicht (wenn die großen und kleinen Schläuche in der linken Abdeckung die gleiche Temperatur haben).	Den John Deere Händler aufsuchen.
	Temperaturregler reagiert nicht (Temperaturklappe gebrochen, Warmluft wird zugeführt).	Den John Deere Händler aufsuchen.
	Niederdruck-Warnung (System verlor Kältemittel).	Den John Deere Händler aufsuchen.
	Hochdruck-Warnung (System ist überladen).	Den John Deere Händler aufsuchen.

Störung	Ursache	Abhilfe
Die Kompressorkupplung rückt übermäßig oft ein und aus oder der Kompressor bleibt bis zu 15 Minuten ausgeschaltet.	Vereisung des Verdampfers.	Bedienungselemente vorschriftsmäßig einstellen. Weitere Informationen siehe Mähdrescherübersicht-Anwendungshilfe oder Fahrerplattform-Hilfe. Luftdüsen öffnen. Filter reinigen. Temperaturregler auf eine höhere Temperatur einstellen.
Unangenehmer Geruch (faulig) in der Kabine.	Verstopftes Ablassrohr. Verschmutzte Filter. Verschmutzte Kabine	Kondensatablaufrohr ausblasen und Wanne unter dem Verdampfer reinigen. Filter reinigen. Kabine mit Staubsauger reinigen. Sicherstellen, dass das Entwässerungsventil im Kondensat-Ablassrohr eingebaut ist.

OUO6075,0004572-29-19JAN17

Feuchtesensor (falls vorhanden)

Störung	Ursache	Abhilfe
Zu hohe Feuchtigkeit.	Grünpflanzensaft oder Unkrautablagerungen auf der Platte des Feuchtesensors.	Platte des Feuchtesensors reinigen.
Feuchtigkeit ist ständig zu hoch oder zu niedrig.	Feuchtekorrektur muss eingestellt werden.	Feuchtekorrektur ändern.
Feuchtigkeit ändert sich nicht oder ist ständig zu niedrig.	Verstopfter Sensor.	Die im Elevator montierte Einheit prüfen und bei Bedarf reinigen.
Ungenaue Feuchtemessung.	Falsche Fruchtart ausgewählt.	Die richtige Fruchtart wählen.
	Feuchtesensor falsch eingestellt.	Feuchtekorrektur ändern.
Feuchtigkeit immer Null.	Speicherprobleme	Prüfen, ob bei der Ernte die Speicherfunktion eingeschaltet ist.

OUO6075,0000A75-29-03NOV10

Masseflusssensor (falls vorhanden)

Störung	Ursache	Abhilfe
Ertrag ständig zu hoch oder zu niedrig	System nicht mehr richtig kalibriert.	Ertragskalibrierung ändern.
	Falsche Erntevorsatzbreite.	Erntevorsatzbreite ändern.
	Falsche Fruchtart ausgewählt.	Die richtige Fruchtart wählen.

Störung	Ursache	Abhilfe
	Schmutz, Schlamm oder Ablagerungen auf Prallblech.	Prallblech reinigen.
Ertrag ist Null	Keine Fahrgeschwindigkeit.	Den John Deere Händler aufsuchen.
	Die Drehzahl des Körnerelevators ist zu niedrig.	Den John Deere Händler aufsuchen.
	Speicherprobleme	Prüfen, ob bei der Ernte die Speicherfunktion eingeschaltet ist.

OUO6075,0000A76-29-03NOV10

Einlagerung

Maschine zur Einlagerung vorbereiten

Kondensator und Ölkühler herausschwenken und den Kühler mit Luft, Wasser oder einem Staubsauger reinigen.

Den Kühler und anschließend den Kondensator und den Ölkühler reinigen. Ladeluftkühler reinigen.

Alle 60—90 Tage Motor anlassen und Klimaanlage einschalten. Motor einige Minuten lang im unteren Leerlauf laufen lassen, um die Kompressordichtungen zu schmieren. Zur ordnungsgemäßen Funktion der Klimaanlage sollten die Außentemperaturen über 5 °C (40 °F) liegen.

Die Oberflächen des Motors mit einem sicheren Lösungsmittel reinigen.

ACHTUNG: Kein Benzin verwenden.

Innenseite des Motorluftfilters reinigen und neue Elemente einbauen.

Motor-Kurbelgehäuse ablassen, solange der Motor warm ist. Filter wechseln und Kurbelgehäuse mit Öl mit korrekter Viskosität und Qualität füllen. 0,66 l (22 oz) Korrosionsschutzmittel im Kurbelgehäuse auffüllen. Zur Zirkulierung den Motor laufen lassen.

Das Kühlsystem entleeren, spülen und mit einer 50:50-Mischung aus Frostschutzmittel und Wasser wieder auffüllen.

WICHTIG: Eine lange Lagerung (länger als 12 Monate) im Fahrzeug wird nicht empfohlen. Sollte eine langfristige Lagerung erforderlich sein, wird die regelmäßige Prüfung der Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) empfohlen, um sicherzustellen, dass die Harnstoffkonzentration weiterhin den Vorgaben entspricht.

Final Tier 4 / Stufe V: Die Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) ist nur begrenzt haltbar, kann aber in Fahrzeugen, abhängig von den Lagerungsbedingungen, bis zu zwölf Monate gelagert werden. Siehe Lagerung der Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) und Befüllen mit Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) im Abschnitt "Kraftstoffe und Schmiermittel" für weitere Informationen. Siehe Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) Tank – Befüllen und Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) Tank – Entleeren im Abschnitt Wartung – Nach Bedarf (Motorflüssigkeiten und Filter) Abschnitt für weitere Informationen.

WICHTIG: Final Tier 4 / Stufe V: Nach dem Abstellen der Maschine mindestens 90 Sekunden warten, bevor die Batterie abgeklemmt wird. Während dieser Zeit, unmittelbar nach Abschalten der Maschine, reinigt das SCR-System die Leitungen automatisch von Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF). Wenn die entsprechende Zeit zur Reinigung der Leitungen nicht eingehalten wird, kann die in den Leitungen verbleibende Flüssigkeit kristallisieren und zur Verstopfung der Leitungen führen. Bei Frost gefriert die Flüssigkeit und die Leitungen können platzen.

HINWEIS: Batterie-Trennschalter auf AUS schalten, wenn die Maschine länger als 25 Tage eingelagert wird. Dauert die Einlagerung länger als 90 Tage, das Minuskabel zu den Batterien trennen, um die Belastung der Batterien zu minimieren.

Batterien vollständig aufladen. Die Säuredichte entspricht 1260 V. Minuskabel von der Batterie trennen, um die Belastung der Batterien zu minimieren.

Den Wasserabscheider entleeren.

Die Maschine innen und außen reinigen. Elevatortüren und Abdeckungen der Entleeröffnungen geöffnet lassen.

Den Dreschkorb einige Male ein- und ausschalten, um die Erntegutansammlung im Dreschkorbbereich zu verhindern.

WICHTIG: Wenn Wasser unter Druck auf elektronische/elektrische Komponenten oder Steckverbinder, Lager, Hydraulikdichtungen, Einspritzpumpen oder andere empfindliche Teile und Komponenten gerichtet wird, kann dies zu Betriebsstörungen führen. Druck verringern und einen Sprühwinkel von 45 bis 90 Grad wählen.

Lackschäden bei Bedarf ausbessern.

HINWEIS: Die Maschine muss nicht gewachst werden. Wird dies dennoch gewünscht, ein gutes, farbloses Wachs ohne Scheuermittel verwenden. Diese Arten von Wachs enthalten normalerweise keine Reinigungsmittel.

Maschine abschmieren und Gewinde der Stellschrauben einfetten.

Wartung alle 400 Betriebsstunden oder jährlich durchführen.

Kraftstofftank auffüllen, um die Bildung von Kondenswasser zu verhindern.

WICHTIG: Um den Kraftstoff zu stabilisieren und Kondenswasserbildung zu verhindern, Kraftstoffzusatz unter folgenden Bedingungen hinzufügen:

- **Kraftstoff wird in den Kraftstofftanks (Maschinen- oder Hof-Speicher) für eine längere Zeitdauer gelagert. Für entsprechende Empfehlungen den John Deere Händler aufsuchen.**
- **Es wird geringer Kraftstoff verwendet. Für entsprechende Empfehlungen den John Deere Händler aufsuchen.**

Bei Einlagerung der Maschine über einen längeren Zeitraum ist es am besten, Biodiesel abzulassen und die Maschine mit normalem Dieselkraftstoff zu füllen. Es kann aber auch ein Biodieselstabilisator (Antioxidationsmittel) oder ein voll legierter Biodieselzusatz verwendet werden. Für entsprechende Empfehlungen den John Deere Händler aufsuchen.

Wird die Maschine für lange Zeit eingelagert, Batterien ausbauen und reinigen. Batterien in einem kühlen, trockenen Raum aufbewahren und immer voll geladen halten.

Wasser im Behälter des Luftkompressors (falls vorhanden) MUSS vor der Einlagerung der Maschine abgelassen werden.

OUO6075,0004A72-29-10DEC18

Wiederinbetriebnahme der Maschine nach Einlagerung

Die Batterien wieder anschließen und/oder laden.

Batterien vollständig aufladen. Die Säuredichte entspricht 1260 V. Minuskabel von der Batterie trennen, um die Belastung der Batterien zu minimieren.

Den Öl- und Kühlmittelstand prüfen. Leckageprüfung durchführen und bei Bedarf Öl und Kühlmittel nachfüllen.

Final Tier 4 / Stufe V: Wenn Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) nicht abgelassen wurde, die Harnstoffkonzentration prüfen. Für weitere Informationen zur Prüfung der Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF), siehe Abschnitt “Kraftstoffe und Schmierstoffe”. Liegt die Konzentration nicht innerhalb der Vorgaben, DEF ablassen und ersetzen. Wurde der Diesel-Emissions-Flüssigkeits (DEF)-Tank geleert, Tank befüllen. Siehe Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF)-Tank – Befüllen im Abschnitt Wartung – Nach Bedarf (Motorflüssigkeiten und Filter) für weitere Informationen.

Trockenmittelpatrone der ActiveVision™ Körnerelevatorkamera und Kamera des Überkehrsystems ersetzen (falls vorhanden). Weitere Informationen sind unter Trockenmittelpatrone für ActiveVision™ Kamera in der Wartung — Abschnitt alle 400 Stunden zu finden.

ActiveVision ist eine Marke von Deere & Company

Die Elevatortüren und die Ablassöffnung schließen.

Die Spannung der Antriebsriemen prüfen. Federbelastete Spannrollen so einstellen, dass die Scheibe zwischen dem Ende der Messlehre und Unterseite des Absatzes sitzt.

Reifendruck prüfen und die Betriebsanleitung der Maschine konsultieren.

Feuerlöscher (vorn und hinten) prüfen; dabei die Wartungsanweisungen auf dem Etikett der Feuerlöscher beachten. Nach Bedarf füllen oder ersetzen.

OUO6075,0004E61-29-08JUL20

Technische Daten

Betriebsdrehzahlen (S760 und S770)

Die aufgeführten Drehzahlen sind Durchschnittswerte; Abweichungen bei den einzelnen Maschinen sind möglich.

HINWEIS: Änderung der Drehzahlangaben jederzeit und ohne Bekanntgabe vorbehalten.

Motordrehzahlen	**9,0 L Motor gemäß Tier 2/Stufe II**	**9,0 L Motor gemäß Final Tier 4/Stufe V**
Niedrige Drehzahl (Dreschwerk aus)	1200 U/min	1200 U/min
Mittlere Drehzahl (Dreschwerk aus)	1690 U/min	1690 U/min
Hohe Drehzahl (Dreschwerk aus)	2340 U/min	2340 U/min
Nenndrehzahl (Nur Dreschwerk)	2200 U/min	2200 U/min

Drehzahl der Dreschwerksantriebswelle	1453 U/min

Drehzahl der Hauptvorgelegewelle	1453 U/min

Drehzahlen des Dreschwerks	
Oberer Bereich	400–1000 U/min
Unterer Bereich	210 – 530 1/min

Drehzahlen der unteren Schrägfördererwelle	
Konstante Drehzahl (falls vorhanden)	490 1/min
Variable Schwerlastdrehzahl (falls vorhanden)	490–750 U/min
Variable Drehzahl mit hohem Drehmoment (falls vorhanden)	490–750 U/min
Mehrere Drehzahlen (falls vorhanden)	Erster Gang: 480 U/min Zweiter Gang: 535 U/min Dritter Gang: 590 U/min Vierter Gang: 665 U/min Fünfter Gang: 735 U/min

Drehzahlen des Zufuhrbeschleunigers	
Zufuhrbeschleuniger (Standarddrehzahl)	430/780 1/min
Zufuhrbeschleuniger (Option, niedrige Drehzahl)	310/770 1/min
Zufuhrbeschleuniger (hohe Drehzahl, hohe Leistung)	520/970 1/min

Auswurftrommeldrehzahl	**S760**	**S770**
	998 U/min	995 U/min

Drehzahlen der Nebenwelle	
Rechte Nebenwelle, vorn	518 U/min
Rechte Nebenwelle, hinten	518 U/min

Drehzahlen des Reinigungsgebläses	
Standarddrehzahl	620–1350 U/min
Sonderausführung, niedrige Drehzahl	250–500 U/min

Elevatordrehzahlen	**S760**	**S770**
Körnerelevator	417 U/min	415 U/min
Korntank-Füllschnecke	448 U/min	445 U/min
Überkehrelevator, untere Förderschnecke	395 U/min	
Überkehrelevator, obere Förderschnecke	625 U/min	
Siebkastenantrieb	298 U/min	
Förderschnecken	420 U/min	

Drehzahlen des Entleersystems (Dreschwerk eingeschaltet)	
Vorgelegewelle des Entleersystems	1000 U/min
Getriebe der Entleerschnecke, Eingangswelle	460 U/min, 116 l/s (3,3 bu/s) Entleergeschwindigkeit
Senkrechte Entleerschnecke	460 U/min, 116 l/s (3,3 bu/s) Entleergeschwindigkeit
Äußere Entleerschnecke	460 U/min, 116 l/s (3,3 bu/s) Entleergeschwindigkeit
Waagrechte Schnecken im Korntank (vorne und hinten)	330 U/min, 116 l/s (3,3 bu/s) Entleergeschwindigkeit

Häckslerdrehzahlen	**Deluxe Rückstände**	**Mittelmäßige Rückstände**	**Premium Rückstände**
Vorgelegewelle des Häckslers/der Auswurftrommel	1880 U/min	2045 U/min	2045 U/min
Häcksler (zwei Drehzahlen)	1505/2350 1/min	1400/2995 1/min	1400/2995 1/min
Strohleittrommel	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	995 U/min

OUO6075,0004BBE-29-30MAY19

Betriebsdrehzahlen (S780, S785 und S790)

Die aufgeführten Drehzahlen sind Durchschnittswerte; Abweichungen bei den einzelnen Maschinen sind möglich.

HINWEIS: Änderung der Drehzahlangaben jederzeit und ohne Bekanntgabe vorbehalten.

Motordrehzahlen	**13,5 L Motor gemäß Tier 2/Stufe II**	**13,5 L Motor gemäß Final Tier 4/Stufe V**
Niedrige Drehzahl (Dreschwerk aus)	1200 U/min	1200 U/min
Mittlere Drehzahl (Dreschwerk aus)	1690 U/min	1690 U/min
Hohe Drehzahl (Dreschwerk aus)	2240 U/min	2240 U/min
Nenndrehzahl (Nur Dreschwerk)	2100 1/min	2100 1/min

Drehzahl der Dreschwerksantriebswelle	1466 U/min

Drehzahl der Hauptvorgelegewelle	1466 U/min

Drehzahlen des Dreschwerks	
Oberer Bereich	400–1000 U/min
Unterer Bereich	210 – 530 1/min

Drehzahl des Überkehrsystems	880 U/min

Drehzahlen der unteren Schrägfördererwelle	
Konstante Drehzahl (falls vorhanden)	490 U/min
Mehrere Drehzahlen (falls vorhanden)	Erster Gang: 480 U/min Zweiter Gang: 535 U/min Dritter Gang: 590 U/min Vierter Gang: 665 U/min Fünfter Gang: 735 U/min

Drehzahlen des Zufuhrbeschleunigers	
Zufuhrbeschleuniger (Standarddrehzahl)	430/780 1/min
Zufuhrbeschleuniger (Option, niedrige Drehzahl)	310/770 1/min
Zufuhrbeschleuniger (hohe Drehzahl, hohe Leistung)	520/970 1/min

Auswurftrommeldrehzahl	995 U/min

Drehzahlen der Nebenwelle	
Rechte Nebenwelle, vorn	520 U/min
Rechte Nebenwelle, hinten	520 U/min

Drehzahlen des Reinigungsgebläses	
Standarddrehzahl	620–1350 U/min
Sonderausführung, niedrige Drehzahl	250–500 U/min

Elevatordrehzahlen	
Körnerelevator	415 U/min
Korntank-Füllschnecke	450 U/min
Überkehrelevator, untere Förderschnecke	490 U/min
Überkehrelevator, obere Förderschnecke	580 U/min
Siebkastenantrieb	300 U/min
Förderschnecken	425 U/min

Drehzahlen des Entleersystems (Dreschwerk eingeschaltet)	**S780, S785 und S790**	**S780 HillMaster™, S785 HillMaster™ und S790 HillMaster™**
Vorgelegewelle des Entleersystems	1005 U/min	
Getriebe der Entleerschnecke, Eingangswelle	460 U/min	465 U/min
Senkrechte Entleerschnecke	460 U/min	465 U/min
Äußere Entleerschnecke	460 U/min	465 U/min
Waagrechte Schnecken im Korntank (vorne und hinten)	450 U/min	335 U/min

HillMaster™ ist eine Marke von Deere & Company

Häckslerdrehzahlen	**Deluxe Rückstände**	**Mittelmäßige Rückstände**	**Premium Rückstände**
Vorgelegewelle des Häckslers/der Auswurftrommel	1880 U/min	2045 U/min	2045 U/min
Häcksler (zwei Drehzahlen)	1505/2350 1/min	1400/2995 1/min	1400/2995 1/min
Strohleittrommel	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	995 U/min

OUO6075,0004BBF-29-30MAY19

Technische Daten (S760 und S770)

HINWEIS: Änderungen der technischen Daten und Konstruktionsänderungen jederzeit und ohne Bekanntgabe vorbehalten.

Motor		
Fabrikat	John Deere	
Modell	6090HH006 (9,0 l Tier 2/Stufe II) 6090HH029 (9,0 l Final Tier 4/Stufe V)	
Typ	Sechszylinder-Reihenmotor (Diesel), hängende Ventile (vier Ventile), mit Turbolader und Luft-zu-Luft-Ladeluftkühler	
	S760	**S770**
Nennleistung (Tier 2/Stufe II)	239 kW (320 PS)	278 kW (373 PS)
Nennleistung (Final Tier 4/Stufe V)	249 kW (334 PS)	292 kW (392 PS)
Nenndrehzahl	2200 U/min	2200 U/min
Leistungserhöhung bei Nenndrehzahl	25 kW (34 PS)	25 kW (34 PS)
Leistungsspitze (Tier 2/Stufe II)	272 kW (365 PS)	317 kW (425 PS)
Leistungsspitze (Final Tier 4/Stufe V)	285 kW (382 PS)	335 kW (449 PS)
Drehzahl bei Leistungsspitze (Nenndrehzahl -200 1/min)	2000 U/min	
Hubraum	9,0 l (549 in³)	
Zündfolge	1-5-3-6-2-4	
Luftfilter	Trockenfilter mit Sicherheitseinsatz	

Elektrische Anlage	
Batteriespannung	12 V
An Masse angeschlossener Batteriepol	Negativ
Drehstromgenerator (Tier 2/Stufe II) Drehstromgeneratoren (Final Tier 4/Stufe V)	200 A

Getriebe	
Gänge (Maschinen mit mechanischer Schaltung)	Drei Gänge
Gänge (Maschinen mit elektrischer Schaltung)	Drei Gänge
Drehzahlen (ProDrive™-Maschinen)	Zweigang-Schaltautomatik

ProDrive ist eine Marke von Deere & Company

Bremsen	
Typ (Maschinen mit mechanischer Schaltung)	Hydraulische Backenbremse
Typ (Maschinen mit elektrischer Schaltung)	Hydraulische Backenbremse
Typ (Maschinen mit ProDrive™)	Nasse Lamellenbremse

Zufuhrbeschleuniger	**S760 und S770**	**S770 HillMaster™**
Anzahl der Leitbleche	Standard: 10 Schwieriges Erntegut: 8 Reis: 5	Schwieriges Erntegut: 8

HillMaster™ ist eine Marke von Deere & Company

Dreschwerkelemente	
Dreschelemente (TriStream™ Rotor)	Mais / kleinkörniges Erntegut: 15
Dreschelemente (Rotor mit variablem Erntegutfluss)	Mais / kleinkörniges Erntegut: 15 Option für Reis: 15 Elemente und 12 Dreschzinken in geringem Abstand
Zinken (TriStream™-Abscheidetrommel)	24
Zinken (Rotor mit variablem Erntegutfluss)	20

TriStream ist eine Marke von Deere & Company

Dreschkorb	
Anzahl der Dreschkörbe	3
Anzahl der Leisten je Dreschkorb	Getreide—vorne 25, Mitte/hinten 25; Mais 31

Dreschwerk	
Anzahl der Gitter	4

Auswurftrommelgitter	
Anzahl der Gitter	3

Auswurftrommel	**S760 und S770**	**S770 HillMaster™**
Anzahl der Leitbleche	Standard: 5 Schwieriges Erntegut: 8	Schwieriges Erntegut: 8

Korntank	
Füllmenge	10572 l (300 bu) Erweiterungen 10572 l (300 bu.) Abdeckungen
Durchschnittliche Entleergeschwindigkeit, 116 l/sec. (3,3 bu./sec.) Entleergeschwindigkeit	6977 l/min (198 bu/min)
Maximale Entleergeschwindigkeit, 116 l/sec. (3,3 bu./sec.) Entleergeschwindigkeit	7612 l/min (216 bu/min)

Wenderadius	
Spurweite der Hinterräder	3,35 m (10 ft. 10 in.)
Wenderadius (nicht angetriebene Achse)	8,02 m (26 ft. 3 in.)
Wenderadius (angetriebene Achse)	7,73 m (25 ft. 4 in.)

Füllmengen	**S760**	**S770**
Kraftstofftank	950 l (250 gal)	
Tank für Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) (Final Tier 4/ Stufe V)	52,2 l (13,8 gal)	
Kühlsystem mit Heizung (Tier 2/Stufe II)	53 l (56 qt)	
Kühlsystem mit Heizung (Final Tier 4/Stufe V)	53 l (56 qt)	
Kurbelgehäuse mit Filter (Tier 2/Stufe II)	27,5 l (29 qt) [a]	
Kurbelgehäuse mit Filter (Final Tier 4/Stufe V)	27,5 l (29 qt) [a]	
Getriebe (Maschinen mit mechanischer Schaltung und mit elektrischer Schaltung)	9,6 l (10 qt)	
Endantriebe	8 l (8,5 qt) Einzelradkonfiguration 23,0 l (24,3 qt) Zwillingsradkonfiguration	
Endantriebe (HillMaster™)	Nicht zutreffend	7 l (7,4 qt)
Verstärktes Reversiergetriebe des Schrägförderers ohne Kühler	2,3 l (4,75 pt)	
Verstärktes Reversiergetriebe des Schrägförderers mit Kühler	3,5 l (7,4 pt)	Nicht zutreffend
Besonders verstärktes Reversiergetriebe des Schrägförderers mit Kühler	4,9 l (10,4 pt)	
Reversiergetriebe des Schrägförderers mit mehreren Drehzahlen mit Kühler	Nicht zutreffend	5,2 l (11 pt.)
Getriebegehäuse der Premium-Strohleittrommel (falls vorhanden)	Nicht zutreffend	0,2 l (6,75 oz)
Antriebsgehäuse der Hauptvorgelegewelle	1,9 l (2,04 qt)	
Getriebegehäuse der Füllschnecke	3,8 l (4 qt)	
Getriebegehäuse des Dreschwerkantriebs mit zwei Drehzahlen	4,7 l (5 qt)	
Motorgetriebe mit Verteiler (Maschinen mit mechanischer Schaltung und elektrischer Schaltung)	21,3 l (22,5 qt)	
Motorgetriebe mit Verteiler (Maschinen mit ProDrive™ Getriebe)	51 l (54 qt)	

Füllmengen	**S760**	**S770**
Hydraulik-/Hydrostatölbehälter	31 l (33 qt)	

[a]Es ist überaus wichtig, das Motoröl auf dem richtigen Stand zu halten. Bei der Wartung stets sicherstellen, dass der Ölstand am Messstab korrekt ist.

Luftkompressor (falls vorhanden)		
Behältergröße	60 l (16 gal)	
Maximaler Behälterdruck	827 kPa (8,27 bar) (120 psi)	
Durchfluss des Luftkompressors	Niedrige Motordrehzahl	250 l/min (8,8 ft³/min)
	Hohe Motordrehzahl	450 l/min (15,8 ft³/min)

OUO6075,0004B93-29-31MAY19

Technische Daten (S780, S785 und S790)

HINWEIS: Änderungen der technischen Daten und Konstruktionsänderungen jederzeit und ohne Bekanntgabe vorbehalten.

Motor		
Fabrikat	John Deere	
Modell	6135HH004 (13,5 l Tier 2/Stufe II) 6135HH011 (13,5 l Final Tier 4/Stufe V)	
Typ	Sechszylinder-Reihenmotor (Diesel), hängende Ventile, mit Turbolader und Luft-zu-Luft-Ladeluftkühler	
	S780	**S785**
Nennleistung (Tier 2/Stufe II)	353 kW (473 PS)	373 kW (500 PS)
Nennleistung (Final Tier 4/Stufe V)	353 kW (473 PS)	373 kW (500 PS)
Nenndrehzahl	2100 1/min	2100 1/min
Leistungserhöhung bei Nenndrehzahl	37 kW (50 PS)	37 kW (50 PS)
Leistungsspitze (Tier 2/Stufe II)	402 kW (540 PS)	425 kW (570 PS)
Leistungsspitze (Final Tier 4/Stufe V)	402 kW (540 PS)	425 kW (570 PS)
Drehzahl bei Leistungsspitze (Nenndrehzahl -200 1/min)	1900 U/min	
Hubraum	13,5 l (824 in³)	
Zündfolge	1-5-3-6-2-4	
Luftfilter	Trockenfilter mit Sicherheitseinsatz	
	S790	
Nennleistung (Tier 2/Stufe II)	405 kW (543 PS)	
Nennleistung (Final Tier 4/Stufe V)	405 kW (543 PS)	
Nenndrehzahl	2100 1/min	
Leistungserhöhung bei Nenndrehzahl (Tier 2/ Stufe II)	23 kW (31 PS)	
Leistungserhöhung bei Nenndrehzahl (Final Tier 4/Stufe V)	37 kW (50 PS)	
Leistungsspitze (Tier 2/Stufe II)	458 kW (614 PS)	
Leistungsspitze (Final Tier 4/Stufe V)	460 kW (617 PS)	
Drehzahl bei Leistungsspitze (Nenndrehzahl -200 1/min)	1900 U/min	
Hubraum	13,5 l (824 in³)	
Zündfolge	1-5-3-6-2-4	
Luftfilter	Trockenfilter mit Sicherheitseinsatz	

Elektrische Anlage	
Batteriespannung	12 V
An Masse angeschlossener Batteriepol	Negativ
Drehstromgenerator (Tier 2/Stufe II) Drehstromgeneratoren (Final Tier 4/Stufe V)	200 A

Getriebe	
Gänge	Zweigang-Schaltautomatik

Bremsen	
Typ	Nasse Lamellenbremse

Zufuhrbeschleuniger	**S780, S785 und S790**	**S780 HillMaster™, S785 HillMaster™ und S790 HillMaster™**
Anzahl der Leitbleche	Standard: 10 Schwieriges Erntegut: 8 Reis: 5	Schwieriges Erntegut: 8

HillMaster ist eine Marke von Deere & Company

Dreschwerkelemente	
Dreschelemente (TriStream™ Rotor)	Mais / kleinkörniges Erntegut: 15
Dreschelemente (Rotor mit variablem Erntegutfluss)	Mais / kleinkörniges Erntegut: 15 Option für Reis: 15 Elemente und 12 Dreschzinken in geringem Abstand
Zinken (TriStream™-Abscheidetrommel)	24
Zinken (Rotor mit variablem Erntegutfluss)	20

TriStream ist eine Marke von Deere & Company

Dreschkorb	
Anzahl der Dreschkörbe	3
Anzahl der Leisten je Dreschkorb	Getreide—vorne 25, Mitte/hinten 25; Mais 31

Dreschwerk	
Anzahl der Gitter	4

Auswurftrommelgitter	
Anzahl der Gitter	1

Auswurftrommel	**S780, S785 und S790**	**S780 HillMaster™, S785 HillMaster™ und S790 HillMaster™**
Anzahl der Leitbleche	Standard: 10 Schwieriges Erntegut: 8	Schwieriges Erntegut: 8

Korntank	**S780, S785 und S790**
Füllmenge	14096 l (400 bu) Erweiterungen 14096 l (400 bu) Abdeckungen
Durchschnittliche Entleergeschwindigkeit, 134 l/sec. (3,8 bu./sec.) Entleergeschwindigkeit	8035 l/min (228 bu/min)
Maximale Entleergeschwindigkeit, 134 l/sec. (3,8 bu./sec.) Entleergeschwindigkeit	8670 l/min (246 bu/min)

Korntank	**HillMaster™-Maschinen**
Füllmenge	10572 l (300 bu) Erweiterungen 10572 l (300 bu.) Abdeckungen
Durchschnittliche Entleergeschwindigkeit, 116 l/sec. (3,3 bu./sec.) Entleergeschwindigkeit	6977 l/min (198 bu/min)
Maximale Entleergeschwindigkeit, 116 l/sec. (3,3 bu./sec.) Entleergeschwindigkeit	7612 l/min (216 bu/min)

Wenderadius	
Spurweite der Hinterräder	3,35 m (10 ft. 10 in.)
Wenderadius (nicht angetriebene Achse)	8,02 m (26 ft. 3 in.)
Wenderadius (angetriebene Achse)	7,73 m (25 ft. 4 in.)

Füllmengen	
Kraftstofftank	950 l (250 gal) Option 1250 l (330 gal) Standard
Tank für Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) (Final Tier 4/Stufe V)	52,2 l (13,8 gal)
Kühlsystem mit Heizung (Tier 2/Stufe II)	61,2 l (65 qt)
Kühlsystem mit Heizung (Final Tier 4/Stufe V)	85 l (90 qt)
Kurbelgehäuse mit Filter (Tier 2/Stufe II)	39 l (41 qt) [a]

Füllmengen	
Kurbelgehäuse mit Filter (Final Tier 4/Stufe V)	43 l (45,5 qt) [a]
Endantriebe	8 l (8,5 qt) Einzelradkonfiguration 23,0 l (24,3 qt) Zwillingsradkonfiguration 7 l (7,4 qt) HillMaster™ Maschinen
Besonders verstärktes Reversiergetriebe des Schrägförderers ohne Kühler	3,6 l (7,7 pt)
Reversiergetriebe des Schrägförderers mit mehreren Drehzahlen mit Kühler (Option)	5,2 l (11 pt.)
Getriebegehäuse der Premium-Strohleittrommel (falls vorhanden)	0,2 l (6,75 oz)
Antriebsgehäuse der Hauptvorgelegewelle (nicht mit mehreren Drehzahlen)	1,9 l (2,04 qt)
Getriebegehäuse der Füllschnecke	3,8 l (4 qt)
Getriebegehäuse des Dreschwerkantriebs mit zwei Drehzahlen	4,7 l (5 qt)
Motorgetriebe mit Verteiler	51 l (54 qt)
Hydraulik-/Hydrostatölbehälter	47 l (50 qt)

[a] Es ist überaus wichtig, das Motoröl auf dem richtigen Stand zu halten. Bei der Wartung stets sicherstellen, dass der Ölstand am Messstab korrekt ist.

Luftkompressor (falls vorhanden)		
Behältergröße	60 l (16 gal)	
Maximaler Behälterdruck	827 kPa (8,27 bar) (120 psi)	
Durchfluss des Luftkompressors	Niedrige Motordrehzahl	250 l/min (8,8 ft³/min)
	Hohe Motordrehzahl	450 l/min (15,8 ft³/min)

OUO6075,0004B94-29-31MAY19

Abmessungen (S760 und S770)

HINWEIS: Die Abmessungen sind ungefähre Werte und können ohne Vorankündigung geändert werden.

Abmessung	S760 und S770
a	9,80 m (32 ft 2 in) mit 5,6 m (18 ft 6 in) Entleerrohr (starr) 11,02 m (36 ft 2 in) mit 6,9 m (22 ft 6 in) Entleerrohr (starr und klappbar) 11,72 m (38 ft 5 in) mit 7,9 m (26 ft 0 in) Entleerrohr (starr) 11,98 m (39 ft 4 in) mit 7,9 m (26 ft 0 in) Entleerrohr (klappbar) 12,46 m (40 ft 11 in) mit 8,7 m (28 ft 6 in) Entleerrohr (starr)
B	9,14 m (30 ft. 0 in.) mit 6,9 m (22 ft. 6 in.) klappbarer Hochleistungsschnecke 9,93 m (32 ft. 7 in.) mit 7,9 m (26 ft. 0 in.) klappbarer Hochleistungsschnecke
C	8,52 m (27 ft 11 in)
D	4,91 m—4,99 m (16 ft. 1 in.—16 ft. 5 in.) mit 10 572 L (300 bu.) Abdeckungen
E	4,61—4,84 m (15 ft 2 in—15 ft 11 in) Körnerfüllschnecke
F	4,30 m—4,39 m (14 ft. 1 in.—14 ft. 5 in.) mit 10 572 l (300 bu.) Verlängerungen
G	4,04 - 4,13 m (13 ft 3 in – 13 ft 7 in)
H	3,96—4,04 m (13 ft 0 in—13 ft 3 in)
I	0,63—0,76 m (2 ft 1 in—2 ft 6 in)
J	3,53 m (11 ft 7 in)
K	6,52 m (21 ft 5 in) mit 5,6 m (18 ft 6 in) Entleerrohr (starr) 7,66 m (25 ft 2 in) mit 6,9 m (22 ft 6 in) Entleerrohr (starr) 7,67 m (25 ft 2 in) mit 6,9 m (22 ft 6 in) Entleerrohr (klappbar) 8,97 m (29 ft 5 in) mit 7,9 m (26 ft 0 in) Entleerrohr (starr) 8,72 m (28 ft 7 in) mit 7,9 m (26 ft 0 in) Entleerrohr (klappbar) 9,42 m (30 ft 11 in) mit 8,7 m (28 ft 6 in) Entleerrohr (starr)
L	4,72—5,05 m (15 ft 6 in—16 ft 7 in) mit 5,6 m (18 ft 6 in) Entleerrohr (starr) 5,23—5,33 m (17 ft 2 in—17 ft 6 in) mit 6,9 m (22 ft 6 in) Entleerrohr (starr und klappbar) 5,48—5,58 m (18 ft 0 in—18 ft 4 in) mit 7,9 m (26 ft 0 in) Entleerrohr (starr) 5,42—5,52 m (17 ft 9 in—18 ft 1 in) mit 7,9 m (26 ft 0 in) Entleerrohr (klappbar) 5,59—5,69 m (18 ft 4 in—18 ft 8 in) mit 8,7 m (28 ft 6 in) Entleerrohr (starr)
M	4,01 — 4,33 m (13 ft 2 in — 14 ft 3 in) mit 5,6 m (18 ft 6 in) starrem Entleerrohr 4,51—4,62 m (14 ft 10 in—15 ft 2 in) mit 6,9 m (22 ft 6 in) Entleerrohr (starr und klappbar) 4,61—4,71 m (15 ft 2 in—15 ft 5 in) mit 7,9 m (26 ft 0 in) Entleerrohr (starr) 4,32—4,65 m (14 ft 2 in—15 ft 3 in) mit 7,9 m (26 ft 0 in) Entleerrohr (klappbar) 4,72—4,82 m (15 ft 6 in—15 ft 10 in) mit 8,7 m (28 ft 6 in) Entleerrohr
N [a]	4,08—4,40 m (13 ft 5 in—14 ft 5 in) mit 5,6 m (18 ft 6 in) Entleerrohr (starr) 4,58—4,69 m (15 ft 0 in—15 ft 5 in) mit 6,9 m (22 ft 6 in) Entleerrohr (starr und klappbar) 4,91—5,01 m (16 ft 1 in—16 ft 5 in) mit 7,9 m (26 ft 0 in) Entleerrohr (starr) 4,84—4,95 m (15 ft 11 in—16 ft 3 in) mit 7,9 m (26 ft 0 in) Entleerrohr (klappbar) 5,02—5,12 m (16 ft 6 in—16 ft 10 in) mit 8,7 m (28 ft 6 in) Entleerrohr (starr)
O [b]	3,47—4,34 m (11 ft 5 in—14 ft 3 in) Hinterreifen
P [b]	3,49—5,36 m (11 ft 5 in—17 ft 7 in) Vorderreifen

[a] Das Maß wird 1,22 m (4 ft) vom Kornaustrittspunkt entfernt gemessen. Dies entspricht dem Entleerrohr, wenn es mittig über dem Getreidewagen steht.

[b] Die Maschinenbreite ist je nach Reifenkonfiguration, Reihenabstand, Achskonfiguration, Radversatz, Achsposition und Achsschenkeltyp unterschiedlich. Die in der Tabelle angegebenen Maße beziehen sich auf die minimale und maximale Breite. Für weitere Einzelheiten zur Breite den John Deere Händler aufsuchen.

OUO6075,0004E58-29-01JUN20

Abmessungen (S770 HillMaster™)

HINWEIS: Die Abmessungen sind ungefähre Werte und können ohne Vorankündigung geändert werden.

Abmessung	S770 HillMaster™
a	9,80 m (32 ft 2 in) mit 5,6 m (18 ft 6 in) Entleerrohr (starr) 11,02 m (36 ft 2 in) mit 6,9 m (22 ft 6 in) Entleerrohr (klappbar) 11,98 m (39 ft 4 in) mit 7,9 m (26 ft 0 in) Entleerrohr (klappbar)
B	9,14 m (30 ft. 0 in.) mit 6,9 m (22 ft. 6 in.) klappbarer Hochleistungsschnecke 9,93 m (32 ft. 7 in.) mit 7,9 m (26 ft. 0 in.) klappbarer Hochleistungsschnecke
C	8,52 m (27 ft 11 in)
D	4,91 m—5,00 m (16 ft. 1 in.—16 ft. 5 in.) mit 10 572 L (300 bu.) Abdeckungen
E	4,62—4,71 m (15 ft 2 in—15 ft 5 in) Körnerfüllschnecke
F	4,31 m—4,40 m (14 ft. 2 in.—14 ft. 5 in.) mit 10 572 l (300 bu.) Verlängerungen
G	4,05 - 4,14 m (13 ft 4 in – 13 ft 7 in)
H	3,97—4,06 m (13 ft 0 in—13 ft 4 in)
I	0,69—0,78 m (2 ft 3 in—2 ft 7 in)
J	3,53 m (11 ft 7 in)
K	6,52 m (21 ft 5 in) mit 5,6 m (18 ft 6 in) Entleerrohr (starr) 7,67 m (25 ft 2 in) mit 6,9 m (22 ft 6 in) Entleerrohr (klappbar) 8,72 m (28 ft 7 in) mit 7,9 m (26 ft 0 in) Entleerrohr (klappbar)
L	4,82—5,07 m (15 ft 10 in—16 ft 8 in) mit 5,6 m (18 ft 6 in) Entleerrohr (starr) 5,10—5,35 m (16 ft 9 in—17 ft 7 in) mit 6,9 m (22 ft 6 in) Entleerrohr (klappbar) 5,30—5,54 m (17 ft 5 in—18 ft 2 in) mit 7,9 m (26 ft 0 in) Entleerrohr (klappbar)
M	4,11—4,35 m (13 ft 6 in—13 ft 3 in) mit 5,6 m (18 ft 6 in) Entleerrohr (starr) 4,39—4,63 m (14 ft 5 in—15 ft 2 in) mit 6,9 m (22 ft 6 in) Entleerrohr (klappbar) 4,42—4,67 m (14 ft 6 in—15 ft 4 in) mit 7,9 m (26 ft 0 in) Entleerrohr (klappbar)
N [a]	4,18—4,42 m (13 ft 9 in—14 ft 6 in) mit 5,6 m (18 ft 6 in) Entleerrohr (starr) 4,46—4,71 m (14 ft 8 in—15 ft 5 in) mit 6,9 m (22 ft 6 in) Entleerrohr (klappbar) 4,72—4,96 m (15 ft 6 in—16 ft 3 in) mit 7,9 m (26 ft 0 in) Entleerrohr (klappbar)
O [b]	3,48—3,70 m (11 ft 5 in—12 ft 2 in) Hinterreifen
P [b]	3,48—3,78 m (11 ft 5 in—12 ft 5 in) Vorderreifen

[a]Das Maß wird 1,22 m (4 ft) vom Kornaustrittspunkt entfernt gemessen. Dies entspricht dem Entleerrohr, wenn es mittig über dem Getreidewagen steht.

[b]Die Maschinenbreite ist je nach Reifenkonfiguration, Reihenabstand, Achskonfiguration, Radversatz, Achsposition und Achsschenkeltyp unterschiedlich. Die in der Tabelle angegebenen Maße beziehen sich auf die minimale und maximale Breite. Für weitere Einzelheiten zur Breite den John Deere Händler aufsuchen.

OUO6075,0004E59-29-01JUN20

Abmessungen (S780, S785 und S790)

HINWEIS: Die Abmessungen sind ungefähre Werte und können ohne Vorankündigung geändert werden.

Abmessung	S780, S785 und S790
a	11,02 m (36 ft 2 in) mit 6,9 m (22 ft 6 in) Entleerrohr (starr und klappbar) 11,72 m (38 ft 5 in) mit 7,9 m (26 ft 0 in) Entleerrohr (starr) 11,98 m (39 ft 4 in) mit 7,9 m (26 ft 0 in) Entleerrohr (klappbar) 12,46 m (40 ft 11 in) mit 8,7 m (28 ft 6 in) Entleerrohr (starr)
B	9,14 m (30 ft. 0 in.) mit 6,9 m (22 ft. 6 in.) klappbarer Hochleistungsschnecke 9,93 m (32 ft. 7 in.) mit 7,9 m (26 ft. 0 in.) klappbarer Hochleistungsschnecke
C	8,52 m (27 ft 11 in)
D	3,92 m—3,99 m (12 ft. 10 in.—13 ft. 1 in.) mit 14 096 L (400 bu.) Abdeckungen
E	4,77—4,85 m (15 ft 8 in—15 ft 11 in) Körnerfüllschnecke
F	4,57 m—4,65 m (15 ft. 0 in.—15 ft. 3 in.) mit 14 096 l (400 bu.) Verlängerungen
G	4,04 - 4,13 m (13 ft 3 in – 13 ft 7 in)
H	3,96—4,04 m (13 ft 0 in—13 ft 3 in)
I	0,63—0,76 m (2 ft 1 in—2 ft 6 in)
J	3,53 m (11 ft 7 in)
K	7,66 m (25 ft 2 in) mit 6,9 m (22 ft 6 in) Entleerrohr (starr) 7,67 m (25 ft 2 in) mit 6,9 m (22 ft 6 in) Entleerrohr (klappbar) 8,97 m (29 ft 5 in) mit 7,9 m (26 ft 0 in) Entleerrohr (starr) 8,72 m (28 ft 7 in) mit 7,9 m (26 ft 0 in) Entleerrohr (klappbar) 9,42 m (30 ft 11 in) mit 8,7 m (28 ft 6 in) Entleerrohr (starr)
L	5,23—5,33 m (17 ft 2 in—17 ft 6 in) mit 6,9 m (22 ft 6 in) Entleerrohr (starr und klappbar) 5,48—5,58 m (18 ft 0 in—18 ft 4 in) mit 7,9 m (26 ft 0 in) Entleerrohr (starr) 5,42—5,52 m (17 ft 9 in—18 ft 1 in) mit 7,9 m (26 ft 0 in) Entleerrohr (klappbar) 5,59—5,69 m (18 ft 4 in—18 ft 8 in) mit 8,7 m (28 ft 6 in) Entleerrohr (starr)
M	4,51—4,62 m (14 ft 10 in—15 ft 2 in) mit 6,9 m (22 ft 6 in) Entleerrohr (starr und klappbar) 4,61—4,71 m (15 ft 2 in—15 ft 5 in) mit 7,9 m (26 ft 0 in) Entleerrohr (starr) 4,32—4,65 m (14 ft 2 in—15 ft 3 in) mit 7,9 m (26 ft 0 in) Entleerrohr (klappbar) 4,72—4,82 m (15 ft 6 in—15 ft 10 in) mit 8,7 m (28 ft 6 in) Entleerrohr
N [a]	4,58—4,69 m (15 ft 0 in—15 ft 5 in) mit 6,9 m (22 ft 6 in) Entleerrohr (starr und klappbar) 4,91—5,01 m (16 ft 1 in—16 ft 5 in) mit 7,9 m (26 ft 0 in) Entleerrohr (starr) 4,84—4,95 m (15 ft 11 in—16 ft 3 in) mit 7,9 m (26 ft 0 in) Entleerrohr (klappbar) 5,02—5,12 m (16 ft 6 in—16 ft 10 in) mit 8,7 m (28 ft 6 in) Entleerrohr (starr)
O [b]	3,39—4,34 m (11 ft 2 in—14 ft 3 in) Hinterreifen
P [b]	3,49—5,36 m (11 ft 5 in—17 ft 7 in) Vorderreifen

[a]Das Maß wird 1,22 m (4 ft) vom Kornaustrittspunkt entfernt gemessen. Dies entspricht dem Entleerrohr, wenn es mittig über dem Getreidewagen steht.

[b]Die Maschinenbreite ist je nach Reifenkonfiguration, Reihenabstand, Achskonfiguration, Radversatz, Achsposition und Achsschenkeltyp unterschiedlich. Die in der Tabelle angegebenen Maße beziehen sich auf die minimale und maximale Breite. Für weitere Einzelheiten zur Breite den John Deere Händler aufsuchen.

OUO6075,0004E5A-29-01JUN20

Abmessungen (S780 HillMaster™, S785 HillMaster™ und S790 HillMaster™)

HINWEIS: Die Abmessungen sind ungefähre Werte und können ohne Vorankündigung geändert werden.

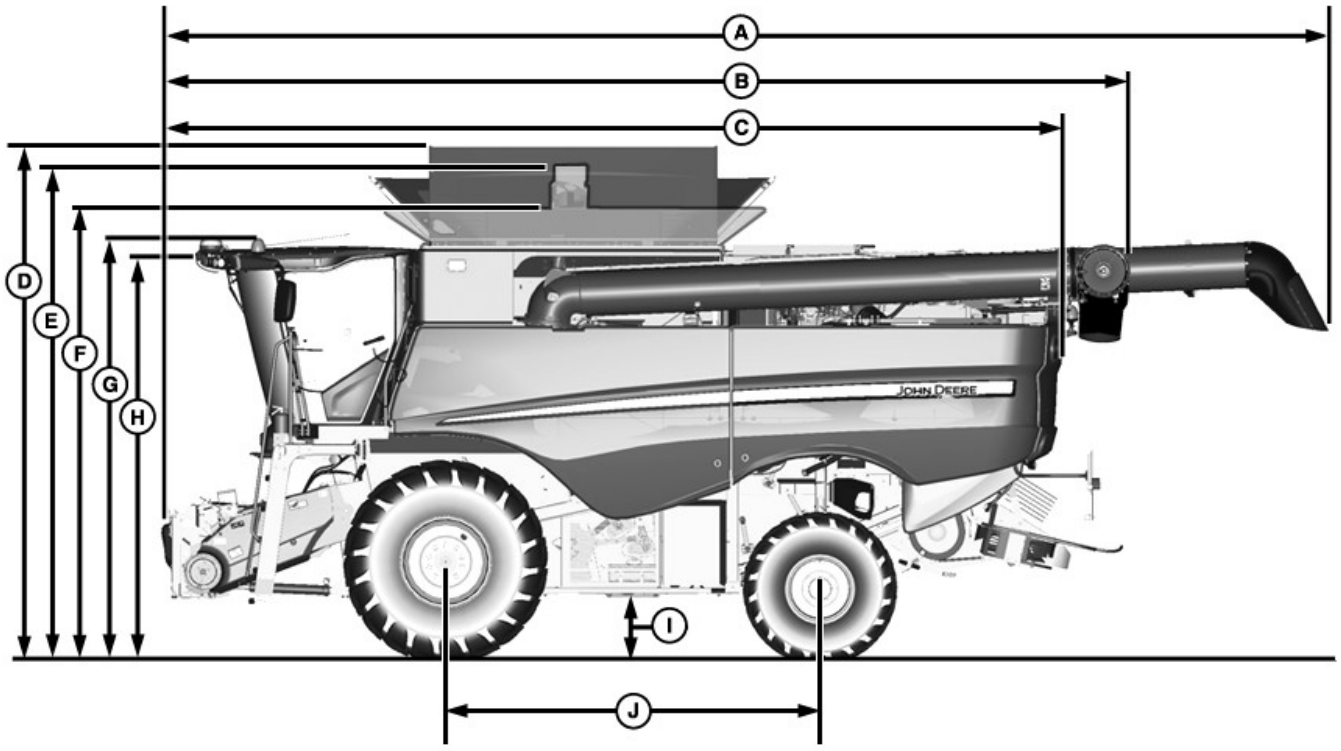
Abmessung	S780 HillMaster™, S785 HillMaster™ and S790 HillMaster™
a	11,02 m (36 ft 2 in) mit 6,9 m (22 ft 6 in) Entleerrohr (klappbar) 11,98 m (39 ft 4 in) mit 7,9 m (26 ft 0 in) Entleerrohr (klappbar)
B	9,14 m (30 ft. 0 in.) mit 6,9 m (22 ft. 6 in.) klappbarer Hochleistungsschnecke 9,93 m (32 ft. 7 in.) mit 7,9 m (26 ft. 0 in.) klappbarer Hochleistungsschnecke
C	8,52 m (27 ft 11 in)
D	4,90 m—4,91 m (16 ft. 1 in.—16 ft. 2 in.) mit 10 572 L (300 bu.) Abdeckungen
E	4,62—4,76 m (15 ft 2 in—15 ft 7 in) Körnerfüllschnecke
F	4,30 m—4,31 m (14 ft. 1 in.—14 ft. 2 in.) mit 10 572 l (300 bu.) Verlängerungen
G	4,04 - 4,05 m (13 ft 3 in – 13 ft 4 in)
H	3,96—3,97 m (13 ft 0 in—13 ft 1 in)
I	0,68—0,69 m (2 ft 2 in—2 ft 3 in)
J	3,53 m (11 ft 7 in)
K	7,67 m (25 ft 2 in) mit 6,9 m (22 ft 6 in) Entleerrohr (klappbar) 8,72 m (28 ft 7 in) mit 7,9 m (26 ft 0 in) Entleerrohr (klappbar)
L	5,10—5,35 m (16 ft 9 in—17 ft 7 in) mit 6,9 m (22 ft 6 in) Entleerrohr (klappbar) 5,30—5,54 m (17 ft 5 in—18 ft 2 in) mit 7,9 m (26 ft 0 in) Entleerrohr (klappbar)
M	4,39—4,63 m (14 ft 5 in—15 ft 2 in) mit 6,9 m (22 ft 6 in) Entleerrohr (klappbar) 4,42—4,67 m (14 ft 6 in—15 ft 4 in) mit 7,9 m (26 ft 0 in) Entleerrohr (klappbar)
N [a]	4,59 — 4,61 m (15 ft 1 in — 15 ft 2 in) mit 6,9 m (22 ft 6 in) klappbarem Entleerrohr 4,84—4,87 m (15 ft 11 in—16 ft 0 in) mit 7,9 m (26 ft 0 in) Entleerrohr (klappbar)
O [b]	3,48—3,68 m (11 ft 5 in—12 ft 1 in) Hinterreifen
P [b]	3,47—3,80 m (11 ft 5 in—12 ft 6 in) Vorderreifen

[a] Das Maß wird 1,22 m (4 ft) vom Kornaustrittspunkt entfernt gemessen. Dies entspricht dem Entleerrohr, wenn es mittig über dem Getreidewagen steht.

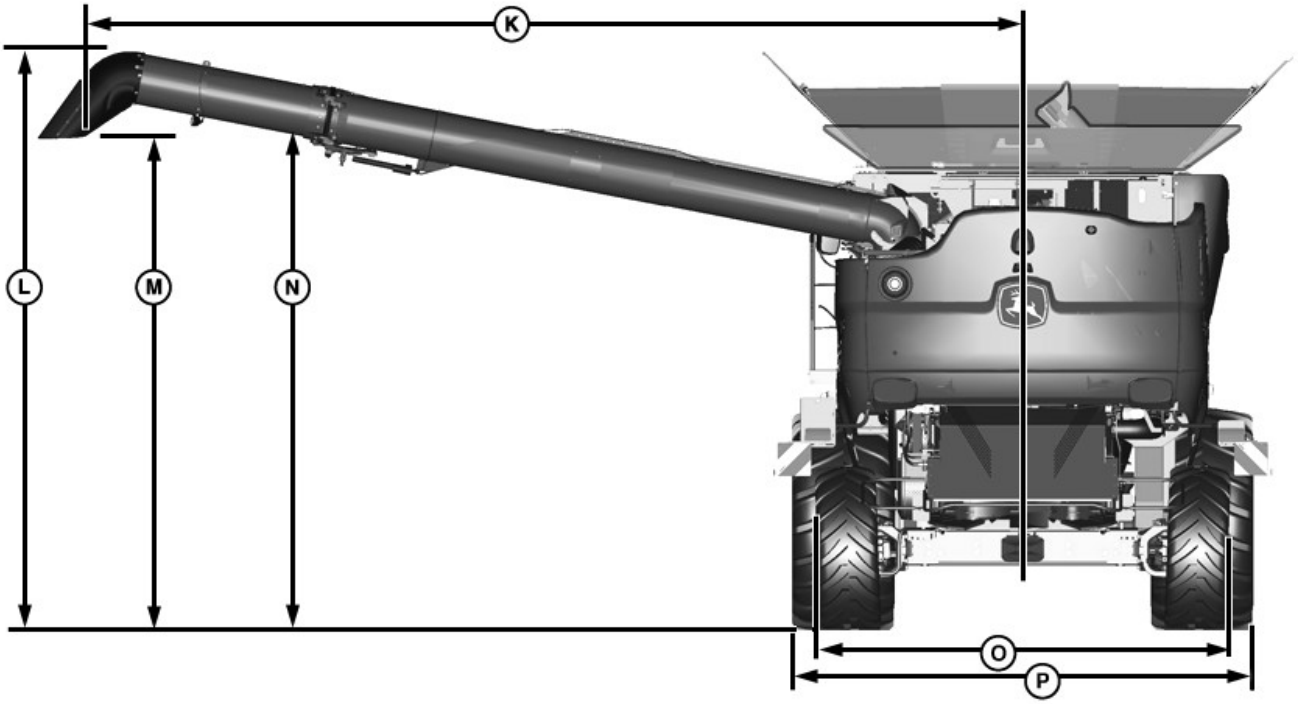
[b] Die Maschinenbreite ist je nach Reifenkonfiguration, Reihenabstand, Achskonfiguration, Radversatz, Achsposition und Achsschenkeltyp unterschiedlich. Die in der Tabelle angegebenen Maße beziehen sich auf die minimale und maximale Breite. Für weitere Einzelheiten zur Breite den John Deere Händler aufsuchen.

OUO6075,0004E5B-29-01JUN20

Bezugspunkte für die Abmessungen



H107111—UN—28FEB13



H107112—UN—28FEB13
OUO6075,00049AB-29-30MAY18

Ganzkörpervibration

Die gewichtete Quadratwurzel der mittleren Beschleunigung, der der Körper ausgesetzt ist, liegt zwischen 0,51 und 0,73 m/s^2, gemessen an einer repräsentativen Maschine im Feldeinsatz und analysiert in Übereinstimmung mit ISO 2631 Bei diesen Einsatzbedingungen lag die gewichtete Quadratwurzel der mittleren Vibration an Händen und Armen unter 2,5 m/s^2, wenn die Analyse in Übereinstimmung mit ISO 5349 durchgeführt wurde. Diese Beschleunigungswerte sind abhängig von der Bodenbeschaffenheit, der Geschwindigkeit und den Drehzahlen, mit denen der Mähdrescher betrieben wird, sowie von Erfahrung, Gewicht und Fahrgewohnheiten des Fahrers.

OUO6075,0000AA6-29-17NOV10

Geräuschpegel

Der Geräuschpegel in der Fahrerkabine liegt bei 72,8 bis 77,0 dB(A), gemessen bei mehreren repräsentativen Maschinen gemäß ISO 4254-7:2017. Der Geräuschpegel ist abhängig von Motordrehzahl und Motorlast, Funktionseinstellungen, Feld- und Erntegutbedingungen sowie Art des verwendeten Erntevorsatzes.

OUO6075,0004BAB-29-16MAY19

Sicherheitshinweis zur nachträglichen Installation von elektrischen und elektronischen Geräten und/oder Komponenten

Die Maschine ist mit elektronischen Komponenten ausgestattet, deren Funktion durch elektromagnetische Strahlung anderer Geräte beeinflusst werden kann. Diese Störeinflüsse können gefährlich sein. Deshalb folgende Sicherheitshinweise beachten:

Bei einer nachträglichen Installation von elektrischen und elektronischen Geräten in die Maschine, mit Anschluss an das Bordnetz, muss der Verwender eigenverantwortlich prüfen, ob die Installation Störungen der Fahrzeugelektronik oder anderer Komponenten verursacht. Dies gilt speziell für:

- Hektarzähler
- Computer (PC)
- GPS-Empfänger

Insbesondere müssen nachträglich installierte elektrische/elektronische Komponenten mit der zutreffenden Fassung der EMV-Richtlinie 89/336/EWG übereinstimmen und die CE-Kennzeichnung tragen.

Wenn mobile Kommunikationssysteme (z. B. Funkgeräte, Funktelefone) nachträglich installiert werden, müssen die folgenden zusätzlichen Anforderungen erfüllt werden:

- Es dürfen nur Geräte mit Zulassung gemäß den gültigen Landesvorschriften (z. B. BZT-Zulassung in Deutschland) eingebaut werden.
- Das Gerät muss sicher montiert sein.
- Tragbare oder mobile Geräte dürfen nur dann im Fahrzeug betrieben werden, wenn sie an einer stationären Außenantenne angeschlossen sind.
- Sender müssen von der Fahrzeugelektronik getrennt installiert werden.
- Die Antenne muss fachmännisch mit einer guten Masseverbindung zwischen Antenne und Fahrzeugerdung installiert werden.

Für die Verkabelung und den Einbau sowie die maximal zulässige Stromabnahme sind zusätzlich die Montageanweisungen des Maschinenherstellers zu beachten.

OUO6075,0000AA8-29-17NOV10

EU-Konformitätserklärung

Deere & Company
Moline, Illinois U.S.A.

Der Unterzeichnete erklärt hiermit, dass:

Maschinentyp: S700
Modell(e): S760, S770, S780, S785, S790, S770 HillMaster™, S780 HillMaster™, S785 HillMaster™ und S790 HillMaster™

alle einschlägigen Bestimmungen und wesentlichen Anforderungen folgender Richtlinien erfüllt/erfüllen:
HillMaster ist eine Marke von Deere & Company

RICHTLINIE	NUMMER	ZERTIFIZIERUNGSMETHODE
Maschinenrichtlinie	2006/42/EG	selbstzertifiziert
Richtlinie über elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)	2014/30/EU	selbstzertifiziert

Das Produkt erfüllt die Anforderungen der folgenden EMV-Normen und/oder anderen normativen Dokumenten:

ISO 14982:1998
CISPR 12
JDQ 203:2013

Name und Anschrift der Person in der Europäischen Gemeinschaft mit der Berechtigung zur Erstellung der technischen Konstruktionsdokumentation:

Brigitte Birk
John Deere GmbH & Co. KG
Mannheim Regional Center
John-Deere-Straße 70
D-68163 Mannheim, Germany

Diese Konformitätserklärung wird unter der alleinigen Verantwortung des Herstellers gegeben.

Ausstellungsort: Zweibrücken, Deutschland
Ausstellungsdatum: 3. März 2018
Herstellerwerk: John Deere GmbH & Co. KG John Deere Werk Zweibrücken

Name: Dr.-Ing. Martin Büermann
Titel: Engineering Manager Combines - Region 2

CE

DXCE01—UN—28APR09
OUO6075,00049DC-29-14JUN18

Eurasische Wirtschaftsunion

EAC

TS1738—UN—26APR16

EAC-Kennzeichnung

Diese Information gilt nur für Produkte, welche die Konformitätskennzeichnung EAC der Mitgliedsstaaten der Eurasischen Wirtschaftsunion aufweisen.

Hersteller:
Deere & Company, Moline, Illinois, USA

Name der autorisierten Vertretung in der Eurasischen Wirtschaftsunion:
Gesellschaft mit beschränkter Haftung
“John Deere Rus”

Adresse der autorisierten Vertretung:
142050, Russland, Region Moskau, Distrikt Domodedovo, Domodedovo, Mikrodistrikt Beliye Stolbi, vladenye "Lager 104", Gebäude 2

Wenn technische Unterstützung benötigt wird, mit dem Händler in Verbindung treten.

Das Herstellungsdatum wird auf der Produktkennzeichnung auf oder neben dem Seriennummernschild angegeben.

DX,EAC-29-27APR16

Rechnerische Lebensdauer der Maschine

Diese Maschine ist für eine lange produktive Lebensdauer ausgelegt und hergestellt. Die tatsächlich erreichbare Lebensdauer ist jedoch von einer Vielzahl von Faktoren abhängig, darunter die Schwere der Arbeitsbedingungen und die Durchführung der empfohlenen Wartungsarbeiten. (Siehe Abschnitt Wartung in diesem Handbuch.)

Die Maschine in regelmäßigen Abständen zusammen mit dem John Deere Händler prüfen. Die Prüfung ergibt möglicherweise, dass eine Wartung, Reparatur, Aufarbeitung oder ein Austausch von Komponenten erforderlich ist oder, am Ende der Lebensdauer, die Maschine außer Betrieb gesetzt werden muss. (Für Informationen zur Entsorgung und Wiederverwertung von Maschinenkomponenten, siehe separaten Abschnitt zur Außerbetriebsetzung in diesem Handbuch.)

Eine Maschine darf nicht in Betrieb genommen werden, wenn sicherheitsrelevante Komponenten fehlen oder gewartet werden müssen. Vor dem Betrieb müssen alle fehlenden oder beschädigten sicherheitsrelevanten Komponenten einschließlich der Warnschilder repariert oder ersetzt werden.

DX,MACH,DESIGN,LIFE-29-14SEP15

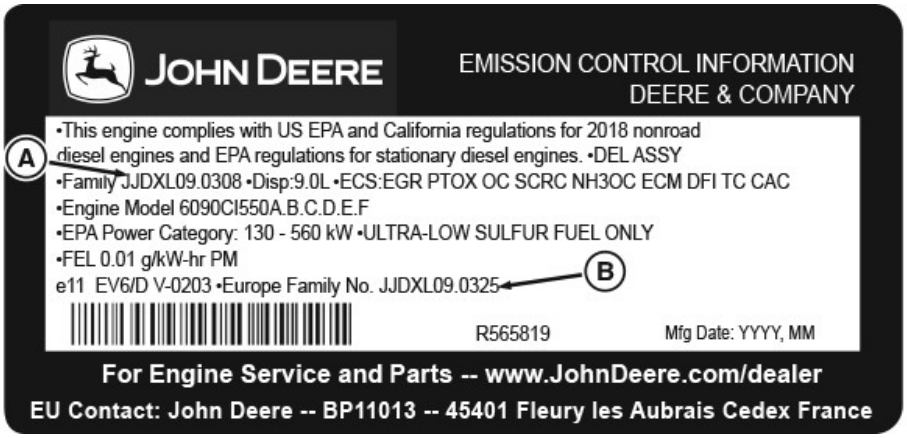
Fluorierte Treibhausgase

Klimaanlage enthält fluorierte Treibhausgase (F-Gase)	
Typ F-Gas:	R-134a
Masse F-Gas (kg):	2,7
CO_2-Äquivalent (Tonnen):	3,86
Treibhauswirkung GWP:	1430

HINWEIS: Kabinenkühlschrank (falls vorhanden) enthält ca. 0,040 kg Kältemittel.

OUO6075,00045E8-29-21FEB17

Kohlendioxidausstoß (CO_2)



RG29997—UN—27FEB18

Aufkleber für Motor-Abgaszertifizierung

A—Motorenfamilie

B—Motorenfamilie Europa

HINWEIS: Wenn auf dem Aufkleber für die Motor-Abgaszertifizierung sowohl eine Nummer für die Motorenfamilie (A) als auch eine Nummer für die Motorenfamilie Europa (B) angegeben ist, in der Tabelle die Nummer für die Motorenfamilie Europa beachten.

HINWEIS: Der erste Buchstabe der Familiennummer wird nicht zur Identifizierung der Familie in der Tabelle verwendet.

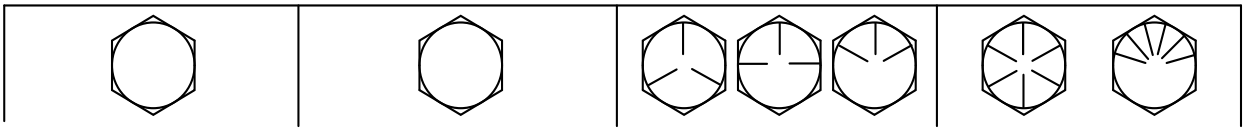
Angaben zum Kohlendioxidausstoß (CO_2-Ausstoß) der Maschine sind auf dem Motoraufkleber mit Hinweisen zum Kohlendioxidausstoß zu finden. Die entsprechende Motorenfamilie auf dem Aufkleber für die Abgaszertifizierung ermitteln und die Tabelle beachten.

Motorenfamilie auf Abgaszertifizierungsaufkleber	CO_2-Wert
_JDXL02.9323	952 g/kWh
_JDXL02.9327	784 g/kWh
_JDXL04.5337	819 g/kWh
_JDXL04.5338	682 g/kWh
_JDXL04.5304	1004 g/kWh
_JDXN04.5174	792 g/kWh
_JDXL06.8324	720 g/kWh
_JDXL06.8328	683 g/kWh
_JDXL06.8336	701 g/kWh
_JDXN06.8175	771 g/kWh
_JDXL09.0319	646 g/kWh
_JDXL09.0325	695 g/kWh
_JDXL09.0329	657 g/kWh
_JDXL13.5326	684 g/kWh
_JDXL13.6320	651 g/kWh
_JDXL13.6339	604 g/kWh

Diese CO_2-Messwerte ergeben sich im Verlauf eines festen, unter Laborbedingungen ausgeführten Prüfzyklus, bei dem ein repräsentativer Stammmotor des jeweiligen Motortyps (bzw. der Motorenfamilie) geprüft wird. Diese Messwerte stellen keine implizite oder ausdrückliche Garantie bezüglich der Leistung eines bestimmten Motors dar.

DX,EMISSIONS,CO2-29-23APR20

Drehmomente für Zollschrauben



TS1671—UN—01MAY03

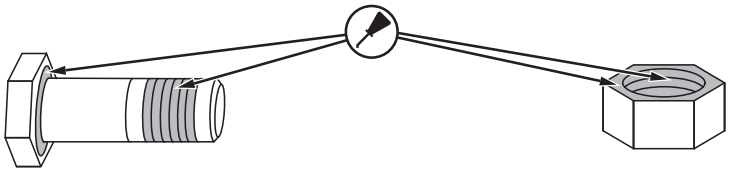
Schraubengröße	SAE Festigkeitsklasse 1[a]				SAE Festigkeitsklasse 2[b]				SAE Festigkeitsklasse 5, 5,1 oder 5,2				SAE Festigkeitsklasse 8 oder 8,2			
	Sechskantkopf[c]		Flanschkopf[d]		Sechskantkopf[c]		Flanschkopf[d]		Sechskantkopf[c]		Flanschkopf[d]		Sechskantkopf[c]		Flanschkopf[d]	
	N·m	lb·in	N·m	lb·in	N·m	lb·in	N·m	lb·in	N·m	lb·in	N·m	lb·in	N·m	lb·in	N·m	lb·in
1/4	3,1	27.3	3,2	28.4	5,1	45.5	5,3	47.3	7,9	70.2	8,3	73.1	11,2	99.2	11,6	103
													N·m	lb-ft	N·m	lb-ft
5/16	6,1	54.1	6,5	57.7	10,2	90.2	10,9	96.2	15,7	139	16,8	149	22,2	16.4	23,7	17.5
									N·m	lb-ft	N·m	lb-ft				
3/8	10,5	93.6	11,5	102	17,6	156	19,2	170	27.3	20.1	29,7	21.9	38,5	28.4	41,9	30.9
					N·m	lb-ft	N·m	lb-ft								
7/16	16,7	148	18,4	163	27,8	20.5	30,6	22.6	43	31.7	47,3	34.9	60,6	44.7	66,8	49.3
	N·m	lb-ft	N·m	lb-ft												
1/2	25,9	19.1	28,2	20.8	43,1	31.8	47	34.7	66,6	49.1	72,8	53.7	94	69.3	103	75.8
9/16	36,7	27.1	40,5	29.9	61,1	45.1	67,5	49.8	94,6	69.8	104	77	134	98.5	148	109
5/8	51	37.6	55,9	41.2	85	62.7	93,1	68.7	131	96.9	144	106	186	137	203	150
3/4	89,5	66	98	72.3	149	110	164	121	230	170	252	186	325	240	357	263
7/8	144	106	157	116	144	106	157	116	370	273	405	299	522	385	572	422
1	216	159	236	174	216	159	236	174	556	410	609	449	785	579	860	634
1-1/8	305	225	335	247	305	225	335	247	685	505	751	554	1110	819	1218	898
1-1/4	427	315	469	346	427	315	469	346	957	706	1051	775	1552	1145	1703	1256

Schraubengröße	SAE Festigkeitsklasse 1[a]				SAE Festigkeitsklasse 2[b]				SAE Festigkeitsklasse 5, 5,1 oder 5,2				SAE Festigkeitsklasse 8 oder 8,2			
	Sechskantkopf[c]		Flanschkopf[d]		Sechskantkopf[c]		Flanschkopf[d]		Sechskantkopf[c]		Flanschkopf[d]		Sechskantkopf[c]		Flanschkopf[d]	
1-3/8	564	416	618	456	564	416	618	456	1264	932	1386	1022	2050	1512	2248	1658
1-1/2	743	548	815	601	743	548	815	601	1665	1228	1826	1347	2699	1991	2962	2185

Die angegebenen Nennwerte für Drehmomente sind Richtwerte bei einer vermuteten Genauigkeit des Schraubenschlüssels von 20 %, wie z. B. bei einem manuellen Drehmomentschlüssel.
Diese Werte NICHT verwenden, wenn ein anderes Drehmoment oder ein anderes Befestigungsverfahren für eine bestimmte Anwendung vorgegeben ist. Bei Kontermuttern, Edelstahlschrauben und -muttern sowie Muttern für Bügelschrauben, siehe Anweisungen zur Befestigung für die jeweilige Anwendung.

Beim Austausch von Schrauben und Muttern darauf achten, dass entsprechende Teile der gleichen oder einer höheren Festigkeitsklasse verwendet werden. Schrauben und Muttern einer höheren Festigkeitsklasse mit dem gleichen Drehmoment anziehen wie die ursprünglich verwendeten Teile.

- Sicherstellen, dass die Gewinde der Schrauben und Muttern sauber sind.
- Hy-Gard™ oder ein gleichwertiges Öl dünn unter dem Schraubenkopf sowie auf die Gewinde von Schraube und Mutter auftragen (siehe nachfolgende Abbildung).
- Das Öl sparsam auftragen, um die Möglichkeit einer hydraulischen Blockade durch überschüssiges Öl in Sacklochbohrungen zu verringern.
- Die Schrauben richtig einsetzen.

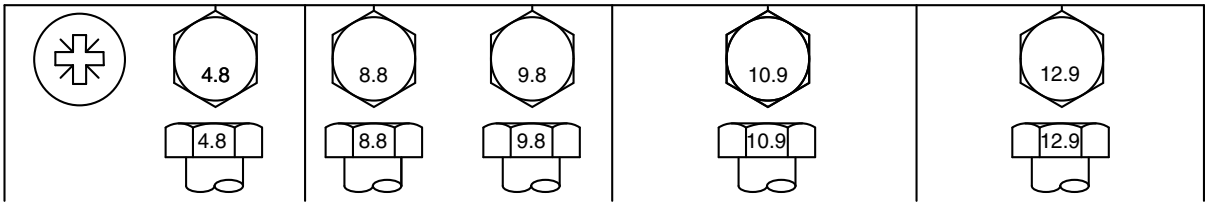


TS1741—UN—22MAY18

[a]Festigkeitsklasse 1 gilt für Sechskantschrauben von mehr als 152 mm (6 in.) Länge und für alle anderen Schrauben beliebiger Länge.
[b]Festigkeitsklasse 2 gilt für Sechskantschrauben (nicht für Sechskantschrauben mit Mutter) von bis zu 152 mm (6 in.) Länge.
[c]Die Werte in der Spalte für Sechskantschrauben gelten für Sechskantschrauben gemäß ISO 4014 und ISO 4017, für Innensechskantschrauben gemäß ISO 4162 und für Sechskantmuttern gemäß ISO 4032.
[d]Die Werte in der Spalte für Sechskantschrauben mit Flansch gelten für Flanschschrauben und -muttern gemäß ASME B18.2.3.9M, ISO 4161 oder EN 1665.

DX,TORQ1-29-30MAY18

Drehmomente für metrische Schrauben



TS1742—UN—31MAY18

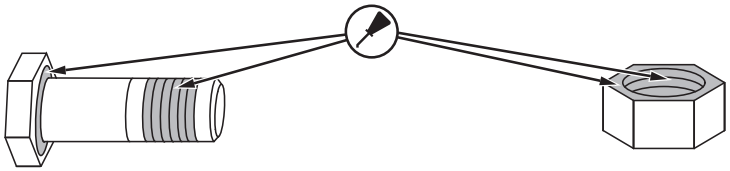
Schraubengröße	Festigkeitsklasse 4,8				Festigkeitsklasse 8,8 oder 9,8				Festigkeitsklasse 10,9				Festigkeitsklasse 12,9			
	Sechskantkopf[a]		Flanschkopf[b]		Sechskantkopf[a]		Flanschkopf[b]		Sechskantkopf[a]		Flanschkopf[b]		Sechskantkopf[a]		Flanschkopf[b]	
	N·m	lb·in	N·m	lb·in	N·m	lb·in	N·m	lb·in	N·m	lb·in	N·m	lb·in	N·m	lb·in	N·m	lb·in
M6	3,6	31.9	3,9	34.5	6,7	59.3	7,3	64.6	9,8	86.7	10,8	95.6	11,5	102	12,6	112
									N·m	lb-ft	N·m	lb-ft	N·m	lb-ft	N·m	lb-ft
M8	8,6	76.1	9,4	83.2	16,2	143	17,6	156	23,8	17.6	25,9	19.1	27,8	20.5	30,3	22.3
			N·m	lb-ft	N·m	lb-ft	N·m	lb-ft								
M10	16,9	150	18,4	13.6	31,9	23.5	34,7	25.6	46,8	34.5	51	37.6	55	40.6	60	44.3
	N·m	lb-ft														
M12	—	—	—	—	55	40.6	61	45	81	59.7	89	65.6	95	70.1	105	77.4

Schraubengröße	Festigkeitsklasse 4,8				Festigkeitsklasse 8,8 oder 9,8				Festigkeitsklasse 10,9				Festigkeitsklasse 12,9			
	Sechskantkopf[a]		Flanschkopf[b]		Sechskantkopf[a]		Flanschkopf[b]		Sechskantkopf[a]		Flanschkopf[b]		Sechskantkopf[a]		Flanschkopf[b]	
M14	—	—	—	—	87	64.2	96	70.8	128	94.4	141	104	150	111	165	122
M16	—	—	—	—	135	99.6	149	110	198	146	219	162	232	171	257	190
M18	—	—	—	—	193	142	214	158	275	203	304	224	322	245	356	263
M20	—	—	—	—	272	201	301	222	387	285	428	316	453	334	501	370
M22	—	—	—	—	365	263	405	299	520	384	576	425	608	448	674	497
M24	—	—	—	—	468	345	518	382	666	491	738	544	780	575	864	637
M27	—	—	—	—	683	504	758	559	973	718	1080	797	1139	840	1263	932
M30	—	—	—	—	932	687	1029	759	1327	979	1466	1081	1553	1145	1715	1265
M33	—	—	—	—	1258	928	1398	1031	1788	1319	1986	1465	2092	1543	2324	1714
M36	—	—	—	—	1617	1193	1789	1319	2303	1699	2548	1879	2695	1988	2982	2199

Die angegebenen Nennwerte für Drehmomente sind Richtwerte bei einer vermuteten Genauigkeit des Schraubenschlüssels von 20 %, wie z. B. bei einem manuellen Drehmomentschlüssel.
Diese Werte NICHT verwenden, wenn ein anderes Drehmoment oder ein anderes Befestigungsverfahren für eine bestimmte Anwendung vorgegeben ist. Bei Kontermuttern, Edelstahlschrauben und -muttern sowie Muttern für Bügelschrauben, siehe Anweisungen zur Befestigung für die jeweilige Anwendung.

Beim Austausch von Schrauben und Muttern darauf achten, dass entsprechende Teile der gleichen oder einer höheren Festigkeitsklasse verwendet werden. Schrauben und Muttern einer höheren Festigkeitsklasse mit dem gleichen Drehmoment anziehen wie die ursprünglich verwendeten Teile.

- Sicherstellen, dass die Gewinde der Schrauben und Muttern sauber sind.
- Hy-Gard™ oder ein gleichwertiges Öl dünn unter dem Schraubenkopf sowie auf die Gewinde von Schraube und Mutter auftragen (siehe nachfolgende Abbildung).
- Das Öl sparsam auftragen, um die Möglichkeit einer hydraulischen Blockade durch überschüssiges Öl in Sacklochbohrungen zu verringern.
- Die Schrauben richtig einsetzen.



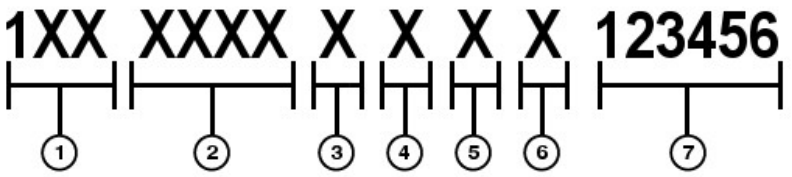
TS1741—UN—22MAY18

[a]Die Werte in der Spalte für Sechskantschrauben gelten für Sechskantschrauben gemäß ISO 4014 und ISO 4017, für Innensechskantschrauben gemäß ISO 4162 und für Sechskantmuttern gemäß ISO 4032.
[b]Die Werte in der Spalte für Sechskantschrauben mit Flansch gelten für Flanschschrauben und -muttern gemäß ASME B18.2.3.9M, ISO 4161 oder EN 1665.

DX,TORQ2-29-30MAY18

Identifikationsnummern der Maschine

Interpretieren der Seriennummer der Maschine



H105725—UN—22AUG12

1	Herstellercode	Erntegeräte-Fertigungseinrichtungen	
		CQ - John Deere Horizontina H0 - John Deere Harvester Works JZ - John Deere Domodedovo KM - Machinenfabrik Kemper GmbH & Co. KG PY - John Deere India Pvt. Ltd	SA - SABO Maschinenfabrik GmbH YC - John Deere (Jiamusi) Agricultural Machinery Co., Ltd. YH - John Deere (Harbin) Agriculture Machinery Co., Ltd Z0 - John Deere Werke Zweibrücken
2	Maschinenmodellbezeichnung		
3	Modellkennzeichnungs-Suffix Maschinenkonfigurations-Code Zusätzliche Maschineninformationen		Beispiel: N, T, W, etc.
4	Prüfbuchstabe		Beispiel: A, B, C, D, etc.
5	Herstellungs-Kalenderjahr		Siehe Tabelle Baujahrcode
6	Zusätzliche Informationen		
7	Seriennummer der Maschine		Beispiel: 000001, 000127, etc.

Baujahrcode							
Jahr	**Code**	**Jahr**	**Code**	**Jahr**	**Code**	**Jahr**	**Code**
2008	8	2018	J	2028	W	2038	8
2009	9	2019	K	2029	X	2039	9
2010	A	2020	L	2030	Y	2040	A
2011	B	2021	M	2031	1	2041	B
2012	C	2022	N	2032	2	2042	C
2013	D	2023	P	2033	3	2043	D
2014	E	2024	R	2034	4	2044	E
2015	F	2025	S	2035	5	2045	F
2016	G	2026	T	2036	6	2046	G
2017	H	2027	V	2037	7	2047	H

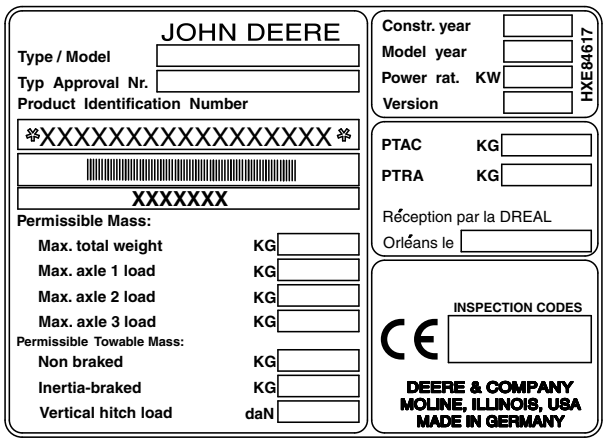
OUO6075,000431C-29-29JUN16

Identifizierungsnummern

An der Maschine sind die nachfolgend gezeigten Typenschilder angebracht. Die Buchstaben und Zahlen auf diesen Schildern dienen zur Identifizierung von Komponenten oder Baugruppen. Bei der Bestellung von Teilen oder der Bestimmung einer Maschine oder einer Komponente im Rahmen eines John Deere Programms zur Produktunterstützung werden ALLE Ziffern und Buchstaben benötigt. Außerdem werden diese Angaben im Falle eines Diebstahls der Maschine für die polizeiliche Fahndung benötigt. Diese Kennummern SORGFÄLTIG an den dafür vorgesehenen Stellen in den folgenden Abbildungen eintragen.

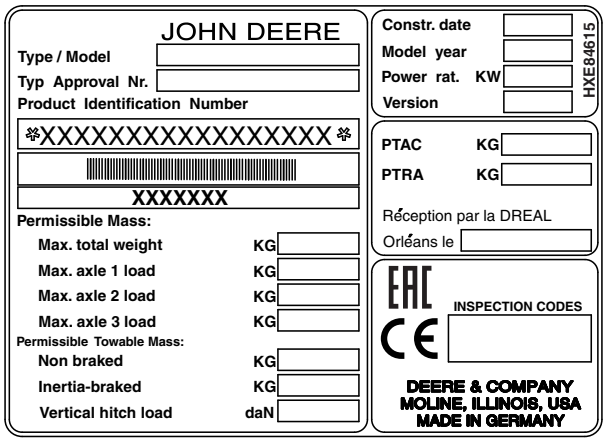
OUO6075,0000BE0-29-04MAY11

Typenschild der Maschine



H111480—UN—08JUL14

Beispiel eines Typenschilds



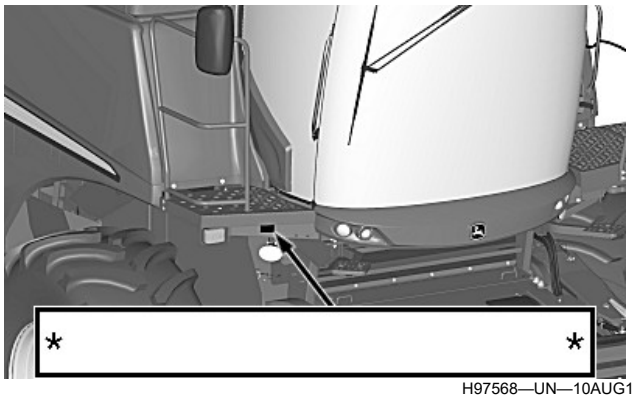
H111516—UN—09JUL14

Beispiel eines Typenschilds

HINWEIS: Das Maschinen-Typenschild ist je nach Zielort der Maschine unterschiedlich. Das Typenschild auf der Maschine suchen und mit den hier dargestellten Angaben vergleichen.

OUO6075,0001877-29-08JUL14

Lage des Maschinen-Typenschilds

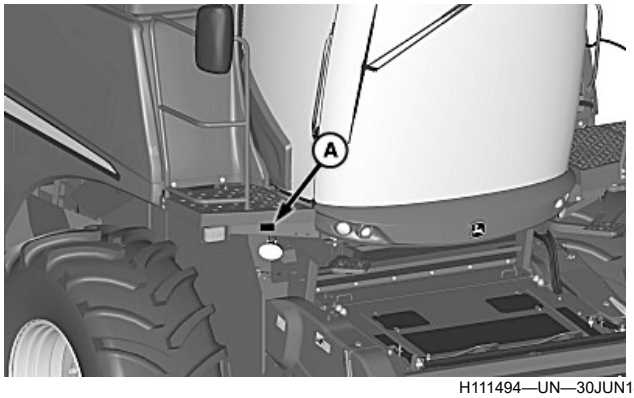


H97568—UN—10AUG10

Befindet sich auf der rechten Seite am Absatz des Kabinenhandlaufs.

OUO6075,0000BE1-29-04MAY11

Lage der Konformitätskennzeichnung für die Eurasische Wirtschaftsunion



H111494—UN—30JUN14

A—Konformitätskennzeichnung

HINWEIS: Diese Information gilt nur für Produkte, welche die Konformitätskennzeichnung EAC der Mitgliedsstaaten der Eurasischen Wirtschaftsunion aufweisen.

Konformitätskennzeichnung (A) befindet sich auf der rechten Seite am Absatz des Kabinenhandlaufs.

OUO6075,00041B8-29-12NOV15

Interpretieren der Motorseriennummer

H112201—UN—06NOV14

Beispiel für Motorseriennummernschild

Jeder Motor hat eine 13-stellige John Deere Motorseriennummer zur Angabe des Fertigungswerks, der Modellbezeichnung des Motors sowie eine 6-stellige laufende Nummer.

Motorseriennummer (A)

Beispiel 9,0 l (RG6090U123456)
Beispiel 13,5 l (RG6135U123456)

RG . . . . . Code für das Fertigungswerk des Motors
- RG . . . . . .Waterloo, Iowa, USA

6090 . . . . . Anzahl der Zylinder und gesamter Hubraum
- 6090 . . . . . 6 Zylinder, 9,0 Liter

6135 . . . . . Anzahl der Zylinder und gesamter Hubraum
- 6135 . . . . . 6 Zylinder, 13,5 Liter

U . . . . . Emissionszertifizierung
- B. . . . . .Nicht zertifiziert
- C. . . . . Tier 1/Stufe I
- D. . . . . Tier 2/Stufe II
- L . . . . . Tier 3/Stufe III A
- R. . . . . Interim Tier 4/Stufe III B
- U oder V . . . . . Final Tier 4/Stufe IV und Stufe V

123456 . . . . . Motorseriennummer

Motortypennummer (B)

Beispiel 9,0 l (6090HFC09)
Beispiel 13,5 l (6135HFC09)

6090 . . . . . Anzahl der Zylinder und gesamter Hubraum
- 6090 . . . . . 6 Zylinder, 9,0 Liter

6135 . . . . . Anzahl der Zylinder und gesamter Hubraum
- 6135 . . . . . 6 Zylinder, 13,5 Liter

H . . . . . .Motoransaugung
- D. . . . . Selbstansaugend
- T . . . . . Mit Turbolader
- A. . . . . .Mit Turbolader und Luft-zu-Kühlmittel-Ladeluftkühlung
- H. . . . . Mit Turbolader und Luft-zu-Luft-Ladeluftkühlung
- S. . . . Mit Turbolader und Luft-zu-Meerwasser-Ladeluftkühlung

F . . . . . Benutzertyp

Beispiel 9,0 l (6090HFC09)
Beispiel 13,5 l (6135HFC09)

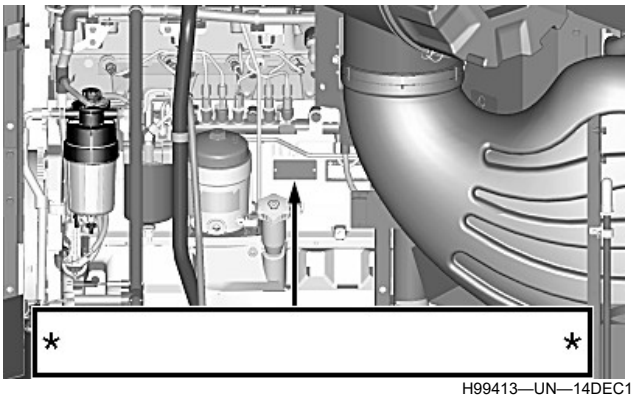
- F . . . . . OEM (John Deere Power Systems)
- XX. . . Andere Buchstaben werden verwendet, um John Deere Maschinenfertigungsstandorte anzugeben

C . . . . . Industrie
- C. . . . . .Industrie
- G. . . . . .Generatorsatz

09. . . . . .Motorkonfiguration
- 09 .PSS (hintereinander geschaltete Turbolader, DOC/DPF und SCR)
- 94 . PVX (einzelner Turbolader mit variabler Geometrie (VGT))
- 95 . . . . . .PSX (hintereinander geschaltete Turbolader und Abgasnachbehandlung)

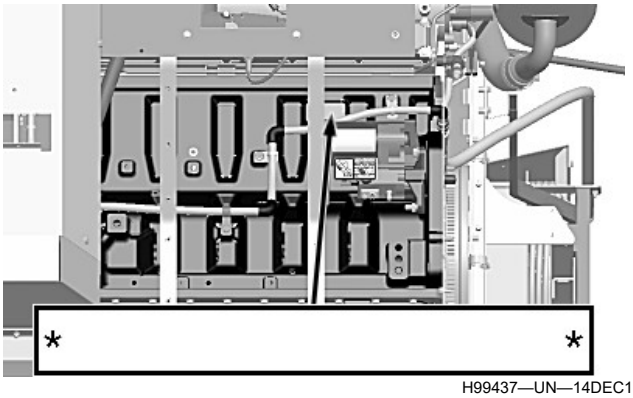
OUO6075,0004A29-29-25SEP18

Motorseriennummer (Tier 2/Stufe II)



H99413—UN—14DEC10

Typ A



H99437—UN—14DEC10

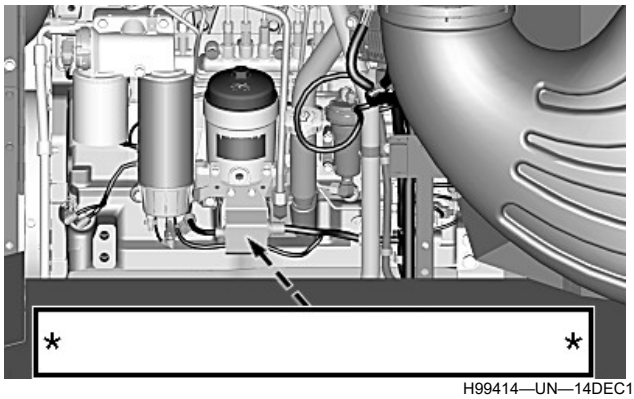
Typ B

Typ A: Befindet sich auf der Rückseite des Motors.

Typ B: Befindet sich an der Vorderseite des Motors über dem Anlasser.

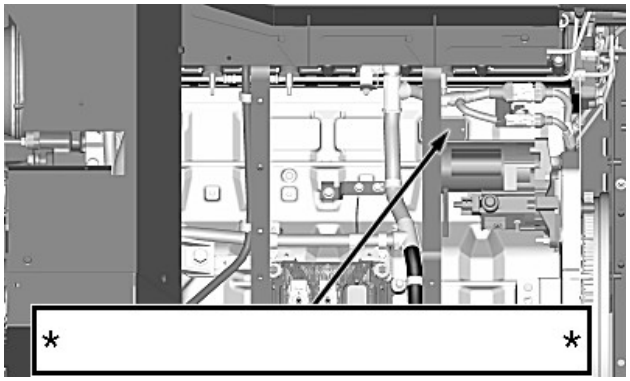
OUO6075,00044A4-29-14NOV16

Motorseriennummer (Final Tier 4/Stufe V)



H99414—UN—14DEC10

Typ A



H99415—UN—14DEC10

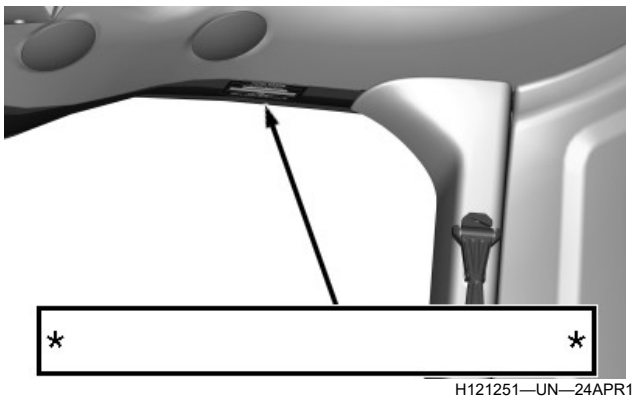
Typ B

Typ A: Befindet sich auf der Rückseite des Motors.

Typ B: Befindet sich an der Vorderseite des Motors über dem Anlasser.

OUO6075,000482A-29-14NOV17

Seriennummer der Kabine

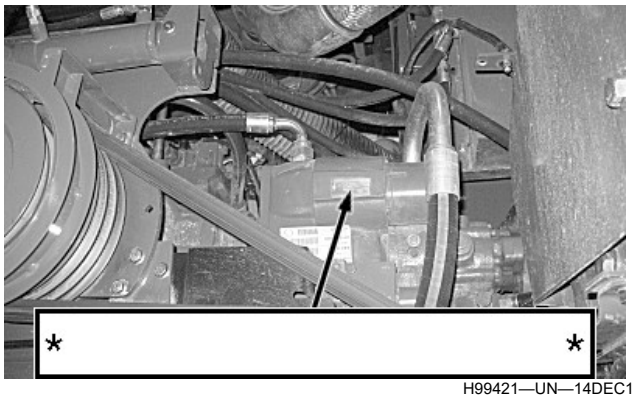


H121251—UN—24APR17

Befindet sich in der oberen rechten Ecke der Kabine.

OUO6075,0004716-29-13APR17

Hydrostatikantriebspumpe



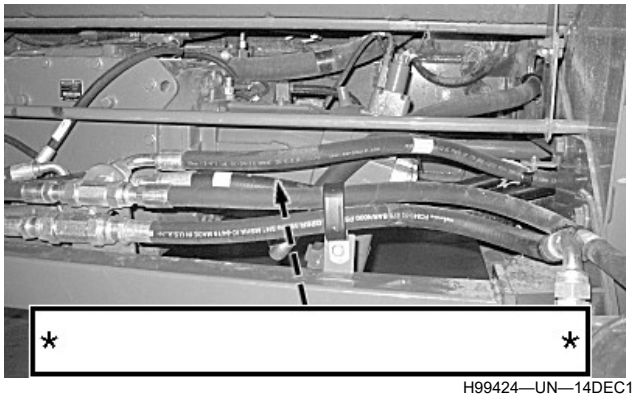
H99421—UN—14DEC10

Maschinen mit mechanischer Schaltung und Drucktaster-Schaltung abgebildet

Befindet sich auf der Seite der Hydrostatantriebspumpe.

OUO6075,0001059-29-27FEB12

Hydrostatischer Antriebsmotor



H99424—UN—14DEC10

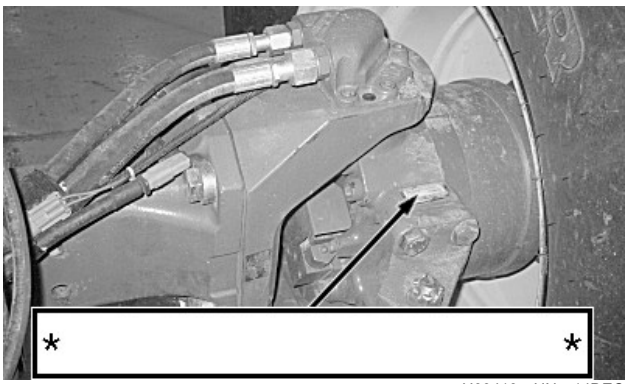
Maschine mit ProDrive abgebildet

Maschinen mit mechanischer Schaltung und mit Drucktaster-Schaltung: oben am Hydrostatantriebsmotor.

Maschinen mit ProDrive: unten am Hydrostatantriebsmotor.

OUO6075,0001058-29-27FEB12

Allradantriebmotor mit zwei Drehzahlen

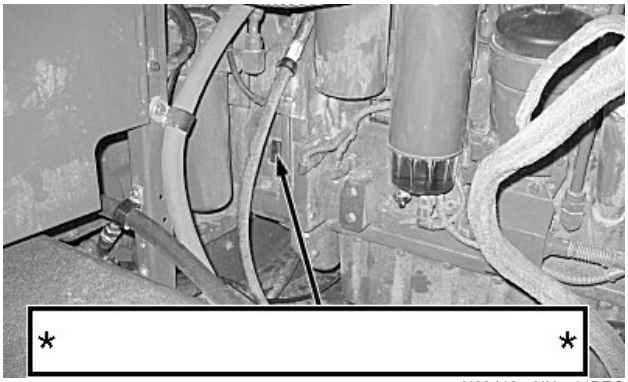


H99419—UN—14DEC10

Befindet sich an der Oberseite der Allradantriebmotors.

OUO6075,0000AF4-29-14APR11

Motorgetriebe

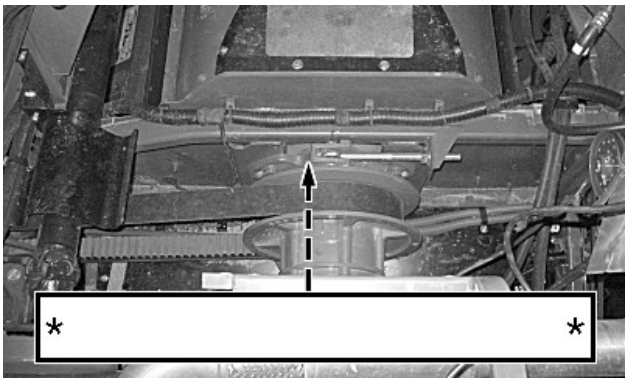


H99418—UN—14DEC10

Befindet sich auf der Rückseite des Motorgetriebes.

OUO6075,00046E7-29-28MAR17

Rotorantriebsgehäuse

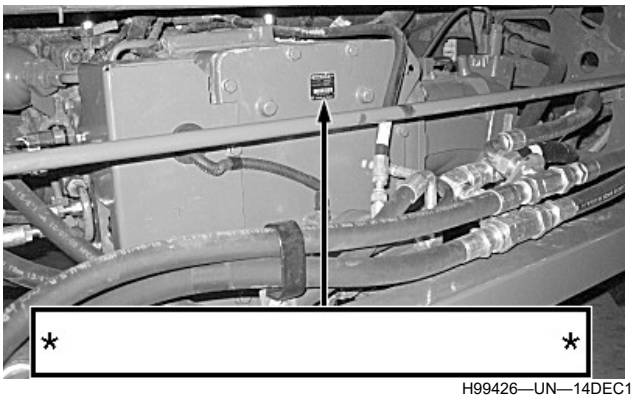


H99430—UN—14DEC10

Befindet sich auf der linken Seite des Rotorantriebsgehäuses.

OUO6075,00046E8-29-28MAR17

Getriebe



H99426—UN—14DEC10

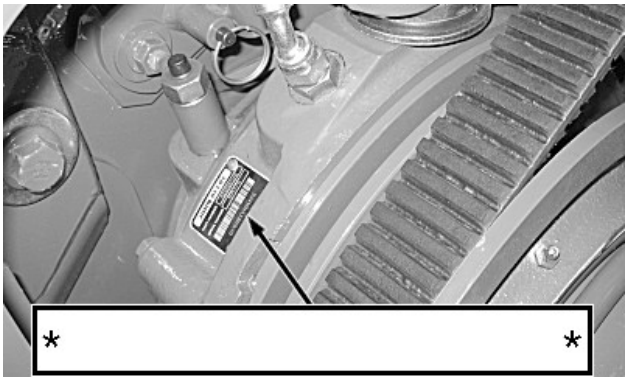
ProDrive-Getriebe abgebildet

Maschinen mit mechanischer Schaltung und mit Drucktaster-Schaltung: auf der Seite des Getriebes

Maschinen mit ProDrive: vorne am Getriebe

OUO6075,0001056-29-27FEB12

Reversierer des Schrägförderers

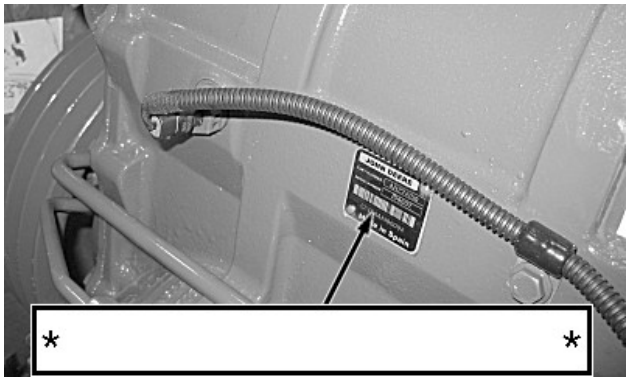


H99432—UN—14DEC10

Befindet sich an der Oberseite des Reversierers für Schrägförderer.

OUO6075,0000AF9-29-14DEC10

Getriebegehäuse des Schrägförderers mit mehreren Drehzahlen (falls vorhanden)

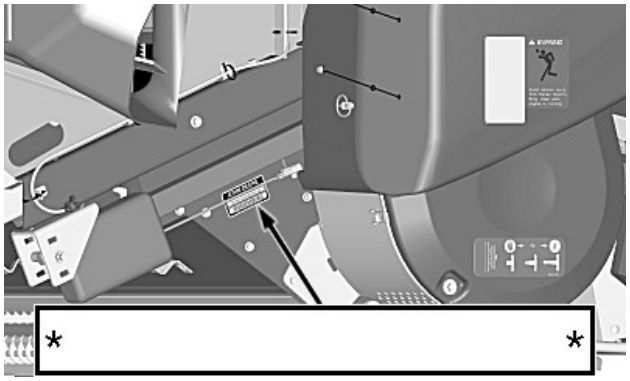


H99431—UN—14DEC10

Befindet sich auf der Rückseite des Getriebegehäuse des Schrägförderers mit mehreren Drehzahlen.

OUO6075,00046E9-29-28MAR17

Häcksler (falls vorhanden)

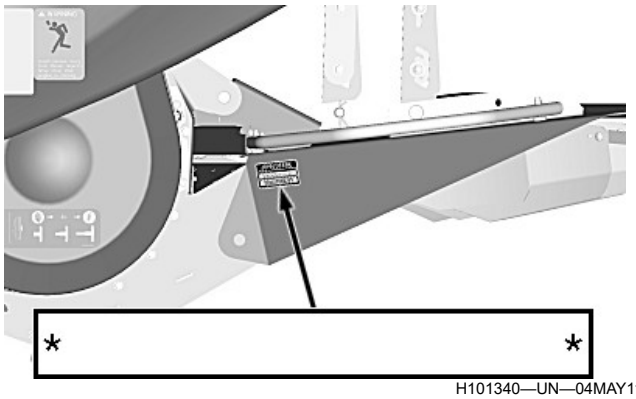


H101339—UN—04MAY11

Befindet sich auf der linken Seite des Häckslers.

OUO6075,0000C27-29-04MAY11

Abschlussleitblech (Deluxe, Mittelmäßige und Premium Rückstände)



H101340—UN—04MAY11

Befindet sich auf der linken Seite des Abschlussleitblechs.

OUO6075,0001820-29-28MAY14

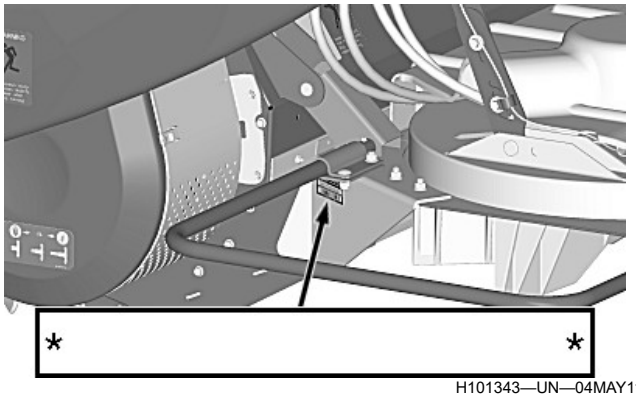
Abschlussleitblech (Advanced PowerCast™) (Deluxe und Premium Rückstände)

H101342—UN—04MAY11

Befindet sich auf der linken Seite des Advanced PowerCast™ Abschlussleitblechs.

OUO6075,0001821-29-28MAY14

PowerCast-Abschlussblech (Deluxe-Rückstand)



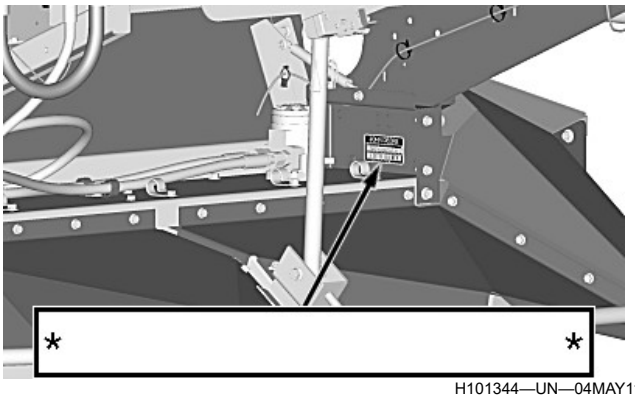
H101343—UN—04MAY11

Befindet sich auf der linken Seite des PowerCast-Abschlussblechs.

OUO6075,0000C2A-29-04MAY11

PowerCast ist eine Marke von Deere & Company

Spreuverteiler (Deluxe-Rückstand)



H101344—UN—04MAY11

Befindet sich auf der rechten Seite des Spreuverteilers.

OUO6075,0000C2B-29-04MAY11

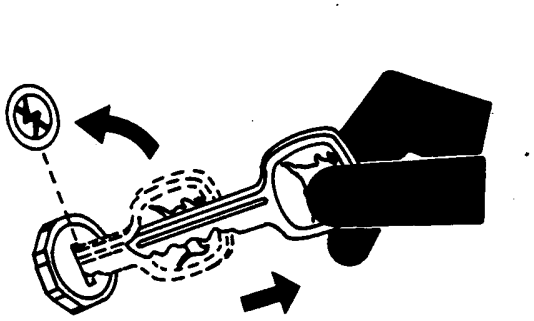
Eigentumsnachweise aufbewahren

TS1680—UN—09DEC03

1. An einem sicheren Ort eine Auflistung aller Maschinen- und Komponentenseriennummern aufbewahren. Diese Auflistung sollte auf dem neuesten Stand sein.
2. Regelmäßig überprüfen ob die Seriennummernschilder noch vorhanden sind. Sollten Anzeichen von Manipulationen zu erkennen sein, die entsprechenden Behörden benachrichtigen und Ersatzschilder bestellen.
3. Andere Maßnahmen, die ergriffen werden können:
   - Maschinen mit einem persönlichen Zahlencode markieren
   - Farbfotos von jeder Maschine aus verschiedenen Blickwinkeln anfertigen

DX,SECURE1-29-18NOV03

Maschinen sicher abstellen



TS230—UN—24MAY89

1. Vorrichtungen zum Verhindern von Vandalismus einbauen.
2. Bei Einlagerung der Maschine:
   - Anbaugeräte auf den Boden absenken.
   - Räder in die weiteste Position bringen, um ein Aufladen der Maschine zu erschweren
   - Schlüssel und Batterien entfernen
3. Beim Einlagern in Gebäuden, große Ausrüstungsteile vor den Ausgängen lagern und Türen verschließen.
4. Zum Einlagern im Freien, gut beleuchtete und eingezäunte Bereiche wählen.
5. Verdächtige Aktivitäten notieren und Diebstähle sofort bei den entsprechenden Behörden melden.
6. Bei Verlusten auch den John Deere Händler benachrichtigen.

DX,SECURE2-29-28OCT09

Verfügbare John Deere Wartungsliteratur

Technische Daten

Technische Informationen sind bei John Deere erhältlich. Veröffentlichungen stehen als Druckversion oder auf CD-ROM zur Verfügung.

Bestellungen können über folgende Kanäle erfolgen:

- John Deere Store für technische Informationen: **www.JohnDeere.com/TechInfoStore**
- Telefon 1-800-522-7448 (USA)
- Wenden Sie sich an Ihren John Deere Vertriebspartner

Folgende Materialien stehen zur Verfügung:

TS189—UN—17JAN89

ERSATZTEILKATALOGE enthalten Listen mit Ersatzteilen, die für Ihre Maschine erhältlich sind. Abbildungen mit Explosionszeichnungen erleichtern die Bestimmung der korrekten Teile. Diese helfen auch bei Montage und Zerlegung.

TS191—UN—02DEC88

BETRIEBSANLEITUNGEN enthalten Informationen zu Sicherheit, Bedienung, Wartung und Instandsetzung.

TS224—UN—17JAN89

TECHNISCHE HANDBÜCHER liefern Informationen zur Wartung und Pflege Ihrer Maschine. Sie enthalten technische Angaben, bebilderte Anleitungen zu Montage und Zerlegung, Hydrauliköl-Flussdiagramme und Leitungspläne. Einige Produkte verfügen über separate Handbücher mit Informationen zu Reparatur und Diagnose. Für einige Komponenten, z. B. Motoren, stehen separate technische Handbücher für Komponenten zur Verfügung.

TS1663—UN—10OCT97

AUSBILDUNGSPLÄNE enthalten fünf umfassende Buchreihen, in denen herstellerübergreifend die Grundlagen ausführlich erläutert werden:

- Die Serie zu landwirtschaftlichen Grundlagen behandelt die Technologien in Land- und Viehwirtschaft.
- Die Serie zur Führung landwirtschaftlicher Betriebe untersucht reale Problemstellungen und bietet praktische Lösungen in den Bereichen Marketing, Finanzierung, Auswahl der Geräte und der Einhaltung von Normen und Vorschriften.
- Die Handbücher "Wartung – Grundlagen" enthalten Informationen zur Reparatur und Wartung von Geräten für Geländeeinsatz.
- Die Handbücher "Maschinenbetrieb – Grundlagen" erläutern die Kapazitäten und Einstellungen von Maschinen, Möglichkeiten zur Verbesserung der Maschinenleistung und das Vermeiden überflüssiger Feldeinsätze.
- Handbücher "Kompaktmaschinen – Grundlagen"

informieren über die Wartung und Pflege von Maschinen mit bis zu 40 PS an der Zapfwelle.

DX,SERVLIT-29-07DEC16

Mit uns schaffen Sie Ihre Arbeit

John Deere Ersatzteile

TS100—UN—23AUG88

Wir beschaffen Ihnen in kürzester Zeit John Deere Originalersatzteile und helfen so, lange Ausfallzeiten zu vermeiden.

Da wir ein umfangreiches, gut sortiertes Lager halten, sind wir Ihrem Bedarf immer einen Schritt voraus.

DX,IBC,A-29-04JUN90

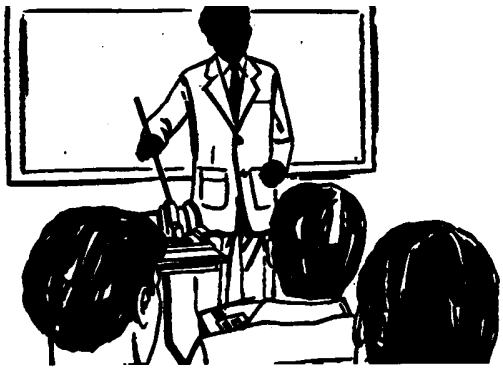
Die richtigen Werkzeuge

TS101—UN—23AUG88

Präzisionswerkzeuge und Prüfgeräte lassen unseren Kundendienst Störungen schnell erkennen und beseitigen. Sie sparen dabei Zeit und Geld.

DX,IBC,B-29-27OCT09

Gut ausgebildete Kundendienstleute



TS102—UN—23AUG88

Für den John Deere Kundendienst heißt es niemals: "Schule aus".

In regelmäßigen Kursen lernen unsere Mechaniker Ihre Maschinen und Geräte in- und auswendig kennen. Neue Wartungsmethoden runden das Programm ab.

Das bringt Erfahrung, auf die Sie bauen können.

DX,IBC,C-29-04JUN90

Schnell zur Stelle

TS103—UN—23AUG88

Wir möchten Ihnen schnell und wirksam helfen, vor allem dann und dort, wo Sie Hilfe am nötigsten brauchen.
Wir reparieren bei Ihnen oder in unserer Werkstatt ganz nach den Umständen. Kommen Sie zu uns und vertrauen Sie uns.

JOHN DEERE HAT DEN ÜBERLEGENEN KUNDENDIENST: WIR SIND DA, WENN SIE UNS BRAUCHEN

DX,IBC,D-29-04JUN90

Stichwortverzeichnis

A

Abdeckung
  Motorzugang 130-P-1
  Reinigung
    Reinigen der Maschine (jährlich und nach der Ernte spezieller Feldfrüchte) 120-7
Abdeckungen
  Korntank
    Bedienung 75-2
Abgase
  Erforderliche Sprache
    EPA (Umweltbehörde der USA) 130-P-1
Abgasfilter
  Handhabung und Entsorgung der Asche ... 130-P-16
Abgasfilter, Sicherheit
  Sicherheit, Abgasfilter 10-17, 35-1
Abgasfilterreinigung bei geparktem Fahrzeug 45-G-4
Ablenkbleche
  Einstellung 70-2
Abmessungen
  Laufkettenmodul 110-13
  Maschine 110-14
  Referenzpunkte 110-15, 145-15
  S760 und S770 145-11
  S770 HillMaster™ 145-12
  S780 HillMaster™, S785 HillMaster™ und S790 HillMaster™ 145-14
  S780, S785 und S790 145-13
Abschaltverfahren 100-16
Abscheidekorbtypen 65-9
Abschleppen
  Maschine 90-12
  Maschine rückwärts 90-14
  Vorwärtsfahrt der Maschine 90-14
Abschleppmodus
  ProDrive™ Getriebe 45-I-2
Abschlussblech
  Einstellen 70-4
    Leitbleche 70-4, 70-5, 70-22, 70-23
    Leitblecheinstellungen 70-6, 70-7, 70-24
    PowerCast™ (Option) 70-8
  Ersetzen
    Flügel, PowerCast™ (Option) 70-8
  PowerCast™ (Option)
    Hintere Verkleidungen 70-9
Abstand der Abstreiferbleche 45-C-31
  Verfahren 45-L-16
Abstreiferblechabstand 45-L-16
Abstreiferblechrückführung 45-C-26
Abweiser an Füllschnecke 75-6
Achse
  Antriebe
    Ausgleichszylinderrohr (HillMaster™-Maschinen) abschmieren 130-A-9
    Ausgleichszylinderrohr schmieren (HillMaster™ Maschinen) 130-A-8
    Äußere Endantriebslager schmieren 130-A-6, 130-B-2
    Besonders verstärkte Achsschenkellager und Gelenkbolzen des Zweiradantriebs schmieren 130-A-6, 130-B-2
    Endantriebskupplungen schmieren 130-B-7
    Gelenkbolzen des Geberzylinders schmieren (HillMaster™ Maschinen) 130-A-8
    Gelenkbolzen des primären Zylinders zum Neigen des Erntevorsatzes (HillMaster™ Maschinen) 130-A-8
    Öl der Endantriebe wechseln 130-J-2
    Öl im Endantrieb prüfen 130-G-8
    Schwenklager des Endantriebs (HillMaster™-Maschinen) abschmieren 130-A-8
    Schwenklager des Endantriebs schmieren (HillMaster™ Maschinen) 130-A-8
    Spurstangen der Hinterachse schmieren 130-G-8
    Verstärkte Achsschenkellager und Gelenkbolzen des Zweiradantriebs schmieren 130-A-6, 130-B-2
    Zapfen des Allradantriebsmotors mit zwei Drehzahlen schmieren 130-A-6, 130-B-2
Active Terrain Adjustment™ Einstellungen 45-O-14
Active Terrain Adjustment™ Status 45-O-16
Active Terrain Adjustment™ Verlauf 45-O-4
ActiveYield™ 45-L-12
  Abdeckungen der Querförderschnecke ausbauen 75-4
  Lage der Sensoren 75-5
ActiveYield™
  Erweiterte Einstellungen 45-L-13
  Statusanzeige 45-L-13
  Zurücksetzen 45-L-14
Aggressivität des Ansprechverhaltens
  Auto Maintain 45-O-30
  HarvestSmart™ 45-O-11
Aggressivität des Ansprechverhaltens für Auto Maintain 45-O-30
Aktive Einstellungen für Active Terrain Adjustment 45-O-5
Aktive Einstellungen für Auto Maintain aktiv .. 45-O-5
Aktivierungstasten für Erntevorsatz 45-M-36
Alarm
  Rückfahr- 90-4
Allradantrieb (falls vorhanden) 45-M-32
Allradantrieb (Option)
  Störungssuche 135-8
Anhängekupplung
  Halbautomatisch (Option) 90-13
  Manuell (Standard) 90-13
Anheben der Maschine
  Aufkleber für Wagenheberpositionen 85-25
  Wagenheber-Ansatzstellen 85-26, 90-12

Anschlusskupplung
Luftkompressor 130-P-15
Antenne 20-2
Antriebskette des Förderers
Ausbauen
Glieder 55-11
Antriebsrad-Ansatzbolzen 85-12
Antriebswelle
Wartung
Hauptvorgelegewelle abschmieren 130-E-1
Keilnut in Kreuzgelenk der Hauptvorgelegewelle abschmieren 130-G-4
Anwendung
Video
Sicherheitsmaßnahmen 80-10
Videoschnittstellen-Fähigkeit 80-11
Anwendungen
Telefon 45-K-1
Anwendungen der CommandCenter™ Anzeige
Anwendung für Beleuchtung
Hauptseite für Beleuchtung 45-J-1
Motor
Abgasfilterreinigung bei geparktem Fahrzeug ... 45-G-4
Automatische Abgasfilterreinigung deaktivieren . 45-G-5
Motorabkühlung läuft 45-G-6
Übersicht über das Abgasfiltersystem 45-G-3
Anwendungszuweisungen 45-A-6
Anzeige
Einstellen
Füllstandssensoren 75-2
Ertragskalibrierung
Ändern der Reifenradius-Kennzahl 95-5
Einzelpunkt 95-5
Mehrpunkt 95-5
Info-Bord
VisionTrak™, Funktionsprüfungen 65-61
Schrägförderneigung 55-25
Anzeige für Abgasfilterreinigung 45-M-33
Anzeigen der Abgasnachbehandlung, Übersicht 35-2
Anzeigen, Übersicht 35-2
Arbeitsaufzeichnung 45-C-6
Arbeitsscheinwerfer Voreinstellung 1 — Abblendlicht . 45-J-2
Arbeitsscheinwerfer Voreinstellung 1 — Fernlicht 45-J-3
Arbeitsscheinwerfer Voreinstellung 2 — Abblendlicht . 45-J-2
Arbeitsscheinwerfer Voreinstellung 2 — Fernlicht 45-J-3
Arbeitsscheinwerfer zur Kontrolle der Schnitthöhe
Ersetzen 80-19, 80-20
Armlehne
Anzeige
Ertragskalibrierung
Ändern der Reifenradius-Kennzahl 95-5
Einzelpunkt 95-5
Mehrpunkt 95-5
Übersichtstabelle für Standard-Feuchte und spezifisches Gewicht 100-18
Display
Tabelle für Standardgewichte 100-18
Kamera
einstellen 80-12
Schalter
HillMaster™-Niveausteuerung 105-4
Videoanwendung
Sicherheitsmaßnahmen 80-10
Videoschnittstellen-Fähigkeit 80-11
Assistent Messerbalkenstellung 45-C-36
Äther
Sicherheit 35-6
Äthereinspritzung betätigen (falls vorhanden) 45-M-16
Audio aufrufen 45-N-1
Audio-Anwendung
Aufrufen 45-N-1
Erweiterte Einstellungen 45-N-6
Hauptseite 45-N-1
Premium Radio
Registerkarte für CD 45-N-5
Registerkarte für USB 45-N-4
Seite für AUX-Anschlüsse 45-N-2
Seite für Bluetooth® 45-N-3
Registerkarte für AM-, FM- und Wetterkanal 45-N-3
Aufkleber
Schmierstellen 130-1
Aufkleber mit Befestigungspunkten an der Maschine . 90-11
Ausführung
Video
Kameras einstellen 80-12
Ausgleichszylinder
Schmierfett
Ausgleichszylinderrohr (HillMaster™ Maschinen) 130-A-8
Ausgleichszylinderrohr (HillMaster™-Maschinen) 130-A-9
Ausrichten des Dreschkorbs
Aktive Dreschkorbisolierung 65-24
Standard-Dreschkorbeinstellung 65-22
Ausrichtung des Dreschkorbs 45-L-25
Ausrichtung des Dreschkorbs mit aktiver Dreschkorbisolierung (ACI) 45-L-25
Außenkonfiguration 45-F-12
Außentemperatur 45-H-4
Äußere Einheiten 45-L-21
Ausstiegsbeleuchtung 45-J-4
Auswirkungen von Feldfruchtwechsel 45-F-7

Auswirkungen von kalter Witterung auf Dieselmotoren 125-6
Auswurfbeleuchtung
Ersetzen 80-19, 80-20
Auswurftrommel
Austausch
Riemen 65-38
Beseitigung von Verstopfungen 65-74
Einstellen
Riemen 65-38
Ersetzen
Verschleißstreifen 65-42
Lager schmieren 130-G-7
Auswurftrommel (schwieriges Erntegut)
Austausch
Verschleißstreifen 65-43
Auto Maintain Status 45-O-17
Auto Maintain Verlauf 45-O-4
Automatische Abgasfilterreinigung 45-G-3
Automatische Abgasfilterreinigung deaktivieren 45-G-5
Automatische Erntevorsatzsteuerung 45-C-12
Kombinationen 95-3
Automatische Rundumleuchte für Getreidefüllstand .. 45-D-2
Automatischer Wechsel 45-B-7
Automatisierungsstatus 45-O-9
AutoTrac™-Wiederaufnahmetaste (falls vorhanden) .. 45-M-35

B

Ballast
Anforderungen 85-24, 85-25
Zusatzgewicht (Flüssigkeit) 85-22
Bandpickup-Reinigung 45-M-27
Bandschneidwerk-Schwimmstellung 45-C-29
Batterien
Anschluß der Kabel 80-4
Aus- und Einbau 80-6, 80-7
Batterien prüfen 130-G-11
Hilfsbatterie anschließen 80-5
Laden 80-4
Prüfen der relativen Dichte 80-5
Sicherer Einbau 80-3
Trennschalter 80-7
Batterien, sicherer Umgang
Sicherheit, Umgang mit Batterien 10-16, 80-2
Bedienelemente einrichten
CommandARM™ 45-A-4
CommandARM™ - Einrichtung der Bedienelemente 45-A-3
Multifunktionshebel 45-A-2
Schaltfläche blättern 45-A-6
Bedienelemente für Arbeitsscheinwerfer 45-J-5
Bedienung der Beleuchtung 45-M-14
Befestigungspunkte an der Maschine 90-11
Behälter für Frontscheibenwaschanlage
Füllbehälter 130-O-2
Beifahrersitz (für Schulungszwecke) 45-M-21
Beleuchtung 45-M-26
Arbeitsscheinwerfer Voreinstellung 1 — Abblendlicht 45-J-2
Arbeitsscheinwerfer Voreinstellung 1 — Fernlicht .. 45-J-3
Arbeitsscheinwerfer Voreinstellung 2 — Abblendlicht 45-J-2
Arbeitsscheinwerfer Voreinstellung 2 — Fernlicht .. 45-J-3
Ausstiegsbeleuchtung 45-J-4
Austausch
Glühbirne der Rundumleuchten 80-18
LED-Beleuchtung 80-16
Sicherheitsvorschriften für Halogenbirnen ... 80-12
Bedienelemente für Arbeitsscheinwerfer 45-J-5
Beleuchtung aufrufen 45-J-1
Einstellen
LED-Beleuchtung 80-17
Einstellung
Glühbirne der unteren Fahrscheinwerfer (falls vorhanden) 80-16
Kabinen-Halogenscheinwerfer 80-14
Kabinenscheinwerfer 80-13
Ersetzen
Arbeitsscheinwerfer zur Kontrolle der Schnitthöhe 80-19, 80-20
Auswurfbeleuchtung 80-19, 80-20
Entleerrohrbeleuchtung 80-19, 80-20
Glühbirne der Kabinen-Halogenscheinwerfer 80-14
Glühbirne der unteren Fahrscheinwerfer (falls vorhanden) 80-15
Glühbirne für Kabinenscheinwerfer 80-13
Hintere Warnblinkleuchten 80-21
Kabineninnenleuchte 80-22
Korntankbeleuchtung 80-19, 80-20
Leseleuchte 80-22
Leuchten an der Frontverkleidung (falls vorhanden) 80-14, 80-15
Positions-/Bremsleuchten 80-21
Rundumleuchte 80-19
Seitensuchleuchten 80-20, 80-21
Siebkastenbeleuchtung 80-20, 80-21
Warnblink-/Positionsleuchten 80-21
Zugangsklappen-Beleuchtung 80-19, 80-20
Zusatz-Arbeitsscheinwerfer 80-19, 80-20
Hauptseite für Beleuchtung 45-J-1
Lage der Scheinwerfer und Leuchten
Arbeitsscheinwerfer 50-3, 50-5
Arbeitsscheinwerfer für Heckauswurf 50-4
Ausstiegsbeleuchtung 50-4, 50-8
Automatische Rundumleuchten 50-3
Fahrscheinwerfer 50-1

Klapptüren-Wartungsbeleuchtung (Option)... 50-6
Positions-/Bremsleuchten 50-4
Rundumleuchten 50-1
Siebkasten-Wartungsbeleuchtung..... 50-6
Vordere Arbeitsscheinwerfer zur Kontrolle der Schnitthöhe 50-3
Warnblinkleuchten..... 50-1
Wartungsbeleuchtung im Motorraum (Option) ... 50-8
Zeitverzögerung/-überschreitung der Beleuchtung . 50-9
Beleuchtung aufrufen..... 45-J-1
Benutzerdefinierte Voreinstellung..... 45-F-6
Benutzerdefinierter Füllstand..... 45-D-3
Bereich der Horizontalverstellung der Schrägförderererneigung..... 45-L-19
Bereich der seitlichen Neigung des Schrägförderers . 45-L-20
Bereifung
Ändern der Reifenradius-Kennzahl..... 95-5
Hinterreifen, Hinweise..... 85-11
Vorderreifen, Hinweise..... 85-11
Bestimmung der Seriennummern..... 110-16, 110-17
Interpretieren der Motorseriennummer..... 155-3
Motor (Final Tier 4/Stufe V) 155-4
Betrieb
Eigenschaften der Laufkette 110-5
Komponenten der Laufkette..... 110-5
Laufketten-Spannsystem 110-8
Maschinen mit Laufketten 110-6
Vorteile der Laufkette 110-5
Betrieb bei niedrigen Temperaturen 95-1
Betriebsanleitung 110-1
Betriebsdrehzahlen (S760 und S770)..... 145-1
Betriebsdrehzahlen (S780, S785 und S790) 145-3
Biodieselkraftstoff..... 125-3
Blinkleuchten, Signalhorn und Fern-/Abblendlicht betätigen..... 45-M-15
Bluetooth®
Gerät koppeln..... 45-K-4
Bluetooth® Gerät koppeln 45-K-4
Break-In Motoröl
Interim Tier 4, Final Tier 4, Stufe IIIB, Stufe IV und Stufe V..... 125-13
Breite..... 45-B-4, 45-C-4
Bremsen
Bremsflüssigkeit prüfen 130-G-14
Seilzüge der Feststellbremszylinder prüfen 130-G-11
Störungen und ihre Behebung..... 135-9
Bremsflüssigkeit (falls vorhanden)..... 125-18
Bremsleuchten
Ersetzen 80-21

C

Canola-Raps
Fruchtarteinstellungen 100-2
CB
Einbau eines Funkgeräts 20-3
Funk-Verdrahtung 20-2
Chassisneigung 45-L-14
Codes
Ändern des Reifenradius 95-5
Combine Advisor™
Abgeschlossene Einstellungen 45-O-6
Active Terrain Adjustment™ Einstellungen.. 45-O-14
Active Terrain Adjustment™ Status 45-O-16
Aggressivität des Ansprechverhaltens 45-O-11, 45-O-30
Aktive Einstellungen..... 45-O-5
Auto Maintain Status..... 45-O-17
Automatisierungsstatus 45-O-9
Combine Advisor™ aufrufen 45-O-1
Dreschwerksverluste..... 45-O-24
Einstellung der Fahrgeschwindigkeit..... 45-O-26
Einstellungen außerhalb der Kabine 45-O-27
Einstellungen des Rotorleitblechs 45-O-26
Einstellungen für Auto Maintain..... 45-O-29
Einstellungsdetails..... 45-O-8
Empfindlichkeit für Fremdmaterial..... 45-O-30
Empfindlichkeit für gebrochenes Getreide... 45-O-30
Erweiterte Einstellungen..... 45-O-3
Gebrochenes Getreide..... 45-O-24
Geschwindigkeitsbegrenzung 45-O-10
Getreidesystem-Video 45-O-3
Getreideverlust-Empfindlichkeit..... 45-O-30
Hangabwärts-Empfindlichkeit 45-O-15
Hangaufwärts-Empfindlichkeit..... 45-O-15
HarvestSmart™ Automatisierung..... 45-O-11
HarvestSmart™ Einstellungen 45-O-9
HarvestSmart™ Status 45-O-16
Hauptseite für Combine Advisor™ 45-O-1
Leichtes Fremdmaterial..... 45-O-24
Leistung optimieren 45-O-18
Leistungsmonitor 45-O-4
Leistungsprobleme 45-O-23
Leistungssollwert einstellen 45-O-22
Lösungen..... 45-O-25
Motorleistungssollwert 45-O-13
Obersieb-Versatzeinstellung..... 45-O-19
Reinigungsgebläse-Versatzeinstellung..... 45-O-22
Schweres Fremdmaterial 45-O-24
Siebkastenverluste 45-O-24
Sollwert kann nicht beibehalten werden..... 45-O-21
Strohqualitätsprobleme 45-O-25
Übermäßig viel Überkehr..... 45-O-25
Ungedroschene Verluste 45-O-24
Ungedroschenes Material 45-O-25
Untersieb-Versatzeinstellung..... 45-O-20
Verlauf 45-O-4
Versatzdetails 45-O-7
Verschmutzte Linse 45-O-9
Combine Advisor™ aufrufen 45-O-1

Combine Advisor™ erweiterte Einstellungen . 45-O-3
ComfortCommand™-Fahrersitz (Premiumsitz mit Lederbezug) 45-M-19
ComfortCommand™-Fahrersitz (Premiumsitz mit Stoffbezug) 45-M-17
ComfortCommand™-Fahrersitz (Standardsitz) 45-M-16
CommandARM™ 45-A-4
CommandARM™ - Einrichtung der Bedienelemente . 45-A-3
CommandARM™ Konsole und Anzeige 45-M-7
CommandCenter™ Anzeige
Anwendung für Einrichten der Bedienelemente
Doppelte Zuweisungen erstellen 45-A-5
Einzelne Zuweisungen erstellen 45-A-4
Anwendung für Ernteeinstellungen
Ernteeinstellungen aufrufen 45-F-1
Werkseinstellung 45-F-6
Audio-Anwendung
Erweiterte Einstellungen 45-N-6
Premium Radio
Registerkarte für CD 45-N-5
Registerkarte für USB 45-N-4
Seite für AUX-Anschlüsse 45-N-2
Seite für Bluetooth® 45-N-3
Combine Advisor™
Dreschwerksverluste 45-O-24
Empfindlichkeit für gebrochenes Getreide 45-O-30
Getreideverlust-Empfindlichkeit 45-O-30
Leichtes Fremdmaterial 45-O-24
Leistungsprobleme 45-O-23
Schweres Fremdmaterial 45-O-24
Siebkastenverluste 45-O-24
Getreidetransport-Anwendung
Erweiterte Einstellungen 45-D-2
Kalibrieranwendung
Kalibrierung des Feuchtesensors 45-L-2
Kalibrierverfahren für Selbsttest des ausfahrbaren Schneidwerks 45-L-19
Selbsttest des ausfahrbaren Schneidwerks 45-L-18
Telefonanwendung
Bluetooth® Gerät koppeln 45-K-4
CommandCenter™ Anzeige
Erntevorsatz-Anwendung
Stellung des Messerbalkens 45-C-32, 45-C-34
Getreidetransport-Anwendung
Entleerversatz für Korntank 45-D-3
Status-Center 45-D-6
Kalibrieranwendung
Übersicht der Kalibrierungen und Verfahren 45-L-1
CommandCenter™ Display
Anwendung ein-/ausklappen
Erweiterbares Schneidwerk 45-E-5
Anwendung für Einrichten der Bedienelemente
Anwendungszuweisungen 45-A-6
Einrichten der Multifunktionshebel-Bedienelemente 45-A-2
Ernterückstandsnutzung aufrufen 45-A-1
Funktionszuweisungen 45-A-7
Übersicht zu Einrichten der Bedienelemente 45-A-1
Anwendung für Ernteeinstellungen
Außenkonfiguration 45-F-12
Auswirkungen von Feldfruchtwechsel 45-F-7
Benutzerdefinierte Voreinstellung 45-F-6
Dreschbedingungen 45-F-4
Dreschdrehzahl 45-F-8
Dreschkorbabstand 45-F-8
Dreschwerkauflösung 45-F-14
Einstellzustände 45-F-13, 45-F-14
Hauptseite für Ernteeinstellungen 45-F-1
Leistungssollwert 45-F-16
Obersiebabstand 45-F-10
Reinigungsgebläse 45-F-10
Siebkastenauflösung 45-F-15
Strohbedingungen 45-F-5
Untersiebabstand 45-F-11
Voreinstellung 45-F-3
Anwendung für Ernterückstandsnutzung
Automatischer Wechsel 45-B-7
Messerbank 45-B-7
Anzeige der Ernteeinstellungen
Erntelasteinstellungen 45-F-2
Audio-Anwendung
Aufrufen 45-N-1
Hauptseite 45-N-1
Registerkarte für AM-, FM- und Wetterkanal 45-N-3
Combine Advisor™
Combine Advisor™ aufrufen 45-O-1
Erweiterte Einstellungen 45-O-3
Gebrochenes Getreide 45-O-24
Strohqualitätsprobleme 45-O-25
Ungedroschenes Material 45-O-25
Combine Advisor™
Abgeschlossene Einstellungen 45-O-6
Active Terrain Adjustment™ Einstellungen 45-O-14
Active Terrain Adjustment™ Status 45-O-16
Aggressivität des Ansprechverhaltens ... 45-O-11, 45-O-30
Aktive Einstellungen 45-O-5
Auto Maintain Status 45-O-17
Automatisierungsstatus 45-O-9
Einstellung der Fahrgeschwindigkeit 45-O-26
Einstellungen außerhalb der Kabine 45-O-27
Einstellungen des Rotorleitblechs 45-O-26
Einstellungen für Auto Maintain 45-O-29
Einstellungsdetails 45-O-8
Empfindlichkeit für Fremdmaterial 45-O-30
Geschwindigkeitsbegrenzung 45-O-10
Getreidesystem-Video 45-O-3

Hangabwärts-Empfindlichkeit 45-O-15
Hangaufwärts-Empfindlichkeit 45-O-15
HarvestSmart™ Automatisierung..... 45-O-11
HarvestSmart™ Einstellungen..... 45-O-9
HarvestSmart™ Status 45-O-16
Hauptseite für Combine Advisor™ 45-O-1
Leistung optimieren 45-O-18
Leistungsmonitor 45-O-4
Leistungssollwert einstellen 45-O-22
Lösungen..... 45-O-25
Motorleistungssollwert 45-O-13
Obersieb-Versatzeinstellung 45-O-19
Reinigungsgebläse-Versatzeinstellung.... 45-O-22
Sollwert kann nicht beibehalten werden.. 45-O-21
Übermäßig viel Überkehr..... 45-O-25
Ungedroschene Verluste 45-O-24
Untersieb-Versatzeinstellung..... 45-O-20
Verlauf 45-O-4
Versatzdetails 45-O-7
Verschmutzte Linse 45-O-9
Erntevorsatz-Anwendung
Automatische Erntevorsatzsteuerung..... 45-C-12
Notfahrmodus..... 45-C-35
Steuerungsvorschau 45-C-12
Getreidetransport-Anwendung
Getreidefüllstand 45-D-3
Getriebeanwendung
Hauptseite für Getriebe.....45-I-1
Kalibrieranwendung
Abstand der Abstreiferbleche
Verfahren..... 45-L-16
Ertrag
Nicht verwendete Proben löschen 45-L-12
Feuchtesensor
Verfahren..... 45-L-2
Klappfunktion-Anwendung
Maispflückvorsatz ein-/ausklappen
Modelle, die nicht von John Deere sind.45-E-7
Motoranwendung
Automatische Abgasfilterreinigung 45-G-3
Filterkapazität des Reinhaltungssystems.. 45-G-6
Luftkompressor 45-G-7
Motorleistung..... 45-G-2
Status des Luftkompressors 45-G-7
Telefonanwendung
Erweiterte Einstellungen.....45-K-3
Geräte verwalten 45-K-4
Hauptseite.....45-K-1
Letzte Anrufe.....45-K-5
Seite für Favorit bearbeiten 45-K-3
Seite für Favoriten.....45-K-4
CommandCenter™ Display
Anwendung ein-/ausklappen
Ein-/ausklappen aufrufen.....45-E-1
Entleerschnecke ein-/ausklappen 45-E-3
Füllschnecke 45-E-4
Hauptseite für ein-/ausklappen 45-E-1
Korntankabdeckungen.....45-E-2
Maispflückvorsatz ein-/ausklappen
John Deere Modelle 45-E-6
Anwendung für Beleuchtung
Arbeitsscheinwerfer Voreinstellung 1 —
Abblendlicht..... 45-J-2
Arbeitsscheinwerfer Voreinstellung 1 — Fernlicht
45-J-3
Arbeitsscheinwerfer Voreinstellung 2 —
Abblendlicht..... 45-J-2
Arbeitsscheinwerfer Voreinstellung 2 — Fernlicht
45-J-3
Ausstiegsbeleuchtung..... 45-J-4
Bedienelemente für Arbeitsscheinwerfer ... 45-J-5
Beleuchtung aufrufen 45-J-1
Anwendung für Ernterückstandsnutzung
Breite.....45-B-4
Drehzahl.....45-B-4
Einstellungen außerhalb der Kabine.....45-B-6
Ernterückstandsmodus 45-B-2
Ernterückstandsnutzung.....45-B-1
Ernterückstandsnutzung aufrufen 45-B-1
Fahrtrichtung.....45-B-5
Rotorleitblech 45-B-3
Wechsel 45-B-6
Anwendung Heizung/Lüftung/Klimaanlage
Einstelltemperatur 45-H-2
Hauptseite Heizung, Lüftung und Klimaanlage ..
45-H-1
Heizung / Lüftung / Klimaanlage aufrufen. 45-H-1
Lüfterdrehzahl..... 45-H-2
Luftströmungsmodus..... 45-H-3
Erntevorsatz-Anwendung
Abstand der Abstreiferbleche 45-C-31
Abstreiferblechrückführung..... 45-C-26
Arbeitsaufzeichnung 45-C-6
Aufrufen 45-C-1
Bandschneidwerk-Schwimmstellung 45-C-29
Breite..... 45-C-4
Dial-A-Speed™ Wiederaufnahme 45-C-22
Drehzahl der Vorgelegewelle 45-C-31
Erntevorsatz..... 45-C-1
Erntevorsatz-Automatisierung..... 45-C-12
Erntevorsatzdetails 45-C-3
Erweiterte Einstellungen..... 45-C-35
Geschwindigkeit des Förderbands des
Schneidwerks..... 45-C-28
Geschwindigkeit heben/senken..... 45-C-7
Haspelpositionsrückführung..... 45-C-24
Höhenempfindlichkeit 45-C-9
Höhenerfassung mit Bodenberührung 45-C-17
Höhenerfassung ohne Bodenberührung.. 45-C-15
Höhenrückführung..... 45-C-13
Horizontalneigung 45-C-11
HydraFlex™-Druck 45-C-27

Maispflückerbreite 45-C-5
Messerbalkenneigung..... 45-C-30
Mindestdrehzahl der Haspel 45-C-5
Neigungsempfindlichkeit..... 45-C-10
Neigungsgeschwindigkeit..... 45-C-8
Reihenbreite 45-C-5
Rückführung der Horizontalverstellung ... 45-C-23
Schrägförderer-Auflagedruckregelung 45-C-19
Seitliche Neigung..... 45-C-20
Stunden..... 45-C-6
Getreidetransport-Anwendung
Getreidetransport aufrufen 45-D-1
Getriebeanwendung
Getriebe aufrufen.....45-I-1
Max. Geschwindigkeit 1 und 2.....45-I-2
Kalibrieranwendung
Verfahren für die Kalibrierung des Horizontalverstellungsbereichs der Schrägförderererneigung 45-L-19
Motoranwendung
Hauptseite für Motor 45-G-1
Motor aufrufen 45-G-1
Telefonanwendung
Aufrufen 45-K-1
Seite für Favorit hinzufügen.....45-K-2
CommandCenter™-Anzeige
Anwendung “Bedienelemente einrichten”
CommandARM™ - Einrichtung der Bedienelemente 45-A-3
Schaltfläche blättern 45-A-6
Anwendung Bedienelemente einrichten
CommandARM™.....45-A-4
Multifunktionshebel.....45-A-2
Ernteeinstellungs-Anwendung
Voreinstellung speichern 45-F-6
Erntevorsatz-Anwendung
Assistent Messerbalkenstellung 45-C-36
Vorzugswerte wiederaufnehmen 45-C-21
Getreidetransport-Anwendung
Benutzerdefinierter Füllstand 45-D-3
Feuchtealarm 45-D-4
Feuchteeinstellungen 45-D-4
Feuchtekorrektur 45-D-5
Heizung/Lüftung/Klimaanlage-Anwendung
Außentemperatur..... 45-H-4
Kalibrieranwendung
ActiveYield™ Erweiterte Einstellungen..... 45-L-13
Ausrichtung des Dreschkorbs mit aktiver Dreschkorbisolierung (ACI) 45-L-25
Entlüftung des Dreschkorbs mit aktiver Dreschkorbisolierung (ACI) 45-L-24
Ertragskalibrierung 45-L-4
Hubgeschwindigkeit des Schrägförderers 45-L-17
Kalibrierverfahren für Ausrichtung des Dreschkorbs mit aktiver Dreschkorbisolierung (ACI) 45-L-25
Kalibrierverfahren für Entlüftung des Dreschkorbs mit aktiver Dreschkorbisolierung (ACI) 45-L-24
Kalibrierverfahren für Haspel und Messerbalken 45-L-22
Kalibrierverfahren für Hubgeschwindigkeit des Schrägförderers 45-L-17
Kalibrierverfahren für klappbaren Maispflückvorsatz 45-L-22
Masseflussvibration 45-L-2
CommandCenter™-Anzeige
Anwendung Getreidetransport
Automatische Rundumleuchte für Getreidefüllstand 45-D-2
Hauptseite für Getreidetransport 45-D-1
Anwendung Heizung/Lüftung/Klimaanlage
Klimaanlage..... 45-H-3
Kalibrieranwendung
ActiveYield™..... 45-L-12
ActiveYield™
Statusanzeige 45-L-13
Zurücksetzen 45-L-14
Bereich der Horizontalverstellung der Schrägförderererneigung 45-L-19
Bereich der seitlichen Neigung des Schrägförderers 45-L-20
Dreschkorbabstand (aktive Dreschkorb-Isolierung)..... 45-L-15
Dreschkorbabstand (aktive Dreschkorb-Isolierung) Kalibrierungsverfahren..... 45-L-15
Dreschkorbabstand (Einstellung Standard-Dreschkorb)..... 45-L-3
Dreschkorbabstand (Einstellung Standard-Dreschkorb) Kalibrierungsverfahren 45-L-3
Ertrag
Anzeige der Kalibrierungsqualität 45-L-8
Erweiterte Einstellungen..... 45-L-7
Haspel- und Messerbalkenstellung..... 45-L-22
Kalibrierverfahren für Bereich der seitlichen Neigung des Schrägförderers 45-L-20
Klappbarer Maispflückvorsatz..... 45-L-21
CommandCenter™-Anzeigeanwendungen..... 45-1
CoolScan 125-16

D

Dachkonsolen-Bedienelemente 45-M-12
DEF
DEF-Leitungsfilter, ersetzen..... 130-K-2, 130-L-2
Entsorgung 125-9
Filter der Dosiereinheit, wechseln . 130-K-1, 130-L-1
Lagerung 125-8
Prüfung 125-7
Tank, nachfüllen 125-8
Tank, reinigen 130-P-5
Verwendung in Motoren mit SCR.....125-7

DEF-Leitungsfilter
Ersetzen 130-K-2, 130-L-2
DEF-Tank
Reinigen 130-P-5
Deluxe-Rückstände
Häcksler
Schwaden, allgemeine Informationen..... 70-2
Dial-A-Speed™ Wiederaufnahme 45-C-22
Dieselkraftstoff 125-2
Zusätze 125-5
Dieselkraftstoff, Prüfung 125-5
Dieselmotoren, Auswirkungen von kalter Witterung ... 125-6
Dieselmotoröl
Wechselintervall bei Betrieb in Höhenlagen 125-15
Dieselpartikelfilter
Wartung..... 130-P-15
Differenzialsperre (falls vorhanden) 45-M-32
Doppelte Zuweisungen erstellen..... 45-A-5
Drehmoment-Tabellen
Metrisch..... 145-20
Zoll 145-19
Drehmomente für Befestigungsteile
Metrisch..... 145-20
Zoll 145-19
Drehmomente für metrische Schrauben 145-20
Drehmomente für Schrauben
Metrisch..... 145-20
Drehmomente für Zollschrauben..... 145-19
Drehmomentwerte für Schrauben
Zoll 145-19
Drehzahl 45-B-4
Drehzahl der Schrägförderer-Vorgelegewelle und einstellbare Abstreiferbleche des Maispflückvorsatzes (falls vorhanden) 45-M-36
Drehzahl der Vorgelegewelle..... 45-C-31
Dreschbedingungen 45-F-4
Dreschdrehzahl 45-F-8
Dreschdrehzahl einstellen 45-M-29
Dreschelemente (Rotor mit variablem Erntegutfluss)
Ausbau..... 65-32
Einbau 65-32
Dreschelemente (TriStream-Rotor)
Ausbau..... 65-29
Einbau 65-29
Dreschkorb
Abscheidekorbtypen..... 65-9
Ausbauen
Abschnitte (aktive Dreschkorbisolierung).... 65-16
Abschnitte (Standard-Dreschkorbeinstellung) 65-13
Ausrichten (aktive Dreschkorbisolierung)..... 65-24
Ausrichten (Standard-Dreschkorbeinstellung) 65-22
Einbauen
Abschnitte (aktive Dreschkorbisolierung).... 65-16
Abschnitte (Standard-Dreschkorbeinstellung) 65-13
Empfehlungen..... 65-8
Gitterabstandshalter..... 65-9
Korbabdeckungen (falls vorhanden) 65-10
Lage der Abscheidekorb-Unterbrecher (falls vorhanden) 65-11
Scherbolzen am Segmentgewinde (Einstellung Standard-Dreschkorb) 65-12
Unterbrecher (falls vorhanden) 65-10
Verschiedene Ausführungen 65-9
Dreschkorbabstand..... 45-F-8
Dreschkorbabstand (aktive Dreschkorb-Isolierung) ... 45-L-15
Dreschkorbabstand (aktive Dreschkorb-Isolierung) Kalibrierungsverfahren 45-L-15
Dreschkorbabstand (Einstellung Standard-Dreschkorb) 45-L-3
Dreschkorbabstand (Einstellung Standard-Dreschkorb) Kalibrierungsverfahren 45-L-3
Dreschwerk
Abdeckungen 60-4
Abscheidekorbtypen..... 65-9
Ändern
Drehzahl des Zufuhrbeschleunigers mit hoher Leistung und Standarddrehzahl 65-7
Anordnung der Dreschelemente (Rotor mit variablem Erntegutfluss, Konfiguration erhöhte Dichte) 65-35
Anordnung der Dreschelemente (Rotor mit variablem Erntegutfluss, Standardkonfiguration)..... 65-34
Anordnung der Dreschelemente (TriStream-Rotor, Konfiguration für erhöhte Dichte)..... 65-31
Anordnung der Dreschwerkszinken (TriStream-Rotor, Konfiguration für erhöhte Dichte)..... 65-31
Anordnung der Dreschwerkzinken (Konfiguration TriStream-Rotor, schwieriges Getreide) 65-30
Anordnung der Dreschwerkzinken (Rotor mit variablem Erntegutfluss, Konfiguration erhöhte Dichte)..... 65-35
Anordnung der Dreschwerkzinken (Rotor mit variablem Erntegutfluss, Standardkonfiguration) 65-34
Anordnung des Dreschelements (Konfiguration TriStream-Rotor, schwieriges Getreide) 65-30
Antriebsriemen, linke Seite..... 65-71
Antriebsriemen, rechts 65-72
Ausbau
Dreschelemente (Rotor mit variablem Erntegutfluss)..... 65-32
Dreschelemente (TriStream-Rotor)..... 65-29
Dreschzinken (Rotor mit variablem Erntegutfluss)..... 65-32
Dreschzinken (TriStream-Rotor)..... 65-29

Ausbauen
Dreschkorbabschnitte (aktive Dreschkorbisolierung).....65-16
Dreschkorbabschnitte (Standard-Dreschkorbeinstellung).....65-13
Kammboden des Zinkenzufuhrbeschleunigers (Reismaschinen).....65-3
Obersiebelemente.....65-56
Überkehrsystem-Schlagleisten.....65-67
Überkehrsystem-Verschleißstreifen.....65-67
Untersiebelemente.....65-56
Zuführtrommelboden (falls vorhanden).....70-10
Ausrichten
Dreschkorb (aktive Dreschkorbisolierung)...65-24
Dreschkorb (Standard-Dreschkorbeinstellung) ..65-22
Austausch
Antriebsriemen der Auswurftrommel.....65-38
Auswurftrommel-Verschleißstreifen (schwieriges Erntegut).....65-43
Förderschneckenriemen.....65-50
Körnerelevatorriemen.....65-59
Reinigungsgebläseriemen.....65-50, 65-51
Siebkastenriemen.....65-50
Standard-Zuführtrommel (falls vorhanden)..65-45
Überkehrsystem-Antriebskette.....65-67
Überkehrsystem-Antriebsriemen.....65-66
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen für schwieriges Erntegut.....65-1
Zuführtrommelflügel für schwieriges Erntegut (falls vorhanden).....65-46
Zuführtrommelriemen (falls vorhanden).....65-44
Austauschen
Standard Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen.....65-1
Verschleißstreifen des Zinken-Zufuhrbeschleunigers.....65-2
Beseitigung von Verstopfungen.....65-73
Auswurftrommel.....65-74
Zufuhrbeschleuniger.....65-73
Dreschkorb, Empfehlungen.....65-8
Dreschkorbausführungen.....65-9
Dreschwerklager abschmieren.....130-G-7
Einbau
Dreschelemente (Rotor mit variablem Erntegutfluss).....65-32
Dreschelemente (TriStream-Rotor).....65-29
Dreschzinken (Rotor mit variablem Erntegutfluss).....65-32
Dreschzinken (TriStream-Rotor).....65-29
Einbauen
Dreschkorbabschnitte (aktive Dreschkorbisolierung).....65-16
Dreschkorbabschnitte (Standard-Dreschkorbeinstellung).....65-13
Obersiebelemente.....65-56
Überkehrsystem-Schlagleisten.....65-67
Überkehrsystem-Verschleißstreifen.....65-67
Untersiebelemente.....65-56
einstellen
Förderschneckenriemen.....65-49
Reinigungsgebläseriemen.....65-49
Siebkastenriemen.....65-49
Einstellen
Abstand der Antriebsrillenscheiben.....65-36
Antriebsriemen der Auswurftrommel.....65-38
Drehzahlen.....65-35
Hinteres Obersieb mit zwei Einstellbereichen ...65-55
Körnerelevator-Förderkette.....65-60
Körnerelevatorriemen.....65-59
Obere Überkehrschnecken-Antriebskette...65-65
Obersiebmotor.....65-58
Paddelkette des Überkehrelevators.....65-64
Reinigungsgebläse-Stellglied (Active Terrain Adjustment™).....65-51
Reinigungsgebläse-Stellglied (ohne Active Terrain Adjustment™).....65-50
Riemen des Zufuhrbeschleunigers.....65-7
Rücklaufdreschkorb des Überkehrsystems .65-70
Überkehrelevator-Antriebsriemen.....65-64
Überkehrsystem-Antriebskette.....65-66
Überkehrsystem-Antriebsriemen.....65-65
Überkehrsystem-Elevatorpaddel.....65-64
Überkehrsystem-Schlagleisten.....65-69
Überkehrsystem-Verschleißstreifen.....65-69
Untersiebmotor.....65-58
Vorderes Kurzstrohsieb.....65-52
Zuführtrommelriemen (falls vorhanden).....65-44
Einstellung
Körnersiebschalter.....65-55
Kurzstrohsiebschalter.....65-55
Vorgelegeriemen, rechts hinten.....65-47
Vorgelegeriemen, rechts vorn.....65-46
Ersetzen
Riemen des Antriebs mit variabler Drehzahl 65-37
Riemen des Zufuhrbeschleunigers mit hoher Leistung und hoher Drehzahl.....65-5
Riemen des Zufuhrbeschleunigers mit hoher Leistung und Standarddrehzahl.....65-5
Verschleißstreifen der Auswurftrommel.....65-42
Verschleißstreifen der Standard-Auswurftrommel 65-43
Vorgelegeriemen, rechts hinten.....65-48
Vorgelegeriemen, rechts vorn.....65-47
Festes vorderes Kurzstrohsieb.....65-52
Gitterabstandshalter.....65-9
Hochleistungs-Obersieb.....65-54
Kammboden des Zinkenzufuhrbeschleunigers (Reismaschinen).....65-3

Kegelräder der Reinigungsschnecke
Reinigungstür (falls vorhanden) 65-49
Korbabdeckungen (falls vorhanden) 65-10
Kurzstrohsieb/Körnersieb/Rücklaufboden-Baugruppen
Nicht wartbar 65-58
Lage der Abscheidekorb-Unterbrecher (falls vorhanden) 65-11
Leisten für Schienen 65-12
Leitbleche der oberen Abdeckung (falls vorhanden) 65-28
Luftkanäle 70-10
Messung
Körnersieb 65-52
Obersieb 65-52
Obersieb für Premium-Mais 65-54
Obersieb mit tiefen Zähnen 65-53
Posi-Torq
Drehzahlbereiche 65-35
Reinigen
Reinigung der Maschine (regelmäßiges Reinigen) 120-1
Reinigung
Körnerelevator-Kamera reinigen 65-62
Reinigen der Maschine (jährlich und nach der Ernte spezieller Feldfrüchte) 120-7
Überkehrschnecke 65-70
Überkehrsystem-Elevatorkamera 65-62
Überkehrsystem-Elevatorsensoren 65-63
Scherbolzen am Segmentgewinde des Dreschkorbs (Einstellung Standard-Dreschkorb) 65-12
Schneckenmodulteiler 65-38
Siebkasten-Luftschächte 65-48
Siebkasten-Zugangsklappe 65-48
Störungssuche 135-1
Universal-Körnersieb 65-54
Universal-Kurzstrohsieb 65-53
Unterbrecher (falls vorhanden) 65-10
Untersieb mit tiefen Zähnen 65-55
Wartung
Angetriebene Rillenscheibe des Dreschwerks mit variabler Drehzahl schmieren 130-B-4, 130-E-2
Angetriebene Rillenscheibe mit variabler Drehzahl durchschalten 130-B-4
Antriebsriemenscheibe mit variabler Drehzahl schmieren 130-G-5
Antriebsrillenscheibe des Dreschwerks mit variabler Drehzahl schmieren 130-B-4, 130-E-2
Antriebsrillenscheibe mit variabler Drehzahl durchschalten 130-B-4
Öl im Dreschwerksantrieb prüfen 130-G-8
Öl im Dreschwerksantrieb wechseln 130-J-3
Ölstand in Dreschwerksantrieb mit zwei Drehzahlen prüfen 130-B-5
Wechsel
Drehzahl des Hochleistungszufuhrbeschleunigers 65-7
Zahnräder der Siebkastenschnecken
Manuelle Reinigungstür 65-48
Dreschwerk
Zwei Drehzahlbereiche
Drehzahlen 65-35
Dreschwerkantrieb 45-M-28
Dreschwerkauflösung 45-F-14
Dreschwerksverluste 45-O-24
Dreschzinken
Anordnung (Rotor mit variablem Erntegutfluss, Konfiguration erhöhte Dichte) 65-35
Anordnung (Rotor mit variablem Erntegutfluss, Standardkonfiguration) 65-34
Anordnung (TriStream-Rotor, Konfiguration für erhöhte Dichte) 65-31
Lage (Konfiguration TriStream-Rotor, schwieriges Getreide) 65-30
Dreschzinken (Rotor mit variablem Erntegutfluss)
Ausbau 65-32
Einbau 65-32
Dreschzinken (TriStream-Rotor)
Ausbau 65-29
Einbau 65-29
Druck
Pflege und Wartung der Reifen 85-1
Reifen prüfen 85-4, 85-6, 85-9, 85-10
HillMaster™ 85-8, 85-11
Druckspeicher
Druck 130-2
Druckspeicheraufkleber 110-1
Druschkomponenten
Anordnung (Rotor mit variablem Erntegutfluss, Konfiguration erhöhte Dichte) 65-35
Anordnung (Rotor mit variablem Erntegutfluss, Standardkonfiguration) 65-34
Anordnung (TriStream-Rotor, Konfiguration für erhöhte Dichte) 65-31
Lage (Konfiguration TriStream-Rotor, schwieriges Getreide) 65-30

E

Ein-/ausklappen
Ein-/ausklappen aufrufen 45-E-1
Entleerschnecke ein-/ausklappen 45-E-3
Erweiterbares Schneidwerk 45-E-5
Füllschnecke 45-E-4
Hauptseite für ein-/ausklappen 45-E-1
Korntankabdeckungen 45-E-2
Maispflückvorsatz ein-/ausklappen
John Deere Modelle 45-E-6
Modelle, die nicht von John Deere sind 45-E-7
Ein-/ausklappen aufrufen 45-E-1

Einlagerung
Kühlsystem winterfest machen 130-P-14
Maschine vorbereiten 140-1
Wiederinbetriebnahme der Maschine nach Einlagerung 140-2
Einlagerung der Maschine
Kühlsystem winterfest machen 130-P-14
Maschine vorbereiten 140-1
Wiederinbetriebnahme der Maschine nach Einlagerung 140-2
Einrichten der Bedienelemente
Anwendungszuweisungen 45-A-6
Doppelte Zuweisungen erstellen 45-A-5
Einrichten der Multifunktionshebel-Bedienelemente 45-A-2
Einzelne Zuweisungen erstellen 45-A-4
Ernterückstandsnutzung aufrufen 45-A-1
Funktionszuweisungen 45-A-7
Kombinationen für automatische Erntevorsatzsteuerung 95-3
Übersicht zu Einrichten der Bedienelemente 45-A-1
Einrichten der Multifunktionshebel-Bedienelemente ... 45-A-2
Einstellen des Lenkrads 45-M-14
Einstelltemperatur 45-H-2
Einstellung der Fahrgeschwindigkeit 45-O-26
Einstellung der Reinigungsgebläsedrehzahl .. 45-M-29
Einstellung des Dreschkorbabstands 45-M-28
Einstellungen
Abschaltverfahren 100-16
Ballastanforderungen 85-24, 85-25
Betrieb bei niedrigen Temperaturen 95-1
Dreschkorb, Empfehlungen 100-16
Erntegut
Erläuterung der Fußnoten 100-15
Erntegut-Ablenkblech 70-9
Fruchtart
Canola-Raps 100-2
Erbsen 100-9
Färberdistel 100-12
Flachs 100-5
Gerste 100-1
Grassamen 100-5
Guarbohnen (Traubenbohnen) 100-6
Hafer 100-9
Hirse 100-7
Kichererbsen 100-2
Linsen 100-6
Lupinen 100-7
Luzerne 100-1
Mais (feucht) 100-3
Mais (trocken) 100-3
Maisspindel-Mischung 100-4
Perlmais 100-10
Rapssamen (grün) 100-11
Rapssamen (trocken) 100-10
Reis 100-11
Roggen 100-12
Senf 100-8
Sojabohnen 100-13
Sonnenblume 100-14
Sorghum 100-13
Speisebohnen 100-4
Triticale 100-14
Weiße Bohne 100-8
Weizen (normal) 100-15
Weizen (schwierig) 100-15
Gegenmesserbank (ohne elektrisches Stellglied) .. 70-11
Häckslerdrehzahl ändern 70-21
Hinweise zu Vorder- und Hinterreifen 85-11
Leitbleche des Abschlussblechs ... 70-6, 70-7, 70-24
Rücklaufdreschkorb des Überkehrsystems 65-70
Steuerleiste des Häckslers (Option) 70-11
Tipps zur Ernte 95-1
Walzenhöhe (hydraulische Neigung) 55-9
Walzenhöhe (manuelle Neigung) 55-9
Einstellungen außerhalb der Kabine .. 45-B-6, 45-O-27
Einstellungen des Rotorleitblechs 45-O-26
Einstellungen für Active Terrain Adjustment™ abgeschlossen 45-O-6
Einstellungen für Auto Maintain 45-O-29
Einstellungen für Auto Maintain abgeschlossen 45-O-6
Einstellungsdetails 45-O-8
Einstellzustände 45-F-13
Einzelne Zuweisungen erstellen 45-A-4
Einzelpunkt
Einstellen
Verriegelung 55-28
Einstellung
Unteres Kabelende (Standardmähdrescher) 55-29
Entriegeln
Stifte 55-30
Lage der Scherschraube 55-30
Reinigen
Verriegelungsstifte 55-30
Verriegelung 55-25
Einzugskette
Abbau
Kettenglieder 55-8
Einstellung 55-8
Antriebskette 55-12
Elektrik
Vorsichtsmaßnahmen bei der Komponentenhandhabung 80-2
Elektrische Anlage
Anschluß der Kabel 80-4
Austausch
Glühbirne der Rundumleuchten 80-18
LED-Beleuchtung 80-16
Batterie-Trennschalter 80-7

Batterien aus- und einbauen 80-6, 80-7
Batterien prüfen 130-G-11
Einstellen
LED-Beleuchtung 80-17
Einstellung
Glühbirne der unteren Fahrscheinwerfer (falls vorhanden) 80-16
Kabinen-Halogenscheinwerfer 80-14
Kabinenscheinwerfer 80-13
Ersetzen
Arbeitsscheinwerfer zur Kontrolle der Schnitthöhe 80-19, 80-20
Auswurfbeleuchtung 80-19, 80-20
Entleerrohrbeleuchtung 80-19, 80-20
Glühbirne der Kabinen-Halogenscheinwerfer 80-14
Glühbirne der unteren Fahrscheinwerfer (falls vorhanden) 80-15
Glühbirne für Kabinenscheinwerfer 80-13
Hintere Warnblinkleuchten 80-21
Kabineninnenleuchte 80-22
Korntankbeleuchtung 80-19, 80-20
Leseleuchte 80-22
Leuchten an der Frontverkleidung (falls vorhanden) 80-14, 80-15
Positions-/Bremsleuchten 80-21
Rundumleuchte 80-19
Seitensuchleuchten 80-20, 80-21
Siebkastenbeleuchtung 80-20, 80-21
Warnblink-/Positionsleuchten 80-21
Zugangsklappen-Beleuchtung 80-19, 80-20
Zusatz-Arbeitsscheinwerfer 80-19, 80-20
Hilfsbatterie anschließen 80-5
Inline-Sicherungen 80-9
Laden der Batterien 80-4
Prüfen der relativen Dichte 80-5
Reinigen
Reinigung der Maschine (regelmäßiges Reinigen) 120-1
Sicherheitsvorschriften für Halogenbirnen 80-12
Sicherungskasten 80-8, 80-10
Störungssuche 135-18
Vorsichtsmaßnahmen 80-1
Wartung
Generatorsieb reinigen 130-O-2
Emissionsleistung
Manipulation 3
Empfindlichkeit für Fremdmaterial 45-O-30
Empfindlichkeit für gebrochenes Getreide 45-O-30
Endantriebe
Prüfen
Öl 130-G-8
Schmierfett
Endantriebskupplungen 130-B-7
Lager 130-A-6, 130-B-2
Schwenklager des Endantriebs (HillMaster™ Maschinen) 130-A-8
Schwenklager des Endantriebs (HillMaster™-Maschinen) 130-A-8
Wechsel
Öl 130-J-2
Entleerantrieb 45-L-15
Entleerrohr
Ausbauen
Antriebskettenglieder 75-10
Einstellen
Stellung der Förderschnecke 75-11
Ersetzen
Antriebsriemen 75-12, 75-14
Scherbolzen 75-6
Lage 75-6
Entleerrohr-Antriebsschalter 45-M-34
Entleerrohrbeleuchtung
Ersetzen 80-19, 80-20
Entleerschnecke
Einstellen
Antriebskette 75-9
Wiegenhalterung 75-10
Stellungen des Sicherungsarms 75-12
Wartung
Oberes Getriebegehäuse der Entleerschnecke schmieren 130-G-4
Oberes Getriebegehäuse der vertikalen Entleerschnecke schmieren 130-G-4
Entleerschnecke ein-/ausklappen 45-E-3
Entleerversatz für Korntank 45-D-3
Entlüftung
Kraftstoffsystem 130-P-11
Entlüftung des Dreschkorbs 45-L-24
Entlüftung des Dreschkorbs mit aktiver Dreschkorbisolierung (ACI) 45-L-24
Entsorgung des Abgasfilters 130-P-16
Entsorgung, Abgasfilter 130-P-16
Erbsen
Fruchtarteinstellungen 100-9
Erntebetrieb-Bedienelemente 45-M-21
Ernteeinstellungen
Außenkonfiguration 45-F-12
Auswirkungen von Feldfruchtwechsel 45-F-7
Benutzerdefinierte Voreinstellung 45-F-6
Dreschbedingungen 45-F-4
Dreschdrehzahl 45-F-8
Dreschkorbabstand 45-F-8
Dreschwerkauflösung 45-F-14
Einstellzustände 45-F-13
Ernteeinstellungen aufrufen 45-F-1
Erntelasteinstellungen 45-F-2
Erweiterte Einstellungen 45-F-14
Hauptseite für Ernteeinstellungen 45-F-1
Leistungssollwert 45-F-16
Obersiebabstand 45-F-10

Reinigungsgebläse 45-F-10
Siebkastenauflösung 45-F-15
Strohbedingungen 45-F-5
Untersiebabstand 45-F-11
Voreinstellung 45-F-3
Voreinstellung speichern 45-F-6
Werkseinstellung 45-F-6
Ernteeinstellungen aufrufen 45-F-1
Ernteeinstellungen laden
Voreinstellung speichern
Werkseinstellung 45-F-6
Erntegut-Ablenkblech 70-9
Erntegutart
Tabelle für spezifisches Gewicht 100-18
Tabelle für Standard-Feuchte 100-18
Ernteguteinstellungen
Dreschkorb, Empfehlungen 100-16
Erntelasteinstellungen 45-F-2
Auswirkungen von Feldfruchtwechsel 45-F-7
Dreschbedingungen 45-F-4
Strohbedingungen 45-F-5
Voreinstellung 45-F-3
Voreinstellung speichern 45-F-6
Benutzerdefinierte Voreinstellung 45-F-6
Ernterückstandsmodus 45-B-2
Ernterückstandsnutzung 45-B-1
Automatischer Wechsel 45-B-7
Breite 45-B-4
Drehzahl 45-B-4
Einstellungen außerhalb der Kabine 45-B-6
Ernterückstandsmodus 45-B-2
Ernterückstandsnutzung 45-B-1
Ernterückstandsnutzung aufrufen 45-B-1
Fahrtrichtung 45-B-5
Messerbank 45-B-7
Premium-Rückstände 70-1
Rotorleitblech 45-B-3
Strohverteiler 70-2
Verteilerscheibe schmieren 130-G-8
Wechsel 45-B-6
Zwischen- / Deluxe-Rückstände 70-1
Ernterückstandsnutzung aufrufen 45-A-1, 45-B-1
Erntevorsatz 45-C-1
Abbau 55-27
Abstand der Abstreiferbleche 45-C-31
Abstreiferblechrückführung 45-C-26
Anbringen 55-27
Arbeitsaufzeichnung 45-C-6
Assistent Messerbalkenstellung 45-C-36
Aufrufen 45-C-1
Automatische Erntevorsatzsteuerung 45-C-12
Bandschneidwerk-Schwimmstellung 45-C-29
Breite 45-C-4
Dial-A-Speed™ Wiederaufnahme 45-C-22
Drehzahl der Vorgelegewelle 45-C-31
Erntevorsatz 45-C-1
Erntevorsatz-Automatisierung 45-C-12
Erntevorsatzdetails 45-C-3
Erweiterte Einstellungen 45-C-35
Geschwindigkeit des Förderbands des Schneidwerks 45-C-28
Geschwindigkeit heben/senken 45-C-7
Haspelpositionsrückführung 45-C-24
Höhenempfindlichkeit 45-C-9
Höhenerfassung mit Bodenberührung 45-C-17
Höhenerfassung ohne Bodenberührung 45-C-15
Höhenrückführung 45-C-13
Horizontalneigung 45-C-11
HydraFlex™-Druck 45-C-27
Kombinationen für automatische Erntevorsatzsteuerung 95-3
Maispflückerbreite 45-C-5
Messerbalkenneigung 45-C-30
Mindestdrehzahl der Haspel 45-C-5
Neigungsempfindlichkeit 45-C-10
Neigungsgeschwindigkeit 45-C-8
Notfahrmodus 45-C-35
Reihenbreite 45-C-5
Rückführung der Horizontalverstellung 45-C-23
Schrägförderer-Auflagedruckregelung 45-C-19
Seitliche Neigung 45-C-20
Sicherer Transport 10-3
Stellung des Messerbalkens 45-C-32, 45-C-34
Steuerungsvorschau 45-C-12
Stunden 45-C-6
Vorzugswerte wiederaufnehmen 45-C-21
Erntevorsatz aufrufen 45-C-1
Erntevorsatz-Automatisierung 45-C-12
Erntevorsatz-Kalibrierungsverfahren 45-L-18
Erntevorsatzdetails 45-C-3
Erntevorsatzpumpe
Rillenscheibenlager der Pumpe für Erntevorsatz-/Haspelantrieb schmieren 130-G-4
Ertrag
Nicht verwendete Proben löschen 45-L-12
Ertrag
Anzeige der Kalibrierungsqualität 45-L-8
Aufzeichnungsstatus 45-L-10
erweiterte Bearbeitung 45-L-12
Erweiterte Einstellungen 45-L-7
Gewichtsanzeige 45-L-9
Kalibrierung bearbeiten/auswählen 45-L-10
Kalibrierungsqualität 45-L-4
Massendurchflussrate 45-L-9
Probe aufzeichnen 45-L-5
Status gesammelter Proben 45-L-8
Statusanzeige 45-L-5
Waagengewicht anpassen 45-L-6
Zurücksetzen 45-L-10
Ertragskalibrierung 45-L-4
Ändern der Reifenradius-Kennzahl 95-5
Einzelpunkt 95-5

Mehrpunkt 95-5
Erweiterbares Schneidwerk 45-E-5
Erweiterte Einstellungen
Audio-Anwendung 45-N-6
Telefon 45-K-3

F

Fahren der Maschine
Erntevorsatz angebaut 85-1, 90-1
Straßentransport 90-1
Fahrerplattform
Handläufe 20-7
Stellungen der Aufstiegsleiter 20-4
Ein-/Ausklappen von der Plattform aus (Maschinen mit Laufketten) 110-4
Kabinenleiter vom Boden aus ein-/ausklappen (Maschinen mit Laufketten) 110-3
Stellungen der Kabinenleiter
Schwenken (Maschinen mit Laufketten) 110-2
Zugang rechte Plattform 20-7
Fahrscheinwerfer
Austausch
LED-Beleuchtung 80-16
Einstellen
LED-Beleuchtung 80-17
Einstellung 80-13
Glühbirne der unteren Fahrscheinwerfer (falls vorhanden) 80-16
Kabinen-Halogenscheinwerfer 80-14
Ersetzen
Leuchten an der Frontverkleidung (falls vorhanden) 80-14, 80-15
Fahrtrichtung 45-B-5
Färberdistel
Fruchtarteinstellungen 100-12
Feststellbremse 45-M-32
Feuchtealarm 45-D-4
Feuchteeinstellungen 45-D-4
Feuchtekorrektur 45-D-5
Feuchtesensor
Reinigung 130-G-16, 130-O-2
Störungssuche 135-21
Verfahren 45-L-2
Feuchtigkeit
Übersichtstabelle für Standard-Feuchte und spezifisches Gewicht 100-18
Feuerlöscher 20-5, 20-6, 115-3, 115-4
Bedienung 115-1
Befüllen 115-2
Empfehlungen zur Brandverhütung 115-1
Gurte prüfen 130-O-5
Montage 20-6, 115-5
Prüfliste 115-1
Prüfung 130-G-13
Filter
Ausbau
Luftfilter 130-P-14
Ausbauen
Luftfilter des Reinhaltungssystems für den Motor (Final Tier 4/Stufe V) 130-P-17
Austausch
Kraftstoffvorfilter in verstärkter Ausführung (Option) 130-P-8
Kraftstoffvorfilter und Kraftstoffhauptfilter . 130-P-9
Austauschen
Kraftstofffeinfilter ersetzen 130-G-2
Kraftstoffgrobfilter 130-G-2
Motorölfilter 130-F-2
Entleeren
Grobfilter am Wasserabscheider 130-P-7
Ersetzen
Be- und Entlüftung des DEF-Tanks 130-G-15
Be- und Entlüftung des Kraftstofftanks . 130-G-15
Filter des Hauptmotorgetriebes130-C-1, 130-G-12
Filter Motoröl 130-F-1
Hydraulik-/Hydrostatladefilter 130-G-12
Hydrostatladefilter 130-G-12
Schmierölfilter des Hauptmotorgetriebes 130-C-1, 130-G-14
Prüfen
Luftfilter imReinhaltungssystem für den Motor ... 130-G-13
Luftfilterelemente 130-G-16
Wasserabscheider 130-G-2
Reinigen
Be- und Entlüftung des DEF-Tanks 130-F-3
Be- und Entlüftung des Kraftstofftanks ... 130-F-3
Kraftstoffgrobfilter am Wasserabscheider 130-B-5
Kraftstoffvorfilter 130-B-5, 130-G-1
Reinigung
Kraftstoffvorfilter in verstärkter Ausführung (Option) 130-P-8
Vorreiniger 130-P-7
Spülen
Verstärkter Kraftstoffgrobfilter (Option) 130-P-8
Überprüfen
Kraftstoffvorfilter 130-A-5
Wartung
Filter des Hydraulikölbehälters wechseln .. 130-I-2
Kabinen-Frischluftfilter reinigen . 130-B-6, 130-O-2
Umluftfilter reinigen 130-E-1, 130-O-1
Zugang
Filter der Dosiereinheit für Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) (Final Tier 4 / Stufe V) 130-P-4
Inline-Filter der Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) (Final Tier 4 / Stufe V) 130-P-4
Filter der DEF-Dosiereinheit
Wechseln 130-K-1, 130-L-1

Filter, für Öl
Ölfilter 125-19
Filterkapazität des Reinhaltungssystems 45-G-6
Flachs
Fruchtarteinstellungen 100-5
Flügel des PowerCast™-Abschlussblechs (Option)
Ersetzen 70-8
Fluorierte Treibhausgase, technische Angaben 145-18
Förderkanalboden
Lagerung der Dichtung 55-3
Förderschnecke
Austausch
Riemen 65-50
einstellen
Riemen 65-49
Rutschkupplung abschmieren..... 130-G-7
Förderschnecken
Manuelle Reinigungstür
Zahnräder der Siebkastenschnecken 65-48
Reinigungstür
Reinigung Förderschneckenzahnräder (falls vorhanden)..... 65-49
Schneckenmodulteiler..... 65-38
Frontscheibenwischer und -scheibenwaschanlage betätigen..... 45-M-15
Frontscheinwerfer
Ersetzen
Glühbirne..... 80-13
Glühbirne der Kabinen-Halogenscheinwerfer 80-14
Glühbirne der unteren Fahrscheinwerfer (falls vorhanden)..... 80-15
Fruchtart
Gewichtstabelle..... 100-18
Fruchtarteinstellungen
Canola-Raps 100-2
Erbsen 100-9
Erläuterung der Fußnoten 100-15
Färberdistel..... 100-12
Flachs..... 100-5
Gerste..... 100-1
Grassamen..... 100-5
Guarbohnen (Traubenbohnen)..... 100-6
Hafer 100-9
Hirse 100-7
Kichererbsen..... 100-2
Linsen..... 100-6
Lupinen 100-7
Luzerne..... 100-1
Mais (feucht) 100-3
Mais (trocken)..... 100-3
Maisspindel-Mischung 100-4
Perlmais 100-10
Rapssamen (grün)..... 100-11
Rapssamen (trocken) 100-10
Reis 100-11
Roggen 100-12
Senf 100-8
Sojabohnen 100-13
Sonnenblume 100-14
Sorghum..... 100-13
Speisebohnen..... 100-4
Triticale 100-14
Weiße Bohne 100-8
Weizen (normal)..... 100-15
Weizen (schwierig) 100-15
Füllschnecke 45-E-4
Füllschnecke klappen (Korntankerweiterungen) . 75-7
Füllstandsanzeige für Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF).....45-M-33
Funktionszuweisungen.....45-A-7

G

Ganzkörpervibration..... 145-16
Geberzylinder
Schmierfett
Gelenkbolzen des Geberzylinders (HillMaster™ Maschinen)..... 130-A-8
Gebrochenes Getreide.....45-O-24
Gegenmesserbank
Ausbau (elektrisches Stellglied) 70-12
Einbau (elektrisches Stellglied) 70-13
Einstellen (ohne elektrisches Stellglied) 70-11
Messer ersetzen (ohne elektrisches Stellglied) 70-14
Gegenschneidebank
Schneide ersetzen (elektrisches Stellglied) 70-15
Gelber Blinkgeber 45-L-23
Generatorsieb
Reinigen 130-O-2
Geräte verwalten
Telefon 45-K-4
Geräuschpegel..... 145-16
Gerste
Fruchtarteinstellungen 100-1
Geschwindigkeit des Förderbands des Schneidwerks 45-C-28
Geschwindigkeit für seitliche Neigung des Schrägförderers..... 45-L-20
Geschwindigkeit heben/senken 45-C-7
Geschwindigkeitsbegrenzung 45-O-10
Getreide
Gebrochenes Getreide.....45-O-24
Getreidefüllstand..... 45-D-3
Getreidesystem-Video..... 45-O-3
Getreidetransport
Automatische Rundumleuchte für Getreidefüllstand 45-D-2
Benutzerdefinierter Füllstand..... 45-D-3
Entleerversatz für Korntank 45-D-3
Erweiterte Einstellungen..... 45-D-2
Feuchtealarm 45-D-4

Feuchteeinstellungen 45-D-4
Feuchtekorrektur..... 45-D-5
Getreidefüllstand..... 45-D-3
Getreidetransport aufrufen 45-D-1
Hauptseite für Getreidetransport..... 45-D-1
Status-Center 45-D-6
Getreidetransport aufrufen..... 45-D-1
Getreideverlust-Empfindlichkeit 45-O-30
Getriebe
Bremsflüssigkeit prüfen 130-G-14
Drucktaste für erweiterte Einstellungen.....45-I-4
Abschleppmodus 45-I-4
Erweiterte Einstellungen für ProDrive™ 45-I-2
Abschleppmodus 45-I-2
Notfahrmodus.....45-I-2
Getriebe aufrufen.....45-I-1
Getriebeöl prüfen 130-G-11
Getriebeöl wechseln 130-J-3
Hauptseite für Getriebe.....45-I-1
Max. Geschwindigkeit 1 und 2.....45-I-2
Seilzüge der Feststellbremszylinder prüfen 130-G-11
Getriebe aufrufen 45-I-1
Getriebe mit elektrischer Schaltung
Abschleppmodus 45-I-4
Getriebegehäuse
Empfohlene Öle 125-17, 125-18
Maschinen mit ProDrive™-Getriebe
Empfohlene Öle 125-17
Wartung
Antriebsgehäuse des Schrägförderers mit mehreren Drehzahlen reinigen 130-G-15
Oberes Getriebegehäuse der Entleerschnecke schmieren 130-G-4
Oberes Getriebegehäuse der vertikalen Entleerschnecke schmieren..... 130-G-4
Öl des Getriebegehäuses der Füllschnecke prüfen..... 130-G-15
Öl des Getriebegehäuses der Hauptvorgelegewelle.....130-J-3
Öl des Getriebegehäuses der Hauptvorgelegewelle prüfen 130-G-13
Öl des Getriebegehäuses der Strohleittrommel . 130-G-8
Öl des Getriebegehäuses der Strohleittrommel wechseln 130-J-4
Öl des Hauptmotorgetriebes wechseln ... 130-I-1, 130-J-3
Öl des Reversiergetriebes des Schrägförderers wechseln 130-H-1
Gitterabstandshalter..... 65-9
Grassamen
Fruchtarteinstellungen 100-5
Grundlegende Reifeninformationen 85-2
Guarbohnen (Traubenbohnen)
Fruchtarteinstellungen 100-6
Gurt
Einstellung
Erntevorsatz/Haspel/Bandpickup-Pumpe (Schrägförderer mit variabler Drehzahl)..55-19
Ersetzen
Antrieb Schrägförderer variable Drehzahl...55-12
Entleerantrieb 75-12, 75-14
Nebenwelle des Häckslers..... 70-34, 70-37
Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup (Schrägförderer mit variabler Drehzahl)..55-16
Sicherheitsgurte 45-M-21

H

Häcksler
Allgemeine Informationen zum Schwaden (Premium-Rückstände)..... 70-3
Ausbauen
Gegenmesserbank (elektrisches Stellglied). 70-12
Austausch
Riemen 70-31
Einbauen
Gegenmesserbank (elektrisches Stellglied). 70-13
einstellen
Spannung des Antriebsriemens des Häckslers . 70-30
Einstellen
Abschlussblech 70-4
Gegenmesserbank (ohne elektrisches Stellglied) 70-11
Leitblech des Abschlussblechs—Einstellungen . 70-6, 70-7, 70-24
Leitbleche des Abschlussblechs70-4, 70-5, 70-22, 70-23
Nebenwellenriemen des Häckslers 70-34
PowerCast™-Abschlussblech (Option) 70-8
Einstellschalter.....70-21
Einstellung
Ablenkbleche..... 70-2
Erntegut-Ablenkblech 70-9
Ersetzen
Flügel des PowerCast™-Abschlussblechs (Option)..... 70-8
Gegenmesser (ohne elektrisches Stellglied) 70-14
Gegenschneiden (elektrisches Stellglied) ...70-15
Häckselmesser 70-17, 70-18
Messer des Gutstromtrennelements 70-19
Nebenwellenriemen des Häckslers . 70-34, 70-37
Scheiben, PowerCast-Spreuverteiler mit erweiterten Einstellungen 70-25
PowerCast™-Abschlussblech (Option)
Hintere Verkleidungen 70-9
Reinigen
Reinigung der Maschine (regelmäßiges Reinigen).....120-1

Reinigung
Reinigen der Maschine (jährlich und nach der Ernte spezieller Feldfrüchte) 120-7
Schwadformrechen 70-3
Steuerleiste (Option) 70-11
Wechsel
Gänge 70-21
Zentrieren
Häckselmesser 70-20
Zugangsklappe 70-16
Hafer
Fruchtarteinstellungen 100-9
Handhabung und Entsorgung der Asche aus dem Abgasfilter
Handhabung und Entsorgung der Asche aus dem Dieselpartikelfilter 130-P-16
Hangabwärts-Empfindlichkeit 45-O-15
Hangaufwärts-Empfindlichkeit 45-O-15
HarvestSmart™ Aggressivität des Ansprechverhaltens 45-O-11
HarvestSmart™ Automatisierung 45-O-11
HarvestSmart™ Einstellungen 45-O-9
HarvestSmart™ Geschwindigkeitsbegrenzung 45-O-10
HarvestSmart™ Status 45-O-16
Haspel- und Messerbalkenstellung 45-L-22
Haspelhöhen- und Haspelhorizontalverstellung (falls vorhanden) 45-M-36
Haspelpositionsrückführung 45-C-24
Haspelpumpe
Rillenscheibenlager der Pumpe für Haspelantrieb schmieren 130-G-4
Haspelstellung 45-L-23
Haspelstellungs-Kalibrierungsverfahren 45-L-23
Hauptmotorgetriebe
Öl wechseln 130-I-1, 130-J-3
Hauptnebenwelle
Lager abschmieren 130-G-7
Hauptseite
Audio 45-N-1
Telefon 45-K-1
Hauptseite für Beleuchtung 45-J-1
Hauptseite für Combine Advisor™ 45-O-1
Hauptseite für ein-/ausklappen 45-E-1
Hauptseite für Ernteeinstellungen 45-F-1
Hauptseite für Getreidetransport 45-D-1
Hauptseite für Getriebe 45-I-1
Hauptseite für Motor 45-G-1
Hauptseite Heizung, Lüftung und Klimaanlage 45-H-1
Hauptvorgelegewelle
Öl des Getriebegehäuses der Hauptvorgelegewelle 130-J-3
Öl des Getriebegehäuses der Hauptvorgelegewelle prüfen 130-G-13
Heizelement
Störungen und ihre Behebung 135-20
Heizung / Lüftung / Klimaanlage aufrufen 45-H-1
Heizung/Lüftung/Klimaanlage 45-M-24
Außentemperatur 45-H-4
Einstelltemperatur 45-H-2
Hauptseite Heizung, Lüftung und Klimaanlage 45-H-1
Heizung / Lüftung / Klimaanlage aufrufen 45-H-1
Klimaanlage 45-H-3
Lüfterdrehzahl 45-H-2
Luftströmungsmodus 45-H-3
HillMaster™
Allgemeines 105-1
Schalter
Hangausgleichssteuerung 105-4
Tägliche Vorbereitungen für den Einsatz 105-3
Hintere Leiter und Absatz 130-P-1
Hinweise zur Ernte
Betrieb bei niedrigen Temperaturen 95-1
Hirse
Fruchtarteinstellungen 100-7
Höhenempfindlichkeit 45-C-9
Höhenerfassung mit Bodenberührung 45-C-17
Höhenerfassung ohne Bodenberührung 45-C-15
Höhenrückführung 45-C-13
Horizontalneigung 45-C-11
Hubgeschwindigkeit des Schrägförderers 45-L-17
HydraFlex™-Druck 45-C-27
Hydraulik
Spannsystem 110-8
Hydrauliköl 110-10
Hydrauliksystem
Druck im Druckspeicher 130-2
Öl im Behälter prüfen 30-2
Reinigen
Reinigung der Maschine (regelmäßiges Reinigen) 120-1
Reinigung
Reinigen der Maschine (jährlich und nach der Ernte spezieller Feldfrüchte) 120-7
Sauberkeit 130-2
Schläuche ersetzen 130-1
Wartung
Filter des Hydraulikölbehälters wechseln 130-I-2
Öl im Hydraulikbehälter wechseln 130-J-2
Ölstand im Hauptmotor-Getriebegehäuse prüfen 130-A-5
Ölstand im Hydraulikbehälter prüfen 130-A-5
Hydrostatischer Fahrantrieb
Störungssuche 135-5

I

Identifikationsnummern der Maschine
Getriebegehäuse des Schrägförderers mit mehreren Drehzahlen (falls vorhanden) 155-6
Interpretieren der Motorseriennummer 155-3
Kabine 155-4

Motor (Final Tier 4/Stufe V) 155-4
Motorgetriebe 155-5
Rotorantriebsgehäuse..... 155-5
Info-Bord
Anzeige
VisionTrak™, Funktionsprüfungen 65-61
Infobord-Anzeige..... 45-M-3
Intervalltabelle
Alle 10 Betriebsstunden 130-A-1
Alle 50 Betriebsstunden 130-B-1
Alle 100 Betriebsstunden..... 130-D-1
Alle 200 Betriebsstunden..... 130-E-1
Alle 250 Betriebsstunden..... 130-F-1
Alle 400 Betriebsstunden..... 130-G-1, 130-G-6, 130-G-10
Alle 800 Betriebsstunden..... 130-H-1
Alle 1000 Betriebsstunden 130-I-1
Alle 2000 Betriebsstunden 130-K-1
Alle 2000 Stunden..... 130-J-1
Alle 3500 Betriebsstunden 130-L-1
Alle 4500 Betriebsstunden 130-M-1
Alle 6000 Betriebsstunden 130-N-1
Alle drei Jahre 130-K-1, 130-L-1
Alle fünf Jahre 130-M-1
Alle sechs Jahre..... 130-N-1
Erste 100 Betriebsstunden 130-C-1
Nach Bedarf..... 130-O-1

K

Kabine
Anzeige
Ertragskalibrierung
Ändern der Reifenradius-Kennzahl 95-5
Einzelpunkt..... 95-5
Mehrpunkt..... 95-5
Übersichtstabelle für Standard-Feuchte und spezifisches Gewicht 100-18
Bedienelemente für Radio..... 20-2
Behälter für Frontscheibenwaschanlage
Füllbehälter..... 130-O-2
Display
Tabelle für Standardgewichte 100-18
Frischluftfilter reinigen..... 130-B-6, 130-O-2
Handläufe..... 20-7
Info-Bord
VisionTrak™, Funktionsprüfungen 65-61
Kamera
einstellen 80-12
Klimaanlage
Ablassschlauch reinigen..... 130-A-6
Lage der Scheinwerfer und Leuchten
Arbeitsscheinwerfer 50-3, 50-5
Arbeitsscheinwerfer für Heckauswurf 50-4
Ausstiegsbeleuchtung..... 50-4, 50-8
Automatische Rundumleuchten..... 50-3
Fahrscheinwerfer..... 50-1
Klapptüren-Wartungsbeleuchtung (Option)... 50-6
Positions-/Bremsleuchten 50-4
Rundumleuchten 50-1
Siebkasten-Wartungsbeleuchtung..... 50-6
Vordere Arbeitsscheinwerfer zur Kontrolle der Schnitthöhe 50-3
Warnblinkleuchten..... 50-1
Wartungsbeleuchtung im Motorraum (Option) ... 50-8
Leiterstellungen..... 20-4
Ein-/Ausklappen von der Plattform aus (Maschinen mit Laufketten)..... 110-4
Kabinenleiter vom Boden aus ein-/ausklappen (Maschinen mit Laufketten)..... 110-3
Maschinen mit Laufketten (Schwenken)..... 110-2
Nachträglich eingebaute Radios..... 20-1
Radio
Antenne..... 20-2
CB-Verdrahtung 20-2
Einbau eines CB-Funkgeräts 20-3
Radiofrequenz 20-1
Radiotypen (Option)..... 20-1
Rechte Plattform..... 20-7
Schalter
HillMaster™-Niveausteuerung 105-4
Zeitverzögerung/-überschreitung der Beleuchtung..... 50-9
Sicherheitsgurte prüfen 130-G-14
Umluftfilter reinigen..... 130-E-1, 130-O-1
Videoanwendung
Sicherheitsmaßnahmen 80-10
Videoschnittstellen-Fähigkeit..... 80-11
Kabineninnenleuchte
Ersetzen 80-22
Kalibrierung
Ertrag
Ändern der Reifenradius-Kennzahl..... 95-5
Einzelpunkt..... 95-5
Mehrpunkt..... 95-5
Kalibrierung des Erntevorsatzes..... 45-L-18
Kalibrierung des Feuchtesensors..... 45-L-2
Kalibrierungen
Abstand der Abstreiferbleche
Verfahren..... 45-L-16
Abstreiferblechabstand..... 45-L-16
ActiveYield™ 45-L-12
ActiveYield™
Erweiterte Einstellungen..... 45-L-13
Statusanzeige..... 45-L-13
Zurücksetzen..... 45-L-14
Ausrichtung des Dreschkorbs..... 45-L-25
Ausrichtung des Dreschkorbs mit aktiver Dreschkorbisolierung (ACI)..... 45-L-25
Äußere Einheiten 45-L-21
Bereich der Horizontalverstellung der Schrägfördererneigung 45-L-19

Bereich der seitlichen Neigung des Schrägförderers 45-L-20
Chassisneigung 45-L-14
Dreschkorbabstand (aktive Dreschkorb-Isolierung) 45-L-15
Dreschkorbabstand (aktive Dreschkorb-Isolierung) Kalibrierungsverfahren 45-L-15
Dreschkorbabstand (Einstellung Standard-Dreschkorb) 45-L-3
Dreschkorbabstand (Einstellung Standard-Dreschkorb) Kalibrierungsverfahren..... 45-L-3
Entleerantrieb 45-L-15
Entlüftung des Dreschkorbs 45-L-24
Entlüftung des Dreschkorbs mit aktiver Dreschkorbisolierung (ACI)..... 45-L-24
Erntevorsatz-Kalibrierungsverfahren 45-L-18
Ertrag
Nicht verwendete Proben löschen 45-L-12
Ertrag
Anzeige der Kalibrierungsqualität 45-L-8
Aufzeichnungsstatus 45-L-10
erweiterte Bearbeitung..... 45-L-12
Erweiterte Einstellungen..... 45-L-7
Gewichtsanzeige 45-L-9
Kalibrierung bearbeiten/auswählen..... 45-L-10
Kalibrierungsqualität 45-L-4
Massendurchflussrate..... 45-L-9
Probe aufzeichnen 45-L-5
Status gesammelter Proben 45-L-8
Statusanzeige..... 45-L-5
Waagengewicht anpassen 45-L-6
Zurücksetzen..... 45-L-10
Ertragskalibrierung 45-L-4
Feuchtesensor
Verfahren 45-L-2
Gelber Blinkgeber 45-L-23
Geschwindigkeit für seitliche Neigung des Schrägförderers 45-L-20
Haspel- und Messerbalkenstellung..... 45-L-22
Haspelstellung 45-L-23
Haspelstellungs-Kalibrierungsverfahren 45-L-23
Hubgeschwindigkeit des Schrägförderers ... 45-L-17
Kalibrierung des Erntevorsatzes..... 45-L-18
Kalibrierungen und Verfahren aufrufen 45-L-1
Kalibrierungsverfahren der Chassisneigung 45-L-14
Kalibrierungsverfahren der Geschwindigkeit für die seitliche Neigung des Schrägförderers ... 45-L-21
Kalibrierungsverfahren für Entleerrohr-Aktivierung . 45-L-16
Kalibrierungsverfahren für gelben Blinkgeber 45-L-24
Kalibrierungsverfahren für Masseflussvibration 45-L-2
Kalibrierverfahren für Ausrichtung des Dreschkorbs 45-L-25
Kalibrierverfahren für Ausrichtung des Dreschkorbs mit aktiver Dreschkorbisolierung (ACI) ... 45-L-25
Kalibrierverfahren für äußere Einheiten..... 45-L-22
Kalibrierverfahren für Bereich der seitlichen Neigung des Schrägförderers 45-L-20
Kalibrierverfahren für Entlüftung des Dreschkorbs . 45-L-24
Kalibrierverfahren für Entlüftung des Dreschkorbs mit aktiver Dreschkorbisolierung (ACI)..... 45-L-24
Kalibrierverfahren für Haspel- und Messerbalkenstellung..... 45-L-22
Kalibrierverfahren für Hubgeschwindigkeit des Schrägförderers 45-L-17
Kalibrierverfahren für klappbaren Maispflückvorsatz 45-L-22
Kalibrierverfahren für Selbsttest des ausfahrbaren Schneidwerks 45-L-19
Klappbarer Maispflückvorsatz..... 45-L-21
Masseflussvibration 45-L-2
Selbsttest des ausfahrbaren Schneidwerks . 45-L-18
Übersicht der Kalibrierungen und Verfahren 45-L-1
Verfahren für den Feuchtesensor 45-L-2
Verfahren für die Kalibrierung des Horizontalverstellungsbereichs der Schrägfördererneigung 45-L-19
Kalibrierungen
Kalibrierverfahren für Haspel und Messerbalken ... 45-L-22
Kalibrierungen und Verfahren aufrufen..... 45-L-1
Kalibrierungsverfahren der Chassisneigung .. 45-L-14
Kalibrierungsverfahren der Geschwindigkeit für die seitliche Neigung des Schrägförderers 45-L-21
Kalibrierungsverfahren für Entleerrohr-Aktivierung 45-L-16
Kalibrierungsverfahren für gelben Blinkgeber 45-L-24
Kalibrierungsverfahren für Masseflussvibration 45-L-2
Kalibrierverfahren für Ausrichtung des Dreschkorbs .. 45-L-25
Kalibrierverfahren für Ausrichtung des Dreschkorbs mit aktiver Dreschkorbisolierung (ACI) 45-L-25
Kalibrierverfahren für äußere Einheiten..... 45-L-22
Kalibrierverfahren für Bereich der seitlichen Neigung des Schrägförderers..... 45-L-20
Kalibrierverfahren für Entlüftung des Dreschkorbs 45-L-24
Kalibrierverfahren für Entlüftung des Dreschkorbs mit aktiver Dreschkorbisolierung (ACI) 45-L-24
Kalibrierverfahren für Haspel und Messerbalken 45-L-22
Kalibrierverfahren für Haspel- und Messerbalkenstellung 45-L-22
Kalibrierverfahren für Hubgeschwindigkeit des Schrägförderers..... 45-L-17
Kalibrierverfahren für klappbaren Maispflückvorsatz .. 45-L-22

Kalibrierverfahren für Selbsttest des ausfahrbaren Schneidwerks 45-L-19
Kalte Witterung
Kühlmittelvorwärmer..... 35-7
Startflüssigkeit, Sicherheitsmaßnahmen..... 35-6
Wirkungsweise der Startflüssigkeit..... 35-6
Kamera
einstellen 80-12
Kichererbsen
Fruchtarteinstellungen 100-2
Klappbarer Maispflückvorsatz..... 45-L-21
Klimaanlage 45-H-3
Ablassschlauch reinigen..... 130-A-6
Störungssuche..... 135-20
Kohlendioxidausstoß 145-18
Kondensator
Reinigung..... 130-A-3, 130-B-6
Konsole und Anzeige..... 45-M-26
Korbabdeckungen (falls vorhanden)..... 65-10
Körnerelevator
Austausch
Riemen 65-59
Einstellen
Einzugskette 65-60
Riemen 65-59
Verschleißplatten und Tür 65-61
Wartung
Trockenmittel für Kamera..... 130-G-16, 130-O-4
Körnerelevator reinigen
Reinigung
Kamera 65-62
Wartung
Feuchtesensor reinigen..... 130-G-16, 130-O-2
Kamera reinigen..... 130-B-6, 130-O-3
Körnersieb
Einstellschalter..... 65-55
Messung..... 65-52
Universal-Körnersieb..... 65-54
Körnersiebeinstellung 45-M-30
Korntank
Abweiser an Füllschnecke..... 75-6
Ausbauen
Kettenglieder des Entleerantriebs..... 75-10
Bedienung
Abdeckungen (falls vorhanden)..... 75-2
Einstellen
Entleerschnecken-Antriebskette 75-9
Füllschnecke (Korntankabdeckungen)..... 75-7
Füllstandsanzeige 75-2
Halterung des Trägers für Entleerrohr..... 75-10
Stellung des Entleerrohrs 75-11
Einstellung
Abdeckungen (falls vorhanden)..... 75-3
Entleerschnecke
Stellungen des Sicherungsarms..... 75-12
Ersetzen
Riemen für Entleerantrieb 75-12, 75-14
Füllschnecke klappen (Korntankerweiterungen) 75-7
Lage der Sensoren
ActiveYield™ 75-5
Motorleiter 75-1
Probenmulde..... 75-1
Querförderschnecken-Abdeckungen 75-3
ActiveYield™ 75-4
Reinigung
Masseflusssensor (Korntankabdeckungen) .. 75-9
Masseflusssensor (Korntankverlängerungen) 75-8
Reinigungstüren 75-1
Scherbolzen des Entleerantriebs 75-6
Lage..... 75-6
Sichere Reinigung des Korntanks und Beseitigung von Verstopfungen 10-10
Wartung
Antriebswellenlager des Entleersystems schmieren..... 130-G-4
Antriebswellenlager des Häckslers schmieren ... 130-G-4
Masseflusssensor reinigen..... 130-B-6
Oberes Getriebegehäuse der Entleerschnecke schmieren..... 130-G-4
Oberes Getriebegehäuse der vertikalen Entleerschnecke schmieren..... 130-G-4
Öl des Getriebegehäuses der Füllschnecke prüfen..... 130-G-15
Korntankabdeckungen 45-E-2
Korntankbeleuchtung
Ersetzen 80-19, 80-20
Kraftheber
Halbautomatisch (Option) 90-13
Manuell (Standard)..... 90-13
Kraftstoff
Absperrventil 130-P-6
Austausch
Kraftstoffvorfilter in verstärkter Ausführung (Option)..... 130-P-8
Kraftstoffvorfilter und Kraftstoffhauptfilter. 130-P-9
Be- und Entlüftung des Kraftstofftanks prüfen 30-4
Be- und Entlüftung des Tanks für Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) (Final Tier 4 / Stufe V) prüfen 30-4
Befüllen
Tank für Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) (Final Tier 4 / Stufe V) 130-P-3
Biodiesel..... 125-3
Diesel 125-2
Entleeren
Grobfilter am Wasserabscheider 130-P-7
Tank für Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) (Final Tier 4 / Stufe V) 130-P-3

Entlüftungssystem 130-P-11
Handhabung und Lagerung 125-2
Reinigung
Kraftstoffvorfilter in verstärkter Ausführung (Option)..... 130-P-8
Vorreiniger..... 130-P-7
Schmierfähigkeit 125-5
Spülen
Verstärkter Kraftstoffvorfilter (Option) 130-P-8
System prüfen 30-3
Tank befüllen..... 125-1, 130-P-6
Tank entleeren 130-P-6
Kraftstofffilter
Filter, Kraftstoff..... 125-19
Kraftstoffsystem..... 130-P-2
Be- und Entlüftung des DEF-Tanks reinigen 130-F-3
Be- und Entlüftung des Kraftstofftanks ersetzen ... 130-G-15
Be- und Entlüftung des Kraftstofftanks reinigen 130-F-3
Be- und Entlüftung des Tanks für Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) austauschen 130-G-15
Entlüftung..... 130-P-11
Keine Veränderungen vornehmen..... 130-P-2
Kraftstofffeinfilter ersetzen..... 130-G-2
Kraftstoffgrobfilter am Wasserabscheider reinigen . 130-B-5
Kraftstoffgrobfilter ersetzen..... 130-G-2
Kraftstoffvorfilter prüfen 130-A-5
Kraftstoffvorfilter reinigen 130-B-5, 130-G-1
Prüfen..... 30-3
Wasserabscheider prüfen 130-G-2
Kraftstofftank
Absperrventil 130-P-6
Be- und Entlüftung prüfen 30-4
Befüllen 130-P-6
Entleeren 130-P-6
Füllen 125-1
Reinigen
Reinigung der Maschine (regelmäßiges Reinigen)..... 120-1
Kriterien für einen Austausch der Laufkette ... 110-10
Kühler
Austausch
Angetriebener Riemen des Sauglüfters (Final Tier 4/Stufe V)
9,0 l..... 130-Q-9
Antriebsriemen des Lüfters mit variabler Drehzahl (Final Tier 4/Stufe V)
9,0 l..... 130-Q-9
Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs (Final Tier 4/Stufe V)
9,0 l..... 130-Q-7
13,5 l..... 130-R-11
Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs (Tier 2/Stufe II)
9,0 l..... 130-Q-5
13,5 l..... 130-R-7
Antriebsriemen des Sauglüfters (Final Tier 4/Stufe V)
9,0 l..... 130-Q-8
13,5 l..... 130-R-12
Lüfterantriebsriemen (Final Tier 4/Stufe V)
13,5 l..... 130-R-14
Einstellung
Bürste des rotierenden Kühlersiebs..... 130-Q-15, 130-R-16
Ersetzen
Riemen des rotierenden Kühlersiebs 130-Q-3, 130-R-6
Führung
Riemen des rotierenden Kühlersiebs 130-Q-3, 130-R-5
Kühlmittelstand prüfen 30-2
Reinigung..... 130-A-3, 130-B-6
System befüllen..... 130-P-13
System entleeren..... 130-P-11
Wartung
Motorkühlmittel wechseln..... 130-N-1
Kühlmittel
Dieselmotor
Motor mit nassen Zylinderbüchsen..... 125-9
Gefrierpunkt prüfen..... 125-12
Heizung 35-7
John Deere COOL-GARD II Coolant Extender 125-10
Mischen mit Konzentrat, Wasserqualität..... 125-11
Warme klimatische Bedingungen..... 125-11
Kühlsystem
Austausch
Angetriebener Riemen des Sauglüfters (Final Tier 4/Stufe V)
9,0 l..... 130-Q-9
Antriebsriemen des Lüfters mit variabler Drehzahl (Final Tier 4/Stufe V)
9,0 l..... 130-Q-9
Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs (Final Tier 4/Stufe V)
9,0 l..... 130-Q-7
13,5 l..... 130-R-11
Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs (Tier 2/Stufe II)
9,0 l..... 130-Q-5
13,5 l..... 130-R-7
Antriebsriemen des Sauglüfters (Final Tier 4/Stufe V)
9,0 l..... 130-Q-8
13,5 l..... 130-R-12
Lüfterantriebsriemen (Final Tier 4/Stufe V)
13,5 l..... 130-R-14

Befüllung....130-P-13
Einstellung
Bürste des rotierenden Kühlersiebs....130-Q-15, 130-R-16
Entleeren....130-P-11
Ersetzen
Riemen des rotierenden Kühlersiebs....130-Q-3, 130-R-6
Führung
Riemen des rotierenden Kühlersiebs....130-Q-3, 130-R-5
Kühlmittelstand prüfen....30-2
Wartung
Kondensator reinigen....130-A-3, 130-B-6
Kühler reinigen....130-A-3, 130-B-6
Ladeluftkühler reinigen....130-A-3, 130-B-6
Motorkühlmittel prüfen....130-A-3
Motorkühlmittel wechseln....130-N-1
Ölkühler reinigen....130-A-3, 130-B-6
Rotierendes Kühlersieb reinigen 130-A-3, 130-B-6
Winterfest machen....130-P-14
Kurzstrohsieb
Einstellen
Vorderes Kurzstrohsieb....65-52
Einstellschalter....65-55
Festes vorderes Kurzstrohsieb....65-52
Universal-Kurzstrohsieb....65-53
Kurzstrohsieb/Körnersieb/Rücklaufboden-Baugruppen
Nicht wartbar....65-58
Kurzstrohsiebeinstellung....45-M-29

L

Ladeluftkühler
Reinigung....130-A-3, 130-B-6
Lage der Abscheidekorb-Unterbrecher (falls vorhanden)....65-11
Lage der Konformitätskennzeichnung für die Eurasische Wirtschaftsunion....155-2
Lage der Scherschraube
Einzelpunktverriegelung....55-30
Lage des Maschinen-Typenschilds....110-17, 155-2
Lagerung von Kraftstoff....125-2
Laufketten
Eigenschaften....110-5
Komponenten....110-5
Vorteile....110-5
Leichtes Fremdmaterial....45-O-24
Leistung optimieren....45-O-18
Leistungsmonitor....45-O-4
Leistungsprobleme....45-O-23
Leistungsprüfung
Abschaltung....100-16
Leistungssollwert....45-F-16
Leistungssollwert einstellen....45-O-22
Leitbleche
Einstellung
Ablenkblech....70-2
Leitbleche des Dreschwerks
Leitbleche der oberen Abdeckung (falls vorhanden) 65-28
Leiter
Hinten....130-P-1
Korntank....75-1
Motor....75-1
Stellungen....20-4
Ein-/Ausklappen von der Plattform aus (Maschinen mit Laufketten)....110-4
Kabinenleiter vom Boden aus ein-/ausklappen (Maschinen mit Laufketten)....110-3
Maschinen mit Laufketten (Schwenken)....110-2
Lenkung
Störungssuche....135-8
Leseleuchte
Ersetzen....80-22
Letzte Anrufe....45-K-5
Linke Kabinenelemente....45-M-11
Linsen
Fruchtarteinstellungen....100-6
Lösungen....45-O-25
Luftansaugsystem
Keine Veränderungen vornehmen....130-P-2
Lüfter mit variabler Drehzahl
Austausch
Antriebsriemen (Final Tier 4/Stufe V) 9,0 l....130-Q-9
Wartung
Angetriebene Riemenscheiben mit variabler Drehzahl schmieren....130-G-3
Antriebsriemenscheiben mit variabler Drehzahl schmieren....130-G-3
Lüfterdrehzahl....45-H-2
Lüfterriemen
Ersetzen (Tier 2/Stufe II)
9,0 l....130-Q-1
13,5 l....130-R-3
Luftfilter
Ausbau....130-P-14
Ausbauen
Reinhaltungssystem für den Motor (Final Tier 4/ Stufe V)....130-P-17
Lufthutze
Feldstellung (ausgefahrene Stellung)....30-6
Feldstellung (Standard)....30-5
Stellungen....30-4
Transportposition....30-7
Luftkanäle....70-10
Luftkompressor....45-G-7
Austausch
Riemen (Final Tier 4/Stufe V) 9,0 l....130-Q-12

13,5 l..... 130-R-12
Riemen (Tier 2/Stufe II)
9,0 l..... 130-Q-1
13,5 l..... 130-R-1
Behälter..... 130-P-15
Stab
Schlauch..... 130-P-15
Wartung
Wasser aus dem Lufttank ablassen..... 130-A-5
Luftkompressorsystem..... 130-P-15
Luftströmungsmodus..... 45-H-3
Lupinen
Fruchtarteinstellungen..... 100-7
Luzerne
Fruchtarteinstellungen..... 100-1

M

Mähdrescherübersicht..... 45-M-1
Aktivierungstasten für Erntevorsatz..... 45-M-36
Allradantrieb (falls vorhanden)..... 45-M-32
Anzeige für Abgasfilterreinigung..... 45-M-33
Äthereinspritzung betätigen (falls vorhanden) 45-M-16
AutoTrac™-Wiederaufnahmetaste (falls vorhanden)..... 45-M-35
Bandpickup-Reinigung..... 45-M-27
Bedienung der Beleuchtung..... 45-M-14
Beifahrersitz (für Schulungszwecke)..... 45-M-21
Beleuchtung..... 45-M-26
Blinkleuchten, Signalhorn und Fern-/Abblendlicht betätigen..... 45-M-15
ComfortCommand™-Fahrersitz (Premiumsitz mit Lederbezug)..... 45-M-19
ComfortCommand™-Fahrersitz (Premiumsitz mit Stoffbezug)..... 45-M-17
ComfortCommand™-Fahrersitz (Standardsitz) 45-M-16
CommandARM™ Konsole und Anzeige..... 45-M-7
Dachkonsolen-Bedienelemente..... 45-M-12
Differenzialsperre (falls vorhanden)..... 45-M-32
Drehzahl der Schrägförderer-Vorgelegewelle und einstellbare Abstreiferbleche des Maispflückvorsatzes (falls vorhanden)..... 45-M-36
Dreschdrehzahl einstellen..... 45-M-29
Dreschwerkantrieb..... 45-M-28
Einstellen des Lenkrads..... 45-M-14
Einstellung der Reinigungsgebläsedrehzahl 45-M-29
Einstellung des Dreschkorbabstands..... 45-M-28
Erntebetrieb-Bedienelemente..... 45-M-21
Feststellbremse..... 45-M-32
Frontscheibenwischer und -scheibenwaschanlage betätigen..... 45-M-15
Füllstandsanzeige für Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF)..... 45-M-33
Haspelhöhen- und Haspelhorizontalverstellung (falls vorhanden)..... 45-M-36
Heizung/Lüftung/Klimaanlage..... 45-M-24
Infobord-Anzeige..... 45-M-3
Konsole und Anzeige..... 45-M-26
Körnersiebeinstellung..... 45-M-30
Kurzstrohsiebeinstellung..... 45-M-29
Linke Kabinenelemente..... 45-M-11
Mähdrescherübersicht..... 45-M-1
Motor und Bodenfahrt..... 45-M-24
Multifunktionshebel..... 45-M-7
Navigationsleiste..... 45-M-8
ProDrive™ (falls vorhanden)..... 45-M-31
Radio..... 45-M-24
Rechte Kabinenelemente..... 45-M-9
Schalter für Entleerantrieb..... 45-M-34
Schalter für Erntevorsatz heben/senken und für Neigung (falls vorhanden)..... 45-M-35
Schalter zum Schwenken des Entleerrohrs..... 45-M-34
Schneidwerk einschalten..... 45-M-28
Schnellstoppschalter..... 45-M-34
Schrägförderer-Reversierer..... 45-M-27
Sendersuchlauf..... 45-M-30
Sicherheitsgurte..... 45-M-21
Sitz-Bedienelemente..... 45-M-13
Straßensicherheitsschalter..... 45-M-31
Tankfüllstandsanzeige..... 45-M-33
Tasten für Drucktastenschaltung (falls vorhanden) 45-M-31
Vordere Konsole..... 45-M-3
Zündschalter..... 45-M-13
Mais (feucht)
Fruchtarteinstellungen..... 100-3
Mais (trocken)
Fruchtarteinstellungen..... 100-3
Maispflückerbreite..... 45-C-5
Maispflückvorsatz ein-/ausklappen
John Deere Modelle..... 45-E-6
Modelle, die nicht von John Deere sind..... 45-E-7
Maisspindel-Mischung
Fruchtarteinstellungen..... 100-4
Maschine
Abschleppen..... 90-12
Aufkleber für Wagenheberpositionen..... 85-25
Aufkleber mit Befestigungspunkten..... 90-11
Befestigungspunkte..... 90-11
Straßentransport..... 90-1
Erntevorsatz angebaut..... 85-1, 90-1
Transporthinweise..... 90-12
Transportieren auf einem Anhänger..... 90-4
Wagenheber-Ansatzstelle..... 85-26, 90-12
Maschine transportieren
Transport..... 90-4
Zwillingsräder vorbereiten..... 85-13

Maschinen-Ident.-Nr.
  Abschlussleitblech (Advanced PowerCast™) (Deluxe und Premium Rückstände) ... 155-6
  Abschlussleitblech (Deluxe, Mittelmäßige und Premium Rückstände) ... 155-6
  Motor (Tier 2/Stufe II) ... 155-3
Maschinen-Identifikationsnummern ... 155-1
  Allradantriebmotor mit zwei Drehzahlen ... 155-5
  Getriebe ... 155-5
  Häcksler (falls vorhanden) ... 155-6
  Hydrostatantriebsmotor ... 155-4
  Hydrostatantriebspumpe ... 155-4
  PowerCast-Abschlussblech (Deluxe-Rückstand) ... 155-6
  Reversierer für Schrägförderer ... 155-5
  Spreuverteiler (Deluxe-Rückstand) ... 155-7
Maschinen-Typenschild ... 110-16, 155-2
  Lage der Konformitätskennzeichnung für die Eurasische Wirtschaftsunion ... 155-2
Maschinenbetrieb ... 110-6
Maschineneinstellung
  Häckslerdrehzahl ändern ... 70-21
Maschineneinstellungen
  Abschaltverfahren ... 100-16
  Betrieb bei niedrigen Temperaturen ... 95-1
  Dreschkorb, Empfehlungen ... 100-16
  Erntegut-Ablenkblech ... 70-9
  Fruchtarteinstellungen
    Canola-Raps ... 100-2
    Erbsen ... 100-9
    Erläuterung der Fußnoten ... 100-15
    Färberdistel ... 100-12
    Flachs ... 100-5
    Gerste ... 100-1
    Grassamen ... 100-5
    Guarbohnen (Traubenbohnen) ... 100-6
    Hafer ... 100-9
    Hirse ... 100-7
    Kichererbsen ... 100-2
    Linsen ... 100-6
    Lupinen ... 100-7
    Luzerne ... 100-1
    Mais (feucht) ... 100-3
    Mais (trocken) ... 100-3
    Maisspindel-Mischung ... 100-4
    Perlmais ... 100-10
    Rapssamen (grün) ... 100-11
    Rapssamen (trocken) ... 100-10
    Reis ... 100-11
    Roggen ... 100-12
    Senf ... 100-8
    Sojabohnen ... 100-13
    Sonnenblume ... 100-14
    Sorghum ... 100-13
    Speisebohnen ... 100-4
    Triticale ... 100-14
    Weiße Bohne ... 100-8
    Weizen (normal) ... 100-15
    Weizen (schwierig) ... 100-15
  Gegenmesserbank (ohne elektrisches Stellglied) ... 70-11
  Leitbleche des Abschlussblechs ... 70-6, 70-7, 70-24
  Steuerleiste des Häckslers (Option) ... 70-11
  Tipps zur Ernte ... 95-1
  Walzenhöhe (hydraulische Neigung) ... 55-9
  Walzenhöhe (manuelle Neigung) ... 55-9
Masseflusssensor
  Störungssuche ... 135-21
  Wartung
    Masseflusssensor reinigen ... 130-B-6
Masseflussvibration ... 45-L-2
Max. Geschwindigkeit 1 und 2 ... 45-I-2
Mehrfachanschluss
  Anbringen ... 55-25
Messerbalkenneigung ... 45-C-30
Messerbank ... 45-B-7
Mindestdrehzahl der Haspel ... 45-C-5
Mischen von Schmierstoffen ... 125-19
Motor
  Abgasfilterreinigung bei geparktem Fahrzeug ... 45-G-4
  Aufrufen ... 45-G-1
  Austausch
    Angetriebener Riemen des Sauglüfters (Final Tier 4/Stufe V)
      9,0 l ... 130-Q-9
    Antriebsriemen des Lüfters mit variabler Drehzahl (Final Tier 4/Stufe V)
      9,0 l ... 130-Q-9
    Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs (Final Tier 4/Stufe V)
      9,0 l ... 130-Q-7
      13,5 l ... 130-R-11
    Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs (Tier 2/Stufe II)
      9,0 l ... 130-Q-5
      13,5 l ... 130-R-7
    Antriebsriemen des Sauglüfters (Final Tier 4/Stufe V)
      9,0 l ... 130-Q-8
      13,5 l ... 130-R-12
    Lüfterantriebsriemen (Final Tier 4/Stufe V)
      13,5 l ... 130-R-14
    Lüfterriemen (Tier 2/Stufe II)
      9,0 l ... 130-Q-1
      13,5 l ... 130-R-3
    Luftkompressorriemen (Final Tier 4/Stufe V)
      9,0 l ... 130-Q-12
      13,5 l ... 130-R-12
    Luftkompressorriemen (Tier 2/Stufe II)
      9,0 l ... 130-Q-1
      13,5 l ... 130-R-1

Riemen des Reinhaltungssystems für den Motor (Final Tier 4/Stufe V) 130-Q-16
13,5 l..... 130-R-16
Riemen für Drehstromgenerator (Final Tier 4/Stufe V)
9,0 l..... 130-Q-6
13,5 l..... 130-R-8
Riemen für Klimaanlage (Final Tier 4/Stufe V)
9,0 l..... 130-Q-6
13,5 l..... 130-R-8
Riemen für Zubehör (Tier 2/Stufe II)
9,0 l..... 130-Q-1
13,5 l..... 130-R-1
Automatische Abgasfilterreinigung 45-G-3
Automatische Abgasfilterreinigung deaktivieren 45-G-5
Einlaufen..... 25-1
Einstellung
Bürste des rotierenden Kühlersiebs..... 130-Q-15, 130-R-16
Ersetzen
Riemen des rotierenden Kühlersiebs 130-Q-3, 130-R-6
Filterkapazität des Reinhaltungssystems 45-G-6
Filterzugangsklappe..... 130-P-1
Führung
Riemen des rotierenden Kühlersiebs 130-Q-3, 130-R-5
Hauptseite für Motor 45-G-1
Hinweise zum Abstellen des Motors 35-5
Informationen zum Anlassen..... 35-4
Kühlmittelvorwärmer..... 35-7
Lufthutze
Feldstellung (ausgefahrene Stellung)..... 30-6
Feldstellung (Standard)..... 30-5
Stellungen..... 30-4
Transportposition 30-7
Luftkompressor 45-G-7
Motorabkühlung läuft..... 45-G-6
Motordrehzahlregelung
Maschinen mit ProDrive™-Getriebe 35-6
Motorleistung..... 45-G-2
Motoröl prüfen 130-A-2
Motoröl und Filter wechseln..... 130-F-1, 130-F-2
Öl prüfen..... 30-1
Prüfung während der Einlaufzeit innerhalb der ersten 100 Betriebsstunden 25-4
Reinigen
Reinigung der Maschine (regelmäßiges Reinigen)..... 120-1
Reinigung
Reinigen der Maschine (jährlich und nach der Ernte spezieller Feldfrüchte)..... 120-7
Riemen
Führung (Tier 2/Stufe II)
9,0 l..... 130-Q-1
13,5 l..... 130-R-1
Laufschema (Final Tier 4/Stufe V)
9,0 l..... 130-Q-5
13,5 l..... 130-R-8
Sensor für Objekterkennung (Final Tier 4/Stufe V) 35-4
Startflüssigkeit 130-P-1
Startflüssigkeit, Sicherheitsmaßnahmen..... 35-6
Status des Luftkompressors..... 45-G-7
Störungssuche..... 135-9
Übersicht über das Abgasfiltersystem 45-G-3
Wartung
Angetriebene Riemenscheiben mit variabler Drehzahl schmieren..... 130-G-3
Antriebsriemenscheiben mit variabler Drehzahl schmieren 130-G-3
Be- und Entlüftung des DEF-Tanks reinigen 130-F-3
Be- und Entlüftung des Kraftstofftanks ersetzen 130-G-15
Be- und Entlüftung des Kraftstofftanks reinigen . 130-F-3
Be- und Entlüftung des Tanks für Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) austauschen 130-G-15
Filter des Hauptmotorgetriebes ersetzen 130-C-1, 130-G-12
Generatorsieb reinigen 130-O-2
Hydraulik-/Hydrostatladefilter ersetzen . 130-G-12
Hydrostatladefilter ersetzen 130-G-12
Kondensator reinigen 130-A-3, 130-B-6
Kraftstofffeinfilter ersetzen..... 130-G-2
Kraftstoffgrobfilter am Wasserabscheider reinigen..... 130-B-5
Kraftstoffgrobfilter ersetzen..... 130-G-2
Kraftstoffvorfilter prüfen..... 130-A-5
Kraftstoffvorfilter reinigen..... 130-B-5, 130-G-1
Kühler reinigen 130-A-3, 130-B-6
Kühlmittelstand prüfen..... 130-A-3
Ladeluftkühler reinigen..... 130-A-3, 130-B-6
Luftfilter im Reinhaltungssystem für den Motor prüfen..... 130-G-13
Luftfilterelemente prüfen..... 130-G-16
Motorkühlmittel wechseln..... 130-N-1
Motorventilspiel prüfen..... 130-J-2
Öl des Hauptmotorgetriebes wechseln ... 130-I-1, 130-J-3
Ölkühler reinigen 130-A-3, 130-B-6
Rotierendes Kühlersieb reinigen 130-A-3, 130-B-6
Schmierölfilter des Hauptmotorgetriebes ersetzen 130-C-1, 130-G-14
Schwingungsdämpfer der Motorkurbelwelle prüfen..... 130-M-1
Wasser aus dem Behälter des Druckluftkompressors ablassen 130-A-5
Wasserabscheider prüfen 130-G-2

Wartung nach den ersten 100 Betriebsstunden in der Einlaufzeit (Tier 2/Stufe II)..... 25-4
Wartung während der Einlaufzeit nach den ersten 400 Betriebsstunden (Final Tier 4/Stufe V) 25-4
Wirkungsweise der Startflüssigkeit..... 35-6
Zugangsklappe..... 130-P-1
Motor aufrufen 45-G-1
Motor und Bodenfahrt.....45-M-24
Motorabkühlung läuft..... 45-G-6
Motorblockoberseite
Luftkompressorsystem.....130-P-15
Motordrehzahlregelung
Maschinen mit ProDrive™-Getriebe..... 35-6
Motorkühler
System winterfest machen 130-P-14
Motorleistung..... 45-G-2
Keine Veränderungen vornehmen..... 130-P-2
Motorleistungssollwert.....45-O-13
Motoröl
Diesel
Interim Tier 4, Final Tier 4, Stufe IIIB, Stufe IV und Stufe V 125-14
Tier 2 und Stufe II..... 125-13
Wechselintervall bei Betrieb in Höhenlagen 125-15
Einlaufen
Interim Tier 4, Final Tier 4, Stufe IIIB, Stufe IV und Stufe V 125-13
Ohne Schadstoffklasse und mit Schadstoffklasse Tier 1, Tier 2, Tier 3, Stufe I, Stufe II und Stufe III 125-12
Motoröl prüfen 130-A-2
Motoröl und Filter wechseln..... 130-F-1, 130-F-2
Motoröl für die Einlaufzeit
Ohne Schadstoffklasse und mit Schadstoffklasse Tier 1, Tier 2, Tier 3, Stufe I, Stufe II und Stufe III ... 125-12
Motorventilspiel
Prüfen.....130-J-2
Multifunktionshebel 45-A-2, 45-M-7
Kombinationen für automatische Erntevorsatzsteuerung..... 95-3

N

Navigationsleiste..... 45-M-8
Neigungsanzeige
Schrägförderer.....55-25
Neigungsempfindlichkeit 45-C-10
Neigungsgeschwindigkeit..... 45-C-8
Nicht wartbar
Kurzstrohsieb/Körnersieb/Rücklaufboden-Baugruppen 65-58
Niedrige Temperaturen
Startflüssigkeit 130-P-1
Notfahrmodus 45-C-35
ProDrive™ Getriebe.....45-I-4
Nullpunkt des Pendelrahmens
Einstellen
Schrägförderer (hydraulische Neigung)..... 55-7

O

Obersieb
Ausbauen
Elemente 65-56
Einbauen
Elemente 65-56
Einstellen
Motor.....65-58
Zwei Einstellbereiche 65-55
Hochleistungs-Obersieb 65-54
Messung.....65-52
Obersieb für Premium-Mais.....65-54
Obersieb mit tiefen Zähnen 65-53
Obersieb-Versatzeinstellung.....45-O-19
Obersiebabstand..... 45-F-10
Oilscan 125-16
Öl
Motor-
Interim Tier 4, Final Tier 4, Stufe IIIB, Stufe IV und Stufe V 125-14
Tier 2 und Stufe II..... 125-13
Öl für Dieselmotoren
Interim Tier 4, Final Tier 4, Stufe IIIB, Stufe IV und Stufe V..... 125-14
Tier 2 und Stufe II 125-13
Ölkühler
Reinigung..... 130-A-3, 130-B-6
Option zur Handhabung von Ernterückständen
Premium-Rückstände 70-1
Strohverteiler..... 70-2
Zwischen- / Deluxe-Rückstände..... 70-1

P

Perlmais
Fruchtarteinstellungen 100-10
Pflege und Aufbereitung der Ketten..... 110-9
Posi-Torq
Drehzahlbereiche.....65-35
Positionsleuchten
Ersetzen 80-21
PowerCast-Spreuverteiler mit erweiterten Einstellungen
Ersetzen
Spreuverteilerscheiben 70-25
PowerCast™-Abschlussblech (Option)
Einstellen 70-8
Hintere Verkleidungen 70-9
Premium Radio
Registerkarte für CD 45-N-5
Registerkarte für USB..... 45-N-4
Seite für AUX-Anschlüsse..... 45-N-2
Seite für Bluetooth®..... 45-N-3

Primärer Zylinder zum Neigen des Erntevorsatzes
Schmierfett
Gelenkbolzen (HillMaster™ Maschinen).. 130-A-8
ProDrive™ (falls vorhanden) 45-M-31
ProDrive™ Getriebe
Abschleppmodus 45-I-2
Erweiterte Einstellungen für ProDrive™ Abschleppmodus 45-I-2
Erweiterte Einstellungen für ProDrive™, Notfahrmodus 45-I-4
Notfahrmodus 45-I-2
ProDrive™-Getriebe
Getriebegehäuse
Empfohlene Öle 125-17
Motordrehzahlregelung 35-6
Prüfung des Dieselkraftstoffs 125-5

Q

Quetschungen vermeiden 110-2

R

Radio 20-1, 45-M-24
Antenne 20-2
Bedienelemente 20-2
CB-Verdrahtung 20-2
Einbau eines CB-Funkgeräts 20-3
Frequenz 20-1
Nachträglich eingebaute Radios 20-1
Sendersuchlauf 45-M-30
Radversatz
Vorderreifen 85-13
Rapssamen (grün)
Fruchtarteinstellungen 100-11
Rapssamen (trocken)
Fruchtarteinstellungen 100-10
Rechnerische Lebensdauer der Maschine 145-18
Rechte Kabinenelemente 45-M-9
Registerkarte für AM-, FM- und Wetterkanal .. 45-N-3
Reifen
Antriebsrad-Ansatzbolzen 85-12
Ausbauen
Vorderräder 85-14
Ballastanforderungen 85-24, 85-25
Drehmoment der Antriebsradschrauben 85-12
Drehmoment der Hinterradschrauben 85-22
Druck prüfen
HillMaster™ 85-8, 85-11
Hinterreifen 85-9, 85-10
Vorderreifen 85-4, 85-6
Einbauen
Vorderräder 85-18
Grundlegende Reifeninformationen 85-2
Pflege und Wartung der Reifen 85-1
Versatz der vorderen Antriebsräder 85-13
Zusatzgewicht (Flüssigkeit) 85-22
Zwillingsräder für Transport vorbereiten 85-13
Zwillingsräder für Wartung vorbereiten 85-13
Reihenbreite 45-C-5
Reinhaltungssystem für Motor
Austausch
Antriebsriemen (Final Tier 4/Stufe V) ... 130-Q-16
13,5 l 130-R-16
Reinigen
Reinigung der Maschine (regelmäßiges Reinigen) . 120-1
Reinigung
Maschinenreinigung
Schnellantwort (QR)-Code 120-1
Reinigen der Maschine (jährlich und nach der Ernte spezieller Feldfrüchte) 120-7
Reinigungstür
Förderschneckenzahnräder (falls vorhanden) ... 65-49
Reinigung der Laufketten 110-8
Reinigungsbereiche 110-8
Reinigungsgebläse 45-F-10
Austausch
Riemen 65-50, 65-51
einstellen
Riemen 65-49
Wartung
Verstellbare obere Riemenscheibe des Reinigungsgebläses abschmieren 130-B-5
Verstellbare untere Riemenscheibe des Reinigungsgebläses abschmieren 130-B-5
Wellenlager des Reinigungsgebläses schmieren 130-G-7
Reinigungsgebläse (Active Terrain Adjustment™)
Einstellen
Stellmotor 65-51
Reinigungsgebläse (ohne Active Terrain Adjustment™)
Einstellen
Stellmotor 65-50
Reinigungsgebläse-Versatzeinstellung 45-O-22
Reinigungstüren
Korntank 75-1
Reis
Fruchtarteinstellungen 100-11
Riemen
Antriebsriemen, linke Seite 65-71
Antriebsriemen, rechts 65-72
Austausch
Angetriebener Riemen des Sauglüfters (Final Tier 4/Stufe V)
9,0 l 130-Q-9
Antriebsriemen des Lüfters mit variabler Drehzahl (Final Tier 4/Stufe V)
9,0 l 130-Q-9
Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs (Final Tier 4/Stufe V)
9,0 l 130-Q-7

13,5 l.....130-R-11
Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs (Tier 2/Stufe II)
9,0 l.....130-Q-5
13,5 l.....130-R-7
Antriebsriemen des Sauglüfters (Final Tier 4/Stufe V)
9,0 l.....130-Q-8
13,5 l.....130-R-12
Auswurftrommel.....65-38
Drehstromgenerator (Final Tier 4/Stufe V)
9,0 l.....130-Q-6
13,5 l.....130-R-8
Förderschnecke.....65-50
Häcksler.....70-31
Klimaanlage (Final Tier 4/Stufe V)
9,0 l.....130-Q-6
13,5 l.....130-R-8
Körnerelevator.....65-59
Lüfterantrieb (Tier 2/Stufe II)
9,0 l.....130-Q-1
13,5 l.....130-R-3
Lüfterantriebsriemen (Final Tier 4/Stufe V)
13,5 l.....130-R-14
Luftkompressor (Tier 2/Stufe II)
9,0 l.....130-Q-1
13,5 l.....130-R-1
Luftkompressorriemen (Final Tier 4/Stufe V)
9,0 l.....130-Q-12
13,5 l.....130-R-12
Reinigungsgebläse.....65-50, 65-51
Riemen des Reinhaltungssystems für den Motor (Final Tier 4/Stufe V).....130-Q-16
13,5 l.....130-R-16
Siebkasten.....65-50
Überkehrsystem.....65-66
Zubehör (Tier 2/Stufe II)
9,0 l.....130-Q-1
13,5 l.....130-R-1
Zuführtrommel (falls vorhanden).....65-44
einstellen
Förderschnecke.....65-49
Häckslerantrieb.....70-30
Reinigungsgebläse.....65-49
Siebkasten.....65-49
Einstellen
Auswurftrommel.....65-38
Körnerelevator.....65-59
Nebenwelle des Häckslers.....70-34
Überkehrelevator.....65-64
Überkehrsystem.....65-65
Zufuhrbeschleuniger.....65-7
Zuführtrommel (falls vorhanden).....65-44
Einstellung
Antrieb des Schrägförderers mit konstanter Drehzahl.....55-20
Antrieb Schrägförderer variable Drehzahl.....55-14
CommandTouch-Schrägfördererantrieb mit mehreren Drehzahlen.....55-23
Nach den ersten 50 Betriebsstunden.....25-3
Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup (CommandTouch-Schrägfördererantrieb mit mehreren Drehzahlen).....55-25
Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup (Schrägförderer mit konstanter Drehzahl).....55-22
Vorgelege, rechts hinten.....65-47
Vorgelege, rechts vorn.....65-46
Ersetzen
Antrieb des Schrägförderers mit konstanter Drehzahl.....55-19
Antrieb mit variabler Drehzahl.....65-37
CommandTouch-Schrägfördererantrieb mit mehreren Drehzahlen.....55-22
Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup (CommandTouch-Schrägfördererantrieb mit mehreren Drehzahlen).....55-23
Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup (Schrägförderer mit konstanter Drehzahl).....55-20
Riemen des rotierenden Kühlersiebs....130-Q-3, 130-R-6
Vorgelege, rechts hinten.....65-48
Vorgelege, rechts vorn.....65-47
Zufuhrbeschleuniger mit hoher Leistung und Standarddrehzahl.....65-5
Zufuhrbeschleunigers mit hoher Leistung und hoher Drehzahl.....65-5
Führung
Riemen des rotierenden Kühlersiebs....130-Q-3, 130-R-5
Führung am Motor (Tier 2/Stufe II)
9,0 l.....130-Q-1
13,5 l.....130-R-1
Motorriemen–Laufschema (Final Tier 4/Stufe V)
9,0 l.....130-Q-5
13,5 l.....130-R-8
Riemen (Zubehör)
Ersetzen (Tier 2/Stufe II)
9,0 l.....130-Q-1
13,5 l.....130-R-1
Riemen für Drehstromgenerator (Final Tier 4/Stufe V)
Austausch
9,0 l.....130-Q-6
13,5 l.....130-R-8
Riemen für Klimaanlage (Final Tier 4/Stufe V)
Austausch
9,0 l.....130-Q-6
13,5 l.....130-R-8
Risiken durch statische Elektrizität beim Tanken vermeiden.....10-6, 125-1

Roggen
Fruchtarteinstellungen 100-12
Rotierendes Kühlersieb
Austausch
Antriebsriemen (Final Tier 4/Stufe V)
9,0 l 130-Q-7
13,5 l 130-R-11
Antriebsriemen (Tier 2/Stufe II)
9,0 l 130-Q-5
13,5 l 130-R-7
Einstellung
Bürste 130-Q-15, 130-R-16
Ersetzen
Riemen 130-Q-3, 130-R-6
Führung
Riemen 130-Q-3, 130-R-5
Reinigung 130-A-3, 130-B-6
Rotor
Anordnung der Dreschelemente (Rotor mit variablem Erntegutfluss, Konfiguration erhöhte Dichte) 65-35
Anordnung der Dreschelemente (Rotor mit variablem Erntegutfluss, Standardkonfiguration) 65-34
Anordnung der Dreschelemente (TriStream-Rotor, Konfiguration für erhöhte Dichte) 65-31
Anordnung der Dreschwerkszinken (TriStream-Rotor, Konfiguration für erhöhte Dichte) 65-31
Anordnung der Dreschwerkzinken (Konfiguration TriStream-Rotor, schwieriges Getreide) 65-30
Anordnung der Dreschwerkzinken (Rotor mit variablem Erntegutfluss, Konfiguration erhöhte Dichte) 65-35
Anordnung der Dreschwerkzinken (Rotor mit variablem Erntegutfluss, Standardkonfiguration) 65-34
Anordnung des Dreschelements (Konfiguration TriStream-Rotor, schwieriges Getreide) 65-30
Ausbau
Dreschelemente (Rotor mit variablem Erntegutfluss) 65-32
Dreschelemente (TriStream-Rotor) 65-29
Dreschzinken (Rotor mit variablem Erntegutfluss) 65-32
Dreschzinken (TriStream-Rotor) 65-29
Einbau
Dreschelemente (Rotor mit variablem Erntegutfluss) 65-32
Dreschelemente (TriStream-Rotor) 65-29
Dreschzinken (Rotor mit variablem Erntegutfluss) 65-32
Dreschzinken (TriStream-Rotor) 65-29
Rotorleitblech 45-B-3
Rückfahralarm 90-4
Rückführung der Horizontalverstellung 45-C-23
Rundumleuchte
Austausch
Glühbirne 80-18
Ersetzen
Leuchte 80-19
Rutschkupplung
Rutschkupplung des Schrägförderers abschmieren 130-G-14

S

Sauglüfter
Austausch
Angetriebener Riemen (Final Tier 4/Stufe V)
9,0 l 130-Q-9
Antriebsriemen (Final Tier 4/Stufe V)
9,0 l 130-Q-8
13,5 l 130-R-12
Schalter
Batterietrennung 80-7
Einstellen des Körnersiebs 65-55
Einstellen des Kurzstrohsiebs 65-55
Häckslereinstellung 70-21
HillMaster™-Niveausteuerung 105-4
Zeitverzögerung/-überschreitung der Beleuchtung . 50-9
Schalter für Erntevorsatz heben/senken und für Neigung (falls vorhanden) 45-M-35
Schalter zum Schwenken des Entleerrohrs 45-M-34
Schaltfläche blättern 45-A-6
Scherbolzen
Entleerantrieb 75-6
Lage 75-6
Schmierfähigkeit von Dieselkraftstoff 125-5
Schmiermittel
Hochdruck- und Mehrzweckfett 125-18
Schmiermittel, Sicherheit 125-19
Schmierstoffe
Mischen 125-19
Schmierstoffe, Lagerung
Lagerung, Schmierstoffe 125-19
Schmierung und Wartung
2000 Betriebsstunden
DEF-Leitungsfilter ersetzen 130-K-2
2000 Betriebsstunden/36 Monate
Filter der DEF-Dosiereinheit wechseln .. 130-K-1, 130-L-1
4500 Betriebsstunden
DEF-Leitungsfilter ersetzen 130-L-2
Hydrauliköl 110-10
Nach Bedarf
DEF-Tank reinigen 130-P-5
Schnecken
Abdeckungen der Korntank-Querförderschnecke .. 75-3
ActiveYield™ 75-4
Abweiser an Füllschnecke 75-6

Einstellen
Korntankfüllschnecke (Korntankabdeckungen) .. 75-7
Obere Überkehr-Antriebskette 65-65
Korntank-Füllschnecke klappen (Korntankerweiterungen) 75-7
Schneidwerk einschalten..... 45-M-28
Schnellstoppschalter 45-M-34
Schrägförderer
Abbau
Einzugskettenglieder 55-8
Erntevorsatz..... 55-27
Anbringen
Erntevorsatz..... 55-27
Mehrfachanschluss und Einzelpunktverriegelung 55-25
Ausbauen
Antriebskettenglieder des Förderers 55-11
Dichtungshalterung für Zuführblech 55-3
Einstellen
Einzelpunktverriegelung 55-28
Nullpunkt des Pendelrahmens für Horizontalverstellung (hydraulische Neigung) 55-7
Schwenkrahmen der Horizontalverstellung (manuelle Neigung) 55-5
Einstellung
Antriebskette des Schrägförderers 55-12
Antriebsriemen für konstante Drehzahl..... 55-20
Antriebsriemen variable Drehzahl 55-14
Beilagen (Standardmähdrescher) 55-30
Einzugskette 55-8
Riemen der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/ Bandpickup (CommandTouch-Schrägfördererantrieb mit mehreren Drehzahlen)..... 55-25
Riemen der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/ Bandpickup (Schrägförderer mit konstanter Drehzahl)..... 55-22
Riemen der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/ Bandpickup (Schrägförderer mit variabler Drehzahl)..... 55-19
Riemen des CommandTouch-Schrägfördererantriebs mit mehreren Drehzahlen..... 55-23
Unteres Kabelende (Standardmähdrescher) 55-29
Entriegeln
Stifte 55-30
Ersetzen
Antriebsriemen für konstante Drehzahl..... 55-19
Antriebsriemen variable Drehzahl 55-12
Riemen der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/ Bandpickup (CommandTouch-Schrägfördererantrieb mit mehreren Drehzahlen)..... 55-23
Riemen der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/ Bandpickup (Schrägförderer mit konstanter Drehzahl)..... 55-20
Riemen der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/ Bandpickup (Schrägförderer mit variabler Drehzahl)..... 55-16
Riemen des CommandTouch-Schrägfördererantriebs mit mehreren Drehzahlen..... 55-22
Kettenräder der oberen Welle..... 55-12
Lage der Scherschraube 55-30
Neigungsanzeige 55-25
Obere Zugangsklappe des Zufuhrbeschleunigers .. 55-2
Reinigen
Reinigung der Maschine (regelmäßiges Reinigen)..... 120-1
Verriegelungsstifte..... 55-30
Reinigung
Reinigen der Maschine (jährlich und nach der Ernte spezieller Feldfrüchte)..... 120-7
Seitenschutze 55-1
Sicherungsbügel für Zylinder..... 55-1
Steinfangmulde 55-5
Störungssuche 135-1
Türen..... 55-2
Untere Klappe..... 55-3
Wartung
Antriebsgehäuse des Schrägförderer-Reversierers mit variabler Drehzahl schmieren 130-A-7, 130-B-2
Antriebsgehäuse des Schrägförderers mit mehreren Drehzahlen reinigen 130-G-15
Obere Riemenscheiben des Schrägförderers mit variabler Drehzahl abschmieren..... 130-B-3
Öl des Antriebsgehäuses des Schrägförderer-Reversierers prüfen 130-B-3
Öl des Reversiergetriebes des Schrägförderers wechseln 130-H-1
Rutschkupplung des Schrägförderers abschmieren 130-G-14
Schrägförderer mit seitlicher Neigung reinigen .. 130-B-3
Steinfangmulde reinigen..... 130-A-7
Wechsel
Schrägfördererdrehzahl..... 55-10
Zuführblech-Dichtungshalterung 55-3
Schrägförderer (hydraulische Neigung)
Einstellen
Walzenhöhe..... 55-9
Schrägförderer (manuelle Neigung)
Einstellen
Walzenhöhe..... 55-9
Schrägförderer-Auflagedruckregelung..... 45-C-19
Schrägförderer-Reversierer..... 45-M-27

Schrägfördererdrehzahl
Wechsel 55-10
Schutz
Reinigen
Reinigung der Maschine (regelmäßiges Reinigen) 120-1
Schutzabdeckungen
Dreschwerkabdeckungen 60-4
Klapptüren 60-1
Zylindereinstellung 60-2
Links 60-2
Werkzeugkasten (falls vorhanden) 60-2
Schutze
Schrägförderer 55-1
Türen des Schrägförderers 55-2
Schutzvorrichtungen
Rechts 60-4
Schwadformrechen 70-3
Schwenkrahmen
Einstellen
Schrägförderer (manuelle Neigung) 55-5
Schweres Fremdmaterial 45-O-24
Schwingungsdämpfer der Motorkurbelwelle
Prüfen 130-M-1
Seite für Favorit bearbeiten 45-K-3
Seite für Favorit hinzufügen 45-K-2
Seite für Favoriten 45-K-4
Seitensuchleuchten
Ersetzen 80-20, 80-21
Seitliche Neigung 45-C-20
Selbsttest des ausfahrbaren Schneidwerks 45-L-18
Sendersuchlauf 45-M-30
Senf
Fruchtarteinstellungen 100-8
Sensor
ActiveYield™ 75-5
Einstellen
Korntankfüllstand 75-2
Sensor für Objekterkennung (Final Tier 4/Stufe V) 35-4
Seriennummern 155-1, 155-2
Abschlussleitblech (Advanced PowerCast™) (Deluxe und Premium Rückstände) 155-6
Abschlussleitblech (Deluxe, Mittelmäßige und Premium Rückstände) 155-6
Allradantriebmotor mit zwei Drehzahlen 155-5
Getriebe 155-5
Getriebegehäuse des Schrägförderers mit mehreren Drehzahlen (falls vorhanden) 155-6
Häcksler (falls vorhanden) 155-6
Hydrostatantriebsmotor 155-4
Hydrostatantriebspumpe 155-4
Kabine 155-4
Motor (Tier 2/Stufe II) 155-3
Motorgetriebe 155-5
PowerCast-Abschlussblech (Deluxe-Rückstand) ... 155-6
Reversierer für Schrägförderer 155-5
Rotorantriebsgehäuse 155-5
Spreuverteiler (Deluxe-Rückstand) 155-7
Service
Absperrventil des Kraftstofftanks 130-P-6
Einstellung
Korntankabdeckungen (falls vorhanden) 75-3
Riemen, nach den ersten 50 Betriebsstunden ... 25-3
Ersetzen
Scheibenbaugruppen (mit einer Drehzahl) .. 70-28
Scheibenbaugruppen (mit zwei Drehzahlen) 70-29
Kraftstofftank entleeren 130-P-6
Reifendruck prüfen 85-4, 85-6, 85-9, 85-10
HillMaster™ 85-8, 85-11
Zentrieren
Häckselmesser 70-20
Sichere Wartung der Reifen 10-12
Sicherer Umgang mit Kraftstoff—Brände vermeiden
Brände vermeiden, sicherer Umgang mit Kraftstoff 10-4, 115-2, 125-1
Sicherheit
Befähigung des Fahrers 10-2
Befestigungspunkte an der Maschine 90-11
Feuerlöscher 20-5, 20-6, 115-4
Bedienung 115-1
Befüllen 115-2
Empfehlungen zur Brandverhütung 115-1
Lage 20-6, 115-5
Prüfliste 115-1
Rückfahralarm 90-4
Sichere Wartung der Reifen 10-12
Sicherer Einbau der Batterien 80-3
Sicherheit bei Wartungsarbeiten 10-8
Sicherungsbügel für Schrägförderer 55-1
Sitzheizung und Sitzbelüftung 10-7
Transport des Erntevorsatzes 10-3
Wagenheber-Ansatzstelle 85-26, 90-12
Sicherheit, Schmiermittel 125-19
Sicherheit, Vorsicht bei Hochdruckflüssigkeiten
Vorsicht bei unter hohem Druck stehenden Flüssigkeiten 10-11
Sicherheitsgurte 45-M-21
Prüfen 130-G-14
Sicherheitsmaßnahmen
Aufkleber
Befestigungspunkte an der Maschine 90-11
Wagenheber-Ansatzstelle 85-25
Einrichtungen der Maschine 05-1
Feuerlöscher 20-5, 115-3
Sicherheitsvorschriften für Halogenbirnen 80-12
Sicherung
Inline 80-9
Kasten 80-8

Mitte 80-10
Siebkasten
Austausch
Riemen 65-50
einstellen
Riemen 65-49
Luftkanäle 65-48
Manuelle Reinigungstür
Schneckenzahnräder 65-48
Zugangsklappe 65-48
Siebkastenauflösung 45-F-15
Siebkastenbeleuchtung
Ersetzen 80-20, 80-21
Siebkastenverluste 45-O-24
Signalwörter, verstehen 10-1
Sitz-Bedienelemente 45-M-13
Sojabohnen
Fruchtarteinstellungen 100-13
Sollwert kann nicht beibehalten werden 45-O-21
Sonnenblume
Fruchtarteinstellungen 100-14
Sorghum
Fruchtarteinstellungen 100-13
Spannsystem 110-8
Speisebohnen
Fruchtarteinstellungen 100-4
Spreuverteiler
Ersetzen
Scheibenbaugruppen (mit einer Drehzahl) .. 70-28
Scheibenbaugruppen (mit zwei Drehzahlen) 70-29
Spurstangen
Spurstangen der Hinterachse schmieren 130-G-8
Standard-Auswurftrommel
Ersetzen
Verschleißstreifen 65-43
Startflüssigkeit
Sicherheit 35-6
Wechseln 130-P-1
Wirkungsweise 35-6
Status des Luftkompressors 45-G-7
Status-Center 45-D-6
Steinfangmulde 55-5
Reinigen 130-A-7
Stellung des Messerbalkens 45-C-32, 45-C-34
Steuerleiste (Option) 70-11
Steuerungsvorschau 45-C-12
Störungen und ihre Behebung
Bremsen 135-9
Heizelement 135-20
Störungssuche
Allradantrieb (Option) 135-8
Dreschwerk 135-1
Elektrische Anlage 135-18
Feuchtesensor (falls vorhanden) 135-21
Hydrostatischer Fahrantrieb 135-5
Klimaanlage 135-20
Lenkung 135-8
Masseflusssensor (falls vorhanden) 135-21
Motor 135-9
Schrägförderer 135-1
Straßensicherheitsschalter 45-M-31
Straßentransport 90-1
Erntevorsatz angebaut 85-1, 90-1
Straßentransport-Geschwindigkeit
Technische Angaben 110-7
Streuer
Ersetzen
Scheiben, PowerCast-Spreuverteiler mit erweiterten Einstellungen 70-25
Strohbedingungen 45-F-5
Strohleittrommel
Lager schmieren 130-G-7
Öl des Getriebegehäuses der Strohleittrommel 130-G-8
Öl des Getriebegehäuses der Strohleittrommel wechseln 130-J-4
Strohqualitätsprobleme 45-O-25
Stunden 45-C-6

T

Tabelle für Standardgewichte 100-18
Tank für Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF)
Be- und Entlüftung ersetzen 130-G-15
Be- und Entlüftung prüfen 30-4
Be- und Entlüftung reinigen 130-F-3
Befüllen 130-P-3
Entleeren 130-P-3
Zugang
Filter der Dosiereinheit (Final Tier 4 / Stufe V) .. 130-P-4
Inline-Filter (Final Tier 4 / Stufe V) 130-P-4
Tanken, Risiken durch statische Elektrizität vermeiden 10-6, 125-1
Tankfüllstandsanzeige 45-M-33
Tasten für Drucktastenschaltung (falls vorhanden) 45-M-31
Technische Angaben 110-12
Abmessungen (S760 und S770) 145-11
Abmessungen (S770 HillMaster™) 145-12
Abmessungen (S780 HillMaster™, S785 HillMaster™ und S790 HillMaster™) 145-14
Abmessungen (S780, S785 und S790) 145-13
Abmessungen des Laufkettenmoduls 110-13
Maschinenabmessungen 110-14
Referenzpunkte für die Abmessungen 110-15, 145-15
Straßengeschwindigkeiten 110-7
Technische Daten
Betriebsdrehzahlen (S760 und S770) 145-1
Betriebsdrehzahlen (S780, S785 und S790) . 145-3
Ganzkörpervibration 145-16
Geräuschpegel 145-16

Technische Daten der Maschine (S760 und S770) 145-5
Technische Daten der Maschine (S780, S785 und S790) 145-8
Telefon
Aufrufen 45-K-1
Bluetooth® Gerät koppeln 45-K-4
Erweiterte Einstellungen 45-K-3
Geräte verwalten 45-K-4
Hauptseite 45-K-1
Letzte Anrufe 45-K-5
Seite für Favorit bearbeiten 45-K-3
Seite für Favorit hinzufügen 45-K-2
Seite für Favoriten 45-K-4
Telefon aufrufen 45-K-1
Tipps zur Ernte 95-1
Transport
Technische Angaben zur Straßengeschwindigkeit . 110-7
Transport der Maschine
Aufkleber mit Befestigungspunkten 90-11
Transportfahrt der Maschine
Befestigungspunkte 90-11
Transporthinweise 90-12
Triticale
Fruchtarteinstellungen 100-14

U

Überkehrelevator
Einstellen
Antriebsriemen 65-64
Obere Antriebskette 65-65
Kamera 65-62
Sensoren 65-63
Wartung
Überkehrelevator-Rutschkupplung abschmieren 130-A-7, 130-B-7
Überkehrschnecke
Wartung
Rutschkupplung des Überkehrschneckenantriebs abschmieren 130-G-6
Überkehrsystem
Ausbauen
Schlagleisten 65-67
Verschleißstreifen 65-67
Austausch
Antriebskette 65-67
Antriebsriemen 65-66
Einbauen
Schlagleisten 65-67
Verschleißstreifen 65-67
Einstellen
Antriebskette 65-66
Antriebsriemen 65-65
Elevatorpaddel 65-64
Paddelkette des Überkehrelevators 65-64
Rücklaufdreschkorb 65-70
Schlagleisten 65-69
Verschleißstreifen 65-69
Reinigung
Förderschneckenreinigung 65-70
Sensoren des Überkehrelevators 65-63
Überkehrelevator-Kamera 65-62
Wartung
Trockenmittel für Kamera 130-G-16, 130-O-4
Überkehrsystem-Kamera reinigen 130-A-7, 130-O-3
Übermäßig viel Überkehr 45-O-25
Übersicht der Kalibrierungen und Verfahren ... 45-L-1
Übersicht über das Abgasfiltersystem 45-G-3
Übersicht zu Einrichten der Bedienelemente ..45-A-1
Ungedroschene Verluste 45-O-24
Ungedroschenes Material 45-O-25
Unterbrecher (falls vorhanden) 65-10
Untersieb
Ausbauen
Elemente 65-56
Einbauen
Elemente 65-56
Einstellen
Motor 65-58
Untersieb mit tiefen Zähnen 65-55
Untersieb-Versatzeinstellung 45-O-20
Untersiebabstand 45-F-11

V

Verfahren für die Kalibrierung des Horizontalverstellungsbereichs der Schrägfördererneigung 45-L-19
Verkleidung
Werkzeugkasten (falls vorhanden) 60-2
Verkleidungen
Dreschwerkabdeckungen 60-4
Klapptüren 60-1
Zylindereinstellung 60-2
Links 60-2
Rechts 60-4
Schrägförderer 55-1
Versatzdetails 45-O-7
Verschmutzte Linse 45-O-9
Verteiler
Allgemeines 70-26
Schließen 70-27
Schwadstellung 70-26
Strohverteiler für breiten Materialauswurf (Option) . 70-30
Verteilerscheibe schmieren 130-G-8
Vertiefung für Wagenheber
Aufkleber mit Positionen 85-25
Videoanwendung
Kameras einstellen 80-12
Sicherheitsmaßnahmen 80-10

Videoschnittstellen-Fähigkeit 80-11
VisionTrak™
Funktionsprüfungen 65-61
Vordere Konsole 45-M-3
Vorderes Kurzstrohsieb
Einstellen 65-52
Vorderräder
Ausbauen 85-14
Einbauen 85-18
Voreinstellung 45-F-3
Voreinstellung speichern 45-F-6
Vorschau 45-1
Vorzugswerte wiederaufnehmen 45-C-21

W

Wagenheber-Ansatzstelle
Lage 85-26, 90-12
Warnblinkleuchten
Ersetzen 80-21
Warnschilder
Aufstiegsleiter für Kabine/Plattform 110-2
Betriebsanleitung 110-1
Druckspeicheraufkleber 110-1
Warnung für Anhalten der Maschine, erforderlich 35-3
Warnung für erforderliches Anhalten der Maschine ... 35-3
Wartung
2000 Betriebsstunden
DEF-Leitungsfilter ersetzen 130-K-2
2000 Betriebsstunden/36 Monate
Filter der DEF-Dosiereinheit wechseln .. 130-K-1, 130-L-1
4500 Betriebsstunden
DEF-Leitungsfilter ersetzen 130-L-2
Absperrventil des Kraftstofftanks 130-P-6
Alle 1000 Betriebsstunden 110-11
Anbringungsorte der Aufkleber für Schmierstellen . 130-1
Antriebe
Ausgleichszylinderrohr (HillMaster™-Maschinen) abschmieren 130-A-9
Ausgleichszylinderrohr schmieren (HillMaster™ Maschinen) 130-A-8
Äußere Endantriebslager schmieren 130-A-6, 130-B-2
Äußeres Endantriebslager schmieren ... 130-A-6, 130-B-2
Besonders verstärkte Achsschenkellager und Gelenkbolzen des Zweiradantriebs schmieren 130-A-6, 130-B-2
Endantriebskupplungen schmieren 130-B-7
Gelenkbolzen des Geberzylinders schmieren (HillMaster™ Maschinen) 130-A-8
Gelenkbolzen des primären Zylinders zum Neigen des Erntevorsatzes (HillMaster™ Maschinen) 130-A-8
Öl der Endantriebe wechseln 130-J-2
Öl im Endantrieb prüfen 130-G-8
Schwenklager des Endantriebs (HillMaster™-Maschinen) abschmieren 130-A-8
Schwenklager des Endantriebs schmieren (HillMaster™ Maschinen) 130-A-8
Spurstangen der Hinterachse schmieren . 130-G-8
Verstärkte Achsschenkellager und Gelenkbolzen des Zweiradantriebs schmieren 130-A-6, 130-B-2
Zapfen des Allradantriebsmotors mit zwei Drehzahlen schmieren 130-A-6, 130-B-2
Ausbau
Luftfilter 130-P-14
Ausbauen
Kammboden des Zinkenzufuhrbeschleunigers (Reismaschinen) 65-3
Kettenglieder des Entleerantriebs 75-10
Luftfilter des Reinhaltungssystems für den Motor (Final Tier 4/Stufe V) 130-P-17
Austausch
Auswurftrommel-Verschleißstreifen für schwieriges Erntegut 65-43
Hydraulikschlauch 130-1
Kraftstoffvorfilter in verstärkter Ausführung (Option) 130-P-8
Kraftstoffvorfilter und Kraftstoffhauptfilter . 130-P-9
Standard-Zuführtrommel (falls vorhanden) .. 65-45
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen für schwieriges Erntegut 65-1
Zuführtrommelflügel für schwieriges Erntegut (falls vorhanden) 65-46
Austausch der Laufkette 110-10
Austauschen
Standard Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen 65-1
Verschleißstreifen des Zinken-Zufuhrbeschleunigers 65-2
Auswurftrommel
Lager der Auswurftrommel schmieren 130-G-7
Be- und Entlüftung des Kraftstofftanks prüfen 30-4
Bearbeiten 110-9
Befüllen
Tank für Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) (Final Tier 4 / Stufe V) 130-P-3
Brandverhütung 115-1
Drehmoment der Antriebsradschrauben 85-12
Drehmoment der Hinterradschrauben 85-22
Dreschwerk
Angetriebene Rillenscheibe des Dreschwerks mit variabler Drehzahl schmieren 130-B-4, 130-E-2
Angetriebene Rillenscheibe mit variabler Drehzahl durchschalten 130-B-4
Antriebsriemenscheibe mit variabler Drehzahl schmieren 130-G-5

Antriebsrillenscheibe des Dreschwerks mit variabler Drehzahl schmieren 130-B-4, 130-E-2
Antriebsrillenscheibe mit variabler Drehzahl durchschalten 130-B-4
Dreschwerklager abschmieren 130-G-7
Öl im Dreschwerksantrieb prüfen 130-G-8
Öl im Dreschwerksantrieb wechseln 130-J-3
Ölstand in Dreschwerksantrieb mit zwei Drehzahlen prüfen 130-B-5
Dreschwerk-Verschleißleisten 65-12
Druck im Druckspeicher 130-2
Einlaufen des Motors 25-1
Einstellen
Entleerschnecken-Antriebskette 75-9
Halterung des Trägers für Entleerrohr 75-10
Körnerelevator-Förderkette 65-60
Korntankfüllschnecke (Korntankabdeckungen) .. 75-7
Stellung des Entleerrohrs 75-11
Einstellung
Korntankabdeckungen (falls vorhanden) 75-3
Riemen, nach den ersten 50 Betriebsstunden ... 25-3
Elektrische Anlage
Batterien prüfen 130-G-11
Entleeren
Grobfilter am Wasserabscheider 130-P-7
Tank für Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) (Final Tier 4 / Stufe V) 130-P-3
Erntevorsatzpumpe
Rillenscheibenlager der Pumpe für Erntevorsatz-/ Haspelantrieb schmieren 130-G-4
Ersetzen
Gegenmesser (ohne elektrisches Stellglied) 70-14
Gegenschneiden (elektrisches Stellglied) ... 70-15
Häckselmesser 70-17, 70-18
Messer des Gutstromtrennelements 70-19
Scheiben, PowerCast-Spreuverteiler mit erweiterten Einstellungen 70-25
Scheibenbaugruppen (mit einer Drehzahl) .. 70-28
Scheibenbaugruppen (mit zwei Drehzahlen) 70-29
Verschleißstreifen der Auswurftrommel 65-42
Verschleißstreifen der Standard-Auswurftrommel 65-43
Feuerlöscher 115-1
Befüllen 115-2
Feuerlöscher prüfen 130-G-13
Gurte der Feuerlöscher prüfen 130-O-5
Förderschnecke
Rutschkupplung an Förderschneckenantrieb abschmieren 130-G-7
Getriebe
Bremsflüssigkeit prüfen 130-G-14
Getriebeöl prüfen 130-G-11
Getriebeöl wechseln 130-J-3
Seilzüge der Feststellbremszylinder prüfen 130-G-11
Grundlegende Reifeninformationen 85-2
Haspelpumpe
Rillenscheibenlager der Pumpe für Haspelantrieb schmieren 130-G-4
Hauptnebenwelle
Keilnut in Kreuzgelenk der Hauptvorgelegewelle abschmieren 130-G-4
Lager der Hauptvorgelegewelle abschmieren ... 130-G-7
Hauptvorgelegewelle
Hauptvorgelegewelle abschmieren 130-E-1
Öl des Getriebegehäuses der Hauptvorgelegewelle 130-J-3
Öl des Getriebegehäuses der Hauptvorgelegewelle prüfen 130-G-13
Hydrauliksystem
Filter des Hydraulikölbehälters wechseln .. 130-I-2
Öl im Hydraulikbehälter wechseln 130-J-2
Ölstand im Hauptmotor-Getriebegehäuse prüfen 130-A-5
Ölstand im Hydraulikbehälter prüfen 130-A-5
Hydrostatöl prüfen 30-2
Intervall
Einstellungen 130-1
Löschen 130-1
Intervalltabelle 110-9
Alle 10 Betriebsstunden 130-A-1
Alle 100 Betriebsstunden 130-D-1
Alle 200 Betriebsstunden 130-E-1
Alle 250 Betriebsstunden 130-F-1
Alle 400 Betriebsstunden 130-G-1, 130-G-10
Alle 800 Betriebsstunden 130-H-1
Alle 1000 Betriebsstunden 130-I-1
Alle 2000 Betriebsstunden 130-K-1
Alle 2000 Stunden 130-J-1
Alle 3500 Betriebsstunden 130-L-1
Alle 4500 Betriebsstunden 130-M-1
Alle 6000 Betriebsstunden 130-N-1
Alle drei Jahre 130-K-1, 130-L-1
Alle fünf Jahre 130-M-1
Alle sechs Jahre 130-N-1
Erste 100 Betriebsstunden 130-C-1
Nach Bedarf 130-O-1
Kabine
Behälter für Frontscheibenwaschanlage füllen .. 130-O-2
Frischluftfilter reinigen 130-B-6, 130-O-2
Kabinen-Frischluftfilter reinigen . 130-B-6, 130-O-2
Sicherheitsgurte prüfen 130-G-14
Umluftfilter reinigen 130-E-1, 130-O-1
Kettenpflege 110-9
Klimaanlage
Ablassschlauch reinigen 130-A-6

Körnerelevator
Trockenmittel für Kamera..... 130-G-16, 130-O-4
Verschleißplatten und Tür.....65-61
Körnerelevator reinigen
Feuchtesensor reinigen..... 130-G-16, 130-O-2
Kamera reinigen..... 130-B-6, 130-O-3
Korntank
Antriebswellenlager des Entleersystems schmieren.....130-G-4
Antriebswellenlager des Häckslers schmieren ... 130-G-4
Masseflusssensor reinigen..... 130-B-6
Oberes Getriebegehäuse der Entleerschnecke schmieren.....130-G-4
Oberes Getriebegehäuse der vertikalen Entleerschnecke schmieren.....130-G-4
Öl des Getriebegehäuses der Füllschnecke prüfen..... 130-G-15
Kraftstoffsystem entlüften.....130-P-11
Kraftstoffsystem prüfen 30-3
Kraftstofftank befüllen.....125-1, 130-P-6
Kraftstofftank entleeren 130-P-6
Kühlmittelstand prüfen 30-2
Kühlsystem befüllen.....130-P-13
Kühlsystem entleeren.....130-P-11
Kühlsystem winterfest machen 130-P-14
Leisten für Dreschwerkschienen.....65-12
Motor
Angetriebene Riemenscheiben mit variabler Drehzahl schmieren.....130-G-3
Antriebsriemenscheiben mit variabler Drehzahl schmieren.....130-G-3
Be- und Entlüftung des DEF-Tanks reinigen 130-F-3
Be- und Entlüftung des Kraftstofftanks ersetzen 130-G-15
Be- und Entlüftung des Kraftstofftanks reinigen . 130-F-3
Be- und Entlüftung des Tanks für Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) austauschen 130-G-15
Filter des Hauptmotorgetriebes ersetzen 130-C-1, 130-G-12
Generatorsieb reinigen 130-O-2
Hydraulik-/Hydrostatladefilter ersetzen . 130-G-12
Hydrostatladefilter ersetzen 130-G-12
Kondensator reinigen 130-A-3, 130-B-6
Kraftstofffeinfilter ersetzen.....130-G-2
Kraftstoffgrobfilter am Wasserabscheider reinigen..... 130-B-5
Kraftstoffgrobfilter ersetzen.....130-G-2
Kraftstoffvorfilter prüfen..... 130-A-5
Kraftstoffvorfilter reinigen..... 130-B-5, 130-G-1
Kühler reinigen 130-A-3, 130-B-6
Kühlmittelstand prüfen..... 130-A-3
Ladeluftkühler..... 130-B-6
Ladeluftkühler reinigen..... 130-A-3, 130-B-6
Luftfilter im Reinhaltungssystem für den Motor prüfen..... 130-G-13
Luftfilterelemente prüfen..... 130-G-16
Motorkühlmittel wechseln..... 130-N-1
Motoröl prüfen 130-A-2
Motoröl und Filter wechseln..... 130-F-1, 130-F-2
Motorventilspiel prüfen.....130-J-2
Öl des Hauptmotorgetriebes wechseln ... 130-I-1, 130-J-3
Ölkühler reinigen 130-A-3, 130-B-6
Rotierendes Kühlersieb reinigen 130-A-3, 130-B-6
Schmierölfilter des Hauptmotorgetriebes ersetzen 130-C-1, 130-G-14
Schwingungsdämpfer der Motorkurbelwelle prüfen.....130-M-1
Wasser aus dem Behälter des Druckluftkompressors ablassen 130-A-5
Wasserabscheider prüfen 130-G-2
Motoröl prüfen 30-1
Motorraum reinigen..... 30-8, 115-6
Nach Bedarf
DEF-Tank reinigen 130-P-5
Öl im Hydraulikölbehälter prüfen 30-2
Pflege und Wartung der Reifen..... 85-1
Prüfen
Be- und Entlüftung des Tanks für Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) (Final Tier 4 / Stufe V)..... 30-4
Prüfung während der Einlaufzeit innerhalb der ersten 100 Betriebsstunden 25-4
Reifen
Reifendruck prüfen..... 130-D-1
Schrauben-Drehmoment prüfen 130-D-1
Reifendruck prüfen 85-4, 85-6, 85-9, 85-10
HillMaster™ 85-8, 85-11
Reinigen
Reinigung der Maschine (regelmäßiges Reinigen).....120-1
Reinigung
Körnerelevator-Kamera reinigen.....65-62
Kraftstoffvorfilter 130-P-7
Kraftstoffvorfilter in verstärkter Ausführung (Option)..... 130-P-8
Masseflusssensor (Korntankabdeckungen) .. 75-9
Masseflusssensor (Korntankverlängerungen) 75-8
Reinigen der Maschine (jährlich und nach der Ernte spezieller Feldfrüchte).....120-7
Schnellantwort (QR)-Code 120-1
Überkehrsystem-Elevatorkamera.....65-62
Überkehrsystem-Elevatorsensoren.....65-63
Überkehrsystem-Kamera 65-62
Reinigung der Laufketten..... 110-8
Reinigungsbereiche 110-8

Reinigungsgebläse
Verstellbare obere Riemenscheibe des Reinigungsgebläses abschmieren 130-B-5
Verstellbare untere Riemenscheibe des Reinigungsgebläses abschmieren 130-B-5
Wellenlager des Reinigungsgebläses schmieren 130-G-7
Sauberkeit des Hydrauliksystems 130-2
Schmiersymbole 130-3
Schrägförderer
Antriebsgehäuse des Schrägförderer-Reversierers mit variabler Drehzahl schmieren 130-A-7, 130-B-2
Antriebsgehäuse des Schrägförderers mit mehreren Drehzahlen reinigen 130-G-15
Obere Riemenscheiben des Schrägförderers mit variabler Drehzahl abschmieren..... 130-B-3
Öl des Antriebsgehäuses des Schrägförderer-Reversierers prüfen 130-B-3
Öl des Reversiergetriebes des Schrägförderers wechseln 130-H-1
Rutschkupplung des Schrägförderers abschmieren 130-G-14
Schrägförderer mit seitlicher Neigung reinigen .. 130-B-3
Steinfangmulde reinigen..... 130-A-7
Spülen
Verstärkter Kraftstoffvorfilter (Option) 130-P-8
Strohleittrommel
Lager der Strohleittrommel schmieren.... 130-G-7
Öl des Getriebegehäuses der Strohleittrommel . 130-G-8
Öl des Getriebegehäuses der Strohleittrommel wechseln 130-J-4
Tabelle der Wartungsintervalle
Alle 10 Betriebsstunden 130-A-1
Alle 50 Betriebsstunden 130-B-1
Alle 100 Betriebsstunden..... 130-D-1
Alle 200 Betriebsstunden..... 130-E-1
Alle 250 Betriebsstunden..... 130-F-1
Alle 400 Betriebsstunden..... 130-G-1, 130-G-6, 130-G-10
Alle 800 Betriebsstunden..... 130-H-1
Alle 1000 Betriebsstunden 130-I-1
Alle 2000 Betriebsstunden 130-K-1
Alle 2000 Stunden.....130-J-1
Alle 3500 Betriebsstunden 130-L-1
Alle 4500 Betriebsstunden 130-M-1
Alle 6000 Betriebsstunden 130-N-1
Alle drei Jahre 130-K-1, 130-L-1
Alle fünf Jahre 130-M-1
Alle sechs Jahre..... 130-N-1
Erste 100 Betriebsstunden 130-C-1
Nach Bedarf..... 130-O-1
Täglich 110-10
Überkehrelevator
Überkehrelevator-Rutschkupplung abschmieren 130-A-7, 130-B-7
Überkehrschnecke
Rutschkupplung des Überkehrschneckenantriebs abschmieren 130-G-6
Überkehrschnecken
Rutschkupplung des Überkehrschneckenantriebs abschmieren 130-G-6
Überkehrsystem
Trockenmittel für Kamera..... 130-G-16, 130-O-4
Überkehrsystem-Kamera reinigen..... 130-A-7, 130-O-3
Verteiler
Verteilerscheibe schmieren..... 130-G-8
Vorderräder einbauen..... 85-18
Vorderräder entfernen..... 85-14
Wartung nach den ersten 100 Betriebsstunden in der Einlaufzeit (Tier 2/Stufe II)..... 25-4
Wartung während der Einlaufzeit nach den ersten 400 Betriebsstunden (Final Tier 4/Stufe V) 25-4
Wartungsintervall
Einstellungen..... 130-1
Löschen 130-1
Zentrieren
Häckselmesser 70-20
Zufuhrbeschleuniger
Zufuhrbeschleunigerlager abschmieren .. 130-G-5
Zugang
Filter der Dosiereinheit für Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) (Final Tier 4 / Stufe V) 130-P-4
Inline-Filter der Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) (Final Tier 4 / Stufe V)..... 130-P-4
Wartung
Austauschkriterien..... 110-10
Wartung des Dieselpartikelfilters..... 130-P-15
Wartung während der Einlaufzeit
Motor..... 25-1
Prüfung innerhalb der ersten 100 Betriebsstunden 25-4
Prüfungen nach den ersten 100 Betriebsstunden (Tier 2/Stufe II)..... 25-4
Prüfungen nach den ersten 400 Betriebsstunden (Final Tier 4/Stufe V)..... 25-4
Wartung/Service
Alle 1000 Betriebsstunden 110-11
Antriebe
Ausgleichszylinderrohr (HillMaster™-Maschinen) abschmieren 130-A-9
Schwenklager des Endantriebs (HillMaster™-Maschinen) abschmieren..... 130-A-8
Austausch der Laufkette..... 110-10
Einstellen
Korntankfüllschnecke (Korntankabdeckungen) .. 75-7

Ersetzen
Häckselmesser 70-17, 70-18
Feuerlöscher
Befüllen 115-2
Feuerlöscher prüfen 130-G-13
Gurte der Feuerlöscher prüfen 130-O-5
Hydrauliksystem
Ölstand im Hauptmotor-Getriebegehäuse prüfen 130-A-5
Hydrostatöl prüfen 30-2
Intervalltabelle 110-9
Alle 50 Betriebsstunden 130-B-1
Alle 400 Betriebsstunden 130-G-6
Korntank
Masseflusssensor reinigen 130-B-6
Öl des Getriebegehäuses der Füllschnecke prüfen 130-G-15
Motor
Kondensator reinigen 130-A-3
Kühler reinigen 130-A-3
Ladeluftkühler 130-A-3
Öl des Hauptmotorgetriebes wechseln 130-I-1
Ölkühler reinigen 130-A-3
Rotierendes Kühlersieb reinigen 130-A-3
Öl im Hydraulikölbehälter prüfen 30-2
Pflege und Aufbereitung der Ketten 110-9
Reinigung
Masseflusssensor (Korntankabdeckungen) .. 75-9
Masseflusssensor (Korntankverlängerungen) 75-8
Reinigung der Laufketten 110-8
Reinigungsbereiche 110-8
Reinigungsgebläse
Wellenlager des Reinigungsgebläses schmieren 130-G-7
Sauberkeit des Hydrauliksystems 130-2
Schrägförderer
Antriebsgehäuse des Schrägförderer-Reversierers mit variabler Drehzahl schmieren 130-A-7, 130-B-2
Strohleittrommel
Lager der Auswurftrommel schmieren 130-G-7
Täglich 110-10
Überkehrelevator
Überkehrelevator-Rutschkupplung abschmieren 130-A-7, 130-B-7
Überkehrschnecke
Zufuhrbeschleunigerlager abschmieren .. 130-G-5
Zwillingsräder vorbereiten 85-13
Wartungsintervalle für Motoröl und Filter
Interim Tier 4, Final Tier 4, Stufe IIIB, Stufe IV und Stufe V
Ölwanne, 0,10 – 0,119 l/kW 125-16
Wartungsklappe
Motorfilterzugang 130-P-1
Wechsel 45-B-6
Wechselintervalle für Motoröl und Filter
Betrieb in Höhenlagen 125-15
Tier 2 und Stufe II
Ölwanne mit Standardablass 125-15
Weiße Bohne
Fruchtarteinstellungen 100-8
Weizen (normal)
Fruchtarteinstellungen 100-15
Weizen (schwierig)
Fruchtarteinstellungen 100-15
Werkseinstellung 45-F-6
Werkzeugkasten 60-2

Z

Zufuhrbeschleuniger
Ändern
Drehzahl des Zufuhrbeschleunigers mit hoher Leistung und Standarddrehzahl 65-7
Ausbauen
Kammboden (Reismaschinen) 65-3
Austausch
Verschleißstreifen (schwieriges Erntegut) 65-1
Austauschen
Verschleißstreifen (Standard) 65-1
Verschleißstreifen (Zinken) 65-2
Beseitigung von Verstopfungen 65-73
Einstellen
Riemen 65-7
Ersetzen
Riemen des Zufuhrbeschleunigers mit hoher Leistung und hoher Drehzahl 65-5
Riemen des Zufuhrbeschleunigers mit hoher Leistung und Standarddrehzahl 65-5
Kammboden (Reismaschinen) 65-3
Obere Zugangsklappe 55-2
Wartung
Zufuhrbeschleunigerlager abschmieren .. 130-G-5
Wechsel
Drehzahl des Hochleistungszufuhrbeschleunigers 65-7
Zuführblech
Dichtungshalterung 55-3
Zuführtrommel
Ausbauen
Boden (falls vorhanden) 70-10
Austausch
Flügel für schwieriges Erntegut (falls vorhanden) 65-46
Riemen (falls vorhanden) 65-44
Standardflügel (falls vorhanden) 65-45
Einstellen
Riemen (falls vorhanden) 65-44
Zugangsklappen-Beleuchtung
Ersetzen 80-19, 80-20
Zughaken
Hinten 90-14

Vorn 90-14
Zündschalter..... 45-M-13
Zusatz-Arbeitsscheinwerfer
Ersetzen 80-19, 80-20